



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>





















100. r. 132<sup>4</sup>

# BERTHOLD VON REGENSBURG.

---

VOLLSTÄNDIGE AUSGABE

## SEINER DEUTSCHEN PREDIGTEN

MIT

EINLEITUNGEN UND ANMERKUNGEN

VON

**D<sup>r</sup>. FRANZ PFEIFFER**

WEIL. O. Ö. PROFESSOR DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITTERATUR AN DER UNIVERSITÄT ZU WIEN.

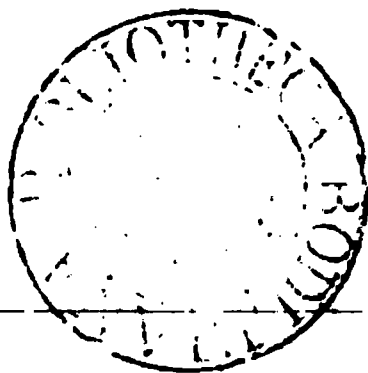
ZWEITER BAND.

ENTH.: PREDIGTEN XXXVII—LXXI NEBST EINLEITUNG, LESARTEN  
UND ANMERKUNGEN

VON

**D<sup>r</sup>. JOSEPH STROBL**

O. Ö. PROFESSOR DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITTERATUR AN DER FRANZ JOSEPHS-  
UNIVERSITÄT IN CZERNOWITZ.



WIEN, 1880.

W I L H E L M B R A U M Ü L L E R

K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTSBUCHHÄNDLER.

100. r. 132<sup>4</sup>



**MEINEM VEREHRTEN FREUNDE**

**UND COLLEGEN**

**FERDINAND ZIEGLAUER VON BLUMENTHAL.**



## VORREDE.

---

Als ich im Jahre 1868 — nach Franz Pfeiffer's Tode — es übernahm, den zweiten Band seiner Ausgabe der deutschen Predigten Bertholds zu vollenden, war ich mir der Schwierigkeiten meiner Aufgabe wenig bewusst. Pfeiffer hatte ja in seiner Widmung an J. Grimm versprochen, dass dieser zweite Band 'übers Jahr' gedruckt vorliegen werde. Ich musste daher erwarten, wenigstens das Materiale zur Fortsetzung vollständig vorhanden zu finden. Dies war indes nicht so. Es fanden sich im Nachlasse: 1. eine Abschrift der Heidelberger Handschrift Nr. 24; 2. eine solche der Heidelberger Handschrift Nr. 35; 3. Abschriften der in den Münchener Handschriften enthaltenen Predigten. Alle diese von Pfeiffer's Hand; 4. eine Abschrift der Klosterneuburger Handschrift von H. F. Massmann, im Jahre 1839 angefertigt; 5. ein Wörterverzeichnis zum ersten Bande in einem Zettelcatalog, angelegt von Zuhörern Franz Pfeiffer's; 6. eine ebenfalls von einem Zuhörer Franz Pfeiffer's

unter Beisetzung der Interpunction verfasste Umschreibung der Heidelberger Handschrift ins mittelhochdeutsche. Somit fehlten die wichtige Brüsseler und Donaueschinger Handschrift. Dass unter dem Mangel der ersten die Ausgaben im ersten Bande litten, werden die Anmerkungen dartun, dass ohne Kenntniss der zweiten kein einiger Massen klares Bild über die Überlieferung der in diesem Bande gedruckten Predigten zu gewinnen war, wird sich aus dem folgenden gleichfalls ergeben. Die Donaueschinger fand sich zwar bei Pfeiffer's Tode in dessen Hause vor, doch zeigte sich keine Spur ihrer Benutzung. Ich glaube daher in der Unvollständigkeit der Vorarbeiten den Grund zu finden für den Umstand, dass Pfeiffer seinen Plan allzurasch durch andere Unternehmungen in den Hintergrund treten liess. Im November 1862 war ihm ja, wie K. Bartsch in seiner Biographie Franz Pfeiffer's LXXVI berichtet, der Plan zur Ausgabe der Deutschen Classiker des Mittelalters nahegetreten.

Was Pfeiffer versäumt hatte, war daher nachzuholen, die Brüsseler Handschrift ward verglichen, das führte auf das Bedürfnis auch die grosse Heidelberger Handschrift selbst mit dem Drucke zu vergleichen. Ferner wurden die Donaueschinger Handschrift und eben alle Handschriften mit Ausnahme der Münchener neu verglichen, so dass unter dieser genannten Einschränkung, die Lesarten und der von mir gebotene Text vollkommen auf meine Verantwortung fallen. Diese nötigen Vorarbeiten haben neben meinen Berufsgeschäften die Ausgabe verzögert.

In zwei Puncten biete ich weniger als Pfeiffer versprochen. Nach I, VII sollte dieser Band 'eine erschöpfende Charakteristik Bertholds und seiner Beredsamkeit geben, die das in den Predigten zerstreute zu einem Gesamtbilde zusammenfassen sollte'. Ich bringe in der Einleitung zu diesem Bande und in den Anmerkungen nur Bruchstücke zu diesem 'Gesamtbilde'. Ich habe schon unten gesagt, wie es ohne die lateinischen Predigten heranzuziehen, nicht möglich sei, Pfeiffer's Vorhaben auszuführen. Die Quellenuntersuchung, die wichtige Vorarbeit für ein solches 'Gesamtbild' kann sich ebenfalls nicht auf die deutschen Predigten einschränken. Ein anderes ist, dass die Predigten des Mittelalters in französischer und englischer Sprache heranzuziehen sind. Ich kenne leider noch zu wenig von diesen, um einen Einfluss auf die deutschen Predigten ausser Zweifel setzen zu können. Aber nicht allein das Verhältniss eines Theiles unserer Profanlitteratur zur französischen berechtigt, ja verpflichtet uns, diese Frage zu tun. Wenn sich nämlich auch keine Beeinflussung von einer Seite ergeben und das gemeinsame nur auf Einfluss der lateinischen Predigt beruhen sollte, so gibt es doch Einstimmungen, die ihren Grund in dem Wesen der Predigt, in dem gesprochenen Worte, in dem Verhältniss des Predigers zur Gemeinde und sonstigen gemeinsamen Bedingungen haben. Wie vieler oder weniger solcher ähnlichen Mittel sich ein Prediger bedient, wo und wann er dies tut oder unterlässt, muss genau untersucht werden, wenn das 'Gesamtbild' nicht Lücken haben soll. Auch was als Ergänzung der äusseren



Lebensumrisse Bertholds zu bringen ist, wird mit Vorteil erst am Schlusse der Untersuchung über die lateinischen Predigten gegeben werden können. Eine Kritik der historischen Zeugnisse wird dabei nicht zu umgehen sein. Vorläufig haben diese eine wesentliche Ergänzung erfahren durch die Nachrichten Roger Bacon's und Salimbene's, welche K. Hoffmann beigebracht hat in den Sitzungsberichten der k. bair. Akademie der Wissenschaften 1867, II, 314. Ich kann leider die Ausgabe von J. S. Brewer hier nicht einsehen und daher auch nicht sagen, wie weit etwa Roger's Bemerkungen über die rechte Art zu predigen Kenntniss von Bertholds Kanzelreden zeigen. Salimbene nennt ausser der Auslegung der Apokalypse, zwei lateinische Predigten Bertholds, die uns erhalten sind.

Pfeiffer hatte S. VII ein Glossar versprochen, auch dies biete ich nicht. Sollte das Glossar wissenschaftlichen Wert haben, so müsste es ein vollständiges Specialwörterbuch zu den Predigten werden. Ich glaube nicht, dass heute ein Bedürfnis zu einem solchen für Berthold vorhanden ist. Wer aber ausserhalb des Kreises der deutschen Philologen Berthold lesen will, muss sich eben die Mühe nehmen, unsere bekannten Wörterbücher zu Rathe zu ziehen, vor allem das Handwörterbuch von M. Lexer, der auch den Wortschatz dieses Bandes bereits verzeichnet. So sind denn auch die Anmerkungen etwas anderes geworden, als sie Pfeiffer sich vorstellte, der versprach, dass sie 'soweit es nötig scheint', einen Commentar bringen sollten.

Einen altdeutschen Autor commentieren ist heute nach den Proben Germania XXIV, 9 f. schwerer als je. Denn die nun landläufige Art von Erklärungen hat eine Gedankenlosigkeit erzeugt, vor der man erschrickt, und ein vernichtenderes Urteil über sie als jener Aufsatz hat noch kein Gegner der commentierten Ausgaben gesprochen. Was ich demnach unterlassen habe, gereicht hoffentlich nicht zum Schaden meiner Arbeit und gewis nicht zum Schaden meiner Leser.

Zum Schlusse gedenke ich des Mannes, dessen Namen ich meinem Buche vorgesetzt habe. Solche Leser wie ihn wünsche ich meinem Berthold ausserhalb des engern Fachkreises. Dem Freunde aber sei dies Buch ein dauerndes Denkmal gemeinsamer Arbeit, gemeinsamer Gesinnung. Dass es ein so schön ausgestattetes ist, dankt er mit mir und den Lesern dem trefflichen Verleger.

Czernowitz, 29. Juli 1879.

J. St.



## EINLEITUNG.

---

Der zweite Band der Predigten Bertholds von Regensburg enthält zunächst als XXXVII. und XXXVIII. Predigt die der Heidelberger 24 fehlenden zwei Predigten der Brüsseler Handschrift, vgl. unten S. 277. Auf die zweite derselben wird auch hingewiesen I, 9, 26. Die folgenden Predigten repräsentieren vier verschiedene Sammlungen, so dass unsere Überlieferung der Bertholdischen Predigten, die im ersten Bande mit eingerechnet, auf fünf grössere Predigtsammlungen zurückgeht.

I. Die Sammlung der, wie ich vermute (sieh zu 25, 35. 33, 8. 71, 30 dieses Bandes), in den Jahren 1261, 1262, 1263 in Österreich und Mähren gehaltenen Predigten. Sie sind in folgenden sechs Handschriften erhalten:

*H.* Die Heidelbergische Handschrift Nr. 35, Wilken S. 323, J. Grimm's kleiner Schriften IV, 354, aus dem Jahre 1439, wie die Schlussbemerkung sagt: Das ist geschriben nach liechmesz Im xxxviiiij Jar konrat hug. Sie bietet zwanzig Predigten; wenn im ersten Bande S. VII von neunzehn Predigten die Rede ist, so ist übersehen, dass die achtzehnte Predigt in zwei zerlegt werden muss, s. Anmerkungen zu LVI und LVII. Die Sammlung ist zu practischem Gebrauche angelegt, was *H* noch erkennen lässt 101, 16. 216, 21, und geht, wie 232, 16 lehrt, auf Predigtconcepte, die aus der Erinnerung ergänzt sind, zurück, ebenso wie für die Sammlung des ersten Bandes unten S. 299 vermutet ward. Die Sprache der Handschrift ist die bairisch-österreichische Mundart, nicht ohne Anklänge an das schwäbische, wie das nicht seltene *au* für *â*, die nasalierte 2. plur. der Zeitwörter dartun. Das wird auf eine Augsburger Vorlage führen. Diese selbst mag auch Spuren vom mitteldeutschen aufgewiesen haben. Nicht blos *pantlöse* 213, 21 führt

mich darauf. Es wird sich unten ergeben, dass mit *H* noch eine zweite Handschrift, die Donaueschinger, freilich durch Vermittelung eines Zwischengliedes auf dieselbe Vorlage zurückgeht. Vergleichung beider Handschriften in folgenden Fällen ergibt: 41, 15 Jâ ist manic heilige die hoch ze himel ist *H* der gar hôch z. h. i. *D.* 115, 7 Dâ von ist dem (*HD*) wîsheit michel nœter, die der sêle arzete sint, der Relativsatz heisst in *D* der der sele arzet ist. Ferners 209, 21 umb iuwern wirt, die so gar herte sint, vgl. dazu im ersten Band 2, 31 Sô dunket sich maniger wîse die einen buochstaben niht gelesen kan. Vorurteilslose Prüfung der Überlieferung führt auch hier auf die Form die für der. Auch bezüglich dieser Handschrift gilt der Dank, den ich unten S. 277 ausgesprochen habe.

*D.* Die Donaueschinger 292 (Barack 235) ist für ein Franciscanerkloster bestimmt gewesen, 166, 15. 186, 2. 281, 20, was auch erklärt, dass in der Predigt von den sibem arzenien die Reinheit, die der ausspendende Priester haben soll, gegen *H* und die andern Hss. so betont wird, z. B. 88, 17. 29; 92, 1; 116, 39 uö. Sie wahrt mit *H* 201, 16 die Erinnerung an die Absicht des Sammlers und weist, wie in der Anmerkung zu II, 239, 43 entwickelt wird, auf eine Vorlage kleinsten Formates zurück, deren äusseres also wieder durch den practischen Zweck der leichtern Tragbarkeit bestimmt war. Es lassen sich drei Hände unterscheiden, worauf freilich die Schriftzüge nicht so leicht geführt hätten, die wenigstens éine Schreiberschule verraten, als vielmehr die Beobachtung der Interpunction. Der erste Schreiber bis 86<sup>b</sup> kennt gar keine Unterscheidungszeichen, denn die zwei einzigen Punkte (64, 38. 240, 30 = 70<sup>b</sup> und 21<sup>b</sup>) sind kaum zu rechnen. Der zweite bis 158<sup>b</sup> trennt richtig und sorgfältig durch Punkte. Der dritte, auch sonst nachlässiger als seine Vorgänger, unterscheidet weniger und oft fehlerhaft, er hat offenbar erst vom zweiten gelernt. Die Handschrift bricht plötzlich mit der noch ganz beschriebenen Seite 170<sup>b</sup> (= 256, 22) ab. Als Ergänzung zur Beschreibung von Barack bemerke ich, dass als Vorsatzblatt vom Buchbinder eine Urkunde eines Passauer Bürgers Peter Fronauer an die erbern purger zech datz sand Merten zu Newnburg, wie zu Falzen Stücke ähnlicher Urkunden benutzt sind. Auf der rückwärtigen leeren Seite des Vorsetzblattes steht von einer Hand des 16. Jahrhunderts: Disz puch gehort in daz kloster . . . ingen prediger ordens. Ich weiss nicht, warum ihrer Pfeiffer in seiner Aufzählung der Handschriften (I, VII) nicht gedenkt.

Durch die rühmenswerte Gefälligkeit des Herrn Bibliothekars Dr. S. Riezler konnte ich sie hier mit Musse benutzen.

*K.* Die Klosterneuburger 886 Perg. 145 Bll in kl. 4<sup>o</sup>. Die Klosterneuburger Handschrift 585 (Serapeum 1850, 103) enthält zum Schluss eine Abschrift des Anfanges von *K*.

*W.* Die Wiener 2829; ich danke die Möglichkeit ihrer Benutzung der Güte des Herrn Hofrathes Dr. Birk. Sie stimmt im wesentlichen zu *K* und ich theile ihre Lesarten, aus denen für den Text nichts zu lernen ist, um Raum zu sparen, nicht mit.

*M.* Die Münchener Cgm. 1119.

*m.* Die zweite Münchener Cgm. 632.

Schon in der Anzahl der überlieferten Predigten trennt sich *H* von den übrigen Handschriften. Diese schliessen mit der 17. Predigt (= LV), es fehlen ihnen die 12. und 14. Predigt (= L und LII); nur *W* trägt diese am Schlusse ihrer Sammlung, u. zw. hinter unechtem nach, nebst der letzten Predigt von *H* in der Reihenfolge 20. 12. 14. In den genannten Handschriften *DKWMm* geht unserer Sammlung eine voran (II), wie ihr eine dritte folgt (III).

II. LIX—LXII, vier Predigten, welche in *DKWMm* der Gruppe I vorangehen. Dass sie ursprünglich von I getrennt waren, zeigt, dass hinter ihnen, wie dies am Schluss von Sammlungen und Handschriften auch sonst üblich ist, herrenloses, Berthold nicht zugehöriges Gut erscheint. Darunter auch die als echt beglaubigte, oft handschriftlich erscheinende, aber immer schlecht überlieferte Predigt von den Bezeichnungen der Messe. Ich habe sie von ihrer Umgebung nicht trennen wollen und so erscheint hier alles, was zwischen LXII und der Gruppe I in unsern Handschriften steht, als Anhang A.

III. LXIII—LXV folgen in den Handschriften auf Gruppe I. Nach LXV bringen sie LVII (= *H* 19), zwei weitere Predigten bringt der Anhang B.

IV. LVI—LXXI, sechs in einem Frauenkloster (259, 35 f. 262, 18 f. 265, 15. 266, 20 f.) der Franciscaner (260, 24. 262, 21) gehaltene Predigten, u. zw. wol in der Klosterkirche, nach den gemalten Fensterscheiben 270, 9 zu schliessen, und in Baiern, denn es wird ein Herzog genannt 263, 28. Sie sind überliefert in *W*, ferners in

*E.* Münchener Handschrift Cod. Emm. m. 5 (= *A* im ersten Bande der Mystiker XXXII).

*e.* Münchener Cgm. 210. Beide Handschriften benutze ich in Abschriften Pfeiffer's.

Anhang C bringt, was in *E* den Klosterpredigten voran geht.

Die Handschriften *KW* überliefern eine gute Anzahl anderer Predigtbruchstücke, geistlicher Lehren, Gebete usw., die ich in diesen Band nicht aufgenommen habe. Sie mitzuteilen wird sich ein andermal Gelegenheit finden: ich fürchte nicht, dass ich durch mein Vorgehen Bertholdisches Eigenthum ausgeschlossen habe. Was in den Anhängen gedruckt ist, habe ich nur zu dem Zwecke aufgenommen, um ein Bild von den einzelnen Predigtsammlungen, soweit diese erreichbar sind, zu geben. Deutlich hebt sich II von I als ursprünglich besondere Sammlung ab durch den Anhang A, Anhang B muss zu III gehört haben, wie C zu IV. Die Sonderstellung, die wir *H* gegenüber den andern Handschriften einnehmen sahen, wird bestätigt durch die weitere Untersuchung des Handschriftenverhältnisses.

Ich beschränke mich hier bei der Fülle der Belege, welche die Varianten bringen, auf einige wenige. Ich fasse, der Untersuchung vorgreifend, die Gruppe *DKWMm* unter dem Buchstaben *y* zusammen. *y* hat nun gegenüber *H*: α) gemeinsame Auslassungen von Sätzen wie Worten, β) gemeinsame Zusätze, γ) gemeinsame Änderungen.

α) Es fehlen in *y*: 37, 18 und alle bis 20 sünden. 37, 37 endürfen bis 38 tuon. 37. 38 selbe. 38, 18 niht bis 20 tohter. 39, 7 nû bis 11 aphel. 41, 22 alle. 41, 36 market, sieh Anmerkung. 44, 14 er. 45, 37 mengen siechtuom und. siechen. 46, 24 in den munt. 46, 35 Wagent bis tôdes. 47, 5 Nû seht bis 9 tôdes, wo eine Eigentümlichkeit Bertholdischen Stiles getilgt ist. 48, 38 Sich bis 39 frouwen. 53, 2 lâ die zwelfboten hungern. 55, 32 sie. 56, 39 danne. 59, 37 in bis 38 heizet. 59, 38 ir. 60, 14 allen usw.

β) Gemeinsame Zusätze in *y*: 38, 25 den linden wec. 46, 8 sich des. 46, 13 sîn. 46, 23, wo *KM* gegen *D* leise ändern. 47, 5. 51, 29 ie. 52, 29. 59, 32. 76, 3 usw.

γ) Gemeinsame Änderungen in *y*: 38, 14 hinz daz er ein frouwen sach ze einem mâle *H* = untz (und *KMm*) ze einem mal ein hausfrawn (an *KMm*) sach *y*. 39, 15 Alsô wart diu eine sünde



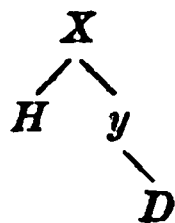
gebüezet und enmohte doch niht gebüezet werden *H*. Da wart alles die ain sünd gepuezzt und si mochten in doch nie gepuezzten *D*. Abgesehen davon, dass *KMm* den ersten Satz nicht verstehen und die Negation einsetzen, wie von kleinen Änderungen im zweiten Satze, ergibt sich als die Grundlage von *y* der zweite Satz im Activum gegen die passive Construction in *H*. 41, 30 zwaierlai. 42, 23. 42, 36. 45, 11, sieh Anmerkung. 46, 4. 47, 15. 47, 16. 47, 37. 51, 30. 52, 16 dise *y* gegen die *H* usw.

Dass *y* aber nicht = *D* ist, dass also nicht etwa *D* Quelle von *KMm* ist, geht schon aus einigen der angeführten Belege hervor, wie z. B. 38, 14. 39, 15. 51, 29, wo das in *D* aus ie verlesene le (an sünde angehängt) in *KMm* richtig steht, kann aber noch des nähern erwiesen werden.

Zunächst stimmen *KMm* mit *H* in Stellen, welche *D* auslässt. 47, 30 übeliu und fehlen in *D*, erhalten in *HKMm*. 48, 19 eht bis zabeln fehlen in *D*, erhalten in *HKMm*, ebenso 48, 35 Bruoder bis 37 geben. 49, 34 in. 52, 12. 56, 17 Alsô bis 18 lâgen. 72, 7. 80, 18 usw.

Änderungen in *D* gegen *HKMm*: 42, 38. 45, 20, in *HKMm* das pronomen possessivum, in *D* der Artikel. Wichtig ist insbesondere 46, 14. Ein boeser enruochet waz siechtuomes er hat, daz eht er im pfenning gebe *H*. *D* ändert den ganzen Gedanken. Ein poser underbindet sich aines was siechtums er hat, daz er im ot sein pfenning geit. *K* bewahrt enruochet, daz *M* in acht nit ändert, *KM* haben wieder sein vor pfenning. Also in einem Falle stimmen die Handschriften zu *H*, und zeigen im andern Falle doch Verwandtschaft mit *D*. 72, 1 morder im Singular *D*, im Plural *HKM*. und seinen morthakchen *D* gegen und alsô maniger mortaxt *HKM*. 76, 14 we dem *D* dem ergaz got *HKM* usw.

*KMm* führen also nicht unmittelbar auf *D* zurück, sondern auf eine mit dieser gemeinsame Quelle, die ich oben vorgreifend *y* genannt habe; dieses geht aber eben so wenig auf *H*, vielmehr mit diesem auf éinen Archetypus, so dass wir zunächst unser Handschriftenverhältnis folgender Massen versinnlichen können:



Etwas verwickelt wird der Fall durch die Beobachtung, dass von *KM* einigemale eine zu *H* gegen *D* stimmt, oder umgekehrt während die andere mit der zweiten übereinkommt. 45, 3 bekom *HK* gegen kom *DM*. 47, 39 alle tage fehlen *DM*. 60, 24 haben wil *HK* gegen wil haben *DM*. 44, 22 ir friunden *HM* irer muter *DK*. 47, 13 stimmen *HM* gegen *DK* in der fehlerhaften Wiederholung von schellechlich schelcleichen. Ausserdem spricht die Stelle für eine gemeinsame Quelle von *DKM*, wie die Worte und deinen nachtpauren hörst du gerne übel reden in *D* mit ihren Varianten in *KM* beweisen. Reicherer Materiale würde also das Handschriftenverhältnis etwas genauer feststellen. Dagegen lässt sich von *KMm* aus nachweisen, dass sie nicht unmittelbar auf eine mit *D* gemeinsame Quelle zurückgehen, sondern eine Zwischenstufe, die ich *y'* nenne, führe. Vgl. 39, 15, sieh oben γ. 46, 23 daz ist auch ain zaichen *KM* gegen *D*, die vielen *KM* gemeinsamen Auslassungen erweisen diese Gruppe als eine für sich selbständige. Es lässt sich also in unsern Handschriften eine dreifache Stufe der Entwicklung nachweisen: *H*, *y*, *y'*.

Durch das gesagte bestimmt sich die Aufgabe der Kritik von selbst. Es war für Gruppe I nur in den seltesten Fällen von *H* abzuweichen, da eine Übereinstimmung der übrigen Handschriften zunächst nur die Gewähr für das gab, was in *y* stand. Wo eine der Handschriften der andern Gruppe mit *H* stimmt, haben wir wol eine willkommene Bestätigung dieser Lesart: notwendig ist eine solche Hilfe nicht. Ich habe auch, wo *H* einen Fehler hat, erst gefragt, ob wir in *y* nicht blos eine Conjectur zur Besserung des Fehlers vor uns haben und in solchen Fällen nicht ohne weiters zu *y* gegriffen.

Anders steht es bei Gruppe II und III. Hier wäre *y* das einzig erreichbare, oder genauer, da eine so wichtige Probe für die Richtigkeit der Lesarten von *D* fehlt, wie wir sie für I in *H* haben, tritt *D* an die Stelle von *y*. Die übrigen Handschriften dürfen nur im äussersten Notfalle herangezogen werden, wenn auch sicher ist, dass sie manches aus *y* bewahrt haben, was *D* schon ändert: wie es auch in I der Fall ist. Ich habe hier lange geschwankt was zu tun sei. Endlich habe ich mich zu folgendem entschlossen. Da *y* nicht zu gewinnen war, *D* aus den Lesarten deutlich genug erscheint, die Stufe *y'* aber aus den Lesarten nicht ohne Schwierigkeiten zu erkennen ist, so habe ich *y'* herzustellen gesucht.

Je grösser die Entfernung vom Archetypus, desto geringer wird der Wertunterschied der einzelnen Überlieferungen. Wenn ich durch die Herstellung eines Textes von geringerem Werte also gewinne, dass die Stufen der Textentwickelungen deutlicher werden, so meine ich, ist dieser Gewinn um den kleinen Fehler nicht zu teuer erkaufte. Die Geschichte des Textes zu kennen, kann unter Umständen wertvoller sein, als die Herstellung eines dem echten möglicherweise um ein wenig näher stehenden und doch nicht überall sicheren Textes. Ich habe die Lesarten von *K* nur für die ersteren Predigten angegeben, in Bezug auf die Orthographie bemerke ich, dass diese immer nur für die erste der angeführten Handschriften gilt.

Für die Gruppe IV habe ich mich hauptsächlich an die im allgemeinen bessere Handschrift *e* gehalten, und habe sie auch in allen zweifelhaften Fällen bevorzugt, wo möglicher Weise *E* das richtige haben konnte.

Es muss die Frage erhoben werden, ob wir nicht durch irgend welche Mittel der Kritik noch über *X* hinaus können, um die Entstehung dieses Archetypus zu erklären. Die Predigten sind sowohl *de sanctis* wie *de tempore*. Die XXXIX. ist gehalten am Alexiustage 17. Juli 1261, XL am Mauriciustage 22. September 1262,\*) XLI an Maria Geburt 8. September. Die XLII. Predigt ist mir unbestimmbar, einen Tag Cyprian und Lucia finde ich nicht; ist gemeint Cyprian und Justina, dann gehört sie auf den 26. September. XLIII an Maria Magdalena 1263, einem Sonntage; die folgende für denselben Tag. XLV ist eine Predigt zu Pauli conversio 25. Januar; XLVI, XLVII stehen neben einander, wie im 1. Bande XIII, XIV. Sie sind, alles wol erwogen, am Aposteltage gehalten, 15. Juli. Der Bibeltext in XIV und XLVII gehört auf diesen Tag, XIII erwähnt namentlich den Apostel Bartholomäus. (Weiter stimmt *A* nicht, denn die XV. gehört auf Petri vincula, 1. August.) XLVIII am Ulrichstage 4. Juli. XLIX nach dem Texte 1, Petri 3, 11 am sechsten Sonntag nach Pfingsten (Anzeiger f.

---

\*) Die Conjectur 33, 8 am dunrestage halte ich zwar noch für richtig, verstehe die Lesart aber nicht, denn der daraus in der Anmerkung gezogene Schluss beruht auf einem mir unbegreiflichen Irrthum meinerseits. Die XLIII. Predigt beschränkt die Berechnung auf die sechziger Jahre, denn sonst könnte man auch an die funfziger denken, in denen nach Ottaker Berthold in Österreich war. Über diese Stelle urtheilt J. Grimm 298 richtiger als Pfeiffer S. XXIV.

D. A. II, 230), inhaltlich stimmt sie zur XVII. Predigt, die am Pfingstsonntage gehalten ist. I. nach XXVI und Inhalt an dem Tag der Märtyrer. LI ist für den neunzehnten Sonntag nach Pfingsten nach der Bibelstelle Matthäus XXII, 36, ebenso LIII, LV, LVII, letztere beiden nach der Epistel Eph. 4, 1, die zugleich mit dem angezogenen Evangelium gelesen wird. LIV am Tage der Engel 29. September. Die Anordnung der Predigten führt also nicht weiter.

Da ist es denn vor allem als ein für die Geschichte der Überlieferung Bertholdischer Predigten wertvoller Umstand zu bezeichnen, dass uns mehrere Predigten in verschiedener Ausführung vorliegen. Ich bespreche die XX. und XLV., ferner die XXXII. und XLI., erhalten in der Heidelberger 24 (*H*), die XXXII. auch in der Brüsseler, und ferner in *X*.

XX. XLV. Beide beginnen mit der gleichen Bibelstelle. Abgesehen von Einleitung und Gebet, die *X* fehlen, bringt dieses in einigen Worten die Beziehung auf das Fest Pauli conversio, 25. Januar. Wie Paulus hat er auch uns dieselbe Gnade verliehen, da seit der Erbsünde durch funfzighundert Jahre das Paradies verschlossen war. Guten und bösen war das Paradies verschlossen (so *H*, *X* sagt, sie musten in die Hölle, was dem Folgenden einigermaßen widerspricht). Die bösen kamen in die Hölle, die guten ins Fegfeuer, und wenn sie hier ihre Sünde abgeübt hatten, in die Vorhölle. (*H* 290, 2 Beziehung auf Augsburg, weitere Ausführung des Seins in der Vorhölle, Deutung auf den zweimal in jeder Messe zu singenden introitus.) 290, 34 = 82, 21. Ihr bitten und weinen hilft nichts bis ein Mensch geboren ward, der seine Bitten mit den ihren vereint. Das war Maria, die war so rein und vollkommen, dass Gott aus ihr geboren wollte werden. (Die Fürbitterrolle der Maria in *H* weiter ausgeführt durch die Erbsünde. Adam und Eva verschlangen ein Gift, das uns todtkrank machte an Leib und Seele. Von diesem Siechtum erlöst uns der Herr durch seine Arznei *H*. — *X* fährt an obiges anschliessend ohne diesen Übergang fort: Wir wären verloren gewesen, hätte uns Gott nicht eine Arznei gegeben.) Sie kostet ihn mehr als Silber und Gold, als Sonne, Mond und Sterne, als Berg, Tal, Laub und Gras nach *H*, mehr als güldene Berge, als Edelsteine, Silber und Gold, mehr als Sonne, Mond und Sterne, mehr als Himmel und Erde nach *X*. Sie kostet ihm sein Leben (fehlt *H*). Er vertraute die

Arznei keinem Engel an (ein Gedanke, den *X* erst 83, 23 bringt). Er sitzt dreiunddreissig Jahre über der Arznei, wären die neun Chöre der Engel (vierhundert Jahre *X*, dreissighundert, hunderttausend *H*) darüber gesessen, sie hätten sie nicht vollbracht. Er litt viel dabei, darumb ward aber die Arznei so kräftig. (Da sie so edel war, teilt sie Gott in sieben Stücke.) Trotz seines schweren Leidens gibt er uns die Arznei umsonst. (Wieder betont *H* hier die Gnade Gottes und gibt als Grund an, dass die Arznei niemand nach ihrem Werte zu bezahlen im Stande wäre.) 83, 11 bis 84, 8 finden sich in *H* in ihren Hauptgedanken ebenfalls, u. zw. in der gleichen Reihenfolge. 1. Man soll die Arznei nicht verkaufen = 293, 20. 35. 2. Ohne sie kann niemand gerettet werden = 294, 1 (293, 10). 3. Man muss an die Arznei glauben 294, 2 (83, 39 = 298, 3). Während *X* nur diesen letzten Gedanken in ganz Bertholdischer Weise ausführt, benutzt *H* die Gedanken nur als Gerüste zu weit greifender Ausführung. — 84, 3—6 = 297, 2—7 geben das Thema des folgenden an. — 84, 9 bis 85, 11 = 297, 7—38 zählen die Kräfte der Arzneien auf, in teilweise wörtlicher Übereinstimmung, nur dass *X* schon hier bemerkt, wie oft ein jedes Sacrament empfangen werden könne, was *H* hier nur bei der ersten tut. (84, 26 als ofte wirt man sterker in allen tugenden gën der sêle und aller meiste an der minne gotes = 297, 19 und wirt als oft gesterket an allen tugenden der sêle und allermeiste an gotes minne. 84, 34 als ofte vergît im got alle sîne schulde und sünde = 297, 23 als ofte vergît im got alle sîne sünde. Der Übergang von den fünf notwendigen Sacramenten zu Priesterweihe und Ehe 84, 38 = 297, 26, wo *X* misversteht, denn es ist statt des überlieferten 'fünfte' wol 'fünve' zu lesen.) In der folgenden Aufzählung der Sacramente erwähnt *H* jedesmal insbesondere wie oft ein jedes empfangen werden kann. Sonst müssen beide Überlieferungen eine sehr verwandte Quelle gehabt haben, nur fehlte *H* die Ausführung des vierten Sacramentes und ist es bei der Besprechung der Ehe weitläufiger.

XXXII. XLI. Beide behandeln die Zeichen des Todes am Leibe als Sinnbilder für die Zeichen des Todes der Seele. *H* zunächst beginnt mit dem Zuge der Israeliten, wie sie Gott leitete Tag und Nacht. So leitet er auch jetzt die Menschen, er hat ihnen zwei Bücher gegeben, das alte und das neue Testament, Nacht und Tag. Den Laien hat er als Bücher Himmel und Erde gegeben.

Heute sollt ihr an der Erde lernen, an euch. Berth. spricht nun von der Erbsünde, von der Erlösung, vom Nutzen der Krankheit, um rasch, fast unvermittelt zum Thema selbst überzugehen 509, 26, bringt die Geschichte von Ochosias 512, 20. *X* erzählt die Geschichte von Ochosiāz nach IV, Reg. 1. Er fiel von seinem Palast und kam in grossen Siechtum. Das Menschengeschlecht fiel vom Paradies gleichfalls in Siechtum. Ich habe viele solche sieche vor mir. Seht wie der Arzt die Kranken prüft, ob sie genesen können. In der Aufzählung der Zeichen des Todes ist manche Verschiedenheit. Hierauf folgt in *X* die Ausdeutung, in *H* findet sich 510, 18 bis 513, 37 noch ein längerer Einschub. In der Auslegung zeigen weder *H* noch *X* besondere Schärfe und Consequenz. Ein paarmal stimmen sie in der Deutung. 515, 9 = 47, 31 das Aufziehen der Lippe als Zeichen der Trägheit im Gebet. 515, 20 bis 48, 3 die Zunge gedeutet auf Lüge und Trug. Es gibt aber auch Krankheiten, die kein Arzt heilen kann, Mieselsucht, Aussatz der Ketzer, in *X* ausführlicher. (Fallende Sucht in *H* neben Aussatz auf den Ketzer gedeutet.) Todschlaf (*H*), fallende Sucht (*X*), kalte geistliche Leute, Sünder wider den heiligen Geist; bleiben sie lange in Sünden, so sind sie eben so wenig zu bekehren, als der Krystall wieder zu Wasser gemacht werden kann. Die dritte verwâzene sünde fehlt in *H*, beide Überlieferungen handeln aber zum Schluss vom gitigen und führen das Beispiel von Judas aus.

Wir finden also Abweichungen in der Ausführung, aber Festhalten an dem leitenden Gedanken, ja teilweise wörtliches Anführen derselben. In *X* sehen wir diese leitenden Gedanken oft schärfer fest gehalten. Wie erklärt sich diese Einstimmung neben den Abweichungen? Wenn sich Berthold in den ihm geläufigen Gedanken wiederholt, so ist das etwas anderes als wenn Predigten verschiedener Ausführung sich an ein Schema halten, ja in den Gedanken, die das Gerippe bilden, wörtlich stimmen. Wir müssen daher annehmen, dass Berthold sich Entwürfe für seine Predigten anlegte, die er bei verschiedener Gelegenheit verschieden ausführte. Ich glaube wir haben einen solchen Bertholdischen Entwurf erhalten in der LVI. Predigt. Sie handelt wie die XIX. von den zehn Geboten unsers Herrn und soll nun besprochen werden.

198, 1—7 = 264, 1—8. 198, 7—14 (tuon) = 264, 8—16. (264, 16 als die zoubrærinne bis 265, 7 Ausführung in *H*.) 198, 14 (Daz) bis 17 (seit) = 265, 7 (Daz) bis 10 (seit). (265, 10—35 Aus-

führung in *H*. 198, 17 Des tuont niht die juden noch die ketzer deutet eine andere Ausführung an.) 198, 18—19 = 265, 35—37. 198, 20—23 (swern) = 265, 38 bis 266, 3 (solt). (266, 3 [noch umbe sus] bis 33 weitere Ausführung in *H*.) 198, 24—27 (naht) = 266, 34—37. (236, 38 bis 267, 38 [nest] Ausführung in *H*.) 198, 27 Umbe disen bis 28 gerihtet = 267, 38 Umbe disen bis 39 gerihtet. 198, 29—32 (mæntage) = 268, 1—5 (mântage). (268, 5 bis 271, 19 Ausführung in *H*.) 198, 32 (Daz ander) bis 199, 1 geschaffen hât = 271, 19—21. 271, 21 bis 274, 14 Ausführung in *H* teilweise nach dem in *X* gegebenen Schema: Der mensche zestœret des herzen ruowetac, der herzen wunne oder freude oder ruowe gert wan got, ez sí guot, êre, wîp, kint. Nur êre fehlt, von guot handelt 271, 21 bis 272, 33, von wîp, kint 273, 12 bis 274, 14. 199, 3—274, 14—16. (274, 16 bis 275, 18 bilden in *H* den Übergang von den drei Geboten, die Gott selbst angehen, zu den folgenden.) 199, 4—9 = 275, 19—27. (275, 27—33 Ausführung in *H*.) 199, 9—11 = 275, 33—35. (275, 35 bis 276, 8 Ausführung in *H*.) 199, 11—14 = 276, 9—10 (priester). 24 (Ir) bis 25 kristenheit. 10 (wan die) bis 11 (menschen). (276, 11—24. 26—28 weitere Ausführung.) 199, 15—20 bis 276, 29—35. (276, 35 bis 277, 2 weitere Ausführung.) 199, 20—21 = 277, 2—3. (277, 3—29 weitere Ausführung.) 199, 21—24 = 277, 29—34. (277, 34 bis 278, 4 Ausführung.) 199, 24 bis 26 = 278, 5. 199, 26—30 = 278, 6—10. (276, 10 bis 279, 29 Ausführung.) 199, 30—32 = 279, 29—31 (ohne Ausführung). 199, 33—35 = 279, 32—35. (279, 36 bis 280, 31 Ausführung.) 199, 36—37 = 280, 31—33. (280, 33 bis 282, 1 Ausführung.) 199, 37. 38 = 282, 2. (282, 2. 3 Ausführung.) 199, 39—42 = 282, 4—8. (282, 8 bis 283, 28 Ausführung.) 199, 42 bis 200, 18 = 283, 28 bis 285, 34. (Die Aufzählung der acht Gattungen der Lüge ist in *H* teilweise ausgeführt, systematischer ist sie in *X*. Fünf Arten von Lüge sind Todsünden, drei lässliche, beginnen beide Überlieferungen. *H* fügt gleich den Schlussgedanken von *X* hier an, die Aufzählung gehe von der grössten zur leichtesten herab [200, 17 = 283, 31]. 199, 44—47 = 283, 32—37. Die Einteilungsgründe, dass die eine Lüge einem schade, doch niemand nütze, oder einem schade und einem andern nütze, oder endlich dass sie niemand schade aber einem nütze, sind in *H* verschwiegen. Die zweite Lüge hat eine kurze Ausführung [284, 1—7] gefunden. Die dritte und vierte haben in *H* ihre Stellen gewechselt und sind weiter ausgeführt.



Die fünfte und die folgenden drei, von denen die zwei letzten wiederum ihre Plätze getauscht haben, sind ohne Ausführung geblieben.) 200, 19. 20 = 285, 35. 36. 200, 20—23 = 285, 37 bis 286, 10 (in weiterer Ausführung), 200, 23—26 = 286, 11. 200, 27 bis 31 = 286, 16—20 (286, 20—29 Ausführung). 200, 31. 32 = 286, 29—31. (286, 32 bis zum Schluss ist Ausführung in *H*.)

Bei der Frage nach der Bildung Bertholds werden wir zwei Elemente scharf aus einander zu halten haben, ein volkstümliches und ein durch seine geistliche Bildung bedingtes geistliches Element. Als drittes, was von beiden unabhängig ist, kommt dazu die Wärme, mit der er seinem Gegenstände gegenüber steht, auf der im wesentlichen die Wahl der Mittel beruht, welche ihm die Sprache bietet.

Die Frage nach dem volkstümlichen in Berthold führt zunächst auf die nicht seltene Verwendung des Sprichwortes, deren eines er mit dem technischen Ausdruck des deutschen Mittelalters 'bîspel' einführt 2, 144, 20. Es ist öfter gereimt, Swes daz kint gewont daz selbe im nâch dont 1, 34, 37. Zu fühlen ist noch der Reim 1, 207, 16 Wan der dâ verhilt der ist ein dieb als wol als jener der da stilt, vgl. Freid. 46, 23. Ferner 1, 85, 6 als die katzen ûz kument sô rîchsant die miuse 2, 143, 1 ein gelîchez vindet ein gelîchez.

Ein bîspel ist auch 1, 6, 11 Dû solt ouch niht tuon, als jener, daz ein sieche den andern frâge umb erzenîe, wande er spâte gesunt werden mac swer den siechen arzât frâget umbe gesuntheit. Hieher lassen sich wol am besten stellen Ausdrücke wie 2, 39, 38 breiten riemen snîden ûz fremedem leder und 2, 40, 1 heft und klingen wider geben. 2, 139, 11 daz golt zimt wol bei der wæte. Dem entspricht manches drastische Gleichnis, das uns bei Berthold begegnet, wie dies von den zwei langen Hosen, die Gott haben müste 1, 402, 2. Kenntnis des Volksepos lässt sich bei unserm Prediger nicht nachweisen, wol aber könnte auf Bekanntschaft mit einer volkstümlichen Strophe zurückzuführen sein 1, 26, 1, sieh Anmerkung zu der Stelle.

Der volkstümliche Redner zeigt sich auch in der heufigen Verwendung der Diminutiva, in den Substantivbildungen auf -ach, -ech, worüber J. Grimm handelt aaO. 347 f. Die Kenntnis des Volksglaubens, des Zaubers, brauchte zwar nicht aus dem Verkehr mit dem Volke selbst entnommen zu sein, dagegen führt auf einen solchen die genaue Vertrautheit mit dem Leben des Volkes. Er

weiss, dass beim Landvolk ein Dienstbot zu Hause zu bleiben hat, um daheim zu goumen. Noch heute wird im Salzburgischen derselbe Ausdruck für dieselbe Sache verwendet. Er kennt alle die Schliche ungetreuer Dienstboten, die sich des Morgens heimlich eine Schüssel Brot mit Fett begiessen, und so statt ihr Pater noster zu beten stehlen 1, 85, 22. Lebendig schildert er den Betrüger, der vorgibt, in die Hölle zu fahren, und sich anbietet, einen Rock, Schuhe oder etwas Geld für den Todten da in der Hölle mitzunehmen, um sein Loos in etwas zu erleichtern 2, 18. 34. 44. Nicht minder ist er eingeweiht in die Kunstgriffe der Handwerker und Händler, die er höchst anschaulich darstellt I, 16 ff. Wie er aber hier tadelt, nimmt er sich anderseits kräftig der Armen gegen Bedrückung an, z. B. 1, 58, 20.

Der volkstümliche Prediger zeigt sich, wann er sich und seine Zuhörer in Beziehung zur Umgebung setzt. 1, 310, 29 Und sæhet ihr guldine vogeles obe iu fliegen, ir soltet doch niwan für iuch sehen. 2, 32, 25 als dâ ein vogel flüget in den lüften, der hât ob im luft und unter im und enneben im und vor im und hinter im, und ist alumb und umb in niht wan luft. Vgl. auch Wackernagel's altd. Predigten 362. Heufig holt er seine Bilder daher aus dem Anschauungskreise des Volkes, wie jenes von der Sonne 1, 26, 25. II, 30, 12.

Als Kenner des Volkes weiss sich auch Berthold am richtigen Platze jener Mittel zu bedienen, welche die Aufmerksamkeit seiner Zuhörer erhalten und die etwa gesunkene wieder erwecken. Ich führe jene rhetorischen Mittel an, die Berthold offenbar aus der ihm bekannten Litteratur entlehnt. Zu diesen rechne ich 1. den Dialog, 2. die Spannung, die dadurch entsteht, dass Berthold das Wort, auf das es ankommt, erst in verschiedenen Umschreibungen andeutet, bevor er es nennt, und endlich 3. die Ankündigung der folgenden Erzählung (Iwein 3474). Dialog 1, 81, 6. 2, 163, 6. 189, 18. 265, 26, insbesondere 2, 247, 11. Spannung 1, 96, 3. 2, 152, 11. 162, 31. Ankündigung 209, 13.

Die Frage, ob Berthold Kenntniss der deutschen Dichtung zeigt, darf aufgeworfen werden. Ich halte es für gar nicht unwahrscheinlich, dass Berthold, der auch seiner biblischen Erzählung durch einige zugesetzte Striche Lebhaftigkeit, Volkstümlichkeit verleiht (1, 37, 22), die getadelte Verwechselung Alexanders mit Antiochus aus dem Grunde vornimmt, weil Alexander ein volkstümlicher Held ist. Aus

dem Umstande, dass 1, 271, 3 ab erzürnen nur noch bei Wolfram Parz. 463, 1. 798, 3 nachgewiesen ist, wie aus den verwandten Ausdrücken 2, 41, 36 wan ir envindet niender der buoze market (1, 76, 14) und Wolfram Parz. 358, 14 er sol mîns lônnes market hân ziehe ich keine Schlüsse. Anders steht es vielleicht mit Freidank und gewis mit dem jüngeren Titurel.

Freidank 27, 15 des wuochers phluoc ist sô geriht, er slâphet und envîret niht, er gewinnet nahtes alsô vil sô tages, der ez merken wil . . . Sîn gewin allez für sich gât sô al diu werlt ruowe hât. Auf die Verwendung des Wortes phluoc für das Gewerbe des Wucherers hat Wilhelm Grimm in der Anmerkung zur Stelle schon hingewiesen (1, 271, 24. 244, 33). Namentlich die erste Stelle zeigt nahe Beziehung: Sô alliu diu werlt hât ruowe, sô gelît dîn pfluoc niemer: der gewinnet niemer deheine ruowe weder tac noch naht. Weiters vergleicht sich 2, 131, 10 f. Ir andern sûnder, ir lât doch got etewenne geruowen doch die wîle ir slâfent . . . . Sô lânt dise gîtigen wuocherer dem almehtigen gote keine frist am heiligen tage ze wîhnahten, am heiligen karfrîtage. Die Zusammenstellung der Tugenden und Laster 29, 2 Dem tiuvel nie niht liebers wart danne nît, huor und hôchvart: so ist des tiuvels herzeleit dêmuot triuwe gedulticheit ist wie Berth. 104 f. hôchvart, dêmuot, 101. 529 zorn, gedultikeit 105. 526 unkiusche, kiusche.

Die Bekanntschaft Bertholds mit dem jüngeren Titurel ist schon lange bekannt, wenn ich nicht irre, hat W. Wackernagel der erste darauf hingewiesen, dass Berthold 1, 157 (Kling 162) Verse aus dem jüngeren Titurel (Hahn 6182) in eine seiner Predigten einflücht. Wir wissen über die Composition dieses umfangreichen Gedichtes noch gar nichts, nach Strophe 5986 (Lachmann über Singen und Sagen 18) brauchte Berthold nicht einmal den ganzen jüngeren Titurel zu kennen, um diese Verse beizubringen. Für andere Übereinstimmungen konnte leicht eine gemeinsame Quelle vermutet werden, sieh J. Grimm aaO. 339. Doch wörtliches Zusammentreffen an Stellen, die sich gewis nicht zum Gesange eignen, tut deutlich dar, dass Berthold den jüngeren Titurel gekannt haben muss. Die Anmerkungen bringen Beispiele von Übereinstimmungen leichter Art, aber auch einige Abweichungen werden angeführt. Zwei wichtige Stellen habe ich besprochen in der Jenaer Literaturzeitung 1877. 656 f. Berthold 1, 525, 14 wird der trâcheit an gotes dienste gegenübergestellt snellekeit an gotes dienste, daz ir gar snelleclîche

und willeclîche gote dienen sult, wie im Marienlob 31 (Zarncke, Graltempel 512) got dienen willeclîche der trâkeit an gotes werken. Zorn und gedultikeit, Gedicht 33 (Zarncke 512), Berth. 1, 101. 524. Nît und haz und wâre minne Gedicht 34, Berth. 1, 100 (haz unde nît, wie das Gedicht) 522, Gîtekeit und miltekeit 1, 107, 28. 108, 28, womit zu vergleichen 1, 529, 25, wo miltekeit und gerehtekeit gegen die gîtekeit stehen, und Gedicht 29 (Zarncke 511).

In dem Teile des Gedichtes, den Zarncke Auslegung nennt, stimmen folgende Strophen zu Berthold. Ich setze sie der leichteren Vergleichung halber neben einander:

10 Zwô tür an allen kœren  
sint wol zû rechte wesende . . diu  
eine was gehêret, von smacke  
irdischer wunne ein überkrône.  
Ein ember rîch von golde, darûz  
der smack sô dræhet: durch recht  
daz wesen solde, wan drinne was  
daz himelzierde wæhet mit werdicheit,  
und bî der andern porte der  
selben wurde rîche kein lîp ent-  
sebete niht gein einem worte.

Berth. 2, 35, 14 [Dâ giengen  
zwô türlîn in, diu wâren von  
golde und öleboume und bî der  
einen tür dâ was ein (III Reg.  
VI, 31) alter (aaO. VI, 22), dâ  
brunnen vierleie wurze, dâ von  
gienc sô süezer smac und alsô  
linder smac und senfte als die  
rôsen, und bî der andern tür was  
des niht.]

12 Si was noch mê gezieret,  
diu eine port sô tiure, von gold  
rîch geflôrieret, zwên engel grôz  
mit flügen breit gehiure: von  
engeln unser kôre sint gerîchet,  
der heilicheit des brôtes mit  
werdicheit der grâl sich wol ge-  
lichtet. Wan dô si in der wüste,  
di Israhêlen wâren . . .

und dar nâch wâren zwên engel  
von golde rehte als si lebeten,  
den giengen die vettachen von  
einer mûre zuo der andern (VI,  
27), und danne fürbaz alhinder,  
dâ stuont ein eimber, dâ was des  
brôtes innen daz von himele  
regente und daz smacte sô wol,  
daz dem niht gelîch was

Der Titurel hat in 11, 1 einen alten Fehler, der vielleicht zu erklären ist durch Contamination der Schilderung im III Reg. VI mit der im Hebräerbrief IX, 3. 4, wo ebenfalls die urna vor den Engeln genannt wird. In Strophe 12 bringen einige Handschriften das richtige emper. Die zwei Thüren werden auf die zwei Wege gedeutet, die in den Himmel führen. Berthold hatte die Schilderung

schon mit III Reg. VI, 3 begonnen, daher greift auch seine Auslegung weiter.

16 Diu eine heizt unschulde:  
der sich von houbetschulden be-  
hût . . daz ist der sanfte wek sô  
reine.

37, 15 Der linde wec süeze,  
den gënt die unschuldigen, die  
got noch nie beswæren mit tœt-  
lichen sünden.

17 Swer aber sich gesellet  
mit einer houbetsünde, di sûze  
im gar enpfellet, di herte strâze  
mûz im werden künde: ob er  
dem himeltrône wil genâhen, sô  
gê di herten strâze, daz ist er sol  
die rechten bûz enphâhen.

38, 25 Sô ir sûnder den  
linden wec verlorn habet, sô wil  
ich iu râten, daz ir doch den  
herten gêt. 'Nû wie?' Dâ sult ir  
in die buoze gên und bûezen.

Dem Dichter des jüngeren Titurel und Berthold muss hier dieselbe Quelle vorgelegen haben, gekannt hat aber Berthold die Darstellung im Gedichte jedesfalls.

Die Aufzählung der vier Tugenden Graltempel 532 recht geloube, minne, gedinge, stæte stimmt zu Berthold 1, 63 f. kristengeloube, gedinge, minne, stæte, ohne dass sich hier eine nähere Beziehung als die Annahme einer gemeinsamen Quelle behaupten lässt.

Die Frage nach Bertholds gelehrter Bildung könnte hier bei der Ausgabe seiner deutschen Predigten nicht anders als unvollständig beantwortet werden. Sie bleibt also der zukünftigen Ausgabe der lateinischen Predigten vorbehalten. Auch in den Anmerkungen habe ich nur bei ein paar Gelegenheiten Bertholds Quellen angezogen, wo sie zum Verständnis des Autors dienten, das Register führt sie unter Augustinus Beda Gregorius Hraban M. an. Ich muss aber jetzt schon sagen, dass mir beim Auffinden dieser Quellen der Minorit Wolfhart, der Rubricator der Brüsseler Handschrift (sieh unten 282), eine nicht unbedeutende Hilfe gewährt hat. Auch L. Rockinger hat in seiner Abhandlung Berthold von Regensburg und Raimund von Peniafort, im sogenannten Schwabenspiegel, Abhandlungen der hist. Cl. der k. bair. Akad. d. Wiss. XIII. Bd. III. Abth. S. 165—253, einen Weg gewiesen, den zu verfolgen sich gelohnt hat.

Bertholds Kenntnisse im deutschen Recht haben schon von mehreren Seiten Untersuchungen erfahren, ja einige Male hat man in ihm den Verfasser des sogenannten Schwabenspiegels vermutet. Über diese Frage orientieren kurz die beiden Abhandlungen Richard Schröder's, Die neuesten Untersuchungen über die Abfassungszeit des Schwabenspiegels, Zeitschrift für deutsche Philologie 1, 273, und Das Alter des Schwabenspiegels, ebenda 418. Die Abhandlung von J. Ficker über die Entstehungszeit des Schwabenspiegels in den Sitzungsber. d. phil.-hist. Cl. d. kais. Akad. d. Wissensch. 77. 795 ff. hat die Frage zum Abschlusse gebracht. Rockinger hat in seiner oben angezogenen Abhandlung mit grosser Vollständigkeit die Stellen gesammelt, welche Berthold dem Spiegel deutscher Leute entlehnt, wie jene Ausführungen aus Bertholds Predigten, welche in den Schwabenspiegel übergegangen sind. So ferne dies Rechtsbestimmungen sind, sind es solche, welche Berthold aus dem canonischen Rechte geholt hat. Mit der Nennung des Spiegels deutscher Leute sind die Quellen für Bertholds Kenntnis des deutschen Rechts nicht erschöpft, er weiss, dass die Fürsten das Recht haben, vor allen als Kläger von dem König gehört zu werden 1, 88, 4, er ist bewandert im Stadtrecht 1, 86, 25, vgl. ausserdem 1, 90, 33. 116, 8. 217, 1. Die Strafe, welche das weltliche Gericht über den Gotteslästerer verhängen soll 1, 207, 17, finde ich in unseren Quellen nicht, die letzte Forderung, dass er mit Pfennigen büssen könne, steht auch Wasserschleben Bussordnungen 709. Den Ausdruck geschribenez recht kennt Berthold, wenn ich nichts übersehen habe, nur mit Rücksicht auf das geistliche Recht 2, 253, 22 Und brennet ir ein kirchen abe man gît in funfzehn jâr, daz ist geschribenez recht Wasserschleben 709. Was die Kenntnis des geistlichen Rechtes anlangt, so kann auch darüber erschöpfend erst bei den lateinischen Predigten gehandelt werden.

Auch die Darstellung der formellen Eigentümlichkeiten der Bertholdischen Rede muss aus demselben Grunde verschoben werden. Einiges, was namentlich vom Gesichtspunkte des volkstümlichen Redners wichtig ist, und auch für die Wärme zeugt, mit der er seinem Gegenstande gegenübersteht, brachte ich oben, sofern es an ähnliches in der deutschen Litteratur erinnert, anderes bringen die Anmerkungen, wo es für das Verständnis des Textes notwendig war. Reicher übersehen wir Bertholds Art an der Hand der lateinischen Predigten, von den ersten schülerhaften Versuchen bis

zu den vollendeten Mustern seiner Rede. Es wird dann auch Davids Bedeutung für ihn deutlicher werden. Es werden sich auch aus dem Gegensatze lateinischer und deutscher Rede die Eigentümlichkeiten einer jeden schärfer abheben.

---

## INHALT DES ZWEITEN BANDES.

---

	Seite
<b>XXXVII.</b> Von Dâvîdes drîen buozen . . . . .	1
<b>XXXVIII.</b> Wie man vasten sol . . . . .	14
<b>XXXIX.</b> Wie man widerreiten sol . . . . .	24
<b>XL.</b> Von dem tempel hern Salomôns . . . . .	33
<b>XLI.</b> Von der sêle siechtuom . . . . .	44
<b>XLII.</b> Von den drîen huoten . . . . .	54
<b>XLIII.</b> Von den sehs mordern . . . . .	66
<b>XLIV.</b> Von den vier orten des kriuzes . . . . .	74
<b>XLV.</b> Von den siben erzenîen . . . . .	81
<b>XLVI.</b> Von den siben volken . . . . .	94
<b>XLVII.</b> Von den die got frô machent und den tiuvel . . . . .	104
<b>XLVIII.</b> Von der fîzsetzikeit . . . . .	114
<b>XLIX.</b> Von dem fride . . . . .	124
<b>L.</b> Von den vier stricken . . . . .	137
<b>LI.</b> Von den dienern des tiuvels . . . . .	145
<b>LII.</b> Von dem wege der erbarmherzikeit . . . . .	154
<b>LIII.</b> Von gotes minne . . . . .	165
<b>LIV.</b> Von den engeln . . . . .	174
<b>LV.</b> Von den drîen fürstenamten . . . . .	185
<b>LVI.</b> Von den zehen geboten unsers herren . . . . .	198
<b>LVII.</b> Von den fünf schedelîchen sünden . . . . .	201
<b>LVIII.</b> Von den zwelf sündern . . . . .	211
<b>LIX.</b> Von bîhte und buoze . . . . .	221
<b>LX.</b> Von drîer hande marter . . . . .	226
<b>LXI.</b> Von den siben plânêten . . . . .	233
<b>LXII.</b> Von den drîen mûren . . . . .	228
<b>LXIII.</b> Von der wirtschaft in der himelischen Jerusalêm . . . . .	242
<b>LXIV.</b> Von den drîen tageweiden . . . . .	246



	Seite
LXV. Wie man gote leit und allerleideste tuo . . . . .	251
LVI—LXXI. Klosterpredigten . . . . .	258

---

Lesarten und Anmerkungen . . . . .	275
Zum ersten Band . . . . .	277
Zum zweiten Band . . . . .	559
Anhang . . . . .	670
Register . . . . .	695

**PREDIGTEN**

---



## XXXVII.

### VON DÂVÎDES DRÎEN BUOZEN.

‘Der lôn nâch den sünden, daz ist der tôt, aber diu genâde  
gotes ist daz êwige leben.’ Alsô spricht sant Pauls in sîner  
episteln. Nû seht, ir hêrschaft, welhez iuch wæger dunke, der  
êwige tôt oder daz êwige leben? Wanne der zweier muoz ie  
einez sîn. Die den sünden dienten den gît man ze lône den 5  
êwigen tôt, und alle die dâ gote dienten den wirt daz êwige  
leben. Und darumbe râte ich iu, daz ir iuch vor allen tötlichen  
sünden hûetet, wanne iu ist niht schedelîchers. Sie sint vil  
schedelîcher, wanne wolfe oder natern oder kroten oder sust  
rouber, mortbrenner oder sust kein ander dinc, swie vergiftic 10  
oder schedelich ez ûf ertrîch ist. Die sint vil schedelîcher wanne  
der gæhe tôt oder ander unrechte tôde, sie sint vil schedelîcher  
wanne diu helle und alle tiufel. ‘Bruoder Bertholt, nû ist doch  
niht wirsers noch böesers wanne der tiufel und diu helle!’ Die  
tiufel die sint gar und gar böese und übel, aber alliu diu bös- 15  
heit, die sie habent, diu kan noch mac dir niht geschaden als  
wênic als umbe ein hâr, sô dû âne tôtsünde bist. Dô sant  
Mertîn sterben wolte, dô was der tiufel dâ und wartet ob im  
diu sêle iht werden möhte. Dô sprach sant Mertîn: ‘var hin,  
bluotigez tier, ez ist allez mit einander gebüezet.’ Und hæte er 20  
ein tötlich sünde ûf im gehabt, diu wære im vil schedelîcher  
gewesen, wan alle tiufel. Dô er denne keine ûf im hete, dô  
mohten im weder die tiufel noch niht geschaden. Herre, sand  
Nicolâûs, swie übel der tiufel und diu helle sîn, sô mohten si  
dir doch keinen schaden getuon, weder kleine noch grôz. Und 25  
hætest du éin tötlich sünde ûf dir gehabt an dînem tôt, dû  
müestest in die helle sîn, als wol als Kathô. Der was gar ein

guoter, slechter, gerechter man und muoz doch êwîclich in der helle sîn, von éiner sünde wegen, die er ûf im hete, daz ist, daz er des geloubens niht enhete, und daz ist diu aller schedelichste sünde. Und dâ von sô schadent iu die tâtlichen sünde  
 5 vil mêre, wan allez daz gesîn mac, helle und alle tiufel. Darumbe sô hûetet iuch vor tâtlichen sünden, wanne ir lôn ist der êwige tât. Und wie maniger hant tâdes der sûnder muoz ersterben daz spricht sand Johannes in apocalipsim. Der sach siben engel, die heten siben ampeln in der hant. Dô sprach  
 10 unser lieber herre zuo dem êrsten engel: 'giuz ûz! giuz ûz mînen zorn ûf den sûnder und giuz in die sunnen, daz der sûnder als gar manigen tât lîde und sô maniges tâdes sterben muoz, als stoubes in der sunnen sî, und wenne daz ein ende habe, daz denne sîn tât und marter aller êrste an vâhe.' Dô  
 15 sprach er zuo dem andern engel: 'giuz ûz ûf den sûnder mînen zorn und giuz in daz mere, alsô daz der sûnder als manigen tât muoz lîden, als maniger tropfe in dem mere sî, und wenne daz geschehe, daz denne sîn tât, pîn und marter aller êrste an vâhen sulle.' Nû sich, armer sûnder, wie schedelich dir die  
 20 sünde sîn. Alsô hiez unser lieber herre die andern ampelen alle ouch ûz giezen ûf den sûnder. Nû seht, wie möhte man geschrîben und merken der sûnder tât, die wîle man umb ein einic tâtsünde sô vil tâde und marter lîden muoz. Nû prüefet, wie gar manigen tât denne der lîden muoz, der drîzic oder  
 25 vierzic tâtsünde ûf im hât. Ich spriche mêre, ich hân eteliche vor mir, die fünfhundert tâtsünde ûf in habent. Nû seht, wie dâ ein marter werde! Dâ von spricht Paulus: 'der lôn nâch den sünden ist der tât.' 'Bruoder Bertholt, du machst uns den wec gar enge zuo dem himelrîche und gar hart und gar  
 30 sorclich.' Seht, ich machez anders niht, wanne als im ist und dennoch niht gar. Welt ir mir nû volgen, so wil ich iu einen guoten rât geben. Ez ist doch bezzer kampf, wanne hals ab. Ez ist vil bezzer, ir bûezet die sünde hie ûf ertrîche, wanne daz ir mit dem tiufel êwîclichen brinnet.

35 Ich hân iu gesagt von grôzen sünden, von kleinen sünden, von fremeden und von eigen sünden. Nû wil ich iu sagen mit welhen dingen man die sünde bûezen süle, daz ist iu ein gar und gar nütze lêre und daz beste daz ir denne gelernen müget. Und wie man die sünde bûezen sol, daz hât uns der almechtige

got erzeiet in der alten ê. Wanne swaz uns cristenmenschen  
 künftic was in der niuwen ê an der sêle daz hât er uns er-  
 zeiet an der liute leben in der alten ê. Ez hete künic Dâvît  
 zwei künicrîche, Jêrusalem und Bersabêê, dâ von gewan er ein  
 grôze hôchvart, daz er ie wizzen wolte, wie vil er strîtbærez 5  
 volk gehaben möhte in den zwein künicrîchen. Den hete der  
 almehtige got von dem vihe genomen an dem velde und hete  
 in ze einem künige gemacht, und der hiez daz volk zelen  
 von rehter hôchvart wegen. Er hete einen marschalk, der hiez  
 Jôâb, zuo dem sprach er: 'var hin und besich mir, wie vil 10  
 ich strîtbæres volkes in mînen künicrîchen habe und zele mir  
 daz allez mit einander.' Der marschalk was ein gewizzen man  
 und weste wol daz er got dâ mit erzürnende würde und  
 sprach 'nein, herre, du solt daz volk niht zelen; daz ir dâ sî,  
 daz sî und sie müezen sich mêren und niht minnern.' Dô 15  
 sprach der künic, er wolte sîn niht enbern, er wolte sîn ie  
 wizzen, wie vil er strîtbæres volkes hæte. Dô zelet der mar-  
 schalk daz volk mit einander und sagte dô dem künige, der  
 wæren hundert tûsent und ahtzic tûsent. Darumbe zurnte der  
 almehtige got als sêre, daz er im enbôt bî einem wîssagen, der 20  
 hiez Gad, der sprach 'Dâvîd, du hâst gesündet an got, darumbe  
 sô muost dû bûezen und unter drîen buozen muost dû ie eine  
 ûf nemen und des mac kein rât gesîn.' Der künic sprach 'herre  
 genâde, ich wil ez nimmer mêre getuon.' 'Nein, nein,' sprach  
 der wîssage, 'dû muost ie der drîer buoze eine ûf nemen. Sich, 25  
 dû muost ze buoze nemen, daz siben jâr gar grôzer hunger sî  
 in allem dînem lande oder daz drî mânôt grôz manslaht und  
 krieg in dînem lande sî, daz dîns volkes vil erslagen werde  
 oder daz drî tage ein grôzer liutsterbe sî in dînem lande, der  
 drîer muost dû ie einez ûf nemen, dû tuost ez gerne oder niht.' 30  
 'Owê, herre, genâde, mac ich sîn nimmer wider komen ze  
 gotes genâden und ze sînen hulden?' 'Niht, genâde ist ûz, got  
 wil es niht enbern, ez muoz ie sîn!' Dô sprach der künic als  
 ein wîser man und sprach im selber 'nim ich nû diu siben  
 hungerjâr, sô stirbet mir allez mîn volk, die sint ze mâle 35  
 unschuldic an mîner sünde. Wes solten sie engelten? Ich wil  
 dêr buoze niht. Ich gewunne wol, daz ich genuoc hæte, sô  
 sturbe mir sust allez mîn volk.' Und sprach 'herre, dîn barm-  
 herzikeit teile mir mit! Nim ich denne, daz drî mânôt urliege

in mînem lande sî, daz ist gar ein swære und ein müelich  
 dinc. Ich kæme etewie dâvon. Ich hân starkiu mûl und snelliu  
 pfert, sô blibe ich wol in mînen slozzen, ich hân guote vesten  
 und bürge, Syôn und Jêrichô, ich genæse wol vor mînen vîn-  
 5 den, aber allez mîn volk wurde mir erslagen, die sint doch an  
 mîner sünde gar unschuldic. Ich wil die dritten buoze nemen,  
 der liute sterben drî tage, herre, sô triffest du mich und mîn-  
 iu lieben kint und ander die mir lieb sint als schiere als die  
 fremeden. Wanne ich bin der, der die sünde getân hât, lieber  
 10 herre, und die râche solt dû über mich lâzen gên.' Und dô  
 der tac kam, als diu râchunge sîn solte, dô legte er sich in  
 dem tempel an sîn venje und ruofte got an und sprach 'herre,  
 genåde! erbarme dich über mîn volk, wann ez ist unschuldic  
 an mîner sünde und lâz die râchunge über mich gên.' Nû seht,  
 15 wie gar ein tugendhafter man und wie gar ein reinez gebet  
 und wie getriuwe und gereht sîn herze und muot was! Dô der  
 almechtige got sîn grôz riuwe und tugent ersach und daz er-  
 kante er ouch an Dâvides herze vil wol und tete als genædic-  
 lichen und als tugentlichen, und also tuot er noch hiute disse  
 20 tages, und liez die drî tage noch ab, ân ein kurze stunde. Und  
 als der liutsterbe an vienc, dô stuont ein engel in den lûften  
 und het ein swert in einer hant von gotes zorne und swelhen  
 enden er daz swert kêrte, dâ viel daz volk allez hin und was  
 ze stunt tôt. Und dô Dâvid als grôz riuwe hete und daz unser  
 25 herre erkante und sach, dô erbarmte er sich über in und erhôrte  
 sîn gebet, und diu râche, diu da drî tage solte sîn, diu werte  
 niur von primezît hin ze terzezît. Dô liez der almechtige got  
 sînen zorn ab und hiez die engel ûf hoeren. Nû seht, ir hêr-  
 schaft, daz hât iu der almechtige got âne sache niht getân. Ze  
 30 gelîcher wîse muoz ein ieclich cristenmensch ouch unter drîn  
 buozen eine ûf nemen, ist daz ez gestündet hât, und daz mac  
 nieman überhaben sîn. Sô verre und ir nû grœzer sünde getân  
 habet, wan Dâvid an dem daz er sîn volk zeln hiez, sô tuot  
 ouch als er und erwelt iu darunter die aller nutzlichesten und  
 35 die besten und die ringsten. Nû erzeiget hiute, daz manic wîser  
 man und manic wîsiu frouwe vor mînen ougen ist und tuot  
 hiute als wîslichen, daz ir ewiclichen dâvon erfrôuwet werdet.  
 Wanne Dâvid ist nû alle zît ein hôher künic in dem himel-  
 rîche, darumbe daz er daz wægeste und daz beste ûf nam.

Und tuot ouch alsô und vertiliget und stillet den rach und den  
 zorn unsers lieben herren. Wanne dise drî râchunge oder  
 buoze die sint als gar ungelîche, daz halt kein dinc nie sô un-  
 gelîchez wart. Diu eine ist unmâzen bitter und scharpf,  
 swære, lanc, griulich und als gar clegelich und jâmerlich, daz 5  
 daz nieman volsagen mac und dennoch sô hilfet sie nihtsnit  
 und ist ze nihte guot. Diu ander ist ouch swære und herte  
 und ist niur ze einem dinge guot. Diu dritte ist kurz, senfte  
 und guot und gemechlich und ist ze zwein dingen guot. Diu  
 erste buoze ist bezeichent mit den sibem hungerigen jâren und 10  
 bediutet die bitteren helle und die sûren und engestlîchen und  
 jâmerlîchen marter, diu darinnen ist und niemer kein ende  
 nimt, gelîcher wîse als ein hungerjâr ze mâle lanc ist und  
 dunket, daz ez nimmer ende nemen welle. Sô ir denne vil sîn,  
 wie wellen denne diu iemer ende nemen? Wanne nû der mar- 15  
 ter kein ende ist in der helle, sô helfe mir der almechtige got,  
 daz ir sie nimmer ûf nemet und iuch dâ vor behüetet. Wanne  
 sô ir ie lenger brinnet und sît in fiure und in starker buoze,  
 sô iuwer hofnunge ie minner ist, daz ir immer erlöst müget  
 werden, dâ von sô ist sie ze nihte guot noch nütze. Diu sibem 20  
 hungerjâr diu bezeichent sibenerleie hunger, die die êwîclîchen  
 haben und liden müezen, die denne die selben buoze ûf nement.  
 Wanne alle die in tûtlichen sünden von diser welt scheident,  
 die müezen alle in die helle und in die hellische buoze, dâ  
 sie die sibem hunger êwîclîchen liden müezen ân endelôse 25  
 marter. Den ersten hunger den sie habent, daz ist riuwe und  
 hungert die verdamten sô sêre dar nâch, daz alle welt und  
 allez vihe ûf ertrîchen nie sô sêre gehungert nâch keiner spîse.  
 Und diu selbe spîse diu dûhte sie hie ûf ertrîche nihtsnit wert,  
 sie dûhte sie gar bitter und gar sûre sîn und hantic und sie 30  
 was in gar widerzæme. Dâ hungert sie nû alsô sêre nâch,  
 daz sie ûf ertrîche nâch keinem dinge sô sêre ie gehungerte.  
 Wanne sie wîzen nû daz wol, hæten sie wære riuwe ûf ertrîche  
 gehabt, daz sie alsô niht verlorn wæren worden, wanne hæten  
 sie die spîse liep gehabt, sô wæren sie alsô niht verdampft. 35  
 Ir verdampften, daz iuch denne noch sêrer darnâch hungert, sô  
 mac sie iu doch niht werden, wanne ir habet sie versmæht in  
 dirre welt, dâ von sô muoz iuch iemer darnâch hungere und  
 mac sie iu doch niht werden. Ir habet nû bitter riuwe und



tregt iuch nihtsnit für; hætet ir der daz hundertst teil ûf  
 ertrîche gehabt, sô wæret ir dirre nôt und jæmerlîcher pîn  
 aller überhaben. Und iwer ist maniger in der helle, den ich  
 daz allez vor gesaget hân als wol als disen, die iezuo vor mir  
 5 sitzent und sie habent sich dâvor niht gehüetet, daz riuwet sie  
 iezuo vil sêre und clagent clegelîche, daz sie mir niht gevolget  
 haben. Diu ander spîse, dâ sie ouch sô sêre nâch hungert, daz  
 ist lûter bîhte. Ez bîhtent manic tûsent und bîhtent niht lûter-  
 lichen und genzlichen und alsô varent sie in die helle mit  
 10 bîhte und mit alle. Und dâvon hungert sie immer mêr êwic-  
 lichen nâch der lûtern bîhte, daz sie ûf ertrîche wolten sîn  
 unz daz sie gebîhten, lûterlichen und durnehtliclichen. Diu  
 dritte spîse, darnâch sie ouch hungert, diu heizet buoze. Wanne  
 sie wizzen daz vil wol, der swæren buoze, die sie dâ lîdent,  
 15 daz sie der niemer bezzer werdent, wanne diu selbe buoze  
 tregt sie nimmer nihtsnit für, weder cleine noch grôz. Dar zuo  
 wirt ir nimmer ende und dâvon hungert und jâmert sie sô sêre  
 nâch der buoze ûf ertrîche, die die priester gebent und setzent  
 für die sünde. Sie wolten allez daz gerne leisten und halten,  
 20 daz man in denne vor gezelen oder ûf gesetzen möhte, und  
 vasten und hungeric sîn, als Hêlîâs tet, und alle die buoze, ob  
 sie ez erlîden möhten ân den tût, die diu welt ie erleit, die  
 wolten sie gern erlîden, und alle die marter, die alle die mar-  
 terer erliten. Sie wolten gerne ein krote unter einem zûne  
 25 gesîn unz an den jungesten tac. Ez mac aber niht gesîn,  
 sie müezen ie brinnen und brâten in der helle. Diu vierde  
 spîse, dâ sie ouch als sêre nâch hungert, daz sie ûf ertrîche  
 nie nach keiner spîse sô sêre gehungerte, diu selbe spîse ist  
 der wirsten spîse einiu, die diu welt ie gewan, sie ist unreiner  
 30 wanne krotten und böeser wanne trâkengalle, sie ist wirser wanne  
 allez daz übel daz ûf ertrîche ie zuo übele wart ân daz ein,  
 dâ sie sô sêre nâch hungert. Und diu selbe spîse heizet der  
 tût. Nû seht, wie gar ein griulich spîse, wie gar bitter und  
 wie gar sûre sie ist! Alliu dise welt fürhtet den tût, alliu tier,  
 35 sie sîn wilde oder zam. Seht, daz dunket die diu aller beste  
 spîse, diu ûf ertrîche ie wart, sie dunket sie bezzer sîn, wanne  
 honic oder denne kein dinc, daz ie ûf ertrîchen wart. Wanne  
 möhten sie ersterben so hæten sie die marter alle überwunden,  
 die sie immer êwlichen lîden müezen. Wanne sie müezen

manic tûsent marter und tôde erlîden und hebet sich ir marter  
 denne allerêrste an. Die vier spîse dunkent uns gar bitter und  
 sûre sîn und sie hungert darnâch daz sie nie sô sêre gehungert  
 nâch keinem dinge ûf ertrîche. Die andern drî spîse, die sint  
 unmâzen sûeze, dâ sie ouch nâch hungert. Sie sint sûezer wanne 5  
 bonic oder zucker oder kein dinc daz diu welt ie gewan und  
 ist einiu sûezer und bezzer wanne die andern. Und die êrste  
 unter disen drien spîsen, dâ die verdamten sô sêre nâch hun-  
 gert, ist gar ein edeliu frouwenspîse und hât unsegelich fröude.  
 Sie heizet gemeinschaft aller gotes heiligen. Seht, dâ hungert 10  
 sie alsô sêre nâch, wanne sie wizzen wol, daz sie fürbaz nim-  
 mer mêre kein hofnunge darnâch haben mügen, wanne ir  
 aller fröude habent sie von ir sünden wegen verlorn. Die  
 sehsten spîse dâ ist in ouch wê nâch, wanne möhten sie die  
 selben spîse haben, sô westen sie daz wol, daz aller der 15  
 zorn gestillet gegen in wære, den sie über got verdienet habent  
 und alliu ir marter und nôt müeste ein ende haben, daz sie  
 sust immer êwîclîchen lîden müezen. Und nâch der selben  
 spîse sô hungert sie unmâzen sêre, diu heizet barmherzikeit  
 unsers herren und sîner küniclîchen muoter Marien, wanne sie 20  
 wizzen nû daz wol, und wære ir sünde und missetât noch  
 tûsentstunt als vil als ir ist, sô wurde fride und suone zwischen  
 in und got. Wanne swenne diu künicliche muoter Mariâ stêt  
 für ir liebez kint und ermant in muoterlîcher triuwen, sô en-  
 kan noch enmac er ir niht versagen. Und sô stêt denne der 25  
 sun für den vater und bitt in, daz er sich über den sündler  
 erbarme, den er mit sînem tôde hart erarnet hât. Und darumbe,  
 ir sündler, sô möhtet ir gerne unser liebe frouwen an ruofen, daz  
 sie sich über iuch erbarmt, und wenne ir daz mit rechter riuwe  
 und mit lûterm herzen begert und ganzen willen habet, daz ir 30  
 nimmer mêre kein tôtsünde getuon wellet, sô wirt aller zorn  
 ab genomen und wirt fride und suone zwischen iu und gote.  
 Daz wizzen die verdamten gar wol daz disiu spîse sô nütze  
 und sô guot ist und möhten sie niur als lange haben, biz  
 daz man ein pater noster gesprechen möhte. Weiz got, ir ver- 35  
 damten, ir habet die spîse verlorn, sie mac iu niht wider  
 werden. Die wîle ir ûf ertrîche wâret, dâ wæret ir der spîse  
 gar wol bekommen, da leite man sie iu alle tage für. Dô woltet  
 ir ir niht und heten kein ahte darûf und liezen ez alsô hin

gën einen tac nâch dem andern und schubet ez allez ûf.  
 Wanne daz bœste, daz unter allen dingen gesîn mac, daz ist ver-  
 ziehnüsse der wâren riuwe und der buoze. Daz ez alsô möhte  
 gesîn, daz ich wider die gereden möhte, die dâ den bœsten  
 5 teil ûf genomen habent, möhten sie mir denne geantwurten,  
 sô spræchen sie 'Bruoder Bertholt, wir haben des alle guoten  
 willen gehabt, sô hât uns anders niht darzuo brâht, betrogen,  
 wan daz wir daz allez verzogen und ûf geschoben haben. Nû  
 ist ez leider uns ze spâte.' Wê, der ist gar vil, den ich daz ge-  
 10 sagt und geprediget hân, und hât sie leider niht geholfen, sie  
 haben daz bœste erwelt. Darumbe sô hûetet iuch und sehet  
 für iuch, daz iu ouch iht geschehe als jenen, wanne ir ist gar  
 vil in der helle, die kein sorge heten und niht meinten, daz  
 sie iht sô kurzlichen in diser welt sturben und in die êwigen  
 15 verdampnüsse kæmen, dâ sie iezuo innen sint. Und sie clagent  
 vil sêre, daz sie mir niht volgeten. Und darumb durch den  
 almehtigen got so hûetet iuch, ir wizzet niht wie gar nâhen ez  
 iuwer etelîchem lît und ist. Dâ uns alle got für behüete, sô  
 ist etelîchez vor mînen ougen, daz inner zehen wochen oder  
 20 in einem halben jâre in die êwigen verdampnüsse, pîn und  
 marter kumt, dâvon ich iezuo sage, und spræche ich noch in  
 kurzer frist, sô möht ez dennoch wol geschehen. Sô sint ouch  
 etelîche vor mir, die ob got wil in der selben frist bî unserm  
 lieben herren in sînen fröuden sint. Ô wol in wart, daz sie  
 25 ir muoter ie getruoc an dise welt! Wâ sitzt ir vor mînen  
 ougen, ir himelische kinder? Wenne ir zuo den fröuden kumet,  
 sô bittet den almehtigen got für mich! Aber, ir verdampfen,  
 wê iu, daz ir ie geborn wurden, daz iuch die wolfe niht zer-  
 zerret habent an iurre muoter brust, daz dû zuo den noeten  
 30 und engesten der helle niht komen soltest. Diu sibente spîse,  
 diu ist alsô, daz aller der hunger, den alliu welt ie gewan,  
 der möhte disem hunger niht gelîchen, den sie nach der siben-  
 den spîse habent. Diu selbe spîse ist aller spîse ein überkraft,  
 diu ie wart, und sie heizet daz wunneclîche antlütze unsers  
 35 lieben herren. Daz sie daz unmâzen gerne sæhen, darnâch  
 hungert sie sêre, daz nie kein hunger sô grôz wart. Alle die  
 fröude, die alle engel und heiligen habent, daz habent sie von  
 dem wunneclîchen antlütze unsers lieben herren. Und ich wil  
 ein grôz dinc sprechen, wære ein dinc mûglich, daz man iezuo

spræche wider ein mensche, daz vor gote iezuo ist 'nû tuo  
 hiute einigen ougenblic von gote, niur als lanc, als man ein  
 hant wol balde zuo getuon mac und sich in alsbalden wider  
 an, und sich in immer êwiclichen ân unterlâz' ich sage iu  
 wërlichen, daz er des niht entæte. Und hæte er zehen kint ûf 5  
 ertrîche, die liez er immer mêre nâch dem almuosen gên, ê daz  
 er einen ougenblic von dem antlütze unsers herren tuon wolte.  
 Wænet ir, daz im alsô si, als hie ûf ertrîche, dâ ein mensche daz  
 ander liep hât? Geloube mir, ez wart nie kint sîner muoter  
 sô liep und sæhe sie ez drî tage an, sie æze an dem vierden 10  
 tage gerner. Und ich wil ein grôz dinc sprechen, ob ez denne  
 alsô wære, — daz denne doch nimmer geschehen kan noch  
 mac, wan daz ich ez alsô spriche, ob ez gesîn möhte — daz  
 ich iezuo den verdampfen in der helle ein geteiltez gæbe und  
 spræche alsô 'ir verdampfen, wederz wære iu lieber, ob ir in 15  
 der helle immer solten sîn, als ir doch sîn müezet und daz ir  
 alle die marter und alle die nôt lîden soltet, die ir sust iezuo  
 habet und daz ir daz antlütze unsers lieben herren gesehen  
 soltet oder welt ir in dem himelrîche sîn, dâ die heiligen und  
 engel inne sint und daz ir gotes antlütze nimmer gesehen 20  
 soltet,' seht, der sie also welen lieze, sô wolten sie vil lieber  
 sîn in der helle in der pîn und marter, dâ sie iezuo inne sint,  
 und daz sie gotes antlütze sehen solten, wanne daz sie in dem  
 himelrîche solten sîn und gotes antlütze niht sehen solten.  
 Wanne swenne sie gotes antlütze an sæhen, sô möhte in kein 25  
 marter niht geschaden, allez daz krouwen und brennen, siedē,  
 brâten, daz die tiufel immer mêre getuon können oder mügen,  
 und daz man sie mit glüenden spizzen durchstieze, seht daz  
 möhte in allez niht geschaden, swanne sie gotes antlütze sæhen;  
 in wære vil baz, wan daz sie in dem himelrîche wæren und 30  
 gotes antlütze niht sæhen. Und dâ von hungert sie nâch der  
 spîse alsô sêre, daz daz niht ze sagen ist. Ir ûnsæligen in der  
 helle, iuch muoz immer mêre hungern nâch den siben spîsen  
 und mügen iu doch niht werden, wanne ir habet den bœsten  
 teil ûf genomen, der unter den driën buozen ist und ist iu 35  
 doch weder nütze noch guot. Darumbe, ir hêrschaft, durch den  
 almehtigen got sô hûetet iuch vor disen siben jâren. Diu ander  
 buoze, die ouch Dávid niht enwolte, diu ist in guoter wîse  
 ouch mûglichen herte, strenge, sûr und bitter und ist niur ze

einem dinge guot. Diu selbe buoze heizet daz vegefiur. Die pîn  
 und marter mac nieman volsagen und ist niur ze einem dinge  
 guot. Daz ist daz, swer in daz vegefiur kumt, der wirt der  
 helle überic. Darzuo ist ez im guot, daz er der stinkenden helle  
 5 überic wirt, er lîdet aber sust sô gar unsegelech, pînlich marter  
 daz im wê wart, daz in sîn muoter ie getruoc. Doch nâch un-  
 genâden sô ist ez guot. Mir ist vil lieber daz dû zehen jâr  
 oder drîzec jâr oder hundert jâr brinnest in dem vegefiure,  
 denne immer in den verfluochten abgrunden der helle. Dâvîd  
 10 der wolte doch daz niht ûf nemen, daz drî mânôde strîte in  
 sînem lande wæren. Diu drî dinc bezeichnen daz vegefiur.  
 Wanne darinnen krieget man mit der armen sêle mit maniger-  
 leie marter und pîn, die man an sie leget, alle, die dâ ze lûter  
 bîhte und ze wârer riuwe komen sint und alsô mit ir sünden  
 15 doch sterbent, ê denne sie die buoze geleisten, die sie ze rehte  
 geleist solten haben nâch genâden. Wanne nâch reht möhte  
 alliu welt éine sünde niht gebüezen und swaz der mensche ûf  
 ertrîche gebüezet hât daz büezet er in dem vegefiure niht.  
 Wanne wenne er darinnen gebrinnet als lanc, unz er alle sîne  
 20 sünde gebüezet hât, sô vert er denne zuo den genâden gotes.  
 Und darumbe durch den almehtigen got, sô haltet und habet  
 iuch an die selben buoze, alsbalden ir die sünde getuot, sô  
 sult ir alsbalden ze stunt wâre riuwe gewinnen, als lieb iu daz  
 himelrîche sî und als lieb iu daz sî, daz ir niht immer in der  
 25 êwigen pîn und marter sîn sult, dâ ir solchen durst haben  
 müezet, den die verdampfen dâ êwîlichen habent in der hun-  
 gerigen helle. Wenne ir in tâtlichen sünden sî sô wizzet ir  
 niht ob ir als lanc geleben müget, unz daz man ein pater noster  
 gesprochen möhte. Wilt dû denne ein ander sünde zuo der  
 30 êrsten tuon und die dritten ûf die zwu und die vierden ûf  
 die dritten, unz daz ir wol zwênzic werden oder hundert oder  
 tûsent, sô kumest dû denne der sünden in ein gewonheit und  
 veraltest darinnen, daz sie dich denne betrâgen und beswæren  
 ze bîhten und maht denne kein wâre riuwe gewinnen. Alsô  
 35 verherdest dû in den sünden. Darumbe sô ist dir niht als  
 schade als diu sünde. Got behüete mich vor allen sünden, ich  
 wolte wunsches gewalt darumbe niht nemen, daz ich niur ein  
 einigen naht ein tôtsünde ûf mir wîzen wolte. Wie getarst dû  
 40 an tac immer geleben daz dû ein wîle in tôtsünden bist.

Nû weist dû doch niht wenne der tât kumt und wie er kumt  
 und dich hinwec zücket, daz dû daz antlütze unsers lieben  
 herren nimmer beschouwest und dâ von ist dir niht als schede-  
 lich als diu sünde. Alsô werdent manic tûsent sêle verlorn, die  
 alle gedenkent, sie wellen die sünde bûezen. Ir seht vil sün- 5  
 der, ir seht aber wênic, die ir sünde nû buozten. Und dâ von,  
 die der siben hungerigen jâre überhaben wellen sîn, die sîn dâ bî  
 gewarnet, swenne sie ein tât sünde getuon, daz sie denne ze  
 stunt wâre riuwe darüber gewinnen und die lûterlichen bîhten  
 und buoze enphâhen nâch den genâden gotes und nâch ir 10  
 staten. Die ouch alsô sterbent, daz sie gerne bîhten und zuo  
 der bîhte niht komen mügen noch ze buoze, und gewinnent sie  
 wâre riuwe und verheizent dem almehtigen gote bezzerunge,  
 sterbent die alsô in der riuwe und in dem guoten willen, die  
 kument niur ouch in daz vegefiur und bûezen dâ als lanc unz 15  
 daz sich got über sie erbarmt. Daz ist diu ander buoze diu  
 ze mâle bitter und herte ist und ist niur zuo dem einigen dinge  
 guot, ez ist doch daz beste unter allen dingen, daz ir der  
 ewigen marter über sît. Nû müget ir wol ein vil bezzerz und  
 ein vil wægerz tuon, als der edel Dâvîd tete. Alsô sult ir ouch 20  
 hiute daz beste ûf nemen. Die drî mânôde, die Dâvît niht  
 enwolte, daz sint drierleie schaden, die dû daran nimest, ob  
 dû in daz vegefiur kumest. Der eine, daz ist grôz marter,  
 darinne dû lîden muost, die ân alle erbermde sint von hitze  
 und von marter, daz daz nieman volsagen mac, als sand Augu- 25  
 stîn spricht 'Unser fiur daz ist gegen dem vegefîure als dâ ein  
 fiur an einer want gemâlet stêt.' Der ander schade ist, daz dir  
 der jâmer als wê tuot, daz dû der marter sô gar sanfte über-  
 haben wærest gewesen an zwein enden. Daz ein, daz du wol  
 weist, daz dû die sünde tûsent stunt senfter hætest gebüezet 30  
 ûf ertrîche, denne in dem vegefîure. Daz ander, daz dû die  
 sünde hundert tûsent stunt baz vermiten hætest, wanne daz  
 dû sie alsô bûezen muost. Der dritte schade, den dû in dem  
 vegefîure nimst, daz dîn lôn in dem himelrîche niht dester  
 græzer wirt, swie vil dû der marter lîdest, als ob dû die sünde 35  
 vermiten hætest. Alle die wîle und dû in tâtlichen sünden bist  
 ân riuwe und ân bîhte, swaz dû in der wîle guoter dinge ge-  
 tuon maht mit gebet, mit almuosen oder mit andern dingen,  
 darumbe gît dir got keinen lôn in dem himelrîche und daz

ist der drite schade, der daran lit. Wanne dû alsô in dem vege-  
 fiure gebrinnest, daz sich got über dich erbarmen wil, daz dû  
 ze himele verst, so wirt dir der aller niderste lôn, den ieman  
 in dem himelrîche hât. Daz minst âvê Mariâ, daz minst  
 5 almuosen, daz du iemer geben oder getuon maht mit Worten  
 oder mit werken, dâ gît dir got lôn umbe in dem himelrîche,  
 alle die wîle dû ân tôtsünde bist. Und dâvon sult ir tuon als  
 Dâvid der nam daz beste und daz nutzlicheste unter sînen  
 driên buozen, er nam die drî tage. Er wolte der siben hunger-  
 10 jâre niht, er wolte ouch der driër mânôde niht, er nam daz  
 beste: drî tage sterben.

Die drî tage liutsterben, die bezeichent die buoze, dâ-  
 mit man den lîp tœten sol für die sünde. Diu selbe buoze ist  
 tûsentstunt kürzer gegen der endelôsen marter, die ir êwlichen  
 15 lîden müezet, dâvon ist diu selbe buoze als gar kurz gemezzen,  
 drî tage gegen siben hungerjâren. Unser lieber herre der tuot  
 dir dennoch genâde an der selben buoze, als er Dâviden tete.  
 Daz drî tage solte haben gewert, daz werte niur von primezît  
 biz tertiezît. Seht, wie er im ab sluoc und waz genâden er  
 20 im tete. Alsô tuot der almechtige got hiute disse tages. Swer  
 die buoze hie ûf ertrîche nimt, diu dâ der siben heilikeite  
 einiu ist, sô ist der almechtige got als gar genædic, daz er iu  
 die selben drî tage ringer und senfter macht an dem vasten  
 und an dem heiligen antlâze. Daz man iu antlâz gît ûf kirch-  
 25 wîhen oder ouch sust, wie daz denne bestætiget ist von unsern  
 heiligen vetern, den hât iu got ze genâden gegeben ûf ertrîche  
 allen den die nû hie buozen wellen. Und denselben antlâz  
 nimt man von den heiligen menschen, die man in kintwesen  
 in clôster tuot und die alsô ân alle sünde lebent und alle tage  
 30 dem alnehtigen gote mit ganzem ernst dienen und nie sünde  
 getâten und ganzen willen habent, daz sie nimmer kein sünde  
 getuon wellen unz an ir tôt. Wanne die selben nû mêre guotes  
 tuont wan übeles, dâvon nimt man den antlâz, den wir iu dâ  
 geben von predigen und ze kirchwîhen. Wê, pfennincprediger,  
 35 wie stêt ez umbe dînen ablâz, dâmit dû alle tage die welt  
 betriugest, mit dîner valschen zungen und mit dînen valschen  
 predigen und mit dîner valschen ablæze dâ mit bevilhest und  
 gîst dû dem tiufel manic tûsent sêle. Nû seht, ir hêrschaft,  
 die den rechten antlâz verdienen wellen, die sullen ân alle



tôtsünde sîn und in einen guoten fürsatz und willen haben,  
 nie kein tœtlich sünde nimmer mêre ze tuon. Den wirt der  
 antlâz, und ir buoze wirt in geringet und gekûrzet als Dâvîden,  
 wanne daz sint die selben, die dâ die drî tage nement. Daz  
 ist diu ringeste buoze. Nû seht, ir hêrschaft, wie kurz und 5  
 wie ringe iu der almehtige got die buoze machet. Und wære,  
 daz dû der grœsten sûnder einer wærest, den diu welt ie ge-  
 wan und wilt dû die dritten buoze an grîfen und lûterlichen  
 bihten und hâst den ganzen willen, daz dû ez nimmer mêre  
 getuon wellest und stirbest dû alsô, sô bist dû der helle überic 10  
 und verst in daz vegefiur und got erbarmet sich über dich, daz  
 dû behalten bist. Und tætest dû daz niht, sô wærest dû immer  
 êwiclichen verlorn. Dû maht soliche riuwe hie ûf ertrîche  
 haben, daz dû in einem tage hie mêr gebüezen möhtest, wanne  
 dort in einem halben jâre. Ich spriche mêre, dû maht die hei- 15  
 ligen buoze sô ernstlichen angrîfen, daz dû in einem tage  
 wol büezen möhtest, darumbe dû dort zehen jâr brinnen und  
 brâten müestest. Ich spriche mêre, dû maht sô starke riuwe  
 haben, daz dir got alle dîn sünde vergît, als sand Marien  
 Magdalênen. Dâ von durch den almehtigen got, ir hêrschaft, 20  
 sô tuot als wîslichen als Dâvîd und nemet daz beste und daz  
 nûtzeste iurre sêle und gewinnet soliche riuwe hie ûf ertrîche.  
 Wanne dâ sint sie iu nütze, daz iu alle iuwer sünde vergeben  
 werdent. Daz uns daz allen widervar, daz helfe uns etc. —



## XXXVIII.

### WIE MAN VASTEN SOL.

**W**Ir begên hiute die hôchzît der heiligen goltvasten. Etewâ heizet sie quatember. Sie heizet wol diu goltvaste, wanne sie ist bezzer wan golt und silber und edel gesteine. Sie heizet ouch quatember, daz sie in daz jâr ze vier zîten geteilt sint.  
5 Diu selbe vaste was vor ze zwelf zîten geteilt, daz man in iedem mânôde einen tac vastet. Sô haben wir sie nû gelegt ze vier zîten in daz jâr, ie drî tage, und daz ist ân sache niht geschehen. Swaz wir durch daz jâr vasten, daz geschiht ân sache niht. Wir vasten dise goltvasten darumbe, daz wir im lîp  
10 und sêle dâmit verzehenden. Wanne er wil niht enbern, man enmüeze im verzehenden allez daz, daz uns denne wehset und swer sînen zehenden ân alle geværde niht git, der wirt verstôzen des êwigen lebens. Wanne ez ist gar vil menschen, die sich an dem zehenden verwürkent ir heil ze lîbe und ze  
15 sêle. Unser lieber herre der bricht uns den ertwuocher darumbe ab und daz ertrîche wirt desten unfruchtbarer. Wanne ir setzet iu einz fûr und daz tuont niur die gar unversunnen menschen und gedenkent 'wer hæte bezzer reht darzuo, wan ich? ich hân ez harte erarbeit, die pfaffen habent sust genuoc. Sie sagen  
20 von grôzem grûsen darumbe daz in dester mêre werde und gar werde, daz wir denne erarbeiten.' Daz ist ein gar tâtlich gedanc. wan gæbe man ez den pfaffen niht, sô müeste man ez ûf dem velde verbrennen. Diu cristenheit hât daz geboten, daz man den pfaffen den zehenden geben sulle und daz ist vil bezzer  
25 er kumt der welt ze nutze, wan daz man in verbrennet. Darumbe sult ir in dester gerner und dester getriulicher geben. wanne diu cristenheit bedarf die pfaffeheit gar wol, man git

in ouch daz sie dâmit lernen sullen, daz sie unz fürbaz wîsen  
 und gelêren mûgen. Wanne nû uns der almechtige got von sîner  
 genâde wegen des wunneclîchen himelrîches und sîner unsege-  
 lichen fröuden teilhaftic gemacht hât, sô wil er niht enbern,  
 wir ensullen im sêle und lîp ouch verzehenden. Der lîp ist von 5  
 vier stucken gemacht, von fiure, von wazzer, von lufte und  
 von erden. Sô ist diu sêle von driên himelischen kreften ge-  
 macht und dâvon hât man die zwelf ze vier zîten geteilt in  
 daz jâr, daz wir dâ bî bekennen sullen, wie uns got geschaffen  
 hât und wie er uns lîp und sêle gegeben hât. Und darumbe 10  
 sult ir got mit rehter andâht an ruofen in der goltvasten, daz  
 er iu lîp und sêle beschirme, daz der leidige tiufel nimmer an  
 uns gefrôuwet werde und daz wir sie im wider antwurten, daz  
 er dâmit gelobet werde und allez himelesche her gefrôuwet.  
 Unser lieber herre der wil ouch niht enbern, sô wir im guot, 15  
 lîp und sêle verzehenden, daz wir im die zît denne ouch ver-  
 zehenden sullen, die er uns ze leben gegeben hât. Wanne wenne  
 man daz jâr gezelt, sô sint ez vierdehalp hundert tage und  
 funfzehen tage, dâvon so vasten wir die vierzic tage vor ôstern  
 und unserm herren geben wir die vier tage zuo, wann ez wære 20  
 sust niur sehs und drîzic tage und ein halber. Dâmit ver-  
 zehenden wir unserm herren die zît und alsô sult ir fürbaz  
 unz an iweren tôt wîzen warumbe ir ein iegliche vasten vastet.  
 Sô vasten wir die heiligen frîtage ze lobe und ze êren, als  
 unser lieber herre die jâmerlîche marter und den bittern tôt 25  
 von unser wegen geliten hât. Er leit ouch des selben tages  
 grôzen durst, er hete allez sîn bluot als gar vergozzen und  
 verrêret', daz ein einiger zaher bluotes noch ein tropfelîn  
 keiner fiuhtikeit in allem sînem lîbe niendert was und er hæte  
 die welt mit einem zaher bluotes wol erlôst und der wære 30  
 dannoch vil kostlicher gewesen wan allez himelrîche und ert-  
 rîche. Er tete ez darumbe daz der mensche sæhe und bekante  
 sîn grôze triuwe und liebe und minne, die er zuo im hât, daz  
 in der mensche hin wider ouch von ganzem herzen vor allen  
 dingen minnen und liep haben solte. Und dâvon sprach er 35  
 'sicio, mich durstet.' Dâ meinte er den durst den er nâch dem  
 sûnder hete. Darumbe sô solten wir im des mit guoter andâht  
 immer danken mit weinen, mit gebete mit almuosen und mit  
 allen guoten dingen und sunderlich sullen wir in bitten und

manen des bitteren durstes, den er des selben tages leit, daz  
 uns alsô nâch im durste und daz wir in alsô liep haben, daz  
 wir êwlichen von im nimmer gescheiden werden. Pfi, ir trinker  
 und ir frezzet, die ir also gar bediet in dem luoder und in  
 5 der frâzheit sint, ez wær iu wæger, ir æzet ein stücke fleisch,  
 wanne daz ir iuch alsô überfüllet mit wîn an dem fritage oder  
 an andern tagen, sô man bî dem banne gebiutet ze vasten.  
 Dû trinker und dû frâz, wie dankest dû dem almehtigen gote  
 sîner marter und sîns tôdes und sunder sîns durstes, den er  
 10 durch dich erliten hât, daz dû in gar sô wênic êrest mit hunger  
 oder mit durste. Des tuot er dir ouch weder hie noch dort  
 weder êren noch sælden. Woltest dû unsern lieben herren nâch  
 sîner marter dâmit niht êren, sô möhtest du dich doch selben  
 êren und daz durch dîns lîbes nutz willen tuon. Unmâze des  
 15 mundes hât die bôsheit an ir, ân daz daz sie des menschen  
 sêle verdampt sô tuot sie dem menschen zwên der græsten  
 schaden, die iendert gesîn mûgen daz ist an gesuntheit und  
 langleben. Ez nimt dir ouch guot und êre und alle dîn ge-  
 wîzen, daz dû und dîniu kint alwegen dester swecher und  
 20 dester unsælicher müezet sîn, ez bringt manigen darzuo daz  
 er stilt oder roubet und denne erhangen oder ertrenkt wirt.  
 Seht wie manigerlei verdampnisse und schaden an frâzheit  
 lît. Sô vasten wir die samztage unser lieben frouwen ze lobe  
 und ze êren. Wanne dô die juden unsern lieben herren sô  
 25 jâmerlichen handelten und marterten, dô gefluhen und ver-  
 zwîvelten sie alle, dô bestuont unser liebe frouwe und der ge-  
 loube bleip aleine in ir herzen den samstag, als unser herre  
 in dem grabe ruowet. Und darumbe êret man sie billichen  
 mit vasten, mit beten und mit dem heiligen ampte an dem  
 30 samztage. Sô vasten wir der zwelfboten und etelîcher heiliger  
 marterer âbent, als sand Laurenzen etc., daz wir sie dâmit  
 êren als sie manic grôz pîn und marter durch die minne und  
 liebe unsers lieben herren erliten haben und umbe den rechten  
 gelouben, daz sie unsern herren für uns bitten, daz wir an  
 35 dem rechten gelouben funden werden und daz wir ze bîhte, ze  
 riuwe und ze buoze komen aller unser sünde und als sie ein  
 reinz, sæliges ende genomen haben und die êwigen fröude  
 enphangen haben, daz sie ouch unsern herren bitten und in  
 ir marter manen, daz er uns ouch ein guot, vernunftiges ende

verlihe und uns gebe nach disem leben daz êwige leben. Sô  
 vasten wir sand Markestac und die drî tage vor unsers herren  
 uffarttage. Die vier vasten wir darumbe, daz uns got die frucht  
 mêre und beschirme, und den ertwuoher behüete, er sî im  
 kasten oder ûf dem velde. Unser lieber herre wil, daz wir in 5  
 ze keiner andern zît umbe irdischiu guot bitten, wan ûf die  
 selben zît, sô man diu criuze tregt, wanne ez ist alse gar un-  
 gelîch daz ewig guot und daz zergenclich guot, daz unser herre  
 niht wil wan daz wir in umbe daz êwige guot bitten suln, ân  
 zuo der zît sô erloubet er uns umbe irdischiu guot ze bitten 10  
 und umbe des libes nôtdurft, ze andern zîten sol man bitten  
 umbe der sêle sælekeit. Darzuo nement in die menschen  
 manigerleie vasten von in selben. Etelîche êrent sand Niclausen  
 an der mitwochen oder ander heiligen. Swaz man guoter dinge  
 tuot, daz ist allez guot. Ez sint aber etelich menschen, den 15  
 rætet der tiufel, daz sie ze vil gevasten und gebeten unz an  
 die zît daz sie den sin verwandelnt. Und daz tuot er darumbe,  
 daz ir lôn dester minner sî und daz tuot er dén menschen  
 allermeiste, die er sust ze sünden niht bringen mac. Sô er  
 anders niht geschaffen mac, sô tuot er als die lockspiezen, 20  
 wanne den niht anders werden mac, sô luckent sie den spiez.  
 Alsô tuot der tiufel, sô er an guoten menschen niht anders  
 geschicken mac, sô kumt er zuo in, als ob er ein engel sî und  
 gît in solchen rât, daz sie den lîp ze sêre an grîfen mit vasten,  
 wazzer und brôt und mit andern dingen, die über des menschen 25  
 kraft sint. Sô verre sol sich nieman an grîfen. Alsô begên wir  
 hiute die hôchzît der heiligen goltvasten. Sô sprechent etelich  
 menschen, die niht bezzers wîzen, unser lieber herre der sitze  
 an dem gerihte an dem samztage in der goltvasten und man  
 urteile einem ieclichen menschen, waz im in dem jâre ge- 30  
 schehen süle, ez sî ze übele oder ze guote. Daz ist ein  
 rehtiug lügen und ein grôzer ungeloube. Got hât dem menschen  
 frîe willekür gegeben, daz er mac tuon swaz er wil, ez sî  
 übel oder guot. Darumbe ist ez ein rechter ungeloube daz  
 man iemanne urteile ze keiner zît. Etelîche sprechent unser 35  
 lieber herre der sitze an sand Thomastage ze gerihte und  
 er erteil einem ieclichen menschen waz im daz jâr geschehen  
 sulle. Daz ist aber ein ungeloube und ein ketzerie. Sich  
 dû maht hiute ein guoter, reiner, tugenthafter mensche sîn,

- dû maht in einem tage oder in einer wochen in grôze tôt-sünde vallen. Sich, daz tuost dû und dîn frîe willekür, wanne ez ist swærlich und groplich wider got wanne der mensche sündet. Gedenkest dû denne, daz er dir sünde erahte?
- 5 Waz boesen gedanc hâst dû? Sich, dû maht hiute ein grôzer sündler sîn, dû maht soliche riuwe darüber gewinnen und haben, daz dû an daz lebendige buoch geschriben wirst. Etelich sint ouch rechte trügener und lieger und sprechent sie varn in die helle und sehen aldâ wie ez umbe den menschen stê.
- 10 Owê, wie du liugest. Welher tiufel hat den von dannan geholfen? Sich, daz ist ein rehtiu wârheit, swer in die helle kumt, der kan noch enmac niemer von dannen kumen. Sie gênt zuo den einvaltigen menschen und sprechent 'seht, liebe frouwe, iwer wirt oder iwer vater oder iwer muoter, die sint
- 15 in der helle, ir möhtet in gar wol gehelfen mit lîhten dingen von dannen, mit fünf schillinc pfenninge oder mit einem rocke oder mit zwein schuon.' Pfî, dû rehter trügener und valscher gotes und der welt, dû bist in der helle niht gewesen, dû kumst aber vil ze zîte dar, vil ê, denne dir lieb ist. Mit dîner
- 20 grôzen trügenheit wilt dû dich des an nemen daz alle heiligen niht getuon mügent. Geloube mir, swer in die helle kumt den mügen alle pfenninge von dannen niht gehelfen, die ie geslagen wurden, noch alle guldîn berge, die in Indîâ sint, noch alliu diu clôster, diu ie gestift wurden und wæren diu alliu von
- 25 sînen wegen gestift. Allez daz bluot unsers lieben herren, daz er ie vergozzen hât, möhte einen menschen ûz der helle niht geloesen. Nû sich, du leicher und trieger, wes nimst dû dich denne an? Ir arbeitenten menschen, iwer wirt gar vil behalten, wan daz ir ze vil ungelouben habt, dâ gêt allez mit umbe,
- 30 dâ sît ir alle mit verlorn, ob iuch der tôt dâ mit begrîfet ân riuwe und ân bîhte. Und mit zouber wirt iwer manic tûsent menschen verlorn. Ir man, ez ist wunder, daz ir niht unsinnic werdet von grôzem zouber, den iuch die frouwen an legend, und dâmit sie sich selbe verdampnent. Darumbe ist
- 35 kein mensche, daz anders ze sînen tagen komen ist und nâch dem toufe gesündet hât tôtlichen, ez sî arm oder rîch, jener oder diser, geloubic oder ungeloubic, die müezen alle griu-lîcher gerihte drî lîden. Diu sint als gar sorclich, daz ez alliu welt niht volsagen kan. Ich sage dir niht von dînen gerihten,

dâ dû von sageſt in der goltvaſten und an ſand Thômas âbent.  
 Ich wil dir von drîen gerihten ſagen. Und dâ hüete dich  
 vor, als lieb dir daz himelrîche sî und ſchicke dich alsô, daz  
 dîn reht dâ guot werde, anders dû muoſt jâmerlichen dannen  
 ſcheiden aller genâden ân. Daz êrſt gerihte dâ müezen wir 5  
 alle gemeinlich für und daz mac kein râť geſîn. Der rihter iſt  
 ſcharpf, er ſiht weder an friunde noch an mâge, an miete  
 noch an dienest, heizet der tôt. Wanne ez darzuo kumt, daz  
 ir weder hinter iuch noch für iuch müget, sô rihtet der tôt  
 denne über iu. Er rihtet über houbet, über ougen, über zungen 10  
 ſwærlichen, über hant — ſwaz danne an iworm lîbe iſt, ez sî  
 cleine oder grôz, daz hât allez angeſt und nôť und zittert allez iur  
 geæder in iworm lîbe gegen dem engestlîchen gerihte des tôdes.  
 Und wære daz, daz ir nimmer noch nimmer kein ander ſorge  
 gewunnet oder hætet, ſo hætet ir got genuoc ze bitten, daz er 15  
 iu ein vernunftigez ende gebe und einen genædigen tôt, wanne  
 er iſt einem menschen zehen ſtunt herter, wanne dem andern.  
 Darumbe ſult ir got alle zît an ruofen umb ein vernunftigez,  
 redelîchez ende, daz ir mit rehtem gelouben und mit wârer  
 riuwe und bîhte und mit hoffenunge des êwigen lebens von 20  
 hinnen ſcheident. Wanne der tiufel iſt des gar flîzic, wie er  
 dem menschen ſinen gelouben und ſine hofnung an gewinne.  
 Und darumbe ſult ir von iuern kintlîchen tagen veſten gelouben  
 haben, wanne ſwer ein hûs ûf eine guote gruntveſte bûwet,  
 daz stêt wol ſicher vor wind und vor regen und vor anderm 25  
 ungewitter. Alsô stêt ez umbe den rehten gelouben, den ſol  
 aller menglich wol kunnen, die gelêrten in latîne, die unge-  
 lêrten in diutſche. Und den ſol man alwegen ſprechen des  
 morgens, des man ûf stêt und des nahtes, sô man nider gêt.  
 Sô gewinnet ir des gelouben ein guote gruntveſte in iurem 30  
 herzen. Swenne denne der tôt kumet, sô müget ir in deſter  
 minner verliesen, sô mügen iu die tiuvel den niht an gewinnen.  
 Darumbe sô iſt er ouch dem menschen als gar vâeric. Wanne  
 er weiz wol daz der mensche mit sô grôzen noeten bekumbert  
 iſt, daz er lîhte sîn gewizzen verliesen mac, beide an dem ge- 35  
 louben und an der hoffenunge und darumbe ſult ir keinen un-  
 gelouben haben noch an wârsagen, noch nâch nihtsnit frâgen,  
 wie jenem oder diſem sî. Welt ir ieclichem in den munt ſehen,  
 sô möhtet ir wol ze ketzern werden, und welt iur gedanken

lâzen fliegen, alsô daz ir gedenket, wie ir gerne wizen woltet,  
welhez der beste geloube wære unter cristen, juden oder  
heiden, sô werdet ir sigelôs. Und wære daz ir unter wilden  
wæret, sô sol iwer geloube sô veste und stark sin, daz ir iuch  
5 hundertstunt ê woltet lâzen tœten, wan daz ir iuch von gelouben  
welt lâzen wîsen. Die tiufel, die sint ouch als gar böse und  
listic, swenne dû in ob list und an gesigest an dem gelouben  
vor dem rihter, sô versuochent sie ez dennoch vil und vil  
baz und legent allen ir flîz daran, wie sie dich von dîner guoten  
10 hoffenunge bringen möhten und daz dû verzwîveltest an der  
grôzen barmherzikeit unsers lieben herren und fûerent dir vor  
diu ougen alle die sünde, die dû ie getân hâst und der dû  
denne niht gebiht und gebuozet hetest. Sie varent scherzende  
vor dir als diu kelber und grisegrament und grîent, sô sie aller  
15 meiste mügen, daz dû dester ê verzagest und verzwîvelest. Und  
darumbe sult ir ûf den rihter sorge haben und von iuvern  
kintlîchen tagen sult ir des guoten vil tuon und des bösen  
wênic, daz der hûfe der guottæte grœzer sî wanne der ûbeltæte,  
sô müget ir niht verzwîveln. Wanne wenne die tiufel die sünde  
20 und daz übel dar bringent, sô bringent die lieben engel die  
guottæte ouch dar. Ist aber der hûfe der ûbeltæte und der sünden  
grœzer wanne der guottæte, dennoch sult ir niht verzwîveln, ir  
sult got vaste an ruofen, daz er sich über iuch erbarme. Und  
meget ir mit dem munde niht gereden, sô gedenket daz mit dem  
25 herzen, daz hœret unser lieber herre als wol, als ob ir gar lûte  
schriet. Er hôrte Môysen gedanc, er gedâhte niur in dem herzen  
und tete den munt niht ûf, wie er daz volk durch das rôte mere  
fûeren wolte und er wart des gewert und fuorte daz volc ân  
schaden durch daz wüetende mere. Alsô sult ir ouch got an  
30 ruofen mit innerclîchem herzen, swie grôz iwer nôt vor dem  
rihter ist. Wanne ist iwer hûfe der guottæte ze cleine und  
der ûbeltæte ze grôz, sô leget der almechtige got sîn bluot und  
sîn marter darzuo, wenne ir vesten gelouben habet, daz iwer  
hoffenunge gesterket wirt, daz ir niht gezwîveln müget. Und  
35 darumbe sult ir immer sorge haben ûf daz sorclîch und jæmer-  
lich gerihte des tôdes. Daz ander gerihte, daz ist auch gar ein  
engestlich gerihte, daz ist daz gerihte, daz unser lieber herre mit  
der sêle haben wil, alsbalden swenne sie niur von dem munde  
scheidet, sô wil er wizen wâ hin sie gehœre, in daz himelrîche



oder in daz fegefiur oder in die helle. Daz ist aber schiere er-  
 gangen. Daz daz wâr sî, daz hât uns got erzeiet in der alten ê.  
 Wanne swaz uns an unser sêle künftic ist, daz hât uns got erzeiet  
 in der alten ê. Dô Jerusalem gewonnen wart, swaz des volkes  
 dô gevangen wart, daz wart in drî teil geteilt. Man fuorte 5  
 eteliche in ein stat, diu heizet Masnât, eteliche fuorte man  
 gegen Babilône, eteliche liez man ze Jerusalem. Alsô gelicher  
 wise tuot unser lieber herre, swenne diu sêle von dem lîbe  
 scheidet sô wil er wizzen ob sie wider gegen Jerusalem gehôre  
 oder gên Masnât oder gên Babilônje. Alle die gên Jerusalem 10  
 gehôrent, daz sint alle die, die ân alle sünde sint, sie sîn tege-  
 lich oder tâtlich, die lât unser herre zuo Jerusalem, daz ist in  
 daz himelrîche. Ist aber daz sie gesündet haben, ez sî tege-  
 lich oder tâtlich und haben daz genzlich gebiht und gebüezet  
 nâch genâden — wanne nâch reht mac nieman gebüezen, — 15  
 die blîbent dâ, wanne diu genâde unsers lieben herren ist als  
 gar grôz, daz vil manic mensche wol hie gebüezet, daz sie  
 nimmer in kein fegefiur komen. Sô sprecht ir einvaltigen  
 menschen, ez wurde nie kein mensche sô guot, ern müeste in  
 daz fegefiur, und des ist niht. Alsô sand Mertîn sprach, dô 20  
 er ouch an dem gerihte was, dô hæten in die tiufel ouch gerne  
 gehabt, dô sprach er 'var hin, dû blutigez tier, ez ist allez  
 gebüezet, ez sî cleine oder grôz'. Alsô mac ein mensche wol  
 hie büezen, daz ez nimmer in kein fegefiur kumt. Die andern  
 die fuorte man gên Masnât, daz sint alle die, die tegeliche 25  
 sünde ûf in habent, die müezen in daz fegefiur, unz daz diu  
 tegeliche sünde von in gebrinnet, sô varnt sie denne ûz dem  
 fegefiure in daz himelrîche. Und alle die tâtliche sünde ûf in  
 habent und wâre riuwe darüber gehabt habent und die gebiht  
 und buoze darüber enphangen habent, die füeret man ouch 30  
 gên Masnât in daz fegefiur und læt sie dâ büezen nâch reht,  
 wanne sô vil und man in guotez tuot in der heiligen cristen-  
 heit, daz sleht in unser lieber herre ab. Die dritten füeret man  
 gên Babilônje, dâ beschirme uns der almechtige got vor, daz  
 wir nimmer dar komen. Daz sint alle die, die mit tâtlichen 35  
 sünden begriffen sint und alsô von diser welt scheidet, daz sie  
 niht wâre riuwe gewinnenet darüber und der niht ze bihte und  
 ze buoze komen sint, als sie solten, die werdent gefuort gên  
 Babilônje, daz ist in die helle, in die êwigen verdampnüsse.



Die tiufel gebent rât ze allen zîten. Der êrste rât ist daz man sünde tuo. Der ander daz man kein riuwe darüber haben süle. Der dritte daz man die niht bîhten noch bûezen süle. Vor disen driën ræten hüete sich alliu welt. Ist aber, daz ir in  
5 tâtlichen sünden sît, sô gewinnet wære riuwe darüber und kumt ze bîhte und ze buoze, wenne ir vor dem rihter stêt daz diu schult denne nicht iuwer sî. Swie lîhte ir der ringesten bôsheit erziugert werdet, sô mac iuch nieman ûf ertrîchen erwern, ir müezet in die êwigen verdampnüsse, dâ iwer nimmer mêre rât  
10 wirt. Vor demselben gerihte mac nieman niht verbergen, weder cleine noch grôz. Bîhte und riuwe ist vor gote ein tôtez dinc und riuwe ân bîhte daz selbe, ez sî denne an der nôt, daz ein mensche niht lenger geleben mac, gewinnet ez denne wære riuwe und den willen in sînem herzen, daz ez gerne lûter bîhte  
15 tæte, ob ez möhte und hât denne den willen genzlichen und vesticlichen in sînem herzen, ob er hundert jâr leben solte, daz er durch alle die welt nimmer kein tôtsünde tuon welle und hât ouch willen, daz er gerne bezzern und bûezen wolte unserm herren allez swaz er wider in ie getân hât, wanne  
20 anders wære diu riuwe niht ganz, die möhten wol in daz fegefiur gewîset werden. Ez geschicht aber selten oder nimmer, daz kein spætiu riuwe ze nutze und zuo der sêle heile immer kom, darumbesol nieman sîn riuwe und sîn bîhte verziehen, wanne verziechnüsse der bîhte, daz ist daz aller schedelîcheste  
25 dinc, daz ûf ertrîche gesîn mac. Das dritte gerihte daz wil got haben mit dem lîbe und mit der sêle an dem jungesten tage. Daz wirt aller êrste ein griulich gerihte, swer aber von dem andern gerihte kumt, daz er niht kên Babilônje gefuort wirt, der kumt ouch von dem dritten gerihte gar frôlichen.  
30 Wanne daz dritte gerihte daz gêt über nieman, wanne über die, die ûz der helle für gerihte gefuort werdent. Daz selbe gerihte mac nieman versitzen, ez müezen alle engel und heiligen dar, alle juden, heiden, ketzer, alle die ie geborn wurden. Alle ungeloubigen menschen, juden, heiden, ketzer, als balde sie für  
35 gerihte komen, sô verdampt sie der tiufel und werdent wider in die helle gestôzen ân allez urteil. Den cristen tuot daz unser herre ze êren, daz er sie mit urteile verdampt. Die werdent denne verurteilt mit lîbe und mit sêle in die êwigen marter. Wanne ein ieclich sêle muoz wider zuo dem lîbe komen.

Ist abe, daz dînen lîp die vogel habent frezzen oder die vische vor sehs tûsent jâren oder ist er ze bulver verbrunnen, daz ein teil bî dem andern niht enist, so muoz ez doch allez wider zesamen komen, wanne der almechtige got hât in vor ûz nihte gemacht, der mac ouch daz nû wol getuon, daz sêle und lîp 5 wider zuo ein ander komen. Swelhe denne zuo dem himel-riche gehôrent, von den wirt ein solichiu fröude und ein jubilieren, daz dâ von nieman gesagen mac. Die aber in die helle gehôrent, von den wirt ein solcher jâmer, clagen, schrien und weinen, daz ouch unsegelichen ist. Dâ wirt ouch diu marter zwîvalt, 10 wanne diu sêle hât vor aleine geliten, sô muoz denne sêle und lîp mit ein ander lîden. Sie wirt ouch hundert tûsent stunt swærlicher, herter, pînlicher und jâmerlicher wanne vor. Gelicher wîse als ob unser einz ûz einem küelen touwe in den grœsten berc sliefen solte und müeste, der iendert in der welt ist und 15 der îtel fiurîn und glüejudic wære, seht daz wære gar ein swære und ein herte dinc, noch hundert tûsent stunt swærer und herter ist der sêle, wanne sie nâch dem jungesten gerihte wider in die helle muoz. Wanne die pîn und die marter die siht sie denne vil grœzer sîn wanne vor. Darumbe ist in, wie 20 sie ûz einem touwe in einen fiurigen berc aller êrste fliehen müesten. Darumbe wirt ze in gesprochen 'gêt hin, ir verfluochten, mit den tiufeln in daz êwige fiur.' Der almechtige got verlihe uns allen mit einander die genâde, daz wir dîe sîn, die dâ stên sullen zuo der sîner rechten hant und zuo den er sprichet 'kumet her, ir mîn ûzerwelten, in daz rîche mîns vater, daz iu sît aneenge der welt bereit ist.' Daz uns daz allen widervar etc.

## XXXIX.

### [WIE MAN WIDER REITEN SOL.]

Ein herre enpfalch sîner knehte einem fünf pfunt. Der  
fuor dâ mit ûz und gewan an den fünf pfunden, daz ir zeheniu  
wurden. Und dô er kom und sînem herren wider reite, und  
dô der herre sach, daz er sô wol gewonnen hæte, dô sprach  
5 er: 'nû hab danc, getriuwer kneht! dû bist getriuwe gewesen  
über ein wênic guotes: nû wil ich dich setzen über allez mîn  
guot. Nû bis frô, getriuwer kneht, gang in die freude dînes  
herren!' Und ez was ouch jenes pfundes vil mê danne hie ze  
lande eines pfundes ist: ez wâren grôziu pfunt; niht ein pfunt  
10 von zweinzic schillingen, als hie ze lande: ez was eins pfundes  
zwei und sibenzic pfunt oder zeheniu und hundert pfunt und  
diu gelîchnüsse ist âne sache niht nâch geistlicher bediutunge.  
Von disen Worten hân ich willen ze sprechen, als ich gester  
sprach. Uns hât unser herre gar vil buoch gegeben und sunder-  
15 lichen zwei grôziu buoch: einez von der alten ê und einez von  
der niuwen ê. Und ir leien habt ouch zwei grôziu buoch, den  
himel und die erde, dar an ir gar vil guoter dinge und nützer  
dinge lernen und lesen sult. Sô lange ir niht lesen künnet an  
unsern buochen, sô möhtet ir gar vil nützer dinge lernen an  
20 dem himel, und möhten wir den himel gesehen, den uns got  
behalten hât, wir würden der werlte niemer holt. Nû lêrt ich  
iuch gester ein leccien an dem himel, nû ist ir noch ein michel  
teil, die gar nütze sint und wære daz irz erkantent . . . Nû  
künnet ir niht lesen an dem gestirne und halt an der erden  
25 dâ hât iu der almechtige got gar vil wunders an geschriben,  
daz ir dar an leset und lernet daz iu nütze sî an lîbe und an  
sêle. Und halt an iu selben müget ir lesen und lernen alle die

sælde die got ouch an iuch geschriben hât, wie ir zuo dem  
 himel komen sult. Ich lêrte iuch gester an dem himel lesen  
 ein leccien, nû wil ich iuch hiute ein leccien lernen an der  
 erden, und die sult ir an iu selben lesen, wan ir sît der erden  
 ein kleinez stücke. Unser herre nam einen kleinen klôz der 5  
 erde und machte uns dar ûz: darumbe sô müezen wir alle  
 wider zuo erde werden. (Hæten wir die sünde vermiten, wir  
 enwæren niemer wider zuo der erden komen!) Und daz wir  
 gar ein kleinez stücke der erden sîn, daz mac man wol sehen,  
 swâ ein mensche erfûlet ist, sô ist gar wênic erden ûz im 10  
 worden, wan ez was ein kleinez stücke der erden, dâ uns got  
 selbe ûz machet. Wan er uns anders hât geschaffen danne die  
 wolfe und danne die vogele und danne daz viech und danne  
 ander krêatiure, wan wir haben fünf vinger an der gerechten  
 hant und haben fünf vinger an der linken hant und an den 15  
 fûezen fünf zêhen und dîn houbet ist von fünf stücken, dîniu  
 ougen von fünf stücken, dîn nase von fünf stücken, wan wer  
 eins tôten houbet siht daz erfûlet ist, der siht wol daz diu nase  
 von fünf beinen ist gewesen. Nû seht, alsô ist ez allez von  
 fünf stücken, daz got an dich geschriben hât, wan er hât uns 20  
 allen fünf pfunt behalten, uns gewachsenen liuten, wan des wil  
 ouch unser herre von nieman enbern, âne diu kleinen kint, ez  
 sî rîch oder ârm, gelêret oder ungelêret. Sô müezen wir alliu  
 fünf pfunt wider reiten an dem jungesten tage, und der ouch  
 danne gewonnen hât an sînen fünf pfunden, wol im wart, wan 25  
 sô spricht unser herre: 'Nû habe danc, getriuwer kneht, dû  
 bist getriu gewesen über ein wênic guotes ûf ertrîche, nû wil  
 ich dich setzen über allez mîn guot. Nû bis frô, getriuwer  
 kneht, gang in die freude dînes herren!' Daz iu daz widervar  
 und uns allen samt des êrsten an der sêle und an dem jungesten 30  
 geriht an lîbe und an sêle, des helfe uns got, als dem guoten  
 sant Alexien geschach. Der was ein getriuwer kneht unserm  
 herren und hât an sînen fünf pfunden wol gewonnen und er  
 hât in gesetzet über allez sîn guot. Daz geschach im als man  
 hiute las, êrst an der sêle und an dem jungesten gerihte geschiht 35  
 ez im an lîbe und an sêle. Bî disen fünf pfunden dâ bezeichnenet  
 uns unser herre bî, daz er uns allen bevolhen hât fünf dinc.  
 Ez sî frouwe oder man, dierne oder kneht, diser oder der: sô  
 mac des recht nieman über werden, er enmüeze got an dem

jungesten geriht von fünf dingen wider reiten, und wer ouch  
 danne wider reitet, alsô daz er gewonnen hât, den setzet er  
 über allez sîn guot und sprichet als ich ê sprach. Wan er hât  
 sie uns darumb bevolhen daz wir dar an gewinnen sullen (got  
 5 helfe mir daz uns iht gebreste); und darumb hât er uns diu  
 selben fünf pfunt geschriben an uns selben, und an unseriu  
 gelider, daz wir niht vergezzen und alle tage lesen an uns  
 selben, sô wir hende und füeze an sehen, an den henden fünf  
 vinger und an den füezen fünf zêhen. Swar ir sehet, so sehet  
 10 ir daz ez allez von fünfen ist und hât daz got allez darumb  
 getân, daz ez niemer von iuren herzen kome, als ir iuch selbe  
 an sehet, daz ir dâ bî gedenket der fünf pfunde. Und alsô  
 hât uns got unseriu gelider ze nutze geschaffen, einhalb zuo  
 dem lîp und anderhalb zuo der sêle. Nû wil ich iu für legen  
 15 welhez diu fünf dinc sint und wie sie iu got bevolhen hât und  
 wie ir got dâ von wider reiten sult.

Daz êrste dâ wir got von wider reiten müezen, daz ist  
 von uns selben, von unserm lîbe, daz ander ist von unserm  
 ampte, daz dritte von unserm guote, daz vierde von unser  
 20 zît, daz fünfte von unserm ebenkristen, und müezen von ir  
 ieglichem zwîvalt wider reiten. Nû hœret alle samt. Daz  
 êrste dâ von wir got zwîvalt wider reiten sullen daz sult ir  
 lesen an dem dûmen, der ist der êrste an der hant. Seht, sô  
 ir den an seht, sô sult ir an daz êrste pfunt gedenken, an  
 25 iuch selben, wan unser herre wil daz ir im alsô von iu selben  
 wider reitet zwîvalt. Ir sult zem êrsten wider reiten von iu  
 selben, daz ist, daz wir uns üeben sullen in uns selben gên  
 der sêle, dâ sullen wir uns üeben mit guotem willen und mit  
 guoten gedanken und mit guoter andâht und mit guoter be-  
 30 gerunge und mit allen guoten dingen: dâ sullen wir uns an  
 üeben innen gên der sêle, als sant Alexie und ander heiligen  
 tâten, die vor uns ze himele sint. Nû seht, ob ir daz tuon  
 welt oder niht, daz stêt an iuwer frîer willekür, die dô nieman  
 mac betwingen wan ir selbe.

35 Sô müezen wir zuo dem andern mâle von unserm lîbe  
 wider reiten, daz ist daz wir uns ûzen an uns selben üeben  
 sullen mit guoten werken an unsern gelidern, diu uns got ze  
 nutze hât geschaffen, einhalb zuo dem lîbe und anderhalb zuo  
 der sêle. Unde darumb sult ir diu selben gelider üeben an

unseres herren dienste. Mit den ougen fliehen dâ von ir gebesert möhtet werden, und ûf sehen zuo unserm herren und vaste weinen, als sant Franciscus, der weinete, daz er nâch erblindet was; und mit dem munde vil gebeten und gerne bibten und niht unnützes reden und swîgen durch unsern 5 herren (wan daz ist im ouch liep), und gerne lernen guotiu dinc und predigen lesen und singen und gerne vasten, daz sullen wir alle üeben mit dem munde, und mit den ôren gerne hoeren guote lêre und predige und messe, wan daz sol kein kristenmensche lâzen, ez enhœre alle tage eine messe (ez 10 enwende dan êhaftiu nôt): und mit den henden guotiu werk wûrken, iuch selbe villen und slahen an heimlichen steten, und mit den fûezen gerne gên ze kirchen, ze ântlâzen und ze predige und venjen vallen: und ze allen guoten dingen sol der fuoz gar snelle sîn, und alliu unserin glider, diu sullen 15 wir alsô üeben daz got dâ von gelobet werde und wir geseligôt. Nû seht, ob ir daz tuon welt oder niht: welt ir alsô gewinnen an iuwarm êrsten pfunde, sô werdent ir frœlichen wider reiten und habent wol gewonnen an dem êrsten pfunde. [Diu rede gehœret nâch ieglichem pfunde.] 20

Von dem andern pfunde müezen wir ouch zwîvalt wider reiten, daz ist von unserm ampt, wan ez enist nieman er enhabe ein ampt, aber niht als wir selbe wellen, wir haben ampt als unser herre wil. Er wil, daz der ein ritter sî, der ein pfaffe, der ein koufman, der ein rihter, der ein gebûr, der ein smit, 25 der ein schuoster, der ein weber, der ein snider. Alsô ist nieman, er habe ein ampt, er sî rîch oder arm, edel oder unedel. Sô müezen wir alle ampt hân, aber niht, als wir selbe wellen, sunder als unser herre wil: wan dû woltest lîhte gerne ein grâve sîn, sô muostû ein schuoster sîn; und unser ampt sî nider 30 oder hôch, sô müezen wir alle zwîvalt dâ von wider reiten. Daz êrste ist, wir sullen daz ampt, daz uns got verlihen hât, daz sullen wir durch got üeben. Die pfennincprediger und die trüllerinne und die wûrfeler und die mezzier dâ slahent, und der ist gar vil die ir ampt von dem tiufel habent, wan 35 sie hânt es von got niht und mügent ouch sîn durch got niht güeben, sie üeben ez durch den tiuvel, der sol ouch in des vil wol lôn: alle die ampt von got habent, die suln sie ouch durch got üeben. 'Wê, bruoder Berhtolt, wes suln ich und

miniu kint danne leben, sô ich mîn ampt durch got sol üeben!  
 Sich, alsô meinte sîn got niht, ir verstêt unsers herren wîsheit  
 niht. Swaz man dir gît von dreschen, von mæjen, von zimmern,  
 von disem oder von jenem, des gan dir unser herre gar wol:  
 5 gît man dir einen schillinc, den soltû nemen, gît man dir ein  
 halp pfunt, daz soltû nemen, gît man dir drîzec schillinc, die  
 soltû nemen. Ich spriche mê: gæbe man dir drîzec pfunt von  
 einem tagewerc, er hæte dir dannoch ze rehte niht gelônet.  
 Wan dû bist als edel, als er, dem dû dâ dienest, wan dû solt  
 10 noch die krône vor dem almehtigen got tragen. Nû sich, umbe  
 den lôn soltû dîn ampt üeben. Lîd eht dû ez gûetliche; sô dû  
 schuochwerc wûrkest, sô soltû sprechen: 'herre, allez in dînem  
 namen.' Dû dierne, sô dû den haven waschest, sô sprich: 'herre  
 daz sî allez in dînem namen.' Alsô sult ir alle iuriu ampt durch  
 15 got üeben, ez sî hôch oder nider, jenez oder ditz. Wan lônnet  
 man iu hie niht, sô gît iu got vil hôhen lôn in jener werlte.  
 Ir herren, ir priester, ir sult ouch durch got iuriu ampt üeben,  
 ir ritter, ir sult durch got iuriu ampt ouch üeben. Ir habt ein  
 schœne ampt von got, daz sult ir ouch durch got üeben, daz  
 20 ir witewen und weisen schirmet, niht durch unrehte stiure  
 noch durch unreht gelt noch durch unrehte zölle. Ir rihter, ir  
 sult ouch iuwer ampt durch got üeben, niht durch miete noch  
 durch liebe noch durch vorhte noch durch kein dinc wan durch  
 got. Zuo dem andern mâle müeze wir ouch von unserm ampte  
 25 wider reiten, daz wir unser ampt mit triuwen üeben sullen. Ez  
 sî hôch oder nider, sô sul wir ez mit triuwen üeben âne valsch.  
 Pfî, trügener an dînem hantwerc, waz sprichestû dar zuo? An  
 dîme koufe gibest dû ein muoterîn vleisch für bergînez: er mac  
 den grimmen tôt daran ezzen, daz dû schuldic an im bist.  
 30 Etelicher giuzet wazzer in wîn: pfî, trügener aller der werlte!  
 Sô leit einer fûle epfel under guote. Sô leit einer krumbez  
 holz unden in den wagen und rogelt daz sleht dar ûf, sô wænt  
 jener, ez sî allez holz, sô ist ez niur ein trügenheit. Pfî, trüge-  
 ner, verkoufestû den luft für holz! Fûert er ein fuoder höuwes,  
 35 or tuot daz selbe. Ir hêrschaft allesamt, ir sult iur ampt mit  
 triuwen üeben. Ir ritter, ir sult witewen und weisen mit triuwen  
 schirmen, niht rouben und brennen noch vâhen noch stummeln  
 noch unrechten gewalt an legen. Ir rihter, ir sult ouch iuwer  
 ampt mit triuwen üeben, niht durch friunde noch durch gâbe

daz gerehte krümmen noch daz krumbe slihten, wan reht dem armen als dem rîchen, dem fremeden als dem nâchgebûren, allez nâch reht. Ir vorsprechen, ir sult iuwer ampt mit triuwen üeben, armen liuten wort sprechen. Iuwer ampt sî hôch oder nider, ir sult alle iuwer ampt mit triuwen üeben, kneht und 5 dierne iuwer hêrschaft getriulichen dienen, niht steln noch untriulichen wûrken noch unwilliclichen, und sô ez weder herre noch frouwe siht, sô sult ir als vaste dienen als ob sie ez sæhen. Ir priester, pflaget dirre liute mit triuwen, an bihte und swâ in iuwer nôt geschiht, sô sult ir gâhende in der 10 naht ûf stên. Üebet alle iuwer ampt mit triuwen durch den almehtigen got.

Daz dritte pfunt müeze wir ouch wider reiten an dem jungesten gerihte. Daz ist von unser zît, die gab uns ouch unser herre durch zwei dinc: daz ein ist, wir sullen unser 15 zît nützlîchen an legen, niht vertanzen noch mit unnützelîchen dîngen âne werden, noch bœslichen âne werden, wan unser herre wil die minneste zît niht übersehen von der wîle daz wir geborn wurden, biz daz ein brâ an die andern kumt, hînz an unsern tôt: sô wênic er des kleinsten hâres vergezzen wil, swie wir 20 ez verlorn haben. Darumbe ir hêrschaft alle samt durch den almehtigen got, leget iuwer zît nützlîchen an. Wir komen alle niulichen her und müezen alle schiere von hinnen. Zuo dem andern mâle sullen wir wider reiten von unser zît, daz ist daz wir alle unser zît stæte an got belîben sullen 25 und niemer von got gescheiden wellen durch keiner slahte guot noch durch friunt noch durch vorhte, noch durch iht ûf aller der erde, wan daz wir stæten willen haben bî got ze blîben.

Daz vierde pfunt daz uns ouch unser herre bevolhen hât 30 durch zwei dinc, und müezen ouch zwîvalt wider reiten von dem selben pfunde, daz ist irdisch guot. Dâ von sult ir zuo dem êrsten wider reiten, daz ir kint und hûsfrouwen und iuch selben dâvon besehen sult an spîse und an gewande die nôt-  
durft, und ouch iuwer gesinde und sult des andern ein teil 35 durch got geben und niht durch êre noch durch ruom noch durch gûften noch durch loben, weder gumpelvolke noch spil-  
mannen noch nieman wan durch got. Sô sullen wir danne ander stunt wider reiten von unserm guote. Swaz uns über wirt



über unser nôtdurft, daz sullen wir lîhen durch got armen  
 liuten ûf guotiu pfant. Daz ist ân sünde daz ir ûf guotiu pfant  
 lîhet wan ez ist nû sô vil trûgenheit in dem lande, daz man  
 ez niemer mac ze sicher machen, dâvon ist ez ân sünde, daz  
 5 ir guotiu pfant nement und sult aber nihtes niht darumbe nemen  
 weder vor, noch nâch, weder pfenninc noch kleinât, noch ditz  
 noch jenez, noch clein noch grôz, wan gotes lôn. Nû seht, ich  
 wære reht ein tôr, ob ich gotes hulde wol erwerben möhte ân  
 aller slahte kumber und ân arbeit und ân aller slahte schaden . . . .  
 10 Alsô müget ir gotes hulde erwerben ân aller slahte ungemach,  
 niur daz ir lîhet durch got und daz ir niemer deste ermer  
 werdet. Wan daz man lîhet, dem ist reht als dem sunnen  
 schîne: swie vil uns diu sunne ir liehtes lîhet, sô hât sie sîn  
 niht deste minner, wan sie nimt ez ie des nahtes wider zuo ir  
 15 und schînet aber des andern tages alsô vil sô dâ vor. Und  
 darumbe daz uns diu sunne ir lieht lîhet bî dem tage, sô  
 wil sie unser herre vil schœner machen an dem jungesten  
 tage, dan sie iezund ist und wil den mânen ganz machen  
 darumbe daz .er uns sîn lieht lîhet etwan ein wênic bî der  
 20 naht: alsô wil iuch der almechtige got gar schœne machen,  
 die alsô wider reitent, daz sie durch got lîhent und gebent.  
 Pfi rouber, waz lîhet ir disen gotes kindern, diu hie sitzent  
 vor mînen ougen! Und ir gewaltiger und dû gîtiger, wie  
 widerreitestû an dem jungesten tage, und ir frouwen, die dô  
 25 gewandes über einander legent, daz ez erfûlet und daz reht  
 diu stange nider bresten möhte. Sô mantel und mantel,  
 sô röckelîn und röckelîn, sô badelachen und badelachen,  
 sô fürsänge und fürsänge, des ist alsô vil des etelîche  
 über einander legent, und ist manic armer mensche der reht  
 30 erfriesen mac dâ bî. 'Bruoder Berhtolt, dâ welle wirz durch  
 unser sêle willen geben, sô wir an unserm tôde ligen. Sô ge-  
 turren wir vor unsern wirten niht anders geben wan unser  
 gewant'. Vil wunderlichen balde hin, gebent ez umbe pfenninc,  
 wan des ir ze nôt bedürfet: sô gebent daz ander hin umbe  
 35 pfenninc, und lîhent armen liuten durch got. Jâ helfent  
 etewenne sehs pfenninc alsô wol, der sie im lîhet als der sie  
 im umbe sust gæbe. Dar umbe, ir hêrschaft, durch den almeh-  
 tigen got werbent alsô umbe gotes hulde, und daz iu doch  
 ân schaden sî.

Daz fünfte pfunt, dâ wir gote von wider reiten müezen  
 an dem jungesten tage, daz ist von unserm ebenkristen: dâ  
 von müezen wir ouch zwîvalt wider reiten. Zuo dem êrsten, dû  
 solt dinen ebenkristen liep haben, daz dir leit sî swaz im werre,  
 und ob er baz mac wan dû des soltû in niht nîden, ob er 5  
 dir niht liebes hât getân, sô soltû in durch got liep haben,  
 und durch recht weder nît noch haz tragen. Hât er dir aber  
 leide getân, sô soltû in durch got liep haben. Ist ieman hie,  
 der vîntschafft habe und sînem ebenkristen nît und haz trage,  
 der sol daz hiute gote ergeben, den Worten daz iu der almeh- 10  
 tige got alle iur sünde vergebe, wan ir müezent von dem  
 fünften pfunt als wol wider reiten, als von dem êrsten und  
 von dem andern, und von dem dritten als wol als von dem  
 vierden und von dem fünften. Darumbe ir hêrschaft allesamt  
 durch den almeh-tigen got habent iuren ebenkristen liep durch 15  
 got, ob er ez umbe dich verdient. Hât er dir dinen vater  
 erslagen oder dinen bruoder oder bî dîner swester gelegen oder  
 dîn niftelîn entêret oder dîn hûsfrouwen oder swaz er dir ze  
 leide getân hât, daz soltû im allez durch got vergeben, daz  
 dir got alle dîne sünde vergebe. Zuo dem andern mâle sult ir 20  
 iuwern ebenkristen liep haben in got. Nû seht, daz ist alsô:  
 dîn ebenkristen der dir niht entuot, dem soltû weder nît noch  
 haz tragen durch got, und dem der dir leit hât getân, und  
 der dir danne liep hât getân, daz dû den in got liep habest,  
 alsô daz dû in niemer alsô liep habest daz dû iemer mê tœt- 25  
 liche sünde tuost durch sînen willen: ez sî kint oder vater,  
 oder neve oder bruoder, noch kein mensche sol dir niemer als  
 liep werden daz dû tœtliche sünde tuost durch sînen willen,  
 wan daz ist unrehtiû liebe. Swer durch sînen friunt tœtliche  
 sünde tuot als Judas, der wart gîtich durch sîner kinde willen, 30  
 dâ hüete sich recht alliu diu werlt vor. Lât iu nieman ze liep  
 sîn, als Judas, daz ir unreht guot gewinnent durch hûsfrouwen  
 oder durch kint oder durch iuch selbe, noch meinswern, noch  
 nieman slahen durch keinen iuwern friunt, noch keiner slahte  
 tœtliche sünde sult ir tuon durch iemen; daz ist iu got. Ir 35  
 sult ouch nieman vînt sîn, der iu halt leit hât getân: daz ist  
 durch got.

Alsô lernet wider reiten und seht alle tage an hende  
 und an fûeze, wie ir diu fünf pfunt wider reiten sult. Wan

daz hât iu got an iuwer hende und an iuwer fûeze geschriben, darumbe sult ir lesen und lernen alle tage. Leset an den gelidern, daz ir gote schuldic ze widerreiten sît fünf pfunt. Und swer diu alsô wider reitet, als ich iu hân für geleit, dem geschach wol, daz er ie geborn wart, wan der stêt frôliche an der reitunge und swer ouch niht alsô wider reiten wil, der sol hende noch fûeze niemer mêr an gesehen. Pfi, gîtiger, wie reitestû wider an dem jungesten tage? Dir gebristet an dîner reitunge, dû enwoltest danne gelten und wider geben, oder iemer mit dem tiufel briunen. Ir hêrschaft alle samt, nû seht, ob ir alsô wider reiten welt oder niht, daz stêt an iur frîen kûr, die nieman mac betwingen, dan ir selbe. Und swâ ir iuch dâ her versûmet habent, daz ir iuch alsô niht geüebet habent zem êrsten mâle an iuwarm lîbe und an iuwarm amte und an iuwerem guote und an iuwer zît und an iuwerem ebenkristen, sô gewinnet wâre riuwe und komt ze lûterre bîhte und enpfâhent buoze nâch gotes genâden und nâch iuwern staten, und nement iuch an hinnen für hînz an iuwern tôt, daz ir wol wider kûnnen reiten und daz ir wol gewonnen habent an iuwern fünf pfunden. Wan sô spricht unser herre: 'habe dank, getriuwer kneht, dû bist getriuwe gewesen über ein wênic guotes ûf ertrîche. Nû wil ich dich setzen über allez mîn guot: wis frô, getriuwer kneht, gang in die freude dînes herren.' Sô kument ir in die êwigen freude, dâ ez allez ein freude ist, als dâ ein vogel fliuget in den luften, der hât ob im luft und unter im und enneben im und vor im und hinter im, und ist alumbe und umb in niht wan luft. Nû seht, alsô stêt ez in den êwigen freuden: dâ ist ez allez samt éin freude, swaz man sihet dâ ist freude, swâ man ist in himelrîche, dâ siht man anders niht wan daz ez allez éin freude ist genzlichen. Daz uns diu allen widervar, daz verlîhe uns der vater und der sun und der heilige geist. Âmen..

## XL.

### [VON DEM TEMPEL HERN SALOMÔNS.]

**W**Ir begên hiute zwô grôze hôchzîte: Sant Mauricien tac und die goltvasten; etewâ heizet man sie die quatember: sô heizet man sie etewâ die goltvasten. Sie mac wol diu goltvaste heizen, wan sie ist goldes wert. Wir haben wol fünfer leie vasten in dem jâre, âne die die liute selbe nement. Etewâ 5 vastet man den mântac, etewâ die mittichen, ie als des landes gewonheit und site ist. Aber gewonlichen vasten wir den frîtac, darumbe daz unser herre tâlanc erstarp. An dem dunrestage, sô man diu kriuze treit, sô vasten wir für den schelmen und für den gæhen tôt und für hungerjâr und für bisez. Und der 10 zwelfboten âbent und der marterer âbent, die vasten wir durch die gehügnüsse ir marter, und die zwên und vierzic tage vor ôstern die vasten wir daz wir dâ mite verzehenden die zît die wir von gote hân, wan wir allez daz verzehenden müezen daz wir von gote haben. Swaz wehset ûf der erde und swaz wehset in 15 der erde, golt, silber, îsen und vische, wazzer und allez daz wir von gote haben, daz müezen wir allez gote verzehenden. Diu niuniu sint unser lêhen von gote, daz zehent teil wil er selbe haben, und darumbe sô müeze wir die zît verzehenden mit den zwein und vierzic tagen die wir dô vasten vor ôstern, 20 wan die zît haben wir ouch von gote; und alsô vasten wir die goltvasten, daz wir lîp und sêle verzehenden dâ mite, wan unser herre hât unsern lîp von vier stücken gemachet, und unser sêle von drîen kreften. Welhez diu vier stücke sîn des lîbes und die krefte der sêle, dâ wil ich ietzunt niht von reden. 25 Und alsô vasten wir die quotember, daz sint drîstunt vier tage und vierstunt drî tage, und alsô verzehenden wir diu vier

stücke des lîbes und die drî krefte der sêle, und in der  
 alten ê, dô vaste man die selben tage, ie in dem mânôde einen  
 tac. Nû habe wîrs in vier in daz jâr geteilet, ie drî. Nû  
 wellen etelîche liute wænen, des niht ist, und sprechent, an  
 5 dem samztage in der quotember sô sitze got ze gerihte und  
 rihte, swaz geschehen sülle hînz an die andern quotember.  
 Swer des ie gejach oder der sîn noch wænen wil, der sol ez  
 bîhten, wan es ist niht. Wan unser herre rihtet swenne daz  
 mensche stirbet: dâ ist im ein tac als der ander zuo, und  
 10 darumbe sol daz nieman reden für wâr, noch sol sîn nieman  
 wænen, und man sol ouch den niht gelouben, die dâ jehent,  
 daz sei ze himel varn oder ze helle, und sagent iu, wie iuwer  
 vater oder iuwer muoter dâ mûge und wie man in gehelfen  
 mûge: den sult ir niht gelouben weder kleine noch grôz durch  
 15 den almehtigen got und sult in ouch niht gelouben, wan  
 sie sint trûgener und wellent iuch alsô betriegen oder sie be-  
 triuget der tiuvel, wan der muoz eintwederz sîn, daz sie trû-  
 gener sîn oder sie triege der tiufel. Wan er giht des: 'Ich  
 was zer helle und sach dînen vater oder dîn muoter und man  
 20 hulfe in wol mit zwein schuohen', geloube mir, man hulfe in  
 mit allen den schuohen niht, die diu werlt ie gewan. Ich spriche  
 mêre, swer dâ ze helle ist, im möhten alle die messe von helle  
 niht gehelfen, die ie gesungen wurden. Ich spriche mêre: im  
 möhte allez daz bluot, daz got an dem karfrîtage vergôz, daz  
 25 möhte im von der helle niht gehelfen. Nû seht, ob er danne  
 niht ein trûgener sî, oder daz in der tiufel triege, sô einer  
 sprichet, man helfe in wol mit zwein schuohen von helle. Ez  
 sprichet sant Pauls an der heiligen episteln hiute von dem  
 tabernaculô, daz got den zwelf geslehten dâ bereiten hiez und  
 30 disiu wort hânt grôze bediutunge nâch den buochstaben, wan  
 ez sprach sanctus Paulus: 'Ich mac sîn niht allez geschriben.'  
 Daz gezelt, daz man dô sach in der alten ê daz bediutet den  
 tempel, den her Dâvît unserem herren ze lobe wolte machen,  
 wan er het in ze einem kûnege gemachet. Darumbe gedâhte  
 35 er ein hûs ze machen ze lobe unserm herren, dâ von diu werlt  
 ze sagenne hæte. Dô zeicte im unser herre, wie erz machen  
 solte sus und sô. Dô Dâvît an dem tôde lac, dô sprach er:  
 'Sun, mach ein hûs gote, dâ von diu werlt sage' und zeicte  
 im wie erz machen solte und wie er im darumbe erspart hæte

manic tûsent mark goldes und gesteine und îsen und swaz man  
 darzuo bedorfte. Und alsô machte ez Salomôn. Zem êrsten  
 vier frîthove, die wâren gar wît, vor an dem berge hin ûf,  
 und daz tempel wart gemachet, daz man dâ nie gehôrte ax-  
 slac noch neberger noch îsenslac. Nû seht, ob ieman ein gotes- 5  
 hûs alsô gemachen mûge. Innen was ez rehte von lûterem  
 golde allez samt, daz man sich darinnen ersehen mohte und  
 ûzen von marmelstein und dâ zwischen von holz. Und alsô  
 hiez ez got hern Dâvîten machen. Ûzen machet er ez, daz er  
 einist in der wochen grôze wirtschaft dâ hæte und machte einez 10  
 hinden daran, als die kêre, die an den kirchen sint, und vor  
 dem tempel stuont ein schaf mit wazzer. Und sô man in den  
 tempel kumt, daz hiez diu vorder heilikeit, und darnâch einez  
 daz hiez diu inner heilikeit. Dâ giengen zwei tûrlîn in, diu  
 wâren von golde und von ôlboume, und bî der einen tür, dâ 15  
 was ein alter, dâ brunnen vierleie wurze, dâ von gienc sô  
 sûezer smac und alsô linder smac und senfte als die rôsen,  
 und bî der andern tür was des niht, und darnâch wâren zwên  
 engel von golde rehte als sie lebeten, den giengen die vettachen  
 von einer mûre zuo der andern, und danne fürbaz alhinder, 20  
 dâ stuont ein eimber, dâ was des brôtes innen daz von himele  
 regente, und daz smacte alsô wol, daz dem niht gelîch was,  
 und diu ê, die got satzte in dem paradîse. Nû waz bediutet  
 got dâ mite? Daz wil ich iu sagen. In den êrsten frîthof kumt  
 ein michel teil liute und in den andern, und in den dritten 25  
 und in den vierden und in die vordern heilikeit kumt ouch  
 vil liute in und in die innern gar wênic. In den êrsten frîthof  
 kument juden, in den andern heiden, in den dritten ketzer, in  
 den vierden bennic liute, die in dem hôhen banne vervarnt,  
 als die dâ kirchen brennent oder brechent und die klôster 30  
 roubent und alle die geistliche liute slahent oder vâhent und  
 alle die des bâbestes brieve velschent als die pfennincprediger  
 und alle di bî nunnen ligent, die orden habent in klôestern, die  
 sint alle in dem hôhen banne und alle die sie beschirment,  
 die kument alle in den vierden frîthof: buoze nime ich ûz. 35  
 Wer sint, die in den tempel gênt? Daz sint kristenliute. Der  
 tempel ist diu kristenheit. Dar kumt juden und heiden niht.  
 Und dannoch stât ein schaf vor dem tempel und swer in daz  
 tempel wolte, der muoste hende und fûeze schône waschen,

wan ez mac nieman in die kristenheit, er müeze gewaschen  
 werden ûz dem heiligen toufe. Wir kristenliute nû sîn wir in  
 den tempel komen, in die vordern heilikeit: wie kumen wir in  
 die innern heilikeit? Owê, der ist gar wênic. Diu innre heilikeit  
 5 ist daz himelrîche, und darumbe, ir leien, ir sult niemer in  
 den kôr komen, noch nieman, wan die der engele genôz dâ  
 sint, die dâ zem amte helfen müezen. Wanne ir sît in der  
 vordern heilikeit, sô mugent ir niemer in die inren komen, ir  
 müezet ê durch ein tuoch, daz hanget vor der innern heili-  
 10 keit, komen: alsô müezen wir alle sterben, ê wir ze himele  
 komen. Got helfe mir, daz wir dannoch dar komen. Nû seht,  
 ir hêrschaft, alle samt, daz wedere tûrlîn ir in wellent, wan ez  
 gêt rehte kein ander wec dar, wan die selben zwên, die gêt  
 von kristenliuten dar von der vordern heilikeit. Sie gêt beide  
 15 gên dem himelrîche rehte nâch der snüere und gêt ze grôzem  
 lône und sint doch gar ungelîch, wan der ein ist senfte und  
 linde als pfeller und rôsen smac und sûeze als honic und ist  
 als gar und gar überguot, daz rehte nihtesniht ungemaches  
 dar an ist, weder kleine noch grôz. Media caritate constravit  
 20 sibi. Alsô stêt dâ: 'ez ist bestreut mit minnen,' wan im ist  
 niht gelîch an sûezikeit und an genuocsame. Sô gêt der ander  
 wec ouch zem himelrîche, ze grôzem lône und ist aber gar  
 und gar herte und griulich scharpf und unmügelich herte und  
 bitter, und ist gar kumberlich und unsenfte und ist rehte  
 25 niendert gemechelich und gêt doch rehte gên himele, ze grôzen  
 freuden und ze grôzem lône und leitet iuch in alle sælde und  
 ist doch gar und gar wehse und scharpf. Ir hêrschaft alle  
 samt, nû trahtet vor, welhen wec ir wellent, wan swer der  
 zweier wege éinen niht engêt, der gêt niht gên himele. Sie  
 30 gêt ouch nieman wan kristenliute ûz der vordern heilikeit.  
 Nû, ze swederm tûrlîn ir in welt ûz der vordern heilikeit in  
 die innern, daz ist ûz der kristenheit in daz himelrîche, dâ  
 helfe uns got allen hin. Nû ist der tûrlîn zwei und wellen wir  
 zem himelrîche, sô müezen wir durch ir eintwederez. Ir seht,  
 35 swâ kirchen sint, dâ gêt allez zwei tûrlîn in den kôr, als zuo  
 der innern heilikeit. Und was bî dem einen gar guot gesmac,  
 bî dem andern was des niht. Dâ bî bezeichnôt unser herre die  
 zwên wege zem himelrîche, wan swaz uns endehafter dinge  
 künftic was in der niuwen ê, daz erzeicte got in der alten ê.



Also erzeigte er dise wege anderstunt in der alten ê. Dô  
 fuorte unser herre ze einen ziten fünf hundert tûsent volkes  
 durch daz bitter mer, daz gesalzen mer, einen bittern wec und  
 einen gar übel wec, daz sie alle sturben. Als dô ein ander  
 volk gewuohs, die fuorte er einen linden wec durch ein süezez 5  
 wazzer, daz heizet der Jordân (und gêt von zwein brunnen,  
 der heizet einer Jor, der ander Dâ) der tet sich vor in ûf,  
 daz sie trucken durch giengen und daz in niht geschach. Daz  
 sint die zwên wege. Nû seht, wedern ir wellet, wan swer der  
 zweier wege niht einen gêt, der gêt in die helle und des mac 10  
 rehte nieman überic werden, er sî rîch oder arm, gelêret oder  
 ungelêret, junc oder alt. Nû wil ich iu die wege nennen, den  
 worten daz ir eintweden kumt, ob ir niht ûf den linden kumt,  
 daz ir iedoch ûf den herten kument, wan sô kumt ir ouch zem  
 himelrîche. Nû seht, ich wils iu nennen kurzlichen. Der linde 15  
 wec, süeze, der aller dô bestreut ist mit minnen, den gênt  
 die unschuldigen, innocentes, die got noch nie beswæren mit  
 tœtlichen sünden, und alle, die got beswæret hânt, die kument  
 niemer ûf dên wec. Ich hân, ob got wil, manigen menschen  
 hie, der got noch nie beswæret mit tœtlichen sünden. Eiâ, wol 20  
 dich wart, daz dich dîn muoter ie getruoc, wie sælic dû bist  
 geborn! Darumbe, ir jungen liute, die noch nie tœtlîche sünde  
 begiengen, die hüeten sich und behalten unserem herren und  
 unser frouwen ir reinikeit, die sie von ir muoter lîbe und ûz  
 dem heiligen toufe brâht habent. Die kiusche sult ir behalten 25  
 biz an iuwern tût, sô gêt ir den linden wec, den mîn frouwe  
 sant Mariâ gienc und unser herre Jêsus Kristus und sant Uolrich  
 und sant Martin und sant Niclâus und der andern ein mîchel  
 teil. Manic tûsent heiligen sint ûf dem selben wege gên himel  
 komen und darumbe sprichet unser frouwe selbe: 'wol her ûf 30  
 mînen wec, der ist süeze als honic und linde als pfeller und  
 ist gar vol freuden und aller sælden', und ladet iuch ûf ir  
 wec. Sô ladet iuch der almechtige got anderhalb ouch ûf den  
 selben wec, der sô vol ist aller genâden. Nû hœret wie linde  
 und waz sælikeit an dem selben wege lît und wie senfte! Sie 35  
 endürfen sô vil niht gevasten, noch gewachen noch gebeten,  
 noch endürfen sô vil niht villât genemen, die den linden wec  
 gênt, sie enwellen dan selbe guot tuon, swaz aber sie des ge-  
 tuont, daz gêt in allez samt ze nutze. Sô gât ez jenem niur



für sîn sünde und stêt dannoch an gotes erbermede ob er gebüezet. Des sint diu sæligen gotes kinder alles überic, diu ân tœtlîche sünde sint und alsô blîbent biz an ir tôt. Eiâ, wol dich wart, und hætestû niht mêre sælden, wan daz dû grôzer  
5 schanden überic wirst in der bîhte, dû hætest sælden genuoc. Darumbe sprach der wîssage Dâvît: 'Ich wil ûf den wec der unschuldigen, wan die sint des himelrîches sicher.' Nû seht, alsô süeze ist der wec, daz sie des himelrîches rehte sicher sint. Waz woltent ir, her sündler, darumbe geben, daz ir des  
10 himelrîches sicher wærent? Owê sich lieze etelîcher tœten. Ich hân manigen vor mir, dem daz türlîn zuo getân ist der unschuldigen. Wâ von? Dâ hât ez der verworht mit unê, der mit êbrechen, der mit disem, der mit jenem. Unser herre hete einen friunt, der was im gar lieb, hinz daz er ein frouwen  
15 sach ze einem mâle, der wart er alsô holt, daz er bî ir lac, aber mit ir willen, und schuof, daz man ir man ermordete. Dô sprach unser herre: 'Jâ hâstû mir daz getân, nû hüete dich alsô daz niemer mêre swert ûz dînem hûse kume.' Niht mêr, 'mîn zarte tochter.' Dô weinet er alsô lange, hinz im  
20 rehte got vergap. Als hüetent iuch rehte alsamt, wan als der mensche die sünde getân hât, sâ ze hant 'fride ûz' niht 'mîn zarte tochter.' Sô vînt ist der almechtige got den sündern. Er zerbræche ê himel und erde, ê er einen menschen behielte mit einer tœtlîchen sünde, ir enkument dan ûf den herten wec dar.  
25 Sô ir sündler den linden verlorn habet, sô wil ich iu râten, daz ir doch den herten gêt. 'Nû wie?' Dâ sult ir in die buoze gên und bûezen, daz ist noch bezzer, dan mit dem tiuvel brinnen iemer mêr dâ ze helle; wan ez sprichet Sanctus Grêgôrius: 'Swer gesündet nâch dem toufe tœtlîche sünde, der  
30 mac niemer ze himele komen ân grôze arbeit.' Ir enwellet oder wellet, ir müezent die sünde bûezen oder iemer êwiclichen mit dem tiuvel brinnen in der helle. 'Wie sol man bûezen?' Nû seht, man muoz an zweîn enden bûezen: unserm herren nâch genâden, und dem menschen nâch rehte. Iu ist ouch got  
35 herter an der buoze, die ir dem menschen sult und schuldic sît, dan an der buoze, die ir gote schuldic sît, wan solte man gote nâch rehte bûezen, daz möhte nieman getuon. Sô sprichet etelîcher: 'Bruoder Bertholt, gebt mir buoze nâch rehte für alle mîne sünde und swaz ir mir gebt, daz wil ich gerne leisten.

Nû hoere, wie dû dan bûezen solt, ob dû nâch rehte bûezen  
 wilt, daz dû niur ze einem mâle bî einem wîbe zer unê list.  
 Daz dir alliu diu werlt biz an den jungesten tac hulfe  
 bûezen und vasten, und swaz dû dan selbe gebûezen möhtest,  
 dû hætest dannoch die sünde niht nâch rehte gebûezet. Daz 5  
 müget ir dar an sehen, dô Adam und Evâ ein obz stâlen in  
 dem paradîse. Ir heizet ez einen apfel. Nû sî ein vîge oder  
 ein apfel. Ez was ein obz, daz Adam und Evâ dô stâlen. Ist  
 ieman hie, der ie kein sünde als grôz begienc? Nû seht, niur  
 umbe die einen sünde was Adam niun hundert jâr, daz fleisch 10  
 noch win dewederz under sînen munt kom, und buozte und  
 weinte und enmohte sie doch nie gebûezen in niun hundert  
 jâren, und im hulpen alle die bûezen die dâ lebendic wâren bî  
 sînen zîten. Im hulpen ouch alle die bûezen, die nâch sînen  
 zîten wâren. Alsô wart diu eine sünde gebûezet und enmohte 15  
 doch niht gebûezet werden in fünf tûsent jâren und in zwein  
 hundert jâren ân éin jâr, und daz in der selben wîle kein  
 mensche nie ze himele komen mohte, allez umbe die einen  
 sünde, hinze daz got selbe mensche wart, der half drî und drîzec  
 jâr bûezen und starp eines bittern tôdes an dem kriuze. Dô 20  
 wart aller êrste diu sünde gebûezet, daz Adam ûz der helle  
 kom. Nû seht, alsô vînt ist der almechtige got den sündern.  
 Daz dû daz niemer tarst geleben, daz dû dîme got ungehôrsam  
 bist, dem alliu krêatûre ist undertân, wan der übel mensche,  
 dem hôhen herren, der himel und erden von nihte machte. 25  
 Jedoch sô lanc ir nû den linden wec verlorn habent, sô ver-  
 zwîvelt niht und gêt doch ûf den herten. Ir müezent haberstrô  
 ze gelte nemen und bûezent nâch genâden unserm herren, und  
 iuwarm ebenkristen nâch rehte, daz ist gelten und wider geben  
 dinem ebenkristen. Swaz dû des sînen ze unrehte hâst, daz 30  
 muostû im gelten und wider geben drîerleie. Zuo dem êrsten  
 dû solt genzlichen gelten. Daz ist, ob dû einem zehen pfunt  
 solt, sô gibst dû im zwei, daz er dir daz ander vergebe. Sô  
 weiz jener wol waz dû wilt, wan dû hâst hefteshalp und ge-  
 denket er: 'mir ist bezzer ein wênic dan niht' und vergît 35  
 dir daz ander. Er næme ez vil gerne gar, sô weiz er wol daz  
 dû imz niht gibst und stêst alsô gên in und dingest mit im  
 umbe sîn eigen guot, als ez dîn sî, und wilt breiten riemen  
 sniden ûz fremedem leder. Dû hâst im niht vergolten, dû muost

im heft und klingen wider geben. Gibstû im zehen pfunt ân  
 einen schillinc, dû hâst im allez niht genzlichen vergolten. Dû  
 muost genzlichen gelten und wider geben, pfunt für pfunt, marc  
 für marc, schillinc für schillinc, pfenninc für pfenninc, vierlinc  
 5 für vierlinc, alsô verre, sô dû ez geleisten maht und gîstû aber  
 zehen pfunt gar und gar, spricht er danne mit guotem willen:  
 'Ich wil der zehen pfunt niht, ich wil niur zwei, got gesegen  
 dir daz ander,' daz hâstû mit rehte. Alsô sult ir gelten und  
 wider geben. *Requiem omnium*. Alsô spricht got selbe: *âmen*  
 10 *dico tibi*. Ir müezent genzlichen gelten. Daz nimt dir weder  
 buoze ab noch kriuze noch mervart noch Priuzenvart, noch  
 niht in aller der werlte. Ir müezent ie genzlichen gelten und  
 widergeben oder iemermêr brinnen, daz allez daz fiur ist, daz  
 an dir ist: dîn vel, dîniu ougen und aller dîn lîb ist aller ein  
 15 fiur, als îsen in der esse, daz dâ glüet. 'Owê, bruoder Berhtolt,  
 sît ez alsô darumbe stêt, sô wil ich gelten und widergeben.'  
 Nû, sag an, wie? 'Dâ wil ich im hiure ein wênic geben und  
 vûrwert aber ein wênic, und wil im von jâr ze jâr ie ein wênic  
 geben, hînz ich im vergilte. Bruoder Berhtolt, des helfent mir,  
 20 daz er ie ein wênic neme. Sô wil ich im gerne gelten und  
 widergeben.' Sê, wel der tiuvel hât mir den gewalt verlihen  
 über sîn guot? Des gewaltes hât der bâbest niht noch nieman  
 in der werlte. Dû muost schiere gelten, alsô stêt dâ: zem êrsten  
 genzlichen gelten und wider geben, zuo dem andern mâle schiere,  
 25 zuo dem dritten mâle frœlichen und rinclichen und darumbe  
 soltû schiere gelten. Mit wiu hât er daz verworht, daz dû im  
 sîn guot über sînen willen vor hâst? Zuo dem dritten mâle, dû  
 solt frîlichen und frœlichen gelten, daz ist, daz ir rincliche  
 ein wênic guotes lâzen sult durch den der iu lîp und sêle ge-  
 30 geben hât und hôhe sinne, und daz ir wol gewahsen liute sît  
 und schoene liute. Nû læset mit eime wênic guotes ein michel  
 teil, zuo dem êrsten iuwer selbes sêle und iuwer kinde sêle  
 und alle die sêle die von iu komen sullen hînz an daz zehende  
 geslehte. Den ir daz unreht guot lât und sie wizzentlichen nâch  
 35 iu erbent, die sult ir alle samt læsen und lât rinclich und frœ-  
 liche daz unreht guot. Iu gibt doch got iemer iuwer nôtdurft  
 wol. 'Bruoder Berhtolt, des hân ich mich noch niht betrahtet.'  
 Sich, sô hât sich got betrahtet, daz dû alsô lange brinnest ze  
 helle, sô got in dem himel ist. Sô spricht einer, sô ich von

unrehtem guote reden: 'Owê, bruoder Berhtolt, dû machest daz ich verzwîveln mac.' Dû ensolt des keinen zwîvel hân, læstû unrehtez guot, dir gebe doch der almehtige got dîn lîpnarunge wol. Wiltû aber des niht tuon, sô soltû weder sust noch sô keinen zwîvel daran haben, daz dîner sêle niemêr rât wirt. Dâ 5 soltû niht an zwîveln, mir werde halt vil leit daz dû des iemer keinen zwîvel gewünnest. Ir andern sûnder, ir sult alle wider kêren ûf den herten wec, in den wec der buoze, wan swer zuo mir spræche, ob ich einen tac gerner wolte sîn an einer heizen sunnen oder zehen tage in einem glüenden oven, seht sô næme 10 ich daz wæger. Ez ist verre bezzer ein tac an einer heizen sunnen, dan zehen in einem glüenden oven. Nû seht, ir hêrschaft, alsô stêt ez umbe iuch und umbe die buoze hie ûf ertrîche und in jener werlte. Darumbe, ir hêrschaft, durch den almehtigen got, gêt doch ûf den herten wec. Jâ ist manic 15 heilige, die hôch ze himele sint und die grôze fürsten sint in himelrîche und giengen ûf dem herten wege dar, als der guote sant Pêter und sant Paul und sant Mariâ Magdalênâ und sant Afrâ und als her Dâvît und ander manic heiligen. Die sint alle ze himele komen ûf dem herten wege und darumbe 20 gêt frœlichen ûf dem herten wege in die heiligen buoze. Gewinnent alle wâre riuwe umb allez daz dâ ir got ie mit beswærtent. Tuot als sant Pêter und her Dâvît, die weinten gar griulichen unz daz sich got über sie erbarmete. Alsô gewinnt alle wâre riuwe und enpfâhent buoze nâch genâden. Pfî, gîtiger, 25 sich, dir gît nieman buoze nâch genâden. Dû hâst allenthalben daz unwæger. Ir andern sûnder, enpfâhent alle buoze nâch genâden. Gîtiger, dû muost zwîvalt bûezen: unserm herren nâch genâden, dînem ebenkristen nâch rehte. Jâ wâren diu tûrlîn zweier hande, von ölbourne und von golde . . . und dâ von, dû 30 gîtiger mensche, dû kumst niemêr mêr ûf den linden wec. Pfî, gîtiger, nû wiltû ouch ûf den herten wec niht. Her zwîveler an aller gotes erbermede, wie griulich iuwer marter wirt. Ir andern sûnder, verzwîvelt niht und verzaget niht als die gîtigen und enpfâhent buoze, die wîle ir ûf ertrîche sît, wan ir envindet 35 niendert der buoze market, dan ûf ertrîche, diu nütze sî. Ze himele ist niht buoze, dâ ist niht wan freude. Ze helle ist ouch niht buoze, diu für trage. Swie vil priester ze helle sî, sô gît iu keiner buoze dâ ze helle. Man vindet ouch bischove dâ und

ebbete und prôbeste, die vindet man alle ze helle, und mac iu  
 doch ir keiner buoze dâ gegeben. Darumbe nemt die buoze an  
 iuch, die wîle ir lebent, wan diu buoze ist gewaltiger vor got,  
 dan die engel und die heiligen und dan allez daz ûf ertrîche  
 5 ist und dan allez daz in dem himele ist, wan daz möhte iu allez  
 niht gehelfen âne buoze. Nû seht, ir hêrschaft alle samt, wie gar  
 nütze! Seht, sie ist alsô nütze, daz sie alle tage manic hundert  
 sêle gên himele bringet, der niemer rât wurde biz an den jungesten  
 tac. Noch danne wurde ir niht rât, wan buoze. Diu ist dem  
 10 almehtigen gote als lieb, daz er ir niemer niht verseit, und  
 darumbe mir wære diu buoze lieber mîn vorspreche vor gote,  
 dan alle die heiligen und alle die engel, die in dem himele  
 sint. Ich spriche mêre. Sie wære mir lieber ze vorsprechen,  
 dan die heiligen zwelfboten, oder mîn frouwe sant Mariâ.  
 15 Alsô lieb ist gote diu buoze und als nütze und als gewaltic  
 vor gote. Swie grôz eins menschen schulde sîn und sprichet  
 vor gote diu Buoze: 'Herre, ich was im heimlich ûf dem ertrîche,'  
 der almehtige got ist sâ ze hant sîn friunt. Diu buoze tuot  
 alliu dinc wol, wan vier dinc. Ist ir iht mêr, der hân ich niht  
 20 gelesen. Alsô gewaltic ist diu buoze wol, daz sie alliu dinc  
 wol tuot, dan vier dinc. Daz ein ist, sie mac nieman von der  
 helle erlœsen, swer dar kumt. Daz ander ist, daz ouch diu  
 buoze niht getuon mac, swer sîn zît, die er gelebt hât, unnütz-  
 lich verliuset und unnützlichen an leit, die mac diu buoze  
 25 niemer mêr gewinnen. Daz dritte ist, swer sînen magettuom  
 verliuset, den kan ouch die buoze niemer mêr wider gewinnen.  
 Daz vierde ist, swaz der mensche guotes tuot, die wîle er in  
 tœtlichen sünden ist, daz ez niemer ze staten komet. Nû seht,  
 swie gewaltic diu buoze ist, sô mac sie doch der vier dinge  
 30 deheinez tuon. Jedoch sô tuot sie wol vier dinc, diu sint disen  
 vieren nâhent glich. Daz eine ist, daz diu buoze wol tuot, sie  
 mac nieman von der helle bringen, sie brenget aber wol einen  
 menschen von der helle porten. Daz ist, sô sie den menschen  
 von tœtlichen sünden bringet. Wan, swer in tœtlichen sünden  
 35 ist, der ist rehte an der helle porten. Daz ander ist, sie mac  
 die übrigen zît niht wider gewinnen. Sie erwirbet aber daz  
 wol, daz dû die sünde gote bezzerst mit der buoze, dâ mit dû  
 dîn zît unnützlich verlorn hâst. Daz dritte ist, sie mac dir  
 den magettuom niht wider gewinnen, sie hilfet dir aber wol,

daz dû die sünde gebüezest, dâ dû den magettuom mit verlüre.  
Daz vierde ist, daz sie dir die guottæte niht wider mac ge-  
winnen, die dû in tœtlîchen sünden tæte. Sie gewinnet dir aber  
wol, swaz dû guotes begienge, ê dû in tœtlîche sünde viele,  
daz dir daz wol ze staten kumt. — Nû seht alsô nütze ist diu 5  
buoze und darumbe verzaget niht durch den almehtigen got  
und gewinnent alle samt wære riuwe und komt ze lûterre bîhte,  
und enpfâhet buoze, die wîle ir lebet, sô lange sie alsô nütze  
ist. Sô enpfâhet die buoze nâch gotes genâden und nâch gotes  
erbermede und nâch iuvern staten und habet des ganzen willen, 10  
daz ir niemer tœtlîche sünde getuon wellent, und wol dan alle  
zem himelrîche. Pfi, gîtiger, wie stêt ez umbe dîn buoze? Dû  
muost gelten und widergeben, daz ist dîn buoze, der wiltû ouch  
niht leisten, dû wilt ê iemer mit dem tiuvel brinnen. Owê  
des! Ir andern sûnder, wol dan alle zem himelrîche, zem êrsten 15  
an der sêle und am jungesten tage an lîbe und an sêle. Âmen.

---

## XLI.

### [VON DER SÊLE SIECHTUOM.]

Wir lesen nâch pfingesten an vier buochen, diu heizent der künige buoch. Dâ lesen wir von zweier slahte künigen, der wâren die einen von Israhêl, von Samariâ, die andern von Jerusalêm. Die von Samariâ, die wâren alle übel, die von  
5 Jerusalêm, der wâren drî gar guot und drî ein wênic guot. Man nennet sie alle, sô unser frouwen tac ist, als sie geborn wart, in dem êwangêliô *liber generationis*. Wan sie wâren alle unser frouwen neven und ir ist doch etelîcher dâ ze helle, wan unser herre siht weder an niftel noch an neven nâch geistlicher  
10 bediutunge. Wie ez den liuten sol ergên in der niuwen ê, daz erzeicte got allez in der alten ê, dâ an der liute leben. Die künige von Israhêl von Samariâ wâren alle gar übel. Ezn wart halt nie keiner guot. Der selben künige einer hiez Osochias, der viel von sînem palas, und er wart gar siech von dem valle.  
15 Dô was ein abgot ze Accarôn, ir heizet ez Âkers, der hiez Belzenbug. Dâ sante Osochias einen boten hin, ob er genesen möhte und liez unsern herren sus. Alsô tuont noch etelîche, die sendent hin ze wârsagen und hin ze wârsagerinnen. Alsô seit man mir von eime, der nimt sich ouch wîssagens an, ich  
20 enweiz wâ iezuo er die liute triuget, und sagt den liuten, er var gên helle. Sô loufent etelîche tôren und tœrinne dar und frâgent von ir vater und von ir friunden, und frâgent alsô den trügener, disen zouberrer und wellent wænen, er var gên helle. Geloube mir, swer einest ze helle komet, der komet  
25 niemer mêr von dannen. Ez sprichet sanctus Augustînus: ‘Und wære mîn vater dâ ze helle, ich gebæte got als wênic umb in als umbe den tiuvel. Wan ez hulfe als wênic als ob ich umbe

den tiuvel bæte.' Alsô tet jener, der sante hin ze Belzbob und  
 liez den almehtigen got sus. Daz geviel ouch unserm herren  
 gar übel, und dô sîne boten ûf dem wege wâren, dâ bekom in  
 Êlias, der wîssage und sprach: 'Saget iuwerm herren, daz er  
 unsern herren hât versmæht und daz er hin ze Belzabob gesendet 5  
 hât, darumbe muoz er sterben des tôdes.' Und alsô seiten sie  
 ir herren. Dô sprach er: 'Wer was der man, der iu daz  
 sagte?' Dô sprâchen die boten: 'Herre, ez was gar ein wunder-  
 lich man mit rûhem gewande und truoc einen rûhen gürtel  
 umbe.' Dô sprach er: 'Daz ist Êlias, der wîssage,' und sante 10  
 ze hant nâch im einen herren mit fünfzehn mannen. Dô was  
 Êlias ûf einen berc komen. Dâ funden in dise boten und  
 ruoftern im hin ûf alsô: 'Gotes man, gotes mensche, dû solt  
 hin ze unserm herren, daz dû im sagest, ob er genesen müge.'  
 Dô sprach Êlias: 'Sît ich gotes mensche bin, sô kum ein fiur 15  
 und verbrenne iuch allesamt.' Alsô geschach ez. Er sante  
 eht aber einen dar mit fünfzehn mannen. Den geschach als  
 den êrsten. Zem dritten mâle sante er aber einen dar mit  
 fünfzehn mannen. Der was gar ein guot man. Der gienc  
 hin ûf den berc zuo Êliam und viel für in nider an sîniu knie 20  
 und sprach: 'Herre, erbarme dich über mich. Dû hâst mînem  
 herren vil liute verbrant. Nû hât mich mîn herre her gesant,  
 daz dû hin zuo im komest und im sagest, ob er genesen müge.  
 Êlias, der kam dar und sprach alsô: 'Osochias, dir hât unser  
 herre enboten, daz dû zem êrsten santest ze Belzebub, darumbe 25  
 muostû sterben des tôdes.' Nû seht, alsô geschach im. Dâbî  
 bezeichnôt unser herre: Osochias, der ab sînem palas viel, von  
 sîner wirtschefte kom er in grôzen siechtuom. Daz ist, daz  
 des menschen künne viel von dem paradîse in den siechtuom  
 der sünden, von der grôzen wirtschefte. Daz ist diu wirtschaft, 30  
 die wir verlurn in dem paradîse, wan dâ ist gar übergrôze wünne  
 und maniger hant genuocsame inne. Dâ stât ein boum inne,  
 und hæte Adam niur ze éinem mâle des selben boumes obz  
 gâz, wir wæren allesamt noch iemer mêr desten gesunder und  
 lebten ouch desten lenger. Der boum heizet der boum des 35  
 lebens. Alsô viel des menschen künne ab sînem palas in grôzen  
 siechtuom. Nû hân ich mengen siechtuom und manigen siechen  
 vor mînen ougen, der gar siech ist an sîner sêle. Nû seht, ob  
 ir senden wellent ze Belzabob oder ze unserm herren, ob ir



genesen mügent oder sterben. Welt ir mir nû volgen, sô wolte ich iuch allesamt lêren, daz ir wol wizzent, ob ir genesen mügent oder sterben an der sêle. Nû lernet allesamt.

Nû seht, swenne ein sieche lît in grôzem siechtuome, ist  
 5 danne der sieche rîch, sô sendet er nâch dem arzte und ist gar frô, wenne der arzt kumt, und ist der arzt danne ein wîser meister, sô nimt er drîer dinge war an dem menschen, ê daz er sich des siechen under winde. Daz ein ist, ob er den siechtuom hât, den man niemer gebüezen mac. Daz ander, ob  
 10 er den siechtuom hât, den man im gebüezen mac. Daz dritte, ob er sterben wil. Wan wil er sterben, oder hât er den siechtuom, den er noch kein arzt niemer mac gebüezen, sô underwindet er sich sîn fûrnames niht, ob er ein guot meister ist. Ein böeser enruochet, waz siechtuomes er hât, daz eht er im  
 15 pfenninge gebe. Des tuot ein wîser meister niht, der læt ez durch sîner êren willen. Nû merket allesamt, wie der wîse meister des war nimt, ob der sieche sterben wil. Zem êrsten grîfet er im an die ougbrân: rüeret sich diu niht, daz sie stille lît, daz ist ein zeichen, daz er sterben wil. Sô siht er im under  
 20 diu ougen. Hât sich sîn antlütze verkêret an der varwe und an der gestalt, daz ist ein zeichen daz er sterben wil. Fliuhet der sieche die liute mit den ougen und daz licht, daz ist ein zeichen des tôdes. Er nimt sîn ôrsmer und heizet ez ein kint in den munt nemen an die zungen: daz tuot wol ein kint sînem  
 25 vater. Ist danne daz ôrsmer süeze, daz ist ein zeichen des tôdes. Wan daz ôrsmer ist gar bitter und sol bitter sîn. Sô nimt er ein niesewurz und blâset im daz in die nasen. Ist daz er niht niuset, daz ist ein zeichen des tôdes. Daz sol aber nieman tuon. Daz verbiute ich gar und gar, daz nieman dem  
 30 andern niesewurz in die nâsen blâse. Daz verbiute ich rehte gar und gar, daz ez ieman an einem siechen versuoche, wan ir möhtent schuldic an im werden. Dâ von daz sol nieman tuon, dan ein meister, der dâmit kan. Kürzet im der munt die lefse ûf gên der nasen, daz ist ein zeichen des tôdes.  
 35 Wagent im die zene, daz ist ein zeichen des tôdes. Ist im ein plâter an der zungen, daz ist ein zeichen des tôdes. Stinket im der âtem, als der mist oder als der fûle vische hât gâz, daz ist ein zeichen des tôdes. Sint im die hende siech und die vinger kalt und swarz, daz ist ein zeichen des tôdes. Sô

spricht der arzt: 'Mügt ir niht slâfen?' sô spricht der sieche dan: 'Nein ich,' daz ist ein zeichen des tôdes. Wirfet er daz houbet, dâ die fûeze ligen sullen, daz er keine ruowe haben mac, daz ist ein zeichen des tôdes. Switzet er kaltez tou, daz ist ein zeichen des tôdes.

5

Nû seht, ir hêrschaft allesamt, disiu tœtliche zeichen siht der wîse meister alle an dem lîbe. Daz ist uns allez samt bezeichnenet innen gên der sêle.

Dem daz ôrsmer sûeze ist, daz ist ein zeichen des tôdes diner sêle, wan dû gerne hœrest böese rede. Diu ist dir gar sûeze in den ôren, und hœrest daz nütze gar ungerne, und dinem nâchbûren dem hœrestû gerne nâch reden und schelten, und hœrest dich selben gerne loben und schelleclîchiu wort. Die sint alle tût an der sêle, und ungehôrsam in geistlichem lebene, daz ist allez samt ein zeichen des tôdes der sêle, dem daz böese sûeze in den ôren ist.

15

Die danne daz licht und die liute niht gesehen mûgen an dem tôde, daz bezeichent die vor nîde ir ebenkristen niht an gesehen mûgen, ob er iht baz mac wan dû. Daz ist ein rehtez zeichen des tôdes diner sêle, wan dû windest rehte diu ougen ab im, sô dû sihest, daz er baz mac, wan dû, oder ob im sîn dinc baz gât dan dir. Dû bist dôt an der sêle. Buoze ist alle zît vor ûz genomen.

20

Dem die zene wagent an dem tôde, daz bezeichnenet die gerne böesiu wort und übeliu wort sprechent mit schelten und mit fluochen. Die sint tût an der sêle, wan ez ist allezît niur grînen und zannen umbe sie. Frouwe oder man, kneht oder dierne, junc oder alt, alle die mit schentlîchen Worten und mit schentlîchen dîngen und mit übelîchen dîngen und mit übellichem schelten und fluochen umbe gênt, oder swie man übeliu und böesiu wort spricht, die sint alle tût an der sêle. Dem diu lefse kurzet an dem tôde, daz bezeichnenet die ungerne den lefse und den munt rüerent zuo dem dienste unseres herren, daz sie ungerne *pater noster* sprechent oder avê Mariâ oder keiner slahte gebet selten iemer in ir munt kumt, sie entsprechen dan, sô sie des morgens ûf stênt: 'Nû beschirme mich got vor houbethaften sünden und vor werltlichen schanden:' sô wellent sie gar vil gebetet hân und spricht etelîchez des niht. Jâ solte ein ieglich kristenmensche alle tage sehs und sibenzic *pater*

25

30

35

*noster* sprechen, daz ist sîn rehtiū tagezît, der niht mêr sprechen wil. Nû seht, ob ir daz tuon welt oder niht.

Der eine plâter an der zungen hât, sô er an dem tôde lit, daz bezeichnôt lûgener und trûgener, die meineide swernt  
 5 und vil geswernt unnûtzeliichen. Daz ist gar ein ûbeliu plâter an der zungen, wan sie ist ein zeichen des tôdes dîner sêle.

Dem der âtem smecket an dem tôde als der mist, und der fûle vische hât gâz, daz bezeichnôt die vol steckenî nîdes und hazzes. Die sint alle tôt an der sêle, wan etelîcher steckt  
 10 nîdes und hazzes alsô vol, daz er sînen ebenkristen gerne wolte ermordet hân. Daz ist ein gar griulich zeichen des tôdes dîner sêle.

Der dâ switzet kalten sweiz, daz bezeichnôt geistliche liute, die kalt und träge sint an gotes dienste und alsô über-  
 15 windlingen gote dienen. Pfi, daz ist gar ein tôt der sêle!

Die niht slâfen mûgent an dem tôde und niht ruowe haben mûgen, daz sie daz houbet werfent, dâ die fûeze ligen solten, daz bezeichnôt die niemer keine ruowe gehalten mûgen vor wûrken noch vor zabeln, eht dar und dar zabeln und wûr-  
 20 ken den sameztac hînz in die naht, und an dem heiligen sun- tage und an der zwelfboten tage, sô ûf den market mit schuohen, sô mit wegen, sô mit karren, sô vihe trîben, nû daz, nû daz, sô hîn, sô her, daz eht dû niemer keinen tac ze rehte vîrest, den dû vîren soltest. Dû bist rehte tôt an der sêle,  
 25 wan dû soltest vîren. Sich, nû bistû doch niht ein jûde, noch ein heiden, noch ein ketzer, noch ein tiuvel. Jâ bistû ein kristenmensche. Ez ist ein zeichen des tôdes dîner sêle.

Dem die vinger siech sint am tôde und die hende swarz und kalt, daz bezeichnet, daz dû gar ungerne almuosen gîst  
 30 und gar ungerne gîtest und wider gibest. Pfi, gîtiger, daz tuostû aber gar ungerne, wan allez daz man disen gîtigen tuon hieze, daz tete er allez samt, wan gelten und wider geben. 'Bruoder Berhtolt, ich wolte mich bîhten und wolte niemer mêr unreht guot gewinnen.' Nû bîhte und bîhte, dû muost gelten  
 35 und wider geben. 'Bruoder Berhtolt, ich wolte die sameztage vasten unserre frouwen.' Sich, dû muost gelten und wider geben. 'Bruoder Berhtolt, ich wolte die sehs wochen vasten vor wînahten.' Sich, nû vaste vor wînahten und die samez- tage unserre frouwen, nû vaste nû vaste, nû bîhte nû bîhte:

sich, sô muostû gelten und widergeben (wie lange sol ich daz sagen), oder dû muost mit vasten und mit bîhten, mit allem hin ze helle. 'Ich wolte über mer varn.' Sich, dû muost gelten und widergeben. Wie lange sol ich daz mit dir trîben? Wan des enmôhten dir alle die bîhte noch alle die vasten noch alle die merverte noch alle die Rômverte niht gehelfen noch alliu diu klôster, diu diu werlt ie gewan, überhebent dich niht, dû enmüezest gelten und widergeben, als verre dû geleisten maht, oder dû muost iemer mit dem sihtigen tiuvên dâ ze helle brinnen êwiclichen.

Owê des, owê wie maniger hande siechtuom und maniger siechiu sêle mir hiute dâ her brâht ist, die noch wol genesen môhten vor dem êwigen tôde, wolten sie mir folgen, und doch des êwigen tôdes zeichen hânt. Ir hêrschaft alle samt, ir seht, ob ir sterben welt des tôdes, oder ob ir genesen welt. Wan ich hân der noch ein michel teil die wol genesen môhten. Nû waz? Der wîse meister, der arzet, siht er, daz der siech niht mac genesen, sô underwindet er sich sîn niht. Hât ouch den siechtuom, den er niht gebüezen mac, er underwindet sich sîn aber niht, wan etelîcher siechtuom ist ouch, den niemer kein arzet gebüezen mac, als die lange ungeredet und ungespræche sint gewesen, als altstumben: daz ist der siechtuome einer die enbor oder niemer kein arzet gebüezen mac, der ander der lange ungehœrende ist gewesen, der dritte ist swer die vallenden suht hât über fünf und zweinzic jâr, der vierde ist alter siechtuom in den lenden, noch die alten miselsuht, noch den alten harnstein.

Nû seht, sô getânen siechtuom enmac borwol ieman gebüezen und sint ouch alle bezeichent bî den sünden die nieman enbor wol niemer mac bekêren. Nû seht maniger hande siechtuom, der hât got aller an uns verhenget durch uns manicvaltige sünde, daz die dâ bî bezeichent sint. Unser herre beschirme uns alle vor den sünden, die nieman dâ bekêren mac. Nû wil ich iu sie nennen, den Worten daz ir iuch vor hûetent, wan sie sint gar griulichen. Nû hœrent alle sam. Diu altiu miselsuht, daz ist ein siechtuom, den niemer kein arzet mac gebüezen, und lebete halt noch her Ypocras, der hôhesten arzete einer von der werlte, noch her Constantînus noch her Galiênus, noch her Avincennâ — die wâren alle d

hōhesten meister von erzenie — ir keiner næme sich des an,  
daz er die alten miselsuht iemer möhte gebüezen. Seht, dā ist  
einu der græsten sünden bi bezeichnôt von der werlte. Dā  
beschirme got alle die werlt vor: daz ist der ketzer. Wan den  
5 kan nieman bekêren, er wære danne niulichen dar in komen  
sô bekêret man in lichte. Ist er aber lanc dar innen gewesen,  
sô endarf des nieman muoten, daz er dar ûz kome. Ez sol  
ouch nieman vil an in versuochen, wan daz spricht sanctus  
Augustînus: 'den ketzer sol nieman ze vil versuochen, danne  
10 mit éinem worte oder mit zwein, wan sô man in ie mêr ver-  
suochet, sô er ie bœser ist, und sô er ie mêr predige hœret,  
sô er ie bœser ist.' Wan gêt er und hœret die predige, sô  
wære er mir lieber dā heime, wan er gêt durch kein guot her,  
niur durch gelichsenüsse, oder ob er mir iht verlernen müge.  
15 Pôverlewe, Ringler, Ortlieber, bist dû iendert hie? Seht, wære  
er halt hie, sô bezzerte er sich doch niht; als wênic sô sich  
der tiuvel iemer bekêret, als wênic bekêret sich der ketzer.  
Man bûezte der miselsühte noch ê, wan got tæte ein zeichen  
wol, wolte er ez tuon, sô daz ein ûzsetzel gesunt wurde. Sô  
20 hilfet an dem ketzer weder zeichen noch predige noch erzenie,  
noch kein dinc als wênic, als an Judas, dā half weder predige  
noch erzenie noch zeichen.

Swer die vallenden suht hât über fünf und zweinzic jâr,  
des neme sich ouch kein arzât an, daz ern iemer gesunt  
25 mache. Und sô er lît und gevallen ist und rüeret weder  
vinger noch houbet, sô sol im nieman daz houbet haben. Der  
imz aber haben welle, der habe sich verre hin dan, wan sîn  
âtem ist sô griulichen, kumt er etewanne in ein mensche, ez  
gewinnet den selben siechtuom. Diu vallende suht ist grôziu  
30 trâkeit an gotes dienste. Kalte geistliche, mærsager und vil  
kûme dienen unserm herren, daz ist ein griulich siechtuom.  
Diu alte lemde, daz ist alter stumbe wider den heiligen geist, daz  
ist ein sünde, die got niemer vergeben wil. Iedoch sô getet  
nie mensche sô übele, ez enpfâhe got, wil ez sich wider kêren.  
35 Alsô sult irz niht verstên, daz got ieman sîn genâde versage,  
die selben mac aber enbor wol iemen bekêren. Judas was in der  
selben sünde einer; den kunde nieman bekêren, er enwolte sich  
ouch selbe niht bekêren. Als sanctus Augustînus sprach: 'Im was  
gæher zem galgen, danne daz er sich bekêret hæte.'

Nû seht, rehte als der kristalle: der ist von wazzer komen, den möhte aber nieman wider ze wazzer bringen.

Diu dritte verwâzene diu bezeichnôt ein sünde: die sint ouch fremede geste in dem himelrîche: die sint ouch rehte bezeichent bî der dritten verwâzenen. Wan die selben sünde 5 verwâzent alle andern sünde und hazzent alle sünde. Alle andern sünde verwâzent die selben sünde und hazzent die selben sünde vor allen den sünden, die diu werlt ie begienc und sie hazzet got selbe als griulichen, daz er ein lant verderben liez, dâ diu selbe sünde zem êrsten geschach. Ir seht 10 wol, ez wehset in dém lande korn. Sô wehset in dém lande wîn, dâ ditz, dâ jenez. Niur dâ diu verwâzene sünde geschach, dâ gewuchs niemer mêr weder ditz noch genez. 'Bruoder Berhtolt, wir enwizzen, waz dû meinst.' Sich, daz ist mir daz allerliebste. 'Ob wirs nû gerne buozten, sô enwizzen wir 15 es niht ob wirs getân haben.' Sô habe dir den schaden. Ein schalkhaft herze verstât mich wol. Wan diu selbe hant solte niemer mêr weder brôt anrûeren noch ezzen, noch trinken, noch kein guot dinc. Ich sprîche mêre. Sie wære halt des niht wirdic, daz sie den galgen iemer an gereichen 20 solten, noch natern noch kroten. Pfi, wâ sitzestû, verwâzen vor allen sünden? Der werdent ouch niemer deheine bekêret, ob sie dar inne blîbent, ich weiz wol wie manic jâr. 'Bruoder Berhtolt, sage uns, welhez ist diu sünde, die dû sô gar griulich machest.' Niht, niht: ich wil die engel niht von iu trîben. 25 Jedoch daz ir iht gar verzwîvelt, sô wil ich iu ir ein wênic sagen, oben über hin: der dâ verstê, der verstê. Der niht verstê, daz ist mir daz aller liebste. Nû gedenke im ein ieclich mensche in sînem herzen, ob ez ie kein sünde begienc, die ez noch nie durchnehtliclike torste gebîhten. Nû sich, daz 30 ist ez, swaz daz ist, daz dû dich nie getorstest gebîhten vor schame. Vil wunderlichen balde in starke buoze, die niulichen darîn sint komen, wan werdent sie drinnen alt, sô kunnent sie kûme oder niemer dâ von komen.

Der alte harnstein bezeichnôt ouch einer leie sûnder, die 35 selten bekêret mûgen werden, er enmüeze ein guot meister sîn, der den alten harnstein bûezen möhte, und müeste ouch ein guot teil erzenfe versuochen und snîden. Dâ reden wir priester niht von: wir priester sullen von snîden niht reden.

Sich, gîtiger, daz bistû. Ez mac nieman den alten harnstein  
 von dir bringen, daz unreht guot. Von snîden sol ich niht  
 reden. Bistû niulich drîn komen und hâst sîn danne wênic,  
 sô möhte man dich wol von dem unrehten guote bringen.  
 5 Sîstû aber lanc darinne gewesen und hâst sîn danne vil, sô  
 tuo sich des aller menneclîch ab, daz dich ieman dâ von  
 bringen müge. Man buozte aller der siecheit alsô sanfte die  
 diu werlt ie gewan, der alten lemde, der drîer verwâzenen,  
 der vallenden suht, der möhte man aller noch ê gebüezen, ê  
 10 des siechtuomes, der dâ heizet gîtikeit. Die lanc mit unrehtem  
 guote sint gewesen und sîn danne vil hânt, dâ hilfet weder  
 predige an, noch erzenîe, noch zeichen, als wênic als an  
 Judas half, der got selben hôrte predigen und sach in zeichen  
 tuon und wart nie destê bezzer. Ir tiuvel, ir habent manige  
 15 guote predige gehœret und hœret ouch mich iezuo wol: ir  
 wurdet nie destê bezzer. Nû seht, wie die gîtigen sitzent.  
 Sie tuont alsô wênic dem gelîch, daz sie sich bekêren wellent  
 von dem unrehten guote, als Judas, an dem ouch noch nie kein  
 predige, noch zeichen, noch erzenîe gehalf. Owê, ir gîtigen  
 20 liute, daz ir niur ein erzenîe nemen woltet, seht, sô möhtet ir  
 gar wol genesen vor dem êwigen tôde. Nû seht, ir hêrschaft,  
 die selben erzenîe die mûgen wir sie niht ûf gebinden,  
 wir geben in guoten trôst oder niht. Sô kunnen wir die  
 selben erzenîe niemer genoeten, wan als wir in die selben  
 25 bieten, sô grînent sie der gegen und zannent der gegen und  
 bellent als die hunde, sô wir sie in bieten, und alle die buoze  
 und allez daz man sie tuon hieze, daz tæten sie allez samt,  
 daz man sie niur einer erzenîe über hûebe, diu heizet gelten  
 und wider geben. Etelîcher versuochet ob in iergent kein  
 30 ander erzenîe gehelfen möhte und spricht alsô: 'Bruoder  
 Berhtolt, ich wolte ein klôster machen, dâ man iemer mêr  
 gote diene.' Sich, dû muost gelten und widergeben. 'Bruoder  
 Berhtolt, ich wolte daz kriuze nemen und über mer varn oder  
 gênen Rôme oder ze sant Jâcobe.' Dû muost gelten und wider  
 35 geben. 'Bruoder Berhtolt, ich wolte in ein klôster varn, gotes  
 dienst alle tage hœren und wolte dâ hin geben, daz man wîn  
 von mir hæte etewenne in dem jâre und daz ein lieht brunne  
 von mir durch daz jâr.' Sich, dû muost gelten und wider  
 geben — wie lange sol ich dir daz sagen — und lâ klôster

âne wîn und âne lieht. Ich spriche mêr. Sihestû, daz halt die  
zwelfboten hungeric vor dir sæzen und mîn frouwe sant  
Mariâ: lâ Mariâ hungern, lâ die zwelfboten hungern, und gip  
ez dem dû ez durch recht solt, wan des enmöhten dich alle  
bæbeste niht überheben, noch alle patriarchen, noch alle pro- 5  
phêten, noch alle . . . die diu werlt hât. Dû muost gelten und  
wider geben oder iemer mit dem tiuvel brinnen. Ir andern  
sünder, ich wil iu einen trôst und einen rât geben, als sant  
Pêter einer frouwen ze einem mâle, der tet ein brüstelîn wê,  
und dô sie zuo sant Pêter kam, dô sprach er: 'Ich sihe wol, 10  
daz dû wol genesen maht.' Alsô mac ich sprechen. Ir andern  
sünder, gewinnet wâre riuwe und komet ze lûterre bîhte und  
enpfâhet buoze nâch gotes genâden und nâch iuwern staten.  
Sô hân ich daz ersehen, daz ir wol genesen mügent vor dem  
êwigen tôde. Des helfe mir und iu der vater und der sun 15  
und der heilige geist. Âmen.

---



## XLII.

### [VON DEN DRÎEN HUOTEN.]

**W**Ir begên hiute zweier grôzer heiligen hôchzît, san Cypriânen und sant Lucien. Und dô sie in dirre werlte wâren und lebten, dô leite in der tiuvel grôze lâge, ob sie im werden möhten, und von den genâden gotes entrunnen sie dem  
5 tiuvel, wan der tiuvel lâget ze allen zîten der werlte, fruo und spâte, tac und naht. Sô kêret er sînen flîz dar an ze allen zîten, wie sie uns die sünde gerâten, wan sie trahtent weder umbe spîse, noch umbe gewant, noch umbe daz himelrîche, noch umbe ditz, noch umbe jenez, wan wie er uns gevâhe mit  
10 den sünden. Uns râtet der tiuvel etelîche sünde, sô tuon wir etelîche selbe, und sprechent etelîche in der bîhte: ‘Mir riet ez der tiuvel und bîhtent für den tiuvel. Warumbe læstû den tiuvel niht selben bîhten, ob er bîhten wolte? Ob dir der tiuvel tœtliche sünde râtet, sô soltû im niht volgen, wan wir alle  
15 wol wizzen, daz er uns vînt ist offenliche und ist uns halt alsô vînt, daz er iemer destе grœzer marter wolte lîden, den worten daz er uns mit im ze helle möhte bringen. Und darumbe sô râtet er die sünde sô gerne, wan er keinen gewalt hât über die sêle. Wan hæte er gewalt über die sêle, sô lieze er nieman  
20 genesen. Nû hât nieman gewalt über die sêle, wan got aleine. Der hât uns ouch die genâde erzeiget dâmite daz er uns die sinne hât verlihen, daz wir wol ir râte widerstên mûgen, swie vil sie uns gerâten, wan wir wol verstên übel und guot, und den worten daz wir uns vor in hûeten sullen, daz sie  
25 uns niht bringen in die êwigen marter, der nieman dâ gewonen mac, wan ez mac der marter in hellerîche nieman gewonen, swie lanc einer dâ gewesen sî. Nû tuot diu helle hiute als wê,

als des êrsten tages. Welt ir mir nû volgen, ich riete iu wol,  
daz sie iu niemer keinen schaden getuon möhten. Daz ist gar  
nütze, und des ist iu ouch gar nôt, wan sie iuwer lâgent tac  
und naht. Sô swîgent sie, daz ir einer ein wort niht sprichet.  
Nû seht, wie stille sie swîgent und ir ist doch ein michel teil 5  
hie. Ir tiuvel sê, warumbe swîgent ir sô stille, daz ir niht  
sprehent? Nû hœret ir mich doch gar wol. Seht, wie stille sie  
swîgent. Daz tuont sie allez, daz ir iuch vor in niht hûetent,  
wan, swenne ein mensche toetlîche sünde tuon wil, hôrte er  
danne den tiuvel, der im die sünde riet, er lieze die sünde 10  
bliben. Dâ von sô swîgent sie sô stille. Und darumbe ir hêr-  
schaft alle samt, durch den almehtigen got, sô hûetent iuch  
vor tôtsünden. Sô sie iu der tiuvel ræt, sô sult ir im niht  
volgen, sô lange und uns die tiuvel vînt sint, daz sie uns alsô  
flîzlichen lâgent und alsô mengen enden, und aber sunder- 15  
lichen mit drin lâgen, die legent sie uns kristenliuten ze  
allen zîten. Dâ vor wil ich iuch hiute warnen, gibet mir got  
die genâde und welt ir mir volgen. Ich warne iuch wol, daz  
ir in engênt. Des helfe mir got von iu allen saint, wan ez ist  
nieman, er sî junc oder alt, arm oder rîch, gelêret oder un- 20  
gelêret, sie legent im die lâge alle drî. Ich spriche mêre. Sie  
wolten halt sant Pêter hin hân in der selben lâge einer. Alsô  
flîzlichen hûetent sie unser in den selben drin lâgen. Ich  
spriche mêre. Sie versuochten halt, ob sie got selben hin  
möhten hân gefüeret in der selben huote einer. Nû seht, alsô 25  
vînt ist uns der tiuvel. Alsô gar flîzlichen lâgent sie uns  
alez swîgende mit disen drin huoten, und wie daz wâr sî,  
daz erzeichte unser herre in der alten ê, in der rihter buochen.  
Dâ liset man alsô. Ez kam ein michel volk für ein stat, diu  
hiez Gâbâ. Dâ leiten sie sich für, daz sie nieman mohte ge- 30  
sehen, und lâgeten alsô heimlichen ir vînden. Und die in  
der stat, die kômen her ûz under sie, und striten sie mit in,  
und kômen in âne schaden. Zem andern mâle striten sie aber  
mit in. Aber die in der stat, die kômen aber âne schaden  
von disen. Zem dritten mâle dô kêrten die vor der stat. Dô 35  
lâgen alle ir sinne dar an, wie sie in möhten werden, die in  
der stat, wan sie heten des gesworn, daz sie sie alle verderben  
wolten, und dô den in der stat zwir alsô wol gelungen was,  
des wurden sie balt und fuoren aber kûenlichen ûz. Die vor

der stat, die lâgen eht in ir huote und sie sach eht nieman. Dô die in der stat aber mit in strîten wolten, dô heten sie in alsô gelâget, daz sie sie alle samt ersluogen, wan sehs hundert frumer man, die entrunnen. Von der eines geslehte wart sant  
 5 Paulus sît geborn, und hæten sie die selben gefangen, sie hæten alle samt erslagen. Dâ bî sint uns bezeichent drî lâge, die uns der tiuvel leit, und dâ uns der tiuvel inne hûetet, wie er uns gevâhen mûge und ertœten des êwigen tôdes, als die vor der stat ir vînden tâten. Nû seht für iuch, ir kristen-  
 10 liute, wanne jene vor der stat, die wurden ir vînden nie sô vînt, uns ensîn die tiuvel michel vînder.

Diu êrste huote, dâ unser die tiuvel inne lâgent, daz ist sô wir in die werlt kômen und aller êrste in die werlt varn. Sô lâgent sie uns mit zwein dîngen in der selben huote, zuo  
 15 dem andern mâle zer andern huote aber mit zwein lâgen, daz ist sô wir durch die werlt varn. In der dritten huote sô legent sie uns aber zwô lâge, daz ist sô wir ûz der werlte varn. Alsô lâgent sie uns in ieclicher huote mit zwein lâgen, und vor den lâgen wil ich iuch warnen, den tiuveln ze leide und ze  
 20 laster und iu ze sælden an lîbe und an sêle.

Diu êrste huote ist, sô wir in die werlt varn. Sô legent uns die tiuvel zwô lâge, der ist einiu vor dem toufe, diu ander nâch dem toufe. An der êrsten lâge sô legent die tiuvel allen ir flîz dar an, daz diu kint niht getoufet werden, wan als  
 25 sie dem kinde die toufe wernt, sô wîzzen sie wol, daz ez gotes antlûtze niemer mêr gesiht, daz sie dâ verworht hânt, und dar umbe sô râtent sie den frouwen, daz sie diu kint verliesen, wan wir haben unter allen dîngen kein sô grôz dînc, daz sô schiere erwendet sî. Ich wil sô verre drumbe niht  
 30 reden. Ich hân etelîche vor mir, die an vier menschen schuldîc sint. Wê dir, daz dû dem tiuvel des gevolget hâst. Darumbe wirt ouch dîn niemer rât. Dû bist ir gote schuldîc ze bûezen mit starker buoze oder in die helle. Etelîche frouwen wîzzent darumbe niht, niur die mit lûppelach umbe gênt und ir  
 35 willen haben wellent und der erbeit wellent über sîn. Vil wunderlichen balde in starke buoze. Dû weist selbe niht, an wie maniger sêle dû schuldîc bist. Daz râtet allez der tiuvel, ê daz kint lebendîc wirt. Sô ez danne lebende wirt, sô kêret er dannoch allen sînen flîz dar an, und schûndet und ræt, wie

diu muoter daz kint verderben müge in ir lîbe, dankes oder  
 undankes. Er rætet ir eht, daz sie tanze oder daz sie ringe  
 oder hüpfe und ungewar trete oder valle, oder daz sie sich  
 harte über ein kisten neige, oder daz sie der wirt slahe. Ir  
 herren, daz iu got lône, schônnet der frouwen gar wol, sô sie 5  
 der kinde grôz sint. Ir frouwen, schônnet ouch iuwer selbe gar  
 flizicliche vor springen und vor schimpfe und vor tanzen. Daz  
 ist iu halt ze andern zîten guot. Seht, alsô vînt ist uns der  
 tiuvel mit alsô maniger hande lâge. Nû seht, ob ir iuch dâ  
 vor hûeten welt oder niht. Sô danne daz kint geborn wirt, 10  
 dannoch kêret er allen sînen flîz dar an und alle sîn sinne,  
 wie daz kint ân toufe sterbe, und darumbe sô rætet er daz  
 man den touf ûf schiebe, sô durch gevetrîde sô durch êtouf.  
 Sô wil man des und des bîten, und daz man vil gevatern  
 habe, die ein kint heben. Seht, sô wære sîn an einem gevatern 15  
 iemer genuoc. Ist ir aber zwei, sô ist ir gar vil, wie an drin  
 rehte übrigez. Nihtes niht bedarf man ir mêr, die einem kinde  
 der sêle helfen sullent. Sô rætet er daz man ez ûf schiebe  
 biz zuo einer êtoufe, daz man ez eht ûf schiebe und eht daz  
 kint ân toufe sterbe. Und sô man ez aber zuo dem toufe 20  
 bringet, dannoch irret er den touf, sô er aller meiste mac und  
 darumbe seht ir wol, wie der priester stêt ob dem toufe und  
 wie flîzicliche er liset und liset: daz ist allez darumbe, daz er  
 den tiuvel dâ mite beswert, daz er den touf iht irre, und dan-  
 noch, sô man toufende wirt, dannoch irret er, daz man diu 25  
 wort niht rehte spreche, daz eht daz kint niht rehte getoufet  
 werde. Nû hœret alle, wie rehte vînt uns der tiuvel ist und  
 daz ist diu ein lâge, die uns der tiuvel leit in der êrsten huote  
 vor dem toufe.

Zem andern mâle nâch dem toufe. Wanne als ein kint 30  
 geborn wirt, sô werfent die tiuvel einen ûz in, der niemer  
 mêr von im kome und im eht râte, daz ez übel tuo, daz ez  
 grîne und weine, übellichen schelte und fluoche und bœsiu  
 wort spreche, und daz ez mit andern kinden ab wege sliefe  
 mit bœsen gebærden und mit schelklîchen griffen. ‘Bruoder 35  
 Berhtolt, nû mügent doch kleiniu kint niht toetlîcher sünde  
 begân. Warumbe rætet in danne der tiuvel also flîziclichen  
 bœsiu dinc?’ Hœret, daz wil ich iu sagen. Daz tuot der tiuvel  
 durch zwei dinc. Daz ein ist, daz sie sîn gewonent in der

jugende: wanne swes daz kint gewonet in der jugende, daz  
 hanget im vil gerne iemer mêre an, ez sî übel oder guot, wanne  
 gewonheit ist wol halbiu nâtûre. Swaz zuo dem êrsten in den  
 haven kumt — daz ist den frouwen kunt — daz sî ezzich  
 5 oder swaz ez alsô ist, dâ smecket er vil gerne iemer mêr  
 nâch. Nû seht, ir tiuvel, darumbe râtet ir den kleinen kinden  
 böesiu dinc, daz sie sîn gewonen, wan ir wizzet vil wol, daz  
 ez vaste an in hanget, swaz kint in gewonheit bringen. Daz  
 ist einez. Zuo dem andern mâle daz vater und muoter marter  
 10 lident darumbe daz sie den kindern böesiu dinc vertragen,
 und ist halt niur ir spil, und sprechent: 'Sich, slach den,  
 schilt den!' Sô wænet ez, ez tuo gar rehte, sô man sîn alsô  
 lachet, und gewonet sîn alsô dâ von, daz ez im iemer schade  
 ist und wirt sô schalkhaft, daz ez ie ein böeserz tuot, danne  
 15 daz ander, und sô ez ie kündiger wirt und ist, sô ez ie  
 grœzer sünde tuot. 'Bruoder Berhtolt, wie alt sol ein kint sîn,  
 daz ez toetliche sünde tuot?' Geloube mir, des kan ich dir niht  
 gesagen. Wan ie dar nâch daz ez die witze hât, ez ist einez  
 ouch kündiger, und hât einez mêr witze, daz aht jâr alt ist,  
 20 danne etelîchez, daz zwelf jâr alt ist. Dâ von mac nieman ge-  
 wizzen, wanne ez toetliche sünde tuot, in welchem alter, wan ie  
 darnâch, als ez witze hât. Und darumbe wirt vil vater und  
 muoter verlorn, daz sie den kinden niht böeser dinge wernt,  
 und aber aller meiste ir frouwen, die ir tœhterlîn sô zîte zuo  
 25 der hôchverte wîsent und ziehent, wan sô sie michel werdent,  
 sô hânt sie es gewonet und volget im iemer mêr nâch. Ir  
 soltent sie ziehen in durchnehtiger wîse und soltet sie daz  
 pater noster und daz avê Mariâ und den gelouben lêren und  
 soltent in böesiu dinc wern mit einem kleinen rîse, daz ez im  
 30 fûrhte. Ir sult ez niht mit stecken slahen, noch mit der hant  
 umbe daz houbet, oder iendert, dâ ez iht lam oder ze einem  
 tœren werde, niur mit einem kleinen ruotelîn. Daz sol ze allen  
 zîten ob iu stecken. Und lêret iuwer kint guotiu dinc, daz sie  
 sîn gewonen und wert in daz böese dinc, wanne swâ ir des  
 35 niht tuot, dâ müezent ir gote darumbe antwurten an dem  
 jungesten tage, als ein abbet für sîne klôsterliute und als ein  
 bischof für sîne priester und als ein pfarrer für sîne pfarrliute.  
 'Owê, bruoder Berhtolt, jâ wil mir mîn kint niht volgen.'  
 Sich, sô bistû unschuldic, wenne dû imz gewerst, als verre sô

dû maht, sô bistû gar unschuldic. Wan her Abraham hete einen sun und kunde in nie geziehen, und er was doch selbe ein heilige man. Daz selbe spriche ich hin zuo herren Îsaac und herren Dâvît. Die wâren heilige liute, und mochten etelîche ir sun niht geziehen. Nû hân ich iu für geleit, wie man sich 5 hüeten sol an der êrsten huote, sô wir in die werlt varn.

Nû sîn wir alle, wir gewahsen liute, durch die êrsten huote komen, und ist uns aller êrste nôt, daz wir uns hüeten in der andern huote. Dâ legent uns die tiuvel als zwô huote, daz ist, sô wir durch die werlt varn. Dâ gên wir iezuo durch. 10 Ir tiuvel, wellent mir dise kristenliute nû hiute volgen, ich wil sie hiute lêren, daz iu diser kristenliute rehte einer niht wirt. Pfi, ir tiuvel, ez ist iu gar leit, daz ich dise kristenliute iezuo warne, iu ze laster und disen liuten ze sælden. Des helfe mir der almechtige got. Zuo der andern huote, sô wir durch die 15 werlt varn, sô legent uns die tiuvel zwô lâge, der heizet einiu: unrehtiu vorhte, diu ander: unrehtiu liebe, und an den zwein hangent alle sünde. Darumbe habent sie uns die selben zwô geleit, sô wir durch die werlt varn.

Diu êrste heizet unrehtiu vorhte. Dâ hangent vil sünden 20 an, dâ mite vâhet ir tiuvel gar vil liute in der lâge, diu dâ heizet unrehtiu vorhte. Gar vil liute kæmen ze himele, wan unrehtiu vorhte. Wanne ez fürhtet einer spot, sô fürhtet einer armuot, sô fürhtet einer drô, sô fürhtet der daz, der daz. Nû sô rætet der herre sinem knechte toetlîche sünde. Sô fürhtet 25 der knecht den herren. Daz ist allez unrehtiu vorhte. Und ein frouwe fürhtet ir wirt und volget im eines niuwen. Ein schalkhaft herze weiz wol, waz ich meine. Daz ist allez unrehtiu vorhte. Ir sult durch keiner slahte vorhte toetlîche sünde tuon. Lât iu ê den lîp nemen und daz guot. Ez ist bezzer, daz dû 30 dir lîp und guot lâzest nemen, danne daz dich der tiuvel füere zuo dem êwigen tôde. Sie wolten halt sant Pêtern hin haben. Der gewan ouch unrehte vorhte, und enhæte er niht starke riuwe gewonnen, sie hæten in hin gezogen. Alsô hüete sich diu werlt in der lâge der unrechten vorhte. 35

Dannoch sô râtent sie iu an unrehte liebe. Dâ sult ir iuch gar flîzlichen vor hüeten. Daz ist diu ander lâge in der andern huote, diu dâ heizet unrehtiu liebe. Sô legent sie iu drîerleie huote, allez heimlichen, daz ir einer ein wort

niht sprichet, daz ir iuch desten minner vor in huetent. Dâ hueten sich rehte junc und alt, arm und rîch, gelêret und ungelêret, wan sie habent manige sêle gevangen mit unrehter liebe, mit drîer hande unrehter liebe.

5 Diu êrste: unrehtiu liebe des fleisches. Nû seht, in der selben lâge hæten sie hern Dâvît nâhen hin zuo aller wîsheit der er wîelt, und sînen sun, hern Salomôn. Der hete mêr wîsheit, danne daz mer griez, und den brâhte unrehtiu liebe des fleisches dar zuo, daz er in tœtliche sünde viel. Ob er  
10 gebüezet hât, daz bevelhen wir gote. Daz spriche ich von Sampsône, der grôzer sterke pflac, und brâhte in doch dar zuo, daz er verrâten wart. Darumbe sô huetent iuch vor unrehter liebe des fleisches. Sie hânt manic sêle gevangen dâ mite. Lât niht dem fleische allen sînen willen mit ezzen oder mit  
15 trinken, mit unê oder mit ê brechen. Dâ mite hæten sie herren Dâvîden nâhe hin, hæte er niht gebüezet frœliche mit wârer riuwe. Und darumbe, als liep iu daz himelrîche sî, sô huetent iuch vor unrehter liebe des fleisches und hengent niht dem fleische nâch, als ez ger, wan iu rætet der tiuvel gar flîzlichen  
20 an unrehte liebe des fleisches. Welt ir iuch dâ vor niht hueten, sô fûeret iuch der tiuvel hin. Nû seht wederm ir volgen welt, mir oder dem tiuvel.

Diu ander lâge der unrechten liebe, daz ist unrehtiu liebe der êren, daz einer vil mêr êren haben wil, danne der ander  
25 an friunden oder aber an andern dingen. Ir tiuvel, dâ mite habet ir ouch manic sêle gevangen, der niemer mêr rât wirt, in der selben lâge, und aller meiste der frouwen, wan die gênt mit nihte umbe dan mit tuochlachen. Swie ir im tuot, ir frouwen, sô ist ez niur ein tuochlach, dâ iuwer der tiuvel  
30 aller meiste mite vâhet, sô mit gelbem gebende, sô mit sleiger, sô ist ez niur ein tuochelach, dâ ir mite umbe gêt, und dâ ir daz himelrîche mite verliesen mügent durch ein klein êrlîn, daz man iuch desten baz habe und iuch desten baz êre und desten baz gevalent, daz man iuch lobe: 'Owê, wie schœne!' Nû  
35 weder wænet ir, daz man iuch desten edeler habe, oder desten schœner? Geloubet mir, nieman. Man hât iuch desten tœrehter und sît dem tiuvel vil desten lieber.

Diu dritte lâge der unrechten liebe, dâ beschirme uns alle vor der vater und der sun und der heilige geist. Dâ tuot alle



daz kriuze für iuch, wan daz ist der griulichsten lâge einiu,  
 die diu werlt ie gewan, oder iemer mêr gewinnen sol. Nû  
 seht, wie griulich sie ist. Die tiuvel wolten got selben hin hân  
 in der selben huote. Pfî, ir tiuvel, des was iu gar ze vil, daz  
 ir daz ie getorstent geleben. Des wirt iuwer niemer mêr 5  
 râ. Diu selbe lâge heizet unrehtiu liebe des guotes. Der ist  
 gar vil, die unrehte liebe zuo dem guote hânt, der mit trügen-  
 heit an sînem hantwerke, mit trügenheit an koufe, mit wuocher,  
 mit satzunge, mit diupstâle: des unvolkes ist alsô vil, daz unrehte  
 liebe zuo dem guote hât, daz der tiuvel got selben versuochte 10  
 mit unrehter liebe des guotes. Ze einem mâle kam unser  
 herre ûf einen berc und der tiuvel kom für in und der tiuvel  
 gedâhte gegen unserem herren alsô (jâ im ist sô wê, wie er  
 vil sêlen gewinnen müge:) 'Ich wil im guot geheizen,' sô ge-  
 denket er im: 'dâ gewinne ich vil sêlen mite,' und der böse 15  
 wiht wolte wænen, daz er got selben alsô betriegen möhte.  
 Dô sprach der tiuvel alsô hin zuo unserm herren: 'Nû sich,  
 al umbe diu lant und diu künicrîche sint alliu mîn: diu wil  
 ich dir geben, daz dû mich an betest.' Dô sprach unser herre:  
 'Var hin, dû Sathanas. Man sol dich niht anbeten. Man sol 20  
 minen vater an beten,' und in læt der tiuvel, daz er niendert  
 einen heller geleisten mohte. Pfî, ir tiuvel, schamt ir iuch des  
 niht, daz ir alsô liegent, daz ir pfenninge habent? Geloubet  
 mir, ir hêrschaft, der tiuvel ist rehte ein dürftiger armer: er  
 enmac einen helbelinc niht geleisten. Pfî, ir tiuvel, und 25  
 möhtent ir pfenninge haben, sô möhte iu ein sêle niht. Pfî,  
 gîtiger, sô würdestû aber des tiuvels gar und gar eigen, möhte  
 er dir pfenninge geben nâch dînem willen, wan dû wilt umb  
 ein wênic guotlachs iemer brinnen, dû und dîniu kint und alle  
 dîne nâchkomen, die daz unrehte guot wizzentlichen von dir 30  
 erbent. Owê, zwîveler an aller gotes erbermede, dû wilt dich  
 den tiuvel hin lâzen fûeren in der selben huote. Ir tiuvel, wie  
 manic sêle habet ir gefangen in der selben lâge. Ich hân  
 menige vor mir. Ir verlieset iuwer lâge niht an im umbe  
 tûsent marc, (wan die wider kêrent,) und vert er ê gên helle. — 35  
 Und swer sich niht alsô hûeten wil vor unrehter vorhte, und  
 vor drîerleie unrehter liebe: diu êrste unrehtiu liebe des  
 fleisches, diu ander der êren, diu dritte des guotes, welt ir iuch  
 dâ vor niht hûeten, sô fûeret iuch der tiuvel in der andern



huote enwec gën helle zuo der êwigen marter, der nieman dâ gewonen mac.

Ist aber, daz ir durch die andern koment, als durch die êrsten, sô legent sie iu aber zwô lâge in der dritten  
 5 huote, sô wir ûz der welte varn. Und daz ist, sô wir an dem tôte ligen. Sô wirt uns aller êrste nôt, daz wir hûeten, wan in der selben huote versuochten sie aber got, ob sie in möhten hân gevangen. Und daz wiste unser herre vor wol, wan er sprach ze sînen jüngern an der naht, dô er des morgens  
 10 den tôt liden solte: 'Morgen komet aber der fürste von der helle zuo mir und wil mich versuochen. Er schaffet rehte nihtes niht. Er envindet niht an mir.' Alsô kam der tiuvel des morgens an dem karfrîtage ze gote selben an daz kriuze und versuochte, ob im diu sêle werden möhte. Nû seht, ir hêr-  
 15 schaft, sô lange des got selbe niht über wart, sô hûetet iuch gar flîzlichen durch den almehtigen got, wan alsô wênic mac sîn nieman überic werden, er sî übel oder guot, ân diu kleinen kint, gelêret oder ungelêret, rîch oder arm. Sie legent im in der dritten huote ouch zwô lâge, wie sie uns zwô tugende an  
 20 gewinnen mügen. Sô wir an dem tôde ligen, dâ kêrent sie allen ir flîz an und alle ir sinne, wie sie uns der zweier tugende eine abe gewinnent am tôde, dannoch fûerent sie uns hin. Dâ beschirme uns got vor. Dâvon versuochten sie sant Martînen ouch in der selben huote und manigen grôzen heiligen.  
 25 Nû enkan ich den tiuveln niht leiders getuon, dan daz ich iuch kristenliute warne, disen tiuveln ze schaden und iu kristenliuten ze sælden, als got darumbe gelobt werde und die tiuvel geschendet, die uns dâ sô vînt sint, daz sie iemer destе grœzer marter liden wellent, den Worten daz wir mit in ze helle brinnen  
 30 solten. Unser herre müeze mir helfen durch aller sîner güete willen, daz wir aller ir huote engên. — Diu êrste tugent, die sie uns dô sô gerne abe gewinnent, sô wir ûz der werlte varn, diu heizet kristengeloube. Pfî, ir tiuvel, wie gerne ir den menschen von dêr tugende bringent an dem tôde. Ir hêrschaft,  
 35 wizzet ir warumbe? Seht, dâ habent die tiuvel alle ir êre verlorn von kristenlichem gelouben. Dâ mite haben wir in alle ir êre benomen, wan man êrte ir etelîchen gar hôch in der alten ê mit opfer. Dîe êre hât in kristengeloube gar benomen. Dâ von nement sie uns kristengelouben alsô gerne.' Owê,

bruder Berhtolt, wie sullen wir uns dâ vor hûeten?' Nû seht,  
 welt ir mir nû volgen, ich gibe iu einen rât, daz der bâbest  
 einen bezzern niht gegeben mac, noch engel, noch bischof, noch  
 priester; niemen in aller der werlte möhte einen bezzern rât  
 niht vinden. Nû seht, ob ir mir volgen welt oder niht. Swer 5  
 rehten gelouben niht verliesen wil an sînem jungesten ende,  
 der sol gar veste und stæte sîn an rehtem kristengelouben, und  
 sol bösem gelouben niht nâch gên. Swer alsô gedenken wil:  
 'Ich enweiz wer reht hât, jûden oder heiden oder ketzer,' den  
 habet ir tiuvel gar schiere von sînem gelouben brâht. Iuwer 10  
 geloube sol veste sîn, rehte als ein stein, daz er lange stêt.  
 Sê, swer ein hûs zimbert ûf guote gruntvesten, daz stêt eht  
 veste vor winde und vor regen: swer danne ûf sant zimbert,  
 den hât der wint und der regen schiere undergraben, wan diu  
 gruntveste ist böse ûf dem sande. Die tiuvel, daz ist der 15  
 vînt, sô ist regen und guz der Endekrist, und dar umbe ir  
 hêrschaft alle samt durch den got, der iuch geschaffen hât, und  
 als lieb iu daz himelrîche sî, sô sît gar stæte an rehtem ge-  
 louben, und sô sie die gruntveste von sande undergraben wellent,  
 sô kêret iuch daran niht und sît eht veste und stæte, und sô 20  
 die tiuvel zuo blâsen als der wint, sô sît veste, und ob halt  
 der Endekrist kome mit gewalte sam regens guz, daz iuwer  
 gruntveste alsô stæte sî. Ir sullet iuch ê lâzen tæten, ê  
 daz ir von iuwarm gelouben koment, und wære ez von tûsent  
 liben iuwer kint, daz von jener werlte kœme und wolte iuch 25  
 von iuwarm rehten kristengelouben wîsen: ir sult iuch dar an niht  
 kêren und alsô sult ir die gruntveste gar stæte machen vor dem  
 tôde, daz sie an dem ende niht gewîchen müge, und dar umbe sô  
 sol ein ieclich kristenmensche den gelouben alle tage zwir  
 sprechen: des morgens, sô ez ûf stât, und des nahtes, sô ez nider 30  
 gât, und ir ungelêrten liute ir sult in niur in tiutsche sprechen. Allez  
 darumbe, daz eht iuwer geloube stæte sî an dem tôde. Und die  
 leien wænen etelîche, daz gesanc sî durch ein gestüppe erdâht

Nû biten wir den heiligen geist  
 umbe den rehten glouben, aller meist, 35  
 daz er uns behüete wol am ende,  
 so wir heim suln varn von disem ellende.  
 Kyrie eleyson; des helfe uns der vater und der sun  
 und der heilige geist.

Nû seht, daz sult ir gar andæhtlicchen singen und gar lûte hin ze gote ze allen zîten, daz iuch der tiuvel des rechten gelouben iht geirren müge am tôde. Und darumbe sô seht ir wol, dâ zetelîchen klôstern, sô einez an dem tôde lît, sô  
 5 loufet allez daz in dem klôster ist für ez und sprechent im den gelouben vor, daz ez der tiuvel desten minner irre. Darumbe sô habet eht starken gelouben, rehte als ein stein. Dâ tœtet ir den tiuvel genzlichen mite.

Der andern tugende sult ir ouch gar flîziclichen hûeten  
 10 an dem tôde, wan in der selben lâge fuorten sie der hôhesten manne einen hin, den got iendert hete. Seht, er predigete und tet zeichen: alsô heilic was er, wan er was rehte sant Pêters genôz, und man müeste noch sînen tac vîren neben sant Pêters tage, und hæten im die tiuvel die selben tugent niht abe ge-  
 15 wunnen: er hiez Judas. Dô der got verkoufte, dô stuonden die tiuvel für in und machten im sô grôzen grûsen vor. Unser herre ist sô guot, er hæte im ez vergeben, wan daz in die tiuvel dar zuo brâhten, daz er die tugent verlôs, diu dâ heizet: gedinge. Wan sie sprâchen: 'Owê, waz hâstû getân! Wê dir,  
 20 daz dû ie geborn wurde,' und machten alsô dâ mite daz er verzwîvelte. Dô sprach er: 'Ich hân daz rehte bluot verkoufet,' dâ mite lief er und hienc sich selbe. Alsô tuont uns die tiuvel an dem tôde ze allen den nœten, die wir haben. Sô tragent sie zuo und fûerent zuo fremede sünde und eigene sünde,  
 25 vergezzen sünde, wan sie hânt sie alle an geschriben, daz einer niht vergezzen wirt. Die legent sie alle ze einem hûfen und machent den grûsen und angest alsô grôz und als grûlichen dem menschen, daz ez erschricket und rehte verzwîveln mac. Wan die tiuvel machent die angest alsô grôz, daz iu des gar  
 30 nôt ist, swie grôz iuwer gedinge wirt, daz ir iht verzwîvelt. Wan alsô hûetet iuch. Wie ir verzwîvelt, sô sît ir verlorn. Owê, bruoder Berhtolt, wie sullen wir uns dâ vor hûeten?' Owê, welt ir mir nû volgen, dâ künde ich den besten rât für, den diu werlt ie gewan, oder iemer mêr gewinnen sol. Iu  
 35 möhten halt die engel von himelrîche einen bezzern rât niht gegeben noch heiligen, noch grâwe mûnich noch swarze, noch nieman den diu werlt hât. Nû seht, ob ir mir volgen wellent oder niht. Nû merket alle samt, den worten daz die tiuvel alle ir lâge verliesen an iu. Des helfe uns der almechtige got. Nû

hæret welch einen guoten rât. Ir sult den hûfen der ûbeltât  
minnern ie von tage ze tage. Sô sult ir iuch des hiute an  
nemen und trîbent daz hintz an iuwern tôt, daz ir alle tage  
den hûfen der ûbeltât minnert mit wârer riuwe und mit  
lûter bîhte und mit buoze nâch gotes genâden und nâch iuwern 5  
staten, und sult den hûfen der guottæte mêren. Swenne die  
tiuvel die ûbeltât bringent, sô sûment sich die engel ouch niht  
und legent die guottæte ouch ûf die wâge. Und alsô daz danne  
der mensche siht, daz die engel ouch zuo fûerent almuosen  
und gebet und vasten und maniger hande guottæte, dâ ir den 10  
hûfen mit sult mêren, sô wirt der mensche frô und verzwîvelt  
niht. Ist halt der hûfe der ûbeltæte mêrer danne der guottæte,  
dannoch sult ir niht verzwîveln, wan sô leit der almehtige got  
sîn bluot und sîn marter ouch ûf die wâge, wan er hât iuch  
vil harte erarnet. Gewinnent wâre riuwe und hûetent iuch 15  
alsô in der êrsten lâge und in der andern und in der dritten,  
daz der engel hûfe grœzer sî dan der tiuvel, als dem künige  
Karol geschach. Dô sie des lâgeten am tôde, dô was der hûfe  
sô grôz vor almuosen und vor andern guottæten, daz die  
tiuvel alle ûf hôher muosten stên. Daz selbe geschach dem 20  
bischove Turpîne und dem guoten sant Martînô. Dô dem der  
tiuvel ouch lâgete am tôde, dô sprach er: 'Dû bluotigez tier,  
dû vindest rehte nihtes niht. Ez ist allez samt gebüezet.' Daz  
iu daz wider var und mir einen menschen, daz verlihe uns  
allen samt unser herre Jêsus Kristus, der meide sun. Âmen.

## XLIII.

[VON DEN SEHS MORDERN.]

‘Der sünden ende ist der tôt nâch menschlichem siech-  
tuome.’ Als ir iuwer gelider erbietent den sünden, alsô sult  
ir iuwer gelider erbieten dem dienste unsers herren. Des tete  
sant Mariâ Magdalênâ niht: der was vil ernster zuo dem dienste  
5 unsers herren, dan ir zuo den sünden was gewesen. Ez sint  
zweierleie sünde, dâ diu werlt mite sündet. Der heizet einz  
tegelîche sünde, daz ander heizent houbetsünde, und die dâ  
tegelîche sünde heizent, die heizent niht dar umbe tegelîche sünde,  
daz man sie alle tage tuon sulle. Nû welhez sint tegelîche  
10 sünde? Seht, der mac nieman ze ende kumen, wan ir ist alsô  
vil, sô daz stüppe in der sunnen, und dâ von spricht sant  
Jâcob: ‘Wer ist der mensche, der âne sünde ist?’ Ez wart  
nie mensche sô guoter ûf ertrîche, der gar âne sünde wære,  
wan unser frouwe und unser herre. Etelich geistlich mensche  
15 möhte sô guot sîn, daz ez sich dâ vor etelîche wîle behüete.  
Der ist aber gar wênic, die sich vor tegelîchen sünden mugen  
behüeten. Aber ein ieglich mensche mac sich wol behüeten  
vor tœtlîchen sünden, und darumbe, swer alsô spricht, ez müge  
nieman ân tœtlîche sünde sîn, daz ist rehte ein ketzerîe, wan  
20 ez ist rehte nieman sô getâner, er müge wol âne tœtlîche sünde  
gesîn, und swer ouch tœtlîche sünde tuot, der vert in die êwigen  
marter. Umbe tegelîche sünde vert man in daz vegefür. Jedoch  
sô ist daz gar guot, daz man sich dâ vor hüete, swâ man ez  
getuon mac. Doch vert nieman dar umbe ze helle. Wan hæte  
25 ich alle tegelîche sünde ûf mir, ich füere doch darumbe ze helle  
niht, und begienge ich niur éine tœtlîche sünde, darumbe  
müeste ich ze helle. Nû welhez sint tœtlîche sünde? Des mac

ich niht gesagen in fünf predigen, daz ich anders niht tæte,  
 dan daz ich spræche: 'daz ist ein tœtlîche sünde und daz  
 einiu, und daz einiu.' Ich möhte sie iu vil lîhte in fünf predigen  
 niht genennen alle. Ich wil der tegelîchen sünden geswîgen,  
 wan der ist alsô vil, als stoup in der sunnen. Sô lange und ich 5  
 niht mac sagen, welhez allez tœtlîche sünde sî, sô wil ich doch  
 ein teil sagen von den die uns gemeinliclichen den aller grœsten  
 schaden tuont in der werlte, und der sint sehs. Die tuont  
 uns den aller grœsten schaden von der werlte, wan sie habent  
 vil manic tûsent ze helle brâht in die êwigen marter und sie 10  
 bezeichente unser herre in der alten ê an einem wîssagen, der  
 hiez Ezechiêl. Der hete wîze wæte an. Den hiez unser herre:  
 'Ganc hin,' sprach er, 'Ezechiêl und swer mîn volk sî, dem  
 strick ein kriuze an daz houbet vor an die stirnen.' Dô sach  
 unser herre sehs morder mit sehs mortlîchen exten, und die 15  
 hiez unser herre nâch dem wîssagen gên und sprach unser  
 herre zuo den mordern: 'Nû ermordet mir alle, die sîn zeichen  
 niht tragent, junc und alt, frouwen und man, arm und rîch.  
 Der lât rehte éinen niht genesen und erslahet mir sie alle  
 samt ze tôde, die sîn zeichen niht tragent.' Und alsô geschach 20  
 ez. Der wîssage gienc vor in wîzer wât und die sehs mörder  
 nâch mit ir griulîchen mortexten, und swen der wîssage niht  
 zeichente, die ersluogen sie rehte alle samt, und ersluogen  
 alsô vil volkes, daz die gazzen ze Jerusalêm alsô vol wurden,  
 und die vier frîthove, die her Salomôn dâ machete. Dô daz 25  
 der wîssage sach, daz ir sô unmügelichen vil dâ ermordet lac,  
 dô begunde er weinen, wan in die liute gar harte erbarmeten  
 und darumbe ruofte er lûte hin ze unserm herren: 'Hœr ûf,  
 herre,' sprach der wîssage, 'es ist genuoge.' 'Niht, niht,' sprach  
 unser herre, 'slach eht ir dar, slach eht ir dar mir sie alle ze 30  
 tôde!' Waz meinte er dâ mite, unser herre? Nû seht, ez was  
 ein zeichen an unsern sêlen, wan swaz uns endehafter dinge  
 künftic ist in der niuwen ê gên unsern sêlen, daz erzeichte  
 unser herre allez in der alten ê, dâ an der liute lîben, und alsô  
 erzeichte er dise morder dâ in der alten ê an ir lîben. Dâ 35  
 tuont uns nû ouch sehs morder grôzen schaden, wan rehte alsô  
 haben wir nû sehs morder, die uns alle tage manic hundert  
 sêle ermordent, daz ir niemer mêr rât wirt. Unser herre müeze  
 mir helfen, daz wir in allen samt doch, wir kristenliute, disen

mordern entrinnen, daz sie uns die sêle iht ermordent zuo dem  
 êwigen tôde. Nû wer sint die mörder, die uns alsô grôzen  
 schaden tuont? Owê, seht und woltent ir nû einz tuon, daz  
 ir die selben morder fliehen woltent und iuch vor in hûeten  
 5 woltent, den worten, gît mir got die genâde, sô hân ich des  
 willen, daz ich iuch vor in warnen wil. Nû seht, ob ir sie  
 fliehen welt oder niht.

Der êrste morder, der ist gar ein griulich morder. Ir  
 hêrschaft allesamt, durch den almehtigen got, sô hûetet iuch  
 10 vor disem morder, wan er ist der wirsten morder einer, den  
 diu werlt hât under gemeinen mordern und er heizet: grôziu  
 hôchvart. Grôziu hôchvart, seht, alsô heizet er, und der selbe  
 morder was niur einen tac ze himele und ermordete manic  
 tûsent engel dâ, daz ir niemer mêre rât wirt, und dô er ze  
 15 himele nieman mêr mohte ermorden, nû seht, dô kom er ûf  
 ertrîche und hât sît hie manic tûsent sêle ermordet zem êwigen  
 tôde, und meiste der frouwen, wan die gênt aller meiste mit  
 hôchvart umbe und machent eht nœtliche mit nihte, wan ez ist  
 rehte ein niht, niht niur ein tuochlach. Pfî, ir frouwen, habet  
 20 ir anders himelrîches niht, sô habent ir hie und dort ze wênic.  
 Ez ist ein gespôt und ein gestüppe, dâ ir himelrîche umbe  
 gebet. Nû seht ir tiuvel, der morder hât iuch allesamt ermordet.

Der ander morder, der heizet unrehtiu vorhte. Ir frouwen  
 würdet maniger sünden über, wan unrehtiu vorhte gên iuvern  
 25 wirten. Und die meisterschefte pflegent in klôstern, die  
 habent dicke unrehte vorhte gên ir undertânen und übersehent  
 ir undertânen vil manigez durch unrehte vorhte, des sie niht  
 übersehen solten. Sie fürhtent in. Jâ gedenkent sie: 'Wer ich  
 dir es, sô wirstû mir niemer mêr holt.' Daz ist unrehtiu vorhte.  
 30 Ir knehte, ir fürhtet iuvern herren und tuot ouch tœtliche  
 sünde durch unrehte vorhte. Nû tuot ez durch den almehtigen  
 got, alle die tœtliche sünde tuon wellen durch unrehte vorhte,  
 sô fürhtet den harter, der iu lîp und sêle genemen mac, danne  
 der iu niur éinen schaden mac getuon, und lât unrehte vorhte.  
 35 Wan der selbe morder hât ouch manige sêle ermordet.

Der dritte morder, pfî, der ist ouch ein griulich morder,  
 wan der hât sîn mortaxt gesliffen, und darumbe sô hûete  
 sich rehte alliu diu werlt vor dem dritten morder, wan er hât  
 manic tûsent sêle ermordet. Nû seht, ob ir den fliehen welt

oder niht. Ir sult in gar flîziclichen fliehen, wan er hât gar vil mortlîcher exte. Der tuot den grœsten schaden von aller der werlte mit sînen exten allen, und heizet unrehtiu liebe des fleisches. Der hât ein mortlîche axt, dâ mite er grôzen schaden tuot. Diu heizet unê, dâ ein lediger man ein ledigez wîp hât. 5 Dâ wirt gar vil diernen und knehte und junger liute mit ermordet in den êwigen tût. Sô heizet einiu êbrechen und tuot ouch grôzen schaden. Sô heizet einiu sippe brechen. Und der einer meide ir magetuom nimt, daz sint allez griulîche mordexte, und die bî nunnan ligent, die orden habent in klôstern. Die sint ze hant in dem hôhen banne, daz niemer kein hœher ban werden mac. Ê daz ich messe von im hôrte, ich wolte ê iemer âne messe sîn. Ir frouwen, die bî gewîhten priestern ligent, daz ist ouch der wirsten mortexte einiu, die der morder iendert hât, wan alliu diu werlt hæte ze vil an 15 diner marter, die dû ze helle lîden muost. Nû seht, ir hêrschaft alle samt, welch ein griulich morder, der dâ heizet unrehtiu liebe des fleisches, und waz er griulîcher mortexte hât. Den sult ir alsô fliehen durch den got, der iuch geschaffen hât und durch iuwer selber sêle. Sô hûetet iuch vor disen 20 mordern, vor unkiusche, vor unrehter liebe des fleisches, und welt ir iuwer geslehte mêren, sô komet zuo der ê. Sô mac iuwer dannoch rât werden.

Der vierde morder, der uns ouch manic tûsent sêle ermordet, der niemer mêr rât wirt, dâ hûete sich rehte alliu 25 diu werlt vor. Pfi, der selbe morder ist der aller ungewerlîchsten morder einer, den diu werlt hât under gemeinen mordern. Der heizet gîtikeit, und hât ouch gar vil mortexte. Der heizet einiu symonîe, sô heizet einiu sacrilêgje, einiu roup, einiu diupstâl, ein bedahter wuocher, einiu offener wuocher, einiu 30 rêroup, unrehtiu vogetîe—pfander, dingesgeber, untriu trûgener an dînem hantwerke, ist ieman hie, der den morder fliehen wil? Welt ir nû disen morder fliehen, sô hât iu der almechtige gelobet, der kein lûgen nie begienc, er welle iu doch iuwer nôtdurft wol geben hintz an iuwarn tût, den Worten daz ir 35 disen morder fliehet. Wan der selbe morder hât under allem leben daz mêrre teil vil nâhen ermordet: klôsterliute mit symonîe, die geistliche gâbe koufent oder verkoufent, und alle die eigenschefte in klôstern hânt über ir meisterschefte willen,



daz ist gîtikeit; und alle die kirchen hânt und die niezen wellent und dâ bî lebent, als leien. Symonîe, proprietariê, sacrilêjer, bistû iendert hie? Hüete dich, der morder hât sîn axt gesliffen! Ir rouber, ir abetrager, ir diube, ir diubinne, waz  
 5 sprechent ir dar zuo? Weder welt ir fliehen, oder welt ir iuch ermorden lân? Ir müezet iemer gelten und dem widergeben, dem dû ez gestoln oder geroubet hâst, als verre sô dû ez geleisten maht und sô dû die liute weist und ir erben. Weistû aber nieman, sô soltû ez wider geben nâch dînes bîhtigers rât.  
 10 Und ir rêrouber, die daz guot in nement, dâ man den sêlen mite helfen solte — nû seht, wie grôzen schaden uns diser morder tuot und wie maniger hande schaden.

Nû fliehent ouch den fünften morder, der vil manic tûsent sêle ermordet, und ie mitten alle tage sô ermordet er vil  
 15 tûsent sêle, wan der selbe morder hât gar vil, unmügelichen vil mortexte, und er heizet ungeloube. Welhez sint sîne mortexte? Daz sint juden, heiden und ketzer. Ketzerîe daz ist sîner mortexte einiu, dâ hangent wol anderhalb hundert mortexte an. Ir ist wol anderhalb hundert slahte ketzer: Pôver-  
 20 lewen, Patrîne, Sporer, Rünkler, Ortlieber, Gazari, Sîferder, Arriânî, Arnolder, Manachêi. Nû seht, daz ist alsô vil des volkes, daz dâ ketzer heizent. Dâ hüetent iuch gar flîziclichen vor. Hœret niht ir heimlichen lêre in den winkeln. Swer iuch guotiu dinc welle lêren, den heizent iuch an dem liehte lêren.  
 25 Und dannoch hât diser morder ein wênigez mortaxtlîn. Daz ist wol halbe ketzerîe und daz ermordet aller meiste der dorfliute. Dar an tuot uns der morder gar grôzen schaden mit dem wênigen mortextlîn, daz dâ halbe ketzerîe ist. Owê, ir dorfliute, iuwer kæme vil ze himele, wan daz selbe extlîn, daz  
 30 ermordet alle, die an zouberîe geloubent und an wârsagen und an wârsagerinne und an lüppelerinne, an nahtfrouwen und an sô getân gespüc und an pilwiz. Und etelîche geloubent an heilige brunnen, sô an heilige boume, sô an heilige greber ûf dem velde. Pfî, wâ sæhe dû zeichen dâ bî? Und eht niur gênt  
 35 sie mit zouberîe umbe. Pfî, wiltû einen man alsô mit zouberîe gewinnen! Sê, tœrinne, daz dû dâ niht einen künic bezoubertest, sô wærestû ein küniginne, daz dû eines bûren sun oder sînen kneht niur bezoubert hâst! Sô nimt diu her und toufet ein wahs, diu ein holz, diu ein tôtenbein, allez daz sie dâ mite

bezouber. Dâ zoubert diu mit den kriutern, diu mit dem heiligen krismen, diu mit dem heiligen gotes lîchnamen. Pfi, es entæte ein jude niht, noch ein heiden. Wê dir, daz ie touf uf dich kom! Wie dich der tiuvel triuget, wan sie zoubert, ê sie den man geneme. Sie zoubert, sô sie den man genimt. Sie zoubert hin, sie zoubert her. Sie zoubert, ê daz kint geborn wirt. Sie zoubert vor dem toufe. Sie zoubert nâch dem toufe. Nû sich, dû gewinnest dînem kinde, daz ez iemer deste arbeitsæliges sîn muoz von dîme zoubern. Ez ist wunder, daz ir man niht ûzsetzic werdent von zouberîe. Pfi, geloubestû daz dû einem man sîn herze ûz sînem lîbe nemest und im ein strô hin wider stôzest? Sich, dû kanst borwol niemer ein reht ende nemen von dînem ungelouben, den dû trîbest mit zouberîe. Hüete dich als balde, swenne ez dunret, daz dich der hagel iht slahe oder der dunre oder daz dû ertrinkest oder verbrinnest in dem fiure oder swie ez ergêt, daz eht dû borwol niemer reht ende genemest. Und wie daz wâr sî, daz wil ich iuch lâzen hœren. Der künig Saul, der was sô übel, daz er sibenzic priester ersluoc umb unschulde, und was sô übel, daz er den künig Dâvît ûz dem lande sluoc. Der was sîner tochter man. Und ze einen zîten dô stuont sîn dinc übele gên sînen vînden, und er frâget einen wârsagen, wie im gelingen solte gên sînen vînden. Nû seht, er erstach sich selbe ze tôde mit einem swerte. Nû ruoften sie alle: 'Jâ, herre, war umbe hât unser herre des tôdes an dem künige Saul verhenget?' Dô sprach der: 'Darumbe daz er die priester sluoc.' Sô sprach der: 'Von der oder der sünde nihtes niht, daz hât im allez niht geschadet, und hæte er den wârsagen niht gefrâget.' Alsô vînt ist der almechtige got den, die mit zouberîe umbe gênt. Nû seht, ob ir den mörder fliehen welt oder niht. Und ir hêrschaft alle samt, sô hüetet iuwer selber vor allem ungelouben.

Der sehste morder tuot uns ouch grôzen schaden an maniger sêle. Der heizet übel zunge und hât sibenzehen mortexte. Der heizet einiu liegen, sô heizet einiu rüemen, einiu spotten, einiu nâch reden. Sô heizet ein mortaxt smeichen, sô heizet einiu schelten, einiu lougenen in der bîhte und einiu schelten got und sîn muoter, einiu grînen, einiu bösen rât geben. Der mortexte, der sint alsô mit sunderlîchen namen sibenzehen, die der morder hât und dâ er grôzen schaden

mite tuot. Nû seht, wer der sî, der disen mordern und alsô  
 maniger mortaxt entrinnen müge, ist ieman hie, den dise morder  
 troffen habent. Ez spricht Sant Jâcob: 'Ich sach ein kleinez  
 fiur in einem walde brinnen.' Der geistlich wænet sîn, der  
 5 ist ein valscher mensche. Owê, wie griulich dise morder sint!  
 Owê, wie vil und maniger hande ir mortlîche exte sint! 'Herre,  
 ist aber ieman hie, der vor in genesen müge?' Alsô rief der  
 wîssage Ezechiêl hin ze unserm herren gar lûte ze driên  
 mâlen. 'Owê, owê, owê, des ein owê!' Nû hœret, alsô rief der  
 10 wîssage: 'Owê, herre, mac aber ieman genesen?' 'Niht, niht,'  
 sprach unser herre, 'erslahet eht mir sie alle samt ze tôde.'  
 Owê des! Nû seht, alsô hân ich manige sêle iezuo vor mir  
 und mînen ougen, diu gar wunt ist und diu ermordet ist und  
 diu erslagen ist. Zuo dem andern mâle ruofte der wîssage:  
 15 'Owê, herre, daz in nieman wider gehelfen mac.' 'Jâ, 'sprach  
 unser herre. Nû hœret alle samt ein trœstlich wort, dez unser  
 herre, der almechtige got dô sprach, dô des volkes als gar  
 unmügelichen vil dâ lac ermordet und erslagen, daz die gazzen  
 ze Jerusalêm alle vol lâgen, und die vier frîthove hern Salomônes  
 20 alle vol lâgen. Dô sprach unser herre daz trœstlîche wort und  
 daz guote wort. Nû sach unser herre, daz ein grôz wazzer ûz  
 einer kirchen flôz. Dô sprach unser herre: 'Swen daz wazzer  
 nû berüeret, die stênt alle wider ûf und werdent gesunt.' Nû  
 seht, daz ist diu wâre riuwe: die daz wazzer berüeret, daz dâ  
 25 wâre riuwe heizet. Nû hân ich menige sêle hie, diu erslagen  
 ist mit toetlîchen sünden. Nû erbarmet iuch alle über iuch  
 selbe, daz ir alsô ermordet sît mit sô maniger hande exten,  
 daz ist sô mit maniger toetlîchen sünde, dâ mite iuwer sêle  
 ermordet ist und dar umbe spricht der wîssage: 'Weinet den  
 30 tôten, den ir dâ tragent.' Und gewinnen wâre riuwe, sô stêt  
 ir wider ûf unde werdent gesunt durch den almechtigen got.  
 Swer nider geslagen sî mit sünden, der stant frûmecliche  
 wider ûf mit der wâren riuwe, sô lange uns der almechtige got  
 gît, daz wir dâ mite genesen mügen. Und kumt ze lûterre  
 35 bîhte und enpfâhet buoze nâch gotes erbermede und nâch iuvern  
 staten und habent ganzen willen, daz ir niemer mêr gesündet.  
 Lânt iu leit sîn, swaz ir ie wider got begiengent und gewinnen  
 riuwe und weinet den tôten, den ir dâ tragent. Die mit den  
 ougen niht weinen mügen, die weinen mit dem herzen und

begiezent mir die hunde, die tiuvel, mit iuvern zeheren. Jâ  
begiuzet man einen hunt, der in einer küchen schaden tuon  
wil, den begiuzet man mit heizem wazzer. Alsô verbrüet mir  
hiute dise tiuvel mit den zeheren von iuvern ougen und mit  
der wâren riuwe. Sô stêt ir alle wider ûf und werdent sâ 5  
zehant gesunt, nû zuo dem êrsten an der sêle und an dem  
jungesten suontage an lîbe und an sêle. Daz uns daz wider  
var, daz verlîhe uns allen samt unser herre. Âmen.

---

## XLIV.

[VON DEN VIER ORTEN DES KRIUZES.]

DER wîse Salomôn, dem unser herre mêr wîsheit hât  
gegeben, danne mers grieztes, der hât uns driu buoch gemachet  
und an der buoche einem, dâ reit er gar vil von frouwen und  
an des buoches ende, dâ spricht er: 'Wer vindet ein starke  
5 frouwen, und vindet man sie, ir wirt wol gelônet: man lônet  
ir von verre, man lônet ir von dem jungesten ende und der  
starken frouwen wirt der wirt gar edel, sô er kumt under die  
porten zuo den fürsten des landes.' Und die starken frouwen,  
die hât unser herre hiute funden, und sie ist sancta Mariâ  
10 Magdalênâ, wan sie kêrte von den sünden. Dô wart sie gar  
stark an der wâren riuwe und an der wâren minne unsers  
herren und man lônte ir von verre und von dem jungesten  
ende. Wan unser herre erzeigte grôze genâde an ir, wan  
ouch sie grôze liebe gên im hete. Des ist ir alles nû gelônet  
15 mit übergrôzer freude im himelrîche. Nû ist mir bezzer ge-  
swigen danne krenklichen gelobet, wan ich möhte den minnesten  
heiligen niht volloben, der iendert in dem himele ist, und  
dar umbe wil ich mich niht an nemen, daz ich der grôesten  
heiligen einen lobe, der iendert in dem himele ist, wan daz  
20 wære der grôesten tôrheit einiu, die diu werlt ie gewan. Und  
alle, die zuo der obern freude wellen komen, die wil ich daz  
hiute lêren, und welt ir mir sîn volgen, ich lêre iuch hiute,  
daz ir alle samt zuo dem himelrîche kumt, und mac nieman  
anders dâ hin komen, âne diu kleinen kint, er muoz vier dinc  
25 haben, und swer ouch diu vier dinc hât, der kumt dar, und  
swer ir niht enhât, der kumt niemer dâ hin. Und hât man ir  
zwei und der andern zweier niht, sô kumt man niht dar. Und

der ir driu hât, und hât er des vierden niht, der mac dannoch  
als dar niht. Seht, wer sie alliu vieriu hât, der vert rehte für  
sich hin zuo dem himelrîche. 'Owê, bruoder Berhtolt, nû  
sprichestû hiute, wir sullen vier dinc haben, sô komen wir  
zem himelrîche. Sô sprichestû etewenne, wir sullen zehen dinc 5  
haben, etewenne sehsiu, etewenne niuniu, etewenne zwelfiu.  
Owê, bruoder Berhtolt, wie solten wir des alles gedenken!'
Nû hœret, des wil ich iu antwurten. Dâ enruochet rehte, swaz  
ich iu ie geseite oder allez daz man iu biz her geseit hât, und  
alle die predige, die ir gehôrtet oder iemer mêr gehœren sult, 10  
von mir oder von keiner slahte priester, ob ir des alles samt  
vergezzen habet, sô behaltet mir niur disiu vier dinc, und wol  
dan alle zuo dem himelrîche! Ich spriche mêr. Ob ir halt in  
einem walde wæret hinnen für hintz an iuvern tôt und daz ir  
niemer mêr predige gehœrtent, und ob ir halt nie keine predige 15  
gehœret hætent, und behaltet mir niur disiu vier dinc und  
lâzet sie rehte an iuwer sêle vallen und in iuwer herze, daz  
sie niemer mêr dar ûz kument hintz an iuvern tôt, sô sît ir  
himelrîches sicher, und ob ir halt nie predige hætet gehôrt  
und niemer mêr gehœret. Wan allez daz iu ie geprediget wart 20  
und iemer mêr geprediget wirt, und swaz iuch zem himelrîche  
bringen sol, daz ist allez samt beslozzen mit disen vier dingen.  
Nû seht, ob ir diu halten welt oder niht. Owê, welt ir mir der  
vier dinge volgen, sô kumt ir zuo den übergrôzen freuden, dâ  
von niemer munt volsagen mac. Unser herre helfe mir von sînen 25  
genâden, daz wir sie alle frœlîche sehende werden.' Bruoder  
Berhtolt, welhez sint diu vier dinc, und wie gewinnet man diu  
vier dinc?' Ich wil sie iu nennen rehte ûf iuwer genâde, den  
worten ob ieman hie sî, der ir biz her niht gehabt hat,

\*

die sullent sie aber hinnen für hintz an ir tôt behalten. Und  
wie ir disiu vier dinc gewinnen sult, daz hât uns der almechtige  
got erzeict an im selben, und mit im selben, wan er truoc  
sîn eigen kriuze selbe ûf im zuo der marter. Und dar umbe  
sprichet er dort, alsô dâ stêt: 'Nemet mîn kriuze ûf iuch und gêt 35  
nâch mir.' Und alsô hât ez manic heilige ûf sich genomen, der  
dem almehtigen gote nâch gienc, daz sie die marter liden durch  
in, als ouch er durch uns, und die niht marter liden, die giengen  
im sus mit guoten werken und mit rehtem gelouben nâch, daz

sie doch daz himelrîche besczzen hânt. Und der ze himele wil,  
der muoz alsô nâch gân, und swer ouch niht ein kriuze hât  
\*

an dem jungesten gerihte, sô tragent ez die engele für. Nû  
5 seht, sô ist daz heilige kriuze alsô schœne und alsô lieht, rehte  
als diu liehte sunne, und ist gar und gar schœne und gar hôch  
und liuhtet sam diu sunne und swer ouch niht ein kriuze hât,  
er sî gelêret oder ungelêret, arm oder rîch, frouwe oder man,  
âne diu kleinen kint,

10

\*

Sô muoz ein ieglich mensche ein kriuze hân von vier  
orten. Nû seht, daz sint diu vier dinc, diu sô gar übernütze  
sint. Swer danne sîn kriuze mit vier orten hin für gebieten  
mac, der ist sælic geborn, und swer sîn niht enhât, dem ergaz  
15 got, daz er ie geborn wart.

Daz eine ort des heiligen kriuzes, daz ist diu hœhe des  
kriuzes, daz ander diu breite, daz dritte ist diu tiefe des  
kriuzes, wan ez wart tiefe, tiefe in den stein gestôzen under  
sich. Zem êrsten sult ir haben die hœhe des kriuzes. Daz ist  
20 daz ober ort, daz hôhe und bezeichent ouch ein hôhe tugent.  
Die habent alle die heiligen gehabt, die vor uns ze himelrîche  
komen sint, und swer daz selbe ort niht enhât und hât er halt  
diu andern driu gar und gar, ez hilfet in niht, er wirt ver-  
dampt zuo der êwigen marter zem êrsten an der sêle, und  
25 am jungesten suontage am lîbe und an sêle. Wan ez ist daz  
aller hôheste ort an dem kriuze, wan dô unser herre gemartelet  
wart, dô wart ein tavel gehenket an daz selbe ort, dâ was an  
geschriben: *Jêsus Nazarênus Rex Judæorum*, und diu wort  
schreip man dar von drîer hande sprâche, die diu werlt hât  
30 under zwein unde sibenzigen sprâchen. Daz was êbrâisch,  
kriechisch und latîn. Êbrâisch ist dâ von diu edelste, daz sie  
diu êrste ist. Sô ist latîn dâ von diu edelste, daz sie diu  
schœnste ist. Wan latîn ist diu schœnste sprâche unter allen  
sprâchen. Sô ist kriechisch dâ von diu edelste, daz sie diu  
35 tiufeste ist. Und alsô hienc Pilatus die tavelen an daz kriuze  
an daz obereste ort, und ez was etelîchen juden gar leit. 'Niht,  
niht,' sprach er, 'ez muoz dâ hangen'. Und alsô ist die hœhe  
des kriuzes under den vier orten daz aller hôheste, und be-  
zeichent ouch die hôhesten tugent. Und daz hôheste dinc, daz

diu werlt ie gewan, und iemer mër gewinnen sol, daz hulfe in  
 allez niht wan diu hoehe des kriuzes, und daz ist der hõhe  
 gloube. Daz ist diu hoehe des kriuzes, wan kristengloube ist  
 gar hõch über alliu kristenlîchiu dinc und begrîfet alliu kristen-  
 lîchiu dinc. Wan wir müezen manic kristenlîchiu dinc glouben, 5  
 daz man weder gesehen, noch gehœren mac. Man sol ouch  
 niht ze vil grûbelen in dem hõhen kristengelouben. Dâ sult  
 ir ouch niht ze vil inne grîfen, wie daz oder daz gesîn müge,  
 und wie daz gesîn müge daz ein wazzer einem menschen sîn  
 sünde abe genemen müge in dem heiligen toufe. Daz sult ir 10  
 gar wol gelouben, swenne man diu wort dar obe rechte sprichet,  
 diu got dar zuo geordent hât. Und wie daz sîn müge, daz  
 ein priester, der selbe in sünden ist, ein mensche enbinden  
 müge von sünden. Und wie wârer mensche und wârer got  
 bedaht sîn müge in einer kleinen oblâten. Dem sult ir allez 15  
 niht vil nâch gân, grûbelen und grîfen: 'Jâ, wie ist dem, wie  
 mac daz gesîn?' Seht, der got, der alliu dinc wol tuon mac,  
 der mac ouch daz vil wol getuon, und mac halt vil mër  
 getuon. Und swer des niht gelouben wil, des wirt niemer mër  
 rât. Ir sult ez allez saint durnehticliche glouben und niht vil 20  
 grûbelen, wie daz und daz gesîn müge. Ir seht ez allez samt  
 wol, sô ir nû ze himele kument, als saint Mariâ Magdalênâ.  
 Sie hete den hõhen glouben gar durnehticlichen, und ist ouch  
 iezunt gar hõch in dem himelrîche. Und unser herre, der helfe  
 uns allen dar. Habet ir nû daz eine ort, den hõhen gelouben, 25  
 durch den almehtigen got sô koment von dem orte niht, und  
 hœret von niemanne keiner slahte lêre. Swer iuch guote rede  
 an biete und alsô spreche, er welle iuch guotiu dinc lêren an  
 der heimliche und in den winkeln, des sult ir weder sus noch  
 sô hœren. Wan ez sint ketzer und wellent iuch ketzerie 30  
 lêren, daz ir ze ketzern danne von in werdent, als sie ouch  
 selbe ketzer sint. In nomine, her ketzer, sô lanc und ir dise  
 liute guotiu dinc lêren welt, war umbe gêt ir danne an daz  
 lieht niht? Dâ ist iuwer gloube der nider gloube in den  
 winkeln und in den vinstern löchern. Sô ist kristengeloube 35  
 der aller hoeheste und liechte gloube und dar umbe sô müget  
 ir gerne den kristengelouben halten, der alsô gar hõch ist,  
 und sult halt alsô veste und stark sîn an kristenlichem gelouben,  
 daz ir iu den lîp liezet nemen, ob der Endekrist kæme. Sô



soltet ir iuch ê lâzen marteren, ê daz ir von kristengelouben  
 kæmet, und welt ir mir des nû volgen, daz ir alsô kristen-  
 gelouben welt behalten hintz an iuwern tôt und allez böese  
 geloublach lâzen, ob ir halt nû niemer mêr predige gehœrtet,  
 5 sô hætent ir doch daz eine ort des kriuzes am jungesten tage.  
 Und dannoch, swie wol ir daz eine ort habet, sô künnent ir  
 niht behalten werden, ir enhabet ouch danne daz ander und  
 daz dritte und daz vierde. Und habent irs danne alle vieriu,  
 sô habent ir ein kriuze, alsô got selbe.

10 Daz ander ort ist diu breite des kriuzes. Wan ez ist breit,  
 sô hin und sô her: daz ist diu breite. Daz selbe ort müezet  
 ir ouch haben, wan ez wære daz kriuze anders niht ganz.  
 Ein ieglich kristenmensche, swer ze sînen tagen komen ist, von  
 dem wil der almechtige got alle tage zwei opfer. Swer diu gote  
 15 alle tage gît, der hât daz ander ort. Nû welhez sint diu zwei  
 opfer, der got dâ niht enbern wil? Nû seht, daz êrste sol ein  
 ieglich mensche hân, daz ein ieglichez kristenmensche alle  
 tage an got gedenke iemer etewaz guotes. Des sol man von  
 gote gedenken, und mit guoten dingen, und des sult ir iuch  
 20 an nemen, swer sîn biz her niht getân hât. Sô tuotz nû  
 iemer mêr, daz ir alle tage iemer zuo dem êrsten guote gedenke  
 gên gote habet. Zuo dem andern mâle sô sult ir iemer gote  
 etewaz liebes tuon mit den werken. Zem êrsten guote gedenke  
 gên gote, zem andern mâle guotiu werc. Dâ sult ir dem almeh-  
 25 tigen gote mite opfern. Zem dritten mâle sô mit gebete, mit  
 weinen, mit villâte, mit vasten, mit almuosen, ie dar nâch und  
 des menschen state sint. Iuch sol aber des rehte kein unmuoze  
 irren, ir engebet dem almehtigen gote alle tage disiur zwei  
 opfer. Der niht ze geben hât, noch ze lîhen und grôzer guot-  
 30 tæte niht vol bringen mac vor armüete oder vor unmuoze, der  
 mac doch wol an got gedenken und dar nâch sîn gebet sprechen  
 und sîn venie vallen. Der ez mac getuon, und sô man des ie  
 mê getuot, sô der mensche gote ie lieber ist und im ie mêr  
 freude gît oben ûf dem himele. ‘Bruoder Berhtolt, wie vil sol  
 35 man alle tage beten?’ Zwên und sibenzic *pater noster* ist iedes  
 menschen reht, daz ze sînen tagen komen ist, daz niht mêr  
 sprechen wil. ‘We, wie möhtich daz getuon vor unmuoze, oder  
 diu dierne und der kneht von meisterschefte?’ Seht, nû wære  
 ez doch iuwer reht vor dem almehtigen gote.

Sô tuotz sîn doch sô vil ir müget, und swenne ir die wîle  
 habet an dem vîretage und an dem frîtage, swenne eht heilige  
 zîte sint, sô sult ir ouch gote destē flîziger dienen. Sô wil  
 etelîchez wænen, ez sî dâ mite ledic, ob ez niht tœtlîcher sünde  
 tuot, und wil ouch gote darumbe niht dienen. Jâ getuostú 5  
 niemer tœtlîche sünde, sô wil doch got der zweier opfer von  
 nieman enbern. Diu kleinen kint nim ich alle zît vor ûz.  
 Und wie daz wâr sî, daz got von ieclichem menschen alle  
 tage zwei opfer wil, daz hât er uns erzeiet in der alten ê.  
 Dô brâhte man dem almehtigen gote alle tage zwei opfer, ie 10  
 dar nâch und der man mohte. Sô brâhte der pfeller, sô brâhte  
 der golt, sô brâhte der kupfer, der rôtez lösche, seht sô brâhten  
 etelîche geizhâr. Seht, alsô sult ir dem almehtigen gote alle tage  
 zwei opfer bringen, ie dar nâch als iuwer state ist, swie der  
 man welle bringen, als in der alten ê. Dêr brâhte golt, dêr daz, 15  
 dêr daz. Alsô sult ir kristenliute nû tuon, ie dar nâch und ir  
 müget: der golt, der pfeller, der kupfer, etelîche niur ein geiz-  
 hâr. Got helfe mir, daz iuwer etelîcher doch ein geizhâr bringe,  
 den worten daz er ouch daz ander ort am jungesten tage habe,  
 die breite des kriuzes. Wan diu breite des kriuzes hat zwei 20  
 ort: einez zuo der gelinken hant, daz ander zuo der gerechten  
 hant. Ist danne, daz ir dem almehtigen gote disiu zwei opfer  
 bringet alle tage, sô habent ir daz eine, die einen sîten der  
 breite am kriuze. Als ir die habet, alsô sult ir ouch die andern  
 sîten haben. Seht, daz ist ouch ein opfer, daz sult ir ouch alle 25  
 tage bringen mîner frouwen sant Marien, der edeln küniginne.  
 Ir wizzet wol, swer einem künige hôhe gâbe gît, der sol ouch  
 der künigin etewaz bringen. Wan sô got an dem jungesten  
 tage an dem gerihte sitzt, sô ist unser frouwe ouch dâ. Unser  
 herre ist der künig und unser frouwe diu künigin, und sint am 30  
 jungesten gerihte beide bî einander. Und darumbe wære daz  
 gar unbillich, ob ir dem künige bræhtet und der künigin  
 niht. Und alsô sol man ouch der küniginne alle tage driu  
 opfer bringen. Sô habet ir ouch die andern sîten an der breite  
 des kriuzes. Nû seht, ir hêrschaft, ob ir nû unser frouwen 35  
 ouch bringen welt oder niht. Und den worten sult ir ouch  
 unser frouwen disiu driu opfer bringen, daz iu nieman als wol  
 gehelfen mac âne den almehtigen got. Daz êrste opfer, daz  
 unser frouwe von iu wil, daz ist daz ir unser frouwen êre

bietent mit vasten an dem samztage, und swenne ir âbent sî und daz ir an diu knie vallent, swenne ir sie hœret nennen in der messe, und avê Mariâ diu sult ir ouch unser frouwen gar flîziclichen sprechen, und mit almuosen, und swaz irr  
 5 êren gebieten müget, daz sult ir tuon, ie dar nâch als ir müget. Daz ander ist, dâ ir ouch unser frouwen mite dienen sult — und daz selbe ist ir ouch daz aller liebeste, daz irr iemer gedienen müget, wan ir künnet unser frouwen halt mit keiner slahte dinge iemer lieberz getuon noch baz gedienen, sô mit einem  
 10 dinge — daz ist, daz ir sie alsô liep habet, daz ir alle tœtlîche sünde durch unser frouwen liebe lâzet. Sô künnet irr niemer lieber gedienen. Nû ist daz dritte opfer unser frouwen ouch gar liep. Daz ist, daz ir sie hôch habet, daz sie hôch ist über alle heiligen in dem himelrîche. Welt ir nû daz tuon, sô habet  
 15 ir diu zwei ort am kriuze.

Daz dritte ist diu tiefe an dem kriuze. Wan ez wart tiefe under sich gestôzen in den stein. Daz ist, daz ir iuch hûeten sult vor allen tœtlîchen sünden, vor nîde und hazze, vor zorne und vor hôchvart, vor gîtikeit. Pfî, gîtiger, under allen  
 20 tœtlîchen sünden wie wiltû dich hûeten? Nû muoz ich hiute die gîtigen âne nôt lâzen, und wil dise sæligen gotes kinder lêren, wie sie ze himelrîche komen sullent. Got helfe daz ir iuch hûetet vor tœtlîchen sünden. Sô muget ir wol dar komen.

Daz vierde ort am kriuze, daz ist dem almehtigen gote  
 25 ouch gar unmügelichen liep. Daz ist diu lenge des kriuzes. Wan ez ist hôch und breit und tief und lanc. Und darumbe sô müezet ir ouch die lenge an dem kriuze haben, sô habet ir sie alliu vieriu. Sô stêt ir frôlichen am jungesten tage, habent ir zem êrsten die hœhe am kriuze, den hôhen kristengelouben:  
 30 zem andern mâle die breite, daz ir unserm herren alle tage zwei opfer bringent und unser frouwen driu opfer: zem dritten mâle die tiefe, daz ir iuch iemer mêr hûetet vor tiefen sünden, daz ist vor allen tœtlîchen sünden: daz ist meineit und trügenheit an koufe und an hantwerke und eht swaz tœtlîche sünde  
 35 heizent. Dâ sult ir iuch vor hûeten, und swer sich dar an übersehen habe. . .

## XLV.

### [VON DEN SIBEN ERZENÎEN.]

‘Daz ich dâ bin daz bin ich von der genâde gotes und  
diu genâde gotes ist niht îtel in mir gewesen.’ Alsô sprichet  
der guote sant Paulus, wan dem erzeigte unser herre gar  
grôze genâde. Wan wir vinden niht, daz got ie keinen heiligen  
bekêrte alsô genædiclichen, als sant Paulus bekêrt wart und 5  
ob ez halt iemer keinem menschen geschiht, daz bevelhen wir  
gote. Diu genâde unsers herren was niht kleine an dem guoten  
sant Paulus, und darumbe hât er gote vil ze danken. Und  
wir allesamt, wir haben alle unserm herren gar unmügelichen  
vil ze danken. Wan er hât uns ouch gar grôze genâde erzeigt, 10  
dô wir verlorn wurden von der ungehôrsame, die Adam und  
Êva begiengen in dem paradîse. Und darumbe sô muosten  
sie ze helle sîn funfzic hundert jâr niur umbe die einen sünde,  
und alle die in den selben funfzic hundert jâren sturben, die  
muosten ouch alle samt ze helle varn. Sie wæren übel oder 15  
guot, sô muosten sie doch gên helle. Swie guot sie wâren,  
sie muosten dar. Aber die dô übel wâren, die muosten iemer  
mêr dâ sîn, und die guoten, die dâ niur tegelîche sünde ûf in  
heten, die fuorte man in daz vegefîur, hintz in die tegelîchen  
sünde abe gebrunnen. Sô fuorte man sie danne in die vordern 20  
helle. Nû seht, swie guot sie wâren und swie vil sie got an  
geruoften und bâten und an geweinten, daz mohte sie allez  
niht gehelfen. Unser herre, der zurnete eht mit in funfzic  
hundert jâr, allez umbe die einen sünde. Sô mohte eht nie  
kein mensche zuo dem himelrîche komen, swie vil sie got ge- 25  
flêheten und gebâten: daz half eht nihtes niht, unz dô ein  
mensche wart geborn und der begunde ouch den almehtigen

got biten und half den andern unsern herren ouch gar getriu-  
 lichen biten, daz er sînes zornes erwûnde. Nû was der selbe  
 mensche alsô gar kiusche und sô reine und alsô gar volkomen  
 an allen guoten dingen, daz in niemer munt volloben kan ûf  
 5 aller der erde. Und der mensche was alsô grôzer êren wert,  
 daz in der almechtige got dâ gerne hôrte und in fûrbaz hôrte,  
 dan er dâ vor in funfzic hundert jâren ie keinen menschen  
 erhôrt hete. Und der selbe was mîn frouwe sant Mariâ. Diu  
 was alsô vollekomen in allen tugenden, daz sie unser herre  
 10 erhôrte und halt mensche von ir geruochte werden, den worten  
 daz er uns erlôste von dem êwigen tôde. Und die grôzen genâde  
 erzeigte uns got, wan wir müesten iemer mêr verlorn gewesen  
 sîn, und wære got niht mensche worden. Und darumbe haben  
 wir gote vil ze danken. Und dannoch wæren wir verlorn  
 15 gewesen, und hæte er uns niht mêr genâde erzeigt, wan wir  
 wæren dannoch des êwigen tôdes gewesen, wan daz er uns  
 wider brâhte mit einer erzenîe, die machte er selbe und koste  
 in gar unmügelichen vil. Nû seht, diu selbe erzenîe, diu koste  
 den almechtigen got mêr danne die güldînen berge und danne  
 20 allez daz edelgesteine und allez daz silber und golt, daz diu  
 werlt ie gewan oder iemer mêr gewinnen sol. Ich spriche mêre.  
 Diu selbe erzenîe, dâ mite uns der almechtige got wider brâhte,  
 sie koste got mêr, danne sunne und mâne und sterne. Sie  
 koste in mêr, diu selbe erzenîe, dan alliu werlt und danne himel  
 25 und erde. Wan sie koste in halt sîn selbes lîp, und er saz dar  
 obe wol driu und drîzec jâr, ê daz sie gar bereit wart. Er  
 meisterte sie alsô wol, und wæren alle die engele dar obe  
 gesezzen, die dâ ze himele sint von dem obern kôre biz an  
 den nidersten, ez sîn halt Michaël und Gabrihêl noch Raphahêl  
 30 und Chêrubîn und Sêraphîn, noch die niun kœere alle samt,  
 und wæren die alle gesezzen ob der erzenîe vier hundert jâr,  
 sie enmöhtens alsô wol niht gemeistert haben, als sie der almeh-  
 tige got gemeistert hât in drî und drîzic jâren. Wan er saz  
 ouch dar obe mit grôzer wîsheit, und kom in gar harte an,  
 35 und er leit grôze angest und nôt dar obe von hunger und von  
 froste und von smâcheit und meniger hande nôt. Seht, im  
 wart als wê dar obe, daz er etewanne bluot switzte. Im wart  
 halt alsô wê dar obe, hintz er dar obe erstarp des bittern tôdes.  
 Und der erzenîe sint siben, die got alsô hôch kostent und

alsô harte an komen sint, darumbe daz wir dâ von genesen  
 vor dem êwigen tôde. Wan die selben erzenie hânt sô gar  
 übergrôze kraft, swelhem menschen sie ze rechte werdent, daz  
 ez unmügelich ist ob ez iemer verlorn wurde. Die kraft gap  
 in der almehtige got, dô er sie machte. Und swie hôch sie 5  
 got kostent und swie harte sie in an koment, sô hât uns got  
 die selben erzenie hie ûf ertrîche gelâzen, daz man sie uns  
 umbe sus gebe. Uns kristenliuten sol man die selben erzenie  
 niht anders geben, wan umbe sus, und daz sullent die tuon,  
 den unser herre den gewalt dar über hât verlihen. Den gap 10  
 er sie ouch umbe sus, daz sie sie uns umbe sus geben. Und  
 darumbe sol sie rechte nieman verkoufen, noch sol sie ouch  
 nieman koufen, und habent alsô grôze kraft, swelhem menschen  
 sie ze rechte werdent, daz ez unmügelichen wære ob der mensche  
 iemer verlorn würde. Und swem ir nihtes niht wirt, der mac 15  
 niemer behalten werden. Und darumbe, ir hêrschaft alle samt,  
 als lieb iu himelrîche sî, sô merket dise krefte gar flîzlichen,  
 die der almehtige got ieglicher erzenie besunderlichen gegeben  
 hât und sult sie darumbe alsô wol und als flîzlichen merken.  
 Wan swer des niht geloubet, daz sie alsô grôze krefte hânt, 20  
 als ich iu dâ von sagen wil und als sie got selbe dar an hât  
 gemeistert — wan er hât sie selbe gemeistert und gemachet:  
 er getrûwet niemanne als wol dar über als im selben, weder  
 engel noch menschen, weder in himelrîche noch ûf ertrîche sô  
 getrûwet nieman als wol gemeistert haben — und swer des 25  
 niht geloubet, daz ieglichiu die kraft hât als ich iu dâ von  
 sagen wil und als ouch dar an lît und als ir got selbe gap,  
 des sêle wirt niemer rât, und hæte er halt nie kein sünde be-  
 gangen, und begienge ouch niemer mêr kein sünde, wan daz er  
 niur niht geloubet, daz die sibem erzenie sô grôze kraft niht 30  
 habent, als sie dâ hânt. Und geloubet er halt gar wol von  
 zwein erzenien oder von den drîen, daz sie die kraft habent,  
 diu ouch dar an ist, sô wirt sîn doch niemer mêr rât, er ge-  
 loubet ez danne von den andern. Geloubet er ez ouch von  
 sehsen und von der sibenden niht, sô wirt sîn niemer rât, er 35  
 geloubet ez durnehtlichen von allen sibem. Und dâ von sult  
 irs lieb haben und gar wol êren durch die grôzen kraft, die  
 in got selbe gap, wan des sol nieman zwîvel hân, oder er ist  
 êwlich verlorn. Ob ein mensche niht gelouben wil, daz der

stein oder diu wurz die kraft niht habe, als ein arzât giht, der wirt darumb niht verlorn, swie doch wurz und stein vil krefte haben. Nû wil ich iu ir kraft nennen, den Worten daz ir starken gelouben und guote andâht dar gên habet. Nû sult ir sie gar wol  
 5 merken und behaben. Swenne ich sie danne her wider sagen, sô darf ich ir niht anderstunt nennen. Nû merket flîziclichen, und lât sie niemer mêr ûz iuwerm Herzen kômen. Daz ist iu nûtze.

Die êrste erzenîe gît man ieglichem menschen niur ze  
 10 éinem mâle und hât die kraft, hæte ein mensche alle die sünde begangen und alle sünde ûf im, die diu werlt ie begienc, und als im diu erzenîe ze rehte wirt, im ist diu sünde vergeben, als ir nie gedâht wurde. Die kraft hât diu êrste erzenîe. Sô ich sie nû her wider sage, sô nenne ich iu sie und wie mans  
 15 enpfâhen sol. Der andern erzenîe, der hât got die kraft geben, swelhem menschen sie ze rehte wirt, der ist iemer mêr destes sterker wider allen sünden und wider allen untugenden und wider dem tiuvel und wider dem fleische und wider allem dem, daz uns geschaden mac an der sêle. Die kraft hât diu ander  
 20 erzenîe und die gît man ouch ieglichem menschen niur ze éinem mâle. Die dritten erzenîe enpfâhet ein mensche wol mêr dan ze éinem mâle. Diu wirt etelichen menschen gar ofte. Dâ muoz man sich gar wol zuo bereiten, und wirdiclichen und andæhticlichen enpfâhen, und als ofte sie dem menschen wirt  
 25 ze rehte, diu dritte erzenîe, sô hât sie die kraft, als ofte sie ein mensche ze rehte enpfâhet, als ofte wirt man sterker in allen tugenden gên der sêle, und aller meiste an der minne gotes. Wê, welch ein erzenîe daz ist! Diu vierde erzenîe hât ouch sô grôze kraft. Owê, welch ein erzenîe daz selbe ist:  
 30 und sie kom in ouch gar sûr an, den almehtigen got. Im geschach gar wê dar obe, und hât die kraft, daz ein mensche alle die sünde begangen hæte, die diu werlt ie begienc, daz die alle ein mensche ûf im hæte: als ofte im diu vierde erzenîe ze rehte wirt, als ofte vergît im got alle sîne schulde und sünde,  
 35 und wurde sie im hundert stunt, im vergæbe ouch got als ofte sîn sünde. Diu fünfte erzenîe hât die kraft, swem sie ze rehte wirt, der ist destes sterker an lîbe und an sêle. Die kraft hât ouch diu fünfte erzenîe. Nû seht, dise fünfte erzenîe, der bedürfen wir ze rechter nôt, und die müezen wir haben, alle die



liute, die ze ir tagen komen sint. Der sehsten und der sibenden, der sol man nieman noeten. Der sie wil, dem sol man sie geben. Der ir niht wil, den sol man ir niht noeten, wan unser herre der vindet wol liute, die sie gerne nement. Dise fünf sult ir haben ze rehter nôt. Swer der zweier niht 5 enhât, der wirt darumben niht verlorn, habent eht ir die fünfe ze rehte, und darumben bedarf ich iu niht sagen von disen zweien. Nû wil ich iu sie her wider sagen, wie sie heizent und man sie ze rehte enpfâhen sol. Hætet ir mir sie nû wol behalten, sô dorfte ich iu niht aber sagen, welhe kraft 10 sie hânt.

Diu êrste hât die kraft, daz sie alle sünde nimt. Daz ist der heilige touf. Und dô got die erzenie machte, dô machte er sie mit vier himelischen wurzelîn und swelhes dir gebristet, sô ist der touf niht gereht. Daz êrste himelische wurzelîn, daz 15 ist, swer dâ toufet, der sol andâht haben zuo dem toufe, alsô daz er tuo, daz diu kristenheit tuot, und alsô niht, als dô man ein jûdelîn toufet, daz diu kint oder die schuoler her nement ein jûdelîn und sie sprechent, sie wellent den juden toufen, und stôzent ez alsô in eime spotte und anders niht in ein 20 wazzer. Daz hât kein kraft, und darumben spriche ich, er sol andâht haben, der dâ toufet, daz er ernst und andâht zuo dem toufe haben sol, daz er im kristenreht dô gebe, innen des sô er toufet. Daz ander wurzelîn ist dâ man inne toufet, daz sol niur einvaltigez wazzer sîn. Man sol niht in milch toufen, ez 25 sol ouch niht wîn sîn, noch ein âmeizhûfe, noch sant, noch asche, noch erde noch nihtes niht in aller der werlte, wan niur wazzer. Daz dritte himelwurzelîn, daz ist, daz man nihtesniht toufen sol, wan ein lebendigez mensche. Ez sol niht sîn ein tôtez bein, noch ein wahs, noch ein holz, noch ein tôtez 30 mensche, noch keiner slahte dinc in der werlte wan ein lebendigez mensche. Pfî, zoubærinne, toufestû einen frosch! Ein frosch muoz ein frosch sîn, ein holz ein holz, ein krote ein krote. Unflât aller der werlte, man sol niht toufen, wan ein lebendigez mensche! Daz vierde himelwurzelîn, daz sint diu 35 heiligen wort, diu der almechtige got dar zuo gesetzet hât. Diu sol man rehte sprechen, daz man diu wort iht wandele, wan rehte als sie got selbe dar zuo gesetzet hât, und daz man ouch diu selben wort sô spreche rehte innen des sô die hende



würkent, sô sol der munt sprechen. Man sol diu wort niht sprechen, ê man in den touf stôze. Man sol ouch niht vor toufen und diu wort hin nâch sprechen. Rehte innen des die hende würkent, sô sol der munt diu wort sprechen. Und daz  
 5 man diu wort iht wandele, wan diu sult ir ebene merken und lernen, ê daz ein kint ungetoufet blibe, daz ir im danne an der sêle alsô helfet mit disen Worten: 'Ich toufe dich in dem namen des vater und des sunes und des heiligen geistes. Âmen.' Man sol niht sprechen: 'Ich toufe dich in namen gotes' oder  
 10 'in gotes namen,' oder 'unsers herren namen': niur als ich gesprochen hân. Swenne sîn nôt beschiht, daz ir vorhte habent, daz ein kint des priesters niht erbîten mûge, sô sult ir im der sêle ouch alsô helfen, ez sî kneht oder dierne, oder swen man hât, der tuot daz wol. Und swenne ir vorhte habet, ez  
 15 sterbe ein kint, daz wizzet ir frouwen wol, ê daz ez gar zuo der werlte kome, sô toufet im ê daz hœubetlîn, dan ê daz ez âne touf sterbe. Vergizzet man des namen vor unmuoze, des wirt guot rât. Got der gibet im wol einen vil hôhen oben in dem himele.

20 Alsô hœrent disiu vier himelischen wûrzelîn zuo dem heiligen toufe. Swelhez der vier dinge einez gebristet, sô ist daz kint ungetoufet, und diu selben kint, diu niht rehte getoufet werdent, oder ungetoufet sterbent, diu varnt ze heiden und ze ketzern und ze judenkinden, und varnt alliu an ein stat,  
 25 daz heizen wir die vordern helle. Dâ ist in weder wol, noch wê, wan daz sie gotes antlûtze niemer mêr gesehent. Und künden sie sich versinnen, wie vil sie freuden verlorn hânt an dem antlûtze unsers herren, daz sie die freude wider möhten gewinnen, darumbe wolte ir ieglichez an einer glüenden siule  
 30 ûf und nider varn hintz an den jungesten tac, und wære halt diu siule voller snîdender scharsache, und wolten allez ir antlûtze alsô zesnîden. Wan ez wære licht, als diu sunne, ob ez rehte getoufet wære. Wâ von gît man den kinden ein brinnende kerzen in die hant? Dâ solte man im die sunnen in die hant  
 35 geben. Sô mac man sie niht hân. Wir geben im, daz wir dâ haben. Und dar umbe, durch den almehtigen got, ir hêrschaft, verwarlôsent diu kint niht, swâ ir sie behüeten mûgent an dem toufe. Ir wizzent niht, waz ir im hôher êren verliesent mit dem toufe. Zuo dem êrsten: er sol andâht hân zuo dem toufe,

der dâ toufet. Zuo dem andern mâle: ez sol der touf niur wazzer sîn. Daz dritte: man sol niht toufen, wan ein lebendez mensche. Daz vierde: man sol der worte niht wandeln, und sprechen mit dem munde ie mitten sô die hende wûrkent.

Diu ander erzenie, daz ist diu heilige firme. Daz 5  
ist gar ein hôhiu erzenie, wan sie gebent niur fürsten und bischofe. Und diu hât sehs himelische wurzelîn. Dâ hân ich nû niht von ze reden. Wan swer die erzenie ze rehte enpfâhen wil, der sol sich bihten vor durnehticlich, oder sol ganzen willen hân, müge er es niht vor getuon, daz er sich 10  
hin nâch bihten welle, und sol sie danne mit guoter andâht enpfâhen, und habe danne ganzen willen, daz er kein toetliche sünde niemer mêr getuon welle. Swer die heilige firme alsô enpfæht, der mac allen untugenden iemer destebaz wider strîten. Warumbe bindet man iu die binden 15  
umbe? Seht, dâ sît ir gotes ritter worden und sult strîten wider bôsheit.

Diu dritte erzenie, daz ist der heilige gotes lîchnam. Dar zuo gehœrent vier himelischiu wurzelîn. Daz êrste heilige wurzelîn, daz ist diu materie, daz diu ganz sol sîn. Und nihtes 20  
niht in aller der werlte sol anders zuo der materie sîn, wan driu dinc: brôt, wîn und wazzer. Und keiner leie ander brôt, danne einvalt weizenbrôt oder weizen geslehte. Und wîn, der getempert sî mit einigem tropfen wazzers, der erliutert den wîn als wol, als ein michel teil. Ô, ir messenære, ir sult gar 25  
flîziclichen dâ mite umbe gân, und reinlichen mit grôzen sorgen und mit vorhte, daz ir diu vaz gar schœne machent, diu dar zuo gehœrent, daz sie niht schimelic sîn, noch den wîn niht ze lange behalten, hinz er erfûle: noch des wazzers sult ir niht ze vil giezen, daz der wîn destelenger were. Nû seht ir 30  
wol, daz niur ein herre ezzen sol und trinken sol, daz muoz gar reine sîn. Sô ist noch michel billicher, daz man dâ mite reinlichen umbe gê, daz zuo des almehtigen gotes dienste gehœret, der ein herre ist über allez himelrîche und über ertrîche. Daz ander himelische wurzelîn, daz ze gotes lîchnam ge- 35  
hœret, daz ist der gewîhte priester. Ez sol nieman sîn in aller der werlte, noch mac anders nieman gesîn, der brôt gesegenen müge, daz ez verwandelt werde in gotes lîchnam. Des möhte alliu diu werlt niht getuon ân einen gewîhten

priester. Ir frouwen, ez ist manic guotiu frouwe vor minen  
 ougen, ob got wil, ich wil iuch alle dar laden, und nemt  
 sant Katherinen zuo iu und sant Margrêten und sant Laurencen  
 und sant Gêorjen und segent und segent hin und aber her  
 5 wider, swâ ir ez danne segenent in aller der werlte, sô ist  
 daz brôt ein brôt, der wîn ein wîn. Daz mac der gewîhte  
 priester wol getuon. Ez sol ouch nieman anders getuon, noch  
 mac halt nieman anders getuon. Daz dritte himelwurzeln sint  
 diu wort diu der almechtige got dar zuo gesetzet hât, daz diu  
 10 der priester ze rehte sprechen sol ob der materie, als sie der  
 almechtige got dar zuo gesetzet hât. Sô sprichet diser unsælige  
 ketzer, wie daz gesîn mûge, daz wazzer und wîn von worten  
 verwandelt werde in fleisch und in bluot. Sich, unsælicher  
 ketzer, der got der mit éinem worte alle die sternen an dem  
 15 himele gemachet hât und alle die tropfen in dem mer mit  
 éinem worte gemachet hât, sich, alsô mohte er den worten die  
 kraft wol geben, wanne sie der gewîhte priester dar obe  
 sprichet. Sich, ketzer, ich wil dir noch ein grôz dinc sagen,  
 und daz ein grœzer wunder ist von gote, von der nahtegaln.  
 20 Und daz sprichet sant Ambrôsius in Examerôn: Swenne diu  
 nahtegale daz ei geleit hât, sô singet der nahtegal gên dem ei,  
 hinz daz ein vogel dar ûz wirt. Nû sich, ketzer, daz ein ei  
 was, daz wirt bluot und fleisch und ein lebender vogel niur  
 von sînem sîezen gesange, daz der nahtegal dâ singet eht gên  
 25 dem ei. Alsô mohte er ouch die kraft einem priester geben,  
 daz er wîn und brôt mit den heiligen worten segent, diu got  
 dar zuo gesetzet hât, daz sie verwandelt werden in sîn fleisch  
 und in sîn bluot. Daz vierde himelwurzeln, daz ouch zuo  
 gotes lîchnam gehœret, daz ist: der priester sol andâht haben  
 30 zuo den worten. — Owê, diu selbe erzenie, wie gar übernütze  
 ist diu, und gît man sie niht ze éinem mâle als die êrsten  
 und die andern, man gît ir ouch niht ze drin mâlen, noch  
 ze vieren, wan ir kein zal ûf gesetzet ist, wie ofte sie der  
 mensche enpfâhen sulle als die êrsten und als die andern. Wan  
 35 rehte swenne sîn der mensche wirdic ist, daz er sie ze rehte  
 enpfâhen sol, sô gît man sie dem menschen wol. Und ouch  
 swer die selben erzenie nemen wil, der sol sich gar und gar  
 flîzlichen ê dar gên bereiten, und swer die rehte und rede-  
 lich enpfâhet, und als ofte man sie enpfâhet, als man sie ze

rehte sol, als ofte wirt der mensche sterker an allen tugenden,  
 die der sêle guot sint und aller meiste an der minne gotes.  
 Seht, diu dritte erzenie, der heilige gotes lîchnam! Sô sprichet  
 etelîcher, sô man in ersleht oder sô man in henken wil: 'Owê,  
 gip mir einen brôsemen her, daz ich âne gotes lîchnam iht 5  
 sterbe,' oder ein erden heizet er im ouch für gotes lîchnam  
 geben. Gizzet er vil erden oder vil brôtes, er ist niur dest  
 swærer, sô vil erden oder brôtes in im ist. Ein erde ist ein  
 erde, ein brôt ein brôt, gotes lîchnam ist gotes lîchnam.

Die vierde erzenie ist ouch gar und gar übernütze, und 10  
 die enpfâhet man swie ofte man ouch wil und hât die  
 kraft, daz ein mensche alle die sünde hæte getân, die diu  
 werlt ie begienc, und swie ofte ez die sünde begangen hæte,  
 sô ez die vierde erzenie an grîfet, als ez ze rehte sol, als ofte  
 vergît im got alle sîne sünde. Owê, wie gar sûr ouch diu selbe 15  
 erzenie dem almehtigen gote wart. Seht, er starp eines bittern  
 tôdes umbe die selben erzenie. Sie hât ouch die kraft, der  
 allez sîn leben ein schâcher oder ein morder gewesen ist und  
 grîfet er die vierde erzenie an ze rehte, er wirt der heiligen  
 genôz. Und daz ist diu heilige buoze, wan diu buoze ist ouch 20  
 der siben heilikeit einiu und sie hât manigen heiligen ge-  
 machet, der iemer brinnen müeste ze helle. Die sie ze rehte  
 enpfâhent, die werdent heilige. Dâ hœrent driu himelische  
 wûrzeln zuo der rechten buoze. Daz ein ist wære riuwe, daz  
 ander lûter bihte, daz dritte alle tage bezzerunge nâch gotes 25  
 genâden und nâch iuwern staten. Owê, diu selben wurzelîn sint  
 ouch gar bitter. Sie sint niht sô sûeze, als diu andern wur-  
 zelîn, und dar an tet ouch got wîslich, daz er diu selben  
 wurzelîn sô bitter machete. Wan wæren sie sûeze gewesen,  
 sô hæte man der sünde gar ze vil getân. Man tuot ir halt 30  
 sus gar ze vil.

Diu fünfte erzenie, daz ist daz heilige olei. Daz hât die  
 kraft, swer ez ze rehte enpfâhet, sô er an dem siechbette lît,  
 ist, daz er genesen sol, sô wirt er dest sterker an dem lîbe  
 und wirt dest schierre gesunt. Ist aber, daz er stirbet, sô 35  
 brinnet er dest minner in dem vegefiure. Und darumbe sult  
 ir daz heilige öl gar gerne enpfâhen wirdiclichen und an-  
 dæhticlichen. 'Owê, bruoder Berhtolt, jâ lieze ich mich vil  
 gerne öln. Nû hœre ich sagen, man sterbe dest schierre.'

Sich, daz ist ein rehtiu lügen und ein ungeloube. Jâ wirstû  
 halt wol deste sterker, ist, daz dû genesen solt, sô genisestû  
 deste ê und wirst deste ê gesunt. Wan, swenne man den  
 menschen ölt, sô gât ez in sîn verch und trîbet den siech-  
 5 tuom deste schierer von im und alsô gêt ez ouch innen in die  
 sêle. Diu grôze heilikeit diu sleht rehte hin durch den lîp in  
 die sêle, daz sie dâ von gesterket wirt und nimt dir dîner  
 sünden ein teil, ist halt, daz dû sterben solt. Als grôze kraft  
 hât diu heilikeit des öls. 'Bruoder Berhtolt, nû fürhte ich mir  
 10 aber!' Nû, waz fürhtestû aber? 'Nû hœre ich sagen, swer sich  
 ölt, ob der halt geniset, er sulle barfuoz niemer mêr an die  
 erden getreten und sül niemer mêr kein fleisch gezzen, noch  
 bî sînem gemechide geligen, und er sül ûf daz lîlach niemer  
 mêr komen, dâ man in ûf ölte, er muoz ez durch got geben.'  
 15 Sich ez ist allez samt gelogen und ist ein ungeloube. Ez sint  
 niur zouberer und zoubrierinne, die des jehent und triegent die  
 liute oder sie triuget der tiuvel. Lebestû anders rehte mit  
 dîner ê, dû maht wol âne sünde bî dînem gemechede ligen,  
 daz dû ze rehter ê hâst, ez sî man oder frouwe. Unê ist ze allen  
 20 zîten verboten. Dû maht ouch wol barfuoz ûf die erde treten  
 als ê âne sünde und fleisch ezzen, sô mûgelich ist. Und wiltû  
 dîn lîlach durch got geben, daz mahtû wol tuon. Wiltû ouch  
 noch dar ûf ligen, daz tuostû ouch wol âne sünde in gotes  
 namen. 'Bruoder Berhtolt, jâ fürhte ich mir aber.' Jâ, waz  
 25 fürhtestû aber nû? 'Dâ hœre ich sagen, daz etelich pfaffe  
 nieman öln wil, man müeze im pfenninge geben. Der rîch ist,  
 der müeze im deste mêr geben, und er müeze mit im dîngen,  
 ê daz er in öln welle.' Seht, daz verbiute ich in rehte als  
 liep iu daz himelrîche sî, daz ir niemer in kein gedînge kumet,  
 30 wan sie liez uns der almechtige got, die selben erzenîe alle  
 siben, daz man uns sie umbe sus gebe, und swer sie ouch  
 darüber verkoufet, daz ist rehte symonîe. Pfî, rehter sacrilêjer,  
 wie getarstû ez iemer erleben, daz dû die heilikeit verkoufest,  
 die dich der almechtige got umbe sus geben hiez. 'Bruoder  
 35 Berhtolt, ob er mich sus niht öln wil, weder sol ich ez  
 danne koufen, oder sol ich ân öl sîn?' Sich, dû solt guoten  
 willen haben, daz dû daz heilige öl gar gerne hætest, ob ez  
 dir umbe sus werden möhte. Ê daz aber dû ez koufest mit  
 gedînge, sô soltû sîn mit guoter andâht gern und solt ê un-

geölet sterben, ê dû ez koufest mit gedinge. Wan mir ist lieber, daz dû desten lenger in dem vegefiure brinnest ân öl, dan ob dû ez koufest. Sô müesest iemer êwlichen brinnen dâ von mit öl und mit alle. Und jener, der ez dâ verkoufet, der muoz ouch iemer mêr brinnen. Dâ von ist mir lieber, 5 daz dû eine desten lenger brinnest in dem vegefiure, dan daz ir beide iemer brinnent ze helle. Jedôch sô wil ich iu dar zuo râten, swenne iuch der priester geölt, daz ir im von iu selben etewaz gebet, ie dar nâch als ir welt und als ir state habent. Sô bitent sie got für iuch desten flizlicher. Ob ir genesen 10 sult, sô werdent ir desten ê gesunt. Sult ir joch sterben, sô bitents aber unsern herren, daz ir desten ê ûz dem vegefiure kumt. Seht, daz ist diu fünfte erzenie, der wir dâ ze nôt bedürfen. Swer der zweier niht enwil, der lâze im sie ligen unserm herren. Er vindet wol die liute den sie rehte koment. 15 Nû darf ich iu ir niht nennen, der zweier heilikeit. Wan dem ir niht wirt, der ist darumbe niht verlorn, werdent eht im die fünf ze rehte. Wan swem die fünf ze rehte werdent, daz ist unmügelich, ob er iemer verlorn wirt, und swem ir ouch nihtesniht wirt, des mac niemer rât werden. Und swer ir ouch 20 niht wil und sie wol gehaben möhte und ir niht ahten wil der kraft, die sie hânt, der sie alsô smæht, des wirt ouch niemer mêr rât.

Dise zwô erzenie habent ouch grôze kraft.

Diu êrste ist der priester wihe. Die nenne ich iu kurz- 25 lichen. Und zuo der selben erzenie gehœrent sehs himelischiu wurzelin. Dâ hân ich ouch niht von ze reden iezuo. Und diu selbe erzenie hât die kraft, swem sie ze rehte wirt, swen der mit rehte bindet, der ist gebunden. Swenne einem priester diu wihe wirt ze rehte, der hât den gewalt, swen er ze rehte 30 bindet, der ist gebunden von der gemeine der heiligen kristenheit. Ich spriche mêr. Sie habent noch grœzern gewalt dan grâven und dan herzogen und dan künige und dan keiser. Dannoeh ist der priester gewalt alles hœher. Wâ von? Dâ seht ir daz wol, daz der lantherren gewalt, der mac niht fürbaz 35 gân, dan in steten und in dörfern und ûf bürge und türne, daz sie liute in türne werfent und in stöcke heizent legen. Und sô getânen gewalt, den trîbent die lantherren und künige und keiser wol ûf ertriche und mügent ouch niht fürbaz mit

ir gewalte. Sô habent die gewîhten priester sô vil mêr gewaltes. Wie gar verre iuwer gewalt reichet, ir priester! Seht, er gêt hînz in den himel, der priester gewalt. Als vil ist er hœher dan künige und keiser gewalt und lantherren. Wan swem sie  
 5 den himel mit rehte ûf gesliezent, den getar kein engel, noch kein heilige ûz getrîben. Als grôze kraft hât diu sehste erzenîe. Swem sie ze rehte wirt, der hât alsô grôzen gewalt ûf der erde und in dem himele.

Diu sibende erzenîe, daz ist diu heilige ê. Daz ist ouch  
 10 der siben heilikeite einiu. Wan uns ist manic grôzer heilige hin ze himele komen ûz der heiligen ê, zwelfboten, marterer, nôthelfer, meide, und bringt uns alle tage êrlîche liute, der wir niemer enbern möhten. Wan uns koment bischove und bæbeste, und alle tage koment manic hundert heiligen zuo dem himel-  
 15 rîche von der heiligen ê. Nû hœret, wie heilic diu ê ist und wie grôze kraft diu ê hât. Und die selben kraft gap ir got selbe. Ob ein man niur ze éinem mâle ze unê bî einer frouwen lît, die müezent beide iemer mêr darumbe ze helle sîn, sie bezzern ez danne. Sô ist diu ê sô heilic, wan zwei  
 20 himelwurzeln dâ bî sint, diu darzuo gehœrent. Sô mêrt ein man und ein frouwe ir geslechte wol und tuont doch daz selbe daz jener nascher und nascherin tuont. Und tæten sie ez halt niur ze éinem mâle und daz sie ez nie mêr getân hæten und ouch niemer mêr getæten — buoze nim ich alle zît ûz — seht,  
 25 sie müezen als lange ze helle sîn, als got im himel ist. Wâ von? Dâ sint sie in der heiligen ê niht. Wan die in der heiligen ê sint, die tuont daz selbe, daz jener dâ tuot vierzic jâr oder funfzic jâr oder sehze jâr, und tuont doch niemer toetlîche sünde, als verre sô ez die ê an gêt, behaltent sie eht  
 30 diu zwei wurzeln, diu zuo der ê gehœrent. Und der mac ich ze disen zîten niht gesagen, wan ez wurde als lanc, sam diu predige alle samt. Und daz ein ist, wie man zuo der ê komen sol, daz ander, wie man mit der ê leben sol. Ir nascher und ir nascherin, balde von der unê, dâ ir alsô lebent als daz  
 35 vihe, und kumt zuo der heiligen ê. Dannoeh mac iuwer rât werden und mügent iuwer geslechte mêren in der heiligen ê. ‘Bruoder Berhtolt, nû wolt ich kiusche sîn gewesen. Sô lange dû nû gihest, daz diu ê sô heilic ist und sît daz dû die ê sô hôch gelobet hâst, sô wil ich rehte zuo der ê grîfen.’ Niht,

niht: des wil ich niht. Swie diu ê der siben heilikeite einiu ist,  
und witewen leben und meide leben niht der siben ist, sô ist  
ez doch bezzer, daz dû kiusche sîst. Sich, ich meine diz un-  
volc, daz dâ mit der unkiusche und mit der unê umbe gât.  
Wan werdent sie alsô funden, sie müezent iemer mêr brinnen 5  
mit dem tiuvele etc.

---



## XLVI.

### [VON DEN SIBEN VOLKEN.]

Unser herre, der saz ze gerihte mit sînen engeln an dem  
aller êrsten tage und verdammete ein michel teil engel, der  
niemer mêr rât wirt. Und alsô wil er ouch an dem jungesten  
tage ze gerihte sitzen mit sînen heiligen ûf êrtrîche, und wil  
5 er ouch des tages manic tûsent verdammen. Die heiligen rihtent  
die diet und hêrschent über diu volc alliu, diu man hie in  
disem lîbe in guotem leben und in rechtem leben hât gesehen.  
Und die man in disem lîbe ze unrechte gerichtet hât, die werdent  
sie mit rechte rihten, als man sie mit unrechte gericht hât. Alsô  
10 werdent sie die übeln mit rechte rihten, und werdent sie halt  
vil und vil griulîcher rihten, danne sie hie über sie gericht  
habent. Alsô geschicht ez an dem jungesten gerihte, sô der  
almechtige got die übeln verdammen wil, und wil den guoten  
und den rechten vollichlichen lôn geben. Wan die koment alle  
15 samt am jungesten tage von himele mit allen sînen heiligen und  
mit allen sînen engeln, daz rechte niendert ein heilige noch ein  
engel in dem himelrîche des tages blîbet, er sî hôch oder  
nider, kleine oder grôz: mîn frouwe sancta Mariâ, die heiligen  
zwelfboten und die heiligen marterer und alle die heiligen,  
20 die iendert in dem himele sint, klein und grôz. Wan sie  
wellent sich des tages rechen an allen den, die in ie kein leit  
getâten und die in diser werlte über sie gehêrschet habent mit  
unrechtem gewalte. Wan sie wâren hie fremde bilgrîm worden  
in dirre werlte. Ir heimuot was hie niht. Sie was in ir vater  
25 rîche zuo den êwigen freuden. Dâ wâren die übeln hie heime  
in ir rîche und rihten sie ze unrechte. Und darumb wellent  
sie mit rechte über die übeln rihten und über sie hêrschen am

jungesten tage, sô sie ouch heime sint. Sie werdent aber vil  
 griulicher über sie rihten, danne sie geriht sîn. Sant Pêter wirt  
 vil grôzlicher über hern Nêrô rihten, danne her Nêrô und Dioclê-  
 zianus und die andern habent über manigen marterer. Die  
 wellent sich alle selbe rechen an den übeln. Wan sô unser herre 5  
 kumt des tages mit allen sînen engeln und mit allen heiligen,  
 die im himele sint, sô kument ouch alle tiuvel und alle die  
 verdampfen, die in der helle sint. Und warumbe man der  
 grôzen heiligen hôchzît begêt als flîzlichen ic danne als sie  
 von dirre werlte gescheiden sint? Seht, dâ mite hât uns got 10  
 erzeiget, daz er in des selben tages die êwige freude gap an  
 der sêle. Warumbe begêt man danne ir octâve an dem  
 ahtenden tage? Dâ erzeigte uns got mite, daz er in am jun-  
 gsten tage ir lîp wider geben wil und daz er in danne an  
 lîbe und an sêle iemer wünne und freude geben wil. Und die 15  
 übeln verteilt er zuo der êwigen marter. Wan ez wirt sô  
 griulich des tages, daz unmügelich ze sagen ist. Und dâ von  
 hât manic heilige gar grôze sorge gehabt ûf den jungesten tac.  
 Vor aht hundert jâren, dô heten sie gar grôze vorhte der gên.  
 Und er was in doch wol verrer, dan er uns nû ist. Wan er 20  
 was nie liuten mêr sô nâhen sît aneenge der werlte. Sô wart  
 daz jungeste gerihte nie liuten mêr sô nâhen als uns und in  
 gevorhten doch liute nie als wênic, den er als nâhen wære.  
 Nû soltent ir halt vil grœzer vorhte der gên haben, dan die  
 heiligen hie envor. Wan wir haben under allen den dingen, 25  
 die diu werlt hât, sô haben wir kein dinc sô gar gewis, sam  
 zwei dinc. Daz ein ist der tût, daz ander daz jungeste gerihte  
 unsers herren. Und darumbe sol ein ieglich mensche im ze  
 sinnen nemen und sult reht alle samt iezuo gedenken in iuwerm  
 herzen, als ob hiute der jungeste suontac sî. Wan als rehte 30  
 gewis ir den tût habt, als gewis habt ir daz jungeste gerihte,  
 und haben halt in aller der werlte nihtesniht sô gewis, sô  
 den tût und daz jungeste gerihte, ir habt sô gewis niht, daz  
 ir iemer mêr von der stete komet. Und darumbe sult ir alle  
 fürhten daz selbe gerihte, rehte als ob ez hiute sî. Wan ez 35  
 ist nieman in aller der werlte, er muoz in eintwederre teile sîn,  
 die got verteilt zuo der êwigen marter oder der die zuo den  
 êwigen freuden kument. Und wer die sîn, die der almechtige  
 got an dem jungsten gerihte verdammen wil, und wer die sîn,

die dô über sie rihten sullen und hêrschen, daz hât uns got  
 erzeiget in der alten ê. Wan swaz uns nützer dinge künftic  
 was in der niuwen ê und endehafter dinge an unsern sêlen,  
 daz erzeigte got allez in der alten ê, dâ an der liute leben.  
 5 Und alsô liset man in der rihter buoche. Dô was ein herzoge,  
 her Jôsuê. Der hete zwelf her, zwelf schare, die gar schoene  
 wâren und michel. Nû wâren sibem volc in dem heiligen lande  
 ze Jerusalêm. Die erbuten dem almehtigen gote alle tage grôze  
 unêre mit sünden. Und diu sibem volc heten einez und drîzic  
 10 künicrîche. Und dô sîn got niht mêr vertragen wolte, daz sie  
 im alle tage unêre erbûten in dem heiligen lande, dô hiez er  
 über sie rihten, und alsô sprach dô unser herre ze hern Jôsuê,  
 der die zwelf schar dâ hete: 'Jôsuê, var mit den zwelf scharn  
 in daz heilige lant gên den sibem volken, diu dâ einez und  
 15 drîzic künicrîche habent. Daz ein volk heizet Chananêus, daz  
 ander Ethêus, daz dritte volk Êvêus, daz vierde Pheresêus,  
 daz fünfte Jergesêus, das sehste Jebusêus, daz sibende Amor-  
 rêus. Diu soltû rehte alle samt erslahen. Swaz der sibem volke  
 sî, der lât rehte einen niht genesen, daz kint in der wiegen,  
 20 daz kint in der muoter, ez sî frouwe oder man, junc oder alt,  
 sô ermordet und ertœtet sie alle samt, daz rehte einer niht  
 genese.' Und alsô fuor her Jôsuê dar mit sînen zwelf scharn  
 und gewan zwô stete, Jêrichô und Hâî, und ersluoc die liute  
 alle samt. Dô wurden in die andern stete fürhten und allent-  
 25 halben in den landen. Nû vorhten sie in gar übel in einer  
 stat, diu hiez Gâbaôn. Dâ giengen sie ze râte, wie sie genesen  
 möhten vor dem herren, der dô sô gewalteclichen kom mit sînen  
 zwelf scharn und funden einen rât, wie sie genesen möhten,  
 daz sie nâmen alte schuohe, und die böesten schuohe, die herte  
 30 und böese wâren, daz etelîcher ûf einem mist gelegen was: als  
 böese wâren sie. Und sazten der einen flec über den andern.  
 Und nâmen altiu lægelîn, diu gar und gar alt wâren, daz sie vil  
 nâch zervallen mohten, und vil kûme iendert ein tropfe dar  
 innen blîben mohte. Und nâmen alte hadern, altez gewant,  
 35 daz böeste, daz sie iendert vinden kunden, und altez brôt,  
 hertez, daz allez schimelic was und herte. Nû seht, alsô nâmen  
 sie disiu vieriu, zuo dem êrsten alte schuohe herte, zuo dem  
 andern mâle altiu lægelîn zerbrosten, zuo dem dritten mâle  
 böese hadern alte, zuo dem vierden mâle schimelic brôt hertez,

und fuoren dâ mite gên dem herren Jôsuê und sprâchen: 'Gote wilkomen herre, gote wilkomen herre!' und alsô sprâchen die mit den böesen schuohen. Herre Jôsuê und sîn fürsten sprâchen: 'Waz volkes sît ir? Wir sullen iuch erslahen, ir sît der siben volke, diu dâ gesündet habent in dem heiligen lande.' Dô sprâchen dise alle: 'Vî, herre, wir sîn halt alsô verre und verre her gevarn von dem aller verresten lande ûf iuwer genâde, daz ir uns fride gebet. Wan iuch fürhtet allez daz in dem lande ist, verre und nâhen, die habent grôze angest gên in.' Sie sprâchen aber: 'Ir sît der siben volke. Wir wellen iuch erslahen.' 'Nein, herre, genâde: nû seht, wie verre wir gevarn sîn. Daz gewant und die schuohe wâren niuwe, dô wir von heime fuoren, und die lâgeln und die bûteriche, und daz brôt fuor rehte ûz dem oven, und haben die schuohe alsô sît geflicket, daz wir eht her komen ûf iuwer genâde, und daz ir uns iuvern fride gebet.' Und alsô geschach ez. Her Jôsuê und alle sîn fürsten, die swuoren in, daz sie in niemer mêr kein leit tæten, und die von Gâbaôn fuoren hin wider heim. Her Jôsuê und sîn fürsten fuoren für baz ûf diu siben volc und ersluoc der gar unmâzen vil. Sô sie iezuo dô ein stat gewunnen, sô gewunnen sie aber eine und liezen eht nieman genesen, swer der siben volke was. Wan unser herre hete alsô gesprochen: 'Erslach mir diu siben volc, diu dâ einz und drîzic künicrîche hânt und mir gesündet hânt in dem heiligen lande. Tæte mir allesamt diu siben: Chananêum, Ethêum, Pheresêum, Jergesêum, Amorrêum, Jebusêum, Êvêum!' Und alsô ersluogen sie ir ouch gar vil. Und dô sie kômen gên stat Gâbaôn, dô giengen sie gên in her ûz und hiezen sie gote wilkomen sîn. Sie sprachen: 'Wer sît ir?' 'Herre, wir sîn die den ir gesworn habt.' 'Niht! Ir sprâchet êr, ir vart von verren landen, nû sît ir der siben volke. Wir wellen iuch tœten.' 'Herre, wir haben uns an iuwer genâde ergeben, und habt ir uns gesworn und alle iuwer fürsten. Welt ir uns darüber tœten, daz tuot.' Nû seht, dô liezen sie sie genesen, wan herre Jôsuê und alle sîn fürsten heten in gesworn. Dô wolten sie niht meineide werden und beschirmeten sie halt von andern ir vînden. Nû seht, ir hêrschaft alle samt, daz ist von aller êrste diu schale. Die schale, daz verstêt der jude vil wol, aber den süezen kern, den wil er niht an sehen. Ir kristenliute, gît mir nû got die

genâde, sô sage ich iu den süezen kern, als verre ez uns an gât.

Der herzoge, her Jôsuê, der alsô dâ rihtet über diu siben volc, der bezeichent unsern herren Jêsum Kristum.

5 Wan der wil ouch am jungesten tage mit zwelf grôzen scharn komen, daz heiligen sint, gên siben leie sündern, die ouch dem almehtigen gote grôze unêre hânt erboten in dem heiligen lande, in der heiligen kristenheit, allez umbe die die selben siben sünde tuont. Wan sie sint aller meiste und tuont uns

10 ouch gemeineclichen den grôsten schaden und sint uns bezeichent bî den siben volken, diu dâ sô vil künicrîche heten und wider got lebten. Alsô lebent dise nû in der heiligen kristenheit. Pfi, wâ sitzestû dâ vor mînen ougen? Chananêus, Ethêus, Êvêus und Pheresêus und Jergesêus, Jebusêus und

15 Amorrêus, bist dû iendert hie, sô warne dich und sich dich für. Wan dû endarft des rehte keinen zwîvel haben, sie koment dâ gên dir, die dich verdammen sullen gên der êwigen marter. Die koment mit grôzen scharn und mit grôzem her. Die niun kœre der heiligen engel, die koment alle samt und

20 zwelf schare der heiligen: der ist einiu schœner und grœzer danne die andern, wan ez sint niur heiligen, swaz der zwelf schar ist. Und diu êrste ist gar und gar schœne und grôz und hât gar vil êren. Sô ist diu ander aber schœner und grœzer, und hât mêr êren. Diu dritte ist aber schœner und grœzer

25 und hât mêr êren, dan aber diu êrste und diu ander. Sô ist diu vierde aber grœzer und schœner und hât mêr êren, dan aber diu êrste und diu ander und diu dritte. Alsô sol man ze ieglicher schar sprechen. Sô ist aber diu zwelfte alsô gar schœne und grôz, und swie gar vil êren diu êrste schar hât,

30 sô ist doch ie einiu schœner dan diu ander. Nû seht, wie schœne danne diu zwelfte sî! — Und der fûeret ieglicher ein scharpfez swert in sîner hant: daz snidet beidenthalben, wan ez snidet lîp und sêle. Und diu selben swert sint weder von îsen, noch von stahel: sie sint von geistlichem gerihte, und dâ

35 mite rihtent sie über siben leie sûnder. Alsô seht iuch für. Wan dô wirt allez daz ze liechte brâht, daz der mensche ie begie, grôz und kleine: dô blîbet niht bedecket noch verborgen. Sich mac halt nihtesniht des tages verbergen von dem grôzen liechte, wan der aller minneste heilige, der iendert

dâ ist, der ist liechter danne diu sunne, ân ander licht, daz dâ  
 ist von den engeln, wan der blîbet einer niht in den niun  
 kœren. Die heiligen koment darumben dar, daz sie rihtent  
 über die, die got gesmæhet hânt mit sünden, an der stat, dâ  
 sie gesündet hânt. Wan sie die sünde ûf erde hânt begangen, 5  
 darumben wil got ûf erde über sie rihten mit den heiligen.  
 Sô koment die engel sus mit gote her abe, darumben daz sie  
 ir ambet üeben. Wan sie habent alle samt ie ein ambet die  
 niun kœre. Waz aber iegelîcher ambetes habe, dâ hân ich nû  
 niht von ze reden, wan ir etelîche müezent ir ambet üeben an 10  
 dem jungesten gerihte. Sô bringet etelîcher daz tôtenbein ze-  
 samen; swâ ez gelegen ist und erfûlet in aller der werlte, sô  
 bringent sie ez ze samen. Sô habent etelîche aber ein ander  
 ambet. Sô habent etelîche ein hœher ambet, und alsô üebent  
 etelîche des tages ir ambet, etelîche ouch niht. — Nû sich, 15  
 rehte dô ein keiser einen grôzen hof hæte, sô müesten die  
 fürsten alle dâ sîn und müesten ir lêhen dienen. Sô muoz der  
 den stegereif haben, sô muoz der marschalch sîn, der dâz  
 ambet üeben, der dâz. Alsô wil der keiser von himelrîche gar  
 grôzen hof haben an dem jungesten suontage. 20

Nû welhez sint diu sibem volc, diu man dô verdammen  
 wil. Daz ist Chananêus, Ethêus, Êvêus, Pheresêus, Jergesêus,  
 Jebusêus und Amorrêus. Daz sint diu sibem volc, diu dem  
 almehtigen gote alle tage smâcheit bietent in der heiligen  
 kristenheit. Daz wirt ouch gar und gar griulich und engest- 25  
 lichen gerichtet mit scharpfen swerten, diu beidenthalben snîdent  
 und sint spitzic, wan sie versnîdent die übeln an lîbe und an  
 sêle. Und alsô koment die zwelf schar mit den scharpfen  
 swerten, und der schar ist ie einiu grœzer und schœner dan  
 diu ander, und hânt mê êren. Und ir koment ie zwô und zwô 30  
 mit einander. Die ersten zwô schar sint gar schœne und grôz  
 und hânt vil êren. Daz sint zweier hande marterære. Diu êrste  
 schar daz sint, die kurzlich marter lîten, daz sie niht maniger  
 hande marter heten, die grôz und griulich wæren. Ez sint, die  
 gâhes und kurzlîche ir bluot verguzzen in dem dienste unsers 35  
 herren, als sant Mauritz und sîn gesellen oder als ander  
 heiligen, die niur erslagen oder gehoubet sint. Diu ander schar  
 daz sint die mit grôzer marter und griulîcher marter gemartert  
 sint, als sant Bartholomêus. Die habent aber mêr êren danne

die êrsten, dâ von daz sie grœzer marter litten. Die andern zwô  
 schar daz sint zweier hande rihter. Daz êrste sint werltliche  
 rihter, die dâ nâch rehte rihtent in dirre werlte, als der keiser  
 Heinrîch und der künic Karl und als ander guot rihter, die  
 5 weder durch miete, noch durch liebunge noch durch kein dinc  
 rihtent, wan nâch rehte. Sie rihtent niht, als nû die rihter  
 tuont, die daz gerihte nû darumbe koufent, daz sie den liuten  
 ir guot abe sprechent. Sô gâben sie etewenne guot, daz man  
 sie des gerihtes erlieze oder rihten, daz sie ze himele mit  
 10 blutigem swerte fuoren. Der ist vil, die alsô rihter wâren,  
 und der ist iezuo gar wênic. Diu ander schar daz sint  
 geistliche rihter, als sant Gregorius und sant Uolrîch. Die  
 dritten zwô schar daz sint zweier leie geistliche liute. Die  
 êrsten die niht orden habent in klôstern, die andern liute die  
 15 orden habent in klôstern. Die vierden zwô schar daz sint  
 zweier hande êliute: die êrsten, die mit ir ê gelebet hânt, als  
 got geboten hât, die andern, die mit der ê sunderlich leben  
 hânt, als her Abrahâm und her Môyses. Die fünften zwô  
 schar daz sint zweier hande witwen: die êrsten, die den  
 20 magettum verlorn hânt mit unê, alse sant Bêlâie und sant  
 Afrâ. Diu ander schar daz sint die witwen, die ir magettum  
 mit der ê verlorn hânt, als sant Elizabêth. Wan alle, die den  
 magettum verliesent mit der ê und âne ê, und wellent die  
 dar nâch kiusche sîn durch unsern herren, die hânt der witwen  
 25 lôn. Die sehsten zwô schar daz sint zweier hande megede.  
 Daz sint die êrsten, die niht wizzent dannoch umbe die werlt  
 und alsô sterbent. Diu ander schar vî! daz ist ein schoeniu  
 schar. Diu hât gar vil mêr êren danne diu êrste und diu  
 ander etc., und denne diu einlifte. Daz ist danne diu zwelfte,  
 30 diu dâ sô vil êren hât. Wan in der selben schar sô kumt  
 mîn frouwe sancta Mariâ, gotes muoter, und wil ouch am jun-  
 gsten tage ze gerihte sitzen und alle himelische megede und  
 ir iegelichiu fûeret ein scharpfez swert in ir hant, dâ mite sie  
 diu selben volc rihtent.

35        Wer sint nû disiu siben volc, diu sie dô verdammen  
 wellent? Daz sint siben leie sûnder, die mit siben houbetsûnden  
 umbe gânt, die uns den grœsten schaden tuont von aller der  
 werlte unter gemeinen sûnden. Diu siben volc, diu bezeichnen  
 die siben sûnder. Diu siben volc, der heizet daz êrste Etêus:



daz ist als vil gesprochen als ein furhter oder ein schricker und bezeichent die träge sint an gotes dienste. Wan swâ sie gote dienen sullent, dâ hânt sie manige vorhte gên, und swâ sie der werlte dienen sullen, dâ sint sie gar snel zuo . . . der üppikeit: und swaz ze gotlîchen dingen gehœret und ze geist- 5 lîchen, ez sî beten oder vasten oder ze kirchen gên und ze allen guoten dingen dâ sint sie träge.

Daz ander heizet Amorrêus: dêst alse vil gesprochen, die bitter sint gên ir ebenkristen und bezeichent die nîdes und hazzes alsô vol sint, daz sie niht mugen gesehen, ob ein 10 anderez baz mac dan ez und gerne hœrent und sehent, daz andern liuten übel geschiht, und swâ iemanne wol geschiht, daz hœrent sie ungerne.

Daz dritte heizet Êvêus: daz ist als vil gesprochen daz aller bœste mensche und bezeichent die dâ gebârent, sam sie 15 tiuvel winnende sîn vor zorne. Daz sol man swære machen.

Daz vierde heizet Pheresêus: daz ist als vil gesprochen ein sæjer, der dâ sæt und bezeichent die mit unkiusche umbe gênt. Wan ich hân etelîchen vor mir, er hât ûf zwelf ecker gesæt: ich hân etelîchen, er hât ûf zweinzic gesæt. Nû warne 20 dich: sie koment dô gên dir mit scharpfen swerten, diu beidenthalben snîdent. Hüete dich, nascher: des gât dich nôt an. Ez nâhent alle tage daz sie gên dir kument, die dich dô verdammen sullent zuo der êwigen marter.

Der fünfte heizet Jebusêus: daz ist also vil gesprochen 25 ein schâf oder ein esel, daz stêt ob einer krippe dâ ein vihe ûz izzet, und bezeichent die sich überezzent und übertrinkent. Pfi, ir armen liute, daz gât iuch niht an, ir nemt niur die nôtdurft. Ez sint die swelher, die trinkent hinz daz sie an der strâzen nider vallent, daz daz vihe über sie gêt. 30

Der sehste heizet Jergesêus: daz ist als vil gesprochen, der den bûman vertribet, und bezeichent die mit grôzer hôh- vart umbe gânt. Sô wil der mêr friunde hân und broget von sînen friunden, der von sînem guote, und broget der hin, der her, und brogent und brogent. 'Schône, herre, schône', jâ 35 koment sie dô gên dir mit scharpfen swerten und wellent griulich über dich rihten. Und ir frouwen, seht iuch für mit dem gelben tuochlach: ir tribet gar vil hôhvart mit nihte.



Der sibende heizet Chananêus: daz ist als vil gesprochen ein sitzunge, und bezeichent die gîtigen, die dâ besitzent ze unrehte des sie niht bestât, ez sî diz oder daz. Wan ez wil der mit trügenheit unreht guot besitzen, und gewinnet der  
 5 mit satzunge, der mit fürkoufe, der mit wuocher, der mit roube, der mit steln, der mit sacrilêje, mit symonîe, mit unrechter vogetîe, mit unrechten zölln, mit unrechter bestiure, mit unrehtem ungelte, mit valscher münze. Nû seht, des volkes ist sô vil, des mac nieman ze ende komen, daz allez nâch un-  
 10 rehtem guote gîtig ist. Ist ieman hie, der unreht guot habe? Vî, Chananêus, wâ sitzestû dâ? Dû solt gelten und wider geben, und warne dich: sie koment gên dir mit scharpfen swerten. Dîn eigen kint wirt über dich rihten, daz dû ez niht erbarmest. Sich erbarmet daz kint über den vater niht, noch  
 15 der vater über daz kint, wan ez gewan nie muoter als liebez kint, daz sie sich dés tages über ez erbarme, wan nach rehte.

Seht, nû habet ir nihtesniht als gewis als den tût und daz jungeste gerihte. Und darumbe sullent ir ietzunt gedenken in iuwerm herzen als ob hiute der jungeste tac wære. Er wart  
 20 ouch nie liuten mêr sô nâhen, als er uns hiute ist.

Nû hân ich iu für geleit, welhez die zwelf schar sint, die von himele koment und ouch wider ze himele varnt zuo den êwigen freuden, und welhez diu siben volc sint, diu sie dô verdammen sullent zuo der êwigen marter. Nû trahte ein  
 25 ieglichez mensche, ob ez in der zwelf scharn keiner blîben welle oder der siben volke, wan des mac nieman über werden, er müeze in der zwelf schar einer sîn oder der siben volke. Ist ieman hie, der der siben volke sî, der träge sî an gotes dienste und der hezzec und nîdic und der zornic sî und hôh-  
 30 vertic und der mit unkiusche umbe gê und die sich überezzn und übertrunken haben und die gîtig sîn: sô warnent iuch durch den almehtigen got gên zorniclichem gerihte, dâ niht ungerihtet blîbet, ez werde allez samt ze liehte brâht. 'Owê, bruoder Berhtolt, wie sullen wir uns dâ vor hûeten?' Seht, welt ir mir nû  
 35 volgen, ich kan iu einen guoten rât tuon, daz ir gar wol geneset vor den zwelf scharn und vor ir scharpfen swerten. Seht, sô tuot als die von Gâbaôn, den der herre Jôsuê und sîn fürsten dô swuoren und sie genesen liezen. Nemt alte schuohe und zebrosten lâgeln und altez gewant, daz allez

hadern sîn und schimeligez brôt, hertez, daz allez zevallen sî  
ze stücken: seht, dâ mite genâsen jene, die von Gâbaôn; daz  
sie herre Jôsuê genesen liez mit sînen zwelf scharn, und swuoren  
daz er in niemer kein leit getæte und beschirmete sie halt  
vor andern ir vînden. Welt ir nû genesen von dem êwigen 5  
tôde, sô müezent ir daz selbe tun. Sô nemt zem êrsten alte  
schuohe, daz ist der alte kristengeloube: zuo dem andern mâle  
nemt alte lâgeln, dâ niendert tropfe innen belîben müge, daz  
ist daz ir wâre riuwe nemet in iuwarm herzen umb alle iuwer  
sûnde. Wan die alten lâgeln dâ möhte ein zaher niht inne 10  
bliben: alsô sol niendert tœtlicher sûnde ein tropfe in iuwarm  
herzen blîben irn sult wâre riuwe darumbe gewinnen. — Zuo  
dem dritten mâle sô nemt altez gewant, daz allez haderot sî,  
wan ir wizzet wol, swer bösez gewant ane hât, daz zebrosten  
ist, den siht man hin und her blecken: sô blecket er hie, sô 15  
blecket er dâ. Daz ist diu lûter bîhte, daz ir iuch gar enblœzen  
sult wider iuwern bîhtigære, daz er alle iuwer schulde blecken  
sehe, daz nihtesniht bedecket sî. — Zuo dem vierden mâle  
sô nemt schimeligez brôt, hertez. Alsô teten die von Gâbaôn.  
Daz ist diu buoze. Wan schimeligez brôt ist ermeclich und 20  
herte. Alsô ist diu buoze, got weiz, vil herte. Jedoch sô ist  
sie vil bezzet dan iemer brinnen mit dem tiuvel. Und dar  
umbe sô nemt disiu vier dinc. Sô gît iu herre Jêsus Kristus  
fride, er und alle sîn fürsten mit sînen zwelf scharn und be-  
schirmet iuch vor allen iuwern vînden. Âmen. 25

---

## XLVII.

### [VON DEN DIE GOT FRÔ MACHENT UND DEN TIUVEL.]

‘Schaffet ez alsô, daz mîn freude an iu sî und daz mîn freude an iu werde vollebrâht.’ Alsô sprach unser herre ze sînen jûngern, und alsô was ouch sîn freude an in und wart an in vollebrâht. Und alsô sint noch etelîche liute die den  
5 almehtigen got gar frô machent. Sô sint ouch etelîche liute, die den tiuvel frô machent. Drîer leie liute machent den tiuvel frô, und drîerleie liute machent got frô. Nû ist mêr, die den tiuvel frô machent, danne der die got frô machent. Und dar-  
umbe sô wil ich von den zem êrsten sagen, der dâ mêr ist:  
10 drîer hande die den tiuvel dâ sô frô machent. Der ist einer hant, die machent in gar und gar frô, von den andern wirt er vil und vil frôer danne von den êrsten, aber die dritten die machent in sô frô, daz er von liuten nie mêr sô frô wart noch niemer mêr wirt.

15 Die êrsten, die den tiuvel sô frô machent, daz sint alle, die in tœtlîche sünde vallent. Die habent sâ ze hant den tiuvel frô gemachet. Er sî junc oder alt, arm oder rîch, diser oder der: als er in eine tœtlîche sünde kumt, dâ von wirt der tiuvel gar und gar frô. Dâ von, seht, dâ ist er iesâ sîn diener worden,  
20 und hât den gedingen, daz er im werde, und dâ von freuwet er sich. Wan er hât sich ûz dem dienst unsers herren genomen und hât sich in des tiuvels dienst erboten: daz sint die den tiuvel frô machent. -- Pfi, ir tiuvel, wie iuch danne die andern frôer machent, die machent in gar und gar unmûgelichen  
25 frœer. Swie er doch von dem êrsten frô sî, sô wirt er von dem andern vil und vil frôer. Seht, daz sint die lanc in den sünden sint. Des wirt er gar grœzlichen gefreuwet, wan er weiz wol,

als der mensche der sünden gewont, daz sie danne sô vaste  
an im haftent, daz er kûme oder niemer der von kumt. Daz  
weiz er vil wol, und dâ von ist er alsô frô, sô sie lange in  
den sünden ligent. Wan er hât den gedingen, daz sie sich  
niemer mêr bekêren. Und darumbe, ir jungen liute, durch 5  
den almehtigen got, hûetet iuch vor den toetlîchen sünden, daz  
der tiuvel iht von iu gefreuwet werde. Wan er gît boesen lôn  
umbe die selben freude. Sî aber, daz ir in sünde vallet, sô  
wert niht lanc in den sünden, daz der tiuvel iht gar frô von  
iu werde. Wan sîn freude ist valsch und ist niur ein lûteriu 10  
schalkeit. Hûetent iuch vor sîner valschen freude, diu sô gar  
ein lûter schalkeit ist und kumt inzît von toetlîchen sünden,  
daz ir ze lange iht dar innen liget, wan ez ist gar ungewerlich.  
— Die dritten, die den tiuvel gar und gar vil frôer machent,  
danne die êrsten und danne die andern — vî! wie gar un- 15  
mügelichen frô er von den dritten liuten wirt, und machent  
in alsô frô, daz er nie von liuten mêr sô frô wart, noch niemer  
mêre wirt — daz sint die in den sünden sterbent. Owê des,  
owê, wie frô er von dén liuten wirt. Seht, sô ist aller êrste 20  
sîn freude ganz, wan die wîle der mensche lebet, sô fürhtet  
er allez die marter unsers herren, daz iemen die neme und  
daz der mensche dâ von bekêret werde. Seht, des hât der  
tiuvel allez vorhte von der genâde unsers herren alle die wîle,  
und er lebt. Swie er sich doch freuwet, sô der mensche in  
sünde vallet, und danne aber frô wirt, sô er lange in den 25  
sünden lît, sô wirt er dâ von danne aller frœeste, der tiuvel,  
sô der mensche in sünden stirbet. Wan sô fürhtet er danne  
nieman mêr, der im in genemen müge. Vor des sô vorhte er  
allez, der tiuvel, daz er bekêret werde von guoten liuten und  
von guoten predigen und vorhte danne aller meiste gotes marter 30  
und sîn genâde und die erbarmherzikeit mîner frouwen sancte  
Marien und ander genâde die wir ûf erden von gote haben.  
Seht, die fürhtet er niemer, als der mensche in toetlîchen sünden  
stirbet, und dâ von gewinnet er übergrôze freude von den  
dritten liuten, die in den sünden sterbent. Pfî, her tiuvel, wer 35  
ist danne frœer wan ir: wan ir wizzent wol daz sie iu niemer  
genommen werdent.

Nû ist ouch etelîcher liute, die unsern herren frô machent:  
der sint ouch drîer hande, die got frô machent. Und von den

êrsten wirt er gar frô, und von den andern vil und vil frœer,  
 und von den dritten wirt er alsô frô, daz er nie von liuten  
 alsô frô wart. Und die êrsten, die got frô machent, daz sint  
 alle die im dienen mit gebete und mit almuosen, mit vasten,  
 5 mit villat an der heimeleichen, mit venie oder swâ man got  
 mit êret. Dâ von wirt er gar frô, wan als ofte dû gote einen  
 pater noster sprichest, sô gewinnet got gar übergrôze freude,  
 und von einem avê Mariâ dâ gewinnet er gar vil freuden von.  
 Sô sprechent etelîche: 'Wê, waz ahtet got ûf mînen pater  
 10 noster, ûf mîn avê Mariâ!' Sich, des soltû niemer gedenken,  
 wan dû weist niht, wie grôze ahte er dar ûf hât. Daz wolte  
 got, daz dû alsô grôze ahte dar ûf hætest als got, wan er wil  
 dir halt grôze freude umbe daz selbe geben. Sô gedenkent  
 ouch lihte etelîche: 'Wê, waz freude möhte got alsô grôzlichen  
 15 von mir gewinnen?' Sê, nû sihestû wol, daz ein vater sich  
 freuwet von sînem kinde, und ob er des Kindes keinen nuz  
 hât, dannoch freuwet er sich von dem kinde. Nû sîn wir alle  
 unsers herren kint, und dâ von wirt er ouch gar frô, sô dû  
 im êre biutest mit almuosen, mit gebete, mit venie. Als ofte dû  
 20 daz tuost und swenne dû daz tuost, als ofte trœtest dû got und  
 wirt als ofte frô des. Die engele in dem himele, sô die sehent,  
 daz got als frô wirt von dir, sô freuwent sich die engele alle  
 samt in himelrîche, daz got sô frô ist. Nû seht, der den ermesten  
 menschen næme, der vor mir ist und der den mit aller der  
 25 werlte gunst und mit des bâbestes gunst und mit der fürsten  
 rât, die den wal hânt und mit ir gunst und mit der aller  
 gunst und willen einen armen menschen ze keiser machte, nû  
 seht, wie frô der mensche würde, noch vil frœer wirt got von  
 dînem pater noster. Und die freude gewinnet got von niemanne  
 30 wan von rechten kristenliuten, von juden noch von heiden noch  
 von ketzern dâ hât er keine freude von, niur von guoten und  
 rechten kristenliuten, die nie tœtliche sünde begiengen, und die  
 von tœtlichen sünden wider kêrent ze wârer riuwe, lûterre  
 bihte. Und darumbe ir hêrschaft alle samt, sô behaltet niur  
 35 doch daz éine wort und lânt ez in iuwer sêle vallen, daz ez  
 niemer mêr dar ûz kome hînz an iuwern tôt. Seht, daz ist daz  
 wort, daz ir iu iemer mêr gedenken sult: 'Ich wil ietzunt gote  
 eine freude machen, und wil ein pater noster und ein avê Mariâ  
 sprechen,' oder swâ man gote êre mite bieten sol, daz sult ir

deste rinclicher und deste gerner tuon, daz ir sô grôze freude unserm herren dâ mite machet, und sô dû ez niemer durch din selbes sælde getuon woltest, dannoch soltestû dir gedenken: 'Ich wil dem almehtigen gote eine freude machen.' Daz wort sult ir mir gar fliziclichen behalten unz an iuvern tôt. Ich 5 spriche mêr. Er wirt halt sô frô von dîner guottæte, daz er sich selben lobet: 'Wol mich, daz ich den menschen hân gemachet, der mir alsô freude machet.' Nû machet got frô und soltet halt des gar frô sîn, daz ir got als frô machen mügt, wan er wil ouch iuch gar unmügelichen frô machen 10 und wil iuch schône krœnen. — Die andern, die got aber gar vil frœer machent, daz sint alle die an sînem dienste lange stæte sint. Vî! die machent in gar und gar frô und krœnent halt den almehtigen got, und sô sie gote ie meniger hande êre enbietent, sô sie gote ie meniger hande krône ûf setzent. 15 Und dâ von wirt er aber frôer von den andern die lange stæte sint an gote und im maniger hande êre enbietent mit guoten werken. Sô diu ie meniger hande sint und ie dicker und ie ofter geschehent, sô die selben liute ie ofter got frô machent und im ie meniger hande krône ûf setzent. Und dâ 20 von sô sprichet sant Jôhannes in apokalipsî, der sprichet: 'Dô ich ze himele was, dô sach ich gar vil krône.' Daz got gar und gar vil krône hete umbe sich, sich daz bezeichent: dâ wil er alle die mite krœnen die in hie krônten mit guoten werken.' Darumbe daz sie in hie freuten und krônten mit 25 guoten werken, alsô wil er sie her wider krœnen in den êwigen freuden. — Die dritten, die dâ got aller frœeste machent, daz sint die in guoten werken sterbent, und die gesach got, die hinz an ir tôt in gotes dienste sterbent, die habent ez wol geschaffet, wan gotes freude was an in 30 und sîn freude wirt an in vollebrâht. Wan er sprichet: 'Schaffet ez alsô, daz mîn freude an iu sî und mîn freude an iu werde vollebrâht.' Und dâ von machent sie got aller frœeste, wan die wîle sie lebet, sô fürhtet er allez des tiuvels rât an in und des fleisches brœde und die trügenlichen süeze 35 der werlte. Seht, alsô wirt sîn freude vollebrâht an in, wan sô sint sie dem tiuvel entrunnen. Owê, ir sûnder, wie lange welt ir den tiuvel frô machen und krœnen, wan als die guoten und die rehten got frô machent mit guoten werken

und krœnent, alsô machet ir sûnder den tiuvel frô und  
 krœnet in, als ouch sant Jôhannes in apokalipsî sprichet:  
 'Ich sach einen rôten tracken, der hete siben houbet, und dô  
 ich in rechte ersach, dô sach ich, daz er ûf iegelîchem houbete  
 5 eine krône hete und daz er gar vil sterne nâch im her zôch.'  
 Daz bezeichent siben houbetsûnde. Swer die tuot, der krœnet  
 den tiuvel, und sô man die siben houbetsûnde ie mêr tuot,  
 sô man den tiuvel ie mê krœnet. Diu êrste ist trâkeit an  
 gotes dienste, diu ander haz und nît, diu dritte zorn, diu  
 10 vierde unkiusche. Ir schuoler, ir knehte, ir dierne, junc und  
 alt, gelêret und ungelêret, seht, als ofte ir die selben sûnde  
 tuot, als ofte krœnet ir den tiuvel, und sô irs ie schelc-  
 lîcher und ie ofter tuont, sô ir den tiuvel ie schôner und ie  
 ofter krœnent. Und alsô wirt ouch dich der tiuvel krœnende,  
 15 im zerrinne danne alles des fiures, des er iendert hât. Die  
 fünften daz sint überezzer und übertrinker, daz sehste sint  
 die mit hôchvart umbe gânt, die sibenden daz sint die gâtigen.  
 Alle die mit disen sünden umbe gânt, als ofte sie ez tuont  
 und swenne sie ez tuont, die wirt er ouch krœnende, im zer-  
 20 rinne danne alles des fiures, daz er iendert hât. Alsô machent  
 ir den tiuvel frô und tuot dem almehtigen gote gar ein  
 herzeleit. Wan næmen im die tiuvel die sterne und den  
 mânen und daz mer, daz wære im sô leit niht, sam daz sie  
 im die sêle nement. Wan got der hât sîn bluot vergozzen  
 25 durch den menschen. Des hât er durch ander dinc niht,  
 und dâ von mac er im niht leider getuon. Swie man den  
 tiuvel mit iegelîcher tôtsûnde krœnet, sô krœnet man in doch  
 sunderlichen mit siben und daz tuont sibener leie sûnder.  
 Die krœnenten noch aller meiste und aller schônste vor allen  
 30 den sündern, die diu werlt ie gewan und iemer mêr ge-  
 winnen sol, und die krœnet er ouch aller meiste und aller  
 næheste an den grunt der helle. Und dâ vor wil ich iuch  
 warnen, daz den tiuveln gar leide ist. Wan ez ist, ob got  
 wil, etewer hie der in engêt. Jedoch ir tiuvel, gehabet iuch  
 35 wol, wan ich fürhte, iu blîbe doch daz mërre teil, wan sie  
 wellent sich niht der sünden abe tuon. Und dâ von wirt  
 ouch der tiuvel gar unmügelichen frô, als Phâraôn, der was  
 ouch gar unmügelichen frô, dô er umbe sach

Der êrste ist Assûr: daz ist alse vil gesprochen, als ein vorst. Daz sint, die alse vil sünden hânt, als der walt boume, daz sie als lanc in den sünden gelegen sint von der gewonheit. Wan etelîche, den halt niht wol mit den sünden was, die hânt sîn gewont, daz sie dâ von niht mugen von der gewonheit, hinz er als vil sünden ûf ladet, daz ir rehte ein walt wirt. Sô lanc man niur umb eine tôtsünde verlorn wirt und êwiclichen brinnen muoz darumbe, wie sol danne der brinnen, der sehzie ûf im hât, oder hundert oder zweinzic hundert. Ich predige etelîchem hie vor mir, der sehzie hundert toetlicher sünde ûf im hât. Owê des! owê, wie griulich des marter wirt an dem grunde der helle. Vî, Assûr, sitzestû iendert dâ, alliu diu werlt möhte dîn marter niht gezeln. Jâ ist etelîcher vierzic jâr oder funzic in toetlichen sünden gewesen und hât alle tage ie mêr und mêr dar zuo gesündet. Sît man umb eine sünde brinnen muoz, als der ein schît an ein fiur leit, daz brinnet, der einez dar zuo leit, daz machet daz fiur grœzer und heizer, sô danne drîzic oder hundert oder ein ganzer walt dar an lît, nû sich, Assûr, alsô stât ez umbe dîn marter an dem grunde der helle. 20

Der ander heizet Êlam: daz ist als vil gesprochen, als ein übertûr — *superliminare* — daz sint, die als grôze sünde tuont, die hôch über ander sünde reichent, und die sô swære über ander sünde sint, daz sich ander sûnder dar abe erschreckent, als die êbrecher — dêst der grœsten sünde einiu, die diu werlt ie gewan — und die verzwîvelt hânt, und die den tiuvel an betent und die in dem hôhen banne sint und die kirchen brennent und die frouwen, die bî gewihten priestern ligent, die sich mit den henden tasten lânt, dâ man der meide sun mit gehandelt — owê des! owê, daz ie touf an dich kom, wie griulich dîn marter wirt am grunde der helle — und die kint verliesent, die ir kint verderbent in ir lîben oder sust ein tranc trinkent, daz sie niemer kint tragende werdent und wellent ir gelust hân mit mannen und der arbeit niht haben mit den kinden — an wie maniger sêle bistû schuldic, owê, wie dich dîn herre krœnet am grunde der helle — und die gotes verlougent hânt und zoubernt mit unsers herren lîchname — owê des! und sô getânez unvolc, seht, des ist alsô vil — ez sî sippebrecher, und 35



alle die sô griulîche sünde tuont, die kroenent die tiuvel aller meiste. Sô diu sünde ie grœzer ist, sô sie den tiuvel ie mêr gekroenent, und er dich ie grœzer marter an leit an dem grunde der helle. Der zweier darf ich niht.

5 Der fünfte heizet Sidonî: daz ist als vil gesprochen als ein lâger, wan sie vâhent dem tiuvele manic sêle, der niemer mêr rât wirt. Ir frouwen habent zweier slahte lâger under iu und wir pfaffen einer hant lâger. Ir frouwen habent einer hant jegerinne, daz sint des tiuvels vorboten und des tiuvels  
10 korder, daz sint die trüllerinne etc. und dise böesen hiute ûf dem graben, die ie die sêle ze hallern gebent. Und wir pfaffen haben einer hant jeger, die heizent pfennincprediger.

Dâ swer man ûf als anderswâ dâ von.

Die sint ouch dem tiuvel aller liebste am grunde der  
15 helle in der griulîchesten marter. Wan sie vâhent dem tiuvel manic sêle und kroenent in aller meiste unter allen sündern, sie selbe sibende. Er wirt sie ouch kroenende, im zerrinne denne alles fiures daz er iendert hât.

Der sehste heizet *princeps de aquilone*, die fürsten von  
20 Aquilôn. Dâvon kumt allez übel. Daz sint unrechte rihter, ez sîn künige oder herzogen oder grâven. Die niht rehtes gerihtes pflegent, die sîn arm oder rîch, die sint ouch der sündern, die nieman suochen sol, wan an dem grunde der helle. Wan ir komet niht eine ze helle, wan als ir sît an iuwerm lebene, alsô  
25 lebent ouch iuwer undertâne: sît ir rouber, sô sint sie daz selbe.

Der sibende ist Ydomêâ êdom: daz ist als vil gesprochen, als ein egel geheftet, sô kumt sie niht ab, ê daz sie genuoc gewinnet. Alsô ist dem gâtigen: der gehœret niemer ûf. Sô er ie mêr gewinnet, sô er ie gerner mêr hæte. Vî,  
30 gâtiger, bist iendert hie? Owê, leider ich fürhte, daz ir maniger vor mir sî. Sê, hœrt ir gâtigen!

Sant Jôhannes, der sach daz ein engel durch den himel flouc und ruofte drîstunt, daz man ez überall in dem himele hôrte und ruofte alsô drîstunt: 'Wê, wê, wê über die gâtigen:  
35 verdammet sint sie alle an lîbe und an sêle!' Nû sint alle sündern verdammet, ander sündern dan die gâtigen, daz der engel über die niht schrê. Er schrê wê über die gâtigen vor andern sündern durch driu dinc. Daz êrste wê daz ist, daz sie sô vil sêlen mit in zuo der helle bringent. Got wolte, daz er niur

eine kæme zuo der helle, sô wurde als vil sêlen von sînem  
 unrechten guote niht verlorn, wan alle die ez wizzentlichen  
 erbent hînz an diu hindersten kint, die sint alle verlorn. Owê,  
 ir unsæligen hunde, daz ir disen gîtigen ab sîner muoter lîbe  
 niht zartent! Ir verfluochten tiuvel, daz ir in ûz der wiegen 5  
 niht nâment, und hætent in zezert, daz niht sô manic sêle  
 von im verlorn wære! Owê, dô dich diu erde von êrste  
 enpfîenc, daz sie dich niht verslant! Owê ir unsæligen wolve,  
 daz ir in ab sîner ammen schôze niht nâment und hætent in  
 gezzen! Sô wære sô manic sêle von sînem unrechten guote 10  
 niht verlorn. Rouber, êbrecher etc. Ez muoz vergolten werden  
 oder ir sît verdampt zuo dem êrsten an der sêle, und am  
 jungesten suontage an dem lîbe und an sêle. Vî, gîtiger, ir  
 fûrsetzer, dîngesgeber ûf daz tiureste, fûrkoufer ûf daz nâher,  
 verkoufet dem almehtigen gote sîn zît. Wê, wê über dînen 15  
 lip und über dîne sêle, und bist halt alles verdammet. Daz ist  
 daz ander wê, daz der engel über dich schrei, daz dû alsô  
 gar verdammet bist, dû engeltest danne durnehteclichen und  
 gebest wider, daz man halt dîn niemer mêr gedenken sol,  
 noch daz man niemer mêr keine erbermede über dich ge- 20  
 winnen sol. Owê des, owê ir frouwen, daz ir niht bluotige  
 zeher weinent umbe iuwer wîrte und ouch umb iuch selbe,  
 wan ir welt vil guotiu kleider tragen und schœne leben haben  
 mit wol ezzen und trinken. Ir müezent ez gelten, ez wîrt iu  
 wol in getrenket. — Daz dritte wê, daz sie sô herte sint die 25  
 gîtigen, daz sie nieman kan bekêren, man predige in suoze  
 oder sûre, barfüezen oder prediger, daz hilfet an in niht. Nû  
 hœret. Unser herre selbe was ein guoter prediger. Er predigete  
 einem gîtigen zwei jâr, der hiez Jûdas: daz gehalf nie niht.  
 Er sprach, er wolte sîniu kint niht lân verderben, und alsô 30  
 predigete im unser herre hînz er den prediger selben verkoufte  
 umbe drîzic pfenninge. Alsô sprichet der gîtige: 'Ich kan dem  
 und dem niht gedienen, daz ich von mir gæbe und ich niht  
 hæte, ich mac niht verderben und mîniu kint: predige er swaz  
 er welle.' Hœre, gîtiger, daz gebot unsers herren, dû muost 35  
 gelten und wider geben hie oder an der helle grunt. Dû bist  
 als herte als Phâraôn, der wolte ouch nie daz volc gelâzen,  
 swie im got daz wazzer ze bluote kêrte. Waz tet unser herre?  
 Dô sante er in die helle, dô muoste er daz volc lâzen. Sich,

gîtiger, alsô tuot dir got, wiltû daz unrehte guot niht lâzen,  
 sô setzet er dich an den grunt der helle, und muostû danne  
 daz unrehte guot lâzen. Wan swie dû tuost, ez muoz vergolten  
 werden, oder dû muost an den grunt der helle, und alle dîn  
 5 nâchkomen, die ez von dir wizzentlichen erbent. Wan hæte  
 der êrste keiser, der ie keiser wart, hæte der sîme nâchkomen,  
 dem andern keiser, aht pfenninge gelâzen unrehtes guotes (ich  
 spriche halt noch minner, woltet ir ez gerne), und hæte die  
 selben aht pfenninge ie ein keiser dem andern gelâzen, und  
 10 hæte sie ie der ander wizzentlichen geerbet hînz ûf den zwein-  
 zigisten, sie müesten alle dâ ze helle sîn niur umb aht pfenninge.  
 Vî, gîtiger mensche, wes gedenkest dû dir? Nû sich, ich weiz  
 wol, wes dû dir gedenkest. Er gedenket: 'Jâ, ich bin ein  
 starker man. Sô gît man daz kriuze ieze für alle sünde, von  
 15 dem bâbest, daz wil ich nemen in gotes namen, und wil über  
 mer varn. Jâ, daz ist vil guot, der über mer vert. Sô nim  
 daz kriuze, daz dir der bâbest gît, und nim dar zuo daz  
 kriuze, dâ der guote schâcher ane hienc, und nim sant Andrêas  
 kriuze, und sant Pêters kriuze — und daz sint allez gar  
 20 guotiu kriuze — und dar zuo nim das kriuze, dâ got selbe an  
 erstarp an der menscheit, und füere diu kriuze alliu über mer  
 und slach heiden und Tatânen, und wirt erslagen in gotes  
 dienste, und lâ dich in daz grap legen, dâ got selbe inne lac,  
 und lâz über dich legen diu heiligi kriuze alliu samt, und lâ  
 25 got selben und mîn frouwen sant Marien, und die vier êwan-  
 gelisten und die heiligen zwelfboten ze dînen fûezen und ze  
 dînen houbten stên und alle gotes heiligen neben dir und alle  
 engele neben dir und nim den heiligen gotes lîchnam in dînen  
 munt, und dû solt niur aht pfenninge, die hâst dû unrehtes  
 30 guotes ûf dir, und dû weist wol, wem dû sie solt, und maht sie  
 wol geleisten und wilt ir niht gelten und widergeben: ir tiuvel  
 kument dar in namen des vater und des suns und des heiligen  
 geistes, und sô lange er niht gelten wil und wider geben, und  
 zerret im sîn sêle ûz sînem lîbe und fûeret sie in die êwigen  
 35 marter, dâ dîn niemer mêr rât wirt. Sich, gîtiger, wie gevallet  
 dir daz? — Ir andern sûnder, swie ir den tiuvel ofte gar hôch  
 gekrœnet habent mit kleinen sünden oder mit grôzen, sô ge-  
 winnet noch wâre riuwe. Seht, sô ist got sô guot und sô barmher-  
 ziger, daz er iuch dennoch enpfâhet, getuont ir ez eht niemer mêr.

\*

wan ich hân an disen gâtigen deheinen gewalt niht, die sint herte als der tiuvel, wan daz ich ez den andern sage, die sîn ein wênic hânt unrehtes guotes, daz die in zîte dâ von komen, oder die sîn noch niht habent, daz sich die dâ vor hûeten.

Ir sûnder gewinnent wâre riuwe etc.\* Ir sæligen gotes 5 kinder, die got frô machent, blîbent stæte an gotes dienste und machent in eht ofte frô und krœnent in flîziclichen, und schaffet ez alsô, daz sîn freude an iu werde vollebrâht, daz er iuch danne ouch krœne zuo den êwigen freuden. Daz uns daz wider var, des helfe uns der vater und der sun und der heilige 10 geist. Âmen.

---

## XLVIII.

[VON DER ÜZSETZIKEIT.]

WER ist der wîse kneht, der getriuwe kneht, dem sîn herre sîn gesinde empfilhet und den sîn herre setzen wil über allez sîn guot? Nû seht, den dürfen wir niht verre suochen, wan den haben wir hiute funden. Daz ist der guote sant  
5 Uolrîch, des hôchzît man hiute begât. Der was ein wîser kneht, ein getriuwer kneht unsers herren. Wan er het im sîn gesinde enpfolhen, daz zuo dem bistuome gehôrte ze Augesburc: des pflac er ouch gar wîslich und getriulich, wan er nam niht unrehter stiure noch unrehter zolle noch unrehtes ungeltes noch  
10 nihtesniht, daz unrehte genomen wære, und pflac sîner kirchen und sînes bistuomes wol, daz ez guoten fride hete, und swes er pflegen solte, des pflac er wîslichen und getriulichen. Des hât er in gesetzet über allez sîn guot, und dâ von wære allen den wîsheit nôt, die des almehtigen gotes knehte sint, den er  
15 sîn gesinde bevilhet, daz sie sîn getriulichen und wîslichen pflegen, als sant Uolrîch und ander manige bischove und bâbeste und epte und prôbeste und priester: daz sint die, die unsers herren knehte sint und die im sînes gesindes wîslichen und getriulichen pflegen sullen, der heiligen kristenheit. Wan  
20 diu heilige kristenheit ist unsers herren gesinde und ist im gar lieb, wan er hât sie gar harte erarnet. Und swer im ir ouch wîslichen und getriulichen pfliget, den wil er setzen über allez sîn guot, und der im ouch sîn gesinde verwarlôset, der muoz gote darumbe antwurten an dem jungesten tage. Und dar-  
25 umbe ir hêrschaft, daz iu got lône, als ir seht daz iuriu kint niht gar wîse werden wellen, so twinget sie niht zuo der lernunge, daz sie priester werden.

Wan ez ist gar ungewerlich, die ungerne lernent oder herten sin habent, daz sie niht wol lernent. Hœret ir daz, ir schuoler! Als ir iuch des verstêt an iu selben, sô loufet dâ von und werdet fürbaz niht priester. Nemt iuch etewaz anderez an, danne daz vil sêlen von iu verlorn werden. Wan die 5 priester müezent der sêle arzete sîn. Nû seht ir wol, der halt des lîbes arzet ist, im ist nôt grôzer wîsheit. Dâ von ist den wîsheit michel nœter, die der sêle arzete sint. Nû wâ von habent die priester ein schœner leben wider aller der werlte? Wan ez ist nieman in der werlte, âne die priester aleine, er muoz 10 etewaz arbeit haben. Ritter und herren müezent ofte verre rîten herverte und reise und mit harnasch rîten, sô sie ir guot schirment. Sô müezent koufliute arbeit haben, daz sie dicke müede werdent mit rîten und mit gân und muoz sorgen, wenne man im lîp und guot neme. Sô müezen gebûren 15 arbeiten und antwercliute, smide, schuoster, und halt die frouwen lîdent dicke arbeit von kint tragen. Sô sleht etelîche ir man, daz sie vil arbeit dâ von hât. Daz tuont aber aller meiste niur unbiderbe liute, daz povelvolc: edele liute oder sust frume liute die tuont daz niht. Und alsô ist nieman, er 20 habe arbeit, wan priester, die sint frî als die vogeles. Ir seht wol, die vogeles sint alle frî und habent gar ein schœne leben und habent alle genuoc und lebent schône und singent frôlich, wan sie fliegent unbetwungen ân erbeit, ân sorge. Seht, rehte alsô lebent die priester, die sint ouch frî und sin- 25 gent als die vogeles und lebent schône und hânt genuoc von singen, wan sie arbeitent niht darumbe, daz sie sich etzende werden. Und daz leben hânt sie von dem almehtigen gote, der hât in daz verlihen, daz sie alsô frîlich und alsô schône lebent ân arbeit, und daz sie keine sorge noch arbeit haben 30 sullen, umbe daz sie lebent. Daz hât in unser herre darumbe getân, daz sie alle ir sorge und alle ir ahte und alle ir arbeit daran leiten, wie sie wîse wurden, und daz sie ander arbeit daran niht geirren möhte an lernunge und wol lêrten und flîziclich. Wan sô lange einem arzâte wîsheit nôt ist, der niur dem 35 lîbe erzenfiet, sô ist den michels nœter wîsheit, die der sêle arzete sint, als die gewîhten priester. Wære der priester niht in der heiligen kristenheit, vî, sâ schiere wære grôzer unflât worden in der kristenheit von sünden, von ungelouben! Daz

sullen sie allez mit wîsheit bewarn. Dâ von hât in got verilien sîn selbes guot ûf ertrîche. Wan unser herre hât alliu dinc geschaffen von nihte und dâ von alles des wir leben, daz uns wehset, des wil er den zehenden teil im selben haben.

5 Wan ér ez nû allez gemachet. hât und ir ez von sînen genâden habet, swie ez iuch harte an kumt, daz ir etelîchez bûwen müezet, dannoch wurde iu sîn niemer niht, wolte ez iu got nemen. Dâ von sult ir iuch hûeten an dem zehenden, daz ir dâ von iht nement iu selben noch anders nieman dâ von lâzet

10 nemen, als verre irz behûeten müget mit allen iuwarn sinnen, noch sult niemanne niht dâ von geben weder durch got noch durch êre noch durch miete noch durch vorhte, noch sult dâ von niht lônem weder dem knehte noch der dierne noch dem sniter noch dem hirten noch dem mâder, noch sult iuwarm

15 vihe kein fuoter dâ von geben noch iuwers herren knehte noch niemanne in aller der werlte niht geben von unverzehendem guote, daz sî korn oder ander guot, vihe oder swaz iu ûf der erden wirt, des sult ir ze nihte rûeren, ê daz ir daz zehende teil her dan gelegent. Sô gebent von den niun teilen und lônent

20 sniter und hirten und swem ir welt und ouch anders niht, rehte als lieb iu himelrîche sî, daz ir des zehenden teiles nihtesniht rûeret. Wan ez bestêt iuch niht, ez ist des almehtigen gotes. Der wolte ez niemanne lân, wan im selben, weder kûnige noch keiser noch gebûren noch rittern noch koufliuten noch

25 pfaffen noch niemanne in der werlte, weder vogeles noch tiere. Sô ist das zehende teil niemannes wan unsers herren. Wan dô er Adâme und Êven allez daz obez undertân machte, daz in dem paradîse was, dô wolte er im selben einen boum haben, und daz sie im dô sîn teil niht liezen ganz âne leit, darumbe

30 wurdens aller genâden verstôzen, die sie in dem paradîse heten, und wir alle samt müezen noch hiute nôt und angst darumbe lîden. Und dâ von ir bûliute und alle die den guot wahse, daz sie verzehenden sullen, dâ hûetent iuch gar flîziclich an dem zehenden teile, daz gote ieman kein leit dar an

35 tuo. Er mac sich dar an verwûrken, daz er hie noch dort niemer sælic wirt. Wan ez hât niemen niht dâ mite ze tuon, wan got aleine. Nû seht, daz hât er einer hande liuten verilien, die an sîn selbes stat sint ûf ertrîche. Daz sint die priester, den er sîn gesinde bevolhen hât. Die sullent dâ mite

lernen, daz sie der heiligen kristenheit wîslichen pflegen kunnen.  
 Darumbe hât in got daz zehende teil verlihen den priestern,  
 wan er hât ouch vil bezzer spîse oben ûf dem himele danne  
 gersten und habern und danne bônen und arbeize. Und ir  
 priester, ir sult drîer hande kunst hân, drîer hande wîsheit. 5  
 Die sol rehte ein ieglich priester haben und kunnen. Daz wil  
 ich den jungen priestern sagen, die alten kunnent daz selbe wol.  
 Wie man nû dise drîer hande künste sol kunnen, daz hât uns  
 got erzeict in der alten ê. Wan swaz uns endehafter dinge  
 künftic was in der niuwen ê an unsern sêlen, daz hât uns got 10  
 allez erzeict in der alten ê an der liute leben. Alsô hât er  
 uns daz erzeict, wie die priester drî künste kunnen suln:  
 daz stêt in her Moyses bûechern. Swenne man zwîvel hete,  
 daz ein mensche ûzsetzic wære, sô besach man ê gar wol ob  
 er ûzgebrosten wære oder ob er ûzsetzic wære an dem barte 15  
 oder an dem glatze oder am houbete oder an dem velle oder  
 an dem hâre oder an dem lîbe, der ist ietweder sehzen oder  
 sibenzehen der ûzsetzikeit am lîbe, und nam danne war, ob  
 diu ûzsetzikeit rôt was oder bleich oder wîz oder blîvar oder  
 grâ. Sô wâren etelîche ûzsetzic an dem gewande, sô heten etelîche 20  
 ûzsetzigiû hiuser. Der an den hiusern ûzsetzic was, sô hiez  
 man den die ûzsetzigen steine ûz brechen und einen andern  
 an die stat setzen. Half daz niht, daz aber einer ûzsetzic  
 wart, sô muoste man daz hûs nider brechen und ûz an daz velt  
 fûeren, daz kein anderez unreine wurde. Der am gewande 25  
 ûzsetzic was, daz muoste man verbrennen. Swâ danne der  
 mensche ûzsetzic was am lîbe, sô sprach der êwarte, daz man  
 im daz hâr abe scher daz iendert an sîme lîbe sî 'und bringent  
 mir lebendez wazzer und ein opfer. Diu driu bringet mir mit  
 im her, sô mache ich in gesunt.' 30

Nû seht, ir jungen priester, alsô sult ir gar wol drîer  
 hande künste kunnen, als die êwarten in der alten ê. Die  
 êrsten kunst die ir haben sult, daz ist, ir sult gar wol wizzen,  
 ob der mensche ûzsetzic sî oder niur ûzgebrosten. Daran sult  
 ir iuch gar wol fûr sehen, wan des ist gar nôt. Wan swer ein 35  
 mensche zige, daz niur uzgebrochen wære und man jæhe, ez  
 wære ûzsetzic, dâ mite wære ez gelestert und alle sîn friunde.  
 Der ouch eine ûzsetzikeit ze einer ûzgebrochen machte,  
 zaz wære ein grôzer schade, wan dâ von wurden ander liute



unreine. — Diu ander kunst, daz ir kunnen sult, sô der mensche ûzsetzic ist, wâ der mensche dâne ûzsetzic sî, an dem barte oder an dem velle oder an der kelwîn oder an dem hâre oder an dem lîbe oder an dem gewande oder an den hiusern: daz  
 5 sult ir allez gar wol wizen. — Diu dritte kunst, ob der mensche ûzsetzic ist, daz ir in gesunt machet.

Zem êrsten sult ir sehen, ob er ûzgebrochen sî oder ûzsetzic und dise kunst sult ir alle in der bîhte wizen. Swer ouch ûzsetzic ist, ez sî am barte oder am velle oder am hâre  
 10 oder an der kelwîn oder am gewande oder an hiusern, den sult ir von den liuten scheiden. Ist er aber niur ûzgebrochen, sô lânt in bî den liuten. ûzsetzikeit daz sint tœtliche sünde, der ûzgebrochen ist, daz sint tegeliche sünde, und dâ von ist des gar nôt, daz ir ez gar flîzlichen unterscheiden kunnent, ir  
 15 jungen priester, welhez ein tegelichiu sünde sî oder ein tœtlichiu sünde. Wan ez wære ouch gar ungewerlich, ob ir einem menschen ein tegeliche sünde seitet, daz ez ein tœtlichiu sünde wære. Wan ez möhte der sünde lîhte niht lâzen oder ez wolte ir niht lâzen: tæte ez danne ein tegeliche sünde für eine houbet-  
 20 sünde, sô füere ez ze helle darumbe, und wære sus niht ze helle gevarn, hæte er im ez niht geseit. Sô wære ouch daz ungewerlich, der eine tôtsünde zuo einer tegelichen machte, swanne er einem menschen seit, daz ein tôtsünde niur tegelichiu sünde sî, daz ist ouch gar ein grôzer schade, wan der  
 25 vert ouch gên helle. Dâ von ist des gar nôt, daz ir ez gar wol unterscheiden kunnent. Swer ûzsetzic ist, als ich iezuo sprach, den sult ir von den liuten tuon: daz ist, swer in tœtlichen sünden ist, den sult ir tuon von der gemeine der heiligen kristenheit, daz ir in gotes lîchnam niht geben sult, weder  
 30 mit gesundem lîbe noch mit siechem lîbe noch vor dem tôde noch nâch dem tôde, ir müget in danne gesunt machen. — Zem andern mâle sult ir ouch gar wol merken, ob sie an dem barte ûzsetzic sint oder an dem velle etc. daz ir den menschen ie dar nâch gesunt machen kunnent, swâ er eht ûzsetzic sî.

35 Die an dem barte ûzsetzic sint, daz sint die bœsiu wort sprechent mit schelten und mit fluochen und meines swern. Des unvolkes ist gar vil, die gar und gar ûzsetzic umbe den bart sint, als die toppeler und spiler und eht alle die scheltent und fluochent und meine swernt. Und ir liute dâ ze dorfe,

ir sît gar ûzsetzic umbe den bart, iuwer ein michel teil. Wan diu selbe ûzsetzikeit hât beidiu frouwen und man: aber der frouwen dâ ze dorfe ist mêr ûzsetzic umbe den bart, dan anderswâ.

Sô sint eteliche ûzsetzic an dem velle. Daz sint, die niht 5  
gentüegēt an der varwe und an dem antlütze, daz in der almeh-  
tīge got hât verilhen: sie wellen sich selben baz machen und  
schœner, danne sie got gemachet hât, und nement her und ver-  
went sich und velschent die varwe und daz antlütze daz got  
selbe machete. Pfî, unflât! Jâ möhte dich alliu diu werlt alse 10  
schœne niht gemachen, dû bist gar griulicher ûzsetzikeit. Ir  
jungen priester, die sult ir alle von den liuten tuon, und die  
dâ ûzsetzic sint an der kelwîn. Daz sint die mit tuochlach  
umbe gênt, mit gelwem gebende, sô gelwe sleir, sô pfâwen-  
hüete: daz ist allez ûzsetzikeit an der kelwîn. Die an dem hâre 15  
ûzsetzic sint, daz sint alle die ez noetlich machent mit ir hâre,  
und die ir wîle mē wan halbe unnützelichen verliesent, wie sie  
ez noetlich der mite gemachen, ez sî frouwe oder man und  
aller meiste schuoler und pfaffen, die ir hâr lânt wahsen, sam  
leien und wellent kirchen alsô niezen und gânt alsô und lernent 20  
niht. Und setzent einen priester ir kirchen, sie enruochent, ob  
er gelêret ist oder ungelêret, daz eht er wênic neme, er lât  
sîn pfarreloute wol beriht sîn oder niht. Sich, dû muost gote  
für sie antwurten am jungesten gerihte, daz dir wê wart, daz  
dû die kirchen ie gesêhe. Wan ez ist gotes selbes daz heilige 25  
widemguot, daz dû dâ in leien wîs niezen wilt. Ez hât got  
den verilhen, die im sînes gesindes pflegent. Wie pfligest dû  
des? Si ist gar ungewerlich diu ûzsetzikeit. Dû schamest  
dich der blatten und des kurzen hâres und schamest dich der  
kirchen niht daz diu giltet? 30

Sô sint eteliche ûzsetzic am gewande: daz ist zweier  
hande ûzsetzikeit, diu einiu rôt, diu ander wîz. Ist dîn ge-  
want von unrehtem guote her komen, sô hât ez die rôten  
ûzsetzikeit, wan ez ist armen liuten abe gebrochen, die ez mit  
ir rôtem sweize gewonnen hânt und mit ir bluotigen sweize. 35  
Und dû bist vil selten darumbe erswitzer als diu armen gotes  
kinder, den irz abe gebrochen habent, sô mit unrehter stiure,  
mit unrehtem ungelte und unrehtem gewalte, unrehter vogetie,  
unrehter rihter, übel herren, rouber, diebe, sô mit fürkoufe, sô

bricht der abe mit trügenheit an koufe. Seht, daz ist diu rôte  
 ûzsetzikeit am gewande. Diu ander ûzsetzikeit am gewande  
 daz ist, ob dîn gewant mit rehte her komen ist, treistû dîn ge-  
 want hôhverticlichen, daz ist diu wîze ûzsetzikeit. Diu ist  
 5 aber niur an iuwerfrouwengewande, wan ir kunnent ez niemer  
 ze noetlich gemachen, sô mit wæhen nâten, hie den lewen, dâ  
 den kranech, hie den tôren, dâ den affen etc. und verlieset gar  
 mit nihte ein schœne himelrîche, ir frouwen, niur mit tuochlach.  
 Sô verliesent ouch die man mit bûrgen und mit schœnen rossen  
 10 daz himelrîche und mit andern biderben dingen.

Alsô sint ouch zweier hande ûzsetzikeit an den hiusern,  
 an der gewaltesære hiusern, ûf den bûrgen: dâ sint zweier  
 hande ûzsetzikeit an. Diu êrste ist, daz sie arme liute twin-  
 gent, die müezent steine fûeren, die holz, die ir êhalten dar  
 15 lîhen, die selbe dâ wûrkent mit ir eigener zerunge, und muoz  
 allez daz dâ heime lân stân, des im not wære. Owê des, ir  
 armen gotes kinder, lîdet ez eht gûetlich, sô hât iuwer arbeit  
 schiere ein ende, aber iuwer freude gewinnet niemer ende,

\*

wan sie brechent iu ê an manigen enden abe dise abebrecher  
 20 und broger. — Diu ander ist, swaz sie sust abe brechent mit  
 roube und mit unrechter stiure, unrechte zölle und ungelt etc. Sô  
 hânt ander liute hiuser ouch etelîchiu zweier hande ûzsetzikeit:  
 diu eine, die ez mit wuocher, mit fûrkoufe, mit satzunge, mit  
 trügenheit oder swie dû ez unrechte gewonnen hât, sô ist dîn  
 25 hûs gar ûzsetzic. Ist dîn hûs mit rehte gewonnen, dennoch  
 mac dîn hûs ûzsetzic sîn, daz ist aber aller meiste armer liute  
 hiuser, die wizzentlich unrehtez volc hânt in ir hiusern, als  
 die einem pfaffen sîn wîp behaltent durch ein wênic nutzes  
 oder swelher hant unê dû wizzentlich vertreist, oder sust  
 30 schedelîche liute; sô ist dîn hûs ûzsetzic. — Nû seht, ir jungen  
 priester, daz sult ir allez in der bihte erkennen, und swer alsô  
 ûzsetzic sî, den sult ir von den liuten tun, wan rehte als  
 widerzæme iu die ûzsetzel sint, als widerzæme sint unserm  
 herren, die in tœtlichen sünden sint und noch widerzæmer.

35 Und an dem lîbe sint sehzen ûzsetzikeit oder sibenzeh-  
 zen: die sult ir ouch erkennen. Der hât etelich mensche  
 eine oder zwô oder vier oder vil oder lûzel. Daz sult ir allez  
 wizen und ez solte alliu pfaffeheit wizen, wan ez ist einiu

vil schedelîcher und ungewerlîcher danne diu ander. Und soltet ir dâ von wol wizzen, daz ir ie den menschen dar nâch gesunt machen kunnent. Nû mac ich ir aller niht gesagen. Jedoch sô nenne ich ir ein teil, der ungewerlîchesten under gemeinen sünden. — Diu êrste ist diu ketzerîe. Diu ist dâ von der ungewerlîchesten einiu, daz der ketzer wil wænen, er sî ûf dem wege des himelrîches, rehte als der in einem walde gât, und man seite er hæte guoten fride und im wurre niht und er wolte wænen, daz er ie gewerlîcher gienge und er sînen tôtvînden ie baz in die hant gienge, und daz er sînen vînden rehte ent-  
 runnen wære, daz sie in niemer mêr gesæhen, und in danne rehte in die hant gienge: seht, alsô ist dem ketzer. Sô der dem himelrîche ie næher wænet sîn, sô er ie tiefer in die helle gât. Dâ beschirme uns alle got vor der sünde. — Diu ander ist dâ von der schedelîchesten einiu, daz sie liute mit ir in sünde bringet. Daz sint bennic liute: die bringent mit in vil liute in sünde, wan die mit in redent wizzentlichen und ezzent oder trinkent, die sint in dem banne. — Diu dritte heizet dâ von der schedelîchesten einiu, daz sie uns den grôesten schaden tuot, den diu werlt iendert hât. — Diu vierde ûzsetzikeit diu ist aller ûzsetzikeit ungewerlîchestiu und man bûezet aller der ûzsetzikeit also sanfte, die diu werlt ie gewan, als dise, und dâ von ist sie diu ungewerlîcheste und tuot uns gar grôzen schaden an maniger sêle, der niemer mêr rât wirt. Und diu selbe ûzsetzikeit heizet gîtikeit. Wan allez daz die andern ûzsetzikeit gesunt machet, daz hilfet den gîtigen niht, daz er doch iemer dâ von gesunt müge werden. Ir andern sûnder alle samt, ich wil iu einen guoten trôst sagen: swie ir ûzsetzic sît oder swâ ir leprosi sît in aller der werlte âne die ûzsetzikeit, diu dâ gîtikeit heizet, sô sînt ir anders nie sô gar ûzsetzic, noch enhabet niendert sô grôze sünde ûf iu noch sô vil, und woltet ir mir hiute volgen, ich mache iuch alle samt gesunt, als der êwarte sprach in der alten ê: 'Swâ sie an dem lîbe ûzsetzic sint, sô bringet mir sie her, und schert in allez daz hâr abe, daz iendert an in stât tougenlich oder offenlichen Swie heimeliche ez verborgen sî sô lânt niendert hâr an sînem lîbe, ir bringet mir ez und ein lebendez wazzer und ein opfer; bringent ir mir disiu driu dinc, sô wil ich iuch gesunt machen.' Alsô sprach der êwarte in der alten ê. Alsô spriche ich hînz

den sündern allen samt âne den gâtigen: Bringet mir lebendez wazzer und allez daz hâr an allem iuwerm lîbe und ein opfer, sô mache ich iuch gesunt, als ir disiu driu dinc bringet. Nû sich, gâtiger, wie gar bistû verschaffen vor allen sündern. Wan  
5 wiltû nû gesunt werden, sô muostû disiu driu dinc gar hân und dannoch daz vierde dar zuo, daz ist dir ouch daz aller wirste. Ir andern sûnder, ich ger niur drîer, zem êrsten lebendez wazzer oder tôtez. Seht, daz lebende wazzer, dâ ir gesunt von werden sult, daz ist wâre riuwe, daz iu gar leit sî allez  
10 daz ir ie wider got begienget. Daz sol iu alsô leit sîn, daz ir rehte von herzen weinen sult: daz ist lebendez wazzer. Der mit den ougen niht weinen müge, der weine mit dem herzen, daz eht ir lebendez wazzer bringet mit der wâren riuwe. Und habet ganzen willen, daz ir ez niemer mêr geevert, sô habet  
15 ir der drîer dinge einez, daz alle sünde bûezet wan die gîtekeit. Daz ander ist, ir andern sûnder, ir sult allez iuwer hâr, allez daz an iuwerm lîbe iendert ist, abe schern; swie tougenlich ez stê an keiner stat, heimlich oder offenlich, sô sult ir niendert hâr an iuwerm lîbe lâzen, ir sult mirz her bringen.  
20 Wan alsô sprach der êwarte in der alten ê. Sô ir lebendez wazzer bringet, daz ist daz ir zem êrsten zuo dem priester sult komen mit der wâren riuwe, daz ist daz lebende wazzer. Zem andern mâle allez iuwer hâr: daz ist lûter bîhte, daz ir liuterlichen allez daz sult sagen, daz ir ie wider got begienget, daz  
25 des rehte nihtesniht blîbet in iuwerm herzen, kleine noch grôz. Swie ez halt geschehen sî und swie heimelichen oder swie verborgen, sô sult eht ir ez her ûz schern ûz iuwerm herzen. Zem dritten mâle ein opfer. Seht, daz ist buoze, daz ir iemer gote bezzert nâch sînen genâden und nâch iuweren staten. Wan  
30 got ist sô guot und sô barmherzic, daz nie mensche als übel getæte, hât ez disiu driu dinc und bringet disiu driu dinc sîn êwarten, ez werde gesunt von aller sîner ûzsetzikeit, daz ist daz iu got alle iuwer sünde vergeben wil, wan dem gâtigen aleine. Pfî, gâtiger, sich, wie griulich dîn ûzsetzikeit ist, daz  
35 disiu driu dinc alle sûnder reine machent, danne dich, den morder, die halt den tiuvel an betent, den ketzer, ob er sich bekêren wolte etc. Und swer ez in al der werlte ist, der mac ze gotes hulden komen mit disen drîn dingen, wan dû gâtiger. Dû muost vieriu hân. Dû muost disiu driu hân und dannoch

**daz vierde:** daz ist gelten und wider geben. Sich, gîtiger, swie dû in aller der werlte tuost, sô muostû gelten und wider geben. Des mac dir alliu diu riuwe und alliu diu buoze noch alliu diu bihte niht gehelfen, die diu werlt ie gewan. Dû muost gelten und widergeben oder iemer brinnen mit dem tiuvel in der verdampfen helle, als lanc sô got in dem himelrîche ist. Gîtiger, hoere, ich wil dir ein grôzez dinc sagen. Ich weiz driu dinc, diu hânt alsô grôze kraft von gote, ob ein mensche alle die sünde ûf im hæte und alsô vil sünden hæte begangen als alliu diu werlt ie begie — daz wære ein michel teil sünde — nû sich, daz die alle ein mensche ûf im hæte, der wurde der sünden aller samt ledic und reine, ob im der drîer dinge niur einzewider vert; sich, gîtiger, diu mugen dir alliu driu niht gehelfen, daz dîn niemer mër rât werde, dû engeltest und gebest wider. Daz êrste, daz dem menschen alle die sünde nimt, die diu werlt ie begie, daz ist der heilige touf. Wære der mensche noch ungetoufet, der als vil sünden hæte getân als alliu diu werlt: als er getoufet wurde, sô wære im vergeben, als ob ir nie gedâht wære und daz ir halt got niemer mër gedenken wil. Aber eine sünde, hât er die ûf im, die wil im got niemer vergeben, daz ist, ob er unrehtez guot hât. Pfî, gîtiger, daz muostû gelten und wider geben. Des mac dir alliu diu werlt niht gehelfen, ob dû halt noch ungetoufet wærest dû muost gelten und wider geben, als verre du ez geleisten maht oder iemer brinnen mit dem tiuvel. Daz ander, daz ouch dem menschen die sünde nimt als der touf, daz ist der sich martern lât, ê daz er gote abtrünnic werde. Geschiht daz in einem walde âne bihte, âne gotes lîchnam, im wirt alliu sîn sünde vergeben. . . . . Âmen etc.

## XLIX.

### VON DEM FRIDE.

**EZ** spricht der guote sant Pêter: 'Swer ein guotez leben und ein senftez leben welle haben, der beslieze sîn lefse vor übeln Worten.' Swer daz tuot, der hât ein guotez leben und ein senftez leben und mac doch wol zem himelrîche kômen,  
5 und wie man gar wol zem himelrîche kumt mit guotem leben, dâ von hân ich willen ze sprechen.

Unser herre, der almechtige got, der ist gar ein rîcher künic und gar gewaltiger künic, wan er ist über alle künige und ist über alle herren und hât ouch ein wîtez künicrîche  
10 und ein schoenez künicrîche oben ûf dem himele, wann alliu disiu werlt ist ein kleine dinc wider dem himelrîche. Nû seht, swie michel daz ertrîche sî und swie grôz iuch dunket, daz diu werlt sî: rehte als grôz alliu diu werlt ist wider einem nâdelspitze, als grôz und alsô wît ist daz himelrîche wider alle  
15 die werlt und wider allem ertrîche, und alsô wît und grôz daz himelrîche ist, sô ist doch niendert über al in dem himele kein stat, wan daz allez samt vol freuden ist, und daz man niendert eine nâdel möhte gestupfen über al in dem himelrîche, wan daz allez samt vol freuden ist. Wan nû unser herre ein  
20 sô rîcher künic ist und ein sô rîchez künicrîche hât und daz alsô wît und alsô grôz ist und alsô gar grôzer freuden und wunnen und êren vol ist, daz ez niemer munt volloben kan, daz wolte er niht eine haben, wan ein künic der hât gar gerne vil volkes und ist des frô daz er vil gesindes hât. Sît unser  
25 herre sô ein rîcher künic ist und ein sô rîchez himelrîche hât, dô erdâhte er wie er einen list fûnde, dâ mite er der liute aller meiste in sîn himelrîche bræhte in sîn künicrîche. Wan



er ein künic ist, dô wolte er ouch ein bot gebieten, daz man  
 sîn dâ bî war næme, wan ein künic der sol gebieten, und dar  
 umbe gedâhte unser herre wie er ein küniclichez bot gebieten  
 möhte, dâ mite er der werlte aller meiste in sîn künicrîche  
 bringen möhte, und erdâhte eines dinges, daz die liute aller 5  
 gerneste tæten und in aller sanfteste und aller beste mite wære.  
 Daz wolte er den liuten gebieten, den worten daz der liute  
 desten mîr in sîn himelrîche kæmen. Nû seht, ir hêrschaft, daz  
 hât uns der almechtige got allen samt geboten, daz wir tuon  
 ein dinc, dâ uns aller beste mite ist und daz uns gar sanfte 10  
 tuot und daz alliu diu werlt gerne tuot. Wan er gedâhte, ob  
 er uns ein dinc geboten hæte daz wir ungerne getân hæten,  
 daz wir daz niemer hæten behalten, und dâ von hât er uns  
 daz geboten, daz wir alle gerne tuon. Alsô gerne sach unser  
 herre, daz vil gesindes in sînem künicrîche wæren. Got helfe 15  
 mir, daz wir alle dar komen.

Seht, welt ir mir nû volgen, sô kumt ir gar sanfte zuo  
 dem himelrîche, dâ sô vil freuden ist und alsô wît und alsô  
 grôz ist. Sô behaltent niur daz eine dinc, daz uns got geboten  
 hât und daz wir doch alle gerne tuon und dâ uns gar wol 20  
 mite ist: des sol uns halt wol lusten, sô lanc und lanc ir ez  
 gerne tuot und doch daz himelrîche dâ mite gewinnent, und  
 der sîn ie mîr tuot und ie ofter tuot, sô im got ie mîr êren  
 und freuden geben wil in sînem himelrîche. Nû seht, ob ir ez  
 tuon welt oder niht. Wan ez ist alsô guot daz selbe dinc, daz uns 25  
 got geboten hât, daz wir dâ mite ze himele komen, daz sîn der  
 vogel in den lûften begert, der wolf in dem walde, der visch  
 in dem wâge, der wurm in der erde, diu tier, daz vihe, und  
 eht allez daz lebt, daz begert allez samt des selben dinges, ez  
 sî man oder frouwe, arm oder rîch, gelêret oder ungelêret, alt 30  
 oder junc, diep und rouber: sîn wirt halt der tiuvel nâch dem  
 jungesten tage begernde, sîn begernt die verdampfen in der  
 helle, die im vegefûre und eht allez daz lebt ûf erde, daz ist  
 des dinges begernde, daz uns der almechtige got dô geboten  
 hât. Daz ist ein küniclich gebot, daz man alsô wol behaben 35  
 mac und dâ man alsô grôze êre und freude mite verdienen  
 mac. Seht, nû wil ich iu ez nennen und rehte ûf iuwer ge-  
 nâde, den worten daz ir ez alsô behaltent, daz ir zuo dem  
 grôzen und zuo dem schoenen himelrîche kumt, dâ der êwigen



freuden niemer zerinnet. Nû muget ir ez gerne haben, sô lanc sîn alliu diu werlt begernde ist und alliu krêatiure und ez heizet fride. Fride, fride, seht, alsô heizet ez. Wan es ist diu werlt begernde und alliu krêatiure. Swaz man tuot, daz  
5 tuot man allez durch den fride, und swaz alliu krêatiure tuot, ez sî vogel oder tier, daz tuot ez allez durch den fride. Daz ich iezuo tuon, daz tuo ich durch den fride. Wan ez sitzet einez in mir, daz heizet der hunger: daz vihtet her ûz und vihtet mich an, sô izze ich eht dar, sô schiube ich eht in, daz  
10 ich niur einen fride gemache vor dem, daz der hunger heizet. Sô sitzet einez in mir, daz heizet der durst, daz vihtet mich an, sô trinke eht ich dar, daz ich mir einen fride mache vor dem, daz der durst heizet. Sô vihtet mich einez ûzen an, daz heizet der frost, sô lege ich gewant an, daz ich niur einen  
15 fride mache vor dem, daz der frost heizet. Und daz wir slâfen, daz ist durch den fride, daz wir sitzen, daz wir ligen, und eht allez daz wir tuon, seht, daz ist allez durch den fride, daz er im einen fride mache an dem herzen. Daz der diup stilt, daz tuot er durch den fride, daz er im einen fride  
20 machen müge vor der armüete, und eht allez daz begert des frides, wan wir möhten halt keine wîle leben wan der fride. Und alsô nütze ist uns der fride, und daz got mensche wart, daz tet er durch den fride, wan dô er geborn wart, dô sungen die engel: *Gloria in excelsis deo et in terra pax hominibus bone*  
25 *uoluntatis*. Und dô er mit sînen jüngern hie ûf erde gienc, sô giengen sie in kein hûs, ez wære iemer ir êrstez wort, daz sie sprâchen: 'der fride sî in disem hûse,' und dô er ze himele fuor, dô sprach er zuo den jüngern: '*pax uobis*,' und alle tage wünschet man iu halt in der messe: 'Der fride unsers herren  
30 der sî mit iu.' Nû seht, wie nütze und wie gar guot der fride ist an allen dingen, den uns der almechtige got geboten hât, daz wir den behalten, dâ mite komen wir alle zem himelrîche. Und er hât ouch gar wîslich gedâht, dô er uns den fride gebôt, sît daz er alsô guot ist, wan er alle die werlt dâ mite  
35 ze himele wolte bringen und hete ouch daz gar wol getân, wan ein dinc. Dô die tiuvele sâhen, daz der werlte alsô vil ze himele komen wære mit dem dinge, daz got dô geboten hete, dô giengen sie ze râte, wie sie einen list funden, daz der liute sô vil ze himele niht kæmen. Owê des, owê ir unsæligen

tiuuele, daz ir den list ie erdâhtent, wan hâetet ir den list niht  
 erfunden, sô ist niendert mensche vor mînen ougen, ez wære  
 ze himelrîche komen. Wâfen über iuch geschrirn, über iuch,  
 verfluochten tiuuele, daz ir des listes ie erdâhtent. Wan dô  
 unser herre den fride gebôt, dô gebôt er den reinen fride, den 5  
 rechten und den guoten. Als daz die unsæligen tiuuele sâhen,  
 daz unser herre sô vil der liute dâ mite ze himele wolte brin-  
 gen, dô sluogen sie valsche münze ûf den rechten fride unsers  
 herren, rehte als der ûf rehte münze und ûf guote münze lûter  
 valsche sleht: alsô sluogen die tiuuele valschen fride und un- 10  
 reinen ûf den guoten, den uns got gebôt. Wan er gebôt uns  
 drîer hant guoten fride, und alsô sluogen die tiuuele drîer  
 hant valschen fride und alsô hânt sie drîer hant valschen  
 fride geworfen under den rechten und hânt ouch dâ mite manic  
 tûsent sêle zuo der helle brâht, der niemer mêr rât wirt, die 15  
 alle zuo dem himelrîche wæren kômen, hâeten sie den valschen  
 fride niht geworfen under den rechten. Wan alle die den val-  
 schen fride haltent, die sint verdampt zuo der êwigen marter,  
 aber alle die den rechten fride haltent, die sint des rîchen  
 kûniges gesinde, der ein sô schoenez himelrîche hât. Nû wil 20  
 ich dise kristenliute warnen vor dem valschen fride disen un-  
 sæligen tiuveln ze leide und ze laster und disen kristenliuten  
 ze sælden. Pfi, ir tiuuele, daz ist iu iezuo gar leit, rehte als  
 leit einem velscher ist, der sîn valsche münze offenbârte, alsô  
 leit ist den tiuveln iezuo, daz ich dise kristenliute warnen wil 25  
 vor ir drîer leie valschem fride, wan ez ist, ob got wil, ein  
 michel teil hie, die sich dâ vor hûeten wellent. Jedoch, ir  
 tiuuele, sô fürhte ich, iu blîbe ir doch daz mêrre teil.

Der êrste fride under den drîn valschen friden daz ist  
 ungeordent fride mit dem fleische, daz ander ungeordent fride 30  
 mit den menschen, daz dritte ist fride mit dem tiuvel. Die  
 êrsten, die ungeordneten fride mit dem fleische hânt, daz sint  
 alle die dem fleische nâch volgent sînes willen mit überezzen  
 und mit übertrinken und mit andern bösen gelusten, sô lânt  
 sie diu ougen fliegen hin und her. Daz ist allez ungeordent 35  
 fride mit dem fleische, sô mit griffen, mit bösen gebærden,  
 mit unkîusche, mit trâkeit an gotes dienste: daz ist allez val-  
 scher fride, ungeordenter fride mit dem fleische und ist der  
 sêle tût. 'Bruoder Berhtolt, sol des diu sêle engelten, waz daz

fleisch tuot? Daz ist doch der sêle gar leit, sô ist diu sêle unschuldic.' Jâ, diu sêle ist ouch schuldic, wan sie ist rehte ein wirtin in dem lîbe und dâ von solte sie dem fleische frumeclichen widerstân, rehte als ein frumer wirt sîns hûses  
 5 pfliget und ein frumer künic sînes künicriches: alsô frumeclichen solte diu sêle des lîbes pflegen vor bösen gelusten und vor bösen werken, und swenne daz fleisch des bösen frides gert, sô solte diu sêle eht wider ziehen ze guoten dingen, ze beten und ze vasten und ze venien und ze andern guoten dingen.  
 10 Wil sie danne dem fleische nâch volgen durch des fleisches liebe, sô muoz sie ouch die marter lîden mit dem fleische.

Der ander ungeordent fride daz ist ungeordent fride mit den menschen. Daz sint drîer hande menschen, mit den man ungeordenten fride hât. Der sint eine ob dir, die andern neben  
 15 dir, die dritten under dir. Und dâ vor sult ir iuch flîzlichen hûeten, als liep iu daz himelrîche sî, daz ir des dem tiuvele niemer mêr gevolget, daz ir mit keiner slahte menschen ungeordenten fride habet. Wan swer durch des andern liebe keiner hande dinc tuot, daz wider got ist und tœtlich sünde  
 20 ist, der haltet des tiuvels fride und des lônnet er dir vil wol, im gebreste danne alles des fiures, des er iendert hât. 'Bruoder Berhtolt, ich muoz mit mînem herren rîten herverte und reise und brennen und rouben, und tæte ich des niht, mîn herre hieze mich vâhen oder kæme niemer mêr in sînen dienst und  
 25 wurde mir nie mêre holt.' Sô hoere ich wol, dû wilt ungeordent mit dînem herren sîn und fürhtest aber dû niht, daz dû daz schœne himelrîche verliesest durch dînen herren, daz er dir vînt werde oder daz dû etelichen nuz oder eteliche êre verliesest, die dû von im hâst. Sich, dû hâst drîer hande lider  
 30 an dir: der sint einiu ob dir, diu andern neben dir, diu dritten under dir. Diu ob dir daz sint dîniu ougen. Diu schœnsten lider und diu edelsten sint dîniu ougen und diu hôhesten diu iendert an dînem lîbe sint, wan dû næmest niht ein grôz guot für dîniu ougen. Nû sich, swie edel dîniu ougen  
 35 sint und swie grôzen nuz und êre dû von in hâst, und hâstû ein ouge, daz dich zuo der helle wîsen wil, daz soltû rehte ûz brechen: dir ist vil bezzer, daz dû âne daz ouge gên himele komest zuo den êwigen freuden, danne mit zwein ougen ze helle in die êwigen marter. Daz ander sint diu lider, diu dâ

neben dir sint. Daz sint dine hende. Wil dich ein hant zer  
 helle bringen, die slach abe. Dir ist bezzer, daz dû âne die  
 hant ze himele komest, danne mit der hant zuo der helle.  
 Din dritten lider under dir daz sint dine füeze. Wil dich  
 din fuoz zuo der helle bringen, sô slach in abe. Dir ist vil 5  
 bezzer, daz dû âne den fuoz ze himele komest, danne mit  
 dem fuoze ze helle. Jedoch sô wil ich des niht, daz iemen  
 selbe sîniu ougen ûz breche oder hende oder füeze abe slahe.  
 Wan swer sich selbe tœtet oder lidelôs machet, daz ist gar  
 vil sûnder, danne der ez einem fremeden tuot. Ez ist gar ein 10  
 groziu sûnde, der den andern tœtet oder lidelôs machet: ez ist  
 aber michel grœzer sûnde, der im ez selbe tuot mit willen.  
 Ich meine, ob dich din herre tœtliche sûnde heizet tuon,  
 brennen oder rouben, oder einen spehen oder verrâten oder  
 swaz ez ist in aller der werlte, oder umb eine frouwen, daz 15  
 dû im die iht werbest ze unê oder nâch ir gân, oder ditze  
 oder jenez, daz eht tœtlichiu sûnde ist, daz soltû niht tuon,  
 und solte ê allez daz guot und alliu diu êre hin sîn, die dû  
 von im gehalten maht. Got der nert dich doch wol. Er sî  
 ritter oder kneht, frouwe oder man, sô sult ir doch keinem 20  
 iuwern übergênôzen weder durch liebe noch durch leide noch  
 vorhte niemer tœtliche sûnde getuon. Daz ist der mensche,  
 der dâ ob dir ist als dîniu ougen. Diu sint dir bezeichent bî  
 dîme herren oder swer ein oberre ist. Wis den herren ê âne.  
 Dir ist vil bezzer âne herren ze himelriche bî dem obersten 25  
 herren, der alsô vil freuden und êren und gezierde in sînem  
 wîten künicriche hât, danne daz dû mit dînem herren iemer  
 mêr ze helle brinnest in der êwigen verdampnüsse. Owê ir  
 tiuwele, dâ habet ir manige sêle hin brâht mit iuwerm valschen  
 fride. Der ander mensche neben dir mit dem soltû ouch niht 30  
 ungeordneten fride haben. Daz sint dine bruoder und mâge und  
 sust din guote friunt. Ob dich der bitte meines swern oder  
 einen slahen oder mit im gân steln oder swaz ez ist in aller  
 der werlte, daz tœtlichiu sûnde ist und sprichet er vil lîhte:  
 'Jâ und hilfest dû mir niht mîner êren, wir sîn iemer mêr ge- 35  
 scheiden,' sich, sô slach die hant ê abe, den friunt neben dir.  
 Wan dir ist michel bezzer âne den friunt [als dâ vor ge-  
 sprochen ist]. Die dritten die dir bî den füezen sint bezeichent,  
 daz ist din gesinde, daz under dir ist: kint und hûsfrouwen.

Ob dich die mêt muoten, danne dû vollebringen maht, kleider  
 oder spîse oder iht, sô soltû darumbe niht unrehtez guot  
 gewinnen, daz dû ungeordenten fride mit in habest und in ir  
 armuot deste baz gebüezen mugest. Dû solt sie ê arm lâzen  
 5 sîn und bis ouch selbe ê arm, ê dich dîn gesinde zuo der helle  
 bringe. Sô slach die fûeze ê von dir, lâz sie ê dienen.  
 Daz ist dir vil bezzer, danne daz sie mit dir unt tû mit  
 in iemer êwîclîchen brînnent. Und alsô hûetet iuch alle samt  
 vor dem valschen fride, den der tiuvel hât geworfen in den  
 10 rehten fride: zem êrsten ungeordent fride mit dem fleische,  
 zem andern mâle ungeordent fride mit den menschen, zem  
 dritten mâle fride mit dem tiuvel und dar zuo sol man niht  
 sprechen ungeordent fride.

Nû wie hât man fride mit dem tiuvele? Swer die sünde  
 15 tuot, diu dem tiuvel aller liebste sint und die der tiuvel aller  
 meiste selber tuot, die hânt fride mit dem tiuvel, und dâ be-  
 schirme uns alle samt der almechtige got vor. Wan dem tiuvel  
 ist mit zwein dîngen aller beste. Swer diu zwei tuot, der hât  
 fride mit dem tiuvele. Wan under allen dîngen diu alliu diu  
 20 werlt hât und under allen den sünden die in der werlte sint, sô  
 ist dem tiuvele mit keinen sünden baz dan mit zweier hande  
 sünden. Daz eine ist, swer ze allen zîten sündet ân under-  
 lâz, daz ander der sich niemer bekêret von den sünden. Swer  
 dem tiuvel gelîch ist an den zwein dîngen, der hât fride mit  
 25 dem tiuvele, wan diu zwei hât der tiuvel selbe. Ir tiuvel, ir  
 wizzet wol, ir habent gesündet sider aneenge der werlte, daz  
 ir zem êrsten von hîmele verstôzen sînt und alsô habent ir  
 iemer mêt gesündet ze allen zîten und alle wîle und alle  
 stunde, tac und naht, als verre ez an iu gestân mohte und  
 30 sündet hiute als gerne als des êrsten tages. — Daz ander ist,  
 ir tiuvele, daz ir iuch niemer bekêren welt. Und dâ von, ir  
 tiuvele, swer iu an disen zwein dîngen gelîch ist, der ist iu  
 aller liebste, und daz sint ouch die dritten, die fride mit dem  
 tiuvele hânt. Wan under allen den sündern, die diu werlt ie  
 35 gewan oder iemer mêt gewinnen sol, sô ist dem tiuvele nieman  
 sô gelîch als einer hande sûnder. Wer ist der? Seht, der  
 heizet der gîtige, wuocherer. Pfî, gîtiger, daz dû sô gar ver-  
 dampt bist vor aller der werlte, daz dû dem tiuvele sô gelîch  
 bist. Wan dû sündest ouch ze allen zîten und alle stunde

und alle wîle, tac und naht. Man singe mettîn, man singe  
 prime, man singe terz, man lese oder singe, sô gelâst dû gote  
 niemer kein ruowe mit dîner sünde. Diu gât eht alle wege für  
 sich, sô mit wuocher und mit fürkoufe in daz jâr, und swaz  
 der ist, die lânt got niemer geruowen, wuocherer, satzung 5  
 dingesgeber in daz jâr umbe tiurre, fürkoufer umbe daz næher,  
 und verkoufent gote sîn zît, sie sî heilic oder niht. Sô ist  
 kein zît die sie lâzen ruowen: in der heiligen messe, sô man  
 gotes lîchnam wandelt, die kleine stunde gât sîn sünde als  
 vaste für sich als umbe mittentac und als umbe vesper. Ir 10  
 andern sûnder, ir lât doch got etewenne geruowen doch die  
 wîle ir slâfent; sô sint sie doch etewenne siech daz sie niht  
 sünden mugen, sô tuont sie doch etewenne etewaz anders,  
 daz sie niht sünden. Sô lânt dise gîtigen wuocherer dem almeh-  
 tigen gote keine frist am heiligen tage ze wîhnahten, am hei- 15  
 ligen karfrîtage, dô er die marter leit. Sich, alsô marterstû  
 got ze allen zîten, als verre sô ez an dir stât. Alsô spriche  
 ich, alsô marterstû in am ôstertage, am pfingestage, an aller  
 heiligen .tage etc. Sô wirt eht niemer kein tac noch naht noch  
 wîle, daz got niemer kein ruowe von dir gewinne, als verre 20  
 ez an dir stât. Pfî, fürkoufer, hœre waz got selbe dar zuo  
 spricht. Er spricht ein griulich wort gên dir, daz ich niht  
 wolte nennen . . . . daz ich alsô spreche vor disen liuten, als  
 got selbe gên dir hât gesprochen. Ich fürhte, ich trîbe die  
 engele von uns und ez unreinet den liuten als got selber gên 25  
 dir hât gesprochen. Sô wil ich ez doch alsô werlichen niht  
 gesprechen. Jedoch sô wil ich ez sprechen. Ich wil ez aber vil  
 schœner machen vor disen liuten . . . . Ir andern sûnder,  
 ir lânt doch den almehtigen got etewenne geruowen nâch  
 iuwern genâden. Ir morder, ir lât in etewenne ruowen, wan 30  
 ir sitzet iezuo dâ vor mir wol schône, daz ir nieman mordent.  
 Ir êbrecher, ir brechent doch iezuo mit niemanne iuwer ê etc.  
 Seht, sô hât diser gîtige mit sînem fürkoufe niur sît daz er  
 iezuo dâ her gie, sît hât er an fürkoufe oder an wuocher vil  
 lihte einen helbelinc gewonnen, niur sît er iezuo nider sitzen 35  
 begunde. Nû sich, gîtiger, dâ von darf dich niht belangen,  
 dû versûmest nihtesniht, dîn pfluoc gât alle zît. Ir armen  
 liute, iuch mac wol belangen, wan ir hânt sît niht gewonnen  
 als diser gîtige. Nû gehabet iuch wol, wan ir habet ouch sît

niht gesündet als er, noch ir andern sündet, ir habet mir ouch dem almehtigen gote frist geben. Nû wellent aber dise gâtigen im keine frist geben, sô lange daz ein brâ zuo der andern kome. Nû seht, ir gâtigen, daz ist einez dâ ir dem  
 5 tiuvele mite gelîch sînt. Ir tiuvele, welhez ist daz ander, daz iu ouch aller liebeste ist? Daz ist, daz man sich niemer bekêre, wan ir tiuvele habet aller riuwe noch aller willen einen niht, daz ir iuch iemer welt bekêren. Seht, als wênic hât diser gâtige keinen willen noch aller der riuwe eine niht,  
 10 die diu werlt ie gewan. Sich, daz ist daz ander, dâ dû dem tiuvele gelîch an bist. Dû hâst fride mit dem tiuvel en zwein enden. Aller sündet bekêret man etewaz wan der gâtigen. Vî, ir frouwen, wie sitzet ir sô, daz ir niht bluotige zehere weinet umb iuwer wirte, die dâ vor mir sitzent, herter danne der  
 15 tiuvel. Wan er hât keinen willen daz er welle gelten und wider geben. Ir frouwen, ich mac hînz iu sprechen als Êlysêus, der wîssage, in der alten ê. Der sprach alsô hînz ze einer frouwen, diu was ein kûnigîn und hiez ir man Jeroboâm, und was gar ein böesewiht der selbe, wan er hiez daz Israhêlsche  
 20 volc abgot an beten. Und diu selbe kûnigîn hete ein siechez kint und fuorte daz hînz ze Êlisêum und hete fremedez gewant an, daz er sie niht kante und frâgete den wîssagen, ob ir kint genesen solte. Dô sprach er gegen ir: 'Hœrâ, warumb bistû her komen in fremedem gewande? Ich erkenne dich wol. Dû  
 25 bist ez diu kûniginne. Ich bin ein herter bote ze dir gesant: ez sol noch diu zît komen.

\*

Sich, frouwe, alsô mac ich sprechen hînz ze dir. Wan alsô bistû her komen in fremedem gewande. Ich erkenne dich vil wol.  
 30 Dû hâst dich behûllet mit fremeder wæte. Wan sie hât dîn wirt armen liuten abe gebrochen mit unrehtem gewinne und soltestû ez ze rehte gelten und wider geben, dû müezest âne mantel vor mir sitzen. Ich spriche mêr. Dû müezest âne suggenie sitzen. *Dico plus.* Dû müezest âne sleir vor mir  
 35 sitzen. Ich spriche mêr. Dir blîbe niendert vadem an dînem lîbe. Ich spriche mêr. Soltestû ze rehte gelten und wider geben, dir blîbe des hâres im houbete niht, wan daz ist gewahsen von unrehtem guote. Sich, wie dû danne sitzt! Ez hæten jene vil billicher an in, wan ez kom sie vil harte



an und dich vil sanfte. Waz woltestû her in fremedem ge-  
 wande? Ich bin ein herter bote ze dir gesant. Ez sol noch  
 diu zît komen, daz daz kint von dînem unrechten guote ver-  
 dammet wirt, daz noch beslozzen ist in sîner muoter lîbe —  
 ir frouwen seht, daz saget iuwern wirten — und diu kint, 5  
 diu iezuo geborn sint und noch über vierzic jâr geborn wer-  
 dent hînz an daz drîzigeste geslehte, diu ez wizzentlichen  
 erbent. Pfi, verzwîveler an aller gotes erbermede! Und  
 hætestû ein künicrîche, daz soltest ê lâzen, danne sô manigiu  
 sêle von iuwerm unrechten guote verlorn wurde. Sich, gitiger, 10  
 ich wil dir einen guoten trôst geben. Sich, gehabe dich wol,  
 dû bist aber sît ê vier eir rîcher worden: sô hât jenem  
 sîn kneht ouch vier pfenninge ze ungelte genomen. Vî, ir  
 armen liute, ir sitzet gar ungewerlichen bî disen abebrechern,  
 wan sie gewinnent iezuo: des tuont ir niht. Owê, ir gîtigen, 15  
 daz ir sô vaste fride mit dem tiuvele habt. Ir möhtet iuch  
 doch erbarmen über iuweriu kint, daz diu iht êwiclichen ver-  
 dampt wæren. Seht, swaz ich an sie geruofe, daz hilfet niht.  
 Ir engele seht, ob ir iht an in geschaffet, wan ich schaffe an  
 in niht. Wan er sitzet dâ und gedenket allez ûf den næhsten 20  
 bi im. 'Jâ,' gedenket er in sînem herzen, 'hât der noch mêr  
 dan ich,' und gêt im niur ze éinem ôren in, zuo dem  
 andern ûz. Ir frouwen, ich wil noch driu dinc versuochen  
 an iuwern wirten, und helfent diu niht, sô sagent iuwern  
 wirten, ich welle sie rehte âne nôt lân, wan ich schaffe an 25  
 in niht. Und helfent ouch diu driu dinc niht, sô wil ich  
 mich ir genzlichen abe tuon, wan under allen dingen sô ist  
 kein dinc, daz des mannes muot alsô gæhes erweichen müge,  
 und dâ von wil ich diu selben driu dinc an in versuochen.  
 Ir engele, helfent mir hiute dise liute erweichen. Ir frouwen 30  
 und ir hêrschaft alle samt, helfet mir got biten, daz ich  
 etewaz an disen liuten schaffe, daz sie sich hiute erbarmen  
 über sich selber und ein wênic unrehtes guotes lâzen, daz als  
 manic sêle dâ von iht verlorn sî, und helfe daz ouch niht,  
 sô wil niht helfen. Und dâ von list man in einem buoche, 35  
 heizet Esrâ. Dô sprach einer, daz wære der wîn, der machet  
 einen der von helbelingen reit, daz er niur von pfunden  
 reit und von marken und von bûrgen und von hôhen dingen.  
 Dô sprach einer, der künic möhte ez noch baz getuon, wan



der wære gewaltic und swaz er gebiete, daz müeste man  
 leisten. Dô sprach der dritte: 'Ich weiz ein dinc, daz des  
 mannes herze aller schiereste erweicht: daz ist diu frouwe.  
 Wan ein man der wâget den hals durch sîne frouwen und  
 5 vert in ein ander lant darumbe, daz sîn frouwe mit êren  
 lebe und menic dinc tuot ein man durch sîne frouwen, daz  
 er durch nieman anders tæte. Und dar zuo sach ich, daz  
 ein künic eine frouwen hete und daz er rehte vor ir saz  
 und sô diu frouwe frô was und lachete, sô was ouch der  
 10 künic frô, und sô sie trûrete, sô was dem künige leit wie  
 er sie aber frô machete, und ich sach daz sie rehte den  
 künic ûf den hals sluoc.' Dô sprâchen sie alle, der hæte  
 aller beste geseit und daz keinez alsô wâr wære. Sô lanc  
 nû disiu driu dinc des mannes herze alsô weich machent,  
 15 daz wil ich rehte versuochen an disen herten liuten. Nû  
 wil ich zem êrsten den wîn versuochen und wil sie trenken  
 mit aller der wunne und grôzen êren, die die engel in dem  
 witen himelrîche hânt. Nû seht, ir gîtigen liute, lâzet un-  
 reht guot den worten, daz iu alle die engele schenken mit  
 20 aller der freude und mit aller der gezierde, die sie mit  
 gote iemer êwiclichen haben sullent. Dâ mite wellent sie iu  
 alsô wirdeclichen schenken, daz ir niemer mêr dâ von ge-  
 scheiden werdent. Ist ieman hie, der unrehtez guot habe?  
 Seht ir engele, ir schaffet niht. Sie wellent sich an allen  
 25 den wîn niht kêren den ir in geschenken möhtent. — Jedoch  
 wil ich noch diu zwei versuochen. Daz ander ist daz ouch  
 des mannes herze wol betwingen mac, daz ist der künic.  
 Nû sich, gîtiger, nû wil ich einen rîchen künic an dich  
 senden, des sint halt alliu künicrîche und müezent im alle  
 30 künige undertænic sîn. Daz ist der almechtige got, der ein  
 sô grôz künicrîche dâ hât und daz man niendert eine nâdel  
 gestôzen möhte in dem witen künicrîche, ez sî allez samt  
 voller freuden und rîcheit. Sich, gîtiger, den künic wil ich  
 hiute an dich senden, daz dû hiute ein wênic unrehtes guotes  
 35 lâzest durch den grôzen gewalt, den got hât über alliu künic-  
 rîche. Im ist halt daz mer undertân und helle und vegefür,  
 himelrîche und ertrîche daz ist im allez undertân. Der hât  
 dir gelobet, ob dû ein wênic unrehtes guotes wellest lâzen,  
 daz er dir ganzen erbeteil gebe in dem schoenen künicrîche

mit allen den heiligen, die im himele sint, und wil dir doch  
 dîn nôtdurft geben hie ûf ertrîche hînz an dînen tât. Vî,  
 verzwîveler an aller der milte, die got ie gewan, des mahtû  
 dem rîchen gote niht getriuwen; wie starc dîn fride mit  
 dem tiuvel ist! — Daz dritte, daz ouch des mannes herze 5  
 weichet, daz sint frouwen. Ir gîtige liute, nû lât hiute daz  
 unrehte guot durch der aller schœnesten frouwen willen, die  
 diu werlt ie gewan und iemer mêr gewinnet. Wan sie ist  
 schœner wan diu sunne und überliuhtet alle die heiligen,  
 die in dem himele sint, mit ir schœne. Daz ist mîn frouwe 10  
 sant Mariâ, gotes muoter. Sich, diu ist ein bluome über  
 alle frouwen und ein klârheit über alle gimme und ist alsô  
 gar vollekomen an aller gezierde, daz halt himelrîche und  
 ertrîche von ir gezieret ist und mit ir geêret ist. Die sult  
 ir ouch hiute êren, daz ir unreht guot lât, daz ir doch 15  
 müezet lâzen, sô ez iu niht ze staten kumt. Vî, des möhtet  
 ir iuch harte schamen, ob ir einer sô getânen frouwen ver-  
 sagen woltet, dâ von ir iemer mêr im himelrîche gekrœnet  
 wæret! — Ich schaffe niht an in. Ir engele, ir schaffet  
 niht, wan sie erhertet alsô der tiuvel. Ir engele, gesâhet 20  
 ir ie liute als herte? Ir tiuvele, gesâhet ir ie liute als herte?  
 Ir frouwen, saget iuvern wirten, daz sie sich wol gehabt,  
 ich welle sie rehte âne nôt lân. Ir kint, loufent von iuvern  
 muotern, von iuvern vetern, ê danne daz sie iuch des êwigen  
 tôdes ertœten mit ir unrechten guote und iuwers kindes kint 25  
 hînz an daz drîzigeste geslehte. Ir andern sûnder gewinnet  
 wære riuwe, ich kan an disen gîtigen niht geschaffen.

Nû solte ich von dem guoten fride hân geseit, durch  
 den got von himelrîche wider ûf die erde kom. Nû ist ez  
 ze lanc worden von disen gîtigen. Jedoch sô sult ir drîer 30  
 leie rechten fride hân. Zem êrsten fride mit gote: swâ ir  
 gotes hulde verlorn habent, sô machent einen fride mit der  
 buoze zwischen iu und dem almehtigen gote und tuot als  
 ein herre, der mit andern urluigen wil. Hât er ez danne  
 gar unwæger dan ir, sô sendet er an iuch umb einen fride. 35  
 Alsô sendet die heiligen buoze an got umbe den rechten und  
 guoten fride und habet willen, daz ir in niemer mêr ge-  
 brechen welt. Zem andern mâle sol diu sêle fride haben  
 mit dem fleische, daz sie daz fleisch ziehe von allen boesen

gelusten. Sô sol ouch daz fleisch der sêle volgen ze allen  
guoten dingen. Zem dritten mâle fride zwischen dem menschen  
und dem menschen, daz dir kein mensche alsô liep sol sîn,  
daz dû toetlîche sünde durch sîne liebe tuost. Swer dir halt  
5 leit tuot, dem soltû daz vergeben und gunnen daz im wol ge-  
schehe und daz er zem himelrîche kome. Âmen.

---

## L.

### [VON DEN VIER STRICKEN.]

*Anima nostra sicut passer erepta est* etc. Unser sêle ist enbunden von dem stricke der jagenden als ein spar von dem netze.' Disiu wort gezement wol allen den die von diser werlte sint gescheiden zuo der êwigen freude, diu niemer wirt verzert oder nieman mac verzern. Got helfe mir, daz wir alle 5 dar komen. Nû kæme unser verrer vil dar wan die tiuvele, die dâ vârent. Die nîdent daz der mensche die selben freude besezen hât und kêrent darumbe allen ir flîz und alle ir ahte, wie sie uns die selben freude erwenden, daz wir zem himelrîche iht komen, daz sie dô verworht hânt. Nû mugent 10 sie uns mit gewalte die selben freude niht genemen. Sie legent aber alle ir sinne und ir witze und ir liste dar an, wan sie kunnen gar vil liste. Wan sie habent wol sehzeic hundert jâr gelernet allez böese liste. Got helfe mir, daz sie alle ir liste an iu verliesen und darumbe swer gote alsô dienet, daz sie zuo 15 den übergrôzen freuden koment, die mugent wol sprechen: 'Unser sêle ist enbunden von dem stricke der jagenden,' und daz ist uns ein lêre, wie wir uns ouch hûeten sullen vor der tiuvele stricke. Wan sie habent uns rehte die werlt vol stricke geleit mit ir listen, rehte als man die vische vâhet die kleinen 20 und die grôzen, etelîche mit dem angel, etelîche mit der riusen und etelîche mit der segene. Alsô vâhent iuch die tiuvel und darumbe durch den almehtigen got, sô seht iuch für und hûetet iuch vor den stricken, wan der ist âne zal. Sô hânt die tiuvel anders niht ze schaffen. Sie trahtent weder umbe 25 gewant noch spîse noch umbe himelrîche noch umbe kein dinc, wan wie sie uns in ir stricke gevâhent und legent uns stricke

an dem wege, sô legent sie stricke iuvern ougen, iuvern  
 munde und iuvern henden, iuvern Worten, iuvern werken etc.  
 und eht an allen steten. Und sie dunket, daz sie niht ge-  
 schaffet habent, sô sie die sêle niht verwunden mit tœtlichen  
 5 sünden und tuont daz allez stille swîgende, daz einer ein wort  
 niht spricht, wan sie lânt sich weder sehen noch hoeren, dar-  
 umbe daz ir sie an keinen dingen fürhtent. Pfi, ir tiuuele,  
 nû ist iuwer doch manic hundert hie, war umbe swîgent ir sô  
 stille? Nû hoeret ir mich doch gar wol und ist iuwer gar vil  
 10 iezunt hie. 'Bruoder Berhtolt, nû sich ich doch éinen niht.'  
 Sich, daz ist ouch der aller grœste schade, der dir iemer ge-  
 schehen mac. Wan liezen sie sich sehen, sô dû die sünde  
 tuost, dû gehüetest sîn rehte wol. Seht, als meniger hande  
 stricke legent uns die tiuuele, und dâ von spricht ein heilige,  
 15 der dâ sach, daz alliu diu werlt vol stricke lac. 'Owê, herre,  
 sprach er, mac ieman genesen vor disen stricken allen?' Und  
 aber die tumben liute vâhent sie rehte als diu vögellîn. Und  
 dâ von spricht Salomôn: 'Der wîse man fürhtet im und hûetet  
 sich vor dem übele, sô vertriuwet sich der tumben und tringet  
 20 rehte selbe in den stric und dâ von ist tumben und wîsen  
 nôt, daz sie sich hûeten.' Ich meine niht tumben, die dâ tôren  
 sint von natûre, wan des wirt guot rât. Ich meine, die wider  
 ir schepfer ungehørsam sint und übel und guot erkennt.  
 Die sullent sich alle hûeten vor der tiuuele stricke, wan sie  
 25 habent manigen werltwîsen man gefangen. Sie viengen Nêrô  
 in einem stricke, sie viengen Jûdas mit einem etc. den in dem,  
 den in dem, wan ir ist unmügelichen vil. Wan ir nû sô vil  
 ist, daz ich ir aller niht gesagen mac, sô wil ich iu doch ein  
 teil sagen, die die aller schedelîchesten sint under allen ge-  
 30 meinen stricken. Und der sint vier, die uns den grœsten  
 schaden tuont und aller gemeinste sint. Die wil ich iu sagen,  
 disen tiuveln ze leide und ze laster und iu ze sælden, ob got  
 wil. Der hânt sie einen den jungen liuten geleit, den andern  
 den frouwen, den dritten den alten liuten, den vierden legent  
 35 sie gemeineclichen oben über. Owê des, wan dâ vâhent sie  
 der werlte aller meiste mite! Seht, daz ist ein griulich stric  
 und ein schedelîcher stric, und den hânt sie darumbe oben  
 über geleit, sî daz er sie niht gevâhen müge in dem êrsten  
 noch in dem andern noch in dem dritten, daz er sie in dem

vierden vâhe, und dâ mite vâhent sie iuwer aller meiste. Wan sie sint uns alsô vînt, daz sie iemer desten grœzer marter wellent lîden, daz wir mit in ze helle brinnen. Dâ beschirme uns der almechtige got vor.

Der êrste stric ist der jungen liute, und der kâeme gar vil ze himele wan der stric und der selbe heizet joch ein seggen. Sie zucket ir aller meiste in diu seggen, dâ von daz vil liute mit der selben sünde verlorn wirt. Diu heizet unkiusche. Vî, tiuvel, war umbe habet ir jungen liuten den stric geworfen? Nû seht, ir jungen liute, dâ ist kein sünde iuwer natûre sô gelich. Daz wîzen sie vil wol, wan daz golt zimet wol bî der wæte. Seht alsô sît ir, jungen liute, heizer natûre, als ouch diu selbe sünde. Wan junge liute wæren gar guot an ze wîsen guotiu dinc, und als sie sint in den jâren, daz ir sêle aller beste guoter dinge begernde wære, sô vallent sie in den selben stric der unkiusche. Und daz diu selbe unkiusche alsô gar verfluoched ist, daz erzeigte ir unsers herren lêre und der engel und der guote sant Paulus und diu wîze der selben sünde. Unsers herren lêre erzeiget ez alsô. Swer eine frouwen an siht in dem willen, daz er gerne mit ir sliefe, der hât diu werck vollebrâht, und dâ von sol man sich hûeten von der gesiht der unkiusche. Wan Dâvît der viel in grôz gesiht. Der sach niur ze éiner zît eine frouwen. Dô wart er der frouwen als holt, daz er mit ir lac und schuof, daz ir man ermordet wart und daz dâ von alle sîne vînde gefreuwet wurden. In die sünde alle samt viel er niur von der gesichte, wan hæte ers in dem willen der unkiusche niht an gesehen, er wære in die sünde nie gefallen. Zem andern mâle erzeiget ez der engel. Unser herre sante drî engele der hœhesten in dem himele durch den menschen: sant Michahêln, der die sêle enpfîenc, sant Gabrihêl, der kunte unsern herren mîner frouwen sant Marien. Nû seht, dô wart der dritte niur umbe die selben sünde gesendet ûf ertrîche: daz was sant Raphahêl. Der pfîac eines jûngelînges, den sante sîn vater herre Tobîâs verre in fremediulant. Dô was der engel sîn geverte in eines guoten mannes wise, und kômen hin ze einer frouwen, der hete der tiuvel siben man ertoetet. Dô sprach der jûngelînc zem engele: 'Ich fürhte des tiuvels gewalt.' 'Niht,' sprach der engel, 'ich wil dir sagen, über wen der tiuvel gewalt hât: die verlâzenlich

mit der unkiusche umbe gënt, alsô daz vihe.' Sich, nascher, der bistû einer, dâ der tiuvel gewalt über hât. 'Bruoder Berhtolt, war umbe tœtet sie der tiuvel danne niht, sît er gewalt über sie hât?' Dâ wil sîn got niht gestaten durch des engels  
5 huote. Seht, als griulich ist diu sünde. — Zem dritten mâle erzeiget ez sant Paulus, wan er heizet die selben sünde flizic-lichen fliehen: *fugite fornicationem*. Und sant Jôhannes spricht: 'Alle die in der werlte sint, die umbe gënt mit unkiusche ân ê, die hânt niht teiles mit gote. — Zem vierden mâle sô erzeiget  
10 ez diu wîze der selben sünde an Absalôn. Der tet der selben sünde gar vil und hete sîns vater hûsfrouwen und daz er die selben sünde tet, daz wart alsô an im gerochen. Dô er einest alsô reit und urluget mit sînem vater, dô reit er durch ein eich ûf einem mûle und swief sich sîn hâr umb  
15 einen ast, daz er behienc, und lief daz mûl hin. Dô wurden zehen sper durch in gestochen, dâ von er den tût nam. Daz bezeichent zehen untugende, die an der unkiusche hangent, der iegelichiu der sêle tût ist. Buoze ist alle zît vor ûz ge-nomen. Nû seht, wie vînt der almechtige got der sünde ist. —  
20 Daz êrste sper bezeichent eine untugent: daz heizent böese geluste des fleisches, sô dem menschen zem êrsten wol ist in sînem gemüete mit dem geluste der unkiusche. Von der fröude vâhet der wîzigære, der tiuvel, dîne sêle êwiclichen. Zem andern mâle daz ander sper heizet, der gerne schentliche rede  
25 dâ von rett, und der ez gerne hœret reden. Daz dritte schentlich gesiht, mit den ougen schelklichen hin und her fliegen. Daz vierde daz schentlich küssen. Daz fünfte diu schentlich begrîfunge der lider. Daz sehste sper diu schentlichen werc und unkiusche selbiu. Diu stinket ouch für den almehtigen got  
30 und für alle sîn engele. Pfi, ir nascher, sol man sulichen unflât von iu hoeren! Balde zer ê oder in die êwigen marter, nû zem êrsten an der sêle und an dem jungesten suontage an lîbe und an sêle. Nû seht, ir jungen liute, wie maniger hande bôsheit an iuwerm stricke hanget, und darumbe durch den almehtigen  
35 got, die noch niht in den stric gefallen sint, die sullen in fliehen iemer mêre, wan ich hân manigen vor mînen ougen, der im vor zweinzec jâren alsô hæte geprediget, er hæte nie sô vil genaschet. Dâ von, ir jungen liute, ir sult got iemer loben, daz ir iuch wizzet ze hûeten vor disen stricken: daz ist

ze guote an lîbe und an sêle. Wan ez verdienet maniger in der jugende mit sînem genesche und sô er zuo der ê kumt, daz in sîn hûsfrouwe niemer also wertlichen gehandelt hât, als er gerne sæhe; wan sie kom im reineclîchen zuo, sô hât er sich dicke verunreinet, sô hie, sô dâ, und wænet daz er gote und sîner reinen hûsfrouwen als genæme sî als er sîn niht tuot. Alsô ist ez iu ze manigen dingen guot, und sînt grôzer schame überic in der bîhte. Die ir magetuom niht wellent behalten hînz an ir tôt, sô verlieset in doch mit der ê, daz ir in den stric niht komet. Daz sibende sper daz ist êbrechen. Ist ieman hie, der sîn ê gebrochen habe? Balde in starke buoze, wan ez ist daz aller swærste. Der almechtige got wil selbe rihter sîn, künftec rihter am jungesten tage über êbrecher. Daz ahtende sper ist aber swærer: daz sint die bî geistlîchen liuten ligent, die gote gemehelt sind, daz niunde mit sippe brechen aber swærer. Daz zehende ist aller swærste.

\*

Daz ist noch sûnder danne der bî sîner muoter ist gelegen. Ist ieman noch in dem stricke, der kume dâ von.

Ir alten liute nû hân ich iuwarn sun gewarnet. Nû seht iuch für, ir habt ouch sunderlichen einen stric, wan iu ist himelrîches alsô nôt als jungen liuten und als frouwen. Ir frouwen, ich wil von iuwarn stricke von aller êrste sagen, danne von den alten. Iu, frouwen, iu habent die tiuvele einen stric geworfen, dâ tuont sie iu den grôesten schaden mite. Der heizet hôchvârt, ân ander stricke, daz sie mit zouberie umbe gânt, sô sîn rucke swirt oder swaz ez denne ist. Vî, ir tiuvele, war umbe wurfet ir den frouwen den stric! Seht, ir frouwen, dâ mohten sie iuwer mit keinem alsô vil gewinnen, wan ir frouwen sînt vil kiuscher danne die man, wan ir sît an einer kiuschen stat gemachet in dem paradîse. Des wurden die man niht, und dâ von sult ir halt von rehte kiuscher und zühtiger sîn, als ir ouch sînt, und sît erbarmherziger, danne die man und betet gerner, mit venie, mit kirchgengen, mit riuwe, mit ûf stên, mit salter lesen, mit vigîlie, mit maniger guottæte sît ir bezzer danne die man. Nû seht, ir frouwen, des mugent iuch die tiuvele alle niht erwern, ir tuot wol alle tage ein michel teil guottæte ie dar nâch als ir mugent oder welt und daz iuwer gar vil ze himelrîche kæme, und darumbe hânt sie den stric



geworfen der hôchvart. Wan sie wizzent wol, daz ir anderre grôzen sünde niht tuot. Ir roubet niht, ir mordet niht, ir brennet niht, und grôzer sünde ist vil, der ir alsô vil niht tuot als die man und tuot vil mê guotes. Ir tiuvele, daz wizzet ir  
5 gar wol, daz diser frouwen vil ze himele kæme. Dâ von wurfet ir den stric der hôchvart. Wan einiu diu ist hôchvertic von ir guote, sô hôchvertet einiu von ir schœnen wirte, daz der starc und schœne ist, diu von ir selber schœne, diu von ir gewande, diu von friunden. Sô hôchvertet diu mit edelkeit,  
10 diu mit wæhen tritten. Daz tuont alle samt niur durch löbelech, eht löbelech, daz es man sie lobe: 'Owê wie schœne, owê wie edel und wie wol gefriunt!' Vî, ir frouwen; waz welt ir ûz iu selber machen! Jâ was unser frouwe gar vil edeler und schœner und was gar diemüete. Und allez daz, dâ ir sô grôze  
15 hôchvart mite trîbent, daz ist allez gotes gâbe. Wan ez hât iu der almechtige got allez gegeben und daz kêret ir im niur ze hazze und soltent im ez ze dienste kêren, wan ir ez allez von im habent. Owê ir tiuvele, wie grôzen schaden ir uns tuot niur mit hôchvart an disen frouwen: halt in der kirchen, dâ man  
20 gote aller meiste êren er bieten solte mit dienste, dâ mugent sie ir hôchvart niht gelâzen, wan ez wil diu vor der andern in die kirchen gân oder hin ze opfer. Sô wil sie daz petze vor der andern nemen, daz man durch fride und durch suone gît. Und ir frouwen, daz kêret ir ze einer missehellige und  
25 eht allenthalbent sô trîbent ir hôchvart und gebent umb ein kurze freude ein schœne himelrîche. Und ich spriche mêr. Ist halt ein dinc, daz ir iuch hôchvart abe tuot vor dem tôde, danner ziehet ir iuweriu kint und iuweriu kindeskint ze hôchvart. Sô ist ez niur siben jâr alt: sô ez danne gewehset, sô wil ez ze  
30 einem rechten hân . . . Ir tiuvele, daz wizzet ir allez wol, wan hætent ir den stric den frouwen niht geworfen, sô wære ir vil ze himele komen, die sust zuo der êwigen marter iemer brinnen müezent. Owê des, und darumbe, ir frouwen, als lieb iu daz himelrîche sî, sô lânt hôchvart, sô kunt iuwer gar vil ze himel-  
35 rîche. Nû seht, ir frouwen, ob ir daz tuon welt.

Nû hân ich die jungen liute und frouwen gewarnet: welhez ist nû der dritte stric der alten? Owê, ir tiuvele, daz ist ouch ein griulich stric, heizet gîtikeit. Pfi, ir tiuvele, sê war umbe habt ir den alten liuten den stric geworfen? Ir alten

liute, dâ ist kein stric iuwer natûre sô gelîch. Wan ein ge-  
 lîchez vindet sîn gelîchez. Als sie den jungen liuten ir natûre  
 gelîche hânt funden, alsô habent sie den alten liuten ir natûre  
 gelîche funden. Wan sô die liute ie elter sint, sô ir natûre ie  
 kelter ist, und dâ von kêrent sie allen muot niur ûf daz, daz 5  
 ir natûre aller gelîcheste ist, daz ist diu erde. Diu ist ouch  
 von natûre kalt, und dâ von ist alliu sîn ahte und sîn muot,  
 wie er des horwes der erde vil ze samen bringen muge: huobe  
 und hof, wise und ecker. Er ist kalt an gotes minne und ahtet  
 ouch anders dinges niht, weder ûf hôchvart noch ûf unkiusche. 10  
 Jedoch sô ist etelich alter schedel, der mit unkiusche umbe gât.  
 Der ist ouch sô gar der tiuvele gespöte und ist halt tôt an  
 lîbe und an sêle. Und sô ie næher dem tôde, sô in daz guot  
 ie lieber ist, wan sie gedenkent: 'Ich mac hin für niht arbeiten,  
 sô wahsent diu kint. Owê, wes solten wir leben? Nû wære 15  
 mir aller nœtteste wol ezzens und trinkens,' wan altiu gurre  
 darf wol fuoters, und gewinnent ez, swie sie mugent, mit  
 trügenheit an koufe, mit satzung etc. Daz wizzet ir tiuvele  
 allez vil wol, und darumbe wurfet ir in den stric, der dâ  
 gîtikeit heizet, ir möhtent ir halt mit keinem dinge mêr ge- 20  
 vangen hân, und danne zem andern mâle darumbe, daz sie  
 niemen von dem selben stricke erlösen mac weder vor dem  
 tôde, noch an dem tôde. Ir tiuvele, ir wizzet vil wol, der alle  
 sîn tage ein êbrecher gewesen ist, man gewinnet im doch an  
 dem tôde an, daz er sîn êbrechen verlobet. Daz selbe spriche 25  
 ich hin zuo dem mörder und dem nascher und zuo den, die  
 ze turneien varnt und tanzerîe: den gewinnet man allen wol  
 an, doch sô sie an dem tôde ligent, daz sie niemer tanzent  
 noch turneiliute sint. Aller sûnder bekêret man etewaz, wan  
 der gîtigen. Wan im ist rehte alsô dem, der in ein wazzer 30  
 vellet. Der habet allez daz vaste, swaz er begrîfet, des lât er  
 von im niht; sô er halt ertrinket und tôt ist, dannoch lât er  
 ez kûme. Alsô tuot der gîtige, sô er in daz unrehte guot  
 vellet. Daz mac im nieman an gewinnen weder vor dem tôde  
 noch an dem tôde. Swaz wir geruofen oder getuon, daz hilfet 35  
 niht. Und dâ von sprichet got selbe: 'Sie sint herter, danne  
 sô der adamas.' Wan alle hamerslege die möhten den adamas  
 niht zebrechen. Pfi, sich, noch herter bistû! Wan den adamas  
 machet man weich mit bockes bluote. Daz man danne alle

die hamerslege mit predige ûf dich slüege, die diu werlt ie  
 gewan, man kan dich niht erweichen. Wir predigen von der  
 freude im himelrîche, wir predigen ditz oder jenez, ez hilfet  
 niht. Pfi, ir tiuuele, wie wol ir den stric gemeistert habt, seht  
 5 der hebet vaste. Ir hêrschaft alle samt, gesâhet ir ie liute sô  
 herte mê? Ir engele, gesâhet ir ie liute sô herte mê?  
 Nû sich gîtiger, daz den herten adamas bockes bluot er-  
 weichet, und daz dich gotes lîchnam und sîn bluot niht  
 erweichen kan. Owê des, owê! Lât es iuch alle erbarmen  
 10 daz sich got über iuch erbarme, ir süne, ir tochter, ir frouwen,  
 ir êwarten, helfet mir alle got biten und helfet mir alle ruofen  
 an dise gîtigen, die sô gar an gote verzwîvelt hânt. Ez sach  
 sant Jôhannes in apokalipsî drüster, diu heten îsîne halsperge  
 an und heten scorpenzegele an und menschenantlütze und  
 15 lewenzene und frouwenhâr. Nû seht, disiu drüster bezeichnenent  
 die gîtigen. Wan der gîtige ist an der natûre ein hêuwe-  
 schrickel. Wan der hêuweschrîckel hüpfet ze allen zîten in  
 dem grase. Sô ist sîn bûch doch mager. Alsô ist der gîtige,  
 swie vil der hât, sô wirt er niemer vol und dâ von spricht  
 20 ein bîspel: 'Der übeln bûch wirt niemer setic.' Pfi, gîtiger,  
 daz dich nieman ersetten mac und alsô bezeichnenent disiu trüster  
 die gîtigen. Ez hete lewenzene, daz ist daz der lewe frezzic  
 ist. Vî, gîtiger, dû fræzest ouch ein lant wol: wan swie vil  
 sie habent, des genüezet sie niht. Sie habent ouch frouwen  
 25 hâr, daz ist kranker muot, daz sie gote niht getriuwen mugen,  
 daz er sie nere ân unrehtez guot. Sie habent ouch veste hals-  
 perge an, daz sie nieman überstrîten kan mit dem gotes worte  
 noch mit keinen dingen, daz sie unrehtez guot niht lâzen  
 wellent. Sô habent sie ouch scorpenzegele, dâ sie die liute  
 30 mite stechent: daz ist daz sie der werlte alsô böese bilde vor-  
 tragent. Sô hât er menschenantlütze, daz ist daz er kristen  
 namen hât und mit den werken ein jude ist, sô ist er böeser  
 mit dem gelouben, dan ein heiden. Wan ein heiden geloubet  
 verre baz an sînen abgot, dan er an unsern herren. Wan ge-  
 35 loubete er daz man seit, sô lieze er unrehtez guot etc. . . .

## LI.

### [VON DEN DIENERN DES TIUVELS.]

Dô unser herre prediget, dô giengen im liute nâch, die hiezen Pharisêi und giengen im niht nâch durch guotiu dinc, sie giengen nâch, ob sie im niht verkêren möhten, dâ mite sie im den lip an gewûnnen, und dô sie im alsô nâch giengen, dô sprach ir einer hinz unserm herren: 'Meister,' sprach er, 5  
'welhez ist der grœsten gebote einez von der geschrift und von der ê?' Dô sprach unser herre: 'Dâ minne dînen herren, dînen got, von allem dînem gemüete und von allem dînem herzen und von aller dîner sêle, und dînen nêhsten, dînen ebenkristen, als dich selben: daz ist daz hœchste gebot und daz grœste von 10  
der geschrift und von der ê.' Und unser herre frâgete sie ouch eines dinges, des kunden sie im niht antwurten. Alsô lâgeten sie sîn lange und lange, und hiezen in meister, sie wolten aber niht sîne jûnger sîn. Nû sint zwêne herren, die der werlte herren sint, und der hât ieder sîn diener und sîn gesinde in 15  
der werlte und ir hât ouch ietweder sînem gesinde geboten ein gebot ze halten, wan alliu diu werlt dienet zwein herren und ietweder lônnet sînen dienern mit voller hant und lônnet in mit übergênder mâze und mit hûfender mâze. Der eine herre gît sînen dienern die êwigen freude, der ander gît die êwigen 20  
marter. Wer sint die zwêne herren, die sô volliclichen lôn gebent? Der eine daz ist unser herre der almechtige got, der ander ist der tiuvel. Unser herre gît sînen dienern die êwigen freude, sô gît der tiuvel sînen dienern daz ér dâ hât; daz ist diu êwige marter. Nû seht, ir hêrschaft alle samt, wederm 25  
herren ir dienen welt. 'Bruoder Berhtolt, mit wiu dienet man dem tiuele? Mit wiu dienet man unserm herren?' Daz mac

man übele allez gesagen in éiner predige, wan der ist michel  
 mêr die dem tiuvele dienen, danne die gote dienen. Dem tiuvele  
 dienen übele liute mit hôchvart, mit tanzen, mit liegen, mit  
 triegen, juden, heiden mit ungelouben, und der sünde ist gar  
 5 vil, dâ mite man dem tiuvele dienet und den lônet er ouch  
 mit voller mâze von fiure, wan er hât anders niht wan fiur  
 und marter, die gît ouch er mit voller hant sînen dienern.  
 Sô dienen unserm herren guote liute mit kiusche und mit  
 gedultikeit und mit diemüetekeit und mit andern tugenden,  
 10 den lônet ouch er mit übergênder mâze, daz sie rehte hûfen  
 hânt von freuden, die gît er sînen dienern. Swie man gote  
 dienet mit aller guottæte, sô dienet man im mit zwein dingen  
 aller liebste. Zweier hande diener die setzet er aller hôheste  
 oben ûf in dem himele. Und swie man ouch dem tiuvele  
 15 dienet mit aller übeltæte, sô sint im zweier hande diener aller  
 liebste und den gît ouch er die aller grœsten marter an dem  
 grunde oder bî dem grunde der helle. Und alsô hât der tiuvel  
 sînen dienern geboten ein gebot ze halten, daz ist daz man  
 übele tuo, swie der mensche toetlîche sünde tuot. Wer dô  
 20 frôer danne die tiuvele, wanne ir den menschen dar zuo  
 bringent daz er toetlîche sünde tuot, wan sô ist er sâ ze hant  
 in iuwern dienest komen. Alsô spriche ich hinz unserm  
 herren: Sô lanc und der nû mêr ist, die dem tiuvele dienen,  
 danne die unserm herren dienen, sô wil ich von des tiuvels  
 25 dienern zem êrsten sagen. Gît mir danne got die genâde, sô  
 sage ich von den guoten, die daz gebot unsers herren haltent:  
 daz sint die wol tuont. Wan swie man wol tuot, sô tuot man  
 gote liep und behaltet sîn gebot. Iedoch sô lônet er zweier  
 dieneste sunderlich, als ich iezuo sprach. Sô ist des tiuvels  
 30 diener mêr âne juden und âne heiden und âne diu kleinen  
 kint, danne die gote dienen. Swer übele tuot und swie man  
 übele tuot, die sint alle samt dem tiuvele gar und gar liep.  
 Und aber zweierleie diener die sint im alsô liep, daz er iemer  
 deste gerner mit in brinnen wil den worten, daz ir im ge-  
 35 hôrsam sînt an den selben zwein dingen. Unser herre beschirme  
 uns allesamt vor dén sünden. Nû sie heizent aller sünden  
 grœste und aller sünden wirste, dâ hüete sich alliu diu werlt  
 vor. Daz sint die aller offenlîcheste und ân underlâz sündent.  
 Nû seht, sô sprichet einer: 'Diu sünde ist aller sünden wirstiu.'

Sô sprichet der: 'Niht, diu ist aller sünden wirstiu.' Sô  
 sprichet aber einer: 'Diu ist aller sünden wirstiu und grœstiu  
 aller sünden.' Ir gelêrten liute, ir sult ez alsô verstân, war  
 umbe oder wâ von diu sünde aller wirstiu sî und aller sünden  
 grœstiu. Nû merkent alle samt, wan dâ möhte ketzerie von ûf 5  
 stân, und darumbe sô lernet gar fliziclichen, ir gelêrten. Ich  
 wolte halt, daz gar vil gelêrter liute hie wære, daz sie ez  
 lerneten, wan ez solte alliu diu pfaffeheit wizzen, welhiu sünde  
 dâ von oder dâ von diu wirste wære. Nû hoeret, etelich  
 sünde ist dâ von aller sünden wirstiu, sie selbe zwelfte, daz 10  
 sie aller sünden ungewerlichestiu ist, etelichiu dâ von, daz sie  
 aller sünden schedelichstiu ist, etelichiu dâ von aller sünden  
 wirstiu, daz sie aller sünden widerzæmestiu ist, etelichiu aller  
 sünden unreinestiu. Sô ist etelichiu dâ von aller sünden wirstiu,  
 daz sie aller sünden mêrste sündet, daz mans aller ofteste 15  
 sündet mit der selben sünde, und etelichiu dâ von, daz ein  
 mensche der sünden eine tuot. Owê ir tiuuele, sô sînt ir gar  
 unmügelichen frô. Ir tiuuele, ich wil dise kristenliute warnen  
 iezuo, ez sî iu lieb oder leit. Got helfe mir, daz sie sich  
 hûeten vor den sünden, aller sünden wirste, wan sie dem 20  
 tiuvel aller liebeste sint, als eteliche sûnder, sie selbe zwelfte.  
 Die sündent ouch mit aller sünden wirste, daz sint die mörder,  
 die dâ got scheltent, als die spiler. Nû war umbe sint sie  
 morder? Dâ von daz diu selbe sünde wider die natûre ist.  
 Als ouch diu sünde, der mit gotes lîchname zoubert und mit 25  
 dem heiligen krismen und mit tôtengebeine, sô zoubert diu  
 mit krotten. Vî, unflât aller der werlte, seht sô getân sünde  
 ist allez wider die natûre, ouch aller sünden wirstiu an  
 dem teile, der den andern ermordet, daz ist ouch aller sünden  
 wirstiu. Vî, mörder, daz dich alle die bocke und alle die 30  
 geize, noch alle die ohsen, die diu werlt hât, daz dich daz  
 allez niht ersatten mohte, dû habest menschen fleisch gâz und  
 daz dich aller der wîn, met und wazzer niht ersatten mohte,  
 dû habest menschen bluot getrunken. Und dise zouberer! Pfî,  
 daz dich ouch niht mohte ersatten allez daz diu werlt hât, dû 35  
 habest dîn eigen kint frezzen. Owê unflât, wie dich dîn herren  
 krœnen sullen. Pfî, ir tiuuele, wie frô ir danne sînt, sô ir ein  
 mensche dar zuo bringent, daz er der sünden eine tuot und daz  
 ir menschen bluot sehet. Wer dô frœer dan ir tiuuele! Sô

ir menschen bluot sehet, sô sît ir gar und gar frô. War umbe?  
 Dâ ist ez aller sünden wirstiu, der den andern mordert.  
 Und darumbe, ir hêrschaft alle samt, durch den almehtigen  
 got, vergebet allen den die iu leit haben getân den worten,  
 5 daz iu got vergebe alle iuwer sünde, und darumbe, daz ir  
 iht kumt in sünden wirste. Wan erslehtû in, sô hâstû übele  
 gevohten, wan sô bistû in aller sünden wirste. Ersleht er  
 dich, sô hâstû aber übele gevohten. Darumbe sô lât rehte  
 alle samt vîntschaft ûz iuvern herzen. Jâ sleht er dich lîhte  
 10 alsô schiere als dû in. Aber swer den andern übervihtet,  
 dû in oder er dich, sô hastû gar übele gevohten. Nû seht, ob  
 ir daz tuon welt oder niht. Ir tiuvele, welhe sint iu nû dar  
 nâch die liebsten? Daz sint, die dâ sündent aller sünden  
 schedelîchste und diu dem menschen alsô vaste anhaftet, daz  
 15 er kûme oder niemer mêr dâ von komen mac, als dise ketzer.  
 Ir tiuvel, als ir nû kumt wider ze iuvern genôzen, den  
 engeln, sô kumt ouch der ketzer wider ze sînen genôzen, den  
 kristenliuten. ‘Vî, bruoder Berhtolt, nû sihe ich, daz ein  
 ketzer in der kerrîne gât und sich beschorn hât.’ Geloube  
 20 mir, ich getriuwe im dannoch vil kranklichen. Ez was sîn  
 schalkeit oder er tet ez von vorhte, er was dar nâch als wol  
 ein ketzer als dâ vor. Ir tiuvele, sô getâne diener sint iu  
 gar lieb, die dâ nieman kan bekêren und die aller sûnder  
 schedelîchste sint, als die pfennincprediger, der der schedelîch-  
 25 sten sûnder einre ist von der werlte. Wan er gît ie die sêle  
 ze hallern und ze pfenningen und weinet derzuo, daz ir  
 wænet alse wârez und varnt unwizzende hin ze helle, wan sie  
 wellent niht für baz bûezen, ob einer einen ermordet hât, sô  
 er spricht: ‘Gip mir einen pfenninc für alle dîne sünde.’  
 30 Pfi, valscher! Jâ der ketzer gît sô nâhent niht, den er dô  
 het ermordet. Dû bist der schedelîchste sûnder, den diu  
 werlt ie gewan, wan er nimt gote etelîches tages hundert  
 sêle. Und diu gemeinen frôuwelîn, sie heizent aber niht  
 frôuwelîn, wan sie habent frouwennamen verlorn und wir  
 35 heizen sie die böesen hiute ûf dem graben, wan sie nement  
 ouch gote etelîches tages vil sêle und gebent sie dem tiuvele,  
 daz ir niemer mêr rât wirt, ouch ie die sêle ze helbelingen  
 und ze pfenningen. Ir tiuvele, daz sint ouch eine iuwer  
 diener, die liebsten eine, die ir habt, wan sie gebent iu



etelîches tages fünf sêle oder zehen oder zweinzic: daz trîbent sie fünf oder zehen jâr, und alle die wîle und sie einem menschen gelîch ist. Pfi, ir tiuvele, wer dâ frœer dan ir, wanne ir ez dar zuo bringent, daz ein mensche in aller sünden schedelîchste kumt, als diser gîtige. Pfi, gîtiger, dû stâst eht 5 allenthalben an dem blate. Ir tiuvele, die sint iuwer diener ouch eine die liebsten, die ir iendert habent under allen dienern die diu werlt hât. Wâ von? Sich, dâ bistû der beider, gîtiger. Darumbe bistû dem tiuvel alsô liep, daz dû aller sûnder schedelîchste bist und darumbe daz dû in 10 der sünde bist, die dem menschen an haftet und alsô vaste an dem menschen haftet, daz dich kûme oder niemer kein man bekêren mac. Pfi, wer dâ frœer dan ir tiuvele, wenne ir ez dar zuo bringent, daz ein mensche kumt in aller sünden schedelîchsten und ouch die borwol oder niemer mêr bekêrt 15 mugent werden. Wê, wie griulich diu sünde ist! Dâ beschirme got alle die werlt vor. Gîtiger, weistû wol, wâ von dû aller sûnder schedelîchste bist? Sich, dâ gibestû dem tiuvele dich selben zuo dem êrsten und darnâch dîniu kint hînz an daz drîzigiste geslehte, alle die daz unrehte guot 20 wizzentlichen erbent. Dû muost umb ieglich pfennewert als manic tûsent jâr brinnen als tropfe in dem mer ist. Nû sich, dâ von ist diu sünde aller sünden schedelîchstiu und aller sünden wirstiu und ouch dâ von daz man dich borwol oder niemer mac bekêren. Als ouch die wider den heiligen 25 geist dâ sündent: der sünde der sint sehs wider den heiligen geist. Dâ hân ich iezuo niht von ze reden. Ich wil disen gîtigen sagen ein wênic, wan der ist maniger hie vor mînen ougen. Ich hân manic gîtig mensche hie. Ir tiuvele gebet mir sie alle samt vil lîhte niht einer sêle næher. Wâ von? 30 . Dâ habet ir ze in, wan sie kan nieman von dem unrechten guote bringen. Als wênic sô man zin und kupfer von ein ander bringen mac, als wênic mac man dich, gîtiger, von dem unrechten guote bringen. Pfi, ir tiuvele, wer dâ frœer dan ir, wenne ir ez alsô gemeistert habent daz ir zin und 35 kupfer zuo einander bringent. Sô sint sie sicher daz man in kûme oder niemer mêr dâ von gescheiden müge, wan sô habt ir rehte zin und kupfer zesamen brâht. Hîâ, daz klinget iu wol, ir tiuvele, daz ist guot glocken klanc! Daz



hoeret ir gerne, ez klinget nâch iuwerem willen. Wan zin  
 und kupfer daz möhte alliu diu werlt von einander niht  
 bringen. Zin und golt daz bræhte man von einander wol.  
 Des tuo sich rehte alliu diu werlt abe, daz niemer kein  
 5 meister zin und kupfer von einander bringe. Der nû zin  
 und kupfer von einander bringe, der bringe ouch iuch, gîtige  
 liute, von dem unrechten guote. Pfî, gîtige wunde, dû ge-  
 heilest vil selten oder niemer. Nû wil ich ez lâzen an iu  
 selben, daz ez wâr ist. Ir frouwen, war umbe geltent ir  
 10 für iuwer wirte niht, die wîle der man lebet? Nû seht, sô  
 er stirbet, sô geltent sie gar ungerne für sie. Sô sprichet  
 etelîcher: 'Owê wie sullen wir ze himele komen? Ich gæbe  
 mîn hant, daz ich ze himele wære.' Pfî, gîtiger, lâz niur  
 unreht guot und habe zwô hende, dû maht wol dar kumen.  
 15 Sô sprichet etelîcher: 'Ich wolte mich lâzen hâhen, daz ich  
 zem himele wære.' Vî, ganc niur bî uns ûf und nider  
 und lâz daz unreht guot. Nû seht, ir hêrschaft allesamt,  
 daz lâze ich iezuo sehen, daz er liuget und im nihtes  
 niht ernst ist und im niendert umbe daz herze ist. Nû  
 20 hoeret alle samt, daz er liuget, swelher daz giht der unreht  
 guot hât, er wolte sich lâzen hâhen, daz er ze himele wære,  
 daz wil ich iezuo lâzen sehen. Wir haben fünf dinc in der  
 heiligen kristenheit aller liebste vor allen den dingen, diu  
 diu werlt ie gewan und iemer gewinnen sol. Daz êrste gotes  
 25 lîchnam, daz hœhste und daz liebste von aller der werlte.  
 Nû lâz daz unreht guot, als liep dir gotes lîchnam sî. Nû  
 seht, daz wil er niht lâzen und wil ouch âne den gotes  
 lîchnam sîn. Daz ander ist gotes hulde und abelâz aller  
 sünden. Nû lâz daz unreht guot, als liep dir gotes hulde  
 • 30 sî und abelâz aller sünden. Nû seht alle samt, diu wil er  
 iemer âne sîn, ê daz er daz unrehte guot lâzen welle. Sô  
 vaste haftet ez an im. Nû lâz unreht guot, als liep dir daz  
 dritte sî, daz wir ouch aller liebste haben, ez selbe fünfte.  
 Daz sint friunt, hûsfrouwen und kint. Diu wil er iemer  
 35 mêr mit dem unrechten guote lâzen brinnen mit Lucifer ze  
 helle, ê danne daz diu freude im himele heten mit unserm  
 herren. Daz vierde ist dîn eigen sêle, daz fünfte dîn lîp.  
 Nû seht, ich hân menigen hie vor mir, der wil sîn sêle ê  
 iemer lâzen brinnen und sînen lîp, ê daz er ein wênic guotes

welle lâzen, des er doch niht lange gehalten mac. Und darumbe ir tiuuele, wer dâ frœer dan ir, wenne ir zin und kupfer zuo einander bringet. Ir tiuvel, ich hân iurre diener, die iu die liebsten sint, vier genennet, den fünften wil ich iezuo nennen. Wan in der selben sünde 5 hânt ir zweier leie diener mit zweier hande sünden; daz sint zwô die unreinesten sünde von aller der werlte under gemeinen sünden. Pfi, wer dâ frœer dan ir tiuuele, wenne ir ez dar zuo bringent, daz ein mensche in der sünden eine kumt. Sô sint ir gar frô: nû wâ von? Seht, dô hebet 10 der mensche mit der selben sünde einer an. Darumbe, ir tiuuele, sô sint sie iu der liebsten diener zwêne, die ir iendert habt under gemeinen dienern, und ir tiuuele, swie ir iuch freut von ieglicher sünde, sô freut ir iuch der selben sünde sunderlichen. Wâ von? Dâ sint ez zwô der 15 unreinesten sünden die diu werlt ie begienc und iemer mêr begân mac. Und diu êrste sünde der zweier einiu, dâ ir tiuuele sô frô von sint, diu heizet unê. Seht, alsô heizet sie. Vî, ir tiuuele, wie freut ir iuch der sünde sô gar fliziclichen. Dâ behebet der mensche mit der selben sünde 20 zem êrsten an, ez sî kneht oder dierne. Die jungen liute die heben alle mit der unê an zuo dem êrsten. Und der ist vil und vil, wunder und wunder, ir tiuuele, die alle zem êrsten in iuwern dienst vallent mit der selben sünde und iemer mêr dar innen blîbent. Und dâ von freut ir 25 iuch sunderlichen der selben sünde und noch mêr freude habet ir von der selben sünde. Nû merket alle samt, ir tiuvel, ir freut iuch halt der selben sünde; an dem jungesten tage sô wirt der almechtige got dem tiuvel ûf hebende, swaz er im getân hât. Wan sô sprichet unser herre zuo 30 dem tiuvel an dem jungesten tage: 'Dû hâst mir daz getân, dû hâst mir daz getân, dû hâst mir sant Pêtern verrâten,' und verwîzet im ein michel teil. Nû seht, sô freut sich der tiuvel der unê, der unkiusche, wan er sprichet danne ze unserm herren: 'Swaz ich hân getân, daz hât 35 ouch der mensche getân, und der mensche hât dannoch daz getân, daz ich nie getete.' Nû sich, mensche, daz hâstû getân, an der vinster der helle muostû umb ieglich sünde als manic jâr brinnen, als manic tropfe in dem mer ist. Und dar-

umbe, ir jungen liute, hûetet iuch vor der selben sünde. Welt  
 ir niht kiusche sîn, sô kumt doch zuo der ê. Dannoeh mugent  
 ir wol genesen an der sêle. Durch den almehtigen got, ir jungen  
 liute, hûetet iuch vor des tiuvels dienste, vor aller sünden un-  
 5 reinester. Owê ich hân manigen vor mir, und hæte er gewest,  
 daz ir nû wizzent, daz sie als guote predige hæten gehôrt, ez  
 geschæhe lîhte niemer mêr, daz dô geschehen ist. Unser herre  
 helfe mir, daz ir iuch alsô behûetent, daz ir den tiuvel iht ge-  
 freuwent. — Diu ander sünde diu ouch der sünden wirstiu ist  
 10 und aller sünden unreinestiu, die diu werlt ie gewan oder iemer  
 mêr gewinnen sol: nû hœret alle samt, wie unreine diu selbe  
 sünde ist. Got beschirme alle die werlt vor der selben sünde.  
 Wan sie ist sô gar unreine, daz manic tiuvel ist, der die selben  
 sünde niht getar gerâten offenlichen. ‘Pfi, Bruoder Berhtolt,  
 15 wer ist diu sünde? wie heizet sie?’ Niht, niht, ich wil die  
 engele niht von iu trîben. Sie ist sô schentlich, daz ir der  
 tiuvel nie namen getorste geben, und ich wil ir niht nennen,  
 wan ich wil iuwer ôren niht unreinen. Pfi, schantfleckke aller  
 der werlte! Ez ist wunder, daz dich diu erde treit und daz  
 20 dich diu sunne an schînet, dich verfluochent die krotten. Diu  
 helle ist mit dir geschendet, mich wundert, daz dich diu erde  
 niht verslint. Jâ ist ein lant, dâ kom niemer mêr ûz erde  
 niht, dâ diu selbe sünde zem êrsten geschach. Owê, unflât  
 aller sünden, dîn herre der tiuvel, wie dich der krœnen sol! —  
 25 Ir tiuvel, ich hân von iuwern dienern vil geseit, die daz gebot  
 behaltent, daz ir in dâ geboten habt. Nû lânt mich ouch sagen  
 von unsers herren dienern, welhe die sint, die sîn gebot be-  
 haltent, wan ir sult daz wizzen, ir hêrschaft. Hân ich nû die  
 hie, die des tiuvels diener sint und die dem tiuuele lieb sint,  
 30 sô hân ich ouch die vor mînen ougen, von den ich es sicher  
 bin, daz sie niemanne dienen noch lieb sîn, wan dem almehtigen  
 gote. ‘Bruoder Berhtolt, mit wiu tuot man gote aller liebeste?’  
 Sich, swaz dû guotes tuost, dâ mite tuostû gote lieb. Darumbe  
 sô tuot eht wol und trîbet ez lange. Dîn arbeit nimt sicher  
 35 ende, dîn freude gewinnet niemer mêr ein ende. ‘Bruoder  
 Berhtolt, jâ wolte ich gerne wizzen, wie man gote aller liebeste  
 tæte.’ Nû sage mir einez: weder bistû übel oder guot? Wan  
 hâstû willen, dû wellest noch mit tœtlichen sünden umbe gân,  
 mit unê oder mit toppeln oder mit êbrechen oder mit swelhen

sünden der mensche umbe gât, der ist übel. Die willen habent,  
daz sie niemer mêr tœtliche sünde getuon wellent, die sint  
guot. Bistû übel, sô tuo doch daz beste, und tuo dich sünden  
schiere abe, sô kanstû gote niemer lieberz getuon. Wiltû aber  
mit sünden sîn, sô mache alle tage ein spitâl, daz ist gote als 5  
liep niht, sô daz dû sünde lâzest. Wiltû aber gote liebe tuon,  
und wilt dich sünden niht abe tuon, sô tuo doch under des  
daz beste. Und tuo dich der sünden schiere abe: sô bistû  
gote aller liebeste und maht gote niemer lieberz getuon. Ir  
guoten liute, tuot eht wol und wol, ir sult eht gar wol tuon, 10  
sô tuot ir gote gar liebe. 'Bruoder Berhtolt, ich wolte gerne  
wizzen, wie man gote aller liebeste dienete.' Nû hœre, tuostû  
wol, sô tuostû gote liebe. Wiltû aber gote liebe tuon und aller  
liebeste, sô minne got mit allem dînem gemüete und von allem  
dînem herzen und von aller dîner sêle: sô tuostû gote aller 15  
liebeste. Wan ie dar nâch, als man got minnet, dar nâch  
lônnet er im. Dienet einer niunhundert jâr unserm herren,  
und im dienet sant Jôhannes baptistâ, der dienet im niur  
drîzec jâre, und got der lônnet sant Jôhannes vil mêr von den  
drîzec jâren dan er jenem lônnet von den niunhundert jâren, 20  
wan unser herre lônnet nâch ernste baz dan nâch der lenge.  
Iedoch sô ist im langer dienst gar lieb, und verdienet doch  
ein mensche mêr in éinem jâre lônnes, daz gote dienet mit  
heizer minne, dan einez tuo in zehen, daz gote dienet mit  
lancsamen diensten; als eteliche liute, die lâzent tôtsünde und 25  
dient gote trâclich. Sô verdienet einer vil mêr mit ernste.  
Swie man gote nû diene, ie daz mensche nâch sînen staten,  
und swer gotes diener sî, die sîn lange stæte hînz an ir tût.  
Des helfe mir der almechtige got. Und alle, die des tiuvels  
diener dâ her gewesen sint, die ziehen sich dâ von, wan sîn 30  
lôn ist griulich, und dienen dem almechtigen gote, der lônnet  
mit voller hant, mit übergênder mâze von freuden und mit  
gehûfter mâze der êwigen freude. Daz uns daz widervar,  
daz verlihe uns allen samt der vater und der sun und der  
heilige geist. Âmen. 35

---

## LII.

### [VON DEM WEGE DER ERBARMHERZIKEIT.]

**EZ** spricht der guote sant Pauls an der heiligen episteln:  
‘Ich gevangener unsers herren ich bite iuch, daz ir wirdic-  
lichen gât zuo der wirtschaft, dâ wir geladen sîn.’ Wir sîn  
alle samt geladen in erbarmherzikeit zuo den êwigen freuden  
5 und zuo der êwigen wirtschaft. Wie gar übergrôz diu wirt-  
schaft sî, dâ von mac kein zunge niht gesprechen, noch ôre  
gehœren, noch herze betrachten. Alsô grôz wunne und êre und  
freude ist dâ, und die vindet man dâ, dar uns sant Paul ge-  
laden hât. Ob ein mensche alle tage ein iteniuwe marter lîde  
10 und daz alsô trîbe hînz an sînen tût oder hînz an den jun-  
gesten tac, des möhte im got gelônen in einem halben tage.  
Und darumbe sô haben wir kristenliute unserm herren vil ze  
danken, daz wir zuo der grôzen freude geladen sîn in himel-  
rîche. Wan juden, heiden und ketzer, der kumt niemer keiner  
15 dar; swie sîn doch etelîcher wæne, er kume dar, die sint be-  
trogen, dâ kumt nieman hîn wan kristenliute. Got helfe mir  
von sînen genâden, daz die selben dar kumen. Nû bitet uns  
sant Pauls, daz wir wirdiclichen gên zuo der grôzen wirtschaft.  
‘Bruoder Berhtolt, wie kumt man zuo der wirtschaft, dâ sô  
20 grôziu freude ist?’ Nû seht, dâ gânt zwêne wege dar. Der gât  
einer rehte für sich die rihte als nâch einer snuor hîn ze  
himele, und man ist ouch gar schiere und gar snelle ûf dem  
selben wege dar ze grôzem lône. Sô gât der ander verre hîn  
umbe und lancsam und gât ouch zuo dem himelrîche ze  
25 grôzem lône: man muoz aber verre und lancsam hîn umbe  
gên ûf dem selben wege, und gât man doch dar ûf wol, hînz  
daz man dar kumt. Ir seht wol daz, ûf die grôzen bürge ûf

den hôhen bergen dâ gânt ûf eteliche ouch zwêne wege ûf: der  
gât einer für sich die rihte und ist aber etewâ smal und enge.  
Sô ist der ander breit und wît und gânt aber verre hin umb  
an dem berge und er get doch hinz ûf die burc: der heizet  
der wagenwec, wan in gânt die wegene. Sô heizet der enge, 5  
der smal, der dâ die rihte gât, dâ diu rihte für sich gât, den  
heizet man etewâ den pfat, sô heizet man in etewâ den stîc.  
Und swer den pfat wil gân, der ist vil sneller ûf die burc  
danne der den wagenwec gânt. Er ist aber herter ze gân, wan  
dâ ist der berc hôher. Sô ist der wagenwec gemechlicher 10  
und aber lancsam. Nû seht, rehte alsô gânt zwêne wege zem  
himelrîche, ein pfat und ein wagenwec. Nû ist der pfat gar  
herte, man ist aber schiere dar, und der wagenwec ist lanc-  
sam, man gânt in aber doch wol, hinz man zem himele kumt.  
Nû hât unser herre den pfat verleit und verrunet, daz iezuo 15  
wol in ahthundert jâren wênic liute zem himele komen ist,  
wan die ûf dem wagenwege dar giengen, und dâ von was der  
wec wol drittehalphundert jâr offen, daz manic grôzer heilige  
gar schiere ûf dem pfade rehte für sich in den himel fuor.  
Der ist nû iezuo ahthundert jâr zuo getân, daz gar wênic 20  
heiligen ûf dem snellen wege dar kom und doch etelicher.  
Aber ir ist wênic, und sie muosten sît alle, die ze himele  
wolten, aller meiste den wagenwec ze himelrîche gânt, wan der  
ist uns noch offen, und swer ze himele komen wil, der muoz  
dar komen ûf dem wagenwege. Nû seht ir hêrschaft alle samt, 25  
sô lanc uns nû der pfat verslozen ist, daz wir niht schiere  
die rihte gânt der grôzen wirtschaft komen mugen, sô gânt doch  
ûf den wagenwec hin umbe, sô kumt ir doch wol dar. Nû  
welhez ist der pfat? welhez ist der wagenwec? Nû daz sint  
alle die gemartert sint in dem dienste des almehtigen gotes 30  
und sich liezen martern, ê daz sie kristenlîchen gelouben ver-  
louben wolten, und der was gar vil, die sich aldâ alsô liezen  
marn durch die minne unsers herren. Daz werte alsô von  
Nerôs zîten, der huop an an sant Pêters und sant Pauls marter,  
und dar nâch wart dô manic heilige griulicher marter gemartert, 35  
wan sie trahten und leiten alle ir sinne dar an, wie man sie  
wunderlîcher marter gemarnen möhte, darumbe daz sie gote  
abetrûnnic würden. Sô borte man etelichen die ougen ûz mit  
einem nabegâr. Sô schant man etelichen als ein rint. Sô zôch man

dem die âdern ûz. Alsô was diu marter gar unmügelichen griulich und maniger leie, die man sie an leite, und werte alsô von Nerôs zîten hînz an des kûniges Constantînus zît: des was wol drittehalphundert jâr. Dô verleite unser herre  
5 den wec, den pfat der marter, swie man doch schiere ze hîmele wære ûf dem selben wege. Dô tet unser herre gar wîslich, daz er den selben wec dô zuo tet. 'Bruoder Berhtolt, war umbe tet er dar an sô wîslich?' Nû seht, dô wart sie der marter verdriezende, wan sie was eht alles herte, daz ir ein  
10 michel teil abetrûnnec wart, die niht vil geistes heten. Sô nam man einem sîn êre zem êrsten, sô daz niht half, sô nam man im danne êre, guot und den lîp dar zuo gar griulîcher marter, die wîle sie geistes heten. Und die sîn wênic heten, der wart gar vil abetrûnnic, als noch etelîcher tæte, ob halt der  
15 selbe wec noch offen wære. Und darumbe tet unser herre den selben wec zuo und hât in verrunet. Er wirt in aber ûf tuon vor dem jungesten tage; sô der Endekrist kumet, sô wirt man iuch ouch martern. Ir ist aber wênic, die blîbent. Iedoch sô blîbent etelîche, ir ist aber wênic, weiz got. 'Bruoder  
20 Berhtolt, ich wil mich ê lâzen toeten, ê daz ich iemer an gote verzwîveln welle.' Vî, des getrûwe ich dir vil krenklichen, wan dû wilt iezuo niht ein frôuwelîn lâzen durch got, wie woltestû danne ein marter gelîden? Sô wil der unreht guot niht lâzen. Jâ sitzet halt etelîcher, der gotes wort mit zûhten  
25 niht gehœren mac an einer kirchen oder datz einer predige. Pfi gîtiger, dû lâst dich ouch niht martern, dû wirst schiere abetrûnnic, wan dû wilt iezuo unreht guot haben. Ir hêrschaft, sô lanc und nû niemen ze disen zîten schiere mac ze himelrîche komen ûf dem pfade, und daz in ahthundert jâren wênic  
30 liute dar ûf dar komen ist, sô gêt den wagenwec hin umbe, wan dâ ist doch sît vil manic grôzer heilige ûf ze himelrîche komen zuo der êwigen wirtschaft, als sant Galle und sant Martîn und sant Uolrîch und sant Nicolâûs und der andern ein michel teil. Die giengen alle den wagenwec, und alle die  
35 ouch ze disen zîten ze hîmele wellent, die müezent dar ûf dem wagenwege, hînz daz der pfat wirt ûf getân, sô nû der Endekrist kumt, der die liute ouch martert und diu marter wirt vierdehalp jâr wernde. 'Nû war umbe wert sie niht drittehalp hundert jâr als hie vor?' Vî, und soltes niur zehen jâr wern,



sô blibe aber niemen, ich geswîge drittehalphundert jâr. Jâ blîbet ir sust genuoc wênic. Die aber danne blîbent, die gewinnen gar grôzen lôn und werdent der zwelfboten genôz. Nû wil ich des pfades geswîgen und wil iu sagen, wie man ûf den wagenwec sol komen. Wan ez sî gelêret oder ungelêret, 5 arm oder rîch, âne diu kleinen kint, sô mac eht borvil iemen ze himele komen wan ûf dem wagenwege. Nû hœret, dâ heizet er erbarmherzikeit. Seht, alsô heizet er, und dâ mite kumt man gar wol ze himele, und man lîdet ouch etelîche marter ûf dem selben wege, als der guote sant Uolrîch, der 10 leit marter. 'Mit wiu leit sant Uolrîch marter?' Mit erbarmherzikeit. Owê, ir schiltknehte, ez ist mir gar ein böese zeichen von iu, daz ir sô rehte unbarmherzic sînt, daz ist mir gar ein böese zeichen, sô lanc und eht nû niemen mac ze himele komen, wan mit erbarmherzikeit. 'Bruoder Berhtolt, wie kumt 15 man ze himele mit erbarmherzikeit und wie sol man sich erbarmen?' Dâ sult ir vier leie erbarmherzikeit haben, welt ir ûf dem wagenwege zuo den êwigen freuden. Sô müezent ir vier reder haben als der wagen, daz ist vierleie erbarmherzikeit. Habt ir die, sô vart ir ûf dem wagenwege zuo dem 20 himelrîche. Habet ir diu vier reder, sô sînt ir wol bereit ûf den wagenwec.

Daz êrste rat ist, ir sult iuch erbarmen über iuwer selber sêle, über iuwer eigen sêle. Dar über sult ir iuch zem êrsten erbarmen. Wan daz ist iu gar nôt, daz ir iuch gar flîziclichen 25 erbarmet über iuwer eigen sêle. Wâ von? Daz hât etelîcher verdienet, daz er tûsent jâr brinnen solte oder als lange sô got in dem himele ist. Seht, der hân ich manigen hie vor mir, der daz wol verdienet hât, und ez mac sich doch alsô erbarmen, daz dir got alle dîn sünde vergît. Und darumbe ir hêrschaft, 30 durch den almehtigen got erbarmet iuch über iuwer eigen sêle den worten, daz sich got über iuch erbarme; daz ir iht iemer brinnet, lât iuch alle iuwer eigen sêle erbarmen. Nû wie? Gewinnenet wære riuwe, daz iu gar leit sî, swaz ir begiengent daz wider got wære, und habet ganzen willen, daz ir ez niemer 35 getuon welt und kumt ze lûterre bîhte und enpfâhet buoze nâch gotes erbermede und nâch iuwarn staten. Seht, alsô sult ir iuch zem êrsten erbarmen über iuwer eigen sêle und über iuch selben. Wan welt ir iuch über iuch selbe niht erbarmen, wer



sol sich danne über iuch erbarmen? Vî gîtiger, wie erbarmet dich dîn eigen sêle! Dû bist der êrste, der abetrünnic wirt der wâren riuwe. Und ir frouwen mit den gelwen gebenden, ich mac es iu vil übele getrûwen, daz ir iuch erbarmen welt  
 5 über iuwer eigen sêle mit der wâren riuwe. Wan swen sîn sêle erbarmet, der tuot sich sünden abe und lât sich sîn sünde riuwen. Nû seht, ob ir daz tuon welt oder niht.

Wan welt ir ez tuon, sô habet ir der vier reder einz, und dannoch sult ir driu haben ûf den wagenwec. Daz ist daz  
 10 ir iuch sult erbarmen über drîer hande liute, über drîer hande marter, die dritten des tiuvels marter, daz sint alsô drîer hande marter. Erbarmestû dich über die in diser werlte, sô erbarmet sich got über dich in der künftigen werlte. Als ich iezuo sprach, sô sult ir iuch über iuwer eigen sêle erbarmen,  
 15 wan wir kristenliute sîn alle samt geladen in erbarmherzikeit zuo der êwigen freude, zuo der êwigen wirtschaft. Und darumbe sullen wir erbarmherzic sîn in vier wîse, zem êrsten über iuwer eigen sêle, zem andern mâle über der werlte marter. Daz sint kumberhafte liute, witewen und weisen, arme liute  
 20 und dürftige, die lîdent grôze marter und armuot von hunger und von froste und von siechtuome, von durste und daz sie dicke wîselôs sint an herbergen, und von maniger hande armüete lîdent sie marter: die lât iuch erbarmen. Sô spricht unser herre an dem jungesten tage: '*Venite, venite benedicti*  
 25 *patris mei*. Dô mich hungerte, dô gâbet ir mir ze ezzen.' [Der sint sehsiu.] Ir herren, ez ist gar ein böese zeichen an iu, daz iuch als wênic erbarmet über arme liute. Ir sînt gar unbarmherzic über arme liute: wie sol iu got danken an dem jungesten tage?' Vi, sich, ez ist etelicher, der hât zweinzec arme  
 30 liute gemachet. Owê des! Die andern marterer, dâ sult ir iuch gar flîzlichen ouch über erbarmen, die sint in einem lande, daz heizet daz vegefure. Und dâ ist in gar unmöglichen wê, daz ez âne zal ist. Den an dem galgen ist sô wê niht, wan sie hânt gar unmöglichen grôze marter. Darumbe  
 35 sult ir iuch des an nemen, daz ir iuch flîzlichen über sie erbarmen. Wan sie wâren guote liute und wolten hân gebüezet und sturben in der buoze, und swaz man in hie guotes tuot, daz sleht in got dort abe, mit almuosen und mit gebete, mit venie, mit villate, mit vasten. Swaz man in des sendet, des

sleht in got dort abe an ir marter. Nû hân ich ez dâ für daz  
 niemen sî unser, kristenliute, er habe etewenne dâ sîner  
 friunde, den sult ir alle tage etewaz senden. Darumbe, sô  
 sie erlœset werdent von unser helfe, sô gedenkent sie unser  
 danne ouch vor gote, und darumbe wil ich daz nieman sô 5  
 unmüezic sî, er sule sich alle tage doch mit etewiu erbarmen  
 über sie, ie dar nâch und des menschen state sint. Owê,  
 möhten sie niur einen her wider gesenden, die in dem vege-  
 fure sint. Nû seht, der wære als jæmerlich und alsô griulichen,  
 und möhtet ir bluotige zehere, ir weintens, sô ir den grôzen 10  
 jâmer an im sæhet. Nû mugent sie leider niht her wider  
 komen, daz sie uns liezen sehen und hoeren ir nôt und ir  
 kumber, wan sie gewinnent niemer ruowe weder sameztac naht  
 noch keine zît. Nû mugen sie niht boten ze uns senden. Nû  
 bin ich ir bote und bite iuch alle samt durch den almehtigen 15  
 got, daz ir iuch alle tage über sie erbarmet. Wan welt ir daz  
 tuon, sô erbarmet sich got über iuch am jungesten tage.

Die dritten martererer dâ sult ir iuch ouch über erbarmen,  
 die sint des tiuvels marterer. Ich meine der niht, die er iezuo  
 hât, die der tiuvel iezuo martert, dâ bite ich iuch rehte kein 20  
 erbarmede über haben, wan dâ wil sich got selbe niht über  
 erbarmen, noch unser frouwe, noch heiligen, noch engele, noch  
 nieman erbarmen, noch almuosen, noch vasten, noch kein dinc  
 mac die niht gehelfen, die in der hellen sint. Als sant Augustînus  
 sprach: 'Wære mîn vater dâ ze helle, ich bæte got als wênic 25  
 für in, als für den tiuvel. Wan ez hülfe als wênic, als ob ich  
 für den tiuvel bæte.' Und darumbe darf sich nieman über sie  
 erbarmen, dâ von lât mir sie alsô brinnen in dem fiure, iezuo  
 an der sêle und an dem jungesten tage balde her wider ûz  
 und danne êwîclîchen an lîbe und an sêle. Dâ von bite ich 30  
 iuch niht über die marterer. Ir sult iuch erbarmen über die  
 in tœtlîchen sünden sint und alle tage ein tageweide gânt gên  
 dem êwigen tôde und wellent sich niht erbarmen über sich  
 selbe. Ez ist halt niur sîn gelehter und loufent dort hin und  
 ist sîn spot, er wænet daz himelrîche sî sîn, und er komt 35  
 niemer dar. Sie sint unsinnic und mit dem tiuvele behaft, wan  
 des martererer sint sie, und der fûeret sie alle tage ein ganze  
 tageweide gên der êwigen marter. Daz lât iuch erbarmen,  
 daz sich got über iuch erbarme. Ir hêrschaft alle samt, die dâ

sinnic sîn und den got rehter sinne verlihen habe, durch  
 den almehtigen got sô erbarmet iuch über die unsinnigen liute,  
 den worten daz sich got über iuch erbarme. Nû seht, ez  
 dunket iuch ein kleine dinc, daz er in toetlîchen sünden ist:  
 5 sô möhte alliu diu werlt sîn marter niht erlîden. Buoze ist  
 alle zît vor ûz. Nû sich, daz fiur daz wir hie haben, daz ist  
 ein kleine dinc wider dem vegefiure, wan unser fiur daz  
 brennet menschen lîp, sô brennet daz vegefiur lîp und sêle.  
 Wirstû alsô funden in den toetlîchen sünden, owê! wie griulich  
 10 dîn marter wirt in aller fiure wirste, wan ez brennet lîp und  
 sêle. Owê des, owê daz ie touf ûf dich kom! Lânt ez iuch  
 alle erbarmen, daz sich got über iuch erbarme, enzwein enden,  
 daz sie sich niht bekêren wellent, und zem andern mâle, daz  
 sie der tiuvel alle tage ein ganze tageweide fûeret zuo dem  
 15 êwigen tôde. Nû erbarmet iuch über sie, daz sie umb ein sô  
 kurze freude ein sô grôze marter wellent lîden. Owê, wâ sint  
 dîn gewizzen und dîn sinne! Nû seht, wir lesen daz wir wûrme  
 haben, nâtern und kroten und spinnen, die sint alsô halp man,  
 daz ist als ein wint wider geistlich wûrme, wider wûrme der  
 20 gewizzen, als sant Gregorius dâ sprichet: 'Sie wænent allez  
 im sî anders, dan im dâ ist. Niht, sie sint betrogen.' Ir  
 armen liute in dem vegefiure, iuwer marter hât doch ein ende  
 an dem jungesten tage und man mac iuch dô gehelfen. Sich,  
 sô mac dir rehte nieman gehelfen. Lât ez iuch alle er-  
 25 barmen, daz sich got über iuch erbarme. Sô sint aber etelîche  
 sûnder, der marter ist sô griulich, daz sie mêrt von tage ze  
 tage, von jâre ze jâre, ie mêr und ie mêr. Katô, dîn marter  
 wirt nie mêre und wirt doch verlorn, wan der sûnder ist vil,  
 der marter niemer grœzer wirt, wan als des êrsten tages, sô  
 30 sie ze helle koment. Sô sint etelîche sûnder der marter wirt  
 iemer grœzer, niemer sô kleine als des êrsten tages, sô sie ze  
 helle koment. Und der sint zwêne der sûnder, der marter  
 alsô mêrt von tage ze tage, und von jâre ze jâre. Der ist  
 der gîtige einer und der ander, der niuwe sünde vindet ûf  
 35 die sünde, die niht genûeget an den sünden, die juden und  
 die heiden und ketzer und tiuvele hânt erfunden. Sie wellent  
 ouch niuwe sünde vinden. Sô vindet der ein niuwen funt an  
 dem gewande, sô vindet der daz. Sô vindet der einen niuwen  
 zol, der ein niuwez ungelt, dâ man die liute mite roubet hinz

an den jungesten tac. — Sô muoz der geben von sînem ohsen,  
 der von sînen bachten, der von korne, der von wîne. Und  
 alle die daz von êrsten rieten, daz man liute roubet âne reht,  
 alle die sîn orthaber wâren daz sie ez erfunden und rieten,  
 der marter wirt niemer mêr sô kleine sô des êrsten tages, 5  
 und sie ze helle koment. 'Bruoder Berhtolt, wir möhten anders  
 unser stat niht umbemûren.' Sie, sol des einer engelten von  
 Béheim oder von Sahsen oder von swelhem lande er ist? Waz  
 hât der mit iuwer mûre ze schaffen? Ez ist diu stat iezuo wol  
 sehzhundert jâr âne mûre gestanden, als wæres ouch hin 10  
 an den jungesten tac gestanden, wan diser unsælige, der disen  
 niuwen funt hie vant, der in sehzhundert jâren nie wart  
 erfunden von juden noch von heiden noch von kristenliuten,  
 und daz von den allen samt diz ungelt nie mêr geroubet hie  
 wart sît aneenge der werlte und muoz nû hinnan für alsô 15  
 wern hinz an den jungesten tac. 'Niht, bruoder Berhtolt, als  
 wir nû die mûre vollebringen, sô wellen wirz rehte abe lân.'  
 Seht, sô gelâzent ez die herren niemer abe und wellent ez  
 iemer mêr ze einen rehten hân, und gât iemer mêr ûf dîn  
 sêle. Als manic pfenninc man dô nimt von dem zolle und 20  
 von dem ungelte daz dû zuo dem êrsten gerâten hâst, als ofte  
 wirt dîn marter grœzer. Dû gelebest ofte, dû woltest gerne  
 als manic marter lîden als steine an der mûre sint, daz dû ez  
 nie gerâten hætest. 'Bruoder Berhtolt, wie grôz wirt sîn marter  
 ze jungeste, der alsô niuwen funt vindet ûf die sünde?' Nû 25  
 hæret, des antwurte ich als sant Augustînus: 'Sô nû der jun-  
 geste ze helle kumt der von sîner ketzerîe ze ketzer wirt.'  
 Alsô spriche ich hinz allen den die niuwe fûnde vindent ûf  
 sünde, swenne man den jungesten pfenninc nimt von dem zolle  
 und von dem ungelte, daz dû von êrsten erfunden und gerâten 30  
 hâst, sich sô gestêt aller êrste dîn marter und innen des sô  
 wehset eht dîn marter, eht dar, ie grœzer und grœzer, hiute wê,  
 morgen wirser und daz wert von tage ze tage und von jâre  
 ze jâre hinz an den jungesten tac. Wê dir, daz dîn marter  
 als griulich wirt und aller der die niuwe fûnde vindent, ez sî 35  
 ditze oder daz: ein schalkhaft herze verstât mich vil wol.  
 Daz ist der zweier sûnder einer der marter alle tage wehset  
 dâ ze helle. Daz ander sint die gîtigen, der marter wehset  
 ouch von tage ze tage. Wâ von? Dâ lât er sînen erben daz

unrehte guot, sînen kinden, und daz kint andern kinden. Ich  
 klage iu von einem, der dâ ist hie vor mir, der wil sîn eigen  
 swert stechen durch sîn eigen kint und durch sîn eigen hûs-  
 frouwen und durch alle sîn nâchkomen. Daz lât iuch alle er-  
 5 barmen, daz sich got über iuch erbarme. Pfi, wer ist der?  
 Seht, daz ist diser gîtige, diser morder zem êrsten sîner eigen  
 sêle, und mordet dar nâch sîn eigen kint. Owê gîtiger, morder  
 dîner eigen sêle, morder dîner kinde sêle und aller dîner nâch-  
 komen hînz an daz drîzigeste geslehte, den dû daz unrehte guot  
 10 læst. Pfi, wenne gestêt dîn marter? Als der jungeste nû ze  
 helle kumt, der von dînem unrechten guote verlorn wirt. Nû  
 sich, under des muoz dîn marter wahren und ouch des, der  
 die niuwen fûnde dâ vindet. Owê, lânt ez iuch alle erbarmen,  
 daz sich got über iuch erbarme. Iedoch swie ir iuch erbarmen  
 15 sult über alle sûnder, sô sult ir iuch doch sunderlich über  
 éiner hande liute erbarmen. Über éinen menschen dâ sult ir  
 iuch gar flîziclich über erbarmen. Seht, daz ist gote lieber,  
 swer sich erbarmet über den selben menschen, daz ist gote  
 lieber, danne der sich über in selber hæte erbarmet, dô er an  
 20 dem kriuze hienc. Ez ist gote lieber, der sich erbarmet über  
 den selben menschen, danne der sich über unser frouwen hæte  
 erbarmet. Nû seht als liep ist er gote, swer sich über dén  
 menschen wil erbarmen, und unser herre gît im gar unmuge-  
 lichen grôzen lôn darumb. Ist ieman hie, der sich über den  
 25 selben menschen welle erbarmen, den worten daz sich got über  
 in erbarme? Daz möhte er gerne tuon daz gote als liep ist  
 und des got als hôch lônên wil. 'Wer ist der mensche, der  
 uns alsô erbarmen sol?' Den wil ich iu nennen ûf iuwer ge-  
 nâde den worten, ob ieman hie sî der himelrîches bedurfen  
 30 welle, wan daz ist rehte hiute veile hie. Nû erbarmet iuch  
 alle über disen menschen und ez ist der mensche — seht,  
 iezuo nenne ich in iu — ez ist der mensche, der dir herzenleit  
 hât getân. Ist ieman hie, dem herzenleit sî getân, der erbarme  
 sich hiute über disen menschen, daz ir liuterlich vergebet,  
 35 swer iu ie übele getete, den worten daz iu got vergebe alle  
 iuwer sünde. Lât hiute vîntschafft ûz iuwarm hêrzen, sô sînt  
 ir gote unmugelichen liep. Er mac dir als grôz leit hân  
 getân und dû maht im sie alsô vergeben, daz dir got hiute  
 alle dîn sünde vergît, bistû eht anders ein guot mensche. Ist

ieman hie, der daz himelrîche koufen welle? Wan himelrîches  
 market ist hiute hie ûf geslagen, daz vindet man hie veile.  
 Ir hêrschaft alle samt, lât vîntschafft durch den almehtigen got,  
 erbarmet iuch über disen menschen, sô lanc und wir nû  
 müezen ûf dem wagenwege ze himele komen. Ist ieman hie, 5  
 der noch sô hôhvertic sî, daz er got versmæhen wil und ein  
 vîntschafft niht lâzen wil durch got? 'Jâ, ich mac im niemer  
 vergeben.' Pfi, rehte ungewisser wurm, gîtiger wurm! Des  
 dunket dich 'jâ, vergæbe got selbe ein michel teil.' Wê,  
 ungewisser wurm, wiltû got versmæhen mit nîde und mit 10  
 hazze? Lât ez iuch erbarmen, daz sich got über iuch erbarme.  
 Pfi, gîtiger, waz sprichest dû dar zuo, wie stât ez umbe dîn  
 erbermede krenclichen! Etewaz schüefe ich an andern sündern,  
 an disen gîtigen schaffe ich rehte nihtesniht, wan daz ich ez  
 eht den andern sage, die sîn noch wênic hânt des unrechten 15  
 guotes, daz sie bî der zît dâ von komen und sîn niht gewinnen,  
 und die sîn niht enhabent, daz sich die dâ vor hûeten durch  
 den almehtigen got. Alliu diu werlt hûete sich vor unrehtem  
 guote. Ir seht wol, sie kan nieman bekêren. Ich wil iu allen  
 ein grôz wunder sagen und ein grôz dinc und ein grôz un- 20  
 bilde. Unser herre beschirme uns alle dâ vor. Nû hœret alle  
 samt durch got. Wir lesen, daz ein vater sîn eigen kint ertôte  
 und daz kint danne wider ûf stuont und den vater ouch her  
 wider tôte: der ez iezuo dâ ertœtet, den wirt ez ouch tœtende,  
 sô ez wider erstêt. Nû seht, welch ein grôz jâmer daz ist 25  
 Lânt ez iuch alle erbarmen, daz sich got über iuch erbarme.  
 Owê gîtiger, daz bist aber dû, wan dû ertœtest dîn eigen kint  
 iezuo mit dem unrechten guote zuo dem êrsten an der sêle;  
 als ez danne am jungesten tage erstât wider ûf und danne mit  
 lîbe und mit sêle wider ze helle muoz zuo dem êwigen tôte, 30  
 sich, sô tœtet dich danne aller êrste dîn eigen kint her wider,  
 wan ez wirt dich mêre martern und tuot dir wirser, danne dir  
 alle die tiuvele tuont, die iendert dâ ze helle sint, darumbe  
 daz dû ez iezuo ertœtet hâst mit dînem unrechten guote. Daz  
 lât iuch alle erbarmen, daz sich got über iuch erbarme. Wan 35  
 diser morder sîns eigen kindes, der enwil sich erbarmen über  
 sîn eigen kint noch über sîn eigen sêle noch über sîn eigen  
 hûsfrouwen noch über alle sîn nâchkomen. — Unser herre  
 müeze mir helfen, daz ir iuch alsô erbarmet zem êrsten über

iuch selben, über iuwer eigen sêle, zem andern mâle über der  
werlte marter, zem dritten mâle über gotes marter, zem vierden  
mâle über des tiuvels marter. Daz sint alle die mit toetlîchen  
sünden sint, wan ez ist etelich mensche, dem niht wol mit  
5 sünden ist und wil ir doch niht lâzen und lânt sich alsô den  
tiuvel martern und der fûeret sie alle tage ein ganze tageweide  
zuo dem êwigen tôde. Daz lât iuch erbarmen, daz sich got  
über iuvern lîp und über iuwer sêle erbarme. Owê, woltet ir  
iuch nû daz an nemen, daz ir disiu vier reder gewinnet, sô  
10 fûeret ir redelich ûf dem wagenwege zuo der êwigen wirt-  
schaft, dar uns sant Paul wirdiclich geladen hât. Wir sîn alle  
geladen in erbarmherzikeit zuo den êwigen freuden. Welt ir  
daz tuon, sô wol dan alle zem himelrîche ûf den wagenwec.  
Den ist ouch manic grôzer heilige gar wirdiclichen gegangen,  
15 als sant Uolrîch und sant Nicolâûs und sant Galle und sant  
Martîn und der andern ein michel teil, die alle ûf dem wege  
der erbarmherzikeit verre hin umbe giengen, hinz daz sie zuo  
dem himelrîche kômen ze grôzem lône und ze grôzen freuden.  
Daz uns daz allez widervar, daz verlîhe unser herre Jêsus  
20 Kristus etc.

---

## LIII.

### [VON GOTES MINNE.]

Ein Pharisêus der frâgete got gar einvaltlichen, als er gar einveltic wære, und er frâgete in doch vil schelklichen, welhez daz hœhste gebot wære von der geschrift und von der ê. Dô sprach unser herre: 'Dâ minne got dînen herren von allem dînem herzen und von allem dînem gemüete und von aller 5 dîner sêle und dînen nêhsten als dich selben, daz ist daz hœhste gebot, daz got hât in der alten ê und in der niuwen ê, und swer daz behaltet, der wirt behalten und der ez niht behaltet, der wirt verlorn.' Von disen Worten hân ich willen ze sprechen. Man sol von allem rehte got minnen, wan er ist 10 aller samt ein minne. Er hât uns durch minne geschaffen, als der wîssage sprach: 'Herre, dû bedarft mîn niht, wan daz dû mich durch minne hâst gemachet.' Unser herre bedarf unser niht, er hât uns durch minne geschaffen, und darumbe under allen gotes geboten sô hât er daz geboten, daz in menschen 15 und engele minnen vor allen dingen, wan die selben zwô krêature die hât unser herre nâch im selben gemachet und machte sie durch minne und bedarf ir niht, wan er was ie und ist iemer got êwic. Er was ie ân anegenge und ist iemer ân ende und hete alsô grôze freude, ê daz er iht geschuof, als er hiute 20 hât. 'Bruoder Berhtolt, sô lanc und got freude hete, ê daz er himel und erde gemachte, wâ was got dô?' . . . Dâ het er mit im selben und in im selben alsô grôze freude, als er hiute hât. Wan er selbe diu minne ist, dô wolte er ouch etewaz minnen, wan ez ist nieman, er minne etewaz, daz sî diz oder jenez, ez 25 sî jenez oder daz ander, sô minnet man ie etewaz. Alsô wolte uns der almechtige got minnen, und darumbe swaz wir halt



minnen, sô sullen wir got vor allen dingen minnen und lieb  
 haben, wan er ist ob allen dingen. Wan er minnete uns und  
 hete uns lieb, ê daz wir ie geborn wurden, und hât uns noch  
 hiute alsô lieb, daz er unser niemer vergezzen mac in allen  
 5 sînen freuden. Swie grôz sîn freude ist, sô mac er unser niemer  
 vergezzen. Als verre ein muoter ir lieben kindes vergezzen  
 wil als wênic wil unser got vergezzen und er wil unser halt  
 verre minre vergezzen dan ein muoter ir kindes vergezzen  
 muoz. Sô vergizzet er unser niemer. Dâ von solten wir ze  
 10 allen zîten an in gedenken, ie dar nâch und des menschen  
 state wære. Wan sô wir ie mêr an got gedenken, sô er ie  
 mêr freude hât. Etelich mensche gedenket hundert stunt in  
 dem tage an got, etelîchez fünf stunt, etelîchez zehen stunt, ie  
 dar nâch und in daz mensche lieb hât. Sô wolte ich, daz ir  
 15 ze allen zîten eine an in gedæhtent, swaz ir worhtet oder swâ  
 ir wæret. Sô ir daz ezzen in dem munde hætent, sô soltent ir  
 an got gedenken. Owê, und westet ir wie lieb er iuch hât,  
 daz er die marter durch uns leit, als er uns allen zeigen wil an  
 dem jungesten tage sîn wunden, darumbe daz er uns sehen  
 20 lât, wie lieb er uns hât gehabt und an der liebe genüeget in  
 niht, er gedenket halt iezuo an iuch. Sô sprichet etelîchez in  
 sînen arbeiten, swenne iuch alsô ein kumber ane gât, sô  
 sprichet einez: 'Owê, wie mîn got vergezzen hât!' Nû hœre,  
 wie des got antwurtet, welch ein wunderlich wort got sprichet:  
 25 'Spiegel mîner sêle, wie möhte ich dîn vergezzen, wan ich hân  
 dich geschriben in mîn hende, darumbe daz ich dîn niht ver-  
 gezzen muge.' Wan er wolte die mâsen noch nie lâzen geheilen,  
 swenne er sie an sæhe, daz er iuwer niht vergezzen muge.  
 Nû seht, wie maniger hande liebe iu got erzeiget. Zuo dem  
 30 êrsten, daz er iuch geschuof durch minne: dâ genuocte in  
 dannoch niht an der liebe, er wolte dannoch durch iuch lîden.  
 Daz genuocte in dannoch niht an der liebe, er hete iuch dan-  
 noch alsô lieb, daz er die mâsen ungeheilet liez, darumbe daz  
 er iuwer niht vergæze. Dâ von habet ir guot reht dar zuo,  
 35 daz ir gar ofte an got gedenket. An der liebe aller samt dâ  
 genuocte got niht an, er enhabe uns dannoch mêr liebe er-  
 zeiget. Nû wie? Seht, dâ hât er uns umbemûret mit funf-  
 zehen mûren. Alsô lieb hât uns got, wan er hât nieman mêr  
 umbemûret unser herre mit disen funfzehen mûren, wan kristen-

liute, niur die heiligen kristenheit. Juden und ketzer und  
 heiden die sint niht in der mûre, sie sint hinden ûzerhalp,  
 wan sô vil daz wirr gedenken an dem karfrîtage. Nû welhez  
 sint die funfzehen mûre, dâ mite unser herre sînen wîngarten  
 umbemûret hât? Wan diu kristenheit heizet etewanne in der 5  
 schrift ein wîngarte. Und alsô hât unser herre sînen wîngarten  
 umbemûret, die heiligen kristenheit, mit funfzehen mûren.  
 Welhez sint die? Nû hoeret, daz sint sehs mûre von sehser  
 hande heiligen in himelrîche, der sint eine hôhe patriarchen,  
 einz marterer etc. Daz sint alsô sehs der mûren. Wan sie 10  
 bitent für uns ze allen zîten und tuont daz gar williclichen,  
 daz sie sîn niemer verdriuzet. Wan sie gewinnent ouch dar  
 an, swie sie in dem himele sint, sô hæten sie des grôzen nuz,  
 daz unser vil ze himel kœme. Nû war an? Seht, swenne die  
 ze himele koment, die dar sullent komen, sô kumt der jungeste 15  
 tac, des sie dâ bîtent, daz in ir lîp wider werde, und daz der  
 mit in freude hæte und darumbe bitent sie für uns ze allen  
 zîten gemeineclich über alle die kristenheit. Etelîche heiligen  
 die bitent besunderlich über den menschen, der in ouch sunder-  
 lichen êre biutet und der in sunderlichen dienet. Nû seht, ir 20  
 hêrschaft alle samt, wie gar lieb iuch der almechtige got hât.  
 Nû hân ich iu für geleit, welhez die sehs mûre sint der heiligen.  
 Noch hât er uns umbemûret mit niun mûren von niuner hande  
 engeln. Der endarf ich iu niht nennen. Sie habent niun  
 hande ambet, die unser hûetent ûf ertrîche. Aber sunderlichen 25  
 sant Michahêl, der hât den gewalt in dem himelrîche als der  
 bâbest ûf ertrîche. Daz tuot uns got allez ze liebe. Ich spriche  
 mêr. Er hât uns halt alsô lieb, daz er der heiligen, ir keinem  
 sînen lîp wider geben wil, sô sie sterbent. Wan dô er selber  
 starp, dô stuont er wider ûf an dem dritten tage, und fuor 30  
 mit lîbe und mit sêle ze himele. Daz getet ir keiner nie mêr,  
 wan mîn frouwe sanctâ Mariâ, sîn heiligi muoter. Den andern  
 heiligen gît er freude an der sêle und aller êrste an dem jun-  
 gsten tage sô gît er in ir lîp wider, darumbe daz sie under  
 des desten flîziclicher für uns biten und unser desten flîziclicher 35  
 hûeten. Owê, nû sæhen sie uns sô gerne, daz wir bî in wæren,  
 wan sie hæten desten mêr êren und freuden und wunne. Nû  
 seht waz uns got ze liebe hât getân. Owê, wie gar lieb ir got  
 haben soltet, der iuch sô lieb hât. Nû ist nieman, er minne

etewaz: der minnet golt, der bürge, der huobe und eigen und  
 lêhen, der minnet topeln, und des ist gar vil, daz man liep  
 hât und daz man minnet. Ir sult niht minnen danne got. Den  
 5 sult ir sô liep haben alsô den almehtigen got, der iu alsô  
 maniger hande liebe erzeiget hât. Daz dich aller liebeste hât  
 und daz dîn aller meiste gedenket, daz hâstû aller seltenste  
 liep und dienst im aller minneste. Sich, daz ist got, der hât  
 dich aller liebeste. 'Bruoder Berhtolt, mir ist got vil liep.' Jâ  
 10 dû dienst im aber selten, daz ist niur ein zeichen, daz er dir  
 iht liep sî. Owê, nû wære daz iuwer reht, daz ir in gar liep  
 hætent, wan er hât iuch gar liep. Nû seht, er hât iuch alsô  
 liep, daz er ieglichem menschen sîn engel hât gegeben. Dâ  
 genuoete in dannoch niht an bî allen den mûren, dâ er iuch  
 15 mite behüetet hât. Er hât iuch umbemûret mit funfzehn  
 mûren von heiligen und von engeln. Dâ genuoete in niht an,  
 er habe dannoch ieglichem menschen einen engel geben, der  
 sîn sunderlichen hüete. Bî der huote aller samt sô ist er alle  
 tage selbe hie bî uns ûf erde und er lât sich sehen in der  
 20 messe: dâ sehen wir in bedachten. Nû seht, alsô liep hât uns  
 der almehtige got, wan dô er ze himele fuor, dô sprach er:  
 'Ich wil alle tage ûf erden sîn dem menschen ze huote.' Und  
 alsô ist er ouch alle tage ûf ertrîche hie bî uns kristenliuten,  
 bî juden noch bî heiden ist er niht. Und darumbe, wir  
 25 kristenliute, wir haben gote vil ze danken, daz er uns alsô  
 minnet und alsô liep hât. Owê nû tuot ez durch iuwer sêle  
 willen und habet eht got liep und hœret alle samt ein jæmerlich  
 wort daz got sprichet und ein grôz wort, wie er klaget und  
 waz er klaget bî allen den noeten und bî aller der angst, die  
 30 er hæte an dem karfrîtage. Dô sprach unser hêrre ein jæmerlich  
 wort an dem kriuze bî aller der nôt und bî allem dem sêre,  
 daz er leit von maniger hande kumber und marter. Swie grôz  
 diu was, dâ mohte er unser niht vergezzen, er sprach in allen  
 noeten: 'Owê', sprach er, 'bî allen mînen mûren, bî aller mîner  
 35 huote sô wirt mîn vînt teilende in mînem wîngarten,' und daz  
 klagte der almehtige got an dem kriuze. Nû welhez ist der  
 wîngarte, welhez sint diu wînber? Diu heilige kristenheit ist  
 der wîngarte und die kristenliute daz sint diu wînber, und dar-  
 umbe ruofte der almehtige got: 'Mîn vînt der wirt teilende in

minem wîngarten.' Nû wizzet ir wol daz, swer teilt, daz der  
 daz mërre teil nimt als ein wirt ob sînem tische. Der nimt  
 im selber allez daz bezzer teil: alsô tuot ouch der den wîngarten  
 liset. Der füllet grôze zuber und grôziu vaz mit den grôzen  
 trûben. Sô gânt diu kint und die leser und klûbent daz dâ 5  
 nâch kumt, daz unbederbe, dâ wênic an ist niur ein körnlîn.  
 Seht, daz lesent sie hinden nâch und der grôzen trûben wirt  
 in vil selten keiner. Ir tiuvel, iu werdent die grôzen trûben  
 und fûeret sie mit fuodern gên der kalter und martert sie dâ  
 an libe und an sêle. Nû seht, ir tiuvele, wie vil iu ir ze teil 10  
 wirt. Juden, heiden, ketzer die werdent iu alle samt vorteiles.  
 Und dannoch under kristenliuten âne diu kleinen kint, sô  
 wirt iu daz grœzer teil der kristenheit under gewahsen liuten  
 âne diu kleinen kint. Diu werdent den engeln, daz sint die  
 dâ hinden nâch lesent. Owê des, ir engel, ir ackert hinden 15  
 nâch, iu wirt der trûben gar selten, als den kinden, diu hinden  
 nâch lesent, den wirt vil selten der grôzen trûben keiner, wan  
 etewâ sô hât sich einer verborgen under daz loup. Alsô wirt  
 ouch den engeln der gewahsen liute. 'Owê, nû wirt ir gar ze  
 vil', sprach unser herre, 'mînem vînde wirt ir gar ze vil, der 20  
 ich dâ geladen hân.' Seht, alsô ruofte got an dem galgen und  
 klagte und weinte. Nû waz weinte und klagte unser herre an  
 dem kriuze? Er mohte wol weinen, dô man im nagele sluoc  
 durch hende und durch fûeze und mohte wol weinen den jâmer  
 sîner muoter und den jâmer den sant Jôhannes hete und ander 25  
 sîner jûnger und daz man im dô gallen und ezzich bôt ze  
 trinken dô in durste, und der nôt was gar und gar vil und  
 maniger hande, die er wol mohte weinen. Aber under allen  
 sînen nœten dô klagte er dise nôt, daz sîn vînde teilende  
 werdent und er sprach: 'Ich wil weinen. Ich wil weinen, daz 30  
 min vînt teiler wirt in mînem wîngarten, wan der teilt, der  
 nimt daz grœste.' 'Bruoder Berhtolt, wir verstên noch niht  
 daz der tiuvel teiler wirt und wie er teilende wirt.' Daz wil  
 ich iu sagen. Ir tiuvel, iu werdent dise kristenliute niht gar.  
 Ir engele, sie werdent ouch iu niht gar, doch diu kleinen kint. 35  
 Nû sô lanc und sie den tiuveln niht gar werdent noch den  
 engeln, sô mûezen wir teilen und wie wir sie teilen sullen, nû  
 seht daz lêret uns ein prophête in der alten ê. Dâ liset man  
 alsô an der künige buoche: 'Dô kom ein prophête ze Jerusalem

bî der stat, der hiez Achîas und truoc einen niuwen mantel.  
 Dar kom einer gên im bî Jerusalêm ûf einem acker, der was  
 gar ein bösewîht und hiez Jerobôâm. Der was hern Salomôns  
 knehte einer und dem kom der prophête, der den niuwen  
 5 mantel dâ truoc. Den sneit der prophête in zwelf stücken:  
 daz betiutet nâch den buochstaben diu zwelf geslehte. Und  
 dô Achîas den mantel en zwelfiu gesneit, dô sprach er ze hern  
 Jerobôâm: 'Habe dir diu zehen teil, lâz mir diu zwei teil.'  
 Und der prophête sprach: 'Dû wirst künec über diu zwelf  
 10 geslehte,' und er bezeichent im dâ bî, daz er sich ir under-  
 wunde mit den zehen stücken des mantels, und alsô wart er  
 herre über der zwelf geslehte zeheniu. Diu andern zwei ant-  
 wurte er einem künige.' Ir tiuvel, alsô bin ich gên iu komen  
 ûf disen acker, von dem paradîse hât mich der almechtige got  
 15 her gesant. Ir sînt von dem himelrîche verstôzen. Ir welt iu  
 dise liute haben, sie werdent iu niht gar. Sie werdent ouch  
 mir niht gar: wir sullen sie teilen. Nû hât mich got her gesant  
 von dem paradîse und ich wil dise liute mit iu teilen ûf disem  
 acker. Ir sînt von himelrîche verstôzen und sînt ouch dâ her  
 20 komen ûf disen acker gên mir. Ir sînt Jerobôâm, sô bin ich  
 Achîas. Wir sullen diu zwelf geslehte teilen, daz sint die liute  
 vor mînen ougen. Ir tiuvele, die sullen wir rehte en zwelfiu  
 teilen. Ir tiuvele, nû nemt niur die iuch an gehœrent und lât  
 dem almehtigen gote, die in dâ an gehœrent. Nû hœret, ir  
 25 hêrschaft alle samt, welhe dem tiuvele werdent und welhe dem  
 almehtigen gote werdent und merkent alle samt gar flîzlichen,  
 wan ez gât iuch an und ist gar ûz dem schimpfe. Ir tiuvele,  
 wir sullen dise liute en zwelfiu teilen, der habent iu daz êrste  
 teil. Sô habet iu ouch daz ander teil und daz dritte, daz  
 30 vierde, daz fûnfte und daz sehste und daz sibende und daz  
 ahtende und daz niunde und daz zehende. Diu zehen teil  
 habent iu, ir tiuvel, iu mac ir niht mêr werden, diser liute  
 vor mînen ougen. Diu zwei teil wil ich dem almehtigen gote,  
 aber daz ieglich teil sî einer sô grôz sô der ander, daz spriche  
 35 ich niht. Ir hêrschaft, sô lanc der nû mêr ist die dem tiuvele  
 werdent, danne der die dâ gote werdent, sô wil ich von den zem  
 êrsten sagen, die den tiuvel angehœrent. Ir tiuvele, diu zehen  
 teil sint iuwer. Jâ sitze und mache ein kriuze fûr dich.  
 Wænestû daz der tiuvel dîn kriuze als harte fûrhte, daz ez

dich vor der helle beschirme? Geloube mir, und hætest dû  
 ein guot herze, daz wære dir wæger dan alliu dîniu kriuze.  
 Er fürhtet dîn kriuze niht an dem teile, wan er saz ze gote  
 selbe ûf daz kriuze. Ir tiuuele, der êrste teil der iuch an ge-  
 hœret, er selbe zehende, daz sint alle die mit hôchvart umbe 5  
 gânt. Die habent iu rehte alle samt, wan der wil er rehte  
 einen niht. Die hât iu got erloubet, ez sî frouwe oder man,  
 arm oder rîch, gelêret oder ungelêret. Swie sie geheizen sîn,  
 alle die mit hôchvart umbe gânt, der bedarf der almehtige got  
 ze nihte in sînem himelrîche. Ir tiuuele, sô habent iu ouch 10  
 die andern. Daz sint alle die gebârent sam sie mit dem tiuuele  
 besezen sîn vor zorne, wan der wil ouch got niht wizzen dâ  
 ze himele. Ir tiuuele, sô habent iu ouch die dritten. Daz sint  
 alle die mit nîde und mit hazze sint, die nîdes und hazzes  
 vol steckent. Wan daz verbôt got bî aller gehôrsame, und 15  
 darumbe hât in got den himel verboten ouch als den ersten.  
 Die vierden, ir tiuuele, die sult ir ouch ze iu nemen. Daz  
 ist trâkeit an gotes dienste mit gewonheit in daz alter brâht:  
 die habent ouch kein wesen in dem himelrîche, die alsô er-  
 wahsent sam daz vihe âne gotes dienest, daz etelîchez vierzehen 20  
 jâr alt wirt und dannoch den *pater noster* niht kan: man sol  
 in an daz velt legen, stirbet er alsô. Nû seht, ir tiuuele, daz  
 sint die vierden iuwers teiles. Der fünften der wil iuch got  
 niht wern. Ir tiuuele, der sult ir iuch ouch underwinden.  
 Ir hêrschaft, wizzent ir wer die sint? Seht, daz sint alle die 25  
 mit einer hande untugent umbe gânt, diu heizet unmâze des  
 mundes. Ich betiute ez iu baz: frâzheit, über ezzen und über  
 trinken, als dise slûnde die dâ verswelhent friunt, êre und  
 guot, daz vertrinket er allez samt und sîn eigen sêle die giuzet  
 er in sich, in sînen lîp und ist kein tac sô hêr, ez sî in der 30  
 vasten oder ûzerhalp der vasten, sô trinket er vormâles und  
 vastet einen tac ze rehte niht, wan er hât sîn gewont daz er  
 ze allen zîten ginolf wil sîn. Nû sich, ouch alsô ginest dû an  
 dem jungesten tage. Die sehsten der ist gar und gar vil.  
 Pfi, ir tiuuele, wie grôz der teil ist, die sult ir iu rehte alle 35  
 samt haben. Daz sint alle die mit unê umbe gânt und naschent  
 sam daz vihe, sie sîn arm oder rîch, edel oder unedel, frouwe  
 oder man, die sult ir alle samt hinnen nemen, wan der wil  
 got ouch niht. Ir tiuvel, ir sult iuch der sibenden ouch

underwinden, die sint von rehte iuwer eigen, wan sie tuont  
 uns grôzen schaden danne die êrsten und danne die andern  
 und dan uns ir keiner tuo under kristenliuten. Ir tiuuele,  
 wizzet ir wer die sint, die uns sô grôzen schaden tuont? Daz  
 5 sint alle die mit gîtikeit umbe gânt, trügenheit an koufe und  
 alliu gîtikeit. Der kumt ouch wênic ze himelrîche. Die ahten-  
 den, ir tiuuele, der kumt aber niemer mêr vil selten keiner  
 in den himel. Daz sint alle die mit ungelouben umbe gânt,  
 juden, heiden, ketzer. Die niunden daz sint halbe ketzer, der  
 10 ist aller meiste in den dörfern. Daz sint alle die mit zouberîe  
 umbe gânt und mit wârsagen, mit swelher hande zouberîe der  
 man oder wîp umbe gât, ez sî lüppelach oder zouber oder  
 wârsagen oder wârsagerinne. Ir tiuuele, die sint iu vor iuwer  
 eigen. Die zehenden daz sint alle die in dem hôhen banne  
 15 sint, daz sint alle die pfaffen slahent, vâhent und die kirchen  
 brechent und brennent, die bî ninnen ligent, die orden habent  
 in klôstern, die sint alle in dem hôhen banne. Ir tiuuele,  
 daz sint die zehenden, die habent iu ouch, ir tiuuele. Wænet  
 ir niht mêr und ir ist an den selben ze vil. Ich hân iu zehen  
 20 teil geantwurt, daz enlfte und daz zwelfte, diu zwei sint mîn  
 und des almehtigen gotes. Ir engele, nû nemt unserm herren  
 sîniu zwei teil und fûeret sie zem himelrîche. Ir tiuvel, iu  
 wirt ir gar ze vil, unser herre helfe mir von sînen genâden,  
 daz iu diu selben iht gar werden. Ir engele, welhez sint nû  
 25 diu zwei teil, diu ir zem himelrîche bringen sult? Daz sint  
 diu. Owê, wol dich wart, daz dû ie geborn wûrde, daz dû  
 der engele genôz solt werden. Daz eine teil, daz dem almeh-  
 tigen gote dâ wirt, nû seht, daz sint die sæligen und die rehten  
 die âue schulde und unbewollen bî unserm herren blîbent, der  
 30 sie dâ beschaffen hât, daz sie nie kein tœtlich sûnde begiengen  
 und ouch niemer mêr keine begân wellent, und alliu diu kleinen  
 kint, diu rehte getoufet werdent, diu sint alliu ze himele ge-  
 schriben. Daz ander daz sint alle die in diser werlte wider  
 kêren wellent ûz dem êrsten teile und ûz dem andern und ûz  
 35 dem vierden und ûz in allen zehen. Ir tiuuele, der wirt iu  
 niht, wan sie wellent von iu kêren zuo dem der sie geschaffen  
 hât. Ir tiuvel, ir wellent und habet der grôzen trûben gar ze  
 vil. Nû hât mich der almechtige got her gesant, daz im disiu  
 zwei teil blîbent, wan er wart mensche durch die sûnder, und



darumbe, ir hêrschaft, durch den got der iuch sô liep hât, sô  
kêret von dem tiuvele. Ist ieman hie der zehen geslehte, diu  
den tiuvel an gehœrent, sô gewinnet wâre riuwe und kumt ze  
lûterre bîhte und ze buoze. Sô kumt ir frôlichen zuo den  
zwein geslehten, diu mit gote blîbent als sant Mariâ Magdalênâ 5  
und sant Pêlâye und der andern ein michel teil. Owê ir engele,  
daz ir dem almehtigen gote sô gar wênic grôzer trûben bringent.  
Ir engel, iuch hât got und ouch mich her gesant, ob wir den  
tiuvel iendert berouben möhten eines grôzen trûben. Ist ieman  
hie der zehen geslehte, der kêre wider ze got durch sîn selbes 10  
sêle willen und daz dem tiuvele desten minner werde — im  
wirt ir dannoch ze vil — und dem almehtigen gote desten mêr,  
der iuch harte gearnet hât. Und darumbe hât mich der al-  
mechtige got ze iu gesant, daz ich dem tiuvele etewen enpfûere  
mit der predige. Ir engel, ich predige ûzen dise kristenliute 15  
an, ir engel, ir sult sie ouch an predigen innen gên der sêle,  
den worten ob ieman hie sî, der hôchvart lâzen welle oder  
zorn oder haz und nît durch den got der iuch harte gearnet  
hât. Sô lât vîntschaft ûz iuwerm herzen, den worten daz ir  
kumt ûz des tiuvels gewalte und daz ir des zwelften geslechtes 20  
werdent. Pfi, ir gîtigen liute! Ir tiuvele, ich trûwe ir wol vil  
von iu wider bringen aller hande liute wan den gîtigen und  
den ketzer, die tuont uns grôzen schaden. Ir andern sûnder  
tuot als got selbe sprichet: '*Revertere revertere,*' kêret wider  
und habet willen daz ir ez niemer mêr geevert. 25

---



## LIV.

### [VON DEN ENGELN.]

Wir begên hiute der grôzen fürsten hôchzît, der heiligen engele die gar und gar ein grôz wunder sint aller der werlte und an den der almechtige got michel wunder und grôz wunder hât gemachet. Und wolte ein mensche umb anders niht ze 5 himele komen, sô möhte ez doch gerne darumbe ze himele komen, niur daz ez gesæhe, welch wunder und wunder dâ ist. Und des wunders mac rehte nieman ze ende komen, des got an die heiligen engele hât geleit. Und sie sint unsers herren boten, wan engel sprichet in kriechisch ein bote. Unser herre 10 hete grôz freude, dô er was ân anegenge, als er iemer ist ân ende. Ich rede von der gotheit, von der krône; ê daz er iht geschuof, als wir nû sîn, dô het er gar grôze freude in im selben und mit im selben. Dô gedâhte er ze machen, er wolte zwô krêatûre machen, zweier hande krêatûre, daz die sîner 15 freude teilheftige wurden und daz er selber niht desten minner freuden hæte. Und swie grôze freude er in gap, sô hete er selbe doch desten minner freuden niht, rehte als der sunnen schîn. Swie vil uns diu sunne alle tage ir liehtes gît, sô hât sie doch desten minner niht. Und alsô machete got zwô krêa- 20 tûre. Daz was der mensche und der engel. Dô machete got ein dinc und daz was aller dinge beste under allen den dingen diu got ie gemachete. Dô machete er nie kein dinc sô guot, sô ein dinc daz got gemachet hât, dâ von mensche und engel sîner freuden teilheftege werdent, wan ez was alsô nütze und 25 alsô guot. Und alsô machete got, daz menschen und engel iemer mêr freude dâ von solten haben. Und swie gar übernütze daz selbe dinc dâ wære und halt noch vil êren und

sælde dar an lît, sô wâren doch etelîche engele dâ ze himele  
 die des selben dinges niht halten wolten und die selben wurden  
 ouch alle verstôzen der êwigen freuden und wurden geworfen  
 in die êwigen marter. Und alle die daz selbe dinc behielten,  
 die beliben bî dem almehtigen gote in den êwigen freuden, dâ 5  
 von daz sie behielten daz dinc daz alsô guot ist, under allen  
 dingen daz beste. Und hæten sie sîn niht behalten, sô wæren  
 sie ze helle in der êwigen marter, als ouch die andern die ouch  
 verstôzen wurden. Wan dô unser herre die engele machete zem  
 êrsten, dô wâren sie dannoch niht alsô gevestent, sie mohten 10  
 dannoch die êwigen freude verwürken. Und alsô verworhten  
 sie die êwigen freude, daz sie des dinges niht behielten, daz  
 aller dinge beste ist. Und die ez dô behielten, die bliben bî  
 dem almehtigen gote in den êwigen freuden. Und darumbe  
 daz sie daz dinc behielten, aller dinge beste, darumbe sô hât 15  
 er sie gevestent, daz sie die êwigen freude nû niemer mêr  
 verwürken mugent. Und der selben engele hôchzît begât man  
 hiute, die dô bliben bî gote und bestuonden, daz sie niht  
 vielen. Und alsô begêt man hiute die hôchzît sant Michahêls  
 und der heiligen engele. Und daz man der heiligen engele 20  
 hôchzît niht ofte im jâre begêt, daran tet unser herre gar wîs-  
 lichen und wol; swie billich daz wære, daz man ir hôchzît  
 dri stunt in dem jâre begienge, sô tet doch unser herre gar  
 wîslichen und wol dar an, und ist diz bezzer daz man sie  
 niht ofte begêt. Wâ von? Seht, daz ist darumbe. Swenne 25  
 man ir hôchzît begienge mit singen und lesen, sô müeste man  
 ouch von in predigen. Sô wir danne als ofte von den engeln  
 predigen müesten, sô kæme vil lîhte ein freveler und der wolte  
 vil lîhte alsô frevel sîn, daz er ketzerîe predigen möhte von  
 den heiligen engeln. Wan unser herre hât sô vil wonders 30  
 an den engeln gemachet, daz wir ir niht aller wærlichen  
 wizen. Er hât etelîchiu wunder an den engeln gemachet, der  
 wir niht genzlichen wizen und der wir wænen, wan swer  
 eines dinges wænet, der weiz sîn niht für wâr. Sô hât ouch  
 unser herre manic dinc an in gemachet, diu wir wol wizen. 35  
 Swer danne diu dinc predigen wolte, der wir wænen, der  
 möhte vil lîhte ketzerîe predigen. Dâ von sô sol nieman niht  
 predigen, wan daz man weiz für wâr. Wir wizen wol von  
 den engeln, daz sie got zem êrsten alsô gemachet hete, daz sie

wol die êwigen freude mohten verwürken und daz der minner teil der êwigen freuden verworhten, daz wizen wir ouch wol. Sô wizen wir ouch daz wol, daz der mêrre teil bliben ist der engel, und daz die nû die êwigen freude niemer mêr ver-  
5 wûrken mugent: daz wizen wir allez wol. Wâ von aber daz sî, daz in unser herre niuner hande namen hât gegeben, daz wænen wir. Wâ von die einen engele fliehent und die êwigen freude verworhten, und daz dise andern beliben und die êwigen freude niemer verliesen mugent, daz ist allez von eime dinge,  
10 aller dinge beste. Die engele, die daz selbe dinc behielten, die beliben in der êwigen freude. Die sîn niht behielten, die wurden gestôzen von den êwigen freuden, und mugent niemer mêr dar komen und müezent iemer mêr zuo der êwigen marter sîn. Und wâ von ein mensche die êwigen freude ver-  
15 wûrket und daz ander niht, daz ist allez von einem dinge, aller dinge beste. Wan swelch mensche daz selbe dinc hât und ez behaltet hinz an sînen tôt, daz hât die êwigen freude. Wan mensche und engel wurden zem êrsten gemacht, daz sie die êwigen freude wol verliesen mohten. Nû seht, wie guot  
20 daz selbe dinc ist. Dô der mensche die êwigen freude verworhte, dô wart er mit dem selben dinge wider gewonnen. Ez ist halt sô guot, swer ez hât der hât himelrîche. Nû seht ir hêrschaft, weder ir ez habet oder niht, wan swer ez hât und ez behaltet hinz an sînen tôt, daz ist aller dinge beste.  
25 Alle die ez haben, die halten ez, daz sie ez niht verliesen und alle die sîn niht enhaben die gewinnen ez aber noch. Owê welt ir mir des nû volgen, den Worten daz ir ez nû behalten woltet, sô wolte ich iu sagen, waz ez ist. Seht, ich wil ez iu kurzlich nennen. Ez heizet tugent. Seht alsô heizet  
30 ez. Nû war umbe begêt man hiute sant Michels hôchzît? Seht darumbe, daz er tugenthaft was. Wan wære sant Michel untugenthaft gewesen, sô wære er in der helle als Lucifer. Wan sant Michel was als tugenthaft, sô Lucifer wider got was, dô verstiez er in ûz dem himelrîche, und alle sîn genôzen.  
35 Alsô guot ist tugent, und darumbe sprach der wissage: '*Amate deum*. Ir sult iuwer herze ûf tugent binden, wan rehtiu tugent ist bezzer dan edelkeit.' Sie ist bezzer danne richtuom, aller dinge beste daz ist tugent. Wan hæte ein mensche alle die edelkeit und allen den richtuom den künic und keiser ie

gewonnen, sô wurde ez gote niemer lieb und wære ez untugent-  
 haft. Und als unser herre die engele hât gevestent, darumb  
 daz sie tugenthaft sint gewesen, alsô wil er alle die vestenen  
 die tugenthaft sint, uns kristenliute nâch dem tôde, wan die  
 wile wir leben, sô mugen wir wol die êwigen freude ver- 5  
 wûrken, als die engel, ê sie gevestent wurden. Und die sô  
 tugenthaft wæren, daz sie bî gote bestuonden, die vestent unser  
 herre dô, daz sie nû die êwigen freude niemer mêr verwûrken  
 kunnen und alsô wil er uns vestenen nâch dem tôde. Alle  
 die tugent haltent hînz an ir ende, die werdent alle gevestent, 10  
 daz sie die êwigen freude ouch niemer mêr verliesen kunnen,  
 und alle die niht tugenthaft sint und, ob sie vallent, daz sie  
 niht wider ûf stênt, die werdent ouch gevestent nâch dem tôde  
 zuo der êwigen marter als die ûbeln engele, die wir dâ tiuvele  
 heizen. Die mugent niemer mêr entwîchen der êwigen marter. 15  
 Und darumb, ir hêrschaft, durch den alnehtigen got, sînt  
 tugenthaft. Man lobet und singet von tugenden in dem hîmele,  
 man lobet tugent fûr edelkeit, man lobet tugent fûr rîchtuom.  
 Ich sprîche mêr. Man lobet tugent fûr guotiu werc. Ich sprîche  
 mêr. Man lobet tugent fûr himelrîche an einem teile. Jâ seht, 20  
 fûr himelrîche lobet man tugent. 'Vî, bruoder Berhtolt, nû  
 wart doch nie niht bezzers danne himelrîche.' Jâ, daz ist wâr:  
 himelrîche ist gar guot. Iedoch sô ist tugent noch bezzer an  
 einem teile. Als ich nû sage, an welchem tugent bezzer ist danne  
 guotiu werc und edelkeit und rîchtuom und himelrîche, sô wil 25  
 ich danne sagen, welhe tugent ich dâ meine. Tugent ist bezzer  
 dan edelkeit und rîchtuom, wan der erneste kneht der tugent  
 hât, ist gote lieber dan alle kûnige und herzogen die untugent-  
 haft sint, und aller der rîchtuom, den sie hânt, daz sie den  
 allen durch got gæben, sô wære gote ein almuosen oder ein 30  
 pater noster lieber von einem armen knehte der tugenthaft  
 wære und einen haller niht hæte. Als lieb ist unserm herren  
 tugent. Sô sprîche ich fûr baz. Tugent ist bezzer danne guotiu  
 werc. 'Bruoder Berhtolt, sô sint ouch guotiu werc gar guot.'  
 Iedoch ist tugent bezzer. Wâ von? Loufet einer ûber mer 35  
 oder ze Rôme, ze sant Jacôbe, er loufe hîn oder her und var  
 gotesverte oder beteverte und ist er untugenthaft, sô ist gote  
 ein almuosen oder ein pater noster oder zwêne lieber von  
 einem tugenthaften menschen, dan allez daz einer in hundert

jâren gote gedienen möhte und untugenthaft wære. Wâ von?  
 Dâ ist einem edeln herren, daz wizzet ir ritter wol, dem ist  
 ein edel stein der als ein erweiz wære, der ein krisolitus  
 wære oder ein smareit oder ein saffîre oder aber ein ander der  
 5 lîhte edeler wære, der wære einem herren lieber danne hundert  
 vuoder kiselinge. Ir herren, ir ritter, wederz wære iu lieber  
 in iuwerm boumgarten: éin edel boum der muschât trüege oder  
 hundert die sûre holzepfel trüegen? Seht, alsô ist dem almehtigen  
 gote der edel und ouch tugenthaft ist über alle edelkeit.  
 10 'Bruoder Berhtolt, an welchem teile ist tugent bezzer danne  
 himelrîche?' Seht, daz ist ein frâge ûz der geschrift, wederz  
 bezzer sî, tugent oder himelrîche. Seht, daz wil ich iu sagen.  
 Himelrîche ist bezzer an éinem teile. Daz ist, sie habent vil  
 mêr freude in himelrîche danne wir hie. An dém teile habent  
 15 sie ez bezzer und an andern dingen, und daz sie himelrîche  
 niht verliesen mugent. Daz mugen wir wol verliesen. Dar an  
 hât ez sant Pêter bezzer und ander heiligen in himele. Sô  
 haben wir ez an éinem teile bezzer danne sant Pêter und dan  
 ander heiligen. Daz ist an guoten tugenthaften werken, daz  
 20 wir alle tage, die wîle wir leben, sô mugen wir mit tugenden  
 gar grôzen lôn verdienen. Swie vil sie freude hânt, sô haben  
 wir ez doch bezzer an dém teile, wan swaz sant Pêter habe,  
 daz habe im. Im wirt niht mêr. Er mac den hûfen niemer  
 mêr grœzer gemachen dan er hiute hât, und wolte er doch  
 25 gar gerne, daz sîn hûfe grœzer wære; daz sæhen alle die gerne  
 die ze himele sint. Seht, sô mac sîn niht gesîn. Ir lôn wirt  
 niemer grœzer dan er hiute ist. An dém teile haben wir ez  
 bezzer, daz wir mit tugenden alle tage den hûfen mêren  
 mugen: hiute mêr denne gester, morgen aber mêr danne hiute  
 30 und alsô ie von wîle ze wîle, von tage ze tage, von wochen  
 ze wochen, von mânede ze mânede, von jâre ze jâre, sô  
 mugen wir den hûfen ie grœzer und grœzer und grœzer  
 machen mit tugenden. An dém teile ist tugent bezzer danne  
 himelrîche. Daz ich des gewis und sicher wære daz mich got  
 35 in den himel næme, ich wolte dannoch mit tugenden ûf erde  
 sîn, swie grôziu freude sî in dem himelrîche, darumbe daz ich  
 lôn verdienen möhte. 'Welhez ist diu tugent, bruoder Berhtolt,  
 die dû sô hôch lobest?' Daz ist ein tugenthaft mensche, der  
 menlich und frûmeclich strîtet wider untugent. Manlichen

striten wider untugent, daz ist aller dinge beste under allen  
dingen, diu got ie gemachte. Sô ist striten wider untugent,  
daz ist diu tugent die man alsô hôch lobet, wan alle die ze  
helle sint, die sint dâ von untugenden und alle die ze himel-  
riche sint, die sint von tugenden dâ. Nû waz welt ir herren 5  
für tugent haben? Sô einer trinket, sô sol der ander ein  
tüechelîn für in heben, ein hanttwehlen, oder sô einer die  
hende für sich hebet, sô spricht einer: 'Weh, wie tugenthaft  
der man ist!' Vî, seht, daz ist rehte ein tôrheit. Wænet ir daz  
rehte tugent sî? Ez ist ein nihtesniht. Mir wære disiu tugent 10  
vil lieber an dir, danne daz dû mir ein tüechelîn hebest, sô  
ich trinke. Lâz daz tüechelîn ligen. Jâ getrinke ich wol. Swer  
zuo den êwigen freuden welle, der sol die tugent loben und  
sol sich dés an nemen, daz er strîte wider untugent, wider  
siben untugende. Swer dar inne stirbet, der wirt geworfen in 15  
die êwigen marter und wirt verstôzen der êwigen freude, als  
Lucifer, den die heiligen engele dô verstiezen. Und swer sie  
ouch überwindet und überstrîtet, der wirt gevestent nâch  
dem tôde zuo der êwigen freude. Und wie man sie über-  
striten sol, daz hât uns got erzeict, wan swaz uns endehafter 20  
dinge künftic was, daz hât uns got erzeict in der alten ê.  
Dâ liset man von einem herren, der hiez Machabêus. Von  
dem seite man gar vil, wie tugenthaft der wære und er über-  
want siben her mit sînen tugenden und wære er niht tugent-  
haft gewesen, er hæte ir niht überwunden. 25

Der êrste under den siben herren die her Machabêus  
überwant mit sînen tugenden der hiez Ga . . . Der bezeichnet  
eine untugent, die sult ir an iu selben überwinden, als liep iu  
sî daz man iuch niht verstôze der êwigen freuden und diu selbe  
untugent heizet zorn. Ist ieman hie der mit zorn umbe gange? 30  
Sô in iendert ein halm entwerhes lît, sô scheltent, sô fluochent,  
sô roufent, sô slahent, sô lüejent sie rehte als die tiuvele in  
der helle mit sêlen. Nû seht, ob ir der untugende widerstrîten  
und widerstên welt. Wan welt ir der untugende wider-  
striten, sô sît ir behalten an dém teile. 'Bruoder Berhtolt, sô 35  
hân ich dâ her niht getân.' Pfi, wolte got, tætestû ez noch.  
Sô gebâret etelicher als er mit dem tiuvele besezzen sî, daz ist  
gar ein grôziu untugent. Pfi, Gardiân, wâ sitzestû dâ? Tuo  
dich untugende ab, als liep dir himelriche sî. Sô dû iezuo

rechte tiuvelwinnic sîn wellest, sô soltû dir gedenken: 'Pfi, daz wære gar ein untugent', und strît eht wider und überwinde die untugent an dem zorne. Sich, swer daz niht tuot, den sol man untugenthaft heizen. Ir hêrschaft, welt ir die êrsten untugent alsô mit iu selben überwinden? Sô sult ir ouch die  
5 sehs überwinden. Owê, sô wæret ir gar tugenthaft.

Daz ander her daz her Machabêus überwant

und bezeichent ouch ein grôze untugent. Die sult ir ouch an iu selben überwinden und sult widerstrîten rechte mit allen  
10 iuwern sinnen, und diu selbe untugent heizet trâkeit an gotes dienste. Daz ist gar ein grôziu untugent und tuot uns grôzen schaden an maniger sêle. Owê des, nû seht daz ist von der untugende daz ir ungerne betent und ungerne almuosen gebt, ungerne predige hœrent und swâ man gote dienen solte, dâ sîr  
15 ir gar træge zuo und gar snelle, swâ man üppikeit trîbet und mugent halt iuwer etelîche die selben kleinen wîle mit zûhten niht gesîn, dô man gote dienet und dô ir selbe gote dienen soltet. Ir wellet klaffen und mæresagen, sam ez an einem market sî. Pfi, unvolc! Jâ müezet ir vor einem  
20 herren zûhtic sîn der niur ein mensche ist als ein anderez: wie getarstû daz iemer geleben, daz dû dîn unzuht üebest vor dem grôzen herren, der himel und erden mit einem worte gemachet hât.

Der dritte herre der des dritten hers houbetman was,  
25 der hiez und bezeichent die dritten untugent. Pfi, daz ist gar ein grôziu, griulîchiu untugent! Diu sult ir rechte mit allem flîze überwinden und überstrîten, wan sie gewinnet iuwer vil manigem sîn sêle an, daz ir niemer mêre rât wirt und sie heizet nît und haz. Seht alsô heizet sie. Und darumbe,  
30 ir hêrschaft, sô wolte ich daz ir alle samt nît und haz hiute ûz iuwerm herzen liezent, den worten daz ir die dritten untugent an iu überwindet, diu dâ sô manige sêle zuo der helle bringet. Nû seht, ob ir die lâzen welt oder niht. 'Bruoder Berhtolt, des mac ich niht getuon.' Sich, des wirt ouch dîner  
35 sêle niemer mêre rât. Wâ von mahtû ez niht getuon? 'Dô hât er mir mînen vater erslagen oder mînen bruoder oder mînen veter: wie möhte ich daz vertragen?' Vî, welch ein grôzez dinc! Jâ vergap der almechtige got den, die im negel durch hende und durch fûeze sluogen, und manige ander



smæhe die man im bôt. Vî, eht schônnet, ir herren, lât an-  
ander gân ûf der erde, jâ sterbet ir selbe wol.

Der vierde herre, des vierden hers houbetman, der heizet  
und bezeichent ouch die vierden untugent die ir  
überstrîten sult an iu selben, wan diu selbe untugent diu ge- 5  
winnet iuwerre frouwen eim michel teil ir sêle. Und überwindet  
ir die selben untugent, sô kument iuwer frouwen zuo dem  
himelrîche, und sie heizet hôchvart. Diu bringet ouch gar vil  
liute zuo der helle, der niemer mêre rât wirt. Ir tiuvele, sie,  
waz schaffet ir hie, war umbe sînt ir dâ ze himele niht bî 10  
andern iuwern genôzen, bî den heiligen engeln? Nû seht, daz  
ist von hôchvart. Ir tiuvel, hôchvart hât iuch alle zuo der  
helle brâht und alsô bringet sie alle tage ein michel teil dar,  
und aller meiste iuwer frouwen, mit ir gelwen tuochlachen.  
Dâ gêt ir mite, rehte sam ir mit dem tiuvele gestriten habent. 15  
Vi unflât, ir frouwen lât iuwer unflât dâ heime, wir haben an  
den tiuveln unflât genuoc hie. Ir verdienet mit iuwern gelwen  
tuochlach, daz ir vil lîhte niemer mêr bekêret mugent werden.  
Pfi gelwer tât, wan rehte alsô gêt ir als ein gelwer tât und  
als ein gelwer jude. Sô wænet ir allez, ir gevallet uns mannen 20  
deste baz. Seht, sô haben wir iuch niur desten tôrehter und  
haben iuch für tôerinne, als ir ouch sînt. Ir engele, seht hâetet  
ir der untugende niht widerstrîten, ir wæret von dem himel-  
rîche verstôzen. Ir tiuvel, und hâetet ir der untugende niht  
gehabt, ir wæret dâ ze himele bî andern iuwern genôzen. Und 25  
wære sant Michahêl untugenthafft gewesen, er müeste dâ ze  
helle sîn als Lucifer. Ir hêrschaft, durch den almehtigen got  
sînt tugenthafft und nemet iuch an daz ir disen untugenden  
widerstrîtet die uns alsô grôzen schaden tuont in der heiligen  
kristenheit. 30

Daz fünfte her daz her Machabêus überwant und über-  
streit mit grôzen tugenden, der houbetman hiez  
und bezeichent ouch die fünften untugent, die ir ouch mit  
tugenden überstrîten sult an iu selben, ob ir in himelrîche  
welt zuo den êwigen freuden. Sô gewinnet alle tugent, daz ir 35  
der selben untugende an gesigt, wan der ist ouch gar vil den  
der tiuvel ir sêle an gewinnet mit dêr untugende. Diu heizet  
unmâze des mundes, überezzen und übertrinken. Vî, ir armen  
liute, diu untugent tuot iu niht grôzen schaden, wan ir habet



die nôtdurft kûme. Ir trinker, weder welt ir iuch an gesigen lân  
 oder niht? Ich fürhte, ir welt sigelôs werden gên dër un-  
 tugende. Ir frâze, ir trinker, und daz ir die selben untugent  
 niemer gelâzen woltent durch got, sô möhtet ir ez doch dar-  
 5 umbe lâzen, daz ir aller der werlte smæhe und widerzæme sînt,  
 sô ir alsô verslûchent und frezzent daz ir habent und des iuwer  
 kint und iuwer hûsfrouwe leben solten. Und niemanne wirt er  
 als unwert sô sînen friunden und frizzet alsô êre und guot,  
 friunt und mâge, daz im die niemer holt werdent und dar  
 10 zuo got und diu werlt. Pfi, schantflec, daz hât dir allez samt  
 dîn unmæzic munt verlorn und wirt dîn doch niemer rât. Ach,  
 lecker, lecke in und giuz in dich, daz dû erküelest und daz ir  
 daz fiur dâ ze helle desten baz erlîden muget.

Des sehsten hers houbetman hiez und be-  
 15 zeichent ouch die sehsten untugent. Dâ hûetet iuch gar flîzic-  
 lichen vor, daz iu diu selbe untugent den sic iht an gewinne  
 und dâ gewinnet der tiuvel manic sêle mite, der niemer mêre  
 rât kan werden. Und sie heizet unê, unstæte, unkiusche, die  
 dâ gênt naschen sam daz vihe. Seht, der wirt ouch niemer  
 20 rât ir deheines, der mit der selben untugende umbe gât, wan  
 der sêlben untugende ist der almechtige got alsô vînt, daz er ê  
 himel und erde zebraeche, ê daz ir niemer keiner in himel-  
 rîche kæme. Buoze ist alle zît ûz genomen. Wan die selben  
 sûnder stinkent an lîbe und an sêle, als unreine sint die selben.  
 25 Vî, nascher, wie wiltû strîten wider dër untugende! Owê ir  
 tiuvele, wie manige sêle habet ir mit dër untugende über-  
 wunden!

Daz sibende her daz ouch überstriten wart mit tugenden —  
 wan dâ von wurden sie alliu überstriten, daz sie untugenthaft  
 30 wâren, und wæren sie tugenthaft gewesen, sô wæren sie niht  
 überwunden. Und darumbe, ir hêrschaft, durch den almeh-  
 tigen got sô bindent iuwer herzen ûf tugent. Wan alle die ze  
 himele sint, die sint mit tugenden dar komen, und alle die ze  
 helle sint, die sint niur mit untugenden dar komen.

35 Und darumbe sô widerstrîtent die sibenden untugende  
 und überwindet sie an iu selben, wan dâ mite gewinnet iu  
 der tiuvel iuwer sêle abe rehte als ir gesezzen sît. Vil manic  
 tûsent mensche ist ze helle komen mit der sibenden untugende.  
 Nû seht, swie grôzen schaden uns diu êrste untugent tuot und

diu ander und diu dritte und diu vierde und diu fünfte und  
 diu sehste, doch tuot uns diu sibende den aller græsten schaden,  
 wan sie heizet gîtikeit. Dâ hüete sich rehte alliu diu werlt  
 vor. Ir tiuvele, wie manic sêle habet ir überwunden mit dêr  
 untugende. Vî, gîtiger, wiltû sigelôs werden mit dem unrechten 5  
 guote? Ir rouber, ir fûrkoufer, ir wuocherer, ir dingesgeber,  
 ir trûgener an iuwerm koufe, ir trûgener an hantwerke, symo-  
 nite, sacrilêjer, ir valscher die daz lant unreinent mit ir valschen  
 münze und diep und diebinne und des unvolkes des ist alsô  
 vil daz sîn niemen ze ende komen mac: und der vert manic 10  
 tûsent ze helle, der niemer mêre rât wirt und der wol rât  
 wurde wan diu selbe untugent. Nû seht, ob ir die überwinden  
 welt oder niht, wan welt irs überwinden an iu selben, sô bindet  
 iuwer herzen ûf tugent, aller dinge beste under allen den dingen  
 diu got hât gemachet. Welt ir iuch daz an nemen, sô über- 15  
 windet ir sie alle siben wol: zuo dem êrsten die untugent diu  
 dâ zorn heizet, zuo dem andern mâle trâkeit an gotes dieneste,  
 zuo dem dritten mâle nît und haz, zuo dem vierden mâle hôch-  
 vart, zuo dem fünften mâle unmâze des mundes, zuo dem  
 sehsten mâle unkiusche, zuo dem sibenden mâle gîtikeit. Unser 20  
 herre helfe mir daz ir alle untugende lâzent und dise un-  
 tugende überwindet an iu selben und sie überstrîtet, wan un-  
 tugent ist aller dinge wirste. Wâ von haben wir schelmen,  
 unfride, hungerjâr und alle die ungenâde, die wir haben? Die  
 haben wir alle von untugenden. Und darumbe sô ist tugent 25  
 aller dinge beste, wan alle die sint sælic die tugenthaft ge-  
 wesen sint, und die sint alle sælic die noch tugenthaft sint und  
 alle die sint sælic die noch tugenthaft werden wellent und die  
 sie behalten wellent hînz an ir tût. Seht, die sint alle sælic  
 und alliu diu werlt ist sælic von tugenthaften liuten, daz uns 30  
 korn wehset und wîn und obez, daz wir luft haben und fiur  
 und wazzer und eht allez daz des alliu krêatûre lebet, wilt  
 und zam, der vogel in den lûften, diu tier in dem walde und  
 liute und allez daz ûf erden ist, daz lebet von nihte wan daz wir  
 von tugenthaften liuten hân. Und daz daz wâr sî, daz ist uns 35  
 dâ bî erzeiget. Als nû nieman mêr tugenthafter liute ûf erden  
 ist, sô gewehset niemer mêr korn noch wîn noch keiner slahte  
 dinc, daz gewehset niemer mêr noch kumt diu sunne niemer  
 ab einer stete. Alsô nütze ist tugent und alsô guot im himel-

riche und ûf ertrîche. Unser herre müeze mir helfen, swâ ir  
niht tugenthaft sînt gewesen, daz ir iuch des an nement daz ir  
aber noch tugenthaft werdent und lât iu leit sîn allez daz ir  
ie wider got begiengent und habet ganzen willen daz ir niemer  
5 mêr tœtliche sünde getuon wellent und kumt ze lûterre bihte  
und enpfâhet buoze nâch gotes erbermede und nâch iuwern  
staten und wol dan zem himelriche. Daz uns daz widervar  
daz verlihe uns der vater und der sun und der heilige geist.  
Âmen.

---

## LV.

### [VON DEN DRÎEN FÜRSTENAMTEN.]

MAN liset hiute an der heiligen episteln und alsô sprichet  
sant Paulus: 'Ich gevangener unsers herren, ich bite iuch, daz  
ir wirdiclichen gêt zuo der êwigen wirtschaft, dar wir geladen  
sîn.' Wir sîn alle geladen ze einer grôzen wirtschaft und  
dâ ist alsô vil freude und êren die niemer munt volsagen mac 5  
und dâ hin hât uns der almechtige got geladen, uns kristenliute  
alle samt. Wan unser herre heizet die kristenheit in der ge-  
schrift vil manigen enden ein himelrîche, wan er ist alsô in  
der kristenheit, in dem nidern himelrîche, als in dem obern.  
Er ist aber in dem obern himelrîche in den freuden, sô ist er in 10  
dem nidern himelrîche niht, in der kristenheit, als in dem obern.  
*Videbimus.* Wir sehen in bedachten. Nû war umbe sehen wir  
in niht in dem nidern himelrîche, in der kristenheit, in den  
freuden als man in siht in dem obern, sô lanc und diu kristen-  
heit als wol ein himelrîche heizet? Seht, daz ist dâ von. Wir 15  
sîn alsô kranc daz wir got niemer einest an gesehen möhten  
als er in den freuden ist. Daz möhten wir niemer erlîden.  
Dort werden wir in sehende. Des helfe uns der almechtige  
got, daz wir der engele genôz werden an freuden und an wirde  
und an êren, und als uns der almechtige got geladen hât ûz 20  
einem himelrîche in daz ander, von dem himelrîche der ge-  
nâden in daz himelrîche der freuden, als wir alle tage sprechen  
an dem *pater noster* 'vater unser,' *qui es in coelis* 'dû bist in  
den himeln,' *sanctificetur nomen tuum*, 'geheiliget werde dîn  
name,' *adveniat regnum tuum* 'zuo kume dîn rîche.' Man sol 25  
niht sprechen 'zuo kume uns dîn rîche,' daz daz ober himel  
rîche her abe zuo dem nidern kome, ez sol daz nider hin ûf  
zuo dem obern. Von disen Worten hân ich willen ze sprechen.

Alsô wonet der almechtige got in dem nidern himelrîche  
 der heiligen kristenheit als in dem obern, und swie er doch  
 hie bî uns ist wârer got und wârer mensche, sô hât er sich  
 darumbe bedact daz er des gelouben lônên wil. Er lieze  
 5 anders sich wol sehen in der kristenheit, möhten wir in ge-  
 sehen, wan er hât nider himelrîche rehte geordent als daz ober.  
 Nû merket alle samt, wie gar gelîche er sîniu himelrîche ge-  
 ordent hât, daz nider als daz ober. Er hât daz ober geordent  
 mit drîen fürstenamten der heiligen engel und hât der ieglichez  
 10 drîer hande engel under im. Diu driu fürstenamt der ist ie  
 einez edeler danne daz ander. Und alsô hât sie unser herre in  
 niuniu geteilet, wan ê sie geteilet wurden, dâ viel ûz ieglichem  
 teile manic hundert engele die mit Lucifêrn verstôzen wurden  
 in die êwigen marter, dâ ir niemer mêre rât wirt. Ich spriche,  
 15 ê daz sie geteilet wurden. Wâ von éin fürstenamt der engele  
 hœher sî und edeler, daz gât uns niht an und wie sie genant  
 sîn, und darumbe wil ich iu sagen, wie unser herre daz nider  
 himelrîche geordent hât und wâ von er die kristenheit ein  
 himelrîche hiez. Daz ist darumbe, daz diu kristenheit alliu  
 20 éinen gelouben hât und allez éin geloube ist. Swaz anderre  
 geloube ist, die sint niht eines gelouben, heiden habent manigen  
 gelouben, juden sint ouch niht alle éines gelouben. Aber die  
 ketzer der geloubet rehte einer als der ander niht, daz ein  
 Ringler geloubet, daz geloubet ein Arriân niht, noch des ein  
 25 Pôverlewe geloubet. Der ist wol anderhalb hundert daz allez  
 ketzer sint, der einer niht geloubet als der ander. Sô ist  
 kristengeloube allez éin geloube. Daz man hie geloubet, daz  
 geloubet man ouch ze Bêheim, daz man ze Bêheim geloubet,  
 daz geloubet man ouch ze Frankrîche und ze Hispânien und  
 30 ze Engellant. Und swâ eht kristengeloube ist, daz ist allez  
 samt éin geloube. Seht, dâ von heizet diu kristenheit ein  
 himelrîche und hât unser herre geordent mit drîen fürstenamten  
 und der sint ouch einiu edel, diu andern edeler, diu dritten  
 aller edelste. Disiu driu fürstenamt daz sint drîer hande  
 35 liute, dâ diu kristenheit mite geordent ist.

Daz êrste fürstenamt der kristenheit daz sint êliute, daz  
 ander witewen, daz dritte meide, und hât ieglich fürstenamt  
 drîer leie liute under im, rehte als ouch die engel, und werdent  
 ouch niht alle behalten. Ir vallent ouch ûz ieglichem ein

michel teil, der niemer mêre rât wirt als ouch die engele, die  
 dô vielen, die wir nû tiuvele heizzen. Alsô werdent ouch alle  
 die êliute niht behalten noch alle witewen noch alle meide.  
 Doch wirt ir, ob got wil, maniger behalten. Aber die nascher  
 der wirt rehte einer niht behalten. Die vallent vorteiles hin 5  
 abe in die êwigen marter, als Lucifer und sîn gesellen vielen,  
 ê daz sie geteilet wurden. Wan die engele die dô vielen, der  
 viel ein teil ûz den die dô edel wâren, und ûz den die edeler  
 wâren und ûz den aller edelsten. Nû hoeret, ir hêrschaft, welhe  
 dâ vallent ûz den drîn fürstenamten der kristenheit, wan swer 10  
 niht ist in den drîn fürstenamten die vallent alle vorteiles  
 hin abe. Got helfe mir daz die selben behalten werden. Ez  
 sint drier leie êliute, der sint eine dem tiuvele liep, die andern  
 lieber, die dritten aller liebste. Daz êrste fürstenamt sint  
 êliute, daz ander witewen. Der sint ouch eine dem tiuvele 15  
 liep, die andern lieber, die dritten aller liebste. Daz selbe  
 sint meide. Und danne einer leie êliute sint dem almehtigen  
 gote liep, die andern lieber, die dritten aller liebste: witewen  
 und meide aber daz selbe. Seht daz sint alsô niuniu, die dem  
 almehtigen gote liep sint. Gît mir nû got die genâde, die wil 20  
 ich alle samt nennen, den worten ob ieman hie sî der dem  
 tiuvele liep dâ her gewesen sî, daz sich die gote hiute ant-  
 wurten und ich hân ietwederr vor mir, die gote liep sint und  
 ouch dem tiuvele.

Nû wil ich von den meiden sagen die dem tiuvele liep 25  
 sint, wan der ist michel mêr danne die gote liep sint. Die êrsten  
 meide die dem tiuvele liep sint, daz sint alliu diu kint diu  
 âne touf oder unrehte getoufet tôt sint. Die meide sint dem  
 tiuvele gar liep und er getar sie doch niemer kein marter an  
 gelegen weder kleine noch grôz. Nû wâ von sint sie danne 30  
 dem tiuvele liep, sô lanc und er ir doch niht martert? Dâ  
 sint sie im darumbe liep, daz sie daz schœne antlûtze unsers  
 herren niemer mêr gesehen suln, daz sie dâ verlorn hânt.  
 Die andern meide vî! die sint dem tiuvele gar und gar vil  
 lieber danne die êrsten. Daz sint alle die ir magetuom veile 35  
 tragent ze unê und ze unstæte und sich an pflanzent sô mit  
 varwen, sô mit schappeln gên tanzen, daz man sehe daz sie  
 veile sî, als der ein ros verkoufen welle, der stôzet im ein zil  
 ûf, ein loup oder etewaz und stricket im den zagel ûf: sô

sihet man daz ez veile ist. Die alsô ir magetum veile tragent  
 ân ê darumbe daz vil manne umbe sie werben, swie sie ein  
 maget sî an dem fleische, wirt sie alsô funden, ir wirt niht  
 der meide lôn noch der witewen lôn noch der êliute lôn. Ir  
 5 wirt der lôn daz ir sêle niemer mêre rât wirt, bezzert sie ez  
 gote niht anders, wan buoze ist ze allen zîten ûz genomen.  
 Ir tiuvel, die sint iu gar vil lieber, wan die geturret ir ge-  
 martern. Des muget ir die êrsten niht, wan daz sie iu dâ  
 von liep sint, daz sie gotes antlûtze niemer mêr gesehent daz  
 10 ir verworht habent, sô vil sint iu die andern lieber, daz ir die  
 marter an legent. Pfî, ir tiuvel, wie liep iu danne die dritten  
 sint. Iu sint die êrsten liep, die andern lieber, die dritten gar  
 unmugelichen liep. Die dritten meide die dem tiuvel liep  
 sint, daz im halt nie meide als liep wurden, daz sint die sich  
 15 maget ûzen zeigent und gebârent vor den liuten sam sie reine  
 meide sîn und tuont in der heimelîchen als unreiniu dinc und  
 als heimelîchiu dinc, daz ich sîn niht gesagen tar und halt  
 unmûgelichen ze sagen wære. Und waz ez sî, daz weiz nieman  
 hie baz dan ir, her tiuvel, wan ir ist niemen dâ sô nâhen mêr.  
 20 Bist iendert hie? Vil wunderlich balde zuo der bîhte oder  
 iemer brinnen mit dem tiuvel. Bistû maget an dem fleische,  
 sô wirt dîn doch niemer rât, wirstû alsô funden. Wan dû bist  
 dem tiuvel aller liebste under allen meiden. Nû hân ich iu  
 verjehen welhe meide dem tiuvel liep sint und lieber und  
 25 aller liebste. Daz sprichet man ze ieglicher.

Nû wil ich sagen welhe witewen dem tiuvel liep sint.  
 Daz sî frouwe oder man, swer den magetum verlorn hât und  
 ân ê lebet und müezic gânt und ungerne wûrket und die  
 ungerne betent und gerne mæresagent und klaffent und die  
 30 wîle als unnützelichen an legent, der leben ist unnütze. Als  
 sant Pauls sprichet: 'Ir leben ist unnütze.' Daz sprichet halt  
 got selbe, ir leben sî unnütze. Die andern sint im gar vil  
 lieber. Daz sint die witewen, die dâ naschent sam daz vihe,  
 sô sîn gemechede stirbet. Des tuot aber ir man noch mêr  
 35 danne die frouwen. Wan ez erbîtet etelîcher kûme hinz ir  
 drîzigester vergêt oder vil lihte ir sibender: sô gêt er ie sâ  
 von einer zuo der andern. Ez sî frouwe oder man die alsô  
 lebet mit ir witewentuome, die sint dem tiuvel michel lieber  
 dan aber die êrsten. Die dritten sint in aber lieber danne die

êrsten und danne die andern. Daz sint die niht genüezet an ir  
 selbe genesche, sie wellent dannoch umbe gân mit fremeden  
 genesche. Pfî, ir tiuvele, die sint iu gar lieb als die trüllerinne,  
 des tiuvels jagehunde die dem tiuvele mêr sêlen antwurtent,  
 dan ir eines sêle, wan sie verrâtent dem sîn tochter, dem sîn 5  
 swester, dem sîn nifteln, dem sîn hûsfrouwen, dem sîn dierne.  
 Vi, Jûdasen swester, verrâterin an maniger sêle, sich, dîn  
 marter wirt grœzer dâ ze helle danne der die sünde tuont. Man  
 sol dir ouch vil grœzer buoze geben danne den die die sünde  
 tuont. Und daz daz wâr sî, daz erzeigte uns got selber in 10  
 dem paradise. Wan er gap dem slangen vil grœzer buoze der  
 Êven verriet, dan Êven diu die sünde tet. Pfî trüllerin, leckerin,  
 verrâterin! Ir herren, ir sult die selben rehte ûz der stat slahen,  
 swâ ir sie wizzent. Wan geloubet mir, sô ir welt wænen, ir  
 habet ein reine hûsfrouwen, sô hât sie iuch verrâten oder iuwer 15  
 tochter oder nifteln. Wan sie wellent niht wûrken noch anderz  
 schaffen wan verrâten und wârsagen und zoubern und liegen  
 und triegen. Sô lêret sie die kint verliesen. 'Waz welt ir  
 mir geben: ich lêre iuch daz iu der man holt wirt.' Sô spricht  
 sie zuo dem man: 'Welt ir mir zwêne schuoe koufen? Ich 20  
 gewinne iu die oder die.' Man gît ir zwêne schuoe, und  
 daz diu iemer brinnen muoz umbe ieglich sünde als manic  
 tûsent jâr als manic tropfe in dem mer ist. Dû verrâtest dem  
 almehtigen gote sîn tochter, Jêsu Kristô sîn brût, dem heiligen  
 geiste sîn wesunge, unser frouwen ir dienerin, den liuten ir 25  
 bluomen. Dîe witewen sint dem tiuvel aller liebste. Nû seht  
 ir witewen, weder ir dem tiuvele lieb welt sîn oder dem almeh-  
 tigen gote, daz stât an iu. Unser herre müeze mir helfen daz  
 ir gote lieber sint.

Ir liute mit der ê, ich wil ouch iu sagen welhe die sint 30  
 die niemer in daz ober himelrîche kument. Die êrsten êliute  
 die dem tiuvele lieb sint, daz sint alle die an einander unge-  
 triuwe sint an dem guote, als ich vor geseit hân dô ich von  
 der ê predigete: die andern lieber die anander ungetriuwe sint  
 an dem lîbe. Ez sî man oder frouwe, daz sînen lîp einem 35  
 andern gît, die sint dem tiuvele lieber danne die êrsten. Dû  
 solt dînen lîp niht einem andern geben, wan dû hâst dînem  
 gemechide gelobet, daz dû iemer bî im blîbest. Hâstû des  
 niht getân, sô bistû dem tiuvele lieber und muost zweier leie



marter liden ze aller der marter die ein ander sündler liden  
 muoz. Und daz daz wâr sî, daz ist erzeiet in der alten ê.  
 Dô sluoc einer sîn frouwen in zwelf stücke als tût und  
 fuortes in diu lant, ein stücke in dâz lant, einz in dâz,  
 5 umbe den grôzen mein. Seht, alsô grôz ist êbrechen, wan  
 der man ist der frouwen, sô ist diu frouwe des mannes.  
 'Bruoder Berhtolt, sît daz wîp mîn ist, sô tuon ich doch wol  
 swaz ich wil mit mînem wîbe.' Niht sô, hœre, daz mezzet  
 ist ouch dîn und solt dir selber doch darumben niht ab sniden  
 10 mit dînem eigen mezzet, noch solt dînen bachten niht an dem  
 fritage ezzen, daz er dîn ist, ob er dir halt vor dem munde  
 hanget. Und dâ von soltû ouch dîn hûsfrouwen niht mit dem  
 fuoze für den oven stôzen und sie her wider schelten und  
 fluochen und, sô dû sie ie mêr geslehst, sô sie ie mêr geschiltet  
 15 und lebent mit einander als der tiuvel mit der sêle in der  
 helle. Ir tiuvel, seht die sint iu aller liebste, wan der lîp  
 ist aber lieber danne daz guot. Die dritten êliute sint dem tiuvel  
 aller liebste: daz sint die ir gemechede anders hânt dan unser  
 herre ûf sazte. Wan dô er die ê sazte, dô sprach er: '*Qui*  
 20 *amicariorem,*' zuht und mâze daz man die haben sol zuo dem  
 bette. Die dan ir lîp lânt erwilden und enwizzen wie sie  
 vor liebe sullen gebâren: alsô lîp sint die an einander, daz  
 sie weder zuht noch mâze kunnen, schône, herre, schône, wan  
 swer der liebe alsô nâch volgen wil als der einem rosse den  
 25 zûm ûf læt: ez tregt in etewenne dâ er lîp und sêle verliuset:  
 ein schalkhaft herze verstât mich vil wol. 'Bruoder Berhtolt,  
 ich gewan nie keinen man danne mînen êwîrt.' Nû daz ist vil  
 guot. Ez sprichet sanctus Augustînus: 'Dû möhtest tuon mit  
 dînem êwîrte, daz dû gerner möhtest sîn in einem offenen  
 30 hûse, dâ hundert ze dir giengen.' Sô vînt ist got den selben  
 sünden, swie êbrechen zwelfer leie marter liden müezen, dan-  
 noch sint die dem tiuvel lieber und gît in ouch grœzer marter.

Ir tiuvel, nû hân ich iu für geleit, welhe iu dâ lîp sint  
 und lieber und aller liebste und welhe iu ie ze teile werdent.  
 35 Ir engele, nû hœret, ich wil iu ouch für legen, welhe iu dâ  
 lîp sint und welhe iu lîp werdent.

Ir liute mit der ê habent ouch einen kôr als die engel.  
 als verre und ez die ê an gêt, und iuwer kôr hât drier leie  
 liute under im. Der sint eine dem almehtigen gote lîp, die

andern lieber, die dritten aller liebste. Die êrsten éliute die  
 gote lieb sint, daz sint alle die zuht und mâze haltent an dem  
 bette, wan zuht und mâze diu zwei hât got geboten. Wan  
 zuht und mâze ist ze kirchen guot und ze strâze und ze tische  
 und ze bade, und an allen steten ist zuht und mâze guot und 5  
 stât wol an allen steten. Und dâ von wil ouch der almechtige  
 got daz man zuht und mâze an dem bette halte. Swelhe liute  
 daz haltent, die sint gote lieb und werdent der helle überic,  
 sint sie anders guote liute; und mugent iuwer geslehte wol  
 mêren und werdent der helle überic mit den zwein, zuht und 10  
 mâze. Welt ir danne des vegefiures überic werden, sô tuot  
 als die andern, die dâ gote vil lieber sint. Ir ist aber vil  
 minner danne der êrsten und habent aber vil mêr êren dâ ze  
 himele, wan sie hielten daz got geboten hât und daz er nie  
 getorste gebieten und hât ez aber gerâten. Daz hielt der guote 15  
 sant Job mit sîner ê und her Abrahâm und Ysâac und Môyses  
 und manic guot man. Sô haltet daz dritte. Diu zwei sint zuht  
 und mâze. Daz dritte ist daz ir niemer bî einander geligent  
 wan durch driu dinc. Daz eine ist, hât ein man ein junge  
 hûsfrouwen und wære er gerne ein kiuscher man, wan daz er 20  
 im gedenket: 'Dû bist bliuc, dû getarst niht gemuoten, sô bist  
 ouch junc und maht sîn niht enbern. Ich wil den worten in  
 der ê sîn mit dir, daz dû iht ein böeserz tuost.' Zuo dem  
 andern mâle daz ir iuch niemer zesamen legent wan durch  
 kinde willen, zuo dem dritten mâle niemer wan sô sîn dîn ge- 25  
 mechede niht gerâten wil. Vî, des hân ich keinen muot von  
 iu, wan ez ist iuwer etelîchem gar ze swære. Ich wolte ez  
 aber gerne râten, wan ir hâetet grôze êre in himelrîche und  
 wurdent ouch des vegefiures über. Sî des niht, sô haltent doch  
 diu zwei, zuht und mâze, sô werdent ir der helle über und 30  
 muget wol zuo der wirtschaft komen. Habet ir danne niht  
 gar vil êren, sô habet ein wênic: ob ir niht scharlach tragent,  
 als Ysâac und Abrahâm, sô tragent doch grâwe röcke, daz eht  
 ir niht nackent gêt zuo der wirtschaft. Die dritten éliute die  
 gote aller liebste sint, der ist verre minner danne der andern 35  
 und danne der êrsten. Sie habent aber gar vil mêr êren. Des  
 getar ich aber weder gemuoten noch gerâten, wan ez wolte  
 halt got selbe nie gebieten noch gerâten. Iedoch sô hât ir  
 etelîcher daz himelrîche besezen mit der selben ê. Ich wil sie

nû nennen, aber darumbe niht, daz ich sie iu an muoten welle. Daz sint die, die maget wesende zesamen koment und die reinikeit behaltent mit ein ander hinz an ir tôt, die sie von ir muoter lîbe brâhten. Seht daz behielt sant Jôseph und  
 5 mîn frouwe sant Mariâ, gotes muoter, und Sâlomê und keiser Heinrîch. Ir êliute, dâ mite gesezen iuch der almehtige got.

Ich wil ouch den witewen sagen welhe gote liep und lieber und aller liebeste sîn, wan ir witewen habent ouch einen kôr mit drîer leie witewen. Die êrsten witewen die dem almeh-  
 10 tigen gote liep sint, daz sint alle die den magetuom verliesent mit unê; ez sî frouwe oder man, die den magetuom verliesent und dar nâch kiusche wellent sîn, die heizent alle witewen und alle die mit unstæte umbe giengen und daz nû niemer tuont und swaz sie vor begiengen daz wellent sie nû gote  
 15 bezzern und bûezen. Sô ist got sô erbarmherzic und sô guot, daz er in alle ir sünde vergît. Und welt ir daz tuon die noch mit naschen umbe gânt, sô sît ir gote liep. Welt ir daz niht tuon, sô balde in die helle, nû zem êrsten an der sêle und an dem jungesten suontage an lîbe und an sêle! Und darumbe  
 20 lânt hiute unê und lânt iuch daz vorder riuwen: sô erbarmet sich got über iuch als über sant Mariâm Magdalênam und sant Âfern und sant Pêlâye. Die verlurn ouch ir magetuom jæmerlichen mit der unê und hât sie doch der almehtige got mit ir wâren riuwe zuo dem himelrîche genomen. Die andern  
 25 witewen die dâ gote lieber sint, daz sint die ir magetuom verliesent mit der ê und danne nâch ir gemechides tôde lebent als in got ûf gesetzet hât. Die dritten witewen die gote aller liebeste sint, daz sint die sich ordent, ê daz sie der tôt scheide. Des wil ich rehte aber niht, daz ez darumbe ieman tuo. Wan  
 30 ez ist manic alter schedel, mir gæbe in sîn hûsfrouwe umbe driu eier ûf, umbe drî vierlinge. Dâ von wil ich niht daz sich ieman scheide, wan die ez beide williclichen tuont und ietwederz in ein klôster var, dâ rehtez leben inne sî. Sie möhten in etelîchez klôster varn, daz sie vil baz hin ûz sint.  
 35 Ez sol ouch niht daz eine in ein klôster varn, daz ander hie ûz sîn. Ir witewen, iu ist daz wol geseit, welhe gote liep sint und lieber und aller liebeste. Nû wil ich iu sagen, wie ir mit dem witewentuome leben sult, daz iuwer leben nütze sî und gote genæme. Wan ich seite iu liuten mit der ê des vordern

lages wie ir leben sult mit der ê und darunbe möhtet ir  
 êliute nû slâfen, hinz ich den witewen gesage. Niht aber! Ir  
 sult mit den witewen wachen und hoeren, wan daz ir dinc  
 hiute ist, daz wirt daz iuwer vil lîhte morgen. Ir stüele die  
 stuonden ouch etewenne ebene; nû sint sie umbe gefallen. 5  
 Alsô enwizzet ir êliute, wenne iuwer stüele umbe vallent. Swer  
 nû daz ober himelrîche besitzen wil mit dem witewentuome,  
 der sol driu kapitel halten. Alsô hât iu der almechtige got  
 enboten bî sant Paul. Rehte als münichen in einem klôster  
 ir regel geschriben ist, alsô hât iu got iuwer regel geschriben 10  
 und hât iu daz enboten bî sant Paul, daz ir driu kapitel haltent.  
 Daz ein ist: *Iuste orationes*. Ir sult vil gebeten rehte die zwô  
 wile, tac und naht. Iedoch sult ir iu sîn niht gar ze vil nemen,  
 daz ir iht unsinnic werdent und niht müezic gên noch wâr  
 sagen, die zît mislich an legen als disiu trüllerin: daz ist 15  
 daz êrste kapitel. Daz ander kapitel hât iu got ouch enboten  
 von dem himelrîche, daz '*Spera in deum*.' Ir sult gedultic sîn,  
 wan iuch wirt sô manigiu arbeit an gênde, sô die wirte sterbent,  
 daz iu des gar nôt wirt, ob ir gedultic sînt, wan ir heizet  
 witewen. Welt ir nû wizzen, wâ von ir witewen heizet? Seht 20  
 daz ist darumbe. Iu ist wîte wê allenthalben, daz ist iuwer  
 name: wîte wê! wîte wê! Seht alsô heizet ir. Und darumbe  
 sult ir gedultic sîn, sô wirt iuwer lôn sehziwalt, êliute lôn  
 drizicvalt, meide lôn hundredvalt. Man zalte in der alten ê an  
 den vingern. Des kunnet ir ungelêrten liute niht, wan ez ist 25  
 der gelêrten vil, die es niht kunnent. Man zelt alsô, sô sîn  
 sehzi wirt, sô leit man den dûmen in die linken hant. Nû  
 seht ir wol, sô man den dûmen in die hant geleit, sô druckent  
 in die andern vinger alle samt. Dâ von wirt den witewen der  
 sehziwaltige lôn, wan die drucket ouch allez daz mit in umbe 30  
 gêt. Der næhste vinger bî dem dûmen daz sint ir wirtes friunt,  
 wan die næmen ir gerne allez daz sie hât. Sô ir wirt stirbet,  
 sô zucket sie ir daz abe, sô trîbent sie sie ze gerihte; die sie  
 dâ vor vil wol êrten und hiezen sie ir nifteln, dô ir frumer  
 wirt lebete, die sint nû alle ir vînde. Den dûmen drucket ouch 35  
 der mittel vinger, der lengeste: der bezeichent den rihter, der  
 ouch ir wirtes vor an ir schônthe, der drucket sie nû ouch  
 mit sînem gewalte. Sie drucket ouch der goltvinger, daz  
 sint ir eigen friunt, wan alle die âdern die in den selben vinger

gênt, die gânt von dem herzen. Dâ von bezeichent er ir eigen  
 friunt, die heten sie ouch vor vil dicke wol enpfangen: seht,  
 der verbirget sich nû vor ir, sô sie gên dem hûse gât, wan  
 er fürhtet, er müeze mit ir ze gerihte gân oder sie welle in  
 5 etewaz biten: sô næme er ir viere, ê daz er ir einen gæbe.  
 Sô drucket in uoch der aller minneste vinger; seht, daz wênige  
 wihtelîn daz bezeichent ir eigen kint, daz drucket die muoter  
 und zucket ir ouch abe. 'Jâ, sprichet ez, mir hât ez mîn vater  
 gelân.' Pfî, ungetriuwen welf! wan ez tuot rehte als diu welf:  
 10 die wîle dem sîn muoter ze sûgen gît, sô weschelzagelt ez gên  
 ir und spilt. Sô ez danne ze michel wirt und im niemer ze  
 sûgen gît, sô bîzet ez mit der muoter under dem tische als  
 mit einem andern hunde umbe daz bein. Ir witewen, alsô tuot  
 iu daz kint, daz ir under iuwerm herzen habet getragen. Dô  
 15 ez wênic was, dô lief ez gên ir und want sich under ir  
 mantel. Pfî, ungetriuwez welf, jâ soltest nû ir râtgebe sîn und  
 ir trôst. Sô nimestû ir allez daz sie hât und gîst ez dînem  
 jungen wîbe. Und dâ von ist iu, ir witewen, nôt daz ir ge-  
 dultic sîn, wan iu ist wîte wê und gar wê. Swaz ir ze rehte  
 20 mit gerihte behaben mugent, daz ist gotes wille. Der iu mit  
 gewalte iht nimt, dâ sult ir niht ungedultic sîn, wan iuch wil  
 got selbe rechen, daz in wê wart, daz sie ie geborn wurden.  
 Darumbe tragent niemanne nît noch haz und getrûwet wol  
 gote, daz er iuch es alles ergetze. Tuot ir daz, sô ist iuwer  
 25 leben nütze. Tuot ir des niht, sô ist iuwer leben unnütze.  
 Alsô grôzen mangel habet ir frouwen iuwer wirte, sô sie sterbent.  
 Und darumbe, ir frouwen, daz ir sult iuwer wirte gar wol  
 handeln, ir wizzet niht, waz ir an im verliesent. — Daz dritte  
 kapitel hât iu got ouch enboten, daz ir witewen halten sult.  
 30 Daz ist, ir sult niht zertlich leben hân an spîse und an gewande.  
 Diu lebet an dem lîbe und ist tôt an der sêle. Ir sult ouch  
 iuwer selber niht verderben an gewande, daz ir iht erfrieset  
 und daz niht ze hôchvertic sî: niht zart an spîse und an ge-  
 wande, und doch diu nôtdurft ist iu wol erloubet. Ir herren,  
 35 als ir sehet daz iuwer nifteln oder iuwer swester jehent, sie  
 wellent witewen sîn und als ir danne sehet, daz sie ir lîp zart  
 haltent an spîse und an gewande, sô gebet mir sie balde einem  
 frumen man der niht unrehtez guot habe, ê daz sie sînen kneht  
 neme oder einen als bösen. Nû hân ich iu für geleit, wie

die witewen leben sullen. Nû wil ich iuch lêren, wie man  
 den sêlen helfen sulle, (wan sie sint lîhte in etelîchem kumber)  
 iuwer wirte, dâ sie von iuvern schulden inne sint. Dâ von  
 sult ir in als getriulichen helfen, wan ir wizzet niht, welhe  
 nôt sie hânt und möhten sie einen herwider gesenden, der 5  
 wære als jæmerlich und möhtet ir bluotige zehere geweinen,  
 ir tætz. Nû helfet in durch den almehtigen got, wan man und  
 wîp ist éin lîp. Nû ist daz halbe teil tôt und fûl in der erden  
 und vil lîhte daz tiurre teil, wan dîn wirt, frouwe, der was  
 vil lîhte wol tiurre danne dû. 'Bruoder Berhtolt, wie sol man 10  
 der sêle helfen, sô man ir schiere helfen wil?' Seht, daz wil  
 ich iuch lêren, daz der bâbest noch alle bischove noch alle  
 engele die möhten iuch daz niht gelêren. Mit sehs dingen  
 sol man der sêle helfen, diu in dem vegefîure ist: diu in der  
 helle ist, der mac rehte nieman gehelfen, wan sie eht dar 15  
 brinnen müezent die sameztacnaht als ander zît. Daz êrste  
 dâ mite man den sêlen helfen sol an dem vegefîure, vil gebeten,  
 des sult ir mit grôzem jâmer gern und biten, daz in got frist  
 gebe in ir nôt und daz in die got ringe mache. Sô ir ie  
 mêr für sie gebitent, sô sie ie schierre erlœset sint und wirt 20  
 iuwer lôn doch niemer destê minre gên gote. Daz ander, ir  
 sult etelîche marter für sie lîden mit villâte an der heime lîchen  
 und ie mitten beten und iuch selbe zwicken und ouch venien  
 vallen. Swaz ir des getuot, daz sleht in got dort abe und  
 gît iu doch den selben lôn. Daz dritte, buoze für sie leisten, 25  
 swaz sie entheizen hânt für ir sünde, Rômverte oder merverte —  
 daz sol aber kein frouwe tuon, sie bræhte vil mêr sünden  
 heime danne sie ûz fuorten — und swaz sie gelten sullen, daz ir  
 daz wider gebent und für sie geltent. Vî, dâ sît ir kint den  
 vetern gar ungetriuwe an. Daz vierde, gescheffede, an klôster, 30  
 daz dâ hin, daz hie hin, swâ sie geschaffet hânt, daz sult ir  
 schiere ûf geben, niht lange ûf schieben. Tuostû des niht, sô  
 bistû ein rehter sacrilêjer und ein rehter rouber der armen  
 sêlen, wan der armman der wânde er hæte einen friunt an  
 dir. Daz fünfte, almuosen geben dâ ez wol bestatet sî: der 35  
 des niht hât der sol destê mêr beten. Diu sehste hilfe dâ  
 man der sêle mite helfen sol, daz ist diu aller beste âne gelten  
 und wider geben: daz ist messe frumen. Wâ von? Dâ begêt  
 man die marter unsers herren und ist dâ selbe in der messe,

wærlîch wârer got und wârer mensche mit lîbe und mit sêle.  
 Und darumbe sult ir der sêle gar flîzîclîchen gedenken mit  
 den sehs dîngen, ob sie zehen jâr brînnen solte, daz sie kûme  
 einz brînnest. Ich sprîche mêr. Man môhte einer sêle alsô  
 5 helfen diu zehen jâr brînnen solte, daz sie kûme ein halbez  
 brunne. Owê, nû sît ir kint, vatern und muotern gar ungetriuwe,  
 daz ir in vil krenclîchen helfet hin nâch, und aber aller meiste  
 ir man den frouwen, wan über vier wochen sô gêt er und  
 wirbet umb ein andere. Ir frouwen, ir sît vil erbarmherziger  
 10 danne die man und helfet ouch den mannen verre baz hin  
 nâch dan iu die man. Etelîchiu bîtet doch ein jâr oder zwei  
 oder driu oder hînz an ir tût, ê daz sie ein andern man  
 neme: des tuot ir man vil selten.

Nû seht, alsô sol man den sêlen tuon und helfen mit  
 15 disen sehs dîngen, zuo dem êrsten mit dem gebete, zuo dem  
 andern mâle etelîche marter für sie lîden.

Ir êliute und ir witewen, ich hân iuch verrihtet, dâ mite  
 gesegen iuch der almechtige got. Nû wil ich ouch den meiden  
 sagen. Ir habet uns gar schœne liute brâht an disen meiden,  
 20 die der engele genôz noch werdent, dise juncherren und dise  
 juncfrouwen. Wan ez sî kneht oder dierne, daz die reinikeit  
 behâltet, die ez von sîner muoter lîbe brâhte, daz sint meide.  
 Alsô haben wir drîer hande meide: eine gote liep, lieber und  
 aller liebste. Die êrsten die gote liep sint, die niht gesûnden  
 25 mohten vor kintheit und alsô kint wesende tût sint, daz sie  
 umbe sûnde niht westen. Sô sint die andern gote vil lieber:  
 die wol hâten sûnde begangen und durch die minne unsers  
 herren niht sûnden wolten und ir reinikeit behielten hînz  
 an ir tût. Die werdent gekrœnet an houbete und an munde  
 30 und an fûezen und werdent gar hôch geêret von engeln und  
 von heiligen. Vî, ir hêrschaft, wer sint die dritten meide, und  
 die sint gote alsô liep daz im nie engel alsô liep wurden  
 noch niemer mêr werdent. Und die selben meide sint alsô  
 gar kiusche und alsô reine und alsô tugenthaft und sint alsô  
 35 gar schœne, daz die engele jehent, sie wellen iemer mêr ir  
 diener sîn. Der selben meide wart ouch nie keine mêr, noch  
 ir wirt niemer mêr keine weder in himelrîche noch ûf ertrîche  
 wan zwô. Daz ist ein juncherre und ein juncfrouwe, daz ist  
 mîn frouwe, sant Marîa und unser herre Jêsus Kristus. Daz

sint die hôhesten meide die ie wurden und iemer mêr werdent.  
Nû solte ich iu hân geseit, wie die meide sô leben solten, nû  
ist ez ze lanc worden. Unser herre Jêsus Kristus müeze mir  
helfen, und min frouwe sant Mariâ, diu reine meit, daz ir alsô  
gelebet in disem himelrîche der kristenheit, daz ist daz himel- 5  
rîche der genâden, daz wir in daz himelrîche der freuden komen:  
darumbe suln wir dise meide an ruofen. Daz uns daz allen  
widervar daz verlihe uns got. Âmen.

---



## LVI.

### [VON DEN ZEHEN GEBOTEN UNSERS HERREN.]

Der almechtige got nimt alle tage ein michel zal von diser werlte, der ieglichez schuldic ist zehen helbelinge ze geben, und swer sie niht ze geben hât, der muoz êwlichen verlorn sîn. Swer ir siben oder niune gît, der hât ir niht gewert, wan ir suln zehen sîn. Der arme mac  
5 niht minner bringen, der rîche niht mêr. Dise zehen helbelinge sint diu zehen gebot, dar zuo ein ieglich mensche gebunden ist, er sî arm oder rîch.

Der êrste helbelinc ist daz êrste gebot. 'Dû solt keinen fremeden got haben vor mir.' Der helbelinc hât zwei gebræche. Daz êrste ist,  
10 'dû solt an keinen andern got gelouben, wan an mich, weder in dem himele noch ûf erde.' Die von Bâbilône die betent an die sunne und den mânen und an die sterne. Die von Kriechen betent an die liute und an daz vihe und an diu tier. Und die von Egypten lande die betent an ein merwunder, daz hiez Apim. Des soltû allez niht tuon. Daz  
15 ander gebræche ist, dû solt âne valsche und âne hinderlist mit triuwen von gote gelouben, daz dû ze rehte von gote gelouben solt und daz dir dîn kristengeloube seit. Des tuont niht die juden noch die ketzer. Darumbe wirt vil liute verlorn, daz sie den helbelinc niht geleisten mugent.

20 Der ander helbelinc ist daz ander gebot, daz ist: 'dû solt dînes gotes namen niht unnützelichen nennen.' Der helbelinc hât ouch zwei gebræche. Daz êrste ist, dû solt durch liebe noch durch keiner slahte dinc einen meinen eit niht swern, wan meineide sint grôze sünde und swer vil swern wil, der wirt ofte meineide. Daz ander gebræche ist, dû  
25 solt got niht schelten noch im fluochen, wan daz ist ein als grôziu sünde: durch einen menschen der got schalt, sluoc der engel hundert tûsent und ahzictûsent menschen ze tôde in einer naht: umbe disen helbelinc wirt sêre gerihtet.

Der dritte helbelinc ist daz dritte gebot. 'Dû solt den ruowetac  
30 heiligen.' Der helbelinc hât zwei gebræche. Daz êrste ist, dû solt am ruowetage niht wûrken von versmâcheit sam die ketzer, die an dem suntage gerner werkent dan an dem mæntage. Daz ander ist, daz dînes herzen ruowe an keiner krêatûre sol sîn wan an gote, der alliu dinc

geschaffen hât. Der mensche zestœret des herzen ruowetac, der herzen wunne oder freude oder ruowe gert wan got, ez sî guot, êre, wîp, kint. Ey lieber got, waz liute umbe disen helbelinc verdampt wirt.

Der vierde helbelinc ist daz vierde gebot, daz dû vater und muoter êren solt, daz dû langleben haben solt. Der helbelinc hât ouch 5  
zwei gebræche. Daz êrste ist, dû solt êren dînen vater und dîn muoter, die dich an dise werlt habent brâht. Êre sie mit dem herzen, daz ist dû solt sie niht versmæchen, daz sie alt sîn oder arm oder ungestalt oder siech, wan ist daz an in, daz ist sêre von den schulden dîn. Dû solt sie êren mit dem lîbe, daz dû in dienst und in ir nôtdurft gebest, 10  
ob dû sîn state hâst. Daz ander gebræche ist, dû solt dînen geistlichen vater êren, daz sint die priester, und solt dîn geistlich muoter êren, daz ist diu kristenheit. Wan über alle menschen hât got die priester geêret, dâ von sol sie der mensche êren.

Der fünfte helbelinc ist daz fünfte gebot. 'Dû solt nieman tœten.' 15  
Des helbelinges êrstez gebræche ist, dû solt mit dîner hant nieman tœten, noch heizen tœten. Den hâstû ouch ertœtet, dem dû gehelfen mohtest und sîn niht entæte, wan diu geschrift sprichet alsô. 'Gip dem hungerigen zezzen.' Gîstû im niht, stirbet ez alsô, dû bist schuldic an im. Dû solt ouch niemannes tôdes gern mit râte, mit hilfe, mit 20  
trôste, mit gunst. Daz ander gebræche ist, dû solt niemanne tœtlichen haz tragen noch nît. Swem dû solhen haz treist, den tœtestû alzan in dînem herzen. Alsô sprichet sant Jôhannes: 'Swer sînem bruoder, daz ist sînem ebenkristen nît und haz treit, daz ist ein manslaht.' Dâ von sol man sich vor disen dingen hûeten, daz man disen helbelinc 25  
wol leiste.

Der sehste helbelinc ist daz sehste gebot, daz ist 'dû solt niht unkiusche sîn.' Daz êrste gebræche an disem helbelinc ist, dû solt niemannes lîp ze unkiusche begern, daz ist ze unê. Umbe disen helbelinc wirt alle tage vil liute verdampt. Daz ander gebræche ist ein sô 30  
getâniun unkiusche, dâ von iu niht ze sagen ist. Dâ vor beschirme uns Jêsus Kristus.

Der sibende helbelinc ist daz sibende gebot. 'Dû solt niht steln.' Der hât zwei gebræche. Daz êrste ist, dû solt niemannes guot begern weder mit roube noch mit wuocher noch mit anderre unrechten wîse. 35  
Daz ander ist, daz dû dîn guot niht ze gîtlichen haltest und daz dû ez armen liuten mite teilen solt. Umbe disen helbelinc wirt iuch got an dem jungesten tage frâgende.

Der ahtende helbelinc ist daz ahtende gebot, daz ist 'dû solt niht valscher ziuc sîn.' Der hât zwei gebræche. Daz êrste ist, dû solt weder 40  
durch liebe noch durch leide noch durch vorhte noch durch gebete noch durch miete, daz dû dînen valschen geziuc gên iemanne bringest. Daz ander gebræche ist, dû solt lûge und valscheit mîden. Hie merket fünf leie lûge die tœtlich sint, und drî die antlæzic sint. Diu êrste ist, sô man rett wider den gelouben, als sô man rett, got sî niht mensche geborn 45  
oder er würde nie gemartert oder unser frouwe sî niht ein maget oder ein semlîchez daz wider den gelouben ist. Diu ander ist, sô dû liigest

- daz etewem schadet und niemanne frumt. Daz ist sô dû einem menschen sîn êre mit lügen benimest oder benemen wilt oder sînen lîp. Diu dritte, daz einem schadet, dem andern frumt, als sô dû mit lûge oder mit valschem geziuge einem sîn guot mit unrehte an gewinnest.
- 5 Diu vierde, daz dû mit flîze liugest und triugest und dînen ebenkristen überkumest, daz er sîn grôzen schaden hât. Daz tuostû âne sache, wan er dir wol getriuwet. Diu fünfte ist, daz dû desten baz gevallest sam der loter und der spilman, der umbe gâbe lobet den der ze schelten ist, und schiltet den der ze loben ist. Die sint tœtlich; dise antlâze,
- 10 ob sie niht sint in gewonheit. Diu sechste, daz niemanne schadet und etewem frumt, alsô sô man einem sîn guot wolte nemen, steln oder rouben, daz dû jæhest, dû westest sînes guotes niht, der dich sîn frâgete. Diu sibende ist, daz dû den menschen wol weist, den sîn vînt dâ suochet und in tœten wil, und dû sagest, dû wizzest sîn niht. Diu
- 15 ahtende ist, ob einer wolte einer meide ir magetum nemen, daz dû ir den behieltest mit lûge. Daz sint aht lûge, die sant Augustînus schrîbet. Diu êrste ist diu meiste und nimet alsô abe, daz diu jungeste diu minneste ist.

Der niunde helbelinc ist daz niunde gebot, daz ist 'dû solt dînes  
 20 ebenkristen dinc niht ze unrehte begern.' Der helbelinc hât ouch zwei gebræche. Daz êrste ist, dû solt dînes ebenkristen dinc niht begern . . . doch âne grôzen flîz und darumbe âne flîz, wan dû triuwest sîn mit den werken niht vollebringen. Daz ander ist, daz dû dar zuo leist allen dînen flîz. Alle die gânt steln, geschicht sîn niht, . . . daz blîbet dâz

25 in niht und daz dû dar nâch stellest, wie dû mit untriuwen ieman überkومت.

Der zehende helbelinc ist, dû solt dînes ebenkristen gemahel niht gern. Der helbelinc hât zwei gebræche. Daz êrste gebræche ist daz, swer ein frouwen mit dem willen und mit der andâht an sihet, daz

30 er gerne mit ir sliefe, möhte er sîn state hân. Der hât diu werc vor gote vollebrâht. Daz ander ist, dû solt niht gern daz man dîn ger. An dem êrsten werdent die man verdammet, an dem andern die frouwen.

## LVII.

### [VON DEN FÜNF SCHEDELÎCHEN SÜNDEN.]

**M**An liset hiute an der heiligen epistel und alsô sprichet der guote sant Pauls: 'Ich gevangener unsers herren ich bite iuch, daz ir wirdiclichen gêt zuo der wirtschafft, dâ wir hin geladen sîn.' Wir sîn alle geladen ze einer grôzen wirtschafft und dâ ist solîchiu spîse, diu unsern kochen gar unkunt ze machen ist 5 und dâ maniger hande suezikeit an lît und dâ ist solîchiu freude, die nimmer mêr munt volloben kan und der ermest der dâ ist des gewant ist liechter denne diu sunne. Wan diu sunne diu hât licht, si hât aber niht freuden, sô sint si licht und habent freude. Und daz wir als licht werden daz bezeichent man uns bî der 10 heiligen toufe, sô gît man uns ein wîzez tuoch an und dâ von bittet uns sant Pauls, daz wir wirdiclich gên zuo der wirtschafft, daz wir daz wîze kleit niht horwic machen, daz wir niht ze schanden werden. Wan swer hînz einer wirtschafft kumt oder gienge und sich bewollen hiete mit unflâte als ein 15 swîn, der wære gar ze schanden worden. Alsô sult ir iuch niht bewellen mit den sünden als daz swîn mit dem unflâte, wan ist daz ir die sünde lât, sô mac iuch niemer mêr kein dinc geirren dar an, ir gêt rehte zuo der wirtschafft, dâ als übergrôziu freude ist. Des mac iuch rehte nieman geirren, wen diu 20 sünde aleine, weder rouber, noch böese herren, noch nieman in aller der werlte, wan diu sünde, ich meine tœtliche sünde. Nû saget mir einez, wæret ir niht frô, der iuch ein dinc lêrte, daz iu weder diep, noch rouber, noch wolf niemer mêr keinen schaden daran tæten? Nû seht welt ir mir nû volgen, ich lêre 25 iuch daz iuch weder diep noch rouber noch wolf

Ich spriche mêr, welt ir mir

volgen, ich wil iuch lêren, daz iu übele herren, noch unrehte  
 vogte, noch unrehte rihter, noch tievel, noch nieman ûf der  
 erde mac iu keinen schaden daran getuon. Nû seht ob ir daz  
 tuon welt oder niht. 'Bruoder Berhtolt, daz lêre uns.' Daz  
 5 wil ich iuch lêren, darumbe daz ir mir sîn volget, wan ez ist  
 iu gar und gar nütze ob ir ez tuot, daz ich iuch dâ lêren wil,  
 und doch ein sô getân dinc, daz ir wol müget tuon. Ez ist  
 ouch nieman sô arm, er tuo ez wol, noch sô siech, noch sô  
 junc, noch sô alt. Sint ez nû die armen wol getuon mügen,  
 10 sô mügen ez die rîchen michels baz getuon. Nû seht, ich sage  
 iu iezuo, waz ir tuon sult daz iu als nütze ist und daz ir doch  
 als wol getuon mügt. Dâ sult ir sünde lâzen, seht daz ist ez.  
 Wan alsô sprichet sant Grêgorius: 'Iu schadet widerwertikeit  
 niht, ob iu die sünde niht an gesigent.' Tuot niur éin dinc und  
 15 lât sünde, sô kan iuch nieman geschaden. 'Entriun, bruoder  
 Berhtolt, sol ich sünde lâzen, dennoch tuot mir ein diep und  
 rouber und böese herren schaden, wan mir nimt der rouber als  
 wol mîn guot und vâhent mich oder sleht mich und sleht mir  
 den fuoz abe als ob ich sünde tæte.' Nâch der rede sô lûge  
 20 ich. Grêgorius und sant Pêter die habent alsô gesprochen und  
 si habent ouch gar wâr gesprochen, wan swaz dû verliusest  
 von roubern, von ungelücke, von böesen herren, von schelmen,  
 von hagel etc., ez sî von dem oder von dem und læst dû niur  
 die sünde aleine, sô leit dir der almechtige got zehenstunt als  
 25 vil an die wâge. Swer dir ez nimt oder swie dû ez verliusest  
 hie in diser werlte, sô ergip ez gote, der leget dir allez ze  
 einem hûfen zuo der engele beschouwe. Nû sich waz dir denne  
 geschaden müge. Ist ieman hie der ein ei umb ein marc goldes  
 wolte geben? Ich hân dâ für, ez wære dir niht leit, der dir  
 30 alliu diniu eier næme und dir ie ein marc goldes an die stat  
 leite. Sich alsô tuot dir got. Als manic ei oder eies wert dû  
 hie verliusest, als vil marc goldes und michels mêr leget er dir  
 an die stat, dâ sîn niemer mêr minder wirt. Ir seht gar wol daz  
 sîn hie gar schiere minner ist worden, wan der hiute rîch ist,  
 35 der hât lîhte morgen niht ze vil. Sô wil iu ez got behalten,  
 daz sîn niemer mêr minner wirt, daz iu nieman kein leit tuot  
 noch keinen schaden daran mac getuon, ob ir daz eine tuot,  
 daz ir sünde lâzet, sô mac iu nihtsniht geschaden und gêt  
 wirdeclîche ze himelrîche, zuo der grôzen wirtschaft. Sô hûetet

iuch vor toetlîchen sünden, wan vor tegelîchen mac sich nieman  
 wol behüeten wan got und unser frouwe. Und swer daz sprichet,  
 man müge niht âne toetlîche sünde sîn, daz ist ein lüge.  
 'Bruoder Ber., welhez sint toetlîche sünde und welhez sint tege-  
 lîche sünde?' Ich möhte in fünf predigen niht gesagen, welhez 5  
 nur toetlîche sünde wæren. Aber der tegelîchen ist alsô vil  
 als stoup in der sunnen. 'Bruoder Berhtolt, nû weste ich gar  
 gerne, welhez tegelîche oder toetlîche sünde wæren.' Der vil  
 slâfet, daz ist ein tegelîchiu sünde, und der gîtlich izzet, sô  
 in übele hungert, der einem armen niht gît und im ouch niht 10  
 enzîte verseit, daz des brôdes bitet, wan ez versûmet sich.  
 Daz ist tegelich sünde. Nû des mac alles nieman ze ende  
 komen, ir ist ze vil. Ich möhte halt die toetlîchen vil lîhte  
 in fünf predigen niht gesagen. 'Bruoder Berhtolt, tuon ich  
 toetlîche sünde und weiz ich niht, daz ez toetlich sünde ist, 15  
 var ich danne unwizzende hin ze helle?' Jâ, ez ist manic hun-  
 derttûsent sêle unwizzende hin ze helle gevarn. 'Bruoder  
 Berhtolt, dâ weiz ich niht, waz tôtsünde sî.' Sich, sô habe den  
 schaden. Dâ soltent ir gar gerne ze predigen gân und ze messe  
 und dâ man gote dienet. Sô hœret ir hiute einez, morgen einez 20  
 und hœrent ie etewaz daz iu nütze und guot wære an lîbe und  
 an sêle. Sô gât ir gerner zem tanze, der zem wîne und der  
 zuo dem toppel, der ze unnützer rede, der dâ hin, der sô hin,  
 und gar ungerne dâ hin, dâz iu nütze und guot wære. Unê  
 und êbrechen und meines swern, daz ist allez tôtsünde. Sô 25  
 lanc und ich ir aller niht genennen kan, sô wil ich ir doch  
 fünfe sagen, daz ir iuch ouch sunderlichen dâ vor hüetet. Man  
 ist umb ir iegliche verlorn. Ez ist kein houbetsünde, man  
 werde darumbe verlorn âne buoze. Iedoch sô hüetet iuch  
 sunderlichen vor disen fünfen, dâ vor ich iuch hiute warnen 30  
 wil. Wan ir zwô hânt die schalkeit über daz, daz sie den  
 menschen verdamment an der sêle, dannoch hânt sie die  
 schalkeit, daz sie iu der liebsten dinge zwei nement, diu ir  
 iendert habet an dem lîbe: daz ist gesunt und lancelben. Daz  
 sint diu liebsten zwei, diu ir habet an dem lîbe. Diu nement 35  
 sie iu beidiu samt und verdamment iuch doch an der sêle. Dâ  
 müget ir iuch gerne vor hüeten. Ich hân iu dise tage geseit,  
 waz iu an dem lîbe guot ist und dannoch an der sêle. Sô  
 hüetet iuch vor disen zwein sünden, die dâ lîbe und sêle

schaden tuont. Die andern drî sünde, dâ vor ir iuch ouch  
 hüeten sult, daz sint drî sô griulîche sünde, daz sie dem  
 menschen alle die wâren riuwe und allen den guoten willen  
 und alle die andâht, die sûgent sie dem menschen ûz dem  
 5 herzen, daz niendert ein tropfe dar inne blîbet. Dâ beschirme  
 uns alle samt der vater und der sun und der heilige geist  
 vor, wan daz sint ouch griulîche sünde.

Die êrsten zwô die wil ich zem êrsten nennen, die nement  
 iu der liebsten dinge zwei, diu ir an dem lîbe habet, gesunt  
 10 und lancelben. Diu êrste heizet unmâze des mundes. Ich  
 bediute iuz baz: überezzen und übertrinken. Vî, ir armen  
 liute, daz gât iuch niht an, wan ir nemtz, daz ir die nôtdurft  
 hætent. Ez gêt die slûcher an und swelher, die tranklære, die  
 alle die êre und allez daz guot des er und sîniu kint und sîn  
 15 frouwe leben solten und dannoch sînen gesunt und sîn lanc-  
 leben verderbet. Wan daz wizzet ir frouwen wol, swenne ein  
 haven bî dem fiure stêt der niht ze vol ist, daz ezzen gesiudet  
 gar wol und wirt destе bezzер und geschiht im vil destе baz;  
 und als aber ein haven ze vol ist, sô kan ez niemer rehte ge-  
 20 sieden: ez gêt entweder über oder ez blîbet ungesoten. Rehte  
 alsô stêt ez umbe den magen. Der mage daz ist der haven.  
 Als der magen mæzlichen vol ist, sô mac diu spîse destе baz  
 durch sieden und ist dem lîbe sanfte und zimt diu spîse wol.  
 Sô aber der mage ze vol ist, von überezzen und von über-  
 25 trinken, sô mac diu spîse niemer durch sieden. Wan diu leber  
 lît an dem magen und ist des magen fiur. Und als der mage  
 ze vol ist, sô mac ez diu leber niht durch sieden, und muoz  
 der mage entweder über gân oder diu spîse blîbet ungesoten.  
 Ist danne daz diu spîse ungedeuwet in dem magen blîbet und  
 30 geliget in dem magen, sô gewinnet er den riten lîhte oder daz  
 vieber oder die suht, der den tegelîchen oder den an dem  
 andern tage oder an dem dritten oder den viertegelîchen riten,  
 oder den houbetswern oder aber etewaz anders siechtuomes,  
 dâ er den tût von nemen mac. Wan ich hân etelîchen vor mir,  
 35 des sun in dem grabe lît und der noch manigen tac leben  
 möhte, wære er mæzic gewesen ze munde. Ist aber daz der  
 haven über gêt, wan ez muoz iemer entwederz, über gân oder  
 ungesoten belîben, sô danne der mage übergêt, sô gerætet  
 ez vil lîhte gên dem houbete, daz dû ze einem tôren wirst oder



ze einem ungehœrenden oder ze einem blinden. Wan geræt  
 ez gên den ôren, dû wirst ungehœrende; geræt ez gên den  
 ougen, dû maht wol erblinden. Gerætet ez danne gên den  
 lidern, dû maht wol erlamen an beinen oder an armen. Nû  
 seht, daz kumt allez samt von dem überfluzze der von dem 5  
 magen fluzet, sô er ze vol ist und über gêt. Ist daz ez gên  
 dem rücken gerætet, sô wirstû rückelemic, oder gên den ge-  
 mehten, oder fluzet ez gên den âdern oder zwischen hût und  
 fleisch, sô mac geschehen daz dû ûzsetzic wirst, wan etelîchiu  
 ûzsetzikeit kumt von der selben überflüsse. Ich spriche 10  
 'etelîchiu': wan etelîchiu wirt geborn an den liuten. Sô kumt  
 etelîchiu aber von andern sachen. Alsô kumt iemer etewaz dâ  
 von, ez sî rite oder suht oder vieber oder swaz ez danne ist,  
 daz dir der liebsten zwei dinge nimt, diu dû iendert hâst an  
 dinem lîbe und verdammet dich doch an der sêle und nimt 15  
 dem menschen guot und êre, lîp und sêle. Nû seht, welch ein  
 grulich sünde, und diu selbe sünde der ist niendert alsô vil,  
 sô hie ze tiutschen landen und aller meiste herren ûf bûrgen  
 und burger in steten. Wan ir seht wol daz wênic herren ist  
 die gar alt werdent, und habent schœne und guote spîse und 20  
 gesunt, swaz sie ezzent und trinkent daz ist gesunt, und wirt  
 ir doch wênic alt, allez von überfûlle, und gewinnent wênic  
 kint, wan sie sterbent in alliu meistic, daz ir gar wênic alt wirt.  
 Ir seht wol, wie vil armer liute ist, die gar vil kint gewinnent  
 und siht man wênic herren die vil kint habent. Daz ist dâ 25  
 von: man kan eime herren niemer sô vil gegeben ze sûgen  
 noch ze ezzen oder sust eines rîchen mannes kinde, man wæne  
 dannoch ez sülle mêr gezzen. Wan iezuo nimt ez sîn muome  
 oder sîn base her und strîchet im in. Sô nimt ez danne sîn  
 swester oder sîn niftel und strîchet im ouch in, nû daz iezuo, 30  
 nû daz denne, und alsô strîchet im ieglichez in. Sô kumt  
 danne aller êrste sîn amme und sprichet: 'Vi, ez enbeiz hiute  
 niht' und strîchet im danne von êrsten in. Sô ist im sîn hevelîn  
 kleine und sîn megelîn kleine und ist schiere vol worden und  
 stirbet ir ein mîchel teil von der überfûlle. Sô stirbet armer 35  
 liute kinde dâ von vil, daz sie niht guot semelmel hânt und  
 anderez des sie dürftic wæren. Nû seht, ir hêrschaft, daz  
 kumt allez samt von der sünde diu dâ heizet unmâze des  
 mundes. Und darumbe, ir trenker, welt ir iuch über iuwer



sêle niht erbarmen und über iuweriu kint, daz diu iht ze armüete werdent, sô erbarmet iuch doch über iuwer lîp. Welt ir des niht, sô tœtet ir iuch selbe an lîbe und an sêle.

Diu ander sünde, die ouch alsô griulich ist, daz ist dâ  
 5 von, sie hât die schalkeit über, daz sie den menschen verdammet an der sêle. Sô nimt sie dem menschen der liebestedinge zwei, diu er iendert hât an dem lîbe als ouch diu êrste. Dâ hûetet iuch vor durch den almehtigen got, wan daz ist gar ein griulîchiu sünde und sie heizet unkiusche, daz man und  
 10 frouwen unkiusche sint mit einander. Dâ kumt ouch etelich ûzsetzikeit, einer hande ûzsetzikeit und rûckenlemde und etelich ander siechtuom. Wan als erz getuot, seht, sô lît er und ist als âmehtec als der im ze âder hât gelân. Wan rehte als ofte der mensche die selben sünde tuot, als ofte bistû dem tôde  
 15 næher und verwûrkest dînes lebens ein michel teil und den gesunt des lîbes. ‘Bruoder Berhtolt, nû sihe ich wol, daz etelîcher gar alt ist worden und hât sîn vil getriben.’ Niht, niht: er wære sus verre elter worden und sterker an dem lîbe. Und darumbe, ir jungen liute, welt ir iuvern magetuom niht  
 20 behalten durch unsern herren, sô verliesent in doch mit der ê; und welt ir iuch über iuwer sêle niht erbarmen, sô erbarmet iuch doch über iuvern lîp und hûetent iuch vor unkiusche. Und halt dannoch sô ir zuo der ê kumt, dannoch ie minner ie bezzet, ie seltener ie bezzet an den kinden und an gesundem  
 25 lîbe. Wan diu selbe sünde ist sô unreine, swenne sie ein mensche getuot, sô smecket ez ein kiuscher mensche an dir wol. Des maht aber selbe dû niht getuon: niur ein kiuscher mensche der smecket ez an dir wol. Als vînt ist got der selben sünde, daz dû dar nâch stinkest, wan wir lesen niht  
 30 daz der werlte ie umbe keine sünde als vil verlorn wûrde.

Dâ von hûetet iuch dervor alle samt und ouch vor der êrsten, diu ouch lîbe und sêle schaden tuot; und vor den drîen die ouch sô griulich sint, daz sie alle wære riuwe und allen guoten willen und alle guote andâht dem menschen ûz  
 35 sînem herzen sûgent, daz des niendert tropfe blîbet. Seht, daz sint griulîche sünde, dâ sult ir iuch flîzlichen vor hûeten, wan swelher sûnder wære riuwe gewinnet, der wirt behalten. Des ist disen sûndern niht, die in der drîer sûnden einer sint, die mugent borwol oder niemer wære riuwe gewinnen. Dâ

beschirme iuch allesamt der vater und der sun und der heilige geist vor.

Diu êrste, der an den heiligen geist sündet: daz ist ein sünde die got niemer vergeben wil. Got wil alle sünde vergeben. Alsô verstêt ez niht, daz iht ieman die genâde 5  
 unsers herren und sîn erbarmherzikeit wan got wil die sünde vergeben, wellent eht sie ze wârer riuwe komen; got siht ez gar gerne. Ez ist aber umbe die selben sündler als umbe den kristallen. Der kristalle ist von wazzer komen. Er müeste aber ein guot meister sîn, der in wider ze wazzer 10  
 bræhte. Alsô müeste diu genâde des heiligen geistes sich volliclichen dar giezen, ê daz sich der selben einer bekêrte. Swie der vater und der sun und der heilige geist éin got sî und swie eteliche an den vater sündent, eteliche an den sun, daz ist ein kleine dinc wider den die an den heiligen geist 15  
 sündent. Und der selben sünde sint sehs wider den heiligen geist und was Jûdas in einer und Pharisêus was ouch in einer; Kâin was ouch in einer. Ez wurde gar ze lanc und dâ von hân ich iu niht dâ von ze sagen und ze reden.

Diu ander sünde diu ouch alle wære riuwe ûz dem 20  
 herzen sûget, daz ist ketzerîe. Wan als wênic der tiuvel iemer ze sînen genôzen kumt, zuo den engeln, als wênic hât er muot der ketzer, daz er iemer ze sînen genôzen kome, ze kristenliuten. Vî, ketzer, wie ist dir sô geschehen durch einen böesen wân, daz dû wænest, jener wære ein guot 25  
 mensche, der dich dâ hât gelêret in einem winkel. Sag an, ketzer, waz zeichen sæhe dû in tuon, wan daz er süeze rede vor tet, und hât darumbe den liechten gelouben, den hôhen, den stæten, den reinen, den heiligen und durchnehten, den rechten kristengelouben verlân durch den stinkenden, den valschen 30  
 ketzergelouben, niur umb ein süeze rede valsche und durch den wân daz dû wænest, er wære ein guot mensche und sæhest in doch kein zeichen tuon. Vî, welch ein tôrheit! Sporer, sag an, geloubestû, Patrînî, Manichêi, geloubestû daz die alle unreht habent und daz dû reht habest? 'Jâ ich, 35  
 triuwen.' Sie, wâ von wiltû reht haben und sie niht? Wan wære dir ein Rünkeler ze handen komen oder ein Pôwerlewe, der hæte dir alsô guote rede vor geseit oder süezer rede hæte er dir vor geseit danne dir der Sporer tete, dem hætest als

schiere gevolget als disem: sie, waz zeichen tet er? Vî, tôre, man kan dich niemer bekêren! 'Vî, bruoder Berhtolt, nû hân ich doch gesehen, daz sie in der karrîne giengen und in daz hâr abe geschorn was.' Geloube mir, ez was  
 5 ir schalkeit oder sie tetenz durch vorhte. Ich getrûwe im doch krenklichen, er was als wol ein ketzer dar nâch als dâ vor.

Diu dritte sünde dâ hüete sich rehte alliu diu werlt vor, wan diu sûget ouch dem menschen allen guoten willen oder alle  
 10 guote andâht und wâre riuwe. Diu heizet gîtikeit, wan den gîtigen den kan alliu diu werlt niht bekêren weder mit gesundem lîbe, noch an dem tôde, noch vor dem tôde. Sô wil er daz unrehte guot niht lâzen durch sich selben. 'Jâ,' gedenket er, 'sol ich ze armüete und ze spotte werden?' An dem tôde sô spricht  
 15 man, daz er unreht guot lâze oder er sî êwîclîchen verlorn. Sô spricht er: 'Ich hân kleiniu kint, diu müezent verderben: dâ von mac ich des niht getuon.' 'Dâ von sî ir verlorn, sô wirt iuwer niemer rât.' 'Sô lâze ichz an got.' Sô lât erz an den tiuvel, der kan ez wol gescheiden, aber dir  
 20 zem unwægern, wan er fûeret dich zuo der êwigen marter. Owê des, owê, daz ie toufe ûf dich kom! Daz sie ûf einen juden niht kam! Wan dû bist der drîer sûnder einer, die dâ niemer mêr bekêret werdent. Und daz daz wâr sî, daz hât uns Jûdas erzeict. Der was in der selben sünde und  
 25 hôrte got selben predigen und sach in zeichen tuon. Wan er hiez die tôten ûf stân, er machete die krumben gereht, blinden gesehende, stummen sprechende,ouben gehœrende. Er zeichenete hin oder her, unser herre, er predigete suoze oder sûr, swaz er ie tet, ez wolte an Jûdâsen nie rehte  
 30 gehelfen. Er was eht gîtec, wan unser herre nam einen gîtigen zuo der zwelfboten einem. Und wâ von nam er einen rechten niht? Sich, er nam einen gîtigen. War umbe nam er einen rouber niht? Sich, er nam einen gîtigen. Nû war umbe nam er einen morder niht? Sich, er nam einen gîtigen.  
 35 Nû war umbe nam er einen æhter niht? Sich, er nam einen gîtigen; ûz aller der werlte dâ nam er einen gîtigen. Seht, dâ erzeichte unser herre mite, daz im niemen alsô herte wâren sô die gîtigen, und versuochte als manic zeichen an im und als manige guote predige, daz half niht. Dô sprach

unser herre: 'Ich wil mîn heil noch baz versuochen' und  
 tet sô getâniu zeichen: er gienc und swer sîn gewant an  
 ruorte, der wart sâ ze hant gesunt, der siech was, und hiez  
 einen juncherren und ein juncfrouwen ûf stân; daz half niht.  
 Dô sprach Jûdas: 'Nû predige er swaz er welle, nû zeichen 5  
 swaz er welle. Ich mac mîn kint niht lân verderben und  
 min hûsfrouwen.' Pfi, gîtiger, daz ist ouch dîn rede: swie  
 man dir tuot, daz hilfet niht, dû tuost cht als Jûdas. Dô  
 dem got aller meiste predigete und zeichen tete, dô machte  
 er sîniu diepseckelîn und truoc eht heime sînem wîbe und 10  
 sinen kinden. Dô versuochte unser herre sîn gelücke dannoch  
 baz und hiez einen herren ûf stân der in der erde gelegen  
 was. Dem was sô gâch ûf, daz er gote gehôrsam wære,  
 und dô im unser herre ruofte, dô wâren im diu bein ge-  
 bunden und spranc doch mit eben fûezen ûz dem grabe: 15  
 sô gâch was im ûf, dô er got erhôrte. Daz half allez an  
 Jûdâsen niht, wan ez stuont niur biz an die selben wuchen,  
 daz Jûdas den prediger selben verkoufte umbe drîzec pfen-  
 ninge. Seht, alsô bekêrte sich Jûdas. Gîtiger, alsô bekêrestû  
 dich! Owê, ir frouwen, war umbe weinet ir niht bluotige 20  
 zehere umb iuwer wirte die alsô gar herte sint. Pfi, gîtiger,  
 wie hâstû sô gar verzwîvelet an aller gotes erbermede!  
 Wænestû, daz dich got lieze verlorn werden und dich ver-  
 derben lieze, ob dû unreht guot liezest? Dô got den êrsten  
 menschen geschuof, dô sach er dem jungesten under diu 25  
 ougen, dô weste er wol wes ich leben solte. Sich, gîtiger,  
 hætestû ein künierîche, dû soltest ez ê lâzen, ê dû die  
 éwigen marter lîden woltest und dir gæbe doch got die  
 nôtdurft wol hinz an dînen tôt. Nû seht, wie herte dise  
 gîtige sint. Ich hân vor mir den morder, den ébrecher und 30  
 lîhte den sippebrecher: die habent alle willen, sie wellent  
 gote bezzern, wan der gîtige, der hât keinen guoten willen,  
 daz er genzlichen welle gelten und wider geben. Nû predigete  
 ich die vîntschaft hânt noch hiute niht an noch dise drî  
 tage. Seht, die lânt vîntschaft von in selben und vergebent 35  
 den die in leit hânt getân. Aller sûnder bekêret man etewaz,  
 wan dise drî. Sich, gîtiger, der bistû einer, wan dû hâst  
 aller wâren riuwe eine niht. Ir andern sûnder, des ir dâ  
 willen habet gote ze bezzern, daz grîfet an und gewinnt

alle wære riuwe, wan ez hâte got selbe riuwe gên dem tôde.  
Nû nâhen wir alle tage dem tôde, und darumbe swâ ir  
nû die wîzen wât unschône gehandelt habt und unwirdic-  
lichen, sô gewinnet wære riuwe und kumet ze lûterre bihte,  
5 enpfâhet buoze nâch gotes genâden und nâch sîner grôzen  
wirtschaft. Daz uns daz widervar. Âmen.

---

## LVIII.

### [VON DEN ZWELF SÜNDERN.]

‘Gotes segen über des rechten menschen houbet.’ Alsô sint die guoten und die gerechten ze allen zîten in dem schirme und in dem segen unsers herren, und daz ist in gar ein guot wort und ein trœstlich wort. Allen den, die daz gebot unsers herren behielten enenther und die ez hin für noch behaltent, 5 den ist allen diz wort gesprochen: ‘Gotes segen über des rechten menschen houbet’, und alsô verfluochet man alle tage die in tœtlichen sünden ligent. Nû seht, ir sûnder, ir mugent ungerne in sünden sîn, sô man iuch alle tage alsô verfluochet. Dar abe möhtet ir wol erschrecken. [und in der alten ê und in der 10 niuwen ê.] Sô sint die übeln verfluochet in der alten ê und in der niuwen ê und alsô werdent sie ouch an dem jungesten tage. Sô heizet der almechtige got die rechten ze im kumen und stellet sie zuo der gerechten hant. Sô stellet er die übeln zuo der gelinken hant und den gît er dâ lebens fluoch âne tât. 15 Nû seht, ir sûnder, die in tœtlichen sünden sint, ob ir niht wol erschrecken muget, daz ir in der alten ê und in der niuwen ê und an dem jungesten tage alsô verfluochet sît, wan ir gotes gebot zebrochen habet. Got hât uns vier dinc geboten: swer diu behaltet der ist behalten und geseget, und swer sie niht 20 behaltet der ist verlorn und verfluochet . . . und der ist der rechte kristengeloube. Daz ander daz uns der almechtige got ouch geboten hât bî aller gehôrsame daz ist, daz ir iuch hüeten sult vor allen tœtlichen sünden. Daz dritte daz sint kristenlîchiu werc, wan kristenlich geloube kan iuch niht ze 25 himele bringen âne kristenlîchiu werc. Daz vierde ist, lât vintschaft, daz ir gedultic sît und niemanne nît noch haz

tragent. Habt ir diu vieriu, sô sît ir der gesegenten und kumt  
 zuo dem himelrîche. Ir müezet aber des povelvolkes sîn ze  
 himele, wan daz himelrîche ist rehte geordent als daz ertrîche.  
 Wir haben drîer leie liute ûf ertrîche. Der heizen wir eine  
 5 povelvolk, wan der ist aller meiste und habent die minnesten  
 êre. Daz sint alle die niur die nôtdurft hânt, daz sie sich  
 mit êren wol hin bringen und ir kint und ir gesinde. Ez  
 sîn ritter oder gebûren oder koufliute, die heizent daz povel-  
 volk. Sô sint einer hande liute, die hânt aber vil mêr êren  
 10 danne die êrsten. Ir ist aber vil minre danne des povelvolkes:  
 daz heizet lantherren, dienstliute und grâven und etelich frîen  
 und sô getâne herren. Die hânt mêr êren, wan sie mûrent  
 bürge und türne und mugent liute und guot geleisten und mêr  
 geschallen und mugent ir dinc hôher gereiten danne daz povel-  
 15 volk. Sô heizen wir die dritten die dâ aber mêr êren hânt  
 danne die êrsten und danne die andern, die heizen wir fürsten,  
 wan daz sint marcgrâven und herzogen und künige. Die  
 hânt aber mêr landes und liute und guotes und êren und  
 mugent baz guften und schallen, und swâ ein keiser hof hât,  
 20 dâ setzet man die fürsten aller nêhste zuo dem keiser und  
 biutet in die grœsten êre, und dar nâch die lantherren und dar  
 nâch ritter und sô getân volk. Des ist ouch allermeiste und  
 dâ von heizet man die selben daz povelvolk. Sô ist der lant-  
 herren aber minner und habent vil mêr êren. Sô ist der  
 25 fürsten aber vil minner, die habent aber die grœsten êre. Alsô  
 stât ez umbe daz himelrîche. Dâ sint ouch drîer hande liute,  
 povelvolk und grôzen herren und fürsten, und der hânt ouch  
 ie eine grœzer êre danne die andern. Welt ir nû zem himel-  
 rîche, sô saget mir an welher liute stat ir aller gerneste woltet  
 30 sîn zem himelrîche. Ich weiz wol waz ir hie aller gerneste  
 wæret. Ir wæret alle gerne herren und frouwen hie ûf ertrîche.  
 Welt ir nû des poveles sîn dâ ze himele, sô haltet disiu vier  
 dinc hinz an iuvern tôt. Sô kumet ir zem himelrîche und sît  
 der gesegenten liute und der heiligen und muget aber niht  
 35 geschallen als die grôzen herren. Welt ir aber ouch der grôzen  
 herren werden, sô sult ir diu vier dinc halten und dannoch  
 zuo den vieren sehsiu, diu er dâ gerâten hât und dannoch zwei,  
 der sint zwelfiu. Diu hielten die zwelfboten, wan daz sint die  
 hôhesten fürsten im himele, und swer diu selben zwelf dinc

behalten hât, den gap unser herre erbeteil mit den zwelfboten,  
 als dem guoten sant Jôhannes Baptiste und sant Martîn und  
 sant Nicolâûs und als etelich heiligen, den unser herre erbeteil  
 mit den zwelfboten gegeben hât und allen den die noch diu  
 zwelf dinc haltent, den gît unser herre erbeteil bî den zwelf- 5  
 boten und habent dannoch iemer mêr die hôhesten êre und den  
 hohesten lôn an freuden und an wunne und an êren und an  
 werde, daz sie rîchlichen schallen mugent. Die des niht getuont,  
 die sint des povelvolkes. Wâ von tuont diu kleinen kint niht  
 zeichen, alsô gar sie doch âne sünde sint, sô sie sterbent und 10  
 zem himelrîche varnt? Seht, daz ist dâ von. Sie tâten keine  
 sünde, dâ von fuoren sie zem himele. Sô tâten sie ouch kein  
 guot, dâ von habent sie niht über die nôtdurft, dâ sie mite  
 schallen mugen als sant Nicolâûs und sant Jôhannes und der  
 andern ein michel teil, die der hôhesten zem himele sint und 15  
 ouch der lantherren. Wan die hânt ir dinc alsô hie geschaffet  
 ûf ertrîche, daz sie nû gar vil hânt in dem himele über die  
 pfantlœse. Wan sie genuocte niht an der nôtdurft, dô sie hie  
 wæren als wir nû sîn, daz siu niur diu vier dinc hielten diu  
 got geboten hât. Sie hielten diu sehsiu ouch, dâ von hânt sie 20  
 vil über die nôtdurft und über ir pfantlœse, dâ mite sie im  
 rîche koste wol bringen mugen mit manigem grôzen zeichen  
 daz unser herre durch ir willen hât begangen. Die aber zwei  
 dinc hielten zuo den zehenen, die habent aber mêr über ir  
 pfantlœse und darumbe hât iu unser herre aber grôziu zeichen 25  
 durch sie erzeiget. Des mugent diu kleinen kint niht, als ich  
 iezuo sprach, noch diu alten liute, die sich huoten vor houbet-  
 sünden und alsô gote dienten, daz sie genuoc dûhte, ob sie  
 disiu vier dinc behielten, sô sie aber in tœtlich sünde vallent  
 und wære riuwe dar nâch gewinnent, swaz die ouch ze guote 30  
 mugen begân, daz stât allez für ir sünde und swaz sie hie  
 niht bûezent, dâ brinnent sie in dem vegefiure, hinz daz ab  
 in gebrinnet. Sô sie danne ze himele fuoren, sô heten sie  
 ouch niht vil über die pfantlœse. Und darumbe, swer des  
 povelvolkes sîn wil, der habe disiu vier dinc, der hœher wil, 35  
 sehsiu mê und aller hôheste, zwei dar zuo. Der sint zwelfiu.  
 'Bruoder Berhtolt, nû sage uns welhiu diu sehsiu sîn und  
 zwei, ob wir iemer der aller hœchsten fürsten möhten werden.'  
 Vi, swîget, daz iu got lône. Jâ næme ich daz iuwer etelîche



des povelvolkes wurden, wan ich hân manigez vor mir, daz halt diu vier dinc niht haben wil, wan ez wellent etelîche noch mit genesche umbe gân, sô wellent etelîche mit hôchvart umbe gân, der mit topel, der mit trügenheit, der mit gîtikeit. Pfi, 5 gîtiger, dû möhtest nemen daz dû des povelvolkes wurdest in himelrîche, wan dû bist der verfluochten einer, dû geltest danne und gebest wider. Und der ist alsô vil die noch mit sünden umbe wellent gân, daz ich iu niht darf sagen von den hôhesten fürsten. Iedoch sô hân ich ietweder vor mir, die verfluochet 10 sint und die geseigent sint. Nû wil ich von den ê sagen, der dâ mêr ist. Nû hât got selbe gesprochen, daz daz mêrre teil verlorn werde. Von dem wil ich ê sagen; gît mir danne got die genâde, sô sage ich von den die dâ gotes friunt sint. Wan der hân ich ouch, ob got wil, etelîche hie. Ir gotes vînde, 15 unser herre helfe mir, daz ir wider kêret, daz ir iht lange in dem fluoche sît des êwigen tôdes. Wan unser herre ist den sünden alsô vînt, daz im ein mensche daz in tœtlichen sünden ist, daz im daz ein klôster stifte oder ein spitâl, daz wære gote sô liep niht als ein *pater noster* von einem gerechten menschen. 20 Iedoch, ir gotes vînde, welt ir iuch sünden niht abe tuon, sô tuot doch innen des daz beste. Wan ez gedenket iuwer etelîcher: 'Ich mac mich der sünden rehte niht abe getuon und wil die sünde doch niht lâzen: war umbe solte ich danne almuosen geben oder beten oder kein guot tuon, sît ez gote niht liep ist?' Des wil ich doch niht, daz im des iemen gedenke. Wan 25 welt ir sünden niht lâzen, sô tuont doch under des daz beste mit gebete und mit almuosen und mit allen guoten dingen: daz ist iu danoch ze vier dingen guot. Daz sprichet sant Augustînus: 'Swaz man almuosen gît in tœtlichen sünden, daz frumt an vier dingen.' Ez giltet iu got in dirre werlte, daz er dir dîn nôtdurft desten baz gît, oder ez hât der tiuvel desten minner gewaltes an dir, daz er dich desten minner geziehen mac zuo den sünden; oder bistû der liute die bekêret sullent werden, sô bekêret dich got desten ê von den sünden; oder 35 wildû dich niht bekêren, sô wirt dîner wîze und dîner marter desten minner dâ ze helle. Dû maht aber gote niemer lieberz getuon, sô daz dû sünde lâzest. Wan swie dir guotiu werce nütze sîn, wirstû in tœtlichen sünden funden, sô bistû doch des êwigen tôdes und bist verfluochet daz man dîn niemer

mêre gedenken sol. Sich, alsô vînt ist got dên sünden. *Ecce maledictionem.* Alsô stât dâ und alsô vînt ist got, daz kein heilige alsô grôz in dem himel ist, daz er niemer got geturre gebiten über die in der helle sint. Unser frouwe hât neven ein michel teil dâ ze helle. Nû hûetet sie sich alsô, mîn frouwe 5 sanctâ Mariâ, daz got niemer sô guotes muotes werde, daz sie iemer geturre gebiten umbe keinen ir neven, der dâ ze helle ist. Daz selbe spriche ich ze sant Martîn, der hât einen vater dâ ze helle, sant Vîtes vater, sant Dâvides sun, Jâcobes bruoder, des hôhen patriarchen, Esâû: die tuont sich des alle abe, sie 10 haben niftel oder neven dâ ze helle, sô hûetent sie sich alsô, daz got niemer sô guotes muotes werde, daz sie iemer geturren gebiten über iemen der ze helle ist. Wir begên aller heiligen tac ze éiner zît in dem jâre, darumbe daz wir iegliches heiligen hôchzît niht sunderlichen mugen begên. Seht, dar- 15 umbe begên wir aller heiligen hôchzît an éinem tage. Sô begê wir ze hant dar nâch des nêhesten tages aller sêlen tac, die in dem vegefiure sint. Wan die in der helle sint der mac nieman gedenken, daz ez in nütze sî, wan ir wil got selbe niht daz sich ieman über sie erbarme. Der guote sant Pêter und die 20 heiligen zwelfboten die hûetent sich alsô, daz sie got niemer geturren gebiten über keiner slahte sêle, diu in der helle ist. Seht, als vînt ist got den sünden. Und swenne got allen sündern vînt sî und alle sündler hazze, und swie got alle sündler verfluochet, sô verfluochet er zwelf sündler sunderlichen vor 25 allen sündern die diu werlt ie gewan oder iemer mêre gewinnen sol. Und daz lesen wir in der alten ê. Dô sprach unser herre zuo den zwelf geslehten: 'Ich wil iuch senden in daz sêze lant, daz schœne lant,' und nam zwô schar, unser herre, von den zwelf geslehten und fuorte sie ûf zwêne berge und 30 stalte die edelen, die dâ edeler wâren, ûf den hôhern berc und die schar die dâ niht sô edel wâren, die stalte unser herre ûf den nidern berc und sprach: 'Nû nemet mir ieglichen mit sunderm namen, die unrechten und die übeln.' Dô giengen die liute dar.

\*

35

'Verfluochet sî der einen niuwen abgot machet!' Vî, dâ wullet dem almehtigen gote gar griulich abe, daz sint alle die einen niuwen gelouben vindent und alle ander liute lêrent

unrehten gelouben und andern gelouben, dan in got in verlihen  
 hât in dem heiligen toufe. Daz sint ketzer, Patrînî, und  
 Ariânî. Daz ist der êrste sündner den got verfluochte in selbe  
 zwelften, wan ein unsæliger ketzer nam unserm herren daz  
 5 dritteil der werlte und alsô tuont sie dem almehtigen gote gar  
 grôzen schaden. Dâ von sprichet er: 'Verfluochet mir vor  
 allen den sündern in selbe zwelften, die diu werlt ie gewan.'  
 Sô sprichet allez daz volk: 'Âmen, âmen, herre, âmen. Daz  
 ist hiute wâr und iemer mêre wâr.' Nû sich, ketzer, alsô wirstû  
 10 verfluochet an dem jungesten tage. Sô sprechent alle gotes  
 heiligen: 'Âmen, âmen, herre, âmen. Daz ist hiute wâr und  
 iemer mêre wâr.' Daz ist der êrste.

Nû hœret wie man den andern verfluochte und wer der sî:  
*Maledictus qui non honorat patrem et matrem suum. Et dicit*  
 15 *omnis populus amen.* 'Verfluochet sî der vater und muoter  
 niht êret.' Die sint ouch verfluochet vor allen sündern, sie  
 selbe zwelfte, wan mit der selben sünde verwûrket man die  
 sêle und dannoch langleben ûf der erde. Nû seht, ir kristen-  
 liute, jûden und heiden die sint sô böese niht an dem teile,  
 20 wan sie êrent vater und muoter baz dan etelîche kristenliute.  
 Durch den almehtigen got êrent vater und muoter! [Disiu wort  
 von einem zeichen zu dem andern mâle sol man ze ieglichem  
 fluoche ze jungeste hinden nâch sprechen] oder man wirt iuch  
 griulichen verfluochende an dem jungesten gerihte, sô alle heili-  
 25 gen sprechent: 'Âmen, âmen, herre, âmen. Daz ist hiute wâr  
 und iemer mêre wâr.' Owê des, seht daz ist ein jæmerlich dinc!

Den dritten sündner verfluochete man ouch vor allen  
 sündern die diu werlt ie gewan, in selben zwelften: *Maledictus*  
*qui transfert liminos proximi sui, et dicit omnis populus amen.*  
 30 'Verfluochet sî der den marcstein verwandelt,' und sprichet  
 allez volk: 'Âmen. Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.'  
 Daz sint alle die den marcstein in ir nâchgebûren acker setzent  
 und mit unrehte begrîfen wellent daz ir niht ist: daz ist allez  
 gîtikeit. Pfî gîtiger, dû bist ouch der zwelf sündner einer die  
 35 verfluochet sint vor andern sündern, wan der vâhet des andern  
 furch ze sînem acker, daz er desten mêr habe. Wê dir, wie  
 bûwest dû die furch die dû alsô gewinnest! Daz einem sîn  
 vater gelâzen hât und sîn erbe ist oder swie ez sîn ist und  
 dû in dâ von verstôzest, sô mit gewalte oder sust mit unrehte

oder heimelich oder offentlich, darumbe verstôzet dich got  
dînes erbes, daz dû êwlich mit im niezen soltest. Ez sî  
viheweide oder vihewazzer, ez sî holzmarke, ez sî golt, erze,  
oder swaz gemeine sîn solte oder sust ander liute an hôrte,  
swer daz mit gewalte oder mit unrehte an sich ziuhet, über 5  
den wirt allez daz schriende an dem jungesten tage, daz sîn ie  
iht solte hân genozzen, wan ez dich niht bestuont. Pfî, welch  
ein geschrei über dich gât, gâtiger, an dem jungesten tage, sô  
allez daz über dich schriet dem dû ie keinen schaden getæte.  
Und sô man dich verfluochet, sô sprechet etc. 10

Der vierde sûnder den man verfluochet in selpzwelften  
vor allen sündern: *Maledictus qui errare facit cecum in itinere  
et dicat omnis populus amen.* 'Verfluochet sî der den blinden  
irre machet an dem wege' und sprichet allez daz volk: 'Âmen,  
âmen, herre.' Daz sint alle die tumben liute die bœse lêre 15  
vor tragent und einvaltigen liuten bœse ræte gebent, als dise  
trüllerinne und zouberer, und lûppe die andern lêrent und als  
dise bœse râtgeben. Wan er râtet einen rât, dâ manic sünde  
von kumt, und darumbe sint sie der verfluochten sunderlichen.  
Sô sprichet allez daz volk: 'Âmen, âmen, herre, âmen. Daz 20  
ist hiute wâr und iemer mêre wâr.' Owê des!

Der fünfte daz ist ouch ein griulich sûnder und ein  
schedelich sûnder. *Maledictus qui pervertit iudicium advene  
et pupilli et dicit omnis populus amen.* 'Verfluochet sî der daz  
geriht krumbet' sô sprichet allez daz volk: 'Âmen, âmen, herre, 25  
âmen'. Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.' Daz sint alle  
die werltlichen rihter und geistlich rihter, die niht rehtes ge-  
rihtes hânt noch pflegent. Wan der geistlich geriht ze rehte  
hielte, sô wære sô vil êbrecher niht noch ander ungehôrsam,  
ez sî in klôstern oder ûzerhalp klôstern. Dâ müeste man 30  
maniger dinge gehôrsam sîn, der man ungehôrsam ist und dâ  
manic grôziu sünde von kumt. Und alsô stât ez ouch umbe  
werltlich rihter: pflegen die rehtes gerihtes, sô wære sô vil  
trügener niht mit koufe noch an hantwerke noch rouber noch  
morder. Vî, unreht rihter, geistlich und werltlich, wie manic 35  
sêle von dir zer helle vert von dînen schulden und welch  
geschrei über dich wirt an dem jungesten tage, sô man dich  
verfluochet. Sô sprichet allez himelische her: 'Âmen, âmen,  
herre, âmen.' Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.'

Nû hân ich iu der zwelf sünders fünfe genennet. Nû ver-  
 fluochet unser herre dâ mit einander vier hande unkiusche,  
 vier leie unkiusche. Und swie got alle unkiusche verfluochet,  
 sô verfluochet er doch vier hande unkiusche vor aller unkiusche  
 5 die diu werlt ie gewan oder iemer mêr gewinnen sol. Nû hân  
 ich gedingen, daz der selben vier sünders wênic vor mir sî.  
 Sint sie nû hie niht, in gotes namen, sô sint sie lîhte anderswâ  
 in den landen oder sie sint etewenne gewesen. Wan wir  
 sullen des gedingen, daz ir niht vil hie sî oder lîhte keiner.  
 10 Sint sie aber hie, sô ist ir, ob got wil, gar wênic hie. 'Bruoder  
 Berhtolt, sît ir sô wênic ist, sô bedarfstû uns dâ von niht  
 sagen.' Niht, niht: sô wil ich doch, als der der bûrge dâ  
 hûetet sînem herren, sô der nieman siht noch hœret, sô ruofet  
 er doch: 'Wer rîtet dâ, wer gât dâ?' Alsô tuon ich hiute ouch  
 15 unserm herren dirre liute, daz sie sich hûeten vor dem griu-  
 lîchen fluoche. Man wirt umb alle unkiusche verfluochet, aber  
 umbe dise vier vor in allen sunderlich. Alsô stêt dâ: *Male-*  
*dictus qui dormit cum uxore patris sui et reuelat operimentum*  
*lectus eius et dicit omnis populus amen. Maledictus qui dormit*  
 20 *cum omni iumento et dicit omnis populus amen. Maledictus qui*  
*dormit cum uxore proximi sui et dicit omnis populus amen.* 'Ver-  
 fluochet sî der mit dem slâfet der sîn sippeteil hât gehabt.'  
 Ist ieman hie, der mit dem gelegen sî den sîn geborn mât  
 gehabt hât ze ê oder ze unê, vil wunderlichen balde in starke  
 25 buoze oder an den grunt der helle! Daz ist diu êrste unkiusche  
 under den vieren, die got verfluochet sie selpvierde vor aller  
 unkiusche. Diu ander ist der mit dês sippeteile unkiusche  
 ist, den er gehabt hât ze ê oder ze unê. Diu dritte der mit  
 sîn selbes sippeteile unkiusche ist. Vî, waz hæte dir alliu disiu  
 30 werlt benomen, dô dû niht gerâten mohtest, dû woltest der ver-  
 fluochten sîn? Sô wærest an fremeden liuten dannoch genuoc  
 verfluochet. Diu vierde ist sô unreine, daz ich dâ von niht  
 reden tar. Ich hân dâ von niht ze reden, wan sie ist noch  
 griulîcher verfluochet danne die andern alle samt. Und sitzent  
 35 etelîche dâ vor mir, sam sie niht wazzer trûeben kunnen und  
 waz sie an der heimelîche tuont daz weiz nieman baz, danne sie  
 und ir herre der tiuvel, wan dir ist dâ nieman mêr sô nâhen.  
 Pfî, schantflecke, bistû iendert hie, vil wunderlichen balde in  
 starke buoze oder an den grunt der helle, wan diu helle ist

mit dir geschendet. Vî, verfluochter man, der mit der selben sünde umbe gât, verfluochte frouwe, verfluochter kneht, verfluochte dierne: die sint alle verfluochet, sie sîn gelêret oder ungelêret, arm oder rîch, die sint verfluochet vor dem der sîn muoter hât. Wan diu selbe unkiusche ist noch grœzer, danne 5 der sîn muoter hât. 'Bruoder Berhtolt, wir enwizzen waz dû meinst.' Sich, daz ist mir daz aller liebste. Nû seht in iuwer herze, ob ir ie kein dinc getætet an der heimelîche, des ir iuch hie noch dort vor schanden getorstent bîhten: ein schalkhaft herze verstêt mich wol. Unser herre beschirme iuch alle 10 vor der sünde, die noch unschuldic dar an sîn.

Nû hân ich iu für geleit diser zwelf sünde niune, die dâ sô gar verfluochet sint. Sô ist daz diu zehende. *Maledictus qui clam percusserit proximum suum et dicit omnis populus amen.* 'Verfluochet sî der sînem ebenkristen nît und haz treit. 15 Sô sprichet allez volk: Âmen, âmen, herre, âmen. Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.' Und darumbe durch den almehtigen got sô lât alle vîntschaft ûz iuwerem herzen des nîdes und des hazzes, daz ir in dem griulîchen fluoche iht sît. Wan von nîde und von hazze kumt manic grôziu sünde. Dâ 20 kumt von mort, rouben, brennen. Und dâ von sult ir vergeben den die iu leit hânt getân, den worten daz iu got alle iuwer sünde vergebe.

Der einlftte sûnder ist der. *Maledictus qui accipit munera ut percuciat animam innocentum et dicit omnis populus amen.* 25 'Verfluochet sîn die pfenninge darumbe nement, daz sie einem andern menschen sîn sêle ermordent.' Owê des, sô sprichet allez daz volk: 'Âmen, âmen, herre, âmen. Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.' Daz sint die böesen hiute die ûf dem graben dâ gênt, die ermordent jede sêle umb einen pfenninc 30 oder umb einen helbelingen. Vî, unflât! Jâ gestuont sie dem almehtigen gote sô nâhen niht diu sêle, die dû ze helbelingen gist. Owê, wie manic sêle hâstû gote ermordet, der niemer mêre rât wirt. Daz selbe spriche ich zuo den trüllerinnen, des tiuvels jagehunt und des tiuvels wahtelbein. Vî, trüllerinne 35 maniger sêle, verrâtet menigen menschen sîn sêle. Und der pfennincprediger der ist ouch der sûnder einer, die manige sêle mordent umb pfenninge. Morder maniger sêle, morder der rechten buoze, morder und velscher himelrîches und ertrîches,

velscher aller der werlte, velscher des bâbestes brieve, welch  
 ein griulich geschrei über dich und über die trüllerinne und  
 die bösen hiute ûf dem graben an dem jungesten tage wirt  
 und über alle die dem andern sîn sêle mordent umbe guot.  
 5 Dâ wirt ein grôzer ruof über gân an dem jungesten gerihte,  
 sô man dich verfluochet. Sô sprechent alle gotes heiligen:  
 'Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.'

Der zwelfte ist: *Maledictus qui non permanet in sermonibus  
 legis huius nec eos perficit et dicit omnis populus amen.* 'Ver-  
 10 fluochet sî der niht stæte an mir blîbet. Sô sprichet allez daz  
 volk: Âmen, âmen, herre, âmen. Daz ist hiute wâr und iemer  
 mêre wâr.' Seht, daz sint die zwelften die ouch verfluochet sint;  
 alle die gote abetrünnic werdent, die sint verfluochet sie selp-  
 zwelfte vor allen den sündern die diu werlt ie gewan oder iemer  
 15 mêre gewinnen sol. Ist iemen hie der gote abetrünnic worden  
 sî, der kêre noch wider ze gote mit wârer riuwe. Sô ist got sô  
 guot und sô barmherzic, daz ir noch der gesegenten werdent und  
 habet ganzen willen hinz an iuwern tôt, ob ir halt tûsent jâr  
 leben soltet, daz ir niemer von gote gescheiden wellent. Wan  
 20 gote ist lieber der im niemer dienest gerne getuot, wan der in  
 sînem dieneste ist und im abetrünnec wirt.

Nû solte ich hân geseit, wie got die rehten segent, wie  
 gotes segen über des rehten menschen houbet gesprochen ist:  
 nû ist ez ze lanc worden. Als man die übeln verfluochet mit  
 25 drîzic fluochen, alsô sint die guoten und die rehten gesegent mit  
 drîzic segen. Swâ ir nû sît, ir gotes friunde, blîbet stæte an  
 gote, sô stellet er iuch an dem jungesten tage zuo der gerechten  
 hant und ladet iuch ze sîns vater rîche. Sô verfluochet er die  
 übeln nû zem êrsten an der sêle in die êwigen marter, und an  
 30 dem jungesten tage balde her wider ûz und verfluochet sie  
 danne an lîbe und an sêle wider in die êwigen marter: dâ gît  
 er in lebende fluoch âne tôt. Owê des! Seht, des wirt danne  
 niemer ende. Unser herre müeze mir helfen von sînen genâden,  
 daz ir, gotes vînde, wâre riuwe gewinnet. Daz ir des êwigen  
 35 fluoches über werdent daz verlîbe iuch der almechtige got. Âmen.

---



## LIX.

### [VON BÎHTE UND BUOZE.]

*Stipendia peccati mors est.* Daz sprichet der guote sant Pauls an der heiligen episteln. Der lôn nâch den sünden daz ist der tôt, aber diu genâde gotes daz ist daz êwige leben. Nû sîn wir alsô arm an tiuscher sprâche, daz wir niht wol betiuten mûgen waz tiutsche sprichet *stipendia*, wan mit vil umberede. *Stipendia* sprichet eigenlichen, swenne ein ritter wol gestriten hât dem lônnet man wol, der aber übele gestriten hât dem lônnet man übele. Reht alsô hât der tievel sînen soltritter, also hât unser herre sînen soltritter, den gît er daz êwige leben. Nû râtet der tievel aller werlte drî ræte ze allen sînen zîten. Swem er die rætet dem gît er sînen lôn, daz ist diu êwige marter. Alsô lônnet er sînen rittern und dâ von hüete sich alliu diu werlt vor sînem solde, wan er gît den lôn nâch den sünden, daz ist diu êwige marter. Wan er ist grulich und kan sich über nieman erbarmen. Von disen Worten hân ich willen ze sprechen. Nû bitet alle unsern herren, daz er mir gebe ze sprechen daz im ein lop sî. 5 10 15

*Stipendia* etc., als ich ê sprach. Der tievel rætet aller werlte drî ræte, daz eine daz man toetliche sünde tuo, daz ander daz ir niemer wære riuwe dar über gewinnet, daz dritte daz ir niemer alsô gebüezet, daz ez gote lobelich sî und iu nütze an der sêle. Owê, ir unsæligen tievele, wie manic tûsent sêle ir dâ mite verrâten habet, daz ir niemer rât wirt. Und darumbe durch den almehtigen got hüetet iuch vor sünden, vor des tievels ræten, wan er wil iemer destê grœzer marter lîden, daz ir die freude verwûrket, die er verlorn hât. Aber alle die, den der tievel die sünde gerâten habe, die hüeten sich vor dem andern râte und vor dem dritten und kômen ze wârer riuwe und ze lûterre bîhte und ze buoze. Wan swelich sünde der mensche tuot die muoz er bûezen. Etelich wænent, sô si der sünde niht mêre tuon wellent, si haben dâ mite gebüezet, als dâ einer zuo der ê kumet, der wænet er habe iesâ gebüezet swaz er dâ vor genaschet hât mit der unê. Niht sô, dû muost ez bûezen als ob ich eime zweinzig slege gæbe mit einem stabe und wolte in niemer mêr geslahen, ich müeste im doch daz vorder bûezen. Ist aber daz ir ze rechter buoze kômen welt, dannoch irret iuch der tiuvel der rechten buoze mit drîn dîngen, wan si an drîn dîngen lît, 20 25 30



daz eine ist wâriu riuwe, daz ander lûter bihte, daz dritte ist diu arbeit der buoze. Wir sünden alle sünde mit drîn dingen, an dem herzen mit gedenken, an dem munde mit den Worten, an dem lîbe mit den werken. Mit den drîn dingen muoz man ouch alle sünde büezen, daz  
 5 herze mit der wâren riuwe, der munt mit der lûtern bihte, der lîp muoz die arbeit der rechten buoze lîden nâch genâden. Und an den drîn dingen irret iuch der tievel an ir ieglichem mit drîn dingen. Daz sint niun irresal, diu der tievel an iuch kêret dannoch, sô ir ze rechter buoze kêret.

- 10 Nû wil ich iuch hiute lêren, wie ir iuch hûeten sult, daz iuch der tievel niht irre an der wâren riuwe. Er irret iuch mit drîn dingen, swer diu driu dinc hât, der hât die wâre riuwe. Daz êrste ist dû solt scharph pîn und bitter leit haben umbe dîn sünde. Tuostû daz sô ist gotes fride mit dir. Dir sol niht sunderlich leit sîn umb éine sünde,  
 15 dir sol ouch leit sîn umb alle sünde. Bistû ein morder, ein brenner oder swelher leie sündler gewesen, und dir sint die zwô oder eine oder drî gar leit, und wilt dannoch mit einer umbe gên, swelher leie diu ist, daz dû liep unrehtez guot wilt haben oder ein ébrecher sîn oder ein trinker, sô bistû umb éine sünde als gar verlorn, als umbe si allesamt.  
 20 Iedoch sô der sünden ie minner ist, sô die marter ie minner sint dâ ze helle. Daz ander teil der wâren riuwe ist ganzer wille, daz dû niemer mêre kein toetliche sünde getuon wellest. Daz dritte daz dû ganzen willen solt haben ze lûterre bihte.

- Ist daz dû disiu driu dinc gar hâst, dannoch læt dich der tievel  
 25 niht, er gê mit dir für den priester und irre dich der lûtern bihte ouch an drîn dingen. Daz eine heizet entredunge, die sich entredent in der bihte. 'Owê' sprach der wîssage, 'dâ beschirme mich got, der almechtige, vor dem worte daz dâ heizet entredunge.' Eteliche entredent sich mit andern menschen und bihtent für einen andern menschen. Owê, maht  
 30 dû für dich selben niht bihten? Eteliche bihtent sich für den tievel, warumbelæst dû den tievel niht selben bihten, ob er bihten wolte? Eteliche bihtent sich für unsern herren, der nie sünde begie. Der für einen andern menschen bihtet der sprichet alsô: 'Mir rietez daz' oder 'Ich hiet ez nie getân, hæte man mich dar zuo niht brâht oder verrâten'  
 35 oder 'Man betwanc mich dar zuo, ich tete ez vil ungerne.' Ist daz wol gebihtet? Ez ist rehte ein lûge, daz ieman den andern keiner sünde müge betwingen. Wan daz sprichet Augustînus, daz nieman den andern keiner sünde betwingen müge. Ir morder, ir rouber, ir broger, mit allen spiezen möhtet ir mich niemer keiner sünde betwingen, wan ich lieze  
 40 mich ê toeten. 'Owê, bruoder B., nû nôtzoget man doch ein frôuwelîn ûf dem velde. Daz ist doch über ir danc, wan sie mac sich niht erwern! 'Jâ, wil eht sich wern.' Owê, nû ist ez doch ein krankez frôuwe-lîn, wie mac sich daz eines starken mannes erwern?' Dâ sol si lûte ruofen, daz ez in den himel gê. 'So windet er ir einen mantel umbe  
 45 daz houbet.' Sô sol si mit dem herzen ruofen und sol sich mit dem lîbe wern. Geschiht ez danne über alles ir herzen willen, sô ist ez niur ein marter ân alle sünde. Aber einer der ez tuot, dem sol man

buoze darumbe geben, daz im wê wart, daz er sîn ie gedâhte. 'Bruoder B.,  
 nû bin ich frô.' Warumbe? 'Dâ tete er ez mir gar über mînen willen.'  
 Wie lûte ruoftest dû? 'Daz liez ich durch mîner êren willen.' Jâ vorhtest  
 dû dîner êren harter dan unsern herren, dû solt die schulde ûf nieman  
 legen, wan ûf dich selben. Sprich niur 'herre mir rietez mîn bôsheit.' 5  
 Sô entredent sich etelîche und bihtent sich für den tievel. 'Owê, herre,  
 dâ riet mir ez der tievel.' Daz was gar böese, daz dû im ie gevolget  
 hâst, wan er ist dîn tôtvînt. Sô bihtent sich etelîche für unsern herren,  
 die sprechent: 'Herre, mir hât ez rehte got geaht.' Daz ist ein lûge, daz  
 got ie keiner sünde geahte. Legest dû dîn sünde ûf got, seht dâ haben 10  
 wir alle unser nôt von sît Adâmes zîten und müezen hînz an den jun-  
 gsten tac haben und müezen eines bittern tôdes darumbe ersterben.  
 Si, waz tuo wir hie in disen noeten, in hunger, in durste, in froste und  
 in manigem kumber, wir enwizzen dannoch weder uns diu krône oder  
 der galge wirt. Daz haben wir allez von dem éinen worte, entredunge. 15  
 Dô Adam daz obez hete gaz in paradîsô, dô leit er die schult ûf Êven,  
 dô leit ez Êva ûf die slangen. Seht, hæten si des niht getân und hæten  
 gesprochen 'herre, wir tuon ez niemer mêr', dennoch hæte unser herre  
 den list funden, daz wir niht verlorn wæren. Sô heizet daz ander ver-  
 swîgen in der bihte, der daz kleine seit und daz grôze verswîget. 'Jâ, 20  
 herre, ich luge, ich triuge und tanze gerne' und seit niur alsô oben über  
 hin ein wênic und getar des grôzen niht gesagen vor schame, als künic  
 Saul. Dem gebôt unser herre, daz er füere in ein lant und allez daz  
 erslüege daz in dem lande lebendigez wære, vihe und liute, und nihtes-  
 niht genesen lieze. Seht dâ sluoc er niur daz böese und daz kleine und 25  
 barc diu veizten rinder und ros und die rîchen an den êren und an dem  
 guote. Dô sprach Samuêl der wîssage: 'Saul dû hâst übele getân, dich  
 hiez unser herre daz du nihtesniht genesen liezest, nû hoere ich noch  
 dort hinden daz dû verborgen hâst, darumbe hât dich got verworfen ze  
 einem künige!' Alsô verwirfet er alle die von dem himele, die dâ die 30  
 grôzen sünde verswîgent in der bihte. Daz ist daz dinc, dâ der tievel  
 aller meiste und aller gernist an irret. Dû muost durnehtliclichen sagen,  
 kleine und groz als ez geschach und wâ ez geschach und wie ez ge-  
 schach, ob ez an heiligen oder niht an heiligen zîten geschach, oder  
 nimest dû alsô unsern herren, dû möhtest alle die kroten und alle die 35  
 slangen gerner nemen, die diu werlt ie gewan. Ich spriche mære, dû  
 möhtest halt tûsent tievel gerner nemen. 'Bruoder B., dâ schame ich  
 mich griulich.' Sich, wes schamest du dich? Schamtest dû dich niht,  
 dô dû ez tæte, sô maht dû dich michel mære schamen an dem jungsten  
 tage vor gote, vor allen heiligen und vor allem himelischen her. Lîd 40  
 ein kleine schame, jâ leit got grœzer schame durch dich. 'Owê,  
 bruoder B., ich schame mich.' Sag an, woltest dû aber einem tôten  
 menschen bihten âne schame oder einem steine? Oder einem holze? 'Jâ,  
 dô schamte ich mich niht.' Sich, alsô bihte einem lebenden priester, der  
 geseit ez alsô wênic als der stein. Wære aber, daz er ez seite, sô sol er 45  
 niemer mêr über alter komen, noch messe gesingen, noch bihte gehoeren  
 und solte in ein klôster varn und möhte er hînz an den jungsten tac

- gebüezen und blutige zehere geweinen, ez stüende dannoch an gotes barmunge, ob er ez gebüezen möhte. Dâ von schamet iuch niht und saget ez gar. Und etelîche fürhtent ouch schame, daz sie ez einem priester niur ein wênic sagent, daz im sîn iht ze vil dunke und einem
- 5 andern ouch ein teil. Dû solt ez rehte gar sagen. Ir herren, ir pfarrer, ir sult sie alle ze bîhte trîben und swer niht alliu jâr bîhte, dem sult ir kein gotes ê niht tuon. Daz dritte dâ iuch der tievel ouch an irret, daz heizet rüemen in der bîhte, der sich des guoten rüemet in der bîhte und sprichet: 'Ich bin arbeidsælic, ich enweiz niht wes ich bîhten sol, wan ich
- 10 hân vil kinder und wênic guotes und muoz gar vil arbeiten und gibe doch mîn almuosen vil gerne, sô ich iendert mac und gibe mînen zehenden ze rehte. Ich was ze sant Jacôbe, ich bin über mer oder ze Rôme komen.' Ist daz wol gebîhtet, ist daz wol gesnateret? Sol ich dir danne buoze geben? Dâ sol dir der tievel buoze umbe geben. Jâ soltû
- 15 dîn sünde sagen, unser herre vorgizzet dîner minnesten guottæte niht, die dû ie getæte. Dû tuost als der Pharisêus, der sich dâ rüemet in der bîhte. Swer sich alsô bîhtet den fûeret der tievel mit bîhte mit alle hin, der sich niht hûetet an den drîn dingen: an der bîhte niht entreden als Adam, niht verswîgen als Saul, niht rüemen als Pharisêus.
- 20 Zuo dem dritten wil ich iu sagen, wie er iuch irret der rehten buoze mit drîn dingen. Dû solt drîer hande buoze leisten durnehtlichen. Die erste gît unser herre selbe und sprichet alsô: 'Ginc hin und hab des willen, daz dû ez niemer mêr wellest getuon.' Swer aber den willen hât, daz er welle tœtlichen sünden, den fûeret der tievel mit
- 25 buoze, mit alle hin. Die andern buoze, die man leisten sol, die gît der priester, die sol man ouch genzlich leisten, wan er gît vil minner, dan er ze rehte geben solte. Er gît nâch genâden und nâch der barmherzikeit unsers herren, wan solte der priester den sündern buoze nâch rehte geben, der möhte er niht erlîden. Wan gæbe er dir buoze der dich ze
- 30 vil diuhte, sô liezest dû si lîhte ligen und vielest wider in sünden als ê. Und darumbe, ir priester, gebet in desten ringer buoze, wan gæbet ir in wênic, sô brinnent sie desten lenger in dem vegefiure. Gît man dir aber vil buoze, sô brinnest dû desten minner in dem vegefiure. Darumbe sol man dir nâch genâden buoze geben, wan mir ist vil lieber, daz dû in
- 35 dem vegefiure fünf jâr brinnest oder zeheniu oder zweinzic oder hinc an den jungesten tac, wan daz dû iemer und iemer ze helle müestest sîn. Man solte aber ieglichem sündern buoze geben dar nâch und ie diu sünde wære. Daz solte ich die jungen priester haben gelêret. Man sol den hôchvertigen grôz diemuot geben ze buoze, trinkern und frezzern vil
- 40 ze vasten, den unkiuschen vil ze vasten und ze venien, den lügenern vil gebetes. Ir priester, gebet allen sündern buoze nâch der barmherzikeit. Mordern, êbrechern, sippebrechern, dem der in dem hôhen banne sî, der mit unsers herren lîchnam gezoubert hât, dem ketzer, ob er sich bekêren wolte, den gebet niur allen buoze nâch barmherzikeit, wan
- 45 éinem sündern sult ir keiner slahte buoze geben, weder nâch genâden noch nâch rehte. Dem getar weder bruoder, noch abbet, noch bischof, noch cardinâl, noch der bâbest selbe getôrste im niht ander buoze

geben wan nâch rehte. Daz ist dem gâtigen. Owê, gâtiger, daz dir got  
 sô gar verteilet hât wider aller der werlte. Sich, dû muost gelten und  
 wider geben, daz ist dîn buoze. Daz dritte ist dû solt die buoze leisten,  
 als dû dir selber nimest. 'Owê, bruoder B., ich wânde daz ich mir  
 selbe kein buoze möhte genemen.' Hœere, daz wil ich dir sagen, wie dû 5  
 dir selbe buoze nemen solt. Wan dir der priester buoze gât nâch erbar-  
 munge und dir minner gât, als er dir ze rehte geben solte, sô ist daz reht,  
 daz dû etewaz mêre tuost mit vasten, mit almuosen, mit gebete, und  
 mit swâ dû maht nâch dînen staten. Wan dû sihest wol, daz einer  
 ephel veile hât, er gât etewenne einen zuo, daz ener destе baz kouf 10  
 habe. Sô gât man unserm herren noch billîcher zuo. Dâ von sult ir  
 in ouch selben beteverte ze buoze nemen. Ez ist deheiner frouwen  
 gesatzt, daz si hinz Rôme vare oder ze sant Jacôbe oder an kein stat,  
 wan dâ si hinz naht als sicher sî, als dâ heime in ir kamer. Si mac  
 anders vil wol mêr sünden heimbringen, danne sie ûz fuor. Wir lesen von 15  
 einer diu fuor ze Rôme, diu lie dâ, daz si dar brâhte und brâhte dannen,  
 daz si dar niht brâhte. Si lie ir magetuom bî sant Pêters münster und  
 wart eines Kindes swanger.

Swâ ir iuch versûmet habet an der wâren riuwe, an lûterre bîhte  
 und an ganzer buoze, dâ sult ir iuch hin für vor hûeten, alsô daz ir 20  
 des tievels soltritter iht werdet, wan sîn solt ist grulich als Paulus  
 sprichet: 'Der lôn nâch den sünden ist der tût, aber diu genâde gotes  
 ist daz êwige leben.' Nâch dem sult ir gerne werben, des helfe uns der  
 heilige geist. Âmen.

## LX.

### [VON DRÎER HANDE MARTER.]

**EZ** stêt niht umb uns liute als umbe daz gefügele und als umbe diu tier, umbe vische, umbe würme und umb ander créatûre. Daz stirbet allez innen und ûzen. Sô denne der mensche ûzen stirbet, dannoch ist er innen niht tôt. Der  
5 mensche und der engel und der übele geist die mügent nimmer ersterben, noch die verdampfen in der helle, noch die sæligen in dem himele, die der êwigen freude nimmer verwürkent. Daz ist uns kristenliuten niht, die wîle wir leben sô komen wir wol swederhalp wir wellen, zuo der êwigen marter oder  
10 zuo den êwigen freuden. Wan wir niht alsô gevestent sîn als unser frouwe. Wan dô si halt in erde was, dô was si doch gevestent also, daz si die êwigen freude nimmer mohte verlassen. Wan got selbe gesprochen hât: 'Âne diu kleinen kint sô wirt daz mêrer teil verlorn.' 'Der geladen ist vil, der er-  
15 welten wênic.' Sît got daz alsô gesprochen hât, daz der mêrer teil der werlte verlorn wirt âne diu kleinen kint, sô weiz ich wol und hân halt keinen zwîvel dar an, ich habe si ietweder vor mînen ougen, die zuo der êwigen marter koment und die zuo den êwigen freuden koment. Und darumbe wil ich iu sagen,  
20 wie ez ietwederhalp stêt. Got helfe uns, daz wir daz êwige leben erwerben, wan den ist allen wol. Als etelîche engel mîr werde und êren habent ze himele vor unserm herren und im lieber und næhener sint, alsô ist ez ouch umbe die heiligen. Einer hât mîr freuden, êren und werde, wan die andern und  
25 ist in doch allen wol. Die der aller minsten freude habent, die möhte nimmer munt vollesagen. Den verdamten ze helle den ist ouch niht gelîche wê, und ist in doch allen wê. Her

Nêrô und her Catô, den ist beiden wê. In ist aber ungelîche  
 wê, einem wirs danne dem andern. Sô sprechent manige, ez  
 ist manigem diu helle erahtet und swie ez tuot, sô muoz ez  
 doch dar, ez mac aber als guot sîn, daz im got in der helle  
 ein hûs machet, daz im niht wirret. Daz ist ein lûge und ein 5  
 ketzerie. Ich wil iu sagen wie wol den ist, die ze helle sint.  
 Dem allerbeste dâ ist, dem ist rehte als der ein fiur machte  
 als breit als diu werlt ist, daz ez unz an daz firmament gienge  
 und der mitten in dem fiure wære: noch vil wirs ist dem, dem  
 allerbeste dâ ze helle ist. Daz ein engel mêr freuden habe 10  
 danne die andern, daz ist âne sache niht, und etelich tievel  
 grœzer marter. Des bedarf ich iu niht sagen, wan ez gêt uns  
 niht an, wan wir kristenliute sîn und weder engele noch tievele  
 sîn. Sô wil ich sagen wâ von ein heilige mêr freuden habe  
 ze himele und etelich verdamten ze helle grœzer marter. Daz 15  
 gêt uns menschen an, wan ez ist nieman in aller werlte, er  
 si rîch oder arm, junc oder alt, man oder frouwe, er muoz  
 einwederthalp. Nû seht wederez iu baz gevalle, daz ir immer  
 dâ belîbet, sô lanc wir niht ersterben mügen und immer leben  
 müezen. Nû bedenke sich ein ieglich mensche in sîner ge- 20  
 wîzen, wederhalp ez belîben welle, ir müezet immer leben  
 zuo der êwigen freude oder zuo der êwigen marter. Den  
 unser herre den allerminsten lôn gît oben in dem himele, der  
 ist ein michel teil und habent doch, swie sie den minsten lôn  
 habent, gar und gar vil freuden und êren. Die danne hœher 25  
 lôn habent, die habent ouch vil wunne und freuden, die danne  
 den hœchsten lôn habent, die habent ouch die hœchsten freude  
 und als gar vil grôzer êren, zierde und schœnheit. Alsô ist  
 den ze helle. Den êrsten ist wê, den andern wirs, den dritten  
 michel wirs. Alsô ist drier hande ze helle und drier hande 30  
 ze himele, der sint sehsiu, dâ wir alle in der sehser einer  
 belîben müezen. Sît der nû mêr ist die dâ verlorn werdent, sô  
 wil ich zuo dem êrsten sagen wie ez stêt zuo der êwigen marter.  
 Die dâ die minsten marter habent, daz sint diu ungetouften  
 kint, diu in ir muoter lîbe oder ûz ir muoter lîbe âne toufe ver- 35  
 dorben sint, ez sî juden oder heiden oder kristenkint, oder ob si  
 getoufet sint, daz man si niht rehte getoufet hât. Die varnt in  
 ein stat, daz heizen wir die vordern helle, und ir marter ist ein  
 marter des schaden, wan sie enphindent nihtes, weder frostes

- noch hitze, noch des tievels itewîzen, noch übel noch guot, wê  
 noch wol, wan daz sie alsô lebent immer êwîclîch; si habent  
 niht marter des sinnes, niur des schaden, daz si gotes ant-  
 lûtze nimmer beschouwent. Die marter habent si umbe die  
 5 fremeden sünde, die vater und muoter tâten, dâ ez enphangen  
 wart. Die hæte im die toufe abe genomen und darumbe daz  
 si der sünden unschuldîc sint, sô hât in unser herre verlihen,  
 daz si sich niht versinnent der freuden, der si verlorn habent,  
 wan versunnen si sich, sô wolte ir ieglîchez unz an den junge-  
 10 sten tac an einer glüenden siulen ûf und nider varn, diu von  
 erde hînz an den himel gienge und volliu snîdender scharsache  
 wære, und dar zuo als manic marter lîden als alle die heiligen,  
 die in dem himele sint, erliten hânt, sie wolten ir ieglîcher als  
 manigen tût erlîden als alle die sît Adâmes zîten tût sint.  
 15 Und swie in doch niht wê sî und ander marter niht haben,  
 sô wolten si doch alle marter gerne lîden, daz si behalten  
 wurden. Owê, ir kristenliute, daz möhtet ir gar wol erwerben,  
 daz iuwer kint niht sô grôze marter lîde. Ir frouwen, hûetet  
 iuch, daz ir diu kint iht verwarlôset an der toufe. Muget ir  
 20 des priesters niht gehaben, swer ez danne toufe, frouwe oder  
 man, der sol dar zuo andâht haben, niht mit schimpfe noch  
 mit goukel, als ob man ein jûdelîn in ein wazzer stieze in  
 einem schimpfe und spræche wir sullen daz jûdel toufen.  
 Daz hât niht kraft. Swer einem kinde der gâchtoufe helfen  
 25 wil der sol diu wort sprechen, daz dâ iht verwandelt werde.  
 Man sol niht sprechen: 'Ich toufe dich in dem namen des herren,'  
 man sol weder sust noch sô niht sprechen, wan alsô: 'Ich toufe  
 dich in dem namen des vater und des sunes und des heiligen  
 geistes.' Vergezzet ir des namen, des wirt guot rât. Im gît  
 30 unser herre wol namen in dem himele. Und sî daz, ir frouwen,  
 daz ir seht, daz ez ze ganzer toufe niht komen mûge, sô toufet im  
 daz houbet, ê daz ez sterbe. War umbe gît man im die kerzen  
 in die hant, brinnende, sô ez getoufet wirt? Daz ez danne  
 lûter sî als daz lieht.
- 35 Die andern marter die danne lîdent, diu ist der  
 êrsten ungelîch, von fiure, von angesten und von nœten, die  
 si dâ lîdent vor der tievel aneblicke, von ir itewîze und von  
 manicvalter pîne, die nimmer munt vollesagen mac. Daz sint  
 die mit der unê umbe gênt und êbrecher und trinker und



hóchvertiger und morder und swie grôz ir marter sî, sô wirt  
 ir marter swærre einem für den andern an der menige der  
 sünden. Ie meniger sünde, ie manicvalter marter. Umb eine  
 sünde muoz man unzellich marter liden, aber umbe zehen zehen-  
 stunt als vil, ie nâch der menige der sünden, und darumbe sündet 5  
 deste minner, daz iu ouch diu marter deste minner werde. Daz  
 ist aber ein armer trôst, den solt dû harte versmæhen. Ie  
 græzer sünders, ie tiefer helle, ie heizer fiur, ie græzer marter.  
 Der ze unê bî einem fröuwelîn lît daz ist ein houbetsünder,  
 ébrechen aber sünders, sippebrechen aber sünders: ie darnâch als 10  
 diu sünde ist, alsô swæret sich diu marter an den liden dâ man die  
 sünde mite tuot, an dem munde oder an der hant oder swelich lit  
 daz ist. Und swie grôz eines ieglichen sünders marter sî, sô ist der  
 marter übergrôz, die dâ niuwe fünde uf die sünde vindent. Der  
 vindet éinen niuwen funt, der ander ouch einen, ein schalkes 15  
 herze verstêt mich wol. Her Kâin vant einen niuwen funt,  
 her Lamêch vant ouch einen und alle die niuwe fünde vindent,  
 der marter ist griulich swære. 'Bruoder B., wie geschiht denne  
 dem der unwilliclich sündet?' Der gesach ich nie deheinen,  
 daz spricht Augustînus. 'Nû gebiutet mir mîn herre, daz ich 20  
 roube oder brenne oder einen ze tôde slahe oder sust stümele.'  
 Sich, sô solt dû ez niht tuon. 'Sô nimet er mir swaz ich hân und  
 verderbet mich, míniu kint und mîn housfrouwen.' Swaz dich  
 dîn rehter herre heize, des bis gehôrsam, wan daz tœtliche  
 sünde sîn, des bist dû im niht gebunden. Tuost dû ez darüber, 25  
 sô nimet dir der obrist herre lîp und sêle und guot und ére  
 und die éwigen freude. Nû sich, welhen herren dû harter  
 fürhten wellest. Dû solt weder durch vorhte noch durch liebe  
 noch durch leit noch durch deheines herren drô diu dinc tuon,  
 diu dir got verboten hât und dâ von ist nieman, der unwillic- 30  
 lichen sünde.

Die danne die dritten marter hânt, die sint ze underist  
 an dem grunde der helle, oder bî dem grunde. Daz sint alle  
 die, die an ir selber sünde niht genüezet, si wellen doch mêr  
 liute mit in ze helle bringen. Der marter muoz ouch darumbe 35  
 tûsentvalt sîn, danne die eine hinz helle varnt. Daz sint sehs  
 hande sünders. Daz daz wâr sî, daz erzeigete uns unser herre  
 in der alten ê an einem wissagen. Der sach in dem geiste  
 sehs morder, der hete ieglicher ein mortaxt in der hant, der



sluoc einer vil, der ander mâr, der dritte ein michel teil, der  
 vierde gar vil, der fünfte und der sechste unzellich vil. Die  
 bezeichnenent die sehs morder, die wir iezuo haben in der  
 kristenheit und mordent manic tûsent sêle der nimmer mêre rât  
 5 wirt. Der êrste morder daz ist bennige liute, die mit rehte  
 ze banne kome sint oder die man niht ze banne brâht hât  
 vor der kirchmenige, daz sie in doch verdienet habent, die bî  
 frouwen ligent die orden in klôstern habent, und klôster be-  
 roubent und klôsterliute vâhent und die priester vâhent oder  
 10 slahent oder stôzent und kirchen ûf brechent, die sint in dem  
 hœhsten banne, den got in himele und in erde hât, ob man in  
 halt niemer drîn kûndet und, ê daz ich mit im wizenlich  
 messe wolte hœren, ich wolte ê âne messe zehen jâr sîn und  
 wolte âne gotes lîchnam ersterben. Owê, benniger, wie grôz  
 15 dîn marter wirt bî den tieveln in der helle! Wan sô ie mêre  
 liute von dir ze helle vert, sô dîn marter ie grœzer ist und  
 darumbe fliehe si alliu werlt und schaffen noch reden mit in  
 niht, wan diu zehen wort diu sant Gregôri sprichet. Der ander  
 morder ist ein ketzer, wan sô er ie mêre liute ermorden muge,  
 20 sô im ie baz ist. Dâvon hûetet iuch. 'Owê bruoder B., sô  
 bekennen wir si niht.' Seht, alle die die des jehent, sie wellen  
 iuch guotiu dinc lêren in den winkeln, die sult ir fliehen und  
 saget ez dem pharrer. Swie wol er rede, dâ kêre dich niht  
 an, welle er dich guotiu dinc lêren, daz heiz in vor den liuten  
 25 tuon. Der dritte morder vert niht eine, er fûeret manic tûsent  
 sêle mit im ze helle. Daz sint unrechte rihter, lantherren und  
 unrechte houbetman, in klôstern abbete oder abbetissin oder  
 probeste oder alle die, den gesinde enpholhen ist, und des niht  
 ze rehte pflegent und niht über si rihtent, als si ze rehte solten,  
 30 wertlich oder geistlich. Sô übersiht der durch liebe, der durch  
 miete, der durch vorhte, der durch sîn selbes missetât. Owê,  
 morder, die varnt ze helle alle mit dir. Der vierde morder  
 heizet übel zunge, die übele zungen tragent als die morderin,  
 die trüllerin, die dâ ein frôuwelîn verrâtent, dem sîn tohter,  
 35 dem sîn hûsfrowen, und die morder: pfennincprediger, der ete-  
 lîches tages drîzec sêle ermordet mit sîner valschen zungen,  
 wan er gît iu antlâz, dâ lât ir iuch an und welt niht fûrbaz  
 bûezen. Owê, morder maniger sêle! Und die ungetriuwen rât-  
 geben ermordent manige sêle. Ez sitzent zwelf oder viere an

einem râte, dâ von manic sêle verlorn wirt. Der fünfte morder  
 sint alle die offentlich sünde tuont, die tragent den liuten böse  
 bilde vor und bringent vil liute in sünde, die nimmer kein  
 sünde getæten, sæhen siez vor in niht. In der alten ê was  
 recht, swer ein cisterne gruop und si niht bedahte, viel sînem 5  
 nâchgebûren sîn vihe darîn, er muoste im ez gelten, als er  
 ez koufte und der âwors beleip dem des diu cisterne was. Alsô  
 geschihet allen den die offentlich sündent, wan si ir brunnen  
 niht deckent, daz sint die sich der sünden niht tougent und  
 sei niht genüeget an ir sünden, si wellen mêr liute in den 10  
 brunnen der sünden vellen mit ir bösen bilde. Die müezent  
 unserm herren sîniu schâf gelten als er si gekoufet hât und alle  
 die von dînem bilde verlorn werdent, die wirfet man ûf dich,  
 daz si ûf dir verbrinnen, daz dîn marter destê grœzer sî.  
 Sô ist dir der âwors wider worden. Der sehste morder, tuot 15  
 ouch grôzen schaden, daz sint die gîtigen. Der mordet manic  
 tûsent sêle mit sînem unrechten guote, wan alle die ez wizen-  
 lich erbent, die sint alle mit im verlorn. Ir herren, waz er-  
 teilet ir über einen morder, der zweinzic menschen ermordet  
 hât mit sînem lebenden lîbe und michel mêre mit sînem tôten 20  
 lîbe? 'Owê bruoder B., wer mordet ouch mit sînem tôten lîbe?'  
 Seht, einer in der alten ê der ermordet tûsent menschen mit  
 einem beine âne swert mit sînem lebenden lîbe und driutûsent  
 mit sînem tôten lîbe. Die heten sich ûf ein hûs gesamnot,  
 daz stuont ûf einer siule oder ûf zwein und warf daz hûs ûf 25  
 sich selben und tœtet die liute alle. Sich, gîtiger, alsô ermordet  
 dû ein michel teil mit dînem lebenden lîbe und vil mêre mit  
 dînem tôten lîbe, wan swem dû daz unrechte guot læst, dîn  
 kinden oder dînes kindes kinden unz an daz zehende geslehte  
 und daz vierzigiste geslehte, der dîn guot wizenlich hât, 30  
 die müezent alle mit dir brinnen. Gîtiger, wes gedenkest dû  
 dir ieze? Rechte als Saul, der hete ouch unrechte guot inne, den  
 kunde dehein man dâ von bringen. Nû was ein tievel manic  
 jâr bî im gewesen und wolte von im niht und liez in tac noch  
 naht niemer geruowen. Weder arzet noch erzenie half in 35  
 niht, wan herpfen. Die wîle man im herpfete, sô wart im ein  
 wênic senfter, als aber daz für komen was sô was im als ê.  
 Er sante an unsern herren, daz er im hülfe, er wolte im sîn  
 opfer bringen. Dô sprach unser herre: 'Ich wil sîn opfer niht,

wes bitest dû für in, jâ hân ich in verworfen ze einem künige.  
Alsô tuot der gîtige und sprichet: 'Bruoder, bitet für mich.'  
Ich gedenke vil wol hin ze gote, ir tievel ir sult sîn sêle gên  
helle führen, er gelte danne und gebe wider. Er wil ein klôster  
5 machen, den worten daz er niht gelte und wider gebe. Jâ  
wil unser herre dîn opher niht, er hât dich verworfen ze einem  
künige. Gæbest du tûsent marc durch got, sô wære mir lieber,  
daz dû einen schillinc wider gæbest dem dû den ze rehte solt,  
ob er ein sûnder wære, dem dû ez solt. Der gîtige tuot als  
10 Saul. Dem was niur die wîle sanfte, sô er die harphen hôrte.  
Alsô ist er ein wîle ein wênic guotes muotes, sô er die predige  
hôrte, sô gedenket er: 'Owê, ich solte iz rehte lâzen daz unrehte  
guot.' Als aber diu predige für ist, sô tuot er als ê. Sich,  
gîtiger, nû wil ich dir iezuo vor herphen, als dem künic Saul,  
15 daz dû unrehtez guot lâzest, ich wil dir zehen seiten rüeren,  
Michâêl, Gabriêl etc. [Alsô nennet er die niun kære der engele.]  
Nû lât daz unrehte guot durch die niun kære der engele. Ich  
weiz iz wol daz ez niht in den gîtigen gêt. Ich sage ez den,  
die noch niht unrehtez guot hânt, daz sie sich dâ von hûeten  
deste baz. Des helfe unz allen got: Âmen.

---

## LXI.

### VON DEN SIBEN PLÂNÊTEN.

UNs hete unser herre vil buoch gegeben, dâ wir nütziu dinc und guote lêre an vinden, und aber sunderlich zwei buoch, einz von der alten ê und einz von der niuwen ê. Die sint als tac und als naht, diu alte ê daz ist diu naht, diu niuwe der tac, wan wir sehen an der alten ê die naht ze mettîn, an der niuwen ê den 5 tac. Wan ir leien niht lesen kunnet als wir pfaffen, sô hât iu got ouch zwei grôziu buoch geben, dâ ir alle die sælde an lesen möhtet, der iu ze lîbe und ze sêle nütze wære. Daz eine ist der himel, daz ander diu erde. An der erde müget ir gar vil nützer dinge lernen. Als man sprach ze sant Bernhart, wâ von er sô 10 wîse wære, dô sprach er: 'Ich lerne an den buochen des ert- riches.' Alsô müget ir wunder und wunder gelernen an dem ertrîche, wan ez hât unser herre allez ze nutze geschaffen, ein- halp dem lîbe, anderhalp an der sêle. An dem himele, den wir dâ sehen, den sunnen, die mânen und die sterne — wan 15 möhten wir den rechten himel gesehen, dâ got inne ist, wir begiengen niemer kein sünde mêr — ich meine daz firma- mentum, dâ hât iu got die sterne an geschriben ze grozem nutze. Dâ müget ir vil guoter dinge an lernen, wan den sternnen hât unser herre grôze kraft geben über wilt, über zam, 20 über krût, über wurze und über allez daz der himel under im hât begriffen, wan über éin dinc, dâ hât weder stern, noch sunne, noch mâne keiner slahte kraft noch gewalt über, noch engel, noch tievel, noch nieman in aller der werlte, der ez betwingen müge. Daz ist des menschen frîiu kür. Daz ist ein 25 frîez dinc, ein edel dinc, ein edel gâbe, die gap ouch der edele und der frîe herre dem menschen. Frîe kür mac nieman

betwingen wan diu sêle. Unser herre hât iu für geleit übel und guot, fiur und wazzet, hât iu allez zerkennen geben. Kêret ir nû zuo dem übelen, er verstœzet iuch von aller güete. Kêret ir aber zuo dem guote, er teilet mit iu alle sîn guot.

5 Seht sô stêt ez niur an iuwerr frîer kür, wan stüende ez an mir, ir müestet iezuo alle ze guoten dingen kêren. Nû stêt ez an nieman niwer an iu selben. Swie grôze kraft die sterne habent über alliu dinc, sô habent si doch kein kraft über dîn kür. Den sternem ist diu kraft sô gelîche gegeben, ob eines

10 sternes gebreste, des minsten der iendert an dem himel ist, swie vil ir doch ist, diu ebenmâze ir sterke ist alsô grôz und alsô starc, daz ez wære an allen dingen schade, diu under dem himele sint. Allez daz dâ wehset, daz wære âne kraft und vil desten bœser, und allez daz lebendic ist, liute, vogel,

15 tier, vische, daz wære allez an sîner lebenden natûre desten swacher, niur dâ von, ob eines sternes gebreste. Ez sint siben sterne, die habent sunderlich kraft vor den andern allen, die heizen wir die irren sterne, wan si loufent allez wider den himel, als verre si mugen. Die hât iu got an iuwer buoch geschriben

20 ze grôzem nutze einhalb zuo dem lîbe, wan si habent grôze kraft über allez daz, des der lîp leben sol, und anderhalb zuo der sêle, wan si bezeichnenent siben grôze tugende. Swer die alle siben hât der mac nimmer verlorn werden, swer ouch ir aller siben niht hât der ist verlorn. Dâ von sült ir si er-

25 kennen, daz ir die siben tugende dâ bî lernent, si heizent die siben plânêten und habent grôze kraft über alliu dinc, wan über des menschen frîen willen: den mac nieman betwingen. Man binde oder vâhe in, dannoch ist im sîn wille frî und gedenket im swes er wil. Nû lernent hiute an disen siben

30 sternem nâch den die tage alle genant sint, die wir haben, in der latîne darumbe, swenne ie der tac kumet der nach sînem sterne ist genennet, daz man denne an die selben tugent sol gedenken, die die sterne bezeichnenent. Darumbe sint siben tage in der wochen nâch den siben sternem geheizen.

35 Der êrste heizet sunne, nâch dem ist ouch der êrste tac in der wochen genant. Der lêret iuch eine tugent, die müezen alle die haben, die ze himele ie komen. Diu heizet der liehte kristengeloube. Der überliuhtet alliu kristenlîchiu dinc. Seht, daz fûle holz, daz schînet niur in der vinsten ein wênic, an

dem liechte niht, wan ez ist ein fûlez holz. Alsô ist der ketzer-  
 geloube in der vinstre, als man in danne an daz licht bringt,  
 sô ist er fûl. Dâ von lerne nieman niht in der vinstre und  
 habet iuch an liechten gelouben, er ist lieht als diu sunne. Ir  
 sult ouch niht vil in die sunnen sehen. Daz sprichet sant 5  
 Gregôrius: 'Swere ze vaste in daz sunnenlicht siht, dem werdent  
 diu ougen entweder vil böse oder gar blind'. Ir sult niht  
 vaste in die sunnen sehen, daz ist in den gelouben und niht  
 ze tiefe grûpelen noch gedenken an drîn dingen. Daz eine  
 wie ein maget ein kint gebære, daz ander wie warre got und 10  
 warre mensche bedecket sî in einem kleinen oblâten und wie  
 ein priester, der sünde hât, ein andern menschen enbinden  
 müge von sünden. Der got der alle sterne mit einem worte  
 hiez werden und alliu dinc ordenlich berihtet hât, der tet  
 ouch daz wol. Dû solt daz rehte gelouben, daz ez alsô sî 15  
 und gedenke niht tiefer. Dar nâch gedenke wie dû die siben  
 tugende gewinnest.

Der ander stern heizet der mâne, nâch dem heizet der  
 ander tac mæntac. Der lêret iuch ein tugent, diu heizet  
 diemuot, daz sich der mensche nidern sol, wan der mâne ist 20  
 der nidrist stern der an dem himel ist. Dâ von sult ir iuch  
 nidern und diemüeten.

Der dritte stern heizet Mars. Nû solte ouch der dritte  
 tac heizen meritac als in latîn. Der selbe stern lêret iuch ein  
 tugent, heizet strîten. Ich meine daz niht, daz ir herren mit 25  
 einander strîtet, ir sult wider die sünde strîten. Wan swer  
 wider sünde strîtet, der tuot gote lieber, danne er alle tage ze  
 wazzer und ze brôte vastet. Owê, ir nascher, ir nascherinne,  
 ir trinker, ir gîtiger, ir rouber, wie strîtet ir? Ir sît rehte  
 werltzagen worden an iuwern strîten. Sô dû iezuo ein tœtlich 30  
 sünde wellest tuon, ez sî êbrechen oder meinswern, sô strît  
 vaste wider, die aber zagen sîn worden, die kêren wider  
 frûmeclich mit wârre riuwe, mit lûterre bîhte, mit buoze nâch  
 gotes genâden und nâch iuren staten.

Der vierde stern heizet Mercurius, nâch dem heizet ouch der 35  
 vierde tac mitich. Der ist ein mitter stern, ez sint drî vor im  
 und drî nâch im. Dâ sult ir alle mitler sîn, swâ zorn oder  
 haz sî, daz sult ir underkomen und sult iz ze suone bringen  
 mit liebe und mit gûete und guoten fride machen, wan unser

herre kom durch den guoten fride von himelrîche, wan er stuont halt an dem kriuze, alsam er alle werlt wolte ze im vâhen. Der tievel kom ouch herabe durch den valschen fride, den selben fride haltent die rouber und morder.

5 Der fünfte stern heizet Jupiter. Nû solte ouch der fünfte tac heizen ein hilflich tac. Owê, wer hiez in ie phinztac? Ich wæne diu tugent fremede ist hie ze lande, die der stern lêret. Wan diu selbe tugent hât manigen heiligen ze himele brâht. Si heizet miltikeit nâch dem stern der heizet Jupiter, *quasi iuans*  
 10 *pater*, heizet ein hilflich vater. Alsô sult ir milte sîn und anander helfen, swâ du baz maht danne dîn næhster. Der niht anders hât, der sî milte guotes willen. Owê, gîtiger, wie hilfest dû den gotes kinden, daz sie almuosener werdent. Maniger solte hundert phunt wert haben von sîner arbeit, wan  
 15 er lîhte drîzic jâr oder mêr oder minner, fruo und spâte gezabelt hât ze holze, ze velde, ze mâde und hât vil sweizes gerêret, daz er iezuo billîcher solte haben hundert phunt und lîhte niht zeheniu hât oder nihtsniht. 'Wâ von?' Seht, dâ hât ims der gîtige ze unrehte abe gebrochen, nû der voget, nû  
 20 der rihter, nû der scherger, nû der fûrkoufer. Owê, fûrkoufer, dû verkoufest dem almehtigen gote sîn zît und dich selben in den êwigen tût. Ir armen liute, seht, von wiu habet ir sô wênic und doch vil wûrket und wênic ezzet? Seht, daz ist von dem gîtigen. Ez hât unser herre allez genuoc geschaffen,  
 25 des man leben sol, fleisch, visch, korn, wîn, obez, gewant, wildez und zamez, wan er den sternnen ebenmâze gap, ob eines gebreste, daz alliu werlt desten wirs möhte, daz der sterne weder ze wênic noch ze vil ist. Alsô hât er ouch anderiu dinc gelîche gemezzen, wan daz ein gîtiger leit mêre über einander,  
 30 dâ zweinzec oder hundert mit genuoc hæten.

Der sehste stern heizet Vênus. Sô solte ouch der sehste tac heizen venretac. Er heizet ein wênic nach dem sterne frîtac. Der lêret iuch ein tugent diu heizet minne. Dû solt minnen dînen eben cristen, dû solt niemanne vînt sîn noch gehaz, ob  
 35 er halt dînen bruoder oder dînen vater hât erslagen, oder ist bî dîner swester oder bî dîner hûsfrouwen gelegen. Dû solt imz allez vergeben. Lât alle vîntschaft ûz iuwerm herzen, daz iu got alle iuwer sünde vergebe.

Der sibente stern heizet Saturnus, saturans, Satjâr, er heizet der träge stern. Der stern kumet in drîzic jâren niur einsten umbe, sô stæte ist er. Nâch dem heizet ouch der tac sameztac. Der lêret iuch ein tugent, diu heizet stæte an gote belîben mit guoten dingen, mit guotem willen und mit werken. 5 Wan swaz der mensche guotez tuot, daz ist allez verlorn, belîbet er niht stæte hinz an daz ende, er kumet nimmer ze himele.

Dâ von lernet dise tugende, daz ir frœlichen loufet hinz an daz zil mit dem liechten kristengelouben. Daz ander die- 10 muot, daz dritte strîten wider tœtlîche sünde, daz vierde ir sult fride machen und mitler sîn, daz fünfte miltikeit, daz sehste geminnesam sîn, diu sibente tugent, daz ir an disen sehsen stæte belîbet hinz an iuern tôt. Swâ ir iuch des ver- sûmet habet, sô gewinnet wâre riuwe und komt ze lûterre bîhte 15 und ze buoze, daz ir die ewige freude gewinnet. Âmen.

— — —



## LXII.

[VON DRÎEN MÛREN.]

‘Daz himelrîche gelîchet sich einem acker, dâ schatz inne verborgen ist oder lît. Als des ein mensche inne wirt, der verkoufet allez sîn guot und koufet den acker, daz im der schatz werde.’ Der verborgen schatz, daz ist des rehten menschen sêle, unser herre heizet die kristenheit ein himelrîche in der schrift und heizet ouch die kristenheit einen  
5 acker. Dâ von ist diu sêle ein verborgener schatz in dem acker, wan sei nieman siht noch enhœret. Nû seht, als liep was unserm herren der schatz, daz er den acker als tiure koufte und darumbe lât iu got liep sîn, wan er hât iuch liep gehabt, wan er koufte den acker mit sîn selbes  
10 bluote, daz im wurde der schatz, des kristenmenschen sêle. Ir herren, ir kaufet niur den acker mit silber und lât niur diu knehtelîn dar zuo, daz sie in bûwen. Dâ was gote der acker alsô liep, daz er in nieman lie bûwen, wan sich selben, aller engele herre, keiser über alle künige, hât den pfluoc selbe gehalten. Ein pfluoc ist îsen und holz, alsô was daz  
15 heilige kriuze von holze und von îsen. Er hât in ouch getunget mit sînem bluote. Ir herren, ir ziunet kûme ein ziunelîn umb iuwern acker, dâ was unserm herren gote der acker, diu heilige kristenheit, alsô liep, daz er in umbemûrete mit drîn vesten mûren. Diu êrste ist îsenîn, diu ander sîdîn, diu dritte himelisch, wan irdisch dinc zergenclich ist, ob die beide  
20 irdischen durchbrochen wæren, daz dannoch ein himelischiu dâ vor si. Diu êrste, îsenîn, daz ist daz swert, daz der almechtige got dem keiser bevolhen hât, daz er witewen und weisen beschirme vor dieben, vor mordern und vor allen ungeloubigen liuten, juden, heiden, ketzern. Iedoch die juden sol man schirmen, beidiu ir lîp und ir guot, als  
25 die kristen. Man sol in aber niht gestaten daz si von ir gelouben iht reden, offenlich noch heimlich. Ir cristen, ir sult ouch niht reden mit in von iwerm gelouben, ez sî denne ein meister der schrift. Ez sol ouch kein kristen mit in wonen noch ir brôt ezzen. Swer in anders gewalt tuot, er muoz gote darumbe antwurten als ob sie kristen wæren.  
30 Nû mac des keisers swert niht alle die werlt umbereichen, dâ von sint künige, herzogen, grâven, frîen. Warumbe wænet ir, herren, daz iu got lant und liute verilien habe, wan daz ir im sîn kristenheit sult schirmen. Als man iu daz swert segent, sô werdent ir ritter, daz ir witewen und

weisen schirmen sult von unrehtem gewalte und rehte rihten den pfaffen als den leien, dem armen als dem rîchen und nieman rihten weder durch liep noch durch leit. Tuot ir daz, sô traget ir krône hie und dort.

Diu ander mûre, diu ist âidîn. Daz ist diu stôle, die got dem bâbeste bevolhen hât, kurzlich swaz ich von dem keiser gesprochen hân 5 und von sînen undertânen, alsô spriche ich von dem bâbeste und von sînen undertânen, legâten, cardinâlen, erzbischoven, bischoven, abbâten, decânen, pharrer. Die solten uns beschirmen vor disen wuocherern, vor dingesgebern, vor fûrkoufern, vor meineidern, vor êbrechern und vor neschern. Des volkes ist alsô vil, daz manic tûsent sêle verlorn 10 wirt, der nimmer keiniu verlorn wurde, ob geistlich geriht und werltlich geriht ze rehte rihtet. Sô müesten uns alle böese liute, morder und brenner âne nôt lâzen und trügener an ir koufe, ez sî mit der ellen oder mit dem mâze. Dâ wirt manic tûsent sêle von verlorn, daz allez werltlich gerihte wenden solte. Daz selbe ist niur umbe geistlich 15 gerihte, sô müesten die fûrkoufer, êbrecher, nascher und alle die ich vor hân genant, uns alle âne nôt lâzen. Ir geistlich rihter, alle die sêle die in iuwarm gerihte verlorn werdent, dâ müezet ir got an dem jungensten tage von antwurten.

Diu dritte mûre ist himelisch. Sô diu irdische mûre, die irdischen 20 huoter, die unser hûeten solten, entslâfent etewenne, sô hât er uns himelische huoter gesatzt, die slâfent weder tac noch naht (wan unser vînde lâgent unser tac und naht), daz sint die engele, die unser dâ hûetent. Reht als der keiser ein herre fûr die andern ist, der bâbest über geistliche rihter, alsô ist sant Michahêl ein fûrste der engele, die 25 unser hûetent. Und als der keiser über ein ieglich kûnicrîche einen kûnic hât und darnâch aller hande pfleger, alsô ist in einem islîchen lande ein engelpfleger und fûrste und herre über die engele, die der liute pflegent in dem lande. Alsô ist in einem islîchen bistuome, in ieglicher gegende, dorf, klôster, burc oder stat. Nû seht, wie liep iuch got hât 30 gehabt, daz in niht genuoget hât aleine ze setzen engel über diu lant und dorfer, er hât halt ieglichem menschen sunderlich sînen engel gegeben. Owê seht, wez nû vînde sint komen bî aller sîner huote, bî allen sînen mûren! Sô hânt die vînde unkrût in den acker gesæt. Dô sprâchen die knehte: 'Herre lât sei uns ûzbrechen.' 'Niht,' sprach der 35 herre, 'lât sie mit einander wahsen unz ez zîtîc werde, sô bindet mirz ze büschelîn ze einander und werfet ez in daz fiur, daz ez verbrinne. Seht, alsô ist des unkrûtes vil gewahsen in dem edelen weizen, dâ mite man gote solte dienen ûf sînem tische. Daz unkrût sint alle die in têtlichen sünden sint. Nû ruofent die engel alle zît: 'Herre lâz uns daz 40 unkrût ûz brechen. Lâz uns die sûnder tœten.' Seht alsô vînt sint die engel ûf die sûnder. Si sprechent: 'Lâz uns dich an in rechen!' 'Niht' spricht unser herre, 'lât si mit einander wahsen und sie zîtîc werden und brennet sie danne.' Her Kâîn und her Âbel, her Kâm und her Sêm wahsent mit einander! Her Israhêl und her Isââc wahsent mit einander! 45 Her Jâcob und her Esâû, her Saul und her Dâvid, frou Jesabêl, diu verwerîn, und frou Elisabêth, her Tismas und her Jesmas, her Pêter und

her Jûdas, her Spotter und her Fürder, her Rihter und her Unrihter,  
 der kiusche und der frâz, der gîtige und der milte, hôchvart und diemuot  
 nû wahset mit einander unz daz ir zîtlic wordet. War umbe tuot daz  
 unser herre daz er den sûnder læt wahsen mit dem rehten, und sîn dinc  
 5 sô wol gêt in diser werlte? Des wundort manic mensche und sprichet:  
 'Wê herre, daz der mensche als unreht ist, daz dû in einen tac læst  
 leben!' Des wil ich iuch bescheiden. Daz tuot unser herre durch drî  
 sache. Diu eine ist daz unser herre sô guot ist und barmherzic. Des  
 lât er si geniezen, wan er den sûnder alsô wol geschaffen hât und erarnet  
 10 als den rehten mit sîner marter. Diu ander sache ist daz si der rehten  
 wîziger sîn, daz si in ir vegefiur minren und ir lôn mêren. Guoter  
 mensche, lîd ez gedultlich, sô man dîn spottet mit unrehtem gewalte  
 oder mit schelten oder mit abebrechen, ez erhœhet dich in dem himele.  
 Diu dritte sache ist ob noch iendert keiner wider kêren welle. Owê,  
 15 sûnder, kêre wider! Ir sûnder, iuch ladet hiute got durch mînen munt,  
 daz ir wider kêret. Er ladet iuch an zwein enden, an dem êrsten mit  
 jâmer und mit bitterkeit, zuo dem andern mit freude und mit wunne.  
 Ir sûnder, iuch ruofet got hiute, daz ir wider kêret durch alle die nôt  
 die er durch iuch erliten hât und angest. 'Ich lege dir für mînen âbent  
 20 und mînen morgen und mînen mitten tac, lîhte erhœret ir mîn stimme'  
 sprichet got. *Vespere, et mane et meridie*. Nû leit man iu für die angest  
 und die nôt die got an dem âbende hete, dô er des morgens die marter  
 wolte lîden, daz er switzte wazzer und bluot (des machet man wol vil  
 oder lützel, swie erbermlich man wil, und des morgens von der vancnüsse  
 25 und wie er wart gefüeret und geslagen hie und dort und an der siulen  
 an gespiwen, und ze mitten tac die nôt die er dâ leit, und sol man ze ieglicher  
 nôt den sûnder an ruofen, daz er wider kêre.) Owê, sûnder, dû bist sô  
 gar erhertet, daz dich unsers herren nôt niht erbarmet. Sô lât iuch die  
 grôzen bitterkeit erbarmen, die sîn armiu muoter umb in leit, wan ir  
 30 leit was vor allem leide. Iz ist manic mensche sô steinîn, daz iz niht  
 erweichen kan ze keiner barmherzikeit. Von wiu ist daz? Ich enweiz.  
 Niur von dînen unsælden, got enphienge dich gerne. Nû stêt ez niur  
 an dîner frîen kûr. Daz ich mich nû an næme, daz ich von der über-  
 grôzen schoenheit wolte sprechen diu ze himele ist, daz wære mir ein  
 35 grôziu tôrheit. Ez hât sant Bernhart ein michel teil buoch gemacht  
 und doch der minsten schoenheit niht vollobt, die der minste heilige hât  
 der dû ze himel ist. Ez hât sant Gregôri fünf und drîzic buoch ge-  
 machet und hât den minsten nagel noch niht gelobt, den der minste  
 heilige hât der iendert in dem himel ist. Ich spriche mêr. Sant  
 40 Augustînus hât mêr danne zehenhundert buoch gemacht und noch niht  
 den minsten vinger gelobt, den der minste heilige an im hât, der iendert  
 ze himele ist. Daz daz wâr sî daz hât uns der guote sant Jôhans er-  
 zeiet. Dô man in frâgte waz er ze himele hæte gesehen, dô sprach er,  
 daz alsô mûglich wære, daz man iz geschrîben möhte, sô hæte doch alliu  
 45 diu werlt in ir gewalt niht sô vil buoch, daz iz daran gestüende. Ich  
 meine niht aleine waz daz firmament begriffen hât, daz ir halt dicke  
 begriffen hât. Dâ von ist mir bezzer ze swîgen, wan krenklich gelobt.

(Owê, ir sûnder, daz ir ez ze einem male gesæhet, sô spræchet ir, als sant  
 Pauls sprach: 'Alliu diu êre und werltlîchiu freude, rîchtuom, schœnheit  
 und aller keiser hêrschaft, dâ wære iu kûme als wol mit wider die  
 schœnheit diu ze himele ist, als mit einem zentrinc an dem galgen.' Ir  
 sûnder, gedenket, wie got mit manigen bittern smerzen den acker ge- 5  
 bûwet hât, dô er an dem phluoge bluotigen sweiz swizte und eines bittern  
 tôdes dar an erstarp und lât iuch erbarmen daz bitter leit mîner froun  
 sant Marien. Wil dir daz allez niht erbarmen, sô nim in dîn herze die  
 grulîche marter der helle, die dû êwîclîch lîden muost, ob dû niht wider  
 kêrest von den sünden. Kêre wider durch die ûberigen grôzen êre diu 10  
 dâ ze himele ist, durch die gemeinsame aller heiligen, durch die freude  
 der niun kœere der engele, die sich dâ alle frôuwent, swenne dû dich  
 bekêrest, durch daz minniclîche antlûtze des almehtigen gotes und durch  
 den înluz des heiligen geistes.

## LXIII.

[VON DER WIRTSCHAFT IN DER HIMELISCHEN  
JERUSALÊM.]

*V*enite omnes ad me qui laboratis et onerati estis, et ego reficiam vos etc. Under andern worten diu got sprach, dâ sprach er disiu wort: 'Komet her ze mir alle die mit arbeit überladen sîn, ich wil iuch spîsen.' Weliche meinet got dâ mite? Alle  
5 die in tœtlîchen sünden sint, wan swer in tœtlîchen sünden ist, der ist gar überladen und ist gar in grôzen arbeiten, und alle die gote dienen den ist gar sanfte. Sô kumet etelîchen daz himelrîche vil senfter an, denne etelîche diu helle. Sô kumet manigen diu helle herter an, denne die guoten daz himelrîche. Wie möhte  
10 in wol werden, wen sie wizenlich wizen, ob sie alsô funden werdent, daz ir nimmer mêre rât wirt. Daz ist ein grôziu arbeit, und dannoch an dem lîbe lîdent sie grœzer arbeit, denne die gote dienen. Ir seht daz wol, wie wê den schiltknechten geschicht, sie müezen ofte übel ezzen, harte ligen und grôzen frost  
15 lîden und dannoch des lîbes fürchten, swâ man in slahe oder vâhe. Und swelich frouwe einen zuoman hât ze ir manne, diu hât ouch vil mêr arbeit dan einiu, diu des niht entuot, wan der ist gar sanft und wol. Sô muoz disiu alle zît vorhte haben und gücket hin und gücket her, wâ man ez sehe und ge-  
20 denket: 'Owê, wirt man sîn innen, sô bin ich ze schanden worden.' Seht, daz ist allez grôziu arbeit. Ez ist einem vil baz an sînem herzen daz gote dienet, denne daz nît und hazzes vol steckt: dem ist gar vil wirser, den einem daz getriuwes herzen ist. Ez ist einem vil baz der dâ slæfet, denne der an  
25 einem tanze hupfet. Sô habent die frouwen mit dem gelwen gebende grœzer arbeit, denne diu diemüeteclich ein wîzez treit, wan ir etelîche legent daz jâr wol halbez dar an, niur

an daz gebende, niur an sleir. Und dâ von ist sünde grôz  
 arbeit. Wie möhte in sanfte sîn, wan swenne si sterbent, sô  
 sint si verlorn. Dû weist selbe wol, dich izzet dîn eigen wurm  
 der gewizzen, daz dû dir fürhtest: 'Owê, sleht mich der hagel  
 oder ervalte ich mich oder swie ich stirbe, sô bin ich verlorn 5  
 und bin tôt an lîbe und an sêle umb ein kleine sünde,' daz dû  
 als lange brinnen muost in der helle, als got in dem himel ist.  
 Nû seht welih arbeit! Nû ladet iuch got alle ze grôzer wirt-  
 schaft ûz disen grôzen arbeiten, wan ez ist arbeit und aller  
 arbeite übergülde und wænet doch iu sî wol, als der wermuot 10  
 trinket und dâ von trunken wirt, wan daz ist gar bitter. Alsô  
 sint si in der bitterkeit trunken worden, als der wîssage sprach:  
 'Sie sint darinnen ersteinet, daz si wænent in sî wol.' Sô er ein  
 fröuwelîn hât, sô wænet er im sî wol, als ez ein hôchvertigez  
 gebende hât, sô wænet ez im sî wol. Ez sî trinker oder der 15  
 gitige oder swer ez sî in toetlîchen sünden, die wænent alle, in  
 sî wol und in ist gar wê, daz si immer mêr brinnen müezen  
 und darumbe sprichet got hiute: 'Nemet mîn joch ûf iuch, wan  
 mîn joch ist süeze und mîn bürde ist ringe. Komet alle her  
 ze mir, ich wil iuch spîsen.' Wâ mite wil uns got spîsen? Dâ 20  
 seit man solich wunder von einer stat und solich schoenheit,  
 und waz wonders in der stat ist und rîchtuom und freuden  
 von gezierde, von êren, des ist alles wunder dâ. Ich hân ete-  
 lîchen vor mir, der im von einer solichen stat seite, diu enhalp  
 mers wære, er füere dar, daz er si niur sæhe. Der hân 25  
 ich etelîchen vor mir, er ist sô niugernde, daz er âne gotes  
 lôn über mer füere und wurde im niht mêr, niur daz er si  
 sæhe und dâ von sagen möhte. Nû seht, dar hât uns got ge-  
 laden, ich meine niht aleine, daz ir si sæhet, ich meine ouch,  
 daz ir immer mêr wirte und husfrouwen dâ sîn sult. Got nam 30  
 sant Jôhannes an einem suntage und liez in die selbe stat sehen  
 und hiez dâ von schrîben, ob ieman wære den dar jâmern  
 wolte, und alsô sach sant Jôhannes ein stat, diu hiez Jerusalem.  
 Diu mûre was gar hôch und alliu von edelem golde, und die  
 in der stat wâren, daz wâren allez künige und heten alle kleider 35  
 an als die sunne, und was allez von übergrôzem rîchtuom, ir  
 kleider, und ir spîse der engele mâz. Diu mûre diu was zwelf  
 tûsent raste hôch und als dicke und als lanc und was von  
 smaragden und karfunkeln. Als grôze freude und gezierde,

noch hitze, noch des tievels itewîzen, noch übel noch guot, wê  
 noch wol, wan daz sie alsô lebent immer êwîclîch; si habent  
 niht marter des sinnes, niur des schaden, daz si gotes ant-  
 lûtze nimmer beschouwent. Die marter habent si umbe die  
 5 fremeden sünde, die vater und muoter tâten, dâ ez enphangen  
 wart. Die hæte im die toufe abe genomen und darumbe daz  
 si der sünden unschuldîc sint, sô hât in unser herre verlihen,  
 daz si sich niht versinnent der freuden, der si verlorn habent,  
 wan versunnen si sich, sô wolte ir ieglîchez unz an den junge-  
 10 sten tac an einer glüenden siulen ûf und nider varn, diu von  
 erde hînz an den himel gienge und volliu snîdender scharsache  
 wære, und dar zuo als manic marter lîden als alle die heiligen,  
 die in dem himele sint, erliten hânt, sie wolten ir ieglîcher als  
 manigen tôt erlîden als alle die sît Adâmes zîten tôt sint.  
 15 Und swie in doch niht wê sî und ander marter niht haben,  
 sô wolten si doch alle marter gerne lîden, daz si behalten  
 wurden. Owê, ir kristenliute, daz möhtet ir gar wol erwerben,  
 daz iuwer kint niht sô grôze marter lîde. Ir frouwen, hûetet  
 iuch, daz ir diu kint iht verwarlôset an der toufe. Muget ir  
 20 des priesters niht gehalten, swer ez danne toufe, frouwe oder  
 man, der sol dar zuo andâht haben, niht mit schimpfe noch  
 mit goukel, als ob man ein jûdelîn in ein wazzer stieze in  
 einem schimpfe und spræche wir sullen daz jûdel toufen.  
 Daz hât niht kraft. Swer einem kinde der gâchtoufe helfen  
 25 wil der sol diu wort sprechen, daz dâ iht verwandelt werde.  
 Man sol niht sprechen: 'Ich toufe dich in dem namen des herren,'  
 man sol weder sust noch sô niht sprechen, wan alsô: 'Ich toufe  
 dich in dem namen des vater und des sunes und des heiligen  
 geistes.' Vergezzet ir des namen, des wirt guot rât. Im gît  
 30 unser herre wol namen in dem himele. Und sî daz, ir frouwen,  
 daz ir seht, daz ez ze ganzer toufe niht komen müge, sô toufet im  
 daz houbet, ê daz ez sterbe. War umbe gît man im die kerzen  
 in die hant, brinnende, sô ez getoufet wirt? Daz ez danne  
 lûter sî als daz licht.  
 35 Die andern marter die danne lîdent, diu ist der  
 êrsten ungelîch, von fiure, von angesten und von nœten, die  
 si dâ lîdent vor der tievel aneblicke, von ir itewîze und von  
 manicvalter pîne, die nimmer munt vollesagen mac. Daz sint  
 die mit der unê umbe gênt und êbrecher und trinker und

hœchvertiger und morder und swie grôz ir marter sî, sô wirt  
 ir marter swærre einem für den andern an der menige der  
 sünden. Ie meniger sünde, ie manicvalter marter. Umb eine  
 sünde muoz man unzellich marter liden, aber umbe zehen zehen-  
 stant als vil, ie nâch der menige der sünden, und darumbe sündet 5  
 desten minner, daz iu ouch diu marter desten minner werde. Daz  
 ist aber ein armer trôst, den solt dû harte versmæhen. Ie  
 grœzer sünders, ie tiefer helle, ie heizer fiur, ie grœzer marter.  
 Der ze unê bî einem fröuwelîn lît daz ist ein houbetsünders,  
 ébrechen aber sünders, sippebrechen aber sünders: ie darnâch als 10  
 diu sünde ist, alsô swæret sich diu marter an den liden dâ man die  
 sünde mite tuot, an dem munde oder an der hant oder swelich lit  
 daz ist. Und swie grôz eines ieglichen sünders marter sî, sô ist der  
 marter übergrôz, die dâ niuwe fünde ûf die sünde vindent. Der  
 vindet éinen niuwen funt, der ander ouch einen, ein schalkes 15  
 herze verstêt mich wol. Her Kâîn vant einen niuwen funt,  
 her Lamêch vant ouch einen und alle die niuwe fünde vindent,  
 der marter ist griulich swære. 'Bruoder B., wie geschicht denne  
 dem der unwilliclich sündet?' Der gesach ich nie deheinen,  
 daz sprichet Augustînus. 'Nû gebiutet mir mîn herre, daz ich 20  
 roube oder brenne oder einen ze tôde slahe oder sust stümele.'  
 Sich, sô solt dû ez niht tuon. 'Sô nimet er mir swaz ich hân und  
 verderbet mich, míniu kint und mîn housfrouwen.' Swaz dich  
 dîn rehter herre heize, des bis gehôrsam, wan daz tœtliche  
 sünde sîn, des bist dû im niht gebunden. Tuost dû ez darüber, 25  
 sô nimet dir der obrist herre lîp und sêle und guot und êre  
 und die êwigen freude. Nû sich, welhen herren dû harter  
 fürhten wellest. Dû solt weder durch vorhte noch durch liebe  
 noch durch leit noch durch deheines herren diô diu dinc tuon,  
 diu dir got verboten hât und dâ von ist nieman, der unwillic- 30  
 lichen sünde.

Die danne die dritten marter hânt, die sint ze underist  
 an dem grunde der helle, oder bî dem grunde. Daz sint alle  
 die, die an ir selber sünde niht genüezet, si wellen doch mêr  
 liute mit in ze helle bringen. Der marter muoz ouch darumbe 35  
 tûsentvalt sîn, danne die eine hinc helle varnt. Daz sint sehs  
 hande sünders. Daz daz wâr sî, daz erzeugete uns unser herre  
 in der alten ê an einem wîssagen. Der sach in dem geiste  
 sehs morder, der hete ieglicher ein mortaxt in der hant, der



- noch hitze, noch des tievels itewîzen, noch übel noch guot, wê  
 noch wol, wan daz sie alsô lebent immer êwîclîch; si habent  
 niht marter des sinnes, niur des schaden, daz si gotes ant-  
 lûtze nimmer beschouwent. Die marter habent si umbe die  
 5 fremeden sünde, die vater und muoter tâten, dâ ez enphangen  
 wart. Die hæte im die toufe abe genomen und darumbe daz  
 si der sünden unschuldîc sint, sô hât in unser herre verlihen,  
 daz si sich niht versinnent der freuden, der si verlorn habent,  
 wan versunnen si sich, sô wolte ir ieglîchez unz an den junge-  
 10 sten tac an einer glüenden siulen ûf und nider varn, diu von  
 erde hînz an den himel gienge und volliu snîdender scharsache  
 wære, und dar zuo als manic marter lîden als alle die heiligen,  
 die in dem himele sint, erliten hânt, sie wolten ir ieglîcher als  
 manigen tût erlîden als alle die sît Adâmes zîten tût sint.  
 15 Und swie in doch niht wê sî und ander marter niht haben,  
 sô wolten si doch alle marter gerne lîden, daz si behalten  
 wurden. Owê, ir kristenliute, daz möhtet ir gar wol erwerben,  
 daz iuwer kint niht sô grôze marter lîde. Ir frouwen, hûetet  
 iuch, daz ir diu kint iht verwarlôset an der toufe. Muget ir  
 20 des priesters niht gehaben, swer ez danne toufe, frouwe oder  
 man, der sol dar zuo andâht haben, niht mit schimpfe noch  
 mit goukel, als ob man ein jûdelîn in ein wazzer stieze in  
 einem schimpfe und spræche wir sullen daz jûdel toufen.  
 Daz hât niht kraft. Swer einem kinde der gâchtoufe helfen  
 25 wil der sol diu wort sprechen, daz dâ iht verwandelt werde.  
 Man sol niht sprechen: 'Ich toufe dich in dem namen des herren,'  
 man sol weder sust noch sô niht sprechen, wan alsô: 'Ich toufe  
 dich in dem namen des vater und des sunes und des heiligen  
 geistes.' Vergezzet ir des namen, des wirt guot rât. Im gît  
 30 unser herre wol namen in dem himele. Und sî daz, ir frouwen,  
 daz ir seht, daz ez ze ganzer toufe niht komen müge, sô toufet im  
 daz houbet, ê daz ez sterbe. War umbe gît man im die kerzen  
 in die hant, brinnende, sô ez getoufet wirt? Daz ez danne  
 lûter sî als daz licht.
- 35 Die andern marter die danne lîdent, diu ist der  
 êrsten ungelîch, von fiure, von angesten und von noeten, die  
 si dâ lîdent vor der tievel aneblicke, von ir itewîze und von  
 manicvalter pîne, die nimmer munt vollesagen mac. Daz sint  
 die mit der unê umbe gênt und êbrecher und trinker und

h chvertiger und morder und swie gr z ir marter s , s  wirt  
 ir marter sw erre einem für den andern an der menige der  
 sünden. Ie meniger sünde, ie manicvalter marter. Umb eine  
 sünde muoz man unzellich marter l den, aber umbe zehen zehen-  
 stunt als vil, ie n ch der menige der sünden, und darumbe sündet 5  
 desten minner, daz iu ouch diu marter desten minner werde. Daz  
 ist aber ein armer tr st, den solt d  harte versm hen. Ie  
 gr zer s nder, ie tiefer helle, ie heizer fiur, ie gr zer marter.  
 Der ze un  b  einem fr uwel n l t daz ist ein houbets nder,  
  brechen aber s nder, sippebrechen aber s nder: ie darn ch als 10  
 diu sünde ist, alsô sw eret sich diu marter an den liden d  man die  
 sünde mite tuot, an dem munde oder an der hant oder swelich lit  
 daz ist. Und swie gr z eines ieglichen sünders marter s , s  ist der  
 marter übergrôz, die d  niuwe f nde  f die sünde vident. Der  
 vindet  inen niuwen funt, der ander ouch einen, ein schalkes 15  
 herze verst t mich wol. Her K  n vant einen niuwen funt,  
 her Lamêch vant ouch einen und alle die niuwe f nde vident,  
 der marter ist griulich sw ere. ‘Bruoder B., wie geschicht denne  
 dem der unwilliclich sündet?’ Der gesach ich nie deheinen,  
 daz spricht August nus. ‘N  gebiutet mir m n herre, daz ich 20  
 roube oder brenne oder einen ze t de slahe oder sust stümele.’  
 Sich, s  solt d  ez niht tuon. ‘S  nimet er mir swaz ich h n und  
 verderbet mich, m niu kint und m n housfrouwen.’ Swaz dich  
 d n rechter herre heize, des bis gehôrsam, wan daz t etliche  
 sünde s n, des bist d  im niht gebunden. Tuost d  ez darüber, 25  
 s  nimet dir der obrist herre lip und s le und guot und  re  
 und die êwigen freude. N  sich, welhen herren d  harter  
 fürchten wellest. D  solt weder durch vorhte noch durch liebe  
 noch durch leit noch durch deheines herren dr  diu dinc tuon,  
 diu dir got verboten h t und d  von ist nieman, der unwillic- 30  
 lichen sünde.

Die danne die dritten marter h nt, die sint ze underist  
 an dem grunde der helle, oder b  dem grunde. Daz sint alle  
 die, die an ir selber sünde niht gen eget, si wellen doch m r  
 liute mit in ze helle bringen. Der marter muoz ouch darumbe 35  
 t sentvalt s n, danne die eine hinz helle varnt. Daz sint sehs  
 hande s nder. Daz daz w r s , daz erzeigete uns unser herre  
 in der alten   an einem w ssagen. Der sach in dem geiste  
 sehs morder, der hete ieglicher ein mortaxt in der hant, der

sô gewinnet alle wære riuwe. Jâ ist ir gar vil ze helle die  
 gerne wære riuwe gewonnen und möhten si. Nû hilfet ez niht  
 umbe daz si begangen habent mit tœtlichen sünden, der mit  
 hôchvart, der mit zorn und mit andern tœtlichen sünden. Und  
 5 darumbe gewinnet wære riuwe, die wîle ir hie sît, lât iuch gar  
 leit sîn swaz ir wider got getân habet und weinet, daz ir daz  
 hellische fiur leschet, daz ir iu selbe dâ enzündet habet mit  
 sünden. Sô gît iu got der nie kein lûge begie, daz er iu ge-  
 lobet hât, daz ist, ob ir im dienet, daz er iu hie in der werlte  
 10 iur lîpnar gît und die êwigen wirtschafft in jener werlte. Owê,  
 gîtiger, des wilt dû niht getrûwen in diser werlte. Des getuot  
 er dir nimmer kein êre in jener werlte, wan dû hâst verzwivelt  
 und maht des den genâden gotes niht getrûwen, daz er dir  
 dîn lîpnar hie gebe, ob dû âne trûgenheit wærest an koufe oder  
 15 an dînem antwerke oder an wuocher etc. Dû wilt des gote  
 getrûwen, daz dich zuo dem êwigen tôde wîset, wan dû sprichest:  
 ‘Got ist sô barmherzic, er læt mich niht verlorn werden.’ Sich,  
 des wilt dû im getrûwen mit unrehtem guote, daz wîset dich  
 zuo der ewigen marter, wan er wil sich nimmer mit unrehtem  
 20 guote über dich erbarmen. Sag an, sint got sô barmherzic ist,  
 war umbe getrûwest dû im des niht, daz dich zuo den êwigen  
 freuden bræhte, ob dû unrehtez guot liezest, daz er dir doch  
 dîn lîpnar gebe in der werlte, und des wilt dû im niht getrûwen.  
 Dû kumest ûf die tageweide nimmer, dû hâst verzwivelt. ‘Nein  
 25 ich, bruoder Berhtolt, ich wil ob got wil wol ze himele komen.’  
 Nû sag mir wie, gîtiger, wilt dû ze himele komen mit unrehtem  
 guote? ‘Dâ wil ich über mer varn.’ Jâ, daz ist guot. Nû nim  
 daz kriuze und var gên Priuzen und var an die heiden, ir  
 tievel eht dâ mite und dâ mite! Und var über mer und slach  
 30 Tatteren, ir tievel eht dâ mite, eht tâ mite, sît dû unrehtez  
 guot niht lâzen wilt. Und stirbest alsô: ir tievele, zerret im sîn  
 sêle ûz sînem lîbe und fûeret si zuo der êwigen verdampnüsse!  
 Wan alsô liset man in der alten ê. Dô brâhten si unserm herren  
 drîer hande opfer von drîer hande vihe. Der was einz grôz  
 35 als ohsen und ros, daz ander von schâfen, das dritte was  
 stinkendez vihe, geize und böcke und drîer leie vogeles, daz  
 wâren tûben und gûrteltûben und spatzen, und dô sprach got:  
 ‘Verslihte dich ê mî dînem nêhsten oder ich wil dînes opfers  
 niht ûf dem alter.’ Sich, gîtiger, alsô wiltû gote ein grôz opfer

bringen, einen ohsen, daz ist dû wilt dînen lîp wâgen an die  
 heiden und an die Tattern. Ir tievele, balde hin nâch in, wan  
 er ist als wol iur enhalp mers als hie dissehalp. 'Bruoder  
 Berhtolt!' Waz wilt dû nû gîtiger? 'Dâ wære ich gerne ze  
 himelriche.' Nû wie? 'Dâ wolte ich gote ein schæflinopfer 5  
 bringen, ich wolte kiusche sîn unz an mînen tôt und wolte  
 vasten die sameztagē und die sehs wochen vor wihennahten.'  
 Sich, got wil des opfers niht, dû muost dich ê mit dînem neben-  
 kristen verslihten, mit dînem næhsten. Sô wilt dû ouch stin-  
 kendez opfer bringen, daz ist dîn almuosen. Sich, gæbest 10  
 dû allez daz almuosen, daz von der erde unz an den himel  
 geligen möhte, ez hulfe niht, dû solt dich ê verslihten mit dînem  
 ebenkristen, daz ist, dû solt gelten und wider geben. 'Bruoder  
 Berhtolt, ich wil ein opfertubelîn bringen, ich wil in ein  
 klôster varn.' Ir tievel, eht dâ mite! 'Ich wil ein turtel- 15  
 tubelîn bringen, ich wil ein einsidel werden und wil mich von  
 den liuten ziehen, wan turteltûben sint eine, und wil mich an  
 die einât ziehen und wil gote dienen unz an mînen tôt!' Ir  
 tievel, eht dâ mite. 'Bruoder Berhtolt, ich wil ein spatzen-  
 opfer bringen, ich wil nimmer mēr ûf keiner bürge sîn, ich 20  
 wil mich zuo der kirchen ziehen, dâ ich alle tage messe  
 hœre' und alsô wilt dû ein spatze sîn. Phî, spatze, dû muost  
 gelten und wider geben oder immer mēr brinnen. Ir engele,  
 gesâhet ir ie liute als herte als die gîtigen verzwîveler an  
 aller gotes barmunge? Wan wolten si gote getrûwen, sô 25  
 liezen si unrehtez guot. Ich bin halt gewent, daz die frouwen  
 noch gîtiger sint denne die man, sô die sterbent. Ir ander  
 sûnder habet alle gedingen! Ich hân, ob got wil, manigen vor  
 mir dem gar leit ist, daz er wider got begangen hât, und  
 hæte er sîn niht getân, er woltez nimmer mēr getuon. Die 30  
 sullen alle gedingen haben ze gote, zuo dem andern mâle  
 die wider got nie tœtliche sünde begiengen, daz si zuo der  
 wirtschaft komen.

Die dritte tageweide heizet minne, daz ir got minnen  
 sult vor allen dingen. Swer heiz minnet, daz ist vor aller 35  
 minne, und lange stæte an der minne ist. Sô ist gote heiziu  
 minne liep, in minnete einer niunhundert jâr und in minnete sant  
 Jôhannes mēr in drîzic jâren, dan jener in niunhundert jâren  
 und minneten in doch beide.

Swer dise drie tageweide gêt, der gêt rehte gên himele.  
Daz êrste durnehter geloube, daz ander gedinge, daz dritte  
minne. Habet ir die, sô wol dan alle zuo dem himelrîche,  
zuo der êwigen wirtschaft, zuo dem êrsten an der sêle und an  
5 dem jungesten tage an lîbe und an sêle. Daz verlihe uns der  
vater und der sun und der heilige geist etc.

---

## LXV.

[WIE MAN GOTE LEIT UND ALLER LEIDESTE TUO.]

Wir begên hiute eins heiligen hôchzît, sand Ieronimî, des hôhen lêrers. An dem heiligen evangeliô dâ nennet unser herre drîer leie liute, der sint eine kleine in dem himele, die andern kleiner, die dritten sint weder kleine noch grôz in dem himele, wan sie kument nimmer mêr dar. Daz ir disiu wort 5 verstêt, dâ von hân ich willen ze sprechen, wâ von daz ist, daz eine kleiner sint in dem himele danne die andern, und wâ von eine grœzer marter haben in der helle denne die andern. Daz ist âne sache niht, und wâ von sant Pêter und sant Linus dâ ze himelrîche sîn, und doch einer vil grœzer dâ ze himel- 10 rîche ist denne der ander. Seht, dâ liez sant Pêter sant Linum mit ûzern dingen umbe gên, und dienet er unserm herren gar innerlichen. Iedoch sint si beide ze himele und verdienen beide daz himelrîche, aber ir ist einer vil hoeher denne der ander. Swer daz tuot daz got verboten hât, der hât grôze 15 marter dâ ze helle, der daz tuot daz got geboten hât, der ist gote lieb. Der daz tuot daz got gerâten hât, der ist im noch lieber. Und der dinge sint sehsiu, diu hete sant Pêter alliu, und dâ von was er gote lieber danne sant Linus. Swiê nû got alliu dinc gemachet hât im selben ze êren, sô tuot man 20 im doch sunderlichen an einem lieber dan an dem andern, wan im ist ouch ein dinc lieber danne daz ander. Halt der engel in dem himelrîche der sint etelîche gote lieber denne die andern, und dâ von spricht sant Dyonisius, daz etelîche engele ze himele sint, daz er si noch nie her abe lie komen. 25 Etelîche sint alle zît bî uns ûf ertrîche, die müezen dâz tun, sô tuont die dâz. Die unser dâ hûetent die sehent in doch

alle zît, und alsô ist under allen dingen diu got gemachet hât, sô ist im ie einez lieber, denne daz ander und er hât alliu dinc gemachet von vier dingen, von fiure, von wazzer, von luft, von erden und hât ez ouch allez ze nutze gemachet. Ez sint  
 5 under allen dingen diu got gemachet hât sehs dinc, dâ man gote aller liebeste an tuot. Swie man im an allen guoten dingen liep mac getuon, sô tuot man im doch aller liebeste an sehs dingen. Und swie man ouch gote leit tuot an allen übelen dingen, sô tuot man im doch aller leidest an sehs dingen und  
 10 wære iu gar nütze daz ir westet welhiu disiu dinc sint, dâ man gote aller liebeste an tuot und aller leideste. Und swâ mite man gote liep tuot, darumbe gît er lôn, aber von sehs dingen gît er sunderlîchen lôn, der im dar an liep tuot. An swelîhen dingen man gote leit tuot, dâ muoz man marter umbe  
 15 lîden, buoze nim ich ûz. Aber swer im an disen sehs dingen leit tuot, der muoz sunderlîche marter darumbe lîden, und darumbe wære iu gar nütze, daz ir iuch desten baz hûetet dâ vor. Und ob etelîche niht enbern wellen, si wellen gote leit tuon, sô hûetet iuch doch vor den sehsen, darumbe daz ir der  
 20 griulîchen marter überic werdet. Nû wil ich si iu nennen, daz ir iuch dâ vor hûetet. Wan der nû leider mêr ist die gote leit tuont, danne der die im liep tuont, sô wil ich von den zuo dem êrsten sagen, der dâ mêr ist.

Daz êrste swer sündet an heiligen steten, dâ hûete sich  
 25 alliu diu werlt vor, daz ir iht übeliu dinc tuot an heiligen steten. Ez ist gar böese, swâ man sünde tuot, daz ist gar übele getân. Ez ist ze holze sünde und ze velde, und an allen steten dâ mac sich ein mensche verwürken, daz sîn nimmer mêre rât wirt, swâ man halt die sünde tuot in aller der werlte.  
 30 Iedoch sô hûetet iuch, daz ir an heiligen steten niht sündet, daz ist in kirchen, in klôstern und in frîthoven und daz mit wîhe begriffen ist, daz sint heilige stete, und dâ sult ir iuch hûeten vor sünden. Swâ ir hôchvart erzeiget oder trîbet, sô erzeiget si doch niht in kirchen. Ir frouwen mit dem gelwen  
 35 gebende, lât iur hôchvart in der kirchen. Man sol mit keiner hôchvart umbe gên ze kirchen, weder mit unnützer rede, noch mit prehten, noch mit claffen noch mæresagen. Sô redent die von ir vahse, die daz, die daz, dâ sult ir allez der kirchen mite schônen: ir habt anderswâ vil genuoc hôchvart. Ir wizzet

niht, wie grôze marter ir darumbe lîden müezet, wan wir lesen  
 niht, die wîle got ûf ertrîche was, daz er ie kein sünde geræche  
 mêre mit sîn selbes lîbe. Daz was, dô die juden market heten  
 ze Jerusalêm in dem tempel, und heten doch veile des man wol  
 dâ bedorfte, und swie si veile heten daz man opfern solte, dâ 5  
 sluoc si unser herre mit einer geisel ûz dem tempel und warf  
 in einez hin, daz ander her. Als leit ist gote diu sünde. Ir  
 schiltknehte, als ir ein hûs verbrennet und sô ir ez einem ver-  
 golten habet, dannoch gît man iu ze vasten driu jâr drî tage  
 in der wochen, den mântac, den mitewochen, und den frîtac. 10  
 Und brennet ir ein kirchen abe, man gît iu funfzehn jâr, daz  
 ist geschribenez recht. Alsô hûetet iuch umbe heilige stete.

Daz ander ist an heiligen zîten, dâ hûete sich alliu disiu  
 werlt vor, daz ir an heiligen zîten gote leit tuot. Der an dem  
 mântage tanzet, daz ist übele getân, oder spilt und ist darumbe 15  
 verlorn. Sô ist ez michel wirs getân an dem suntage. Ist  
 ieman hie der an dem suntage getanzet hât oder gespilt oder ge-  
 toppelt? Habet ir ez halt an dem mântage getân, ir sît darumbe  
 verlorn. Sît ir hôchvertic an dem mântage oder unkiusche, oder  
 swelihe tôtsünde der mensche tuot an dem mântage oder an 20  
 einem andern tage, sô ist ez übele getân und noch tûsent  
 stunt wirs an dem suntage, wan unser herre wil, daz man die  
 heilige zît êre. Suntage und ander heilige tage, die sol man êren  
 mit gebete und mit guoten werken und mit vîre. Sô loufent  
 etelîche ûf den market, sô mit wagen, sô mit karren, nû hin, 25  
 nû her, der daz, der daz. Phî, möhtest dû des vîrtages  
 schônen! Jâ, wâ von wænet ir, daz ir schelmen und hungerjâr  
 und unfride und ander ungenâde habent? Seht, allez von den die  
 des vîrtages niht schônen wellent. Daz daz wâr sî, daz hât  
 uns got erzeict, wan er liez Jerusalêm berouben und zerfüeren, 30  
 und daz man und frouwen und kint ermordet wurden ein michel  
 teil, und etelîche gevangen und hin gefüeret. Warumbe?  
 Daz si des vîrtages niht schônen wolten. Dô sprach unser  
 herre: 'Sie lâzent mir mîn erde niht ruowen' und dâ von liez  
 er si sibenzic jâr âne bû und lie sîn erde ruowen. Nû hœrest 35  
 dûz, der den vîrtac dâ loufet und zabelt, und der der heiligen  
 zît niht schônen wil? Sol ich dir sagen waz dû dar an ge-  
 winnest? Sich, swaz dû den vîrtac gewinnest, daz dir daz ein  
 rouber etewâ an einem vîrtage allez nimt oder unreht rihter



oder unrechter gewalt oder übel siechtuom, daz dû ez verzern muost, oder dir stirbet dîn vihe, oder swie dû ez verliusest. Sich, daz geschiht gar ofte daz dû ez mit sô getânem ungelücke verliusest, und hâst dannoch die sünde, swie dir ez der rouber  
 5 nimt. Ir rouber, ir sult in ez doch dester ê niht nemen. Des wil ich niht, und darumbe rede ich ez niht, daz ir ieman nihts nemet, wan ir hâtet doch die sünde, swie er ez verworht hât. Und darumbe sult ir si des niht lâzen engelten, wan ez wirt an iu wol gerochen. Got wil si darumbe martern an etelîchen  
 10 dingen, daz in wê wart, daz si ez ie getâten. Phî, maht dû einen tac in der wochen niht ruowen? Jâ muoste man in der alten ein jâr vîren, und daz von im selben wuohs, des gestorsten si niht snîden.

Daz dritte dâ man gote ouch aller leideste an tuot, dâ  
 15 beschirme uns got vor, daz wir im niemer mêr kein leit dar an getuon, wan ich weiz under dem himele kein dinc denne zwei dinc, dâ ich got als ungerne leit an wolte tuon, und daz ist an einer hande tugende. Under allen tugenden sô mac man gote nimmer mêr leider getuon, danne an dêr tugende. Man tuot  
 20 im doch leit an gehôrsam, an barmherzikeit, an kiusche, an allen tugenden — der tugende sint alsô zwô und vierzic, die hete unser frouwe allesamt ouch, als ir geslehte, der sint alsô zwei und vierzic diu man dâ nennet an unser frouwen tage in *êvangelio liber generacionis* etc. — und swie vil der tugende  
 25 ist, sô tuot man gote an keiner alsô leit als an der einen, und heizet der heilige kristengeloube. Wer tuot gote daran leit? Daz tuont ketzer, Patrînî, Manichêi etc. Ir sult iuch hûeten vor ir heimelîchen lêre und sult niur dên gelouben halten, den man prediget. Dâ sult ir nimmer mêr von komen. Ich wil  
 30 ouch daz ir iuch ê lâzet tœten, ê daz ir von kristem gelouben scheidet. Got hât vil êren von kristem gelouben und der tievel gar vil laster, und darumbe êret den almehtigen got und schendet den tiuvel und bestêt an rehtem gelouben, des helfe uns got allen.

35 Daz vierde dâ man gote leit an tuot und allerleidest, daz sint guote liute. An guoten liuten dâ tuot man gote gar unmûgelichen leit an. Dâ hûetet iuch allesamt vor. Wan an dem vihe mac man gote leit tuon, an juden und an heiden aber leider, oder swie unreht ein mensche ist, dar an mac man gote

leit tuon, wan ez ist nâch gote gebildet. Der ein kriuze daz  
an einem velde stuont in ein hor wurfe und darûf træte, iuch  
diuhte ez wære sünde. Man tæte im aber michels mêr leit an  
dem kriuze, dâ er an gemartert wart. Alsô tuot man im ouch  
an guoten liuten aller leideste, wan der almehtige got ist selbe 5  
in guoten liuten. Wan rehte als wærlîch got in dem himel  
ist, als wærlîch ist er in guoter liute sêle und darumbesprach  
got ze Saulô: 'War umbe durchæhtest dû mich?' und sprach  
niht, war umbe durchæhtest dû mîn volk. Wan swaz man  
guoten liuten tuot daz ist gote getân, und darumbes, ir frouwen, 10  
handelt iuwer wirtes wol, wan dû maht dînen guoten wirt in  
kurzer wîle alsô handeln, daz dû nimmer mêr sælic wirst an  
lîbe noch an sêle. Und daz daz wâr sî, daz erzeigte uns got  
in der alten ê an hern Dâviden. Der besante ze einen zîten  
allez sîn kûnicrîche mit grôzer schœnheit und hiez die arke ûz 15  
tragen und dâ lac himelbrôt inne, daz bezeichent die priester.  
Daz tete her Dâvît unserm herren ze dienste und ze lobe und  
gienc alsô vor der arke und herphete gar wol und sprach den  
psalm *Confitemini domino* etc. und diene alsô gote mit den  
êren. Dô stuont sîn frouwe Michôl und sach zuo und sprach: 20  
'Der kûnic hât hiute rehte getân als ein hurrebecke, als ein  
loter.' Dô sprach er: 'Frouwe, ich hân mich gediemûetiget durch  
got.' Seht dâ von wolte got von sînem geslechte geborn werden,  
und aber niht von dêr frouwen diu in alsô missehandelt hete.  
Hûsfrouwe, wie handelst dû dînen wirt und ir wirt die frouwen! 25  
Wan swelichez schuldîc ist daz mac sich wol verwûrken. Hûs-  
frouwe, ob dîn man von natûre ein guot man ist, wilt dû in  
des lâzen engelten und wilt in mit ûbele alle zît an komen?  
Gedenke wie hern Dâvides frouwen geschach, dir mac wol daz  
selbe geschehen, oder swelhez ûbel mit dem andern lebt daz 30  
ist schuldîc. Und alsô hûetet iuch, daz ir guoten liuten niht  
leit tuot, und sunderlich sô hûetet iuch von éiner hande liuten.  
Swie leit man gote an guoten liuten tuot, sô tuot man im an  
éiner hande liuten aber leider, und daz sint priester. Und dâ  
hûete sich alliu disiu werlt vor, daz den ieman kein leit tuo, 35  
wan die sint iu gar entwahsen, daz sie nieman slahen sol, wan  
swer die priester væht oder sleht der ist zehant in dem hôhen  
banne in himelrîche und in ertrîche. Wan got hât die priester  
geêret vor allen liuten und vor den engeln. Ir frouwen, ich

wil iu ze stiure geben sant Kathrîn, ir man, ich wil iu ouch  
ze stiure geben sant Jorgen, ir muget alle niht getuon, daz  
der priester tuot. Ir frouwen, ir bringet die priester dar zuo,  
daz man sie vür nihte hât, iur etelîchiu. Owê schantfleck  
5 aller der werlte, wâ sitzest dû dâ? Daz ie toufe ûf dich kom!  
Daz sint die, die bî gewîhten priestern ligent.

Daz fünfte ist, dâ man gote leit an tuot, — und man tuot  
im an dem vierden gar unmügelichen leit, daz ist aber reht  
ein wint und ein niht dâ wider, wie leit man im an dem  
10 fünften tuot — und dâ hüete sich alliu disiu werlt vor, daz im  
nieman kein leit daran tuo und daz ist gotes lîchnam. Swer  
mir leit tæte an dem rocke, daz wære mir gar leit, alsô wærez  
mir ouch an dem andern gewande, der mir aber iht tæte an  
der hant, an mînem velle, daz wære mir vil leider. Alsô tuot  
15 man gote leit an allen dingen und an im selben aber aller  
leideste, und darumbe tete der vater an dem karfrîtage als  
sant Ambrosius rette 'er tete rehte als ob er himel und erde  
zerfüeren wolte.' Nû hœere ich sagen, daz etelîche zoubererinne  
dâ mite zoubernt. Owê des! Phî, unflât aller der werlte, daz  
20 dich diu erde niht verslant und alle die, die gotes lîchnam  
unwirdiclich enphâhent oder handelnt, die möhten gote nimmer  
mêr leider getuon. Er wil halt, daz man in êre, wan daz hât  
er umb uns gar wol verdienet, und er ist ouch gar grôzer  
êren wert, wan in mac nieman als vil geêren, als er wirdic ist.  
25 Man êret die nagel, die man im durch sîn hende und fûeze  
sluoc, man êret sîn kriuze, sîn grap, man êret sînen kneht  
sant Pêter und sant Jacob etc. Nû seht, wie man in selben  
denne sulle êren, wan er ist eine heiliger, den alle die heiligen  
die in dem himele sint. Ich spriche mêr, alliu diu heilikeit,  
30 die die heiligen habent und alle die engele die in dem himele  
sint, diu heilikeit alliu, diu hebet rehte als hôch wider die  
heilikeit diu an dem almehtigen gote lît, als hôch der sunnen  
schîn hebet, der durch ein nadelôr gên mac. Reht als vil daz  
lieht eht gît, daz durch ein nadelôr der sunnen mac geschînen,  
35 als unhôch daz hebet wider allen den glast den diu sunne hât,  
als si vollichte schînet, reht als unhôch und als kleine ist alliu  
diu heilikeit, die die engele habent wider die heilikeit diu an  
gote ist. Ir hêrschaft, ir sült got êren, wan er hât iuch geêret.  
Daz ist ein wint, wie er iuch nôch êren wil, die in hie êrent

mit drîer hande êre. Swer gote die drî êre erbiutet ze rehte  
 der wirt von im geêret und gehœhet. Diu êrste êre die got  
 von iu wil alle zît, daz ist, als oft in die priester für iuch  
 tragent, sô sult ir wunderlichen balde an diu knie vallen für  
 den grôzen herren himelrîches und ertrîches. Müget ir an die 5  
 schœne niht balde nider komen, balde in daz hor an beidiu  
 knie, die êre sult ir im ze allen zîten erbieten. Mantel, huot  
 und kappen, allez abe, und sult in an ruofen: 'Herre erbarme  
 dich über mich an dem jungesten tage.' Die ander êre wil got  
 einest in dem tage, daz nieman sî — ich rede mit kristenliuten 10  
 — den niht êhaftiû nôt irre, er sule alle tage ein messe hoeren,  
 ob sîn niht mêre mac gesîn. 'Owê, bruoder Berhtolt, mir tuont  
 die herren anderiu mære und mîniu kint. Swie gerne ich ez  
 tæte, sô muoz ich arbeiten, daz ich mînem herren sîn gûlte  
 gebe, oder ich sol gelten, oder ich bin sô arm, daz ich die 15  
 wîle niht mac verstûmen.' Sich, sô wolte ich, daz dîn geloube  
 sô stark wære, daz dû gote getrûwetest, daz dû nimmer mêr  
 dest minre gewunnest: dû bist halt iemer dest sæliger an  
 libe und an sêle, und dîn armuot wirt niemer mêr dest mêr.  
 Die dritten êre wil unser herre einest in dem jâre haben, daz 20  
 ist daz ir in herberget doch ze éinem mâle in dem jâre, und  
 darumbe wil er iu die ewigen herberge geben, daz ist daz ir  
 in wirdiclichen enphâhet ze ôstern. Swer den gotes lîchnam  
 enphæht der hât gote ein grôze êre erboten und im grôze  
 sælde. Die selben êre sult ir im gar wirdiclich erbieten, sô 25  
 gît er iu die êwigen freude.

— — — — —

## LXVI.

### [ERSTE KLOSTERPREDIGT.]

*Simile est regnum celorum X virginibus etc.* Daz himelrîche ist gelîchet zehen meiden, der wâren fünf wîse und fünf tœrinne. Diu êrste tœrinne ist diu mit bœsen dingen umbe gât, ich spriche niht: gienc. Diu ander tœrinne ist diu bœsiu dinc  
5 gerne tæte, vorhte si niht, daz man si darumbe bezzerete oder daz si vor den liuten ze schanden wurde. Diu dritte tœrinne, diu bœser dinge niht tuot noch tuon wil, si wil aber gerne nâch gelustlîchen dingen gedenken. Dâ vor sol sich der mensche flîziclichen hûeten, wan swenne der mensche ge-  
10 lustlichen dâ mite umbe gât mit bescheidenheit, sô ist ez tôt-sûnde. Diu vierde, diu weder an muote noch an lîbe vor gote maget ist und die doch die liute für ein maget habent. Diu fünfte tœrinne, diu durch hôchvart maget ist.

Als daz dem keiser ein grôziu êre ist, daz er vil hôher  
15 herren hât in sînem hove, künige und herzogen, alsô ist unserm herren daz ein grôziu êre, daz er vil grôzer heiligen hât in sînem rîche. Und daz was sîn andâht in der êwikeit, daz er geistlîches lebens gedâhte. Als die hôhen herren ir kint sendent ze hôhen schuolen, daz si hôhe kunst lernen, alsô wil  
20 unser herre daz wir in der schuole, in geistlîchem leben, hôhe tugent lernen, und aller meiste wil unser herre daz wir fünf dinc lernen, diu dâ bezeichent sint bî den fünf meiden.

Daz êrste ist daz sich der geistliche mensche niht aleine hûeten sol vor tœtlichen sünden, ouch vor tegelîchen sünden,  
25 daz er iht ze vil und ze frevelichen tuo, wan swie diu tegelîche sünde niemer tœtlich müge werden, sô ziuhet si doch ze tœtlicher. Vier schaden tuot diu tegelîche sünde. Der êrste

schade, daz si den menschen irret, daz er als balde niht geloufen mac zuo dem himelrîche, als er tæte, ob in diu tegelîche sünde niht irret, ze gelîcher wîse als etelîche sterne den himel irrent, daz er als balde niht geloufen mac, als er sust tæte. Der ander schade ist daz got die sêle niht alse gelustlichen 5 ane siht, als ob si âne sünde wære, ze gelîcher wîse, swie schœne ein mensche ist, ist er flecket an sînem antlûtze, er ist deste unliutsæligier. Der dritte schade ist daz diu sêle hin ab muoz in daz vegefiur, wan alle die wîle und ein meilîn an der sêle ist, als ein punct ist, sô verbirget got sîn antlûtze 10 vor der sêle, daz si ez niht mac geschen, als diu kleinen kindelîn, diu ungetoufent von hinnen scheident, diu müezen gotes antlûtze enbern. Umbe die kleinsten tegelîche sünde diu iemer mac werden — wan swaz der mensche hât getân daz læt got varn, sô er sîn niht mêre wil tuon — muoz der mensche in 15 dem vegefiure marter lîden drîhundert stunt und fünf und sehzie stunt, swaz er niht hie gebüezet hât. Der vierde schade ist, swie doch die tegelîche sünde niemer werden ze toetlîchen sünden, doch si ziehent si ze toetlîchen sünden. Geistlîcher mensche, dû maht des grieztes vil ûf daz schef legen, daz 20 ez allez vol wirt und als wol dâ von under gêt, als von grôzen mülsteinen. Der mensche möhte in als grôzer huote sîn selbes sîn, daz er vier oder zehen tage âne toetlîche sünde wære. . . .

Daz ander ist daz wir zuo den guoten werken, diu wir 25 dâ tuon, ouch diemüetic, vil gedultic, vil barmherzic sîn, daz diu erbarmede durch daz herze snîde als ein scharsach. Ez sint etelîche in geistlichem lebene als ungedultic als ein hunt, sô man den streichet sô swîget er, und sô man in danne sleht sô grînet er. Daz dû gedultic bist, sô dir der übel tuot, der enweiz 30 wer dû bist, daz ist niht ein grôz dinc. Als vil dû gedultic bist gên den die dû mit triuwen meinest, sô dir der leit tuot, als gedultic wis vor gote und niht mër. ‘Herre, ich lîde si alle wol, wan die éinen, ich kan nihtes getuon daz si guot dunke, si getar halt wol die abbetissîn bestân.’ Iur sint 35 sibenzic, wære iur nû vierhundert und wæren die alle zehen stunt wirser danne diu eine ist, ich wolte dich lêren, daz dû mit in allen fride hâst, behalt niur zwei wort, daz erste: ‘Schône ir, si sint küniginne.’ ‘Herre, ez hilfet mich niht, swie vil

ich ir geschône, daz si mîn niht wellent schônen.' Sich und behalt noch niuwen éin wort: 'Wis gedultic durch den, der den tôt durch uns erliten hât.' Got der weiz wol daz der mensche lîhte möhte hôch komen in dem himelrîche, wan daz  
 5 er im selben ze liep ist, und dâ von sô gît er im einen gehilfen, der in hœher trîbet zuo dem himelrîche. An dem jungesten tage, sô unser herre sîne wunden zeiget, und die heiligen hin für gênt, und etelîcher zeiget waz er erliten habe durch got, der spricht: 'Herre, ich bin geschunden durch dich etc,' wie  
 10 stâst dû denne, als dû ein wort noch ein zeichen niht woltest lîden durch got. Geloube mir, daz dû als ungedultic bist, daz ist dâ von, daz man dir niht liebes tuot. Der dich slüege mit stecken, daz dir die zende in dem kopfe klaffeten, daz wære etewaz biderbez. 'Si hât mir einen stein an mîn herze  
 15 geworfen.' Zeige mir den stein, wort daz sint niht steine. Daz dir got lône, nim dichz an, daz dû gedultic sîst, flîz dich vier oder aht wochen, daz du gedultic sîst, dû kumest ze jungest dar zuo, daz dir mærer wære, der dir iht tæte und gæbest lôn darumbe, daz man dir etewaz tæte.

20 Daz dritte daz dû diu gesetzede dînes ordens flîziclichen behaltest und aller meiste driu dinc dar ûf allez geistlichez leben gruntvestet ist, daz ist kiusche und armuot und gehôrsam.

Daz vierde, daz ist gote heimelich sîn und vil gebeten und vil in andâhten sîn. Dâ von sprach sant Francisce: 'Der  
 25 geistliche mensche kan kûme immer ze êren werden, der niht gerne betet.' Ein tagezît mit andahten gesprochen, diu ist bezzer danne zehen oder hundert âne andâht. Etelîche sprechent: 'Ir betent für uns, sô beten wir für iuch.' Kêre dich daran niht,

30 swaz der man selbe leist  
 daz wirt im allermeist.

Sô sprechent etelîche, hæten wir des bruoders oder der frouwen niht, sô müesten wir verderben. Sich, lægest dû under der erde, dannoch lieze got sîner kinde niht.

35 Daz fünfte ist guotiu gewizzen hinz himelrîche. Ie bezzer gewizzen hie nidenan, ie lûterre sêle dort oben, ie lûterre gewizzen hie nidenan, ie grœzer sælde, ie grœzer freude dort obenan, ez kome der Antekrist, er mache daz klôster arm

oder swie ez ergê, daz dû ein guot gewizzen habest. 'Bruoder  
Berhtolt, nâch der rede sô bedarf ich niht abbetissîn noch  
brîolîn.' Welher tievel wendet dich einer guoten gewizzen?  
Dich mac niht geirren, wan zwei dinc, unrehtiu vorhte und  
unrehtiu minne.

5

-----

-----



## LXVII.

### [ZWEITE KLOSTERPREDIGT.]

*I*ustum deduxit dominus etc. Ez gënt zwêne wege zuo dem himelrîche, der eine treit zuo dem nidern lôn, der ander zuo dem obern lôn. Der nider wec, daz ist der wec der gebote unsers herren, der als lîhte ze gën ist, als ze lâzen. Der ander  
5 wec ist der rât unsers herren, der ist alsô hôch, daz in got niht getorste gebieten. Nû sint etelîchiu herzen als edel, als himelisch, als engelisch, als gotelich, dez got niht getörste gebieten daz habent si gelobet ze behalten. Ir sît an dén wec komen, belîbet niur dar an stæte, der wec ist hôch, und dâ von  
10 swindelt etelîchen und vallent her abe. Ir habet daz leben daz got selbe hete und daz die engele habent und daz die heiligen êwiclichen haben suln. Wir haben niun dinc gelobet ze behalten, daz uns die niun kœre dër engele ze teile werden.

Wir verloben drîer leie unkiusche, wir verloben alle un-  
15 kiusche ze ê und ze unê, geloben ganze kiusche des lîbes, zuo dem andern mâle sô geloben wir ganze kiusche der sinne und versprechen alle unkiusche, diu begangen mac werden mit sehen und mit hœren und mit andern dingen. Ir frouwen, ir sült iuwer ougen phlegen vil flîziclichen und sult iuwer tütteln  
20 dâ zuo der pforten und zuo den venstern mit den mannen lâzen sîn. Sant Francisce lêret uns, daz wir lûte und kurzlichen reden mit den frouwen, dâ kan nieman an vervælen. Owê, waz eier ze lebendigen vogelen ist worden, dâ weder bluot noch fleisch inne was! Owê, waz geistlîcher minne ze fleisch-  
25 lîcher ist worden! Daz dritte ist ganziu kiusche der herzen, der gedenke, des willen. Ez sint etelîche als einer leie ephel, die wahsent in dem verfluochten lande, die sint ûzen schœne

und sô man si ûf snîdet, sô sint si niur ein asche und ein unflât innen. Eteliche sint als ein fisch, der ist in dem mere, der hât aht fûeze und an ieglichem fuoze drîhundert munde und ziuhet den man ûz dem scheffe in daz wazzer, niht darumb daz er in ezze, er sûget in biz an die wîle, daz er im daz 5 leben ûz gesûget. Alsô sint eteliche, die tuont kein unkiusche mit dem lîbe, si gedenkent aber sô gelustlichen dar nâch, wie die liute tuon, und swenne der mensche mit geluste dâ mite umbe gêt sô ist ez ein tôtsûnde. Dâ hüete dich flîzlichen vor, als liep dir daz himelrîche sî, und aller meiste swer be- 10 korunge habe von unkiusche.

Zuo dem andern mâle sô geloben wir drîer leie gehôrsam, wir verloben, daz wir nimmer gefrevellichen ungehôrsam werden, daz uns iht geschehe als den die sich sazten wider Môÿsen. Si sprâchen, dô er nâch in sande: 'Wir komen niht, wil er wæn uns 15 diu ougen ûz brechen.' Si lugen, wan er gedâhte sîn nie und ist von in geschriben, daz si daz ertrîche verslickete, daz man ir nie vant sô tiure als umb ein hâr. Zuo dem andern mâle sô verloben wir schalklistigen ungehôrsam, als eteliche, swaz die gerne tuont, dâ vindent si manigen list zuo, daz si des 20 niht überic werden, si tuon ê ein lûgelîn. Zuo dem dritten, daz dû dich nimmer wellest alsô ûz bîzen, daz man dich niht türre geheizen getuon. 'Bruoder Berhtolt, ez ist swære daz man gehôrsam sî.' Nû sich, gote dem was ouch swære daz er den galgen des kriuzes ûf sich nam und in zuo der marter 25 truoc. Der tôt des galgen was bî den zîten als schalclich, daz man keinen Rômær bî den zîten getorste getœten des selben tôdes. Nû sich, ich bin ân angst, hinz swem der herzoge spræche, daz er im gehôrsam wære éin jâr êrbærre dinge, er wolte dar nâch tuon iemer mêr, swaz er wolte: der wære ein 30 tôr der des niht tæte. Sich, umb éinen tac den dû im hie gehôrsam bist, wil dir got niht aleine zehentûsent jâr, er wil dir ouch halt êwiclichen gehôrsam sîn in himelrîche.

Daz dritte daz wir haben gelobet, daz ist drîer leie armuot. Von êrste daz wir niemer nihtes niht wellen haben 35 ân unser meisterschaft willen noch wider ir willen, daz ander daz wir niemer niht wellen haben, daz unser meisterschaft niht erlouben mac, daz dritte swaz wir haben, daz wir daz anders niht haben, wan als ez uns gelihen sî, daz wir dâ

von niht betrüebet werden, und man uns ez nimet. Wir geistliche liute, haben wir ihtesiht wider meisterschaft willen, sô sîn wir rouber, haben wir ihtes iht ân ir willen, sô sîn wir diebe. Nû sprichet her Salomôn, daz man dem diebe sol nemen allez daz er  
5 hât in dem hûse, und sol sibenvalticlichen gewîzigt werden. Alsô geschiht dir, geistlicher mensche, stirbest dû in eigenschefte, dir wirt genomen alliu diu freude und aller der lôn den dû verdienet hætest in dem himelrîche und muost dennoch iemer mêr brinnen in der helle alle die suntage, alle mântage, alle eritage,  
10 alle mittechen, alle pfingestage, alle frîtage, alle sameztage, die iemer werdent in der wochen. Wan der mûnich oder diu nunne diu eines helbelinges hât wert ân urloup, diu ist vor gote eines helbelinges niht wert. Die daz ertrîche minnent mit aller minne die müezent hinabe in die helle, diu ist enmitten dâ daz ert-  
15 rîche aller sumpfigest ist. Die aber daz ertrîche niuwen ein wênic minnent die müezent hinabe in daz vegefiur, biz in daz abe genomen wirt. Die aber des ertrîches nihtesniht minnent die varnt über sich ze himelrîche ân alle irresal, als sie von hinnan scheident.

---

## LXVIII.

### [DRITTE KLOSTERPREDIGT.]

*Ecce ego mitto angelum meum* etc. Ez sint drîer leie geistlicher liute, die sint kleine vor gote. Die êrsten, daz sint die sich niur hûetent vor tôtsünden. Sie gernt niht hôch werden in dem himelrîche. Si wellent der sêle niht grôzen schaden tuon mit den sünden und dem lîbe niht grôzer arbeit und tuont rehte als ein wirt, der sich nider læt in sînem hûse und gert niht, daz er kûnic werde, und dar nâch sô zert er ouch. Und 5 swer mir der selben einen bringet hœher eins vingers lanc, den hân ich für einen guoten predigære. Die andern, daz sint die guoten willen habent, er ist aber als kreftic noch niht, noch als menlich, daz si diu werc volbringen mügent. Von den sô spricht der wissage: 'Diu kint diu begernt, daz si geborn werden, 10 aber diu frouwe hât der kraft niht, daz si si her für bringe.' Si sint ouch als die herbestboume, die dâ blüejent und doch niht wuochers bringent. Si gedenkent in dicke 'wie lange wilt dû ein leckerinne sîn, nim dich an, daz dû gerne betest und gote gerne heimlich sîst und dîn tagezît andæhtliclichen 15 sprechest.' Alsô gedenkent si in ofte, daz si sich wellent bezzern und schiebent ez doch ûf von tage ze tage, in dem sumer sint die nehte ze kurz, in dem winter ze lanc. Nû sich, daz dich allermeist irret, daz ist, daz dû dir niht setzest ein zil. Daz beste zil daz iemer werden mac, daz ist gotes zil: 20 daz ist hiute, dîn zil daz ist morgen, daz ist aber sô guot niht. Die dritten die ouch kleine sint vor gote, daz sint die, die diu guoten werc volbringent, si tuont si aber niur durch üppige êre. Als diu meisterschaft hînz der selben einem spreche 'tuo daz' 'ich mac iuz niht getuon,' 'nû sich, nû kumt nieman rehter 25 darzuo, danne dû', sô mac erz wol getuon. Owê, dû kerrender wagen, nû hât man dich gesalbet mit stinkendem unslide, nû

mahtû ez wol getuon. Die alsô sint, die belîbent ouch kleine  
 vor gote. Die geistlichen liute, die dâ hôch vor gote sint, daz  
 sint die, die diu drî dinc behaltent, diu machent den menschen  
 volkomen an dem leben und dort an dem lône. Daz êrste ist  
 5 daz der mensche versmæhe gar die werlt, daz er lâze daz  
 guotelach, daz gelustelach. Ez mac der mensche ein kleine dinc  
 als lieb haben, daz ez im grôze êre benimet in dem himelrîche.  
 Alsô geschach einem einsidele, dem wart erzeiget daz ein  
 bischof Gregorius als hôch an himelrîche wære als er. Dô in  
 10 des wundert, daz er in sô grôzen êren und in sô grôzem rîch-  
 tuome im gelîche solte werden, dô wart im geantwortet, im  
 wære mit sîner katzen baz denne im mit allen sînen êren. Nû  
 seht, waz der arme mit sîner verfluochten katzen verlôs. Daz  
 ander daz einen menschen volkomen machet, daz ist gedult, dû  
 15 solt gedultic sîn gên gote, swenne er über dich verhenget siech-  
 tuomes betrüebesal, dû solt ouch gedultic sîn gên dem tiuvel,  
 swenne er dich bekort und ob er dich sleht, als er tete sant  
 Franciscen und sant Martîn, dem er ein rippe abe brach. Dû  
 solt gedultic sîn gên dinem næhsten, swenne er dir nimet daz  
 20 dû hâst, swenne er dir dînen liunten swechet. 'Herre, mich  
 hât mîn swester übele gehandelt einen tac, daz hân ich ge-  
 dulticlichen geliten.' 'Nû sich,' sprichet unser herre, 'ich wil  
 dir ein jâr des vegefiures abe nemen.' 'Si hât mich zwêne  
 tage übele gehandelt.' 'Nû wil ich zwei jâr des vegefiures abe  
 25 nemen.' Dû maht als gedultic sîn, daz dû nimmer in kein vege-  
 fiure kumest. Daz dritte daz den menschen volkomen machet,  
 daz ist diu minne. Dîn sêle muoz immer etewaz minnen, wan si  
 nâch der oberisten minne geschaffen ist. Wilt dû ein rehtiu min-  
 nerinne werden, wilt dû got mit ganzen triuwen minnen, sô tuo  
 30 als man dem wazzer tuot. Sô man ez tief wil machen und  
 hôch, sô verziunet man alle die wege, dâ ez hin mac gefliezen. Sô  
 tuo ouch dû dîner minne, sô si welle zuo den ougen ûz einen  
 schœnen menschen sehen, verlege ir den wec, sô si welle zuo  
 den ôren, sô si welle zuo dem munde ûz üppiclichen kôsen, sô  
 35 verrüne ir den wec. Læst dû dîne minne sich niendert neigen  
 ûf irdischiu dinc, sô wirt si sich über sich ze gote rihtende und  
 wirt ein geist mit gote. Und swâ der menschen éiner alsô ist.  
 der habet ein lant ûf mit sînem gebete, und der selben ist  
 einer gote lieber, danne fünfhundert ander die got lieb habent.

## LXIX.

### [VIERTE KLOSTERPREDIGT.]

*A**Pparuit benignitas etc.* Daz got mensche wart dâ treip  
in sîn minne zuo. Wir heten ez niht verdienet mit keinen  
unsern guottæten: wære er ein engel worden, ez wolten alle  
engele iemer geêret sîn. Aber der minne, daz er unser spîse  
ist worden, der möhte im alliu diu werlt niht gedanken. Ez 5  
getorste kein kint gemuoten von sîner muoter, daz si sîn ezzen  
wære. 'Wie mac aber daz gesîn daz sich der grôze verbirget  
in einer kleinen oblâten?' Ez mac gar wol gesîn. Als daz  
wol mac gesîn, daz als grôzer gewalt ist in einem kleinen  
herzen, daz kûme als grôz ist als ein fûst, daz im alliu rîche 10  
undertænic sint als dem keiser, und ob ich mac besliezen in  
éinem worte daz dâ sprichet 'allez,' und in dem éinen worte  
'*Deus*' 'got,' in dem besliuze ich den vater und den sun und  
den heiligen geist und daz allez daz in himel und ûf erde ist,  
alsô ouch got læt sich besliezen ein einer oblâten. Nû sint 15  
vier leie liute die gotes lîchnam niht süllent enphâhen. Die sint  
uns bezeichent bî vier leie liuten; die solten in der alten ê daz  
ôsterlamp niht ezzen. Die êrsten wâren die fremeden, die  
andern die unbesniten, die dritten die geste, die vierden die  
mietlinge. 20

Die fremeden sint die den andern liuten helfent ir sünde  
volbringen, die in gestênt, die si beschirment und ins helfent  
heln, die si dar ûf sterkent, die ins râtent. Etelîche sint, daz  
si swîgent, sô man in gebiutet, daz si sagen swaz ze bezzern  
sî. Swie unschuldic si in daz capitel gênt, sô müezen si 25  
dannoch verlorn werden umb ir swîgen. Etelîche gedenkent  
tuo dû mir niht, sô tuon ich dir niht, verswîg dû mîn bôsheit,

sô verswîge ich die dînen. Daz tete der wîssage niht, der dâ sprach: 'Ich næme die houbetstat niht ze Jerusalem, noch die burc diu dâ ûf dem berge Sîôn stêt, daz ich verswîge die gerehtikeit.' Dû dâ meisterinne bist, sage ir die wârheit, si  
 5 sî halt ein kûniginne oder ein grævinne. Wære si halt eines engeles swester, dû soltest ir die wârheit sagen.

Die unbesniten daz sint die unbehalten an ir Worten sint, die des dinges ze vil machent entweder durch liebe oder durch leide. Ich weste ein frouwen, diu erzeigete gote etelich dinc.  
 10 Ich getorste si nie frâgen, wie im wære, ich vorhte si machet es ze vil. Ez sint etelîche die kûnnen niur zwischen in und gote guot sîn, sô si under die liute koment, sô vælent si gar schiere. Und daz sæhe ich gerne an geistlichen liuten und allermeiste an klôsterliuten, daz si sich dâ vor hûeten. Sô  
 15 möhten si wol vil andâht haben und genâde gewinnen.

Die geste daz sint die, die ir ungedultikeit oder ungehûrsam oder vîntschaft wellent lâzen, biz daz si ze alter gênt, und si denne her wider nement.

Die mietlinge sint die, die gelobet und geêret wellent  
 20 werden umb ir guoten werce, die suln ouch gotes lîchnamen niht nemen. Ich meine die niht, die ez an vihtet und dar wider strîtent, und ob si niht dar wider strîtent, daz si daz bîhtent und riuwent.

Wâ von ist daz, daz got in im selben ist, daz alle engele  
 25 niht möhten voldenken, wie er in im möhte bezzet werden? Etelîche meister sprechent daz, daz got niemer einen bezzern menschen möhte haben gemacht, denne Jêsus Christus was. Und doch swie guot er in im selben ist, sô kumt er ze schaden, die in unwirdlichen enpfâhent ze unguotlicher wîse. Swie  
 30 guot ein wîn ist, doch der die suht hât und aller brînnet vor hitze, dem ist er der tût. Daz schœne brôt, swie guot ez ist, sô ist ez dannoch schade dem sîgendem kinde, wan ez mac sich daran gewûrgen. Etelîche die sterbent von unsers herren lîchname, dâ von sô singen wir dicke zwischen ôstern und  
 35 phingesten den vers *Quesumus auctor omnium* und biten got, daz er die liute beschirme vor dem gæhen tûde. Etelîche die gewînnent die suht oder die quartâne, etelîche die werdent sochende und sterbent. Etelîchen geschiht als dem, der zuo der brûtloufte kom âne hôchzîtlich gewant, dem der kûnic hiez

binden hende und fûeze und werfen in die ûzern vinstern. Den werdent die hende gebunden, die krenker werdent ze guoten werken, danne si vor wâren, den werdent die fûeze bunden, die die sünde hin nâch nimmer mêre mûgen gefliehen als vor.

5

Der aber den herren Jêsum Kristum wirdiclichen wil enphâhen, der sol sich bereiten recht als er von dirre werlte sülle scheiden. Der mensche sol haben rechten und vesten gelouben, daz er enphæht wâren got und wâren menschen, als er erstuont von dem tôde und als er sitzt zuo der zeswen 10  
sines vater. Alle heiligen möhten niht haben verdienet mit allem ir dienen, daz si got einen halben tac in dem himel-  
rîche lieze. Wan ez ist über menneschlichen sin und über natûre, daz uns got dort geben wil. Sô wil got daz wirz verdienen mit einem dinge daz ouch über menneschliche natûre 15  
ist, daz ist mit dem gelouben. Alle sinne des menschen die ruofent derwider, diu ougen sprechent 'ich sihe nihtwan ein brôt,' der munt 'ich enphinde niht wan ein brôt' und ist doch weder brôt noch wîn. Daz ander ist der gedinge, daz der mensche gote getrûwe der sich selben im hie gît ze einer 20  
spîse, er gebe sich ouch dort im ze freuden êwîclîchen. Daz dritte daz der mensche ein lûter herze habe vor allem unfride, daz er vereinet sî mit der minne mit allen den, die in himel und ûf erde sint. Sô mac ouch der mensche gedenken an sine sünde und an unsers herren marter, daz ist ouch vil guot 25  
und denne sô gedenke 'herre, nû gên ich ze dir, ze mînem gote, ze mînem schepher, ze mînem erlœser' und swer in alsô enphæhet der enphæhet die siben genâde an im, der der priester alle tage bitet in der messe an dem *pater noster*.  
*Pater noster*. Vater, wir biten dich, daz dû gedenkest veter- 30  
licher triuwen, daz dû uns geschaffen hâst zuo dem êwigen rîche, daz dû uns erlœset hast, daz dû uns veterlichen gezogen hâst. *Sanctificetur nomen tuum*. 'Ich tuon, wan dû mich wirdiclichen enphangen hâst, daz dû fürbaz immer mêre heiliger sîst danne ê.' *Adueniat regnum tuum*. 'Ich tuon, wan dû mich 35  
wirdiclichen enphangen hâst, sô wil ich daz dir mîn rîche immer mêre næher sî dan ê.' Etelîche menschen möhten gotes lîchnamen alsô wirdiclich enphâhen, daz er die sêle iezuo mit im in daz himelrîche fûeret. *Fiat uoluntas tua*. 'Ich tuon,





## LXX.

### [FÜNFTE KLOSTERPREDIGT.]

*LEua in circuitu etc.* Ez sint driu dinc diu uns irrent, daz wir niht für nemen. Daz êrste daz wir niht girde nâch tugenden haben. Uns genüeget, daz wir niht gar hôchvertic sin, aber daz wir uns selbe versmæhen und uns unmære sî, swer uns versmæhet, des ahten wir niht. Uns genüeget, ob 5 wir niht grôze ungedultikeit haben, aber daz wir den menschen biten und heimelich sîn, die uns leit tuon, des enhaben wir kein ahte noch muot. 'Hêrre ich hân mich selben für einen böesen menschen.' Sich, geloube mir, nein dû, hætest dû dich selben für böese, sô wære dir lieb daz dich die andern ouch 10 für böese hæten. Daz man ir immer kein hertez wort spreche, daz enwelle got niht; daz man ez in schimpfe tæte, daz lîde si etewenne wol. Nû merke einez, bistû als træges geistes, daz dû niht wilt für nemen, sô hüete dich doch, daz dû die andern iht ergerst. Dû solt dich niht legen an den wec ze 15 einem steine, daz man sich iht über dich ervalle. Wellest dû den wagenwec gên; sô irre dû niht die den stîc gênt. Klaffe niht vor in, spotte niht vor in, zürne niht vor in. Geloube mir, daz die niht engele werdent, die dâ ze uns koment, daz ist dâ von, daz si uns niht engele vindent. Swaz man 20 zuo dem spiegel habet, daz erschînet ouch in dem spiegel, habet man Pêtrum dar zuo, ez wirt Pêter dar inne, habet man ein tiubelîn dar zuo, ez wirt ein tiubelîn dar inne, habet man einen wolf dar zuo, ez wirt ein wolf dar inne. Ez wâren zwêne man, der eine hiez Chusî, der ander Elimas, die solten ze nôte ze 25 künic Dâvit rîten. Der eine huop sich ê ûz, ê der ander und kom doch der jungiste ê zuo den künige, ê der ander. Alsô

geschiht den, die sich dâ hûetent niht aleine vor toetlîchen sünden, halt vor tegelîchen und dar zuo nâch tugende stellent, die komet in éinem jâre verrer und hœher, denne die sich niur vor toetlîchen sünden hûetent in vil jâren. Daz ander  
 5 daz uns vil irret, daz ist daz wir uns geflîzen ûf ûzeriu dinc mêre denne wir solten. Der mensche sol geleitsam sîn, er sol aber sîn selbes niht vergezzen, als sant Bernhart schribet dem bâbeste Eugenîo: 'Sô alle liute teil an dir habent, sô solt teil an dir selben haben.' Sant Bernhart und sant Gregorius die heten  
 10 mêre ze tuon danne wir allesamt und vergâzen doch ir selben niht. Daz dritte ist daz wir uns selbe ze lieb haben und uns selbe hûeten als ein sîdenwürmelîn. Etelîche die wellent niht lîden daz man si strâfe, daz ist ein übel zeichen und ein zeichen des betrogen herzen. Dû solt wîzen, swer dû bist,  
 15 daz dû nimmer rechten trôst enphâhest von gote, die wîle dû alsô bist.

Swer nû wære, der gar verdorben wære in geistlîchem lebene, wolte der wider komen, der sol driu dinc an im haben. Daz êrste ist gîte nâch tugenden. 'Bruoder Berhtolt, wâ sol  
 20 ich die nemen?' Sô habe doch gerungen nâch der gîte, als der wîssage dô sprach: 'Herre, mîn sêle hât begert, daz si begernde werde dîner gerehtikeit.' Alle tage mach ein fiurelîn in dînem herzen, gedenke an die sünde, gedenke an dînen gebresten und an die guottæte unsers herren. Daz fiur mac  
 25 ze jungeste sô grôz werden, daz daz hûs verbrinnen mac. Daz ander daz dû dich an nemest sterke des geistes, swaz dir ze lîden geschehe, daz dich des ze wênic dunke, swaz dich bekorunge an stôze, und den widerstant menlichen. Zwicke dich selben oder gerinc wider die liute. Daz dritte ist tuo dîner  
 30 minne als man den edelen boumen tuot, den snîdet man diu underen estelîn alliu abe. Swaz fleischlîches und ungeordentes ist an dîner minne, daz snîd allez abe, sô wirt dîn sêle in gote gewandelt, als diu wolle in der varwe und als daz îsen in dem fiure. Daz was unsers herren bete, dô er zuo der marter gienc:  
 35 'Vater ich bite dich, daz sie éin dinc in uns sîn, als ich und dû éin dinc sîn.' *Que prestare dingnetur.*

## LXXI.

### [SECHSTE KLOSTERPREDIGT.]

*Apparuit benignitas.* 'War umbe ist unser herre mensche worden?' Daz wir verlougen die übeltât, daz ist tôtsünde. Wilt dû nimmer in tôtsünde gevallen, sô hüete dich vor tege-  
lichen, wilt dû nimmer in grôze sünde gevallen sô hüete dich  
vor den kleinen. Wilt aber dû alle die begerunge dûnes fleisches 5  
erfüllen, sô ist ez gewâget umbe dich, weder dû gestêst oder  
gevallest. Daz ander daz wir uns verzîhen oder verlougen  
sullen der werltlichen zierde. Wir geistliche liute, wir sîn ge-  
stôzen zwischen den mûren, daz wir der werlte sullen tôt sîn  
und ist uns der überdon, daz ist der wîle, über diu ougen ge- 10  
zogen. Dâ von wolte ich, daz man nimmer werltlichiu mære  
in daz kloster geseite. Nôtdurft möhte man wol dar in sagen,  
daz ander solte man dâ vor lân. Daz dritte daz wir leben  
süberlichen, daz wir mæzic sîn an ezzen, an trinken, an gewande  
und daz unser gewant niht wæhe sî, daz wirz iht hin neigen 15  
noch her wider. Darumbe spottent unser ouch werltliche liute.  
Wir sullen halt mæzic sîn an den Worten, daz unseriu Wort  
nütze sîn und nôtdürftic und êrbære. Die drî mâze giht sant  
Bernhart von den Worten. Wir sullen ouch mæzic sîn an den  
werken, als unser herre sprichet: 'Der mensche trage sîn kriuze.' 20  
Er sprichet niht 'sant Pêters kriuze.' Daz ist daz ieder mensche  
tuo nâch sînen kreften, wan ein mensche ist zehen stunt sterker  
danne der ander. Daz vierde daz wir rehte leben, daz wir  
gehôrsam sîn den, die ob uns sint an gotes stat und swaz si  
uns heizen tun, daz wir daz enphâhen, als ob uns got selbe 25  
hieze tun, die wîle si eht niht heizent tun daz sünde ist.  
Und dâ von sprichet unser herre durch den wîssagen zuo dem

meister: 'Ob dû sunderst daz guote von dem übelen, sô wirst  
dû rehte als mîn munt,' daz ist swaz dû heizest tuon, daz sol  
man enphâhen reht, als ez ûz mînem munde gienge. Daz  
ander wir sullen ouch leben mit unsern gelîchen vil minneclich  
5 gein einander reht, als sich habent diu lider. Snîdet ein  
hant die andern, si snîdet hin wider niht, stœzet sich der  
fuoz, daz ouge stœzet sich niht darumbe ûz. Swenne ein  
swester ir herze welle an dir erküelen mit herten Worten, sô  
gedenke: 'Herre daz wil ich durch dich lîden, swenne dû an  
10 dem jungesten tage dîn marter zeigest, daz ich etewaz habe  
für ze bieten.' Wir sullen gegen gote zuo dem fünften mâle  
leben in gotelîchem ernste, swaz wir gote gelobet haben, daz  
wir daz leisten. Zuo dem andern mâle, swenne wir daz übergên,  
daz wir ez riuwen, wan wir haben einen guoten got und einen  
15 guoten abbet. Swer solte gelten drîzictûsent marc, der diu lieze  
biz an drî pfenninge, der wære gar frô. Nû hât der mensche  
verdienet mit éiner tôtsünde, daz er niht eine brinne drîzic  
tûsent jâr, ouch halt immer êwîclîchen und gert got niht anders,  
wan daz ez im leit sî und wil imz allez vergeben. Er wil  
20 niht daz dû dich offenlichen schendest, er wil niur daz dû ez  
dem priester heimelichen sagest in sîn ôre und wil dir allez  
vergeben. Daz dritte daz wir gedenken, ob er uns ie kein liep  
erbôt in minne, daz wir in hin wider liep haben. Ez ist iuwer  
keiniu, ir habe got vil guotes getân. Ich geswîge der winkel-  
25 gâbe, die ir enphâhet swenne ir in heimelîchem gebete sît mit  
gote. Daz er iuch geschaffen hât, daz er uns erlœset hât, daz  
er unser spîse ist worden, des kûnnen wir im nimmer vol-  
danken. Wære niur éin mensche der zuo dem himelrîche  
solte sîn komen, got der wolte den tôt hân erliten, ê daz er  
30 in hæte verlorn, und dâ von solte im ein ieglich mensche sîner  
marter danken, als ob er si niur durch in éinen habe erliten.

---

# LESARTEN UND ANMERKUNGEN.

---



## ZUM ERSTEN BAND.

---

*Franz Pfeiffer benutzte in seinem ersten Bande die Heidelberger Handschrift Nr. 24, deren Inhalt 'soweit er dem Bruder Berthold wirklich angehört' dort abgedruckt erscheint. In den folgenden Lesarten, für deren Zusammenstellung ich allein verantwortlich bin, erscheint die Handschrift unter dem Buchstaben A. Ich konnte sie durch Vermittelung der hiesigen Bibliotheksleitung, unseres gefälligen Bibliothekars, meines verehrten Freundes Dr. K. Reifenkugel, und die zuvorkommende Güte des grossherzoglich badischen Ministeriums des Innern wie der Verwaltung der Heidelberger Bibliothek hier in Czernowitz (wohin sich nun wol zum ersten Male deutsche Handschriften verirrt) benutzen. Der Codex (Pergament, zweispaltig, 259 Blätter in Folio, vom Jahre 1370) enthält am Schlusse die Notiz: Die edele frauwe Elizabeth von Namen pfalnzgrevinne bij Rin und herzoginne in beigern hat gezuget diz buch daz do vollenbraht wart in dem Jar da man zalte von cristi geburte Mccc lxx jar an dem dunrestage zu prime vor sant lucientag der heiligen jungfrauen.*

*Dieser Codex war nicht der einzige, der die in Rede stehenden Predigten uns überlieferte. F. J. Mone hat in seinen Quellen und Forschungen zur Geschichte der teutschen Literatur und Sprache (Aachen und Leipzig 1833) Seite 181 f. Nachricht gegeben von einer Brüsseler Handschrift der Predigten Bertholds, welche 'den zweiten Theil (der in A enthaltenen Predigten) von Nr. 19—47' befasse. Darnach ward diese Handschrift auch in das bekannte Verzeichnis der Berthold-Handschriften, Altdutsche Blätter 2, 161, aufgenommen. Ich konnte auch diese Handschrift durch die Vermittelung unserer Ministerien für Cultus und Unterricht und für*



auswärtige Angelegenheiten hier mit Musse benutzen. Sie ist eine Papierhandschrift, gehört dem 14. Jahrhundert an und enthält die Predigten auf 172 zweispaltig beschriebenen Blättern. Sie beginnt mit der 22. Predigt (A) und folgt der Reihenfolge der Heidelberger Handschrift bis einschliesslich 29. Predigt, die sie als die 26. bezeichnet. Als 27. bringt sie die 16. Predigt aus A, die 28. und 29. fehlen der Heidelberger Sammlung und eröffnen unsern zweiten Band, als 30. bringt sie die 18. aus A, mit welcher Handschrift sie in der weiteren Predigtfolge — bis auf die kleinen Fragmente am Schlusse — übereinstimmt. Im 17. Jahrhundert muss sie noch vollständig gewesen sein, denn aus dieser Zeit stammt die Paginierung der ersten und zweiten Seite der Handschrift mit 162 und 163. Damit berichtigt sich auch die Bemerkung Mones aaO. 182, dass sich keine Spur finde, dass die Handschrift grösser und vollständiger gewesen sei. Was sie im verlorren Teil enthalten habe, lässt sich kaum mehr mit voller Sicherheit sagen. Da sie die 16. und 18. Predigt der Heidelberger Sammlung später bringt und die dazwischen stehende 17. ihr vielleicht fehlte, wäre die sie eröffnende Predigt in der Tat die 19. Am Schlusse der Handschrift steht 172<sup>c</sup>: explicit bruder bertholt. Wer das Als tuth als sinn vor versriben stet dem versprich ich pruder Wolfhart Minner Pruder Orden Corrigirer dicz puchs daz ewig leben. Blatt 174 steht das ron Mone aaO. Seite 110 abgedruckte, öfter (z. B. Wiener Handschrift 2735) vorkommende guldein Ave Maria. Ich bezeichne die Handschrift mit a.

Ausser diesen Handschriften muss es wenigstens noch eine dritte derselben Sammlung gegeben haben. Fragmente davon sind im Besitze des Herrn Dr. W. Gemoll in Ohlau, welcher Nachricht gab in der Zeitschrift für Deutsche Philologie 6, 466 ff. Nach dem dort Mitgetheilten war die Handschrift weder eine Abschrift von A noch von a, Grund genug, ihren Verlust zu bedauern.

Eine, und zwar die 19. Predigt unserer Sammlung, hat auch die von J. Grimm Kleinere Schriften 4, 354, Hoffmann Altd. Bll. aaO. angezogene Strassburger Handschrift enthalten. Es ist dies jene längst verlorene Handschrift über deren sonstigen Inhalt zu vergleichen ist Haupt's Zeitschrift 3, 534. In Scherz-Oberlin's Glossar ist sie dagegen benutzt. Eine von mir ausgeführte, hoffentlich sorgfältige Durchsuchung des letzteren hat folgende Parallelen ergeben, von denen eine bereits J. Grimm bekannt war.

*Strassb. Hs. Bl. 162 (Oberlin 994)* swer sin ebenkristen hazzet der ist manslecke = I, 277, 33 swer sinen bruoder, daz ist sinen ebenkristen, hazzet toetlichen, der ist ein manslahter.

*Strassb. Hs. Bl. 163 (Oberlin 953 unter lotter, von J. Grimm angeführt, die Stelle steht nochmal ausführlicher bei Oberlin 1553 s. v. spilman, woher mein Citat)* daz vunft ist so du luigest durch daz du den luiten desten baz gevallest als der lotter oder der spilman, der umbe gabe lobet den der da zu scheltende ist und den schiltet der do zu lobende ist = I, 285, 23 diu fünfte lügen ist der einen schiltet der ze loben ist und lobet einen der ze schelten ist, als der loter und der spilman.

*Strassb. Hds. Bl. 163 (Oberlin 1554)* ir spilnden ougen und ir valschen genge und ir trugenliches smieren = I, 286, 38 ir spilnden ougen und ir valschez gën und ir trügenlichez smieren.

*Zur selben Predigt gehören, wie ich vermute, noch zwei andere Stellen, welche in der Strassburger Handschrift den oben angezogenen kurz vorhergegangen sind.*

*Strassb. Hds. Bl. 161 (Oberlin 985)* der ketzer der an dem sunnentage gerner arbeitet dan an dem mantage.

*Strassb. Hds. Bl. 161 (Oberlin 2043)* du solt den virtac von versmacheit wirkende nicht brechen.

*Diese Worte finden sich in der 19. Predigt so nicht wieder. Aber dieselbe handelt 268 f. von der Heilighaltung der Sonn- und Feiertage. In der Heidelberger Handschrift kommen ungefähr 25 Zeilen des Abdruckes auf die Spalte, also auf das vierspaltige Blatt ungefähr hundert. Mehr Zeilen kommen auf das Blatt der Strassburger Handschrift, S. 277, 33 steht noch auf Bl. 162; 285, 23 und 286, 38 auf Bl. 163, das ergibt ungefähr 295 Zeilen und 54 Zeilen, also 349 Zeilen (des Abdruckes). Trifft nun der Inhalt der angeführten zweiten Stelle mit dem zusammen, was S. 269 des Abdruckes steht, so befinden wir uns ungefähr 337 Zeilen vor 277, 33. Von dieser (auf Bl. 162) stehen wir 349 Zeilen nach rückwärts noch auf Blatt 163, daher wir 337 nach vorne ganz gut auf Bl. 161 stehen können. Dann gehörten auch diese zwei Stellen zur 19. Predigt, der Umfang der letztern in der Heidelberger und Strassburger war ungefähr gleich, die Ausführung aber eine verschiedene.*

*Es wäre voreilig nach dem wenigen, was uns erhalten ist, auf den Wert der Handschrift zu schliessen. Sicher steht sie aber wenigstens in einem Falle hinter der Heidelberger zurück, wo sie*

eine für Bertholds Stil charakteristische Eigentümlichkeit verwischt. Die fünfte lügen ist der einen schiltet ändert sie in daz vunte ist so du liugest usw. In dieser Verflachung des Ausdruckes stimmt sie einmal mit den von Herrn Dr. W. Gemoll aaO. behandelten Bruchstücken. Es war unrecht zu sagen, wie es S. 469 geschieht, die Lesart der Bruchstücke, die in der Stelle 453, 12 wan ez hæte anders nicht tugende geheizen, der sô getâniu dinc tuot vor der sô ein wan einschalten, verdiene den Vorzug vor A. Geradezu wunderbar ist aber was über 445, 12 ff. gesagt wird.

Es war gewis die besondere Sorgfalt und Schönheit, mit der die für eine Pfalzgräfin bestimmte Heidelberger Handschrift geschrieben ist, welche das Auge der Forscher zunächst auf sie lenkte. Sie verdient diese Auszeichnung auch durch ihre inneren Vorzüge. Unrecht war es aber vom Herausgeber des ersten Bandes auf die Brüsseler Handschrift gar keine Rücksicht zu nehmen. Ich kann mir die befremdende Tatsache nur dadurch erklären, dass ihm diese Handschrift aus irgend welchen Gründen unzugänglich blieb. Ich bin daher genötigt in den folgenden Bemerkungen etwas ausführlicher zu sein. Der Untersuchung über das Verhältnis der Brüsseler zur Heidelberger Handschrift lasse ich einige Worte vorhergehen über die Behandlung des Textes im ersten Bande.

Die Schwierigkeiten bei der kritischen Ausgabe eines Prosaikers sind im mittelhochdeutschen anderer Art als bei der eines Dichters. Selbst wo Zeit und Heimat eines Schriftstellers feststeht, gehen wir unsicherer als dort wo Reim und Metrik die Wege weisen. Sollen wir aber darum auf jede Textbearbeitung verzichten? Wo die Werke eines unbekannten in einer Handschrift vorliegen, da werden wir wol gut tun der Sprache dieser letztern folgend uns mit einem Abdrucke zu begnügen. Anders schon gestaltet sich die Sache, wenn Werke desselben Verfassers in verschiedenen Handschriften, also, was meist dasselbe ist, verschiedener Sprache nach Zeit und Ort überliefert sind. Ist nun weiters der Verfasser der Zeit nach wenigstens bekannt, wie dies bei Berthold der Fall ist, so wäre es gewis unrecht vom Herausgeber die Mundart der Handschriften abzudrucken. Pfeiffer übersetzt die Sprache einfach ins reine mittelhochdeutsch, freilich nicht consequent, wie sich zeigen wird und ebenso wenig oft ohne grosse Rücksichtslosigkeit. Mit Beziehung auf diese Ausgabe hatte W. Wackernagel wol Recht in seiner 1865 geschriebenen Abhandlung Leben und Wirken Walthers

von der Vogelweide, der von dialektischen Eigentümlichkeiten reinen Sprache Walthers die Bertholds zu vergleichen. Bedenken wir aber, dass Berthold ein Menschenalter nach Walthers Verschwinden aus der Literatur wirkt, dass sein Publicum nicht der höfische Kreis sondern das Volk zumeist war, dass endlich dieses, wie sich auch aus Wernhers des Gärtners markierter Schilderung immer noch ergibt, damals wie heute den höfisch redenden Mann mit Scheu und Misstrauen betrachtet, so werden wir wenigstens nicht ohne weiters eine Uebertragung ins mittelhochdeutsche wagen, so ferne es noch für die Kritik einen andern Weg gibt. In allen Fällen war folgender Weg einzuschlagen. Wo die Handschriften consequent ihrem eigentümlichen Dialekte folgen, war die mittelhochdeutsche Form herzustellen. Wo sie von demselben abweichen, war die abweichende Form, wenn sie für die Zeit, da Berthold predigte, überhaupt nachzuweisen war, in den Text zu setzen. Dadurch verliert freilich der Text die reinliche Einheit der Formen, aber wenn wir nicht den sichern Boden unter den Füßen verlieren wollen, so sehe ich keinen Ausweg. Aehnlich steht es mit einzelnen Wörtern. Besonders Partikeln und Präpositionen entgehen selten dem Schicksal, dass sie der Schreiber durch ihm geläufigere, bequemere ersetzt, ohne dass immer eine halbwegs sichere Entscheidung getroffen werden kann. Da hat es denn als Regel zu gelten, dass die seltner erscheinende Form, oder die nach anfänglichem Schwanken besiegte Form Anspruch auf Annahme in dem Text hat. Die Handschrift A überliefert bis im Anfang ziemlich regelmässig, nach einigem Schwanken tritt unz gegen Ende häufiger auf. Doch steht hier die Sache keineswegs so sicher wie in einem andern Fall. A hat nahezu regelmässig iergent und höchst selten iendert z. B. 195, 25, das übrigens die andern Handschriften bieten und das man unbedenklich mit dem Herausgeber in den Text setzen kann. Schwieriger steht es mit der Behandlung des zu, das die Handschriften regelmässig auch bei Inclination bieten. Ueberall ze herzustellen, schien unthunlich, ich kann mir nicht denken, dass Berthold ze allen guoten dingen oder ze unsern sælden mit dem hässlichen Hiatus sollte gesprochen haben. Die mittelhochdeutsche Zunge verlangte hier offenbar zallen zunsern, auch zuo allen zuo unsern ist erträglicher. Unbedenklich setze ich aber zuo, nicht ze, vor dem Artikel, wo die Gefahr einer Betonung wie zé dem zé der vorliegt, z. B. zuo dem himelrîche. Auch in dem Falle freilich kann durch

*Inclination* geholfen werden, da diese aber unsere Handschriften sonst kennen, so muss dort, wo sie sich derselben nicht bedienen, anders geholfen werden. Ich hoffe, man wird diese aus der Metrik herüber genommenen Gründe wenigstens nicht willkürlich finden. Vielleicht wird man sie eher billigen, als wenn Pfeiffer die handschriftlich stets überlieferte Form und (oder in Abkürzung un), aus Gründen des Wohllautes offenbar, vielfach durch unde ersetzt. Ich kann das Thema hier um so eher abbrechen, als ich der Vergleichung der Handschrift mit Pfeiffer's Text die grösste Sorgfalt zugewendet habe und dabei lieber etwas zu viel als zu wenig tun wollte.

Die Brüsseler Handschrift, leicht noch etwas älter denn die Heidelberger, ist wenn auch auf Papier geschrieben, äusserlich mit gleicher Sorgfalt behandelt, die Schriftzüge sind fest, reinlich und zierlich. Sie war offenbar wie die Heidelberger ebenfalls zum Gebrauche für einen hohen Herren oder eine hohe Dame bestimmt. Am Schlusse, wissen wir, nennt sich der corrigirer des Buches Wolfhart, ein Minorit, wie Berthold. Seine Tätigkeit erstreckt sich aber weiter. Er war ein äusserst gelehrter Mann, der nicht nur über die Bibelstellen die Citate schreibt, sondern auch dort wo Berthold seine Gedanken andern Kirchenschriftstellern entlehnt oder auch wo sie nur an die Aussprüche anderer anklingen dies anmerkt. In den Lesarten sind diese Zusätze vollständig verzeichnet. Hier gehen uns andere Bemerkungen desselben Wolfhart an. Auf Bl. 83<sup>a</sup> über den Worten der dreier muost dû einz ûf nemen (es ist von den drei Bussen Davids die Rede, den sieben Hungerjahren, den drei Kriegsmonaten und den dreien Tagen des Leutesterbens) steht Merch herzog und herzogin waz daz pedewt, leir (?) dich selber nach dem. Bd. I, 363, 4 wo es heisst, dass die Kaiser die Juden in ihren Schutz genommen haben steht merch furst ez ist not. 363, 28 über den Worten daz sol der keiser usw. rihten steht Merch fleissiclichen, ach wie nott. 376, 28 wo vom behalten der Jungfräulichkeit die Rede ist Merch juncfrawe. 434, 19 über den Worten als ein man usw. Ey nu merch daz sein ist not. 453, 34 am Rande bei Erwähnung der Communion nota bene kunic. 461, 2 wo die Priester empfohlen werden Ez wer gut du tust sein niht. Man könnte nun freilich diese Bemerkungen für Expectorationen eines teilnehmenden Herzens halten ohne bestimmte Absicht auf jemand zu wirken, das merch juncfrawe kommt dieser Auffassung recht bestätigend entgegen. Aber wir haben es nicht mit rasch hin-

geworfenen Randglossen zu tun. Die Quellen die Wolfhart zu Berthold nachweist können ihm bei ihrer Verschiedenheit nicht so ohne weiters gegenwärtig gewesen sein. Die Notizen sind alle roth mit Sorgfalt eingetragen, Wolfhart nennt sich nicht ohne Stolz am Schlusse und weist auf seine Tätigkeit hin. Die hier angeführten Zusätze unterscheiden sich in nichts von den andern. Wir werden also anzunehmen berechtigt sein, in dem herzog herzogin furste und kunic mehr als blosse Gattungsbegriffe zu sehen. Es werden jene hohen Persönlichkeiten sein, für welche der Codex geschrieben ist und welche ihn dem gelehrten Manne, der schon seiner Gelehrsamkeit zu Folge kein unbekannter gewesen sein kann, zur Durchsicht übergaben. Der Freimut des Minoriten weist auf eine einflussreiche Stellung bei Hofe, vielleicht die eines Beichtvaters. Da die Sprache der Handschrift österreichisch ist, welcher Mundart sich auch Wolfhart bedient, so werden wir jene Persönlichkeiten in dem österreichischen Fürstenhause zu suchen haben. Dadurch erklärte sich vielleicht auch wie die Handschrift nach Brüssel kam. Ich darf diese Vermutungen nicht fortsetzen, aber wollte sie auch nicht unterdrücken, vielleicht gibt uns ein Kundigerer, dem zugleich die Mittel zu Gebote stehen, die mir hier fehlen, weiteren Aufschluss über Wolfharts Persönlichkeit und darüber wer jene fürstlichen Personen waren. Ich sammle nun vorerst die dialektischen Eigentümlichkeiten der beiden Handschriften, bespreche dann die Wortverschiedenheiten, um hierauf das Verhältniß der Handschriften zu bestimmen.

Mit Rücksicht auf die Notiz am Ende der Heidelberger Handschrift könnte man erwarten, sie in der Sprache der pfalzgräflichen Kanzlei geschrieben zu finden. Elisabeth ist ja die Gemahlin Ruprechts I., Pfalzgrafen bei Rhein und Herzogs in Baiern (1353 bis 1390). Aber soweit ich dessen Urkunden kenne, zeigen sie, wenn sie sich nicht wie die bei Weizsäcker DRA 1, 45 durch die luxemburgische Hofsprache beeinflusst sind, andere dialektische Eigentümlichkeiten als A (so namentlich das i in Ableitungs- und Flexionssilben aaO. 296, 33 obirste 296, 34 odir 296, 41 wegin 297, 3 swebir 46, 24 wegin uö. in Vorsilben 46, 21 irluhten, ferner 298, 2 giensit [was freilich an A 350, 13 genre 455, 22 genhalp erinnert] dann 46, 23 ab und besonders 299, 4 noit 299, 21 loisz 299, 16 uszsproch 298, 30 follenfuren 299, 18 follenfurt 299, 20 vollen furt, wo unsere Handschrift nur fol folle



bietet ua.). Näher steht der Mundart von A die Wormser Urkunde bei Weizsäcker I, 598, welche nahezu alle Eigentümlichkeiten unserer Handschrift teilt und nichts enthält was dem Gebrauche der letztern widerspricht.

1. Das anlautende d für gemeinhochdeutsches t: 598, 23 dag 598, 26 dage in unserer Handschrift sehr häufig neben seltenem t. Da jede Seite der Lesarten Aufschluss gibt, so führe ich ein paar Ausnahmen an 375, 4 tut 375, 32 totet 369, 20 toten 445, 10. 451, 37 tede. Auch in der Gruppe dr für tr Urkunde 398, 27 uszzudragen A 352, 30 druwen 369, 1 verdretent 391, 7 druten 460, 13 überdriffet uö. neben Urkunde 398, 28 antreffent und A 375, 35 truckent ua.

Auch im Inlaute dieselbe Erweichung Urk. 598, 15 stede 598, 17 steden 598, 22 ziden ua. A 403, 34. 405, 15 hudent 406, 38 bident 413, 14 radent 426, 1 vermieden 413, 31 geredent 420, 28 heden 431, 37 gesuntheide 433, 16 geredet 445, 8 dedet 451, 37 tede uö.

Im Auslaute d für t Urk. 598, 16 stad A 345, 30 ried 431, 27 leid uö.

2. u für iu, uo, üe regelmässig, e für æ ebenso.

3. ie für i und i für ie. Urk. 598, 21 ziele A 388, 13 lieset 396, 9 diesem 413, 10. 16 diese 416, 2 siech 416, 28 spiele 430, 22. 434, 12 sieben 417, 12 liegent 426, 1 vermieden u. ö. — A 409, 5 vingen 419, 27 gingen 419, 28 enphing 428, 19 ginc 436, 23 prister 468, 26. 531, 19 dinst, wofür in der Urkunde wol mehr zufällig die Beispiele fehlen.

4. o für û Urk. 598, 15 of 598, 19 darof 598, 22 of in demselben Worte auch A 351, 36. 378, 14. 379, 6. 467, 32.

5. o für u Urk. 598, 24 bedorfent A 381, 31 worden 432, 22 angebronnen 558, 27 vohten vohtet uö. Wenn daher die Urkunde kein Beispiel für ë statt i bringt, so ist das wol auch dem Zufalle zuzuschreiben, da in der Urkunde kein Wort in dem solches möglich wäre, erscheint A 375, 38 brennet 383, 24 brennen 409, 32 enbrenne 432, 11. 433, 11 anbrennen 438, 20 ich gebe uö.

6. Die nasaliert 2. plur. die bis auf 598, 21 sit in der Urkunde durchsteht ist in unserer Handschrift Regel.

In der Urkunde erscheint ferner nicht das in der Handschrift regelmässige au für ou, sie bietet überhaupt kein Wort mit diesem Diphthongen, ebensowenig ein Beispiel für das umgelautete ou (in eu) in 261, 20 zeuberer 349, 31 erleubet 401, 32 geleubent

401, 33 geleubt 402, 11 gleubent (ja 415, 11 gleibe) heubet sehr häufig ua. Dazu darf man auch rechnen 375, 35 gehewet. Im Auslaute zeigt sich die gutturale media auch für stammhafte tenuis 221, 25. 412, 34. 413, 36. 414, 8. 420, 11. 420, 23 strig 382, 5 dang 388, 27 augenblig 412, 6 fleischbang 425, 27 krang uö. Anlautendes t für d in betuten 418, 9. 14. 423, 7. 447, 3. 494, 7 uö. Anderes Anm. zu 355, 23. 431, 36. 558, 27. n für m in siechtun 507, 36 e = ebe in gent 524, 12 können freilich Schreibfehler sein.

In der Gegend um Worms werden wir also wol den Schreiber zu suchen haben.

Bei der Brüsseler Handschrift fällt zunächst das baierisch-österreichische ei für î und au für û ins Auge, welche Diphthongen freilich nicht unbestritten das Feld behaupten, vielmehr in vielen Fällen die alten Laute neben sich aufweisen z. B. 367, 38 verzweifelt 377, 5 wil 382, 22 wile 387, 7 hochzit 400, 34 drizzig 403, 33 wilern 407, 3. 408, 11. 421, 16 bicht 409, 26. 417, 39 wib 410, 9 swigen 415, 13. 14 tuchlin 417, 32 baumlin 421, 27 villicht 427, 27 wortlin 433, 33 musselin usw. 380, 30. 382, 22. 385, 3. 391, 13. 403, 12. 29. 410, 10 uö. tulent 393, 12. 22. 404, 10. 405, 4. 407, 1 uö. uf 406, 26. 409, 2. 412, 11 uö. uzz 393, 12 uzzerhalb 383, 29 gelutert 418, 23 erfulen usw.

Daneben sind noch folgende Eigentümlichkeiten anzumerken: e für æ steht durch, für ei erscheint es einmal (Weinh. bair. Gramm. 57) 447, 5 heligen.

e für i bei weitergreifender Brechung (Weinh. bair. Gramm. 23 al. Gramm. 18. 74. 92 f.) namentlich häufig leset 388, 13. 390, 24. 442, 1. 3. 443, 4. 444, 7. 447, 9. 448, 16. 449, 28. 498, 1. 537, 3. 574, 11. sie legen 452, 32. rehter 413, 27.

i für ie einigemale z. B. 405, 16 sliffent 419, 28 enphing.

u für i in suben 386, 20 für o in gewunheit 431, 33 für iu neben eu 382, 31. 32. 383, 18 uö. ruwe 261, 34 ungetruwen 255, 16 getrulichen.

ai für ei neben ei z. B. 355, 10 laistet.

au für â 259, 15 slauf 349, 34 klauten 364, 11 auhte 384, 16. 533, 25 Auch 433, 2 auder 450, 14 auht 474, 23 slauffen 484, 25. 554, 7 schauff 494, 17 verslauffen.

ei für i (Weinh. al. Gramm. 56. 104.) 263, 29 seite 349, 16 reinder 382, 29 reicht (doch sieh Lesarten) 383, 17 meiss-



lichen 405, 3 reing 431, 24 keint 433, 23 reitten 454, 39 reicht 466, 25 plutdreinker 467, 20 reingez; *für* e in steicken 416, 3; *für* æ 418, 21 geseihet (= gesæwet). 380, 18 seilige; *für* ie 436, 29 fleissen.

ie *für* i 389, 26. 405, 37. 425, 25. 535, 34 diese 395, 31. 34. 535, 35 verliehen 411, 12 diesen 412, 6. 414, 24 nieder 520, 19 dieser; *für* î (Alem. Gramm. 62. 89. 106); *für* ê (Bair. Gramm. 94, Alem. Gramm. 62. 88.) 439, 3. 469, 32 wie *für* wê (Lachm. zu Walther 15, 19); *regelmässig* wienig 400, 20. 411, 35. 412, 39. 413, 12. 418, 11. 420, 1. 421, 31. 429, 7. 435, 30. 437, 6. 450, 8. 518, 29.

eu *für* üe 384, 19. 437, 20 heut 462, 8. *Wenn nicht Schreibfehler, wofür* huete *für* hiute 371, 5 *sprechen könnte, dürfte man vielleicht verweisen auf* Bair. Gramm. 89.

Die 2. plur. lautet neben et auf ent und en aus 345, 13 nement 433, 26 merket 572, 25 ir hant 372, 17 ir werden 395, 28 ir erdenken 396, 18 ir solten 403, 3 ir treiben 469, 31 nemen (Imper.)

Der Consonantismus bietet neben dem regelmässigen p *für* b im Anlaut, ebenso b *für* w, d *für* t; h wird öfter verdichtet im Inlaute zu ch 376, 1 fliechen 380, 3. 443, 11 verziechen, g im Auslaute *für* stammhaftes k 363, 20. 383, 6 rug.

Wir haben demnach einen Vermittlungsdiakkt zwischen dem österreichischen und alemanischen. Der Diphthong ie *für* ê z. B. ist alemanisch, aber auch österreichischerseits in Tirol nachweisbar. Manches zeigt noch die freilich viel jüngere Handschrift von Konrads Partonopier, welche bekanntlich zu Hall in Tirol geschrieben ist. Z. B. (was ich biete macht auf Vollständigkeit nicht den geringsten Anspruch) î neben ei 120. 127 sin, syn. 370 pitten (= biten). 447 stricklicher (= strîteclicher). 747 hinte. 1276 wiplich. 1491 peliben. 2042 driualtichlig. 2742 vogelin; ferner i *für* ie 1323 sichen; au *für* â 1927 waun; û neben au 807 gemure. 3273 entruwen: gebuwen. 3313 gebuwen; neben eu 3773 ruschen; u neben uo ue 139 ruche. 18350 schluch. Die 2. plur. auf ent 8986 nement. 9003 hetent. 9017 kiesent neben den gewöhnlichen Formen. Anderes freilich wie staind *für* stuont (Bair. Gramm. S. 67), diesten *für* diensten, dietten *für* dienten (Alem. Gramm. 168. Bair. Gramm. 172.) bietet unsere Handschrift nicht. Es ist aber zu bedauern, dass Bartsch bei einer Handschrift, deren Herkunft der Zeit nach

ungefähr, dem Orte nach genau bekannt ist, die Zusammenstellung der dialektischen Eigentümlichkeiten unterliess und sich (worin ihm freilich Pfeiffer Germ. 12, 3 voranging) mit der ohne Beweis gelassenen Bemerkung S. VI begnügte. Wer kennt den Dialekt der im 15. Jahrhundert im tirolischen Unterinnthal herrschte?

Ich lasse die Wortverschiedenheiten der Handschriften folgen. Nicht immer lässt sich der Grund erkennen, warum eine Handschrift ein bestimmtes Wort meidet, nur wo dies mit einer gewissen Konsequenz geschieht, lässt sich auf eine Unbeliebtheit des Wortes, sei sie nun in der Abneigung des Schreibers gelegen oder gründe sie auf dialektischer Verschiedenheit, schliessen. Für das Verhältniss der Handschriften zu einander lässt sich wenigstens jetzt schon die Tatsache gewinnen, die übrigens später deutlich in die Augen springen wird, dass keine die Abschrift der andern sein muss, keine Verschiedenheit erklärt sich etwa aus dem Verlesen eines Wortes.

al. alle zît 502, 8 dafür a alwegen wiewol nicht gemieden von a. 513, 4. al die wile verlangt in a und 381, 15. 384, 16. — als. ze gelicher wise als A. wan a. 467, 36. als vil A gar und gar a 382, 21 vgl. 383, 5. 28. gar ist ein Lieblingswort von a 384, 36. 389, 12. 391, 1. 34. 393, 37. 39. 394, 18. 395, 11: 27. 30. 399, 13. 38. 401, 23. 402, 13. 21. — altmüede meidet a 413, 37. — al zehant A alsbalden a 405, 20. — anblic A antlütz a 379, 31. — ane A anfrau a 416, 18. — antlâztac A gruner donerstag a 454, 37. — behüeten A huten a 409, 15 gehuten a 405, 30. 429, 33. — bekêren A keren a 398, 10. — beswîchen A betriegen a 380, 27. 381, 12. — bieten A er bieten a 378, 13. 494, 25. — blenden. daz den kunic Alexander blante A da den Alexander betrogen wart a 399, 23. — da zugesetzt a 369, 26. 391, 31. — danne nach einem Comparativ A wan als a 438, 23. niht . . . danne A neurt a 376, 12. — darumbe A den Worten a 370, 27. — dar zuo. ob er dar in (in die kirchen) niht getar sô gêt er doch ûzen dar zuo A hinum a. — den (ne) zugesetzt a 369, 26. — dierne A meid a 448, 33. — diet A welt a 541, 14. — dulden A leiden a 573, 14. — eben A wol a 405, 37. — eht fehlt a oder durch andere Worte ersetzt wie nu 374, 35. ie 376, 7. iht 419, 39. überal 522, 26. — eiter A unvlat a 405, 18. — er A got a 382, 15. — engên A entrinnen a 417, 16. — entlîben A zu tode slahen 427, 25. — êrst. an dem êrsten A alsbalden a. —

ge. Die Handschrift *A* liebt die mit *ge* verstärkten Verba, während sie *a* meidet: gebiten 490, 5. gemachen 427, 28. gerouben gesteln 364, 9. gesagen 409, 38. geschaffen 392, 34. gesehen 412, 36. 390, 26. 32. gestên 437, 17. gesünden 490, 9. getun 364, 26. 399, 20. 412, 37. gevahen 416, 33. gezzen getrinken 432, 30. In all diesen Fällen hat *a* die augmentlose Form. Anders hilft sie sich in folgenden: genüegen *A* benüegen *a* 396, 23. gevâhen *A* gewinnen *a*, welches nicht mehr als Augmentform gefühlt wurde, da winnen ungebräuchlich war. Selten finde ich in *a* Augmentform gegen augmentlose in *A* truwen getruwen 416, 33. 34. denken gedenken 437, 36, ein andermal steht statt gesagen *A* sagen oder gesagen *a* 389, 23. Beim Substantiv swelle *A* geswelle *a* 395, 1. 3. sanc *A* gesanc *a* 389, 33. gesmac *A* smac *a* 447, 2. — gedinge *A* hofnung *a* 380, 22. 28. 381, 2. 439, 3. 440, 35. 546, 16. — geheiz *A* gelubnus *a* 394, 13. geheizen *A* geloben *a* 393, 39. geheizen lant *A* gelobt lant *a* 443, 26. 28. 450, 5 dagegen auch *a* geheizen lant 445, 20. — gelph *A* clar *a* 391, 26. — cristenheit *A* geschrift *a* 456, 6. — gezierde *n.* *a* 379, 31 f. 389, 27 *Aa.* — glast *A* glanst *a* 391, 29. — got wird in *a* umschrieben entweder unser herre 376, 4. 409, 6. 454, 23 oder unser lieber herre 371, 9. 402, 19. 443, 1. — grunt der hellen *A* abgrund d. h. *a* 452, 25. grunt des wâges *A* bodem 385, 7. — guote s. Johannes *A* liebe s. J. *a* 391, 21. — halsberc *A* halsbant *a* 418, 28. 34. — halt fehlt entweder in *a* wie 403, 3. 21. 414, 5. 415, 2. 429, 28. 447, 37, oder wird ersetzt durch auch 403, 38. 434, 29. 455, 1. 523, 31. 529, 3. gar 485, 13. überal 524, 2, erhalten 405, 38. 425, 28. 439, 26. 468, 10. 494, 7. 532, 12. In *a* ohne *A* 455, 1. 501, 21. — hant. maniger hande *A*, ohne hände *a* 389, 32. — heimgarten. Wilt du zuo dem h. *A* w. d. an heimlich stet lauffen *a* 481, 27. — her vor Eigennamen fehlt regelmässig in *a* z. B. 409, 2. 412, 3. 450, 16. 551, 15. — herre sobald es Gott meint in *a* heufig mit liep verbunden 374, 35. 391, 20. 410, 37. — houbetsünde in der Regel von *a* gemieden, durch tôtsünde ersetzt 399, 29. 33. 406, 14. 23. 25. 426, 5. 7. 36. 37. 429, 4. 29. 434, 12 totlich sunden 406, 10. gemeine sunden 430, 1, doch erhalten 428, 38. 430, 20. — hovezûn *A* haus *a* 460, 5. 17. 493, 20. — ie *A* albegen *a* 376, 17. — jehen *A* sprechen *a* 385, 23. 403, 14. 405, 8. 406, 19. 22. 531, 25. — joch *A* wol *a* 457, 14. nu *a*

415, 36. — iteniuwe *A* neue 396, 34. 397, 36. — krist *A* unser lieber herre *a* 379, 32. 381, 28. — kristenheit *A* kristen *a* 475, 20. — kunne *A* welt *a* 413, 5 (*doch* 412, 39) weib und kind *a* 427, 25. — leit. leidiu mære *A* bæse *a*. 413, 32. — leider gar *A* zumal *a* 439, 3. — liebe tuon *A* wirde und ere erbieten *a* 446, 22. — liute. *Kein Wort befiehlt unsere Handschrift so sehr wie gerade dieses. Es wird ausgelassen* 470, 14. 481, 11. 484, 14. 19. 485, 37; *am heufigsten durch menschen ersetzt* 367, 10. 368, 31. 374, 25. 382, 38. 389, 12. 396, 3. 400, 10. 12. 402, 31. 403, 8. 406, 4. 411, 12. 412, 9. 18. 33. 413, 35. 416, 32. 418, 31. 426, 10. 430, 33. 34. 432, 23. 433, 18. 26. 436, 38. 437, 8. 439, 1. 3. 451, 33. 458, 39. 459, 10; *einmal durch gesinde* 427, 7 *zweimal durch welt* 411, 38. 467, 3. *Ebenso kristenliute* *A* kristen *a* 455, 22. kristenheit *a* 501, 29. kristenmenschen *a* 404, 31. 405, 15. weideliute *A* vogler *a* 478, 4. *Erhalten ist liute in* *a* 405, 36. 433, 28. 439, 15. 449, 14. 478, 19. 33. 485, 11. 30. 517, 12. 530, 39. — lützel *A* wenig *a* 411, 35. — ze mâle *A* gar *a* 467, 35. — meinen *c. g.* *A* begern *a* 455, 21. — weit. der meide sun *A* unsern lieben herren *a* sieh got herre. — vor mir *A* vor meinen augen *a* 369, 28. — mugen *A* kunnen und mugen *a* 493, 5. wellen 399, 20. — muoter barn *A* mensch *a* 392, 7. — nackettage *A* krankheit *a* 460, 22. — nemen von der werlt *A* tun v. d. w. 406, 16. 17. — neven *A*. freund und magen 444, 10. — niergent *A* niendert stäts *a*. — nû *A* denn *a* 371, 37. — opher bringen *A* opher ophern *a* 499, 22. — ougenblik *A* blik *a* 388, 27. — phî *A* we dir *a*. — pflegen *A* tuon *a* 388, 20. 443, 30. — reden *A* sprechen *a* 380, 30. sagen *a* 401, 38. — gereinen *A* reinigen *a* 397, 13. — rôrach *A* ror *a* 446, 28. — ros *A* phert *a* 395, 5. — ruowetac *A* feiertac *a* 446, 4. — sâ zehant *A* alsbalden *a* 425, 27. — sam *A* als *a* 405, 16. 18. 568, 5. 6. — sament samt allesamt *ebenfalls von a arg bekriegte Worte. Sie fehlen* 407, 5. 411, 15. 417, 27. 420, 15. 425, 36. 434, 7. 444, 35. 494, 15. 560, 14. 567, 12. *Der heufigste Ersatz ist mit einander* 369, 23. 401, 36. 455, 36. 497, 14. 513, 31. 530, 3. — schaffen *A* schicken *a* 409, 35. — schæcher *A* morder *a* 543, 13. — schicken *a* tun *A* 447, 15. — schœnde *A* schone *a* 390, 12. — schuolerlîn *A* trüllerin *a* 470, 7. — sê *fehlt a* 365, 36. 364, 20; *dafür sag* 406, 15. — senden *A* schicken *a*

512, 21. — siechheit *A* siechtat *a*. 433, 24. — sneru *A* swern *a* 469, 15. — sô *A* wenn *a* 399, 13. 447, 18. — spiz *A* stecken *a* 457, 16. — sprechen *A* reden *a* 389, 35. 398, 12. 409, 14. 424, 15. sagen *a* 454, 36. antworten und sprechen *a* 401, 39. — stinken. stinkende helle *A* bitter helle *a* 382, 16. smecken *a* 434, 30. 522, 26; fehlt *a*. 435, 20. — stôzen an die hant daz vingerlîn *A* geben *a* 378, 23. 379, 25. — sumelich *A* etelich *a* 393, 5. — swenne *A* wann als *a* 433, 8. — swie *A* wie wol *a* 444, 10. — tât kiesen *A* nemen *a* 402, 34. 37. tât ligen *A* sterben *a* 435, 5. — trîben. dâ sie ir gelust nâch trîbet *A* da sie i. g. an legent *a* 417, 2. — über ein *A* zumal *a* 395, 27. — übergulde gemieden in *a* 388, 15. — überloufen gemieden in *a* 401, 10. — umbe gên *A* umbe trîben *a* 395, 26. — umbe kêren *A* umbgewenden *a* 389, 1. — und. *Dieses Wort, das A so heufig satzeinleitend verwendet, wird an a an der Stelle oft getilgt, erscheint aber anderseits ohne in A entsprechendes zu haben in gleicher Function in a. Eine Abneigung von a gegen diese Function von und kann man also nicht als Grund der Erscheinung annehmen. Nach der Uebereinstimmung der Handschriften muss und in der bezeichneten Function Berthold eigentümlich sein. Das Auseinandergehen der Handschriften in diesem Falle zeigt, dass die Vorlage, die wie sich unten noch näher zeigen wird, beiden gemeinsam ist, das und an dieser Stelle nicht durchgeführt hatte, dass dieses Geschäft erst den Mittelgliedern zwischen der Vorlage und unseren Handschriften zukam. Setzen wir*

X	
x'	x''
A	a

so haben *x'* und *x''* diese Eigentümlichkeit an vielen Fällen vorgefunden, an vielen erst selbständig eingetragen. Ich sehe keine andere Möglichkeit diese Erscheinung zu erklären. Das weitere soll diese Ansicht, so hoffe ich, bestätigen helfen. Und fehlt in dieser Stellung 392, 28. 393, 2. 6. 394, 5. 395, 22. 397, 22. 34. 36. 398, 22. 402, 3. 408, 5. 411, 37. 412, 6. 458, 16 uö. Erhalten ist es dagegen 391, 23. 25. 393, 13. 19. 396, 31. 398, 13. 398, 8. 27. 403, 17. 404, 17. 405, 36. 416, 10. 469, 38. Ohne in *A* entsprechendes zu haben steht es 391, 30. 32. 404, 19. 405, 29. 434, 14. Aehnliches lehrt die Beobachtung des wortverbindenden und. *A* liebt das Polysyndeton, das *a* in der Regel anfeindet,

indem es nur vor dem letzten Worte der Aufzählung das Binde-  
wort duldet. Vermieden ist es auf diese Weise 371, 8. 375, 29.  
376, 3. 376, 14. 390, 11. 391, 3. 400, 12. 410, 22. 25. 411, 13.  
413, 33. 428, 36. 433, 3. In *Asyndeton* verwandelt 393, 32.  
402, 14. Bewahrt ist es 370, 17. 19. 375, 18. 387, 1. 394, 14.  
396, 1. 458, 20. Besonders beliebt ist in *a*, je zwei Glieder mit  
und zu verbinden 453, 21 wie vil der wirde und êre, sælden und  
genâden. 434, 10 lîbes und sêle, erden und guotes. 432, 35 die  
âdern und diu glider, daz hirn und daz bluot, daz marc, daz  
herz und daz fleisch. 489, 6 gehœhen und gewirden, gebluomen  
und gekrœnen. 446, 24 kirchen und kirchhove, klôster und  
kriuzegenge. Dagegen *Polysyndeton* in *a* gegen *A* 443, 31. 480,  
29. — unsælic *A* verfluocht 418, 16 *a*. gemieden 414, 6 *a*. —  
varn *A* komen *a* 386, 17. scheiden 391, 35. Mit haben *A* wesen  
*a* 380, 33. — vaz *A* geschirr *a* 402, 39. — verworht *A* ver-  
lorn *a* 410, 35. — fliezen *A* swimmen *a* 374, 23. — volkelech  
*A* volk *a* 397, 18. — frâzheit *A* frezzerie *a* 431, 36. — frôn  
*A* heilic *a* 468, 19. — frouwe von Maria liebe fr. *a* 373, 4. 9.  
— fûegen. der dirz gar wol fûeget, sô dû ez hœrest *A* und  
daz glimpt dir maniger *a* 398, 9. — wâc *A* wazzers *a* 385, 8.  
wænen *A* meinen *a* 438, 37. — wanne eht *A* on allein *a* 417,  
20. — wât *A* cleit *a* 412, 13. — wæder *A* welhez *a* 383, 2. 7.  
— wellen. sterben wellen als Umschreibung des *Futurums* in *a*  
gemieden 510, 2. 3. 5 usw. — wildener *A* jeger *a* 478, 3. —  
wirst *A* allerbost *a* 411, 16. — wirt *A* man *a* 415, 5. hauswirt  
*a* 382, 3. — wunderlichen *A* gar *a* 382, 3. — zehenhundert  
*A* tusent *a* 371, 35. — zeln *A* rechnen *a* 418, 4. — Nicht un-  
wichtige Verschiedenheiten zeigen sich zwischen den beiden Hand-  
schriften im Gebrauche der Präpositionen. In einigen Füllen begnügt  
sich *A* mit dem blossen *Casus*, wo *a* die Präposition zu Hilfe nimmt.  
sich gelîchen hat in *A* den *Dativ* bei sich, in *a* denselben mit *zuo*  
399, 16. 556, 37. 558, 18. doch 559, 30 ist die Construction  
erhalten. — verstôzen sîn aller sîner êren *A* von a. s. e. *a* 455,  
29. — volgen. daz sie in deheinre dinge volgen *A* an *a* 487,  
6. — kempfe der kristenheit *A* für die kr. *a* 488, 23. —  
mangel haben alles *A* an allem *a* 469, 17. Dagegen ûf bitter-  
keit ahten *A*. der grôzen b. a. a. 371, 7 — ab *A* von *a* 416, 5.  
— an. des im nôt wære an der wâren riuwe *A* zuo d. w. r. *a* 435,  
27. doch 531, 22. herte sîn an der rechten riuwe *A* in d. w. r. *a*

439, 38. sünde an gedenken, an worten und an werken *A* mit *g.* mit *w.* u. mit *w.* *a* 429, 19. êre bieten an spîse, an gewande *A* mit *a* 378, 17. welich einen stric ir an disem stricke habet gesmidet *A* aus *a* 417, 18. zuht an frouwen *A* unter frouwen *a* 431, 32. swer dran funden wirt *A* drin *a* 434, 12. flîz an kêren *A* zuo *k.* *a* 414, 19. an den grunt der hellen *A* in *a* 452, 25. bevelhen an iuwer sêle *A* ûf *a* 484, 17. nutz an *A* zu *a* 496, 39. — bî der naht *A* in der naht *a* 506, 6. diu selbe urstende ist uns bewæret bî der urstende unsers herren *A* mit *a* 541, 9. bî der freude mant iuch got *A* mit *a* 371, 13. bî der freude mant *A* von der freude wegen *a* 372, 4. der bî unserm herren hienc *A* neben *a.* — durch. wir singenz durch drîe sache drîstunt *A* umbe *a* 496, 16. sô möhten wir dar komen durch daz wunder *A* von des wunders wegen *a* 390, 29. daz er durch dich vergôz *A* von deinen wegen *a* 419, 31. jâ tuon ichz durch keine hochvart *A* von *k.* *h.* wegen *a* 415, 1. wollet irz . . . durch iuwer sêle tuon *A* von ewer sele heils wegen *a* 434, 3. der durch iuch erstarp *A* von ewern wegen *a* 523, 2. diu got durch sînen willen ie getæte *A* von seinen wegen *a* 493, 1. er heizet iuch manen durch sîne urstende *A* durch siner urstend willen *a* 371, 11 *vgl.* 371, 15. er leit einen bittern tût durch die heiligen liute *A* durch der heiligen menschen willen *a* 451, 35. durch unser heil *A* durch unsers heils willen *a* 458, 12. beschirme iuch durch die reine kiusche *A* durch der reinen kiusche willen *a* 481, 15. durch iuwer selbes willen *A* von *i.* *s.* willen *a* 430, 10. — gein. sô gerætet der überfluz gein dem houbete *A* in daz *h.* *a* 433, 13. der muoz gein helle *A* in die helle *a* 444, 20. wege machen gein dem himelrîche *A* in daz *h.* *a* 399, 39. zûrnet gein got *A* mit *g.* *a.* liebe, die sie gein unserm herren truoc *A* zuo *a* 546, 9. îlen gein dem arzâte *A* zuo *a* 510, 36. — in. diu vier dinc stênt in dem sermône *A* an der predige *a* 485, 8. daz der gedank in iuwer herze kome *A* an *a* 492, 29. diu genâde gotes ist niht îtel in mir gewesen *A* an *a* 494, 28. sie brâhte uns den in dise werlt *A* an *a* 540, 5. als er in himelrîche ist in sînen freuden *A* mit *a* 413, 4. in die innern heilikeit gên *A* zu der *a* 447, 8. in tiutschen *A* ze tutsche *a* 453, 38. — mit. mit dem êrsten schuzze treffen *A* des ersten schuzzes *tr.* *a* 383, 18. schrien mit sîner süezen stimme *A* in *a* 423, 14. *Wiener Meerfahrt* 450.



bist dû mit sünden begriffen *A* in *a* 447, 35. mit der andâht dâ stên *A* in *a* 447, 38. mit inneclîchem herzen biten *A* von *a*. 495, 13. als wil maniger mit sîner hôchverte ander liute sünde hôhe wegen *A* von sîner hochfart wegen *a* 400, 10. — über. als vil hât der wâre sunne . . glastes mêr über alle engele *A* wider *a* 391, 29. — ûf. nû lâzent sie sich ûf dînen valschen geheiz *A* an *a* 394, 13. man sol in ûf daz velt legen *A* an *a* 467, 14. der koufet korn oder wîn oder swelher leie ez ist ûf aller der erde *A* in *a* 438, 16. — umbe. ez ist ungelîche umbe die êre *A* an der *a* 383, 35. darumbe arbeiten *A* darnâch *a* 390, 33. umbe daz guot arbeiten *A* nâch dem g. a. *a* 417, 11. dâvon ist ez ungelîche umbe toetliche sünde und umbe tegelîche *A* über *beidemale* *a* 384, 37. (gedenke), die man hât umbe die sünde *A* von der s. wegen *a* 555, 25. vier und zweinzic tûsent wurden erslagen umbe die selben sünde *A* von der s. s. w. *a* 434, 16. — under. ûzerwelt under *A* ûz *a* 443, 18. — ûz. ûz der gewonheit komen *A* von *a* 416, 20. enbinden ûz dem stricke der jagenden *A* von *a* 475, 8. — von. von aneenge der werlt *A* sît *a* 411, 17. von einem steine ze wazzer werden *A* ûz *a* 437, 9. entrinnen von Egipten *A* ûz *a* 443, 25. ir werdent geslagen von der gemeinde der heiligen kristenheit mit dem hôhen banne *A* ûz der gemeinschaft *a* 449, 21. von frâzheit ververt vil liute *A* von frâzheit wegen *a* 430, 32. daz ist von der überfülle *A* von der überfülle wegen *a* 433, 28. sie werdent uns doch gelten von dirre predige *A* von d. p. wegen *a* 439, 2. nû hoeret von dem rechten tôren *A* zuo *a* 398, 34. andâht die er von gote haben solte *A* zuo *a* 435, 25. — vor. daz er sich wandelt vor des priesters handen *A* in *a* 459, 19. vor liebe dienen *A* von liebe *a* 376, 12. reinen vor der hôchvart und vor den andern sünden *A* von *a* *beidemale* 397, 14. reine sîn vor grôzen sünden *A* von *a* 411, 29. beschirmen vor dem stricke *A* von *a* 420, 17. hûeten dâvor *A* davon *a* 421, 5 *doch vgl.* 429, 21. genesen sîn vor herzeclîchem leide *A* von *a* 428, 7. vor êhafter nôt *A* von *a* 455, 34. 458, 2. — für. got wil dir für eines pfenninges wert hundert geben *A* von . . wegen *a* 426, 29. — wider. wider berc fliezen *A* gegen *a* 397, 28. wie schœne diu sunne sî wider der unreinsten kroten *A* gegen *a* 413, 17 *doch vgl.* 413, 18. — ze zuo. zuo der kirchen gên *A* in die k. g. *a* 378, 1. ze himelrîche *A* in dem



himelrîche *a* 386, 6. 490, 25. ze helle sîn *A* in der helle sîn *a* 386, 8. 541, 16. zer helle varn *A* in die *a* 386, 17. 420, 19. 471, 21. 22. ze himele *A* in dem h. *a* 390, 2. in himel 541, 15. *dagegen* 390, 1. hin ze helle varn *A* in die h. varn *a* 394, 5. sie varnt zuo den steten und zuo den dorfen *A* in die stet und in die dorfer *a* 409, 19. fûeren zuo der fleischbank *A* in *a* 412, 5. zem himelrîche kumen *A* in daz *a* 443, 21 *doch vgl.* 443, 36. zuo dem paradise *A* in dem *a* 443, 10. dâ zer helle sîn *A* in die h. sîn *a* 444, 10. zer kirchen *A* in der kirchen *a* 448, 35. ze banne tuon *A* in den ban tuon *a* 452, 28. der martel zer helle wehset *A* in der h. w. *a* 471, 17. dû dæhtest gerne einer iteniuwen sünde zuo der hôchvart *A* ûf die h. *a* 397, 36. wider geben ze einer glîchsenheit und ze einen êren *A* durch gl. willen und von e. wegen *a* 420, 2. *Manches, wie namentlich die zweiteiligen Präpositionen für die einfachen, ist jüngere Art und gehört wol erst unserm Schreiber an, gewis nicht alles: manches beruht auf verschiedener Auffassung, in manchem wie an und in, vor und von schwankt schon der ältere Gebrauch.*

*Heufig steht im mittelhochdeutschen — und ich gehe zur Wortfolge über — das Hilfszeitwort vor dem Hauptzeitwort. Die entgegengesetzte Folge darf man weder schlechterdings für jung noch für 'prosaisch' erklären, wenn man nicht in den Fehler von K. Bartsch verfallen will, der z. B. S. 165 seiner Untersuchungen eine Wortstellung 'prosaisch' nennt, die wenige Strophen später vom Lied im Reim gesichert geboten wird. Bei der grossen Zahl der Fälle jedoch in der hierinnen *A* von *a* abweicht müssen wir in *a*, dem übrigens die Wortfolge von *A* nicht unbekannt ist, bewusste Aenderung sehen. Z. B. 389, 1. 393, 14. 394, 12. 395, 30. 398, 35. 399, 20. 400, 8. 21. 402, 25. 416, 38. 436, 23. 26. 442, 5. 443, 36. uö. Dahin gehören auch Wortstellungen wie 383, 31 nemen für guot *A* für guot n. *a*. 388, 28 von gotes angesiht *A* von dem angesiht gotes *a*. 392, 19 irret aller meiste *A* allermeiste irret *a*. 392, 29 ez mügent die ungelêrten liute *A* die ungelêrten liute mügen *a*. 393, 32 innerhalp des hûses und ûzerhalp *A* innerhalp u. û. des hûses *a*. 420, 21 denselben stric habent die tiufel sô gar listeclichen geleit und sô schedelichen *A* geleit hinter schedelichen *a*. 420, 17 wan er sô schedelich ist und ungewerlich *A* ist nach ungewerlich *a*. 402, 4 er ist hiute junc, elter morgen *A* morgen alt *a*. 397, 31 armer*

man tumber A armer tumber man a. 423, 1 über ein halbez jâr oder ein ganzez A jâr hinter ganzez a. ua. In vielen Fällen gewahren wir also a als die nüchternere Handschrift. Unbekannt war ihr übrigens die Wortstellung von A nicht, wie 389, 5. 412, 35. 434, 15. 465, 2. zeigen. Wie heufig noch die Brüsseler Handschrift die kunstvolle lebendige Rede Bertholds verflacht, zeigen die Lesarten aufs deutlichste, die ich hier nur ausziehen müßte; einiges wichtigere wird in die folgende Darstellung verflochten sein.

Wir haben schon oben gesehen, dass die Eigentümlichkeiten von a sich nicht alle als willkürliche Aenderungen von A oder deren Vorlage erklären lassen. Ich bespreche alle wichtigeren Fälle, welche hier in Betracht kommen der Reihe nach und füge ihnen gleich jene bei, welche den Pfeiffer'schen Text bessern helfen, so weit dieselben nicht einfacherer Natur sind und in den Lesarten Erörterung fanden wie 254, 29. 262, 2. 345, 15. 350, 16. 35. 353, 26. 29. 359, 33. 360, 6. 361, 26. 35. 364, 19. 24. 366, 14. 375, 35. 376, 11.

345, 2 sô soltû bitter leit und scharphez liden haben umb alle dine sünde A so soltu bitter scharpf pin leiden und haben a. Was A bietet ist unmöglich, in der Vorlage stand wie in a, nur und fehlte, so erklärt sich die Aenderung in A aufs leichteste.

368, 17 Wan swie guot ir sît, sô müezet ir doch manic mâl und tegelichen sünden hinnen für. Sô muoz eht daz gar schœne und klâr sîn, daz liechter ist danne diu sunne, dâ von müezet iuwer tegeliche sünde in dem vegefiure geliutert werden.

Wan wie gut ir seit, so mugt ir doch an teglich sunde nicht gesein. Wer denn zum himelreich wil der muzz clar und lauter sein clere und liechter wann die sunn ist. Davon so muzzen usw.

Der richtige Gedanke ergibt sich erst, wenn man beide Texte zusammenhält, A setzt den Gedanken Wer denn usw. voraus, während demselben in a die erwartete Fortsetzung fehlt. Auch die Vorlage kann daher nicht den vollständigen Gedanken sondern nur den Ansatz, der beidemale anders angeführt ward, gehabt haben.

383, 26 muoz daz als lange liden als er verdienet hât, lihte hundert jâr oder vierhundert jâr oder dannoch mêre, wan ez eht gar schœne sîn muoz.

. . . . . wan waz zum himel sol, daz muz gar und gar schon sein.

*Auch hier fehlt A ein notwendiger Gedanke.*

394, 11 f. setzt *a* die Apostrophe fort, die sie sonst öfter tilgt, die auch *A* 13 dînen erkennen lāsst, statt also manigen enden hat *a* ausführlicher und sust manig trugenheit und weinst u. hast sust grozze glîchsenheit. Nun entspricht dem Charakter von *A* weder, dass sie eine vorgefundene Apostrophe, noch eine Enumeratio tilgt, weder das eine noch das andere kann ihre Vorlage gehabt haben.

457, 25 Und dô in man die selben archen truoc in der alten ê und dô die liute einest dâ gegen niht gebâren, als sie ze rehte solten, dô lâgen sie ûf dem flecken tôt. Seht, daz ist niuwan diu lûter bediutunge, wie man nû gegen im selben sülle gebâren.

und do man die selben archen da trug, welche den nur zu einem mal dargegen nicht gebarten und sie erten als sie zu rechte solten, die sturben zu stund alle des gehen todes. Secht wenn nu daz geschehen ist, daz nurt ein figur und ein bezeichnen ist gewesen unsers lieben herren, secht wie sullen wir den gebaren, da er selber gegenbertig ist.

*Auch hier wieder derselbe Gedanke, aber verschiedene Ausführung, in a rhetorische Frage, welche sie sonst oft tilgt.*

469, 20 fehlt in *Aa* umbe gênt, beider Vorlage war hier unvollständig.

Neben den Abweichungen stimmen aber *Aa* in so vielen Füllen und so genau mit einander überein, dass ihre Vorlagen in sehr naher Verwandschaft gestanden sein müssen. So weit wir *a* kennen haben beide Handschriften bis auf zwei dieselben Predigten und bis auf zwei dieselbe Reihenfolge. Es folgen in *a*, die arabischen Ziffern meinen nur in *a* enthaltene Predigten XXIX. XVI. 28. 29. (in unserer Ausgabe XXXVII und XXXVIII) XVIII. Die Vorlage muss daher so beschaffen gewesen sein, dass einzelne Predigten für sich ein besonderes Heftchen gebildet haben. In etwas anderer Lage und etwas vollständiger waren die Heftchen als sie der Quelle von *a* vorlagen. Der Quelle von *A* müssen während der Arbeit 28 und 29 in Verlust gerathen sein, denn die 28. Predigt wenigstens kennt sie, wenn es 9, 24 heisst waz aber diu sibem hungerjâr bediuten, ieglichez besunder, daz wære lanc ze sagene, wanne dâvon ist ein besunder predig, d. i. eben jene 28., die unseren zweiten Band eröffnet. Schon die Verschiebung, die in *A* und *a* mit XVI und XVIII stattfindet, lehrt, dass bei der Zusammenstellung der Predigten für die Sammlung kein Princip zu

Grunde gelegt wurde, ihre zufällige Ordnung — einige Heftchen werden ja zusammengebunden gewesen sein — bestimmte die Reihenfolge in der Sammlung. Ein solches Büchlein, mehrere Predigt-heftchen enthaltend, kennen wir aus zwei Citaten. 249, 10 In dem wênigen büechelîn, dâ man dâ vindet von den sehs tugenden unser frouwen in dem jungesten sermône ân einen, allez daz man dâ liset in dem selben sermône des êrsten an dem anevange, dâ sol man ouch alle die rede lesen, die in dem selben sermône stêt. Sie vâhent beide gliche an. 550, 1 Und an wie manigen enden unser frouwe den besten teil erwelt hât, daz stêt an dem kleinen büechelîn an dem fünften sermône, der sich ouch alsô an hebet 'Mariâ hât den besten teil erwelt, der wirt ir niemer benomen': dâ vindet man wol an, an wie manigem unser frouwe den besten teil hât erwelt. J. Schmidt hat im zweiten Programme des k. k. Real-Obergymnasiums auf der Landstrasse, Wien 1871, bemerkt, dass das erste Citat die XXVIII. Predigt, das zweite die XXIV. meine. Beide waren in einem kleinen Büchlein vereint, in welchem die erstere den vorletzten, die letzte den fünften Platz einnahm. Die XXIV. ist am Tage Mariae Himmelfahrt, die XXVIII. an dem Feste Mariae Geburt, also 15. August, 8. September, gehalten. Die richtige Zeitfolge in der die Predigten im wênigen büechelîn stehen, der Umstand, dass die allein aus diesem Büchlein citierten für Festtage Mariae bestimmt sind, könnte zur Annahme berechtigen, das Büchlein habe nur Marienpredigten enthalten. Denn den weitgehenden Schlüssen Schmidt's kann ich nicht beifallen. Schon wenn er die Citate dem zuschreibt, 'der den Codex schrieb oder zusammenstellte' S. 37, irrt er, wie könnte der Schreiber oder Sammler in der fünf und dreissigsten Predigt auf eine Predigt in dem wênigen büechelîn verweisen, die er doch kurz vorher daraus in seine Sammlung eingetragen hat? Er kann das Citat nur aus einer Quelle herübergenommen haben, welche die zwei Predigten noch nicht enthielt. J. Schmidt meint ferner das Büchlein habe die Predigten XX—XXIX unserer Handschrift enthalten und das seien die im Jahre 1264 in Augsburg gehaltenen Predigten. Insofern stimmt die Rechnung als die XXIV. hier in der Tat die fünfte, die XXVIII. die vorletzte in der Reihe ist. Aber man merke folgendes. Die Handschrift a tilgt das wenige büechelîn und weist auf die in ihr aus demselben entlehnten Predigten hin. 550, 1. An wie manigen dingen usw. daz stêt in der predigt

da vorn die sich auch also anhebt: ‚Maria‘ usw. 249 Waz red du vindest in der xxx. predigt vor diser predigt, daz solt du allez lesen biz uff die ersten tugent, wann ez gehort auch hieher an dise stat. Diser tugenden sein acht, wer die hat der gehort in daz oberlant usw. Daraus lernen wir, dass in *a* eine Predigt vorangieng, auf welche die Angabe des Citates passte, dass also nicht notwendig die XXVIII. gemeint sein musste. Doch lege ich dieser Erwägung keine besondere Beweiskraft bei, da die von *a* gemeinte Predigt von acht Tugenden gehandelt haben kann (nicht muss, denn die betreffende Stelle kann auch Zusatz von *a* sein), während das durchaus glaubwürdige Citat in *A* von sechs Tugenden spricht. Aber die XXII. und XXVII. haben gleiche Bibeltexte Rom. 6, 23 gehören also für einen Tag und zwar für den achten Sonntag nach Pfingsten vgl. Anz. f. D. A. 2, 231. Wie XXII und XXIII ‚den Bibelstellen nach zu urteilen‘ in einer Woche sollen gehalten sein, verstehe ich nicht, das Evangelium wird jetzt am Barbaratage oder am Feste einer Jungfrau gelesen, die keine Märtyrerin gewesen. XXIV ist an Mariae Geburt, 15. August, gehalten, XXV gehört nach der Bibelstelle auf aller Heiligen Tag Anz. aaO. 233; XXVI am Tage der merteler, welcher nach Leyser 113, 39 auch am Tage aller Heiligen begangen wird (vgl. auch den gleichen Bibeltext an beiden Tagen Germ. 1, 448. 452.) im Rusticanus de sanctis gehört der Text zum Tage innocentium. Da die Predigt im Freien, vor einer Stadt gehalten ist, 413, 10 ff., wird an den letztern Tag kaum zu denken sein. Mit dem Zusammenhange der Predigten sieht es also sehr bedenklich aus. Mit XX steht aber auch in Beziehung XIX, wie Schmidt aaO. 30 zeigt. Consequenter Weise müsste er daher auch diese Predigt dem wénigen büechelîn zuweisen, wodurch freilich die XXIV. Predigt von ihrer Stelle gerückt wäre. Fest steht Augsburg als Ort der Predigt überhaupt nur für XX, keineswegs für XXI, denn 307, 36 kann ja auch bloss für den Sammler Veranlassung gewesen sein, eine Predigt über die Ehe gerade hierher zu stellen. Ja wenn ich 314, 30 richtig verstehe, kann die Predigt nicht an einem Bischofssitze gehalten sein.

Wir müssen also darauf verzichten, dass uns eine Durchforschung unserer Handschriften — ich habe hier nur *Aa* im Auge — auf ältere Sammlungen zurückführen wird. Das Verhältnis von *A* zu *a*, das Auseinandergehen neben vielen Einstimmungen lässt sich nur erklären, wenn wir annehmen, die ursprüngliche Vor-

lage — dass dies Einzelhefte waren, haben wir oben gesehen — habe keine vollständig ausgeführten Predigten sondern stellenweise sich mit Andeutungen begnügende Predigtconcepte enthalten. Nachschriften konnten es nicht sein, da diese, waren sie während der Predigt genommen, nur kurze Referate hätten sein können, waren sie aus dem Gedächtnisse niedergeschrieben, wenigstens gleichmässiger hätten ausfallen müssen. Diese Concepte wurden gesammelt und mit Rücksicht auf praktische Verwendung durch Prediger mit Verweisungen auf andere Predigten versehen. Später ward diese Sammlung von Concepten ergänzt, und zwar zweimal, aus der einen Ergänzung entsteht A, aus der andern a. Es ist kein Zweifel, welcher Ergänzter den Ton Bertholds besser getroffen hat, dem Prediger selbst aber verdanken wir die Ergänzung so wenig als die Sammlung. Wie Berthold in diesem Falle vorgeht, wissen wir, er hätte die Predigten redigiert, Beziehungen auf seine Person usw. getilgt. 84, 14 Alle die rede, die in den zehen geboten stênt, die hœrent an die stat, wan er machet der rede uninnâzen vil an der stat von der übeln zungen unde von ahte lügen, die sanctus Augustinus dâ schribet. Vorerst ist zu bemerken, dass machet Praeteritum ist und an der stat dasselbe meint, wie an die stat d. h. an dieser Stelle, anders ist die Stelle nicht zu verstehen. Mit er kann aber nur der Prediger gemeint sein, als eine vom Ergänzter verschiedene Person. 380, 1 Alse stêt in der predige von der ê, dâ er dâ seit von dem spiegelberge; in a fehlt die Stelle. Auch der Zweck der Ergänzung ist ein praktischer, auch sie ist für Prediger bestimmt. Sie tilgt die Verweisungen für den Prediger nicht. Die Stellen hat nahezu vollständig J. Schmidt aaO. gesammelt, ohne aber von ihnen den richtigen Gebrauch zu machen. 82, 9 In dem sermône von dem mantel (463, 17) stêt wol von hazzen und niden, wie man dâ sprechen sol. vgl. 83, 38. 86, 36. 89, 39. 92, 17. 107, 26. 130, 37. 132, 37. 138, 28. 162, 21. 163, 3. 168, 5. 217, 32. 231, 33 (auch a waz da red stet uff die drei tugent, die sol man alle hie sprechen, wie man daz joch und und die burdin unsers lieben herren also tragen sol und wie man unkusche hoffart, geitikeit rugen sol.) 250, 19 (waz von dem glauben da selb stet daz macht du wol hie lesen a). 462, 2 (recht die wart, die in der vierden predigt vor diser predigt von den martrern . . . , die sol man auch hie lesen als sie dort sten a.) 487, 6 (auch a) 500, 27 (auch a.) Die



*Uebereinstimmung von Aa lehrt, dass diese Noten für den Prediger schon der ersten Sammlung angehörten. Ist aber unsere Sammlung auf dem angedeuteten Wege zu Stande gekommen, so müssen wir es uns schon gefallen lassen, dass manchmal auf etwas verwiesen wird, was erst folgt. Der begeisterte Schüler Bertholds, der die Concepte seines Meisters zusammentrug und mit seinen Bemerkungen versah, brauchte die Forderung 'nur auf bereits vorhergegangenes zu verweisen' nicht zu kennen oder nicht zu befolgen. Er hat ja nicht redigiert. Er fand in einer Predigt eine Stelle angedeutet, die in einer andern ausgeführt war. Was sollte er tun? Die reichere voransetzen? Aber musste er das tun um sich deutlich zu machen? Aber J. Schmidt's Ordnung aaO. 39 XIX bis XXIX (wenn XX bis XXIX das Augsburger Büchlein bildeten, so hängt XIX in der Luft, wie kam sie gerade an diese Stelle?) I bis XVIII, XXX bis XXXVI — sie ist auch noch nicht die richtige, denn IV ist vor II gehalten S. 37 — ist ja auch keine Ordnung, z. B. VII am Feste des heiligen Michael 29. September VIII am Feste des heiligen Ulrich 4. Juli, die Reihenfolge der sog. Augsburger Predigten haben wir kennen gelernt. Schmidt's Annahme beweist daher nichts und ist auch mit Rücksicht auf die Folge in a nicht zu halten. Nur eine Stelle kann angeführt werden, welche darauf hinweist, dass die betreffende Predigt an einem andern Platze einmal stand, die XV. 214, 3. Aber wir lernen daraus nichts als was wir schon wissen, haben ja zwischen A und a Verschiebungen stattgefunden. Wir müssen uns daher bei unserer Annahme bescheiden, nichts gibt uns Gelegenheit die Tätigkeit Bertholds an einem Orte zu übersehen. Glücklicher werden wir später sein, wo wir eine in diesem Bande abgedruckte Predigtsammlung besprechen.*

---

## I.

- 1, Die erste. Daz etteliche jehent tu daz gûte und laz daz ubel. Sapientiam sanctorum (*Inhaltsverzeichnis*) A, welches die Predigt allein überliefert. Diz ist die erste predige (*Ueberschrift roth*) spricht. 2 epy-steln. als.  
 5 mit. 6 heubtsunden. heubetsunden. 7 tufel. 8 wanne. tufel. 9 irn. 11 dufels. 12 wanne. keren. zuo fehlt. 15 angons. funden] vonden. finden. 18 diesen. bident.

20. beheltet. 21 die die aller.

2. 1 haben. 3 wanne. tiufeln. 5 nit. 6 do. duvels. 8. willichen. *H. Lambel Das Steinbuch* 42. it. 16. vor] für. 18 diu] der. viel. 19 etteliche *beidemale*. 21 smag. 24 künnent. 25 nit. mag. 26 torn. 27 stern. lauffe. 28. mit. sel. torn. 29 got. 31 Sô] Jo. der] die. 32 spricht. 33 spricht. 34 wo. spricht. 35 nit. 36 wanne. du. 37 himelrich *und so immer, wenn nicht ausdrücklich anders bemerkt*. 39 reht.

3. 1 do. 3 nit. 4. wiset. wenen. 5 nit. Wanne. 7 du. gleube. 9 nit. 14 wanne. 18 mer *fehlt*. 22. nyt. 23 nit. 25 Wanne. 26 da. 27 daten. 32 torn. gen. 33 etewas. nit. 34 dann. siech. 35 juden. 36 nit. 37 mit. nit. 38 wann.

4. 2 dust. 3 fluhes. gehorn mit e über dem o. 4 sprihet. 5 antworten mit e über dem o. 6 versmeht. 7 smeht. 10 nit. worde. nit. 11 nit. 12 nit. 13 spricht. 15 fersmeht. siech. 16 Sô] Jo. 21 tuo] du. 22 dust. 23 Bertholt *so immer*. 24 siech. do. 25 dos] daz, *dieser Accusativ kann Berthold nicht fremd sein, vgl. 19, 1. 31. 58, 34. Pfeiffer stellt aber 49, 5 statt des überlieferten Genetivs den Accusativ her*. 28 dan. 29 niht *das erste*] nit. dut. 30 dotliche. 32 mer. 33 nit *beidemale*. dun. 34 nit. diesen. 35 nit. 37 dun. 38 dieser. glücklicher. 39 sollent.

5. 1 dester *so immer*. 2 tufel. 3 begnuget. 4 tufel. verleit. 5 sicher. 7 verleitten. virde. 9. dot. nit. 12 dun.

14 *kein Absatz*. 15 mit. 16. hörnt. 17 wîslich. 18 spricht. 19 sehse. 21 du. 22. nit.

23 *kein Absatz*. wollent. nû] nit. 24 dann. 25 si enkünnen *fehlen*. dann. 27 kunnen. sternem] steinen, *ein leicht erkennbarer Druckfehler*. 30 Padawe. 32 nits. 33 sis ie] sie sie. selber. 34 sie. beheltet. im *fehlt*. 36 diese. 37 unz] biz. 38 werdent. 39 unwislich.

6. 1 *kein Absatz*. dann. Salomons. 2 daz ist *fehlen*. 3 dun. 4 gefromen. 6 dinen rat. ersten. 7 Dunk. 8 dann. 9 wann. dut. 10 itewiszet. 11. nit. dun. 12 umbe. wanne. 13 umb *beidemale*. 14 swan. tor. 15 Salomons. 16 ein. sie zu im, *die letzten zwei Worte durchstrichen*. 18. nit. ez *eingeschaltet*. erginc. 19 Absolon. 20 frauwen; *stâts au statt ou*. 21 wann. 22 jarn *beidemale*. nit. geschafen. 23 raten. sie. 24 swann. 25 ladent. 26 sie *fehlt*. woltet mit e über dem o, *stâts wenn nicht anderes angemerkt*. 28 ein. wanne. 29 kundes. 30 ern. umbe mit e über u. 31. 33 tunde. Absolone. 24 Wann. Absolon. 37 etlicher. 38 volgt. driten. fregen. 39 Josephat. Da.

7. 1 den] dem. da. 2 wanne. wann. an ane. 3 nit. 4 soltu. dun. 6 tunde.

12 dun. gute. 15 dun. 16 werlt. 17 nutz. nit. 18 wann. 20 liebste. Swanne. 21 dann. dust. 22. danne. 23 dann. unz] biz. driten. 24 dag. danne. 25 gedust. got. 27 dust. 28 mert. 30 drite. 31 Wann. 32 gehoret. 33 ein. 35 wann. 36 wann. 37 zwifellich. wann. 38 nit. 39 selber. erzeuget.

8. 1 lieset. 2 ire. 3 brutegam. 4 versumot. 5 für. 7 nit. 8 it. ver-slaftent. wollent. 10 brutegam. 11 werlich. 12 nit. 13 ubel. lazzet.



- 14 al. sampt. umb. 15 nit. 16 wanne. heubtlaster. 17 eins. 18. slefferlichen. wollent. 19 wollent. nit.
- 21 *kein Absatz.* drite. 22 dun. 25 dunde. 26 het. nit. 27 nit. 28 nihts nit. 29 Kayn, *es muss aber Kâm heissen nach Genesis 9, 22. Damit erledigt sich auch J. Schmidt's Vermutung im zweiten Programm des k. k. Realobergymnasiums auf der Landstrasse in Wien für das Schuljahr 1870/71 S. 12.* spöter. 30. 31 hæte er] hetter. 32 wer. dot. dann. hette. 33 l. muos. 35 nit. 36 hette. wern. 37 sin. nit *beidemale.*
- 9, 2 sieben. quemen. 3 allin so. sin. 5 lutesterben. Da. 6 sin. 7 ubel. nemen. 9 wanne. stritbers. 11 mit. 12 gemeint. 13 erzeugt. 14 erzeugt. 16 einiu] ein. 18 nihte. 20 wan] nur.
- 23 unmugelichin. 24 sieben hungerjarn. 25 betuten. 26 wanne. 27 daz ist. 28 drite. 30 des] der. ertrichen. 31 drien. 32 getagen. 33 an. 34 nihte. wanne. 35 uberhebt. 36 uborhebt.
- 39 David. wann.
- 10, 2 sieben. verdurben. 4 gnese. ettewie. wan] nur. 5 nit. 10 blibe. 11. verderbt. 12 nit. 14 reht. schier. 15 mit. 16 erbarmde. 17 nit. engelten. 19 het. 20 die drie. niwan] nur. 21 ein. 22 ane. wann. 23 gesehen so. 26 samment. waz. 27 det. bedenkt. 28 wegest. 33 des helfe *bis Amen fehlen, dafür eto.*

## II.

- 11, Die ander. Von den funf phunden. Dne quinque talenta (*Inhaltsverzeichnis*) A, *welches die Predigt allein überliefert.* Die ander predige (*Ueberschrift roth*). 2 entpfalh. getruwelich. 3 bis. 4 umb. 5 bis. 7 nit. 9 ettelicher. Wann. 11 er] der. ein. 14 dunde. fremede. 15 unz *beidemale*] biz. 16 da. vater. 19 leit. unz] biz. 20 da. 21 wann. 23 Unde] und auch. 24 sine. 25 spricht] spri-et (*bei der Trennung im Zeilenübergange*). bis. 26 dins. lieset. 28 einen.
- 12, 1 driten. funfe. 3 ein. 6 irn. 8 nit. 9 irn.
- 12 irn. 14 nit. 19 nit. 21 zyt. 22 sampt. 23 himelrich. 24 bis. dins. 26 bis. 28 unser. 29 an *hinter zêhen*] ane. 30 dester *beidemale*. 32. diese. 33 bis. 34 dins. diese. 35 zehen. 37 niwan] nur. 38 eweclich. 39 eigenen.
- 13, 2 edel. 3 diu] den. 10 selber. unde *fehlt*. 11 wanne. 12 sag. 14 nit. 19 dem guten. 22 umb. 24 erzeuget. do. 25 erlichen. 30 sollen. 31 wollent. dun. 32 habt. 33 viere.
- 34 glit. 35 siehst. got. 36 ampt *stâts*. 37 wann. 39 ettoswes. mit.
- 14, 1 wann. 4 nit. ettelicher. ein grâve *fehlt*. *Mit gerne schliesst die Seite. Beim Uebergang auf andere Zeilen sind Auslassungen in unserer Handschrift nicht selten, vgl. 11, 25. 54, 10. 87, 5. 97, 4. 139, 3. 141. 29. 164, 7. 165, 17. 192, 14. 251, 27. 252, 7. 259, 25. 313, 14. 366, 26. 367, 26, 36. 368, 26. 371, 19. 391, 4. 497, 34. 528, 5.*

530, 35. 533, 21. 535, 3. 557, 29. *sieh* 51, 7. 54, 10. 5 gern. 6 gebur. 8 wert. 9 werst. 11 bischoff. 12 greve. welherleie.

15. als. niderz. nit. 16 mormeln. awe. 17 umb. 18 groz. 19 nit. dun. bis. gelobt. 20 erzeuget. 21 Wann. wolter. 22 niderz. 23 nidern. 24 of. 26 ubes. 27 wis] bis. unz] biz. dot. 28 dinen. reht. dun. 29 dun. wer. 30 nit. ubt. dut. reht. do. 31 so sprich. dun. 32 reht. 33 du. Wann. ettelich. 34 reht. dun. 35 worfeler. slahen. 37 viel. 38 pfennig.

15, 1 sust. geschehent. 2 sust. 3 mehte. 5 dienst. *Diesen flexionslosen Genetiv, von dem Lachmann zur Klage 1694 und M. Haupt Erec<sup>2</sup> 8124 reden, hat Pfeiffer noch einmal wegemendiert 395, 9 daz uns des nidern sunnen schînes irret wo die Handschrift A (a weicht hier ab) schîn bietet. Ich weiss nicht, ob auch a diesen flexionslosen Genetiv kennt, denn in 437, 14, da müst aber des heiligen geistes fluzz ein michel teil hin fliezen kann mit fluzz sowol Nominativ- als auch Genetivform gemeint sein. Vgl. Konr. v. W. goldne Schmiede S. 137, 48. 6 hohgelobte. 7 nit. dot. 8 wann. umb. 10 siech. 12 sprich. 13 slahen.*

15 mohte, *hinter* rehte, *durchstrichen*. 16 nit. dun. 18 nit *beide-male*. 20 mogent. 21 reht. dun. wollent. 24 wann. nemet] nenent so. nieman. 26 überkumen. 27 schedelich. kein. 28 gebt. nit. 29 l. nidern. 30 himel. dann. 31 selber. 32 eim. himel. dann. 35 himelrich. dann. 36 umb. 38 himel. dann. 39 reht.

16, 1 an. 2 dann.

7 Jo. sim. 8 geordentz. wann. 9 gemein. 12 went. 14 eim. einz. 15 eim. 18 habt. 19 jenz. 20 nit. reht. 24 dime. 25 mit. 26 it. 27 macht. eim. 28 liht. 31 dins. 32 wanne. reht. 33 geburn. sumelich. 34 krumeste. 35 sleht. 36 hau. ungetruket. 37 hau. 38 mit. 39 dut. amt.

17, 1 nit. 2 mugt. kert. 5 dust. 6 dagewurken. wirken. 7 guote. sieht. 8 bekert.

11 spriechest. sin. 12 dann. ein. 13 wanne. 14 nit. dust. dime. 15. ettewanne. 16 fuln. ettewanne. 17 siechtume. 18 mazze. nit. 19 behabst. 20 dann. 22 uff. 23 nit. mit. verdampt. 25 verstielt. zepfener. 26 win. 27 wanne. verstielt. 28 legt. gern. 29 aber. 30. 31 weist. 32 nit. 35 dut. 36 ettelichen. Jo. genoze. 39 wann. wert. dann.

18, 1 wern. 2 gebt. 3 umb. verunroinst. 5 wann. 6 dust. 8 erwider. habt. 9 übel. do. 10 wann. 11 bringt.

13 *kein Absatz*. uch. ander *fehlt*. 14. wann. 17 wann. umb. 18 wann. 19 mohten. 20 nit. 22 nit. muzen. 25 verluchen. 26 ertrich. wann. geriht. 27 witwen. 28 muzen. 29 nempt. viel. 30 nit. schirmp. 35 nit. 36 gekauft. nit. 37 umb. do. mit. 38 wanne. 39 niemen.

19, 1 wann. fuornt. 2 wann. 4 furn. irn.

6 driten. 7 wann. 9 dester. zweiger. buch. 10 jens. dages. 13 jens. 14 ein. sieben. 15 solt *mit e über o*. selber. 16 wanne. dann. 17 diese. 18 drite. driten. gliede. 19 leben. nit. 20 nit. 21 wo. 22 es] des. wann. nit. 23 wil. 24 nit. muzzen. 26 leben. 28 ertrich. sollen. 30 wann. 31 erbeiten. des] daz. 32 erbeiten. 34 zu trinken. 35 dag. liegen. 36 umb. 37 unnutzlichen. 38 trinken. 39 verdun. gehœrt.

- 20, 2 wan. wez. 3 nit. notdorft. 4 got. 5 verdanzet. 6 verdopelt. vermursagt. 10 fur. sundern *und darnach zu bessern*. 12 nit. unnutzlich. 12. 13 unnutzlichen. 14 sündler *siehe oben*. wanne. 15 alle degelichen. an. 16 do. furkeuffer. 17 wann. 18 verkeufest. spricht. 19 sprech. 20 diesen. 21 diese. betrubt. 22 iezunt. er spricht. 24. 25 geruwe. Gomorra. 26 ettewanne. 27 wann. 28 ettelich. irn. 29 dag. siech. 30 hut. 33 ture. brecht. ieze. 34 iezunt. 35 iezunt. dopler. 36 ieze. ubel. 37 denzeler. iezunt. 38 iezunt. 39 an *beidemale*.
- 21, 1 sitzent. iezunt. swigent. 2 dut. 3 ander. 5 eins. pfenniges. iezunt. 6 dins. 7 diese. wanne. iezunt. 8 nit. wann. 9 kristdage. 10 pfingestdage. wie. 12 siech. 13 wollest. got. 14 sin. 15 min. 16 siech. 17 riuwe] eine. nit. 19 unnützelich. 20 habent. 21 danzen. unde] oder. 21 dopeln. wo. habt. 22 nihts nit. 23 sin. 24 gebette. 27 dann. 32 Als. wer. 33 nützlich. anlegt. grôzen dingen. 34 mein. 35 himel. dester. 36 nützlich. 38 Da. 39 da.
- 22, 1 nihts nit. 2 lobelich. angelegt. 4 mugt. nützlich. 5 Wann. ertrich. 6 dann. himelrich. *beidemale*. 7 eins. loblich. 8 leben. 9 dinst. 10 himelrich. 11 eins. 12 dann. ertrich. 13. 14 himelrich. 14 nit *beidemale*. ertrich. 15 leben. ertrich. mûgen. himelrich. 16 ertrich. 17 haben. mit. 20 ruwen. 23 unz] biz. vegefure. 26 gibt. tritte. 28 vegefure. 30 ertrich. 31 sieht. spricht. 32 dodes. nit. 34 nützelich. 35 irn. 36 haben. uff. 37 lobelich. vertriben. 38 nit. 39 ertrich. verdient. wann.
- 23, 1 umb. 2 siecher. 3 diese. 4 dann. 6 ertrich. 7 ertrich. 8 umb. wer. himelrich. 9 siecher. 10 wann. 11 ertrich. 12 diese. sin. nütlichen. 13 himelrich. 17 sin. 19 sin. 20 leben. 21 sin. 22 sin. 24 wann. 25 dime. oft. 26 unz] biz. 28 unz] biz. 30 nit. 32 fûnde] sünde. uff. 33 ein *beidemale*. 34 ein. 38 umb. 39 nütlich. ane.
- 24, 1 wann. 2 wie *bis stêt fehlen*. unz] biz. 3 erget. 5 nit. als. 6 lieset. 7 Nicolaus. ander. 8 habent] haben. umb. 10 dins. 12 *Bei Antiphrasis sind vier Constructionen möglich. Es folgt auf das negative Verbum entweder 1. ein Hauptsatz mit Indicativ, oder 2. ein Coniunctiv mit ne, oder 3. ein Coniunctiv ohne ne, oder endlich 4. ein Satz eingeleitet mit daz. Für alle Fälle bieten die Handschriften Bertholds Belege. Wolfram kennt die ersten zwei Constructionen, ob 3 ihm gemäss ist weiss ich nicht, wenigstens die alte Münchener bietet sie einmal Parz. 702, 4 Gâwans schenke niht vergaz, dar trüegen juncherrelîn mangan tiwern kopf guldîn, und Willehalm 378, 19 stimmen alle Handschriften sît daz sîn herze nie verdrôz, sîn dienest wær gein iu sô grôz. Sonst finde ich diese Construction in Wolframs Schriften nur von jungen Handschriften überliefert, Willehalm 30, 26 des toufes wer ouch niht mîdet si versnide (l) von den du bist geborn. 48, 20 ein wîse man nimmer lât er gedenke (ot) an sîne kristenheit. Regel scheint, dass wo die Negation fehlt, der Indicativ eintritt. Parz. 298, 19 hat eine Handschrift der Gruppe D sone hât mîn hant daz niht vermiten su hât vil durch iuch gestriten gegen sîne habe. Parz. 405, 4 hat die alte Münchener diu kûnegin dô niht*

enliez, si sprach gegen sine spræche *D. Willehalm* 212, 3 f lauten in *t* die fürsten sunder niht verdrôz, si jâhen, einem ir genôz. Die Construction mit *daz* ist nur einmal im *Willehalm* von *x* überliefert 273, 22 f. *waz* op dîn gast niht verbirt, *daz* er uns peiutt sînen zorn. Dass übrigens auch die letztere dem dreizehnten Jahrhunderte geläufig war, zeigen die Verse des *Schenken von Limburg*, v. d. H. *Minnes.* 1, 133<sup>a</sup> wie kûm ich verbir *daz* ich die vil guoten niht ennenne. Die ausführliche Zusammenstellung *Dittmar's* in der *Z. f. D. Phil. Erg. Band Halle 1874, S. 262* leidet an dem Fehler, dass sie 1 und 3 nicht auseinander hält, denn sonst hätte *Erec.* 8045 (S. 265) unter *a* mitgeteilt werden müssen, Haupt's Besserung ist hier sicher. (*Erec* 3711 ist anders aufzufassen). Für *Berthold* ergibt sich aus dieser kurzen Beobachtung, dass wir die jeweilige Ueberlieferung anzutasten nicht das Recht haben. 13 mensch. 14 gliede. 16 diese. umb. 17 umb. 20 eim. 21 dann. viel. mere. 22 wie. 23 dann. 24 gebricht. 25 Heinrich. Oswalt. 26 kunig hier nach der Handschrift die immer *g* auch im Auslaute beibehält und auch schliessendes *k* in *g* senkt, z. B. 26, 17. 35, 11, was letzteres jedesmal bemerkt ist. 27 dann. 28 dann. 30 han. 32 pfennige. het. 33 pfennige. 34 het. geerbt. 35 nachkumen. unz] biz. 37 nuwer. pfennige.

25, 1 wie. dann. 2 trinken. 4 nit. 5 umb. 6 nit. 7 uff. heubte. 10 oder] und. 11 verdoppelst. 14 gîst das erste] gibst. zuotriberinne. 16 dunde. unnutzlich. 18 Habt. nutzlich. sint. 20 reiten fehlt. 22 selber. 23 unserm herren umgestellt, aber durch Zeichen in die richtige Stellung gewiesen. 24 selber. halbs. 26 bis. dins. 27 diesem. 28 umb. 29 mit. 31 enlenden. Vgl. 190, 16. 32 freget. Vgl. 190, 18. 22. diesem. 34 bruder B. etelichz 35 nit, beidemale. siech. got. 37 dust.

26, 1 *Leyser* 125, 1. *Daz* der riche koufet mit alle sime gute, *daz* koufet der arme mit eineme eige oder mit einer snieten brotes oder mit eime trunke wazzers. Hat er aber des niht, so habe er doch guten willen und gewinne damit *daz* himelriche. *Berthold* setzt sich übrigens hier den weltlichen Anschauungen entgegen wie in der bekannten Stelle von der tugent. (*Scherer*, im *Anzeiger f. D. A. u. D. L.* 1, 193, *Strobl* Ueber eine Sammlung lat. Pred. *Bertholds* v. Regensburg 40 [124], *Leyser* 133, 33). Mit unserer Stelle scheint er einen Gegensatz zu beabsichtigen zu den Aeusserungen wie sie *E. Steinmeyer* im *Anzeiger* 2, 140 f. 330 besprochen. 'Euer weltliches Almosen findet eine Grenze dort wo ihr das erbetene niht gewinnen könnt' (meine Erklärung von *MSF.* 25, 31 ziehe ich vor der richtigen *Steinmeyer's* zurück), 'das Almosen das ihr Gott gebt kennt diese Grenze nicht.' 2 willeclich. 4 Es stand ursprünglich hernste, das *h* getilgt; gewis keine dialektische Form sondern ein Fehler des Schreibers, der das kurz vorhergegangene herzen wiederholen wollte. 5 willeclich. 6 din. 7 umb. 8 habst. 9 spricht. 10 umb. 11 het. grozlich. 12 nit. 13 lieb. het. 15 dut. 16 genzlich. 17 werg. 18 dut. 20 als. niemest. 21 luterlich. 23 erleubt. got. 24 got. wanne. werdent. 25 dester. Wanne. irn. 26 liht. minre. 27 wanne. ettewanne. pfennige. 28 umb. 29 nit. 30 *Bertholt*. nit. 32 gibt. umb. 33 umb. 34 dient. 36 dut. 39 stirbt. mügt.

27, 1 wann. 2 undugenthaft. erleubet. umb. 3 nement. Wann. 5 hedest.

7 selber. 8 wann. 11 dun. 12 ist *fehlt*. 13 nit. 14 tedest. selber. werst. mit. 15 dust. 19 ê lazen *so*. durent. stucken. 20 swerest. 21 dester. 23 got. 24 frouwen. 25 gehört. stent. 26 sô] also. 27 selber. 31 selber. sermo. 32 genzlich. ieglich. 33 menschen. selber. 34 gehört. her *fehlt*. 35 selber. 39 ern. dingen *an der Seite nachgetragen*.

28, 3 vergebt. erbarmpt. 5 vergab. 6 hingen. 7 verspoten. 8 sampt. 13 amt. 15 alsô an gelegen *fehlen*. 16 gote] got. 17 diese. 18 got. 19 bis. 21 mîn] din. dins. 23 dage *nachgetragen*. 24 sun *bis Amen fehlen, dafür etc.*

### III.

29, Die drite. Von drin lagen. Anima noster sicut passer (*Inhaltsverzeichnis*) A, *das die Predigt allein überliefert*. Die drite predige von drin lagen (*Ueberschrift roth*). 2 *die Nachweisung nicht in der Handschrift*. jagende. 3 lieset. 4 heilige. mertelern. 9 wann. da. dieser. 10 warn. 12 wann. 15 haben. halte. dester. 15 fröuden. 17 musten. muzen. 21 sin. 23 und *fehlt*. Wanne. 24 umb mit e über u. 25 umb *alle drei Mal*. himelrich. dann. 26 Unde *fehlt, dafür* sie legent uns stricke und lage. wann. 28 wann. dann.

30, 2 tiuvel] lage. 3 do. 4 mit. bident. 7 sie lieset. 8 martelern. selber. 9 wann. 12 unz] biz. 16 *die Lücke nach* legent *unbezeichnet*. 17 diese. 18 irn. 19 swie. dri. 20 erzugt. 21 hede. leiden. 22 lagen. heimlich. wann. 23 legen. wann. 24 niendert] niergent. horen. 30 dann. 34 nur. umb. 35 gekert. iemer] ümer. 37 so. 38 iemer an ende. 39 enpheht.

31, 2 leben. 7 unz] biz. 8 himelrich. 9 nit. kumen. umb. 11 wann. enpheht. dann. 12 dann. fur. 13 umb. gern. 14 kume. ettwem. 16 umb. dester. 18 verwircent. keiner. 24 vor] für. in] und. schimpfen. in] vor. 26 irn. 27 ungetauft. 28 nit. 29 drug. 32 umb. 34 nit. 35 teufen. 37 dirne. 38 gehort.

32, 1 enpheht. ungetauft. nit. getauft. 2 nit *alle drei Male*. 3 nit *beidemale*. 4 wann. nimer. 5 gesehen. umb. keren. irn. 6 do. 7 ungetauft *beidemale*. 8 unz] biz. dem] der. 9 it. 12 gehelich. wie. an. 13 schupfent. ettwann. unz] biz. 14 wollent. 15 ettelich. etelich. sieben. 16 eim. 17 dut. 19 dann. 21 ümer. 22 hetent. 23 muzent. 25 nit. eim. gevatern. 26 eim. iezunt. 28 biz. 30 uff. biz. 31 gemacht. Gleube. 35 hort. 36 swenn. teufen. 37 lieset *beidemale*. 38 nihts. wann. daz *fehlt*.

33, 1 nur. biz. dar. kume. 2 teuffen. drœstet. ein. 3 schiebt. 4 viern. 5 zehen. wollet. 6 uwerme. kunde *so*. wollet. 9 getauft. 10 getauft. sâ] so. 12 mit. mer. 15 nit. etewenne] entwennen. 16 sweren. lern. 18 lerst. 19 durch] die. 20 sehent. irn. 21 irn. 22 sel. 25 irn *beidemale*. wann. mügt. 27 kern. 31 kume. entwicht. 32 biz. 33 Wann. 35 selber. eim. 36 wann. 37 wann. 38 sieben. lieset. do. 39 lert.

- i. 1 lerent. 2 lerent. 3 tun m. e. tun. dann *beidemale*. 4 wan. bringt. getan. 5 lert. bruoder B. 6 umb. 8 dufel. dan. 9 dann. 12 got. 13 mertelern. 16 lernt. 17 biz. dot. wann. 20 lert. 23 lert. dut. 24 lert. dut. 25 Wann. 27 wis. umb. 28 Lert. 30 lert. 31 sîn *nachgetragen*. umb. 34 lert. 35. Wann. lert. 36 zitlich. 37 wanne.
35. 1 irn. 3 in *nachgetragen*. 4 wann. erst. 5 spricht. 6 dieln. ein. 8 dun. bloz heubt. dun. 9 torn. 10 nur. 11 nit. blig. 12 werden. 13 nit. lert. dugent. zieht. 15 apt vor sine samenunge. *Die Construction ist so wenig gegen Bertholds Art, dass sie nicht anzutasten war. Erst der engere Begriff mit der Bestimmung, dann der weitere mit derselben. 'Wie ein Probst und ein Abt vor seinem Convente, ja überhaupt wie jeder Klostervorstand vor seinem Convente.'* Ganz derselbe Fall ist 425, 26 ez ist nieman sô armer, er müge sie wol geleisten, noch sô junc noch sô alt noch sô kranc, er müge sie wol geleisten. *Wie die Brüsseler hier ändert kann an der betreffenden Stelle nachgelesen werden. Hier wird der engere Begriff arm ebenfalls weiter ausgedehnt. Umgekehrt wird durch Wiederholung der Begriff verengt (das Wort wird einmal mit, das zweite Mal ohne Attribut gesetzt).* 115, 27 schemest dû dich des antlützes, des schœnen antlützes. 168, 21 sô setzet man in ein krône ûf, ein güldîne küneclîche krône. 392, 21 des sunnon, des nidern sunnen. *Wiederholung des Substantivs mit verschiedenen Attributen.* 11, 1 Wer ist der wîse kneht, der getriuwe kneht. 54, 9 mit wæhen sniten an iuwerm gewande, mit niuwen sniten an hûeten. 392, 9 der wâre sunne, der hôhe sunne. 116, 3 ir sult in grôze buoze geben und frumeclîche buoze. 132, 18 morder der rechten buoze und der heiligen buoze. 425, 19 umb eine sô nütze lêre, umb eine sô riche lêre. 489, 7 mit guoter lêre, mit reiner lêre. 16 für] vor. 17 vor] für. 18 nit. 20 dust. 21 ettewanne. 22 slûch *auf Rasur*. umb. 24 wann. 25 Gleube. 28 dester. trinken. 29 smakt. 31 ettewanne. dann. Alse. 32 lernt. ettewaz. 33 stielt. so. eime. 34 muz. 35 niht. 36 it. wann. 37 zitlich. seit. für] vor. 38 dirnlin. aht. jarn. eim. ginge. 39 wanne. ihsit. schalklich.
36. 1 reden. 2 dirnlin. sin. schalkeit. 4 Bruoder B. 5 heubetsunde. Gleube. 6 nit. wann. 7 etewanne. einz. jarn. 8 jarn. nit. wann. 10 sampt. zieht. uwer. 12 Berhtolt] B. nit. 13 versuocht. 14 siech. got. 15 schuldig. wann. *Wiederholung der Aussage und zwar das zweite Mal mit erklärender bekräftigender Bestimmung wie 467, 27 sô stêst dû und luoderst und luoderst mit dem munde.* 468, 3 daz ez von dem hôhen boum her abe flûget und flûget im in die hant. 58, 23 diu (arbeit) nimet ende, iuwer armuot nimet schiere ein ende. 71, 12 dem brichet got sîn leben ab, hie und dort, hie in dirre werlt und dort. 18 hede. 21 nit. 22. 23 nit. 24 sprich. 25 David. nit. 26 einz. 27 behilte. do. 28 nit. dohter. 29 nit. 30 drakeit. 31 got. 33 legen. 34 hebt. 35 varnt. 37 daz ist so wir durch die werlt varn, daz ist so wir. 39 erkant] erkenne. got.
37. 2 ersten. 3 baume so, *nie mit Umlaut*. 4 biz. nuwer. 5 biz. 7 ein ander. *vgl. 40, 8 wo Pfeiffer mit Recht nicht geändert hat.* 8 dan. do. 9 umb. 10 nit. 11 biz. 12 dan. 13 legen. 14 vâhen. 15 duvel. mit.

- 16 entrennen *beidemale*. 17 duveln. diesen. 18 erzeugt. 19 waz. 21 erzeugt.
- 22 *kein Absatz*. 23 urlugten. 28 wann. 29 verslof. 31 do. 33 din. 36 besament. sin. 37 het. Da. 38 Da.
- 38, 1 nit. ze. 2 wer. 3 dun. 4 rufen. 5 widerkern. da. do. 7 warn. nur. 8 warn. 11 ze. 13 varen. 14 fliezen. ritigen. 16 legen. 20 da. 24 andern *fehlt*. widerkern. 25 zehen] zwein und drizig. 26 nuwer. 27 got. 28 got. 29 nit. umb. 31 do. 33 erzeuget. 35 jude. 37 teile. 38 umb.
- 39, 1 helf. 2 irn *beidemale*. 3 wollet. 4 irn. dester. wann. 5 diese. mit. 6 gevieln. 7 nur. 8 widerkern. 10 wann. selber. 11 da. verzagt. 12 nit. 13 Da. 14 dief. da. 15 niwan einer] einer nuwer. got. 16 gevil. 17 viende. viel. 18 Da. 21 liehte. sollet. 24 fliehende. 28 viel. 30 vehten. irm raten *die Verbindung des Infinitivs mit einem Substantiv ist an sich bei Berthold nichts auffälliges, weshalb ich den Grund von Pfeiffer's Aenderung nicht verstehe*. 31 miden. wanne. 32 diese. 34 do. spricht. 35 diesen. wanne. 36 wolent. 37 widerkern. wollet. 38 Wanne. verzagt. 39 stride.
- 40, 1 ouch] noch. heheben. 2 anevehtunge. 4 pfandunge. biz. 6 zorn. wanne. 7 eine] ein. 10 nit. 11 got. nit. umb. 14 michel. 15 wann. 16 globt. an. 17 ein. nit. 18 nit. 19 ein satzung. fürkeufer. umb. 19<sup>b</sup> trügenheit] trunkenheit. 21 sünde, die du. 23 verzagt. 24 dri. kum. umb. 25 umb. diuvels. do. 27 sollen. umb. nit. 28 getruwen. an. 32 hat *nachgetragen*. 34 nit. 36 swern. 37 slahen. brennen.
- 41, 1 keinen. 2 wer. 3 nit. 4 toetliche. 5 geneigt. 7 zu suze. 9 die *fehlt*. kleidern. 11 stücke. flehten. 14 unde *fehlt*. 16 hort. 17 sünden. 18 sieben. heubtsünden. 19 kein. 20 buoz. wann. 21 siech. 25 von taga. 27 nit. allein. 29 niuwe] nu. 32 wanne. 34 nit. an. 35 guet. wilt. 36 wann. 37 umb. 38 diese. 39 nit.
- 42, 1 viel. 2 bekert. keinen. bekern. 6 gedenken. liez. 7 wann. vor. siech. rumet. 8 diufel. 9 diesen. 11 *kein Absatz*. bruder B. dann. dun. 12 gelern. dun. dru. 13 nit. tief. 14 worfen. 15 tief. 16 verzagt. 17 dun. die *nachgetragen*. dru. 20 liehte. 22 nit. 27 dû *fehlt*. 29 gebet. 31 sehen. 32 fliehen. irn. kument. 33 *kein Absatz*. 35 ûz] durch. 36 muzen. 37 irn. 38 dritten *fehlt*.
- 43, 1 irn. 2 glauben. gewinnen an. 3 siete. 4 swo. einz. 5 dode. ein. 6 kument. 7 glauben. 8 zuht. 9 glauben *beidemale*. umb. jenz. 10 wann. werez. *Solche enclitische Anlehnung des Pronomens, wie auch 44, 6 sinz die eben durch ihre Seltenheit dem Schreiber ungeleufig scheinen und also wohl auf den Redner zurückgehen, wäre zu wahren gewesen. (Vgl. 47, 1 irs. 49, 29 irz. 121, 2 irs. 144, 14 dazs.)* sin. 12 glauben. 13 Went. 15 biden. 16 glauben. 20 nütz. dester. 22 rufen. 25 daz] den. uns *fehlt*. behuetet. 26 unsern. 30 do. glaube. 31 nit. diesen. 32 duveln. wann. kern. irn. 33 glauben. daz wir *nachgetragen an der Seite*. 34 han. 35 glauben. minneclich. 37 han. 38 *kein Absatz*. bruder B. 39 gelern.



44. 1 glauben. 3 lern. glauben. 5 glauben. pater] p. 6 noster] n. lern. sieben. wann. sins. 7 sin. sollent. 9 noster] n. glauben. 12 dotte. nit. lernt. lern. 13 nit. 15 glaube. 16 glauben. 18 biz. dann. 19 duvel. kristen- glauben. 20 nemende. glauben. nit. 23 gleubet. 24 und die. 25 schier. 28 an. umb. glauben. 29 wer. 30 ein. schier. 31 güse. 32 glauben. ein. buwe. 33 kume. guse. 35 nit. 36 guse. 38 dan. 39 glauben. marteler.
45. 1 Paule. 2 dun. 3 glauben. 4 kume. 6 dun. l. diu. 7 guse. 8 guse. biz. 10 dut. nit. 11 glauben. kumen. 12 glauben. 13 glauben. 14 mal. 17 driten. glaube. 21 kernt. irn. 22 glauben. 23 bringent. do. 26 glauben. 27 wann. 30 nit. 31 diese. irgent. 32 nam *fehlt*. 34 must. wir *fehlt*. 38 irn. haben.
46. 1 nit. buze. umb. 3 furnt. sie. 4 nit. 5 getet. 6 ein. 7 machen. 10 umb. 11 Wann. 12 sint sie des. 14 ettewo *alle drei Male*. 15 latin. kernt. 16 irn. 17 irn grisgramen. 18 *kein Absatz*. B. B. umb. 19 gelern. 20 Wann. 21 vergezzen. 22 beginge. 23 vergezzen. 24 gebot. 25 nit. hars. 26 engel. 27 umb. 28 gutdete. siehst. 29 ein. dann. 30 dan. 33 da. 34 nit. 35 sült. 35 huffe. gutdete. 37 dan. gutdete. 38 nit. ruffen. 39 wanne.
47. 1 hart. mugt. nit. 2 gedenkt. 3 glauben. 4 got. künigin. 5 sî] sin. 6 wann. 7 wie. duvel. vorhtsam. 8 habt. glauben. 9 ruft. wanne. 10 gutdete. 11 sins. wigt. 12 dan. ertrich. Wanne. 13 dieser. 14 frolich. 15 mertelern. sel. 16 hutent. 18 mügen. dester. 23 mit.

## IV.

48. Die vierde. Von den sieben planeten. Et fuit illis in uelamento. (*Inhaltsverzeichnis*) A, welches die Predigt allein überliefert. Hie get an die vierde predigo von den sieben planeten (*Ueberschrift roth*). 3 dugent. 6 undugent. 9 einz. 10 als. 11 ist, *das erste, fehlt*. dag. 12 dag. 13 diesen. erzeiget. 14 Da. israhelsch. furt. 15 da. 16 dages. gingen. 17 wiset. lihte. stern. 19 dages. 20 diese. 22 himelrich. 23 werlt. bereidet. iu *fehlt*. himelrichs. 26 unde] an. himelrich. 27 daz] des *und so zu lesen*.
49. 1 Wann. 4 nutz. 5 korn. diu] der. 6 mugent. 7 dran. himelrich. 8 kondet. 9 wo. 10 mugt. 11 tugent. wann. 15 sin. 16 treit. sô] die, *es war viel-* mehr liute zu ergänzen, also daz die liute guot usw. 17 dunkt. unahntber. 18 sin. gebent] gebernt, *und so zu lesen, vgl. die von Lexer im Hand-* wörterbuch I, 752 *angeführte Stelle aus der Elisabeth, ferner mhd. Wörter-* buch I, 137<sup>b</sup> 40 ff. 21 ettewo. 24 sust. 25 klein. für] vor. 26 diese. mügt. 28 Swanne. lobt. 29 ert. gebet. 30 wann. 32 dages. 34 ein. 35 wolle. sieben. 36 Bident. sprechen. 37 gelobt. 38 umb. sprech. 39 pater] p. unser.
50. 1 *kein Absatz*. sieben. 2 tugent. wann. 4 sprach *nachgetragen*. 5 groz. 16 kein kraft. maht] craft. 17 worze. worte. 18 wann. nit. 19 nit. fri. 22 deheinz. Wann. 23 selber. wolt. sin. 24 nit. 25 sag. du. 27 wie. nit. 28 stern. 29 über allez] aber allez. 30 keine gewalt. 31 selber. 34 giebe. 35 wann. deheine. 37 bitte. 38 nit. wann. liez. 39 kein.



- 51, 1 die *nach* noch *fehlt*. stern *beidemale*. groz. 3 dîne] *beidemale* din. 4 keine. 6 sterren. irgent. 7 dester. *Vor krefto muss an ausgefallen sein, lîbes steht am Ende, kraft am Anfange der Zeile vgl. zu 14, 4 und die Aufzählung oben 51, 3.* 9 wer. dester *beidemale*. 10 wislich. 13 groz. stern. 14 sieben. 15 stern. sin. 17 sieben. lern. selber. 18 nit. habt. Wann. nit hat. kumen. 20 sieben *beidemale*. 22 haben. sieben. wann. dugende. 23 niht. sieben. wann. 24 himel. Wann. 26 erzeuget. dage. 27 sieben *beidemale*. stern. dugende. 28 umb. sieben. dester. 29 habent. stern. 30 sieben. tugende *fehlt*. 31 selber. 33 nit enhabt. stern. sint *fehlt*. 34 dun. swann. sieben. 35 stern. 36 dugende ein. wanne. sieben. 37 sieben. dage. 38 latin. 39 sieben *beidemale*. stern.
- 52, 1 sieben. stern. dutschem. heizt. 2 nit. latin. 3 sundag. 4 dugent. 5 suntdage. 6 dage. sollent. 8 tage. suntdag. 10 suntdag. dugent. 11 betiutet. 13 hætet ir] *hetter auch diese Form, die der gesprochenen sich nähert hätte ich beicahrt.* het. 14 dugende. gesocht. 15 kristenglaub. Wann. 16 dut. nit. an. 17 erleide. 18 als geduldig. du. 20 wann. got. nit. an. 24 kristenglauben. 21 an. glauben. dot. 22 an. werg. got. Wann. 23 dan. kristenglaube. 25 stinkt. dunket. 26 nuwan. 27 wann. vinsternisso. 29 dreit. nit. 30 lihte. dreit. stinkt. 31 do. 32 lihte. einvelteclich. 34 nit. sunne. wanne. 35 sieht. 37 verblindet. 38 als. umb. wer. 39 sieht.
- 53, 1 diefe. 4 magt. 9 umb. nit. wanne. 12 glauben. 13 du. 14 umb. 15 gleuben. wandern] *wundern und so zu lesen.* 16 dann. 19 bezeuget. dugent. 20 man. sterren. 21 mandag. 22 mandag. 23 umb. do. 24 man. stern. 26 storn. 27 demudigen. 28 sterren. 30 spricht. 31 ein. 33 umb. 34 heizt. 36 Wann. 37 wer. selber. 38 nit. 39 wer. wie.
- 54, 1 ander. dugende. hett. macht, nôtlich. 3 duchehehen. 5 hie torn. 6 heizt. 7 nit. *Mit der Erklärung des schwierigen Wortes, die Lexer I, 1946 nach Wackernagel anführt, kann ich nicht einverstanden sein. Zu — lach — lachen vgl. Haupt's Erec<sup>2</sup> zu Vers 385. Mit lobe weiss ich allerdings nicht viel anzufangen. Vielleicht bezeichnet lobelach ein Tuch etc., das die Frauen tragen, um von den Münnern gelobt zu werden, denn der Männer Lob ist ja, was ihre Eitelkeit nach Berthold erreichen will, vgl. Ueber eine Sammlung etc. S. 15 [99]. Die Stelle 320, 7 f. noch solt ez niht ze nœtlichen machen mit dir solber durch lobelach würde für die angenommene allgemeinere Bedeutung wol sprechen. II, 144, 10. Die Form löbelehe 397, 9 wäre dann von den unsern zu trennen und zu erklären wie im mhd. Wörterbuche I 1020<sup>b</sup>, 36 geschieht, sie hat auch allein ö, während in den anderen Stellen die Handschrift unumgelautes o bietet.* 8 nit. tribt. 10 andern, *hier wird ein Wort ausgefallen sein, denn andern bildet den Schluss der Zeile, vgl. zu 14, 4.* 11 niet. 13 drite. 14 stern. heizt. 15 nuwan. 16 stern. wer. 17 nuwen. hiez. 18 stern. *Die Stelle hat J. Grimm besprochen, zu vergleichen ist ferner Schmeller Frommann I, 127. Die hier aus Cgm. 632 ausgehobene Stelle (sieh diesen Band 235, 23) der dritte stern haisset mars. nu solt auch der dritte tag haissen nach dem stern martag findet sich entsprechend auch in der*

*Hds. Cgm. 1119 und der Klosterneuburger wie Donaueschinger Handschrift, nur hat jene merstag, diese haben meritag. Cgm. 632 (siehe unten Nr. VI) hat in einer Blatt 91<sup>r</sup> beginnenden Predigt eine weitere Parallelstelle der dritt stern ist der ertag, den nennet die geschrift streittag. Cgm. 1119 liest hier erchtag und die Klosterneub. u. Donauesch. Hds. eritag. Es wird also auch an unserer Stelle ertac zu lesen und der fehlende Buchstabe als M annehmen sein, wie auch die Donauesch. Hds. (zu 235, 23) richtig bemerkt. Damit man übrigens der Bemerkung in der Deutschen Mythologie 1, 183 zu Liebe nicht ein erstag, das dann als merstag freilich etwas besser, wenn auch nicht ganz zu dies Martis stimmte, vermute, verweise ich auf Anmerkung zu 61, 10. 19 dugende. 20 wan. 22 duvels. 24 begriffest. 25 vollenbraht. 26 glauben. 27 erbeiten. 31 zu lazen. dann. buzene. unkusch. 33 du-tuvels so. 34 bulzen. 35 dû fehlt. 36 müezest fehlt. wollest. 37 döpeln. wollest. 38 wollest. 39 ein.*

55, 1 fürkeufer. 3 riche. 4 wa. 5 strit. 6 enphaht. 9 wann. sieht. 10 wollet. 13 eim. 14 mugt. dann. 15 zegelichen. 16 werk. 18 sieben. 19 Swann. diese. 21 irn. nit. 22 nit wan. 23. 24 nit. dann. 25 got. 26 got. 27 kristenglaube. 28 got. 29 umb. Swann. 30 diese. 32 bezeuget. 34 sterren. 35 tac] sterne. 38 sterren. sehent. hoerent. 39 tugent.

56, 1 sterren. nit. erkennt. sullent. 4 friede. wann. 5 dugent. 6 friede. wanne. 7 himelriche. friede. 8 leige friede. 10 drite. 13 got. 15 verrihtent. versunent. 16 ungnade. 17 sliechten. 18 verre und als ez. Wanne. 19 dô er] der. umb. 20 frieden. sô] dâ. 21 friede. 22 ir sult. friede. muzent. got. 23 für] vor. unfriede. 25 friede. einz. 28 friede. 29 umb. friede. 30 friede *beidemale*. duvels. 31 dann. irgent. 32 friede. ertrich. 33 friede. 34 huden. Wann. 35 dotliche. 36 ertoten. huten. 37 lieset. 38 weiszen.

57, 4 friede. wanne. 6 dut. 7 toten. wundergern. umb. 8 dotlichen. friede. 10 ublen. 11 friede. 12 ertrich. sieben. 13 wo. habt. unfriede. gemacht. got. 14 got. 15 friede. warn. 17 pin. 18 Wann. swanne. friede. 19 engel. unser herre. 21 friede. 22 umb. 23 dotlichen. 25 vor] für. 38 hemelrich.

29 zeuget. 31 stern. 33 niergent. sterren. 34 stern. 35 er heizet. zeugt. 36 dugent. lert. swo. 37 dugende. 38 siebende. dugenden. 39 stern.

58, 1 swann. 2 lerntent. 3 ubtent. 4 glich. 5 tuwer. 6 wann. 7 verluchen. 8 Kunigunt. 11 umb. 12 diesen. 23 almusnern. 14 ebrechern. reubern. 15 apprecher. 16 wucher. wollent. 17 tagen. diese. 19 iezunt. arbeiden. 20 nit. diesem. 23 lident. ieze. gutlich. nimet] nimer so. 25 wehseln. ebrecher. 26 haben. leben. 28 notbede. 32 lei. *Auf von folgt* sit auch ir so arm, daz diese unseligen so manigen gitigen list uff uch setzent und davon *Warum getilgt?* habt. 33 habt. 34 spate. muzent. des] daz. 35 kumeclich. 36 nit. viel. dann. 38 irn. brecht. 39 nit.

59, 1 wanne. 2 nern. 3 abrecher. nit. 4 nit. 5 schier. 6 macht. viel. 7 ebrecher. 8 nit. habt. e daz. 10 *Uebergang von directer in indirecte Rede*. 11 henkt. 12 fuln. 13 nackten. gebt. 14 irgent. irn. 15 als. Wann. 16 er auch. 17 diese. gnugez. 18 gehabt. 20 gnug ges. als er

vgl. Zeile 23. 21 stern *beidemale*. 22 dester. 24 stern. 25 glich. ertrich. 26 b. B. 27 ungleich. 29 Siech. 30 apprecher. 33 dann. erarbeitent. 34 sweizze. legt. gnug. 35 legt. hettent. 36 wanne. 37 ein *nach* ander fehlt. 38 eteswo. 39 erfuln.

60, 4 lieset. nit. irgent. 6 nit. 8 an. wollen. 10 wenent. wollen. an. 11 prediget. selber. 12 nit. verkaufete. umb. 13 liez. erfuln. 14 dunt. 15 ein. beginget. 16 spricht. 17 als. 18 als. 22 dann. 23 het. 25 wann. glich. gnug. 27 abrochern. 28 diesen. gelich. 30 habt *beidemal*. gnug. 32 wanne. 33 ir sult. wollent. 34 it. 37 got. 39 wer. nit. als.

61, 2 wer. 3 got. nit. 4 nuwen. 5 nit. 8. sterren. 10 dennoch. dutscher. heizt. 10 er ein. *Dass Pfeiffer's Auslassung von ein nicht zu billigen ist, lehrt die Parallelstelle in Cgm. 1119 in der Predigt die Fol. 6<sup>a</sup> beginnt: der sechst stern haisst Venus, so solt auch der sechst tag haizzen venrtag. ez haisset ein wenig nach dem stern freitag. In der entsprechenden Stelle der Klosterneuburger Hds. heisst es statt venrtag sonderbar veritag, sonst stimmt die Stelle. (Sieh oben 236, 31.) Die Vergleichung ist doch wahrlich nicht kühner als die 54, 13, welche nach Pfeiffer's Text nicht einmal verständlich ist.* 11 wann. heizt. 12 sol. heizen] erzeugen. wann. 13 kumt. heizt. 14 do. Wann. 15 groste. erzeugt. 16 reht. liebe. 17 gefurt. 18 bitterlich. 19 durnin. heubt. 22 umb. 24 selber. tugent. 26 nit. 33 etewaz. 34 dun *beidemale*. 36 nit. 37 umb. 39 von dester.

62, 2 heubtsunden. 5 welher. erzeugest. 6 erzeugt. 7 ginc. eins. 11 fremden. nit. 14 iuwerm herzen unde *fehlen*. 15 an alle. âne vor allen *fehlt*. 16 krank. selber. 18 wann. selber. nit. 19 diese ebrecher. gunnen. 20 selber. 21 din. 22 umb. *Es ist zu interpungieren* gunnen, oder. 23 dû bist *mit der Handschrift zu lesen*. 24 *es ist zu interpungieren* solt. Oder. 26 selber. 27 lern. du. 28 selber. 30 sternnen. 32 wanne. blat. 34 duvel. dan. wann. dust. 35 duvels. dust. 36 wann. 39 sine. hedest.

63, 3 gebrieste. dieser. nit. 7 selber. 9 it. 10 tragen.

11 siebende. 13 erkumt. *Die Stelle ist verderbt, ich weiss sie jedoch nicht sicher zu bessern. Ich setze hier was die schon öfter angezogenen Predigten bieten. (Sieh oben 237, 1) Cgm. 632. Der sibente stern haizzet Saturnus. Saturnus, sat der jâre. Er haizzet der trege stern, der stete, er kumt in dreizehen (dreissig Cgm. 1119) nu ainsten umb, so stât ist er. Dasselbe in der Klosterneuburger Hds. Der sibent stern haizzet Saturnus. Saturans, satjar. Er haizzet der trog stern. Der stern chûment in dreizzig (so) newr ainsten umb, so stet ist er.* 16 siebenden. stern. hort. 17 tugent. bitten. 18 diu *fehlt*. 19 stern. ettewann. 20 morgensterren. ettewan. 21 seht. dann. abentstern. 22 umb. kume. sieht. 33 maneden. 24 ete- wann. etewanne. umb. mite. 25 etewanne. umb. dag. Unde] untz. manot. 26 umb. leufet. dieser. stern. 27 jarn. kumt. nit. umb. 29 heizt. 30 mein. 31 undugent. lert. 32 diese. selber. 33 mit. blibet. 34 frumec- lich. 35 dann. 36 glauben. 38 umb. diese. tugent. 39 zweiger. nit.

64, 1 siebenden. nit. 2 tugent. 3 siebenden. 4 diesen. 5 siebende. dag. 6 reht. 7 francrich. swann. 11 ertrich. wann. 13 helf. 14 diesen. dugenden. 17 wer. 31 sprechent.

## V.

65. Die funfte. Von zwein wegen der buze und der unschulde. Justum deduxit dominus. (*Inhaltsverzeichnis*) A, welche diese Predigt allein überliefert. Die funfte predige von zwein wegen (*Ueberschrift roth*). 6 wiset. 7 menschlich. 9 dugenden. 10 do. 11 zeuget. 13 Wann. 16 umb. kume. 17 wann. 18 dann.
- 19 nuwen. ging. 21 an. da. 22 auf solten folgt heten sie daz gebot behalten, was nicht zu tilgen war. nit. 24 frolich. 25 l. diu. 28 zwen.
66. 1 frien. 2 wann. 3 nit. 5 diese. bede. 7 wann. 8 dann. 10 gelert. ungelert. 11 wann. 20 muwelich. 23 wann. deheinre.
- 26 nit. 27 heubthafter. glübede. 29 heubetsünden. 30 heubtsünde. 31 muzen. 33 kumen. 35 müezen. 36 erzeuget. 38 erzöuget fehlt.
67. 1 Da. israhelisch. 3 da. furter vgl. 14, 21. 8 himelriche. 9 kumen. 13 und hat. 17 grozen. 20 fruhe. 21 dieser. nit. mer. 22 wann. 23 wanne beidemale. 24 sleffest. diese. 25 gebette. 26 wann. 26 wann. 27 aber] als. jenre. 29 diese. 30 diese. 31 diese. 32 kinder. zeuberer. zeubererin. 35 swanne. 36 in fehlt. 37 gots. 38 mer.
68. 2 swann. hört. 4 als. dut. 6 habt. nit. 7 wanne. 8 kumen. 9 diesen. 10 bezeuget. gingen. düre. 11 warn. von ebrom. 12 olibaum. 15 do. 17 dedet. 20 glübede. 21 hant. 22 sante M. 23 do. 26 hörent. 28 B. siehe. 30 gnug. guter. 32 dag. gelebt. 34 siech. 35 nit. guots. 37 nit. 39 an. do.
69. 1 selber. do. wann.
- 5 dotliche. 6 umb. nit. 7 sint. Hier muss nicht notwendig die nasalierte Form der 2. Plur., die Pfeiffer regelmässig (aber mit Unrecht, denn auch a kennt sie 345, 13. 433, 26. 431, 29) tilgt, angenommen werden 261, 27 und ir, die sich verwent und ir gewant. En. 150, 19 lieben frunt mîn, die dorch mich herkomen sîn, mîne lantherren, got lône û der éren. 14 kumen. 16 dann. duvel. 17 wanne. nit. 18 drümbe. 19 Wann. nit. kumen. 20 kumen. 21 erzeuget. 22 David. 23 ding unde] ding die. 25 nit. 27 buwet. 28 luterme. 30 ahthalben. 31 Jehrusalem. 32 welt. sagen. 33 kumen. 34 da. 37 niwer. 38 jar. 39 schönre.
- 1 nit. 4 So. 5 dotsunde. 6 got. 8 grifent. 9 kume. 10 got. dun. 14 fürteil. 17 selber. 19 nit. 21 för. 23 selber. Wo. 24 wo. 25 billich. 26 bocke. nit. 27 werlt. 29 gedrunken. gerüffet. 30 got. din. 31 frümeclich. Wann. 32 frumeclich. des] daz. Die hier getilgte, dem mhd. aber durchaus nicht fremde Construction hat Pfeiffer belassen 503, 15, dagegen bietet die Handschrift auch 382, 13 den Genetiv. Persönlich gebrauchtes über werden 328, 4. 7. 370, 27. 511, 2 verbindet Berthold durchgehends mit dem Genetiv, so dass tôt 511, 3 wol auch zu den flexionslosen Genetiven gerechnet werden kann. An den zwei Stellen die auch a überliefert, ändert diese Handschrift 370, 27 überhaben werest 511, 2 übrig w. (558, 9.)
- nit. 34 wann. 35 allein. 36 reht. wann. 36 ettewaz. 38 daz fehlt.
- 1 genzlich. 3 nit. 4 dienst. 6 mogen. 7 mein. 8 überwinden. got. 10 dut. nit. kumpt. für] vor. 11 bescheiwede. 14 wann. 15 einre.

- 16 sinen] sin. sine] sin. 19 nit. 20 vergelten] vergeben. umb. 21 nit. umb. 23 umb. 24 dut. dis. nit. dust. ahtlejo. 25 wirst. nit. 26 dekein. 27 arbeit. 28 Wann. 31 unreinheit. 32 dot. 36 wann. 37 kumen. himelriche.
- 72, 1 sprich. zeubererin. 2 trüllorin. diese. 3 gevallen. muzen. 5 wizzen. 6 wollen. 7 niur. gotte. 8 eins. 9 nit. 10 erzeugt. nuwer. ein. 11 buozete. jar und niunhundert jar. *Die Zal muss durch einen Irrtum ausgefallen sein, Adam lebt ja nach I Mos. 5, 5 neunhundertdreissig Jahre, vgl. 435, 1.* 12 nit. 14 *Diese, wie mir mein College Prof. Dr. Budinszky mitteilt, auf Eusebius von Caesarea zurückführende, vom Martyrologium Romanum recipierte (im M. A. heufige, Orosius hist. I, 1) Zeitrechnung finden wir bei Berthold noch 381, 32. Auch der Schreiber des Berleburger Titurel bedient sich ihrer. Doch muss Berthold noch eine andere Berechnungsweise gekannt haben, wie 386, 70. 389, 6 lehren, die freilich wieder nicht zu einander stimmen, wie hier auch die Handschriften bedenklich auseinandergehen. Vgl. noch Leyser's Predigten 48, 5 Von angengo der worlte waren vergangen vumf tusent jar und hundert jar und sechs und zweinzich jar secundum manducatorem, qui fuit parysius magister. Sed secundum prepositivum, alium magistrum, V milia cc uno minus.* 14 umbe] die. 15 jarn. 17 dodes. umb. da. 18 reht. gebuzt. 19 obz. 20 griffent. 22 gnedeclich. 23 gebt. 24 di. wollen. 26 Wanne. 27 kern. warn. 29 brennen. 30 brennen. 31 dann. 32 brennen. Wann. 33 gebrennest. 35 gebrennest. 36 hebt. sich dîn]ir. 37 sprich. *Strickers Amis 591. 599.* swann. 38 diern. 39 habt.
- 73, 2 heigo so. 5 Swanne wie. 6 umb. wie. 7 dreit. umb. 8 har. 9 swann. 11 *kein Absatz.* 12 reht. Wann. *ist fehlt.* 14 dun. 16 genzlich. 18 nit. widerdun. 20 reht. wanne. 23 gekauft. 26 druff. dann. 28 naher. 30 einoz *fehlt.* dingen] dinges gen. 32 antwerk. 33 unreht. 34 ungelt. 35 genzlich. für marke. 39 für schillinge.
- 74, 1 do. 2 b. B. 6 duvel. 7 babst. nit. wer. 8 ginge. ab. 9 gebt. 10 dritdeil. habt. 11 werst. nit. 12 jenre. nemoz. genzlich. 15 nit. 16 gereitz. 17 din. 18 wollent. 19 Wanne. 20 an. 21 dann. wider gibt. 22 luterlich. lon. 23 swann. 24 doster. werde. 26 erzeugt. Da. 27 sinen sun. 29 umb. 32 Da. da. 33 bringent. 34 habt. 35 do. erzeuget. zwifalte. 36 genimmet. 37 sagt. vierfalte. 38 siech. 39 nit.
- 75, 2 wenent. 3 umb. wollent. 5 dut. genre. 6 wann. da. 8 nit *beide-male.* 9 ehto. 10 nit. vergeboz. luterlich. 11 aber. 12 nit. 13 nit. han ruwe. 14 b. B. 15 hiwer. 20 genzlich. 21 wanne. 22 hette. mit. geschikot. 25 *niht fehlt.* 27 wollet. dut. kument. 28 dut. 30 b. B. grulich. 31 siech. 33 reht. nit. 36 *alse fehlt.* 37 brennen. 39 diosen.
- 76, 3 l. menschen. 6 kopfer. 7 si. wanne. ehte. 8 kopfor. frower. wanne. 9 kupfer] glockespise. glockespise. *Warum Pfeiffer hier geändert, ist nicht ersichtlich, da er doch 225, 13. 417, 19 die handschriftlichen — auch von a für Berthold beglaubigten — Formen stehen liess.* 492, 24 *steht glockhus in A, gloghus a. Das ist die richtige mhd. Form, denn auch in die Kudrun 1109, 2 ist glockenspise erst durch Vollmer eingeschwärzt.* 10 swann. 11 bringt. gute. 12 du. welt. 13 werde. 14 mark. 16 merteler. 17 dut. 18 zwelfboden. 19 sante. 20 heiligen. 21 tauffe. dotlichen.

22 swann. 23 sin. 24 sin. 25 swenn. 26 geleit. 27 dut. klein.  
 28 heilge. 29 an. 30 pfligt. nit. dundo. dirre.  
 32 daz] ist. nit. 33 daz eine daz ist. sie] sich. 34 mac. gedun. sie  
 fehlt. 37 waz. 38 houbtsunden. 39 dester.

77. 1 magtum. 2 nit. 3 wanne. diese. dut. 4 diesen. 5 mac fehlt.  
 6 Wann. 7 wanne. 8 porte] buze. 9 wann. rehte. 12 reht. 13 dot-  
 sunden. 14 nit. 16 magtdum. nit. 18 magt. *Hierauf* sant Peter ist  
 mit der buze also hohe komen als etteliche magt *und der Zusatz ist un-*  
*entbehrlich.* 21 dut. einz. diesem. 22 verdient. 24 endehafte. 25 brennen.  
 26 brennest. nit. 27 fegefur. 28 umb. 31 nit. wann. 32 genimmet.  
 33 Swann. 35 sust. 36 grifen. 39 ee.

78. 1 umb. 2 hudent. für. 4 für. 5 verzagt. umb. 6 enphaht. 7 sin.  
 9 brennen. 10 nit. Wanne. seit. 12 warn. 14 lobelichen. wann.  
 15 dester *beidemale.* 16 brinnent. *Dies u. 75, 29 passen unter den Predigten*  
*unserer Sammlungen nur auf die dreiunddreissigste, die freilich nicht die*  
*gemeinte Predigt sein kann.* 17 uwarn. nit. do. 19 nit. zale.

## VI.

79. Die sehste. von rueffenden sunden. Stipondia peccati mors est (*Inhalts-*  
*verzeichnis*) A, *welche die Predigt allein enthält.* Diz ist sehste predige  
*(Ueberschrift roth).* 2 wann. 4 swanne. bekert. spricht. 6 wunder-  
 lich. bekert. lieset. nit. 7 wunderlich. bekert. 10 erkant. nit. 11 l.  
 sanctum. Auguspurg. 13 Auguspurg. 14 bekern. wann. 17 nit. 18 dut.  
 nit. schimberlichen. 19 dut. 20 nit. 21 wann. gewunlich. 22 nit. wollet.  
 24 fuln. 25 dester. dann. 27 erfult.

80. 1 versuwert. 3 wollent. nit. 4 iezunt. 5 togelich. dut *beidemale.*  
 wann. diese. 6 togelich. duot. dies. 7 gehenkt. swebt. wazer. 9 sume-  
 lich. 10 nit. Nichil. wo. 12 der] dem. 13 nit. 14 einz daz er einen sundor  
 bekert. 15 mahte. 16 ist *fehlt.* einz. 17 bekert. 18 Wann. 19 bekert.  
 sieht. 20 in. 21 verdient. 24 geliche. 26 nit. 29 eht in die helle.  
 wann. 30 von ir] vor irn. nit. 31 verbronnet. 33 dodes. 34 erdrenket.  
 stirbet doch. 35 dodes. 38 als. sie *fehlt.*

1. 2 erzeugt. 3 erzeuget. Wanne. 4 do. sant. 5 erdronken. 6 dann. 9 siecher.  
 nit. 10 do. der vor schimpf *fehlt.* ernst. 12 gingen. 13 tale. 15 hohest.  
 iergent. 16 wann. 17 ginc. irgent. warn. 18 ertrang. 19 wann.  
 21 paradis. als *fehlt.* 24 nun handen. 25 Wann. 27 gingen. 28 völkeln.  
 do. 29 regent. 30 nit. 31 wanne. so. 32 friede. nit. 33 wunderliche.  
 34 bekert. umb. 35 eine. 36 viel. 37 diesen.  
 39 diu] daz. und ein.

2. 1 do. mit. 5 ehte. diesen. 6 Wanne. umb. einz. 7 ez das *erste fehlt.*  
 8 wann. 9 mantel] J. Schmidt bemerkt aaO. 33: 'Eine Predigt vom  
 Mantel kenne ich nicht.' Auch ich kenne keine unter diesem Titel, gleichwol  
 hat es eine solche gegeben. 'Von Hass und Neid spricht Berthold unzälige  
 Male.' Gewis. Unter diesen 'unzäligen' Malen aber auch 464, 34. Und ein  
 aufmerksamer Leser Berthold's konnte auch finden, dass diese Predigt



wirklich vom mantel handelt, 463, 17. Die Bezeichnung an unserer Stelle ist seltsam aber lehrreich. Und so weist diese Notiz auf die neunundzwanzigste Predigt in A, 462 ff.

13 spricht. 15 erbeteils. 16 flieht. 17 wann. 18 wann. sluft. bewiset. 19 dienerin. 20 döhler. 22 gemein. 23 einre. 24 wo. 26 dunt. diese beidemale. 27 unze. 28 obernt hant. 29 gefatterschaft. alleine. spricht. 32 nit. nuwer. 33 dust. umb. 39 daup. bi dem fuwer do ze helle, als ein fuwer, warum getilgt?

- 83, 1 l. als heiz. ist vor unser. 2 brennont. 3 do. 4 nit. verdient. 5 dusent. dode. 7 nuwen. 8 werst. 9 ein. 10 nit. 11 dann. 14 umb. 16 nit. hofferte. 17 krümpt. hoffertet. 18 spricht. 19 sich uf. 20 tedest. 22 mit fehlt.

30 schedelichst. wirst. 31 Do. sibontzehender. 32 leige. 33 itelmecher und itelmecherinne. 35 spoten. guden. rumen. 36 swern. schelten. 38 dode. 39 umb beidemal.

- 84, 1 umb. din. 3 einre. 4 liebste. or] ir. irgent. truschlerin. 5 dreist. dufel. 6 lei. die tufel. 7 varn. 8 nit alle. 9 bocke. niht fehlt. menschenfleische. 10 Wanne. ern. 12 menschen. 13 diesem. 14 do. 15 horn. wanne. 16 macht. red. 17 da von. do.

20 rufent. 22 wollent. dun. 23 wanne. zu gein himelrich. 27 kneht. 28 steln. irre. do. mit. 29 umb. steln. holz] salz. 32 mit. umb. 33 verdupent. 34 ungetruwelich. 35 umb. 36 irre. 37 keuffent.

- 85, 1 dagewürhten. 2 sieht. sie vor wirkent. 3 nit. sieht. 4 Die Erklärung, welche Lexer im Handwörterbuch 1, 1999, freilich mit Fragezeichen gibt, ist kaum richtig. Es ist vielmehr lûren Schmeller From. 1, 1500 gemeint: solche knappe Schilderung, die zwei verschiedene aber correspondierende Tätigkeiten von einem Subjecte aussagt, kann bei Berthold nicht auffallen. 5 ettewanne. eins. dages. 6 diern. katz. 7 kumen. richsen. 8 hebt. 9 dann. widerkompt. 10 ungewoht. 11 dienst. wann. 13. getruwelich. dinen. 15 ettewaz. 17 din. 18 wann. 19. hebst. 20 die] din. dinstes. 21 dust. dieplich. 25 leckespiez. 27 daz] dez. hus. 28 do. gedenkt. getruwelich. 30 gedenkt. 31 mittunt. 32 dut. 33 l. teilhaft. 34 nit. tuost. 35 umb. 36 nit.

- 86, 2 bökin. 7 ümb. 9 irme. sweiz. kum. 12 nuwen. 14 reuber. 17 kauf. 18 umb. 19 bückin. 20 muterinz. berginz. reinz. 22 erfult. blibt. 24 dot. 25 umb. 26 swanne. 27 so. 29 bewaren. 30 do. wanne. 31 sime. 32 do. 33 wurde. pfragner. 38 haben.

- 87, 1 leige. unrehte. 3. 4 do. 5 in fehlt (Schluss der Zeile). ein. swer. 8 duppin. 9 duppelin. ein. 11 etteliche. 12 driht. eins. 14 leige. undruwe. 15 gotte. 16 einigen.

19 kein Absatz. 20 daz fehlt. 24 diese. 25 nit. 27 diese. 29 gingen. 31 varn. wurdent. 36 wanne. 39 wern.

- 88, 1 wern. 2 ruofen. got. 3 eine. 4 für. 6 horn. 7 diet] die. 9 sînen] sin. sîne] sin. 10 einre. deheinre. 11 dann. 12 gelebt. deheinre. 13 sîne] sin. siniu] sin. 14 einre. wanne. got. sin. 15 sin. geswigen. 16 umb. 17 diesen. wollent. 18 nit. 19 wollent. 21 dester beidemal. lenger. lebt. 22 rehte. 23 diesen. 24 nit. 25 wern. 28 verwurren.

- 29 wann. 32 ettewann. seltzene. 34 einz. 36 wann. 38 din. die] der und so zu lesen.
- 99, 1 habent sich. 4 umb. 5 wanne. wazzersflute. 6 die liute] du l. 7 gingen. 10 bliben. nit. 11 werden. 14 verdrucken. der] den. 15 einre. 17 umb. verdammet. 19 verdampfte. 20 sîne] sin. 21 dot. 23 ein michel. 25 werlt. alsam fehlt. 26 umb. 27 guet. auch abgebrochen. 28 dot. do. 29 dodes. 30 swanne. verdrücken. 31 ern. 32 wie. 33 geschachfen so. 36 nit. swanne.
- 90, 1 geltent. gebt. 2 gewalteser. nit. wann. 3 abrichet. 5 an dem libe und an dem jungesten dage darnach. 7 Daz] Da. dâ] daz. davor. 8 sollen. irn. 9 behaben. irn. 10 eine. nuwen. 12 umb. verdient. irme. 15 umb. verdient. 16 dû fehlt. 17 so. 18 wanne. ruffet. so. 19 Wanne. 20 selber. 24 erbeiten. 27 dins. Wanne. 28 gedient. 29 billich. umb. verdient. 30 wanne. gibst. nit. 31 edelt. iht sin. 33 ettelichen. 34 nit. engibt. *Landrecht von Lungau (Die Salzburgerischen Taidinge, Wien 1870) 235, 33 Item wer sich umb verdienten lohn verlagen läst, zu peen 72 d. Das wären die sechs Schillinge, doch ist das Landrecht jung (Ende des 17. Jahrhunderts), die Untersuchung über einen etwaigen Zusammenhang der Weistümer ist noch gar nicht begonnen, so dass ich nicht weiss, ob die Bestimmung Salzburg ureigentümlich oder irgend woher entlehnt ist und daher aus meinem Citat keinen Schluss ziehen mag.* 36 wer. wann. 39 gnug. So swanne. werglute. habent.
- 91, 1 diener] dienern. dienerin] dyrinin. 2 gnug. 3 nit. druff. wanne. siehst. 4 gnug. 5 ein. 7 gnug. 8 nit. druff. 9 da. 10 wern. 11 horn. 12 solt. daz fehlt. gnug. 13 nirgent. 14 gnug. 15 dische. 16 dester. dische. 17 dester. swanne. 19 gnug. nit. 20 swann. 22 dann. 24 wer. 25 dut. 27 virde. 28 wer. nit. wer. 29 nit. 30 reht. 33 sich wirt. 34 slahen. 38 jenesit. det. 39 Savei. Habichespurg.
- 92, 1 greve. 2 Prinze. dutschen. 3 an. 6 umb. biern. 8 blutdrinker. wo. 9 din. 10 nit. 11 umb. wann. 12 nit. umb. 13 niht das erste] nit. 14 nit. 15 stimmen. din. 16 din. 18 deheinre. 20 virde. 22 wer. nit. 23 wer. sunden. ein. nit. 24 schentliche. 26 vatter. getorstent. 27 Nemrot. 28 b. B. 29 sünden. helf. 30 nit. 31 verbut. 34 B. B. dann. 35 umb. dun. 36 dun. 38 getedest.
- 93, 1 getede. 8 nit. 9 griffen. 11 halte. solten. *Warum geändert? Uebergang von 2. Person in 3. wie 370, 33.* 12 nit. 14 oder win. nit. 17 dâ w. bis 18 niht fehlen. 19 irgen. 20 nuwen. iezunt. 21 dieser. du. 24 an fehlt. sundage. 25 bitent. 26 min. bitte. 27 drutkint. diesen. 29 gnedeclich. 30 luter. 31 sin.

## VII.

- , Die siebende. Von den engeln. Angeli eorum semper vident (*Inhaltsverzeichnis*) A, welche die Predigt allein überliefert. Item die (*ahte ausgelöscht*) siebende predige (*Ueberschrift roth*), 1 gemeinlich. 2 ein.



- groz. Wanne. 5 ein. wanne. 7 duvels. 8 do hudent. do. 10 dann. wann. 12 nuwen. ein. do. 14 mus. 17 ettewanne. 18 beginge. Wann. 20 betuten. hette. 21 do. möhtent. 22 gezirde. 23 geseht. 24 übergrôze] groze. 25 überere. 27 weres. ein. 28 engel.
- 95, 1 gemalt. swo. malt. wo. 3 naman. 5 nit. 6 grozlich. umb. dugende. 7 genozzen. wanne. 8 umb. 9 ern. 10 wanne. angenge. selber. 11 ern. 13 teilheftig, *eine Form, die wie die Uebereinstimmung 372, 6 lehrt, nicht ohne weiters getilgt werden darf, vgl. 100, 27.* 17 nit. 18 loben. 19 nit. dester. 20 gehabt. wann. 21 nit. wann. 23 deilhaftig. 25 ern. 27 do fehlt. 28 da. 33 Wie. wuneclichen und edel. unde swie wünneclich fehlt. 34 wie. daz sie. dâ fehlt. sint swie gar edel und wie wunneclichen die heiligen engel sint und swie heilie sie do sint. 35 dann. 37 edele] edel. 38 edelementen so. edelre. dann. 39 luften etc.
- 96, 1 stern. 1. 2 bezzer] bozzor und edeler. 3 ez vor hete. 4 wanne. 6 weres. iht] nit. edelre. 7 do. nit. 9 habt. Swanne. 10 wie. 11 nit. 12 ein. dâ von] dar an. 13 Wanne. 14 nit. sin. 15 irn *beidemale*. êren] fröuden. 16 habt. 19 nit. wanne. sîner] uwer. deilhaftig. 21 wann. nit. 22 dugent. 23 dugenthafft. wern. meint. nit. 24 eine] ein. 25 ein schüzze]. 27 etteliche. 29 mensch. 30 Siech. dugent. 31 gevellet. dugende. 32 wanne. lert. 33 habt. gebart. 34 nuwen. gespote. 35 wann. mit. 36 sieben. 37 sieben. heubtsunden. 39 wurde. selber. Wanne wer.
- 97, 1 nit. 2 verstozen. 3 wer. Lozifer. wer. 4 must. 6 nirgont. 7 wer. 10 nit. dugenthafft. 14 dugenthafft. wolle. undugenthafft. 16 sin. umb. 17 undugenthafft. für] vor. 18 umb. 20 so. gefestent. festenunge. 21 mugen. 22 haben. eins. wanne. 24 gefestent. engel. 26 haben. 27 eins. 28 wanne. 29 nit. 30 sante. 32 bihtigern. 33 het. 34 dugentlichen. nuwen. 35 het. 37 getet. 38 of. 39 genre. dugenthafft.
- 98, 1 dann. wanne. 2 von jar. 4 wanne. dugent. 5 verdient. eins. dages. lons. 6 umb. nit. 7 eim. dann. 8 edel. 11 nit. dugende. haben. 12 niht *fehlt*. geschafen. 13 engel. an. nit. wanne. 14 geschafen. 15 det. umb. 16 wern. 17 dester. gefliegen] geswigen. *Es ist also wol geswigen zu lesen, vgl. mhd. Wörterbuch 2<sup>2</sup>, 804<sup>a</sup>.* 19 umb. 20 üm. 22 hoffart. irdenisch. 23 iht. 24 hofferte. hoffertigen. umb. 26 nit. smehelich. 27 umb. 28 almechtige got *fehlt*. dem. 29 ern. 30 selber. glichet. 33 habt. erquickt. ziert. 33 an. 34 muwe. 38 gliede. begern und etc. 39 deuwen.
- 99, 1 swanne. 2 nit. 3 almehtig. iezunt. 4 iezunt. 5 swer. 6 wann. 11 dut. 12 muwe. 14 unberaten. *Auf diese Form führen wenigstens die Handschriften zurück, so dass das verschwiegene en nicht anzusetzen war. Vgl. 432, 38. 433, 27. 521, 14. 528, 17.* 16 an *beidemale*. gibt. 17 da. 18 sag. der *fehlt*, auch zu entbehren. do. 19 edelz. 20 sehen. 21 Wanne. 22 halfe. 25 billich. dem, *das zweite fehlt*. 26 umb. 27 froelich. 29 Da. 31 sin. eine. 32 krang. solte. 33 schentlich. umb. 34 det. gotte. daz got. 36 dar] der. umb. 37 got. umb. 38 Da.
- 100, 3 urteil. worden. geantwortet. 4 gemaht. 6 wollem so. 7 wie. 8 do. 9 umb. durh. lernt. sieben. 10 do mit. sieben. sulnt. wanne.

13 erst. 19 ernst. Wann. 20 geschuff. umb. 22 wann. 23 ernstlich.  
wer. 25 wann. 26 dugende. hat beschafen *nachgetragen*. 27 deilheftig.  
29 umb. 30 wann. wer. 31 dut. irm reht. 32 irm. selber. 34 undugende.  
35 habt. sieben. 37 wollent.

38 undugent. der] die.

101, 1 hellen. Noro etc. 2 da. 3 allermeiste. 4 meiste. sust. umb. 5 erbern.  
6 werden. 8 grint. 10 grint. 14 sust. 15 anderen. 16 do. 18 ein.  
19 umb. kert. 20 zuht. 21 trit. 22 heubt. wolle. 23 dobent. zorn. do.  
24 sieben. 26 geschaffen hát] geschaffent. 30 b. B. umb. 31 untugent.  
32 dugende. selb. 33 siebende. 34 irn. 35 wollent. diesen. sieben.  
dugenden. 38 geduldechlich.

102, 1 widerstent. 2 Job etc. 3 gedultekeit. 5 ern.  
6 undugent. trakeit. 7 pr. nr. symlichen. 8 gende. 9 gende.  
ettelichen. 10 gebende. betragt. etteliche. 11 betragt. etteliche.  
kleinz. 12 do. 13 spotent. 14 dinst. 16 wanne. 19 gebende. 20 got.  
21 nemende. haltende. 22 gende. 23 habin so. 24 nit. 25 liden.  
28 warn. manigen. 29 pin. 31 muote] mohte. groz. 32 lidet. marteler.  
33 wann. 34 midet. swo. habt. 35 snellechlich. 36 ruwen. luterre.  
38 wanne. sint *beidemale*. 39 frieden.

103, 1 drakheit. 2 habt. hungerigen. 4 min. 5 welte.  
7 überdrinken. dut. 8 wanne. 9 spricht. 11 verfarn. 13 drinkest.  
16 sprichet] anhebt. 18 ie] ir. dot. 20 solt. 23 der] dar. 25 da. 27 nit.  
28 leben, joch sol man des gotes wortes leben. mit. erzeuget. 30 ewic-  
lich. 35 do. nit. mere. 36 wann. dische. vieln. 38. 39 nit.

104, 1 nit. 2 tet. der] den. 4 ee. werst. 7 uberdrinken. 8 wort.  
10 siebende. 11 hoffart. 12 Lutzefer. himel. 14 muzen. undugende.  
16 upige. hoffart. er. 17 umb. 18 dester. 19 wann. 20 hoffart. 21 ge-  
wizzende. sieht. scham. 22 hoffart. 24 hohfart. etteliche. 25 etteliche.  
26 hoffart. 27 hohfart. wann. 32 selber. erzeiget. 33 grozer. da.  
34 worm. nit. 37 nit. hofferte. 38 erzeuget.

105, 3 so. gedaht. 4 diese. selber. 5 selber. 6 sampt. 8 wann. 9 da.  
gekert. 10 wann. ker. 11 antlutze. 13 hette. 15 getunt. mügent. 17 mit.  
wern. 18 wern. 19 sült. 20 werdent. 21 werdent.  
22 Als. 23 spricht. fliehent. 24 verliesent. Wanne. 26 gott. gru-  
lichen. gerocher so, das letzte r aus n corrigiert. 27 lieset. 28 umb.  
29 wurden. 31 wollen. 32 dugent. 33 siebende. 36 reinikeit. 37 diese.  
wo. 38 reinikeit.

106, 1 irn. leute. mugent. 2 nit. heilige. 3 swanne. behaltent. 5 ledig. eleute.  
geistlich. 6 dunt. 8 sampt. 9 brennen.  
12 siebenden. 13 für. 14 untugende und so zu lesen. 16 etteliche.  
18 verderbt. 19 got. wann. dut. 21 verdammet. do. 22 mit. drite.  
23 wirft. wann. tregest. 25 wann. tregest. umb. 26 got. 28 wollest.  
29 oft. 30 erzeuget. 31 dust. 32 dust. 33 dann. 34 niht] nijt. erzeugttest.  
liegent. 37 verderbt. 38 ettelich an der suht. *Es liegt wol näher zu lesen:*  
Eteliche vallent in ander suht. 39 werden.

107, 4 spricht. 6 himelisch. drakheit. 7 dinst. leyge. 8 wann. sünden.  
9 wann. 10 mögen. 11 trakeit. 12 hüten. heubtsunden. 14 dotlichen.

nit. 15 Worst. nit. 17 untugende. do. zweigerleye. 18 liebsten. nimmet. 19 nimmet. 20 hoffart. 21 glichen. 22 do. 23 fuir. 24 diese dr. sunden. 25 diese. siebende. 26 leige. 27 leige. 29 wie. leige. sie. 30 furkenuffer. undruwe. keuffe. 32 Wie. 33 leige. hut. diese. 34 abnoment. 35 *Ich vermule, es sei zu lesen in der ruofenden sünden einer. Schwach flectiert finde ich sünde (wobei ich natürlich vom Gen. Plur. absehe) bei Berthold* 129, 4 die siben houbetsünden. 555, 16 wan du wilt eht der sünden niht lâzen, diu da heizet unreht und gîtikeit des guotes, *wenn nicht Gen. Plur. anzunehmen ist, und die Construction des Relativsatzes erklärt wird nach* 435, 32 uü. (*sieh Ueber eine Sammlung S. 103 [19]*) 456, 32 einer starken houbetsünden A. 466, 20 Swer in der selben sünden ist A *wo Pfeiffer ändert.* 430, 32 von dirre selben sünden A. 430, 34 ir habet mir der sünden niht geschaffen A. 431, 27 an der sünden A. 436, 33 sünden Nom. Plur. a. *Auch vom starken Genetiv Pluralis finden sich Beispiele.* 435, 28 swer in der drîer sunde eine kumt A. 436, 3 die sint in der sünde einro. Aa. 430, 22 ist der siben tôtsünde einiu Aa. 472, 26 aller seiner sünde a. 440, 25 der sund eine a. *Nur in der Stelle* 436, 3 *liesse sich sünde als Singular fassen nach der Analogie von* 443, 15 *daz wære der græsten tôrheit einiu an mir. Dieses Schwanken, das dem festsetzen der späteren Regel vorhergieng, zeigt sich auch bei andern Femininis* sêlen Nom. Plur. 423, 27 A. 408, 3. Aa. 22 A. 470, 10 a. 474, 2 a. 475, 8 a. sêlen Dat. Sing. 157, 3. Gen. Sing. 434, 10 A. genaden Dat. Sing. 112, 24 A. 488, 1 a. ere Gen. Plur. 458, 4 a. vorbehaben. 36 symeliche. nit. 38 went.

- 108, 1 mit. 3 hart. erarnte. 5 bit. oder fehlt. 6 umb. wolle. ettewaz. 7 waz. nit. 9 gibst. eins. 10 gibst. umb. 11 duch. waz. 12 gibst. umb. 13 gibst. ein fehlt. 15 lihst. 19 sin. So. 20 din. 21 got. 22 got. swanne. 24 Wanne. siebende. 25 do. 28 dugende. 29 notdorftigen. 31 nit. geben. 34 nakten. 35 liegent. 37 sie fehlt. sint. 39 alle die miltekeit. *Die Aenderung ist kaum richtig, es muss hinter* 109, 1 *mac etwas ausgefallen sein. Berthold liebt ja einen Gedanken dadurch zu bekräftigen, dass er ihn einmal positiv, dann negativ ausspricht, alle diu miltekeit, die got ie gewan oder gewinnen mac, diu ist niht gegen der einon, daz ist wir.* 95, 28 dô geschuof er ein dinc daz ist aller dinge beste; under allen den dingen, diu got ie oder ie geschuof oder iemer geschaffen wil, sô geschuof er nie niht sô edels noch sô reinos noch sô heiliges noch sô wünneclîches als ein dinc ist, daz got geschaffen hât. 124, 16 Wan leben ist vor allen dingen daz beste daz got ie geschuof; sô geschuof got sô edelez nie noch sô guotez als leben. *Berthold kleidet auch den zweiten Theil in die Form der rhetorischen Frage.* 430, 10 wan sie stelnt iu der aller besten dinge zwei, diu ir an iuwerm lîbe iendert habet, daz ist gesuntheit des lîbes und langleben. Nû seht ob ir iht bezzers und liebers an iuwerm lîbe habet danne gesuntheit und langleben? *Wie hier ein im Umfange des allgemeinen Satzes gelegener Gedanke, jenem entgegengesetzt hervorgehoben wird, so bedient sich eines ganz ähnlichen Mittels der Prediger Leyser's* 61, 5 alle tage hât got geschaffen, idoch nemeliche hat er disen tach hute sunderliche gemachet ime selben zu lob und zu

eren. 132, 32 Unser herre got hat alle tage geschaffin. idoch so hat er disen vor den andern. *Aehnlich Berthold* 196, 22 swie got alle zît frô sî und niemer trûric wirt, sô wirt doch got sô frô von den andern liuten.

109, 3 gotte. ob *fehlt*. mehtest. 4 wer. nit. gesieht. 7 hette. 8 got. dugent. 9 swo. 10 diesen. sieben. habt. 11 riuwen *fehlt*. 12 diese. 13 die] der. sieben. wanne. got. 14 dugent. 15 wann. dugenden. 16 got. dugent. 17 nit. untugenthafter. 20 mit. bewarn. 21 Wanne. 22 dugenthafter. 23 sieben. 24 sieben. 25 nützlich. 26 frolich. 27 engel. 30 mogen. 33 himelsch. 35 orn. als.

## VIII.

10, Die ahte. Von der uzsetzikeit. Fidelis servus et pru. (*Inhaltsverzeichnis*) A, welches die Predigt allein überliefert. Item die ahte (*Ueberschrift roth*). 2 da. mit. 3 spricht. 4 dins. 5 dins. 7 nit. 8 dag. 9 was gar. umb. 13 wære *fehlt*. 14 getriuwelich. 15 zolle. 17 frieden vgl. 412, 11. 502, 27 und Jänicke zu Wolfdietrich D, V, 155 und Deutsches Wörterbuch IV, 182. bistum. gerihtes. 18 kristenlicher. festent. 19 ûfente] oftende. 20 irs libes. 21 sollent. dun. 23 do. lieset. himelrich. glicht. 24 eime. do. lyt. 25 verkeufet. keuft. 26 schatze. 27 dure. 28 im] in.

11, 1 wann. 7 dins. gut. 8 getân] gesprochen. söllent. 10 babst. 13 lere. 14 do. 15 in *fehlt*. 18 gelernt. wanne. 19 lei. 21 selber. ir *fehlt*. 22 sullet wizzen *fehlen*. ein. sollent. 23 wo. 24 wo. wer. 25 ziege. 28 noch am Anfang der neuen Zeile wiederholt. schedelich. Nach Nib. 1066, 1 wäre noch eine andere Aenderung möglich, oder kann die Bestimmung des Maasses fehlen? 30 uzgebrosten. 31 erkennt. 32 wo. 33 har. 34 fleisch. dem vor velle *fehlt*. 38 velde. 39 gelert.

12, 1 sollen. Unde. 2 hart. zwingen. 5 wanne. 6 got. 7 dage. antworten. 9 gebt. 10 nit. gebt. 11 kremer. 13 herre. swanne. 14 leitent. 15 ungelert. 16 nit. gotte. umb antworten. 17 sollen. 19 sündler. wer. 20 erleiben. 21 weder *das zweite*] wider. 22 dann. 23 luterlich. 24 gnaden. 25 degelichen. 26 wer. 27 ein. 28 mehte *beidemale*. ein tötliche. 32 willeclich. durnehteclich. wenent. 33 pferrer. 34 wurde. 35 ettewanne. 36 nit. viel. 37 sust. 37 dann. gedenkt.

13, 1 nutz. 2 nit. dornehteclichen. 3 nit. 5 da. 6 selber. 8 umb. 10 umb. 11 dun. diesem. 12 dorste. 13 dag. 14 uns *fehlt*. 16 duvels. 18 nit. 19 nit. l. welhes. 20 dodes. verbrennen. fiure *fehlt*. 21 erdrinken. 22 ungnade. nuwan. 24 wanne. wern. 25 himelrich. kumer. 27 niemot. 31 lei. 32 gebent. 33 nit. 34 Adam. wann. 35 wollent. ir *fehlt*. 36 irz verzehendent. sollent. 37 wergluten. nit. 38 daz. ihtsit. 39 unz. Do.

14, 2 Wann. 4 zehentstunt. dornechteclicher. 5 wann. 6 sint. 8 dester. 10 got. 23 wanne. 24 her. 25 unde] oder. 28 merkent. tragen. 30 mögen. 31 nit. 33 umb. 34 nit. dehein. lern. 35 pristere. sollent. 36 har. wizzent. 37 har. 39 har.

- 115, 1 gilwen. 2 als *fehlt*. 4 sollent. nit. 6 wizzent. wer. 9 verdient. 13 gern. 14 gewinnen. 15 *kein Absatz*. 16 uzsetzikeid. 18 selber. 20 da *beidemale*. hette. 23 frauwe. 25 irn. verdinte. 26 si. 29 ewiglich. 31 frauwe. 33 umb. 34 gebent. 35 heubetsunde. 38 sin. die da bose wort sprechent und die da. 39 siebenzehen.
- 116, 1 sint. 2 rich. 5 det. 7 det. 8 irn. verlorn. 9 radent. do. 11 dester. 12 wann. verderbt. 13 vollekumen. 15 gebuzest. 16 werden. 19 eine *beidemale*] ein. 20 münse. ehte. uff. 31 do. 32 sin. 34 wirst. 37 wislich. 38 swelher. lei. ieglich. 39 anderswo. siebenzehenen. swer.
- 117, 3 umb. 4 wann. 5 macht. 6 Wanne. 7 verterbest. 8 eim. getet. 9 ein. 10 nit. 14 umb. 17 leige. 19 flucht. 21 etteliche. 22 etteliche 29 gern. 30 Einre. 37 versumen. 38 ern.
- 118, 1 lei. 3 etteliche. 4 wüllim. belzim. 5 linim. lei. 7 hoffertecliche. 8 pflegent. 9 keuffet. vitschenvehe. nu nu. 10 vitschenvehebrun. hirtz. torn. 11 nötlich. 13 lei. törlich. 14 ehte. 15 brankirt. 16 gampeniert. wizzent. gebarn. 17 mit. ruckent sie ez hin und ruckent ez herwider. swenzelirnt. dann. 18 irm. 20 drite. 21 wann. ettewanne *beidemale*. 22 uzsetzekeide. 27 oder mit trugenheit an sinem a. diupheit] dumpheit. 28 unrechten. 29 klebt. 30 vil und vil. 32 guet. 37 spricht.
- 119, 1 mensch. 2 tage. 3 ab. 4 unrehtem gewalt. 5 himelrich. 7 sichem. 8 geheizen. wollen. 9 sollent. nit. an *fehlt*. kern. 10 wann. 11 *dâ fehlt*. Do. 12 dornechteclich. 13 mogen. 15 B. B. dann. 16 wann. 18 vordaz. 19 B. dann. 22 umb. dine. iendert] irgent. 24 dînem] einem. 25 dann. 27 dehein. 31 do. 32 dun. 33 vettern. 34 dient. eim. 35 wann. 36 ein. lebent. unde *fehlt*. dann. 37 ewiglich. bringent. 38 wann. 39 spricht.
- 120, 1 wann. 3 wanne. 7 sin. nit. wann. 9 wann. ein. 10 die wil. gestirbt. 13 do. 14 do. 15 warn. gebt. 16 werdent. 20 dehein. 21 umb. 23 umb. 25 Wann. 27 wanne. 28 deheins. 29 gebittet. liebs. drutkint. 30 reht. 31 solt. 32 irn. 33 dunt. verkeuft. 36 dirne. dinst. 37 nit. 38 lebt. habt. 39 ezzent. drinkt.
- 121, 1 wizzentlich. 2 irs. 3 des *fehlt*. erbent. dunt. sint. 7 etteliche. 8 wanne. 10 schirm. dinst. 12 wen. 17 rein. 19 umb. 21 nit. umb. 23 nit. behalten. 25 do. 27 lantreuber. gewalteser. 30 ir, *derselbe Fehler kehrt nochmal* 540, 36, *siehe Schmidt aaO.* 13. muzen. 31 antworten. 32 unfuore *fehlt*. 33 geneschelin. ein. 34 din. nit. 35 umb. 38 irn. dunde. 39 welich.
- 122, 1 spieles *beidemale*. 5 sollen. 6 sollen. reiniclich. 7 gern. 9 dag. dunkt. 10 selber. kneht. 11 ettewannen. 12 dester. 15 nit. 16 uwer. 17 hiuser *fehlt*. 18 lieset. 19 ging. 20 ging. 21 dann. einre. 22 Warn. dann. viel. 23 zurfuren. 24 meint. 25 jare. sollent. wucherer. 26 vorkeufer. irgent. 29 nirgen. 30 sollent. 33 gemeint. diese. 34 nit. wollen. 35 dang. gebeten. 37 swann. 38 nit.
- 123, 2 ettelicher. 4 do. 5 spricht. 6 dins. 9 frolich. 10 dage. 12 muz.

## IX.

124. Die nunde. Von sehs mordern. Stipendia peccati mors est (*Inhaltsverzeichnis*) A, welche die Predigt allein überliefert. Item die nunde predige (*Ueberschrift roth*). 6 für] vor. lebend. 7 diesen. 8 dun. 9 mer. 9 für] vor. 10 nuwan. mutder. 12 lebt. himelriche. 13 umb. 15 muzent. 16 Wann. 17 edels. 19 engel. 19. 20 gemachet hât] gemacht hette. 20 swann. 21 edelre. dann. 22 edele. 25 het. 26 edelre. het. nit. 27 alle. Die Stelle widerspricht keineswegs jener von mir aus einer latein. Predigt Bertholds angeführten (aaO. 36 [120]) Multi fuerunt pulchri homines, sed nulli ut sidera. Das sie 19 bezieht sich nemlich bloss auf engele und nur die werden edeler unde schoener genannt danne diu sunne, wie die Worte 23 und alsô wil usw. noch ausserdem belegen. Misverständnis brauchte der Redner nicht zu fürchten, der durch eine Bewegung der Hände gegen ein in der Kirche befindliches Engelsbild (und nichts weist unsere Predigt unter die im Freien gehaltenen) deutlich genug werden konnte. Lebhaftigkeit muss Berthold eigen gewesen sein (Action setzt voraus II 171, 1, besonders 247, 28) das rasche Ueberspringen in der Apostrophe von einer Person zur andern, wie z. B. 119, 2. 4. 152, 28, das zu seinem Verständnisse ergänzende Mimik verlangt, beweist das. Vgl. auch Wilmanns zu Walther 37, 40.
5. 1 Wann. 2 die fehlt. 3 selber. 4 lebt. 5 edels. mogent. 6 dann. wann. 8 do. seht. nit. 9 dumbes. 10 vorhte. dot beidemale. Vgl. 376, 1. 11 wormelin. dot. 12 wann. lebent. gern. sterbt. ungern. 13 dot beidemale. 15 wanne. 16 ewiglich. 17 dot. durentstunt. 18 forhten. habent. umb. 19 gekert. forhtent. 20 diesen. Bittent. 22 gelobt. ir] er. 23 sprech. 24 do. 25 ewiglich. 26 umb. alsô] alles. 27 lebt. wanne. nit. 30 des] daz. nit. wanne. 32 des] daz. nit. wann. 33 visch. 34 tier. worme. 36 weders. ewiglich. 38 lei.
- 1 driten. do. leben. 3. 4 mohte. 5 driten. 7 Wanne. do. 8 ersten. 9 dodes. do. selber. 10 gewahsen. 11 geladen. 12 do beidemale. 14 nit. 15 töten. wollet. wanne. 16 töde. 17 wann. 18 do. 19 töte. 20 einre. dann. 21 lei. 24 umb. 25 glauben. unglauben. 27 an. an] ane. 32 pin. 33 klein. in ist fehlt. 34 klein. pin. 35 gern. 36 gluwendem. 38 ginge beidemale. sprechen. sule. 39 alle durchgluwet were und alle. scharsach.
- 3 umb. 8 dut. 9 nit. 10 teufen. 11 diez. nit. 12 teufen. dirne. 13 Inmittunt. 15 von den s. h. fehlen. 17 do. 19 Do. wanne. 22 siech. diese. 23 nit. fure. 24 umb. 25 din augen. heubt. 26 glieder. din adern. 29 nit. dann. 30 ertrich. 31 hundertstunt. 32 hellen. sante. fuwer. 35 dann. 36 nuwen. ein. 37 do. mit. dieser. werlt. 38 umb. mer. do.
- 1 kleinre. Katho. do. 2 nit. grozern. 3 do. 4 groz. diese. 7 totlich. 8 drievealt. vier. 11 fuwer, 12 umb. 15 do. 18 fure. 19 eine. heubtsunde. umb. muzen. 20 eim. 23 gewiht. 25 umb. anderen. 26 gewiht. 28 mantdage. 29 dut. sunt dage. 33 umb. do. 34 dann.



- 35 driten.
- 129, 1 sunden. 2 gnuget. 4 gnuget. nit. sieben. 5 heubtsunden. mite *fehlt*. 6 wollen. 7 mit. bringen. 8 irn. zur helle varn. nit. 9 ermorden. erdoten. erdotent. 11 ee. 12 hette. ein. 14 der nider. ein. 15 drite. mer *das erste*] mere. 16 het. 17 mörtlich. 18 ein. dernider. 20 ist *fehlt*. 22 erzeugt. 24 ermorden. mit irn. 25 do mit. ermorden. 26 do. nit. 29 tu. hellen. bane. 31 wann. 32 mite] mit in. 33 nuwen. umb. 36 umb. ir] die. 38 gebent. 39 gedut.
- 130, 2 kloster ohne *Umlaut stäts*. 3 ubel. 4 zerstören. 7 sin. haben. 9 so. 10 zehant] hant. hosten. 11 nieman halt. 12 sprich. 15 oder] und u. *so zu lesen*. 19 schedelichen. umb. 21 er *fehlt*. himelrich. 26 Do. 27. fur. 28 kristenglauben. 30 Poverlevi. 31 unglauben. 32 anderthalbhunderter lei. einre. nit. 33 gleubt. do. 34 wanne. 36 Wanne. irn. 37 mögen. do.
- 131, 1 ermorde. 2 mer. 4 sollen. pflegen. prilaten. 5 Do. 11 fürkeufen. 13 swo. 14 do. 15 do mit. 16 so *fehlt*. sie sin. dunt. 17 umb. 18 lieset. ernstlich. 19 do. 20 zornlich. da von. den *fehlt*. spricht. 22 Wanne. 23 die *fehlt*. die in] wie sie in. swo. 24 irn *beidemale*. 25 sollent. sunden. 26 ein sie *fehlt*. 27 umb. mer. 29 irre. 33 prilaten. schon. 34 umb. 35 sin. 37 schafzafel. tegelt. 38 solt. wann. sint.
- 132, 2 getede. irn. 4 irn. irm. 5 nit. verwirken. 6 irm. umb. 8 ertrich. 9 sollent. 10 ehte. selber. 12 der vor wirsten *fehlt*. 13 den] der. 14 virde. selbe. nit. hellen. 16 und die. got. 17 verkeuffent. mer. 19 sieben. ein. 20 do. umb. 21 her. umb. 22 alle samt. wanne. 23 Daz daz. 24 umb. 25 kumen. 26 kumen. heilkeit. 27 wann. 28 wollen *beidemale*. 29 sieht. 31 veht. 33 als. 34 wanne. wann. 35 verkern. 37 wanne. 38 do. 39 nit.
- 133, 1 got. 2 mer. gnuget. 3 nit. 4 nihtsnit. 6 *des fiures fehlt*. 8 dann. selber. allein. 9 selber. 10 ein. 11 werst. 12 verdient. 14 Wanne. 16 sie] die. 17 hellen. 18 wann. 19 erzeugt. 21 do. Adamen. 22 diese. nit. 23 Wann. nuwen. *l. diu zwei diu Grimm Gramm. IV, 280*. 24 groz. 25 als. 26 gefügt. wann. 27 dunt. 28 dunt. 29 dunt. 32 mer. 33 siech. 34 mer. 35 mogen. Wann. -do. 36 manigveltigkeit.
- 134, 1 lei. nit. 2 selbe. 4 driten. 6 grulichste. 7 Wanne. ettewanne. 8 mit. 9 umb. 18 irn. reuber. 19 Wann. swenne] wanne. 20 öffentlich. 21 ledeclich. umb. 23 gote *fehlt*. verkeuffent. 24 wo. irgen. 25 got. 26 din. nit. 27 wann. 29 triben. dehein. 29 bedenkunge. 30 wollent. lieset. Grebt. 31 bedeckt. nit. 34 merkt. behaltent. flizeclich. 35 Wann.
- 135, 37 erzeugt. 38 erzeuget. 1 nit. Wann. 2 waz. sieht. dun. dut. 5 irme. bosen. vallen. 8 do. Wanne. 9 selen] selben. bronnen. 10 sunden. irn. muzen. 11 irn. 12 hellen. 14 do. haben. 15 do. 16 duvels. 17 do von. 18 werlte. sündent. 19 wollent. heimlich. wann. 20 eine. 21 dann. 23 ruweser. 24 gotte. 25 brennen. 28 wannne. 29 selb. 30 tegelich. 31 ein. 32 gesliefen. 33 mer. mortlich. 35 wonden. mer. behut. 36 wanne. ein. 37 do mit. 38 werden. 39 werdent. heile. wont.

13. 2 worden. 3 sieben. ungenischlich. wen. 5 sie] ir. moge. *Es war bloss ir in er zu bessern. Vgl. 59, 9. 115, 26.* 6 er] ir. dester. 7 gnuget. 8 nit. selber. 9 enwolle. 10 sime. 11 sime. mer. dann. 12 erzeugt. 13 ermordet. einre. dann. 14 toden. virdehalp. 15 selber. 17 wanne. er sleht alle *fehlen*. 19 virzigeste. wizzentlich. 20 niht *fehlt*. 21 megent. sehent. 23 wen. mer. 24 erzeugte. an dem. 25 im *fehlt*. iemer. 26 wann. 1. wênigen. David. 27 harpfe. 28 nit. 30 do. begrifen. 32 hort. 35 gedenkt dun. 36 gedenkt. nuwen. 38 als. 39 irn.
137. 2 deheinre *beidemale*. 3 mogen. dornehteclichen. 4 wollen. ette-  
wenne. 5 Du must dornehteclichen gelten und widergeben, pfennig  
für pf. *War nicht zu tilgen, Uebergang von indirecter Rede in directe genau  
wie 118, 31. 147, 3.* 8 rat. min. 10 gekauft. swanne. 11 min. 12 ver-  
golt. 14 umb. vil gerne wol. *Warum ist wol getilgt?* 15 dot. 19 for.  
sint. 20 do. habent. 21 ging. habent. 22 do. 25 wern. 26 pruder.  
27 unde *vor* megede *fehlt*. megede. 29 mer. 31 Bertholt. 33 verlurn.
138. 2 rebenter. 3 duvele. nement. 4 sô] si. 5 do. furent. hellen. dâ] daz.  
mer. 8 spricht. 12 nit. 13 sprich. 14 spitel. sprich. 15 mere. zwolf-  
boten. *Vgl. die ganz ähnliche Ausdrucksweise beim Teichner sollte ich in  
der kirchen sîn, dâ der priester messe list und ich vür ein wârheit wist,  
daz got ûf dem vrîthof wær, ich wolt bî der messe stân Kar. 89. Vgl.  
Ueber eine Sammlung u. s. w. 41 und Grieshaber's Predigten 1, 149, 12  
und wirt der (valschen wîssagen) also vil, ob ez muglich wêre, daz die  
erwelten auch kômen in ainen irretuom. Iwein 1022.* 16 wern. 17 iez.  
und du. 19 min. 21 gots. 22 hort. 23 hort. gip] lat. eht *fehlt*. 25 rurn.  
31 diesen. 32 orlop. 33 ruwan. 34 do. 37 helf. 38 minre.
139. 1 beschirm. 3 an, *das zweite fehlt*.

## X.

140. Die zehende. Von zehen körn der engele und der cristenheit. Simile  
et regnum celorum (*Inhaltsverzeichnis*) A, *das diese Predigt allein  
überliefert.* 1 do. 2 verkeufet. 3 keufet. 4 und als. schatz. 6 denne. 7 do.  
verkeufet. keuft. 8 do. glichet. 10 ettewo. do. ist *fehlt*. glicht. 12 zuo]  
uz. 14 dan. 15 gotte. glicher. 16 umb. 18. 20. gehabt. 22 gnugete.  
an *fehlt*. 23 da. 25 gehort. gnuget. nit. 26 namet.
141. 1 habt. 3 nit. 4 wanne. 5 geziert. 6 geert. 7 schonre. 8 uns.  
10 ettelicher. umb. dinst. 12 glichet. 14 niedern. 16 umb. etewes.  
ettelicher. 17 engel. 18 korn. 19 ettelicher. 20 choren. 21 ettelicher.  
umb schuldic umb. 22 irdenischen. 23 nit. 24 nit. do. 26 lei. 27 lei.  
dienst. 28 Do. iu] unz. 29 dester. erkennt. 30 gehabt. dester *beidemale*.  
lieber *fehlt*. 32 habt. wanne. gehabt. 35 wol] vil. duvels. 38 begingen.  
Wanne. 39 korn.
142. 1 iezunt. het. 2 nit. 3 do. etteliche. 5 nit. 6 vil. vieln. 7 körn.  
8 hohsten. vieln. 9 korn. 11 vieln. umb. 12 *Leyser* 112, 28 Do er  
also gevallen was und alle die ime gestunden an der hochverticheit, do  
machete got eine so stete vestenunge an den andern nun korn, daz die



- nimmer mugen gevallen. 13 do. do von gotte. 14 do mit. 16 bliben. nit. worden. *Zu lesen* Sich, wie? 17 glich. 18 und swer. blibet. 19 engel. dieser. 21 frolich. mögen. 22 do. mit. 23 lei. 24 sollent. 25 iren. 26 lei. 28 sieben. 30 sollen. 30 geistlich. 31 drite. 34 babst. 35 kristenheit. 37 leren.
- 143, 1 sieben. umb. 2 varn. 3 sie vor durch *fehlt*. varn. 4 varn. ê] *fehlt*, toufe an der Seite irrig nachgetragen. 8 in] durch. und mit. 9 unde *fehlt*. durch] in. 12 werltlich *beidemale*. 13 wollent. 15 selber. 16 verre als. wanne. 18 dode. hoh. 20 als lieb *fehlt*. daz *fehlt*, warum zugesetzt, himelrîche *schlägt heufig bei Berthold den Artikel aus* 97, 26. 113, 15. 25. 130, 21. 142, 2. 144, 6. uö. *Eben so leben* 125, 5. 31. sêle 96, 2. 507, 32. predige 444, 28. 31 abgründe 527, 38. 531, 19 a. 23 Wanne. spricht. 24 min. swo. dut. 25 sint. got. sint. 26 diu glichet *bis* 27 himelrîche *hinter* 28 engeln. 28 ûz *fehlt*. Wanne. 30 heigen. wirft. hellen. 33 hohsten. 34 drite. 35 lern. 36 sie] so. 37 leben. 38 leben.
- 144, 1 gebette. sollent. dun. 3 ern. 4 gleubigen. 5 nit. dann. 6 do. sin. 7 ern. umb. gnade. 9 dode. 11 ewiglich. beschafen. himelicher. her *fehlt*. 14 glauben. 15 verwarlôset. 18 kristenseln. 19 vugefure. 20 pin. wanne. 21 umb. 24 dunt. nit. 25 duvel. 26 driten. lei. hohsten. 28 irn. dinst. 32 wertlich. 35 sieben. 36 gemacht. umb. diesen. 38 reubern.
- 145, 3 wann. 4 groz. verluchen. 5 nit. wann. 8 tegelt. 9 sermo. 10 Wollet ir. abrechen. dann. 11 gebt. beschirmpt. 12 sullent. 13 dunt. 14 nit. sint. abtrünig. 15 wirft. aptrünigen. 16 dieser. 17 diese. dinst. 18 umb. dinst. 19 wanne. lei. 20 nit. do. 21 mit. erzeugt. 22 umb. 23 wislich. heili. 24 chörn. 25 sulten. sieben. 26 nuwen. 27 glicher. 31 dufeln. 34 werdent. wanne. 35 sint. wurdent. 36 diese. 38 dehein. ampt. 39 nit.
- 146, 4 wirken. 5 bedorfent. 6 siden. wollinz. 7 lyninz. 8 lei. gehort. 10 dehein. suln. 11 gewer. irm 15 ir] er. körn. 16 Wann. mogen. 17 muzen. 19 mit. getruwelich. machent. 20 nit. 21 nach. 22 duch. 23 dester. duch. 25 dester. behiltest. 26 wer. nutzlich. 27 undruwe. 29 duch. eine ander. mit. 32 mer. 33 drugenheit. wanne. 34 sollent. 35 swo. 37 trugener. irm. jenre. antwerk. 39 tale. busen.
- 147, 4 Wie] So. 7 chöre. gehörnt. 8 isenin. arbeiten. wirken. hörnt. 11 zimmerlute. isin- smide. lei. 12 lei. do. 13 diese. hörnt. 15 suln. gewer. 16 irn. furgrief. wann. 17 dunt. zimmerlute. 18 wirken. suln. dester. werk. nit. dester. 20 balde. 23 sehst. 24 gern. sehst. 25 dun. 26 soln. 27 etewanne. 28 ein. miele. 29 l. erlamen. 32 wann. 33 aptrunig. Wann. vieln. nit. 34 vieln. 35 diesen. körn. 37 diu *fehlt*. 38 mit. dut.
- 148, 1 worfeler. einre. ampt. 2 reht. 3 dufel. brennen. 4 hellen. wann. ampte. 6 suln. getruwelichste. 7 wanne. wizzen. 8 do. mit. hohsten. wanne. 9 pfeffenlich. 11 wann. mogent. 12 nit. 13 driten. umb. 14 dehein. einem] ienem. 15 künicrich. mers. 16 furnt. 19 lei. 26 eins. dörfent. 21 mit. 22 suln. 24 *Auf kaufe folgt nochmal der Satz und daz suln bis kaufe, nur steht jetzt wann für und.*

25 ir gerihte] iuwerm ger. 26 rehte gewihte. 28. 30 symerin.  
30 nit. 31 nit. 33 got. 34 wanne. gelobt. 36 do mit. tüegest] dust.  
37 mere. 38 sin. 39 verkeufest.

49. 1 dann. enwerst. 2 wanne. dure. 4 einz. 5 heubetsünde. 6 ettewanne.  
siech. 8 der] dar. 9 geritest. wanne. 10 gewizzende. 11 umb. keufet.  
nit. viel. for. wann. 12 mit. verdammest. wanne. 13 unkauf. 14 ette-  
waz. keufen. umb. 15 umb. 16 sust. dust. 17 keufen. 19 ein. 21 umb.  
22 gingest. ane. 23 gibt. 24 mer. 26 muste. 27 duveln. 28 brennen.  
29 heubtsunden. 30 solt du. wann. 31 nit. *beidemale*. 32 mer. wollest.  
drumb. 33 mer. umb. nit. 35 reht. nit. umb. 38 erbamen. 39 umb. wanne.  
50. 1 gebt. 2 dester. dut. 3 nit. mit. dun. wollet. 4 nit. 5 keufet.  
nit. keuft. 6 an *beidemale*. 7 wanne. 8 swanne. 9 viel.  
14 wanne. 18 muoz vor kæse *fehlt*. 20 baste. bradet. 21 mit.  
22 nuwen. 23 diese. 24 nit. 26 ettewanne. 29 lei. 31 verliesest *fehlt*.  
34 fridag. 35 dot. 36 mit. 39 dester.

1. 3 bir. 4 gibt. nit. 6 fulz. 7 dot. 9 nit. 11 dode.  
17 söllent. 19 nit. 20 ir] uwer. *Das Ineinanderfliessen von directer  
und indirecter Rede ist bei Berthold zu heufig, als dass Pfeiffer's Aenderung  
zu billigen wäre. Vgl. 189, 25. Ebenso Singular und Plural 191, 1, 2.  
192, 24. 21 nit. dun. 22 wo. 23 vur. hing. 25 umb. din. 27 gibst.  
28 ettewanne. 30 Ettewenne. 31 dunt. ettewanne. 32 wollent. 35 er]  
sie. Es ist zu lesen sie muosten. 36 Wanne. 38 da.*

1. 1 gnedig. 2 wollet. wollen. 3 Da. nu kumt. 4 driten. 6 antworten.  
10 Da. het. dumme. warn *beidemale*. dumme. 12 dumplichen. 15 volgte.  
17 sint. 18 werg. 20 must. 21 torn. 22 nit. 24 sint. dester. nit. 25 do.  
28 do *beidemale*. 29 keufest. *Die Richtigkeit meiner Beobachtungen zu  
124, 27 vorausgesetzt war die Aenderung nicht nötig.* 31 do 32 sag. 37 umb.  
38 do.

1 umb. dehein. 2 spricht. 3 het. gemacht. undötlich. 6 obz. 7 do.  
mit. 9 worden. 12 erbte. 13 ein. gesuntheide. 14 worzen. 17 gesmag.  
18 do. 19 eime. 22 ettelich. nit. mohte. 23 etteliche. 26 sînem] einem.  
lei. 27 sichtum. 28 umb. verkauft. 29 worde. 30 umb. 33 sieben.  
34 gemacht. 35 mer. 37 gehabt. eins. bidern. umb.

1 umb. hetten. gotte. dankende. umb. 2 gnade. 5 umb. 7 vür.  
11 nit. gelert. und] die. wollent. 13 wollent. 14 drenke. 15 wanne.  
17 wanne. do. gnug. mit. 18 Bertholt. 19 Siech. 20 wollest. kunst.  
21 sollent. erbern, obern? 22 gnug. 23 umb. 24 umb. 31 sîn]  
ensi. 33 nit.

37 mit. 38 irn. 39 nit. umb.

1 mogt. ir] in. 3 reht. 4 liuten *verstehe ich nicht, es ist wol zu  
lesen* dingen. velschent. 5 nit. 6 Wer. nit. 8 got. 9 ern. nit. hette. wanne.  
10 da. gotte. nit. 12 sin. 13 etteliche. korn. 14 die *fehlt*. 15 helf.  
16 diese. 18 gumpelute. 20 chor. 21 eim. 22 hört. kert. 24 got.  
25 lobt. got. 26 Wanne. nuwen. 27 deheinre. 28 versmaht. 30 tauff. 31 uff.  
dauffes. verleukent. 33 wanne. got. umb. 36 iergent. 37 do. 38 wanne.  
2 der vor Hellefuwer *fehlt*. 3 lasterbern. 4 swo. 5 kumt. 10 swanne.  
11 wollent. 12 enpfeht.

## XI.

- 157, Die eilfte. Von dem wagen. Justum deduxit dominus. (*Inhaltsverzeichnis*) A, das die Predigt allein überliefert. 3 seln. einz. 4 einz. 5 sieben. 6 Wanne. 10 und do. sullt. 12 dem fehlt. 13 det. 16 selber. nit. 17 dine. 19 vogelin. sange. klange. 22 selber. dine. 26 lei. selber. 27 dine.
- 158, 1 dinste. 3 schönre. 4 ein. 5 einre. wurz. 8 ern. 12 Da. 13 lern. baumen. mügt. 14 baume. glichent. 15 baumen. do. 16 baume. 17 obz. 18 sieht. niergent. obz. 19 sieht. 20 nit. sieht. 23 obz. 24 wer. 25 obz. 26 baumen. 27 glichet. 28 baume. Swanne. obz. 29 bluwen. 30 obz. labt. 31 Wanne. 33 l. bluot. it. 34 nit. 35 baume. 38 baume. 39 baume.
- 159, 1 unnutzlichen. 6 erzeugt. selber. 7 glieder. 9 orn. 10 zwen. 11 nuwen. 12 zunge *diese starke Form bei Berthold nur hier*. mit. nit. 14 die fehlt. kloster. 15 semelichen. erleubt. do. 16 erzeuget. nit. 17 ein. wollest. dun. 18 nuwen. hedest. *zwo und so natürlich zu lesen*. 19 gehorn. 21 diese. 22 wern. wan] danne. 26 driten. swan. 27 grift. 29 erzeugt. nit. 30 leiber. baumen. 31 leiber. baumen. 32 nit. baume. leiber. 33 nit. din. 34 horn. die hende] der hende. 36 edel. geben almusen. 37 umb. 38 lei *beidemale*. 39 do. lieset.
- 160, 1 bringen kan, *die letzten zwei Buchstaben durchstrichen*. 2 fuwer. meint. 6 nit. dester. 7 wanne. 8 wern. 10 selbe fehlt. 13 det. 17 keufen. 18 irn. wanne. 19 torn. 20 mer. 21 Wanne. 22 en fehlt. 23 do. 24 des] daz. *Die Aenderung war nicht nötig*. nit. 25 drumb. 26 do. 28 Dez. 32 dun. 33 dut. 34 Wanne. gotte. frucht. 36 ein. baumen. do. 37 eine, *das letzte*] ein. 38 möget.
- 161, 1 do. 3 gemaht. 5 umb. gelernen. 6 gebezzernt. 8 do. ein. 12 wanne. 13 hât fehlt. 15 selen. do. ein. 16 sieben. stern. 17 do mit. 19 stern. 21 mer. 22 dugenthafft. dugende. 23 diesen. viern. dugenthafft. 25 an. diese. Wanne. 27 volleclich. 28 mer. 32 lernent. wann. 33 sô bis nennen *fehlen*. 34 enkünnent. werdent. 35 wann. 36 himel. kumen. diesem. diesen. 37 paradis. 38 Wanne. 39 erzeuget.
- 162, 1 erzeugt. 3 paradis. muszen. 5 suln. wizzent. 7 do. vier. 8 valent in. 9 möget. 10 wann. 14 des fehlt. 15 gesieht. 16 ern. 18 diesen. redelin. 19 wegelin. 20 worzelin. 21 tauf. gehörnt. do. lieset. 22 sieben. heiligkeiden. 23 teufen. 24 redelin. einz. umbe fehlt. 25 sollent. 26 bedurft. nit. bedorfent. 27 nuwen. getauft. 28 handen fehlt. 29 komet. unreht. getauft. 30 went. reht. getauft. 31 stirbt. 32 dann. kristenglauben. enphaht. 33 gesieht. lebt. niht. 34 kristenglauben. begrift. 35 glaube. 35 ein ez fehlt. getauft. 36 sîn] din. 37 von vor unrehte, *aber gestrichen*. getauft wurden were. 38 must. Wanne. 39 dorfet. bereitent.
- 163, 1 l. rat. 2 wollent. kristenglaube. 3 Und bis 8 handen *einzuclammern*. rurt. 4 sieben. 5 viel. 9 wizzen. entslozen. einz. 11 umb. 12 hette. selber. 13. 14 selber. 17 dut. 19 swanne. diez. dut. 21 do. 26 wanne. dem. 27 selber. mit. da. 29 Wanne. 30 do. möht. 35. 36 nit. 38 nuwer. 39 nit.

14. 3 ieze. 5 iezunt. 6 ie *fehlt*. worden. muglich. 7 hæten *nachgetragen*.  
8 ginge. 10 an. gern. 12 ginge. 13 do. l. gêt. 14 kern. 16 Marian.  
18 ern. 19 do. 20 seho. 21 do. 22 unsaglich. 25 do. 26 hebt. do.  
27 ern. 28 ern. 29 werlt. heimlichen. 31 ern. wanne. 32 swanne. dru.  
habent. 33 bieten. 35 ern. iezunt. 36 iezunt. do. 37 wanne. 38 vogt.  
himelisch. 39 mohte.
165. 1 gibt. 2 gots. 3 heilkeit. 4 selber. 5 ern. 6 do. drite. 7 söllent.  
8 wanne. viel. 9 ern. 11 ginge. do. 12 do. 17 kristenglauben.  
17 haben *fehlt*, *Schluss der Zeile*. an zwivel. 18 habt.  
20 etteswo. 23 wanne. 24 kristenglauben. 26 kristenglauben. volle-  
bringent. 27 do. mit. 28 heubtsunden. 32 dotlichen. 33 geding.  
warn. 34 Swanne. 35 unde] wann. 36 umb. warn. luter. 38 bihtiger.  
giet und. dot. 39 wolle.
166. 6 waz. 8 gittiger. swelher. 9 lei. gedinge *bis* Din *am Rande nach-*  
*getragen*. 10 wann. 11 wann. 13 heubtsunde. 14 do. 15 einre. ette-  
wanne. Bertholt. 16 reht. 17 siech. 18 geltest. 24 durft. 26 habt.  
wollent. durfent. 28 kumen. mugt. 29 wanne. 30 dunt *das erstemal*.  
34 drite. 35 kristen. wanne. 38 selber.
67. 2 dun. 8 ze] durch. got. helle] sele. 11 eigen. 12 duvel. driten.  
14 gnade. ern. 15 gnade. 16 dugent. der] die. *Die Handschriften über-*  
*liefern beide Constructionen, den Accusativ 396, 32 Au 222, 3 Aa, den Gene-*  
*tiv 395, 28 Aa. im Passivum den Nominativ 517, 36.* 18 umb. 19 gottes.  
20 drinkest. 21 det. 25 ernstliche. 27 lieplich. ernstlich. 28 do. ette-  
wanne. 29 do. 30 dihtet. 32 selber. 35 got. *Berthold liebt die Prä-*  
*positionen zu wechseln 370, 16 von vorhte und vor der angst a. 370, 18*  
*Bei der not und bei der angst und mit seinem blutigen sweiz. 405, 23*  
*hüetet iuch vor den katzen und vor den ketzern A. 458, 20 als wærllich*  
*ist er wârer got und wârer mensche mit lîbe und mit sêle und in sîner*  
*krefte A. 558, 24 er mac iuch beschirmen vor allem dem leide und von*  
*allen den stricken A. Auch wird das Verbum mit dem blossen Casus und*  
*dem Casus nebst Präposition verbunden 543, 3 mit einem nîgen dem altare*  
*oder gein sînem bilde. Vgl. Pfeiffer's Mystiker I, 271, 1.* 36 minnet.  
wanne. sin. 37 horent. 38 minnet.
1. 1 heubt. ab. 2 da daz. heubet. 7 selber. 9 selber.  
12 dot. 14 frumeclich. 16 sieben. do. diesen. 17 drien. wann. irn.  
diesen. 19 do. diesen. 20 dot. dann. 22 ein *beidemale*. kûneclich. 24 dâ  
*vor ir fehlt*. do. nit. 25 do. 26 geziert. 29 Do. gezeichenlich. 30 do.  
35 diese. 36 in *fehlt*. 38 trenwet. 39 manche.
- 3 nit. ertrauwen. 4 verlibent, *warum geändert?* diesen. 6 got. *Zur Predigt*  
*zu vergleichen Zarncke Graltempel 532 Strophe 28 und 29.*

## XII.

Die zwelfte. Von zwein wegen, marter und erbermede. Justum  
deduxit dominus. (*Inhaltsverzeichnis*) A, *das die Predigt allein überliefert.*  
3 ettewo. 4 ettewo. 6 wanne. frankeriche. do. 7 grözlich. 8 wer.

- 10 iergent. himel. do. 11 krenklich. 12 do. diesen. 13 do. 16 Wann. 19 dar] da. 21 zweiger. 22 do. riehte reht. 24 vegefure. 26 dunt.
- 171, 1 glicher. eteswo. do. 2 uff. ettwo. ettewo. 5 wann. 6 do. wanne. nit. 7 dann. 8 *sô vor rûch fehlt*. 10 umb. viel. gemahelicher. 11 dirr. lancseim. 12 do. 13 wanne. 16 dritehalp. 19 martelerweg *vgl.* 179, 13. die mit. 20 viel. wanne. 21 wanne. 22 umb. 26 do. 28 abtrunig. worden. 29 wanne. liden. dut. 30 warn. 31 do. 32 wôrde. 33 do *beidemale*. 35 brennendem olei etc. 36 leit. do. viel. 37 kristem glauben. umb. 38 heizt.
- 172, 1. 2 umb. 3 kumen. dunt. 4 wollent. 6 wanne. richst. 7 merteler. verrichset. 9 kume. nit. 10 wanne. 11 fliehet *das erste*] fiet. 12 Wanne. dut. gruwelich. 14 lidende. 15 brennen. viel. 16 kert. nit. 17 gotte. kristenglauben. swo. 18 swo. 19 do. 20 glich. Bertholt. 21 sampt *das erste*. 22 do. 23 glauben. kert. nit. wanne. 24 glichnüsse. gibt. 25 kern. 26 Wanne. 31 tugend. 32 sient. 33 An. 35 kumen. 36 demutikeit. demutigen. 37 wanne.
- 173, 1 tanzende. 2 diese. Wanne. verlust. 3 eime. nuwen. 4 lobelachen. ire. duchehehen. umb. 6 do. umb. gent. wanne. 7 nuwen. 8 do. mit. 9 üppiikeit. 10 nit. wanne. mit. 12 ganz. dieser. undugend. 13 lieset. 14 Wanne. 15 die do. 16 Diu] die der. drite. 19 drite. diese. 20 wirst. 21 Wanne. 23 diese. diesen. wanne. 24 wanne. reht. heubt. 25 die ie. 28 erzeuget. 29 Wanne. 30 erzeugt. 31 erzeuget. diesen. 32 Wanne. 33 dô] de. diesen. 34 diesen. 39 *vanitas*] etc. da.
- 174, 2 diese. mere. diese. 3 da. hilft. 4 reht. 5 nimmet. 6 diesen. umb. 8 do. mit. do. 9 mit. 16 mit *beidemale*. 11 törlich. 13 ungleuplich. sagen. 15 ez] er. 16 stein. 17 wende. man *fehlt*. furn. 18 het. got. ein. 20 innen *fehlt*. 23 warn. 24 lei. 26 viel. nit. 27 dâ, *das erste, fehlt*. 29 muowelich. 30 niergent *beidemale*. 31 hette. 33 einige. 34 einvalten. worzgarten. 36 mit. nit. 37 nuwen. 38 det. dor. 39 nit.
- 175, 2 siech. 3 gnüeget] dunkt. 4 do. mit. dri. 6 driten. 7 tedest. 8 gingest. 9 do. mit. umb. gingest. 10 do. spricht. 11 Wanne. 14 do. mit. bekummert. 16 Wanne. 19 do. 20 antwerk. 22 wanne. 23 undugent. do. 24 selb. drite. 25 verdamet. 26 det. 27 tet. 30 wo. mit. 31 hofart. 32 do. sagen. 33 hovart. 34 warn. 35 dissite. 36 warn *beidemale*. 37 warn. bedeckt. 38 ritten. 39 burdierten.
- 176, 1 swanne. 3 denzeler. 8 furn. umb. 9 Salomonen. 11 hochvertiger. 13 wann. do. umb. hette. 14 hette. 16 dieser. 17 dieser *beidemale*. 18 do. mit. 19 niergent. 20 auge. do. mit. 21 erzeuget. 22 ihtsit. 23 mit. Swanne. danz. 24 Swanne. 25 ein. 26 sprich. 18 itelmecherinne. verwerin. 28 torneisman. swanne. getorniert. 29 driten. dag. wollent. 30 dan. ein. 31 mugt. 32 do. 34 kum. wöllet. wanne. 34 kument. 37 rich. 38 do. sante. 39 wanne. spricht. selter.
- 177, 1 wegen *steht freilich in der Handschrift, war aber zu bessern*. 2 sante. 3 dag. ettewo. 4 diese. 6 drite. kuschkeit. diese. 7 het. 8 dieser. 10 do. alle *fehlt*. diese. 11 drite. undugent. 14 mit. 15 mit. 18 wilprede. drenker. 19 ungleich. diese. heizt. 21 törlich. 22 grozlich.

det. 23 het. 25 herziginne. gravinne. 26 tohte so. 27 gevieln. zale.  
28 do. nit. 29 also. 35 siech. lei. 36 wollest. 38 verziehest. 39 do.  
spricht. fliehent.

175. 1 kument. 3 niht] auch. 4 umb. 5 fliehent. wanne. 7 eins. 8 dinge  
shedeliche. 9 den *fehlt*. 10 niemet. liebsten. 11 irm. 13 dran. einre.  
15 do. 16 muzen. ern. 17 geistlichen. werltlichen. ern. 18 ern.  
13 pferrer. 20 reht. prilate. 21 Wanne. dote. do. mit. 23 siech. smackt.  
24 Bertholt. smeket. 28 sagen. reht. 29 wanne. betutet. 30 ieso.  
32 do. betutet. smackest. 34 aneginge. 35 lei. darvon. 36 dehein.  
37 Wanne.

179. 1 galgan. hingest. 2 mit. 3 du dust. 4 nuwen. 5 dester *beidemale*. kreten.  
6 umb. diese. 8 gleuben. 9 dann. 10 suln. 11 wandelnt. 12 sant  
Remigie. 12 wer. 13 gelebt. merteler. 14 wanne. 15 küment. 16 wie.  
*Zudem folgenden zu vergleichen Grieshaber I, 163, 3.* 19 stern. an. 22 gleu-  
bent. wizzent. nisch. nit. umb. 24 wanne. 25 stern. 25 irgent. himel.  
27 sterren. 28 stern. driten. 29 driten. 31 sterren. an. sin. 32 nihtsnit.  
umb. 33 wanne. nit. 34 nit. 37 ein. minre. 37 minre. dann. wer. 39 dri.

180. 1 eime. der *bis* himelriche *fehlen*. 2 Wanne. wedern. 4 himelriche.  
Wie. ier. 5 muzent. 6 kument.

7 dageweide. kristenglaube. 8 kristenglauben. sal. 10 drite. 12 Wanne.  
kristenglauben. habt. 14 do. sterren. an. 15 habt. etteswo. eteswâ, *das*  
*weite, fehlt*. etteswo. 17 tugent. habent. Diu] do. 18 die *fehlt*. stern.  
an. 19 dâ] do. 20 cristellinum. drite. 21 habent. cristellino. 22 diese.  
habt. 23 reht. diese. 24 nit. uwerme. 25 jungsten. do. 26 eins. wanne.  
hettent. 29 dri. habt. 31 Wanne. 33 unglauben. 34 Wanne.

1. 1 erbarmherzic] erbarmherzikeit. diesen. 2 diesen. des] das. nach.  
nit. 4 ie] die. 8 Âmen] etc.

### XIII.

Die drizende. Von zwelf scharn hern iosue. Iudicabunt sancti nationes.  
(*Inhaltsverzeichnis*) A, *das die Predigt allein überliefert*. 4 umb.  
5 zörnlich. hezzelichen. 7 hezzelichen. 8 hezzelicher. 9 getet. wanne.  
riehte. nit. 11 wanne. verdammende. 12 nit. 13 selb. 14 dut. gut  
sant. 15 do. martelt. 16 dunt. wann. 19 heubtsunden. 20 iezunt.  
23 komet. 24 ewiglich. werden. 25 gern. jungste. umb. 27 Wann. 28 nit.  
4 iezunt. umb. 5 gern. 7 schier. for. 8 sin] sie. wanne. 9 glicher.  
10 jungsten. 11 swanne. 13 besunderm. 14 Wanne. heubetsunden.  
16 bereit sint *fehlen*. 17 gibt. 18 volle enden. 19 do. wes. 20 nit.  
21 brinnet. gebrinnet. 22 sâ] so. 27 nit. 30 dann. 31 wollen. erzeugt.  
32 Wanne. 33 hat erzeugt uns got. 34 erzeugt.  
36 betutet. 37 sin.

1 sieben. kunigrich. 4 Ihergesei. 7 alle. 12 kunicrich. 13 Jordanen.  
da. ging. 14 nit. der nider. 16 swo. 18 det. 20 sieben. 21 sieben.  
25 eine. gingen. 26 wie *wol in wir zu bessern*. ettewie. 27 kumen.  
mögen. 28 diesem. 29 do. 30 gar flizeolich. 33 siech. was *fehlt*. alle.  
34 warn. 35 nihtsnit.

- 185, 1 sieben. furn. 2 da. 3 sint. 4 sint. 5 sieben. ertöden. 6 swurn. sieben. 7 wollen. 8 frieden. wanne. 9 bliben. umb. 10 koment. 11 dann. friede. Da. sin. 13 friedo. lang. 14 suchen. 14 mahte. friede. furn. 15 quam hin. 17 friede. 18 Da. sieben. 20 wanne. jahent. werent. Da. 22 friede. habt. 23 nit. 24 must. 25 diez. 29 betutet. 31 sieben. haben. 33 schönre. 34 ieglicher. 35 wanne. 36 sieben. haben. 38 sieben.
- 186, 1 under] und. lei. 2 wann. 3 zornlich. wollen. 4 sieben. 6 die *fehlt*. *Schluss der Zeile*. 7 Othmarus. 9 gewonnen. 10 nit. klosteren. 11 verdient. haben. 13 geistlich. werltlich. bebeste. 16 driten. 17 lei. merteler. wanne. 19 glauben. 20 schare. merteler. 21 martele. 22 merteler. 24 megde. 26 magtum. 27 geheizen. 30 enwizzen. 31 furt. 33 nit. 34 einre. 36 wanne. viel. magetum. 38 irn. Die andern *bis*
- 187, 1 verlorn *fehlen*. 2 warn. ruwen. 3 wollen. irn. 6 reht. 7 redelich. gelebet] gebet *so*. heubtsünde. 9 groz. irre. 10 reht. redelich. heubtsunde. 11 der *fehlt*. heubetsünden. 12 nit. gehudet. 13 diesen. 14 *Zu bessern* siben volk *sieh Zarncke Graltempel* 521. Jesei. 15 wo. 16 sieben *beidemale*. lei. 17 sieben. heubtsünde. 18 sieben. heubtlaster. 19 an] in. irm. 20 nit. mügen. 22 gluckes. 23 irm. kauffe. umb. 24 umb *beidemale*. wer. 25 hette. 27 umb. 31 umb. 32 Wanne. 35 slaht. Wanne. 36 daz were daz ez. 37 balsamengesmag. 39 wanne.
- 188, 1 verdamben. 3 die] der. enphindet. deheinre. *Die handschriftliche Lesung brauchte nicht geändert zu werden*. 4 wanne. 6 hellen. wanne. nit. 7 wollen. 8 vorhtliche. 9 diese. nit. do. 11 gliches. 16 dann. 18 got. irgent. himel. *Auf sint folgt* dar kument auch alle heiligen, die mit got in dem himel sint. 19 engel. nit. 20 ertrich. 21 nit. ertrich. wann. got. 22 ungetruwelich. 23 ertrich. Wanne. tegelich. 25 gewar. 26 gewalt. 29 wann. got. 30 stozzent. 31 gedenkt. ettelicher. 32 viel. lihte verbergen. 33 reht. 34 mögest. Wann. 37 die *vor* heiligen *fehlt*. 38 wann. für] vor.
- 189, 1 Wann. beginge. 3 heubetsunde. 4 umb. 5 nit. 6 brennen. heubtsunden. 7 uffen. 10 duveln. 11 hellen. 12 got. 13 siech. 15 sint] ist zorn. zorn. umb. 16 sieben. einz. 19 reuber. 20 verredet. eim. 21 irn lip. 22 mortbetterin. 25 ettelicher. 26 trug. dun. 28 wer. 29 schuldig liht schuldig. eigen. 30 her] er. 33 darumb. got. umb. 34 erslahen. 36 sô] l. do. enthaubte. 38 driten. do. 39 heubtsunde.
- 190, 2 wann. 2 marteln. 4 dâ] und do. nit. 5 Wanne. notze. 6 selber. dient. 7 gedient. 8 geboden. 11 da. 12 du. rich. 15 drenken. naekten. 16 enlenden. 17 dun. Wann. 18 fregen. umb. werg. 19 got. 20 dinst. 21 tage oder. urteile] teile. 22 freget. sollen. diese. gern. 23 sollen. diese. 24 ern. sollent. 25 sollen. 26 hörn. sollen. diese. bulute. 28 dun. 29 jenz. endun. gode. 30 sieben. einz. 31 muzen. 32 muzen. 34 sieben. 35 haben. 36 frezer. uberdrinker. 37 uberdrinkent. 38 geortelt. diesem. 39 gode.
- 191, 2 wanne. 4 einre. drinket. muzen. 7 selen. Wanne. 9 selen. 10 do. reht. 11 selen. umb. 12 do. irn. nit. wollen. 13 Do. 14 nit.



15 sieben. heubtsunde. 17 do. diese sunde. manigerh. 18 sin. bringent. 19 tuwerre. mogen. 20 selber. 21 bosheide. 22 selen. zu einem. 23 zu einem *alle drei Male*. 24 wanne. 25 uberdrinke. wanne. 26 lei. 27 frazheide. zörnlich. 29 ewiglich.

32 sieben. die auch. 33 got. 34 umb. gen. wanne. muzen. 35 irm. hoffart. getrieben. 37 an] ab. geriht. 38 hoffertig. sin. wanne. 39 ertrich.

192. 1 demut. 2 Wann. nihtsnit. 3 wanne. eime. umb. 5 do. spricht. Wanne. 6 einz *alle drei Male*. 7 einz *beidemale*. 9 einz *beidemale*. kunst. 11 wanne. 12 ein.

14 die ouch *bis gote*] volk die sint auch die got. 16 umb. 18 verdammen. 22 kümp. 24 stielt. guot. guet. 28 manslaft *so*. 29 do. verdammet. 32 nit. wanne. verdammet. 33 hellen. 34 dugenthaften. lant. 36 slaht. geheilt. wanne. 37 dunt. 38 dun. 39 do. nit.

193. 1 wöllent. an. dun. 2 nit. dunt *beidemale*. 3 umb. 4 nit. dust. umb. 6 ern. nach. 7 wanne.

9 siebenden. do. 13 verteilt. 16 Wanne. 17 irm lebenden *beidemale*. 18 sieben. 19 einz. do. 20 fürkeufer. 21 irn. 25 umb. 26 ewiglich. 27 wanne. 29 spricht. 30 verkauft. 32 do. 34 erbent. 35 gewonnen. wann. 36 got. helfent. 37 verteilt. werdent. 38 dode. umb. 39 dienen. *ê nur einmal*. jemerlich. verteilt. werdent.

194. 1 Wanne. lieset. grulich. 3 kument. min. 4 bereidet. 5 diesen. sieben. gent. 6 duvel. fur. 7 brennen. Bertholt. 8 *dâ, das erste*] daz. 10 dun. daten. 11 kristenglaube. 12 wanne. angenge. 15 do. hilten. warn. got. 16 Wanne. 18 umb. 20 buterich *das zweite Mal*. 31 warn. nit. 22 hilten. warn. 24 heubtsunden. wollent. 26 zornlich. dage. irn. 28 nit. 29 driten. 30 dun. 32 aller. 33 Wanne. 34 do. 35 hetten. 36 bihtiger. 37 ihtsit. 38 klein. 39 möget. fûre.

195. 1 beginet. 2 dot. 5 daten. 6 diesen. 7 friden. 8 wanne. 11 Wanne. 12 do. 15 wann. an. 18 umb. 19 gedenkent. dag. 20 friden. 21 werdent. dode. 22 diesen. 25 indert. 26 blibe. heubtsunden. 32 lebt. 33 sprechent. eim. 34 herteclich. 35 bellen etc.

## XIV.

196. Die vierzehende. Von sieben ubergrozen sünden. Gaudium meum in uobis. (*Inhaltsverzeichnis*) die vierzehende predige (*Ueberschrift, roth*) A, *das die Predigt allein überliefert*. 1 frauwe. 3 dunt. Wanne. lei. 5 nit. 6 dag. 10 sichtume. 12 diesen. dunt. 13 lei. 14 driten.

17 angenge. 18 irs. 19 wöllent. irn dot. 20 heubtsunden.

22 wie. 25 do. 26 dinste. Wanne. kummet. 27 leben. 28 leben.

197. 2 wanne. lebene. 3 wanne. do. 4 Swanne swer. 5 heubtsunde. 6 got. 7 ern.

8 driten. 9 wanne. 11 leben. wanne. 12 *hât fehlt*. 13 Krang.

14 dage. varnde. 15 wanne. lei. 16 heubtsunde. 19 dugende. wer.

20 vorhtet. deheinre. 21 swanne. leben. 22 vörhtet. welt. 23 lei.

24 vorhtet. dufels. 25 Wanne. 27 wanne. mertelern. 29 do. 30 froweste.

31 mögen. 32 erfrauwent.



- 34 also *bis* sint] sint drier hande lute. 36 dufel. 37 dufel. driten. froweste. 38 wie. dufel. nit. 39 diesen. Wanne. got.
- 198, 3 got. Wanne. dufel. irdinische. 5 nit. 6 boslich. 7 umb. 8 got. 11 unschedelich. geschafen. 12 det. 14 versmehte. 15 folgte. 16 duvel. 17 gemaht. het. 19 geriht. 21 lernte. viel. dirre were bezzer. 22 Wanne. 23 nit. 24 Wanne. warn. Adam. eime. 26 do. verboten. Do. 28 lei. 30 dot. wanne. 34 dodes. ungemach. 36 dodes. 37 gnedigen. gottes. 38 do.
- 199, 2 warn. 3 bewegetest. 4 sich] du *eingeschaltet*. 5 friedesamer. der] dir. 8 verdampnen. 9 wanne. 11 gotte. nit. 12 hette. 13 niemer. vor. 16 selber. 17 den] der. 18 verluchen. 19 viende. 20 wurde. 23 hette. diu] dine. 24 wanne. 25 nit. 26 wanne. dufels. wanne. 30 wann. nit. 31 dinre. 32 gezam. 33 frevel. 35 wanne. selber. 39 lazzest.
- 200, 2 wanne. 4 det. 5 umb *beidemale*. 6 sunden. umb. 8 dut. verdient. 9 wir *hinter* tuon *fehlt*. swanne. 10 dun. wanne. 11 verdient. 12 det. 13 da. 14 umb. wern. 15 got. 16 wanne. 19 boslich. 21 zimmet. baste. umb. 22 gnaden. 23 und do. 24 gotte *beidemale*. nit. 25 do. waz. gotte. 27 diesen. 28 heubtsunden. vallen. 29 swer. swanne. 30 wanne. 31 so. 32 gemalt. 34 dot. vor. totlich. 36 Wanne. 39 dufel.
- 201, 1 swanne. 3 komen. des] daz. 4 klîbet] blibet. 5 guttede. 13 wanne. 14 druf. 15 wanne. 16 glicher. 18 sunderlich. driten. 20 heubtsunden. 21 Wanne. 22 nit. 23 viel. 25 vorhtent. 26 vorhtent. 27 vorhtent. milte. 28 vorhtent. swanne. 29 gnade. 30 bekert. 31 vorhtet. 32 do. 34 do.
- 202, 3 swanne. 4 glit. nit. 5 Wanne. 6 gliedern. do. 7 Wanne. 8 niht *fehlt*. 9 do. von *fehlt*. 12 sieben. lei. 13 nit. sieben. 15 wanne. leij. 17 sieben. leij. 18 sieben. Wanne. 19 wanne. 24 sterren. 25 sieben. heubte. sieben. 27 sieben *beidemale*. heubtlaster. 28 sternnen. 29 do. 30 ziern. 31 wanne. uns *fehlt*. 35 geziert. 36 geziert. 37 do. betutet. 38 diesen sieben. 39 wanne. got.
- 203, 1 deheinre. 2 dufel. 3 diesen. hellen. wanne. oft. 4 sieben. heubetsunden. 5 sieben lei. 6 hellen. den grunt. 7 hellen. Wanne. sunden. 8 umb. nit. hellen. diese sieben ley. 9 hellen. 11 hellen. diese. 12 irgent. 13 da. wanne. einre. 15 irgent. 17 hohsten. 18 glicher. 19 liebste. nehste. 20 hellen. Wanne. 22 diese. 23 niht *fehlt*. 24 hunderstunt. 25 Wanne. 27 welhe. 28 nehste. 29 Wanne. sieben ley. 31 irgent. kront. glich. 33 wanne. 34 selen. 35 leben. 36 diese. 38 sieben. 39 da. het
- 204, 1 sieben. 2 volk. erdrunken. 4 mit. gemeint. 5 sieben *beidemale*. 7 mülstein. 9 wern. 10 sieben. 11 folgten. umb. sie erdrunken. 12 diesen sieben. 14 sieben. hieszent. 16 *Vgl. II, 109 und Grieshaber 1, 77, 24 und 30. Teilweise stimmen beide Stellen wörtlich* wan Assur ist als vil gesprochen als ain walt alder ein vorst zu *Bertholds* Ez ist als vil gesprochen der name Assur als ein walt oder ein forst *ferner* Elam qui interpretatur superliminare. Elam daz ist als vil gesprochen als ain ubertür und *Bertholds* Elam interpretatur superliminaria, daz ist als vil

- gesprochen als ein übertüre. *Ferners erinnert* 207, 21 an *Grieshaber* 1, 77, 36. *Bemerken wir aber die Unterschiede in der Aufzählung Berthold* 204, 15 *Grieshaber* 77, 11, von der aber *Berthold*, wie dem *Grieshaber*. *Prediger zu liebe* 205, 17 abgeht (man erwartet statt *Elam Etham*) daneben die verschiedene Ausführung bei *Berthold*, so dürfen wir annehmen, dass die Stelle in *Grieshaber Bertholden* nicht unbekannt war und er aus ihr benutzte, was er brauchen konnte. Zu verstêt ir mîn tiutsche vgl. *Wackernagel Altd. Predigten* 354 *Zupitza Altengl. Übungsbuch* 51, 14.
- 18 einre lei. 19 sunden. 20 sunden. eine] ein. 22 brennen. dut. 24 dut. 25 lei. 26 Wanne. heubtsunde. swenne] wanne. 28 heubtsunde. oft. 30 überdrinkest. ley. 31 heubtsunde. 32 swanne. 33 einre heubtsunde. 34 heubtsunden. 35 viel. 36 jarn beidemale. wolle. 37 baum. 38 do. 39 wanne beidemale.
105. 1 wer. 3 erwegent. zu buze. 5 warn. so. 7 reht. 8 minre. 9 versteint. 13 hellen. irgent. 15 do. 20 do. 21 ein. dreit. do mit. oben. stözet. 22 diese. glichet. 23 oben. reht. 24 umb. 26 mulstein. 27 hohsten. 28 lichname. 31 hande. 33 werlt. 35 hellen. 38 wanne. 39 verluchen. dû eingeschaltet von späterer Hand.
106. 2 lebt. 4 dust. 7 sieben. 22 kreten. 23 herre. 27 Wanne. 28 iergent. 31 iergent. einre. irn. 32 benimmet. 34 nit.
107. 2 hellen. 3 Wanne. 5 iergent. 6 ley. nit. 7 ley. 8 etteliche. 9 reins. 10 wern. 13 hellen. 18 do. 21 driten. 22 irn. 23 nit. 24 verdamment. 25 ledigen. 26 ley. dufels. 30 antwertent. 32 verkeufest. 33 diese. nit. 34 mit. 36 zur hellen. wanne. 38 wirft.
108. 1 nit. 2 heubtsunde. 5 got. 6 trüllerin. 7 wanne. 8 behilten. 8 âne] danne. *Es scheint wan näher zu liegen.* 9 dufel. 10 ettewanne beidemale. 11 wanne. habent. 12 erber. dut. 13 ledigen. schrig. do. 17 sele. 18 da. 19 da. niergent. 20 liebste. 21 Wanne. 24 babste. umb. 25 do. 26 mit. kront. 28 nit. wann. 29 nit. gebent. musten. 30 gebent. verkeufent. 33 nit. wollent. 37 prilaten.
109. 2 hellen. wanne. reht. riechten. 3 wanne. 4 swanne. wern. irn. 7 suln. 8 pferrer. 9 siebenden. nehst. 10 hellen. 16 wern. 23 nuwen. 25 edel. 29 wer. 31 verdammet. eins. 32 Weh. 35 buszete. getet. 36 iezunt.
110. 1 sanctus. 2 diese. 3 samment. 4 cristenheide. 9 diese. 11 menschlich. 12 heubeten. 15 brechent. 16 furnt. 17 hellen. mâr fehlt. 18 siech. 19 siech. 20 do. 21 wer. 26 gekront habt. 27 getet. 29 nit. 32 etc. fehlt.

## XV.

11. Die funfzehende. Von den fremeden sunden. *Transeuntis autem (Inhaltsverzeichnis) die funfzehende (Ueberschrift, roth) A, das die Predigt*

- allein überliefert.* 3 ketenne. Wanne. hette. 4 hette. 5 hette. kethenne. 6 het. 7 hette. 9 nit. sant. 11 ysenyn. 12 Jherusalem. 13 eine] die. gazen. bekant. wanne. 15 da. 15 Jherusalem. 18 Kethenne und uz dem kerker. glicher. 19 eins. 19 karker. 23 umb. eigen. 24 umb. fremde. 25 wanne. behute. *Ob Pfeiffer das richtige trifft? Es ist natürlich zu lesen ietwederiu. Ich denke w. er was ietweder halp b.* 26 wanne. 28 umb sin eigen.
- 212, 1 umb sin eigen. 2 selber. 3 nit. 5 hellen. 6 nit. 8 gefur. 9 umb. 10 umb. 11 dunt. Wanne. sie] in. 12 umb eigen. 14 umb. 15 danne. irgent. furt. 18 ley. 20 eigen sunden. nit. 21 wanne. funf. nit. wanne. 23 funf. nit. tötlicher sunden. 28 umb. 30 dun. nit. 32 libes. 33 dun. umb. 34 sin. dun. 35 umb. 36 ley. 37 dun. allesament. 38 eins. 39 eins.
- 213, 1 dun. 2 varn. 5 redet. 6 ley. redet. 7 redet. 8 trinken. 9 murhuse. 10 torney. 11 umb. dufel. 12 jarn. 14 ubel. 18 redet. bilrat. 20 rat. daz] und. 23 Wanne. 25 sust. eigen. 26 hellen. die 27 varnt *fehlen*. 30 niht] mit mir. 33 dun. ley. 36 ern. 37 ein. jenre. 38 umb sin eigen. 39 umb sin.
- 214, 1 hohsten. einz. 7 du. 8 nit. 11 kument. 13 waz. 14 nit. wanne. dut. 16 sinre. 17 ley. undugent. 18 alles. 20 wanne. 22 dut. 24 det. 33 irn. do. 34 dut. 36 do. irn antwerken. 37 dut. dunt. 38 ley. einz. 39 macht. alle.
- 215, 1 dunt. varn. 2 mitteheller. 4 funften. 5 reuber. 6 fontherer. irn. 7 irn. wo. haben. 8 ley. 10 umb. sin. 11 umb. 12 sin eigen. êrsten] andern. 13 ewiglich. umb. sin. 14 jenre. umb sin eigen. wanne. 15 torn. 16 riechten. 20 versprochen. 24 fürkeufen. 25 deheins. 27 irn. 31 Wanne. 32 ungerecht. 33 die varnt *bis* 34 helle *fehlen*. 34 nit. 35 wuchern. 38 ley. 39 Wanne.
- 216, 1 wollent. nit. verkeufen. enwöllent. nit. 2 irn. irm. 3 wollent. brotbenken. 4 jarn. 5 macht. nemen. 6 dun. 7 umb. 9 iuwer] sin. 11 nit. 13 ley. 14 umb. 15 diese. 21 ettelicher. nit. 23 nimmet. 24 truffator. 25 nimmet. 26 gern. wanne. 27 des] das. 28 do. 30 wollent. nit. 32 habent. 33 do. 34 trinken. ern. 35 muzent. tuhen. 36 varn.
- 217, 1 wörfeln. 2 brette. phantreht *Erec* <sup>2</sup> S. 339. 3 zu sehenen *sieh* 211, 3. 5. ley. nement. sint. 4 eine. um. 8 siebende. 9 eins. it. 11 in *fehlt*. nit. 12 fragte. 13 nit. 14 ley. 16 do. verhielt. *Freid.* 46, 23. 21 nit. 23 nit. 24 pferrer. 25 iren. irn. 27 ley. irn. 28 tun. 29 umb. eigen. 31 suln. 34 do man do. 35 fremde. 36 ofent. 37 ettewo. und da. gebudet. 38 freget.
- 218, 1 da. 4 zu. varn. diese. 5 eigenen] fremeden. 6 umb *beidemale*. eigen. 7 ist *fehlt*. 9 daz *fehlt*. hellen. 10 umb. habt. 11 eigen. habt. 13 enphaht. 14 mögt. da. 15 schit. 16 da. dier. 17 nihtsniht. 18 Wanne. klein. 19 umb. 20 eigen. heubthafte. 23 wanne. horent. 24 ley. 25 kumet. himelrich. 27 haben. 28 eigen. suln. umb. 29 kumen. 33 jherusalem.

34 man *fehlt*, *Schluss der Zeile*. 35 kethenen. 36 umb. 38 sint. 39 ge-  
leidet. vor] von.

119. 2 diesem. 4 kumen. 5 jherusalem. 6 wil. 7 dieser. 8 deheine.  
wanne wir nit wanne. 10 da *beidemale*. jherusalem. 15 jherusalem.  
17 suntlage.

## XVI.

20. Die sechzehende. Von aht leye spise in dem himelriche. Venite  
ad me omnes (*Inhaltsverzeichnis*) Die sechzehende (*Ueberschrift roth*) A.  
Die xxvij predigt sagt von dem himelreich und von achterley speis des  
himelreichs. Stipendia (*Ueberschrift roth*) a. 1 spricht a. almechtig a.  
heut a. 2 purdin die a. ring a. joch daz ist a. kumpt a. 3 so wil ich a.  
Darüber *Wolffhart* Daz sreibp Maths an seim ewangelio a. Und *bis*  
5 sament] Und wie er euch speisen wil, daz wil ich heut euch allen  
sagen, er wil euch sunderlichen speisen mit achterlei listiclicher speise a.  
4 dun A. 6 speis a. danne] wan a. sî] ist a. noch *bis* 7 wil *fehlen* a. ley A.  
7 do A. mit A. 8 choche die a. rehte *fehlt* a. nitsnit kochen a. die dâ  
*bis* 17 hât] noch kein wolsmac kost machen gegen der kost, die da der  
almechtig got seinen auzerwelten bereit hat a. 9 ihts A. 10 it A.  
ley A. himel A. 11 ley A. gesmag A. 13 gesmag A. 14 martelnt A.  
mit A. 15 nunre A. gesmag A. himel A. 16 warn A. 17 Wande *bis*  
21 kan] Wann nu der edeln spise so vil ist, daz ez niemans volsagen  
kan noch mag a. Wanne A. sô] do A. 18 gesmag A. haben A. 19 wanne A.  
20 wann A. 21 kann A. ehte A der acht a. 22 iemans a. gern Aa.  
edele *bis* nieze] wol gesmack edel speise hab a. 23 dester Aa. himel-  
reich a. dar *bis* 24 wirtschaft *fehlen* a. 24 er uns] uns der almechtige  
got a. 25 umb Aa. dester reichlicher a. rilich A. 26 sô wæhe *bis* koste-  
bære] dester kostlicher a. angevangen und gemachet a. gemaht A. sie]  
wir a. ze *bis* 221, 2 ist] dester gerner dar komen sullen und die edeln  
speise mit irem reinlichen smac ewiclichen niezen a. himelrich A.  
27 dester A. ley A. smag A.

1 diesen A. 2 dieser gesmag A. ley A.

3 erst *beidemale* a. do A *fehlt* a. 4 als] wann a. himelreich a.  
koment A. als ir *fehlen* a. nuwen A neurt a. 5 einest *fehlt* a. enphindet]  
versucht a enphindent A. Darüber *Wolffhart* Daz redt Augustinus in  
omelia a. so zu hant A *fehlen* a. für iemer mêre] furbaz a. ewiclich  
jugent a. on a. 6 liute] menschen a. sô *bis* wæret] nu wert als gern  
jung a. seht A. gern a. 7 wernt A. wordet A. Nu secht a. 8 diser a.  
ersten *fehlt* a. an] in a. 9 den *bis* hât *fehlen* a. wolt a woltent A. ir ez a.  
got Aa. nit A. 10 lieb a. unde] noch a. heiligen] lieben a. umb Aa.  
11 ewiclich a. unde *bis* sît *fehlen* a. 12 daz *bis* ist] von funf jaren a.  
erzeugt A zeigt a. 13 sein a. alter wann a. 14 sechs tusent a. und  
swo A] wan a. sie] die a. malt *beidemale* Aa. dâ] do A so a. 15 nicht  
anders wan a. als *fehlt* a. daz *bis* ist] von funf jaren a. do A. 16 so  
*fehlt* a. mocht a. gern Aa. zu dem himelreich a. chomen a. 17 Wan  
die a. sein a. werden a. 18 schier Aa. spricht Aa. 19 alter a. unde *bis*

20 alt] und nimpt den sere ab und wirt furbazz aber lenger lebt gleich der welt spott *Darüber Wolfhart* als spricht David am salter *a.* heubet *A.* spricht *A.* 20 ettewanne *A.* werdent *A.* dort] doch *a.* 21 sint *A.* seit dennoch *a.* do *A.* 22 mügent *bis* 23 freuden] so sullen junc und alt arbeiten, daz sie zu den ewigen froden komen *a.* gern *A.* erbeiten *A.* 23 wanne *A.* swenne] wen *a.* 24 hobt *Aa.* an aller erst *a.* und *fehlt a.* wenn *a.* 25 gelebt *Aa.* froden *a.* got] euch unser lieber herre *a.* in dem himelrîche *fehlen a.* 26 darzu er euch *g. a.* do *A.* hat mit manigen propheten *a.* 27 unde dâ *bis* 29 alter] er ist auch selber der gewesen, der die botschaft wol vierdhalp und dreizzig jar getrulichen geworben hat und uns geladen hat (*Darüber Wolfhart* Als Gregorius super Matth. spricht in omelia) e daz er hin heim wider zu seinem vater kam, der in da uzzgesant het. Wann er so in derselben frod als manig hundert tusent jar seit, als denn tropfen in dem mer sein, aller erst hebt sich ewer wirtschaft, frod und jugent an *a.* damit *A.* 29 welich *bis* ist] wie gar daz ein edel speise ist *a.* wie sie gar *a.* 30. gesmag *A.* sie *fehlt a.*

31 so gar kreftigen smack *a.* gesmag *A.* 32 einen sô] als einen *a.* smac *a.* gesmag *A.* balsam *a.* wern *A* waren *a.* 33 mocht *a.* nit *A* mit niht *a.* 34 sprich *Aa.* al berg *a.* wern *A.* 35 kraft unde die *fehlen a.* edelkeit der speise *a.* do mit nit *A.* unde mit *bis* 222, 1 kraft] allez daz die welt überall mit einander hat, damit wer die speise unvergolt. Unser lieber herre, der uns zu allen zeiten als fruntlichen darzu ledet, der hat sogar kreftigen und mechtigen kraft an die selben speise gelegt *a.* 36 diese *beidemale A.* 37 nit *A.* 38 zur *A.* 39 gesmag *A.*

222, 1 als *bis* spîse] wenn ir sie neurt *a.* neurt *a.* ze 2 éinem male *fehlen a.* enphindet und smecket *a.* enphindent *A.* so habt ir furbaz aller wunsch gewalt *a.* 3 des] daz *a.* konnet *a.* moget *A* mugt *a.* 4 alle miteinander volbracht *a.* welt *a.* meil *a.* in als *bis* 6 dar] so wert ir nache dar, wann als man ein braen uff und zu getun mag *a.* 6 vil eben *fehlen a.* wie ein edel speise *a.* 7 wie gar einen kreftigen smac *a.* gesmag *A.* die spîse] sie *a.* 7 niemans *a.* er *bis* 9 gewalt] er nem ez für aller welt reichum, daz er wunsches gewalt hat *a.* 8 het *A.* 9 mit got wer *a.* swenne *bis* 10 begert *fehlen a.* wanne *A.* 10 begert *A.* Daz kan *bis* 16 wart] daz mag aber ie nicht gesein, daz der leip nicht wunsches gewalt hab. Wann hett er in, so wurd er maniges dings begern, daz ser wider got wer. Wann der irdische leip ist zumal unedel und an im selber nichts nit anders, wann ein ubel smeckendez azz aller unreinen wurm. Dorumb so wirt im wunsches gewalt nicht gegeben, wann alle begird, daz daz fleisch an im selber hat, daz ist wider die sele. So ist die sele als gar edellich, wenn sie von dem unreinen corpel scheidet zu den ewigen froden, daz ir zu stund aller wunsche so gegeben wirt, wann die behalten sele ist der heiligen gotheit als gar gleich, daz nie kint siner muter so gleich wart *a.* nit *A.* 11 erdenische *A.* unedelre *A.* 12 wunschet *A.* 13 do *A.* 14 daz] als *A.* 16 glich *beidemale A.* sinre *A.* wanne *A* wann nu *a.* 17 got *Aa.* als gar *a.* glich *A* gleich *a.* unde] wenn sie denn *a.* 18 dannen *bis* 19 lîbe] dannen sie der engel gefurt

und dem menschen in seiner muter leib ein gezozen hat a. 19 so a. sá zehant] selber alsbalden und weiz wol a. 20 unde sie bis 22 geedelt ist] Und so hat sie denne die edelkeit des almechtigen gotes als gar lieb und minnet in so sere und als gar von ganzem herzen, daz sie nichts anders begert noch wil, wann daz got wil (*Darüber Wolfhart* als Augustinus spricht in puch seiner disputation parte j cap. ij), wie wol daz ist, daz sie wol weizz und erkennet, daz sie aller wunsch gewalt von im hat. Und wer daz muglich, daz die sele begert, ob alle ir frund in der helle weren, daz die got heruzz nem, daz wer alsbalden geschehen a. 21 wanne A. genzlich A. 22 Unde swie bis 25 sêre] wie wol daz die sele erkennet und weizz, so ist doch ir minn und ir lieb zu got als gar grozz und als gar vest a. 23 genzlich A. got A. 25 sie nach daz fehlt a. 26 gesleht Aa. e iemer A e immer a. ze in a. hellen A. 27 brennen A. e daz a. got a. begern a. den sein wil a. nit A. 28 enist a. sò fehlt a. nit A. danne daz] wann waz a. 29 wunsche so a. iemer bis 30 sülle] ewichlichen bei im sein sulle a. 30 solle A. Swaz] Wes a. 31 ding a. wunschet A wunschet uff ertreich a. wer Aa. gotes wille niht] allez wider got a. irn A iren a. 32 ern A. oder] und a. guts a. wunschet uff ertreich a. daz bis 33 niht fehlen a. wer A. 33 nit A. ir] im a. himelrich Aa. wern A. 34 Wanne A wann wer daz a. abtrunnigen a. 35 unreht getan hett a. wanne A fehlt a. dem bis 37 niht] hat den menschen sein freien willen gegeben, darumb so mag er sich selber behalten oder nicht. Ez stet an des menschen wilkür a. 37 do A. wer A. nit A. 38 Wann A fehlt a. waz beidemale a. 39 got. *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Augustinus im puch des frein willen spricht daz a. als bis

1 lüften] in den luften als der vogel a. dut. A. tusentstunt a. ringlicher a. 2 augenplick a. 3 zu mal sehen a. ort a. 4 himelreichs a. wie a. 5 niemans a. erzelen bis kunde] uff ertreich kan noch mag gerechen a. 6 diu sêle] sie a. 6 ort a. unz bis 7 ergêt] zu dem andern alsbalden und einz sein aug uff und zu getun mag a. unz] biz A. 7 seligen cristenmenschen a. bekennen] recht gewizzen und bekennen a. 8 hand kreftigen smack a. 9 dâ sie bis 11 ist] da ir alle zu geladen seit und geruffen seit so het er so stetig einen senenden jamer (*Darüber Wolfhart* als Maths spricht) und ein groz belangen darnach. Dorumb so hutet euch neurt vor allen totlichen sunden. Wer daz tut der kompt ie zu der reichlichen wirtschaft, da sollich frod ist, die niemans gesagen mag noch kan a. do A. 10 Des] daz A. tusentste A. 11 Rehte bis 35 sunnen] Als wienig ein kind, daz dennoch beslozen ist in seiner muter leib kan noch weizz zu sagen (*Darüber Wolfhart* Gregorius in omelia) von aller gezierd und lauffe diser welt, wie der almechtig got die gezierd hat mit sunnen und mit manen und mit der stern schein und mit mangerlei edelm gestein und mit krutern, den er allen grozz kraft und liecht varb gegeben hat, mit manigerlei plumen und mit maniger lustlicher frod, die die welt hat von der sumerwunn und von vogelgesang und von seitenclang und sust von ander suzzer stimm und frod, die den die welt hat, als unkunt dem kind davon zu sagen ist, noch vil unkunder und noch vil minner ist aller welt zu sagen, wie die minst



frod, wunn und kraft und wollust der spise sei, die unser lieber herre der sele geben wil a. 11 reht A. glicher A. 12 wil A. 13 nit A. 15 do mit A. 16 geziert A. firmament A. geziert A. 17 der fehlt a. sterren A. 20 wortze A. 21 wortze A. 22 gneckeit A. 23 summer wunne A. 26 lip A. beslozen A. 27 zu sagen A. 30 do A. ehte A. 31 dester A. erkennt A. diesen A. ehten A. 32 koment A. 33 diese ehte A. 34 vollen A. merket A. wanne A.

36 drite A. die bis 38 ir] ein sollich kraft und smack, wen die nurt einz versuchet und enpfindet, so hat ez für bazzer ewiclichen (*Darüber Wolfhart* Augustinus in seiner omelia) a. 37 nuwen A. sie fehlt A. das Pronomen einzusetzen ist überflüssig. Wie hier ist das pronominale Subject aus einem anderen Casus zu ergänzen *Dietr. Fl.* 7334 vrowe si tâten mir bekant und hôte ez Rüedegêren sagen. *Ottak. cap.* 64 als man mich hât und ouch pin. *Krone* 5610 und daz in vil gar zeran der spise und der lîpnar und aller helfe wurden bar. *Ap.* 106° du hâst getân an mir sô wol daz ez dir got vergelten sol und ouch mit êren muozest leben. *En.* 201, 36 want der was vile unde genuch und wâren unzalhaft. Aehnlich auch im Relativsatze *MF.* 158, 1 wol ime . . dem disiu zît genædiclichen hine gât ân aller slahte seneden zorn und doch ein teil darunder sînes willen hât. *Berthold* I, 72. 36. 135, 22. nu wen A. 38 habt A. frod on allez a. ir tanzer und ir tanzerinn a. denzerinne A. sô bis 224, 5 alsô] und ir turnierer, warnach stet ewer sin? So er lang der welt gelebt, wie ist im denne? Nem ewer ieglichz die minsten frod herfur, die ez ie gewan und besehet gar eben ob euch daz selb frodlin oder wollustlin, daz ir den vor der welt gehabt habt ie on trauren oder on schaden zergangen sei. Ir tut leib und gut sere we noch den froden diser welt, und die lazzen eu am allerbesten, und so ir sie aller gernst hett, so mugt ir si nicht gehaben und dorzu so hebt sich denn ein truren und ein clagen von euch und die sele ist verlorn. Tetet ir leib und gut halbstunt alswe und so stund und arbeiteten mit sollichem fleizz und gewird nach den ewigen froden, als ir den tut nach den weltlichen, so wurden euch die und die hett ir denn ewiglichen on allez truren und ewer sele wer behalten a. 39 erbeiten A. umb A. himelrich A. wanne A.

224, 1 do A. 2 diese A. 4 do spricht A. 5 frod a. diu fehlt A. 6 gewan oder immer me gewinnet a. mir bis 7 solte] ein gestupp und ein gerechte üppikeit a. 7 druten A. Also wol bis 11 mac]. Also spricht Salomon (*durchstrichen*) Paulus, der spricht alle die frod die diese welt hat oder gehaben mag, ez sei dise oder jene, da ist mir recht als wol mit, als wol mir da mit wer, daz ich einen diep kussen solt, der lang an einem galgen gehangen wer a. Also A. do mit A. 8 freuden A. 9 diese A. 11 umb A. Dor umb a. dirr a. werlt A. welt a. frod a. fliechen a. 12 frod a. koment A. die da a. nit A. 13 die da a. Wanne A. diu fehlt a. dritten so a. 14 darzu euch d. a. g. g. h. a. Ir jungen menschen ewer singen a. 15 ewer springen, ewer tanzen, ewer glenzlin und ewer frod a. 16 nihtsnit Aa. der fehlt a. 17 jamer a. beide fehlt a. *Darüber Wolfhart* Ecclesiast, der weis man, der rett daz und ist war a.

17 umb *Aa*. 18 sult *bis* 19 ist] so werbet nach dem himelreich, da ist frod an allez truren *a*. 18 umb *A*. an *A*.  
 20 dor zu *a*. 21 an *A* on *a*. Pfi] sich du *a*. dâ *bis* 28 müewe] dor machtest du da gern stellen, wann so gewinnest du aller erst genug, wes denn dein herz begert. Du kanst, noch machst sust nimmer gewinnen, dorumb so gib und gilt allen den daz wider, daz du in zu unrecht ie abgenomen hast, als verre du ez denn geleisten kanst oder mast so. Wenn du daz getust und dich furbazzer mer vor totsunden hutest so git dir got allen reichum und waz denn dein herz wegert (*Darüber Wolfhart* Joh. in coron. und Mattheus die evangelisten) *a*. 22 alrerst *A*. 23 umb *A*. 24 dû *fehlt* *A*. 25 unz] unz an den jungesten phennig. oder *A*. 26 umb *A*. 27 himelrich *A*. erbeiten *A*. ewiglich *A*. 28 wernt *A*. an muwe *A*. liute] menschen *a*. ir *bis* 30 werdet] die grost sorg die ir habt daz ist daz ir furchtet, ir werden zu armut *a*. 29 habt *A*. 30 armen liute] arm menschen *a*. wernt *A* wert *a*. meistic *fehlt* *a*. gern *a*. 31 Unde *bis* 32 arbeiten] davon so sullen arm und reich nach dem himelreich stellen und arbeiten *a*. armen *A*. richen *A*. 32 erbeiten *A*. wanne *A*. wan *a*. sô] wenn *a*. niuwen *fehlt* *a*. mal *a*. 33 bekort] nürt enphindet *a*. alsbalden so *a*. habt *Aa*. reichum *a*. an *A* on *a*. Dâ *bis* 34 ende] Daz ist kein gebrest noch armut überall *a*. 34 reuber *A*. rauber und ir dieb und ir andern, die schedlich sein in der welt *a*. 34 unde *fehlt* *a*. wert *Aa*. unde gewære] und gerecht und biderb *a*. 35 hetet arbeit] arbeitet *a*. himelrich *A* himelreich *a*. dâ] so *a*. dörftet *bis* 37 roup] bedorft ir kein sorg des leibes haben umb diebstal, umb raub, umb brant, umb andern schaden *a*. dorftent *A*. 36 um mit e über dem u *A*. 37 must *a*. des *fehlt* *a*. leibes und guts *a*. sorg *a*. haben *a*. sele und der eren *a*. ern *A*. unde *bis* 38 sîn *fehlen* *a*. 38 selb *a*. sprich *A*. sprech *a*. 39 wuchrern *a*. furkauffen *a*. zu den liegern und triegern *a*.  
 5, 1 irm kaufe *A* iren kauffen *a*. oder] und *a*. irme antwerke *A* iren hantwerken *a*. liute] menschen *a*. 2 wie *bis* wirt] dise edele spise wirt euch nicht *a*. diese *A*. wolle *A* welle *a*. denn sich got *a*. genedeclich *a*. 3 sint *A* seit anders *a*. fremd gest *a*. hohen wirtschaft *a*. 4 wanne *A* *fehlt* *a*. kumet *A* kumpt *a*. *Darüber Wolfhart* Also spricht Mths. am xij. c. *a*. ir enwellet *bis* 5 widergeben] ir habt denn vor genzlichen widergeben als verre ewer gut gereichen mag *a*. wellent *A*. 5 Ez ist *bis* 17 bringen] Ez ist aber nichts nit, ez ist gleich als zin und kupfer unter einander kumpt, daz mag niemans gescheiden. Alle die meister, die ie wurden, die bringen ez von ein ander nicht. Noch vil minner wa ein geitiger und ein unrechtz gut zu einander kumpt, die mag man mit nichte gescheiden. Alle die lerer und alle meister kunnen den list nit vinden, daz sie ez von einander bringen mugen *a*. 6 swo *A*. 9 leben *A*. 12 du *A*. 15 zu samen *A*. komen *A*. 16 minre bruder *A*. 17 do *A*. sein sie *a*. gar fremde gest *a*. wirtschaft *a*. 18 on *a*. *Darüber Wolfhart* Als Gregorius spricht in omelia und Augustinus *a*. ein wil wol *a*. ein *A*. hie genug *A*. 20 pferd *a*. einem *A*. ein kostlich krem *a*. 21 rent *a*. unde *bis* 22 wirfet] und im des krams nürt ein augenblicklin würd *a*. nuwen *A*. blig. *A*. dem *A*. 22 so *A*.



- kram A. 23 wienig A. die *bis* 24 muost] diser welt gegen der ewigen reicheit a. 24 umb A.
- 25 funft a. almechtig a. 26 on end a. dot A. Unde *bis* 29 müget] Und dorumb ir herschaft so schicht ewer ding also, daz ir ewiclichen lebet a. umb A. 27 sampt A. 28 mugt A. nit A. 29 kern A. 30 mugen a. die die in der helle sein a. 31 Niht *fehlt* a. sterben a. zu aller zeit a. ir *bis* 32 tôt] Ir leben daz ist der ewig tod a. 32 gut sand a. sanctus A. da A. spricht a. aber *bis* 34 leben] aber der gerechten der ist die genad gotes und daz ewig leben a. *Darüber Wolfhart* Ad Romanos zun Römern am vj capitel a. 34 Unde *bis* 35 leben] Dorumb so hutet euch vor dem ewigen tod und werbt nach dem ewigen leben a. umb A. 35 almechtig a. 36 zuo *fehlt* a. unde daz *bis* 38 got *fehlen* a. 38 wanne A wann a. 39 des] da A. deheinre A. etweder a. iemer] ewiclichen a.
- 226, 1 iemer] ewiclichen a. reinen] lieben a. nemet *bis* 2 wæger *fehlen* a. nement A. 2 Daz *bis* des] helf mir der almechtig a. 3 heut daz a. nement A. wanne A wann a. ungeteiltez] ungleichz geteiltz a. ewig a. 4 ewig a.
- 5 sechst a. âne siecheit] on alle krankheit a. *Darüber Wolfhart* Daz spricht Augustinus in diver (?) a. Weh *bis* 6 daz ist *fehlen* a. diu] daz a. ouch gar *fehlen* a. edeliu *fehlt* a. 7 unde *bis* 9 siechtuom] und hat den smack und die kraft alsbald und als ir sie nurt begrift so habt ir gesuntheit on allen gebresten a. gesmag A. 9 slaht A. wie *bis* 10 üebent] wie wol unsers herren köche gekochen kunnen, aller meniglich wirt von ir kost gesund a. 10 können A. flizeclich A. 11 Nû] ez a. vererzneit a. etelicher *bis* pfunt] manigez groz gut a. unde mac *bis* 13 seht] und mag weder sterben noch genesen, so schat unterwilen der welt erznei als vil als sie hilft. Aber wenn ir die reht erznei enpfindet a. nit A. 12 tuwerre A. 13 weder haubt a. heubet A. wê *fehlt* a. 14 zant] zan A zaunge a. aug a. noch ruck noch fuzz a. noch rippe *bis* 15 gelider *fehlen* a. 15 glieder A. kein a. glit A. dînem] ewerem a. 16 leib a. und *bis* gesunt *fehlen* a. ewiclich A. geb a. ettelicher A. ewer iegclicher a. 17 wurd a. wênic *bis* nihts] er geb zumal nichtsnit darumb a. geb a. 18 denn a. ettelicher A ewer iegclicher a. 18 worde A wurd a. da a. 19 er *bis* sîn] daz er den worten gern on fleisch wolt sein a. an Aa. 20 hart A kum a. enber die wil er lebt daz er niemer siech wurd a. Nu secht a. nû *bis* 21 âne] daz nürt ein ding were a. nuwen A. 21 dun A. wert A. und daz a. aller *bis* 22 ungenæmeste] daz bost und daz ungenemst unter allen dingen a. 22 und] ez a. halt *fehlt* a. 23 schedlich a. nie dehein] kein a. nie sô *bis* 24 dinc] bosser noch schedelicher wart a. 24 ir ez a. fliechet a. 25 Wanne A wann a. swie *bis* 26 vermîdet] vermeidet ir daz selbe ding a. 26 der *bis* spîse] die edele speise a. smag A. 27 an A on a. Secht so a. mident A. die sund a. unter allen dingen a. 28 daz ungesundest ding a. leben Aa. Und darumb so a. do A. 29 heubtsunden A totlichen sunden a. werdent A. dirre] der a. 30 vascher so a. vascherinn so a. 31 von der vergift a. sint A. gar] zumal todsiech und a. 32 unde t. *fehlen* a. selb a. sind auch a. 33 hoffertigen a. dinst A dinst a. 34 die hezzigen a. 35 umb Aa. gen a. 35 swelher

hande] waz a. 36 sunden a. die liute] der mensche a. umb Aa. get a. die denn a. in fehlt a. die sint bis 37 sament] Daz ist im allez a. *Darüber Wolhart* Augustinus in canone distinctione xxvj<sup>o</sup> Epi a. mein a. die fehlt a. 38 sund a. die da a. wan davon a. kompt a kummet A. ewig a. 39 Buzz a.

17. 1 siebende A sibent a. 2 gesmag A gesmach a. an a. 3 gemeine] gewunlich a. *Es ist wol zu lesen* gemeitin. unde bis 4 gesmac fehlen a. 4 gesmag A. Wanne A fehlt a. daz ist a. 5 wan ez bis 10 sêle] und wer die tregt dem geschicht gar we an dem herzen und wirt nimmer wol gemut. Wer aber minn und lieb in seinem herzen tregt gegen got und gegen seiner sele und gen seinem nechsten a. wanne A. dut A. 6 dreit A. gern A. himelrich A. 7 umb A. wê fehlt A. Wanne A. 8 reht A. 10 eigen A. senfte leben und ein geruetez herze a. unde fehlt a. 11 mac im] im kan a. wider drizzen a. 12 Wanne A. wann waz im an sein selbes leib geschicht a. macht A. 13 allez nutz a. an der seiner sele a. unde bis 19. 20 darumb] und danket und lobt got darumb und gewinnet kein widermut darinnen a. nit A. 14 selber A. 15 er fehlt A. glichez A. 19 sun A. 20 umb A. Unde fehlt a. darumb (A) hât] da von ist die minne der höchsten tugent eine (*Darüber Wolhart* Augustinus spricht daz von der gotleichen lieb) die uf ertreich ist und a. 22 got hat sie als gar lieb a. himelrich A — reich a. mit Aa. geziert Aa. 23 Daz bis 24 wil] und ist der spise eine die got seinen frunden geben wil a. ist] und A es beginnt damit ein neues Blatt. edeln A. domit A. 24 Unde fehlt a. sullen a. ertreich a. die wâren fehlen a. 25 minn und lieb a. hân] halten, den Worten a. daz wir ewiclichen i. d. himelreich a. do mit A. mit a. 26 wurden a. wanne beidemale. minn beidemale. Für daz bis 31 êwiclichen] Wenn ir nürt die versuchet, so habt ir alsbalden furbazzer ewiclichen gerecht ware minne zu dem almechtigen got, zu der kunglichen muter Marien, zu allen engeln, zu allen heiligen und zu allem himelischem her und sie minnen euch auch her wider a. 27 habt A. 31 Swaz sie bis 32 ouch sie] Waz ir belt daz wellen sie auch, waz sie wellen daz welt auch ir a. wollent A. 32 wollent A. 33 minn a. vest und als gar a. iemer mêre] ewiglich a. 34 stet a. Und bis 35 sêre] Einen von kirchen so den minnet ir als gar herzigolichen und er euch hin wider a. 35 ez] daz a. volsagen a. unde bis 36 iemer fehlen a. 36 himelrich A. 37 acht a. almechtig a. wereit a. 38 angenge A angende a. werlt A welt a. schon on ungeschaffen a. 39 do A. sprichet] schreibt a. der guote fehlt a. sand Augustin a. wunder bis

8. 2 sunne] und der andern lerer ein michel teil von wunder und wunder, wie gar schon und wie gar clar und lauter die sele sei, vil schöner wann die sunn a. *Darüber Wolhart* Pesunder sand Augustinus in disputationum parte ij in cap. 2 a. 3 die da gern a. unseglichen a. wern a. mohtent A. gern Aa. 4 erbeiten A. umb daz himelreich auch arbeiten a. daz ir bis 5 spîse] den Worten daz ir als gar schon wurdet a. wordet A. 5 Wanne A. für bis 6 enpfindet] von der zeit und ir die spise nurt enpfindet a. nuwen A. 6 sâ zehant bis 9 stat] alsbalden so seit ir furbazzer ewiclichen als gar schon, daz ez niemans uff allem

ertreich volsagen kan noch mag und aller untat noch aller ungestalt ist eine an euch nicht, weder unter augen noch sust *a.* so *A.* 8 ein *A.* 9 deheinre *A.* 10 ertrich *A.* ertreichen *a.* Wan *bis* 11 dünken] wann die gar schon sein sol *a.* 11 gebrist *a.* danooh] doch gar *a.* 12 man spricht dennoch *a.* wer *Aa.* daz *a.* nicht an ir *a.* an dir *A.* 13 eht *fehlt a.* frawen *a.* sô *bis* 14 vieriu] so haben sie etwaz untetlins an in *a.* an ein *A.* Richtig? 14 verberin *a.* gilberin *a.* gern *a.* 15 zum *Aa.* himelrich *A.* — reich *a.* chomen *a.* aber darin gar fremde *a.* 16 gest *a.* dâ *bis* wan *fehlen a.* do *A.* wanne *A.* verleukent *A.* verlaugent *a.* 17 unde dâ von] darumb *A.* verleukent *A.* verlaugent *a.* *Darüber Wolhart* Daz spricht sand Paul *a.* do *A.* lieset *A.* leset *a.* 18 juncfrawen *a.* 18 ich *bis* 20 wâren] der da funf als gar tump waren, zu den sprach unser herre 'ich weiz ewer nicht' und die tür wart vor in geslozzten (*Darüber Wolhart* Matths am xxv. cap) *a.* 18 nit *A.* 19 selber *A.* 20 dump *A.* Als froun *bis* 28 brinnet] Wie geschach auch Iesabeln, die was auch ein verberinn und eins tags, da sie sich durchferbt hett, da must sie vor nacht in die helle (*Darüber Wolhart* am puch der chunig) und da muzz sie ewiclichen brinnen. Also geschicht allen verwerin nad uzzspitzerin. Dorumb so sult ir heut alle ware reuwe gewinnen umb alle ewer sund und kumpt zu bicht und zu buzz und habt willen kein totlich sund nimmer mere zu getun so werdet ir als gar schon geverbt, daz die schonn niemans volsagen kan. (*Darüber Wolhart* Augustinus am puch der peicht). Wa ir des nicht tut, so must ir mit ewerm verben und gilben immer ewiclichen brinnen mit dem tufel in der helle *a.* *Am Rande in a eine rothe Hand aus einem weiten Aermel dabei* nō die schon schöpf und die lang ermel all in die hell *a.* 20 frauwen *A.* 21 verleukent *beidemale A.* Wanne *A.* da *A.* 23 da *A.* brennen *A.* 24 verwerinn *A.* weders weger si uch *A.* 25 wollent *A.* 26 enphahent *A.* 27 ewiclich *A.* 28 do *A.* brennent *A.* jungen menschen *a.* 29 dieser *A.* diser *a.* wanne *A.* 30 an *a.* Swelhe *bis* 31 riuwe] Hat sich iendert einez daran vergezzen, so lazz er im daz leid sein und gewinnet heut ware reuwe umb alle ewer sund *a.* dieser *A.* an *hinter* oder *fehlt a.* 32 in daz himelreich *a.* himelrich *A.* 33 dor zu *a.* do *A.* und da *a.* als gar *a.* 34 der guôte *fehlen a.* Pauls *a.* do *A.* *fehlt a.* spricht *a.* ôre *bis* 35 etc.] Ez mocht ore nie gehoren etc. *a.* 35 nû *fehlt a.* 36 mit leib und mit sele *a.* Unde *fehlt a.* schon *a.* 37 den leib an dem jungsten tag machen wil *a.* 38 unde *bis* wunder] daz hat er uns zu wizzen getan mit einem wissagen *a.* spricht *A.* 39 weissag *a.* *Darüber Wolhart* daz was Jeremias der weissag *a.* von unserm lieben herren *a.* daz er im zu wizzen und kunt tet *a.*

- 229, 1 welt *a.* solt *a.* so ge *a.* 2 hin in ein haus *a.* da innen (man *fehlt*) bilder uzz erden machet *a.* weissag *a.* 3 ging *A.* eins *A.* hefeners *A.* 4 in die hende] zu wie er arbeitet *a.* wanne *A.* wenn *a.* bild *a.* 5 gemachet *a.* nit *a.* nam *bis* unde *fehlen a.* zerbrach er *a.* 6 allez samt] wider als mit einander *a.* unde *bis* selben] und macht aus demselben ein anderz nach seinem willen *a.* 7 alsô *bis* got *fehlen a.* Doruber *a.* 8 spricht *A.* der guote *fehlen a.* sand Augustein *a.* (*Darüber Wolhart* am puch der stat got's *a.* als *bis* 9 tuon] Unser lieber herre der wil auch

also tun *a.* 9 zu swarz oder zu kurz oder zu lang *a.* 10 oder *bis auf das letzte fehlen a.* 11 wie *a.* hefener *A* hefner *a.* 12 bild zerbrach und wider zu der erden machet *a.* daz *bis* ist *fehlen a.* nit *A.* Und *bis* 14 gemachet] Also wenn wir gesterben, so muzzen wir wider zu erden werden, wann wir sin von erden komen *a.* 13 nit *A.* 14 ûz] zu *A.* wirt *A.* gemaht *A.* unde danne] aber *a.* 15 jungsten tag *a.* wil *fehlt a.* er] unser lieber herre *a.* so lustlich *a.* 16 bild *a.* wider machen *a.* 16 deheinre *A* keiner *a.* slacht *a.* 17 ewigen *fehlt a.* in sein himelrich zu den ewigen froden *a.* 19 an *A* on *a.* Und *fehlt a.* 20 nit wollent *A* nicht komen wellen und sich dorzu nicht richten und bereiten *a.* dar zuo] als *a.* 21 mit dem tufel ewiclichen verdampnen *a.* ewiclich *A.* stinkenden] unreinen *a.* 22 *mêre fehlt a.* *Darüber Wolfhart* Also spricht Matths. am *xxij* capitel und Gregorius in omelia *a.*

23 Und *fehlt a.* Also so *a.* die acht speise fur gelegt *a.* diese ahte ley *A.* irn *A* iren *a.* 24 edeln creftigen smac *a.* 25 dester *A.* dâ *bis* 26 hât *fehlen a.* 26 dar umb *a.* sprich *Aa.* 27 sît *bis* sô] wann nu die speise als gar *a.* ley *A* lei *a.* smag *A.* sam *bis* 28 sunne *fehlen a.* 28 eht *fehlt a.* etteliche *A* etlich *a.* 29 die *bis* aber] sie auch *a.* dester *beidemale Aa.* 31 unde *bis* nennen *fehlen a.* edelen *A.* 32 etlich *a.* für daz *bis* 230, 4 kan] wenn du darzu kumst, so hast du alsbalden witze on torheit, etlich selikeit on ungeluck, etlich ere on alle scham, etlich lieb an allez leit, etlich truwe, etlich tugent on alle untugent, etlich miltikeit on geitikeit. Als gar manigerhand seint die speise, daz ir niemans zu end komen mag *a.* 33 wise an dumpheit *A.* 35 unglücke *A.* gesmag *A.* 38 smag *A.* mer *A.* 39 smag *A.*

2 smag *A.* mer *A.* 4 do *A.* 5 von ganzem herzen lieb haben *a.* wanne *A.* gar *fehlt a.* 6 gehabt *Aa.* *Darüber Wolfhart* Sand Johs. in seinen canones am *i.* capitell *a.* hand ding *a.* 7 iuch *fehlt a.* selber *Aa.* dâ *bis* 9 geschaffen] so hat er euch alle ding zu nutz und zu frumen geschaffen *a.* *Darüber Wolfhart* am puch der geschepff am *II.* capitel stet daz geschriben *a.* gnuget *A.* 8 nit *A.* habe *A.* 9 Unde *bis* 12 liset] er hat euch mit seinem bittern tod erloset von dem ewigen tod. An dem allen ducht in wie er uns nicht genug getan hett, er wolt uns gar vil und manigerlei speise in seinen ewigen froden geben. Und dorumb leset man heut *a.* gnuget *A.* nit *A.* 10 gnuget *A.* 11 nit *A.* ley *A.* lieset *A.* burd *a.* 13 reing *a.* unde *fehlt a.* *Ueber der Bibelstelle schreibt Wolfhart* Daz spricht Maths der ewangelist *a.* kumt *Aa.* so wil ich *a.* 14 dingen *a.* 15 daz unser *bis* 16 geschrift] und vindet man an manigen enden in der heiligen geschrift *a.* 16 lieset *A.* 17 Daz *bis* 18 Saule] Daz hat uns got erzeugt an kung David und an Saul *a.* *Darüber Wolfhart* am puch der chunig am *xx* capitel und in ander capiteln *a.* 18 Wie *bis* 19 was] Daviden dem gieng ez in allen seinen sachen wol, wan er het got lieb und was im gehorsam *a.* 19 got *A.* do *A* darumb *a.* 20 iemer *bis* guote] zu an ere und an gute *a.* ern *A.* Dâ *bis* 31 guote *fehlen a.* 21 ern *A.* eins unrechten *a.* dodes *A.* 22 starb *a.* dâ *bis* 23 nam] so wart David ein heiliger man *a.* ern *A.* biz *A.* 23 nam *fehlt A.* daz *a.* leset *a.* 24 kung *a.* buch *Aa.* 25 gienc *Aa.* die den *a.*

- warn *A.* unseglichen *a.* 26 gienc *a.* warn *beidemale A.* Und *fehlt a.* etteliche *A.* an *bis* 27 wären] zu dem ersten gerecht und *a.* 27 warn *A.* got *A.* rehte *fehlt a.* Und *bis* 28 sô] die wile *a.* 28 warn *A.* 29 und *bis* wären] so sie sich aber verkerten *a.* warn *A.* wider sie *a.* Und *fehlt a.* 30 heut ditz tages *a.* die] sie *a.* 31 dag *A.* geleben *a.* gotes hulden] den almehtigen got da *a.* Etteliche *A.* etlich *a.* den *bis* 32 die *fehlen a.* 32 wenen *a.* und in ist] so ist in zumal *a.* rident *A.* reiten *a.* 33 schiltknecht *a.* zerbrosten *A.* zerbrochen *a.* schuen *A.* 34 seinen beinen *a.* 35 heuschreckel *a.* in einem *Aa.* wât in *A.* von *späterer Hand ergänzt* rucklin *a.* und *ebenso A.* weiz *A.* hinze *bis* 36 ist] nicht wa daz nechst sein herberg ist *a.* 36 wo *A.* unde gelît] er geleid *a.* unde] er *a.* selten *fehlt a.* 37 nimmer *a.* vorhten *A.* sorg haben *a.* eht *fehlt A.* nit *A.* 38 weiz *a.* wâ *bis* 39 unde *fehlen a.* wo *A.* of *A.* wanne *A.* 39 wanne *A.* wenn *a.* leib und an der sele *a.* Daz ist] also ist auch dem *a.* reuber *A.*
- 231, 1 als *bis* rouber] dem dieb *a.* reuber *A.* ungerechten menschen *a.* 3 gen *a.* geleben *a.* 4 willichen *a.* umb *Aa.* 5 gen *a.* herzlichen *a.* haben *a.* 6 Und *fehlt a.* halt] aber *a.* fürhtent *bis* 7 müezent] bedurffen sie doch der sele nicht sorg haben *a.* vorhtent *A.* 7 müezen *A.* nascher *a.* 8 nascherin *a.* sech die *a.* muzen *Aa.* auch manig *a.* daz *bis* 9 sint] des sie uberhoben weren und wern sie rein und kusche *a.* 9 diese *A.* nit enliden *A.* Unde *fehlt a.* 10 ebrecherin *a.* die *fehlt a.* muzent *A.* muzen auch *a.* 11 iezuo *bis* 13 sêle] hin und her rucken und gucken und sele und leib sorg haben *a.* iezunt *A.* 13 umb *beidemale A.* 14 döppelern *A.* kupplern *a.* 15 unde *fehlt durchwegs a.* 16 mit ungenemekeit *A.* *fehlen a.* reuffen *A.* Ir *bis* 17 für] die sterben vil eins unrechten todes *a.* ettelicher *A.* 17 Und] Secht *a.* alle] die *a.* todsunden *a.* umb gen *Aa.* 18 Und] aber *a.* tragen *a.* burdin *A.* 19 lieben herren *a.* leben *a.* lieb *a.* 20 mit frid und mit selden *a.* Dâ mit *bis* 22 unde ringe *fehlen a.* 21 wanne *A.* 22 Unde *fehlt a.* umb *Aa.* die ringe *bis* 23 unsers herren] daz suzze joch unsers herren und sein burdin *a.* 23 unde sult *bis* 26 grôz ist] so kumpt ir zu im und enphaht die hohen edeln speise, der smack so gar grozze kraft hat *a.* 26 gesmag *A.* Unde *bis* 32 her] Daz selbe joch unsers herren sult ir uff euch nemen mit den dreien aller hochsten und edelsten tugenden, die denn gesein mugen *a.* 28 wanne *A.* diesen *A.* 31 haben *A.* 32 Unde *bis* einiu] die erst tugent die ist *a.* dieser *A.* 33 kuscheit *a.* drite *A.* Unde *bis* 34 sermône] Daz vindet man in der predigt *a.* 35 einre *A.* marter *a.* himelrich *A.* — reich *a.* 36 waz *a.* red *a.* gêt] stet *a.* tugend *a.* daz *fehlt A.* die *a.* 37 daz joch und die bürdin unsers lieben herren also tragen sol *a.* 38 mit der *bis* 39 gedultikeit *fehlen a.* 39 wie man unkusche, hoffart und goitikeit r. s. *a.*
- 232, 1 Unde alle *bis* *Schluss* Daz wir nu alle daz joch und die burdin unsers lieben herren also tragen, daz wir komen zu der ewigen wirtschaft und zu der speise, da wir daz ewig leben von enphahen, daz helf mir der vater und der sun etc. *a.* 2 tragent *A.* diesen *A.* 3 diesen *A.* 4 gewinnen *A.* 5 gots *A.* 7 mit *A.*

## XVII.

- 233, Die sibenzehende. Von dem fride. Pacem meam do vobis. (*Inhaltsverzeichnis*) A welches die Predigt allein überliefert. die siebentzehende (*Ueberschrift roth*). 1 lieset. 4 iezunt. 8 sultet. hunderstunt. Wanne. kunigrich. 9 hunderstunt. tuwerre. 10 Wanne. 13 got. 14 umb *beidemale*. Wanne. 15 spricht. nit. ein. 18 ettelichem. ein. 20 ein marke. 21 wer. 22 ern. wanne. 25 an. 26 himelrich. seit. 27 hohe. 28 mit. umbmuret.
- 234, 1 warn. 2 edel. nit wanne. 3 seit. 7 liechte krone und kunicliche krone. irn heubt. 8 geziert. 10 muts. 11 mere. nuwen. 13 genumen. 15 gnaden. 16 Bertolt. 17 iezunt. 18 nit. 19 siech. 20 gnaden. himelrich. Wanne. 21 einre. 22 wanne do. 23 kumpt. do. 24 sprich. 25 tag *später nachgetragen*. kumpt. 26 versmeht. arme. 27 umb. gebe. 28 kunicrich. 29 getet. 30 umb. 31 umb. 32 ettelicher. 33 mere. nuwen. 34 ein. 35 wern. 36 kumpt. 38 seht.
- 235, 1 wit danne. himelrich. 5 stern. an. sten. 6 diese. 8 ertrich. 10 viel. 11 diese. einem. 12 an. sten. 13 ode. 14 Wanne. 15 werlt. 16 do. ving. 17 werlt. 20 himel. 21 nit. 22 nit. 25 nit. 26 mit. 27 himelrich. umb. 28 seht. Wanne. 29 gemaht. gedaht. 30 himelrich. 32 dester. da. nit. 33 da. mit. ehte. 34 viel. 35 do. 36 himelrich.
- 236, 1 wo. 6 got. mit. 7 himelrich. Wanne. 8 harte. geboten] getan. 9 umb. 10 dester. wanne. 11 wite. 12 ern. umb. 13 nit. 16 dier. 17 wanne. 19 dester. 21 stunde. 22 nit. 23 dut *beidemale*. 24 friden. ettewanne. einz. 25 heizt. izz. umb. 27 einz. dorst. drinke. 28 friden. 29 do. dorst. *Hier fehlt offenbar ein Satz, wie ihm der Parallelismus fordert. Das Auge irrte wol, durch die Aehnlichkeit von dorst und vrost verleitet.* gein. stobe. 30 dester. 32 einz ettewanne. 34 slaffe. ettewenne. einz. 35 erbeide. 36 gemach. fur. 37 ettewanne. einz. 39 fur. gern.
- 237, 2 umb. frieden. 4 nach *beidemale*. 5 dier. worm. 7 Wanne. ertrich. 8 det. nit. friden. 9 gemehte. himelrich. 10 gemehte. 14 ging. 16 spricht. 17 da. 18 himel. 19 Wanne. nit. 21 behilten. 22 dester. 23 friden. 24 ley. 25 ley. 26 enthalten. werden. 27 hut. da. 28 gnedicliche. 29 da gingen. 30 viel. himelrich. wern. 31 gingen. worden. 32 viel. 33 himelrich. eine] ein. 36 sin. 37 tuvel. 38 nit. 39 himelrich.
- 238, 1 himelrich. 2 umb. haben. 5 sollen. 6 alm. gotte. 8 zorn. 9 umb. gotte. 10 deheinre. 11 dotlichen. erzornen. wanne. 12 deh. sunden. dun. 13 Wanne. er *nachgetragen*. himelrich. 15 umb. himelrich. 16 nach. 18 Adam. 19 so. paradys. 20 himelrich. umb. 21 himelrich. ertrich. 22 friede. gemehte. Wanne. 23 da. 24 qweme. ungehorsam. 26 umb. 27 so. ley. 28 heubtsunde. 29 so. 30 umb. 31 got. 32 hât *nachgetragen*. 34 drite. 35 Wanne. friden. 36 ieze. 38 do. haben.
- 239, 1 gemaht. werlt. 3 haben. 6 nit. 7 irn. 10 nit. 11 allesampt. 12 diesen. 13 habt. verkeufet. uwer. 14 diesen. 19 dri. 20 nit. des]



- daz. 21 Wanne. nit. diesem. 22 do. wanne. 24 den wedern. 25 hede. himelrich. 27 mer. 31 wanne. selber. 33 ware. 34 wanne. 35 dester. 36 sin. umb. 37 unkusch. mit. 38 Wanne.
- 240, 1 verkert. 2 Wanne. 4 wanne. reuber. 5 reuber. 7 torneisman. spieler. 8 viel. wanne. 10 spieler. spiel. 11 glichen. 12 ley. 15 got. 24 daz *bis* selben *fehlt*. 25 sol *nochmal* vor vereinet. nit. 26 waz. 27 Swanne. 28 wanne. 29 gemaht. 30 wanne. 32 ley. viel. 34 Siech. wanne. 38 reht. 39 fromer.
- 241, 1 spricht. 5 wanne. 6 waz. wanne. 9 wanne. manige. 11 wanne. 12 umb. 13 umb. 14 tede. 15 dut. heubetsunde. 17 wie. do. nit. 19 nit. dotlichen. 20 wanne. 21 nit. 22 ettelicher. 23 umb. 24 Swanne. 25 habt. 26 wanne. 27 umb. 29 lib. haben. 30 Wanne. 31 nit. 33 oberhant] obernt. nit. 35 gar an. gewonnen. Wanne. 36 do. 37 sint *nachgetragen*. nit. 38 swo. dotlicher.
- 242, 1 selber. mit. 3 dufels. 4 sunden. 5 driten. 6 erzornen. 7 dotliche. die do, *letzteres nachgetragen*. freude. 9 irm leben. 10 glichste. 11 Wanne. 12 glichent. 14 kert. dut. Wanne. verwörhten. 17 redet. wie. viel. 18 friede. 21 bekern. nit. got. 22 himelrich. 25 machet. 26 gern. kristenheide. umb. 28 spricht. lern. heymelich. 29 gelern. 30 wanne. lert. 33 himelrich. gelernent. 34 etteliche. siecher. 35 besiehe. 36 nit. 37 Wanne. wollent. nuwen. 39 gemaht. dester.
- 243, 1 dester. kranker. glauben. so. 3 himelrich. 5 glichet. 6 bekern. 7 wanne. 8 reht. 13 danne. kurzlich. 14 barte. *sô fehlt*. 15 friden. 17 ley *beidemale*. 18 do. wanne. 20 driten. wirst. 21 glichste. irn. 24 glichste. 28 antwerk. 31 gliche. 32 Wanne. 37 begnuget. 38 driten. bekern. 39 diesen.
- 244, 1 glichste. 3 diese. 5 gotte. ettewanne. 5 friden. ieze. 6 iezunt. zeuberer. 7 zeubererinne. zaubernt. ieze. 8 spieler. 9 iezunt. 10 *sîn nachgetragen*. danzer. 11 izunt. gebt. 12 ettewanne. friden. diese. 14 siech. 16 furkeuffe. gewonnen. 17 diese. eins. 19 spricht. 21 nit. 22 diesen. 23 worde. 24 ire orn. 25 spricht. 26 ubel. 28 ettenenne. 31 nit. 32 ieze. 33 nihtsnit. 34 krum. 35 witter. 38 getaufft. wanne.
- 245, 1 glich. 3 gnugt. 4 vesteclich. 5 Wanne. mer. 7 viel. glich. 8 wislich. 9 hant. diesen. Wanne. 10 diese. 11 nit. 14 driten. 16 do. 18 katzer. 19 do. eine k. 20 wir *nachgetragen*. 25 lazent. 26 werdent. 27 sultet. 28 dufel. 29 hellen. III *Esdrae* III. IV und *Germania* 2, 485. 31 der kunig überwunde. 32 schirste. wanne. 33 gern. 34 wer. 35 wanne. Da. 37 schirste. 39 *Sô*] Da.
- 246, 1 drite. 2 schirste. 3 bewert. 5 in *nachgetragen*. nit. wanne. 7 nit. 8 nit. 10 wie *beidemale*. 11 hatte. eine. 12 an, *das zweite fehlt*. 13 ein *nachgetragen*. 14 behabt. Wanne. 18 behabt. 19 umb. bitten. 20 diese. überwinden. 21 diese. 23 wanne. warn. 24 umb. 25 dufels. 26 gute. 27 der *nachgetragen*. ewiglich. 31 bitte. 32 wider gebent. 35 umb. 36 verdient. chore. 37 himelisch. 39 drunken.
- 247, 1 do. 2 do. 3 freuden. 5 do. 8 muzen.

10 wanne. 11 einz. jenre. 12 dem h. betutet. 15 wanne. 16 wolle.  
 17 selber. 18 mer. 19 jenre. 20 kunigrich. 21 daz. irgent. 22 tun.  
 25 gehorn. 27 deheinre slaht. 28 wollet. 29 tiuvel *das erste Mal*] dufel.  
 30 versteint. 34 sancte. do. 35 sterren. irm heubte. 39 do.

248, 2 gelobt. 3 ern. 6 jenre. 7 schirste. 8 diese. 12 drutkinde. 13 niezent.  
 14 nit mit. friede. 15 waren. 17 diesen. wanne. 21 selber. 23 besitzent.  
 lieset. 24 ampte. 25 dez.

## XVIII.

249, Die achtzehende. Von dem niderlande und von dem oberlande. Liber  
 generationis Ihesu (*Inhaltsverzeichnis*). Item die ahtzehende predige.  
 (*Ueberschrift roth*) A. Die xxx predigt von unsern lieben frawn tag, als  
 sie geborn wart und sagt von obern landen und von nidern (*Ueber-*  
*schrift*) a. 1 bis 250, 14 oberlant] Man beget heut die geburd der kung-  
 lichen muter Marien, als sie uns allen zu selden und zu nutz geborn ist.  
 Dorumb leset man ir edelz geslecht heut in dem heiligen ewangelio.  
 Waz red du vindest in der xxx. predigt vor diser predigt daz solt du  
 allez lesen bis uff die ersten tugent, wann ez gehort auch hie her an dise  
 stat. Diser tugent der sein acht, wer die hat der gehort in daz oberland,  
 daz ist in daz himelreich, wer ir nicht enhat, der gehort in daz nider-  
 land, daz ist in die helle. Nu secht, ir herschaft, welchez ir nemen welt,  
 daz oberland oder daz niderland a. 1 lieset A. 2 wanne A. 3 gebort A.  
 diese A. 4 do A. 5 irm A. 6 lieset A. Wanne *beidemale* A. 7 ertrich A.  
 10 *lies* büechelîn. 12 lieset A. 13 do A. 15 wöllent A. 16 diese A.  
 dugende A. 17 komen A. 20 nit A. *lies* ich iu. ehte A. 22 nit A.  
 23 Siech A. gern A. 25 eins A. 26 do A. ir *fehlt* A. 27 ehte A.

250, 1 diesen A. ehten A. diese A. 2 do A. diese A. 3 dugende A. wanne A.  
 4 diese A. ehte A. als sint A. dugenthafft A. 5 diesen A. 6 dugenden A.  
 Wanne A. aht A. 7 gehornt A. himelrich A. 8 bereit A. 9 aht A. gehort A.  
 10 Wanne A. wollen A. nit A. 11 ungehorsam A. do A. 13 hellen A.  
 14 do A. wollent A.

15 erst a. obe *bis* 16 sîn *fehlen* a. 16 diu *bis* 17 kristengloube] daz ist  
 der rein, lauter cristenglaub a. diu] sie A. 17 kristenglaube A. wanne A  
*fehlt* a. sein a. totez ding a. wanne A on a. cristenlicher gelaub allein a.  
*Darüber Wolfhart* als sand Jacob spricht am andern capitel a.  
 18 glauben A. glaub a. sint] ist a. gestupp a. 19 do A. in dem sermône  
*fehlen* Aa. 20 von] in a. unsers *bis* 24 sol] waz von dem glauben da  
 selb stet, daz macht du wol hie lesen a. 21 glauben A. haben A.  
 glauben A. 22 ketzerglaube A. 23 nit A. glauben A. 24 Unde *bis*  
 26 verlurn *fehlen* a. tugent A. 25 umb A. 26 verlörn A. 27 cristen-  
 menschen a. ir sult halt *fehlen* a. ancrist a. kume A kem a. sô *bis* 28 mar-  
 teln] so sult ir als vesten glauben haben, daz ir euch martern lazzet a.  
 28 martelen A. iuwerm] dem a. kemt a. als Aa. manic *bis* 37 oberlender]  
 die heiligen vor getan haben, die sein alle gemartert wurden, dorumb  
 sein sie auch iez in den ewigen froden. Also geschicht euch auch,  
 behaltet ir glauben, so werdet ir oberlender a. 29 gotte a. 30 vestec-



- lich A. 32 wanne A. nit A. 33 enhette A. ettewie A. viel A. 36 glaube A. 39 an einander sein a. sprach Aa. und *fehlt* a. sitten Aa. und an dem gewand a. Die *bis* Oberlant *fehlen* a.
- 251, 1 dort her] einer a. zücht *so* a. die redent *bis* 5 kleidern] und einer von Sachsen, der sprach ist gar ungleich, ein Swaub und ein niderlender von Koln sein gar ungleich anander an sprach und an gewad *so* a. 4 die von] do von A. *Zu lesen* dâ, *die Predigt ist daher in Constanz gehalten.* 5 sitten A. Jedoch *bis* 7 glichsenerinne] auch ist etlicher ein niderlender und red als ein oberlender, also tun die gleichsner und die gleichsnerinn a. 5 ettewenne A. 8 reden und gebaren a. gebarn a. reht *fehlt* a. gein gotte gender A *fehlen* a. engel Aa. sein und smeichen a. 9 unde sint doch] also sein sie a. schelk und schelkin und vil boser wann der tufel a. Mali *bis* 10 tiufel *fehlen* a. laici et A. 10 Unde *fehlt* a. Also tun a. 11 und die *bis* 16 weine] die sagen armen leuten gar vil vor von unsers herren marter und von den heiligen waz sie allez erlitten haben und tut gleich als ob er weine a. 14 umb *beidemale*. 16 dut A. ettewanne A. Und *fehlt* a. er] Der a. 17 Und *bis* 18 sî] er macht daz man wol geswur, er wer ein oberlender a. weint A. 18 und *fehlt* a. eht *fehlt* a. leidigen *fehlt* a. 19 dufels A. den liebste a. irgent A. hort A gehort a. 20 den A. aller *fehlt* a. land a. in abgrunt der helle a. hollen A. wan *bis* 21 ist] wann er tut als sein herre, der tufel a. wann A. 21 glich A. Wanne A *fehlt* a. 22 dem *bis* menschen] auch alle tag manig tusent sele a. 23 mêt A *fehlt* a. Also *bis* 25 wirt *fehlen* a. dut A. 24 got A. 25 Und *fehlt* a. umb Aa. 26 umb A umb die a. daz manic *bis* 27 nimet *fehlen* a. 27 nimmet A. ez daz *bis* 28 kleidern] daz ir die niderlen *so*, *Schluss der Zeile* an der sprach nicht erkennen mügt, so sult ir sie erkennen an den cleidern a. dar an *fehlen* a. 28 Unde *bis* 30 treit] Daz betrugt auch etwen gar oft, wann die niderlender getragen etwen oberlenderische cleider a. 29 oft A. 30 Und ist *bis* 37 oberlender ist] Ist daz dich auch betrugt, so merk in ir wise und ir geberd ab. Daz mag dich nicht betrogen, du wirst egenlichen gewar wer er ist und wie er ein mensche ist a. 33 nuwen A. 35 umb A. gebt A. 36 hinne A. Nû *bis* 38 spricht] Nu spricht manig mensche a. 38 owê *bis* 39 helle kint] ach ich wolt gern wizzen, ob ich ein chind des himels oder der helle wer a. ir mir *bis*
- 252, 1 wellent] waz welt ir mir geben a. wollent A. ich wil *bis* 4 ist] so wil ich euch alle gemeinlich leren, daz ir biz an ewren tod wol wizzen mugt, ob ir kinder seit des himels oder der helle a. lern A. nirgent A. 3 wollez A. lernen A. 5 lernent A lernt a. alle samt] alle dise acht tugent a. wanne A. wer a. diese A die a. achte (A) tugende *fehlen* a. 6 kint des himels a. Unde] wann a. wer a. sechs oder siben a. sieben A. 7 niht *fehlt* A. 8 wan *bis* haben] wann dise acht tugent muzzen bi einander sein an dem oberlender a. wanne A. diese A. echte A. Daz *bis* 9 sprach] Die erst tugent ist der recht cristenglaub als vor gesprochen a. *Darüber Wolhart* als sand Jacob spricht am ij capitel a. 9 iezunt A. 10 und ir heiden und ketzer a. sint A. 11 sprach A. sproch a. 11 wan ir *bis* 19 umbe gêt] wann waz ir redt, daz ist allez wider cristenlichen glauben und wider

got. Dorumb so must ir zu ewern lantherren in den vierdersten so grunt der helle *a.* wanne *A.* redent *A.* 14 unglouben *A.* irm *A.* 17 hellen *A.* 19 unglouben *a.*

20 Din ander *bis* 23 oberlant] Die ander tugent minn und lieb, daz ir got minnen und lieb haben sult von ganzem herzen und ewern nechsten als euch selber *a.* *Darüber Wolfhart* Als Matts spricht am vij capl. *a.* 22 gote *A.* wanne *A.* 23 himelrich *A.* 24 Wanne *A* *fehlt a.* hette *A* hett *a.* min *bis* sante] die kunglich muter *a.* Maria Magdalena *A.* 25 vollkommenlichen *a.* volleclich und min frauwe sant Maria *A.* wanne *A.* allen den *a.* die ir *bis* 26 tôten] die an seinem tod schuldig waren *a.* 26 drut kint *a.* Unde der *bis* 37 niderlender] Also solt du auch lauterlichen vergeben allen den, die dir ie kein leit getan haben, so wirst du ein oberlender. Tust du des nicht so bist du ein rochter niderlender, wan so wild du haz und neid tragen als dein herre der tufel, der hat ie und ie menslich kunne genitten und gehazzet *a.* 27 sinem *A.* begingen *A.* 28 diesen *A.* acht *A.* glichet *A.* 29 wanne *A.* 31 diese *A.* habst *A.* 32 nit *A.* 33 wanne *A.* 35 genyden *A.* sie *fehlt A.* 36 do *A.*

38 dritten *a.* diu *fehlt a.* daz ist gar ein *a.* 39 Wanne *A* *fehlt a.* hette *A* hett *a.* volliclichen *a.* *Darüber Wolfhart* Als Bernhart von ir spricht *a.* wer *a.*

3. 1 halt sô] als gar *a.* nit *A.* wie *a.* dugende *A.* 2 gehabt hett *a.* wer *a.* heilig *a.* niht] nie *a.* lieset *A.* 3 von ir *fehlen a.* gar *fehlt a.* sie gewesen sei *a.* ir *bis* 4 Kristus] unser lieber herre, ir liebz kind *a.* 4 drutsun *A.* Unde *fehlt a.* wer *a.* in] den *a.* zweien *a.* 5 der tugent *a.* glich *A* gleich *a.* 6 liute] menschen *a.* diese *A.* Wan ir *bis* 12 giege] ir wert auch des himelreiches verstozzen, als ewer herre, der tufel und davon sein die alle niderlender mit hoffart (*darüber Wolfhart* als sand Paul spricht und Isaias der weissag am xij capitl vom Luciper), mit ierem zerhauwen gewand mit wunderlichen snitten, ie ein fremdez uber daz ander *a.* Wanne *A.* 7 dut *A.* wanne *A.* 8 himelrich *A.* 9 do *A.* 10 uben *A.* 12 tor *A.* gige *A.* Und *fehlt a.* 13 gent *A.* aller *fehlt a.* dorheit *A.* umb *a.* von] zu *a.* 14 mit itelre (*A*) hôhvert *fehlen a.* Und *fehlt a.* tuchelin *A* tuch *a.* 15 umb *A.* daz zwicket ir hin *bis* 17 wîle] daz kum zu einen so hader gut wer, daz zwicket ir hin, dar so krumpt ir her, daz ruckt ir hohe, ir flock so ez hin, da legt ir allen ewern fliz und wile an *a.* 16 legent *A.* 17 mit ewer so hare *a.* tragt *a.* 18 Swanne *A* so *a.* got *a.* soltet *fehlt a.* ewrn *a.* selter *A.* 19 ewr *a.* soltet *fehlt a.* gent *A.* mit iuwern *bis* 21 wênic] mit ewerm har und mit ewern hadern umb. Waz wirt euch dorumb hie? Ez ist ein gestupp und ein betrogenheit dor so ist ez ewer ewig verdampnus *a.* 20 tuchelin *A.* umb *A.* 21 nit *A.* 22 Die herren *bis* nützes] Die herren triben ir hoffart doch mit endlichen und mit grozen dingen *a.* hoffertent *A.* 23 rosen *a.* *Darüber Wolfhart* als eytell *a.* unde *fehlt a.* unde mit liuten *bis* 25 verzigen]. mit landen und mit leuten, daz sie ir sele mit grozen bederben dingen verliessen *a.* 25 ettewaz *A.* 26 Aber ir frauwen *a.* verliesent *A* verliest *a.* daz *bis* 28 heiligen] daz himelreich und die gemeinschaft der kunglichen muter Maria umb sust und umb nicht *a.* umb *A.* 27 wellent *A.*

- 29 vierd *a.* daz ist *a.* Dô *A.* da bi erkennet man *a.* 30 gar wol *a.* Wanne *A.* wer *a.* 31 got *a.* gleich *a.* heiligen] kunglichen *a.* 32 muter Marien *a.* wanne *A.* als gar *a.* 33 daz daz *a.* Und *fehlt a.* nit *Aa.* 34 sin *A* sein *a.* unde *fehlt a.* vertragen kunnen (*A*)] wol leiden mügen *a.* und *fehlt a.* unde *fehlt a.* 35 allen *a.* hande *fehlt a.* sein *a.* samt *fehlt a.* 36 seliges *so a.* dut *A.* gar recht *a* vil recht *A.* unde vil wol] und gar weislichen und ist euch zu mal nutz *a.* sô *bis* 37 guot] wannen ewer gut ab get und daz *a.* 37 unde *fehlt a.* reubern *A.* oder sust von ungeluck oder von unrechtem *a.* 38 gewalt *a.* oder *bis* ungelücke *fehlen a.* sô *bis* 39 gote] daz ir denn dorinnen gedultig seit und daz got ergebt *a.* sint *A.* 39 gut sand Job *a.* Und *bis*
- 254, 1 selbe] wann euch ewer frund ab gen so sult ir daz selb tun *a.* 1 als] ob *a.* ein *Aa.* 2 smacheit *a.* erbiet *a.* fluchen oder sust *a.* eht *fehlt a.* 3 unser lieber herre gewesen ist *a.* der *bis* 4 trûtmuoter] und sein vil heilige muter *a.* *Darüber Wolhart* Als Pernhardus von ir spricht in seiner petrattung *a.* Unde *bis* 5 sîn *fehlen a.* 5 wer *Aa.* halt *fehlt a.* 6 speiet *a.* dû *bis* 7 gestellen] du solt daz in gedultikeit gutlich vertragen *a.* dester *A.* Als *bis* sîn *fehlen a.* wan *bis* 9 buoche] wann der lieb Ihesus, unser lieber herre, liez im unter sein antlutz speien und daz leset man in der minnen buch *a.* wanne *A.* 9 do *A.* lieset *A.* buch *A.* 10 im *fehlt a.* verspeiet ward *a.* als ob *a.* getungt *a.* wer *a.* *Darüber Wolhart* als Jeremias u. Ihsaias, die weissagen, auch reden *a.* daz *bis* 11 blôz] daz kein bloz flecklin unter seinem wunneclichen antlutze was *a.* 11 irgent *A.* Unde *fehlt a.* leid *a.* 12 gedulticlichen *a.* Und *fehlt a.* sullen *a.* 13 gar *fehlt a.* 14 umb sus und umb nit *Aa.* zorn *Aa.* 15 sam *bis* sîst *fehlen a.* bist] bicht *so a.* 16 wanne *A.* sô *fehlt a.* du tust *a.* recht *A* *fehlt a.* den *so* gewan nie kein *g. a.*
- 18 funft *a.* dugent *A.* enthabung *a.* Diu *bis* 19 bestiu] und ist die best und die nutzte tugent *a.* Wanne *A* *fehlt a.* welherlei *a.* lei *A.* untugent *Aa.* 20 hast *A* zu lesen hâst. habst *a.* tunde *A.* dich *fehlt a.* 21 ehte *A* *fehlt a.* widerstrîten] dich davon ziehen *a.* Und *fehlt a.* eht *fehlt a.* nit *A.* widerhaben] uf haben und widerhaben *a.* 22 daz sint *a.* frezz, spiler und ludrer *a.* spieler *A.* 23 die sein d. t. *a.* Jâ *bis* 24 tage] Moyses der was vierzig tag ungezzen *a.* 25 nichts versucht *a.* Und *bis* 27 kam] Helyas der was auch so vil und der versucht auch nimmer nichtsnit und lebt doch noch in dem paradise *a.* 27 ertrich *Aa.* Und *fehlt a.* lieber herre *a.* reht *bis* genzlich] ganz *a.* 29 rechter warer mensch *a.* wanne *A* on *a.* menschen] sunden *Aa* u. *so* zu lesen. siecher *A.* 30 als *bis* was *fehlen a.* billiche *A.* Wan *fehlt a.* ie] ist *a.* ie und ie vint *a.* 31 ist *fehlt a.* wol *fehlt a.* muglich *a.* er *fehlt a.* sîn *A.* sein edel *a.* 32 rein menscheit *a.* behut wurd *a.* wer *a.* vor *bis* zâdel *fehlen a.* fur *A.* Seite 418, 25 setzt Pfeiffer zadel, die Quantität schwankt in dem Worte, Tnugd. 53, 13 Reinfried 13226 zâdel: nâdel. 33 Doch *bis* 34 tage] der vastet auch vierzig tag *a.* 34 Unde *bis* 36 lande] sich wen du die tugent hast die da heizet enthabung, so bist du ein oberlender *a.* 35 got *A.* gehörst *A.* 36 Wilt du *a.* 37 dem *bis* allez *fehlen a.* gelust *A.* 38 noch *a.* on aufhaltung *a.* als mit unkusche *a.* sô mit *fehlen a.* 39 dem *fehlt a.* sô *fehlt a.* mit hazz, mit zorn *a.* unde *fehlt a.*

1 den ein *a.* geschichst *so a.* 2 freide *A* frod *a.* Reuwe, bicht und  
buzz *a.* versag *a.* 3 niemans *a.*

4 sechst *a.* dâ *bis* 5 bekennet *fehlen a.* 5 diu *fehlt a.* heizzet *a.* snel-  
heit *a.* dienst *a.* 6 got *Aa.* mit willen und mit snelkeit dienen solt *a.*  
nit *A.* 7 tregelichen *A.* got *A* im *a.* mit] von *A.* 8 ganzem herzen *a.*  
willen] rechter andacht *a.* dir vor in grozen sorgen gedient unz *a.*  
9 an] in *a.* dot *A.* unde *bis* dienen *fehlen a.* do *A.* got *A.* 10 Nû *fehlt a.*  
nû *fehlt a.* kein *a.* sund tut *a.* 11 ouch *bis* 12 behalten] noch nimmer  
kein gut, wert der auch verlorn *a.* 12 Siech *A.* der] er *a.* rehte *fehlt a.*  
13 mêre *fehlt a.* der dir *bis* 15 bedorft] und den besorgtest du mit  
allen dingen und mit seiner notdurft, weltir der nicht willeclichen und  
getrulichen dienen *a.* 15 dû slüegest *bis* 16 zuo] du slugst in unter  
seine augen und liezzest in in dein haus oder in dein gemach nicht mer  
komen *a.* 16 Unde *bis* 18 dienen] also tut auch unser lieber herre, der  
besorgt dich mit deiner notdurft und hat dir auch alle ding zu nutz und  
zu fromen geschaffen. Darumb soltu im williclichen und getrulichen  
dienen. wanne *A.* 17 hast *A.* got *A.* 18 nû hân ich] ich han unterwilen *a.*  
ettewaz *A.* 19 dunde *A* schicken *a.* durchgênden dag (*A*)] al zu hin *a.*  
nit *A.* alle zît *fehlen a.* 20 zu der kirchen gen *a.* muotet *bis* dir] begert  
got von dir niht *a.* nit *A.* wan *bis* 21 sîst] Er begert und wil auch daz  
du getruw und gerecht seist *a.* wanne *A.* 21 gewer *A.* welherlei *A*  
waz *a.* amt *a.* umb *Aa.* 22 Wanne *A.* niemans *a.* got hab im *a.* ampt *a.*  
ambt *A.* bevolhen *a.* 23 got *A* im *a.* sulle *a.* einhalb *bis* sêle *fehlen a.*  
24 wanne *A* wenn *a.* antwerg *A* hantwerk *a.* lazzelichen tribest *a.* unde  
trügenlichen *fehlt a.* 25 tugent *a.* dust *A* bist *a.* reht als *fehlen a.*  
26 pfaff *a.* lei *a.* rihter *bis* 27 gebûre] edel oder unedel, kaufman, burger,  
gebour oder wer er dann ist *a.* die sulnt *bis* 28 wârheit] so sol ieglicher  
da mit er umb get und daz im denn bevolhen ist getrulichen triben und  
da mit werben ungewerlich daz best gegen got und gegen der welt *a.*  
suln *A.* 28 Geistliche *bis* 30 selben] Geistlich und geordent menschen  
und witwen die sullen vast betten und gute ding an in selben uben  
durch gotes willen *a.* 29 suln *beidemale A.* 30 selber *A.* Des *bis* 31 tuon]  
Des sein die eleut nicht gebunden *a.* 31 nit *A.* mugen *Aa.* licht  
*A.* 32 ez got benuoget] sich got von in genugen let *a.* sein *a.* eht  
*fehlt a.* an *A* on *a.* totlich sund *a.* 33 triben sust *a.* ampt *Aa.* getru-  
lichen *a.* mit sechs *a.* siebenzig *A.* 34 da *fehlt a.* ieglich weltlich *a.* des  
tags mit *a.* 35 mere *a.* aber die da *a.* müezent wirken] arbeiten muzzen *a.*  
36 sullen betten nach ieren staten *a.* ermant *a.* Darüber *Wolfhart*  
als die lerer sprechen *a.* Und] aber *a.* 37 die da lazzlichen got dienen *a.*  
dienen *A.* unde *bis* 39 guotes] und mere fluchen und schelten und  
swern, wann daz sie betten, die sein alle kinder des so ewigen ver-  
dampnus *a.* 38 dun *A.* 39 wanne *A.*

36, 1 sibent *a* siebende *A.* 2 do *A.* mit *Aa.* heilige] mensch *a.* himelrich *A*  
- reich *a.* 3 kuscheit *a.* hette *A* hett *a.* reine] kunglich *a.* mîn frouwe  
sant *fehlen a.* 4 volleclichen *bis* reineclîchen] reinclîch und volkomen-  
lich *a.* 5 unde daz erste *fehlt a.* lieset *A* leset *a.* recht *a.* 6 getorst sehen  
vor rechter scham, vor plotikeit *a.* bludekeit *A.* swie *bis* 7 was] wie wol

daz was, daz sie der heilig geist also beschirmt und umbgeben hat *a.* 7 beschatiget *A.* niemans herz *a.* nie *fehlt a.* 8 keinen *a.* gegen ir *a.* gewinnen mohte] nie gehalten mocht *a.* 9 Unde swer *bis* 11 Uolrich] Secht wer also kusche ist und sich kuschlichen haltet, der ist ein oberlender und kumpt an der froden schar, da die kunglich muter Maria an ist *a.* 9 glicheste *A.* 11 Ulrich etc. *A.* 12 nascher und nascherin *a.* gar teur *a.* und *bis* 13 ist *fehlt a.* 13. Bald *a.* 14 hellen *A.* zuo *bis* tiufel *fehlen a.* 15 Unde *fehlt a.* ieze *A* iezunt *a.* alrerst *A* allererst *a.* uzz *a.* schalen *a.* als] so *a.* 16 vol] von *a.* nennet *a.* reit davon *a.* 17 do *A.* dunt *A* tut *a.* unde *bis* zuo *fehlen a.* Unde dû *bis* 27 stricke] Etliche sein unkusche mit den worten, wann sie mugen der werc nicht volbringen, daz ist gar ein schedlich ding. So ist auch etlichz unkusch mit den werken, mit worten, mit sehen, mit gewand als die verwerin und die gilberin und die zwiererin und uffsprenzerin die sich doruff zieren und bereiten, die sein alle des tufels und gehoren in sein niderland, wann sie machen manigen strick die die tufel nicht gemachen mochten *a.* 20 viel *A.* kein *A.* 21 wanne *A.* mogen *A.* nit *A.* 22 mogen *A.* dun *A.* 23 Etteliche *A.* 24 ettelichez *A.* unkusch *A.* 26 nit *A.* 27 bereittent *A.* 28 iemans so *a.* darein *a.* ervellet oder dorinnen struchelt *a.* sô] sie so *a.* gericht und daz vorchtlich urteil *a.* 29 lieben herren *a.* tragen *bis* urteil] leiden *a.* Wanne *A.* tragen *a.* 30 mit *Aa.* 31 etteliche *A* etlichz *a.* hutet *a.* haben sie *a.* 32 botten *a.* wer *a.* an der strazzen grub *a.* 33 solte] must *a.* Unde *bis* 36 wider] Tet er des nicht, wer denn seinem nachgebauren ichts darein gofallen, daz must er bezalt haben, als er ez denn gekauft hett und der afraz bleib im *a.* *Darüber Wolfhart* Als gepot der Moises den chindern Israel *a.* nit *A.* 34 sins *A.* must *A.* 36 Daz ist *bis* 257, 10 sîn] Also geschicht allen den, die da strick und luoder machen und den menschen reizen und in die sund bringen, die muzzen sie unserm lieben herren gelten als teur als sie von im mit seinem jemerlichen tod gekauft sein. Dorumb so muzzen sie ewiglich daz niderland bawen und daz afrazz wirt in wider, daz ist, alle die die so zu sunden bracht und gelockt haben, die wirft man alle ob uff sie in der helle und waz die pin und marter leiden, so vil pin und marter muzzen sie auch leiden zu der marter, die sie sust auch leiden *a.* 37 wanne *A.* 38 sitten *A.* wanne *A.* 39 umb *A.* 257, 1 Wanne *A.* 2 got *A.* 3 hellen *A.* 5 umb *A.* Wanne swanne *A.* 7 dine *A.* erst *A.* 9 aller der m. *A.* selber *A.* 11 acht *a.* manigen *a.* tûsent *fehlt a.* 12 himelreich *a.* sand Oswald *a.* 13 keiser Heinrich, kung Karl *a.* der] den *A.* manige *bis* heiligen] der andern ein michel teil *a.* 14 die mit *bis* 15 hânt *fehlen a.* 15 Und *fehlt a.* liebe frawe *a.* 16 âne mâzen] auch gar *a.* mild *a.* Unde *bis* 20 willen] Darumb sult ir alle mild sein, wann unser lieber herre der wil nach der miltikeit an dem jungsten tag fragen. Die da mit der hand nicht zu geben haben, die sullen mit dem herzen geben einen guten willen *a.* glich *A.* 17 Wanne *A.* 19 nit *A.* gebende *A.* 20 Wanne *A* *fehlt a.* spricht *Aa.* der guote *fehlen a.* sand *a.* 21 Johans *a.* hungrigen *a.* *Darüber Wolfhart* Und der weissag Jsaias am xvij capl. *a* Unde *bis*

22 schuldig] Und tust du des niht und hast daz wol, stirbt er also hungers, sô bist du an im schuldig *a.* gibst *A.* 22 nit *A.* 23 Pfi gâtiger *bis* 258, 14 ûf] Pfi geitiger, wie bist du denn so gar an armen menschen schuldig, daz des zu vil ist. Du lest daz korn e erfaulen uff dem kornhuse, e denn du ez umb einen rechten phenning geben woltest. Ich wil des gesweigen wan du einen armen menschen damit durch got's willen wol test *so a.* 24 wanne *A.* 25 umb *A.* verkeufest *A.* hette *A.* 26 gnug *A.* 28 wanne *A.* 29 geschaffen hette *A.* het *A.* 30 diern *A.* 31 spricht *A.* 32 wo *beide-male a.* gnug *A.* 33 wanne *A.* 35 diese *A.* 36 ettelichez *A.* bedekt *A.* 38 gelegent *A.* 39 nit *A.*

1 inz] irz *A.* diese *A.* 2 in mit *A.* 3 dererbeiten *A.* Wanne *A.* 5 spricht *A.* liht *A.* 6 liht *A.* 8 diese *A.* muzen *A.* umb *A.* 9 diesen *A.* 11 besezze *A.* wie *A.* 12 nit *A.* sin *A.* 13 do *A.* mit *A.* 15 wolf *a.* wigen *A.* gâzen] frezzen haben *a.* *ê fehlt a.* 16 so gar *a.* hæte] haben muoz *a.* Wanne (*A.*) *bis* 17 teilte] Ir legt über einander und wer ez gleich teilt, so heten hundert genug daran. 18 gliche *A.* 19 die] sie *so a.* irn *A.* aller ir arbeit *a.* *Hierauf* sie liehen in uff korn und win, da muzzen sie in mit iren sauren arbeiten zwiveltlichen wider geben *a.* 19 Unde daz *bis* 20 doch] Die vogel sein alle *a.* 20 schon *a.* 21 unde grôz *fehlen a.* sô *bis* 22 hât] wenn ir einer genug hat *a.* 22 gnug *A.* werden *fehlt a.* Wir *bis* 23 Daz] Aller der gebrest *a.* 23 der in *a.* welt *a.* 24 von dir] der geitigen schuld *a.* wan sîn *bis* 28 dû *fehlen a.* gnug *A.* 25 hette *A.* 26 umb *A.* 27 Wanne *A.* 28 Sô *bis* 30 sêle] Und darumb, wenn man umb den ertwucher bittet daz gebett ist ein fluch (*am Rande eine Hand* notabene, ez ist war) und ein ewig verdampnus, wann sie vazzen und legen uber einander maniges armen menschen saure arbeit und daz mag weder durch got noch umb ein gleichz noch umb ein rechtz mit nicht von in komen *a.* 30 Unde *bis* rehter] Daz sein die rehten *a.* 31 der *bis* 33 heller] und muzzen auch ewiclichen da so sein, sie gelten und geben den vor durnechtlichen wider *a.* 31 wollest *A.* 33 für] vor *A.* bekert *A.* bekerte *a.* aber *fehlt a.* 34 sanfter danne] und brecht die e zu cristenlichen glauben, e daz man *a.* 35 des unrehten *a.* viel *A.* hat, darzu brecht (*Darüber Wolhart* Als Jeronimus spricht und *eclesiastes*) daz er genzlichen wider geb *a.* 35 sîn] des unrehten guotes *a.* ein *fehlt a.* wienig *a.* hett *a.* der quæme] den brecht man *a.* 36 ettewie *A.* wol *a.* aber der *bis* 39 heiligen] die sein aber vil haben, da hilfet nichts nit an, weder der tufel, noch die bitterlich helle, noch die lieb gotes, noch die schon des himelreichs, noch die lieblich gemeinschaft aller gotes heiligen *a.* viel *A.* nit *A.*

1 Swaz *bis* 4 komen] Wir kunnen in der heiligen schrift überall nichts finden, damit man sie unterwisen muge, daz sie uch genzlichen wider geben wellen *a.* Waz *A.* daz *A.* 2 nit *A.* 3 dornechtlichen *A.* 4 Und *fehlt a.* reht *a.* menschen *a.* 5 dâ *fehlt a.* haben *a.* einen *bis* 6 ahte] gar ein wunderlichen siechtagen *a.* sichtum *A.* 6 swer *bis* 9 bitterkeit] sie slaffen alle zuhin, biz daz in die sele auzz get und wie man in tut so (*mac fehlt*) man sie doch niht erwecken *a.* sleft *A.* 7 sleft *A.* 9 bitterkeide *A.* 9 als wênic *bis* 16 erwecken] Noch vil minner mag man einen geitigen



menschen erwecken oder daran gewiesen, daz er ichts wider geben welle, biz daz er darinnen stirbet *a.* 11 slaffe *A.* 12 gnese *A.* Wanne *A.* ettelicher *A.* 13 nit *A.* 14 gnesen *A.* erwecket *A.* 15 Swanne *A.* 16 nit *A.* Etewenne bis 27 als *ê*] Et wenn bringet man den menschen, der den siechtagen des slaufs hat, daz er die augen ein wienig auff tut und ein wienig uff sihet uzz dem slaufe. Man zerret im den bart auzz, daz tut doch unmazen we. Man versuchet allez, daz man kan und mag, und alle erznei, die man denn hat, den worten daz er wache und gesund werd und genese und von des wegen wold man in dem slauff benemen. So ist der gebrest also nicht, daz on der tod den slauff niemans benemen mug, wan daz man in wol dor zu bringt, daz er ein wil uff sicht, er ensleffet aber alsbalden wider und sleffet fester wann vor *a.* Ettewanne *A.* man *A.* 17 uff *A.* ein *A.* uff *A.* 18 slaffe *A.* erst *A.* Wanne *A.* 21 dut *A.* diesen *A.* 22 wachte *A.* gnese *A.* 25 ieman *A.* wanne *A.* 26 sicht *A.* 27 also *A.* Alsô bis gîtige] Also ist auch dem geitigen menschen *a.* dut *A.* versucht *A.* 28 in ieman] man in *a.* erwecken mocht *a.* von dem bis 29 begrifet] biz daz in der ewig tod begrifet *a.* 29 Wanne *A.* dot *A.* 30 Ettewanne *A.* in] sie *a.* dorzu *a.* mit grozzen und mit grulichen dingen *a.* Sô man bis 33 alsô] als so man in die warheit sagt von der helle, von dem tufeln und von dem jungsten gericht, so erschriken sie und sehen ein wienig auff, daz sie in also gedenken *a.* 33 sieht *A.* uff *A.* gedenkt *A.* ich bis 34 widergeben] Owe du solt widergeben und solt dich des bosen gutes ab tun *a.* 34 Seht alsô bis 260, 1 leide] Also gedenken sie in, wenn sie die straffung und die prediger horen. Wenn sie aber der nicht mere horen und daz man in niht mere in die oren schreit, so enslaffen sie wider und werden boser wann vor. So mag sie denn niemans mer erbecken, wann der tod, der wecket sie, daz sie ewiclichen wachen muzen in reuwe und in leit *a.* nuwen *A.* 35 hört *A.* ein *A.* 36 gedenkt *A.* 37 nit *A.* 38 sleffet *A.* ersten *A.* dot *A.*

- 260, 1 Wan die tufel lazzen *a.* Wanne *A.* 2 sie nimmer *a.* mer *Aa.* deheine wîle *fehlen a.* 3 Die wîle bis 4 brennen *fehlen a.* himelrich *A.* 4 dufels brennen *A.* Die bis 14 herberge *sî*] Nû dar, niderlender, ich wil dich dein herberg weisen, wenn du gen niderland kumpst, daz du sie dester baz erkennest und wizzest. Do seht ir zum ersten ewer zeihen und ewer kleinot an, recht gleicherweise als die grozzen herren ir schilt und ir wappen an die herberg slahen, und, wa ir schilt hanget, da weiz man wol, daz ez ein herberg ist, also wa ir ewere zeichen sehet, daz ist auch ewer herberg *a.* 5 din *A.* zeugen *A.* 6 komst *A.* nit *A.* 7 zeigen *A.* 9 ire herberge *A.* ir *fehlt A.* 10 seht *A.* 13 henkt *A.* für] vor *A.* gezelt *A.* zeuget *A.* 14 mit *A.* 15 do *A.* die da morder sein *a.* ich wil bis 22 ist] ez so mit worten oder mit werken, secht wa ir ein grozze mortagst sehet hangen, daz ist ewer herzeihen, da sult ir hin, wan daz ist ewer herberg, so ist auch ewer herre dorinnen, cayn (*Darüber Wolfhart* Am puch der geschepf am iij capitl stet daz), der der erst morder was, der ermort seinen bruder Abel, unter des banir und in seiner schar sult ir immer ewiclichen sein *a.* 16 uwer *A.* Wanne die *A.* ir *fehlt a.* 17 komen *A.* seht *A.*

umb *A.* wo *A.* gemalt *A.* 19 beging *A.* wanne *A.* 22 Ébrecher bis 36 ufim]  
 Ir ebrecher und ebrecherin, ir nascher und nascherin und alle die mit  
 unkusche umb gen, wann ir in die helle kompt, so secht ir ewer zeichen  
 alsbalden wol, wan ez ist die unfletigst und die unreinst herberg, die  
 in der helle ist, da must ir ie ein. Und ir findet ewern herren und ewer  
 frawe dorinnen, daz ist Lamech und Sella, die wegiengen die ersten  
 unkusche. Owe, ir niderlender, ir mocht euch des immer und immer wol  
 schemen, daz ir sogar umb ein cleinz gelustlin und umb ein bosez frodlin  
 euch so gar grozzer froden, eren und wollust erwegt und daz ir umb ein  
 unkusch so gar manig tusent marter leiden must. Nu pruft waz marter  
 denn die leiden muzzen, die da hundert oder tusent uff in habent *a.*  
 24 gen *A.* suln *A.* 25 Lamech. warn *A.* 28 seht *A.* 30 brennen *A.* des]  
 daz *a.* 31 sitte *A.* möhtent *A.* 32 freide *A.* diese *A.* 33 nit *A.* ein *A.*  
 34 dann *A.* 36 reuber *A.* rauber *a.* 37 gewaltiger *a.* arm leut *a.* ver-  
 drucken und verderben *a.* verderben *A.* 38 verdrucken *A.* irm *A.*  
 ewern *a.* unrechten *Aa.* gewalt *a.* hervanen] wapen *a.* 39 hanget *a.* hern  
 fehlt *a.* Nemroten *a.* dâ bis müezet] da muzzet ir ewiclichen unter  
 brinnen *a.* brennen *A.* muzent *A.*

51. 1 spöter *A.* spotter *A.* unter dem banier kams *a.* Cham *A.* do *A.* fehlt *a.*  
*Am Rande eine Federzeichnung, einen Prediger darstellend, darüber des*  
 spötts, du geiin (keiîn?) *a.* 2 spotet *A.* spott *a.* Noes seins vatters *a.* hern  
 Noy *A.* dâ bis 3 haben] da haben wir noch alle ein gebresten von *a.*  
 3 Und bis 4 lande] wer ein spotter ist, der ist dem tufel ein lieber nach-  
 gebaur *a.* 4 spöter beidemale *A.* Ir bis 5 Chams fehlen *a.* 5 Im bis 7 in  
 gesinde] Im ist zu einem schildknecht niemans als lieb als ein spotter.  
 Sie sein sein rechtez hoffgesind *a.* 6 schieltgeverten *A.* als *A.* 7 frezz *a.*  
 ludrer *A.* 8 zeugen *A.* wol erkrupfen *a.* 9 denn *a.* fuwers *A.* fures *a.*  
 irgent *A.* in der helle *a.* 10 gewalt *a.* sins *A.* 11 vol kroff *a.* der bis  
 gert fehlen *a.* wanne *A.* 12 eht fehlt *a.* nimmer vol noch sat werden *a.*  
 ê bis 13 herberge] ir komet den zu dem selben wirt und in die selben  
 herberg *a.* 13 koment *A.* Und bis 14 warten] Merk gar eben *a.* 14 wo *A.*  
 einre *A.* hin gehangen *a.* haben *A.* 15 do *A.* fehlt *a.* vanen sult] banir  
 muzzet *a.* ewiclich *a.* brennen *A.* 16 iemer mer *A.* fehlt *a.* diubinne]  
 dupen *A.* (393, 32) diebinn *a.* habt *Aa.* 17 grozze herberge *A.* klein *a.*  
 grozz *a.* ir fehlt *a.* 18 inwendig des haus *a.* ir sult bis 19 versteinte]  
 so muzt ir mit grozzer marter varen unter dem vanen Achors, der stilt  
 anch, darumb wart er versteint *a.* 19 Acors *A.* do *A.* 20 zeuberer *A.*  
 zaubrer *a.* zeubererin *A.* zaubrerin *a.* wil fehlt *a.* 21 ewer herberg *a.*  
 zeugen *A.* sult] muzzet *a.* in einer grozzen *a.* unter *a.* 22 vanen]  
 banier *a.* hern fehlt *a.* Sauls des kungs *a.* ist fehlt *a.* heubtman *A.*  
 23 der bis niderlande fehlen *a.* Und fehlt *a.* 24 leichnam unsers lieben  
 herren *a.* nit *A.* wirdeclich *A.* wirdiclich *a.* enphahen *Aa.* 25 unwir-  
 declich *A.* unnutzlichen *a.* handeln *Aa.* haben *Aa.* alle herberg *a.* der  
 bis 26 archen] der greiff die herberg unwirdiclichen an *a.* 26 do *A.*  
 heilige brôt] himelbrott *a.* 27 innen *a.* Und bis habet] Die frawen,  
 die sich und daz gewand ferben, die haben *a.* 28 gar fehlt *a.* und fehlt *a.*  
 sie sehen *a.* iren hervanen *a.* 29 wan bis tiufels fehlen *a.* wanne *A.*



- 30 wa *bis* augen] wa du in der welt seist a. wo A. So wol hin vil a.  
 31 buzz a. oder du must a. der banir und zeichen du tregst a. 32 oder  
*bis* froun *fehlen* a. frawen A. daz Jesabel a. Daz ist *bis* 34 tuost] mit  
 der must du immer ewiclichen brinnen und braten. sich daz ist der lon  
 deines ferbens. Gilbest du dich hie, so fert so man dich dort rot von  
 eiteln feur und mag dir nimmer abgen a. 34 varen a. 35 einre A. in  
*bis* hervanen] auch ewern herfanen wisen a. 36 Ir *bis* vanen hern] der  
 ist a. dem A. unde hern *fehlt* a. Chosi Aa. 37 hern *fehlt* a. Balaams a. un-  
 getreuw a. 38 Die *bis* 262; 1 nâchgebûre] Owe, wie gar ein grozze  
 262, 2 irgent A. niderlender] geitigen, ir seit die unseligsten a. In A offenbar  
 ein Fehler. 3 herberg wisen a. zeugen A. sult] must a. hern *fehlt* a.  
 4 wirt und ewer eidgenozz a. Darüber *Wolfhart* als di lerer gemein-  
 lich sprechen a. unde *bis* 5 sîn] ewer schilt hangt vor der selben her-  
 berg, er ist wol ewer herre a. do A. schielt A. 5 Wanne A wann a.  
 verkauft a. got] unsern lieben herren a. umb Aa. durch *bis* 6 gît *fehlen* a.  
 6 gitz A. Und *fehlt* a. verkeuft A verkauft a. ir] in a. noch heut dicz  
 tags a. mensch a. umb Aa. 7 vil lîhter] ein vil kleines a. Wanne A.  
 wer Aa. nuwen A nurt a. unrechtes gutes hat a. 8 verkauft Aa. er engelte  
*bis* 11 lîbe] und er kumpt nimmer an die stat da got ist oder kein sein  
 heilig, er gelt und so sie den vor wider a. 12 die eigenschaft in klosteren  
 haben a. vindent *bis* 14 Anâniâ] haben auch ein gute herberg in nider-  
 landen. Sie haben zwen wirt, Saphiram und Anania a. 14 hangen a.  
 15 herschilte] wapen a. wan *bis* sîn] bei den must ir ewiclichen sein a.  
 wanne A. irem A.  
 16 Herre *bis* 17 wirt *fehlen* a. 17 diesen A. mer A. 18 nu secht a. wie  
*bis* 19 sint] wie gar schedlich und sundlich ewer leben ist a. sitte A.  
 19 swie A. iuch *fehlt* a. geneigt habt a. gein dem niderlande] uff daz  
 niderlant a. 20 woltent A welt a. ich *bis* 21 lande] so wil ich euch  
 alle mit einander in daz oberland bringen a. uch alle A. 21 der *fehlt* a.  
 niderlender und ist nu ein oberlender a. unde *fehlt* a. 22 der guote  
*fehlt* a. sît] darnach a. 23 geistlicher vater aller oristenheit a. Darüber  
*Wolfhart* Maths sreibt daz am vj capitel a. nu ein a. 24 gewaltiger *bis*  
 25 treit] himelfûrst und tregt den himelsluzzel a. 25 gemalt A. Nû was  
*fehlt* a. 26 unde *fehlt* beidemale. sand Affer, sand Pauls a. 27 sand a.  
 28 sein a. Und *fehlt* a. 29 ir auch a. Gewinnet *bis* 263 *Schluss*] Wie tief ir  
 in daz niderland gesunken seit und wie vil sund ir getan habt, ir kumpt  
 es alles wol wider mit dem vesten glauben, mit warer reuw, mit luter  
 bicht und mit buzz nach genaden und nach ewern staten, so werdet ir  
 oberlender und kumpt zu den ewigen froden. Gedenkt daran, daz ir  
 wol zu edel dor zu seit, daz ir nicht mit dem tufel ewiclichen brinnen  
 solt. Daz wir nu die nidern seitten und sprach lazzen und die obern  
 sprach lernen, die sand Peter und Pauls gelernet haben, daz wir auch  
 mit warer reuw und mit lauter bicht und buzze zu dem himelreich  
 kommen, daz uns daz allen widervar, daz helff mir etc. a. sint A.  
 34 duvel A. sitte A.
- 263, 1 selen A. 2 selen A.

## XIX.

54. Die nunzehende. Von den zehen geboten unsers herren. Jhesu preceptor.  
*(Inhaltsverzeichnis) A, welche die Predigt allein überliefert.* Item die nun-  
 zehende predige (*Ueberschrift roth*). 1 nimpt. 3 nit. ewiglich. 4 sieben.  
 nit. 5 zehen. nit. minre. 13 beten. sterren. 14 beten. 15 beten.  
 16 nit. zeuberinne. 17 diesen. 20 umb. 21 selen. gleubent. 22 ette-  
 liche. 26 glaube. wanne. 27 siech. 28 gleubent. 29 bathanien. umb.  
 55. 1 umb. eins. 4 gleubent. ettelich. 7 wanne. 9 gloubest. waz. von rehte  
 zu gote. 10 gleuben. nit. 12 möge. 13 möge. 14 möge. 15 nit. leben.  
 16 sine. wanne. sieben. 18 do. 19 kristenglauben. 21 nuwen.  
 22 Wanne. 23 nit. 26 krang. 28 stig. glicher. 29 cristenglauben.  
 krang. 30 glauben. 31 an h. 32 gotte. 33 gleuben. nit. 34 sundtage.  
 36 umb. diesen. nit.  
 39 nit.
56. 1 ist *fehlt*. 3 umb. 4 nit. 6 nihte. 7 wie. 8 spricht. 9 nit. 11 nit.  
 12 mit. 13 lieset. 16 lieset. 18 erber. 19 nit. 21 marke. 22 zebrechent.  
 Wanne. verkeuft. 23 habt *das erste*. einre. 24 nit. kumpt. 25 ein g.  
 26 umb sust. werden. 29 ahtent. 30 ding. einz. 32 mögen. swern. 35 eine.  
 36 einre. tûsent *hinter ahtzie fehlt*. 38 spieler. doppeler. 39 nit. irm.
57. 3 umb. 4 heubtsunde. spielest. 5 heubtsunde. spiele. 6 verflucht.  
 8 iezunt. 10 nuwen. eins. 11 umb. swo. 12 do. 15 sollen. 16 wann.  
 18 hute. 19 einre. 20 niemer. 22 lieset. 24 siech. 26 umb. 27 umb.  
 diesen. 28 wanne. worden. diesen. 29 orn. beswert. 31 deil. mit.  
 33 ketzen. 36 nuwen. 38 diesen. 39 gericht.
58. 1 Der *bis* ist *fehlt*. gebot ist. 4 wirken. 7 gebudet. viern. 8 nihtesnit.  
 wanne. 9 nit. sô] sie. 10 drite. 14 dut. unreht. 15 ruowetage] ruwe.  
 16 daz *fehlt*. 17 nit. 18 dirne. 19 swanne. 20 ihtsit. ruwetagen.  
 21 diu *fehlt*. 23 röslin. dut. 24 swanne. 25 wanne. 26 iren. deheinre.  
 29 dann. 31 umb. nit. spielen. 32 tunde. 33 sollen. nihtsnit. 34 nier-  
 gen. 35 spielen. 39 wanne. da flizeclichen.
59. 1 andehteclich. 3 wanne. *Was in Klammer steht, kann nur der Beginn*  
*eines Satzes sein, der den Gedanken in anderer Form aussprechen sollte.*  
 5 möget. 6 woche. 9 Wanne. 10 habent. 11 dann. 12 getruwelich.  
 13 welher. an rufest. 14 gebet. 16 swo. möget. 17 swo. 19 habent.  
 20 nit. sust. 22 do. gefangen. 23 viel. 24 wöllont. 25 waz. wollest.  
 mögen. 26 nit. 28 heubtsunde. 30 sunttage. 33 einz. erbeitet.  
 34 den *fehlt*. 35 nemen. reuber. verbrennet. 36 verbrennet.
60. 2 Do. nit. 4 furn. 5 heubt. 6 vingen. 8 siebenzig. Da. 11 hut.  
 12 gnug. 14 ertrich. nirgen. 15 ern. selber. 16 selen. 17 ertrich.  
 18 erbeiten. 19 komen. furnt. 21 wanne. 25 bökzet. 26 kristenre.  
 30 umb. 32 nit. ettewanne. 35 funfzigest. 37 eim. drite. 38 dete.  
 1 notdorft. det. etteliche. nit. gnugen. 2 erbieten. 5 gibst. zorne *beide-*  
*male*. 6 grin. 7 nihtsnit. 11 an. alle. 13 nit *beidemale*. 14 nit.  
 16 sprich. 17 gemaht. 20 deheinre. 21 allein. 22 dins. sin. 24 ver-  
 keufest. 26 dehein. 29 an] en. wanne. 30 etewie] ette. viel. 31 wanne.  
 33 einre. spieles. einre. 34 einre *beidemale*. dine. 36 nit. 37 glichet.

- 272, 1 wolle. 2 hellen. 3 verdampnent. nuwer uwer. eins. 4 viel. 5 wizzentlich. 6 nit. 7 wizzentlich. iezunt. 9 selber. 10 selbe. nit. virdehalp. 11 erstorben. 13 hellen. 14 wizzentlich. 16 gebt. 17 verkeuft. 18 siech. dins. ruwetage. 21 irgent. 22 iegliche. sins. 27 diesen. 28 wolle. dieser. 29 wer. 30 swanne. 33 Wanne. diesen. 34 swanne wer. 36 ehte. 38 war] wer. 39 wanne. brennet.
- 273, 2 mögen. 7 gnug. 13 nun. 15 siech. 16 gelern. 19 *Durch ein ähnliches Gleichnis von dem irdischen Retter eines Menschen wird die Liebe zu Gott eindringlich empfohlen Grieshaber 1, 157, 35.* 20 wern. vor. 23 dester. dester lieber. 24 wordest. 25 irgent. 27 got. 33 dinst. 34 grözelichen. 35 erzeugt. 36 nihtesnit. 37 dut. 39 umb. patriarch.
- 274, 2 nit. 4 heubt. 8 einre. 9 dode. 10 nit. umb. 12 umb. 13 nit. todest. 15 umb. diesen. 16 halten. Diese. 17 selber. 18 diese. sieben. 19 horn. diese. sieben. hornt. 20 einz. 22 nit. 26 swo. einen. 28 nit. 29 korn. begernt. 31 himel. tunt. 33 lihtest. 34 wer. 36 himelrich. 37 an. 38 dran.
- 275, 1 vor. 2 dester *beidemale*. 3 dorn. 5 pherrer. spricht. 7 eins. 10 Wanne. 11 eins. 12 Wanne. 13 nit. 15 gleube. 16 nit. 17 *Martin zur Kudrun 384, 3.* 21 ern. 22 ern. 24 gut. 25 unahtber. 26 krang. 28 wanne. 29 do. 30 nit. wanne. 33 umb. 34 ern. notdorft. 35 notdorftig. 37 hellen. 38 unernt. 39 do mit. himelrich.
- 276, 1 do mit. 2 do mit. 3 dot. mit. verdient. 4 diese. 5 David. 6<sup>er</sup>ernt. 7 nit. wollet. 8 sint. lebent. 10 ern. wanne. 11 geert. sie] in. 12 ern. 13 swo. sieht. ettelicher. 16 do. ginge. 17 wanne. 18 nit. mügen. 20 in *fehlt*. 23 selber. det. 24 ern. 25 ern. 26 erst. 28 dage. 30 doden. daz erste gebreche, du solt. 32 Wanne. 33 nit. Wanne. spricht. 36 Wanne. *ê fehlt*. 37 umb.
- 277, 5 ratest. 7 wirsten *so*. 8 selb. do. 9 Wo. 10 do. 11 dunkt. 12 blutdrinker. Wie wie. 14 wins. 21 do. einre. 22 do. geswigen. 23 sunden. ietze. 24 ungestumkeit. 25 nit. 27 ez *fehlt*. 28 dir] dich *der Accusativ bei Berthold nur hier.* wanne. 30 Wanne. 31 trest. 34 umb. 38 luterlich.
- 278, 2 umb. mugt. 4 schuldigern. 5 diesen. 7 nit. 9 umb. diesen. 10 Wanne. iezunt. 11 dirne. 13 sint *fehlt*. 14 wanne. 15 schamen. 17 zörnlich. 18 worden. 19 selbe. 21 brennen. 24 din. nit. 26 werlte. 30 nit. 31 reht. mit. Wollest. einre. nit. 32 Wollest. 33 wollest. ein kurze. 34 nit. ein sw. 35 nit ein w. nit. 36 nit. 38 nit. 39 himelrich.
- 279, 3 nit. 4 nit. umb. 5 nim dir doch. 6 gent. 10 wanne. 11 selen. ern. 12 wanne. 13 lebtent. 14 buzest. 15 nit. 18 trouwe. 19 dehein. 21 ertrich. do. 23 habent] hat. 25 siech. 27 glubde. 29 ez] er. gebrech. 30 nieman. 31 heiligen Amen. 32 siebende *beidemale*. nit. 35 nach mit f. 36 blade. 37 viel. diesen. 39 diese.
- 280, 1 wanne. heubt. 2 Wanne. warn. 3 geltes. 4 bekern. 6 wölle. 8 Saul. 12 dut. 13 kleinz. 14 edel. 16 dem] den. 18 irre *beidemale*.

19 habent *fehlt*. mer. 21 durch den g. s. Raphaheln. 22 Gabrielen.  
*Die Besserung ist von Kling in seiner Ausgabe S. 83.* gute. 24 guldinre.  
 25 irre. 26 endut. 27 nit. 29 nit. verzweifelt. 30 gewinnent. haben.  
 31 wollent. 32 gewonnen. nit. giteclich. 33 mit. teiln. Wanne. 34 umb.  
 38 liht. 39 umb.

1. 2 wanne. 3 lert. 4 irre. zerbrechen. 5 sust. sprechen. 6 nement.  
 10 himelrich. 12 wanne. 13 umb. 14 als viel. 15 denne. 16 umb.  
 17 himelrich. 18 gelten und widergeben. 19 gelten *fehlt*. 20 dester.  
 21 vorhtet. wanne. 22 bringt. 23 ettewaz. nit. 24 genz. 25 nihtesnit.  
 29 nit. 31 viele. 33 pflug. ettewaz. 34 heizet *'ist'*. *Martin zur Kudrun*  
 119, 4. dester minre. 37 dun. ez] daz. waz. 38 do mit. helfent. lihent.  
 39 wanne.

2. 1 diesen. 2 umb. 3 frolich.  
 4 nit. 5 hort. 11 dri. glicher. fur eim 12 werlich. 13 werlich.  
 14 zeugte. 16 dri. 17 budest. werlich. 18 als] daz. do. 19 in mittent.  
 25 driten. gebet. 26 Wanne. sprech. 28 daz got. 29 nit. selber. 30 ienre.  
 31 do. zeugest. 32 sin. wanne 33 mit. 35 zwen. zeugest gote. 36 solle.  
 zeuget. 37 got. 38 zeugest. 39 zeugest.

3. 5 nit. 6 nuwen. etteliche. 7 ez *fehlt*. 12 nit. jenre. 13 du *fehlt*. 14 spricht.  
 15 wanne. 16 schampt. wanne. 18 möget. 19 ubermeinsampt. 21 ge-  
 tauft. 22 nit. 25 du. 27 dun. 29 merken lüge und valscheit. 33 kristen-  
 glauben. 35 nit. magt. 36 diesen. gliche. 39 blutdrinker.

4. 3 bewern. Wanne. 4 allein. mit. *Sus bis 5 verdampnisse]* sus ist dine  
 verdampnisse. du must sin verdampnisse. 5 umb selbe mit der hant.  
 8 drite. lugen] sunde. 16 wanne. 17 sin. 18 nit. 20 wann. allein. noch.  
 23 wanne. 24 gemacht. 25 reht *beidemale*. 27 do mit. 29 wider alle  
 die du. 30 viel. 32 siech. 34 Wanne. 37 lugener.

5. 2 Wanne. sin ruwen. 3 und daz. 4 nimpt. 5 ettelicher. 6 spricht.  
 8 nit. etteliche. 9 spricht. 10 suln. fuwer. 14 habst. 15 ettewanne.  
 16 ettewenne. 18 berginz. 19 ettewanne. 22 irm. 23 irm. 27 gehest.  
 sins. 29 einre. irn. 30 gehest. 32 viende. ir] in und so zu lesen. 33 wo.  
 34 niergent.

35 dins. 36 hort. siebende. 38 dins. guts. nit. 39 viel *das zweite*.  
 2 umb. 3 Wanne. gewonnen. 4 nit. dich *fehlt*. 5 wanne. 7 sieht.  
 Wanne. sieht. 8 nit. 10 er. selber. 14 nit. 15 siech. ewiclich.  
 17 gemechde. nit. 18 wer. frauwe. 19 sieht. 20 für gote. 21 wern.  
 22 nit. 23 din. 24 nihtesnit. 27 Wanne swo. nit. 29 nit. 32 ziernt.  
 33 muzen. 35 megliche. heubet. 36 mit. 37 spielnden. valschez gën *was*  
*das heissen soll, weiss ich nicht, gen steht übrigens am Anfange einer Zeile,*  
*so dass vorher leicht eine Silbe fehlen kann; vielleicht nîgen Iwein* 391.  
 38 smiern. 39 stat.

3 nit. vermacht. 5 jeme. nit. 6 flizeclich. 7 blibt. ziernt. 10 nit.  
 freliche. sunden. 12 furbilde. 13 diesem. offen. 16 blibet. 19 fure.  
 20 brennen. blibet. dir *fehlt*. 21 varn. 23 Siech.  
 24 allesampt. 26 geben. habt. 27 Wanne. nit. ewiclich. 28 erber.  
 29 helbelinge. 30 gibt. 32 drite. 33 ern. 35 himelrich. 36 siebende.  
 2 werdent. geziert. 4 deheins. 5 vollen. 8 megde. 10 anegende.

## XX.

- 289, Die zwinzigeste. Von sieben sacramenten. gratia dei sum id quod sum (*Inhaltsverzeichnis*) A, welche die Predigt allein überliefert. Item der zweinzigest sermo. (*Ueberschrift roth*). 1 gnaden. 2 nit. 3 spricht. 3 lieset. 4 mögent. 5 Wanne. 6 der gnaden. nit. 8 erzeuget. 9 nit. 11 erzeuget. 13 umb.  
14 do. 18 *ist nicht hier und* 290, 36 *zu lesen* ân ein jâr? 19 umb. 20 begingen. umb. 21 himelrich. 22 jarn. wern. 23 einre. nit. himelrich. 24 wern. warn. 25 heubtsunde. heubtsunden. 26 verfurn. furn. 27 nit wanne. furn. 28 fegefure.
- 290, 1 furn. fur. ein. 2 limbos. furhelle. diese. augusburg. 3 uzerthalp. 4 ehte. niergen. 7 Augusburg. 8 nit. 9 diese. 10 gern. 10 Augusburg. 11 Augusburg. 12 do. glicher. umb. 13 da. furn. 14 furn. 15 wanne. sie *fehlt*. 16 Wanne. 16 wie. warn. 17 rueften. 18 maneten. 20 do. einre. 21 mit. 23 zwierent. 24 umb. solle wir. 29 bekern. 33 erzeuget. 34 erhort. wanne. 35 gebeten. 37 nit. 39 Wanne.
- 291, 4 jarn. Wanne. 10 wâren *fehlt*. worden. 12 do. sülle wir. 13 umb. swor. 14 wanne. 16 gnaden. 18 dugenthafft. 19 mogen. 20 gnaden. 23 reinlich. 24 umb. 25 geruft. 26 do. 27 Wanne. 28 do. 29 slihte in. 30 do. so. 31 totliche. in] an. 38 wanne. 39 hette. geschafen.
- 292, 2 do. 5 heile] selden so. mahte. 6 edele. 7 do. 8 erzeuget. 9 mogen. 10 Wanne. wern. 11 nit. gemaht. 12 crefdig. dugenthafft. 14 werlte. 15 spreche. 17 tuwerre. 21 wanne. selber. 24 ertrich. 25 ehte. selber. 26 umb. 27 dester. 29 ern. 30 mahte. 31 mahte. 33 vierdemhalben. jarn. wanne. 34 wern. himel. 35 korn. jarn. 36 gemaht. wislich. meisterlich, 37 spreche. wern. 38 meisterlich. gemaht. 39 wanne.
- 293, 2 dorst. druren. 5 wanne. 7 eins. 8 dester. 9 sampt. 10 dugenthafft. 11 reht. onpheht. 12 himelrich. 13 solich. 14 wanne. edele. 15 da. 16 daz ez. da. 17 sine minne. 18 umb. sust. wanne. 19 erkauf. 21 umb. 24 geruft. 26 warn. 27 do *beidemale*. 29 nit. 30 hellen. 32 furt. paradis. warn. 33 furt. himelrich. 34 sieben. 36 aller der welte. umb. 37 wern. 38 drumb. 39 sieben *beidemale*.
- 294, 1 habent *fehlt*. 2 nit. gleubt. ieglichen. 5 wanne *beidemale*. nit gleubet. 6 sieben. 7 gleuben. sollent. umb. 8 ern. wanne. 10 gebent. arzade. 11 nuwen. ettewanne. 12 einz. 13 verdient. 14 dieser. 16 iens. *vgl. I, 264, 3. 287, 24. und oben 298. Wir dürfen ein Heftchen annehmen enthaltend XIX. XX. XXI. Dass XVIII. und wahrscheinlich trotz 355, 28 auch XXII. nicht mehr dazu gehörten lehrt a.* 17 wern. sieben. 19 siech. sieben. 21 cristinglauben. 22 nit. 24 nit. 26 dine. 27 dut. diesen. sieben. 30 lern. gibt. umb. 31 umb. dester. 32 glauben. 33 luterlich. gleubest. 36 unglauben. 38 eins bosen. 39 wanne. gemaht.
- 295, 2 werden. 3 gemaht. 4 ihtsit. iht. 5 diesen. 6 iezunt. 7 mit. 10 der| ein. 11 gern. 12 mugt. gnaden. kristenglauben. 14 glauben. 15 kristenglauben. 16 do. 20 wern. ein. 23 gern. 26 spricht. 27 lern. 28 nit. siech. 29 umb. lert. 30 umb. 31 lern. 32 umb. do. 33 sprechent. swo. 34 pferrer. 35 antworten.

- 36 sieben. 37 do. 38 gemaht. 39 wollent.
1. 1 dunde. Wanne. 5 sag. waz. 6 du. 8 do. 9 himelrich. 10 besitzen. 12 himelrich. 13 worden. da. 14 mer. himelrich. mogent. 15 da. worden. himelrich. fure. 17 do. 18 gehellen. 19 fure. 20 bliben. die *bis* 21 *sô fehlen*. 22 so. himelrich. 23 mögen. 24 nit. so. fegefure. 25 nit. 26 nit. 27 varn. himelrich. mogen. 28 werlt. 29 frilich. 32 gesiehist. 33 umb. sieben. 34 hart. do. machet. 35 wöllet. 37 selbe. an libe *fehlen*. selen. 38 nuwen. selber. wöllent.
2. 3 sieben. heizen. 7 solle. dorfe. 9 nuwen. 13 enpheht. 15 enpheht. dester. 16 dester. 17 tun. drite. 18 enpheht. 20 dugenden. an der. 25 dester. 29 nit. enpheht. 30 bedürfen. 31 nit. 32 do. nit *beidemale*. 33 iegliche. 34 diese. enwolle. 37 wurzele. 39 nuwen.
3. 2 nit. 3 gleubet. worzeln. einre. nit. gleubet. 4 worzele. nit. do. 5 umb. 6 diese. worzelen. diesen. hornt. 7 gleuben. ewiclich. 8 wurzel. 9 do. teuft. nit. 10 wanne. nit. 11 teufen. 12 torsch. 15 do. teufet. 16 dins. kristenliche. 17 dun. dunde. 18 stözt. 19 nit. 20 etteliche. teufent. 21 nit. drite. 22 teufen. oder ein. 25 wanne. dins. 27 fure. 29 nit. 30 teufet. diern. 32 teuffe. 33 teufent. 35 reht. 36 nit. 37 nit *beidemale*. 38 gehde. gibt.
4. 1 vorhtent. möge. 2 wanne. teuft. heubtelin. 4 kern. geteufet. 5 Wanne. an. blibet. geteuft. 6 ern. 7 Wanne. antlitze. mer. 8 beswauwen *so*. 9 haben. got. 10 umb. unglauben. dumpheit. 11 kristenre. 12 nit. werden. 13 do. heizt. 14 furn. do. pin. 15 wanne. 16 do. *lies* diu. wanne. 17 himelrich. 22 einz. 23 einre. gluwenden. 24 ginge. 29 Wanne. 30 umb. ein. 31 do. 32 mögen. nit. 33 mögen. brennende. 34 Wanne. 35 gemaht. 36 enpheht. 37 erzeuget. 38 do. spricht.
5. 1 nuwen. eins. 2 fursten gewiht bischof. 5 so. 7 glust. 8 umb *beidemale*. ein. 9 heubt. 10 kunre. 12 mer. 14 nit. enpheht. 16 bischofe. sollen. 18 einvaltigen. wanne. 20 do. 21 gehörn. himelisch. gehörn. 22 nit. 28 enpheht. 36 einz. 37 an. nit. muzen. 38 do.
6. 1 do. 2 gewer. als. 3 deheinre. 5 krang. 6 nit ezzig. umb. 7 nit. 8 do *beidemale*. nit. 9 Wanne. wer. 11 do. 13 suln. 15 giezent. 16 dester. 17 vazze. 18 do. behaltent. 19 dester. 20 mite] umb. umb. 21 umb. wanne. 23 nit. 24 do. 26 do. 31 etteliche. mügen. diese. 32 mögen. 34 irre. enphingen. 35 kloster. 38 irm. leben. umb. verdient.
7. 1 Katherinen etc. 3 diese. nit. 4 drite. 6 gesetzt. 10 wanne. worzelin. 12 daz brot was da ist nit. 16 dürre. 17 himelisch. 18 geert. 21 erzeuget. 25 mahte. 26 da was. gemaht. 27 sterren. mahte. ert- rich etc. 29 spricht. 32 do. 35 wanne. 36 sietzet. 39 Emmeron. da.
8. 3 nit. 7 selbs. 10 wil] wol. 11 nit. 13 habst. do. 16 dester. 18 enpfinge. 20 diesen. 22 worden. 26 ginge. 29 dester. 32 oleyt. 33 nit. 34 so. 36 iegliche. reht. 37 dester.
9. 1 nit. werent. geoleyt. 2 dester. minre. 3 dester. himel. 4 sint. 6 niht daz. wanne. ichsit. 7 hanget] hant *wol zu lesen* vorhte zem tôde

- hânt. unmezlichen. 8 sterbent. 10 vorhte. 11 solle. 12 umb. langeste. 13 siech. 15 vorhte. 17 ensolle. deheins. 19 geoleit. 21 liegen. 22 drit. 23 vorhte. einz. 24 umb. vorhtest. 25 do. pferrer. ettewenne. 26 eim siechen. 27 uber eine. wanne. 28 bitten. 29 oley. nit. flizzeclich. 31 Wanne. heubtsunde. 32 ane. 34 wanne. sieben. umb. 35 Gibst. 36 oleit. 38 getruwelich. geniesest. 39 heils.
- 305, 1 diese. 2 diese.  
3 pristerwihe. 4 nit. 8 swanne. 9 enpheht. 10 nit. 12 Wanne swenne. 14 Swem *bis* besliuzet *fehlen*. 17 geert. 18 wanne. 20 priester. macht. 23 gnaden. 24 do. 27 nuwer. 28 sünden. 29 nit. dut. 31 diese. 32 siebende. 33 enphahen. mern. 35 diesen. Wanne. diese. 37 suln. 38 zühteclich.
- 306, 1 worzelin. 2 mit. 4 ein wörzelin. reht. redelich. 6 reht. redelich. 8 sieben. 9 dehein. 11 mögent. 12 nit. an. 14 mite] nit *so*. 15 ofte *fehlt*. umb. sie oft. 16 heubtsunde. 18 nit *beidemale*. 19 do. 20 örden. 21 ertrich. do. 24 tragen. 25 wanne. nit. 26 mögen *beidemale*. nit. 27 nit. 28 umb. vorhten. dine. nit. 30 nit. 31 dester. 32 nit. 33 gleube. nit. 34 selber. himelrich. 35 dester. 36 warn.
- 307, 1 do mit. 2 mogen. 4 torn *beidemale*. 5 wanne. 9 wanne. got] die kint *so*. 10 selber. 11 muwert. torn. umb. mit. do. 12 siecher. umb. 14 erzeuget. 15 an. werlt. 18 jenre. artzenie. 19 umb. 21 wollent. 22 ein heubtsunde. 24 dunt. diese. 25 leben. 29 örden. 31 himelrich. leben. 32 uz geistlichem leben, swie die ee heilig ist so mag man nit. 33 Wanne. 35 regeln. 36 umb. 37 ein. 38 enphaht.
- 308, 1 cristinmensche. 2 beschafen. wirdeclich. 3 umb. 4 diese.

## XXI.

- 309, Die ein und zwenzig. Von der e. Quos deus coniunxit (*Inhaltsverzeichnis*) A, welche die Predigt allein überliefert. die ein und zwinzigste (*Ueberschrift roth*). 1 himelrich. 3 bî *fehlt*. mer. 4 Diese. 6 Wanne. deheinre. 7 Wanne. 9 Nuwen. dri. 10 dri. 11 gelert. 12 ungelert. zum himelriche nieman. 13 ge.  
14 himelrich. 15 witwendum. 16 drite. magetdum. 17 wegen. nit. 18 ewielich. 20 wanne. 21 diese. nescher und nescher und nescherin *so*. 22 frauwen. alt etc. umb. 25 mer. 26 redelich. komen. 28 magetdum.
- 310, 1 wollent. 2 irn. sampt. 3 leben. 7 sampt. diese. 8 eben. 10 diese. 11 himelrich. 13 himelrich. 14 an. umb. 15 noster etc.  
17 diesen. hort. 20 nit. 21 mogen. wanne. 23 umb. 24 kern. merkent. 25 irre. suln. 26 nit. do. 27 sament. flizeclich. nirgent. 28 sunder] oder. 29 seht. fogel. nuwen. 30 Wanne. 31 uberhorn. 32 wanne. ieglich. 34 himelrich. 35 erzeuget. 36 da. 38 entflog.
- 311, 1 wollent. enpfiegen. 2 siech. 3 wollent. diese. 4 muzen. 6 leben. 8 himelrich. glichet. wanne. 10 umb. glichet. himelrich. 12 engel. 13 werden. diese. nescherin. 15 Wanne. wollent. 16 dieser. 17 wollent.



got. nit. ern. do. 18 dunt. schanden. 19 ern. umb. 20 vient. wanne.  
geritest. ist *fehlt*. 21 reht. redlich.

24 recht. redlich. 29 diese. 30 machen. 31 unde vor *bis* 32 sint  
*wiederholt, hierauf* wann ir ist noch mere, die got verboten hat zur e.  
Aber diese sint die aller meiste do irren, wanne ez wurde anders zu  
lang. Und swer diese menschen vermiten hat, die zur ee verboten sint.  
recht. 33 redelich. nit. hat. 34 muzen. si. 35 babst. 36 gnade.  
39 naher.

2. 1 wanne. 3 do. 5 ander. 6 nit. 7 nit. 8 umb. wo. 9 aber sie. nit.  
10 beident. 14 nit. 15 driten. 16 heubte. 17 do. wanne. 18 kinde.  
19 heubte. 20 ietwederer. ahseln. 21 do. 23. 24 driten. 26 gliede.  
27 glit. do. mitel.  
30 mensch. 32 gehabt. 33 selber. 34 welchem. 35 tunde. gehabt.  
suln. 39 gehabt.

3. 2 vohte. 3 sipteil. gehabt. 5 swes. 9 hellen. 10 vormals. 12 möhtent.  
nit. bliben. 13 sieben. 17 dohter. 19 dot. 20 wie. 21 gehabt.  
22 drite. nit. 23 sipteil. 26 dine. gevatter. 27 drite. 28 getauft. 29 hat  
*fehlt*. gehens. getauft. 30 wer. geteuft. 31 dirne. 33 tauft. 34 teuffe.  
dine. 35 gewonnen. 36 kein. 38 vorhte. vorhtest. Do. 39 pferrer.

4. 1 nit. getauft. wanne. 2 nirgent. 3 dins. 4 himelrich. mit. 5 nit.  
7 do. gehornt. 8 rich. do. 9 vorhte. 10 Do. 11 nit. 12 geteuft.  
13 semeliche. sollest. dins. nit. 14 gewonnen. habt. gevattern. 15 nit.  
selber. 16 nit. do. 17 ist *fehlt*. 18 getauft. 20 Wanne. 21 genhalp.  
26 dins. oder tote. 28 oft. 29 tunt. ein. 30 die kint. 31 nit.  
34 glauben. vor. 36 umb. 37 wanne. 38 umb. tote.

5. 3 umb. 4 tote. 7 pferrers. kinde. 8 getauft *beidemale*. reht. 9 ez] er.  
11 getauft. 13 gewonnen. 16 do. kein. 17 wanne. 18 geistlich.  
19 mogent. dehein. 21 vermieten. 22 Habt. diese. vermiten wol und  
gut. 24 als eht. 25 dieser. 26 des] de. sollent. 27 schaden. wanne.  
28 nit. vordernt.

33 gotte. 36 e dekeine frauwe. 37 abtrunnig.

6. 1 gewiht. ungewiht. gelert. 2 ungelert. 4 vesteclich. 5 deheine  
mensch dehein. 6 vorhte. 7 vorhtest. Do. 8 siech. 9 got. 11 einre.  
got. gelorste. 12. 13 got. 13 wie. 16 got. 18 nuwen. solle. Do. nit.  
offenlich. 20 umb. rumen. wanne. 21 eins. umb. wie. 22 gelert. nit.  
26 genhalb. wo. 27 lebt. 29 mer. 30 lebt. krumbe. sich. 32 spricht.  
erleube. 35 orleuben. dester. 36 dester. vorsehen. Seh. 37 duvel.  
38 erleubest. 39 babst. nit. eim.

7. 1 babste. gemacht. nit. 2 huselin. 4 niemet. wile und. oft. 5 oft.  
6 heubetsunde. vorhte. 7 min. wile daz. 9 min. 10 nit. 11 nit.  
12 min. 13 nit. ander. glübede. 15 iezunt. 16 swanne. möge.  
17 diese. 18 warnt. drite. 19 dise] die. habt. 20 daz] diz. 21 nit.  
mügt. 22 uwerre. 23 nit. 24 umb. nit. 28 het. ettewaz. 29 *lies* ein  
ander. do. 30 mit. 31 nit. 33 dins. nit. 34 nit. 37 kein. wanne.  
38 haben. groz. muwesal. 39 werltlich. korn.

8. 1 brif. leufet. 3. wer. umb. 5 globen *das* gelouben *des Textes* ist wol  
*Druckfehler*. wolle. 7 wanne. 9 nit. 10 swur. 11 wanne. 12 spricht.



- er *fehlt*. vier. 13 wanne. 16 wer. 17 babst. nit *beidemale*. 18 mer. 20 nit. 22 mer. 24 wagent. 25 wanne. eins. nement. 26 diese. 29 sament. 30 kuschechlich. 31 nit *beidemale*. 32 diesen. wanne. 36 nit. 38 nit. 39 spieler.
- 319, 1 reinz. 4 nirgen. 9 nit. zerfurn. 11 mit. 13 irs. 16 umb got. nit. 17 verspieln. verdrinken. torneien. 18 nit. geben noch den antrühserinne nit geben. 19 plasbelge. der heinre. dinre. 20 nit. Wollent. 21 dufel. muzent. 23 furt. wollent. reht. 24 redelich. 26 sollet. nit. 27 unnutzlichen. nit. umb. 28 umb. 29 etelich. 30 grevinnen. gnug. 31 umb. gibst. 32 hart. 33 nit. 36 umb. dribet. 38 Wanne. sieht. etlewaz. dorinne. umb. 39 ane.
- 320, 1 eine sem. 2 umb. 3 leuft. nit. Gleube. wanne. 5 mogen. suln. irn. 6 nit. unnutzlich. 8 nit. notlichen. lobelach. 9 *die Worte mannen und frouwen haben natürlich ihre Plätze zu tauschen*. 10 nit. 14 dîn] danne. 16 wie. 19 do. 20 ein kuneginnen hat. 21 eins. nit. nuwen. 22 Wanne. 25 umb. 26 glich. alter daz nim. 27 daz nim *fehlt*. 28 nit. 29 hoverehtz. 30 wanne. 32 dester. 33 Etteliche. nit. 34 achtber. nit. 37 Swanne. ein.
- 321, 1 *er daz zweite fehlt. Da nach ist die Zeile schliesst, so steht zu vermuten, dass er vor eht ausgefallen ist.* 2 grisse. 3 grissing. 4 ettelichen. 5 geredet. 6 Wanne. 7 mer. 8 ez enwollez. varn lân *heisst hier weder 'aufgeben' noch 'geschehen lassen' (Jänicke zu Wolfd. B. 197, 4 f) noch 'ungestraft lassen' (Lexer, Handwörterbuch 3, 23), sondern muss juridischer Ausdruck sein für das Aufgeben eines rechtlichen Anspruchs, Verzichten auf eine berechnigte Klage sein; dadurch erhält erst der folgende Satz seinen Sinn.* gerne 'lieber' wie *Parz.* 132, 14 *Wolfram Lieder* 5, 42 *Volmar Steinbuch* 514. 10 sin. 11 zuht. 12 mer. deheinre. 13 ouch *fehlt*. din. 14 nit. 18 wanne. dū *fehlt*. 19 lebt. 23 sin. 24 mer. 26 drite. 28 drite. 29 Wanne. 30 mer. 31 wie. 36 bete. 37 diese. bete. 38 wanne.
- 322, 2 strazen. 3 bete. wanne. 7 jar. 8 habt. gnug. 9 habt. 10 gnug. gwinrent. keinre. 12 nuwen. jar. 13 jar. 15 bete. wanne. 16 virzig. 19 drite. ligen. 20 sie] ir sin. 21 sollent. 23 nit. wanne. sust. 24 nit. 26 nit. ettewer. 29 sprich. nit. 33 sin. 34 brecht. wer. 35 wert. wernt. 37 gewunrent. 39 sint. so sult. dun.
- 323, 2 krang. 3 etewanne. krang. 4 nit. vorhte. 6 mit. schafen. nit. 7 dester. 8 nihtsnit. mer. 9 Wanne. gesprechen. 10 dut. 11 irgent rurt. 12 erber. 13 schont. 14 Wanne. 15 und alle. 18 wanne. 20 wanne. 23 werden. 24 blig. wanne. 30 dring. 32 laz. etlewaz. 34 deheinz. 37 nit. hornt. 39 hornt.
- 324, 1 unz. 2 heim *fehlt*. 5 als leufet. 12 mer. volgent. 14 die] sie. wöllent irn. 16 keinre. 19 einre. 20 nit. 21 siech. 22 karfritagennaht. du. 24 nit. 25 geschont. 26 nit. 27 heubtsunde. 28 swanne. haltende. 30 nit. enwirkent. 31 wern. 32 ert. 33 ert. habt. 34 unde got] der got nit wil. ern. *Die Aenderung war ganz überflüssig vgl. 329, 3. 35 seltener.*

37 bete.

1 wizzent. 3 nit. 4 wanne. 6 nit. bete. 7 nit. 8 wanne. 9 nit.  
10 den] dem. 11 Da. 12 Adam. da. 15 wurden. sint. 17 nit.  
19 kumen. 20 got. 22 erleubt. 23 da. 25 umb. 27 nit. siech.  
28 liebest. nit. 31 nit. für. 32 betuten. 33 mein. legen. do.  
36 umb. 39 eine.

1 sollent. 2 suln *beidemale*. 3 suln *ebenso*. 5 versten. nit. 6 nit. *lies*  
*mit der Handschrift verstêst*. 8 do. mit. 12 nit. 13 dun. 14 himelrich.  
15 mit. 16 nit. ab. wanne. 17 joch] auch. 18 wie. auch. 21 nit. umb.  
22 werden. 25 lant. nit. 26 nit. 27 dreit. 29 aber *fehlt*. irn. 30 ane-  
gesichte. 32 leider niemer. 33 hellen. nit. 34 diese. habt. 35 diesen.  
36 dester. kunnent. Wanne. 37 dester. 38 nit. 39 nit.

2 mer. 3 irm solchen. 4 leben. nit. 5 dun. 8 nit. 11 wo. 13 dins.  
14 hellen. 16 dine. 17 fur. 21 gern. 25 spricht. 26 dun. offen.  
27 do. 28 nie *fehlt*. 29 irn. 30 stent. 32 erleubt. Siech. 33 wollest.  
35 starker. 37 witwen. 39 himelrich.

1 nit. hant. 2 gewinntent. kument. luter. 3 enphahent. 4 werdent.  
5 haltent. sint. 6 bete. an. wollent. 7 fegefure. werdent. 8 varnt.  
9 haltent. drite. 10 Wollent. 11 bete. dekeine. 12 fegefure. haltent.  
drite. 13 wanne. 14 vor. 15 wurdent. 16 wanne. 18 muzent.  
19 heilig. 21 drite.

23 drite. 24 ein. 25 gedenkt. 26 blude. nit. 27 rehte. 30 nit.  
wanne. 32 hort. 36 drite. 37 nit. drite. 38 nit. ern.

1 kumen. 2 drite. kumen. elich. 3 dester.  
4 witwen. 5 einre. kument. 6 ern. 9 keine. unsegelicher. 10 himel-  
rich. 11 himelrich. 12 dann. drite. 14 haben. 15 miten. himel. nit.  
dunde. 16 himel. niergent. 18 nit. 19 nit. pflegen. 22 selber.  
23 Adam. 24 nit. heubte. 25 mit. 28 ander. 29 solle. 30 herer.  
31 umb. 32 nit. umb. sust. umb. 34 unverdient. 35 nit. 37 trinken.  
wanne. 39 nit. pflegen. gut.

3 bete. 4 wonen. 6 himelrich. 7 mit. wanne. diesen. 8 witwen. irm.  
himelrich. 9 wachent. 10 liht.

13 witwen. 14 werben. 15 ern. 16 driten. nirgen. dun. 17 irn.  
19 redelich. heubtsunde. 20 wollen. irn. 21 umb. nit. 24 Wo. 25 Do.  
heizen. witwen. 26 reht. witwen. umb. nit. 27 Witwe. 28 alle. umb.  
trucket. 29 *sô das erste fehlt*. irm. 30 nit. da. 31 irs. 33 umb.  
37 fromen. 38 ern. *lies* bieten. wanne. ern. 39 ert.

1 nit *alle drei Male*. 2 wann. umb. nit. unwirdeclich. 3 nit. 4 beswert.  
7 sie si. nit. 8 Gleube. 9 einr. 10 nit. 12 zwinget. umb. nit. 14 war-  
tent. 16 sin. tume. 17 Swann. tumen. 18 betutet. nirgent. 19 kleinre.  
20 betutet. 21 dolden. wollent. 23 ie] ir. 24 tuot] ist. der *beidemale*]  
den. 25 solten. 27 ziehen. mogen. 28 ieman. nit. 29 witwen *beide-*  
*male*. muzent. 30 sint. 31 gedulteclich. wanne. 32 schier. 34 Diese.  
zwinger. 35 fegefure. mern. 36 himel. 39 getruwelich. liebs. heubt.  
1 getruwelich. 3 swo. 4 gern. 5 mite gute. 9 befulde. 10. 11 danne  
sol man] den man sol. *Die Handschrift bietet freilich einen etwas harten*  
*Fall eines ἀπὸ τοινοῦ, die Aenderung im Texte gibt aber keinen Sinn.* 11 irm.

- 12 got. umb. antworten. 14 keinre. wanne. 15 erarntez. wanne.  
 18 beging. seln. 19 lei. 21 seln. 23 brennen. einre. 24 brennen.  
 26 do. etteliche. 27 etteliche. 28 gerihte. Swanne. 31 wizzenlich.  
 37 gleubigen. 38 irre. fegefur. 39 waz.
- 333, 1 gut. an. 2 selber. bitten. umb. 5 ihtsit. 7 nit. 8 heubtsunde. umb.  
 gewonnen. 9 luter. nit. 10 haben. ertrich. 11 brennen. 12 moht.  
 kumen. wer. 13 swanne. mer. 14 mugen. nit. enmugen. 15 iu *fehlt*.  
 nit. 17 umb. Wanne. 18 nit. wizzent. wanne. koment. 19 werden.  
 20 sint. ieze. 21 seht. 22 do. 25 nit. 27 Etteliche. werden. 28 ver-  
 gezzen. ettelich. werden. 29 kumerhaft. vergezzen. 31 gelten. geben.  
 33 drumb. brennen. 35 brennen. do. 36 swanne. 37 nit. wollet.  
 38 umb. 39 wizzentlich.
- 334, 1 gebent. 2 nit. wanne. 3 sprechewort. 4 schier. zerronnen. 5 spricht.  
 6 dekein. 9 mit] von. 10 erzeuget. wenent. 11 er] ir. wanne. 14 an  
*bis sêle fehlen*. Wollent. nit. 15 dun. dot. 16 duveln. geantwortet.  
 17 wizzende. 18 drizigest. 19 einre. witwen. 20 klein. nit. wizzende.  
 21 Wollent. 22 nit. kernt. 23 wanne. 24 wanne. 28 trinken. wanne.  
 29 witwen. 31 worden. 32 sprech. enwolle. 33 wolle. globen. 34 nit.  
 35 Wolle. 36 nit. wolle. nit. 37 witwe *beidemale*. 38 swanne. irn.  
 zihe. 39 gebt.
- 335, 1 nit. 2 ein. 3 wolle. an. nit. 4 globet. erlant. 9 Nit. übereine.  
 10 etteliche. für. irn. 11 wollent.  
 14 irn. magetdum. 15 niht *fehlt*. gelebt. 16 wollent. 17 irn. 18 en-  
 phahen. 19 niht] nie. 20 wanne. gedienen. 21 irm. diese. erzürnt.  
 22 nit. einre. 23 mogen. 24 nit. 25 witwen. 26 wollen.  
 29 driten. witwen. of. 30 himel. 32 keinre. *Ich vermute, es ist statt*  
*mêr zu lesen wan, denn was im Texte steht, verstehe ich nicht.* 35 jarn.  
 38 duvels. 39 palg.
- 336, 1 samen. 3 wanne. tuen. 6 spricht. wollent. 7 keuffen. 10 nit. ver-  
 keufest. 11 umb. ettewanne. umb. 12 umb.  
 15 himelrich. 16 wanne. do. 17 magetdume. Wanne. 18 witwen.  
 19 haben.  
 die ir] dir. han. und ir. 21 sie *fehlt*. enphingen. 22 wollent. umb.  
 nenemen. 24 haben. 25 nit. 26 spigelberge. 27 do. ern. 28 un-  
 sageber. do. 29 gelobt. 31 himelrich. wanne. 32 kronlin. 34 geweltig.  
 35 himel. ern. 37 Pauls. 39 himelrich.
- 337, 1 ertrich. 2 inmiten. ertrich. 3 diese. 4 himelrich. 5 hort. 6 getöne.  
 11 swanne. 12 nit.  
 14 himelrich. komen. nit. 15 nit.  
 18 driten. himel. 19 mit. himel *beidemale*. niergent. 20 himel. wanne.  
 21 heizent *fehlt*. Wanne. 23 um. 24 himelrich. nit. sint *fehlt*. 27 irn.  
 30 dufels. 31 do. 35 nit. 36 nach. witwen. 37 halten. 38 haben.  
 39 umb. nit.
- 338, 2 wanne. 3 Swo. 6 habt. wanne. 7 kumpt. wer.

## XXII.

29. Zwei und zwinzig Von der bihte. Stipendia peccati mors est. (*Inhaltsverzeichnis*) A. Die xix predigt sagt von reuw und von bieht. Stipendia peccati mors est (*Ueberschrift*) a. 1 gratia bis 2, 6, 23)] etc. A fehlen a. 2 lieset A. hut A. 3 Paull A. noch A. 4 daz ist A. ewig A. genad a. ewig A. 5 die] daz a. 6 Wanne A. 7 genad a. möhte] mag a beidemale. 7 nieman mit rehte A. verdienen noch vergelten a. 8 wurde und ere a. dran lit] ist a. 9 wanne (A) daz bis gît] unser herre der geit daz von seiner gûte und von seiner grundlosen barmherzikeit a. Wanne A und a. 9 ez fehlt a. von 10 aneenge der werlte hinter 10 bereitet a. 10 daz wereitet a. selber a. wollen A. Der bis 11 sünden] aber der lon nach den sünden a. 12 in eim (A) glîchen (A)] eigenlichen a. 13 man erlichen a. und fehlt a. lônet] tut auch a. 14 sînen soltrittern bis 16 gnâde] er geit gar reichlichen sînen solt und sînen grozen lon sînen rittern a. 16 und daz ist a. 17 diu êwige fröude] die denn redlichen biderblichen gestriten habent den lont er auch fruntlich, er geit in sein genad, daz ist ewig leben und die ewigen frod a. genaden a. 18 wunnenclichen a. antlutze a. 19 sin solritter so a. gelonet fehlt a. Hierauf und alsô wirt in gelonet A so wirt in ouch alsô von im gelont a. Sô] also a. 20 ouch der tuvel a. soltritter und diener a. 20 Die im da dienen a. nâch dem lône fehlt a. 21 der] mit den a. gît er] lont er auch mit dem a. dâ fehlt a. Wan er a. nit A nihts a. danne A] anders wann a. ewige fehlt a. 22 unselig groz pin und marter die immer ewiclichen wert a. die] daz a. soltrittern ze lône] dienern und dienerin a. kraft] maht a. 23 gar grulich scharpf a. kan bis erbarmen] mag kein erbarmung uber niemans mit niht gehalten a. 24 allesamt] gemeinlich a. welhem a. wollet A wolt a. 25 samt] mit einander a. 26 da get a. 26 Wanne (A) bis geben] wan der selb lon der ist als gar vinlichen so a. 27 kein munt niemer a. hazz a. 28 eid a. den menschen A. haben a. umb Aa. 29 die vor fröude fehlt a. besitzen sol a. er] sie a. dâ fehlt a. 1 haben a. und bis kristenliuten] sie sein uns darumb a. 2 als gar a. iemer] zu mal a. dester Aa. marter a. wollent A. liden wolten a. 3 der freuden a. erwerden a. verliesen] davon bringen mochten a. 4 verloren haben und a. keren a. list a. 5 können und mûgen a. tac bis fruo hinter 4 zuo a. wanne A. haben a. 6 nit A. schicken a. sorgen a. 7 umb Aa. sorgent] haben a. 8 ouch kein gedenken mere nach dem a. umb A fehlt a. himelrich A -reich a. nit A. wanne A. si habent sich des genzlichen a. 9 unde dar bis 10 wan] allez daz si zu schicken haben daz ist niht anders denn wie sie uns von den ewigen froden bringen möchten a. umb A. nihtsnit A. 10 schlaffen a. unde] darumb a. slaffen A. trahten a. 11 iuch] uns a. von dem a. himelrich A -reich a. gescheiden] bringen möchten a. Und da a. kernt A tunt a. 12 list a. zuo ie einen list über den andern a. wâren bis unde] sein gar a. maze A. 13 dîngen und vil listiger wan sie ie wurden, wan sie haben manigen list und manig groz bosheit gelernet seid des mals und sie a. unde dar

*bis* 14 sie *fehlen a.* 14 vom *a.* dem *fehlt a.* himelrich *A* -reich *a.* 15 worden *A.* sô] und *a.* habent *a.* sie *fehlt a.* mit *Aa.* 16 verleiten und da mit gewinnen si leider manig diener und dienerin, den geben si den lon nach den sunden und tun daz darumb daz *a.* daz eht *bis* 17 daz eht *fehlen a.* viel *A.* 18 marter *a.* umb *Aa.* wollent *A.* 19 so sie *a.* dester *a.* marter *a.* da *A]* also *a.* 20 funden *a.* den] zu *a.* dient *A* käm *a.* da *A* da erdachten und *a.* 21 da *A* noch *a.* sünde] funde *A* u. so zu lesen. der *bis* wirst (*A*)] und daz ist der aller böst der ie erdacht wart oder immer mere funden wirt *a.* 22 hetent *A.* nit *A.* hüt *a.* niergen *Aa.* 23 für *A.* weltez *a.* 24 got *a.* antworten *A.* wer *a.* wucherr *a.* oder *fehlt a.* furkeuffer *A* fürkauffer *a.* oder *fehlt a.* 25 oder vor êbrecher *fehlt a.* welicher *a.* hand *a.* sunder *a.* ist] wer *a.* die] den *a.* 26 so grozen ie *a.* herten *a.* grulichen *a.* 27 hüt *a.* wolt in *a.* antworten *A.* 28 si den] die tufell neuert des *a.* nit *A.* 29 manig *a.* dem alm. got (*Aa*) mit dem selben liste enpfurt (*Aa*) *a.* 30 von *bis* freuden] und genomen habt *a.* nach *a.* dut *A.* alle tage tut von den ewigen freuden *a.* wanne *A.* wer *Aa.* 31 welt *a.* als ir iezunt *a.* der *bis* 32 engangen *fehlt a.* 32 ich wolt sie dem almehtigen gote alle *a.* got *A.* antwürten *a.* 33 sô *bis* geholfen] alle ander listen mochten euch niht helfen *a.* nit *A.* list *a.* 34 haben *a.* dun *A.* nit *A.* 35 einig *a.* dut *a.* den worten] deem vurten so *a.* iuch] ewer *a.* für *A.* 36 wollent *A* bellet *a.* wil *a.* umb *Aa.* 37 iegelichz *a.* Ich mit grossem rothem I und neue Zeile *a.* wolt *a.* 38 gar vil hüt *a.* viel *A.* wer *a.* wanne *A.* ez] er *a.* wer *a.* nutz so mochtet ir euch auch immer vor dem selben list dester baz gehutten *a.* daz *bis* 39 listen *fehlen a.*

341, 1 Und] Wan *a.* wer *a.* welt *a.* wern *A* mocht *a.* list *a.* niergent *a.* 2 maniger *A* manigerleie nicht gesein, noch *a.* schalklich *A* schalchäftig nimmer gesein *a.* welt *a.* noch *fehlt a.* dem almechtigen got (*A*) *a.* antworten *A.* 3 sunder] wider *a.* duvel *a.* gedank *a.* und wider alle ir list *a.* Wann *a.* got] unser lieber herre *a.* spricht selber *a.* nit *A.* des sunders tot nicht *a.*

5 warten *a.* des *fehlt a.* 6 helf *a.* dâ *fehlt a.* vor dem list und vor andern tuffellischen listen *a.* 6 mer *a.* behuten wellet *a.* unde *bis* 7 listen *fehlt a.* 7 irn *A.* Wanne *A.* irre *A.* list *a.* was] ist *a.* on *a.* sie] sich alle *a.* daruff *a.* 8 zuo *fehlt a.* keren, ziehen und wenden *a.* mensch *A.* sund *a.* tuo] und wie daz er in die sund vall und daz ist der aller böst list, den sie dem menschen tûn und anlegen daz (*es wird ausgefallen sein sie den*) menschen irren *a.* Dâ *bis* 9 list *fehlen a.* gnuget *A.* nit *A.* 9 der mensch (*A*)] er *a.* niemer] niht *a.* ware *a.* 10 rew *a.* gewinnet *a.* ir] sein *a.* sund *a.* also *a.* gebicht *a.* 11 unde] noch *a.* gebuze *a.* ez *fehlt A.* lobenlichen *a.* noch iu] und dem menschen *a.* nutzlichen *a.* der *fehlt a.* 12 seht und *a.* hedent *A* hett *a.* nit *A.* 13 neme] wolt *a.* diesen *A.* geitigen menschen woll nemen wann *a.* iezuo *fehlt a.* der] er *a.* gewunn *a.* rew *a.* 14 must *a.* 15 widerschaffent *A* wider tut *a.* ir allez *a.* ewerm bosem list *a.* Jedoch dete (*A*) *fehlen a.* 16 erz] er tet daz wol *a.* sunder] wider allen *a.* gedank *a.* gebt *Aa.* ir *fehlt a.* vorht ein *a.* 17 weh *fehlt a.* scholt *a.* gut *a.* 18 wir] sie und ich

fürbas a. ermeclichen] in aremüt a. und des a. haben a. nit A. 19 gemont so a. Und bis 21 sî] solcher gedenk und einfell der machen si dem menschen gar vil, daz er ware rew nimmer gewinnet und zu lauter bicht nicht komen, die den got loblichen und den menschen nutzlichen sei an der sele a. 20 wenden A. gewinnent A. 21 selb a. tæte] daz wolt a. den] andern a. sundern tun a. 22 welt iendert hat a. und fehlt a. heten a. er] die tufell nurt a. des listes a. nit A. welt a. 23 heils] heiligs a. swanne A und so a. der] die a. 24 sunden roten oder inplosen a. daz ir bis 25 lât] so hütet euch da vor und volget in nicht wan ez leit ewer ewiger tod daran a. 25 wöllent A welt a. hut a. 26 lern A. hilf a. lieben herren a. mîner] mit unser a. frawn a. 27 duvel A. geschent a. wirt] muzz werden a. sînen fehlt A. 28 almehtig a. gelobt Aa. geert A. himlisch a. 29 here a. gefrouwet a. wirt fehlt a. geseligt a. leib a. 30 unde] durch a. den a. got a. des volgen a. wollent A welt a. 31 nit A.

32 sund a. dreien sunden und mit drigen dingen daz ist a. 33 gedancken a. an] mit a. mund a. und fehlt a. 34 leib a. muzze a. alle] auch ein ieglich a. sund a. oder bis 35 sünde fehlen a. ein A. 35 mit drin dingen buzen a. An dem bis 38 riuwe] daz herz sundet mit gedanken, darumb so schol ez her wider buzen mit ganzer warer rew a. 36 ein A. warn A. wanne A. 38 Und als fehlt a. mund der a. vil und vast mit a. 39 den fehlt a. also] darumb so a. man bis büezen fehlen a. ein Aa.

12. 1 sund büezen mit einer a. biht a. Und bis 3 buoze] der leib sundet vil und vil wester, darumb so sol er daz auch vast büezn, ein ieglich sund mit der rehten buzz a. 2 ein A. 4 der buzze leiden a. wanne A wan die sund geschicht a. leib a. dâ 5 mite] dorumb so a. 5 man bis tuot fehlen a. man mite] der leib a. dennoch a. 6 swanne A wenne a. eht fehlt a. ware rew a. wollent A wollt a. 7 irren a. tuvel a. dennoch a. warn A. rew a. 8 genad a. 9 gît] tut a. ding a. überwindet a. warn Aa. 10 rew a. iren gedanck a. gewinnent a. lazzen a. sô fehlt a. 11 niht hin a. wanne A denn wenn a. gent A gen welt a. wöllent A fehlt a. luterlichen hinter 12 bihte a. 12 biht tut a. varn a. prister a. 13 bicht a. swanne A wenn a. 14 ding a. eins a. verirren a. wâren riuwe bis 15 wâr] lautern bicht so wirt rew und bicht niht war (aus vor gebessert) a. 15 nit beidemale A. ganze A als gar ganz a. sie] es a. 16 rechteswegen sin sol a. furen a. dannoch] also a. mit alle] und mit bicht a. 17 mêre fehlt a. Nû seht] merket a. herzenlichen a. 18 ewer a. und daz a. umb Aa. 19 sülen a. si da a. haben a. Unde bis 20 uns fehlen a. 20 kern A. Nû bis 21 hât] lieben kint tut daz durch den almehtigen got a. dut A. 21 hudent A. irn A iren a. swanne A. 22 sein a. oder] und a. sie fehlt a. ewer leib a. nû des bis 23 sêle] mit einander a. 24 Ir bis in] Ir sult ewer hüten mit fleizz vor in a. gemüzent A. dester A. seint a. 25 sint fehlt a. wol] mere wan a. ge- lernt Aa. leren a. 26 alle zît und] noch a. tag a. sullen a. 27 wir] wir uns vor in hütten oder wamit sullen wir a. danne fehlt a. si a. 28 nit A nichtsnit a. so mager a. niht a. betwingen in petwingen gebessert vom Rubricator. ist] wart a. 29 kein a. krankez noch so armz



nie *a.* er ez *a.* ihtes *fehlt a.* pezwingen *a.* 30 müg *a.* als er im] und der mensche *a.* über sich selber verhenget *a.* 31 Wanne *A.* und wer *a.* ein dinc daz er] daz daz die tufel *a.* liute] menschen *a.* bezwingen *a.* möchten *a.* liezen *a.* 32 er] sie *a.* kein mensch *a.* zuo dem *a.* himelrichen *A.* er sant *bis* 35 Judam] der tufel schuff und geriet, daz sant Peter unsers lieben herren verlaugert, hett er den gewalt uber in gehabt er hett in zu stund ertotet und den hals abgebrochen *a.* 33 nit *A.* 35 deheiner slahte] kein *a.* 36 gewalt von im selber *a.* deheinen menschen] niemans *a.* Dô got] wan unser lieber herre *a.* 37 gewalt *a.* 37 spricht *a.* eht *fehlt a.* etlich *a.* *Hierauf* wer sich dem tufel ergeb, dem selben geb er groz guot, daz ist niht war und ez *a.* 38 man *bis* Daz *fehlen a.* umb *A.* gespött *a.* 39 wanne *A.* wan er hat nihtsniht *a.* helbling *a.* nit *A.* reht *fehlt a.*

- 343, 1 böser w. *a.* ein dürftige *fehlt a.* möht er gut und schetz *a.* 2 liute] menschen *a.* sô dürftet *bis* 6 wæren sîn] so wedorff ir nicht wuchern noch mit andern schnoden und bosen gut nicht umb gen, wann ir nemet ez zu hauffen von im. Mocht er gut geleisten, so liezz er im niemans engen. Globt er dir etwaz woll, so mag er doch nihts geleisten, er globt und sprach auch zu unserm herren selber, er wellt im alle reich der welt geben *a.* nit *A.* umb *A.* 3 liez *A.* dir *fehlt a.* 4 Geheizz *A* warum geändert? 5 wanne *A.* 6 wern *A.* er an *a.* wanne *A.* 7 einen] den bosten *a.* daran *a.* nit *A.*] oder darinne nindert *a.* 8 Swanne *A* wenn *a.* übeller und boser *a.* ding *a.* mut *a.* 9 sich daz *a.* sô strîte *bis* 10 muote] da wider solt du vestlichen striten und in deinem sinn und mut gedanken *a.* 10 nû *fehlt a.* ich wil *a.* nit *A* nimmer *a.* 11 gevolgen *a.* Und als] wenn *a.* dir auch *a.* ding *a.* unde *bis* 12 ræte] gedenkst du dir denn ich han zeit genug darzu, ich wil ez verziechn noch lenger, so wis daz ez aber des tufels rat ist. wen du dir guttes gedenkest und dir daz auch zu müt wirt, so soltu daz nicht verziechen, du solt ez zu stund an vahn und volbrinnen, als verre und du denn vermacht *a.* 12 sin *A.* 13 er] der tufel *a.* dich *fehlt a.* den drein *a.* unde] wenn du denn *a.* 14 vor den *a.* priester kumst so *a.* irret *a.* sie iuch] er dich *a.* 15 Swanne *A* wan wenn *a.* ding *a.* eins *Aa.* 16 bicht *a.* unde licht] noch gerecht *a.* als *a.* si *a.* recht *a.* sein solt *a.* und] also *a.* er *fehlt a.* 17 furt er *a.* dich] ewch *a.* dannoch *fehlt a.* mit der *a.* reuw und mit derselben bicht *a.* mit alle *fehlt beidemale a.* hin abe *fehlt a.* 18 dîn] ewer *a.* nimer *a.* mer *A* *fehlt a.* Bist *bis* 21 ob er dich] Seit ir aber als gar vest und so streitig daz ir in des nicht volget und in des überstreitet daz ir ware rew und lauter bicht volbringet, so lazzet er dennoch davon nicht, er versucht mit fleizz ob er euch der *a.* 19 ruwe *A.* 20 umb *A.* nit *A.* 21 buzz *a.* geirren *a.* mug *a.* 22 wie *a.* dich] euch *a.* ding *a.* eins *Aa.* verirret *a.* mac *fehlt a.* furt *a.* 23 dich] ewer *a.* dannoch *fehlt a.* mit rew *a.* mit alle *fehlt a.* bicht *a.* mit alle *fehlt a.* 24 buzz *a.* mit alle hin] in die hell *a.* ding *a.* 25 verfluchter tuvell *a.* wie gar *a.* diesen *A.* 26 zer *bis* wirt] verdampt habt *a.* gefurt *A.* hat *A.* wanne *A.* 27 doch *fehlt a.* mensch *a.* daz] dem *a.* sein *a.* riuwet *bis* 28 wolte] rüwen und leid sein und wolt daz ez nie kein sunde het getan und daz *a.* ruwent *A.* 28 got gern *a.*

buzen wollet *a.* Ez sint *bis* 32 wære] so sein die tüfel alda mit iren falschen listen ausgenommen eins geitigen menschen, der wil sich ie des unrechten guts nicht erwegen noch davon lazzen, den Worten daz er in daz himelreich kom *a.* nirgent *A.* 29 für *A.* nirgent *A.* 31 himelreich *A.* 32 teil *a.* 33 böesern *bis* heizet] aller schedlichsten teil diner sele *a.* 34 andern sunden die *a.* haben *A.* 34 alle] doch *a.* etwie *a.* nit *A.* 35 war noch gerecht und *a.* 35 lon *a.* 36 dennoch *a.* nit *A.* nit gar *a.* haben *a.* unde *bis* 37 vertieffet] wan sie haben dannoch willen mer zu sunden und sint zu tieff in den sunden *a.* 37 dunde *A.* 38 muozen fehlt *a.* mër vor volgen *a.* denn die den *a.* wienig *a.* 39 sunden *A.* getan haben *a.* Unde fehlt *a.* do *Aa.* wirt ir] werden die selben *a.* mer] e *a.* bessert *A.*

14. 1 denne *a.* sie] die *Aa.* sich *bis* sünde] da vil gesundet und sich zu tief in die sünde geneigt haben *a.* tief *A.* 2 nit *A.* der fehlt *a.* enphecht *Aa.* reht fehlt *a.* gern *a.* 3 mit] den der *a.* wienig gesundet hat *a.* frod *a.* 4 wurt *a.* nuwen *A.* neurt *a.* dester *Aa.* dâ ze] in den *a.* himeln *a.* do *A.* lieset *A.* 5 sun *a.* der da *a.* vatern *a.* huld *a.* verloren *a.* hette *a.* unde] wan *a.* da *a.* 6 er] sein vater *a.* ein grozz *a.* ein *a.* frode *a.* 7 also du sunder du bist auch *a.* sunder *bis* kint] hast du sein huld verloren und wider in getan so ker wider und kom zu ganzer rew zu lauter bicht und zu buzz nach gotes genaden, so wizz an allen zwifel, er wil dich genediklichen und frolichen enphahen und darumb macht er sunderlichen ein grozz wirtschaft und ein frod allem himelischen her und daz findet man in naturlichen sachen *a.* swanne *A.* 8 ein kint von *a.* ez ie schöner und ie frolicher *a.* eht] von seinem vater *a.* 9 wo von *A.* warumb *a.* bekert *Aa.* 10 nit *A.* Ich enweiz, ich enweiz] do weiz ich nicht und kan dir daz niht wol gesagen wan *a.* eht fehlt *a.* 11 enpfing *A.* enphing *a.* jenen] einen (*l.* enen) menschen *a.* Ez stêt an im] so stet ez an dem menschen selber *a.* 12 fri *Aa.* wilkür *a.* geben *A.* Er hat *bis* 17 dingen] daz er tûn mag, waz er wil. Darumb so hat er uns zwen ding fürgelegt, daz ist ob wir daz gött tun und daz pose lazzen, so sein wir des himelreichs gewizz, da ewiclichen ganz fröd ist an alles end. Tun wir daz aber böse und lasen daz güt so sein wir der helle gewis, daz haben wir immerwernd pin und marter an alle erbarmung. Dorumb so stet ez an uns, welhez wir wellen oder aufnehmen, daz haben wir. Got helf uns, daz wir alle zu dem wegern teil griffen und daz wir zu warer reuwe, zu lauter bicht und zu vollkommener buzz komen, daz uns der tufel in keinen dingnen (*so*) geirren mag. Daz helf uns die kunigliche mütter Maria *a.* 13 fuer *A.* 14 nemt *A.* gewinnent *A.* 15 komet *A.*

18 erst *a.* an der] daz zu *a.* warn *A.* warer *a.* rew gehört daz ist daz du *a.* dû solt fehlen *a.* 19 solt lazzen *a.* umb *A.* alle *a.* din *A.* tötlich unde *a.* begangen hast *a.* mit] von *a.* 20 unz an] bizz uff *a.* diesen *A.* ist lîhte] sol nit *a.* 21 ein *a.* sünde allein *a.* leit sein als *a.* hetest *a.* libelos *A.* ertottet *a.* 22 gemacht (*A.*) hast fehlen *a.* geroubet oder gebrant *a.* einen fehlt *a.* 23 da *a.* von herzen] vil licht gar *a.* leit umb *a.* 24 ob] daz *a.* einz *A.* eine *a.* zwuo *a.* mër] gar *A.* getan hast *a.* daz ist



*bis* 30 wan dû] und hast grozz rew daruber und du tust dich der genzlichen ab, daz du der keine mer wellest tun, daz ist nicht ein ware rew, du solt umb die andern haubtsunden, die du danne begangen hast, ob si wol nicht als grozz sein, als die ich dir vor genennet han, als grozz rew und leit haben und dich der auch genzlichen bei der zeit ab tun, als die selben (*so*) so hast du ein ware reuw und kumpst zu genaden, wild du dich der grozzen sund ab tun und wilt *a.* 27 dir *fehlt A.* umb *A.* 29 heubetsunde *A.* 30 dun *A.* wanne *A.* dennoch *a.* doppeler *A.* und *fehlt a.* trinker *a.* 31 oder unreht guot haben oder] ein wucherr, ein dingsgeber *a.* sus oder *bis* 34 helle] oder ander todlich sund tun, wie die denn genand sein, so ist dein reuw nicht ganz noch ware, der tufel der furt dich mit solicher reuw in die helle *a.* 33 umb *A.* furt *A.* hell *A.* 34 sô] seit *a.* 35 lange und *A* *fehlen a.* ein *Aa.* totlich sund *a.* als wol verlazen *a.* bin *bis* alle] als umb vil *a.* 36 ir] nu furbaz der *a.* mer *Aa.* viel *A.* wienig *a.* Niht, niht] auch nein du lieber mensche tu des niht *a.* und *fehlt a.* wer *a.* 37 halt *fehlt a.* kuntlichen] eigentlich *a.* westest *a.* daz *bis* varn] daz du ie verlorn werden mustest *a.* 38 dennoch so *a.* scholt *a.* die] der *a.* lâzen varn] niht tun *a.* unde sie *bis* 39 möhtest *fehlen a.* 39 unde] du solt *a.* best *a.*

345, 1 möhtest] kanst oder macht *a.* wer *A* ist *a.* zu vil *a.* grôzer *fehlt a.* dingen *a.* wert unde guot] nutz *a.* 2 aber *fehlt a.* dein sund *a.* 3 leit *bis* liden] bitter scharpf pin leiden und haben *a.* *Darüber Wolfhart* Daz sind die red sand Augustin im puech der puzz *a.* umb *bis* sünde *fehlen a.* 4 Wanne *A.* wann wenn *a.* eht *fehlt a.* pin *Aa.* umb din *A* sünde *fehlen a.* 5 fröude] frid *a.* 6 haben *a.* iemer *bis* getuon] kein todlich sund nimmer mer tun *a.* wollest *A.* 7 noch, *das zweite fehlt a.* fleischlich *a.* begird *a.* 8 drite *A* tritt *a.* lûterre] einer unverzogner *a.* 9 biht *a.*

10 Hâstû *bis* 12 dingen] da irret dich der tuvel dennoch und get mit dir für den priester und irret dich der lauern bicht mit drein dingen *a.* 12 tuvel *Aa.* manig *a.* 13 mite *fehlt a.* nement *Aa.* mer *A* *fehlt a.* erst *a.* daz] da mit *a.* 14 bicht *a.* 15 entredung *a.* *Hierauf folgt* Phi sprach der wisag (*Darüber Wolfhart* Jeremias) der almechtig got weschirm mich vor dem wort daz da heizet entredung *a.* *Es ist ersichtlich, dass der Schreiber von A gleich zum zweiten entredung übergesprungen.* 15 wanne *A.* aller *fehlt a.* wirsten] bosten *a.* wort *Aa.* einz *Aa.* 16 secht daz *a.* 17 Seht warumbe *bis* 22 tôdes] warumb meint ir daz wir so gar grozz ungenad in dieser welt haben? Nu gewinnen wir doch nimmer einen geruwten noch einen gutten tag von frost, von hitz, von hunger, von durst, vor arbeit, von ungemüt und von andern manigerlei sach, der da gar vil ist. Dennoch so wizen wir nicht wen wir sterben oder wie wir sterben *a.* 18 dag *A.* 19 dorste *A.* 20. 21 nit *A.* dot *A.* 22 do-des *A.* wann *A.* dot *A.* kumpt *a.* *Darüber Wolfhart* Daz spricht sand Augustinus und auch Gregorius *a.* als] noch *a.* 23 wênic *bis* tôt] noch miner wizen wir, welches todes wir sterben oder waz *a.* verhengt *A.* Unde danne *bis* 27 entredunge] Dorumb so ist die welt und in der welt nicht anders, wann ein uppichait, grozz sarig und angst. Diese manigvaltigen

sorgen und angst und not leibes und der sele die haben wir alle von dem worte, daz da heizzet entredund so a. 25 strig A. Diese A. 27 kumet fehlt A. 28 Dâ A wan als a. slang a. Adam a. verriet fehlt a. und bis 29 obz] do sprach got zu Even 'Warumb hast du diez obz gezen?' Darüber *Wolhart* Augustinus in dem puch der stat got. Auch am puch der gesepph am andern capitel sprach Eva a. 29 umb A. da A. 30 mir bis wise fehlen a. ried A. 31 nit Aa. geschaffen a. hæte bis 32 gâz] sô hett ich des obz och nicht gezen a. nit A. 32 entredt sie a. der] solcher a. 33 schuld a. leit A legt a. er] got a. 34 æze dû] hast du des obz gezen a. verwotten a. hett a. Da A. do (A) riet bis 35 wîp] daz weip daz du mir gegeben hast die hat mir daz geraten a. 35 als a. sprech a. des wibs a. nit A. 36 hett a. ez] daz a. nit A. leit a. 37 sein schuld uff daz weip und auf got a. Da A. diesem A dem selben a. 38 wort a. daz bis alsô fehlen a. 39 owê fehlt a. sît bis die] wan sie haben ir a.

16. 1 hânt fehlt a. gelegt a. *Hierauf* und sich mit mir beschonet a. Wan hæten bis 3 wæren] heten sie sich anders entred oder versprochen, so het unser lieber herre wol einen list darzu funden, daz wir also nicht verlorn weren a. Wanne A. nit A. 3 wern A. Dâ bis 4 entredunge] Von der entredung haben wir alle unser not a. 4 enredunge A. alsbalden a. worden A. aus dem wunnichlichen a. 5 diez A ditz a. Und fehlt a. dâ wæren bis 6 wünne] heten wir wunnichlichen a. do A. 6 freude A frod a. 7 âne] und so a. trauren gehabt a. Darüber *Wolhart* Augustinus de civitate dei, der stat gotes, am vierzehnten capitel a. lieb und (so) leid a. an A. gehabet fehlt a. âne] on a. gewaltser A zwangsol a. 8 gesuntheit on a. an a. unde] wir a. heden A. recht a. 9 noch wunsch a. gelebt a. unz] biz a. 9 erfüllet wer worden a. 10 wer wir a. dan a. leib a. himelreich a. 11 nu sust a. hart Aa. dennoch a. 12 gots a. erbarmung a. genaden a. unz daz a. 13 gitt oder nicht a. Daz bis entredunge fehlt a. an] von a. 14 Und bis 15 engel] Also hiez unser herre einen engel auz triben Adam und Even a. so A. 15 trib sie a. uz a. Darüber *Wolhart* am puch der geschepf a. daz obz bis 16 ezzen] ezzen des lebendigen obz a. 17 tregt a. gar so a. obez A. unde hæte] daz a. obz a. nuwen A neurt a. 18 vollen a. gâz] gezen a. wern a. dester Aa. 19 dester Aa. gewesen fehlt a. wol dester a. dester A. 20 edel a. wie gar a. 21 hande] lei a. schade bis müezen] schaden und leiden haben von dem selben wort entredung a. Und alle a. 22 die die a. selbe bis bîhte] auch in der bicht tun a. sprechen A. werden alle a. Darüber *Wolhart* Di geistlichen rechtpucher die verbieten alle berednus der sunden a. des himelreiches verstozen a. 23 des paradis a. Dreierlei a. 24 hand a. entredung oder entschuldigen a. semeliche A etlich a. bicht a. Daz bis 25 hin] darumb so furt sie der tufel mit bicht und mit al in die helle a. Darüber *Wolhart* merch, ez ist sicherleich war a. 25 nit A. furt A. 26 entschuldigen a. etlich a. 27 und etlich a. got a. entschuldigen a. 28 vür A. bichtiger a. mir bis 29 tiuvel] der tufel hat mir geraten a. 29 daz und daz a. getan han a. unde bis 31 tiuvel] und sagt denn waz ez weiz a. 31 mit Aa

so bist *a.* nit *A.* 32 Denne *bis* 33 volgetest] Hast du dem tufel gevolget so vil, ist ez dester boser *a.* Danne *A.* da *beidemale A.* 33 volgete *A.* wanne *A* nu *a.* weist du doch *a.* dotvient *A* totlicher veint *a.* 34 Dâ von *bis* 35 verrâte] und daz saget man dir alle tag und alle sein rete sein gar und gar mit reuwe, wan sie ziehen und bringen den menschen in den ewigen tod *a.* sagen *A.* 36 danne *fehlt a.* Auf sprechen *folgt* do solt da (*so*) sprechen *a.* Herre *bis* wille] herre, daz hat mir mein boser wille geraten und ich hab ez von egen mutwillen getan *a.* *Darüber Wolfhart* Ez wird von got chain menschen ein sund zugeschicht, ez sei denn von eigen will *a.* 37 iu unde *fehlen a.* schuldig und euch *a.* 38 buzz *a.* dar für *fehlen a.* gebt daruber *a.* dâ mite *bis* 39 kristenheit] und mir ablazz dorumb spricht und mich wider setzet in die gemeinschaft der heiligen cristenheit *a.* mit *A.* 39 Dû endarf] Wiltu dich *a.*

- 347, 1 niht *fehlt a.* entschuldigen *a.* wan der] nu *a.* dir] er doch *a.* kein *a.* 2 entschuldigen *a.* 3 herre *bis* 4 friunt] Herre ein mensch hat mir daz geraten und mich darzu bracht, on mein schuld bin ich dar zu komen, oder ich han daz getan von miner frund wegen *a.* 4 det *A.* anders] sust *a.* 5 niemer] mit nicht *a.* oder *fehlt a.* wie *a.* du dann *a.* darein ein *a.* mentelîn] mitlung *a.* dâ mite *bis* 7 gerehtikeit] daz du dich meinst zu beschonen, wie du dann tust, daz ist vil und vil boser wan sust und hilft dich nihtsnit vor der gerehtikeit unsers herren, wann er erkennt alle herze und weiz alle gedank wol *a.* *Darüber Wolfhart* daz sprach Judith die weis fraw an irem puch *a.* mit *A.* 7 nit *A.* vur *A.* gerehtikeit *A.* sprechen *a.* ettlich *a.* 8 herre ich *a.* wart] han so *a.* bezwungen *a.* benotigt worden *a.* Siech *A* *fehlt a.* 9 reht ein lügen] nit also *a.* Wanne *A.* spricht *Aa.* der guote *fehlt a.* sand Augustein *a.* 10 mich *bis* benceten] alle welt mocht mich einer todsund nicht bezwingen *a.* *Darüber Wolfhart* im puch der puzz *a.* dotsunde *A.* nit *A.* 11 duvele *A.* niemer *fehlt a.* todsund *a.* 12 benoten *A* nicht genotigen *A.* mit messern *a.* 13 allen *fehlt a.* helmparten *a.* wanne *A.* lieze mich ê] wolt mich e lazzen toten *a.* 14 sîn] des *a.* danne *fehlt a.* bezwingen *a.* 15 mein *a.* 16 kunde] mocht *a.* Nû] daz sei *a.* ruoftest *A* schriest oder riefest *a.* du aber *a.* 17 Wie *bis* willen] Bruder Bertholt, ich han daz durch meiner ere will gelazzen *a.* 18 Jâ *fehlt a.* hab *a.* dier *A.* sund *a.* mit] auch zu *a.* 19 wer *A* wern *a.* vil holder *a.* hætest *bis* geruofet] daz du laut und laut geschrien hetest, wann so werest du des wol uberhaben bliben *a.* Sprich niwan] sich darumb solt du sprechen *a.* nuwen *A.* 20 mir *bis* bôsheit] mein aigen bosheit herre die hat mich darzu bracht *a.* 21 oft *a.* eine *A.* frouwe *fehlt a.* veld oder in einem holz *a.* genotzogot *a.* 22 unde *bis* 23 schrei] die hat sich sere und vast gewert und gar laut geschrien *a.* 23 mocht *a.* eins *Aa.* erwert haben *a.* 24 Dâ *bis* kratzen] ez soll eine krümmen und beizen, slachen und rauffen *a.* weren *a.* irn *A* ieren *a.* 25 sinnen von ganzer macht *a.* 25 maist *a.* 27 verhebt *a.* mir] *fehlt A* ir *a.* und *fehlt a.* so ist ez *a.* also *a.* 28 hort *A* weder horet *a.* siecht *A.* Unde] daz *a.* ez *fehlt a.* denn *a.* 29 alles *fehlt a.* irs *A.* daz *bis* schrei] sie schreiet und wert

sich *a.* 30 aller meist *a.* mag *a.* Sich so *a.* keinerlei slaht *a.* sund *a.* 31 wan sô *fehlt a.* wanne *A.* ez ist *a.* marter *a.* 32 eht *fehlt a.* keiner *a.* sund *a.* genotigen *a.* 33 bezwingen *a.* *Hierauf* Auch sprechen die kneht und die diner *a.* eines] ein so *a.* rîchen] gewaltigen *a.* 34 hôhen] holn so *a.* herren eigen *a.* leib *a.* gut *a.* *Hierauf* oder ich pin sust under im gesezzen *a.* heist *a.* im *fehlt a.* 35 hervert und reise *a.* 36 unde] die *a.* leut *a.* unde *fehlt a.* brechen oder sust ander manig groz sund tun *a.* 37 nit *A.* schuldig noch *a.* sust *a.* 38 von seins herren wegen *a.* dehein *A* kein *a.* heubetsunde *A* todsund *a.* 39 dunde *A.* Er *bis* über] er ist des von rechts wegen wol überig *a.* überre *A.* *Darüber Wolfhart* Augustinus: in zimleichen sachen pistu schuldig gehorsam deinem herren, nicht zu sunden *a.*

*M.* 1 zuo *bis* niht] nicht zu sprechen *a.* nit *A.* 2 spricht *a.* 2 nit *A.* verderb *a.* 3 leib *a.* gut *a.* Sô *bis* herre] merk nur eben, waz dein rechter herre spricht *a.* spricht *A.* 4 geben hat *a.* unde *fehlt a.* ez] daz *a.* des êrsten *bis* 7 sêle] und wirff dich in den grunt der helle *a.* *Darüber Wolfhart* daz spricht Mattheus der ewangelist *a.* 6 hellen *A.* suntage *A.* 7 himelisch *A.* mere *a.* 8 erarnt *a.* danne] wan *a.* irdischer *a.* 9 Dû bist *bis* 10 herren] dem obristen herren bist du vil mer schuldig und gebunden zu tun, waz er gebuttet und heizzet *A.* mer *A.* 10 danne] wan *a.* zwein] beiden *a.* fur *a.* 11 dem] den *A* deinen *a.* mit *bis* nidern] und fur nider herren neurt mit einem *a.* den *A.* 12 betutet *A* bedeutet *a.* leib *a.* 13 nuwen *A* nürt *a.* leib *a.* 14 keinre *A.* notigen *a.* umb *Aa.* 15 noch boten *bis* 16 schaden] noch den leuten in iern eckern nicht füttern, noch grasen, nach sust keinen schaden tun. Waz totlich sund ist des bist du nicht schuldig zu thun *a.* dotsunde *A.* 16 dir dein under *a.* 17 hand *a.* gebutt *a.* dir *a.* dein obrester herre *a.* 18 leib *a.* eht *fehlt a.* dir doch *a.* pezzet und weger *a.* 19 himelrich *A* -reich *a.* den *a.* beiden henden in die hell *a.* selb *a.* 20 von den fuzzen und von den andern gelidern auch *a.* furthest so *a.* aber harter *fehlen a.* 21 nidern *a.* danne den obern] vester wan den almehtigen got *a.* sô endarft *bis* 29 entredunge] wie stet denn dein entschuldigung in der bicht. Sie ist nicht lauter du macht dich mit niemans beschonen, ez ist deines bosen willen schuld, darumb so solt du dich vor dem bichtiger selber schuldig geben und mit niemans entschuldigen (*Darüber Wolfhart* Daz ist der propheten spruch und auch gemainleichen der evangelisten) und daz genzlichen und eigenlichen bichten und des den nach rat und unterweisung des bichtiger bezzern und buzen, so macht du dein gewissen und dein bicht lauter *a.* 22 wanne *A.* nuwen *A.* 23 swo *A.* do *A.* 24 hut *A.* 25 herre genade wir *A.* 28 Alse *A.* 29 driten *A* tritten *a.* entschuldigen *a.* 30 got, die sprechen *a.* eht nuwen (*A*) *fehlen a.* ez kunde *bis* 31 sîn] ich hett ez anders nicht getan oder ez wer mir nicht widerfarn *a.* 31 Pfi *bis* 35 erahte] Owe daz ist gar unrecht wan ez ist nicht. Unserm herren sein alle sund unselichen wider, solt er denn sund sichken (*so*) oder schaffen? Er hat den menschen lieber wan alle creatur und hat mere durch des menschen willen erlitten, wen durch alle creatur. Wen aber der mensch sundet

- und in sund velt, so ist er got widertemer (*so*) und misvelliger, wan alle creatur. Also gewinnestu grozer pin und not wann sust, wann du dein sund auflegest und dich mit got entschuldigest, dem alle sund nicht woll gevallen *a*. 33 beging *A*. do *A*. 34 ieze *A*. 35 swanne *A*. 36 in *bis* irret] da mit die tufel dich auch der lauern bicht irren *a*. do *A*. 37 gar *fehlt a*. schedlich *a*. haben *a*. 38 zer helle mit] mit in die helle *a*. gefurt *Aa*. mer *A* *fehlt a*. 39 nuwer *A* nürt *a*. clein *a*. *Darüber Wolfhart* sand Augustin im puch von der waren und valschen puzz *a*.
- 349, 1 oder *bis* 2 mülnsteinlîn] und daz grozz verswigen und niendert rüeren *a*. 2 nuwen *A*. in der bicht daz grozz verswigen *a*. 3 in der bihte *fehlt a*. nuwen *A* *fehlt a*. clein und daz unbederb sagen *a*. 4 uns got *a*. erzogt *a*. 5 leut *a*. waz *a*. in der *bis* 7 sêlen] wan waz uns nutzer und enhafter (*so*) ding an der sele kunftig ist *a*. 7 allez *fehlt a*. erzeigt *a*. an der leut leben in der alten *e a*. *Ueber dem folgenden Wolfhart* Am puch der chunig *a*. 9 her *fehlt a*. herr *a*. varen *a*. 10 zuo im *fehlen a*. kunierich *A* -reich *a*. 11 allez daz *bis* 12 liute] zu tod allez daz, daz in dem land ist *a*. 12 man, jungz und altz *a*. kint] clein *a*. 13 ir *bis* niht] überall nichts *a*. Do *A*. 14 nuwen *A* nür *a*. klein *Aa*. reichen *a*. 15 an den *bis* guote *fehlen a*. vingen *A*. 16 er *bis* sînen *fehlen a*. pfert und reinder und daz best *a*. 17 Alsô *bis* 18 Saul *fehlen a*. dunt *A*. 18 klein *A*. 19 Da *A*. Do sprach unser herre *a*. sag *a*. an *fehlt a*. 20 sprach er *bis* 27 Samuel] daz was niht war. Do sprach unser herre: Ich wil dich verstozen von dem kunigreich. Also tut er auch einem ieglichen menschen, der sein sund in der bicht verswiget. Wellen sie wen (*so*) daz sie got betrigen mugen, dorumb so wirft sie und stozzet er sie von dem ewigen kunigreich. Dorumb so sol man in der bicht nichts verswigen man sol ez genzlichen sagen *a*. 24 kunigrich *A*. nit *A*. 26 Wollent *A*. 27 do *A*. Got] wan unser herre *a*. 28 sieht *A*. in] durch *a*. dû kanst *bis* 29 her] davon sag ez gar *a*. nit *A*. 29 wie *Aa*. sî] sie und wie schentlichen ez sei *a*. 30 ez] daz *a*. da als scheklichen (*so*) *a*. 31 erleubet *A*. 32 im aber nicht also *a*. nit *A*. ein tuben *a*. die] ein *a*. 33 niht *fehlt a*. *Darüber Wolfhart* merch, sein ist not *a*. zeugest *A*. dû *bis* zeigen *fehlen a*. kroten zeugen *A*. 34 irn *A* iern *a*. kindern *A*. und *fehlt a*. irn *A* iern *a*. clauten *a* diese Form könnte auf klâten führen. unde *bis* ûchen *fehlen a*. irn ucken *A*. 35 brosten *a*. eht *fehlt a*. 36 wan *bis* hâst *fehlen a*. wanne *A*. Niht *bis* 37 sprechent] Auch sprechen etlich *a*. Nit *A*. etteliche *A*. 38 mensch *a*. nit *A*. 39 umb *Aa*. nit *A*. wanne *A*. alsô solt] so machst *a*. *Darüber Wolfhart* daz verpent sand Augustin im puch der peicht *a*.
- 350, 1 irre *Aa*. der bicht *a*. Wanne *A*. sînen *bis* nieman] ez sol nieman seinen arzat nichts verswigen noch in nit betriegen *a*. 2 wan *bis* 3 sêle] also sol man einen beichter nichts verswigen noch mit worten verdenken *so*, wan er betrug und bescheckt *so* sich neurt selber *a*. wanne *A*. 3 bicht-sunde *a*. luterlich *A* lauterlichen sagen *a*. 4 unde gar *fehlen a*. bicht *a*. Recht *a*. 5 ahte] mas und *a*. sie] die unde *fehlt beidemale a*. welher zît] welcher weise *a*. 6 unde *fehlt*. unde *bis* bedecken] und nichts bergen noch verdecken *a*. 7 jâ] nu *a*. Sô *bis* 13 genre] Warumb

hast du ez den getan? Schemst du dich nihtsnit, do du die sunde begieng? 'Nein ich!' Als wenig solt du dich in der bicht schamen und vil minner, wann als du die sund begienst *so*. (*Darüber Wolfhart* Sand Augustin und auch Paulus zum Romern in dem selben prieff). Daz was ein verlust aller deiner selikeit, leibes und der sele, davon macht du einem priester daz hundertstund gerner sagen zu gewinn und zu haille aller deiner selden in diser welt und in iener *a*. 8 schampte *A*. nit *A*. 10 wanne *A*. 11 hundertstunt *A*. 13 Owê] Ach lieber *a*. nû *fehlt a*. ich schem *a*. 14 auz der mazzen *a*. Wes *bis* 15 einen] du machtich vil lieber schemen vor einem einigen *a*. 15 und do *a*. iemer mêr] dennoch *a*. verswigen ist *a*. *Hierauf* Wann er getar daz niht gesagen, noch niemer den gelichen tun, daz er ichts von dir wizze (*Darüber Wolfhart* Daz verpeuten di geistlichen rechtpuecher pei perauwung seins priesterleichen amts) *a*. 16 vergraben ist] daz ist vergraben *a*. ein steinin *a*. berg *a*. doch *fehlt a*. dir diu] die die *A* die *a*. 17 scham *a*. ist dir n. *a*. wan *bis* 18 unde] wann sie bringen dich in daz ewig leben wider scham, die du an dem jungsten tage liden und zu rehten schanden werden must *a*. *Darüber Wolfhart* Als sand Paul spricht *a*. wanne *A*. 18 tage *fehlt A*. got *a*. 19 unde *fehlt a*. heiligen m.] lieben m. *a*. und *fehlt a*. sînen *fehlt a*. 20 unde *fehlt a*. sînen *fehlt a*. unde *fehlt a*. 21 her mit einander *a*. unde *das erste, fehlt a*. seln *A* *fehlt a*. in der helle *fehlt a*. 22 sament *A* *fehlt a*. ez *fehlt a*. schînberlichen] offenlichen und auch eigenlichen *a*. 23 in der werlte *fehlt a*. bicht *a*. do *A* da denn *a*. heubetsunde *A* totlich sunde *a*. 24 sein *a*. Rehte *bis* 25 getæte] Recht in aller der mazze als du sie begangen hast, sie sein schentlich oder nicht, wie heimlichen du sie begangen hast *a*. 25 ez] daz *a*. 26 alle *A*. samt dar *fehlen a*. liecht *a*. Dû sihst *bis* 29 werlte] Ez wirt allez furbracht und gebreitet vor aller welt. Merk, das ist scham, schand, laster und der cleglichst schad, wann du wirst iemer ewiclichen darumb verlorn und verdampt *a*. 27 wanne *A*. 28 alle *A*. 29 siech *A*. ez *bis* 32 wellest] du dich deiner sund icht gerner erclagen und einem erbern priester sagen mochtest, so werest du der grozzen sorg und angst an dem jungsten tag frei. Waz man dir denn zu buzz setzt, die leist und volbring die willeclichen und hab ganzen willen daz du nimmer mer kein todsund tun wellest *a*. nit *A*. 30 umb *A*. 32 wollest *A* bestest und blibst *a*. dû *fehlt a*. den *A*. tag zu der rechten seiten *a*. 33 eren und froden *a*. aller der welt *a*. *Darüber Wolfhart* Als Mths spricht am xij capl. 34 waz du mir sagest *a*. in *a*. d. werlte *fehlen a*. schem *a*. 35 eht *fehlt a*. mich grulichen *a*. Siech *A*. eht] auch *Aa*. u. *so zu lesen*. und daz *a*. sage *fehlt a*. 36 iemittunt al genôte] alzu hin *a*. 37 beicht *a*. drein *a*. 38 ding *a*. nit *A*. ieso *A* *fehlt a*. andern oder mit dem dritten *a*. 39 tufel *a*. manig *a*. ir mit *a*.

51, 1 uns *fehlt a*. habt *A* hapt *a*. wan *bis* 14 erweget] Ez mocht noch kund sust an des tufels rat nimmer geschehen, daz ein vernuftig mensch, daz anders sin funf sinne hat, sich von einer kleinen schom wegen so grozzer frod und des wunneclichen himelreichs verziechen und sich des



verwegen mocht und sich des erwigt, daz er grozz marter immer mere liden und bi dem tufel ewiclichen in der hell sein well. Daz ist daz clegelichste, daz jemerlichst und daz unbillichst ding, daz ie wart und daz auch niemans volsagen kan noch mag, und dannoch so wirt er an dem jungsten tag zu schanden und zu laster. Dorzu waz ein mensche von hinnen unz an den jungsten tag gebrinnet und leidet, daz anders sein sund wizzentlich verswigt, daz hilft ez allez nichtsnit, so tregt ez ouch nichtsnit für als wenig als umb ein hor, wan daz sein marter den zwivalt wirt an dem jungsten tag (*Darüber Wolfhart* daz red Gregorius in seiner predig), wan der leib erstet mit jamer und mit leid, der hat von hinnen dar geruwet, so kompt die sele zu dem leib und muzz denne die sele mit dem leib und der leib mit der sele immer mer an end verlorn sein. Ach cleglicher jamer, daz ir euch des umb ein als cloine schom erweget *a.* wanne *A.* an *A.* 2 hât *fehlt A.* 3 also *A.* groze *A.* himelrich wil *A.* 5 vor aller menje und dannoch an dem jungsten tage *so A.* 7 gebrennest *A.* 8 nit *A.* wanne *A.* dine *A.* 9 nuwen *A.* 14 ainz *a.* 15 sagen von scham oder einem holz oder einem stein *a.* 16 Owie ja, herre, wie vil *a.* wunderlîchen gerne] wundergern ich daz tun wolt *a.* 17 Sô bicht daz *a.* menschen] priester *a.* 18 an sein selbs stat *a.* do *A.* wanne *A.* wan *bis* 19 er] so sitzt er *a.* 19 in der bîhte *fehlen a.* sagst *a.* 20 ôre] ern *so a.* *Darüber Wolfhart* daz ist von sand Augustin im puch der waren und falschen puzz *a.* mast *so* du ez im *a.* 21 denn einem *a.* eim *A.* oder gestein oder holz *a.* 22 Sô *bis* verswigen] Wann ez ist in der mazz aller ding gar verswigen *a.* 23 gleicherweis als ob *a.* rehte *fehlt a.* sagst *a.* 24 holz *a.* gellenden fels *a.* 25 etteliche *A.* bîhte *fehlt a.* irn *A* iren *a.* gleube *A* gelaub *a.* 26 nit *A.* geleben türre *a.* 27 bar *a.* wil *bis* sol] nit wil enist *a.* wil *fehlt A.* nit *A.* solle] sol *a.* 28 bîhte *bis* gesingen] messe mer haben *a.* unde *fehlt a.* solt *a.* 29 mensche n. tageslicht] nimmer mer kein licht noch nichts überall *a.* *Darüber Wolfhart* Daz sprechen die geistlichen rechtbücher die genant sein canones *a.* Unde *bis* 35 sagen] Wer daz er bizz an dem jungsten tag geleben mocht und also vermauret wer und tag und nacht plutigen sweiz weint, so must ez dannoch sere und vast an gotes bar-mung legen, ob er in zu genaden enphahen mecht. darumb so macht du im dein sund vol sagen *a.* 30 unze *A.* möhte *fehlt A.* 31 danne] lange *A.* 34 liegen *A.* 35 gar und gar hohe *a.* 36 Ist *a.* daz ir *bis* 352, 2 gelêret si] daz du des sorg hast gegen seinen *so* pfarrer *so* ge zu geistlichen brudern, ez si prediger oder barfuzzen oder graw munich (*Darüber Wolfhart* den ez die kirchen hat erlaubt und die geistlichen rechtpucher und bei dem pan niemant widerreden sol) daz ist dir doch vil bezzer, den du ungebicht bleibst und ewiclichen verlorn werest. Du solt daz aber durch keiner andern sach wegen tun, wann daz du des sorg habst, daz er so wol gelert nicht sei, daz er dich anzgerichten kön noch dem und dir dein not wer *a.* 36 of *A.* 37 gent *A.* do *A.* geistlich *A.* 352, 1 pherrer *A.* wanne *A.* 2 die *fehlt A.* nit *A.* 3 Wanne *A* *fehlt a.* pherrer *A.* got *Aa.* für dich *fehlen a.* antworten *A.* sô] darumb *a.* 4 entsliezest] lauterlichen uff tun solt *a.* bicht *a.* 4 daz dū] und *a.*

mit A. verswigest noch verpergest a. bekenn a. 6 denn a. 7 mir] im folgen und a. dich *fehlt a. niht fehlt A.* aber nicht uzzrichten a. 8 fur bazzer a. 9 got umb a. dich auch a. des] da vor a. 10 himelrich A daz himelreich a. daz du dein bicht iht teilest und einem priester a. *Darüber Wolfhart* Wenn di rechtpuch, di geistlichen, verpietten daz, merch sein ist not a. Wie *bis 13 liste]* gedenkest du dir: sag ich ez einem man mit einander so dunchet ez in gar zu vil sein, ich wil dem daz sagen und dem andern daz, sich daz ist aber des tufels list eine a. 11 sölte A. 12 viel A. 13 duvels A. wanne A. er alt ist a. lang a. gelernt A. 14 unde] so a. hât *bis 15 geirre]* hat er auch anders nichts zu schicken a. nit A. wanne A. 15 Ir *bis 16 müget]* Du solt ez allez dinem pfarrer gar und genzlichen sagen a. pherrer A. 16 möget A. denn a. 17 dust A. tuost *bis wol]* daz macht du auch wol tun a. gebicht a. unde *fehlt a.* 18 ie *fehlt Aa.* genad a. geist a. *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Sand Augustin a. Und swes *bis 20 schieben]* Und waz du zu einem mal in der bicht vergezzen habst, wenn du daz denn erdenkest, so solt du zu stund zu dem priester gen und im daz sagen, so du erst machst und solt daz nicht verziechen a. 19 gedenkest, so soltu hinwider gen, so du erste macht daz A. 20 sô *fehlt A.* nit A. wanne A. ret a. 21 gern a. schieb a.

22 wer a. siech a. gebicht hat a. on a. entredung a. 23 daz *bis* verswîget *fehlen a.* nit entret A. 24 hutt a. driten A. wanne A. damit a. eteliche *fehlt a.* 25 dufel A. gerne] vil menschen a. mit a. so vil a. nit A. 26 diser a. Wer a. sein a. driten A dritten da a. 27 furt a. mit alle] mit bicht a. zer] in die a. 28 Daz *bis pharisêus]* daz heizet rumen, daz sich ein mensche (*darüber Wolfhart* merch, sein ist not) rumet seiner guttet in der bicht. Also tun die pharisei, daz sint die gleichsner a. 29 also] wan ez a. etteliche A ettelich a. *Ueber dem folgenden* Daz spricht Matth. am xvij capl. a. pin a. und pin arbeitselig a. 30 beginge A begieng a. gern a. druwen A. ern a. 31 vâre] feur so a. niemans gut a. sîner *fehlt a.* ern a. Sô] auch a. sprechen a. etelich A etlich a. 32 giebe A gib a. gern a. zu rihte A *fehlen a.* giebe A gib a. 33 mîn] daz a. gern a. Sô *bis 36.* 37 geben] Jch walle gern, so tu ich gern daz best daz ich kan oder mag. Also rumet sich einer diez, der ander daz. Der tufel der geit daruber die buzz a. 34 jare A. 35 gemechede *ist hier nicht Ehgemahl, sondern gemechte Lexer 1, 838.* gern a. 36 Do A. 37 zerrinn denn a. des *fehlt A.* fures a. irgend A iendert in der helle a. Já *bis 553, 3 stæche]* Wann sie geliches tun, als da einer zu einem getruwen arzt kumpt und vier oder funf oder mere grozzer und totlicher wunden hat, daz er im die heilen sol und daz er im selber drei oder vier, die noch grozzer und schedlicher weren darzu slug oder stech, also tust du auch a. 38 prister A.

53, 2 vur A. 3 alsô] und a. dû *fehlt a.* for A. 4 dir dein a. sund a. heil A. unde *bis 13 irret]* und mit dinem rumen oder mit dinem uberheben der guttet so machst du dir vil mere, wann daz tun die geleichsner. Du solt dein sünde innerchichen so mit warer reuwe von ganzem herzen sagen, so wil dir got die zu stund vergeben (*Darüber Wolfhart* Jeremias der



weissag) und machst denn einn frod allem himelischen her (*Wolhart Lucas ewangelist am xvij capitel*). Du solt dich deiner guttet und guttetwerk nicht rumen und nichts davon sagen. Unser lieber herre der weiz sie wol und vergist der keins, wann er gedenkt und sichkt dir die alwegen zu froden und zu nutz deiner sele. Darumb so bedarft du daz in der bicht nicht sagen, wan rumen in der bicht daz zimt gleicher weisse als grett in der kelen und daz so der fluch bei dem segnen. Wol euch ir jungen menschen, die dannoch on sund sein, daz euch got also behutt hat, darumb sult ir euch furbazzer mer mit fleizz vor den sunden hütten und secht daran daz der tufel gar ungern davon lat und nicht davon nicht so ze weisen ist, er irre denn menschen wie er kan oder mag a. 5 rume A. do A. rumpfte A. 6 luterlich A. 8 nit A. wanne A. 11 vur A. horent A. 12 kumen A.

14 warn a. bicht a. 15 nit A. geirret a. irret und hindert a. inuch] dich aber an a. ouch fehlt a. 16 dingen, da vor solt du dich mit fleizz hutten a. Daz bis solt] Zu dem ersten solt du a. 17 wol bis hân] mit fleizz behalten und in deinem herzen tragen a. 18 nimmer a. mere A. wanne A. 19 sie bis gît] die buzz die unser lieber herre selber geit und setzt, die ist gar gering licht und senft (*Darüber Wolhart Daz spricht Mattheus*) a. leist a. 20 minst a. dannoch in a. einer] der a. lît] leg a. ernst a. 21 petler a. der leiste bis 22 -ber gît fehlen a. 22 wanne A. nit A. mâr bis sprichet] mere zu buzz und setzt dir auch nicht anders, wann daz er gar lieplichen zu dir spricht a. spricht A. ge hin a. 23 unde bis mære] oder tu daz furbazz nicht mere a. zuo bis frouwen] zu einem mal zu einem frolin a. 24 versteint Aa. haben a. unde versuochten] die Juden (*Darüber Wolhart daz spricht Mtths*) verschutten so. 25 gar ungetrewlichen a. welih urteil] wan sie gehort waz urteil a. 26 wolt a. Da A. fur sie an a. fur in A sie ist ausgefallen in A. ir ieglicher a. 27 eigentlich wol a. sie bis begiengen] er selber ie begangen hat a. begingen A. *Darüber Wolhart* als sand Augustin spricht a. dûhte] dunkt a. 28 als vil] so gar vil und so grozz sein a. daz frolin a. nit Aa. 29 gingen A. alsô bis alle] alle hin weg a. *Hierauf folgt* Daz frolin bleib allein sten vor unserm herren a ist für den Zusammenhang notwendig. 30 herre zu ir a. siehe A. ich sihe bis 32 mê] Wa sein die die dich versteinen und toten wolten? Sie sprach 'ich sieche nieman.' Dô sprach unser herre wider zu ir 'so wil ich dich auch nicht verdampnen noch ertoten, ge hin und tu des nicht mere.' *Darüber Wolhart* merch und tu ez, ez ist nutz a. 31 nit beidemale A. 32 iemans a. heute diese buzze a. wolle A. 33 got a. hiute fehlt a. buzzet daz ir a. 34 hat a. wol an a. in daz wunneeliche himelrich a. 35 Lant A. die tufell a. deheine bis irren] nichtsnit raten noch in keine wis irren a. nit A. Jâ fehlt a. ir seit wol a. sint A. 36 daz ir bis 37 irren] waz sie euch denn roten oder inblosen. Und lazzet euch an den buzzen nichts irren a. volgent A. 37 lant A. nit A. ein a. 38 do A. 39 bichst a. dir denn a. wan bis 354, 1 hætest] wan soltest du nach recht buzzen, so hetest du mit einer todsund verdient a. wanne A.

354. 1 verlorn *bis* helle] in der helle soltest sein gewesen *a.* 2 tags *a.* wirser *a.* wer *a.* den *a.* Adams *a.* 3 zeiten *a.* nuwen *A* neurt *a.* gezzen *a.* 4 werst *A* wern *a.* gegangen *a.* siech *A.* erzeuget *A.* 5 Nû *bis* dir] nu sich waz genaden dir got erzeigt hat und waz grozzer genaden *a.* *A.* die *fehlt A* *lies* waz übergrôze. 6 Unde den] wann den selben *a.* almechtig *a.* verliehen *a.* Unde daz *bis* 7 buoze] daz ir nu die buzz dester gerner haltet und dem priester dester gehorsamer seit *a.* 7 dester *A.* sint *A.* 8 wie *bis* tuot] waz genaden er euch tut *a.* viel *A.* dut *A.* 9 villicht *a.* ettelichez *A.* ein *Aa.* heubtsunde *A* todsund uf im *a.* etlichez zwue, etlichez *a.* 10 vier] mer *a.* etlich hundert *a.* etelichez fünf hundert *fehlen a.* 11 Nû merket *bis* 15 gnâde] Wan solt man noch recht ein einige todsund buzzen, ich der andern aller geswige, so mocht alle welt die einigen sund mit vasten mit betten und mit andern guten werken nimmer gebuzzen on genad *a.* merkent *A.* edele *A.* 12 du *A.* heubtsunde *A.* 14 möcht *A.* 15 daz *vor* erzöuget *fehlt A.* daz hat uns got erzeigt an Adam *a.* Adam *A.* 16 Umbe die *bis* 19 gebuozte] Wann umb die einigen sund (*Darüber Wolfhart* am puch der geschepf), die er da begangen hett, dorum musten alle die in die helle varn, die mere wan in funftusent jaren ie geborn wurden. Die mochten dannoch die einigen unde nicht gebuzzen und daz sie unser lieber herre selber an dem heiligen cruz buzzen wolt (*Darunter Wolfhart* Als sand Bernhart spricht und unser glauben ist) und daran eins jemerlichen todes erstarb den worten daz die selb sünd genzlichen gebuzzet wirt *a.* Umb *A.* 17 worden *A.* 19 dot *A.* umb *A.* 21 Unde seht] der merk *a.* verliehen *a.* 22 sund *a.* uff dir hast *a.* 23 ein *A.* nit *A.* mocht *a.* âne gnâde *fehlen a.* daz *bis* 26 gît] für die alle mit einander geit er dir buzz und nimpt dich anz der helle herauz, da du immer ewiglich innen gebrunnen soltest haben und weiset dich uff den gerechten weg deiner ewigen selikeit. Darumb so solt du dein gesatz buzz gar williclichen leisten, die man dir denn uff setzt *a.* 24 nit *A.* 25 umb *A.* brennest *A.* umb *A.* 26 er dir] dir ein priester *a.* viel *A.* dut *A.* 27 gut *a.* du dester minner *a.* 28 dester (*A*) minner *fehlen a.* brennest *A.* Wanne *A* *fehlt a.* so sol *a.* einvaltigen menschen *a.* 29 nit *A.* wanne *A* wa von *a.* mere *a.* buzz geb *a.* 30 den einander *a.* mere *a.* buzz geb *a.* wan *a.* 31 Daz nimt *bis* 35 nemen] Sie sprechen unser pfarrer der ferden hie was, der tet uns vil genediger oder sie sprechen er tet uns vil ungnedlicher und sie geben gar ungeleich buzz. Daz sol niemans sprechen noch wunder nemen *a.* nimpt *A.* nuwen *A.* 32 wizzen *A.* selber *A.* etteliche *A.* 33 herre] pfarrer *a.* so zu lesen, wie auch *a* bestätigt. det *A.* 34 ungnedlicher *a.* 35 Wanne *A.* der] welcher priester *a.* vil buzz *a.* 36 dut *A.* sund dester *e a.* mident *A.* fliehent *A* fliechet *a.* 37 dester *Aa.* fegfur *a.* brennent *A.* wanne *A.* 38 ir die *bis* 355, 1 verzagtet] euch nu auch der buzz bewilt so, die ir gar uff ertrich nach geschriben rechten buzzen soltet, die wer euch vil leichter, so gro so hert, daz ir daran verzwiveln mocht und verzagen *a.* tragent *A.* 39 mustent *A.* geschriben *A.*

35. 1 verzagtent *A.* Unde *fehlt a.* 2 von so *a.* buzz *a.* genaden *a.* die erbermede] barmherzikeit *a.* 2 vil minner wan halb recht *a.* Mir *bis*

4 lieber] Ez ist unserm herren vill lieber, so ist ez dir hundert stunt nutzer *a.* 4 gotte *A.* vegefur *A* fegfur *a.* brennest *A.* ein jar, funf jar, zehen jar, hundert jar *a.* 5 ie dar *a.* verdient hast *a.* danne daz du] wan daz du immer in der helle *a.* 6 marter *a.* iemer und iemer *fehlen a.* brunnest *A* leiden must *a.* Wande *bis* 8 bræhten] Auch sein gar vil menschen so gar tieff in den sunden und als gar wir (*zu wirre*) umbgeben, daz wir priester des gar fro sein, daz ir zu bicht koment, daz wir euch auz der helle in daz fegfur brechten *a.* Wanne *A.* 7 wern *A.* 8 fegefuer *A.* Do *A.* so geit *a.* dester minner *a.* 9 oder mê *fehlen a.* do *A.* dut daz *Aa.* *letzteres beizubehalten.* 10 daz auch *a.* deste *bis* sit] dester gerner traget und laistet *a.* dester *A.* sint *A.* wanne *A* wonn *a.* 11 fürchtet *a.* viel *A.* gæbe] setzt oder geb *a.* denn villeicht gedeht *a.* *Hierauf* ste als da ste *a.* 12 nû *bis* erliden] Ge wie ez well, ich getruwe daz allez niht zu tun *a.* gee *A.* nit *A.* von so *a.* gemeinschaft der heiligen cristenheit. komest *a.* 14 swes] wez *a.* danne *fehlt a.* buzzest *a.* daz *bis* 15 fegefure] daz du daz in dem fegefur buzzest *a.* 15 Und darumb ir jungen priester, daz euch got lone *a.* umb *A.* 16 sô bestêt *bis* 17 buoze] und tun in dester genediclicher, daz in die buzz dester geringer und *a.* bestent *A.* dester *A.* 17 dester *Aa.* werd *a.* 18 sie *fehlt A.* widerwerdigen *a.* dester *Aa.* 19 gebent *A* gebt *a.* buzz *a.* genaden *a.* wanne *A.* 20 eht *fehlt a.* sult *bis* tuon] sol man kein genad überal nicht tun *a.* deheinre *A.* 21 wanne *A.* recht buzzen sullen *a.* weder *bis* 22 nâch dem ende *fehlen a.* 22 Der *bis* 25 welle] Hat sich ein mensche dem tufel ergeben oder gezaubert gotes leichnam, wil ez widerkeren, so gebt im buzz nach genaden *a.* 23 hebe *A.* 24 gebent *A.* do *A.* 25 wolle *A.* sundern mit einander *a.* den gebt *a.* danne *A* on *a.* 26 der] wer *a.* gewinnet] uff im hat *a* *fehlt A.* der] wer *a.* 27 sin *A* sein *a.* abschnit und nimpt *a.* liegen *a.* muzen *A.* 28 als *bis* do (*A*) stêt (*einzuklammern*)] wie die buzzen sullen, daz such in der predigt von den zehen geboten, da vindest du ez inne *a.* *Darüber Wolfhart* Si schullen nach den recht-puchern dem menschen sein ere widercheren *a.* gebt *Aa.* 29 seinen sunden gemezzlichen *a.* mir *fehlt a.* 30 betten *a.* *Darüber Wolfhart* Also spricht Gregorius in omelie super Lucam *a.* Gebt mir *fehlen a.* dem] den *a.* grozz *a.* 31 etc.] zu geben *a.* Und *fehlt a.* 32 buzz *a.* Die] und die *a.* 33 mit *Aa.* wollent *A* wellen *a.* etteliche *A.* auch etlich *a.* 34 sein und nement daz für sich *a.* daz *bis* sprichet] als unser lieber herre spricht *a.* ge *a.* du *A.* sîn] daz *a.* 35 mere *a.* Sô] als da *a.* einre *A.* nascher *a.* *Darüber Wolfhart* Als Johannes spricht in seinem ewangelio *a.* oder *fehlt a.* funf jar *a.* 36 zehen *A* zehen jar *a.* und also] wem *a.* wænet er] wil er wenen *a.* 37 waz *a.* dâ *fehlt a.* gesundet hab *a.* 38 nit *A.* eine] ein *A* *fehlt a.* nimmer *a.* 39 douch *a.* die einen wunden *a.* einre *A.* vil] wil so *später darüber geschrieben a.*

356, 1 geraubt *a.* niemer mêr] nichts mere *a.* rauben *a.* 2 brennen *a.* daz vorder] doch daz daz er getan hat buzzen *Darüber Wolfhart* Als sand Augustinus spricht ad Macedonem, in rechtpuecher *a.* 3 Ir *bis* gnâden *fehlen a.* 4 driten *A* tritten *a.* buzz *a.* diu buoze *fehlen a.* Wande *bis* 6 geben] so verre und dir niemans buzz nach recht geben tar *a.*

Wanne A. 6 gefüege] müglichen a. 7 nemest] auch uffsetzest a. danne] wan a. der] ein a. gît] uffgesetzt hat a. doch ein a. salzman] grempler a. 8 salz zuo a. iedoch davon A. davon so a. gîst *fehlt* A. geist du dir selber billichen auch zu a. billich A. 9 umb Aa. nit A. gar *fehlt* a. marter a. 10 fegfuer a. als almusen a. wachen *bis* 12 Rôme] oder ein mitwochen oder ein freitag oder ein samstag nemen zu vasten bazzer und brot oder wallen uber land a. 11 fritdag A. etewanne A. 13 dun A. danne A. deheiner *bis* 14 got] kein fraw sol niender hin vallen so a. diheiner A. nit A. 14 nirgend A. wan da *bis* 19 spinnen] wann als verre daz sie des nachtes wider daheim sei. Wellen sie aber doruber des nachtes uzzen sein, so sollen sie gedennen und bestellen, daz si als sicher sein und legen als ob sie daheimen in irn hausern weren und in ir kamer. Doch wenn sie des nachtes nicht wider heim komen mag, da sol sie niemer hin gewallen. frawen sullen daheimen sitzen und spinnen a. wanne A. 15 swo A. siecher A. 16 irre A. Swo A. nit A. 19 Wie] Nu dar a. dete A tut a. 20 var] ge a. wol *fehlt* a. siecher A. 21 gewarheit] bewarung a. Owe a. aber mud bist a. 22 drunk A. getust *aus* tust von *späterer Hand gebessert* a. *Hierauf* so entslefest du, so mocht einer zu dir komen a. sô *bis* einer] der weist so villeicht nicht a. einre A. alt oder junc bist a. 23 mocht a. mere sunden A. mit dir wider heim a. wann a. du mit dir a. *Ueber dem folgenden* daz ist ein geleichnus a. 24 fuor] zohe a. gein Rom a. sie *fehlt* a. 25 dar fuorte] da mit ir trug a. nit A. 26 brachte sie mit ir wider hin heim a. bracht Aa. da A. 27 von dannen] mit ir wider a. Irn A Irem so a. magetdum A magtum a. fuorte] bracht a. rein a. 28 dort *fehlt*. brach so a. 29 her *bis* dannen] wider hin heim a. wallfart a. 30 henen A. flug *bis* nütze] ist ein ding a. Man *bis* 32 bûezen] sie sullen daheimen sitzen und spinnen und gar barmherzig sin da mit sullen sie buzzen a. suln *bis* 31 die *fehlen* A. *Pfeiffers Aenderung ist ansprechend, die Handschrift a lässt der Möglichkeit Raum, dass in A man einfach für frouwen verschrieben ist.* 32 heim A. ir] sie so a. ware reuw a. 33 gewinnent A. bicht a. vollebringent A volbringt a. ze rehte *fehlen* a. 34 buzz a. geleistent A. niemer *fehlt* a. 35 mug a. daz *bis* Ende] und daz wir alle an unserm leben gebezzert werden daz helf so und euch der vater und der sun a. mit A. 36 gelobt Aa. geert A. 37 verdienent A.

## XXIII.

Drie und zwinzig. Von drin muren. Simile est regnum celorum (*Inhaltsverzeichnis*) A. Dye xx predigt sagt von den dreien mauren Symile est regnum celorum (*Ueberschrift roth*) a. 1 einer gutter sachatz a. *Ueber der Bibelstelle* Daz spricht Maths am xiiij capitl (*roth*) a. innen a. 2 verworgen a. Als] wen a. daz verkoufet] so verkaufft es a. ez hât] sein a. denselben a. sachatz a. 4 nu der acker a. 4 dem daz] der dem a. 5 heilig a. *Ueber himelrich* 4 *bis* kristenheit 5 *roth* Daz spricht gregorius super Mathm an der omelein. zem] in daz a. himelriche A.

6 wanne A. creistenheit a. nit A. 6. 7 kein weg a. 7 zem himelrîche  
*fehlt a.* 8 von den ketzern a. gêt *bis* himelrîche *fehlt a.* 9 heilig a. ûz]  
 in a. 10 nu der gut sachatz a. dâ *fehlt a.* innen a. 11 got A *fehlt a.*  
 12 im] unserm lieben herren a. halt *fehlt a.* so gar unsegelichen a.  
 dorumb verchaufft und geben hat a. 13 allez sîn guot] was er hat a.  
 werde] wurd a. 14 wart sîn *bis* lac] west vil wol wie koslichen er was  
 und ist der do verborgen leit a. 15 ein] der a. sieht Aa. 15 niemans a  
 16 gerüeret] grift a 16 Sie *bis* schatz *fehlt a.* 17 verkouft a. almechtig a.  
 kauft a. 18 die heiligen *bis* werde] das ist die heilig christenheit dar-  
 innen leit der edel gut schatz das ist eins ieglichen cristenmenschen  
 sele a. 19 ir keufent *bis* 20 silberlînen] waz acker ir kouft die kauftet  
 ir umb phennig oder umb heller oder mit silber aber unser lieber a.  
 20 silberlin A. verkauft A der verkauft a. 21 kouft a. den worten  
 daz a. wurd a. als gar a. herziglichen a. 22 was] ist a. sachatz a. des  
 reinen] das ist eins ieglichen a. 23 owê] darumb a. kristenliute]  
 kinder a. nu *fehlt a.* habt a. 24 wanne A wan a. an Aa. gehabt *fehlt a.*  
 da Aa. 25 gekauft a. selbs a. leib a. gnuget A. dô genuogete *bis* 25  
 ouch] da wolt er in ie mit selbs leib a 26 sô] als a. herzeclîchen] inner-  
 lichen a was] ist a. 27 schatze A des schatzes willen a. drinne] do  
 innen a. was *bis* verborgen] verworgen ist a. 28 also] also a. zuo dem  
 acker] auch a. niemanne] niemans a. in] im a.

358, 1 buwete *bis* selber] denn den acker als wol gebaugen mocht als er  
 selber a. 2 deheinem der *fehlt a.* weder nieman] noch sust niemas  
 weder a. 3 himelreich a. der erden] ertreich a. noch niemanne *bis*  
 5 sêle *fehlt a.* 6 kristenliute] menschen a. wie herzeclîchen *bis* 8 wil-  
 len gehabt] so habt den almehtigen got von ganzen herzen lieb und  
 haltet seine gebott und sehet daran das er ein schepfer ist himelreichs  
 und ertreichs und ein herre aller herren, das er den pflug selber durch  
 ewern willen haben wolt a. 9 dem knehtelin daz den] ewren  
 chenechten gar woll die euch ewer a. bûwet] bauwen und euch den  
 pflug haben a. dem gebet *bis* 12 engele herre] was lones welt ir nu dem  
 almehtigen got ewern got und ewrem herren geben der den acker mit  
 fleizz in rehten truwen gebauwen hat und den phlug selber gehabt  
 hat a. 13 eysen a. holz a. also was daz heilige] also was auch unser  
 pflug das ist das heilig a. 14 creutz a. holz a. eisen a. nagel A. die  
 nagele *bis* 19 selbes bluote] daz holz hett er mit allem seinem leib umb-  
 geben und hield daz in seiner hend und trug daz uber seinen rucken  
 gar mit kranken und mit müdem leib. Das eisen das sein die drei nagel  
 die im durich sein heiligen hend und fuzz geslagen wurden. Merk, lieber  
 mensch, wie gar saur im dein ackergang worden ist, darum gedenk.  
 schick und bestell dein ding also das du des ackers reinen frucht ewi-  
 lichen in dem himelreich nutzen und niezzen seist. Und sehet an die  
 grozzen trauwe und lieb, die er zu euch gehabt hat und noch hat. Er  
 wolt ie den tod an dem pflug leiden und als er den acker mit sein selbs  
 leib gekauft und mit grozzer arbeit und marter gebauen hett daran wolt  
 in dennoch nicht benugen, er wolt in auch tungen mit seinem kost-  
 lichen rosenvarwen plutt, wann daz verguzz er uzz allem seinem leib,

daz ez uff der erden ran a. 18 er *das zweite*] und in auch selber habte und A 19 gedünget A. wo A. 20 kein a. sô gar *bis* 22 getunget und] so gar schon und wol gebauwen, so gar grozz arbeit und marterie uffgelegt a. 21 zertlich A. hart A. 22 gedünget A. alsô] als gar a. minnelichen a. gedünget A. wanne A. wan er *bis* 26 sêle *fehlt* a. 23 gedunget A. herzeblûte A. 24 do mit A. 26 gar herzenlichen a. liep iuch got gehabt hât] er euch lieb hat a. 27 wie herzeclichen] so gar innerlichen a. er iuch geminnet hât] minnet a. *Nach* geminnet hât! *folgt* da von so sullen wir in hin wider auch lieb haben und minnen. 28 do A. dâ von *fehlt* a. also] also a. spricht er selbe a. gebudet A. unde gebiutet *fehlt* a. sô suln wir in minnen] daz wir in lieb haben sullen a. 29 unde von aller unser kraft *fehlt* a. 30 unde *fehlt* a. 30 *nach* sêle *folgt* und macht a. also] als a. *Ueber* als uns selber *roth* Also spricht Mattheus a. 31 wanne A. Wan *bis* hât gehabt] So verre und er uns lieb hat a. auch *fehlt* a. 32 hin wider lieb a. ist *fehlt* a. der] die a. muotet] begert a. 33 niwan *bis* libes] die ist nichts anders wan unser grozzer nutz zu leib und zu sele a. ieman] iemans a. 34 êren *bis* gan] selber guts gan und eren und selikeit wol gun a. habe] hab a. 35 *nach* herzen *folgt* von ganzer seiner macht a. von aller a. und von *bis* kraft *fehlt* a. 36 selben] selber a. 36 Swer] wer a. dut A. 37 selbers a. guts A. alle a. wan] wanne A und a. zerreinnet a. 38 halt *fehlt* a. 39 halt *fehlt* a. *Nach* selber hât *folgt* Wan unser lieber herre uns so gar herzlichen lieb hat a. Unde wir suln *fehlt* a.

59. 1 lieb wegen a. daz er uns als liep hât *fehlt* a. unsern nêhesten ouch liep 2 hân *fehlt* A ist *Conjectur F. Pfeiffers*, dafür so sullen wir unsern nechsten vil dester lieber haben a. 2 swanne wen A wann wenn a. der] den do (?) a. daz] auch alles a. hofegesinde A. 3 ouch *fehlt* a. und also *bis* 5 den rîchen *fehlt* a. 5 Swie] wie a. er ist] ein mensch sey a. swie ungestalt er ist] wie ungestalt es sei, wie krank es sei, so solt du es als lieb haben, als dich selber und nichts versmechen wan a. 6 waz a. erdacht a. hât *fehlt* a. und mit A. mit des *bis* 7 rîchheit] mit eines armen menschen armuot, mit seiner krankheit oder mit seiner ungestalt a. 7 Unde darumb *bis* 8 dich selber *fehlt* a. darumb A. 8 din ebencristin A. selber A. wanne A. in got selber] unser lieber herre hat sie a. 9 also] als gar a. hât] gehabt a. bittern tod a. in leit] sie geliten hat a. begert noch muotet a. 10 aber got] unser herre aber a. hin ze] nicht von a. mutet] begert a. nûrt a nuwen A. also] als a. 11 dich selben minnest] lieb habst als dich selber a. jâ] nu a. des] das a. 12 bin ich *bis* unde hât] weist du doch wol, daz ich arm bin und nitznit an han ze tun, so hast du a. zwen Aa. 13 gut rock a. unde hân ich *bis* 14 dich selben] der geist du mir keinen. Ach wie lang must ich nackend gen e daz du mir ichtzit gebest. 14 selber A. Daz ist] sicherlichen du hast a. die] zwên guot a. 15 rock a. ich *bis* dekeinen] ich wil dir aber keinen geben also meynet es unser herre nicht wan a. hæt ez got] het er ez a. 16 ez] so a. wurd a. ublich niemans a. der hiute lebet *fehlt* a. geisleich a. 17 weltlich a. mensche *fehlt* a. wolt a. 18 gern a. guoten] ganzen a. ein a. also guoten] sollichen a. 19 zwirunt also guoten] andern vil bessern a.



siech A. minne] leib so a. 20 deinem a. ebenkristen] nechten a. selber guttes a. 21 du solt auch im] so solt du im auch a. gûnnen A gunnen a. gern a. gut und ere a. dû solt] des solt du a. 22 im auch a. ern A fehlt a. gûnnen A gunnen a. hâst du bis 23 himelrîche fehlt a. 23 gunnen A. ouch] des a. 24 als wol gunnen als a gunnen A. selber Aa. als gern a. 25 geseche so a. an allen dingen als dir selber a. selber A. 26 und solt im daz gunnen von deinem herzen a. unde fehlt a. dîner] ganzen a. treuwen a. 27 dinem] gutten a. unde mit dîner erbermede] mit barmherzikeit a. 28 unde fehlt a. kûmber A] kûmmnûzz und sein leiden a. ez] er a. 29 dir] dar a. liegen Aa. liute] menschen a. verstet a. mohte A moht a. 30 Sô bis worden] David wer auch nie behalten a. wann er a. 31 gund a. selber a selbe A. kung- richs a. danne] wann a. hern fehlt a. Saulen a. 32 het a. gûnnet A gegunget a. Ueber Saulen bis gegunget roth Am puch der chunig stet das gesorbn a. got Aa. mit recht a. 33 semelichez] solliches a. Nach semeliches folgt hete gehabt und daz er ein semeliches (gehabt hett und daz er auch ein gerechs a Aa. Darnach ist im Texte zu lesen Er hæte im aber wol gunnet, daz er mit gote und rehte ein semelîchez hæte gehabt und daz er ein semelîchez herze gein gote hæte gehabt usw. rihtekeit] gerechtikeit a. 34 mocht a. Heinrich a. nit A. sin mit e darüber geschrieben A sein a. der] wie a. mohte A mocht a. 35 darumbenicht] er denn a. kristenliute] mensch a. keiser a. 36 sprechen A. sprich a. ich fehlt a. Oswalt a. 37 doch mit a. ze] in daz a. komen sein a. 38 mochten Aa. ubel A über a. die ze bis 39 lebten] zu herren gemachen und zu kungen a. 39 meint A meynet a. meint Aa. Nach meint folgt ez also a.

- 360, 1 durch sîn armuot bis 2 bûezest] nicht versmechen solt von seiner armuot wegen du solt im auch sein armuot buezzen a. 2 swo A wa a. halt machst a. so aller a. 3 meist machst a. 4 mit gâbe] nicht geben a. 5 aigentlichen gruzzen a. 6 Nach erbarmen folgt Und ist auch das ein ander edeler, tuwer oder bezzer sei, wann du, sei es an leib oder an guot oder an frunden oder an eren, den solt du auch vor augen haben. zucht und ere erbitten, du solt auch gen niemans hazz noch neid tragen. Dass diese Stelle in A übersprungen ist, lehren die Worte 6 an lîbe unde guote oder an friunden oder an êren, die dort stehen geblieben sind und nun keinen Sinn geben, ferner darumbenicht solt du im niht haz noch nît tragen, die im Pfeiffer'schen Texte wenn möglich noch fragwürdiger sich ausnehmen als die erste Stelle. an lîbe und an guote bis 8 tragen ist im obigen enthalten. 8 unde swaz] den was a. tuo] du A. daz soltu bis 10 erlâzen] daz sol dir auch lieb sein, daz man deinem nechten auch tuo. Und waz im leid sei (hier muss etwas fehlen entsprechend den Worten von A 360, 10 des soltu in erlâzen). Du sicht (so) daz zu mal ungern, wa man dein spottet, dich schiltet, fluochet oder dir nach redet oder dich betrubt, also soltu auch niemans betruben, spotten noch schelten. fluochen noch nâch reden. Du solt in schlechtes erlâzen, des du gern erlâzen werest. Ueber der letzten Sentenz steht roth Das ist ein Regel der Rechtpucher, que tibi non vis fieri, alteri ne feceris. 10 nach seht folgt

wie gar gerinchlichen und wie gar leichtlichen *a.* mohte *A* fehlt *a.*  
 11 tuon gar wol] wol getun mocht und als wir daz tuon sullen, daz ist  
 wol billichen und müglichen *a.* 12 gebrüder und swester *A*] geislichen  
 swester und bruder *a.* 13 got *a.* Ueber nâch dem almehtigen got roth  
 Dass pricht sant Paul an seim prieff. *a.* 14 lieben herren *a.* alsô bis  
 15 kristenliute] cristen *a.* 15 nu seht bis 19 liep was] nu merchet wie gar  
 lieb im der acker ist. er wolt in noch niemans noch noch nichts anders  
 heissen, wan nach im selber. 17 gnuget *A.* 18 noch *A.* 19 Unde dâ  
 fehlt *a.* dem allem *a.* samt fehlt *a.* benugt *a.* 20 dennoch nicht *a.* dan-  
 noch] vil *a.* mere *a.* gezierde] arbeit *a.* an] uff *a.* 21 nach legen folgt  
 und den reichlichen und herslichen zieren *a.* 21 Ir] in *a.* umb-  
 zaunet *a.* niwan] nuwer *A* nurt *a.* 22] swachen] swartzen *a.* sie gar sus]  
 in wil licht also ungezunt legen. Daz hat unser lieber herre nicht getan.  
 22 Da umbevienc bis 23 got] er hât *a.* 23 diesen *Aa.* acker] zun *A.*  
 dreien *a.* mauren umbvangen und umbgemaurt *a.* 24 nicht an einem  
 zaun *a.* acker *a.* einem *a.* 25 cûnlin *a.* umbevâhet und umbeschrenket]  
 umschreget *a.* 26 ouch fehlt *a.* einre *A.* muren *A* maur *a.* in genuogete  
 ouch] nach *a.* 27 niht fehlt *a.* nuwen *A*] ie *a.* maur *a.* ale umb *A*] das  
 umb *a.* und umb bis 28 veste] haben gen *a.* 28 sô herzeclichen] als  
 gar *a.* 29 was] ist *a.* unde der schatz bis Ende des Absatzes 33 hime-  
 lischen mûre] da die edel sele in verworgen ist. die erst maur ist siden.  
 Ir wizzet wol, daz siden gar stark, vest und zehe ist. Die ander ist  
 eisin, die dritte ist die himellische maur *a.* 30 einre *A.* 31 wizzent *A.*  
 32. 33 einre *A.*

34 In *A* kein Absatz, in *a* das bekannte Zeichen, das aber auch oben  
 vor die erst maur steht. erst maur *a.* almechtig *a.* 35 herzlieben *a.*  
 vestilichen *a.* 36 siden *A* sidin *a.* nach stôle folgt und bedeutet *a.*  
 geischlich *a.* gericht *a.* 36 wan bis 39 behüete] die selben stole  
 und dasselb geriht hat unser lieber herre zu dem ersten sant Peter  
 bevolhen mit grozzer vestigung, daz er des ackers und des maur  
 pflegen und huten solt, daz der schatz und der gar edel hort daruzz  
 icht verlorn wurd. 37 sant *A.* 39 Und fehlt *a.* so malt *a.* malt *A.*  
 sant *A* sand *a.*

1, 1 Peter *a* einen sluzzel *a.* nach er folgt und alle sein nachvolgen *a.*  
 kamerer bis 3 gerihte] kamer sein solten mit ir cristenlichen, geist-  
 lichen lere und das geistlich gericht vestelichen redlichen und rech-  
 tilichen halten *a.* 3 also] als gar *a.* ist ez hinte] wirt es noch hüt diez  
 tags *a.* einem *a.* 4 bapst *a.* 5 wise bis 8 leiden wolten] leren und  
 unterwisen sol des rechten cristenlichen glauben und unterscheidung  
 geben wie man cristenlichen werk tun und halten sulle. Und wer das  
 juden, heiden oder kecker (so) keinen irsal oder unglaubens darein  
 werffen oder tragen wolten, daz sie die cristenheit denn davon wissen und  
 davor beschirmen *a.* 5 lern *A.* 6 gelernen] gelern *A.* den kunnen] dem  
 unglauben *a.* 9 vûr *A.* vor unglauben] davor *a.* gehutten *a.* kunnen  
 und mûgen *a.* 10 volfuren sulle *a.* an *A.* on kristenliche *a.* 12 cristen-  
 liche *Aa.* on *a* glaub *a.* 13 gote fehlt *A* (neue Zeile). alsam] daz selb *a.*  
 wer *a.* nit *A.* zu recht solt *a.* 14 gevert ewiclichen übel] ist verlorn *a.*



Wie man *bis* 15 ofte gesaget *fehlt* in *a*, u. ist im Texte wol einzuklammern. 15 ein bapst *a*. 16 unde mac| daz er *a* nicht *fehlt* *a*. 17 erkennen mug *a*. irn (*iren a*) glauben *Aa*. irn *A* iren *a*. und do von *A* da von *a*. 18—20 patriarchen, cardinalen, ertzbischoffen, bischoffen, ertzpriester, apten, probsten, techenden, pfarrern und *a*. 20 under pherrern *A* pfarres geselln *a*. 21 verliehen *a*. ein ieglich *Aa*. 22 kristenmenschen| mensche *a*. behüeten *fehlt A*, dafür nach dem gelauben auzrichten und bebarn sullen *a*. also verre| als werre *a*. also ieglichen| und ieglichen *a* gesetzt und geordent ist *a*. *Darüber roth* als Maths spricht *a*. 23 edel *a*. gevelscht oder verlorn werd *a*. 24 mit deheiner bösheit *fehlt a*. und sie *a*. ez *fehlt a*. 25 Unde *fehlt*. die stole ein sidin mur *a*. heilige *A* heiligen *a*. 26 und alsô *bis* 27 pfafheit| Do unser lieber herre zu hymel farn wolt, do bevalhe er seinen lieben (jungern und darnach aller *am Schlusse der Seite aber gleichzeitig nachgetragen*) pfafheit *a*. *Es ist mir wahrscheinlich, dass der Grund der Aenderung in A in den hier eingeklammerten, der Vorlage von A fehlenden Worten lag. Die Besserung ist freilich nicht besonders glücklich; wenn man daran Anstoss nahm, dass der Herr, als er gen Himmel fahren wollte, schon der Pfafheit einen Auftrag gegeben haben sollte, so wird durch A der Anachronismus zwar verdunkelt, aber nicht gehoben. Ebenso wenig geschickt ist die Anknüpfung mit und also.* 27 und den edeln und reinen| seinen lieben *a*. 28 uf ir trüwe *a*. und an ir sêle *bis* 30 behüeten| und uff ir hochst phant, das ist ir aigen sele, daz si des mit fleizz und mit ernst wol hüten solten, daz sie im daruzz nichts verlurn *a*. 29 kristenre *a*. sie sie im iht *A*. 30 ez *fehlt A*. Und dâ müezen *bis* 32 gerihte *fehlt a*. 31 got *A*. 32 Her bâbest *bis* 362, 2 gehœhet| Welher das nit tût, so wil ich daz freilichen wol sprechen, daz ez der bapst und alle pfaffheit horten, alle die selen, die sie dem almechtigen got also verliesen oder verworlosen, daz sie verlorn werden von iren schulden, und daz nit erwenden und unterkomen, als verre sie den kunnen oder mugen: daz der selb, unter welchem denn daz geschieht, unserm herren swerlichen darumb antwurten und buzzen müzz mit irem allergrosten schaden. Und das sprich ich zu einem ieglichen priester, ir sult anders nicht begern noch zu tun haben und sol auch ewer beste kurtzwile sein, daz ir dos ackers wol wart und wen ir eur tagezit und ewr ampt volbringt, so sult ir uber bücher sitzen, studieren und daran lernen, daz ir ichts uzz dem acker verliesst. Die grozzere, wirdikeit, die ir habt, die habt ir nicht von euch selber, ir habt sie von got allein, von dem ampt, daz er euch denne verliehen hat, davon solt ir im seins herzenlieben ackers und schatzes gar getrülichen huten und pflegen, wanne ir habt ewr notdurft davon. Ist daz ir daz behalt und wol des ackers pflegt huttet und ieglicher an seinem ort, so wil er daz hundertstund noch was umb euch verdienen *a*. 39 wanne *A*.

362, 5 Wanne *A* wann *a*. 6 geert *Aa*. sint *A*| habt durchstrichen *a*. als vil sit (*sint A*) *bis* 7 geêret| so vil wil er ewch mere eren in den ebigen froden *a*. 7 Wanne *A* wann *a*. swenne| benn *a*. 8 gedrucht *a*. ewr *a*. do mit *A*. 9 man| wan *a*. *Ueber der Zeile* in ewr *bis* wan euch *roth* Das ist der mayster des hohen syn *a*. mâr *fehlt a*. do *A*. und davon *a*. 9 sol und müz *a*.

Unde kumet (kument A) bis 10 beschirme!] Und wer, daz ewr etlicher in die helle kem, da got vor sei a. 10 dâ] do A so a. ez alle] die a. tufel a. Nach tiuvelen folgt doch dieselben karachtern oder daz selb zeichen a. 11 nimmer ab euch a. und iemer môre] ewichlichen a. 12 Da sult ir bis behüeten] darumb so huttet euch mit fleizz a. 13 selbe fehlt a. iemer zu] icht in der a. an als smæher stat fehlt a. 14 wenn a. 15 bott a. chumpt es sei a. umb beidemale Aa. Auf naht folgt zu welher zeit es dan sei, es sei schnei oder regen a. wisset a. 16 waz die liute twinget] was dem menschen gebristet oder wie es im leit a. Versument A. dem tauff a. 17 gewahsen liute fehlt A, ist Zusatz F. Pfeiffers, dafür (diu fehlt a) einen siechen a dem heiligen fehlt a. 18 der heiligen ölung a. bicht a. do A. got umb Aa. 19 Ir erzebischove bis Schluss des Absatzes etc. fehlt a. 20 swanne A. 21 versument A. muzent A. 22 drumb A. 23 dâ] do A. mit fehlt a. 24 umbmuret A] mit bevangen hat a. isenin A eiserin (in eisnein roth gebessert) a. daz ist fehlt a. eine A. 25 veste mure A veste mur a. diu] wann sie a. danne] denn a. eine steinin A ein st. a. 26 isenin A eisinin a. welleichen a. vesten fehlt a und ist wol in A nur durch das zweimal vorhergehende vest an die Stelle geraten. 27 ein babst a. dem keiser] einem a. ob Aa. iemen A] daz a. der diese A] daz niemans a. sidin a. 28 mit ungehorsam zerbræche] zerbrechen oder zertrennen wolt mit ungerechtem gewalt a. isenin A eisinin a. mure fehlt a. dannoch] den a. 29 beschirm a. sonderlichen vor a. unde A fehlt a. 30 wanne A wann a. wern Aa. langs als gar stark und so gewaltig a. 31 dester Aa. wirsers a. mocht a. oder bis 32 verdrücket wære] oder daz die iez von verdruckt wer a. 32 Und fehlt a. dem] einem a. 33 Nach bevolhen steht noch daz er darinnen alles unrecht vertriben sullen Darüber roth das weltleich gericht a. sô enmac ouch der] Wann nu ein a. auch in a. 34 gesein mag a. unrecht fehlt a. verrihten] uzz gerihten a. Nach verrihten folgt das darinne broche (brûche?) ist a. liht A liehet a. dem a. 35 künigin a. Nach künicriche (kungreich a) folgt anderen herren den leihet er grozz herschaft, daz sie an seiner stat auz richten sullen und das volk beschirmen a. Der erste Teil bis herschaft scheint wenigstens durch die folgende Aufzählung der herzoge usw. gefordert. daz sie bis 36 sullen (solln A) fehlt a. 36 ein kung a. seinem a. ein herzog a. 36 herzogetuome bis 38 rihtern] herzogentuom, pfallenzgraven, markgraven, sust graven, alle herren und weltliche richter a. 38 schullen a. 39 gewalt Aa. Ueber vor unrechtem gewalt roth Wolt got wer im also et cetera a. vor ungleubigen (A) liuten fehlt a. Nach gewalte folgt das wir bei unserm glauben beleiben und daz der nicht untergedrucket werd. Auch sullen sie ein gerecht, slechts gericht haben und dem armen richten, als dem reichen on alle genad. Auch sullen sie die juden, die unter uns sitzen ir leib und ir güt bestüren und beschirmen, wann sie sein auch in unsern frid gesetzt. a.

3, 1 Wan juden bis 2 genomen fehlt a. 1 wanne A. 2 wanne A. friede A. 3 swer] wer Aa. got und dem richter buzzen a. 4 also] als a. wan sie habent bis 6 kristenliuten] die keiser die haben die juden von zweier sach wegen in den frid genomen a. Ueber in den frid genomen roth Das

ist also, merch furst, es ist not *a.* wanne *A.* 5 friede *A.* wanne *A.* dinge *A.* 6 eine *A.* des gezüg *a.* sint] sein sollen *a.* 7 lieber herre *a.* von in gemartelt sei worden *a.* Unde *fehlt a.* swanne *A.* wenn *a.* 8 oristenmensch *a.* sô *fehlt a.* ein andaht *Aa.* darab *a.* 9 einre *A.* von dem *A.* 10 Jêsus Kristus *fehlt a.* gemartert ist worden *a.* unde daz bis 11 leit *fehlt a.* Ueber worden roth merch, sein ist nott *a.* 11 Und *fehlt a.* got *Aa.* alwegen seiner *a.* marter *a.* ir kristen. liute bis 12 martel] und der *a.* 12 swanne *A.* nimmer *a.* 13 wanne *A.* wan *a.* nimmer *a.* von] bei *a.* Nach jûden folgt unsers herren marter *a.* sunderlichen *a.* 14 ermant *a.* Und durch eine *A]* die *a.* sache ist, was *a.* 15 enderist *a.* überlebent *a.* die werdent bis 16 kristenliuten] die werden alle behalten *a.* Hierauf auch ist vil besser die juden bechern won die cristen *a.* 16 vor andern bis 17 schirmen *fehlt a.* ungeleubigen *A.* 17 der juden bis vil] wurden aber der juden so vil *a.* 18 uns bis gewinnen] uberhant an uns gewinnen wolten *a.* muz *A]* sol *a.* 19 als] als wol als der *a.* ritter] rihter *a.* 20 dieben bis 22 freveliche] dieben, vor raubern, vor mordern, vor brennern und vor allen schedlichen menschen und auch vor den die frevenlichen in dem banne oder in der aucht lagen *a.* 22 seht] sich *a.* was des volkes] wie vil der menschen *a.* daz] die *a.* in (*nachgetragen*) der (*seltsames Missverständniss von faren*) heiligen cristenheit *a.* vârende ist] faren *a.* 23 allen den *a.* umb gen *a.* 25 Unde *fehlt a.* do *A.* ein keiser einem babst *a.* 26 umbwend *a.* Daz ist als vil gesprochen] Daz tut er darumb und der sein (*so*) ist also *a.* 27 also *A.* swaz] waz *a.* 27 gerihten] nicht geslichten *a.* Nach 28 mac folgt und wa man uff seinen ban nitz geben wel *a.* 28 ander weltliche (*A*) rihter] und alle sein undertan *a.* Ueber diesen vorhergehenden Worten roth Merch fleissichleichen, ach wie nott *a.* 29 dem swert *a.* Nach rihten folgt und daz auztragen *a.* darumbe] davon *a.* iu] im so *a.* 30 Auf sô ir folgt ir herren, ewr swerter lasset erklingen *a.* ritterschaft] richterschaft *a.* s. 363, 19. 31 sint *A.* daz ir] und seit den fürbazzter *a.* kristenheit *Aa.* schuldig und gebunden *a.* 32 sît] sint *A.* *fehlt a.* wanne *A.* aller kristenliute] der cristenheit *a.* an den zwein gerichtten *fehlt a.* 33 geislichen *a.* 34 unde *fehlt a.* geturst *a.* iemer dekeine] keinerlei *a.* sund tun *a.* swenne] swanne *A.* wenn *a.* 35 sich genzliche bis 36. 37 hülffen] mit einander getrulichen hulffen und beistunden *a.* 35 vereinen *A.* vereinen *A.* 37 von rehte] zu recht *a.* keinen *a.* unrehten *fehlt a.* 38 an clostern, an gotshausern, an witwen und an weisen und an manigen armen menschen *a.* 38 des iezuo (iezent *A*) gar unmâzen vil geschiht] des man iez gar vil sicht und hort. Auch sieht man nu laider wol *a.* 39 der herren] die herren und die herschaft *a.* verwirken] verschulden *a.* gotshausern *a.*

364, 1 und an gotsgaben, an simoni *a.* unde swaz (*waz A*) eht] wie denn *a.* 2 die herren] sie *a.* also gar] so *a.* 3 vil wunderlichen kûme] villicht *a.* 4 wanne *A.* eht *fehlt a.* 5 darumb da *a.* vil billichen *fehlt a.* wæren] sein solten *a.* 6 Symôn bis ougen] Symoniaci *a.* sacrilegier *a.* 7 dâ beide (*das zweite do A*) fehlen *a.* achten *a.* ez *fehlt a.* 8 nach habent folgt wie seit ir dem so gar lieb, er wirt euch gar schon an sein seiten setzen *a.*

getorste *A*. getorst denn *a*. buchern furchauffen *a*. oder fehlt *a*. 9 pfant-  
 schaft haben *a*. oder fehlt *a*. rauben steln oder ebrechen *a*. 10 sô man *bis*  
 getuon] wann man die grozzen und die mehtigen darumb straffen so  
 oder bannet *a*. und sie *a*. ahte] auch *darüber vom Rubricator* echt *a*  
*vgl.* 363, 20 *Lesarten*. dun *A* têt *a*. und darnach fehlt *a*. sagen]  
 machet *a*. 12 dar nâch *zweimal A*. in darnach *a*. nemen] nem *a*.  
 und den *bis* und fehlt *a*. 13 heutt *a*. zehen *Aa*. hinge *A* hieng *a*. und  
*bis* 14 slüege] morn zweinzig enthaubt *a*. 14 diese *das erste Aa*. diese *A*.  
 an einer saul slug *a*. 15 jene *bis* kirchzûn] die andern fur ein kirchen  
 bund *a*. ketzer] keiser *A*. sô sprichet der ketzer] Man sol sich an die  
 ketzer nichts nit kern die da sprechen *a*. 16 niemans mit dem rechten *a*.  
 einen *a*. den leib *a*. on todlich sund *a*. 17 mit gerihte fehlt *a*. ich setze  
*bis* mêt] her richter ich gib euch daruber recht als vil *a*. danne] als *a*.  
 18 ewern *a*. wer *Aa*. vur *A*. überredet wirt] überbunden wirt und über-  
 gezügt *a*. sô getâner] sollicher *a*. 19 diu *bis* stêt] darumb man denn  
 noch recht daz leben gegeben (*das erste ge durchstrichen*) sol *a*. sô  
 fehlt *a*. nach ir folgt flugs reichten so ir sult *a*. frid *a*. 20 vor schaffen]  
 vor in machen. *Auch hier scheint a den Vorzug zu verdienen. Auf* schaffen  
 folgt wann tet ir das nicht wer wer vor in den sicher *a*. Sê fehlt *a*.  
 denn leib *a*. oder] und *a*. deheine wîse] vor in *a*. 21 nu mac *bis* be-  
 halten fehlt *a*. nihte *A*. 22 der almechtige got] unser lieber herre *a*.  
 sinen] sein *a*. 23 do (*A*) beschirmet] also ummauret und so gar tru-  
 lichen besorget und furgesehen *a*. Und swenne] wann *a*. rechtes ge-  
 richtes *a*. also fehlt *a*. also] als es denn *a*. 24 ufgesetzt *a*. Auf gesetzt  
 folgt und geordent *a*. so möhte *bis* 25 werden] das under hunderten  
 kaum ein sele verlorn wurd *a*. mohte *A*. deheine *A*. Während in *A* der  
 Satz 22 unsælicher ketzer *bis* beschirmet völlig in der Luft hängt, erhält er  
 in der von *a* überlieferten Gestalt erst seine Bedeutung: Unser lieber herre  
 hât sîn herzelieben acker also ummûret und sô gar triulichen besorget  
 und für gesehen, wanne man rehtes gerihtes pflæge, als ez denne got ûf  
 gesetzt und geordent hât, daz unter hunderten kûme ein sêle verlorn  
 wurde. 25 wanne *A* wann *a*. getorst *a*. eht fehlt *a*. 26 tun *a*. Dâ (do *A*)  
 von, ir] Und darum her *a*. wæret ir hie] wert hie gegenwertig *a*. ich  
 kundez] so wolt euch *a*. gar woll *a*. 27 sagen *a*. alle die sêle *bis*  
 31 unde sült] wenn ir nicht recht richtet und nicht rechts gerichts ge-  
 statet, wa ir das hindert oder irret und witben und weissen und arm  
 leut nicht beschaurt, beschirmet und frid machet, als ir zu rechte sult,  
 als verre ir mugt *a*. 29 versumpt *A*. 30 und weisen *zweimal A*.  
 31 selen *a*. werden *a*. 32 muzent *A*. müst *a*. got *a*. teur *a*. mit ewrem *a*.  
 33 kung *a*. und alle *a*. almechtig *a*. den fehlt *a*. 34 geben hât fehlt *a*.  
 daz fehlt *a*. swo *A* wa *a*. 35 machent *A* also ir] und ir *a*. reht] ein  
 rechtes *a*. 36 dâ (do *A*)] so sait ir *a*. verflûcht *Aa*. iuch] ewiclichen *a*  
 umbe fehlt *a*. als er *bis* 37 sprach] Also sprach er wider moysen *a*. 37 wie  
 hôhe *bis* habent] er solt denn den segen geben die da da so ein recht ge-  
 richt hetten, und wer nicht recht richtet, den solt er verflûchen in abgrunt  
 der helle *a*. segent *A*. 38 Ja hât iu] Euch hat *a*. wirde und ere *a*. uff ert-  
 rich *a*. 39 für *a*. in fehlt *Aa*. gen *a*. und man müzz grozz vorcht gegn *a*.

- 365, 1 vorhte *fehlt a.* hân] haben *a* *fehlt A.* unde habt] so habt ir *a.* vil *fehlt a.* beit *a.* unde rîtet *bis* 3 frouwen] und ir habt schone pfert, schone cleider, schone frawen, hohe vesten *a.* 3 unde da (do *A*) von] da vonn *a.* sôltet ir *A* sult ir *a.* 4 got gedankt *a.* Nû bæte *bis* 5 halten] Nu begert unser lieber herre von euch anders nichtsnit, wann daz ir guten frid machen und gerechts gericht haben sult *a.* 5 Swenne wanne *A* wann wenn *a.* 6 recht *a.* hieltet] hiltet *A* hettet *a.* wer *Aa.* der fride guot] gut frid *a.* 7 *Nach* landen *folgt* nu jarlang *a.* Nû] so *a.* rihtent *A* reichtet *mit getilgtem e vor i a.* nuwen *A* neurt *a.* nâch dem] über den *a.* herre] herr reichter *mit getilgtem e vor i.* 8 eht *fehlt a.* Wan swelhen *bis* 9 pfennic] wa ist er lant und leuten ie schedelichen gewesen oder was schadens hat er getan, das es über in get. an welhes end das gericht kompt so get es neurt über die pfenning, die pfenning haben es alles getan. Owe wie gar swerlichen wirt das unser herre rechen *a.* 8 wanne *A.* 9 nuwen *A.*
- 10 *kein Absatz in Aa.* Zum *folg.* Spec. eccl. *kelle* 122. diese *A.* Dise zwò] daz sein nu die zwau *a.* sint] die sein *a.* irdischer *a.* materia *A.* dâ (do *A*) von] die *a.* slîfent sie] slaffen etwenn *a.* 11 unde werdent] und sein gar *a.* und *fehlt a.* bevienc *bis* 12 mûre] wolt unser lieber herre seinen acker umbvahan mit einer himellischen maur *a.* bevinc *A.* 12 einre *A.* wanne *A* wann *a.* 13 was eht] ist *a.* so gar *a.* herzenlichen *a.* 14 nicht *a.* genugt *a.* gnugete *A.* zweien *a.* mûren *fehlt a.* und satzt *bis* 15 engele] er wolt ie himellische hûter dar zu setzen. daz ist die schar der heiligen engel. die sloffen nicht, so werden sie auch nicht krank *a.* satzte] besatzte *A.* 15 er] ez *a.* 16 der] daz er *a.* ze ieglichem] zu einem ieglichen *a.* ieglichem *A.* setzt *a.* 17 der aber *a.* 18 der] daz er *a.* setzt *a.* 19 der aber *a.* der] so er *a.* 20 hûeter *fehlt a.* setzet *a.* Also lieb *bis* 22 satzte] Unser lieber herre der hat seinen acker vil lieber gehabt, daz ist die heilig cristenheit, er hat zu einem ieglichen ort einen hutter gesetzt *a.* 22 hât] satzte *A.* zu ieglichem *A*] in ein ieglichs *a.* 23 der *bis* hûetet] zu einem hutter *a.* und danne *fehlt a.* herzogtuom *a.* 24 unde *fehlt a.* daz denn ein *a.* mit sunderm *bis* 25 ist] heizzet *a.* 25 und danne *fehlt a.* bischtûm *a.* unde *fehlt a.* 26 zu einer ieglichen statt *a.* die in den *bis* 27 dorfe] *fehlt a.* 27 unde *fehlt a.* 28 *Nach* clôster *folgt* zu einem ieglichen dorf, zu einem ieglichen huse, zu einem ieglichen wiler, zu einem so ieglichen burg *a.* einen unde *bis* 29 hûse einen *fehlt a.* 29 ieglichem *A.* 30 einem ieglichen *a.* ieglichem *A.* sunderlichen engel *a.* 31 getauft oder ungetauft *Aa.* einem *fehlt a.* ieglichen *A.* 32 einen hueter *bis* gegeben] sunderlichen seinen engel zu einem hûter gegeben *a.* Ueber den zwei letzten Worten schreibt *Wolfhart* Also spricht Jeronimus super Matheum. 33 unde halt *bis* 34 tatânen] Das hat er auch getan einem ieglichen juden, einem ieglichen heiden, einem ieglichen ketzer und einem ieglichen dathan *a.* 34 diese *A.* nâch] anders *a.* 35 gebildet] gebillet *a.* der hât] daz hat *a.* sinen *mit e über i A.* 36 Sê] Lieber *a.* wo von *A*] warumb ist das *a.* do *A.* iegliches mensche *a.* der *bis* 38 getæte] und alsbalden es ein todsund tet, zu stund so brech im der tufel seinen hals hab so *a.*

38 swanne A. Her jüde bis 366, 4 ze huote] Wann sie unser herre zu menschen erschaffen hat und nach im selber gebildet hat, derselben lat er sie geniezzen und geit ieglichem einen engel, das er sein hüten sol, den worten, das im der tufel den hals icht als balden ab brech a. 38 uch hete zweimal A. 39 gebrochen abe A. wanne A. do A.

36. 2 wanne A. 4 babst Aa. fürst und ein herre a. 5 wertliche rihter] herren a. 6 Michel a. alle die engele] alle engel gemeinlich, wie die genant sein a. die der menschen bis 10 sie alle fehlt a. 10 im] nu a. ein A sein a. hochzeit a. hie uf ertriche fehlt a. 11 vîgern im einen] seigern seinen a. keinem a. 12 seiner a. Unde fehlt a. 13 im] fehlt A auch sand Michel a. allez] als A fehlt a. ein wage A ein wag a. in] ein a. man heisset a. in der a. 14 dâ von] darumb a. daz ist dâ von daz er unz wiget] das ist darumb, daz er alle unser güttett getrulichen beheltet und uff (über die letzten Worte schreibt Wolfhart Also spricht die cristenhait) die wag legt und uns behutent ist a. des] der a. freise a. Nach Lachmanns Beobachtung, Anmerkungen zu d. N. 2156, 1, war hier statt vor die Präposition für zu setzen. Der gedrungene Ausdruck könnte in a verflacht sein. 15 von hern] das a. dô er fehlt a. Ueber sînen sun schreibt Wolfhart am iiij capitel a. 15 sante verre bis 19 huote] verre von im schickt in fremd land. Des selben mals heten die tufel siben man erwürgt bei einer frauwen. Do sprach er zu im: 'got und die engel behuten dich und pflegen deiner wert (wol vert). Also wart er behüt und kam gesunt wider heim a. Vgl. j. Tit 485. 996. 16 sieben A. 17 do A. 18 sinen mit e über i A. Nach der Darstellung von A sind es nicht die Engel, die Tobias schützen. Gerade aber die Hervorhebung dieses Umstandes verlangt meines Dafürhaltens die vorhergehende Stelle.

20 kein Absatz Aa. Auf Nû folgt merket wie wol das ist, daz unser lieber herre seinen acker so gar wol umbmaurt hat und als gar manigen guten huter darzu gesetzt hat a. seht fehlt a. allen] alle A dem allen a. disen huoten bis mûren fehlt a. diesen A beidemale. 21 hât der] haben die laidigen a. gesæwet fehlt a. dem a. garten] acker gesant a. Hierauf folgt des almechtigen gots. Sie mugen uns von in selbes gewalt nichts getan und das wissen sie wol. (Ueber den letzten drei Worten schreibt Wolfhart Also spricht Jeronimus) Dorumb sen sie gar bose unkraut in den gutten acker mit iren valschen und bosen listen, der sie unmazzen vil wissen und kennen a. 22 do Aa. lieset A. ewangeli a. daz fehlt a. 23 uber den (darüber von Wolfhart Sand Mathey xiiio) acker komen a. owê fehlt a. dein feind a. die haben a. unkrût bis 24 weizen] bose unkraut in deinen gutten acker unter den weizzen geseet a. Hierauf wie gedenkst du das wir im tûn a. 24 sullen a. wirz] wir in a. brechen] rauffen a. Hierauf und hinwerffen a. 25 Niht, niht] nein a. mirz] mir daz a. 26 unz] biz a. das erste ez fehlt A ez allez a. man ez] man mir daz unkraut a. auzz sundern a. von] auzz a. 27 zu bûschelin] zusammen a. sol ez das zweite, fehlt a. 28 fuer a. Nû waz bis mite fehlt a. sehent A. 29 haben a. veind a. Ueber diesem und den nächst vorhergehenden Worten von Wolfhart Also spricht gregorius in omelia a. 30 tufel a. daz unkraut a. gesæwet] gesehet a. in] unter a. 31 heiligen a. unter die



geduldigen, demotigen, milten, barmherzigen, und unter die tugentlichen *a.* 33 unkrût] untugent *a.* unter *a.* unde vor frazheit wie die folgenden drei fehlt *a.* etc] und sust manig bose untugent *a.* 34 Unde do (*A*) von] davon so *a.* 35 engell *a.* tag *a.* Hierauf folgt zu unserm herren *a.* 36 ist] sey ist das erstere gestrichen *a.* wellet *a.* seht bis engele fehlt *a.* 37 herre nur einmal *a.* uns sie *a.* wan sie sint bis 367, 1 ertöeten] als gar veind werden sie uns wenn wir in die sund vallen daz sie uns gern ertotten *a.* 37 wanne *A.* 38 vint mit e über dem i *a.*

367, 1 Nach ertotten folgt Unser lieber herre der spricht als *a.* Niht niht] nein nein *a.* spricht er fehlt *a.* lasset *a.* 2 Her u. z. beidemale fehlt *a.* nu wahset (wahsent *A*)] wühsen *a.* 3 Nach einander folgt also wachsen noch *a.* ir fehlt alle vier Male *a.* Nach gedultigen folgt unter einander ez wachsen *a.* plüttrinker *a.* 4 gotes kinder fehlt *a.* Kâin bis 6 bescheidenen liute] unter einander, spotter und bescheiden menschen *a.* 5 als wiederholt *a.* 6 bescheiden *A.* der] den *a.* 7 einen] den wir haben den *a.* den spotern] einem spoter *a.* den bis gewan fehlt *a.* 8 Her Ismahêl bis 26 verwerin] gerecht eleut und ebrecher die wachsen unter einander, gerecht und ungerecht. Ir frezz und ir menschen, die da gern vasten durch die lieb unsers herren. Esau der frazz all sein selikeit nûr an einem muzze (über den letzten Worten schreibt Wolfhart Am pûch der gescepph list du das), ich sorg es sei gar maniger frazz hie, denn so mit frazzheit alle sein selikeit verliese. Es wachsen unter einander lieger und trieger, ungetruen und getruwen, es wachsen hofertigen und demütigen unter einander, die verberin und die gilberin mit ieren gelben gebend die wachsen unter den reinen demutigen frawen als Elzabeth, die was gar ein reine diemütige heilige fraw, da wider ist ein andere, die sich verbet gar ein bose hant so *a.* 8 wahsent *A.* 9 wahsent *A.* 10 do *A.* 12 wahsent *A.* wanne *A.* jenre *A.* lies fraz. 13 indert *A.* 15 wahsent *A.* 16 wahsent *A.* ir lügener] herr lügener *A.* 17 umb *A.* 18 Wahsent *A.* 19 Wahsent *A.* frauwe *A.* 20 frauwe *A.* wahsent *A.* 21 wahsent *A.* 23 frauwe *A.* 24 dô] da *A.* 26 Phi du malerin wa *a.* wo *A.* sitzt mit e über i *A.* augen fehlt *A.* mâlerin fehlt hier *a.* 27 mâlen] maln *A.* baz geschafner machen und anders verben *a.* danne] denn *a.* hât geschaffen] geschaffen und geverbet hat *a.* 28 Jesabeln] Jesabel geschach *a.* wann des selben tags *a.* dô] als *a.* hete] hat *a.* 29 dô] da *a.* ein bis ende] gar einen lesterlichen tod *a.* und bis tôt fehlt *a.* 30 unde fuor] und zu stund fuor sie *a.* des selben tages fehlt *a.* stinkenden] ubel smackenden *a.* 31 mêr fehlt *a.* laffen] laffen *a.* des selben tages] uff *a.* 32 alsô læt bis 34 brinnet fehlt *a.* 34 brennet *A.* Nû wahset bis 37 zwîfeler] Es wuchs Petrus und Judas mit einander, es wachsen geitigen und die milten unter einander *a.* 36 mit ander *A.* 37 ir seit Judas bruder *a.* wann ir *a.* 38 habet] hant *A.* gar] auch *a.* verzwîvelet] verzweifelte *A.* verzweifelt *a.* grozen miltikeit *a.* des almehtigen gotes] unsers herren *a.* 39 ir] er *a.* mugent *A.* muge *a.* Hierauf Also wachsen buzzer und verzwiveler mit einander, Dismas und Jesmas wuchsen mit einander, also wuchsen gelaubigen und ungelaubigen mit einander, also lat (Ueber den vorhergehenden Zeilen schreibt Wolfhart

Das sind der zweier schacher nom, die pey christo am chreuz hingen, Dismas wart pechert, Jesmas nicht.) euch got mit einander wachsen, unz daz ir zeitig werd. So sundern denn die heiligen engel die bosen uzz den gutten. Die gutten werden frolich enphangen von unserm lieben herren und von allem himellischem her in die ewigen frod, die bosen die werden geworffen in das ewig feur, do sie immer an end brinnen müzzen. (*Wolhart darunter Also spricht Mattheus.*) a. Vgl. Tismas j. Tit 1010. Wolfr. Willeh. 68, 26. 39 alle] al a.

68. 1 wille] wile a. sî] ist a. Wanne A. engel a. ruofent] sprechen a. 2 eht fehlt a. lâz] als a. sie uns a. sie fehlt A. Niht niht a. spricht a. got] unser herre a. 3 lât] lasset a. übelen] bosen a. bi] mit a. 4 die gerechten bis etc fehlt a.

5 daz sie bis 6 sint] seit den malen, daz die bosen und die unrechten so gar in seinen ungenaden und unholden sein a. 6 sînen] sîn A. ouch fehlt a. begern a. 7 sich got lâze an in] er sie an im lazz a. unde læt] daz er a. den fehlt a. 8 lazzet wachsen a. lieber herre a. 9 durch drie sache] von dreier sach wegen a. Hierauf die ein ist a. Swâ] swo A wa a. übeln] bosen a. den guoten fehlt a. 10 dâ mite] do mit A denn davon a. wirt] werd a. oben fehlt a. fronen himelreich a. unde daz bis nemen fehlt a. diesen A. kindern A. nemen A. und daz ir fegfur a. 12 werd a. Unde fehlt a. kinder Aa. 13 solt a. gedulticlihen a. swo A wa a. besweren oder bekumern es sei a. 14 daz sult ir] leidet das a. 15 dimuticlichen a. liden fehlt a. Hierauf durch unsern lieben herren. Ewer fegfeur das minnert sich sere davon a. doch wol baz a. sehende A sehen a. 16 danne] wann a. unde] oder a. egestliche] engschlich a. fegfuer a. dort] da a. 17 leiden müstett a. Swanne swie A. wann wie a. müezet] mugt a. manic bis 18 hinnen (A) für] an teglich sund nicht gesein a. Hierauf Wer den zum himelreich wil der muzz clar und lauter sein (*Wolhart schreibt darüber Also spricht Johannes in gotleicher taugnus*), clere und liechter wann die sun ist a. 18 Sô muoz eht bis 19 diu sunne fehlt a. 19 do von A. 20 müezent] so muzzen a. fegfuer a. gelautert a. 21 unde fehlt a. daz sie] daz daz a. 22 sîn] hie sey a. die unrechten gewaltesære unde] die bosen, die ungerechten sunder a. heuschrecken] hutschrechkel a. 22 der] daz sint die a. schilteknehte (A) schintfessel a. Swa] swo A wa a. hine] hin a. 24 heuschrecke] hutschrechkel a. niwan] nuwen A neur a. 25 liegen A. Hierauf also tüt der schintfessel a. also] der a. er] ie auch a. umbe sich streuwen] verstroben a. gesiht] umb sich sicht a. 26 streuwet] strawet a. 26 liuten] fehlt A menschen a. saur arbeit a. und das erste fehlt a. 27 heu] heuwe a. etewenne] ettewanne A etwen a. ros] pfert a. danne] denne a. 28 só er bis hæte] so begnugt in nicht (*fehlt wol an*) einen (m) huon, da er einmal hett genug hett a. würet er zehen A] so schlecht vier oder sechs a. 29 sô er bis 30 und fehlt a. einre A. 30 tuot] dut A tut a. allem dem a. sament fehlt a. des] das A dz a. 31 liute] menschen a. einigez] eins einigen tages a. lies einiges tages. 32 verbringen a. tæte] dete A tet a. Nach er folgt gern a. unde] ir a. sîn] doch a. 33 tiwerre A teurr a. Hierauf weder a. und] nach a. Als] als wol als die a. der heuschrecke] die



huschreckel *a.* swie] wie *Aa.* dief *A.* er] der *a.* 34 lît] ist *a.* das erste er fehlt *a.* feizt *a.* 35 das erste und fehlt *a.* lanckbein *a.* snâckelt] snachelt *A* snochet *a.* schiltkneht] schintfezzel *a.* 36 huschreckel beidemale *a.* hupffest *a.* nach auch folgt hin und her uf deinem gurlin *a.* 37 schuohe] schuhe *A* schuch *a.* von] an *a.* vor armuot unde fehlt *a.* du wirst *a.* iemer] nimmer *a.* 39 du fehlt *a.* ze jungest] albegen *a.*

- 369, 1 huscrekel *a.* den vertretent bis 2 grase] der wirt unter dem gras vertreten *a.* verdretent *A.* 2 die sense verschnidet in *a.* sô bis mæwet fehlt *a.* 3 gezzent] ferezzen *a.* vogel *a.* sô er ûz bis 4 vogeles hin fehlt *a.* 4 heuschrecke fehlt *a.* 5 auch versnitten *a.* 5 des geschicht in bis 9 rât wirt] so frezzen dich die vogell und furt dich denn der tufell hin in abgrund der helle da dein niemer rat wirt *a.* 9 lident *A.* eht fehlt *a.* gedulticliche] gutleichen *a.* 10 der wirt *a.* âne] on *a.* 10 ze] zu *A* ze *a.* Welcher *a.* lei *Aa.* 11 legent] ligen *a.* lident *A* leidz *a.* gedultecliche fehlt *a.* lieben herren *a.* 12 unde durch bis 13 erzöuget hât] er hat noch vil mere von ewren wegen erlitten *a.* 13 Wollent *A.* lieb *a.* sô künnet bis 14 getuon] daz ir im nit libers getun mugt *a.* kunnen *A.* 14 danne fehlt *A.* daz ir] so *a.* vergebt in *a.* 15 getân haben *a.* Hierauf es sei *a.* an friunden bis 16 lîbe] an leib oder an gut oder an frunden *a.* 16 jâ hât er] er hat *a.* lieben fehlt *a.* 17 benomen] erslagen *a.* unde mac ich bis 18 gewinnen] ich han keinen vater mer *a.* 18 ob du daz bis 21 alle schulde] er hat selber den zu stund vergeben die in unschulticlichen von deinen wegen totten Darunter Wolfhart Das spricht Matheus (*lies* Lucas) am xxij capitel *a.* 19 wanne *A.* 20 so zehant *A.* 21 ungetruwelich *A.* 22 alle dein sund *a.* 23 Auf vergît folgt ir seligen goteskinder *a.* lazzet *a.* huet *a.* sament] mit einander *a.* 24 in fehlt *a.* got fehlt *a.* 25 Auf vergebe folgt Waz man euch denn zu leid getan hab *a.* unreht] mit *a.* unrehtes vogtes getwancnisse] mit unrehter vogtei *a.* Hierauf mit zwancsal *a.* 26 mit schelten mit fluchen mit nachreden *a.* unde spoten fehlt *a.* swaz] waz *a.* denn sei *a.* da tû *a.* 27 in alles *a.* durch got bis 28 vor mir] Ich hoff, hoff zu got, ez sitze maniger vor meinen augen *a.* 28 Wan (*wanne* *A*) der] ez *a.* sitze *a.* etelichez] maniger *a.* mir] meinen augen *a.* 29 krone] schonen *a.* 30 etelicher] etlichs vor mir *a.* der] das in der wile *a.* an dem grunde] in abgrund *a.* hellen] helle *a.* biz dar fehlt *a.* 32 lasset *a.* als den rehten] daz ist *a.* 33 er radiert in *a.* ist unde fehlt *a.* 34 in] sie *a.* grôzen fehlt *a.* 35 er] sie *a.* do von *A.* 36 also lebe ûf erden] uff ertreich leben. Darüber Wolfhart Das spricht sant Bernhart *a.* er] sie *a.* brinnet] brennet *A* brinnen, das i in e geändert *a.* sîn im fehlt *a.* leider zu vil genug *a.* 37 helle *a.* 38 noch] iendert *a.* deheiner] deheinre *A.* keiner sei der da *a.* Wanne *A* fehlt *a.* 39 gar hart *a.* hât fehlt *a.* so beittet er *a.* dir fehlt *a.* ob du dich dîner] ob sich der sunder seiner *a.* Darüber von Wolfhart Also spricht sand Peter in seim prieff *a.*

- 370, 1 wellest (*wollest* *A*) erkennen] bekennen welle *a.* kert *A* keret *a.* Auf wider folgt alle sunder *a.* ist got] unser herre ist *a.* als bis 2 barmherzic

als] vil genediger und vil barmherziger, wann er ie wart und als er was a. 2 Marien a *Darüber Wolfhart* Also spricht sand Bernhard woll a. 3 unde dem guoten vor sant Pêter und schâcher fehlen a. schacher] scheher a. 4 dich] sich a. 5 wie gar a. er dich bis 6 lieblichen fehlt a. 6 wie fehlt a. 7 Vespere] Veni spe a. 8 nu ker a. 8 ich lege dir bis 11 wider] fehlt a. 11 durch alle die not a. 12 ie geleit] hett a. abens a. margens a. bittern tod a. dich] deinen durchstrichen Wich in dich gebessert a. 14 tuwer A] sere a. 16 mensche a. bittern] gar einen jemerlichen, schentlichen a. ie wiederholt A, fehlt a. erliten habe a. *Hierauf* als unser lieber herre a. wan er bis 17 switzte] Er switzt vor rechter vorht des todes und von der angst seiner grozzen marter blutigen swais. *Darüber Wolfhart* Johannes und Mattheus dy sprechen das a. 17 det A getett a. mensche a. mere a. bî der angst bis 18 bî der nôt] Bei der not und bei der angst und mit seinem blutigen sweis a. 18 got] unser lieber herre a. 19 warem ruwen A warer reuwe a. 20 *Auf* gnade folgt den Worten das die tufel icht an dir gefrowet wurden a. Sô leget bis daz] Er mant dich auch des morgens als a. 21 veintleich a. viengen] bunden a. und ungetriuwelichen bis 24 gespiet wart] Und lasterlichen after der statt zu Jerusalem umbfurten, falslichen georteilt ward, uf seinen nack geslagen wart, under seine augen verspeiet ward und spotlichen geleidet ward a. 23 eim A. dornin A. heubet A. 24 *Nach* gespiet wart steht und ist in der Ausgabe, als auch durch a gesichert, zu setzen und spotlichen geleidet wart A. siech A. 25 daz er daz bis 26 erliten habe] was er den des nachtes mit forst so und mit geiseln und a. 27 nach karfritage folgt von deinen wegen erlitten hab a. darumbel] den Worten a. marter a. uber wurdest] uber haben werest a. 28 ob dû selbe woltest fehlt a. alle ware reuwe a. 29 wainnet a. von ganzem ewrem herzen a. iuwer sünde fehlt a. Jâ hât er] er hat selbe a. vil manigen] manig bittern a. zaher aus zahel gebessert a. 30 durch iuch bis blau(31)tes] von deinen wegen geweint, blutigen sweis geswitzt und alles sein blut verreret auz allem seinen leib a. 31 des] das A des a. tiurre] tuwerre A. danne] wanne a. ert-riche] erdreich a. *Darüber Wolfhart* Also spricht sand Augustin a. 32 nit A. geweinen] gewannen a. weinen] weinnen a. doch mit a. 33 Des dritten mâles] zu dem dritten male a. *Hierauf* so mant er euch und a. leit er dir für] legt euch a. *Auf* mitten tag folgt für a. 34 do man im bis 39 frouwe hâte] Wie er an das heilig crutz genagelt waret, wie im die negel durch hand und durch fuzzi geslagen wurden, wie er mit dem crutz uffgericht wart, daran er hieng mit blossem leib, mit geneigtem haubt, mit verwuntem herzen, sere betaubt, mit betrubten sinnen, mit brinnender (so) mit swindeltem hirn, mit manigem smerzen, mit suzfenden herzen (*Ueber den letzten Worten von Wolfhart* Das spricht sand Anselmus) mit heisser stim, mit krachenden glidern, mit zersponnenen armen, mit berumen (so) antlutz, mit todlicher varb, mit bleichen antlutz, bei dem jâmer und bei dem (so) clag, die sein liebe mûter hett, mant und bitt erden sunder sunderlichen das er sich beker, das er des ewigen todes icht sterb a. 35 nagel A. 36 Do A. 38 rufen A.

371, 1 hütet A. den sunden a. 2 Ir seht *bis* koment] und sehet an, wie gar grozz marter unser herre von ewer wegen erlitten hat und wie gar swerlichen sie unser herre richet und wie groz marter ir darumb leiden musset, ist daz ir hie nicht buzzet a. do von A. darumb nit A] noch nicht davon a. wolles A wil ez a. ie noch a. an iu *fehlt* a. 4 verschüchen a. furbazzer a. 5 hüete a. ruofte *bis* 6 stimme] zu euch sundern red und spricht, das geit mir der almechtig got aller zu reden und zu sprechen. Wann ich schrei und rüff an seiner stat a. 6 eine A. Etelich A] *bis* 7 unde] Nu sein etlich, die a. 7 ûf] der grozzen a. *Nach bitterkeit folgt* unser herren a. 8 daz ich *bis* gemant] noch seines schentlichen, jemerlichen todes, daz si sich nicht bekeren noch von sunden lazzen wellent a. Nu] So a. 9 sie] die nu a. suzecliche und zertliche und suzecliche A suzzlichen, minneclichen und zertlichen a. *Es ist daher das eine suzecliche in A, welches ist nicht zu entscheiden, in minnecliche zu bessern.* und got selbe] wan unser lieber herre a. spricht A. 10 es selber a. gein] zu a. *Nach* iu (euch a) *folgt* allen und zu einem ieglichen sunder a. iuch *fehlt* a. 11 seiner frolichen urstend willen a. diu gar frolich was *fehlt* a. 12 erde] ertreich a. frauwete A] gar und gar sere gefrowet hat a. *Nach* hiute *folgt* frowet des tags a. wenne] wanne A wenn a. sîne] denne sein a. 13 freuwet] frouet a. daz] daz, daz da a. ertreich a. Bî] mit a. 14 iuch] ew a. *Auf* mînen munt *folgt* daz ir euch bekeret und von sunden lazzet a. iemer] ewiclichen a. dem] seinem wunnenchlichen so a. 16 sîne a. gewan von sîner urstende] von seinen (seine mit *Strich über e*) frolichen urstend gewan a. 17 frode a. die die frauwe A die die frawen a. die diu ist also zu schreiben. sant Maria a. 18 gespilln a. freuden A frod a. 19 sie *fehlt* A, es ist Schluss der Zeile. lôste] erlost a. der geveneknuss a *La zu Iwein 1131. Haupt zu Erec 9639.* 20 helle a. *Ueber die letzten vier Worte schreibt Wolfhart* Als dy cristenhayt gelaupet a. 20 frod a. heres a. *Hierauf* die sie heten a. 21 vil *fehlt* a. dar furt a. Und *fehlt* a. 22 mînen munt *bis* alle *fehlt* a. 23 die] der a. der heiligen] aller a. bî *fehlt* a. *Nach* kôres *folgt* der engel mant er dich sunderlichen, er mant dich auch aller ir schon und ir a. 23 freude *bis* 24 wunneclichen *fehlt* a. 25 unde *fehlt* a. geleit] gelegt a. sîne] lieben a. *Auf* heiligen *folgt* wanne A. der *bis* 28 niht gesagen] daz ist so gar lustelichen und so gar wunneclichen, daz daz kein mund volsagen kan noch mag. Alle zungen mochten niemer vol sagen die cleinsten ere, die got an dem minsten engel oder heiligen gelegt hat, der iendert in dem himel ist. 27 do beidemale A. 28 der hat a. buoch] jar durchstrichen, daneben bücher a. *Darüber schreibt Wolfhart* Merch das woll a. dovon A *fehlt* a. unde *fehlt* a. noch hat er a. dem] den a. 30 minsten a. daz minneste *bis* 31 himelrîche ist] der in dem himel ist das minst hor nicht gelobt a. 31 gut a. sant *fehlt* a. *Berhart von Wolfhart in Bernhart gebessert* a. 32 aller minsten a. irgent A iendert a. dâ] do A *fehlt* a. 33 ze] in dem a. himel a. minsten vogel so a. irgent A iendert a. 34 im] ir A. der guote *fehlt* a. Augstein a. 35 zehenhundert] tusent a. buoch] bücher a. 36 minsten a. 37 irgent A iendert a. nû] den a. 38 volleloben möhte unde *fehlt* a. vollzeln und

vollsagen mocht *a.* 39 do *A.* zu *A* ze *a.* habent *a.* unde die Waz hat den *a.*

32, 1 dâ] do *A* fehlt *a.* hat fehlt *a.* und sunderlichen *a.* mîn] unser *a.* 2 übergrôz] ubereret und erhoet *a.* bloss ein daz *a.* 3 vollesprechen] vol-sagen *a.* kan noch fehlt *a.* betrachten] betrotten *a.* Ueber das vorhergehende schreibt *Wolfhart* Also sprich Jeronimus und Orosius uber daz pûch der lieb *a.* 3 der 4 guote fehlt *a.* 4 Pauls *a.* do *A.* Bî] von *a.* Nach der freude folgt und alles wollustes wegen *a.* aller samt] bitt er und *a.* 5 der almechtige got] daz ir euch bekeret und von sunden lazzet *a.* freuden muzent *A*] frod aller und alles des wollustes *a.* 6 teilheftig *Aa.* werden] wordet *a.* Hierauf daz die lieben heiligen und engel da haben *a.* möhte noch] solt mocht doch *a.* gelusten *a.* solicher bis 7 sehenne (sehen *A*)] daz ir neurt solich frod sehen solt und von ganzem hertzen begern neurt zu sehen *a.* 7 ir daz sust *a.* durch gotes bis 8 sêlen] tun welt von der lieb unsers herren wegen und von ewr sele selikeit wegen *a.* 7 weltent *A.* 8 Wanne *A* wann *a.* den guoten sant fehlt *a.* 9 Johansen ewangelisten *a.* fragt *a.* gesechen hett *a.* 10 do bi *A.* und über wunder fehlt *A.* 11 dâ] do *A* fehlt *a.* sprach] antwurt *a.* er alsô bis 12 sant fehlt *a.* 12 daz bis wære] wer es muglichen darüber *Wolfhart* in got-leicher taugnus *a.* ez allez *a.* 13 gesprechen oder fehlt *a.* möhte] solt oder mocht *a.* ich unwirdiger *a.* in dem himelriche *A* zu h. *a.* sach] gesechen han *a.* 14 mocht *a.* doch fehlt *a.* bücher in ir *a.* Auf behalten folgt sie mochten nicht gelegen *a.* von] vom *a.* 15 uf unz *A* bizz an *a.* daz firmament] dem himel *a.* dâ ez an] daran ez alles *a.* 16 da fehlt *a.* freuden *A* frod *a.* aller sament *A*] mit einander so *a.* mant und bitt *a.* 17 heut der alm. *a.* 17. 18 unde von der êwigen bis 19 danket aller der] daz ir zu den ewigen froden komet, die er den seinen bereit hat und das ir der bittern helle und der jemerlichen marter der helle uberhaben werden. Lieben kinder secht an daz lieblich und an daz getrulich bitten und manen unsers lieben herren, als ir wol gehort habt und secht an alle *a.* 19 Auf liebe folgt trew und freuntschaft *a.* erzeuget *A* erzeigt *a.* und daz *a.* 20 er den (zweimal) acker die h. c. *a.* gekauft hat mit seim selb leib *a.* 21 und in] und wie er in *a.* also] als gar *a.* erbuwen] gebawen, umbmaurt *a.* und woll behütt *a.* 22 iuch] daz er ewer alle gemeinlich und ieglichen sunderlichen lieblichen und *a.* getrueichen *a.* zuo sînen ewigen freuden] und daz er selber der nach euch gewesen ist, den worten, daz ir dester gerner und dester e kempt zu den froden *a.* 23 alsô] im nu also *a.* im des hie gedenken] volgen und seinen willen tun *a.* 24 jungsten tag *a.* sîne] siner *A.* sîne erwelten bis 25 müezen] geheizzen werden von im sein auzerbelten *a.* 25 also zuo den *A.* zuo den bis Ende] daz er zu uns sprechen werd kumpt er mein auzerwelten in das reich, das ewer etc. *a.*

## XXIV.

3, Vier und zweinzig. Von den vier dienern gotes. Maria optimam partem elegit (*Inhaltsverzeichnis A*). Die xxj predigt. die ist von unser lieben

frawen als sie zu himel für und sagt von den vier dienern gotes und von den die ir reuw sparn bizz an ir end. Maria optimam etc. (*Ueberschrift roth*) a. 1 *Die lateinische Bibelstelle fehlt im Context* a. 2 ewelt a. *Darüber Wolfhart* Und sreibt Lucas am iiij Capl. a. 3 lieset A. do mit A da mit a. 4 hiute *fehlt a.* lieben frawen a. Swie got] Wie wol daz ist daz unser herre a. diese A. 5 sprach] gesprochen hat a. Marien a. sand Marthan a. 6 sint doch disiu (diese A) wort] so mugen wir sie a. zuo] wol zu legen a. gotes] der kuniglichen a. 7 gesprochen *fehlt Aa.* diu mit grôzen *bis* 8 begên] der hochzeit wir heut begen als sie zu himel für a. 8 dirre] dieser A. 9 sagen A *fehlt a.* welhen] wie gar grozen a. liebe frauwe a. himelrîche geleitet wart] himel für a. 10 wolte] solt a. 11 wolte] solt a. also *bis* wære *fehlt a.* 12 und an mînen witzen *fehlt a.* 13 mohte] mag a. Wanne A wann a. ob] wer das das a. her *fehlt a.* 14 lobte] loben wolt a. nâch aller sîner wîsheit *fehlt a.* im müeste *bis* gebresten] im zerûnn aller der sin und bitz die er ie gewan a. 15 er *fehlt a.* wunder unde wunderliche] unseglichen sere a. gelobt A] gelobt an gar manigen steten a. 16 gebarn a. unde *fehlt a.* her *fehlt a.* die ander a. 16 *Nach* wissagen *folgt* die haben manigen loblichen sprach von ir gesprochen und gescriben a. 17 Unde lebten die noch allesamt] daz die alle noch lebten a. *Hierauf* welten sie sie den loben oder von ir ere sagen a. sô müeste in gebresten] in gebrest aller der witz, chunst und weissagens a. 18 swo A] wie a. den die a. küniginnen A. loben solt a. ire A. 19 nach irn A noch iern a. Unde *fehlt a.* do A. 20 danne krenclîchen gelobt (A)] wann daz ich die minsten ere und das kleinst lob, daz an ir ist, nimmer volsagen mecht a. aber sie a. 21 hat erwelt a. also man *bis* 24 halben jâre] solt ich daz allez sagen daz mocht ich noch niemans in einem ganzen jar nimmer vol sagen a. 21 dirre] dieser A. lieset A. 22 sieben A. vollensagen A. 24 Jedoch] Doch a. von disen (diesen A) Worten willen a. 25 sprechen] reden a. genad a. Unde *fehlt a.* 26 sô *fehlt a.* spreche] spricht a. etc] got zu lob und zu eren a.

27 nimmer a. 28 unter a. geschuof] geschaffen hat a.

- 374, 1 ouch *fehlt a.* niemer mêt] nimmer a. 2 Wanne A wann a. allez daz daz a. geschuof] geschaffen hat a. 3 nutz a. *Hierauf* und zu gut a. *Darüber Wolfhart* Am puoch der geseppf am ij capl. a. und] ez a. sament] gar a. 4 nutz a. Et *bis* bona *fehlt a.* *Hierauf* wir wissen aber des nicht a. 5 nutz a. daz eht wirz wisten (wissen A) wir wissen des aber nicht *wie der ganze Satz von diu nâter an am untern Rande nachgetragen a.* nû *fehlt a.* wir sein a. dumbe A. tumbe liute unde] als gar a. 6 wirz] wir des a. nit A. 7 gut oder nutz sei a. der flôch] die floch a. ist] sei a. 8 ist] sei a. manig ander a. 9 Wanne A wann a. als erz geschuof und ez danne sach] wenn er ez ansach so er ez enmitten geschaffen hett a. got] er wol a. 10 guot was] alles gut und nutz was a. Her *fehlt a.* wiste] der west a. auch gar vil a. guot] nutz a. *Darüber* in dem selben pûch a. 11 dô er *bis* gap] und gab ieglichem einen namen darnach a. Nu sîn wir *bis* 12 guot ist *fehlt a.* 13 Und *fehlt a.* dient a. auch allez a. almechtig a. got Aa. Der] die a. 14 die vische a. wâge]

wagen *a.* der wurm *a.* und alle kreâtûre und *fehlt a.* 15 allez daz daz *a.* dient *Aa.* 16 gote] unserm herren *a.* âne] on allein *a.* übel (*A*) mensche] sunder *a.* ander] der *a.* engel *A*] tufel *a.* *Was Pfeiffer setzt, ist gewiss nicht richtig, es muss wol heissen âne der übel engel s. Zeile 19.* 17 gote] im *a.* niht] nichtsnit *a.* wan *fehlt a.* tag *a.* widerdriez und leit] vil leides und manigen widerdriess *a.* 18 und daz deheine (*A*)] sust alle *a.* sô] wie *a.* ist] sie sein *a.* sie] so *a.* diene] dienen sie *a.* got] unserm herren *a.* in ire (*A*) ahte] in der maz *a.* 19 denne geschaffen *a.* âne der übele *bis* 22 laudet dominum *fehlt a.* 20 ubel *A.* 21 dinst *A.* dut *A.* 23 springen und lauffen *a.* fliezent] swimmen *a.* wâge] bazzer *a.* 24 worme *A* die wurm *a.* Nû] owe *a.* dunt *A* tun *a.* 25 etwen *a.* liuten] menschen *a.* 26 irem *a.* ist worden] worden ist *a.* 27 Hæte Adam *bis* niht (nit *A*) begangen] Wer Adam gehorsam gewesen und hett daz bot gehalten, als im got geboten hat *a.* 28 alliu *fehlt a.* *Darüber Wolfhart* Also spricht sand Augustin de civitate dei *a.* Swenne] wenn *a.* 29 gêt] gent *A* ge *a.* her zu mir *a.* unde *fehlt a.* dunt *A* tu *a.* 30 swaz er *bis* geboten *fehlt a.* 31 allez getan haben *a.* 31 Daz selbe muoste *bis* 33 geflozen sîn] Was creatur unser herre geschaffen hat, die wern alle dem menschen untertenig gewesen und hetten getan, was der mensch gebotten oder geheizzen hett *a.* 32 welhem *a.* 34 Unde *fehlt a.* da do *a.* got *A* *fehlt a.* 34 creatur *a.* 35 Wanne *A* wann *a.* eht] nu *a.* lieber herre *a.* 36 wolt *a.* lâzen *fehlt a.* des] do *Aa.* es] der creatur *a.* 37 undertenig sein u. g. *a.* 38 halben wec] als *a.* sint] sein *a.* *Die folgende Aufzählung lautet in a* ros, pfert, rinder, geis, swein, hünere und so getane tier und gefugell *a.* 39 schaffe *A.*

375. 1 Sîn] Ir *a.* michels] vil *a.* 2 daz] die *a.* vient *A.* sint] sein *a.* *Auf ungehorsam folgt sein a. danne bis 3 dinethaft (A) ist fehlt a. Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Also spricht Innocentius im pûch der unsauberen menshait *a.* 4 nit *A.* als *a.* ez] er *a.* solt *a.* 5 wer bliben *a.* blieben *A.* ez meistic] daz merer teil *a.* zwingen *a.* 6 wilt du *a.* 7 pfluoc oder den *fehlt a.* und daz ros und den esel] daz selb daz must du auch tun dem pfert und dem esel *a.* 7 Unde *bis* 10 geschaffen hât] also dienen alle creatur dem almechtigen got *a.* 9 iegliches *a.* 10 wanne] on allein *a.* übel *A* *fehlt a.* mensch *a.* 11 übel engel] tufel *a.* Ez] die creatur *a.* endienet] dient *a.* aber nit (*A*) *fehlt a.* rechter *fehlt a.* lieb *a.* 12 und] noch *a.* rechten minnen] warer minn *a.* ez dient (*A*)] sie dienen *a.* niwan] nuwen *A* *fehlt a.* natur *a.* Wanne *A* wann nu *a.* 13 almechtig *a.* niht *A* nihten *a.* geschaffen hat *a.* 14 anderung *a.* *Nach geschaffen steht das in A später folgende an ieglichem a. nâch] mit a. genaden a.* 15 Swie] wie *a.* geschaffen hat *a.* 16 iegelichez] etlichez wesen und leben, etlichs *a.* *In der Aufzählung wesen etc. hat a und nur vor dem letzten Gliede vernunft.* 17 enpfundung *a.* vernunft *A.* *Ueber der stein hât wesen schreibt Wolfhart* Das spricht Jeronimus *a.* 18 enpfundung *a.* vernunft *A.* 19 unde wurz unde gras *fehlen a.* waz *a.* sieht *A.* 20 beweglichen *a.* wan] wanne *A* *fehlt a.* daz ist *a.* frühtic ist] fürchtig *a.* 21 wesen] wahsen *a.* 22 enpfundung *a.* unde] noch *a.* vernunft *A.* Swie] wie *a.* paum *a.* wie *Aa.* 23 schoene *A* schon *a.* edeln *fehlt a.* blüt *a.*



loblichen *a.* 24 houwet] hewet *A* hauwet *a.* sîn niht] des nichts *a.* sô daz] also das *a.* 25 enzabelt noch enrüffet (*A*)] zabelt noch schreiet *a.* dunt *A* tun *a.* 26 wurz *a.* edel kraut *a.* unde gras fehlt *a.* luft *a.* 27 an] uff *a.* leufet *A.* waz *Aa.* dem] den *a.* 28 wâge] wassern *a.* dâ] do *A* fehlt *a.* und] oder *a.* kriechen mac] kruchet *a.* 29 wesen, leben und enpfundung *a.* Do *A.* sieht *A.* klein bis 30 wol] wol ez sei klein oder grozz *a.* 30 sament fehlt *a.* etliches *a.* daz fehlt *a.* 31 oder ruofet] und schreiet *a.* totet *Aa.* enpfundung *a.* 32 sô man ez bis 32 enpfindet ez fehlen *a.* totet *A.* 33 dunt *A* tut *a.* bawm *a.* nit *A.* und] noch *a.* 34 sieht *A.* do bi *A.* lebt *a.* swenne] wanne *A* wann *a.* so man *a.* 35 ab *Aa.* gehewet *A.* Auf sô dorret ez folgt so im die kraft benomen wirt, do von ez lebet, so dorret ez *A.* Auf gehouwet folgt und im die kraft genommen wirt davon er lebt so dorret er *a.* Die Uebereinstimmung der beiden Handschriften lehrt, dass Pfeiffer, verführt durch das irrig wiederholte dorret ez, Unrecht that, die Stelle zu verwerfen. Es ist daher zu lesen Swanne man ez abe gehouwet und im diu kraft benomen wirt, dâ von ez lebet, sô dorret ez. wirt fûl] fault *a.* ez trücket bis 36 kelte] der binter druk sie mit seiner kelt *a.* Hierauf sein aber wurzeln frisch und gesund wenn denn der sumer kumpt *a.* 36 sô wirt ez bis 37 wurzeln hât] so lebt er, wechset und grunet wider *a.* 37 Der bis 38 fuwer (*A*) wirfet] Wirft man aber in ain fur *a.* 38 regt *a.* niendert] nirgent *A* nindert *a.* brennet *A.* 39 als *Aa.* tun *a.* creatur *a.* nit *A.*

- 376, 1 daz fürhtet] die fürhten *a.* dot *A.* daz flüheth] sie fliehen *a.* ez] und sie ez *a.* wizen *a.* 2 mugen *a.* Dâ von] Nu merk ez *a.* ez allez 3 sampt *A*] alle creatur *a.* 3 daz er bis 4 nimt] der mensch hat leben, enpfundung und vernunft *a.* 4 wande] wanne *A* fehlt *a.* in fehlt *a.* got] unser herre *a.* selber bis gebildet] hat in nach im selber gebildet *a.* den menschen fehlt *a.* Ueber den Worten 4 unser herre bis 5 guot Wolfhart Am puch der gesepph list du das und sand Paul spricht *a.* 5 von fehlt *a.* kumen *A.* 6 wider werden *a.* sol] muzz *a.* daz wizen ander creatur nicht *a.* 7 eht] ie *a.* pfingdung *a.* kalt oder zu heiz ist *a.* 8 furbazzer *a.* kein *a.* 9 vernuft *a.* do von *A.* sô fehlt *Aa.* dient *A.* wanne *a.* natur *a.* 10 westen *a.* deil *A.* 11 der wirt bis benomen fehlen *a.* Scheint auch überflüssiger Zusatz aus 373, 27 entnommen, denn nach der Lesung von *A* hängt der nächste Satz in der Luft. 12 got *Aa.* nit *a.* dient von l. noch von m. *a.* danne] neurt *a.* 13 natur *a.* sô fehlt *a.* Sie hat got gedient *a.* herzenlicher *a.* 14 ganzer minne *a.* dennoch *a.* het *a.* leben bis 15 vernunft] wesen, leben, enpfundung und vernunft *a.* Hierauf aller menschen vernunft ist nicht zu achten gegen der vernunft, die unser liebe frauwe hêt *a.* 15 unser frauwe fehlt *a.* als *a.* manigen dingen] an allem iren leben *a.* 16 beschaint het *a.* in also in diser *a.* welte *A* welt *a.* also fehlt *a.* 17 gewandelt hat *a.* gotes willen] got *a.* ie] albegen *a.* was] gewesen ist *a.* Hierauf sein sein (*so*) gebott gehalten hat *a.* den] die *a.* und den bis 18 ubergien] und die nie ubergangen hat weder mit worten noch mit berchen darüber Wolfhart als spricht von ir Bernhardus *a.* 18 sô vil bis 19 möhte fehlen *a.* 19 Die] sollich *a.* kein *a.* 20 mensch *a.* wanne *A.* on unser herre Jesus Christus, ir liebes kind *a.* 21 Sie hete

bis 26 möchte geligen] Sie het solliche vernunft und bescheidenheit, do ir liebs kind jemerlichen an dem heiligen karfreitag gehandelt wart, gegeizzelt und verspeit ward, gekront und an daz heilig crutz erhangen wart, daz sie daz allez sach und unter dem crutz stund, do geschach muter nie so leid noch so grozz ungemach. Do stund sie gar geduldeclichen und clagt ir liebs kind so gar zuchtlichen und als gar mit innerm weinen und suftzen und als gar bescheidenlich, daz sollich zucht in so grozzem leid nie mer gesehen noch gehort ward. Sie was auch die vest und die gloubigist, die ie wart, es wer unter den zwelfbotten oder unter ander menschen. Die zwelfbotten fluchen alle von unserm herren, sie volgt aber allez hinnach und bestund bei im. Die zwelfbotten vielen alle von dem gelauben und zwivelten, sie glaubt genzlichen und gar der glaub bleib allein in ir, sie hett des nie keinen zwivel. *Darüber Wolfhart* Daz spricht von ir Damascenus *a.* 23 worden *A.* 24 zwivelhat *A.* viel *A.* 26 einre *A.* spitz *A.* Den besten bis 27 kristenliuten] Sie hat auch den besten teil erwelt, der in diser welt ist *a.* 27 aller *A.* 28 und die lobelichsten ding, die denn in diser zeit gesein mugen *a.* Daz ein ist *a.* kusche und rein behalt *Darüber Wolfhart* Merch junchfraw *a.* 29 end *a.* 30 oder] daz ander *a.* geber *Aa.* unserm herren bis 31 êren] und die ziehe nach dem gebott unsers herren *a.* 31 zale *A.* *Hierauf* der engel *a.* himelrîche] himel *a.* werden *a.* Swer nû bis 35 benomen werden] Diese zwei hat sie beide an ir gehabt, sie ist die kuschte und die reinste juncfraw gewesen und noch ist, die ie geboren ward oder immer mer geboren wirt. Sie hat auch geboren daz aller edelst und daz aller liebste kindlin, das ie geboren wart, wann das selb ir kind ist ein herre aller herren (*Darüber Wolfhart* Johannes spricht daz) und sunder unser troster und behalter. Wer ist der in diser welt, der daz getûn mag *a.* 32. 33 magetdum *A.* 35 Sie sîn guot bis 36 ungewaltic] wie gut, wie hohe, wie edel, wie gewaltig sie sein *a.* 36 wellen *a.* müssen *a.* 37 magttum *A* magtum *a* beidemal. 38 so müssen sie *a.* an *a* sîn fehlt *A.* Sô hât unser bis 377, 2 mêr benomen fehlen *a.* 39 irn *A.*

7. 3 Und fehlt *a.* unter *a.* und under allen krêatûren] unter allen zwelfbotten und unter allen juncfrouwen *a.* under den êliuten (luten *A*) bis 5 zwelfboten fehlen *a.* 5 Die reinen menschen bis 10 niht verliesen] Die reinen guten menschen die haben es an einem teil vil besser wann die engel, daz ist daran daz sie ir lon alle tag wol gemeren und erhoehen mûgen, daz der von tag zu tag ie grozzer wirt. Daz mugen die engel nicht tun (*Darüber Wolfhart* Das spricht Gregorius und ander lerer). Sie dienen unserm herren sere und fast, sie mugen aber irs lans nicht gemeren. So wirt er nicht grozzer, wann sie haben iren lon enpfangen, domit daz sie des himelreichs versichert sein, daz sie daz (niemer) verliessen mûgen. An dem teil habent es die engel besser, wann die gûten menschen. Wie gût oder gerecht die menschen sein, so sein sie nicht also gevestent, daz sie daz himelreich wol verwûrken mochten, die wil sie uff ertreich sein *a.* 9 siecher *a.* Sie mogen *A.* ja die *A.* 11 den besten teil bis 12 werden] Also hat auch die kunglich muter Maria den besten teil erwelt unter den lieben engeln und den guten menschen *a.*



12 dô sie halt *bis* 14 verliesen unde] wan sie ist von got also gefestent und das himelreich gesichert als wol und bazz, wann die engel, daz sie daz nicht verliesen mag *a*. 13 vor dem *A*. 14 unde doch alle tag lôn verdiente *bis* 17 gemêren wolte] sie hat auch alle tag ir lon darzu gemeret und erhohet und mocht daz himelreich nicht verwürken, dorumb so hat sie unser lieber herre dester lenger nach im hie uff ertreich gelassen, daz sie iren lon meren und sich erhothen solt. Also ist sie als hüt erhohet worden uber alle kor der engel. Da hat sie den besten teil erwelt (*Wolhart darüber* Daz spricht Jeronimus), der wirt ir nimmer mer genomen *a*. 15 of *A*. 17 wanne *A*. irn *A*. 18 Unde] Sehet also *a*. sach *A*. ist der sach *a*. alsô] und gar *a*. an] unter *a*. allez den *a*. 19 mocht ich *a*. manigen zîten] einem ganzen jar nimmer *a*. nit (*A*) enkunde *fehlen a*. *Hierauf* dâ von wil ich des nu geswigen *a*. 19 Unde *bis* 30 kristenliute] Nu han ich willen zu sagen von dem teil, der einem ieglichen menschen wirt. Nachdem und als er den verdient hat, daz ez sich dester baz darnach wizz zu reichten *so* und dester e got zu dienen, das im auch der beste teil werd, der nimmer genomen wirt, wann unser lieber herre wil ieglichen lonen noch seinen werken *a*. 20 iegliche *A*. 21 iezunt *A*. 24 wanne *A*. 27 wanne *A*. 28 nuwen *A*. 29 *Auf* liute *folgt* ich han uch diese tage etewanne erschreckt *A*. widerdinst *A*. 30 do von *A*. diennt *A*. nuwen *A*.

31 Ich hân *bis* 33 sint *fehlen a*. diese *A*. etewanne erschreckt unde *fehlen A*. 33 die sint] Nu sein wir *a*. samt *fehlt a*. 34 diener des almeh-tigen gotes *a*. dirre] dier *a*. der] iener *a*. 35 die *bis* diener *fehlen a*. ez] er *a*. 36 ein grozzer *a*. er habe *bis* 37 ist daz ? *fehlen a*. 38 niemans *a*. und *fehlt a*. *Auf* meintætiger *folgt* noch so boser *a*. ettewanne *A* doch etwen *a*. 39 got] gots willen *a*. almussen *a*.

- 378, 1 spricht etwen *a*. pr. nr. *a*. ettewanne *A*. zuo der] in die *a*. 2 in] ein *a*. nit *A*. getar] dar *a*. da zuo] hin um *a*. sint *A*. 3 alle heut *a*. got *fehlt a*. wollent *A* welt *a*. diese *A*. 4 auch durch *a*. Do (*A*) von] also *a*. alle des *a*. gots *a*. 5 ich rede *bis* kristenliuten *fehlen a*. aber in] euch *a*. 6 dem] ieglichen *a*. verdient *Aa*. sô gît *bis* 7 verdient (*A*)] und der noch recht ist. Also wirt ieglichen sein teil nach seinen werken, wann unser lieber herre der spricht *a*. 7 diesen *A*. vind *a*. 8 also *a*. *Ueber den letzten Worten Wolhart* Augustinus spricht das, merch sein ist not *a*. Unde *fehlt a*. iu *fehlt a*. 9 erzeuget *A* erzeugt *a*. 10 *Ueber Hester Wolhart* am ij capitel *a*. lieset *A*. innen *a*. von gar *a*. 11 heizt *a*. As-werus *Aa*. *Hierauf* der het hundert und zweinzig land unter im *a*. der selb *a*. hove] land *a*. der] den *a*. 12 lonet *A* lant *a*. ie einen *a*. nit (*A*) als] anders wann *a*. Der] Ir *a*. 13 nit ern *A*] kein ere *a*. erbott *a*. sie alsô leben liez] liez sie also in dem hofe *a*. nit (*A*) grôze] kein *a*. 14 of *A*. er tet in nit (*A*) vil grôzer ern (*A*) *fehlen a*. ouch nit (*A*) leides] er tett in weder lieb noch laid *a*. 15 alsô *fehlt a*. schirm *a*. 16 kost *Aa*. warn *A*. viel *A*] vil und vil *a*. und *fehlt a*. erbot *a*. gar *fehlt*. 17 zucht und eren *a*. ern *A*. das erste und *fehlt a*. an allen dingen] mit allen sachen *a*. *Hierauf* nahent als im selber *a*. do (*A*) *bis* 18 wirdeclîche *fehlen a*. 18 den erbot *a*. er *a*. *Hierauf* noch vil grosser ere zucht und

wirde *a.* 19 aller beste] so er ez aller best kund *a.* vil nâhen als im selber  
*fehlen a.* den dritten hiez *bis* 21 éren bôt] denn vierden, die denn seins  
willen gevart und getan heten und im aller meist gedient heten, den lont  
er aller best, sie waren sein gewaltig, er tet in in aller der mas, als im  
selber *a.* 21 Er hiez und gebot *a.* 22 etelichem *bis* hiez] das man den-  
selben sein kunglich gewand anlegen solt *a.* küniglîchez] kunglich *a.*  
23 im *fehlt a.* die] ir *a.* hend *a.* stôzen] geben *a.* und hiez im *fehlen a.*  
sîn *A* sein *a.* kunglich *a.* 24 cron *a.* sîn] ir *a.* heubt *A.* hiez in *fehlt a.*  
kunglich *a.* 25 tuwersten *A* türsten *a.* *Auf* einen *folgt* der er *a.* unter *a.*  
26 *Auf* fursten *folgt* hett *a.* er] der selb *a.* daz ros bei dem zaum nemen  
solt *a.* 27 hiez in] und solt *a.* ein strazzen *a.* ander *a.* 28 *Auf* nider  
*folgt* und hiezz laut uff schreien, daz sein die, die des kungs offweren  
willen getan haben. Also eret er sie mit seinen grosten eren und wirdn  
und alle die das sachen oder horten, die musten sie eren und solich  
zucht erbioten als dem kunig selber *a.* Also wirt der geert (*A*) *bis* wil  
*fehlen a.* 28 Den *bis* 31 niendert] welher aber wider in waren und seins  
willen nicht taten, die hieng er alle *a.* 29 Aswerus *A.* irn *A.* *das erste*  
*gap fehlt A.* 30 in] irn *A.* 31 mittesten *A.* irn *A.* niendert] niergent *A.*  
32 danne *fehlt a.* einem] einen *a.* elen *a.* hohe *a.* seht] sehe *Aa.* *Hierauf*  
und gedenck *a.* 33 welich lôn *bis* 35 sîne diener] daz ez also unserm  
lieben herren dien und sein gebott halt, wann wer im wol dient, dem  
bil er hundertstund bas lonen, er bil ieglichen lonen nach seiner arbeit  
und nach seinem wider dienen *a.* 34 dienst *A.* wanne *A.* 35 wanne *A.*  
sieht *A.* Und vier *bis* 379, 8 dienern *fehlen a.* 35 lei *A.* 36 lei *A.*  
37 do wie 38 u. 39 *A.*

379. 2 driten *A.* 6 do *A.* ob *A.* of *A.* 7 lont *A.* diesen *A.* 8 Wande]  
wanne *A.* *fehlt a.* den geit *a.* höchsten lôn] aller grôsten und den hohesten  
lon *a.* 9 den andern geit er *a.* *Darüber Wolfhart* Daz spricht Gre-  
gorius *a.* lon in dem himelreich *a.* 10 denn den *a.* aller minsten lon  
und den niedrest lon der in dem himel ist *a.* 11 unser herre] er *a.* irn]  
kein *a.* ûf dem himel *bis* 15 galgen] weder in dem himel noch in erden  
noch nindert anders wann in der helle und an dem hellischen galgen *a.*  
11 nit *A.* 14 nirgent *A.* wanne *A.* 15 Unde] ach lieber *a.* selben  
*fehlt a.* vil] vil und gar vill mere *a.* ir ist *bis* 16 aller samt] den der  
selb snod und bost lon wirt wider der den der gut lon wirt *a.*  
16 wanne *A.* herre selber *a.* 17 âne juden *bis* 19 verlorn *fehlen a.*  
19 geladen *Aa.* 20 wênic] aber wienig *a.* *Darüber Wolfhart* Also  
sprichet Matthaeus am xij cpl. alsô *bis* selber *fehlen a.*

21 *Nach* die êrsten *folgt* den da der groste (*Ende der Zeile also fehlt wol lon*)  
und die hochste ere wirt *a.* ân] on *a.* aller hande *fehlen a.* heubtsunde] *A*  
haubtsund *a.* 22 dirre] diser *a.* scheiden *a.* reinikeit *Aa.* 23 berden *a.*  
*Hierauf* alle *a.* des obersten gesindes] daz oberst hoffgesind *a.* zu spiegel-  
berg (*A*)] in den ewigen froden *a.* 24 kuniglich *a.* an geleit *a.* kunig-  
lich *a.* 25 wirt *fehlt a.* gestôzen] gegeben *a.* kuniglich *a.* 26 wunnec-  
lich *A.* wunniclichen *a.* geleitet] gefurt *a.* *Hierauf* mit grozzen froden *a.*  
27 der *bis* Jerusalem] daz ist durch daz himellische Jerusalem *a.* 28 do *A.*  
*Ueber* die do so hohe geziert (*A*) *Wolfhart* in gotleicher taugen *a.* gold *a.*

- 29 und vil hohe gelobt und geeret *A*] und lustlich wunnichlich gedon *a.* von] vor *a.* 30 engel sanck *a.* Sô ist daz *bis* schîn] Das kuniglich cleid daz ist (*so*) iu da gegeben wirt, das ist vil lichter wan die liecht sun *a.* 31 daz gezierd *a.* *Hierauf* an dem cleid *a.* die sie enphâhent] das ist alles *a.* anblicke] antlütze *a.* 32 des almehfîgen gotes] unsers lieben herren *a.* kunglich *a.* 33 iemer mâr] ewiclichen *a.* 34 kunglich *a.* krenzelîn] cruzlin *a.* irs *Aa.* 35 magtuomes *a.* daz] und daz, daz *a.* tregt *a.* dem] allem *a.* himellischer *a.* 35 sal] her *a.* 36 und der wunnecliche *bis* 37 klinget] wann sie die selben junkfrawen singen auch als gar suzzelichen und wunneclichen, daz es in dem beiten himel alles erklingt *a.* 38 iemer ûf *bis* 39 *bis* munt] ewiclichen von den ewigen froden nimmer gescheiden werden noch von den grozen eren kein mund nimmer *a.* joch (auch *A*) vil *bis* zum Schlusse des Absatzes fehlen *a.*
- 380, 1 lôn] lobes *A.* do beidemale *A.*
- 3 ist fehlt *a.* auch *Aa.* *Hierauf* gar und gar wol gelont wirt, der ist *a.* vil fehlt *a.* vor mînen ougen] gar und gar vil uff ertreich *a.* 4 sint] seind *a.* den magettuom] die gotes huld *a.* *Nach* verlorn hânt (haben *a.*) folgt es sei mit irem magtum oder mit welhen sunden das gewesen ist *a.* oder mit andern *bis* 5 verlorn habent fehlen *a.* 5 *Nach* êliute (elent *a.*) folgt oder nicht *a.* swer sie sîn (*das erste mal* sint, *das andere* sin) in aller der werlte wiederholt in *A.* wer sie sein *a.* 7 heubtsunden *A* totlichen sunden *a.* *Hierauf* folgt in *a* der Anfang des folgenden Abschnittes Den dritten dienern den geit er den minsten lon und den snotsten lon der indert in dem himel ist. *Durch Kreuze am Anfang und Schluss* ist die Stelle als Einschub bezeichnet. 7 sie fehlt *a.* irn *A* irem *a.* *Nach* lîbe folgt doruber buzz empfangen haben *a.* unde fehlt *a.* rewe *a.* 8 lauter *a.* gebüezet hânt] und die buzz volliclichen geleist haben bis uff die genad unsers lieben herren, die komen alle in die schar aller lieben heiligen und so grozer lon wirt in gegeben (*Darüber Wolfhart* Augustinus im pûch der peicht), den alle welt nicht volloben kan noch mag *a.* Ir hêrschaft] Darumb ir hirschaft durch den almechtigen got *a.* alle die nû] welhe den *a.* 9 gotes hulde] die huld unsers lieben herren *a.* *Auf* habent folgt mit totlichen sunden *a.* wider] zu stund mit dem gesunden leib wider *a.* kumet ir ûf *bis* 14 volleloben kûnde fehlen *a.* *dafür* und verziechen das nicht von keiner sach wegen und lazzen sich des nichts hindern, sie erklagen sich ir sund und chomen zu warer reuwe und zu lauter bicht und enphahet buzz uff die genad unsers lieben herren, so wil er es euch gar und geinzlichen vergeben und frolichen enpfahen in sein ewig und immer wernde frod an die schar aller heiligen *a.* 9 kument *A.* 12 werdent *A.* *Auf* also folgt grozen freuden und zu also *A.* 14 Die dritten *bis* sint die] Den dritten dienern *a.* 15 den] den geit *a.* aller fehlt *a.* minsten *a.* lôn fehlt *a.* smehsten *A*] snotsten lon *a.* 16 gît] der indert in dem himel ist *a.* Der ist kûme *bis* 17 lôn werde fehlen *a.* niendert] nirgent *A.* 17 Swie kleine *bis* 18 dirre lôn] Wie clein oder wie snod er dennoch ist *a.* 17 do *A.* 18 do *A.* dieser *A.* sô ist under allen *bis* 21 gevalle] so vindet man kaum unter zehen tusent oder unter vierzig tusent einen oder keinen, dem der minst lon werde *a.* diesen *A.*

19 viel A. ier A. 20 niergent A. 21 Und *fehlt* a. âne mâzen] unmassen a. 22 dar nâch] da a. gedinge] trost und hoffung noch dem selben lon a. *Hierauf* der da so gar clein in dem himel ist a. unde wol mêr *bis* 27 beswichen dâ mite] Ir solt auch nimmer kein hoffung noch trost darnach haben noch gewinnen, wann ir seit alle sampt betrogen daran a. 24. 25 do A. 27 wanne A. sint A. do mit A. 28 sint] ist a. tulent] hundert tulent a. zer] in der a. die trost und gedinge *bis* 30 gelâzen] von derselben hoffung und des trostes nicht gehabt nach den minsten lon, der den in dem himel ist *Vielleicht* Und heten si des trostes *usw.*, *worauf zu ergänzen ein Satz, des Sinnes* sô weren sie alle in dem himel *oder ähnlich*. 30 nit *beidemale* A. Ich red ez doch nicht gar] ich sprich nicht a. 31 ich rede ez *bis* 32 dran lît *fehlen* a. 32 Wanne A wann a. wer Aa. mac] mocht a. 33 hât herzeclîchen] wer zu mal a. doch der selb a. wirt] wurd a. *Hierauf* er hett herzlichen genug und wer zumal wol gevarn den der selb minst lon wurd a. den *bis* 34 vergelten] alle welt mocht in nicht vergelten a. 34 Er] ez A. daz halt *bis* 37 wurde] daz er unter vil tusenten nicht einem wirt a. 37 Wanne A wann a. ûf den selben lon] dor an a. læzet] leit a. sô *bis* 39 mac] sô man ie serer daran betrogen ist, ie mere man hoffung darnach hat, ie ungewisser er ist, ie mere man trost darzu hat, ie minner er einem wirt a. 39 Wem] Welhem aber a. derselb a. werde] wirt a. *Hierauf* daz weiz niemans nicht a. daz] so a. iu *fehlt* a. niht] da von nichts a. .

1, 1 âne got alleine *fehlen* a. kan] wil a. wol] aber a. die gesagen] sagen a. *Hierauf* wer die sein a. 2 dran a. lazzen a. *das erste* unde *fehlt* a. gedinge] hoffung a. zuo] nach a. 3 sint] sein a. dar] da a. ûf sündent] in sunden legen a. *Hierauf* und ir reuw bicht und buzz sparn biz an ir end a. daz sie] und die da a. gedenkent A. 4 Weh man seit *bis* 9 genuoc] du hast noch zeit genug und also ir bichten und ir ruw ie von tag zu tag verziehen (*Darüber Wolhart* Es ist der mensch nicht sicher am lesten ze pussen. Also spricht sant Augustin im puch des hahen sin xxv) und uff slahen bis an ir end und setzen in daz für, das man denn predigt und sagt von der grozzen barmherzikeit unsers lieben herren und daz er niemans verlorn las werden. Machst du nicht zu grozzem lon komen, wirt dir dan der minst lon, du hast dennoch genug. Was wil ich mere, denn daz ich so neurt in ein eggen des himelreichs komest. Wer die sein, die in daz also für setzen und also hofnug so haben, die sein alle betrogen daran und sarg, daz in nimmer keins behalten wirt a. 9 kume A. 10 setzent A. gar manigez a. merer a. 11 welt a. sparnt A. den jungesten ruwen] ir end a. 12 unde werdent] die sein a. dâmite *fehlen* a. beswichen] betrogen a. *Darüber Wolhart* Durch got, merch es ist nott a. wanne (A) im *bis* 13 witze niht] wann der tod der lat in so vil witz und vernunft nicht a. 13 er den riuwen] sie die reuw a. gewinnen müge] immer gewinnen mugen a. 14 do (A) mite] dar an denn a. *Darüber Wolhart* Das sprichet sand Augustin an der funften predig zu dem Englesten (?) gericht a. 14 guoten] rechten a. 15 lûtern sinnen] guter vernuft a. nit (A) riuwen haben] kein ware reuwe nicht haben a. *Hierauf* Wie machst du denne

immer ware reuwe gehabt, so dich der grôze smerz und der bitter tod zwinget *a.* alle die und der *a.* 16 ist *a.* d. l. *a.* den] seinen *a.* Nach witzen *folyt* und an der vernunft *a.* also in] wenn in aber *a.* 17 begriffet *A* begrift *a.* daup *A* taub *a.* guoten] seinen *a.* bitzen *a.* *Hierauf* und an aller seinen vernunft *a.* si *A* sei *a.* 18 den *a.* sæliger] seiliger heiliger gotlicher *a.* der den *bis* 19 umbe got] der daz umb got sunderlichen verdient hab, daz er im bekanntnüss und reuwe an seinem end geb. *Darüber Wolfhart* Hintz her *a.* gewissende *A.* 19 unde sich] und daz muzz sich auch *a.* 20 hât] haben *a.* oder ob *bis* getân] hat es aber gesundet *a.* daz er *bis* 21 hât] daz ez denne daz gebicht und gebuzzet hab nach genaden mit gesunden leib, so ist ez uff dem weg der ewigen seligkeit *a.* 21 sparnt *fehlt A, hinter* 22 ende *a.* *Hierauf* mit der warn reuw und nichts gebicht noch gebuzzt haben *a.* 22 under *bis* niht] selten immer keiner *a.* eins *A.* 23 bewerern *a.* 24 daz] wann *a.* an *a.* 25 dâ] don *a.* nutz *a.* warn *A.* Adams *a.* 26 Noen *beidemale a.* unde *fehlt a.* Abraham *a.* 28 David *a.* Kristes] unserm lieben herren *a.* marter *a.* lieset *A* vindet *a.* daz *fehlt a.* niendert] niergent *A* nindert *a.* *Hierauf* geschriben *a.* 29 daz ie *bis* wurde] daz ie kein mensch behalten wurd, das den sein reuw *bis* an daz ende gespart het *a.* bekert *A.* wanne *A* on *a.* der] den *a.* 30 schecher *a.* an dem kriuze *fehlen a.* bi] neben *a.* an dem kriuze *fehlen a.* *Darüber Wolfhart* Durch got merch was oben gesriben stet, ez ist war und hernach *a.* 31 wurden] worden *A* wart *a.* manig *a.* in *a.* 32 und in *a.* jarn *A.* jaren *a.* on *a.* ein jâr] zwei jar *a.* dez] nicht daz *a.* 33 zehent *a.* niht *fehlt Aa.* wâren] wern gewesen *a.* Und vindet man] Man vindet auch *a.* niergent *A.* 34 in den vier und zweinzic buochen] in allen den buchern, die die cristenheit het *a.* einigem] ie keinem *a.* 35 ie *fehlt a.* widervarn sei *a.* wære] sei *a.* arm *a.* 36 Wenent *A.* den] die *a.* warn *A* *fehlt a.* reuw *a.* stê] sei *a.* Swer] wer die *a.* 37 reuw *a.* der hât ouch] dem geit unser lieber herre daz *a.* daz gît *bis* 38 verdient (*A*) hât *fehlen a.* 38 danne *A.* Unde *fehlt a.* 39 ware rewe *a.* *Nach* lîbe *folgt* daz euch daz himelreich werd *a.* 39 wanne *A.* swer *bis* 382, 2 genüezet *fehlen a.*

382, 1 do *A.* versumpt *A.* 2 do *A.* gnuget *A.* nû *fehlt a.* 3 hete mîn wirt] mein lieber hauswirt selig der het *a.* vil wunderlichen] gar *a* grozz reuwe *a.* giengen *a.* der] die *a.* 4 zeher *a.* ûz den] uber seine *a.* siech *A.* do *Aa.* zwang *a.* bitter] witter *a.* 5 wetag *a.* zwinget *a.* die zeher *a.* âne] unter *a.* dang *A.* ûz den] uzz seinen *a.* 6 der dâ *bis* 7 unde gît] Ez sol einer gelten und wider geben, der da ruw hat an dem todbett und alle die bitten, die er ie erzurnet hat oder ubernomen hab, es sey mit worten oder mit werken (*Darüber Wolfhart* Sant Augustin an der predig zum gericht an der V predig spricht das *a.*) wie er im geswert hab, daz er im daz vergeben welle. Er sol genzlichen widergeben *a.* 8 hindristen *a.* 9 helbling *a.* er ez *a.* sô] darzu *a.* 10 sie dannoch] dennoch den *a.* den] dem *a.* getan hat *a.* *Hierauf* oder daz sein abgenomen hat *a.* sie] er *a.* im daz *a.* lauterlichen *a.* 11 vergeb *a.* sie] er *a.* des] seins *a.* so lang gemangelt *a.* 12 hat *a.* unde *fehlt a.* dannoch got vaste] dennoch so sol er vast und vast, vil und vil,

ganzem herzen, mit warer ruw got *a.* ruffen *Aa.* ander sîne 13 sünde] die die sund und alle ander sund *a.* 13 vergebe] vergeben welle *a.* Swie vaste *bis* 14 über] wie sere und wie vast er das tut, das ist im recht not *a.* 14 Wanne *A* wann *a.* auch *fehlt a.* der græsten dinge einz] die swerst sach *a.* 15 daz] die *a.* er] got *a.* begie] begangen het *a.* swanne *A* so *a.* wider zu gnaden enphehet *a.* 16 stinkenden] bittern *a.* wol verdient *a.* verdient *A.* 17 Unde *fehlt a.* dâ] do *A* da von so *a.* singen wir] singet man etwen *a.* 18 in sanctis suis *fehlen a.* wunderlichen *a.* *Unter der deutschen Uebersetzung von Wolfhart* spricht David *a.* 19 wanne *a.* nu so *a.* grosten *Aa.* 20 unde *fehlt a.* do *A.* bekêrt *A]* behalten und bekert *a.* ir wirt *a.* 21 also] gar und gar vil verlorn *a.* Als (*A*) *bis* spricht] Das sach ein heilig einsmals *a.* daz manig *a.* 22 sêle *fehlt a.* zer] in die *a.* helle *a.* varn] furen *a.* unde *bis* 23 himelrîche] und in der selben wile (*Darüber Wolfhart* Gregorius in dialogo spricht daz *a*) furen nicht mere denn drei zum himelreich *a.* nuwen *A.* 23 Aber du *bis* 24 bœste] secht wie gar bese und wie gar unnütz die ruwe ist *a.* biz an *ohne* daz *a.* danne *fehlt a.* 25 got den *a.* sî] sein *a.* deheine] kein *a.* nicht mere *a.* unde] nu macht du den *a.* *Darüber Wolfhart* das Augustinus in der predig zum gericht *a.* 26 hend *a.* Wildu *a.* den *a.* 27 aller erst *a.* got *a.* denn *a.* unde] oder *a.* 28 *Auf* nütze *folgt* Nu machst du dir selber nichts nutz gesein *a.* Mochtest *Aa.* ichts *a.* du hætest *bis* gesündet] so sundest du auch mere *a.* 29 Do von *A* da von so *a.* reicht (*e durchstrichen*) sich got an dir *a.* als lange] alle die wile *a.* als er gewalt hât] und er ein herr ist *a.* 30 wanne *A.* weisse *a.* do *A.* 31 in dem salter *fehlen a.* Nieman spar] durch den almechtigen got so spar niemans *a.* ruwe *a.* an daz] biz an sein *a.* 32 durch *bis* got] unde *a.* alle sampt (*A*) *fehlen a.* heut an disem tage alle ware ruwe *a.* *Hierauf* von uns allen *a.* 33 Ez wirt] so ist ez *a.* also] als *a.* heut immer *a.* 34 wann morn *a.* morn *a.* danne] wenn *a.* 35 ein *Aa.* woche *A* wuchen *a.* eine] ein *Aa.* wuchen *a.* vil lieber] als lieb *a.* danne] sam *a.* 36 und über ein *bis* 37 ganzez *fehlen a.* 37 Aber] So wirt ez im *a.* als *Aa.* an diesem (*A*) tage *fehlen a.* 38 umb *a.* liute] menschen *a.* beide *bis* frauwen] ez sei man oder frauwe *a.* gewinnen *A.* 39 ware reuw *a.* und ir *a.* wirt] ist *a.*

3, 1 gote *fehlt a.* sô lieb] als lieb *a.* also] als in der jugent *a.* sô ir] die weil er *a.* junc stark und schon *a.* 2 sin *A* seit *a.* herren und ir ritter *a.* weder] welches *a.* der iu] do euch einer *a.* 3 schon *a.* geb *a.* wer *a.* 4 unde loufen *fehlen a.* danne] oder *a.* geb *a.* 5 der] die *a.* weder] wo der *a.* 6 rug *a.* niendert] niergent *A* nindert *a.* *Auf* möchte *folgt* Ich han dafür daz schon ros, das wer euch vil lieber. Es mocht wol komen, daz ir ein sollich lamem gurren in ewerm haus nicht wizzen wolt. Secht also tut unser lieber herre. Auch der sunder ist im gar und gar unmer *a.* 7 weder] welhez *a.* newen *a.* 8 schœne *fehlt a.* oder der euch *a.* 9 hadern geb *a.* spinneln *a.* zerschutten *a.* 10 lieben herren *a.* muter auch *a.* 11 ichten *a.* unde] daz *a.* 12 genad *a.* verlicht *a.* ware ruw *a.* dem] deinem *a.* ende *fehlt a.* 13 gesach dich got *fehlt a.* Ich sage dir ez ist also] so ist ez doch als *a.* mislichen und



versehenlichen a. 14 iemer] gar selten iemer a. reht als a. uf der] dort uf iern (*wol für ienre*) a. 15 ob ein plinder m. a. nie] alle sein tag nie a. stig A stick a. bî allen sînen tagen *fehlen* a. 16 der] er a. solte schiezzen] schizzen und treffen solt a. 17 armprost a. als mislich daz wære] daz wer gar meisslichen a. mit dem ersten schoze A des ersten schuzz a. 18 immer treff a. als mislich] noch vil mislicher a. darumbe] umb einen menschen a. der] das a. sein ruw a. 19 spart bizz an sein end a. der mensche] ez a. danne] iemer a. sô getânen] sollich a. 20 ruwen A ruw a. daz] daran a. got Aa. gnuget A] ein genugen hab a. unde daz *bis* 21 tage *fehlen* a. 21 Ist *fehlt* a. ez] daz a. ob er *bis* 22 verdient (A) hât] daz daz ein mensche mit grozz tugenden umb unsern herren verdient hab a. *Hierauf* daz ez reuwe gewinnet a. 22 gevallen A wol gevallen a. 23 in] sie a. fegfur a. dâ] und a. martert man in] martert sie al dâ a. dâ muoz] und müssen a. 24 er] *fehlt* a. brennen A. brâten] brinnen a. im] in a. daz er] daz sie geborn wurden und a. deheine] kein a. 25 begie] taten a. unde muoz *bis* lîden] und die not muzzen sie leiden a. daz] daz ez a. 26 alle welt a. daz nicht] nicht a. volsagen kan noch mag a. muoz] müssen a. 27 als er] und sie ez a. verdient Aa. hât] haben a. villicht a. jare A. 28 oder] und a. dennoch a. wanne A] wan was zum himel sol a. ez gar *bis* 29 muoz] daz muoz gar und gar schon sein a. 28 sein A. 29 Und also *bis* werden] Und wenn da so also mit grozzer marter gelutert wirst a. 30 unde hât] so hast du a. niht lôn] nindert kein lon a. verdient Aa. 31 nidresten a. fur guot nemen a. iergent a. himel a. 32 Also muoz ez sîn] und muzz also da sein a. von *fehlt* a. gnaden a. do (A) dén] den alda a. 33 nichts a. uberall gleichen a. die hie *bis* hânt] die hie uff ertreich sein mit gesunden leib in die buzz getreten und die volclichen geleist haben a. 34 lieben herren a. gedient a. Wanne ez ist] Es ist gar a. do A *fehlt* a. 35 an der ere und an der wirde a. ist in a. 36 einem a. *Ueber* tusent st. b. *schreibt Wolfhart* Augustinus spricht das a. danne] wan a. 37 Wanne A wan a. seet a. als] da nach a. *Ueber der Sentenz schreibt Wolfhart* Johannes in apol. a. 38 minste a. als] so a. 39 volsagen a. möhte] mag a. so ist a. ein niht] nicht achten a. wider] gegen a.

- 384, 1 lon a. *Hierauf* in dem himel wie clein er nu ist a. und ist doch] so ist ez gar a. mislichen a. ob] daz a. iemanne also werde] den dennoch immer gewunne a. 2 den ruwen] sein ruwe a. end a. 3 des almehtigen gotes] die auch der almechtig got hat a. die ouch *bis* 4 mir sint *fehlt* a. 4 den wirt der lôn *bis* 7 grunde der helle] und den er ir lon nicht geit, weder in himel noch uff erden und niendert anders, wann in der in der so bittern helle, da geit er in iren lon und daz ist die jemerliche ewig marter a. oben A. 5 niergent A. 8 in den] also in todlichen sunden a. *Darüber Wolfhart* Augustinus spricht das a. dirre] diser a. welt a. ungeriuwet *fehlt* a. scheiden a. unde *bis* 11 buoze] on ruw und on bicht, die sein alle ewiglich verlorn, ir keins wirt nimmer rat a. 10 irn sele A. 11 luter A. Unde *fehlt* a. so sul a. den wâren] ewer a. 12 riuwen] ruw und bicht a. sporen a. wande] wanne A



wann a. man ir gar *bis* 13 werde] sie sein dem selten iemans nutz a. 13 Ir diene[n]t (A)] dien a. 14 wienig a. und wirstu *bis* 15 niemer rât *fehlen* a. 15 fast a. 16 als viel (A) *bis* wöllest (A)] oder nicht a. Darüber *Wolfhart* Augustinus spricht das *distinctione* xxv in püch des maister des hahen sin a. var] welle a. gen Rom, gen Auch, zu sand Jost a. gib almuosen *bis* 17 diener] mit allem dem tu was du wild, wirst du in einer todsunden funden, deiner sele wirt nimmer rat. Tu auch durch gottes so a. 17 wis] *bis* A. 18 wîle daz] weilen und a. daz du *fehlt* a. todsunden a. wollest (A) umb gên] umb zu gen a. 19 mit grözen sünden *fehlen* a. dîner sêle wirt niemer rât *fehlen* Aa. Nach umb zu gen *folgt* und nicht genzlichen willen hast die zu lassen, alle dein guttet felfen so dich nichts nit. Darumb so laz von todsunden und heut dich da vor (Darüber *Wolfhart* Landolfus und Scotus, die hofleichen und gueten maister sprechent daz *distinctione* xv) als verre und (*dies Wort durchstrichen*) du kanst oder macht, wilt du dir dine gute werk zu nutze komen. Vor den tegelichen sunden mac sich niemans gehuten a. Wan daz *bis* 22 gehüeten mac *fehlen* a. Wanne A. 20 heizent A. heubtsunde A. 22 do A. 23 aber *fehlt* a. dehein *fehlt* a. heilig] seliges a. also] so a. 24 daz anders a. ez *fehlt* a. ie *fehlt* a. genzlichen a. 25 kleinen] teglichen a. mocht a wan] wanne A on a. Darüber *Wolfhart* Johannes an der cristen canonik so am iiij opl. a. ein juncherre *bis* 26 juncfrouwe] die schonst junkfrow und der edelst juncherre a. 26 onch *fehlt* a. aller tugend a. 27 daz ez *bis* mac *fehlen* a. 28 von] vor a. zuo] und vor a. Sô] ez a. sprechen a. 29 kleinen steinlin a. also] so a. sich *fehlt* a. vazzen a. ir] ez gar a. 31 stein a. Ueber dem vorhergehenden von *Wolfhart* Augustinus spricht daz, merch fast a. umb ander] ein a. wâr] also a. Daz *fehlt* a. 32 teglich a. alle, das erste, *fehlt* a. 33 füere *bis* niht] daz wer dennoch darum nicht verlorn a. 34 müeste] geschehe a. geschehen *fehlt* a. iemer *fehlt* a. unsegelichen a. 35 nimpt a. marter a. 36 gewisheit] gewisheit A ein sicherheit a. an dem] des a. himelreich a. Do A. 37 ungelîche] gar ein ungleichs a. umbe] uber a. doetliche A todlich a. umbe] uber a. 38 und *fehlt* a. ez ist a. eht *fehlt* a. als unglich (A)] gegen einander zu schätzen a. das himelreich a. unde] zu der a. Wanne a. 39 umb eine *bis* 385, 1 hinnen vert] wer umb die minsten todsund, die die welt ie getet an reuw und an bicht von diser welt scheidet, der muzz ewelichen verlorn sein a.

5, 3 der den a. hofens oder strohs a. grozen se a. Auf würfe *folgt* daz swum als enpor a. 4 oder] der a. holz a. Hierauf dor uff wurff a. daz swimmet unde fluzet] es fluzz a. 5 dunt A tun a. sich] dir a. 6 versenket] ertrenken a. Unde *fehlt* a. wie a. 7 klein denn a. daz sinket *bis* grunt] wann man daz uff daz wazzer wirft, so velt ez zu stund an den bodem a. wie Aa. 8 der wâc] daz wazzer a. dut A. tôdsünde] totlich sund a. wie a. 9 senk a. sie dich doch a. niht] mit A. l. mit ir âne r. on ruw darin a. 10 do a. doetliche A. Auf sünde *folgt* wann sie toten dier dein sele (Darüber *Wolfhart* Bernhardus spricht) daz ist daz groste und daz allerschedlichst, daz iendert gesein mag a. daz sie *bis* 11 getuon maht] dorzu, waz du guter weck so tûst, wie vil du der tust, so sein sie alle

tod *a.* 11 doten *A.* und *fehlt a.* bist] mit wissen bist *a.* ungebühtet *bis*  
 15 wellest *fehlen a.* 14 dun *A.* 15 Wie *fehlt a.* Bertholt *a.* geist *a.* 16 Daz  
 ist vil *bis* 17 diener *fehlen a., wol übersprungen.* 17 etc.] mit betten mit  
 almussen gegeben *so a.* Nu sag *a.* dir] tet man dir daran *a.* 18 die besten  
 spise] ein guot kost *a.* 18 der künig *bis* 19 enbeiz] die ein ieglich kung wol  
 essen mocht *a.* 19 innen *a.* ein krotten *a.* verburg *a.* unde der *bis*  
 21 als widerzæme] und daz man dir daz essen geb, dorunter alle un-  
 reinikeit wer, als widerzem dir daz wer *a.* also (als *A.*) widerzæme] noch  
 vil widerzemer *a.* 22 sint] sein *a.* die gote] got *a.* dâ *bis* tuont] tod-  
 lichen sund, der die tut bei guten werken *a.* 23 giht] spricht *a.* *Ueber*  
*dem folgenden Wolfhart* Als sand Augustin spricht *a.* 24 ouch *fehlt a.*  
 soltez *a.* 25 sullest *bis* maht] du solt alle wegen tun daz du kanst oder  
 macht. Ob du die *bis* 26 maht *fehlen a.* 26 dun *A.* 27 dir zu *a.* dich  
*fehlt a.* 28 minre] minner *a.* heubtsunde *A.*] totsunden *a.* dester *a.*  
 29 minner *a.* gewaltes *Aa.* *Ueber den letzten Worten Wolfhart* In  
 canone in geistlichen rechten stet daz gesriben und spricht do selbs sand  
 Augustin *a.* ist *fehlt a.* dîn dinc] alle deine ding uff ertreich *a.* dester *Aa.*  
 30 glücklicher *A* gluchlicher *a.* of *A.* gêt] gen *a.* sô] als do *a.* abfelt *a.*  
 31 eht] des *a.* 31 oder] oder so im *a.* eim *A* *fehlt a.* sîn] daz *a.* heubt *A.*  
 32 einem *a.* verbrennet *Aa.* oder vor verstolen *fehlt a.* 33 geroubet]  
 beraubt *a.* nit *Aa.* 34 heubtsunden] totlichen sunden *a.* nit *A.* vur *A.*  
 35 dient *Aa.* als *a.* dir *a.* irdischen *a.* 36 dester *a.* gên] gesehen *so a.*  
 weltlich *a.* 37 weltliche *a.* ze eime] fur dein *a.* erkorn] erwelt *a.*  
 38 drite *a.* dester *Aa.* 39 wil *A* wilt *a.* ob] oder ob *a.* liute] menschen *a.*  
 pist *a.* bekert *Aa.*

- 386, 1 bekert *Aa.* dir] dir doch *a.* 2 dine *beidemale A.* hellewîze] weizz *a.*  
 do zu *A.*] in der *a.* dester *Aa.* minner] ringer *a.* 3 aber *bis* vor] got ab  
 alle vor *a.* *Darüber Wolfhart* hintz do her redt sand Augustin *a.*  
 3 zuo dem] icht zu disem *a.* 4 iemer *fehlt a.* so muzz *a.* mann *a.* 5 für  
 guot *fehlen a.* 6 als *a.* ze] in dem *a.* froden *a.* danne] wann *a.*  
 7 einre *A.* do zur *A.*] in der *a.* minner] mer *a.* martel *a.* 8 danne]  
 wann *a.* Her *fehlt beidemale a.* sint] die sein *a.* beide *a.* ze] in der *a.*  
 9 ungleiche *A* ungleich *a.* do *A.* durent stunt *A.* 10 danne] wann *a.*  
 dem] den *a.* Daz ist] und daz ist *a.* hern *fehlt a.* daz] wan der *a.* und  
 ein tugentlicher] und wise und tugentliche *a.* 12 wanne eins dinges *A*  
*fehlen a.* *Dafür* dorumb so hat er nicht so grozz marter, als Nero *a.* Dâ]  
 Do *A* *fehlt a.* was her Nêrô] Nero was ein wütrich und *a.* und im ist  
 wol] dorumb ist im *a.* 13 hunderstunt *a.* tusentstund *fehlt a.* wirser *a.*  
 danne hern] wann *a.* und in ist doch] also ist in *a.* *Darüber Wolfhart*  
 Merch fast, ez ist not *a.* 14 ze] in der *a.* sint] sein *a.* 15 der] wer *a.*  
 dâ] do *Aa.* ze helle *fehlen a.* gewon *a.* da *a* do *A.* also *fehlt a.* 16 Daz]  
 daz ist nicht also und ez *a.* wande] wanne *A* wann *a.* der helle *bis*  
 gewonen] es mag niemans der helle gewonen *a.* 17 Her *fehlt a.* was]  
 bas *a.* ie *fehlt a.* ze] zur *A.* in die *a.* gefuor] kam *a.* 18 marter *a.*  
*Hierauf gleich* und daz fur *a.* als des êrsten tages] heut dicz tags *a.*  
*Hierauf* vil wieser *so* wann des ersten tags noch mocht er der helle nie  
 gewünen *a.* Unde *fehlt a.* 19 der helle *bis* hân] man der helle gewunen

unten nachgetragen, aber von derselben Hand *a.* ouch fehlt *a.* dâ] ir *a.* 20 wenne *a.* wol] mer wan *a.* sieben (*A*) unde fünfzig hundert] subenthalb tusent *a.* In *A* ist die *Zal* verderbt; *a* weist aufs vierzehnte Jhdt. Hierauf sein marter ist heut dicz tags vil grosser, wann des ersten tages *a.* 21 Sô fehlt *a.* sprechent *bis* eteliche] Etlich sprechen auch *a.* daz ist *a.* ouch fehlt *a.* 22 komen *a.* Hierüber *Wolfhart* Merch die lüg wol, wann ez ist nicht war *a.* daz] bie daz *a.* 23 oder] und *a.* nitznit *a.* 24 keinre *A.* pin *Aa.* Hierauf daz er kein pin hab *a.* rehte lugein *a.* und fehlt *a.* Man *bis* 26 gelouben bringen] es sol niemans gedenken, ich wil geswigen redens. wann ez ist ein grosser unglaub, wann ez ist nicht *a.* 26 (un)glauben *A.* Dem aller *bis* 29 als wol fehlen *a.* 29 als ob *bis* werlt] Secht, daz allez ertreich und alle welt *a.* 30 fiwer] fure *A* eytl fuer *a.* und] und daz daz *a.* unze] bizz *a.* daz firmamente] den himel *a.* unde der *bis* 33 dâ ze helle] und daz ein mensch nackent dorinnen leg, dem wer doch uss der massen we genug. Dennoch wer im hunderstund vil baz, wann dem besten und dem tugentlichsten, der iendert in der helle ist und die aller cleinsten pin und die minsten marter haben sol, die denn iendert in der helle ist *a.* 33 danne fehlt *a.* einem andern *a.* 34 wirser *a.* sô ist eime *bis* 36 wirs] einem hunderstund, einem tusentstund, einem setzig tusentstunt wirser denn dem andern *a.* 36 manigvaltiger *a.* 37 ouch fehlt *a.* in der helle *a.* unde ie heizer *bis* 38 martel] Je grosser sund, ie grosser morter (*Darüber Wolfhart* Daz ist war nach der Gregorii und der andern lerer *a*) und noch tieffer in der helle, ie tieffer in der helle, ie heizzer für, ie grosser für, ie grulicher und ie jemerlicher und ie grozzer marter *a.* umbe daz] in dem *a.* 39 Nach guottæte folgt ie manigvaltiger tugentliche werk *a.* ie manievalter lôn] ie maniger hand lon *a.* 39 unde ie *bis* 387, 1 himel fehlen *a.*

87. 1 ern *a.* 2 ewige *A* ewig *a.* Unde dâ von *bis* 6 getuont fehlen *a.* 4 riwen *A.* 5 luter *A.* 6 alle sament] an *a.* 7 den den almechtige got *A.* an fehlt *a.* sine h. trûtmuoter] die kuniglichen muter Maria *a.* hochzit *a.* 8 begên in dirre wochen] heut wegen *a.* gnade *A* gnaden *a.* 9 erwerben fehlt *a.* 10 diser *a.* welt *a.* dâ fehlt *a.* getan hat *a.* ewigen fehlt *a.* 11 geleitet fehlt *a.* dâ begên] das heut begen *a.* 12 dirre zît] der ganzen cristenheit *a.* mir mit *bis* Âmen] daz helf mir und euch *a.* 13 uns der *bis* Schluss fehlen *A.*

## XXV.

18. Fünf und zweinzig. Selig die reines herzen sint wann sie werdent got sehen. Beati mundo corde quoniam (*Inhaltsverzeichnis*) *A.* Dye xxij predigt sagt die die sein selig, die da eins reinen herzen sein, wann die werden got sehen und sagt von hoffart, geitikeit und von unglauben. Beati pauperes (*Ueberschrift roth*) *a.* 1 wanne *A.* ist fehlt *a.* 2 diesen *A.* zum *a.* Ueber dem vorhergehenden von *Wolfhart* Mattheus am v. capitel spricht das. in evangelii (*so*) der acht selichait *a.* 3 dâ] iendert da *a.* sint] sein *a.* 5 sieben *A.* lân] assen *so* *a.* niwan] nuwen *A* neur *a.* 6 ir einre *A*

einer *a.* wanne *A.* also vil *bis* 7 ist] ez leit als vil gutter ding an ir ieglicher *a.* 7 unde von *bis* 8 sagenne] und sunderlichen so wer von ieglicher gar und gar vil zu sagen *a.* ier *A.* 8 sagende *A.* manig *a.* diesen *Aa.* 9 acht *a.* irren *a.* eht *fehlt a.* 10 sagende *a.* Wanne *A.* wann *a.* nu es *a.* predigt *a.* verenden] gesagen *a.* 11 in] innern *beide-male a.* noch *das zweite*] oder *a.* zehen *a.* ich in *fehlen a.* nuwen *A*] neurt *a.* 12 von den sagen *a.* ein rein] eins reines *Vermischung zweier Constructionen a.* unde *fehlt a.* den] dem *A.* 13 dâ *fehlt a.* lieset *A* leset *a.* sint] sein *a.* die] die, die da eins *a.* reins *A* reinen *a.* 14 sint] sein *a.* *Darüber Wolfhart* Mattheus am V capl. *a.* sehen *a.* Die sint wol *bis* 15 sehent *fehlen a.* 15 sehent] von rehte sehent *A.* Ein übergölde *bis* sœlikeit] Es ist die aller grosst und als gar die genadenrichtst selikeit *a.* 16 eht werden mac] wirt *a.* wer *a.* 17 ansehen *a.* eht *fehlt a.* also *das erste*] also *Aa.* also] als *a.* 18 gesiht] gestalt des almeh-tigen gotes *a.* die man an gote sieht *A*] so man in auch ie lenger an-sieht *a.* Sô] ez *a.* deheinre *A* keinen *a.* *Darüber Wolfhart* Als sand Bernhart spricht *a.* 19 frouwen] lieben frawen *a.* unde *fehlt a.* 20 ane] an *a.* unterloz *a.* nit enphlæge *A*] nichtsnit tet *a.* Wanne *A.* 21 eht] daz *a.* ier *A.* ansehen solt *a.* essen *a.* 22 vil gerne *das erste*] viel genre *A* lieber *a.* stuck *a.* *Hierauf* wann daz sie ir kind an sehe. Wer aber got an sieht den hungert und durstet nichts mer, er wegert nit anders froden wann got ze sehen. Ez ist auch die grosst frod (*Darüber Wolf-hart* Als sand Augustin spricht und Johannes in Apok. am xxij. capitl) *a.* Und wolte ich *bis* 23 wâr ist] Ach du lieber got, daz du als verlihen so weltest, daz daz ein guter mensch wer, als war daz ist *a.* 22 vil gerne *das zweite*] vil genre *A.* 23 als ein] als gern ein *A.* 24 iezunt *Aa.* Ob nu *a.* daz man] daz ez denn sein solt, daz man *a.* einem menschen] der einem *a.* 25 der iezunt (*A*) *bis* ist] daz denn iezunt got ansicht *a.* sihe du hast *a.* ûf ertrîche *fehlt a.* *dafür* die wellen all hungers sterben und sie haben nichtsnit *a.* 26 unde dû solt] nu solt du *a.* keufen *A.* allen sampt (*A*) *fehlen a.* 27 guot] gutes genug *a.* irn *A.* iern *a.* dâ mite] do mit *A* und daz soltu in da mit kauffen *a.* dû einigen ougenblic] du denn nürt einen plick *a.* augenblig *A.* 28 von dem angesiht gotes *a.* tuost] dust *A* *fehlt a.* niuwen] nürt *a.* einz] einer *a.* sîne] sin *A* ein *a.*

389, 1 möhte umbe kêren] recht bald umgebenden mocht *a.* siech *A.* denn *a.* wider] wider als vast *a.* ze] an *a.* *Auf* gote (got *a*) *folgt* als vor immer mer ewiglich *a.* unde] daz *a.* 2 solt *fehlt a.* deine *a.* niemer mêt] nim-men so *a.* von *bis* kêren] von in gebendest *a.* der mensche *bis* 3 niht *fehlen a.* 3 Also wâr herre] Lieber Jhesus, als war *a.* dine *A* dein *a.* also] als *a.* disiu rede] diese rede *A* daz *a.* 4 disiu] diese *A* die *a.* immer nuz *a.* irn *A* iern *a.* 5 den *a.* sich] seine augen *a.* kleinen *a.* gote] dem antlutz des almechtigen gotes *a.* 6 In habent die engel wol] Die engel haben in mere wann *a.* sehzie hundert] siben tusent *a.* 7 als gerne] vil gerner *a.* als] wann *a.* *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Gre-gorius spricht das und andern lerer in iren spruchen und ler *a.* *Auf* tages *folgt* do er sie geschuff *a.* 8 sint] sein *a.* ouch *fehlt a.* samt *fehlt a.* sam] als sie waren *a.* des selben *a.* sâ dô *bis* 11 jâr alt] sie sint

nichts dester eltlicher geschaffen worden *a.* sâ] so *A.* 9 deheinre *A.* 10 sieder *A.* 11 Welher] Owe der *a.* würde under uns] hie uff ertreiche wird *a.* wære] wird *a.* 12 liuten] menschen *a.* also] gar *a.* sehen *Aa.* ungestalttheit] ungestaltlichen *a.* 13 dem gebresten] gebrestens wegen *a.* hæte gemacht] hat gemacht gemacht hat *a.* Sô man mâlet die engele] So malet man die engele *A* *fehlen a.* 14 dâ] so *a.* swâ] wo *A* wa *a.* 15 sie] die *a.* eht anders *fehlen a.* enmâlet] malt *a.* wanne *A.* funf oder von sehs *a.* 16 als gar junchlichen *a.* oder von sehzen *fehlen a.* die] die die *a.* got] unsern herren zu himel *a.* 17 die werdent *bis* 18 eren] in seinen froden und in seinen eren, die werden niemmer dester etlicher (*so*) geschaffen *a.* 18 Ûf] Hie uff *a.* alle tage *fehlen a.* in sînem gewalte] mit seinen genaden und mit seiner barmherzikeit under dem schein des brotes *a.* 19 Dehein irdenischer *bis* 21 an gesehen möhte] Wann kein irdische aug mocht nicht erleiden, da ez got also on gesehen mocht *a.* 20 irdenische *A.* 21 er] ez *A.* 22 ze *fehlt A.* *Darüber Wolfhart* Daz ist der glauben und . . . . und auch Ambrosius in pûch des sacrament de . . . distinctione xij am capitel Revera? *a.* 22 ettewanne *A.* 23 Seht *fehlt a.* iemer] euch *a.* gesagen] sagen oder gesagen *a.* 24 uns ein kint *a.* sagen solt *a.* 25 ez mügelich] daz muglichen *a.* sîner] sînre *A* der *a.* beslozen ist *a.* 26 unde daz] daz daz selb kint *a.* sagen solt *a.* diu] diese *a.* 28 liechten] schonen *a.* der edeln stein karft *so a.* unde von *bis* 30 gezierde] von der edeln wurz kraft, von maniger slaht varb, von maniger wolstender gezierd *a.* 31 uss *beidemale a.* in dirre werlte und *fehlen a.* 32 hande *fehlt a.* diu] dise *a.* vögelin *A* der voglin *a.* 33 sange] gesang *a.* unde, *beide, fehlen a.* hande *fehlen Aa.* 34 die] die denn *a.* Als *a.* unmuglichen *a.* 35 als *a.* unkuntlichen *a.* eime] denn dem *a.* sprechen wære] reden ist *a.* 36 daz] die wil ez dennoch *a.* siner] der *a.* 36 daz nie niht *bis* 38 redenne ist *fehlen a.* 38 als unkunt *bis* 39 dâ von] noch vil unkunder und noch mymmer (*so*) wissen wir *a.* 39 reden *a.* unsegelichen] ungeslichen *so a.* wunn und frod *a.* 10, 1 unde *fehlt a.* des lebendigen gotes] unser lieben herren *a.* *Darüber Wolfhart* Sand paul ad corinthios, am xij capl. spricht des geleich *a.* 2 Wanne *A* wann *a.* frod und wunn *a.* dâ ze] do zu *A* in dem *a.* 3 nit wanne *A* neurt *a.* schîne *bis* 4 gêt] wunneclichen antlutz unsers lieben herren *a.* Unde rehte] Gelicher weise *a.* stern *a.* ir licht *bis* 9 dâ liuchtet] des himels, der mand und alle planeten, grozz und clein, alle gemeinlich ir licht und ieren schein von der sunnen haben *a.* liehte *A.* 9 engel *a.* 10 alle heiligen *a.* die habent allesampt *fehlen a.* 11 ir freude und ir wünne und] ir frod, ir wunn, ir frod *a.* und die] ir *a.* 12 ir wirde *a.* ouch *fehlt a.* die schoende] ir schon *a.* alle samt] allez *a.* der] dem *a.* 13 engel *a.* unser da *a.* *Darüber Wolfhart* daz ist die red des gedultigen Job *a.* 14 allen zeiten *a.* also wol an *a.* wæren] bern *a.* 15 wanne *A* wann *a.* in himelrîche] in dem himel *a.* deucht *a.* 16 nihte] niht sein *a.* und solten *a.* got] unsern herren *a.* 16 sælio *bis* 17 sehende] sein die da wol selig, die da eins reinen herzen sein, daz sie got sehen werden *a.* 18 sehent *A.* liebe cristenheit] cristenmenschen *a.* wie sælic *bis* 19 tragen] ob sie icht selig sein, die da got

werden sehen in so in hohen eren und in grozen froden daz or nie gehort etc. *a.* 19 Ir junge *bis* 22 gehôrte *fehlen a.* 20 behaltent. werdent *A.* 22 Nach gehôrte *folgt* etc. *A.* ist auch wie 18 zeigt in *a* überliefert. als *a.* sant *fehlt a.* spricht] schribet *a.* 23 als *a.* Johans *a.* davon spricht *a.* Das vorhergehende *roth* unterstrichen und darunter *Wolfhart* daz ist sicher war *a.* möglich *Aa.* 24 samt *fehlt a.* gescreiben *a.* Auf möhte *folgt* daz ich allez zu himel sach *a.* so möhte *bis* 25 gesach] so mochten die bücher alle niht gelegen zwissen himelreich und ertreich *a.* 26 sach *a.* niht wan] nit wanne *A* allez *a.* so mohten *a.* 27 doch *fehlt a.* gern *a.* Hierauf eins reinen herzen sein, daz wir *a.* ze dem] zum *a.* kumen *A.* drumbe] drumb *A* dar nach *a.* 28 niht] nu *a.* dar twunge] niht darbringen mocht *a.* 29 seht *fehlt a.* sô möhten] dennoch so mochten und solten wir *a.* darumb] darnach stellen, daz wir *a.* durch daz wunder] von des wunders wegen *a.* 31 seite] saget *a.* ien-seit *a.* mers *a.* weren *a.* gar gerinlichen] sicherlichen *a.* 32 dar von hinnen *fehlen a.* niwan] nuwen *A* den Worten *a.* erz] er ez neurt *a.* sehe *a.* 33 Sô *bis* gerner] seht hunderstunt gerner mocht ir *a.* möhtent *A.* darumb] darnach *a.* irz] ir *a.* 34 mêre *fehlt a.* sôltet *A.* vil *fehlt a.* 35 küniginnen *A* kungin *a.* 36 ze *bis* sîten] die da stet zu der rechten hand *a.* guldîner wæte] guldem gewant *a.* Darüber *Wolfhart* Das ist dy red David am salter *a.* astitit *bis* 37 Davît *fehlen a.* 37 mocht *a.* auch wol gern *a.* 38 neurt ein einiger *a.* anplik *a.* die freude *bis* 39 wollust] dise frod, ere und aller wollust und allez gut *a.* 39 wollost *A.* den diu] daz dise *a.* welt *a.* gewan] hat oder gehalten mac *a.* daz wær *bis* 391, 1 für] gleich *a.*

391, 1 als *fehlt a.* und ouch] und deucht euch, es wer ein pinliche marter *a.* also] als gar *a.* Auf unmære *folgt* wer es uch *a.* 2 Pauls *a.* da *fehlt a.* Nu hoeret *bis* Er sprach *fehlen a.* hoerent *a.* 3 unde diu *bis* gemacht] alle die frod, alles gut und alles gemacht *a.* die disiu *bis* 4 künigen] daz kunig oder keiser ie gewan oder die welt iendert hat *a.* 4 wider der freude *bis* 9 êwigen freude] das ist mir noch unmerer und vil widerzemer, wann daz ich einen kussen solt, der lang an einem galgen wer wider die ere und frode, die da zu himel ist *a.* der *fehlt A.* freuden *A.* 6 do mit *A.* 7 erhangen *A.* warum geändert? druten *A.* freuden *A.* 9 Ei *fehlt a.* iuch] den *a.* daz iuch iuwer] da sie ir *a.* 10 die *bis* freude] die da die grozen froden *a.* besitzen sulln *a.* Der *bis* 11 ougen] und hoff der sei vil maniges in der heiligen cristenheit *a.* 11 Ouch ist maniger] Auch sorg ich daz maniges darinne sei *a.* 12 der vil kleine freude] die die bosen snoden frod *a.* nimt] nemen *a.* hie ûf ertrîche] die die welt hat *a.* und *bis* 13 versmâhte] die dem lieben sand Pauls so sere vermehen *a.* des wirt *bis* 14 niht] dennoch wirt in der bosen frod daz tusent teil nit *a.* 14 Unde die habent ubele koufet] Owe und owe, wie ist der wechsel so gar ungleich, wie kaufen sie so gar ubel *a.* die da *a.* so übergrozze] sollich groze *a.* 15 Auf gebent *folgt* die immer werend *a.* so gar kurz fromlin *a.* in dirre werlte *fehlt a.* 16 die *bis* gevarn] daz hat gar schier end, vil e, denn sie selber wenen *a.* wanne sie habent] so haben sie denn *a.* 17 niht] nichtsnit *a.* Als ich iezuo *bis*



19 wâren sunnen *fehlen a.* ieze *a.* alse der *A.* 19 danne] nu *a.* 20 lieber herre *a.* die ware sunn *a.* ist *fehlt a.* 21 guote] lieb *a.* dâ *fehlt a.* spricht] beschreibt *a.* Der heizet in daz wâre licht] er ist daz war liecht, daz alle welt erluchten ist. *Darüber Wolfhart* am viiiij cap. und auch am ersten cap. *a.* 22 als *bis* ist] und daz ist vil war *a.* wâre] war *A* *fehlt a.* 23 mêr *fehlt a.* verlescht *A.* alle die *bis* 25 sunnen hânt] wer enzundet wirt von dem liecht, der verlischtet auch nimmer *a.* 24 werde *a.* 25 viel *A.* din] dise *a.* 26 gelpfer] clarer *a.* danne] die *a.* rehte als *bis* 28 himel stênt] und mere scheines hat wann alle die stern, die an dem himel sein *a.* 27 viel *A.* sterne *A.* *Ausser den nicht beweisenden Stellen* 389, 28; 392, 37; 443, 11; 506, 26; 549, 26 *steht* sterne als *swm* 390, 4; 392, 35; 393, 3. 16; 493, 26. 27; 505, 4; 506, 29. 35. 36, als *stm* dagegen 96, 1 und 553, 18, wo Pfeiffer, wie an unserer Stelle die schwache Form statt der überlieferten starken einsetzt. Dagegen 399, 24; 400, 36 *steht* steren, wo Pfeiffer ebenfalls *sw.* 28 sô] als *a.* der wâre] die recht war *a.* sunne *fehlt A.* Hierauf unser lieber herre Jhesus Cristus *a.* schînes] mere scheins *a.* 29 glastes] glanstes *a.* 29 mer *fehlt a.* über] wider *a.* und ist *bis* 30 êren *fehlen a.* 30 billichen *a.* Unde dâvon *bis* 31 sehende *fehlen a.* dafür Wer auch einen halm enbrent in einer vinstern nacht, und als wienig der halm denn scheins und glanstes geit gegen unser sunnen die wir da sehen, so sie in allen irem schonsten schein und brehen ist, noch vil minner ist derselben sunnen schein und glanst gegen dem glast und dem schein der waren sunnen, die da erluchtet und erfroet allez daz, das in himel und in erden ist (*Darüber Wolfhart* Job spricht des geleich), darumb so sullen wir uns fleissen und gern uns darnach richten und schicken, daz wir auch daz antlutz unsers lieben herren sehen und sein frod und ere niezzen werden *a.*

32 vil] gar vil *a.* des] da *a.* 33 den almehtigen *bis* werden] der rechten sunnen nit gesehen mugen *a.* Daz] Und daz *a.* iegliche *A.* 34 âne riuwen dâ mite] also *a.* *Darüber Wolfhart* Als Augustinus spricht *a.* 35 diser welt *a.* vert] scheidt *a.* Hierauf daz er die nicht gebicht noch ruw und buzz daruber empfangen hat *a.* gesieht *A.* den wâren sunnen] daz wunneclich antlutz unsers lieben herren *a.* mêr *fehlt a.* 36 Wanne *A.* die sünde *bis* sint] nu der sunden vil und maniger hand sein *a.* Hierauf die uns der waren sunnen irren *a.* 36 daz ich sie *bis* 37 genennen, möhte] der getruw ich in funf tagen und dennoch mere nicht zu sagen aller. davon so wil ich sie unter wegen lazzen *a.* 37 sô] und *a.* 38 ich ir *fehlt a.* hütt *a.* niwan (nuwen *A*) drîe *fehlt a.* Hierauf von drein sunden, die die werlt aller meist und aller serest hindert und irret *a.* Gibet mir *bis* 392, 5 êren *fehlen a.*

1 dester *A.* 5 wanne *A* wann *a.* 6 den *fehlt a.* Auf dingen folgt und unter allen den sunden *a.* 6 deheine drî] kein *a.* 7 maniger muoter barn] so gar manig mensch *a.* 8 Auf freuden folgt als die selben dreien sunden *a.* Unde daz *bis* 18 under der werlte] Gleicher weise als uns hie uf ertreich manig sache irret, der gar vil ist, daz wir der nider sunnen nit gesehen mugen, doch irren uns drei sach aller meist daran



unter allen den sachen, die uns denn daran geirren mugen a. 9 erzeuget A. *Darauf folgt* den wir do sehen A. *Gehört freilich nicht an diese Stelle, ist aber kaum mit Pfeiffer zu tilgen, sondern nach* 10 sunnen zu setzen. Der Fehler wird seinen Grund in einem psychologischen Vorgänge haben, ähnlich jenem, welchen Scherer in der *Ztschr. f. d. öst. Gymn.* 1870, 405 zur Erklärung des Fehlers Nib. 2280, 2 A anführt. Vgl. 393, 2 A. 10 erzeuget A. Wanne A. 12 hohen] nidern A. 13 ein stube A. gaden A. 14 Vgl. Iwein 575. niht fehlt A.

19 des] der a. nidersten A. aller meist irret a. 20 ez selbe dritte fehlen a. heizet] ist daz a. *Auf* ertriche folgt da die welt uf stet a. Diu erde bis 21 nidern sunnen fehlen a. 21 Wanne fehlt a. rehte geschaffen] glich sinwell a. *Auf* bal folgt oder ein kugel a. *Darüber Wolhart* Daz sprochen die phi (phisici?), di heidenischen maister a. 22 Swaz] Waz denn a. daz firmament] der himel a. begriffen] umbgeben a. 23 daz ist der bis 24 ane stént fehlen a, dafür daz heizzet man die welt a. 24 swaz der umbe sich begriffen hât fehlen a. 25 daz] und a. geschaffen und gefromt so a. schal a. *Hierauf* die da sehen a. 26 den bis sehen fehlen a. 26 dottern A tottren a. 27 lufte fehlt a. Sô ist fehlt a. totter] tottren a. inmitten A einmitten a. 28 Unde fehlt a. der selb himel get A. ze allen zîten fehlt a. umbe] geleich umb a. sam] als a. 29 leuft A lauff a. twehres so A. zwires a. zwirhe a. Ez fehlt a. die ungelerten mugen a. 30 sô wol niht] daz niht als wol a. sam] als a. 31 firmanent a. geschuff a. *Darüber Wolhart* Am pûch der gesepf am 2 capl a. 31 er] er ez a. 32 liefe] loufen solt a. scheib a. Wande ez] Do ez nu a. ist] was a. 33 unmügelichen] unselichen so a. an im hat a. sô wær ez bis 34 louf komen fehlen a, dafür wenn ez in dem louf komen wer a. 34 daz ez bis wære fehlen a, dafür so wer ez allez zerbrochen a. Dô] da a. schuff a. 35 stern a. die] die dem firmament a. snellen lauf a. widerhabeten] widerhebeten A benenem so und etwas widerhaben solten a. 36 sinn A. orient Aa. hinzu A hinz a. occident Aa. 37 hin] hinz hin a. gen a. er] unser herre a. sieben A. irn A iren a. 38 gein] gen a. unde fehlt a. irre A. karft a. 39 dem] das a. firmament a. eht ez ze] ez gar a. swer und snell a.

393, 1 die sunnen a. die manen A denn monen a. 2 mit den sternem fehlen a. Und] fehlt a. und zuhet den sunnen und A. leufet A. 3 unde der andern sternem ein michel teil] also ist die sunne unt der ander stern ein michel teil a. 4 iezuo] iez A zu mitten tag a. sint] seint a. sint nu] sein a. unter a. *Darüber Wolhart* Also sprechen die astronomisten, di maister des himelschen firmament a. 5 sumeliche liute] etlich a. 6 unter a. haben] habent A sullen a. die fûeze] ir fuzz a. gekert haben a. Unde fehlt a. 7 in deheine wîse fehlen a. Nihil est in fundamento etc fehlen a. 8 disiu] diese A alle a. *Auf* werlt folgt wie swer sie ist a. ûf nihte] gleich enpor a. *Auf* swebt folgt und nichtsnit unter ir hat a. Unde swie bis 10 ledecliche] es swebt allez ertreich, allez mer, alle wazzer, alle berg lediclichen enpor a. 10 reht fehlt a. 11 der iezunt in den lufte swebt ob uns a. iezuo] iezunt A. reht fehlt a. 12 einre A. swebet] stet a. 14 ein gruben a. *Sieh Heinrich von Neustadt* S. 200. und durch fehlen a.

gehanwen mocht *a.* 15 sehen wir *a.* iezuo bi *bis* 19 naht ist] die sunnen und die stern recht als wol unter uns als ob uns *a.* 19 Unde dâ von *bis* 20 sunnen *fehlen a.* 20 von *fehlt a.* 21 hin ze naht die sunnen] der sunnen in der nacht *a.* niemer mêt] nicht *a.* 22 unze morgen] biz des morgens *a.* daz] als *a.* ôsten] zu orient *a.* wider ûf *a.* her *fehlt a.* dâ *fehlt a.* 23 sun *a.* hiute] huten *a.* al dort *fehlt a.* 24 morgen] morn fru *a.* aber *fehlt a.* Und] Secht *a.* die erde] daz ertreich *a.* 25 gar witen und breiten *fehlen a.* des] die *a.* 27 des] der *a.* die witen und die breiten *fehlen a.* 28 selben sund heizent *a.* unrehte gewinne] mit unrechtem gewinne *a.* 29 also] nu leider so *a.* vil worden *a.* ez] sie *a.* ertrahten kan] vol zeln kan, die da mit unrecht nach gût stellen und gût gewinnen wider got, wider der sele und wider ere *a.* Owê *bis* 30 gewinnen *fehlen a.* 31 allez trugener *a.* iren kauffen *a.* iren handwerken und an irr arbeit *a.* sô] es sind auch alle *a.* 32 unde diubin *fehlen a.* dupin *A.* innerhalb oder uzzeralb des huses *a.* sô vor den folgenden Substantiven *fehlt in a,* wo vielmehr *Asyndeton.* wuchrer *a.* 33 dingsgeber in daz jar *a.* umb daz nêher] uf daz nechst *a.* so nôtbeter *bis* 34 unrehte zolle *fehlen a.* 34 Auf ungelt folgt rauber *a.* Darüber *Wolfhart* in geistlichen rechtpuchern vinst daz wol *a.* sô nemen hie sô rouben dâ *fehlen a.* 35 sô pfennincprediger *bis* 36 kneht] und sunderlichen die pfenningprediger, die sint des tufels liebsten knecht *a.* 36 iendert] iergent *A.* Pfi] we dir *a.* 37 ein morder *a.* wie] wie jar so *a.* manige sêle] manig mensch *a.* 38 gewinnen] dingen *a.* dem] der *a.* an den] in *a.* abgrunt *a.* helle *a.* 39 dâ] daz *A.* mêt *fehlt a.* wirt] bist *a.* geheizest] gelobst *a.* also] als gar *a.* ablozzes *a.*

194. 1 einigen] *beidemale* einen *a.* 2 mensche *a.* lânt] lat *A* lazzet *a.* unde] daz sie *a.* habent *A.* 3 einen pfenning *a.* mit einem einigen helbeling *a.* 4 also du im *bis* bûezen] also lazzen sie sich an dein valsch betrûgnuss *a.* 5 also leider *a.* hin ze] in die *a.* Unde *fehlt a.* dâ von] darumb so *a.* 6 wirfet alle die ûf dich] alle die wirfet man oben uf dich *a.* enpfûeret] verkauft *a.* unde *bis* 8. 9 helbelinc *fehlen a.* 9 grozzer morder *a.* du hâst *bis* 10 ermordet *fehlen a.* 10 sieben *a.* 11 die got hât] der nutzlichen und der besten, die die welt den gehalten mag *a.* 11 die habent *bis* ermordet] Du machest *a.* 12 ieman] niemans *a.* sünde welle bûezen] sein sunde buzzen welle *a.* Nû *fehlt a.* 13 sie lazzen *a.* ûf dînen] an den *a.* geheiz] gelubnuzz *a.* wan er seit dir vor (*A*)] wann du sagist im vor *a.* *Es war also Unrecht* vor zu tilgen. 14 also vil und an also manigen enden] und sust manig trugenheit und weinst und hast sust grozze gleichsenheit darzu *a.* 15 wænent] wellen wenen *a.* er sî] du seist *a.* wan *bis* zuo *fehlen a.* 16 und iebet] also ubest du *a.* alle trugenheit *a.* darzu] die du denn kanst oder machst *a.* dâ mite *bis* 17 dar zuo] daz du im einen pfenning abgewinnest und achtest gar klein, daz du sein sele so jemerlichen ermordest und verdampst *a.* 17 Und *fehlt a.* 18 ier *A.* sô gar] als gar *a.* 19 mêt *fehlt a.* gesehen mugen *a.* Hierauf *Owe* leider wie vil ez ist unter geistlichen herren mit sacrilegie, mit simoni und mit vil andern sachen *a.* Und halt *bis* 21 barmen müeze *fehlen a.* 21 in] und auch in *a.* sumelîchen] simelichen *A* etlichen *a.* kloster *Aa.* mit

sacrilegie mit simonie *fehlen a.* 22 Vindet man *bis* 23 gewalt] Wann  
 wa man bei einem geordneten menschen einen helbling vindet on  
 urlaup seiner meisterschaft *a.* dîner sêle] des selben *a.* *Darüber Wolfhart*  
 Also spricht Gregorius und di canones verpieten daz *a.* 24 ruw *a.*  
 versagt *a.* niemans *a.* Mali *bis* 25 tuvel *fehlen a.* 25 Und] Seht *a.* be-  
 zeihet *so a.* 26 werlt] erde *a.* diu] die *doppelt a.* 27 drucken *a.* wâren]  
 baren *a.* wan dâ mite] also *a.* 29 den] die lieben *a.* mêr *fehlt a.* 30 die]  
 die, die *a.* alsô, *das zweite fehlt a.* trucken] trube *A.* sint] sein *a.* 31 irm *A*  
 ierem *a.* unreht *a.* gelten wellent unde wider geben] widergeben wellen *a.*  
 32 als verre als *a.* oder *bis* 33 weiz *fehlen a.* 33 unserm *a.* geben *a.*  
 34 noch] noch sust *a.* mit siechem *bis* 35 ende *fehlen a.* 35 irm *beide-  
 male A.* noch *fehlt a.* 36 keiner *a* deheinre *A.* gebicht *a.* noch sie *bis*  
 37 gerüeren] kein getaufte hand sol sie nimmer an ruren *a.* *Darüber  
 Wolfhart* Daz sind als di geistlichen rechtpucher *a.* 38 danne] den *a.*  
 nemen ein *bis* 39 hâken] an einem seil ein slauffen machen und in die  
 an die fuzz mit einer kluppen *a.*

- 395, 1 ziehen *A.* zer] zur *A* zu der *a.* heruzz *a.* diu swelle] daz geswelle *a.*  
 2 danne] denn *a.* zu hohe *a.* im *fehlt a.* sullent *A.* 3 die swelle] daz  
 geswelle *a.* in] sie *a.* derdurch unter dem geswellen *a.* ûz] hinauzz *a.*  
 4 eht *fehlt a.* kein getaufte *a.* in] sie *a.* kome] kume *A* kem *a.* in] sie *a.*  
 5 rosse] pferd *a.* zagel] wedel *a.* unde fûeret *bis* 6 ligent *fehlen a.* 6 er-  
 hangen *A.* erslagen *A.* ligen *A.* fûeret in *bis* 7 gesinde] und lazzet sie  
 hin gegen dem galgen hin uzz ziehen *a.* 7 Des ist er] wan des sein *a.*  
 8 kaum *a.* *Darüber Wolfhart* Merch fraw und herre *a.*  
 9 uns *bis* irret] daz wir die nidern sunnen noch iren schein nicht gesehen  
 mûgen *a.* schin *A.* 10 daz wir *bis* sîn *fehlen a.* ist] machet *a.* 11 plaet *a.*  
 gar dick *a.* 12 wirt ie *bis* 13 stîgende] stigt also ie hoher und hoher *a.*  
 13 unz über sich] über sich unz *a.* in die lûfte] in die luft kompt *a.*  
 Sô er *bis* 14 kumt *fehlen a.* 14 er danne] es denn *a.* 15 danne *fehlt a.*  
 den] die *a.* in] ir *a.* danne *fehlt a.* 16 ettewanne *beidemale A.* etwen  
 ebenso *a.* nit *A.* ensehent *a.* einem] eins *a.* 17 und ettewanne inner zwein  
 tagen *fehlen a.* 18 drin] drein tagen ie darnach *a.* als ez sich danne]  
 und sich den *a.* mit dem] daz *a.* richt an *a.* 19 ander *a.* ouch *fehlt a.*  
 des hôhen] der waren *a.* irret] verirret *a.* 20 sîn eht] ir *a.* Und manig  
*bis* 22 gesehent] ez wirt manig tusent sele von der selben sunden wegen  
 verirret *a.* 23 gehüeten müget] behutet *a.* 24 hoffart *a.* 25 wanne *A.*  
 26 bedorffen *a.* die *bis* gênt] die denn hoffart triben *a.* 27 bedörftent *A*  
 bedorft *a.* über ein] zu mal *a.* sô *beidemale]* sogar *a.* 28 iu] neurt euch *a.*  
 erdenken *a.* niuwen *fehlt a.* ewern *a.* 29 daz iu *bis* genüeget] daz ir euch  
 daran nicht benûgen welt lazen *a.* 30 sô] so gar *a.* gegeben hat *a.* niuwen]  
 neur *a.* 31 gewant] wol gezierte cleider *a.* verlichen *a.* als] als wol *a.*  
 32 dienste] fromen *a.* 33 selben] selber *A.* *Darüber Wolfhart* gen.  
 2 c. stet daz gesriben *a.* wenent *A.* 34 maniger hande varwe] reichliche  
 und kostliche *a.* habe gegeben] verlichen hab *a.* 35 Swenne] Swanne *A.*  
 Wann darumb so *a.* sein *a.* man] ir denn *a.* unserm herren *fehlt a.*  
 hoeher] mit ewern cleidern grosser *a.* 36 erbuten solt *a.* danne] wanne *a.*  
 zeiten *a.* 36 Wanne *fehlt a.* heizzet *a.* 37 hohgezit *A.* hochzeit *a.* sô die

bis sint] daz unser herre wil a. dem 38 almehtigen gote] im, seiner  
 lieben muter und seinen lieben heiligen an hochzeitlichen tagen a.  
 38 mê bis éren] mere zucht, lob und ere mit gewand und auch sust a.  
 erbieten sol] erbieten und erzeigen sull a. danne] wann a. den 39 andern  
 ziten] andern tagen a. 39 altâre] alter a. baz] denn baz a.  
 1 ze den hôchgezîten *fehlen* a. danne] wann a. den *fehlt* a. 2 Und  
*fehlt* a. 3 sullen Aa. die liute] auch die menschen a. baz zieren unde  
 schœner zieren] uff die heiligen tag schœner und baz zieren, wann zu  
 einer andern zeit a. almehtig a. 4 selber Aa. 5 Wanne bis 6 herre  
*fehlen* a. 6 sult ir] Ir sult a. 7 wol dir] gelobt seist du a. uns] mir a.  
 8 gezierde und *fehlen* a. ére] eren a. unde wirdikeit *fehlen* a. 9 diesem A.  
 gist] gegeben hast a. Waz du bis 10 selbe bist] Hilff mir daz ich dein  
 frod und dein wollust in dem himelreich ewiclichen niezzen werd a.  
 11 loblichen a. 12 zu sele und zu leib a. Wanne A. wer a. 13 dankt A  
 also dankt a. sô maniger] der a. geit a. gegeben A. 14 der aller bis  
 einiu] gar ein gross tugent a. einiu] ein A. im] doch got a. daz ir bis  
 15 tuot] so ir etwas tût a. 15 gote] im a. leit] gar leip a. und] und  
 daz a. selben] selber A *fehlt* a. schelichen a. 16 zu leib und zu  
 sele a. Wann a. daz] waz a. 17 soltet kêren] kern und wenden solt a.  
*Hierauf* daz verkert ir mit ewr hoffart und damit ir got dienen sult a.  
 dâ bis mite] damit dient ir dem tufel a. dâ] do A. dientent A. ier A. unde]  
 also a. 18 get ir a. dâ] so a. iuch] sich a. soltet] solten a. und *fehlt* a.  
 kerent A. an allen a. 19 für] herfür a. 20 iuwer] ewr a. 21 dâ bis mite]  
 da mit in ewr unselde so a. merent A. darzuo twinget iuch] daz machet  
 allez a. 22 iuwer] uber A. gross hoffart a. Jâ bis Dâvît] Davit begieng  
 neurt a. edel A. ein Aa. 23 hoffart so immer a. dâ] darumb so a. grôze  
 buoze] ein grosse, swere buzz a. umbe *fehlt* a. benuget a. 24 daz]  
 daran daz a. die wal bis 25 kleidern] wal an cleidern geben hat a.  
 25 wellet ir bis 27 zersniden] wie ir die ghabt welt haben rot, weizz,  
 swarz, brun, gel, sidins und guldins, ewr hoffart welle es ie zu flecken  
 zerschneiden a. 25 wellet *das erste*] wollent A. 28 hie] iez a. dâ daz  
*fehlen* a. dâ] so A. gel a. sô daz *fehlen* a. 29 sô daz gestreichet] ge-  
 schricht a. sô daz gickelvêch *fehlen* a. gickelvehe A. sô daz witschenbrûn]  
 zerschnitzelt, vitschenbrun a. 30 sô hie den] iez a. dort den arn] arn,  
 ietz vogel, den affen a. sô] iez a. wæhen] vehen a. 31 sô mit hûben  
*fehlen* a. sô mit gûrteln] iez mit gemelichen gurteln a. Und *fehlt* a. sîn]  
 des a. alsô] so a. 32 daz sîn bis er 33 denket] daz ir durch hoffart  
 willen erdenchet, daz ez niemans volsagen kan, noch ze ende komen  
 mag a. 33 morn a. erdenket ier (A) *das zweite fehlt* a. 34 Als ie]  
 Wann a. einre A. iteniuwen] newen a. den müezent bis 35 ver-  
 suochen] den wellent die andern den alle haben a. 35 ir gebet bis  
 also] must den sneidern etwen so a. gebent A. 36 zu lon (A) geben a.  
 also] halbstunt als vil als vil a. 37 da *fehlt* a. oder halb als vil  
*fehlen* a. 38 wanne er hat ez euch z. n. g. a. *Hierauf* so zerschneidet  
 und zerhadert ir daz von ewr uppiger hoffart wegen a. daz bis  
 39 machet, *das erste, fehlen* a.

- 397, 1 mit ewren gelben *a.* 2 *sô fehlt beidemale.* rokelin *A* rocken *a.* dem *fehlt a.* 3 oder zu dem *a.* ouch vil *fehlen a.* 4 vil wol *a.* und iuch *bis* 5 irret] daz irret ewich der schonnen und claren sunnen *a.* 5 in] die *a.* mër *fehlt a.* gesehen mügt *a.* 6 vor der] von *a.* gent *a.* aber *fehlt a.* 7 nichte *a.* Ez ist gar ein nicht] und ist zumal nichts nit *a.* 8 daz wunneclich angeschicht *a.* 9 nuwen *A* neur *a.* tuchelehe] tötlich *a.* loblechen *a.* 10 eht *fehlt a.* herre *fehlt a.* wie schon, wie schon *a.* *sô fehlt a.* 11 schoners *a.* iht *fehlt a.* *Hierauf* ja es sicherlich *a.* liebe frauwe *a.* die was *a.* halt vil] vil und vil *a.* danne dû *bis* 12 dêmüetic *fehlen a.* unde sant Margarêta] sand angnes (*Vgl. im lat. Berthold Cod. Vindob. f. 366 inpungnant. Schleicher Compendium<sup>2</sup> §. 152, 5*) sand Kathrin sand margaret *a.* *Hierauf* etc *Aa.* unde *bis* 13 teil *fehlen a.* dafür die waren alle vil schoner und gar demutig *a.* 13 Dâ heten *bis* gereinet] Und die reinigten ir herz *a.* 14 vur *A.* vor der] von aller *a.* vor den andern] von allen *a.* unde *fehlt a.* davon so *a.* 15 nun iemer mer ewiclichen *a.* gespott *a.* daz hôchvertlîn] ewer hoffart *a.* 16 gent *A.* *Hierauf* und damit ir die ewigen frod verlieset *a.* 16 herren] herren und die man *a.* 16 Auf sêle *folgt* mit endlichen und redlichen dingen, mit burgen und mit landen und *a.* 17 mit andern bed. *a.* daz] da *a.* des] der *a.* 18 mære *fehlt a.* gesehen *Aa.* volkelech] volk *a.* *Hierauf* und ir armen menschen *a.* frou 19 wen unde man] es sei frawen oder man *a.* 19 grosser torheit *a.* Wanne *A* *fehlt a.* 20 die *bis* vollefûeren] kein hoffart volbringen *a.* wan *bis* brechet] und brecht ewch doch darnach *a.* 21 *sô fehlt a.* von ewch ein *a.* daz] wen *a.* dâ] da *a.* 22 den nicht *a.* tuonne] tuon *a.* noch] oder den auch *a.* Und *fehlt a.* 23 so ist *a.* vil] dir noch *a.* danne] wann *a.* 24 Armer liute] arme *a.* unde rîcher 25 lûgener *fehlen a.* 25 diu driu sint] daz sint drei *a.* fremede] fromd *a.* in] in dem *a.* sint] sein *a.* 26 gar *bis* gote] got gar unmer und biderzem *a.* und vor sie *fehlt a.* sint] sein *a.* 27 *sô gar fehlen a.* dafür wider die natur und *a.* unbillich] unmillichen *a.* wære] ist *a.* ein] daz *a.* 28 wider] gegen dem *a.* flusset *a.* als unmillichen *a.* sint dise *bis* 29 sünde *fehlen a.* diese *A.* 29 unôrdeliche *A.* ir] irme *A* irem *a.* da tut *a.* 30 sament] zu samen *a.* 31 kungstul *a.* tumer mensche *a.* dûmber *A.* 32 vertrage *bis* frist] kein wile vertrag *a.* Jâ] Nu *a.* 33 rûmen] rammen *a.* dâ] was *a.* 34 was *fehlt a.* *Darüber Wolhart* ys. xiiij. c°. *a.* Nach dû *folgt* Waz must du denn tun, meinst du mit hoffart zu himel komen. Sicherlich es mag nicht gesein *a.* Und *bis* sünde] Die sund hoffart hat auch *a.* mere *a.* 35 danne ein ander] wann andre sund *a.* unstæte *fehlt a.* sus] so *a.* morn *a.* Auf anders *folgt* daz sie gleich unstet ist *a.* 36 Und *fehlt a.* so erdechtest *a.* dir gern *a.* einre *A.* newen *a.* sunden *A.* zuo 37 der] uff die *a.* 37 Und *bis* vart] Ez heizet darumb hoffart *a.* daz du *bis* 38 möhtest] wann mochtest du es getun so swebtest du gern in den luften daz mag nicht gesein *a.* Sô heizet ez ouch] Dorumb ist ez dir ein *a.* 39 wanne *fehlt a.* ez ist *a.* rechte grosse *a.*
- 398, 1 ist *fehlt a.* und] sie *a.* alle *fehlt a.* gewissende *A* gewissen *a.* Sô heizet ez] sie heizet auch *a.* 2 ez] sie *a.* eitel und lere *a.* aller d. g. g.] aller

guten witz *a.* gewizzende *A.* 3 do du *A* dâ *fehlt a.* wol bedorftest *a.* Darüber *Wolfhart* also spricht Gregorius in omelia *a.* Sô heizet 4 ez] Sie heizet auch *a.* ein betrogenheit *Aa.* 4 unde] also *a.* heizet ez] hiezz sie *a.* ouch also vil] gar und gar *a.* 5 selber *a.* dir *fehlt a.* wenst zu sein *a.* 6 nie würde] nimmer wirstest *a.* machst *a.* erplendet *a.* 7 sie *bis* blint *fehlt a.* 8 daz dir daz wol stê] ez ste dir zu mal wol *a.* Unde *bis* 9 füeget] Und daz glimpft dir maniger *a.* 9 sô] wenn *a.* als] so *a.* danne] denn *a.* 10 rucken *a.* kerest *a.* wie der *bis* 11 toerinne] Schaw, wie gar ein rechter betrogner tor und ein geborner nar ist daz oder wie ist daz so gar ein torin *a.* 11 Unde swaz] Wann waz *a.* zuo dem manne] von den mannen *a.* 12 dâ *fehlt a.* spriche] rede *a.* daz *bis* frouwen] da mein ich die frawen *a.* unde *bis* 13 manne] als wol innen als die man *a.* Und als *bis* 14 hôchvart] Sie erplenden dich als gar *a.* 14 des *fehlt a.* daz *fehlt a.* schand sei ere *a.* 15 daz *fehlt a.* sî *fehlt.* und *fehlt.* sî *fehlt.* 16 guet *A.* sî *fehlt a.* 16 Seht als *bis* 18 gênt] Secht welhe mit hoffart umbgen, die wellent alles des wenen, als gar sein sie erplint in der hoffart *a.* 18 erzöuget uns] hat uns erzeugt *a* erzeuget u. *A.* 19 Unde swaz] Wann waz *a.* 20 ubeler ding *a.* an unsern sêlen *fehlt a.* 21 allez *fehlt a.* erzeuget *A* erzeugt *a.* 22 Und *fehlt a.* er *fehlt a.* uns erzeuget *A*] uns auch daz erzeugt in der alten e *a.* 23 die gewissende] alle wissen und alle witze *a.* erblindet *a.* diu an *bis* 24 gênt *fehlen a.* Daz hât *bis* 25 Alexander] Ez was ein kung in der alten e, der hiezz Alexander *a.* 24 erzeugt *a.* 25 getürstic *bis* 26 man] der was gar ein weisser und ein geturstiger man *a.* 26 daz er] er betwang *a.* merer *a.* 27 rechter manheit *a.* grossen bitzen *a.* Und wart *a.* tôre *A.* 28 einre *a.* plint *a.* machet *a.* 29 diu] sein *a.* Nach blindheit *folgt* der hochfart *A* und torheit *a.* 30 diu alle *bis* 31 alleine] daz mag alle welt nit getun *a.* 31 der *fehlt a.* 32 die *bis* 33 hant] er meint, er welt mit der hand die höchsten stern von dem himel her ab nemen *a.* 34 iendert] irgent *A.* 34 an dem himel] daran *a.* seint *a.* hoerent *A.* von] zu *a.* 35 wie gar *a.* het erblindet] erplendet und betoret hett *a.* Wanne *A.* mag *a.* 36 diu *fehlt a.* went *a.* möht ez] welt ez *a.* 37 karft *a.* sînem] siner *a.* 38 füere] varen solt mit garren und mit wegen *a.* trockem] dem *a.* ûf wegenen *bis* 39 rossen *fehlt a.* 39 rite] erriete *A* ritt *a.* als *a.*

19, 1 dem ertriche] trucken land *a.* daz man über] uff dem *a.* füere] varen *a.* ûf dem *Aa.* 2 trucken *a.* swar] war *A* wa *a.* den hin wolt *a.* Hierauf wo gehort ie kein man so grozz torheit *a.* dritte] ander *A.* 3 ist] was *a.* daz er *fehlt a.* wânde] wanne *A* went *a.* möhtez zuo] wolt ez dar zu *a.* die *fehlt a.* grosten und die hôhsten *a.* 4 iergent *A.* sein *a.* wol gewegen *bis* 5 wâgen] uf einer wage wol wegen wolt *a.* 5 sie wâgen *bis* pfunt] und wie manig pfunt sie haben solten *a.* 6 Nû *bis* tôrheit] Was daz nicht ein grozze torheit *a.* virte *a.* ist *fehlt a.* went *a.* 7 gêt] gieng *a.* und *bis* 8 wüetet] und grulichen watet *a.* 8 und also er] wenn er den *a.* 9 stant] mer ste *a.* daz daz] so solt daz *a.* wild breit mer *a.* überal *bis* 10 worte] zu stund stille sten und sein wunten so und sein sturmen lazzen sein *a.* 10 hoeret] secht *a.* ir herschaft *fehlt a.* 11 an hôchvart erblindet was] wetrogen was von hoffart *a.* 12 einen wîsen *bis* tôren]



den weissen und turstigen man zu der welt und nach der welt lauff so gar zu einem toren gemacht hat. 12 tóre A. Ez] Daz a. 13 gar ein a. sô] wenn a. 14 Daz ist *bis* 15 wuocherer] ritter wuocherer und ein ritter ein wuocherer ist, so spricht man ritter wuchrer a. 16 dem] zu dem a. daz ist zer 17 werlte] er ist a. 17 beyser a. man und ein *fehlen* a. Unde daz selbe *bis* 19 erblindet] Ich besorg daz leider, daz manig weiser und fromer man und manig biderb fraw in der heiligen cristenheit auch von hoffart wegen als gar enplent und betort werden a. 18 künftig *nach* weltwîse A. 20 mugen] wellen a. vier ding tun und zubringen a. unmügelich] wunneclichen *so* a. 21 tuonne] tun a. kung Allexander a. wânde] wanne A meinet a. tuon] zu tun a. Der ist manig *bis* 22 wænent tuon *fehlen* a. 23 daz *das erste*] da a. kung a. blante mit hôchvart] mit der hoffart betrogen ward a. daz er] daz ist daz er a. 24 wend a. hohsten stern a. stern a. steren A. dem himel a. 25 nemen mit der hant] mit der hant herab zu nemen a. 25 die dâ wâren *fehlen* a. seht *fehlt* a. die, die a. 26 erblindet] betort und erplent hat a. 27 *nach* besten *folgt* und uzz des gerechsten a. füere] gieng a. der den a. 28 in der welt iendert lebt a. seht] merkt a. welch] welche A wie gar a. 29 houbetsünden] totsunden a. wellent *bis* 30 sint] bezzer duncken und ez weger meinen zu haben und baz zu faren, wann redliche, gerechte, tugenthaften menschen, die ie kinder des himels sint a. 30 Nû] und a. sprechen Aa. manige *fehlt* a. 31 danne *fehlt* a. besten] gerechten a. 32 menschen *fehlt* a. 33 unde dunket] sich der dunket a. dünkt A. heilig sein a. houbetsünden] grozen totsunden a. 34 daz *bis* haben] er hab daz himelreich in der hand a. und *fehlt* a. sicher nimmer a. 35 Und ich *bis* willen] Du lieber got, daz du mir sollich genad verliehen wolest a. 36 stürbe] sterben solt a. 36 daz Alexander a. 37 zu winden a. zu machen a. 38 daz *fehlt*. Vgl. 400, 8. Daz ist] daz bezeichnet ouch manig mensche a. manigen] manige A. daz a. blendet] als gar betort und uberkomen hat a. 39 er] ez a. machen] went zu machen a. wil] und A und zu vinden a. gein dem] in daz a. alsô] und a.

400, 1 er] ez a. wan] wanne A *fehlt* a. 3 lite] geliten habe a. 4 und *bis* alsô] also nemen sie manigen a. trost für sich a. troste A. meinen a. 5 sîner *bis* wege] betrogen wegen a. 6 vinden] zu komen a. Und *bis* 7 wegen] wienig a. 7 iemer *fehlt* a. 8 komen mohte a. 9 Alexander wolt wenen, daz er getun mocht, daz was, daz er a. wânde wegen] wegen wolt a. 10 mit sîner hôchverte] von seiner hoffart wegen a. liute] menschen a. 11 unde gar swære] und achten und duncken in gar swer a. wieget A bigt a. 12 Jâ *fehlt* a. liute] menschen a. hohe groz a. 14 lîhte] gar liecht a. machen a. *Hierauf* Owe, wie ist er so gar betrogen a. wend a. 15 dobende A. mere a. Also a. 16 engschlich swer a. lieben herren a. 17 alle welt a. 18 als] gar a. sorg und vorhte uf a. ist halt *fehlen* a. von seiner hoffart wegen a. 19 nahen a. zwor A. getraw a. 20 verbergen] ze ober gen a. alle die] so gar vil a. Also wênic] ja als wienig a. als *fehlt* A. 21 er] du a. verbergen macht a. wienig a. mac er sich] macht du dich a. 22 verbergen noch behuten a. an dem



jungeren tage] vor dem zornigen gericht unsers lieben herren a. 23 den] die a. 24 gesehen mügent] gesehen a.

25 den] die a. 26 underweilen nicht a. mâne] mond a. 27 etewanne A etwen da von a. neben den] unter die a. ist] kompt a. wanne fehlt a. die sunne a. 28 monen a. Wan] wanne A fehlt a. der] die Aa. sieben A. da ist a. ieglicher] ie einer a. 29 hoch ob d. a.] hoher den der ander a. iedoch sô ist] und a. mâne] mond a. der aller bis 30 himel ist] ist der aller nidrest planet an dem himel a. 31 etewanne A etwen a. mâne] mond a. des bis under 32 gêt] under die sunnen kompt a. 32 unde daz der] daz den die a. 33 Wanne fehlt a. mâne] mond a. als ob a. Darüber Wolfhart magister der gestirn a. wære geteilt] geteilt w letzterer Buchstab gestrichen. 34 ân] on a. mâne] mond a. 35 selben teil a. daz alsô ist] dem also sei a. hin fehlt a. 36 die dâ v. l. fehlen a. ie fehlt a. sternem] steren A planeten a. 37 ie ieglicher a. 38 Wanne A. sô verre ist uns daz] so vil ist uns a. etewenne fehlt a. 39 mâne] mond a. dem] der a. sînen] iren a. under gêt] daz zweiteil wol nimpt a. daz wir des bis 401, 1 gesehen fehlen a.

401, 1 vernent] etwann a. 2 tag geschehen ist a. dô hete bis 8 fürhten darf fehlen a. 8 das zweite dâ fehlt A. forhten a. Wan] wanne A wenn a. 9 als bis under gêt] der mond die sunnen bedeckt a. danne] doch a. 10 lange ê daz] lenger biz a. der] die a. den m. überloufet] mit irem lauff vor dem manen kumpt a. so schînet bis 14 werden] daz geschicht auch etwann bei der nacht und etwen bei dem tag so ez gewolket ist, daz wir des nimmer innen werden a. 14 also ist der mâne] daz ist a. des] der a. 15 sîn bis wîlen] ir nicht alwegen a. 16 dinc] sach a. ist bis irret] die irren uns auch woll daran a. 17 diese A. dinc] sach a. des sunnen fehlt a. den bis 18 breitest] daran a. der] die A. 19 Und fehlt a. alsô irrent bis 20 mügen] sein auch drei sach, die uns der rechten, waren und lauterlichen sunnen irren allermeist unter allen den sachen, die uns denn daran gehindern oder geirren mugen a. 21 an der hoffart a. daz den bis 22 ungeloube] ungloub und daz ist bezeihent bei dem monen a. 22 gar manig a. 23 mensche a. daz sie bis 24 gesehent fehlen a. 25 unde dannoch] dar zu a. alle juden a. 26 lazzet a. 28 Unde der bis ungelouben] und daz bezeihet der mon a. 28 daz fehlt A. 29 viel A. unde so fehlt a. 31 gelaubent a. nit in einem haus a. einem] dem a. 32 niht fehlt a. engleubent A gelauben a. und er] der jude a. gleubet A gelaubt a. kranke a. daz erz bis seite] daz er nicht wolt, daz sein eigen kint daz selbs west a. 33 sein a. 34 sein a. zwelf a. 35 gemacht Aa. talamut a. 36 sament] mit einander a. unde dâ] ez a. 37 daran a. daz daz bis lebent fehlen a. seit unde seit] sagt a. 38 diu ich] daz ich daz a. reden wolte] sagen welt a. wölte A. fragent A. 39 spricht er] antwurt er dir und spricht a.

402, 1 oben uf a. unde bis her] und die bein gen im darab a. unz uf a. 2 got] herre a. nach der rede so a. gar zwu a. 3 nâch der rede fehlt hier a. Unde dâvon] also a. bezeihet a. mon a. unglaben A. 4 sô gar unstæte ist] ist auch unstet a. so m. lûne] manigerlei wesen a. und elter morgen] morn alt a. hiute nimet bis 7 nider] er nimpt heut zu, morn

ab, iezz grozz, morn clein, er get heut hohe an dem himel, morn nider *a.*  
 7 sust *a.* 8 Daz selbe sint] also sein und tun auch alle *a.* als heiden,  
 juden u. ketzer *a.* 9 und auch den allerbosten unglauben *a.* gehört  
*fehlt a.* 10 ketzerie] ketzer *a.* der eine] daz einer *a.* 11 gleubent *A*  
 glaubt *a.* als der ander *a.* Swenne] wanne *A* wann *a.* ir] er *a.* einer bis  
 12 ketzerie] hat ie einer ein andre ketzerei funden wann der ander *a.*  
 einer] einre *A.* 12 unde swelhe bis 14 vant] welher ein neuwe ketzerei  
 erdacht oder vant, so hiez man sie nach im wie denn der hiez *a.*  
 13 jenre *A.* 14 Ein heizent] eine hiez *a.* und ein] eine *a* unde *fehlt bei*  
*dieser Aufzählung durchweg a.* 15 Runkeler] rinkel *a.* Sifrider] Swirder *A*  
 swinder *a.* 16 Und *fehlt a.* sô *fehlt a.* nomen *a.* 17 daz bis mac] die  
 niemans gesagen kan *a.* Aber] doch *a.* 18 heizent sie überall] so heizent  
 doch gemeichlich so *a.* det *A.* daz bis 19 niht] daz hat unser lieber herre  
 on sach nicht getan *a.* 19 daz bis hiez *fehlen a.* Nû war umbe bis  
 21 geizer] Warumb hat er sie nu ketzer geheissen nach katzen und  
 nicht noch hunden oder noch musen oder noch sweinen oder noch vogln  
 oder sust etwa anderwar noch, wan neurt nach katzen *a.* 21 Er bis  
 ketzer *fehlt a.* Daz bis darumb] daz het er darumb getan *a.* det *A.*  
 22 daz er bis kan] Wann die ketzer kunnen wol smeichen und sich gar  
 heimlichen zu tun *a.* swâ] swo *A* wa *a.* in] ir *a.* 23 wol *fehlt a.* ouch  
 diu] ein *a.* 24 ouch bis heimlichen] zu tun und heimlichen zu lieben *a.*  
 getân] ungetan *a.* 25 heimlich ist] heimlich schedlich sei *a.* daz só  
 schiere] daz den menschen als gar schier so gar *a.* habe getân] getan hab  
 ein katz *a.* 26 und aber bis sumere] und daz tun sie aller meist und aller  
 schirst in dem sumer *a.* summer *A.* 27 Sô bis katzen] so sol sich alle  
 welt vor katzen hutten *a.* Sô get sie bis 29 bluotet] die katzen die gen  
 hin und suchen ein krotten, wa sie die finden mugen und lekken die  
 bizz daz sie bluten wirt *a.* 29 sô] des *a.* 30 indurstic] und von der  
 krotten unreinheit so gar durstig *a.* unde swâ bis 31 kumt] daz sie hin  
 get zu dem wazzter *a.* 31 liute] menschen *a.* denn ezzen *a.* oder] und *a.*  
 trinken *A.* drinkt *a.* trinket sie unde *fehlen a.* 32 die liute] sie *a.* etlich *a.*  
 dâ von *fehlen a.* 33 siechet oder ein ganzez] oder ein ganzez jar  
 siechet *a.* 34 oder bis nimt] oder ez stirbt gahens davon *a.* Ettewanne *A.*  
 35 drinket *a.* sô] als *a.* die zeher *a.* vellet *fehlt a.* 36 wazzterwallen *a.*  
 daz *fehlt a.* neuset dar in *a.* Wer *a.* daz] des wazzters *a.* 37 gezen  
 oder getrunken] es sei mit essen oder mit trinken *a.* der muoz bis kiesen]  
 der mocht wol davon sterben *a.* 38 Oder *fehlt a.* etwen an *a.* ein  
 schüsseln *a.* ein *fehlt a.* 39 vaz] geschirr *a.* dâ bis sol] dar uzz man izzet  
 oder trinket *a.* die menschen *a.* wol grozzen *a.*

- 403, 1 schaden unde *fehlen a.* siechtuom] sichtagen *a.* dâ von *fehlt a.* ge-  
 winnet] gewinnen mugen *a.* oder zwei bis 2 sint *fehlen a.* 2 dâvon]  
 darumb *a.* 3 trîbt *A* treiben *a.* halt *fehlt a.* 4 gar ungewelich *a.* der  
 bis gêt] waz ir denn ûz dem hals get *a.* Davon so heizet *a.* heizent *A.*  
 5 ewr küchen *a.* oder swâ bis tötunreine] und wa sie bei euch sein so  
 treibbt sie auch von euch, wann sie sein vergiftig und todunrein *a.*  
 6 Unde *fehlt a.* heizzen die ketzer ketzer *a.* daz er bis 7 katzen] wann  
 ein (so) gleichet keinem kunter so wol als der katzen mit seiner weise *a.*

7 Sô gêt er] er get *a.* 8 also] als gar *beidemale a.* liuten] menschen *a.* sūeze rede] suzzlichen *a.* 9 *Auf* kan *folgt* gar vill smeichens *a.* also] gar *a.* getuon] tun *a.* 10 duot *A* *fehlt a.* unde hât den *bis* 11 lîbe] und darnach alsbalden sô verunreint er den menschen an der sele *a.* 11 Alsô *bis* ketzer *fehlen a.* er] wann er *a.* sagt *a.* alle] also *Aa.* so richtig. vor *bis* 12 rede] so gar suzze wort vor *a.* 12 heiligen engeln *a.* 13 wol *fehlt a.* rechter engel *a.* gar der *a.* sihtige] ubel *a.* 14 Und *fehlt a.* giht] spricht *a.* des *fehlt a.* 15 lîplichen sehest] liep haben sullest *a.* 16 des sagt er dir gar vil vor *a.* gar schier *a.* rechten kristenglauben *a.* 17 hât gescheiden] bringt *a.* unde *fehlt a.* 18 daz] wann *a.* als schedelich *bis* 19 schedelicher] ist vil scheder wenn der katzen *a.* 19 Diu katze *bis* 21 rât wirt *fehlen a.* 21 Und *fehlt a.* halt *fehlt a.* als] als gar *a.* 22 hæte ich ein (*A*) swester] daz ich ein swester hett *a.* 23 niuwan] nurt *a.* 24 der *bis* schedelich *fehlen a.* Und alsô *bis* 25 vor im] alle welt sol sich vor im hüten *a.* 25 ob got wil *fehlt a.* ganzen und vesten cristen-glauben *a.* 26 also vestecliche *bis* 27 sol] als ein cristen von recht haben sol *a.* 27 neurt *a.* in einem *bis* 28 wizzene] mit wizzen in einem haus wolt sein *a.* 28 wizzende *A.* innen *a.* 29 sîn] ein halbes iar sein *a.* hundert] tusent *a.* inne] inne *gebessert aus* in wer *a.* ein ganzes jâr *fehlt a.* Wie *bis* 30 hie *fehlt a.* 30 iergent *A.* Nu *bis* got Got welle *a.* wolle *A.* 31 daz *bis* sî] daz iendert kein ketzer unter uns icht sei *a.* Sie *bis* steten] er get auch nicht gern öffentlich an weit stet zu frumen menschen *a.* 32 wanne *A.* dâ *bis* verstendic] die seint zu verstentig *a.* horten *a.* an dem ersten] alsbalden *a.* 33 gênt] gen *a.* zuo den dorfen] in die dorfer *a.* 34 dorfern *A.* halt] halten *A* ouch *a.* hudent *A.* 35 *auf* velde *folgt* und zu armen einvaltigen frawen *a.* Und *bis* sie] sie giengen auch etwen *a.* 36 niht *bis* dinc] bei nichtsnit, bei keiner creatur *a.* 37 auch ir leben *a.* 38 manigerlei weisse *a.* 39 langen messer *a.* langez hâr *fehlt a.*

04, 1 langez] und kurz *a.* die eide nû] nu sere, auch sweren sie nu eid *a.* nû] nun *A.* *Hierauf* das heten sie etwen ungern getan *a.* etwenne *bis* 2 geliten] sie heten sich e gelozzen toten *a.* 2 wanne *A.* got] unser herre *a.* hæte] heten *A.* eide verboten] verbotten, das sie keinen eid sweren solten *a.* Und ir *bis* 4 swern *fehlen a.* 4 Sê] Du *a.* es dir *a.* 5 dir daz *a.* danne] denn *a.* welch der] welcher *a.* gap *bis* 7 meister ist] hat einem schuchster oder einem beber oder einem sporer den gewalt gegeben, daz er dein meister sein sulle *a.* 6 wöber *A.* 7 mohte] mag *a.* erleuben *A.* 8 Dâ sol er ie] und wenn er *a.* sole *A.* oristenmenschen *a.* ze] zu *A* ze *a.* 9 machen] gemacht hat *a.* gebuzt haben, den er denn gesworn hat *a.* du unseliger *a.* 10 danne *fehlt a.* verprent *a* verbrennet *A.* 11 danne] den daz *a.* einigen] einen *a.* *Auf* gemachest *folgt* wie stet ez den umb dich *a.* 12 ir leben und ir glaub *a.* 13 gleubent *A.* sîn] daz *a.* geschüefe] geschaffen solle haben *a.* sô *bis* 14 drîn] und unser herre der giez die sele dar ein *a.* sô] do *A.* *Darüber Wolfhart* das wide sprich so sanctus Augustinus wider di keszer *a.* 14 ketzer *fehlt a.* 15 wanne] wen *a.* gemeins *Aa.* wen *a.* vereinten *bis* 16 ein-ander] haben sie sich mit einander verricht und mit einander geeint *a.*

16 Nû seht *bis* 17 beschaffen hât] ir seligen menschen, got hat euch geschaffen und hat euch sele und leib gegeben *a.* 18 an daz antlutz geschriben *a.* 19 daz *bis* sît] wan er hat euch nach im gebildet *a.* Dâ hât *bis* 21 gefflorieret] und das hat er an euch alle geschriben mit gefflorieten so puchstaben. die sint geziert und gefflorieret mit grossem fleisse *a.* 21 verstent *Aa.* ir] die *a.* liute *fehlt a.* 23 niht] an der stat niht *a.* bustabe *A* buchstab *a.* 24 ez hilfet *bis* andern] wann er wirt alda niht genomen, als er an im selber ist, es hilfet nürt den andern *a.* als HOMO *bis* 25 mensche] daz ez spricht homo ein mensch *a.* 25 sint] sein *a.* diu] sie *a.* 26 gewellet *a.* abe her] her ab *a.* 27 schône *fehlt a.* stebelîn *Aa.* 28 gefflor *A.* 29 kriesch *A.* schône] ist schonern *a.* 30 gefflor *A.* auch schone *a.* geziert *fehlt a.* 31 und *fehlt a.* gefflor *A.* cristenmenschen *a.* tugentlichen *a.* 32 diesen *A.* geziert] gezeichnet *a.* 33 sult *bis* lesen] leset mir *a.* 34 ein vor o *fehlt a* Nach ze samen folgt und setzt ein h darzu *a.* 35 ein vor E *fehlt a.* 36 gotes mensch nur einmal *a.* 37 ketzer du liugest] *wiederholt in A, warum in der Ausgabe nur einmal?* nu dar ketzer und sihe daz du lugst *a.* Nû sich *bis* dû] und daz du ez ketzerlichen gelogen hast *a.* siech *A.* 38 halt] auch *a.* niht *fehlt a.* ie geschuof] geschaffen hab *a.* 39 unde *fehlt a.* die *bis* im] daz hub er an im selber an *a.*

- 405, 1 selben *fehlt a.* dar *bis* mâr] da furbazzer *a.* wa *a.* daz] selb *a.* mohte] kund oder mohte *a.* 2 det *A.* geschuof alliu dinc] hat alle ding geschaffen *a.* ge 3 schuof *fehlt a.* 3 guote] fromen *a.* *Ueber dem Bibelcitât von Wolfhart* In gen. am puch der geschepf am ersten capitel *a.* 4 uff dem *a.* 5 daz *bis* geschaffen *fehlt a.* 6 sunt] sieht so *a.* nichil *Aa.* eht *fehlt a.* 7 nihts *a.* ann *a.* siech *A* siehe *a.* wie] daz *a.* 8 gihst] nu sprichst *a.* nu zu *a.* 9 tinfel] t. *A.* gar tufelischen *a.* 10 gelugen *A.* gelônen] danken *a.* 11 denn *a.* fuers *A* fures *a.* iergent *A.* kristenliute] reinen menschen *a.* 12 schentlichen] sie so gar velschlichen *a.* 12 sie habent *bis* 13 glouben] und wie gar sie dieb und morder sein des gerechten cristenglauben *a.* 13 der da *a.* reineolîche und schône] clarer und durchluchtiger *a.* über 14 alle g. liuhtet] scheint uber alle glauben *a.* 14 als *bis* lieht] recht als die sunn alle liechter uberschinet und uberglestet also tut unser glaub alle glauben *a.* Ir *bis* 15 dâ von] dorumb ir lieben menschen so *a.* 15 hudent *A.* disen] diesen *A* den *a.* 16 iuch *A* ew *a.* sliffent *a.* sam] als *a.* und iuch *bis* 17 krotensâmen] wan sie ertotten euch mit der vergift und mit der krotten unreinikeit *a.* 17 der] daz ist mit ir *a.* unreinen] unreinigen *a.* 18 sam diu] als ein *a.* daz eiter] den unflat *a.* 19 sâ zehant] als balden *a.* 20 âl zehant] alsbalden *a.* 21 also w. *bis* ungenæme] gar ungenem und widerzem *a.* als ir] als ir gar wol *a.* an ir] an in *a.* seht wol *A.* 22 gar kaum *a.* ir] in *a.* geziuht] ziehent *a.* Unde *fehlt a.* 23 so hutet *a.* ouch *fehlt a.* von] vor *a.* 24 beide *a.* schedlichen *a.* sein *a.* 25 uns alle samt] euch *a.* 26 wer *a.* ir *fehlt a.* 27 eht *fehlt a.* der *fehlt a.* 28 iemer mâr *bis* sêle] die er ewiclichen haben solt *a.* solte *fehlt A.* 29 Und da *a.* 30 sullen *a.* gehuten *a.* 31 sô lange daz] so verr und *a.* sein *a.* 32 iemer mære] furbazzer *a.* dester *Aa.* 33 vor in gehuten *a.* halt ouch *fehlen a.*

sieben *A.* 34 swem] wem *a* swern so *A.* unde swenne *fehlen a.* sieben *a.*  
 35 der] er *a.* katzer *A.* 36 pferrer *A.* sie] in *a.* oder] und *a.* *Darüber*  
*Wolfhart* de inquisitione heretice pravitatis von der frag der ketzer *a.*  
 37 diese *Aa.* wart *a.* eben] wol *a.* 38 ewren *a.* lieden so *a.* 39 sunge *Aa.*  
 gutter *a.* sie] die *a.* niuwen sanc] neu leider *a.*  
 106, 1 singen] machten *a.* disiu] diese *A* die *a.* sieben *A.* 2 mir lieder *a.*  
 duot *A.* machent *A* *fehlt a.* 3 reing so *a.* sie] es *a.* kindegelich] kindig-  
 lich *A* auch die kint *a.* wol *fehlt a.* 4 liute] menschen *a.* alle gemeine]  
 gemeinlich *a.* diu *bis* dinc *fehlen a.* 5 ir] des *a.* einsmals ein *a.* ver-  
 worhter] verfluchter *a.* 6 machet *a.* 7 strozzen *a.* 7 liute] menschen *a.*  
 viellen *a.* 8 diu] new *a.* von in *fehlen a.* sünge] sunge *A* machet und  
 auch sunge *a.* 9 merket *A.* samt] mit einander *a.* wer *a.* kein *a.*  
 10 elichen hausfrawen *a.* geligen *bis* houbetsünde] on totlich sund ge-  
 ligen *a.* heubtsunde *A.* 11 reht ein arger] ein arger bosser *a.* Sê] du *a.*  
 12 heilige] heiligen *a.* in *bis* stat *fehlen a.* den worten daz *a.* 13 zale *A.*  
 engelkære] engel *a.* wer *a.* dâ *fehlt a.* 14 ez *bis* ertœten] daz kein  
 richter niemans getoten mug *a.* âne] von *a.* houbetsünde] heubetsünde *A*  
 todsund *a.* *Hierauf* der ist auch ein ketzer *a.* 15 Sê] saga du *a.* sô]  
 nu *a.* doch niemans *a.* *Auf* genesen *folgt* Und wie wolt man daz land  
 bauwen *a.* nemen] tun *a.* 17 swen] wenn *a.* gerihte] urteil *a.* werlte *A.*  
 nemet] tut *a.* da gib ich *a.* 18 wienig *a.* drumbe *fehlt a.* drite *A* dritte  
 ist *a.* 19 swer] wer da *a.* giht] spricht *a.* sieben *A.* das wihe wasser *a.*  
 20 haben *a.* 22 wer *A* *fehlt a.* giht] spricht *a.* selbe] da selbs *a.*  
 23 heubetsunden *A* todsunden *a.* ist] sei *a.* 24 Swer] wer *a.* 25 niht  
 swern der warheit *a.* heubetsünde *A* ein todsund *a.* 26 *Auf* swer *folgt*  
 der ist auch ein ketzer *a.* sehst ist *a* swer dâ *bis* 28 reden] wer uzz der  
 heiligen geschrift redt und der der geschrift nie gelert wart *a.* 28 ez]  
 daz *A.* ez spricht *fehlt a.* sant Gregorius, sant Augustinus] sand  
 Augstein, sant Gregorius *a.* 30 er] ez *a.* alsô *bis* eigenliche] uzz der  
 heiligen schrift redt eigenlichen *a.* 31 nit *A.* en kan *a.* sie] die *a.* ge-  
 lernet *a.* 32 geleret *bis* ketzer] wann das hat in sein meister der tufel  
 gelert *a.* 33 siebende *A.* dâ] also *a.* 34 durch got einen] den einen durch  
 got *a.* nit *A.* sî] der sei *a.* 35 *Auf* ketzer *folgt* und wer daz war *a.* halt  
*fehlt a.* 36 geistlich noch weltlich *a.* liute *fehlt a.* 37 daz] der *a.* Nu secht *a.*  
 38 gar maniger *a.* bident *A.* 39 samt] gemeinlich *a.* innerlichem *a.*  
 107, 1 ir] irme *A.* *fehlt a.* allen andern *a.* wer *Aa.* 2 den da vor *a.* die *fehlt a.*  
 riuwen *A.* 3 bekêren und *fehlen a.* wâren riuwe] lautern bicht *a.* 4 den]  
 die *a.* *Auf* sunnen *folgt* daz ist daz wunneclich anlutz unsers lieben  
 herren *a.* sehende] gesehen *a.* in den *bis* 5 freuden *fehlen a.* 5 samt  
*fehlt a.* widervare *A.* mir mit *bis* 6 mit mir *fehlen a.* verlîhe] helf *a.* der  
 vater *bis* Ende] etc *a.* unde der *bis* Ende] etc *A.*

## XXVI.

108, Sehs und zwinczig. Von den vier stricken. Anima nostra sicut passer  
 (Inhaltsverzeichnis) *A.* Die xxij predigt sagt von den vier stricken, die

die tufel dem menschen legen. Anima nostra sicut passer (*Ueberschrift roth*) a. Unter der Bibelstelle *Wolfhart*. Daz spricht und singt dy cristenheit a. 2 lieset A. 3 und] wan a. merteler] martrer a. sint] sein a. 4 dem] den a. stricken Aa. als a. 5 Und *fehlt* a. gar wol a. wanne A. 6 der] dirre A. welt a. gar maniger a. 7 auch uns a. 8 lâge] strick a. 9 an *fehlt* a. solten] sullen a. 11 in der kirchen *fehlt* a. unserr] der a. biht und in a. 12 unserr] der a. 13 orn A oren a. 14 unserm] *beidemale* unsern a. 16 iemans a. disen] diesen A den a. *Darüber Wolfhart* Gregorius an der omelein a. wol sahe a. 17 wol *fehlt* a. vol] wol a. stricken a. so mugen a. 18 lieben marterer a. daz *bis* 19 enbunden] das ir sele von disen stricken allen enpunden haben a. 18 diesen A. 19 auch vil a auch *nach* harte A. kumen A. 20 jeger] leger a, *ahd.* lágari. Das in unsern mhd. Wörterbüchern nur aus *Diem.* 249, 28 angeführte Wort finde ich noch in der *Helmsstädter Handschrift des Freidank*, bei *Grimm* 115, 13 lagere. nû *fehlt* a. keinen iren a. strick a. 21 marter a. die hat a. ein *fehlt* a. und] aber a. frode und ir wollust a. 21 gewinnet] das hat a. 22 kein end a. so singet a. heut also a. sele a. 23 weil a. diser a. 24 in vil sêre] sich vil ubell a. wan *bis* 25 weiz] und heten gross sorg und angst vor den ubeln stricken der tufel, wan ir ist so vil, daz sich niemans davor weizz ze huten a. 25 Wan *alse* *fehlen* a. tûsentlisteler] listfinder a. 26 *alse* vil *bis* mêr] Wann sie einen list finden so haben sie hundert strick gelegt a. und *alse*] wen a. 27 den] einen a. nit mit A. sô *bis* 28 dar] so erdenken sie einen anderen list, damit sie in gewinnen. Also tun sie auch mit den stricken a. und *alse*] wen a. in mit *fehlen* a.

409, 1 gevâhen mûgent] uahen a. im aber *fehlen* a. 2 der heilige man her *fehlen* a. uzz a. endran A. *Darüber Wolfhart* am salter a. dennoch a. 3 legten a. 4 und dar a. hin weg a. *Hierauf* und da er in ie nicht werden mocht, do legten sie denselben strick seinen sunen und furten der ein teil hinweg a. Den] sie heten den a. Petern a. 5 heten sie *fehlt* a. vil nahen a. in] ein so a. endran A. vingen A. 6 Der] des a. got] unser herre a. zeichen durch in tet a. 7 vîgern] als wol gefeirt haben a. jeger] tufell a. ir] irn A ierem a. 8 gevangen] enweg a. Dô in der *bis* 13 anima nostra etc] also vahent sie noch heut des tags manig tusent a. 10 irn A.

14 diesen A. etwas willen a. sprechen] reden a. 15 huten a. wan ir sach *bis* 18 des tiuvels *fehlen* a. 19 Sie] wan sie a. in die stet und in die dorfer a. 20 unde *bis* menige *fehlen* a. ir] in a. 21 maniger hande] an manigen enden a. unde *bis* trûwent sie] Sie truwent des nachtes a. aber *bis* 22 schaffen] mere zu schicken a. 22 danne] wan a. *Hierauf* und davon legen sie des nahtes damit sie manig tusent sele vahen a. Sô legent *bis* 23 vâhent *fehlen* a. 23 unde *bis* 24 dâ von *fehlen* a. 24 sie legen a. auch ir a. für lithiuser] in winhauser a. trinken willen a. 25 sô hier der] durch a. drunkenheit A. einre A. 26 weibe A wib a. werde] wirt a. *Hierauf* oder an seinen kinden a oder an seinem eigenen kinde A. oder einer] und daz a. einre A. sein a. 27 sus *fehlt* a. aber an a. sînem] seinen a. ungeborenen *fehlt* a. kinden a. 28 werde] wirt a.



Sô legent sie] sie legen *a.* diebstal *a.* unde der unkusche] der frozzerei *a.* 29 oder] gar *a.* manigen *a.* den *fehlt a.* 30 dar *fehlt a.* die] daz *a.* 31 und daz *a.* diu] ein *a.* er lige ze tôde] erdruck oder sust ertott *a.* sô danne *fehlen a.* 32 enbrenne *A.* dâ von etlîchez] daz etliches davon *a.* lip] lieb *a.* 32 daz] was *a.* 33 stat gar oder halber] ganze stat oder dorff *a.* verbrinne] verbrenne *A.* enbrinn *a.* *Hierauf* den worten, das die menschen dorinnen verbrinnen solten *a.* es] ir *a.* 34 kan] mag *a.* habent *a.* niht] *fehlt A.* anders nihts *a.* sô vil *fehlen a.* schaffen] schicken *a.* 35 strick machen *a.* *Darüber Wolfhart* Also spricht Jeronimus in omelia *a.* 36 Und *fehlt a.* sô *fehlt a.* haben *a.* alse] so *a.* 37 niemans *a.* daruzz *a.* 38 geseist] sagst *a.* disen] diesen *A.* den *a.* unde *fehlt a.* iren *a.* maniger hande *fehlen a.* 39 *Auf* listen *folgt* und von iren maniger hand stricken *a.* einigen] einen *a.*

410. 1 noch engriffen] so griffen *a.* ir] wir ir *a.* noch] so *a.* ir] wir ir *a.* Nu *fehlt a.* siech *A.* 2 ouch *fehlt a.* grost *a.* groste *A.* dâvon] den daran *a.* maht] machst *a.* 3 wanne *bis* tiufel] das du neurt zu einem mal den tufel sehest *a.* 4 dâ] do *A.* gestalt *a.* siecher *A.* wol sicher *a.* furbazzer nimmer *a.* kein *a.* 5 begiengest] tetest *a.* Daz ist *bis* schedelîchste] und daz ist der aller schedlichst strick *a.* ire *A.* einre *A.* 6 iergent *A.* haben *a.* alsô] als gar *a.* dieblichen *a.* umb *Aa.* 7 gen *a.* swie] wie *a.* wir *fehlt a.* gesæhen] gesehen mochten *a.* da] do *A.* den *a.* dâ, *das zweite]* so *Aa.* 8 danne *fehlt a.* die stricke] ir stricke *a.* 10 tufeln *a.* horent *A.* 11 ir] er *a.* nempt *a.* nit *Aa.* allez daz daz *a.* 12 âne] ân *A.* on des *a.* daz] allein daz *a.* ir *bis* sehen] sich ewer einer neurt zu einem mal sehen liezz *a.* 13 liste *bis* stricke] strick und ewr list nichts nit *a.* 14 iuch] ewer *a.* her *fehlt a.* zu einem mal gesehen *a.* wol gehüetet] sich e hundertstund lazzen toten *a.* daz] e daz *a.* 15 manigez] vil *a.* iht *fehlt a.* Hæte *bis* 16 gesehen *fehlen a.* 16 ir] irre *A.* nu ir *a.* aller niht *a.* zu ende komen mag *a.* *Hierauf* so wil ich sie alle unterwegs lazzen. 17 sô] und *a.* ich *fehlt a.* doch *fehlt a.* vier] von vieren *a.* der] die da *a.* gemeinst *a.* 18 der *fehlt a.* schedelichst sein *a.* die *bis* 19 legent] damit sie gelagen oder gestellen mugen *a.* 19 Ich *bis* reden *fehlen a.* wizzent *a.* 20 hant *a.* strick und garn *a.* müezent *fehlt a.* 21 unde *bis* haben *fehlen a.* sunder *fehlt A.* 22 hand *A.* sie die *fehlen a.* unde *fehlt beide-* male *a.* 23 die *fehlt a.* diu] andre *a.* grosse *a.* tier *aus* dier *gebessert a.* vâhen in andern stricken *a.* sie *fehlt a.* die hasen *bis* 24 stricken] fuchs und hasen *a.* 24 unde diu *fehlen a.* 25 unde diu *fehlen a.* kunplin *a.* tierlîn] dierlin *A.* wurmlin *a.* die uehet *a.* mit] in *a.* 26 einem andern *a.* leie] lege *A.* *fehlt a.* strick *a.* Unde mit ander *bis* 29 kleiner sint] man muzz auch anderlei strick oder garn haben, wil man visch vâhen, und auch aber ein anderlei, so man grozz visch vâhen wil als husen und salmen *a.* 29 kleinre *A.* danne] denn *a.* 30 einer ander *a.* grossen *a.* kleinen] mitteln *a.* mitteln] cleinen *a.* 31 Alse maniger *bis* 32 geleit] Secht noch vil manigerlei strick haben die tufel, die sie uns cristen legen *a.* 32 leit er] den legen sie *a.* sô uns kristenliuten *fehlen a.* wann *a.* sie] die *a.* sint] sein *a.* vor sîn] vorhin ir *a.* *Hierauf* die sich dar nach nicht sere sich muen bedorffen *a.* 34 Niwan *bis* gevære] sie sein neur uns



- cristenmenschen gever *a.* wir die *bis* 35 sülñ] sie besorgen wir besitzen die frod *a.* 35 verworht] da verloren *a.* 36 dester *Aa.* wollent *A.* Auf hüeten *folgt* und wisset ze huten *a.* ir] irn *A* iren *a.* 37 genad *a.* lieben herren *a.* 38 und iuwer] und sunder ewer vernunft *a.* eweren freien willkur *a.* 39 zwinget *a* twungent *A.* sin *fehlt a.* gelobt *bis* 411. 1 geêret] davon gelobt und geeret werd *a.*
- 411, 1 und ir gesæliget *bis* 6 besitzen] und ir an ewerm leben gebezzert, dorum so sprech ewer igclichs ein ave Maria *a.* 4 dieser *A.* 7 Swie vil *bis* 12 wellet] wolt ir euch vor diesen vier stricken genzlichen huten, so wizzet furwar daz ewer nimmer keins verlorn wirt *a.* 8 wollent *A.* diesen *A.* 9 nirgent *A.* 12 Der] die *a.* sunderlichen einen *a.* jungen liuten] den jungen menschen *a.* 13 unde *fehlt a.* und *fehlt a.* driten *A.* alten 14 liuten] den eleuten *a.* 14 der vierden so *a.* unde den schedelîchsten] das ist der schedlichst *a.* den haben *a.* gemeinliche *fehlt a.* 15 oben *fehlt a.* samt *fehlt a.* gelegt *a.* unde *fehlt a.* selbe *fehlt a.* 16 ouch *fehlt a.* wirste] aller bost *a.* 17 von] seit *a.* 18 irn *A* iren *a.* und] er *a.* 19 wirser] wieser *a.* danne] wan *a.* samt] mit einander *a.* 20 Den] Der *Aa.* êrsten] erst strick *a.* habent geleit *A* gelegt haben *a.* 21 Sie habent aber *bis* 24 selben stricke *fehlen a.* 22 diesen *A.* 24 ir] der *a.* 25 gar *fehlt a.* disen] diesen *A* den *a.* 26 funden] gelegt *a.* selbe] selbig strick *a.* 27 selben *fehlt a.* liuten] menschen *a.* sunderlich gelegt *a.* irre *A.* 28 alle gleichst *a.* haben *a.* deheiner sünde] andern sunden *a.* sô] niht als *a.* 29 unde *fehlt a.* sint dannoch] sein dennoch *a.* rein und ungemeilt *a.* vor] von den *a.* unde *fehlt a.* sint] seint *a.* 30 eines linden herzen *a.* guoter dinge *bis* wîsen] gar gut an ze weisen guter ding *a.* 31 unde *fehlt a.* unverbeint] unverbrint *a.* einveltig *a.* unde *fehlt a.* 32 was *a.* hieze und *fehlen a.* unde *bis* 33 niht] die tufel haben dannoch nichts *a.* 33 duvel *A.* unde *fehlt a.* sint in] in sein *a.* halt *fehlt a.* ander] die andern *a.* 34 vil] gar *a.* daz *bis* enwizzent *fehlen a.* nit *A.* 35 nit uf g. *a.* 35 enwissen *a.* halt noch] dennoch *a.* lützel] wienig *a.* grôziu] rehte *a.* *Darüber Wolfhart* Gregorius in omelia *a.* 36 ûf] umb *a.* wolgezzen] ezzen *a.* trinken] trinken *A* umb trinken *a.* ez ensî *bis* 37 selten *fehlen a.* ensî] sî *A.* 37 ûf] umb *a.* tornei *Aa.* noch ûf] oder umb ander *a.* Unde *fehlt a.* 38 liute] luten *A* welt *a.* deheinem] keinem andern *a.* 39 selben *fehlt a.* treit] stêt *a.*
- 412, 1 sie *fehlt a.* sin] sein *a.* 2 manige] manig *a.* manic] manigs *a.* 3 habet] hant *A* habt *a.* her *fehlt a.* da *fehlt a.* 4 umbvangen und umbgeben *a.* fiwer] fure *A* vor *a.* 5 umbegrîfet] umbuehet *a.* 6 fleischbang *a.* nieder *a.* Unde *fehlt a.* 7 keiner *a.* 8 danne] als *a.* 9 liute] menschen *a.* hüetent *A.* lebendigen] almehtigen *a.* 10 der *fehlt Aa.* enpfîengent *A* enphangen habt *a.* und *fehlt a.* 11 bezîte niht *fehlen a.* vallent *A.* den] die *a.* der tufel *a.* uzz *a.* frid *a.* 12 lieben herren *a.* den] dem *a.* unde *fehlt a.* die] daz *a.* 13 weizz cleid *a.* der guote *fehlt a.* sprichet] schribt *a.* wellent *A* welt *a.* 14 ir es *a.* nit *A.* enpern *a.* *Darüber Wolfhart* zun Romerren *a.* kêret] kerent *A* kompt *a.* unde lât *bis* 15 vâhen] das euch der tufel icht als gar ze zeit ich vahe *a.* lât] lant *a.* 15 in sînem] mit dem *a.* 16 als] wenn *a.* den] dem *a.* der unkiusche *fehlt a.*

17 mac er *bis* bringen] bringt er euch furbazzer dester bas in alle ander strick, die er denn hat *a.* er iuch iemer *auf der andern Spalte 165 b wiederholt A.* 18 liuten] menschen *a.* 19 daz] wan *a.* im] nu *a.* keinen *a.* strick *a.* 20 willen und andern stricken *a.* sô gar] nicht als *a.* volliclichen *a.* 21 als williclichen *a.* vollebringent] vollebringen *A* teten *a.* 22 iemer dester *bis* 26 ouch verleite] sie mit andern sunden dester e überwindenmüg, das ir icht furbazz kein rat werd. Also verleit er sie von einer unkusche zu der andern, von frunden zu den magen, von gevattern zu gevattern, ie von einem zu dem andern, von ledigen zu eleuten, von eleuten zu den ledigen *a.* 22 dester *beidemale A.* in ander *A.* 23 halte *A.* 25 eliute und *A.* 26 Absalôn *bis* 28 brahten in] Also verleich so er Absollon, der lag bei seinen stoffmutern, die seins vaters (*Darüber Wolfhart* Im püch der künig stet das geschriben) weib warn, zu dem ersten mit dem strick der unkusche, darnach bracht in der tufel *a.* Absolon *A.* 29 in *fehlt A.* 30 vaters *a.* unde danne] und do *A* darnach warf in der tufel *a.* 31 daz er *bis* unde *fehlen a.* 32 vaters eigen *a.* varnde *A* varent *a.* was] wart *a.* urluge] krieg *a.* unde *fehlt a.* striten] streit *a.* unde *fehlt a.* toetlichem hazze] grozzer veintschaft *a.* 33 liute] menschen *a.* welch] welche *A* wie gar *a.* 34 schedlich *a.* strig *A.* daz] *fehlt A* der strick *a.* schedlichen *a.* sie iu] ew die tufel *a.* disen] diesen *A* den selben *a.* 36 wie stille *bis* hie ist] wie vil ir hie ist, wie gar still sie nu swigen *a.* *Hierauf* Sie lassent sich auch nicht sehen *a.* seht *a.* 37 niwan] nuwen *A* neurt *a.* gedetent *A.* tet *a.* seint *a.* 38 gar grulichen *a.* unde *fehlt a.* man nicht mer wan *a.* siehe *A.* dâ] den *a.* 39 kunn *a.* fürchten *a.* wienig *a.* man *fehlt a.*

113, 1 iemer] nimmer *a.* 2 froden *a.* als wienig *a.* iemer] niemer *a.* 3 fürchten *a.* 4 sehen *aus* gesehen *gebessert a.* himelrîche] dem himel *a.* ist *nach* freuden *a.* in] mit *a.* 5 und *bis* êren *fehlen a.* eht *fehlt a.* allez m. k.] alle welt *a.* 6 und also *a.* allez m. k.] alle welt *a.* den] einen *a.* 7 dâ] den *a.* 8 mit fleischl. o. g. m. *a.* und das *a.* 9 unde *bis* her *fehlen a.* gienge] gieng er den dor her *a.* 10 walde] holz oder uff einer strazzen *a.* wan daz *bis* 11 durchglüewete] wer den dise stat ein gluender oven und ein eitel grozz fur *a.* diese *A.* gluwender *A.* 12 dringen] stieben und fliechen und ein dringen *a.* den] dem *a.* *Auf* oven *folgt* und in das fuer vor dem tufel *a.* daz diu *bis* 13 gewinnen sol] daz man ie gesach oder immer gesieht *a.* *Leyser* 112, 15 und wart von dem schonen engele ein vil gruwelich tuvil und wart also von deme also gruweliche und also engestliche an zu sehene, als sente Ieronimus von ime spricht, ob al dise werlt ein vur were, daz were doch ein engestlich und ein gruwelich vuer an zu sehne, und daz Lucifer der tuvel andersit dem vure stunde, und daz der kuniste mensche der immer geborn solte werden, daz der inzwischen dem vure und dem tuvele stunde und des kein rat mochte sin, erne muste den tuvel an sehn, der mensche ginge e mittene in daz vure, e er den tuvel an sehe. darüber] dor zu *a.* sint] ist *a.* einre *A.* 14 wan *fehlt a.* 15 einre die *beiden ersten Male A.* hoffart *a.* einer hande manslaht] etlich manslocht *a.* einer hande] etlich *a.* 16 einer hande *bis* sünde] ie einer anders wan der andern

so *a.* diese *A.* 17 wie schœne] als liecht und als clar *a.* liehte] schon *a.* wider] gegen *a.* unreinst krotten *a.* 18 den ie *a.* schœner] vil schœner *a.* schonre *A.* ein] die *a.* dem] den *a.* 19 unflat *a.* denn tufeln *a.* wie *Aa.* 20 die *fehlt a.* und unflatiger *so* und unreiner *a.* danne *bis* 21 tiuvel *fehlen a.* 21 radent *a.* Die sint *bis* 22 sünde] Als unrein ist die unkusche wider die andern tufel, die da mort, hoffart oder ander sund ratent *a.* 22 radent *A.* 24 halt *fehlt a.* diu kint] die kinder *a.* den kinden *A.* diu von *bis* koment] die zu der une geborn werden *a.* 26 deheinem *A.* keinem *a.* convent *a.* kovente *A.* Darüber *Wolfhart* daz sprechent die geistlichen recht *a.* 27 rihter] reihter *a.* noch g. r. *fehlen a.* pferrer *A.* 29 Du muost ein] die andern müssen *a.* 30 geschafft] verworht *a.* dô sie *bis* 31 gerieten] in den strick der unkusche *a.* 31 geriedent *A.* sîner untugende *bis* 32 unkiusche] der unkusche *a.* 32 leidiu] bose *a.* Auf mære *folgt* und schentliche, lesterliche ding *a.* ouch *fehlt a.* horen und sehen *a.* oder *bis* 33 gebærde *fehlen a.* 33 oder nach wiben *fehlt a.* von den die *bis* 34 sint] von andern seinen guten fründen *a.* 34 welche *A.* wie gar ein *a.* stric *bis* schedelich] und wie schedlich der strick *a.* 35 er *fehlt a.* liuten] menschen *a.* wan *bis* liute *fehlen a.* 36 Ist aber *a.* iergent *A.* dekein] ein *a.* schedel hie *a.* der sich *bis* 37 bestrûchet hât] der da auch struchelt in demselben strick mit seinen alten muden beinen *a.* strig *A.* 37 sô *fehlt a.* 38 gespott *a.* sô *fehlt a.* schanden und zu laster vor in *a.* nû des êrsten *bis* 39 an sêle] darzu verdampt er sein sele, daz ir nimmer rat wirt *a.* 39 sunttage *A.*

- 414, 1 der] die *a.* als schedelîchen *bis* 2 leit] da legen *a.* 3 zum *a.* 4 und in ist ouch] es ist in als *a.* himelrîches] das sie zum himelreich kommen *a.* als den mannen *nach* not *a.* Und *fehlt a.* 5 halt *fehlt a.* zuo dem] in daz *a.* danne] wan *a.* man *a.* 6 wan der selbe stric] und heten in die tufel den unseligen stric nit gelegt *a.* unsæligen] unrein *a.* 7 zem] zum *a.* himel *a.* weren *a.* iezuo] ieze *A.* iez vor zum *a.* 8 strig *A.* Hierauf nicht wer *a.* den frouwen] in *a.* so gar listiclichen *a.* gelegt habt *a.* habent *A.* 9 sît *fehlt a.* barmherziger *a.* gent *A.* danne] wan *a.* 11 zer pr.] zu predigen *a.* gerner *bis* aplâz] und zu ablozzen wann die man *a.* 12 gar *fehlt a.* wan] danne *a.* wan *bis* strik] und wer euch der einig nurt nicht gelegt worden *a.* Unde *fehlt a.* 14 vor dem selben stricke] mit fleizz davor *a.* Unde *bis* vor] wann tût ir es *a.* behutent *A.* 15 rât unde *fehlen a.* ob *bis* woltet *fehlen a.* 16 wanne ez *bis* 17 itelkeit] es ist neurt schnode hoffart und ein trugenheit *a.* 17 gent *a.* daz *bis* 18 bringet *fehlen a.* 18 bringent *A.* neurt daz *a.* ein wenig lob *a.* 19 an] zu *a.* iuwern vor sleigern (sleiern *a.*) *fehlt a.* mit rœckelînen] mit tapharten mit keplechen *a.* 20 Dâ] ez *a.* ir *fehlt a.* etliche einer neterin von einem kittel halbstunt *a.* viel *A.* umbe] zu lon *a.* duch *A.* kostet] kost *A.* wert ist *a.* der 21 nüewerin *fehlen a.* 21 sô *fehlt a.* die] den *a.* sô gerîselt, sô *fehlen a.* al *fehlt a.* 22 umbe] unz uff *a.* saum *Aa.* der] an der *a.* umbe die *bis* 23 niht] an der hoffart nicht umb daz haubt *a.* heubtlocher *a.* 23 ir müezet *bis* 24 bekorn] ir muzzet es gemelichen umb die fuzz machen *a.* Sô hie *bis* ander strâze] und denn ein gazzen uff, die andern nieder *a.* 25 næten] tritter *a.* Hierauf und mit torlichen

gebern *a.* unde *bis* noetlich] des macht ir so vil *a.* machent *A.* also] also vil und also *A.* 26 sin] des *a.* 27 reht ein *bis* gêt] es ist nichts anders *a.* gent *A.* 28 Wie] was sagst du *a.* nû tuon *bis* 30 minner] wir tun ez nicht darumb, wir tun ez unsern mannen zu werden und auch darumb, daz in ander frauwen icht bazz gevallen. wann brech er sein e, so wer sein sele verlorn und das wer den unser schuld *a.* 28 nit *A.* 30 dester *A.* Nû fehlt *a.* gleube *A.* glaub *a.* dû fehlt *a.* mir fürwar *a.* und fehlt *a.* dîn] ein *a.* frumer 31 man] bider man *a.* 31 Auf man folgt so sicht er vil gerner *a.* vil baz] auch daz wol bazz *a.* dornehtigen *A.* demutigen *a.* 32 ziehest und haltest *a.* einre *A.* hôchvertigen] unvertigen *a.* vingerzeuche *A.* 33 ankaffe *A.* doch ankaff *a.* Hierauf daz man ich sprech *a.* seht] siha *a.* 34 er] dein man ein schalk und *a.* hilfet ez *bis* 39 zît ûz] tregt es dich nichtsnit für und bist darumb ewiclichen verlorn. Owe das ir nicht gedenket an die bittern marter, die ir ewiclichen leiden müst umb ein nicht, davon ir wider so nutz noch ere noch gefür habt, daz ir dennoch davon nicht lazzen wollet *a.* Sie *bis* 415, 1 meistic] Das merer teil unter in haben es nu *a.*

15. 1 Auf worte (wort *a.*) folgt und sprechen *a.* jâ *bis* hôchvart] wir tun es von keiner hoffart weger so *a.* ich] wir *a.* 2 ez *bis* wirt] von unsern mannen wegen *a.* Und fehlt *a.* ir halt fehlen *a.* 3 meistic] daz merer teil *a.* iuwer wirte] sie *a.* 4 Nû wil *bis* daz] ir welt ietz ditz haben, so welt ir den daz haben *a.* wen *a.* etewaz *bis* 5 hûse] und wen ir in ewerm haus etwaz anders tun sult *a.* 5 iuwer wirte] ewern mannen *a.* 6 selber *a.* kindern *a.* geste *A.* ewern gestalten *a.* 7 oder mit *bis* 8 gebende] und mit andern spotlicher weise umb, ir ruck so den sleyr ietz sust, die kappen den so, die ermel den hinter sich, denn wider her für *a.* 8 unde fehlt *a.* 9 traget *bis* ûz] vertreibt ir ewer weil *a.* unde den *bis* 10 jâr] tag und nacht und das ganz jar mit einander. wen daz er kumpt, was habt ir denn geschicket? *a.* 9 tag *A.* 10 unnutzlichen *a.* daz himelreich *a.* 11 verliesent *a.* Hierauf mit nicht anders, wan mit tuch *a.* Nû fehlt *a.* gleibe *A.* wie *a.* 12 doch fehlt *a.* nihtsnit *A.* nihtsnit anders *a.* ein gestüppe und fehlen *a.* 13 tuchlin *a.* beide unde fehlen *a.* krenzel her] krenzelsher *a.* gilbs *a.* 14 unde fehlt *a.* gilbs *a.* anders niht] doch nihts anders *a.* 15 niuwan die fehlen *a.* judin und pfeffein *a.* die boesen hiute] böse heut *a.* 16 die ûf *bis* 17 tragen] die uff den graben gen gelbes tragen tragen *a.* 17 erkenne] uss erbern frawen erkennen mocht *a.* Swanne welhe *A.* 18 gilberin *a.* 19 sie *A.* tetel *a.* einz] ie eins oder mer *a.* als wær — *bis* 21 driu fehlen *a.* 21 eht fehlt *a.* 22 boesen fehlt *a.* 23 dewederz dâ] beider niht an ir *a.* aber fehlt *a.* 24 dâ] an ir *a.* daz fehlt *a.* ein tætelîn] einen gebrechen *a.* eintweder fehlt *a.* 25 gelsuht] gelbensuht *a.* 25 im] dem *a.* dû] sie *a.* 26 dâ fehlt *a.* ein malflecke] ein mol, ein fleck *a.* 26 den] das *a.* 27 gebende fehlt *a.* vertiligen] verdilken *a.* 28 deheinez dâ] keins an ir *a.* daz vierd on zwivel *a.* 30 ze n. g. ist] da ist sie nichtsnit wert *a.* weder zu eren *a.* 31 wande fehlt *a.* nicht tuot] sie tuot nichts anders *a.* duot *A.* 32 die wîle fehlt *a.* mit ir *bis* hâre] mit ierem har und mit iren gebende *a.* irme hare *A.* andern so torin *a.* 33 möhtet] möhte *A.* sol *a.*

ez] daz *a.* eht wol *fehlen a.* mohtet] sol *a.* 34 in] daz *a.* wol *fehlt a.* frumecliche] fruntlichen *a.* 35 wolten] wollen *a.* darumb] denn *a.* 35 soltet irz in] solt du ir daz *a.* frumeclichen] zornelichen *a.* 36 weren *a.* joch] nu *a.* vient *A.* 37 dem] seinem *a.* sîn *fehlt a.* 38 die mînen] mein hausfrawen *a.* gar dicke] vil und vast darumb *a.* gebetten *a.* gutlichen und ubellichen *a.* 39 noch nie *a.* und *bis* einz] wie leicht ich ir eins zerzerre oder zerreiss *a.* daz *fehlt a.*

- 416, 1 mir hin *bis* 2 koufe] tû mir zwir als einen grossen schaden und sie kauft den ein anders, daz zwir als gut (sey *getilgt*) ist *a.* dester *A.* 2 keufe *A.* Sich *bis* ge 3 vâhen *fehlen a.* Siech *A.* 3 Nu *bis* swert] Bist du nicht ein man und tregst ein swert *a.* dich *bis* 4 wol] ich merck aber wol daz dich einer mit einem steicken überwund *a.* *Gevâhe*] gewinn *a.* einen *bis* 5 muot und *fehlen a.* 5 irz] ir daz *a.* ab] von *a.* heubte *a.* unde *fehlt a.* 6 hâr] herer *a.* zehene *a.* zehen *A.* dar an *a.* *Hierauf* daz schat nichts nit *a.* allez] mit einander *a.* 7 fure *A.* fuer *a.* dust *A.* niendert] nirgent *A.* nimmer *a.* oder vierstunt *fehlen a.* *ê* danne *bis* 8 geloube] sie tu sich sein ab *a.* 8 geleube *A.* *Hierauf* und er let dich des furbozzer *a.* meister und herre *a.* 9 Und ir herscher *fehlen a.* sô getâner] sollicher *a.* eitelkeit und betrogenkeit *a.* die frawen *a.* 10 Unde also sie] und wen sie den *a.* gehoverten *A.* gehovieren *a.* 11 sint] sein *a.* sô *fehlt a.* 12 hoffart *a.* daruzz niht *a.* verrichten *a.* 13 mit in *fehlt a.* tâten] getan haben *a.* daz tuont *bis* 14 dichteriden] das leren und unterweisen die den ir tochter und ir tochter kint *a.* 13 irn *A.* 14 tochterlin *A.* irn *A.* Die] daz *a.* zepfelnt sie] zipfeln sie an *a.* zwenzeln *a.* sie ûf] daz uff *a.* 15 sô *bis* sint *fehlen a.* so das *A.* sint] sin *A.* unde hebent] also vâhen *a.* 16 sie ez *a.* danne *fehlt a.* treibent das mit in *a.* 17 unde *fehlt a.* halt *bis* sîn] wol demutig wer worden *a.* halte *A.* 18 ane] anfraw *a.* bête lîhte *fehlen a.* der] die *a.* gewonheit *fehlt a.* 19 swenzlechen *a.* schappeln *a.* scheppelehe *A.* 20 ûz] von *a.* gewûnheit *a.* niht] ungern *a.* kumpt *a.* sîn *bis* 21 machet] und makes den zwir als vil an selber so *a.* 21 sô *fehlt beidemale a.* furspanen *A.* vingerlin *Aa.* 22 spæhen] wehen *a.* Mit maniger *bis* 23 gevangen] Also seit ir frawen gevangen *a.* 23 sint *A.* strick der hoffart *a.* 24 daz vor *fehlen a.* *Hierauf* und wissen auch daz wol *a.* 25 keinem andern strick *a.* in d. w. *fehlen a.* ehte *A.* *fehlt a.* niemer *fehlt a.* sô] als *a.* 26 möhten] mugen *a.* *Hierauf* als mit hoffart *a.* raub und mit manslaht *a.* möhten] mugen *a.* iuch] ewer *a.* niht vil *a.* hân gev.] geuâhen *a.* 27 noch mit mansl. *fehlen a.* 28 spiele *A.* wanne eht niuwan] neurt *a.* wellet ir *bis* 29 geben] dorumb gebt ir daz wunneclich himelreich. er so wert nicht lang *a.* 28 Wollent *A.* 30 niht] nihts nit wan ewig marter *a.* Wellet *bis* 31 behalten *fehlen a.* 32 den haben sie *a.* sunderlichen alten *a.* liuten] menschen *a.* ouch sunderliche *fehlen a.* 33 getruen *a.* der unkusch *a.* nit *Aa.* zu vâhen *a.* 34 danne] den etwa *a.* stecke] strick *a.* getruwen *a.* 35 niht ze vâhen] zuch so zu vâhen *a.* 36 niht mer *a.* sein *a.* zu dem streit *a.* zu tanzen *a.* 37 zu springen *a.* gebein *Aa.* verspranget] versprungen *a.* unde *fehlt a.* denken] dinken *A.* sie gedenken denn *a.* 38 nu *fehlt a.* hinnen für

furbazz *a.* dumpheit *A* tumheit *a.* begangen haben *a.* 39 ein grosse reuwe *a.* billichen *a.*

417. 1 unde zimlich *fehlen a.* umbe *fehlt a.* hât] haben *a.* die tufel *a.* 2 irre nat. *A.* glust *A* iren gelust *a.* 3 nâch trîbet] an legen *a.* unde *fehlt a.* 4 liute] menschen *a.* keinem andern *a.* *Darüber Wolfhart* Ieronimus spricht daz *a.* 5 Der] er *a.* unrehtem *a.* Wanne *A* *fehlt a.* 6 daz irdische gut *a.* ist genaturt n. d. e. *a.* genatuwert *A.* *Hierauf* trucken und kalt *a.* unde] also sein *a.* 7 liute] menschen *a.* sint *fehlt a.* unde *fehlt a.* 8 der] den *a.* 9 liute] menschen *a.* nâtûre] nach ir natur *a.* in ouch *bis* 10 halt] und clebt in daz an *a.* 10 same *A* als *a.* pech *a.* *Nach* 6 unde *folgt* wanne da sie auch ir gelust und ir nature und ir nature so allermeiste nach tribet und *wiederholt die Worte in ZZ. 3. 4 bis* gevangen *A.* 11 niht mere *a.* umbe daz] nach dem *a.* gearbeiten *hinter* guot *a.* liute *fehlt a.* sô *bis* 12 warm *fehlen a.* gerne warm] genre gemacht und habent genre warm *A.* 12 liegent *A* legen *a.* genre *A.* ezzen *a.* 13 gedrinkent *A* trinken *a.* gern wol *a.* warm] warmes gewand *a.* 14 ist den froer *a.* danne der] wan die *a.* swenne *bis* bringet] so sie es dor zu bringen mugen *a.* swanne *A.* 15 liute] alten menschen *a.* in den strick *a.* in *bis* kument] geuallen *a.* kumpt *A.* sô weiz *bis* 16 wol] Wann so sein sie den sicher *a.* 16 im danne *fehlen a.* engên] entrinnen *a.* wanne *A.* ein alte *a.* 17 welich einen stric ir] wie habt ir so gar einen verfluchten strick *a.* 18 an] auzz *a.* diesem *A.* habet *fehlt a.* gesmit *a.* der] er *a.* danne] wann *a.* 19 stahel oder eisen oder glogspizz *a.* oder *bis* ist *fehlen a.* weiz *a.* 20 ouch *fehlt a.* nichts *a.* wan eht] wanne eht *A* on allein *a.* 21 erbermden *A* barmherzikeit *a.* Der] Aber er *a.* ouch *fehlt a.* wilkür *Aa.* 22 danne] den *a.* den] dem *A.* der kan *bis* 23 unsælden] der reicht sie den auz, ez sei den, das es niendert kein für in der so hab *a.* 23 irn *a.* guote] lieb herre *a.* 24 apocalipsim *a.* Joh. *bis* apocal. roth durchstrichen *a.* huschreckel *a.* heten alle *a.* 25 eisinn halsbant *a.* *Darüber Wolfhart* am xvij cap. *a.* messinantlitze *A* menschenantlutz *a.* unde vor frouwenhâr *fehlt a.* 26 lewenzene] zen als die leben *a.* heten *fehlt a.* scorpenzegel *a.* 27 bedeutet *a.* samt *fehlt a.* dise] diese *A* die *a.* liute] menschen *a.* 28 dâ *fehlt a.* 29 War an *bis* gîtigen] Warumb gleichen die geitigen den heuschreckel *a.* 30 der heuschreckel *a.* alwegen *a.* ze mittelst in dem *a.* tiefen *fehlt a.* gras *A* grab so *a.* dâ grôziu *bis* 34 veizt] und mag doch nimmer feist noch grozz werden, es ist alwegen durr und eins cleins boses bormlin, es benugt nicht an einem end, da davon feist ochsen und schone pfert werden, es vil so ie ze mitten in der wisen und in dem gras ligen *a.* 32 kleins wormlin *A.* 34 wie *a.* guotes *fehlt a.* 35 dennoch *a.* arm sein *a.* heuschreckel *a.* *Darüber Wolfhart* Ecclesiastes am sexten capitel *a.* 36 der *bis* werden] der mag niemer feist werden *a.* wil] kan *a.* 37 er] der heuschreckel *a.* heuschrecke *fehlt a.* 38 also lihte] als gar krank und leicht ist *a.* 39 frouwe] wip *a.* got *a.* getruwet *a.* sele und leib *a.*

8. 1 gegeben hat *a.* daz im *bis* 3 fürkoufe] daz im der im der so nicht gegeben mug sêin narung mit rechtem gewinne, er muz es ie mit unrecht und mit valsch gewinnen, mit wucher mit satzung, mit furchauff, mit



dingsgeben und mit maniger betrogenheit *a.* 2 er gewinne *A.* 4 stetten,  
 wie tut ir daz so gar in manigerlei wise *a.* *Darüber Wolhart* Daz ist  
 verpoten in rechtpuchern. Augustinus ad Macedonium *a.* zelt] rechent *a.*  
 einen man] einem *a.* ob *bis* umb *fehlen a.* obe *A.* 5 schilling heller  
 uberstich *a.* der *bis* kæme] er hat sechserwert nicht vertan *a.* Daz *bis*  
 6 gewin *fehlen a.* 6 heuschreckel *a.* messinantlütze *A.* 7 dû *fehlt A.*  
 cristen *a.* mit 8 dem namen *fehlen a.* 8 und *bis* werken] und mit den  
 werken vil boser wan ein jud *a.* 9 daz *bis* mac] den so lewe izzet gar  
 vil und let im nichts nit uber werden *a.* betutet *A.* 10 unde *fehlt a.* be-  
 zeichent] bezeihet *a.* daz den nieman *bis* 11 mac] den kan auch niemans  
 erfüllen noch ersetten *a.* 11 Swie] wie *a.* ein gîtiger] er *a.* swie lützel]  
 wie wienig *a.* 12 man *fehlt a.* unde *bis* werben] hat er ichts (*aus nichts*  
*gebessert*) mit dem geitigen zu sicken oder an in ze werben *a.* der gîtige  
*bis* 13 armuot] so bricht er im sein armut ab *a.* 13 swâ] wa *A* wie *a.*  
 unde] oder *a.* 14 unde *bis* mite] mocht im neurt ein hilbling werden,  
 er riss in im ab und meret seinen grossen hauffen da mit *a.* Daz bediutet  
*bis* 15 über wirt *fehlen a.* betutet *A.* 15 wande] swanne *A.* 16 un-  
 sæligen] verfluchten *a.* glichnuzz *a.* 17 die *bis* heuschrecken *fehlen a.*  
 Der *bis* 18 zagel] der scorp sichet so gar und gar ubel mit seinem  
 zagel *a.* 18 Daz] und daz *a.* betutet *A.* er] ein geitiger *a.* die *fehlt a.*  
 welt *a.* 19 und bosen gewinnen *a.* Wir haben *bis* 20 schulden] die  
 machen daz wir selten gutte jar von iren wegen haben *a.* 20 irn *A.*  
 Wan] wanne *A* wan *a.* er koufet] sie kauffen etwen *a.* keufet *A.* ee *A.*  
 denne *a.* 21 etewanne *fehlt a.* gesæwet] geseihet *a.* 21 sie kauffon *a.*  
 keufet *A.* ee *A.* danne] das *a.* er *fehlt a.* 22 ie *fehlt a.* gebluowete] ver-  
 blut *a.* sie allen dem *a.* swes] des *a.* sol] so *so a.* 23 lieze] lassen *a.* ez ê]  
 e daz *a.* ee *A.* bei in erfulen *a.* ê danne *bis* gæbe] e daz sie daz umb einen  
 rechten pfenning her wider anzz geben *a.* 24 Er durchstichet] also  
 durchstechen sie *a.* arm mensch *a.* mit *bis* 25 zadel] das grossen hunger  
 und zadel leiden muzz *a.* 25 erz] ez *a.* an dem l. n. überwindet *a.* Got  
 sol *bis* 27 martel] unser lieber herre der wil das daz arm mensch  
 wol ergezzen. Und in dem wunniclichen himelreich so wil er daz arm  
 in sein selbes schozz setzen als Lazarum (*Wolhart* Johannes evan-  
 gelistus so spricht). Der reichen han ich gross sorg. Wan der reich  
 man, der sein güt mit got und mit dem rechten hett, der ward doruber  
 verlorn, daz er sein gut neurt ze geitlichen hielt *a.* 27 Sie] die  
 heuschreckel *a.* 28 isenîne *fehlt a.* halsberge] halsbant *a.* dise heu-  
 schrecken *fehlen a.* diese *A.* bezeihet *a.* ir] der geitigen *a.* 29 sô] als  
 gar *a.* sint] sein *a.* 30 den u. g.] dem unrechten gut *a.* kan] mag *a.*  
 31 liute] menschen *a.* etewanne *A* etwen *a.* von der u. *nach* stricke *a.*  
 32 getrüwt *a.* auch ewer *a.* etlicher *a.* 33 bringen ûz iuw.] uzz ewerm  
 strick der hoffart bringen *a.* dirre] dir *A* Aber der *a.* gar vaste] vest  
 vast *so a.* 34 den halsberc] daz halsbant *a.* hemmer *A* hemer *a.*  
 35 versteint *Aa.* verhert *a.* 36 daz weder *bis* 37 rede] das weder  
 straff, noch predigt noch suzze wort niht an in hilft *a.* nit *A.* 37 herte *A.*  
*warum* hartiu im Text? wan *bis* 38 adamas] sie sein vil hërter wan ein  
 Adamas *a.* 38 alse] doch als *a.* die *fehlt a.* hemmer *A* hemer *a.*



39 dar uff *a.* zerslug *a.* *Darüber Wolfhart* Als dy maister sprechen *a.* mit slegen unde bôzen *fehlen a.* kunde] mocht *a.*

419, 1 niht] nit *A* ni so *a.* grôz *bis* ist] umb ein har *a.* diu *fehlt a.* 2 iht sô hertes] ihts herter *a.* als der] wan ein *a.* 3 dirre] der *a.* noch] vil und vil *a.* 5 rew *a.* wider *nach* guot *a.* unrehte] böse *a.* 6 durch *bis* slege] durch aller der selg so willen *a.* 7 ie getet] getan hat *a.* getet mit einem rôre *fehlen a.* ûf sînen *bis* 8 siule] uf sein reinen keln und uff seinen heiligen leib mit einander an der saul und durch die unverbermleich sleg, die im geslagen worden, bizz daz im die stumpfen negel durch hend und durch fuzzi geslagen wurden *a.* 9 Nu seht wie *bis* 24 fuoters *fehlen a.* 16 nit *A.* 17 diese *A.* 24 Nû *fehlt a.* laz *a.* durch *bis* 27 giengen unde *fehlt a.* 27 gingen *A.* 28 nagelen] slegen *a.* enpfing *Aa.* unde durch *bis* 30 kriuze *fehlen a.* 28 er *fehlt A.* 30 marter *a.* 31 unde *fehlt a.* durch dich] von deinen wegen *a.* 32 vergozzen hat *a.* an dem kriuze *fehlt a.* *Hierauf* und durch die grozzen minn und lieb, die er dir ie erzeiget hat. Nu secht es ist niemans, der es tun wel, ich noch kein briester mugen sie des nicht erbitten, noch überkomen. Alle unser arbeit ist verlorn. Sie horen und merken uns wol, sie wellen aber darnach nichts tun, noch sich doran nichts keren *a.* 33 *Auf* kam *folgt* secht wie gar sie verzwiuelte sein an dem almehtigen got und an aller seiner barmherzikeit und an aller seiner gut und miltikeit. Dorzu so sein sie verheret und versteint als der tufel, wan der hat weder seinn so noch müt, daz er sich iemer bekeren welle. Also haben sie auch weder sinn noch müt, daz er ichts wider geben wellen. Sie heten sein vil lieber mer als die tufel, die wellen auch dester grosser pin und marter leiden, den Worten, das vil sele zu in in die helle komen. *Darüber Wolfhart* Als Bernhardus spricht *a.* 33 wanne hætest *bis* 35 erworben hât *fehlt a.* 33 iezent *A.* 34 gnaden *A.* 35 seht] hort *a.* wa] wo *A* ob *a.* sit herter *a.* danne ein] wan der *a.* 36 Wanne *fehlt a.* den list *a.* 37 adamas *fehlt a.* diu *fehlt a.* 38 dâ mite *bis* müge] damit man den geitigen gewinn *a.* 39 sie] er *a.* eht] iht *a.* dornehticlichen *a.* durn. ganz und gar *a.* gelten unde *fehlt a.* welle *Aa.* *Hierauf* als verre uns so er es vermag *a.*

20, 1 in] im *a.* etewenne] aber selten *a.* sie] er *a.* wienig *a.* widergeb *a.* 2 ze *bis* êren] durch gleichsenheit willen oder von eweren so wegen *a.* dornehticlichen *A* durchn. *a.* 4 pfenninc f. pf. *fehlen a.* maht] machst *a.* 6 ez gelten solt] denn da wider geben solt *a.* als wênic (wienig *a.*) *nach* rât *a.* *Darüber Wolfhart* Augustinus ad Macedonum contra (?) de userario Eragine (?) *a.* Daran *bis* 10 willen *fehlen a.* 9 swanne *A.* 10 sich *fehlt A.* willem so *A.*

11 strig *A.* *Hierauf* der ist der aller schedlichst und der aller grulichst strick *a.* der ist *bis* ungewerlicher] und vil schedlicher *a.* 12 danne] wenn *a.* der êrste *bis* dritte] die ersten drei *a.* 13 und da *a.* diu *fehlt a.* wanne (*A*) der *bis* 14 schedelichste *fehlen a.* 14 rufent *A.* 15 alle samt *fehlt a.* daz] da *a.* erz] er ez *a.* du *A.* die] sein *a.* 16 erbermede] barmherzikeit *a.* *Hierauf* und durch alle die güt *a.* 16 durch] dem *a.* {künne *fehlt a.* erzeiget hat *a.* 17 vor] von *a.* behut und beschirm *a.* 18 sô sched.]

gar sched *a.* ist *nach* ungewerlich *a.* sô vor ungew. fehlt *a.* 19 zer] in die *a.* der lîp bis 20 kæmen *fehlen a.* 21 haben *a.* geleit *nach* schedelichen *a.* sô] so gar *a.* 22 niemer] niht *a.* werden] gelegen *a.* 23 strig *A.* gelegt *a.* d. j. menschen vor gelegt *a.* 24 hoffart *a.* den dritten *a.* m. d. geitikeit vor den alten *a.* 25 den, beide, *fehlen a.* 28 einigen strick *a.* ie gedâhtet] nit gelegt *a.* unde bis 29 einigen strickes *fehlen a.* heden *A.* 29 einiger] kein *a.* 30 niendert] nirgent *A.* vor kein 29 *a.* welt *a.* gote] unserm herren *a.* antworten *A.* 31 Die] on allein die *a.* eht *fehlt a.* unrehtes] unvertigs *a.* uf in haben *a.* 32 sint] sin *a.* dâ bis an] da ist hilf und trost und alle zuversiht an verlorn *a.* also] als wol als *a.* 33 unde vor die k. *fehlt a.* 34 eine *A.* gumpanie *a.* Swaz bis sint] was der andern sunden ist *a.* ich bis 36 hiute *fehlen a.* 35 nirgent *A.* 36 ich wolte in] diê wolt ich *a.* unter *a.* der *fehlt a.* 37 dang *a.* iendert hie *a.* 38 zehentusent *a.* dannoch] den *a.* 39 alsam *fehlt a.*

- 421, 1 ich trûwe iuch] ich welt ich welt so euch alle wol *a.* mit der wiederholt *a.* 2 wol *fehlt a.* von in allen *fehlen a.* wan] on *a.* Nû bis 5 genemen *fehlen a.* 5 Unde *fehlt a.* vor] von *a.* wöllet *A.* 6 ich uch *A.* ich ewch *a.* ich ist also im Texte ausgefallen. also *fehlt a.* ufscûbe *A.* ufschub *a.* 7 als] so *a.* einen guten *a.* ez] er *a.* 8 sînen hulden] in *a.* getan hat *a.* 9 ûf schiubet] alles verzucht und uzzschubt *a.* in den] zu dem *a.* 10 im also ged. *a.* doch vil *a.* danne ich] wan du *a.* oder bis 11 ist *fehlen a.* 11 unde tuot bis 12 wol hin an] also tun man und frawen gar torlichen und setzen in daz für und sprechen ich han noch zeit genug zu buzzen *a.* 11 dumplichen *a.* 12 ich hân bis willen] ich getruwe unserm herren wol *a.* got lâze bis 13, ersterben] daz er mich als schier icht sterben laz *a.* 13 daz ich bis 14 getet] er las mich vor alle meine sund buzzen *a.* 15 lützel] ob got wil *a.* hab *a.* daz er bis 16 bezzorn] zu bichten *a.* 16 zu enphahen *a.* welle *fehlt a.* gnâde] barmherzigkeit *a.* 17 lieben herren *a.* wan daz bis schiebent] sie verziechen es aber alle zu hin *a.* wan sie bis 18 irret] wan der tufel hat sie in dem strick verirret *a.* 18 angrîfent] an vahen *a.* 19 Unde *fehlt a.* ûf schieben] versieben und ufziechen *a.* unde *fehlt a.* 21 daz sie der bis unde *fehlen a.* eht *fehlt a.* 22 dot *A.* irre bis 23 riuwe] on reuwe und an bicht begriff *a.* 23 Swie guoten bis 25 gevangen hât] und damit wirt manig mensche getroffen, daz in dem selben strick dar nider gelegt *a.* 25 strig *A.* 26 verzieheung so *a.* Sô bis etlicher] Es verchucht so etlicher auch *a.* vil] gar *a.* 27 bestrûchet bis unkiusche] lang in dem stric der unkusch gelegen ist *a.* Sô *fehlt a.* 28 kumt in] den kumt *a.* etewanne *A.* vorht *a.* 29 gewint zu bichten und zu buzzen *a.* sô ist bis hie] so ist der tufel aber mit seinem strick da *a.* ûfschiube bis 30 buoze *fehlen a.* 30 Jâ *fehlt a.* bitte *A.* verzuche ez *a.* unze] bizz *a.* 31 mochst *a.* swenne bis dünket] wenn du wild *a.* guet *A.* 31 Unde bis 32 unz] also verzuhet er ez und gedenkt vil wienig daz *a.* 32 dot *A.* gar sicher kumt *a.* in kurzem zil *fehlt a.* 33 kurzlîcher bis hât] und villicht e wenne e immer zu der e kumt *a.* 34 ist aber bis lât] kumst du den zu der e *a.* sô ist bis 35 da mite] so ist der tufel aber da mit seinen strick *a.* 36 biz]

unz a. die] din a. unde] so a. 37 den a. frumeclichen] redlichen a. uber A. wis] wizz a. ein Aa. 38 var gein] zu a. Und fehlt a. 39 so an A so gar an a.

422, 1 ûfschiubunge] verziehung a. iemanne A iemans a. 2 sieht A siecht a. der bis grife] der sie bei zeit angriffen welle a. unde] also a. ist d. w. a. doch fehlt a. grôzer fehlt a. 3 und ir seht bis 7 rât wirt fehlen a, dafür dorumb so (sint) sie auch ewiclichen verlorn, begriff sie der tod also in den sunden a. 8 des vor daz fehlt a. ir dacht a. Sê] nu sagt a. wie] warumb a. 9 viel A. ze] zu A in a. 10 der almehtige] fehlt. doch got a. selber fehlt a. 11 selber gebildet (gebilt a) Aa. unde bis genamet] so hab ir seinen namen gehabt a. Darüber Wolfhart Am pûch der geschepf am ij. a. selber genamet A. 12 an] in a. dot A. darumb] den Worten a. gebuzzen mocht a. möhtent A. Darüber Wolfhart Also red sand Bernhart an seyner betrachtung a. 13 eu selber a. geworfen hinter martel a. dise] diese A die grossen a. und i. d. laster fehlen a. 14 in dise (diese A) griuliche fehlen a. griffet bis 15 an] warumb hab ir die buzz nicht an euch genomen a. greiffent A. diese A. 15 der alm. got] unser lieber herre a. hêren] heiligen a. erkaufte] gegeben hat a. 16 lieber herre a. dâ bis ûf] wir muzzen ewiclich der verlornen sein, nûrt von des uffschubs und von des verziehens wegen, daz wir uff ert- rich tâten a. alle] alwegen a. 17 wan daz bis 18 verwarlôsten] daz wir bichten und buzzen welten und daz haben wir von tag zu tag verzogen, bizz das uns der tod begriff. Also haben wir uns so gar cleglichen und jemerlichen selber verworloset a. 18 wir] wil so a. 19 mêr fehlt a. den] dem a. beliben in krottenweisse a. 20 dirre] dieser a. würden] haben so a. Niht] nein a. 21 niht] nit A nein a. daz kan] ez mag noch kan a. in n. m. widervarn] nicht gesein a. Darüber Wolfhart Das Augustinus in der predig zum gericht viij a. Hierauf folgt Nu secht warzu ewer freier wil bracht hat, wann daz het ir in einem zehenteil einer stund alles wol underkomen und ew wol da vor gehut, do ir des guten willen hett. Warumb tâtet ir es nicht und hetet euch den gehalten nach ewers bichtigers rat, so wert ir diser iemerlichen marter nu uber- haben. 22 allesamt fehlt a. nû fehlt a. erarnet bis 23 kriuze] an dem heiligen cruce erlitten und mit seinem tod von dem ewigen tod erledigt hat a. 24 zur A zu a. und gesellen der a. 25 Jâ] nu a. gar] doch a. 26 strick oder in seiner gevenknuss a. kein w. a. geliget] sein sult a. und bis 27 gevannisse fehlt hier a. 27 Und] wann a. heilige a. 28 in der gevannisse bis 29 stricken] in den stricken und in der gevannuss des tufels a. 29 alle heut a. grifent A. 30 Auf an folgt und verzichet daz niht a. unde vor schiubet fehlt a. schubet A schiebt a. ez] daz a. 30 unde lât bis 31 slîfen] und springet flugs uff den unreinen ver- flüchten strick a. 31 ûfschiubunge d. b. fehlen a. lobent A. 32 also in den sunden gefrist hat a. in iuwern bis 33 stunde] und verziehet daz nimmer mer, weder weil noch stund a. wande] wanne A fehlt a. 34 lieb als heut a. wan daz bis 37 niht mêr ûf] und kumpt zu ware reuw und zu lauter bicht und enphahet buzz nach genaden und noch eweren staten a. 34 ieze A. 37 Unde] wann a. wollet A. 38 ir ez auch a.

- unze] bizz a. morn a. 39 irz] ir daz a. tedet A tett a. aber morgen] so ist ez im auch morn a. danne] wan a.
- 423, 1 jâr *hinter* ganzez a. oder über *fehlen* a. ein] eins a. Sô wil ez *bis* 5 toufe *fehlen* a. einer] einre A. 3 diesem A. 4 heubetsünde A. 5 Nû *fehlt* a. Der heilig geist schreiet und ruffet a. hiute *fehlt* a, *dafür* und bezzert ewer leben und lazzet von sunden a. 6 schrîget] spricht a. beit a. bizz a. Sô danne] wann der a. 7 schrîet] spricht a. aber *fehlt* a. morgen] beit aber lenger, du hast noch weil genug a. dubelin A tubelin a. bediutet *bis* 8 geist *fehlen* a. betutet A. 8 schrîet] spricht a. zeit zu dem menschen a. in s. stimme *fehlen* a. 9 und daz a. betutet A. daz *fehlt* a. der heil.] den heiligen a. alle zît *bis* 10 schen sprichet] wan der spricht alle zeit zu dem menschen a. 10 daz sprichet *bis* 11 tiutsche] ist als vil gesprochen als heut a. 11 hiute hiute] heut *nur einmal* a. betutet A. 12 scharff a. 13 unreine] ungesund un unrein a. 13 betutet A. 14 wie A wil *so* a. dubelin A. geschriet] spricht a. mit] in a. 15 unsælige *fehlt* a. ein *bis* 16 tiutsche] als vil gesprochen a. 16 morgen] morn morn a. betutet A. dutsche A. Und *fehlt* a. 17 heut *nur einmal* a. 18 allez *fehlt* a. morn a. und ir *bis* 19 mêre] also ist ir mere wol drizzig stund a. 19 volgen A. danne] wider a. Owê *bis* 20 des *fehlen* a. Wie] Du a. ich wæne *bis* 21 wilt] nu merk selber, daz du niemans folgst, wann dem verfluchten tufel, du wilt ie den tufel zu einem herren haben, wie man dir tût a. 21 nu volgt a. volgent A. nit Aa. 22 schiebet *bis* morgen] verzichet ewr reuw und buzz nicht a. wol dan] wolt hin *so* a. alle sampt] allen a. 23 marterer a. den] dem a. 24 sint] sein a. *Darüber Wolfhart* Das singt di cristenheit von den martlern a. 25 rufent A. samt *fehlt* a. 26 mit *fehlt* a. innecllichem] iemerlichen a. swâ] swo A ob a. 27 sele a. in] iendert mit a. keinem a. stricke A. bevallen sei a. 28 den mit seinen gnaden a. enbinden] uf gewinnen a. unde *fehlt* a. mit der lauern a. 29 âne ûfschiubunge *bis* zu Ende *fehlt* a, *dafür* das wir die immer mer verziehen, das helf mir und euch der vater etc. 32 spricht A.

## XXVII.

- 424, Sieben und zwinzig. Von funf schedelichen sunden. Stipendia peccati mors e (*Strich über e*) (*Inhaltsverzeichnis*) A. Dye xxiiij predigt sagt von den funff schedlichen sunden. Stipendium peccati mors (*Ueberschrift roth*) a. 1 Auf est folgt etc Aa. 2 daz ist der a. genade a. *Ueber der Bibelstelle Wolfhart* Daz spricht Paulus ad Ro. zun Romern am vj capitl in dem selben prieff a. 4 Wer a. 5 dot a. genad gotes a. 6 diesen a. 7 ein a. lone A. Swer] Wer a. 8 genad a. des] den a. 9 Wande] wanne A wann a. nû nieman] man nu a. nieman *fehlt* A. 10 kan *bis* ende] niemans durchgrunden noch volsagen kan a. ouch] man A man auch a. 11 marter a. auch mit jamer A. mit sagen] noch volsagen a. 12 Der alm. *fehlt* a. 14 niemer *fehlt* a. nihts a. diesen A.

willen *nach* etwas *a.* 15 sprechen] reden *a.* danne] den *a.* 16 nihtes  
niht] nichts guts *a.* getuon] volbringen *a.* sô biten *bis* 17 herren] so  
helft mir anruffen die kuniglichen muter Marien, daz sie uns genad umb  
ir liebes kint erwerb wel *a.* 17 geb genad *a.* sprechenne] sprechen *A*  
reden *a.* *Hierauf* und euch ze horen *a.* dâ er von *bis* 18 an der sêle]  
das alles himelische her davon gelobt werd und wir an unserm leben  
gebezzert werden und die armen selen in dem fegfür getrost *a.*  
19 unserm herren *fehlen a.* 20 unserr *bis* kan *fehlen a.*

21 Nû *fehlt a.* ich han *a.* 23 von reuw und von bicht von buzze *a.*  
24 den] iern *a.* die *bis* legent *fehlen a.* 25 der *bis* herren] von den  
genaden gotes unsers lieben herren *a.* wie] die *a.* 26 dest *bis* werdet]  
dar nimmer verstossen mugt werden *a.* dester *A.* Ob *bis* wellet] welt ir  
anders volgen *a.* wollent *A.* sô] also *a.* 27 guet *A.* güt und nutz ist *a.*  
28 das euch *a.* ouch] gar *a.* gefromen und gehelfen *a.*

425, 1 lêren *bis* 2 samt] alle alle mit einander leren *a.* 2 dehein] weder *a.*  
niemer deheinen *bis* 5 geschaden mac] noch rauber, vogt, richter,  
herren noch sust niemans ublich noch wolf noch kein tier, daz euch  
daz allez keinen schaden nimmer getün mag *a.* 3 reuber *A.* 6 Seht  
*bis* gebet] ir must mir etwas geben *a.* sîn] es euch *a.* überein *fehlt a.*  
umb sust *a.* 7 getuon] geleren *a.* Unde *fehlt a.* nuwen *A* neurt *a.*  
ein *a.* 8 mit der helfe *bis* lêren] es euch alle mit einander leren *a.*  
daz in *bis* 9 mac] daz euch uber al kein schad geschehen mac und  
daz ir dor zu von den ewigen froden nimmer verstossen mugt  
werden *a.* 9 weder wolf *bis* 14 leben dâ ist *fehlen a.* 12 lerne *A.*  
15 ir es *a.* dester *Aa* beidemale. lernent *A.* 16 muoten] nemen und  
muten *a.* dest *bis* 17 muget] de gab dester gerner gebt und dester  
ringolicher *a.* dester *A.* 17 sô wil ich *bis* 18 nemen *fehlen a.* 18 daz  
nieman ist] wann es ist keins *a.* 19 selben *a.* gar wol *a.* daz] die *a.*  
dâ] den *a.* muote] weger und mute *a.* nütze] grozze *a.* 20 umb *bis*  
lêre *fehlen a.* ein *A.* selben *a.* 21 auch beheltet *a.* 22 danne] wann *a.*  
alle *a.* genehalp] ienseit *a.* meres *a.* 23 disshalben m.] hie dyseit *a.*  
mêr] mere *A.* sie ist *bis* 24 berge] und daz alle berg gulding weren und  
alle sein weren, so ist im die lere vil nutzer *a.* 24 und] sie *a.* danne]  
wann *a.* welt mit einander *a.* 25 diese *Aa.* grôzen] reiche *a.* muote ich]  
beger ich *a.* einre *A* neurt einer *a.* mir *fehlt a.* 26 geleisten und ge-  
geben mag *a.* niemans *a.* 27 noch sô alt *fehlen a.* kranck *A.* kranck an  
dem leib oder an dem güt *a.* 28 er *bis* geleisten *fehlen a.* wære *nach*  
29 gewesen *a.* 29 niht *nach* ei *a.* enig *a.* geleisten] gehabt *a.* mocht *a.*  
der] er *a.* 30 geleistet] leist *a.* mir *bis* gâbe] die gab recht wol *a.* der  
*bis* 31 lêre *fehlen a.* 31 ir *fehlt a.* ouch daz *fehlen a.* wie *a.* 32 ist  
da *a.* ich *fehlt A.* keinem *a.* 33 *Auf* geraten *folgt* ich mus sie ie von  
euch allen haben *a.* 34 wer *a.* mir nicht *a.* enkan] mag *a.* niemer  
*fehlt a.* 35 nihts *a.* diese *A.* nennen] nemen *a.* 36 got] unser herre *a.*  
des *fehlt a.* sie alle *a.* sament *fehlt a.* dise (diese *A*) gabe *fehlen a.*  
37 inuch selben *bis* 38 êre] dem almechtigen g. z. l. n. z. eren u. euch  
selber zu nutz und zu grossen fromm *a.* selber *A.* 38 *Auf* gâbe *folgt*  
die ich da beger und mut das ist anders nichts wan *a.* *Auf* alle *folgt*

von todsunden lasset. secht daz mugt ir wol getun und daz ir euch furbaz davor hutet *a.* 39 toetliche (dotliche *A*) *s.* verm. *fehlen a.* swo *A* wa *a.*

- 426, 1 nit *A.* vermieden *A* vermitten *a.* daz *bis* werfet] so werffet sie also von euch *a.* 2 mit] enphacht *a.* der] den *a.* genaden *a.* 4 ieglichs *a.* niemans *a.* 5 vermeid und behut *a.* vor allen todsunden *a.* heubetsunde *A.* Daz] Also *a.* 6 Augustin *a.* Er spricht *fehlen a.* mich möhte *bis* 7 benœeten] alle dise welt mocht nicht *so* einer todsunden nicht notwendigen *a.* diese *A.* 7 heubetsunde *a.* Dâvon *bis* 8 vermîden *fehlen a.* 8 Truwen *a.* 9 betholt *a.* dannoch *bis* 10 schaden] denne geschehe mir grosser schad von rauben, von andern ungluck *a.* deten *A.* reuber *A.* 10 siehe *A* sehe *a.* liuten] menschen *a.* 11 ire *a.* heusser *a.* verbrennen *A.* 12 vil *fehlt a.* 13 sô *fehlt a.* der guote *bis* 14 mêr] sand Peter, Gregori und der andern ein michel teil *a.* 15 her] patriarch *a.* tôde] todbett *a.* er zu den, die bei im waren *a.* 16 unde habet] so habt ir *a.* habent *A.* unde daz *bis* in] man leset an manchen enden *a.* daz] dez *A.* lieset *A.* vil *fehlt A.* 17 geschrift *a.* 17 nichts *a.* mug *a.* 18 in *a.* d. w. *fehlen a.* danne] wann *a.* alleine *fehlt a.* 19 pfundes] pfund wert *a.* 20 reuber *A.* der vor hagel *fehlt a.* feur *a.* oder unrehte *bis* 21 daz sî] oder welher hand schaden dir geschicht *a.* 21 sünde] todsund *a.* daz *bis* 22 hüeten] und wilt dich furbazzer hutten vor allen todsunden *a.* 22 ez gît] sô geit es *a.* 23 tusentveltlicher *a.* er *fehlt a.* sament] zusammen *a.* Darüber *Wolhart* Joh. am xij capl. *a.* ze] uff einen *a.* 24 ein *A.* niemans *a.* eine] ein *Aa.* 25 geben welle *a.* Jâ, waz *bis* 26 wæren] Ja wie wol ich des wolt bekommen und euch allen *so* ir wert alles des kauffes fro *a.* 26 Nû *bis* frô *fehlen a.* sint *A.* 27 kein *a.* 28 welt *a.* eht *fehlt a.* toetl. *s.]* todsund *a.* 29 für] vor *a.* eins *Aa.* pfenniges *A]* pfundes *a.* wert wegen *a.* hundert pfunt *a.* und der *a.* 30 dirz] dir die *a.* pfenning *a.* danne] wann *a.* 31 eht *beidemale fehlt a.* als] es *A.* gedulticlichen *a.* spricht *so A.* 32 Job sprach *a.* ez] er *so a.* Ueber der Bibelstelle *Wolhart* am xij capl. ez ouch] zu daz *a.* 33 und also *bis* leit er] der leit gedulticlichen *a.* 34 seinem leib *a.* an guote *a.* *s. k.]* an seinen kinden und an allem seinen gut *a.* deh. u. n.] nie kein ungedult *a.* 35 wanne *A.* gæbe ez] gebst mirs *a.* und] *so a.* 36 du ez *a.* was *das erste fehlt A.* âne houbets.] an alle todsund *a.* heubetsunde *A.* 37 on todsunt *a.* Auf ist *folgt* der ist in den genaden gotes *a.* dem stêt] die sten im *a.* diu gn. g. *fehlen a.* 38 leben ist sein *a.* Ueber den vorhergehenden Worten steht *Wolharts* Thomas de Aquino . . . articulo primo. an der lxxxvj frag *a.* widervert *nach* werlte *a.* 39 dirr *a.* 39 ze nihte] nichtsnit uber al *a.* als *a.*

- 427, 1 und hofnung *a.* 2 niemer *bis* nâhen] so nahen nimmer zu herzen get *a.* 3 der da *a.* heubetsunden] todsunden *a.* daz gedinge unde der trôst] der trost und die hofnung *a.* 4 da disem *a.* diesem *A.* der dâ *bis* 5 âne sünde] und ein kind des himels ist *a.* 5 im] dem *a.* iht] it *A* ichts *a.* wirret oder gebrist *a.* 7 gein] mit *a.* gein im] und mit im *a.* sînen liuten] seinem gesind *a.* sô muoz sîn] es muz *a.* der] etliches *a.*



8 niht *fehlt a.* gnoz *A.* 9 nie *bis* gotes] die genad gotes nicht verdient hat *a.* unde hat] und er hat den sunden genigen und gedient umb den ewigen lon und hat *A* er get mît den sunden umb und dient den. darumb wirt im auch zu lon der ewig tod er hat *a.* 10 for *A.* 11 for *A.* daz yrdische l. *a.* 12 for *a.* geitikeit hoffart und u. *a.* 13 dér *beidemale*] einer *a.* 14 daz ist] ez ist *a.* 15 heubetsund *A* todsund *a.* heizent *A.* h. und ist *a.* und die *a.* 16 als] so *a.* iht (it *A*) *fehlt a.* leides daran *a.* enmag *a.* 17. 18 vor zorn und vor unz. *a.* 18 Und daz ist *a.* 20 dâ von] und *a.* fluzet nach gedultikeit *a.* *Hierauf* alles von den gottes genaden *a.* *Darüber Wolfhart* Als sand Paul spricht und Gregorius *a.* 21 swenne] wanne *A* daz *a.* 22 ie verlorn *a.* und ez im *bis* 23 verlorn] wenn es im dem *so* in seinem himelreich nicht eben get oder so im das genomen wirt, so hat er denn weder hie noch dort nichtsnit *a.* 24 nuwen *A* neurt *a.* wortlin *a.* 25 ob man *a.* allez s. k.] beib und kind *a.* entlîbe] zu tode slahe *a.* 26 Ist er] ist es *a.* raubt und brinnet *a.* einig *a.* 27 wortlin *a.* 28 liute] menschen *a.* gem. o. m.] oder mere machet *a.* die iemer *bis* 30 nît u. h.] und verderbt oder zu tod schlecht *a.* 31 niuwan ein *fehlen a.* neur an *a.* wider s. w. *fehlen a.* 32 grozz ungeberd *a.* 33 eht] et *A* *fehlt a.* im ez *a.* entrinnet] zertrennet *a.* 34 ouch *fehlt a.* himelrîche *fehlt a.* niht] nihtsnit *a.* 35 gar ubel *a.* Geschehe *a.* aber *fehlt a.* 36 sô hâst *bis* unzuht *fehlen a.* 37 Dâ *bis* ûf] Die kind des himels achten sollicher ding nihtsnit *a.* duont *A.* als *Aa.* 38 wis d. u. g.] doruber seist du gelobt *a.* oder *fehlt a.* 39 sprechent *fehlt a.* dein genad *a.*

28, 1 sie sprechen *a.* der werd genediclichen *a.* 2 sie sprechen *a.* 3 wol] recht *a.* wann ir *a.* dientent *A* dient *a.* *Hierauf* und tut das *a.* nâch der] umb die *a.* genad *a.* 4 lieben herren *a.* des] darumb so *a.* ouch *fehlt a.* euch an allen zwifel *a.* *Ueber den Worten Wolfhart* Als Johannes spricht *a.* Der alm. 5 got] das *a.* 5 daz iu *bis* 6 etc] was euch den ie zu leid geschehen ist *a.* 7 anders *fehlt a.* iemer] ie *a.* vor] von dem *a.* grozzen herzlichen *a.* *Darüber Wolfhart* Am xiiij cap. list man das *a.* als gâhens *bis* 9 kint] daz im so gar gachens geschach an allem seinem leib, an allem seinen gut und an seinem *so* lieben kinden *a.* seine *A.* Dâ was *bis* 13 haben] wer die genad gotes vor seinen augen und in seinem herzen nit gewesen. Wann den trost hett er verdient und daz ewig leben. Darumb so wolt got nicht daz er dorinnen sturb und kein grozz ungehab darnach nicht enhett *a.* 14 libe fraw *a.* vor leide ie gen s. *a.* dô ir *bis* 15 starp] von irs liebes Kindes wegen *a.* 15 starp *fehlt A.* der als ein edel kind und ein keiser aller k. w. *a.* und an dem *bis* 16 was *fehlen a.* *Ueber dem folgenden Wolfhart* Joh. in apoc. *a.* 16 als *a.* 17 alle *aus* allen gebessert *a.* 18 manigvaltige *a.* marter *a.* naher *A* neher *a.* *Darüber Wolfhart* also spricht Damascus *a.* danne] wann *a.* einre *A.* 19 wert *so* *A.* ging *A.* ir *fehlt A.* und ouch *bis* 20 an im] sie sach auch an irem lieben kind mere und unmenschlicher marter *a.* 20 danne] wann *a.* 21 dekeine *A* kein *a.* irn *A* irem *a.* gesach *a.* *Darüber Wolfhart* Anselmus spricht das *a.* dâ von *bis* 22 genesen sîn] wie mocht sie den da vor ie gensen *so* sein *a.* 23 dem *bis*



ist] zu einem reinen herzen *a.* 24 keinu. *a.* zu komen *a.* in] den himel-  
 kinden *a.* 25 daz *bis* liebe] daruzz machen sie ein frod *a.* 26 nichts  
 schaden *a.* irdischem *a.* zu nutz u. z. fromen *a.* 27 an ir selb leib  
 oder an iren frunden *a.* irn *A.* 28 in selber *a.* 29 froden *a.* nichts *a.*  
 30 welt *a.* 31 nu meiner *a.* ich *bis* gote] so wil ich des freilich  
 burg sein für unsern herren *a.* daz *bis* 32 getuot] daz euch nimmer  
 kein schad geschicht *a.* 33 der alm. *bis* wider] er welle hundertstund  
 als vil da wider geben *a.* gebe *A.* 34 dem alm. g. u. mir *a.*  
 35 wolt *a.* 36 lazzet *a.* unde *nach* gedenken *fehlt a.* 37 nichts anders *a.*  
 toetl. s. l.] daz ir toetliche sunde lasset *a.* 38 heizet] sein *a.* Der  
 tegelichen *bis* 39 lât] ich begier nicht, das ir tegliche lasset, wann das  
 macht ir ubel getan *a.* 39 wan der ist sô] so ist ir auch als *a.* des  
 stoubes *a.* Unde dâ *bis*

- 429, 1 lâzen *fehlen a.* wan *fehlt a.* die *fehlt a.* teglich *a* tegelichen *A.* 2 ich  
 lâze *bis* 3 büezen] teglich sund mag man woll hie buzzen *a.* und] oder *a.*  
 4 nû vor 3 welhez *a.* sint] sein *a.* heubetsunde *A* totlich sund *a.* Siech *A.*  
 5 daz was so got wol *a.* wez *A.* so gehens *a.* 6 sunden *a.* gar] aller *a.*  
 gar unm.] gar gar unnutzlichen *a.* 7 ir] der *a.* eht *nach* komen *fehlt a.*  
 wienig *a.* 8 heben *bis* 9 stoup] on staub oder sturung heben  
 mugen *a.* 9 *A,* *fehlt a.* wienig *a.* behuten *a.* 10 der *bis* ist *fehlen a.*  
 11 so heiliges *a.* der] das *a.* gehuten *a.* 12 die *bis* 13 übertugenthafft  
*fehlen a.* 13 funden wart noch *fehlen a.* 15 lieber herre *a.* dâ] und *a.*  
 diu vor juncfr. *fehlt a.* diu hiez *bis* 16 Kristî] sein liebe müter Maria, die  
 reine meid *a.* 16 muoter und magt *A.* 17 woneten] lebten *a.* hie uff *a.*  
 dem *fehlt a.* 18 staub *A.* 19 an] mit *alle drei Male a.* Die andern *a.*  
 20 irn *A* iren *a.* 21 davon *a.* Unde *fehlt a.* behüeten *bis* 22 sünden]  
 ein mensch vil bas davor gehuten *a.* *Darüber Wolfhart Johannes* in  
 seiner tangen am iij cap. *a.* 22 danne] wann *a.* 23 *Auf* mensche *folgt*  
 daz den ein brot durch got bittet *a.* vor (für *A*) sînem tische *bis*  
 24 brôtes] zu lang vor seinem tisch oder vor seinem haus let sten *a.*  
 24 nit *A.* in zît *A* bei der zeit *a.* ob] so *a.* erz *fehlt a.* 25 geiticlichen *a.*  
 26 vellet] wolt *a.* 27 Und *fehlt a.* viel *A.* des staubes *a.* 28 halt] nu *a.*  
 teglich sund *a.* wann ich enmocht *a.* 29 die todsund *a.* gar genennen *a.*  
 ob *bis* 30 tæte *fehlen a.* 30 ich *fehlt a.* eine *A.* sünde *bis* 32 houbet-  
 unde] todsund, so ist daz auch eine, so ist daz aber eine *a.* 31 heubet-  
 unde *beidemale A.* 32 Owê *fehlt a.* dënn *a.* 33 da vor *a.* gehuten *a.*  
 Dâ] das *a.* eht *fehlt a.* 34 übel *A* ubel *a.* Iedoch *bis* 37 kan] Wann ich  
 ir nu aller nicht gesagen mag *a.* 37 fon *A.* 38 die *fehlt a.* heubt-  
 sunden *A* todsunden *a.* sint *fehlt a.* êrsten *fehlen Aa.* 39 zwuo *a.* die  
 sein *a.* die *fehlen Aa.* schedelichste *A* schedlichst *a.* unter *a.*

- 430, 1 heubetsünden *A* gemeinen s. *a.* schalkeit an in *a.* 2 verdampnen *a.*  
 dannoch *bis* 3 schalkeit *fehlen a.* 4 liebsten] besten *a.* an d. l. *fehlen a.*  
 5 iergent *A.* an im *fehlt a.* und ist *bis* 6 sêle *fehlen a.* 6 Und dorumb *a.*  
 den selben zwein *a.* 7 lieben herren *a.* zu v. *A* ze werre *a.* 8 des]  
 der *a.* 10 durch] von *a.* iuwer selbes] ewers leibs *a.* steln *A.*  
 11 liebsten] besten *a.* zwei und der liebsten zwei *a.* iendert an ew. l. *a.*  
 irgent *A.* 12 ichts *a.* 13 unde] oder *a.* ewrem *a.* danne] wann *a.*

14 langs leben *a.* iemans *a.* alle z. g. s. unde *fehlen a.* 15 disen] diesen *A* den *a.* Der] des *a.* 16 trinken *A* trinchen *a.* ander] andern heizzet *a.* 17 nimt man] kompt *a.* hande *fehlt a.* 18 schad und sich-tum *a.* 19 der ungesuntheit *fehlt a.* Das von in *a* gehört daher zu kompt. niemans *a.* volsagen *a.* ir *bis* teil] euch davon sagen *a.* als] so *a.* 20 und ich *a.* dâ] denn *a.* weiz oder kan *a.*

21 kein Absatz in den Handschriften. trinken *A.* 22 sieben *A.* Unde *fehlt a.* 23 wer *a.* ze geitlickhen uber recht und uber die mazze *a.* drinkens *A.* notigt *a.* 24 also settet *a.* ze gît. *fehlen a.* ein *Aa.* haubtsund *a* heubtsunde *A.* 25 dorinn *a.* unde hæte e. n. d.] und das er sust kein *a.* 26 mê getan] getan het *a.* sîner *bis* rât] so wirt doch seiner sele nimmer rat *a.* sinre *A.* bicht und buzze *a.* 27 ûz *fehlt a.* danner] darzu *a.* die selb sund *a.* aller *fehlt a.* 28 sô *fehlt a.* 29 mere *a.* danne der *bis* 30 hæte] wann ob iez aller welt weisheit in einem herzen weren *a.* 31 mere *a.* witze unde *fehlen a.* beisheit *a.* unde *fehlt a.* sprichet] sprach *a.* alsô *bis* 32 sünde *fehlen a.* 32 sunden *A.* frazheit wegen *a.* ververt 33 vil liute] sein und werden vil menschen verlorn *a.* Ueber der Bibelstelle Wolfhart Am xij capl. spricht das Salomon *a.* 33 Sô] Ez *a.* spricht *Aa.* aber] auch *a.* dem *bis* 34 naht *fehlen a.* 34 einre *A.* liute] menschen *a.* ir habet *bis* 35 schaffen] die schnode sunde, die habt ir nicht erdacht, noch funden *a.* habt *A.* mit] mir *A.* 35 sunden *A.* ze schaffen] geschaffen *A.* wanne *A.* die] ewer *a.* notdorft *A* *fehlt a.* wan] wanne *A* und was *a.* 36 daz ir] ir denn *a.* ze rechter nôt] zu ewer notdurft *a.* haben soltet] wol bedorft und zu rechter bignot haben sult *a.* dise] die *a.* frezz *Aa.* 37 irr ubermazze *a.* hete sîn] der het es *a.* 38 ezzen u. trinken *a.* drinkens *a.* Hierauf daz ez alle welt zu rechter mazz genug gehabt het *a.* 39 gnug haben *A.* arbeiten *a.*

131, 1 nichtsnit *Aa.* Ueber dem Citat Wolfhart Also spricht Maths am vij c. *a.* sint] sein *a.* 2 sô einer *bis* 3 ouch] daz ir ieglicher nicht mere izzet noch nimpt, wann daz er bedarf *a.* einre *A.* 3 diese *A* die *a.* in sich *bis* 4 tages] eins tags etwenn in sich *a.* 4 einre *A.* daz] da *a.* drîe] vier *a.* gar schon *a.* dâ] do *A* *fehlt a.* 5 von *fehlt a.* Swâ] wo *A* wa *a.* sint] sein *a.* verduont *A.* 6 mere nach tage *a.* dâ vierzic *bis* 7 wol] wann ander vierzig *a.* 7 Die müezent *bis* 8 lîbe] Und das mus manig mensche ensparn und dester wirsers gewarn so *a.* Hierauf Und wenn ir also in der fullerei siczt *a.* 8 Unde *fehlt a.* bittet *A* bitt in den *a.* armer dürftiger] armes mensch *a.* eins munt] umb ein stuck oder umb ein mut so *a.* follen *A.* 9 eins] umb ein *a.* wins *A.* siches *a.* gelabe] begab *a.* sô *bis* 10 in] das verdreibt er *a.* 10 gespotet *A* mit gespott *a.* wirstest dû] so wirt er *a.* 11 jenre *A.* 12 lazare *a.* brosemen] brosin *a.* 14 Lazarî geselle] L. gesellen *A* ir armen menschen, Lazares gesellen *a.* nuwen *A* neurt *a.* 15 heubets. *A.* tods. *a.* dîn mangel *bis* schiere] ewer armut *a.* 16 dine *A.* ewer frod und ewer wirthschaft *a.* ein end *a.* 17 diese *A.* ligent begr.] begraben sein *a.* in d. h. vor begraben *a.* 18 in dirr welt begingen *a.* begingen *A.* 19 Infer *bis* 20 zergangen ist *fehlen a.* 21 Jâ ist] Ez ist auch *a.* der *bis* ist] der dorzu nicz hat *a.* er es *a.* 22 unde nach liegen *fehlt a.* diepheit] steln *a.* rauben *a.* und *bis* 23 enden] er erdenket

- manigen weg *a.* 23 *sîn A sein a.* 24 unde des] und daz *A* und sult *a.* keint *a.* etelichez *fehlt a.* iemer] nimmer dorumb *a.* verdorben sint] verderben und verlorn werden *a.* 25 er alles *a.* eine *fehlt a.* gën] gent *A fehlt a.* unde læt] er achtet nichts nit ob sein *a.* 26 husfraw und s. kint hungerig u. frostig sein und nacken gen *a.* iemer *fehlt a.* 27 an d. s. l.] leit an der sund *a.* sünden *A.* 28 und der sele, der eren und des gutes *a.* 29 *Nach frâzheit hat ein Komma zu stehen, denn lîbes ist von schade regiert.* er ez *a.* erzûgen *Aa.* 30 *ér]* der *a.* oder *e.* 31 slûch *fehlen a.* 31 sie] die *a.* frazzerin *a.* Daz] des *a.* 32 unter den frauwen *a.* daz sie gar kusche waren und messig *a.* e. u. a. tr. *a.* trinken *A.* 33 gewunheit mit o über dem u *a.* biz das *a.* 34 verdrinket *A* vertrinke *a.* Vor snürrinc steht sleiger (*sleyr a*) von dem heubt verdrunken (*vertr. v. d. haubt a*), ir (*er a*) ein michel teil und nit alle (*u. n. a.*) ich mein nicht alle frawen *a*) biz (*biz das a*) der man den hut verdrinket (*vertr. a*) so hat sie den (*daz a*) *Aa.* snüerrinc unde daz *fehlt a.* daz] den *A.* heubetduoch *A* haubtüch *a.* 35 verdrunken *A.* Und *fehlt a.* haben *a.* wol *fehlt a.* diu *fehlt a.* man ohne Artikel *a.* herwegen *A.* 36 irr frezzerei *a.* unde der bis 38 langlebens] dorzu benimpt es in gesuntheit des leibes und langleben und die sele wirt verdampft, das ist das grost und schedlichst *a.* 37 gesuntheide *A.* 38 Wie *fehlt a.* 39 gæzz und getrunck *a.* ie sterker bis
- 432, 1 gesunder] ie gesunder und ie sterker *a.* an dem leib wer *a.* unde daz] und so *a.* 2 Des] daz *a.* sage iu] wil euch sagen wa von *a.* in] an *A.* 4 ouch *fehlt a.* ezzen ohne Artikel *a.* trinken *A.* daz gêt bis 5 magen *fehlen a.* 5 geschaffen] geschicket *a.* 6 feur *a.* innen *a.* sudet *Aa.* 7 swenne] wanne *A* wenn *a.* zu vast b. d. feur *a.* 8 sô] da *a.* die spîse] das essen *a.* drinne] innen *a.* sol] wil *a.* man *fehlt a.* 9 muz *a.* eintweder *a.* 10 oder diu spîse] oder sie *a.* 11 anbrennen *A.* unde bis ungesoten] daz sie aber ungesoten blibt *a.* 12 ze rechter mâze] zu rechter zeit und in der rechten wise *a.* 13 unde bis durchwallen *fehlen a.* raum *a.* 14 wol gesmach *a.* 15 zimlichen *a.* dem einigen] einen *a.* 16 Auf haven folgt die denn dor za gehorn *a.* dem wirt *a.* unde hûsfr.] seiner hausfrawen *a.* iren kinden *a.* und ander] dem *a.* unde 17 dem dâ bis 18 sînen teil] ieglichem sein teil *a.* 18 sie werden *a.* samt *fehlt a.* dester *Aa.* froer *a.* 19 dester *Aa.* sô] wenn *a.* wirt] ist *a.* 20 dester *Aa.* chreftiger *a.* irm *A* irem *a.* 21 vol] wol so *a.* 22 unde *fehlt a.* angebronnen *A.* 23 liute] menchen *a.* ungâz] ungezzen *a.* sint] sein *a.* den tag allen *a.* 24 dester *Aa.* froden *a.* 25 sament] mit einander *a.* 26 in mitten *a.* recht als *a.* 27 die leber leit *a.* gleich an *a.* 28 fuwer *A* feur *a.* 29 dem magen *fehlt a.* sollich hitze *a.* Ueber dem vorhergehenden *Wolfhart* Als di erczmedici sprechen und Aristoteles *a.* allez in dem magen *a.* 30 izzet oder trinket *a.* getruncket *A.* swanne *A* wenn *a.* ze rechter] in der *a.* 31 trinken *A.* spîse] kost *a.* 32 zwinlich so *a.* 33 alle *A.* samt *fehlt a.* 34 deste (dester *A*) vor kreftiger *fehlt a.* dester *Aa.* nu daz *a.* hausgesint *a.* 35 âdern] andern so *A* aderen *a.* unde nach glider *fehlt a.* 36 hirn *Aa.* plut *a.* unde daz marc bis 37 herze] das marc, das herz und das fleizz *a.* 37 unde d. geb.

*fehlen a. ein wirt a. seine hausfrawe a. 38 ander] ir a. gesoten A gesotten a. wol gespisset] gefrowet a. werdent das erste werde A. alle die bis unde fehlen a. gelider erfroet a.*

133, 1 der nimt *bis* 2 magen *fehlen a.* 2 und alle ander *a.* und alliu d. gl. *fehlen a.* unde *fehlt beidemale a.* 3 herz und fleisch *a.* und *a. d. l. fehlen a.* wol gesp. u. gest.] daz wirt allez gespeiset von dem magen und gesterket *a.* 4 mügen *a.* 5 nicht wol von d. magen gesp. w. *a.* 7 swanne A wenn *a.* hât *fehlt A.* doch] auch vil *a.* 8 ein teil *fehlt a.* Swenne] wann als *a.* 9 den die *a.* seht *fehlt a.* 10 in dem magen unges. *a.* 11 anbrennen A. 12 geratet Aa. gein dem] in daz *a.* 13 heubte A haubt *a.* 14 ungehoren *a.* oder *fehlt a.* das geschieht so *a.* erbrindet so *a.* 15 saur augen *a* swereuge A. glasaugen *a.* starnplint *a.* 16 Geredet A. ez] aber *a.* 18 lange *bis* liuten] selber und andern menschen widerzem wirst *a.* 19 dir denn *a.* hent *a.* zittern *a.* 20 danne] aber *a.* 21 ez] die kost *a.* anbrennet *a.* 22 dem *fehlt a.* biever *a* bivier A. 23 dem *fehlt Aa.* ritten A reyten *a.* sô] davon *a.* der] eins *a.* tegl. ritten *a.* der] eins *a.* drittegl. A drittgl. *a.* 24 der] eins *a.* und] seht *a.* also] als *a.* gar manigerlei *a.* siechtat *a.* 25 frezzerey *a.* der lancseime tôt] sunder der ewig tod kompt davon *a.* 26 merket Aa. liute] menschen *a.* 27 kint A. vil minre *bis* liuten] nicht als vil zu alten und zu gewachsen menschen werden *a.* gewachsen A. 28 danne] als *a.* der armen] armer *a.* neurt da von der ü. wegen *a.* daz man *bis* 29 fülle *fehlen a.* 29 duot A. den kan m.] man kan in die kint *a.* 30 sô *bis* gefüllen] genug fullen *a.* daz *bis* habe] sie meinen es kunn nimmer genug gewinnen *a.* gnug *a.* 31 dem zart, dem so *a.* legt *a.* 32 da gut st. h. *a.* sein sw. *a.* 33 muslin *a.* streihet *a.* es im *a.* eht *fehlt a.* im sein *a.* henelin so *a.* zu klein *a.* 34 sîn meg. *fehlen a.* und ez *bis* worden] und hat gar schier genug *a.* püpelt] pubelt *a.* 35 strîchet *bis* dar] so strichen sie es hin wider ein *a.* denn *a.* 36 dut A. danne diu amme] den die muter *a.* 37 sprichet] schreiet *a.* daz *bis* nihtes] es versucht mazze heut *a.* Diu] und *a.* 38 stricht *aus* spricht *gebessert a.* danne *bis* in] allererst des rechten ein *a.* *Hierauf* so mag es mit nichten nicht *a.* Sô *bis* 39 ez] und wirt denn zabelen und greinen *a.* 39 Und *fehlt a.* kinder *a.* in widerstr.] den widerstreyze (widerstrîtes) *a.* daz] darumb so *a.*

434, 1 wirt ir l. *a.* *a.* almehtigen got *a.* 2 geschaffen hat *a.* sô] und *a.* dâ vor] vor der frezzerei und seit messig mit essen und mit trinken *a.* als *a.* iu *fehlt a.* 3 Wöllent A welt *a.* ir daz *a.* durch iuw. s.] von ewer sele heils wegen *a.* 4 ez] das darumb *a.* reht *fehlt a.* Wöllent A welt *a.* irz aber] ir aber daz *a.* 5 durch *bis* tuon] nicht tun *a.* duot A. ez] daz dor umb *a.* reht *fehlt a.* als *a.* 6 unde *fehlt a.* ouch *fehlt a.* 7 sint A. samt *fehlt a.* wol *fehlt a.* u. wurd.] so wurd ir *a.* wurdent A. gern alle *a.* gern A. 8 Wöllent A welt *a.* gesunden *a.* 9 diesen A.

10 der sele *a.* selen A. unde nach sêle *fehlt a.* der *fehlt a.* 11 des *fehlt a.* heizzen *a.* Diu] und *a.* der] die so *a.* 12 sieben A. heubetsunde A tod-sund *a.* ein A eine *a.* dran] dar in *a.* des sele *a.* 13 mêt *fehlt a.* *Darüber*

*Wolfhart* Paulus spricht das ad Corinth. und der tiff lerer sand Augustin a. ouch *fehlt* a. schalkeit an ir a. 14 verdampt und totet a. Und daz a. erzeuget a. 15 dô] da a. wurde so A. umbe] von a. 16 der selben sund wegen a. râte] wegen a. viel. die s.] wann sie vielen a. kusche so a. 17 alsô *fehlt* a. vallent Aa. noch heut a. daz *bis* 18 sêle] der sele und leib nimmer rat wirt so a. 18 Und *fehlt* a. als oft a. 19 als *fehlt* a. ein unkusche beget a. *Darüber Wolfhart* Ey nu merch daz, sein ist nott a. 20 sins Aa. lebens *fehlt* a. und ist *bis* 21 sêle] und ist auch dorumb verlorn wer es den zu der une tut a. 21 also spricht a. *Ueber dem Citat Wolfhart* am xij cap. a. 22 vernert so a. 23 erzeuget A erzeigt a. 24 als veint a. ie und ie a. Sie hât *bis* 25 verdampnisse] sie hat den unflat an ir a. *Leyser* 43, 37 Diz hor machet die ledigen lute unreine und die gebunden liute mit der ê noch unreiner und machet die die wider die nature lebent al gar stinkende. 26 den *bis* ane] der smecket vil bald einen unkuschen menschen a. sô zuhant A. 27 Also *bis* hât] Wenn du die unkusch tust a. sô *bis* wol] so mesket (*Bei der Correctur aus* mecket das s an die unrechte Stelle geraten) man das als palden an dir und en mitten a. 28 unde dû *bis* 29 iemittunt] Und darnach smeckkest du dich selber an a. 29 in mittunt A. Unde dar nâch *bis* 32 danne glîch] Nu weist du wol war nach es smecket. nicht als ein fauls azz oder als einer fauler mist es smecket vil unsundtlicher a. 33 Ez *bis* dû] wann es totelt und smeckt als tote menschen a. Daz] sich daz a. zeihen a. 34 den tod dester neher bist a. dâ *bis* winkest] wann du winkest dem tod damit a. die *fehlt* A. aber] denn a. dar an a. 35 flîzent a. d. ubermâze] nit uffhaben und sich mich so unmazz des zu wil so fleizzen a. 36 des] irs a. ir] irm A irem a. langen leben A. recht als ob a. 37 haben A. 38 der oder der a. leben a. 39 er hæte sus] sich die heten sust a. weren a.

- 435, 1 Jâ *bis* alt *fehlen* a. wurdent A. Adam] etwann einer a. drîzio jâr 2 alt unde *fehlen* a. 2 nun A neun a. her *fehlt* a. 3 das erste alt *fehlt* a. her *fehlt* a. Matasalan a. *Ueber Matasalan Wolfhart* Am puch der gesepf a. der wart neun a. 4 das erste alt *fehlt* a. sintflucht a. wort a. 5 tot gelæge] sturb a. 6 wan driu] on drew menschen a. sunde, die unkusch a. so] als a. 7 diu unk. *fehlt hier* a. sît *fehlt* a. wære *fehlt* a. daz] uber a. 8 wan] wanne A wenn a. dreuzehen a. Diu selbe *bis* 9 getân] dorumb so merket ie selczner so unkusche a. 9 seltenre A. an, das letzte, *fehlt* A. 10 der *fehlt* a. flieht A. 11 dun A. vil *fehlt* a. so vart hin wunderlichen a. 12 des] ewers a. unde von *bis* lîbes *fehlen* a. davon a. der *fehlt* a. 13 gnaden A genaden a. lôn *bis* tôde] ewigen tod a. 14 nû des *bis* 15 sêle *fehlen* a. 15 Jâ *bis* wan] Owe was ich euch sag das ist neurt a. ein gesp.] ewer gespott a. und ein] und ewr a. 16 es kumpt a. kumpt A. noch] nach a. 17 ernest a. des *bis* zerrinnet] und des wirt denn nimmer end a. Etelîche *bis* 18 bringen *fehlen* a. 19 machst a. halt] ouch a. 20. der unmazz der unkusch a. die da A die da also a. totelt a. 21 Daz *fehlt* a. gebrewen A gebrawen a. hast a. drink A. 22 selber auzz a.

23 andern *a.* beschirme] behut *a.* alle samt *fehlen a.* 24 sunn *a.* die] sollich *a.* 25 der *fehlt a.* von] zu *a.* 26 und im *bis sūgent]* sie ziehen im aus der sele *a.* 27 des] der *a.* an] zu *a.* umbe] und *so a.* 28 sunde *A* *fehlt a.* einer *a.* 29 keinen *fehlt a.* noch zu bicht *a.* ze der] zu *a.* 30 sô wênic] als wiennig *a.* keinen *a.*

32 hand sund *a.* heizzet *a.* 33 einre *A.* sint] sein *a.* 34 ir] der *a.* schribent 35 ir *fehlen a.* 35 da streiten *a.* 36 ruofenden] schreienden *a.* 36 schreien *a.* in aller] mit lauter *a.* 37 vor got vor tac in Zeile 36. sinen] der *a.* uber sine *fehlen a.* der] die denn *a.* 38 vier] selben *a.* ein *so A.* ist] sein *a.* stritten *a.*

436, 1 innen *a.* sweuel *a.* 2 kung *a.* die überwunden *a.* funf kunig *a.* die w. s.] das sie siglos wurden *a.* Und *fehlt a.* 3 einre *A.* 4 Sît *bis* stritent] Also sprechen die meister *a.* 5 einre *A.* Ueber dem folgenden *Wolhart* Merch es pedarff chainer pewerung, es ist laut und erchenleich an im selber *a.* 6 umbe die] und die *so a.* 7 wer da *a.* an] in *a.* 8 wol *bis* gotes] der mag guten willen (*Darüber Wolhart* magister des hohen sin) zu reuw und zu bicht wol gewinnen von den genaden gotes *a.* wer *Aa.* sundet *bis* 9 sun] in den sund *so* sundet *a.* 9 zu bicht und buzz *a.* 10 swer *bis* geist] wer aber in den geiligen *so* geist sundet *a.* dâ mac *bis* 11 komen] der gewinnet selten oder nimmer kein reuw *a.* 11 turren *a.* sie niht *a.* dâ von *fehlt a.* 12 geheizzen sein *a.* oder *bis* gestalt *fehlen a.* wie] swo *A.* 13 denn *a.* behuten *a.* Siech *A.* 14 tœtl. s.] todsund *a.* hiute] icz *a.* zu dem *a.* 15 gesprochen han *a.* kan noch mag *a.* dirr *a.* nichts *a.* Wan *bis* 17 dâ sint *fehlen a.* 16 heubetsunden *A.* hudet *A.* Die tiuvel *bis* 18 sünden] die tufel und die ketzer die sein auch in den sunden wider den heiligen geist *a.* 19 der *fehlt a.* in der selben sund einer *a.* unde] wann er *a.* ouch *fehlt a.* endehaften r.] recht rew *a.* 20 unde lief] er lief *a.* 21 hab ich *a.* recht plut *a.* *Darüber Wolhart* Daz spricht Mattheus am *xxij a.* lief 22 dâ mite] da mit lieff er hin *a.* 22 hieng *a.* selber *Aa.* offen *a.* 23 ir] die *a.* heimlichen *a.* ein geweichten *a.* prister *A.* tun wil *a.* 24 got] den heiligen geist *a.* Die] und *a.* ouch *fehlt a.* dâ *fehlt a.* ze] in dem *a.* 25 sundigst *a.* 26 mensche *a.* einer] einre *A* *fehlt a.* geborn wart *a.* 27 heimlichen *A.* 28 nie] nit *A* nicht *a.* bihtic w.] bichten *a.* geist *a.* michel] grozzer *a.* 29 inne *fehlt a.* zu fleizzen *a.* ob der] e daz er *a.* iemer *fehlt a.* recht reuw *a.* Leider *bis* 31 wære] Wie wol daz ewerm etlichem nutz wer, so turren wir doch leider da von nichts sagen *a.* 31 dâ] noch *a.* unkuschuldig *so a.* hüeten *bis* 32 vor] die sullen sich dester baz da vor huten *a.* 32 dester *beidemale A.* baz] da *A.* iuch destel] ew vor allen sunden dester *a.* 33 kan eht *fehlen a.* nichts *a.* gesaden *so a.* sunden *a.*

34 dreien *a.* die da *a.* uz der sele und uz dem herzen sauet *a.* 35 einre *A.* lei *a.* ouch *fehlt a.* also diu] als wol als die *a.* 36 sie ist] so ist sie *a.* geteil *so A.* wol in *a.* 37 heize *so A.* Unde] Sie *a.* gleubent *A.* samt *fehlt a.* 38 sint] sein *a.* cristenmenschen *a.* 39 geheizzen haben *a.* 37, 1 sint] seint *a.* Ueber den folgenden *Wolhart* Also spricht Augustinus wider chetzer *a.* 3 dâ sint *bis* 4 liuten] daz haben sie versmecht und



sint döruzz von iren geval so gevallen a. irn A. 4 ûz dem bis 5 verdampnisse] als die tufell von dem rechten himelreich a. 5 irn A iren a. Darüber *Wolfhart* Ys. am xiii cap. a. 6 wienig a. haben a. 7 wellen werden a. wienig a. 8 mêre fehlt a. zu guten cristenmenschen a. wider werden wellen a. als ê fehlt a. 9 von] uzz einem a. 10 din fehlt a. mag a. zu einem wazzer a. 11 versteint a. auch der a. 12 lauterlichen a. 13 möhte] mag a fehlt A. ê] vor a. 14 des zweimal am Ende und Anfange der Zeilen a. ein Aa. 15 geistes fluzz a. bach] teil a. durch] hin a fliezzen a. 16 lûterliche] genzlichen a. von dem a. 17 herter wellet so a. wider ufstet a. er] ez a. 18 er] ez a. wider] mer a. 19 Wan bis sint] Wann nu die sund auch als gar tieff ist a. dâ von bis 20 komen] davon wer dar ein vellet der mag gar kaum her wider uzz komen a. 20 kumen A. dâ von] darumb a. hüete] heut a. diese A fehlt a. 21 davor a. diesen A den a. al 22 ler gotes gnâden] an allen tugent und an den genaden gotes a.

23 da so a. 24 stricke] stucke Aa. Ist Druckfehler s. 436, 36. 26 sie selbe dritte fehlen a. 27 der fehlt a. 28 sîn] sei a. nuwen A neur a. die meint man da mit a. sint] sein a. 29 Daz er bis 31 mit rechte fehlen a. 33 er ez a. keufet A. on geverd a. dann daz a. 34 nodig A, 35 sines] sein a. 36 unde] oder a. sînes] sîn A. lehen A. durnehte] urteilt so a. an A on a. gedenkt a. 37 noch] villicht a. 38 lîhte fehlt a. mîner] mein a. 39 er fehlt a. denn iener a. reht varen a.

- 438, 1 drûffe] dar uff a. drûf] dor uf a. 2 waz bis erlôste] so vil und im da von wurd und wen er seins gelts bezalt wurd so solt er im sein gut wider geben a. 3 im nu lîhen] nu nicht anders uff kein gut leichen a. 4 drie A drew a. oder bis 5 giltet] und wie vil es im giltet, das es da mit nicht ledig werd a. 5 Unde swenne bis 7 lâzen] wenn er es dreistund oder vierstund als vil genossen hat als seins geltes gewesen ist, dannoch geit er es ienem nicht wider a. 7 Unde fehlt a. 8 leicht a. læse] denn ablose a. herrengûlte] der herren guld und mit der herren guld a. erleubet a. 9 Swer joch bis 11 gelihen hat] Wer aber pfandung in sollicher maz innen hat, das er kein nutzung abslichen wil, wie vil er genuzzet, was er denn mere daruber ein nimpt oder des mere genuzzet, wann seins haubtguts gewesen ist das hat er alles mit unrecht und wider got und muzz ouch alles widergeben a. Ueber dem vorhergehenden *Wolfhart* Merch das oben gesriben stet und hernach, sein ist not a. 9 joch] auch a. 11 wanne A. als fehlt a. 11 als a. und fehlt a. er ez a. als bis 12 mac hinter pfennino a. 13 verdampften fehlt a. mêre fehlt a. und er muoz bis 15 ist fehlen a. 14 brennen A. 16 dem fehlt Aa. fürkauffen a. Der] er a. keufet A. unde] oder a. oder fehlt a. 17 es den ist a. ûf] in a. erde] welt a. dâ einz] wenn der arm a. ich gebe bis 18 sus] ich wil dir so a. 18 wins geben a. korn a. smer] haber a. 19 swelherleie] was a. danne ist] den ist a. Hierauf es (Ende der Zeile es fehlt sei) ignes oder ditz a. daz er spricht fehlen a, dafür nu leich mir dar uff a. der 20 pfenninge] iezunt gelts recht a. 20 die gebet bis 22 jâr] so wil ich dir daz dester neher geben und wil daz antwurten in vier wochen oder in zehen oder in einem halben jar a. gebent A.



iezunt A. gebe A. 21 dester A. 23 dirz] das a. neher a. danne] wann als a. ez] das a. des bis 24 gelt] umb bereit pfenning des selben tages kauffen mochtest a. 24 alse] alles a. 25 gar fehlt a. alse] recht als wol als a. daz fehlt a. ergst a. lîhet den bis 27 hoeher] wuchert, der iendert lebt, es ist boser wann eins juden wucher a. 27 hâst] verkauft so a. verkoufet bis 28 wucherer fehlen a. 28 Dû must es alles a. unde bis 29 koufet fehlen a. 30 einz] etlich a. in das a. Uf daz bis 35 tages] das ist alles wucher, wie du das anders tust, wann umb bereits gelt, als es den uf dem marckt ungeverlichen giltet a. 31 einen] ein A. 35 hâst] verkauft a. 36 halt fehlt a. sin A. offenlichen a. verkouft fehlt a. *Hierauf* der du nicht weist ob du ir einen augenblick für war gehalten macht und a. der fehlt a. 37 wænest] meinst a. hân beschoenet] da mit zu beschonen a. daz bis 38 heizen] und wilt nicht ein wucher sein a. Dû bist eins hâres bis 39 werlte] du bist aber vil boser, es mocht wol komen ob ein stinkender jud (*Es ziemte wol für einen Juden usw.*) immer so vil zu wucher nem, als dir dein ebenkristen das sein geben muzz, das sein plut und sein sweizz ist. Du rechnest im in dem herbst ein einer so weins umb ein phunt, der guld im sust gern zwei. das selb tust dem korn, dem habern oder was er ir den geben sol a. 38 nit schonre A. 39 tuwerre A. vur a. pfandunger a.

439, 1 dingsgeber vor pfandunger a. und furkauffer a. *Hierauf* sie sind dem tufel die liebsten diener a. liute] menschen a. gedenkent A. allez] als a. *Hierauf* und habt offnung a. 2 doch gelten unde fehlen a. etwas w. a. *Hierauf* von der strafung a. von dirre] und von a. 3 predig wegen a. O wie a. liute] manchen a. daz gedinge] die hoffnung a. leider gar] zumal a. 4 Ez ist bis gîtikeit] es ist nichts nit, der geitig mag nichts widergeben a. 5 Nû hôrtet bis 6 ist] es ist ein sollich schedliche sunde a. 7 drinnen a. Jo a. 8 konde, den ie kein mensche a. billich] willichen a. danne ie bis 9 müge fehlen a. 10 daz bis 11 mochte] und er mocht in nie bekern a. 11 im fehlt a. zeihen a. vor] durch seinen willen a. *Darüber Wolfhart* Davon screibt Mths in seim ewangelio a. 12 frond a. von dem t. u. sten a. 13 und fehlt a. alse A. det A. under pred.] und predigt im a. Daz] ez a. allez] als a. 14 *Auf* niht folgt er was so geitig a. unde bis prediger] daz er zu lest prediger verkauft a. 15 Wenent A. den a. 16 diese A. wekern mug a. 17 des bis haben] ir sult sein nimmer gedenken wan es mag nicht gesein a. 18 nuwer A neur a. got der bis 19 hûfen] unser herre wil ew daz allez hundert velticlichen widergeben *Darüber Wolfhart* Joh. am xv cap. a. 20 *Ueber* zu einem jungern *Wolfhart* das was Judas a. diese A fehlt a. 21 niemans a. also a. wan er bis 23 sûnder fehlen a. 23 Wie fehlt a. 24 nu vermag a. wol getuon fehlen a. 25 *Auf* bekêren folgt ja er het es wol getan a. Er liez] do liez er a. fillkûr so a. 26 als bis tuot] also tût er noch heut dicz tags, er let er let (*wiederholt am Ende und Anfang der Zeile*) dem menschen freien willen, er mag ubel oder wol tun a. duot A. 27 juden h. k. a. 28 dâ fehlt a. die geitigen a. und bis wol fehlen a. 29 bekere] bekern A bekern mochte a. einigem] eigem A einem einigen a. groze] gar ganz a. 30 als fehlt A. werlte bis 31 machte]

- ding geschuff mit einem einigen wart *a.* 31 diese werlte *A.* 32 edel herre frei *a.* 33 ez *fehlt a.* lieset *A.* 34 himelisch *A.* 35 sô] wann *a.* ein sunder *a.* 36 junger *a.* Ueber dem vorhergehenden *Wolfhart* als *lucas marcus* sprechen, ydleycher in seim evangelij *a.* diu *fehlt a.* 37 niemans *a.* 38 an] in *a.* sam] als *a.* ist *fehlt a.*
- 440, 1 noch gut *a.* wellen *a.* e arm *a.* danne] daz *a.* 2 gewinnen wolten *a.* aber gar] auch *a.* 3 ze *a.* zesamene *bis* reht *fehlen a.* reht] rehte *A.* gewinn aber ein ander legt *a.* danne] den *a.* 4 danne *fehlt Aa,* zu streichen. bedorfe *A* bedorff *a.* ze *a.* dâ *bis* 5 helle] reiche man da tet *a.* 6 denn ein leben *a.* Hierauf und dornoch und er ist, daz er in seiner acht mere bedarf *a.* danne] wan *a.* 7 hât] heltet *a.* mere an sich wann ein ander *a.* nit *Aa.* 8 man *fehlt a.* danne] wann *a.* ander *a.* 9 ouch der] er *a.* mit rehte *fehlen a.* nit *Aa.* noch *fehlt a.* 10 Ez wart her *bis* 11 teil] Abraham, Daid und sust maniger haben grozz gut gewonnen und sein dorumb nicht verlorn. Darüber *Wolfhart* Am puch der geseoph. Daid am puch der chunig an manigen capitl *a.* 11 Swie sô ze] Mit welher *a.* unrechten *a.* 12 als mit *a.* diebstal *a.* oder *fehlt a.* 13 unterwen so *a.* an koufe] mit unrechten kauffen *a.* oder *fehlt a.* gerihte] gewinn *a.* 14 oder *fehlt a.* unrecht stür, mit ungelt, mit unrechten zollen *a.* 15 oder *fehlt beidemale.* 16 und als *a.* diese *A* die *a.* oder *bis* ist *fehlen a.* diu *fehlt A.* trugenliche *A.* 17 Daz *bis* genennen] des ist so vil daz man es alles nicht gesagen mag *a.* 18 eht] ehte *A* *fehlt a.* alles geitikeit *a.* 20 Swanne *A.* sie unreht] unreht sie das *a.* Auf gewinnen folgt daz wellen sie niht ansehen *a.* sô] und *a.* sie *fehlt a.* 21 mêt *fehlt a.* den muot] einen sollichen gedank *a.* iemer *fehlt a.* wellen *bis* 22 widergeben] widergeben wellen *a.* 22 denne *a.* 23 Swanne] wanne *A* so *a.* 24 niemer] niht *a.* 25 entrennen *a.* ez] er *a.* unde *a.* sie *bis* 26 dritte *fehlen a.* guoten *fehlen a.* sauet *a.* 27 uzz seiner s. *a.* sô *fehlt a.* tunt *A.* 28 hutent *a.* heubetsunden *A.* 29 sît der *bis* tôt] sit der lon ist nach den sunden *A* seit der lon so böese ist, den man dar nach geit *a.* Pfeiffers Aenderung ist überflüssig. dientent *A.* Sô ist *bis* 31 alleine] so mag euch in diser welt nichts geschaden *a.* 32 sie] die *a.* heubtsunde *a.* nit *A.* 33 sô lât doch] die sullen doch lassen *a.* lant *A.* diese *A.* 34 sô] als gar *a.* schedlichen *a.* sein *a.* und an *bis* 35 sêle] und an sele und an leib und an leben *a.* 35 gedinge] gut hofnung *a.* ir] euch *a.* dannoch] doch noch *a.* kumt] maniges kum *a.* 36 guotem *bis* 37 buoze] warer reuw und zu lauter bicht und zu buzzen *a.* guten *A.* 37 den genaden gotes *a.* 38 staten *a.* unde fürbaz *bis*
- 441, 2 êwige leben] so wirt euch der lon der ewigen froden und daz ewig leben *a.* 1 sagent *A.* dientent *A.* 2 widervare *A.* mir *bis* Schluss] daz helf mir und euch got der vater, got der sun etc. *a.* 4 sun *bis* Amen *fehlt A,* dafür etc.

## XXVIII.

- 442, Eht und zwinzig. Von zwein und virzig tugenden. Liber generationis (Inhaltsverzeichnis) *A.* Dye xxv predigt sagt von unser lieben frawen tag

als sie geborn wart und sagt von denn zwein viertzig tugenden. Liber generationis ihu. xpi. 1 lieset *A* leset *a*. 2 lieben frawen *a*. dem] den *Aa*. es ist heut *a*. Ueber dem vorhergehenden *Wolhart* Daz screibt Mattheus am erensten so capitell *a*. 3 irre geb. *A* ir geburd *a*. lieset *A* leset *a*. heute] ouch *a*. irn *A* irem *a*. 4 willichen *a*. 5 mére fehlt *a*. wirt geborn *a*. irgent *A*. 6 in aller welt gewesen *a*. 7 wolte ouch bis got] von den wer auch unser lieber herre geborn, als billichen wer *a*. 8 dâ fehlt *a*. 9 lieben frawen *a*. die beidemale] der *a*. 10 unde vor vierzehen fehlt *a*. edeler unde fehlen *a*. edelre *A*. hohen *a*. 12 loblich tugent *a*. liebe frawe *a*. die da *a*. lobelich bis wären] hoher und *a*. löbelich *A*. 13 den andern *a*. tugenden waren *a*. da het *a*. Der mac bis 16 werlte] der was so vil das sie niemans gezelen mag *a*. 17 sô fehlt *a*. lieset *A* leset *a*. tugent *a*. von ir fehlt *a* (Schluss der Zeile). 18 die gleichet *a*. ir lobe] irn l. *A* irem l. *a*. irn ern *A* iren eren *a*. irn tug. *A* iren tugenden *a*. 19 und bis ertriche fehlen *a*. Daz gotes bis 20 natûre] Allez daz daz got ie geschuff *a*. 20 on *a*. 21 ân fehlt *a*. engel allein *a*. Hierauf daz hat alle so vil kraft nicht und macht *a*. wurz *a*. edel vor wort fehlt *a*. 22 unde fehlt *a*. man daz bis 24 dingen] man die tugent unser frawen dem edeln gestein und nach der wurz und wort kraft heut in der heiligen mess mit lesen und mit singen *a*. 24 diesen *A*. mit lob und mit tugenden *a*. palsam *a*. 25 unde vor spica nardi fehlt *a*. Die Namen roth durchstrichen *a*. 26 des möhte bis 28 hete] Und des ist gar und gar vil, darnach man sie lobet und breiset *a*. 26 des] den *A*.

43, 1 erwelt *a*. im fehlt *a*. got] unser lieber herre *a*. aller bis 2 herre] der ein herre ist aller engel *a*. ein keiser *a*. wort *a*. mensche fehlt *a*. 3 reinen fr.] junckfrawen *a*. wir hinter hiute *A*. dâ fehlt *a*. 4 tugent *A* tugend *a*. von ir liset] singet und leset von ir hinter zîten *a*. lieset *A*. 5 sô geviel bis 8 mac fehlen *a*. 8 die haben *a*. 9 zuo dem] in das *a*. 10 paradis *a*. einen vor saphîrus fehlt *Aa*. 11 sô] und *a*. nâch den edelen steinen unde fehlen *a*. 12 edeln *a*. 13 billiche fehlt *a*. wan bis 14 mac] Es mag niemans ir tugent volsagen *a*. Dazu *Wolhart* Als Jeronimus und Bernhardus sprechen *a*. 14 Unde fehlt *a*. danne] den *a*. 15 daz bis wolte] ir tugent zu loben und zu preisen *a*. 16 der bis einiu] das wer die grôste torheit *a*. ein *A*. die bis gewan] die ward *a*. Und fehlt *a*. 17 zuo den selben] do *a*. zwû *a*. 18 vor allen ir] under andern irn *A* uz allen ir *a*. 19 zwû *a*. Auf tugende folgt die warn uzerwelt vor allen irn tugenden und die selben zwo und vierzig tugende *A*. iegliche *a*. der] das *a*. er] es *a*. 21 zem] in das *a* zum *A*. sint] sein *a*. 22 den fehlt *a*. zem himelriche fehlt *a*. 23 erzeuget *A* erzeigt *a*. 25 von] uzz *a*. wüste *A* wüst *a*. Darüber *Wolhart* Am puch des ausgans der kinder von israel *a*. da *a*. 26 komen *a*. geheizen] gelobt *a*. 27 auch mit *a*. diesen *A* fehlt *a*. 28 geheizen] gelobt *a*. heilig junkfraw *a*. 29 ein gewaltige kunigin *a*. dâ von] von der *a*. 30 diese *A*. tag nach einander *a*. ouch] ein ganzes jar *a*. 31 diese (*A*) aht t. a. t. fehlen *a*. seite bis 32 lobe] von irem lob seit *a*. 32 irn *A*. sô bis verenden] so mocht ich das zehen teil dennoch nicht gesagen *a*. Ich bis 34 jâre fehlen *a*. 34 Unde davon] dorumb *a*. danne] wann *a*. krenclich *a*. 35 kristenliuten

*fehlt a.* 36 ouch *bis* gewinnen] die tugent gewinnen sullen *a.* dâvon] da mit *a.* zu dem *a.* 37 danne *fehlt a.* dugentriche *A.* kungin, unser frauen sand Marien *a.* irn *A* iren *a.* 38 grossen froden *a.* in irn *A* *fehlen a.* sprechen] reden *a.* 39 bittent *A.* tugentr. fr.] kunglichen juncfrawen *a.*

- 444, 1 mîne fr. s. *fehlen a.* hôhen] grozen *a.* seldom und trost *a.* 2 wart] ist *a.* sprechen *A* reden *a.* 3 unde geêret *bis* 4 sêle] werden und die arm sele in dem fegfuer getrostet und wir an unserm leben gebezzert *a.* uff *A.* 4 Unde *fehlt a.* 5 pater *bis* 6 kan] pr. nr. und ein ave maria *a.* 7 Kein Absatz *A* Absatzzeichen *a.* lieset *A* leset *a.* ewangelio und diese wochen *a.* 8 lieben frawen *a.* sint] seînt *a.* die] der *a.* diese *A.* dise wochen *fehlen a.* 9 ieglichen nennet *a.* ir eigenlichem] irn eig. *A* seinem sunderlichen *a.* simeliche *A.* sint sum.] ist ein gut teil *a.* 10 dâ zer] da zur *A.* in der *a.* ir *bis* teil *fehlen a.* swie] wie wol *a.* neven] frund und magen *a.* sint] sein *a.* 11 und *bis* natûre *fehlen a.* Er] unser lieber herre der *a.* sieht *A.* weder] wider *a.* 12 nifteln] frund *a.* nach *a.* neven] mag *a.* *Darüber Wolfhart* Als Jacobus spricht in seinem canonik *a.* er *bis* tugent] an edel nach an unedel, ann arms nach an reichs. welhes tugenlichen ist und tugenliche und gerechte werk tut und volbringt, den sicht got ann *a.* sieht *A.* nit an *A.* wanne *A.* her *fehlt a.* 13 und *bis* Jacob] ysaac, Jacob, Daud, Josaphat und Ezechias *a.* gar] alle *a.* 14 gar] nu *a.* nû *bis* 15 tugenthaft *fehlen a.* 15 des sint sie] und *a.* 16 nû *fehlt a.* undugenthaft *A.* 17 möhten *A.* fruntschaft noch magschaft noch edelkeit *a.* müezent *bis* 18 himel ist] musten in die helle und muzzen immer ewiclichen darinnen sein *a.* 19 lernet] lernent *A* flezzent so euch *a.* alle samt] aller *a.* sît *bis* 20 lantman] seit unserm herren der lantman ist als der frund *a.* 20 Der] wer *a.* gein] in die *a.* 21 spricht selber also *a.* duont *A.* 22 sint m. v] sein veter *a.* unde m. m.] meinen so muter *a.* mein bruder *a.* 23 mein sw. *a.* *Darüber Johannes* spricht das in seim evangeli und auch Maths *a.* den willen gotes *a.* 24 der diese *A* der den dise *a.* zwu *a.* der wirt *bis* 25 lant] der kumt on allen zwivel in das himelreich *a.* 26 welch *a.* dise] diese *A* die *a.* zwu *a.* 27 denn *a.* wehalten werden *a.* Siech *A.* sô] da *a.* sult du *a.* gern *a.* ze kirchen unde *fehlen a.* 28 zer] zu *A* zu der *a.* predigt *a.* horest du *a.* eins *Aa.* des] den *a.* 29 sechs *a.* lîhte *bis* sehse] aber mer und aber mer *a.* unz] bizz *a.* 30 dorumb *a.* dester *a.* genre *A.* ze] zu *A* zu der *a.* 31 zu] zu *A* zu der *a.* dugenden *A.* und sagen *a.* 32 hiute *fehlt a.* 33 aller *bis* höchste] die besten und die aller höchsten unter allen tugenden *a.* 34 die s. t.] sie *a.* wol gelernet *a.* sie] auch *a.* wol *fehlt a.* gelernet *a* gelernt *A.* 35 samet *A* *fehlt a.* dester *beidemale Aa.* senfter *a.* 36 sehs *fehlt a.* tugent *a.* die *fehlt a.* also *bis* 37 sehse] lieber und dem menschen zu sele und zu leib nutzer wann alle tugent die unser frawe het oder die zu tugenden ie wurden *a.* diese *A.* Ich spriche mêre *bis* 39 tugende *fehlen a.*

- 445, 1 unde gæbe *bis* 2 niht] Hett ein mensch aller welt tugent und het: diser sechser nicht, unser lieber herre geb im keinen lon *a.* 2 nit *A.* Unde *fehlt a.* 3 liebste *a.* mit *Aa.* dut *A.* 4 im got] er im *a.* daz *bis*

5 getuon *fehlen a.* 5 an im *A.* unmæzeclichen] unselich *a.* 6 sint u. h.] sein sie dem almehtigen got so mag man im so gar lieb getun als an den sehs dingen *a.* diu sehs dinc *fehlt a.* 6 Wær *bis* 7 wære] Wer daz daz ein muglich ding wer *a.* 7 ein] der *a.* ie zer] in ieder *a.* 8 erzugē mocht *a.* *Hierauf* in der andern wochen ein Romvart *a.* unde die] in der *a.* Jacob für *a.* 9 selbe allez *fehlen a.* zweinzic *bis* funfzig (*A*)] dirizzig oder funfzig *a.* 10 hæte ez] hat er *a.* tugende] ding *a.* unde tæte *bis* 11 liep *fehlen a.* tede *A.* diesen *a.* 11 er geseite *bis* 12 danc] er wer im niht lonber, unser lieber herre, der geb im dorumb keinen lon und wer im niht danken *a.* 12 lieben herren *a.* guten dingen *a.* 13 sunderlichen an disen sechs dingen aller liebste *a.* liebe *bis* 14 dingen *fehlen a.* 14 diesen *A.* tag *a.* 15 stift *a.* anderns *a.* tags *beidemale a.* spital *a.* 16 tribe] du tribst *a.* nâch] an *a.* 17 dû *fehlt a.* an *bis* dingen] dise sechs ding *a.* diesen *A.* liebe *fehlt a.* gæbe] seit *a.* des niemer *a.* 18 weder *fehlt a.* noch lôn darumb *fehlen a.* vorten *a.* diese *A.* dise 19 sehs tugent] sie *a.* 19 hiute *fehlt a.* sie *fehlt a.* alsô] auch *a.* behalten unz an ewer end *a.* ir *fehlt (Schluss der Zeile) a.* 20 werdt *a.* wust *a.* dirr *a.* 21 Pharaônen] tufel *a.* iuch *fehlt a.* 22 lieben herren *a.* 23 diese (*A*) *bis* tugende] sie *a.* hiute, das zweite *fehlt a.* 24 alsô *fehlt a.* gelernt *Aa.* 25 küniginnen *A* kungin *a.* irm *A* irem *a.* 26 müezet] werdet *a.* in aller ir tugent *a.* irn *beidemale A.* in allen *bis* êren] froden *a.* 27 Man *bis* 28 liebste *fehlen a.* dut *A.* diesen *A.* 28 dut *A.* liebste *A.*

29 *Absatzzeichen Au.* Das erst sol man an im selber tun und daz ist das aller liebste das man im getun mag. Das erst ist *a.* dâ man *bis* 30 daz ist *fehlen a.* 30 allen *fehlt a.* 31 drite *A* dritt *a.* heil. 32 liuten] guoten menschen *a.* 32 dem *fehlt a.* kristenglouben] kristenlichen glauben *a.* 33 fronlichnam *a.* *Die sechs Substantiva mit ihren Attributen roth durchstrichen a.* diesen *A.* 34 liebe] lob *a.* ir künnet] man kan noch mag *a.* an nihte] nichts *a.* also *fehlt a.* 35 liebe] liebers *a.* in dirre werlte *fehlt a.* mac 36 getuon *a.* d. s. d.] dar an tût *a.* herzeclichen leide] gar gross leid *a.* 37 ouch *bis* dingen] dar an *a.* hüete] heut *a.* disiu] diese *A* *fehlt a.* 38 iemans *a.* dehein *bis* tuo] an den sechs dingen kein leid tû *a.* 1 wan *bis* 2 gerochen] wan wer im leid daran getan hat, daz hat er ie und ie sere und vast gerochen und vil noch heut dicz tags daz swerlicher rechen, wan er ie kein ding gerach *a.* 2 diese *A.*

3 *Kein Absatz A Absatzzeichen a.* lieb *a.* 4 sulle *a.* der *fehlt a.* vire mit e über dem i *A.* feyre *a.* heil. ruowet.] feyertag *a.* *Darüber Wolfhart* Und Maths sprich am vii capl. *a.* 6 gebott *a.* dû solt *bis* 7 heiligen *fehlen a.* 7 hœrent] gehören *a.* hieher *a.* dise stuck *a.* 8 ein *A.* ein lieb *a.* tede *A.* montag *a.* 9 dinstage *A* dinstag *a.* 10 oder *fehlt a.* 11 montag *a.* dinstage *A* dinstag *a.* 12 turney *a.* dopelt *A* toppelt *a.* tuot] tribt mit e über i *a.* 13 oder vor stilt *fehlt a.* meineid swert *a.* 14 dâ *fehlt a.* diu ist] so ist sie *a.* gar *bis* 15 leit] als leit als an dem suntag *a.* 15 Sie ist aber *bis* 16 leider] Wer es aber an dem suntag tut, so ist es vil swer wider got *a.* sundage *A.* 16 Kunt aber *bis* 18 pfingesttage] Wer es auch an einem andern tag tût, der da

heiliger ist, so ist es noch serer wider got. An dem heiligen cristag (*Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Von yn allen stüchen red sand Augustin de doctrina christiana) am ostertag, am pfingstag *a.* 18 so den der tag oder die zeit *a.* sô man *bis* 20 dingen] so ist das unserm herren ie leider und ie serer wider in ist *a.*

21 *Absatzzeichen Aa.* stetten *a.* gar fleizlichen *a.* 22 unde *bis* tuon] und im da zücht und wird erbioten *a.* allez] als *a.* heilige] selig *a.* stet *a.* 23 begrifen *A.* sint] sein *a.* oder *bis* 24 etewâ *fehlen a.* 24 unde grêde unde *fehlen a.* unde vor klôster *fehlt a.* kloster mit e über dem o *A.* 25 crutzogenge so *a.* unde swaz *bis* 26 wîhe] was denn ein bischoff gewicht hat *a.* 26 von bisch. *A.* heizet *a.* 27 ein sunde *Aa.* velt *a.* willen wald *a.* 28 willen ror *a.* rorech mit e über o *A.* versmechsten *a.* 29 irgent *A.* 30 leid und sere wider in *a.* 30 kloster mit e über o *A.* oder in kirchen oder in kirchhoven *a.* 31 die gew. *s. fehlen a.* im aber *fehlen a.* leider] vaster wider in und im leider *a.* *Hierauf* der sie aber in der kirchen tüt, der tut aber vil und vil vaster wider in *a.* 32 ie] in *a.* 33 selber *Aa.* Und ist sie *bis* 35 gebenne *fehlen a.* 35 gebende *A.* sünde tuot] sundet *a.* 36 diu *bis* kirchen] daz ist aber swere wider got *a.* tuot er sie *bis* 37 leider] bei dem altar noch serer. darnach solt ir ie buzz geben ob ir den gewalt den uber die sunde habt *a.* 36 bi 37 dem altare sô ist sie *fehlen A.* 37 Hie vor *fehlt a.* 38 so man in dem tempel gieng *a.* innen ein innre heilikeit *Darüber Wolfhart* das stet gesriben am püch der prister der alten ee *a.* zwu *a.*

447, 1 und dar innen stund *a.* dâ *fehlt a.* gar grosse *a.* sô] gar *a.* 2 smac *a.* daz *bis* mac *fehlen a.* Unde *fehlt a.* 3 betutet *A.* leichnam *a.* 4 fleizzlicher *a.* danne] wann *a.* 5 alle heligen *a.* innen *a.* 6 dâ *bis* beheltet] darinnen man unsern lieben herren beheltet *a.* 7 sullen *a.* zwu *a.* 8 in die] zu der *a.* gieng *a.* sult auch *a.* niemans *a.* den] dem *a.* 9 dorinnen singet oder leset *a.* danne] wann *a.* 10 dieneut *a.* oder] und *a.* mesener *A.* meysner mit roth ein *moetes s. hineingebessert a.* 11 suln *A.* sullen *a.* dem] den *a.* 12 chor gen *a.* die wîle *bis* dienet *fehlen a.* wer *A.* Wan *bis* 13 dienen *fehlen a.* 13 der ist ouch] Wann der engel ist *a.* gar und gar vil *a.* nuwen *A.* wan daz *bis* 14 mügen] wir mugen ir aber (*aus aller gebessert*) von unser sund wegen nicht gesehen *a.* 14 nit *A.* keine *A.* 15 fraw meisnerin *a.* daz sie *bis* 16 altare] es sol kein fraw bei dem altar zu schicken haben *a.* dunde *A.* 16 sust *a.* zu recht *a.* keine *A.* 17 sîn] sten *a.* wil *Aa.* got *Aa.* dient *Aa.* zimpst *a.* 18 sô] wenn *a.* 19 mohtest da *a.* niemer *bis* wurdest] ewiclichen dester unseliger mustest sein *a.* niemermer *A.* 20 ir frawen vor Ez *a.* zuo fur *a.* 21 dringenn *a.* 21 dâ] so *a.* Die frouwen *bis* 22 ê] In der alten e musten die frawen sunderligen so sten *a.* 22 ee *A.* halt *bis* gesæhen] das sie die man nicht gesehen mochten *a.* 23 wenn *a.* Wan *fehlt a.* gar *fehlt a.* 24 fleizzlicher *a.* 24 ern *A.* eren wan vor *a.* danne] wann *a.* 25 danne] den *a.* so hat *a.* der *bis* 26 kirche] die kirch und der kirchhoff *a.* 26 gleiche recht *a.* rehte *A.* sô] wenn *a.* dar an] in *a.* 27 frevelt] sundet *a.* daz ist dar an daz man *a.* neher *a.* gêt *fehlt a.* 28 ist nach gezieret *a.* mit türn *fehlt a.* unde mit] und baz behüt mit *a.*



29 also sult ir a. die *fehlt* a. heilig a. 30 alsô daz *bis* gên] und mit  
 zuchten dar gen und sten a. 31 voreht und reuwe a. gein u. h.] gegen  
 got a. iu *fehlt* a. weh] owe a. 32 lieber herre a. weder bin *bis*  
 33 sünden] ich weis nicht ob ich von meiner sund wegen hie an dise  
 heilige stat sol gen oder nicht a. 33 nimmer a. 34 dester a. seltenre A  
 minner a. halt *fehlt* a. dester (A) dicker] dester ofter und dester mer a.  
 35 begrifen A. *Hierauf* so ist es dir vil dester noter a. sô soltû] du  
 solt a. dich aber a. mit grôzen] in der a. 36 vorht a. und die a. ze]  
 bas a. liebe] lob a. 37 selber Aa. machst a. halt *fehlt* a. mit der] in  
 sollicher a. 38 der] sollicher a. sünde A sund a. 39 Domine *bis*  
 448. 1 peccatori *fehlen* a. 2 als da a. phariseo u. d. p.] gleichsner und dem  
 offen sunder a. 3 dâ *fehlt* a. 4 nit A. einz Aa. dar an] da mit a. aller  
*bis* 5 mac] aller liebste und aller leidest tet a. 5 Sô sl. sie] sie slahen a.  
*Hierauf* in jartag a. ir] die a. krem auf a. an den a. 6 heiligen *fehlt* a.  
 an] und in a. gewîhten *fehlt* a. Ez heizet *bis* 7 frithof] ez heizzen an  
 etlichen steten frithove a. 7 daz er] darumb das sie a. geheiligt *bis*  
 gefriet sol] frey sullen a. al 8 len bösen d.] aller bosheit a. 8 feiler  
 markt a. unde v. k.] und da man macht hat a. 9 ist nichts anders  
 wann a. g. n.] der man so gotes a. 11 Unde wie *bis* 13 êret] Daz daz  
 ein warheit sei, daz man unserm herren zumal leid tût und daz im daz  
 auch genzlichen wider sei, wa man gebicht stett nicht eret a. 12 gote  
*fehlt* A. 13 nit A. hât *fehlt* A, *Schluss der Zeile.* uns *fehlt* a. selbe]  
 selber A selbs a. *Hierauf* mit sein sells so leib erzeugt a. erzeuge A.  
 unde *bis* 14 glîchnüsse] und das ist die rechte worheit, wann es be-  
 schriben die ewangelisten a. 14 deheinre A. glîchnüsse] lignusse A.  
 lieber herre a. bî uns *fehlen* a. 15 hie] die so a. danne] wann a. driu  
 unde *fehlt* a. jare A. daz man *bis* 16 enliset] und man leset nicht in  
 aller geschrift a. 16 enlieset A. in aller d. w. und *fehlen* a. 17 hant  
*fehlt* A, *dagegen nach mêr folgt* mit der hant A. kein s. a. danne]  
 denn a. 18 daz man eht *bis* 19 tempel sluoc] als die in den kauften  
 und verkaften und feilen marckt heten an der ge wichten statt  
 (Ueber dem vorhergehenden *Wolfhart* Als Mattheus sreibt am xij cap.)  
 vor dem tempel zu Jerusalem und a. 20 sie] die juden mit einer  
 geiseln a. also] vil a. zornlichen auz a. also zornl.] als zornlichen a.  
 als] als ob a. feur a. 21 der guote *fehlen* a. 22 man *fehlt* a. heten a.  
 nichts a. drinne] anders a. weil a. danne] wan a. bedorft a. 23 andern  
 guten a. *Auf* dingen *folgt* O, du lieber ihesus, so sorg ich du  
 werdest vil zornelicher die straffen und slahen, die da deinen namen  
 haben und die den vor deinem gotzhause oder in deinem gotzhause, da  
 du mit gotlichen genaden und mit grundloser barmherczikeit selber gegen-  
 vertig bist, kaufen oder verkaufen oder ander unzucht triben, ez sei  
 mit Worten oder mit werken a. So spr. sie] Sie swatzen *durch einen rothen*  
*Querstrich* in swantzen geändert a. 24 von einem *bis* disem *fehlen* a.  
 diesem A. 25 spehter] swatzer in swanzer geändert w. o. a. meresager a.  
 waz *bis* 26 habe] die swatzen (swantzen) und cklaffen a. 26 in] von a.  
 der irret a. sechs ander *das letzte Wort durchstrichen* a. 27 ahte oder  
*fehlen* a. ehte A. *Auf* swigen *folgt* auch ist ir einteil, die da gar gern zu



- horen und lusnen *a.* Sô] ez *a.* sagt *a.* 29 gen *a.* Auf Jacôbe (Jacob *a.*) folgt und auch sust swatzen sie von manigen unendlichen dingen *a.* halt fehlt *a.* den bis verten] deinen wallverten *a.* 30 sagen *a.* halt bis Jacob] das weder got noch heiligen *a.* 31 nimmer mer *a.* dekeinen fehlen *a.* gît] geben *a.* lât] kunt *a.* 32 gestên] zu gehaben *a.* mit ewerem *a.* gespræche] geswätze *a.* Sô bis 33 andern] eine swatzt *a.* 33 irre *A.* dierne] meid *a.* sie slâfe] die slofft *a.* wirke] arbeit *a.* 34 irm man *A.* irem man *a.* irn k. *A.* iren kind *a.* diz] daz *a.* mulichen *a.* daz] und *a.* nit *a.* 35 See *A.* fehlt *a.* welch den *A.* welchem *a.* zer] zur *A.* in der *a.* Jâ fehlt *a.* 36 du solt *a.* dar] zu der kirchen *a.* dem alm. fehlen *a.* klagest] klagen solt *a.* 37 der bis lîbes] daz du den hast an dem leib und an der sele *a.* Dû bis iemer] und sunder solt du clagen alle *a.* 38 des ê kl. fehlen *a.* reuwigen *a.* 39 geswigent *a.*
- 449, 1 doch] gar *a.* wie bis halt] wen du es neurt gedenkest *a.* 2 neurt *a.* 3 einre *A.* 4 allen sînen fehlen *a.* 5 got vor getrulichen (*a.*) *a.* 6 dâ fehlt *a.* wirt und gebristet *a.* dîner] der *a.* 7 rechter reuw *a.* an] mit *a.* 8 Unde] also *a.* 9 zornlichen *a.* 10 iuwer] ir *a.* 10 die heuschrecken] und ewer schintfessel, die hewschreckel *a.* daz fehlt *a.* 11 lieber herre *a.* zornlichen *a.* selbs *Aa.* kleinez leit] kleine smachheit *a.* 12 da tet *a.* det *A.* sô bis tuo] was meynt ir den oder versecht ir ewch, das er darzu tun werd *a.* 13 zerstortt *a.* brichet *a.* 14 dorinnen *a.* verbrennent *A.* verbrennet *a.* lîbelôs werdent] dorinnen leiblozz machet *a.* darauz *a.* nement *A.* nimpt *a.* 15 lieben heiligen *a.* hânt geflœhet] geflohen haben *a.* Des] das *Aa.* lieset *A.* 16 kung buch *a.* zornlichen *a.* gerochen hat *a.* 17 einre *A.* 18 geschach fehlt *a.* 19 haben beraubt *a.* unde welich bis 20 tet] wie got gar ein grozz zeichen an im tet *a.* 20 selben fehlt *a.* hât] hete *A.* er] unser herre *a.* hiute] dicz tages *a.* 21 werdent *A.* von der gem.] uz der gemeinschaft *a.* 22 unde bis der] in die *a.* marter *a.* nû bis 24 sêle fehlen *a.* 24 soltent *A.* grozz guldine *a.* daz ir bis 25 unêret] daz ir gewicht stett oder kirchen also entertet *a.* 25 sint *A.* 26 cristenmenschen *a.* duot *A.* unde halt bis 27 heiden fehlen *a.* 27 wanne fehlt *a.* die] die heiden *a.* irn *A.* iren *a.* kein] ein *a.* 28 lieset *A.* leset *a.* halt] doch *a.* 29 cirus *a.* bawen *a.* keinen *a.* 31 dem bis geseget] We euch, daz eu daz swert ie *a.* 32 wie gar *a.* iuwer vor ritterlîchen fehlt *a.* an den bis 33 dingen fehlt *a.* 33 schendent *A.* 34 Absatzzeichen *Aa.* dâ] daz *a.* allerliebest] auch liebste *a.* 35 der heiligen] heiligem *a.* Wie nu *a.* heuschreckel *a.* 36 eht fehlt *a.* ouch] aber *a.* wie vil bis 37 leides] Owe wie tût ir dar an dem almehtigen got so gar manig laid *a.* 37 Etwenne bis herren] die herren haben etwenn gestift *a.* closter und gotshauser *a.* 38 dô] darumb so *a.* ouch fehlt *a.* künic] keiser *a.* 39 der fehlt *a.* karls *a.*
- 450, 1 dag *A.* tags *a.* Engellant *a.* 2 Wentzlaw *a.* 3 von] ein herzog in *a.* ein herzoge fehlt *a.* 4 heiligen *a.* ritter] fürsten und herren *a.* die den bis 5 merten] die merten den heiligen ir gut und beschurten *a.* 5 ouch also fehlt *a.* beschirmtten sie *a.* daz sie bis 6 habent] darumb so sein sie auch komen in daz gelobt land *a.* 6 nu gern für *a.* ob ir bis 8 tætet] daz ir im neurt nichts leides oder schadens tet an dem heiligen gut, ob

ir im halt chein lieb oder kein gut daran tun wolt *a.* 8 dedet *A.* Und da von *a.* so wirt *a.* lützel] wienig *a.* Jezunt *Aa.* 9 sieht *a.* furbazzet *a.* 10 sint] seint *a.* von ewern wegen verderbet *a.* diu *bis* 11 sint] daz sie von jar zu jar ie ermer sein *a.* 11 sô die widemen *bis* 12 ir iuch] Ir habt euch der widem und der zehenden *a.* 13 ewerem so *a.* 14 iuwer] der *a.* enahtent *A* ahtet weder *a.* den *fehlt a.* die *fehlt a.* auht *a.* niht] nit *A* nichts nit *a.* 15 ez] daz *a.* ouch vor gar *a.* 16 ein herzog was in der alten e der hiez *a.* her *fehlt a.* zu einem mal striten *a.* mit gotes und sinen *a.* 17 unde *bis* vinden *fehlt a.* *Darüber Wolhart* Am puch der chunig stet das gescriben *a.* unter *a.* 18 der verstal *bis* vil] nu lag des heiligen gûts *a.* 20 die *fehlt a.* unde daz *fehlen a.* clein *a.* unter *a.* 21 grôzen *fehlt a.* samt] nit so einander *a.* 23 sîn] des *a.* Dô *bis* 24 in] da nam man in und versteint in, danach verbrant *a.* 24 versteint *a.* man *fehlt a.* guet *A.* 25 griffen *Aa.* die *bis* ouch] oder *a.* gemeinde] gemein- schaft *a.* 26 kristen] cristenheit *a.* man wirft *a.* danne] den *a.* 27 jenre *A* der *a.* het *a.* 28 an heiligen steten u. a. h. g. *a.* 29 dages *A.* den *fehlt a.* 30 diu *bis* 31 gehôrten] die zu gotes dinst und zu dem tempel gehorten *a.* 31 ein *Aa.* 32 die] ein *a.* techel *Aa.* pfares *a.* Diese *A* die *a.* drew *a.* 33 diu vor sult *fehlt a.* vil] gar *a.* behalten] merken *a.* Diu wort *bis* 34 wâren] alle die da waren die kunden die wort nicht gelesen *a.* 34 hiez d. k. senden] schickt der kung *a.* 35 Danielen *a.* 36 end *a.* haben *a.* 37 daz du des n. m. g. bist] du bist des nicht mere gewaltig *a.* 38 Und *fehlt a.* des selben nahtes] er starb in der naht und *a.* er *fehlt a.* 39 zer] zur *A* in die *a.* nach heut *a.* iemer] auch ewelichen *a.* die wîle *bis*

51. 1 ist *fehlen a.* techel *A* thehel *a.* pfares *a.* daz spricht *fehlen a.* 2 ge- begen *a.* 3 mistat *a.* als *a.* einen einigen *a.* brinnen müzzet *a.* müezent *A.* 4 brennen *A.* von der] den *a.* ab *a.* nempt oder abgenomen habt *a.* 5 unde sich *bis* 8 tûsent jâr] Und wen ir den als lang ge- brinnet *a.* 8 danne] sich *a.* marter *a.* 9 diu dâ *bis* 11 alle berge *fehlen a.* 10 gewegen daz gewegen *A.* 11 gewegen] geteilt *a.* 12 verteilt *bis* wirstest] verstozen bist und verdeilt wirstest *a.* 13 liute, ir *fehlen a.* bawlent *a.* 14 heilie guot] des heiligen gutes *a.* ir in *a.* getrulichen *a.* 15 iuch] daz ir euch *a.* verwirket] verschuldet *a.* 16 enpern *a.* 17 gedenkent *bis* liute] gedenkt ir euch *a.* weh *bis* 18 pfaffen] der pfaff hat sust genug und mere wan er bedarf, es ist mir und meinen kinden vil noter, wann im *a.* 19 gar unreht *a.* etwen *a.* sitt *a.* 20 unde *bis* 21 geben] und dennoch must man in an alle geverd geben *a.* 21 er- laubte *A* erlaubt *a.* 22 da *A.* im got] er *a.* 23 Adam und Even *a.* er] sie *a.* baume *A* baum *a.* iendert] irgent *A* icht *a.* anrurten *a.* *Darüber Wolhart* Am puch der geschepf am v cap. *a.* Unde *bis* 24 seht] Seht sie brachen daz und namen nûrt einen einigen apfel *a.* 24 daz *fehlt A.* dâ haben *bis* 25 die] davon wir alle noch heut dicz tags angst und not *a.* 26 alle samt *fehlen a.* grôzliche] swerlichen *a.* 27 unser herre] got *a.* die untugende *fehlen a.* leide] icht leides *a.* dut *A.* 28 dem heiligen *a.*

Da mit *a.* 29 auch gar *a.* mit *fehlt a.* 30 dut *A.* der *bis* liuten] die man im tut an heiligen menschen *a.* dut *A.* 31 er im *a.* niemer lieber] niht liebers *a.* mac geschehen] getun mag *a.* an *A* on *a.* 33 liute] menschen *a.* künfte] zukunft *a.* dester heiliger *a.* sust *a.* 34 worden mochten sein *a.* *Darüber Wolfhart* Als sand Bernhart spricht uber daz puch der lieb *a.* dot *A.* 35 die h. liute] durch der heiligen menschen willen *a.* im] in *a.* in dem *a.* 36 leid *a.* 37 tede *A.* 38 unde *bis* kërte] daz er von den sunden kern solt *a.* 39 Unde *fehlt a.* als gar hart *a.* sint] ist *a.* heilige liute] der heilig mensch *a.* und *fehlt a.*

- 452, 1 noch heilig *a.* 2 sie selber *a.* Daz sint *bis* 3 tuon] Da ir got zu dem ersten lieb an tut, daz sint die heiligen priester *a.* 4 und dâ von] darumb *a.* 5 Darnach sol der mensche eren *a.* die zuo dem *bis* 6 letzen] die ewangelier und die episteler *a.* 6 alle die, die *a.* closter *a.* haben *a.* empfangen *fehlt a.* 7 unde sult *bis* guote] und ir leib und ir gut schirmen *a.* 8 sô werdet *bis* 9 heilige] so kompt ir in daz gelobt *a.* 9 hoehesten *fehlt a.* dâ man *bis* 10 tuot *fehlen a.* 10 daran getuon mac] tuot daran *a.* 11 dar an *a.* diu *fehlt a.* 13 man *fehlt a.* danne] wan *a.* den] dem *a.* 14 oder an den andern *fehlt a.* iendert *bis* 15 lîbe] sie frevelichen icht anruore weder *a.* 15 oder] noch *a.* weder *bis* 16 henden *fehlen a.* 17 mit *bis* dingen] sust mit keinen dingen *a.* Sie sint *bis* 18 grîfen *fehlen a.* 19 sundende *A* sunden *a.* wanne dâ *bis* 20 tuot] Wan wer daz tut der tut got unmazzen leid daran *a.* duont *A.* 20 nit *a.* en — *fehlt a.* 21 ie dem *a.* dienen *bis* 22 vor im] werden, was gebrist den der weiten welt mit einander die vor im ist *a.* 22 der *fehlt a.* 23 liuten] priester *a.* ligent mit *e* über *i* *A* legen *a.* tasten] bestatten so *a.* 24 der meide sun] unsern lieben herren *a.* handeln so *A.* 25 an d. gr] in abgrunt *a.* dâ] die *a.* 26 sundent *bis* liuten] die mit den sunden *a.* dâ *fehlt a.* 27 sint] sein *a.* sâ zeh.] alsbalden *a.* hohen b. *a.* sîn] sei *a.* frau *a.* *Darüber Wolfhart* Als dy geistlichen recht sprechen *a.* 28 ze] in den *a.* ban *a.* tut *a.* sint] sein *a.* 29 hoehesten] swersten und in den hochsten *a.* oder ûf] und in *a.* 30 ich *fehlt a.* wissentlichen *a.* messe vor mit *a.* dir *fehlt a.* in einer k. *bis* 33 dem andern] ich wolte in zehen iaren nimmer kein mess gehören *a.* einre kirchen *A.* 33 leichnam *a.* 34 Alsô] darumb so *a.* heilige *A.* heiliger liute] vor in *a.* liset] lieset *A* lese *a.* 35 wie] wie sere und wie vast *a.* an den *bis* 36 liuten *fehlen a.* 37 got *Aa.* auch l. *a.* lieb *Aa.* dut *A.* 38 allerhochsten *a.* dugende *A* tugent *a.* sie *bis* sehste *fehlen a.* und] oder *a.* 39 werden mac] wirt *a.* dannoch *bis* niht] nicht als gar hohe und so gar lobenlich *a.*

- 453, 1 ouch *fehlt a.* niht eine *a.* die da *a.* lieb sein *a.* 2 sint *fehlt a.* lieb daran *a.* hât] tuot *a.* viel *A.* 3 unde viel (*A*) *fehlen a.* viel *A.* getân *fehlt a.* danne] wann *a.* der] dem *a.* Diu] und die tugent *a.* eht *fehlt a.* 4 eren sol *a.* behalten *a.* 6 des *bis* 7 wider] wider den rechten gelauben gewesen sein. *Darüber Wolfhart* Und auch Jacob in seiner canonik am am so 2 capl. *a.* 7 âne m.] an m. *A* unm. *a.* 8 das sweite in *fehlt a.* wie] das *a.* ie] alwegen *a.* den] dem *a.* 9 sînen gestuont] glauben beigestanden ist *a.* 10 die sol *a.* diu *fehlt a.* 11 dut beidemale *A.* gar *bis* gar] *fehlen a.* liebe] lieb mit *a.* 12 lieb *a.* wan ez hæte *bis* 18 tugende *fehlen a.*

15 einre A. welhe A. 16. 17 tu-gent] dugent A. 18 diese A. einig a. ist über *bis* 19 grôz] ist die highest und die groste unter allen tugenden a. 19 wer A. got A. 20 selber Aa. heiligen fronen a. *Die Worte fr. l. roth unterstrichen und weist eine am Rande gezeichnete rothe Hand auf dieselben a.* 21 Wer Aa. wirdiclichen a. 22 ere a. unde genaden] selden und genaden a. dran] da von a. enphahet a. daz ist daz] und wie a. 23 mit d. w. min vor 22 gespeiset a. sagt a. guote] lieb a. 24 lieset A. leset a. antlâztage] grunen donerstag a. 25 gesterchet *aus* gestenchet *gebessert* a. 26 suze und wider des a. 27 ræte] anfechtung a. do (A) gegen] dorzu a. rehtvertigen] vertigen a. 28 sol] wil a. 29 der rehten] rehter a. 30 niemans a. als reinchlichen a. 31 lauter gebissen a. mit der] oder a. enkenntnüss a. 32 bekentnuss der gotlichen a. 33 unde mac] oder weizz a. Unde *fehlt* a. minnesten] ersten a. 34 erkennen und glauben a. waren got u. w. mensch a. da enphahe a. *Eine rothe Hand weist am Rande, wobei die Worte notabene kunic stehen, zu dieser Stelle a.* 35 gesprochen haben a. credo *bis* 36 etc *fehlen* a. 37 nôt] guot a. ieglicher A. kristen A. mensche a. 38 zu dutsche a. ungelerte A. dester Aa. waz a. erkent a. 39 er] es a. dester Aa. bevestent] in seinem herzen geswestent a. wære] wûrd a. und an Aa. *Aus diesem und folgt, dass auch in der Vorlage von A der Zusatz in sînem herzen gestanden haben muss.*

54, 1 éren] guten werken a. sô] wann a. er *fehlt* a. der mensche hat a. gein im *fehlt* a. er in] es unsern lieben herren a. sol] wil a. oder sô *bis* sol] ie besser und ie noter im des ist. darumb sol man got alwegen dienen zucht und ere er bieten an allen stetten a. Alle *bis* 4 alle lieb *fehlen* a. 4 dinst a. dete A. der] das a. 5 nit A. lieb a. an im selber (Aa) tu a. *Hierauf* Man kan im auch nimmer als leid getun als an im selber a. 6 nahen a. der] wer a. leide] ichts a. duot A. tet a. ist] wer a. der mir *bis* 8 rocke] der mir aber das an dem rock tet und mir dordurch stech oder slug, das wer mir noch leider a. 9 leidest a. wanne vor Man A. man tæte] also tet man a. 10 lieben herren leid a. dâ *fehlt* a. leide *fehlt* a. 11 zu hass, zu neid und zu leid a. dernider a. und] oder a. smelichen a. 12 oder *bis* 13 geêret] und da man das in grossen eren hat a. namens so a. sô *bis* dran] daz wer im aber leider a. Aber] Wer im das aber tet a. 14 dar an er a. gemartert a. da tæte (dete A) m. im] das wer im vil a. 15 an *fehlt* a. danne] wann sust a. an allen den crutzen die ie würden a. Alsô *bis* selben] Aber an im selber tut man im a. dut A. selber A. 16 zeubererinne A. zaubrerin a. mit im] da mit da a. 17 erbermede] gross barmherzikeit a. uberfluzziclichen a. vol] wol a. 18 ist *hinter* genaden a. miltikeit a. *Darüber Wolfhart* als sand Bernhart spricht a. ez mich] mich des a. 19 unde daz dich] oder a. fuwer a. 20 versl. unde *fehlen* a. oder daz dich a. doner a. nit A. slecht a. 21 Jâ] nu a. dir] doch a. vil zu vil a. daz *das zweite*] die a. 22 halt] da a. gar vor boese *fehlt* a. ist] sein a. es] des a. 23 gote selber (A)] unserm herren a. daz dû *bis* selben] und im sollich smecheit und leid a. 24 eine minre] ein vil minner a. hievor] in der alten e a. got Aa. 25 selber A *fehlt* a. dor a. ein engel a. ahtzic tûsent *bis* 26 in einer naht] in einer naht hundert

tusent und ahtzic tusent menschen zu tod *a.* *Darunter Wolfhart* Also spricht der weissag Is. *a.* 26 und *fehlt a.* ganz land *a.* von deinen wegen dester *a.* dester *A.* 27 von d. sch. *fehlen a.* wunderl. b.] wunderbald *a.* in] ein *a.* 28 doner *a.* einen andern unrechten] oder sust icht gahens sterbest oder einen schentlichen *a.* 29 icht anders nemest *a.* tet *a.* eht *fehlt a.* kein mensche *a.* sô] also *A.* 30 eht ez] er *a.* ware rew *a.* er] ez *a.* mag *a.* ez] das wol *a.* so] als *a.* 31 erbermede] barmherzikeit *a.* lieben herren *a.* 32 wirdiclichen *a.* sie sich *a.* durneht.] durvelticlichen *a.* 33 hânt] vor haben *a.* noch] nicht *a.* ze sünden] die sund ze meiden *a.* die mohten *bis* 34 enphâhen] den wer vil weger und nutzer, sie hieten alle die croten und natern empfangen *a.* 34 disem lande] allen landen *a.* 35 sint] sein *a.* die] sie *a.* sîn] sein *a.* wie maniger l. *a.* 36 sie dar an *a.* spricht] sagt *a.* der guote *fehlt a.* sand Pauls *a.* 37 antlâztage] grunen donerstag *a.* lieset *A* da leset *A.* ez] das *a.* 38 reichet *a.* billichen an uns *a.* mit hazze u. m. zorne *fehlen a.* swanne *A.* 39 leide *bis* tuon] nicht leides tun an im selber *a.* selber *A.* tuon *bis* leide] Wir teten im sust genug zu widerdriezz und zu leid *a.*

- 455, 1 daz *bis* leide] ob wir halt sein selbs schonten *a.* halt] ouch *a.* 2 im gar *bis* 3 ist] in mit grozzen zuchten loben und eren sullen *a.* 3 als *a.* billicken *a.* umb uns verd. *a.* 4 er das *a.* deheine w.] ie niht *a.* ieglicher *A.* 5 kristenmensche] mensch *a.* 6 erbietten *a.* Der] die *a.* kristennamen] anders kristen *a.* 7 hât] ist *a.* gehoren *a.* halt *fehlt a.* an] zu *a.* danne] wan *a.* in] im *a.* 8 Unde swer *bis* biutet] und wenn man sie im erbeut *a.* die sint] so sein *a.* 9 sie im vil lieber *a.* danne] wann *a.* alle die] alle andre *a.* ie gebôt *bis* 10 mac] den erbieten kan oder mag *a.* 10 alliu kloester *bis* 11 sint] im alle bischtum alle closter und alle spital gestift het die ie wurden *a.* 11 bischtume *A.* 12 die im] der im *Aa.* gewunn *a.* 13 daz] es *a.* sô liep] als lieb *a.* sô dise (diese *A*)] als im dise *a.* 14 drei ere sein *a.* Und ob man im *bis* 16 êre bieten *fehlen a.* 17 diese *Aa.* 18 rehte] ie slecht *a.* der] die denn *a.* 19 hât] haben *a.* sint] sein *a.* die juden *a.* die heiden *a.* 20 immer ewiclichen verdampft *a.* 21 erbieten *a.* meinet] begert *a.* 22 danne] den *a.* cristen *a.* sô *bis* bieten *fehlen a.* Wan *fehlt a.* 23 unde *bis* êren *fehlen a.* lieber herre *a.* 24 unde *fehlt a.* niht *bis* êren] kein andre ere *a.* kan] wil oder kan *a.* erbiet *a.* die selben] doch dise drei ere *a.* 25 Wanne *bis* erbiutet] aber ie mere eren im eins erbeut *a.* dem] das *a.* 26 ie *fehlt a.* mere *a.* freuden] groz frod *a.* geben *bis* 27 biutet] immer ewiclichen geben, also daz diese drei ere bei den andern sein *a.* iemer me *A.* 27 diese *A.* ouch *fehlt a.* erbieten *a.* unde] oder *a.* diese *a.* drei ere *a.* 29 bieten] erbieten *a.* sie] die *a.* erbieten wil] erzeugt *a.* aller *bis* 30 iemer] auch von seinen froden und eren ewiclichen verstossen sein *a.* 31 Der] wer *a.* 32 sie] die *a.* aber ie *fehlen a.* erbiutet] erzeugt *a.* sô *bis* ist] daz ist im aber lieber *a.* 33 im die *a.* erbiete] erzeig *a.* dritten *a.* 34 eins] ein stund *a.* bieten i. d. t.] in dem tag erzeigen *a.* vor] von *a.* 35 zwu *a.* ieglicher *A.* mensch *a.* es selber *a.* 36 sament] mit einander *a.* *Hierauf* das wir sie im in sollicher masse erbieten *a.* 37 Âmen *fehlt a.*

38 ist *fehlt a.* im] unserm lieben herren *a.* minst *a.* eins] ein stund *a.* bieten *bis* 39 jâre] in dem iar erbioten sol *a.* 39 das ist das *a.* das man so *A.* ze *bis* kristenmensche] ein ieglich oristenmensch zu der heiligen osterlichen zeit *a.*

456, 1 ze rehte *fehlt a.* sîner] aller seiner *a.* 3 im gît] im den setzt *a.* nâch d. gn.] uf die barmherzikeit *a.* *Darüber Wolfhart* Als der lerer sand Augustin spricht von der puzz *a.* staten des menschen *A.* *Auf* staten *folgt* und sol denn furbazzer sten bleiben *a.* reinlichen *a.* 4 in allen g. dingen *a.* als *bis* sprach *fehlt a.* Des *bis* 5 gerâten *fehlen a.* 5 kristenheit] geschrift *a.* 6 des êrsten *fehlt a.* dô] da *a* *fehlt A.* êrsten] cristen *a.* 7 liute] menschen *a.* grôzer] guter *a.* 8 nâmen] enphiengen *a.* Unde *bis* Mattheus roth durchstrichen *a.* 9 reines] eins *a.* 10 fleizzelichen *a.* heubetsunden *a.* daz sie *bis* 11 enphiengen *fehlen a.* 11 mêrte] meren *a.* 12 breiten *a.* diu *bis* ouch] auch alle sund *a.* meren *a.* 13 die liute] sie *a* die lunde *A.* breiten *a.* 14 setzt *a.* daz sie sich *bis* 15 næmen] daz sich ein ieglichs darnach halten solt das es alle suntag unsern herren enphahen solt *a.* 15 Aber *fehlt a.* do sich do *a.* aber *fehlt a.* 16 mêrre] meren *a.* ouch *fehlt a.* zunement *a.* 17 liute] menschen *a.* an] nach *a.* über sæhen] nicht hielten *a.* *Hierauf* als sie solten *a.* unde man] do *a.* 18 satzt man *a.* innen] in *a.* næme] enphahen solt *a.* Dô] darnach *a.* 19 gar *fehlt a.* in der kr. *fehlen a.* 20 in *fehlt A.* 21 niuwan *bis* 22 ûf] uff daz man unsern lieben herren ie eins zu dem minsten enphahen solt *a.* 22 liute] welt *a.* deste (dester *A*) *bis* nâch] dargegen und dorzu *a.* gerihten möhten] bereiten mocht *a.* 23 unde dergegen *fehlen a.* Etlich menschen *a.* sint] sein noch heut diz tags *a.* noch hiute *fehlen a.* 24 enphahen *a.* dennoch *a.* 25 rehte] rechter reuw on todsund *a.* gemeinschaft *bis* menje] die meist menig des volkes *a.* 27 ir] irre *A.* gewerlichen] nutzlichen *a.* ouch *fehlt a.* 28 lieber herre *a.* niht] von ew nit *a.* von *bis* kristenliuten *fehlen a.* 29 unsers] unsern *A.* uns. *bis* bist] an unsern herren bleibst *a.* sô] wenn *a.* 30 unde dû] und ie *a.* unde sîn] sein als aber *getilgt a.* durch *bis* 31 willen] von sund wegen *a.* 31 âne *bis* sîn] in on wilt sein *a.* *Der Accusativ also, den Pfeiffer oben 29 getilgt, der übrigens, wie mhd. Wörterbuch 1, 40<sup>b</sup> lehrt, nicht ungewöhnlich ist, wird als Bertholdisch durch das Zusammentreffen der Handschriften erwiesen.* einer] ein *a.* starke *a.* 32 heubetsunden *A* haubtsund *a.* *Hierauf* mere *a.* Wan] Dorumb wan *a.* die sund ist dir lieber *a.* 33 danne] wan *a.* der almehtig got *a.* sô muost *bis* 34 himelrîche] owe wie get so gar und gar ein ungleicher lon darnach, wan du must in die helle und must daz schon wunneclich himelreich lassen und alle frod des himels enpern *a.* 34 aber] auch *a.* unredlichen wissentlichen in todsunden *a.* siech *A* *fehlt a.* 35 aber *bis* verdampfen] noch serer verdampt *a.* Dû muost *bis* 37 himelrîche] du must dich ie lautern und genzlichen bichten, nicht der sund ein hutlin uf setzen, daz du dich damit meinst zu beschonen. du must es alles sagen als verre du denn das kanst oder weist und als verre dich dein gewissen weiset *a.*

38 der] die *a.* auch von *a.* 39 bieten] erzeugen *a.* sô man *bis*



- 457, 1 werlte *fehlen a.* sô] wenn *a.* der] ein *a.* dâ *bis* siechen] uber die siechen *a.* wunderlichen *fehlt a.* 2 wan der] dorumb daz er *a.* sêle] leben die beide *a.* gegeben *a.* 3 beide *bis* knien *fehlen a.* 4 die] einen *a.* irdischen *a.* kniet *bis* knie] sol man nürt mit einem knie knien *a.* 5 dâ von] dor umb *a.* niuwen] ein wienig *a.* gewaltes vor über *a.* De 6 hein herre *bis* 7 knien] Wie grozz ein herre ist so sol man nürt mit einem knie fur in knien *a.* 7 Unde] aber *a.* an] uf *a.* 8 der dir *bis* sêlen *fehlen a.* 9 vil wunderlichen *bis* 10 hab] und mantel, hüt und kappen ab *a.* 11 Maht du aber so *a.* ein sch. stat] ein schon stettelin *a.* vergit] gan *a.* 12 daz dir *bis* hulden *fehlen a.* sîner] sinen *A* (*Fehler im Text*). 13 dîniu] din *A* die *a.* iht] ich so *a.* aber des *a.* so wunderlichen *a.* 14 joch] wol *a.* ob 15 dû pfeller *bis* trüegest] was du den an hast es sei pfellerin oder purperin, des schon nichts nit, wan es ist sein und hast du von niemans wan von im *a.* 16 Nû] so *a.* spiz] stecken *a.* rucken *a.* unde *bis* 17 houbte] er enplozzent ungern sein haubt *a.* 17 heubte *a.* 18 gebûrenherze ung. lîp] rechts gebauren herz und du grober unverständner mensch *a.* machst *a.* also da gegen im *a.* 19 niemer *bis* wirst] ewlichen dester unseliger must sein *a.* 20 er uns] uns got *a.* als er *bis* 21 sêle *fehlen a.* 21 erzeugt *A.* 22 archen *a.* do *a.* himelreich so *a.* *Darüber Wolfhart* am puch der chunig stet daz *a.* innen *a.* dâ vor hiez *fehlt a.* *Auf manna folgt* und das ist nürt ein figur gewesen und *a.* 23 daz *fehlt a.* bezeichnet *a.* lieben herren *a.* dâ *fehlt a.* treit] tregt nach 24 bûhsen *a.* diu arche *bis* 25 treit *fehlen a.* 25 in vor die *fehlt a.* 26 da trug *a.* in der *bis* dâ gegen] welhe den nur zu einem mal dargegen *a.* 27 gebarten und die erten *a.* als *a.* dô *bis* 28 tôt] die sturben zu stund alle des gehens todes *a.* 28 Seht daz *bis* 29 gebâren] Seht wenn nu das geschehen ist, daz nurt ein figur und ein bezeichnen ist gewesen unsers lieben herren, seht wir sullen wir den gelauben (*so für gebaren*) da er selber gegenbertig ist *a.* 29 im die *bis* 30 er bieten] mit grossen zuchten und mit rechter andacht erzeigen *a.* 31 ernstlichen anruoffen *a.* werre] an legent ist, es sei *a.* 32 leib oder an sele *a.* von vor nimmer *a.* im *fehlt a.* 33 daz] des *a.* alle *fehlt a.* mit fleizz bitten *a.* sô man *bis* 39 êre] also sult ir im die ere zu allen zeiten er bieten, so wil er euch die ewigen ere geben *a.* 34 an *fehlt A.*
- 458, 1 Absatzzeichen *Aa.* dritten *a.* bieten sol] auch er bieten sol *a.* sol m. i. bieten] sol man im zu einem mal man so in dem tag er bieten *a.* 2 eins *bis* tage *fehlen a.* den getun *a.* vor] vür *A* von *a.* Wan *bis* 4 andern *fehlen a.* 3 nit *A.* 4 wan] wanne *A* *fehlt a.* der] der ersten *a.* êren] ern *A* ere *a.* mac kein sach noch kein ehaft not *a.* 5 nieman] niht *a.* wann allein *a.* bille *a.* sô] aber *a.* irret *fehlt a.* 6 manige *bis* nô]t] wirt dick der mensch geirret *a.* Daz ist *bis* 8 messe hoeren] und daz ist die ere, daz ein ieglich cristenmensch, daz denn von ehafter not getun mag, des tags zu dem minsten ein mess horen sol *a.* 9 anruofen] in da bitten *a.* 10 erbarm *a.* den herren *bis* 11 handen *fehlen a.* 12 himelrîche] himel *a.* unsers *a.* 13 heils willen *a.* dâ *bis* gnâden *fehlen a.* des sullen wir *a.* der *bis* 14 gnâden dâ *fehlen a.* dâ *fehlt a.* 15 sich uns *a.* also da *a.* 16 Unde *fehlt a.* dînem] einem reuwigen *a.* 17 dein *a.*



Wie *A* wie wol *a.* dâ *fehlt a.* 18 siechest *a.* wann *a.* ein *fehlt a.* daz *fehlt a.* für] vor *a.* als *a.* 19 als *fehlt a.* himel *a.* froden *a.* 20 als werlichen *a.* 21 in] mit aller *a.* kraft und macht *a.* 22 nû] nur *a.* eine] allein *a.* *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart . . .* und sand augustin im puch vom sacrament spricht *a.* Und ich *bis* 23 daz] Das wil ich euch mit guten triwen *a.* 23 möhtet i. n. bekommen] mocht es ie anders nicht gesein *a.* âne] den on *a.* 24 unde *bis* Kristum] und eweren got und ewren herren xpm ihm so *a.* 25 ir den *a.* füeret] giengt *a.* 26 ich spriche *bis* 27 willen] es wer euch wol zu tun, daz ir uber mer zugt durch einer mess willen, e das ir on mess wert *a.* 27 Weh] owe *a.* und etliche messe *A*] so lasset ir manig mess leider unter wegen *a.* 28 mîdet si *fehlen A, sind Zusatz Pfeiffers.* 28 er] ir *Aa.* eine m. e. möhten *A*] wol hinkumpt und da euch nichts nit hindert noch irret *a.* *Die scharfsinnige Aenderung des Herausgebers greift hier fehl, der Plural ist wenigstens für den zweiten Satz gesichert.* 29 Und irret dich *bis* 31 vermitest] daz ist ein zeichen, daz ir gotes vorcht nicht enhabt und ewr selbs selikeit weder zu leib noch zu der sele nicht enachtet *a.* 31 vermidest *A.* Wenent *A.* 32 dâ] so *A.* singet o. lieset *A*] spricht oder singt *a.* unde *bis* 33 kumet] er bringt den dar, der ein herre ist himelreichs und ertreichs *a.* wol i. et.] ewr ein teil daz wol *a.* 34 swenne *bis* berge] wen ein kunig in etliche sein land komen sol *a.* swan *A.* kumen *A.* 35 gegen *a.* unde *bis* kunt] und damit tut man dem volk zu wissen *a.* dut *A.* *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Als auch Ambrosius spricht in der predig vom advent christi *a.* daz] daz ir herre *a.* 36 von d. l. *fehlen a.* kumen (*A*) sol] kump *a.* Sô gênt *bis* 37 zuo var *fehlen a.* 37 Und als er] Wenn er den *a.* 38 kompt *a.* glogen *a.* unde *bis* 39 einander *fehlen a.* 39 die liute] den die menschen *a.* *Hierauf* uf die lauben *a.* aber] und *a.* uf die hohen benck *a.*

59, 1 eht *fehlt a.* kunige *A.* 2 pfaffheit etwa *a.* gegen *a.* enphahet *a.* 3 Seht *fehlt a.* gein *bis* künige] einem irdischen herren oder kunig *a.* Die *bis* 4 man im dar *fehlen a.* 5 sei *hinter* landes *a.* niemans *a.* herre *bis* 6 danne er] in dem selben land hoher sei wann er *a.* 6 daz bezeichnet *a.* ouch dâ bî *fehlt a.* 7 groz zucht und ere *a.* erbieten sol *a.* 8 zu der *a.* gein dem künige] daz ist gegen dem grozzen kung und herren *a.* über *bis* 9 berge *fehlen a.* 9 himelreich *a.* sal *fehlt a.* 10 Dâ] und da *a.* daz] was *A.* liute] menschen *a.* 11 den gew. *bis* unde] eren gewaltigen got (*Darüber Wolfhart* daz setzt auch daz rational *a.*) und herren gesehen *a.* gesen *A.* 12 in d. url.] gegen allen unsern veinden *a.* leidigen *a.* sathân] tiuvel *a.* 13 kristenliuten *fehlt a.* 14 liute] menschen *a.* ob *bis* soltet] ob ir dem icht gern engegen gen mügt *a.* 15 gemehelichen *A* allez gemeinlichen *a.* leutet *a.* danne *fehlt a.* alle *hinter* glocken *a.* 16 sulnt die liute] sult ir den alle *a.* 17 zukunft *a.* des him. küniges *fehlen a.* enpfahen *a.* pfaffeheit] priester *a.* 19 vor] in *a.* henden *a.* eine oblat] ein brot *a.* 20 mensch *A* mensche *a.* mîner fr. sant] der kungelichen muter *a.* 21 Maria *A.* Und also *bis* 22 wart] und als er an dem crutz hieng *a.* *Darüber Wolfhart* daz stet gesriben in quarto summarum (?) des puchs meister des hohen sin *a.*

22 berlichen *a.* beutet *a.* der] den *a.* mit *fehlt a.* 23 bēden] seinen *a.*  
 24 bitten *a.* dīne] die *a.* minn und lieb *a.* an d. martel] zu der marter *a.*  
 zwang *a.* 25 ich *Aa.* 26 vor deine *a.* mīnen] den *a.* 27 etewanne *A.*  
 denn *a.* einre *A.* 28 leufet *a.* und erwider *fehlen a.* 29 dannen] her-  
 wider *a.* dar an *a.* 30 daz ir etewenne *bis rītet]* ir lauffet oder get  
 etwenn zu sand Jacob *a.* lauffet *A.* 31 gehōrent *A.* gehord *a.* oder līhte  
*bis* 32 zehen *fehlen a.* 32 nicht vor da *a.* 33 sein pilgerin *a.* bilgerin *A.*  
 34 zu hoch zu *a.* rede *A* red ez *a.* 35 gein] zu *a.* verkaufet dā heime]  
 verkostet euch da hin *a.* verkeufte *A.* kint *a.* 36 iemer mēr *fehlen a.*  
 dester *Aa.* ermer *a.* müzz *a.* 37 immer *Aa.* gultehaft] schuldig *a.*  
*Hierauf* sīn *A* müst sein *a.* *Es fehlt also in A* muost. mesten *a.* 38 er]  
 sie *a.* vil *fehlt a.* her widerkomen *a.* danne er ūz fuor] wann sie warn  
 do sie aus giengen *a.* haben *a.* 39 den *a.* gar vil *a.* sagen *a.* er] sie  
 allez *a.* haben *a.* lēt] lazzent *a.* niemans *a.*

460, 1 oder ze d. pred.] noch sust *a.* Waz funde *bis* 2 houbet] Nu dar, fundst  
 du zu kumpostelle sand Jacobs haubt *a.* 2 heubt *A.* 3 daz ist] waz ist  
 ez aber? nichts anders wan *a.* gebein *a.* tote *A.* 4 dā *fehlt a.* himel *Aa.*  
 5 heimen *a.* dīme hovezūne] deinem haus oder unfer davon *a.* dīme]  
 dine *A* in der kirchen vor sō *a.* priester] herre *a.* darinnen messe *a.*  
 6 mensch *a.* 8 heiligen *bis* engele] heilikeit *a.* 9 merkt *A.* mir alle *a.*  
 samt] gar eben *a.* Als vil *bis* 10 und *fehlt a.* 10 nalden ore *A.* ge-  
 scheinen *A.* als *a.* unhōhe] cleine *a.* 11 wiget] ist *a.* wider] gegen *a.*  
 12 hāt *hinter* welt (*a*) *a.* die] in der *a.* als unhōhe *bis* 13 übertrifft]  
 noch vil cleiner und minner ist *a.* unhoch *A.* 13 überdrifft *A.* alle  
 zwelfboten *a.* *Hierauf* und aller engel *Aa.* samt *fehlt a.* 14 die in d. h.  
 sint] mit einander *a.* und aller engel (*A*) *bis* 15 Marien *fehlen a.*  
 15 wider] gegen *a.* 16 die *bis* hāt] unsers lieben herren *a.* 16 Jacob  
 oder anderswa hin *a.* unde lâ got *bis* 19 suochen] und lazz da heimen  
 neben deinem haus einen herren mess haben und ge nicht darzu: Owe  
 wie sich dein unselde mert! Sich du mochtest da wol in der kleinen  
 wil als der herre denn mess hat zu sele und zu leib mere gnaden und  
 selikeit erwerben, wann daz du alle welt durch und durch giengst und  
 umbliefst *a.* 17 nit *A.* 19 liute] menschen *a.* sō] als gar *a.* 20 an  
 irn (*A*) werke] an ir arbeit *hinter* saumen *a.* on *a.* got] unser lieber  
 herre *a.* der *fehlt a.* 21 nurt *a.* mere *a.* diser *a.* jenre *A*] der ewigen  
 froden *a.* 22 ez] die kirchen *hinter* etlich *a.* nackettagen] krankheit *a.*  
 24 zwu andern *a.* erbieten *a.* nieman] nichts gehindern noch *a.* danne]  
 es sei den *a.* 25 ubel] bosser *a.*

26 *kein Absatz Aa.* diese *A* die *a.* als *a.* 27 danne *fehlt a.* diese *A.* daz  
 ir *bis* 28 erbietet] sult ir mit schonen zuchten dem almehtigen got er-  
 zeigen und erbieten mit ganzem fleizz *a.* 28 gote *A.* erbietent *A.*  
 danne *A* an *a.* sampt *A* *fehlt a.* 29 nu wol *a.* gesagt *a.* 30 liuten]  
 menschen *a.* hiute] sunderlichen *a.* menschen vor allen menschen *a.*  
 31 gewirdigt und gehohet *a.* sieht *A.* 32 hōeret *fehlt a.* *Auf die Stelle*  
*weist eine rothe Hand u. notabene a.* den *fehlt a.* ensieht *A.* 33 en-  
 horten *A* enhort sein nicht *a.* dritten den *a.* sieht *A.* horten *A.* hort  
 (*ohne in*) *a.* Den man] den ersten den man *a.* 34 wol *fehlt a.* sieht *A.*

lieber herre a. 35 Den sicht man wol in des priesterr henden und a. lant A lazzet a. gar fehlt a. fleizzelichen a flizeclich A. enpfolhen a. sîn an bis 36 hant] mit ganzen truwen, als lieb euch daz himelreich sei a. dâ] doch a. 37 weder secht noch hort a. sehent A. enhörent A. mîn frowe sant Mariâ (frawe s. M. auf Rasur A)] die reine juncfraw a. sine A sein a. heilige A fehlt a. 38 muter Maria, die sult ir mit fleizz eren und allewegen in allen ewren noten anrűffen wann sie ist ein widerbringerin aller sunden a. Die lât bis sîn fehlen a. 39 horent a. lieben priester a. die den bis

461, 1 legent fehlen a. Die lât bis 2 menschen] die sult ir eren und euch mit ernst enpfolhen lazzen sein Darunter Wolfhart Es wer güt, du tüst sein nicht a. 2 hat got a. 3 erhohet a. hât fehlt a. über alle] ob allen a. Auf menschen folgt wann sie sein die euch weise und lere geben und euch in das wunneclich himelreich helfen. Nû bitet bis zum Schluss, aus dem a nur die Worte daz uns daz allen widervar hier anreicht, fehlen a. 3 bident A. 5 diese A. 8 lieset A. 10 sunttage A.

## XXIX.

462, Nun und zwinzig. Wie man die werlt in zwelfe teilt. Anima nostra sicut passer (Inhaltsverzeichnis) A. Die xxvj predigt wie man die welt in zwelff teilt Anima nostra sicut passer (Ueberschrift roth) a. 2 Rehte sol bis 5 disem] Recht die wart, die in der vierden predigt vor diser predigt von den martern, die sol man auch hie lesen, als sie dort sten Darüber Wolfhart Also singt die cristenheit von den marterern a. 5 diesem A. Wanne A. wan nu a. 6 der strick a. jagenden] tufel a. die eht sô] so wil und so a. lei Aa. ist a. 7 wizzen a. doch] der a. 8 geh. k.] wisset zu heuten a. Wan fehlt a. 9 zehen stricke fehlen a. also gemein bis 10 engêt] die gewunlichsten und da die welt aller meist mit gevängen wirt a. 11 tiuvel fehlt a. 12 habet bis stricken] mit disen zehn stricken eupfirt habt a. diesen A. 13 wirt a. Ir habt die a. sô] so so A fehlt a. schedlichen a. gesechrenket so a. 14 heiligen a. men 15 schen fehlt a. 15 bestrûchet] strauchelt a. ûf] daruzz a. 16 Wan fehlt a. strauchelt a. an] in a. 17. 18 etelîchez sehzenen stunt fehlen a. 18. 19 etelîchez vierh. st. fehlen a. 19 der] daz a. 20 einre A. lei Aa. villicht a. zehen h. st.] zu tusent malen a. hat get. a. off so a. 21 ist ez bis 22 gevalt] hat ez sich in dem strick umb gebendet und sich dorinnen verborren, daz ez sich daruzz nicht verrichten kan. 22 gevalte A. Sich bis wellest fehlen a. Siech A. verriehten A. 23 diese A. Wie gar a. 24 umbgeben haben a. als bis spricht fehlen a. Sô] und a. 25 bist du lîhte] villicht bist du als oft a. als ofte umbegeben] der nider gelegen a. oder bis 26 vil fehlen a. sô bis disem] so leit er in dem strick, iener in einem andern a. diesem A. Und bis 27 gevangen fehlen a. 27 diese A. 28 kaum a. dreizzig a. her fehlt a.

63, 1 Ueber dem Bibelcitat Wolfhart am vj capl a. dâ das zweite fehlt a. 2 gêt fehlt a. stupfeln a. sô der wîngarte] in einen wingarten der vor

hin ab gelesen ist *a.* 3 daz sich der *bis* 5 helle *fehlen a.* als vil *fehlen A.* 4 viel *a.* 5 erzeugt *a* erzeugt *A.* *Auf ê folgt* an der leut leben *a.* 6 *êhafter*] nutzlicher *a.* künftic *bis ê*] an der sele in der newen e kunftig was *a.* 7 erzeugt *a.* 8 Den zwelf geslehten, die da heizzen daz volk unsers herren *a.* 9 grozzer schalk und ein grozzer boswicht *a.* ze handen] zu *a.* ûzerrette in] uber redt sie ie *a.* 10 mit schedel. *bis* machte *fehlen a.* 11 daz gut heilig land *a.* rûmen wolten] raumten *a.* also *bis* tâten *fehlen a.* 12 Und er] der der (*so*) selb bosbicht der *a.* *Darüber Wolhart* Das stet am puch der chunig im xxj captl. *a.* Dô] des *a.* 13 von] uff *a.* einen *a.* acher *a.* zu Jeru *a.* 14 ich sol *bis* 15 teilen *fehlen a.* 16 geschlecht *a.* teile] teilen sulle *a.* unde *bis* sol *fehlen a.* 17 diesem *A.* zeugen *A.* Unde der wîssage *bis* 19 daz teil *fehlen a.* 19 siech *A.* 20 Unde *fehlt a.* zerzart *a.* 21 der zeh. Jer.] Jeroboam zehene *a.* *Hierauf* und er behub zwei stuck. also teilt er auch daz volk mit im und gab im die zehen teil und er behub die zwei teil *a.* teil *a.* 22 mir unde *fehlen a.* 23 geslehte] teil *a.* zwelfer] zwelf geslecht *a.* 24 hinweg *a.* und unserm herren und dem wissagen *a.* niwan] nuwen *A* nûrt *a.* zweiteil *a.* 25 Waz *bis* dinc] Waz sullen wir da bei versten *a.* Daz sint *bis* 26 gezogen] nitz anders, wann das die unseligen tufel die welt auch also an sich ziehen *a.* diese *beidemale A.* 26 schalkeit und bosheit *a.* irn str. *A* iren str. *a.* 27 welient sie verffûeren] verffûeren sie *a.* niemer mâr] keins nimmer *a.* *Auf* wirt *folgt* Nu dar ir unseligen tufel *a.* Des *bis* 28 gestaten] unser lieber herre, der wil des nicht *a.* 28 sie] ir *a.* diese (*A*) liute] die menschen *a.* gar *bis* 29 fûeren] im also mit einander nicht hinweg furt *a.* 29 *Auf* vil *folgt* als ir ist ir must im der ein teil lazzen *a.* 30 sie *bis* kristenliute *fehlen a.* diese *A.* vil hart *a.* 31 ir müezet *bis* 32 geslehte *fehlen a.* wanne *A.* 32 Ir tiuvel] Nu dar du unseliger tufel *a.* ir *bis* her] so bizz du *a.* Roboam *a.* 33 bin ich] wil ich *a.* weissag sein *a.* unde bin *bis* *Schluss der Seite*] und wil für der stat uff einem acher das geslecht und das volk gotes in zwelf teil mit dir teilen. du hetest die welt alle mit einander gern, daz mag nicht gesein. hab du dir *a.* 33 diesen *A.* 35 diese *A.* 36 nit *A.* 38 diese *beidemale.* 39 zwelfe *A.*

- 464, 1 lât] laz *a.* dem alm. got und mir *a.* niuwan diu *fehlen a.* nuwen *A.* 2 zweiteil *a.* Jâ *bis* dich] Siha wes machet die eitler crutz vor dir *so a.* Unde *fehlt a.* 3 vil bezzer] wol nutzer *a.* danne] wann *a.* alle die *a.* 4 machest] gemachen kanst *a.* hoeren] wizzen *a.* iuch] ewer *a.* 5 an gehoeren] sein *a.* und wer *a.* die sint] sie sein *a.* *Hierauf* die euch zu gehoren *a.* die] und die hat *a.* alle erlaubt *a.* erleubet *A.* 6 Daz sint *bis* 9 genomen] und vor ussgegeben, er wil ir keins, so wil er sie auch bei im nicht wissen in seinem schonen und wunneclichen himelreich *a.* erleubet *A.* sampt *a.* 8 vor uss *a.* 9 Die êrsten] der erste teil das sint *a.* die die *a.* unglauben *Aa.* gen *a.* 10 die habt eu alle *a.* samt] mit einander *a.* 11 sint] sein *a.* halt *fehlt a.* anegenge] angent *a.* welt *a.* albegen immer *a.* wan *fehlt a.* 12 gar vil *a.* und ketzer *a.* *Hierauf* und zaubrer *a.* 13 hie niht] keiner hie *a.* daz *bis* rât] das schat nichtsnit *a.* anderre] der andern *a.* sus] dester mer *a.*

14 gar vil *fehlt a. sô*] als die *a. lupnerin a. sô*] und die *a. zeubererinne A* zaubrerin *a.* 15 umb *Aa. gen beidemale a.* *Darüber Wolfhart* Also hast dus im puch der geistlichen recht *a. unglouben Aa. und bis* 17 ketzer] und sein des tufeis als wol als juden und heiden, ir keins wirt nimmer rat *a.* 17 erst *a. unsers* 18 herren] des almechtigen gotes *a.* 18 also spricht *a. keinen fromden a.* 19 alle die *a. diu fehlt a.* 20 stent *A sten a.* 21 ein] an *a.* 22 unpild *a. die*] etlich *a.* 23 mit zouber *fehlen a.* Und darumb *a. ir sult bis* 24 unterwinden] unterbindet euch derselben allen miteinander *a.* 24 sampt *A. unterwinden A. des*] der *a. got fehlt a. einigen niht*] keinen *a.* 25 die fremeden] in fromden *a. got a. sîn*] sei *a. verlaugent a verleukent A.*

27 ir *bis* erlaubet] daz euch tufeln auch gegeben und erlaubt wirt *a. erlaubet A.* 28 ouch] unmazzen *a. ein grozze a. die die a.* 29 nomen *a. üppeclîche*] unmazzlichen *a. irn A ieren a.* 30 andern *a. lieben herren a.* 31 einen *bis himelrîche*] nimmer keinen in sein himelreich gelazzen *a.*

34 Der dritten] des dritten teils *a. des sult a. auch unterwinden a. die bis* 35 niht] die wil got ie weder sehen noch horen *a.* 35 reiche *a. hass und neid a.* 36 irn *A ierem a. welch bis* 37 fûeret] wie wirt euch da so gar ein grosse schar zu teil *a.* Wanne swie *bis* 465, 2 er] Unser lieber herre ist dem menschen sunderlichen feint, wa einer einen andern neidt und hasset ob es im ein wienig bas get wann im *a.* 37 einre *A.* 38 ieso *A.*

35, 1 nuwen *A.* 2 Sê] sag an *a. machst a. des*] daz *a. nit A. himelreich a.* 3 wol gan *a.* Wanne *A wann a. wol fehlt a. er hætez*] so het er ez *a. schiere*] sicher *a.* 4 Daz] es *a. im*] in *a. villicht a. oder bis* 5 gewonnen] oder er gewinnet es mit seiner kunst oder mit seiner arbeit *a.* 5 oder daz *bis* 6 habest] hat den einer von cleiner als (*so*) arbeit als vil als du von grozzer *a. arbeiden A. einer hat A. hat vor mer A.* 6 viel *A. dut A. mere a.* 7 danne] wan *a. weldest a. sîn fehlt a. nûrt des genad und dank a.* 8 es wol *a. ob dir bis* 9 gebreste *fehlen a.* Woltest dû *bis* 10 tæte] wann nemest du dein armut für gut *a.* 10 dete *A. dâ fehlt a. mër fehlt a.* 11 zerrinnen mac] kein end hat *a.* *Darüber Wolfhart* Mattheus am v. capitel spricht das *a. nit A. zergenclîcher*] reicher und hoher *a. frund a.* *Hierauf* wann ein ander *a.* 12 frund *a. ob fehlt A.* 13 kung *a. alle landesherren*] herren *a. dein a. mâge*] frund *a. den nicht a. nit A.* 14 vil *fehlt a. grozzer, zergenlicher so weltlicher a. ern A. hie bis ist fehlt a. daz*] des *a.* 15 gar kleine] nicht *a. Auf ahten folgt* und laz dir daz lieb sein *a. wanne A. gar fehlt a. ungewerlicher a. sele a.* 16 wanne *A. er mac bis hôhvert*] gar vil menschen daran verlorn werden *a.* 17 got bitten *a.* 18 êren *fehlt a. geb a. wanne A wann so a. geit a. dar für fehlen a.* 19 nîden unde hazzen] lassen und miden *a. dirre dinge fehlen a. danne*] wann *a.* 20 siech *A fehlt a. dor umb a. nichts dester a. danne er bis* 23 herzen treist] und dor zu must du ewiclichen verlorn sein *a.* 23 und] ez *a.* 24 unnutze unde neid und hazz *a. der bis treit*] wer die in dem herzen tregt *a.* Sie *bis* 26 êren] der derret an dem leib und hilft in an dem gut zumal nichts nit und

hat davon weder ere noch gefur a. 27 neid und hazz in ieren herzen tragen a. seint a. alle manslehtic vor got a. Also] daz a. 28 Wo A. Cayns genozz a. der bis 29 sluoc] der erslug auch seinen bruder von hazz und von neides wegen a. *Darüber Wolfhart* Am puch der geseppf am iiij capitel stet daz gesriben a. 29 Jâ] nu a. hete wir a. den] dem a. 30 Wanne A. 31 haben von den t. a. irn A iren a. ræten] stricken a. nuwen A nürt a. 33 frode a. haben a. *Darüber Wolfhart* Der weis man am v capitel spricht auch daz a. Und dorumb a. sô fehlt a. 34 sô schedelîche unde fehlen a. sô] an so gar a. 35 dorumb daz a. gesellschaft a. dester Aa. Wanne A fehlt a. 36 dabei a. ieglichez herze] ieglich mensch wol a. duvel A. 37 habent geleit] legen a. Wanne A. unmenslich a. 38 der bis treit] wa ein daz ander neydet a. der] daz a. 39 hat getan a. dir] im a. grôz] ein a. menslich a.

466, 1 tufellischen a. Wie a. menslichen a. 2 wie Aa. dir aus ir gebessert a. getan hat a. unde hât bis 3 erslagen] ob ez dir vater und muter erslagen hat a. 2 und er hat dir A. 3 eigene A fehlt a. ertot hat a. 4 ie sein frund a. muost das zweite fehlt a. gein im lâzen] gegen im und gegen aller welt auzz deinem herzen slahen a. 5 alle fehlt a. 6 sampt A fehlt a. danne] den a. müge] mogen A müg a. einem haz unde 7 nît treit] einz hazzet und neidet a. 7 der] daz a. Nû fehlt a. 8 welh] wie gar a. mir unde fehlen a. dâ hin fehlen a. 9 enpfurt a. in] mit a. der bis heizet] hazzes und neides a.

10 Die] der a. ir tiuvel fehlen a. got] unser lieber herre a. himelriche] reich a. 11 noch sehen wil fehlen a. zorn und mit flûchen a. 12 umb gen a. die da a. fluochent unde fehlen a. vor zorne unde fehlen a. *Am Rande bei diesen Zeilen rothe Hand und die Worte nota hoff-Sit a.* 13 grisgramen vor zorn a. 14 zerwerfen und zerslahen a. etlicher] sie a. in] sie a. 15 zerzerret] zerreizzet a. oder sîn bis 16 wirt] ez wirt manigez als zornig, daz ez im ewiglich schaden muzz a. 16 Selbe] selb e, das e durchstrichen, wol Missverständniss der Vorlage selbe a. selb a. 17 aber fehlt a. iren a. 18 ze handen] alsbalden a. ruofenden] schreienden a. diu selbe bis 20 sêle] die zu allen zeiten schreien und ruffen uber sele und uber leib a. 20 sunden A. daz, daz a. 21 verdampft ist a. sô brechent bis 22 abe] so schreit daz blût uber seinen leip, daz im sein leben vil dester e abgebrochen wird a. 22 Wan sie bis 24 sêle fehlen a. Siech A. zörner A fehlt a. *Ueber dem folgenden Wolfhart* Also spricht David am salter a. 25 du morder a. und plültreincker a. blutdrinker A. einre A. sô fehlt a. 26 schreiet a. uber dein sele und uber seinen so leip a. seht] waz der sei a. 27 alle samt] mit einander a. abe an den grunt] in abgrunt a. helle a. 28 die] wan sie sein a. 29 mit zorn hinter genozzen a. worden sint unde fehlen a. die] sie a. 30 sam ein lewe] als die lewen a. sam] als a. in aus im gebessert a. einre A. 31 im] yn aus im gebessert a. zwerhez a. beg a.

32 der wil got bis 33 rehte] der unterwinden euch auch, der wil auch unser herre in seinem reiche nicht wizzen a. dehein a. 33 nit a. 34 sint beidemale] sein a. die die a. in] an a. gotes dienste] dem dienst unsers lieben herren a. die da ungern a. betten a. 35 die fehlt a. zu der



- kirchen *a.* ze pred. gânt] ungern predigt horen *a.* un 36 gerne] nit  
 gern *a.* 36 und *bis* tuont] oder waz ez den ist, daz zu dem dienst gotes  
 gehört *a.* die] daz *a.* 37 sint] sein *a.* almüsen ze geben *a.* guoten *fehlt a.*  
 38 Wanne *A* *fehlt a.* er hat euch *a.* gegeben *a.* hât *fehlt a.* dar zuo *fehlt a.*  
 39 dient *hinter* 38 tag *a.* 39 mit sînen *bis*
- 467, 2 willeclîchen] mit allem dem, daz er erschaffen hat. dor umb so sult  
 ir im auch unverdrozzenlich snellich und auch wilckhlich dienen *a.*  
 2 wol etlicher *a.* 3 liute] welt *a.* *Auf* rede *folgt* so wer er vil lieber  
 anderswa *a.* 4 wer villicht vier wochen oder sehs *a.* nimmer kirchen  
 mur *a.* innerhalp *fehlt a.* gesehen *a.* oder *bis* 5 jâr *fehlen a.* 5 so sol *a.*  
 dich] denn *a.* für] vor *a.* cristenmenschen *a.* haben oder nicht *a.* 6 Ich  
*bis* bist] des enweizz ich nicht *a.* *Hierauf* wann er ist blozz an allen  
 guten werken und an allen cristenlichen werken, so ist niendert gotes  
 vorht in im *a.* kristenmensche] mensch *a.* 7 sin (*A*) tageszît spr. *fehlen a.*  
 dâ] anders *a.* sehzie *bis* 8 noster] alle tag zwei und sibenzig pr. nr.  
 sprechen *a.* 8 siebenzie *A.* etlichez *a.* daz ez *a.* 9 halt *fehlt a.* kein  
 crutz *a.* für] vor *a.* unde] etlichez *a.* vil lîhte *fehlen a.* 10 zwenzig *a.*  
 daz ez daz *bis* 12 herzen gêt] und kan dennoch daz pr. nr. nicht *a.*  
 13 Unde *fehlt a.* wirt] ist *a.* 14 kan *a.* unde *fehlt a.* der] daz *a.* in]  
 ez *a.* ûf] an *a.* Ir *bis* 16 willen *fehlen a.* 15 sint *A.* 16 Sô] ez *a.* ete-  
 lîcher] auch maniger *a.* zer] in die *a.* 17 sitzt da *a.* unde *bis* nider] und  
 der mund get im genot *a.* 18 und] in der wile *a.* er trahtet] traht er er *a.*  
 die 19 wîle *fehlen a.* 19 daz oder daz *Aa.* 20 ein reingez *a.* tiuwerre  
*bis* 21 hât] hoher verkauft *a.* 21 der] ein ander *a.* andern *fehlt a.* unde  
 der *bis* 22 treit] iener dicz, der daz, war nach denn ein so ieglichen  
 gemût stet *a.* wanne *A.* swo *A* wa *a.* 23 unde swo *bis* 25 schatz *fehlen a.*  
 25 Sô] ez *a.* sol *a.* keins *a.* herzen *a.* nit *bis* 26 hordes] nicht anders  
 schatzes haben *a.* 26 alliu dinc] in *a.* erschaffen *a.* 27 der beste *bis*  
 horden] kostliches schatz ist, den iemans uff ertreich gehalten mag *a.*  
 27 sten sie also *a.* ludern *a.* 28 luoderst] glichsen *a.* und ist *bis* 29 bî]  
 und an herzen haben sie kein andacht, in dem herzen ist, *keine Lücke*  
*bezeichnet in der Handschrift, a.* 29 bî *fehlt A.* Bruoder *bis* 32 nider ber]  
 so wil ich den munt ungebert lazzen und wil nichts nit betten *a.* 32 ûf]  
 of *A.* Du solt es *a.* 33 doch vil] all zu hin *a.* gnote *A* genot *a.* ich  
*fehlt a.* 34 war] dar *A.* werde] geld und ungewissem *a.* 35 etwaz  
 bezzer *a.* danne] wan *a.* ze mâle] gar *a.* nichts nit *a.* 36 gewunheit *a.*  
 weizze *a.* als] wenn *a.* wildener] weidman *a.* 37 ein vederspil *a.* ge-  
 vangen hat *a.* 37 alsô] des ersten gar *a.* wild *a.* 38 fluhet] schuoet  
 und fürchtet *a.* unde vert *bis* unde *fehlen a.* swo *A* wa *a.* sieht *A.* Und  
*bis* 39 gevæht *fehlen a.* 39 machet *a* macht *A.* er ez *a.* dor nach mit *a.*  
 handlung *a.* als gar *a.* zam und als gar heimlichen wirt *a.*
- 468, 1 unde mit *bis* 3 von, *das erste, fehlen a.* 3 den hohen paumen *a.* zu  
 im herab *a.* flüget unde *bis* 4 hant] uf sein hand fluchet *a.* 4 dun *A*  
 auch tun *a.* die da *a.* betten *a.* 5 ez] er so *a.* dester *Aa.* minner *a.*  
 dun *A.* unde halt niuwen] ir sult daz *a.* mer tun *a.* 6 unz] bizz daz *a.*  
 ez iu] euch unser lieber herre *a.* in dem herzen werd *a.* und daz *a.* ge-  
 wunlichen in dem *a.* 7 unde got *bis* herzen *fehlen a.* Unde dar umbe]



also a. den a. 8 edelstes so a. ofte] also a. gewunlichen a. 9 herab zu eu locken a. dem] ewern emssigen a. guten gebett a. der] die a. 10 kunnen a. dû] ir a. habt a. bertholt Aa. 11 het a. gern vor groz andacht a. groz lieb a. got a. 12 blîben] sein a. 13 grozen min und lieb a. 14 an fehlt a. erzeugt und getan a. hât nach geschaffen fehlt a. 15 dich vor nâch fehlt a. selber Aa. dich] sich so a. 16 erloset a. 17 dienst a. Nach geschaffen hât das vorhergehende von 15 unde dich nâch im an, buchstäblich (ausg. dinst) wiederholt A. Wil daz nicht helfen a. gedenk a. sein a. 18 manigvaltig a. martel a. eht fehlt a. 19 gedenk a. er aus ier gebessert a. frônen] heiligen a. stunt a. 20 spiegl A spiegel a. sein nach deins herzen a. swo A wa a. bist] seit a. gedenk a. 21 blodikeit a. Swanne A wenn a. 22 gern Aa. gedenk recht eben a. kumen A. 23 bist] seist a. unde vor wer fehlt a. iezunt Aa. und fehlt a. enmitten a. bist] seist a. zuo fehlt a. 24 kurzer zeit a. solt du a. 25 Bertholt Aa. nimmer kein sund a. 26 gedet a. niemer fehlt a. dinst Aa. erbute] tet a. 27 wird a. Nu dar du hetest a. 28 den bis bedorfte] besorgtest den mit deiner notdurft a. du nach müestes A. 29 er tet dir a. kein dinst a. dû slüegest bis 30 strîchen] ich mein du gebst im güt streich und hizzest in vast hin weg an den galgen gen, er kem in dein haus nimmer mer a. 30 struchen A. duot A. 31 lieber herre a. *Hierauf* er geit uns allen unser notdurft noch iegelichs nutz der sele a. Er] und a. allen fehlt a. *Auf* bevolhen folgt die sullen wir ueben und alwegen die zu seinem dienst keren a. als man bis 32 ewan-geliô fehlen a. 32 lieset A. sint] sin a. sinnen a. *Hierauf* und da von wil er ie dienst von uns haben wa wir des nicht tun, so muzzen wir im ein hert, swer rechnung dorumb tun. *Darüber Wolfhart* Maths. am xxij capitel a. Die bis 34 gerâten fehlen a. 34 seinen a. treg a. sint] sein a. einen] einen noch keinen a. in] nimmer in a. himelrich A himelreich a. niht fehlt a. nemen] gelazzen a.

- 36 ir tiuuele fehlt a. euch tufel a. ane] zuo a. *Hierauf* die nempt vast mit euch hinweg a. 37 die die a. umbgent (gen a) Aa. 38 ûf gienent A bis 469, 2 hæten] voll wellen stecken und gienen uff, als der tufel, ir herre, daz sie nimmer truwen zu setten und ez vertût einer einmal, da zehen ir notdurft einmal heten. Daz daz sele und güt nichts nit schadt, so schadet ez doch leib und selen zumal sere a. 39 gienest A.
- 469, 1 eins A. 2 unde fehlt a. drunc A. 3 iegcligen a. vollen a. hin fehlt a. bringest on not a. 4 jungsten a. tage fehlt a. ruofende] schreien und von dir clagen a. Wanne A wann a. als a. 5 wienig a. got des a. niht fehlt a. im ie a. daz minneste bis 7 habest] ein rechnung tûn von aller diner zit stund und wil, wie du daz angelegt hast und vertriben habst *Darüber Wolfhart* Als Crisostomus supra Matheum spricht a. 7 habst A. also a. er auch a. minsten a. minnest A. 8 vollen a. on a. sist a. und fehlt a. nützelichen âne worden bist] nutzlichen oder unnutzlichen an gelegt habst a. 9 ez nû] im a. dor a. kumen A. der] ir a. gar lützel ist] nu wienig sein a. 10 durchnechtlichen a. sô] als a. nû fehlt a. uberhant a. 11 und ist bis 12 frâzheit] und dor umb so komen turung in die land a. frâz und 13 fræzinne fehlen a. 13 sint bis worden] ez get nu

jarlang allez mit frezzerei umb *a.* Einz *fehlt a.* 14 einen becher] ein glas *a.* kûme ze] nicht *a.* erheben] uff gehalten *a.* 15 win *a.* schallen unde sneren] spilen sweren *a.* 16 Unde *fehlt a.* als *a.* ubermazz *a.* mit *bis* 17 hâst] hast und zu vil izzest und trinckest *a.* 17 trinken *A.* als *a.* ewigen] ewichlichen zadel und *a.* alles] an allem dem *a.* 18 daz *a.* dû *fehlt a.*

19 siebende *A* siben *a.* daz *bis* hoeret] daz nempt ouch hin weg *a.* hort *A.* 20 die, die *a.* mit vor hôhvert *eingeschaltet a.* umbegênt *fehlt Aa.* Sô *bis* mit] von seinen *a.* 21 die mit *g.* rîcheit] einer von seinem gut *a.* die von] einer von seinem *a.* die von 22 schoenem lîbe *fehlen a.* die] einer *a.* singen *a.* der *bis* 23 stêt] einer von gewalts wegen, so ez im eben get *a.* 23 hôhvertent] haben und triben hoffart *a.* und daz *a.* in *fehlt a.* frod *a.* 24 dester *Aa.* mæzeclîcher füege] grozzer werd *a.* ez z. diu h.] die hoffart zim *a.* 25 Sô hôhvertent *bis* 27 müeze *fehlen a.* 26 dester *beidemale a.* 28 wanne *A.* einen] aller keinen *a.* niht *fehlt a.* 29 himelrich *A* himelreich lazzen *a.*

30 die, die *a.* umb *Aa.* gen *a.* zu der *a.* 31 die vor tiufel *fehlt a.* nement *A* nemen *a.* wanne *A.* über 32 ein niht] ie keinen *a.* 32 in sîn rîche] in seinem reich wizen *a.* Wê] wie *a.* duvele *A.* in *bis* her] ewer schar gar michel *a.* 33 wanne *A* wann *a.* viel *A.* eht *fehlt a.* umbgen *a.* 34 lazzen *a.* *Hierauf* daz sie unseglichen sein *a.* dâ] denn *a.* swanne (*A*) *bis* 35 unkusche *fehlen a.* Wanne *A.* 36 danne] denn *A.* groezern] ganzen *a.* an iu] uber euch *a.* wanne (*A*) von keiner sünde] Von keiner andern sunden mag der tufel uber den menschen so vil gewaltes nicht gehalten, als er von der unkusche hat *a.* Und *fehlt a.* 37 also] so *a.* *Ueber dem folgenden Wolfhart* Als Augustinus und Paulus sprechen *a.* iergent (*A*) dehein hûs] hauser *a.* 38 daz] die der *a.* vor *bis* gar] vor derselben unkusche zu der une *a.* vür *A.* umb *Aa.* 39 rein (*A*) gesinde haben] kusch und reinz und gesind (*so, für ingesinde?*) unter ew haben in ewern hausern *a.* Sîn] Und des *a.* unmæ-

470, 1 zeclîchen] unnutzlichen *a.* niht *bis* 2 kinden] ewere kind und ewer gesind nicht meistert und sie nicht ziehent *a.* seit mir] hat mir *a.* ungleublichez *A.* ungläubigz *a.* 3 mære] mer *A* ding gesagt *a.* wie daz *a.* diernelîn] tochterlin, daz dennoch nit acht jar alt wer *a.* einem herren *a.* sî *bis* ge 4 loufen] hin weg gefaren sei *a.* 4 daz *bis* alt *fehlen a.* Dor umb so sult ir *a.* kint *a.* 5 also] und so *a.* frevel *a.* gebarn (*A*)] werden wellen *a.* *Auf* unde *folgt* in sorgen haben und *a.* 6 döhter *A* tochter *a.* in fl. haben] wol besichern *a.* sô] wenn *a.* zu der *a.* kirchen oder etwa anderswa *a.* gent *A* hin gen welt *a.* ir frouwen *bis* 7 gêt (*gent A*) *fehlen a.* 7 Wanne *A* wann *a.* schüelerlîn] schulerlin *A* trullerin *a.* 8 vil] gar *a.* ir] er *a.* gent *A.* daz sie] daz sie eingen und *a.* Secht nu *a.* 9 einem einigen *a.* gerâten] in der alten e gegeben *a.* worden *Aa.* wol *fehlt a.* 10 selen *a.* *Darüber Wolfhart* Am puch der chunig vinst daz gesriben *a.* daz ir] der *a.* 11 keins mere *a.* boser *Aa.* geschelschaft *a.* boser heimlikeit *a.* 12 sund *a.* \*gar] on mazzen *a.* 13 auch davon *a.* den] dem *a.* nichts *a.* wil 14 lâzen gebresten haben] gebresten wil lazzen *a.* 14 liute] menschen *a.*

mein *a.* 15 die die *a.* wellent *bis* lîbes] ires leibes wellen haben *a.* 16 Swaz *A* waz *a.* wegert *a.* des] der *a.* ez sei mit *a.* mit ge 17 wande nach 17 trinken *a.* 17 trinkende *A* trinken *a.* mit *bis* lebene] andern zerdenklicher so wollust *a.* 18 Nû] Wol hin *a.* tunt *A.* eht wol fehlt *a.* Auf lîbe (leib *a.*) folgt wie gutlich ir kunt oder mügt *a.* so lont er *a.* vil] doch alwegen *a.* ungetrulichen *a.* Darüber *Wolfhart* als *Jeronimus* spricht *a.* er *bis* 19 tiuvele ûf] wann er mag nürt dester baz dem tufel gehelfen wider *a.* 19 dar ûf] dorumb *a.* 20 mest *a.* dû fehlt *a.* daz ér] so ist der leib *a.* den] der *a.* dester lieber sî fehlt *a.* 21 dem *bis* sêle] die sele den tufeln vil dester lieber *a.*

22 ir tiuvele *bis* 23 wern fehlen *a.* 23 new fund *a.* uff die sund vor vinden *a.* 24 sünden] funden *a.* angeng *a.* 25 welt *a.* wellen *a.* aber iteniuwe] ein newe *a.* sünde fehlt *a.* üeben] ertrahten *a.* 26 an in fehlt *a.* andere *a.* liute] menschen *a.* sunden *a.* 26 Wanne *A* wann *a.* 27 sint] sein *a.* sô vellet] die vallen den in die neuwen erdachten sund und *a.* ir] der bringet man *a.* 28 stunt mêr] e *a.* niuwen] selben *a.* danne] zweimal *A* wann *a.* ir ir] einen wider *a.* alten sund *a.* bringen fehlt *a.* 29 möhtet fehlt *a.* fremden *a.* 30 schnit *a.* eins *Aa.* der ander *a.* ein neuwe *a.* an koufe] uffkauffen und verkauffen *a.* oder] und *a.* 31 an andern dingen] sust an gar manchen sachen, daz des niemans zu end komen mag *a.* Sô vindet *bis* 32 sünde fehlen *a.* 33 schalkhaftigez *a.* Daz selbe] Und daz *a.* ouch fehlt *a.* 34 eine *A.* besetzen marter *a.* dâ ze] in der *a.* Wer ist denn *a.* wann *a.* 35 der] die *a.* swenne *bis* gevæht] so ein mensch selber new, schedlich und verdamplich sund und sund vindet wieder sein eigen sele *a.* Wanne den] So einz *a.* 36 niht genuget *a.* allen fehlt *a.* die alle *bis* 38 andern] die *Lucifer*, *nemoroch*, *astaroch*, *belzebub* und die andern alle wider die sele erdacht und funden haben *a.* 38 ern *bis* 39 gênt] er erdenk und ertracht vil schedlicher sund der sele, wann der tufel alle mit einander *a.* Hierauf Und daran ligen drei grozz schaden. Der erst ist, daz er ewiclichen dorumb verlorn muzz sein *a.* das ist auch in *A* zu ergänzen. 39 Unde fehlt *a.* schad *a.*

- 471, 1 der *bis* daz fehlen *a.* liute] menschen *a.* zer helle] in die ewige verdampnüss *a.* bringt *a.* 2 und in niht] daz in nichts *a.* sinre (*A*) eigenen] ir selbs *a.* er *bis* 3 verdammen fehlen *a.* 3 drite *A* dritt *a.* schad *a.* der êwigen *bis* 4 lît fehlen *a.* 4 ist daz fehlen *Aa.* sîn] sein pin und sein *a.* 5 martele *A* marter *a.* iemer *bis* ende] alle zeit on unterlozz *a.* wehset und von tag zu tag zu nimt *a.* unze an den *bis* 14 vant] und dar zu wirft man alle die oben uff sie, die von ir erdachten sunden nimmer in die helle komen unz an den jungsten tag. der selben pin und marter muzzen sie zu ir selbs marter auch leiden als wol als sie *a.* 7 einre *A.* martele *A.* 8 vindent] vunden *A.* 12 jungeste von siner unde *A.* 15 zehent *a.* des selben tufels *a.* alle die, die da *a.* 16 gut uff in *a.* des] daz *a.* nit *Aa.* wollent *A* wellen nach widergeben *a.* gelten noch wid. *a.* 17 der] der da ir *a.* alle tage fehlen *a.* in der helle *a.* 18 nû stêst dû] du bist *a.* rehte fehlt *a.* ze *bis* 19 böesten] der schedlichsten verdampnuss *a.* 19 Wanne *A.* alle die die da *a.* zu der *a.* 20 die dein marter *a.*

ie gr. u. ie gr] ie serer und ie vaster *a.* 21 der jungeste] die letzte *a.* zer] in *a.* helle *a.* vert] kumt *a.* der denn *a.* 22 zer] in die *a.* kumet] vert *a.* Sô *bis* alrêrste *fehlen a.* 23 Sô] ez *a.* verfluchen *a.* dû gîtiger *fehlen a.* 24 wê *bis* 25 sî] verflucht sei die stund und die wile *a.* 25 dô] dar an *a.* worde *A* worden bist *a.* 26 daz selb vor 25 her *a.* zuo dem kinde *fehlt a.* im] dem kind *a.* schuld *a.* daz er *bis* 27 habe] er hab daz gut durch seinen willen gewonnen *a.* 27 Und *fehlt a.* 28 an einander *a.* 29 als we teten *a.* also *bis* 30 tuont *fehlen a.* 30 siech *A.* geitiger, daz hast du an deinem aigen kind erholt und erkauf mit dem unrechten güt *a.* tuo] tet *a.* Daz hâst *bis* 31 guote *sieh vorher.* 31 eigen *A.* kindern *A.*

33 hedent *A* het *a.* gern mer *a.* daz] ez *a.* eht] aber *a.* gesein *a.* muzent *A.* 34 dem alm. got und mir *a.* hie lazzen *a.* herre *fehlt a.* 35 merk *a.* wol *fehlt a.* 36 komen ist *a.* weder *bis* 37 hœret] ob ez zu dem himelreich gehor oder in die helle *a.* 37 hœrt *A.* Also] wenn *a.* euch nu *a.* geleg *a.* 38 merket] verstet *a.* iegliche *a.* diu sele *bis* 472, 1 himelkint] ez zu stund verscheiden solt, ob ez der behalten wer oder nicht *a.* 39 ginge *A.*

472, 1 Wanne *A* wann *a.* 2 nuwen *A* nürt *a.* west *a* ein himel- *bis* 4 wile] der behalten wer oder nicht. daz verstet ir wol an diser red *a.* 3 iezunt *A.*

5 gehören *a.* an] zu *a.* 6 einre *A.* nit *A.* all *a.* kein *a.* 7 todsund *a.* getâten] begangen haben *a.* sît dem mâle] von dem *a.* daz] als *a.* worden *A* sein worden *a.* von ir *bis* 8 heubetsunde (*A*) *fehlen a.* Die sint *bis* 9 erwelten *fehlen a.* 9 sand Nyclus, sand Ulreich, sant *a.* 10 Margareten, sant Kathrin *a.* *Hierauf etc Aa.*

11 kein Absatz *A,* Absatzzeichen *a.* alle die die *a.* duvels *A.* 12 kern wellen *a.* warer reuw *a.* 13 luter *A* lauter *a.* bicht *a.* genadenn *a.* unde nâch *bis* 14 staten *fehlen a.* 14 dut *A.* got *Aa.* eren *a* ern *A.* tufel *a.* 15 laster und euch selber zu grozzen selden *a.* kerent *A* cheret wider *a.* von *bis* got (*A*)] zu dem almechtigen got von den unseligen tufeln *a.* Jâ *fehlt a.* ir seit wol *a.* 16 iemer *bis* 17 brinnet] mit dem tufel und mit denn verdampften ewiclichen brinnen soltet *a.* 17 brennent *A.* 17 Jâ] unser lieber herre *a.* er *fehlt a.* ze] vil *a.* hart *Aa.* dar zuo *fehlt a.* Lazzet *a.* 18 ewern *a.* 19 kein *a.* getan haben *a.* jâ] nu *a.* er den] doch unser lieber herre allen den *a.* an *bis* 20 hiengen] die in da cruzigeten *a.* 20 hingen *A.* unde *bis* 21 herzen] hutet euch vor allen totlichen sunden *a.* 21 samt *fehlt a.* von dem leidigen] in dem argen *a.* 22 got *a.* nû des êrsten *bis* 23 sêle *fehlen a.* 23 furcht *a.* als *bis* 25 liset] got und mir geschehe, als der weissag gesprochen hat Ich gen allez stupfeln hinden nach in dem wingarten *a.* 25 lieset *A.* daz *fehlt a.* ir lesent *A* ir leset *a.* 26 in der] daz ist in der *a.* furt *Aa.* 27 unde grôze fuoder hein] mit starken fudern hinweg *a.* get unser herre und ich *a.* 28 stupfeln *a.* iergent *A* indert *a.* 29 unter dem laub vor verborgen hab *a.* uns *bis* niht] des guten und des bederben wirt uns niht *a.* 30 Nuwen *A* neur *a.* klein *Aa.* bettrise *a.* 31 und ein kornlin *fehlen a.* daz da *a.* 32 betrisen *a.* dem spital *a.* spiteln *A.* diu kleinen *bis*

33 kornlin *fehlen a.* 33 leider *fehlt a.* nihtsnit *a.* 34 furt *Aa.* mit starken *bis* 35 trûben] mit ganzen truben und mit starken fudern *a.* 35 martret *a.* windent *A* winder *so a.* allez *a.* 36 geeder *a.* we in *a.* 37 an dise werlt *fehlt a.* Owê des] owê secht die jemerlichen, schentlichen marter an *a.* Nein] und tut daz *a.* den alm. *hinter* 38 got *a.* 38 nû] und *a.* ze *bis* tiuveln] von dem leidigen tufel zu unserm lieben herren *a.* Gedenkent *A* und gedenket *a.* 39 die manicvalten] sein grozzen *a.* tugent und an die grozzen frod die er euch geben wil *a.* unsers herren *fehlt a.* für das folgende und an sîne *bis zum Schluss der Predigt hat a* Nu ruffet heut an die kunglichen muter marien mit innerlichem herzen, daz sie heut unser fürsprecherinn wel sein zu irem lieben kind, daz ir nihtsnit versagen mag noch kan, daz er sich heut genediclichen uber euch erbarm und euch enbinde und lozze uzz dem gewalt des tufels, und daz er euch alle ewer sund vergeb und euch helff zu dem ewigen leben, daz ir ewiclichen muzzet sprechen Unser selen sein enpunden uzz den stricken der jagenden als der spar uzz dem netz mit den heiligen martrern in den ewigen froden. Daz uns das allen widervar daz self *so* uns der vater etc.

473, 1 magt *A.* 2 kerent *A.* 3 werdent *A.* zwei] zwelften *A.* 4 werdent *A.* 5 unde *bis Schluss Zusatz Pfeiffers, dafür etc A.*

### XXX.

474, Drissig. von vier stricken. Anima nostra sicut passer (*Inhaltsverzeichnis*) *A.* Die xxvij predigt sagt von vier stricken. Anima nostra (*Ueberschrift roth*) *a.* 1 siend *a.* de laqueo ven. *fehlt a.* 2 selen *a.* sein *a.* enpunden *a.* den stricken *a.* 3 netz *a.* Ueber dem Bibelcitât Wolfhart Daz hast du oben gescribens an der xxvj predig, do lûgs an *a.* singet man *a.* 4 den *fehlt a.* martrer *a.* Wanne (*A*) *bis sô*] Wir haben als gar *a.* 5 strick *a.* gelegt haben *a.* 6 martrer *a.* mugen *Aa.* selen sein *a.* enpunden *a.* 7 den stricken *a.* als *a.* uzz *a.* 8 netz *a.* Wanne *A* *fehlt a.* sint iemer *bis jagende*] sein uns alle zu hin jagen *a.* alle zu hin, wie oben 467, 33 allzuhin, *vielleicht aus allez an durch Umdeutung entstanden, hat mit ihm jedesfalls wie unsere Stelle, wo es iemer mêt ersetzt, lehrt, gleiche Bedeutung.* unde *bis* 9 stricke *fehlen a.* irre *A.* 9 daz] wie *a.* Wanne *A* *fehlt a.* sie haben daz himelreich verworcht *a.* 10 habent mit sünden *bis* 16. 17 verzigen] und mugen nicht wider darinn komen. daz wir nu ir stat besitzen sullen, darumb sein sie uns als gar veint, daz sie nichts anders begern noch trachten, wann wie sie uns davon gewisen mochten *a.* 11 irer *A.* 12 spricht *A.* 13 diesen *A.* 14 Wanne *A.* 15 umb himelrich *A.* 16 jarn *A.* 17 Sô *fehlt a.* sie heten *a.* list *a.* 18 worden *A.* unde] sie *a.* haben aber *a.* sît von tage ze tage] ir sei der *a.* ie mer 19 und ie mêt] vil und vil mere *a.* 19 liste *fehlt a.* gelernt *a.* unde dâ von *bis* 20 gelegen *fehlen a.* 20 Wanne *A.* wie *a.* irre *A.* strick *a.* ist] sein *a.* 21 irre *A.* list *a.* dannoch] hundertstund *a.* Sie legent u. str.] die legen sie uns *a.* 22 weg *a.* dâ hin gên *fehlen a.* unde] sie *a.* legent uns *A.*

strick a. 23 und *fehlt alle drei Male a.* trinken A. slafende A. slauffen a. *Darüber Wolfhart* Als Gregorius spricht in sein omilein in der vasten a. 24 auzzgang a. und *fehlt a.* eingang a. und an a. den *fehlt a.* 25 eht] denn ihts a. dunde A. dâ legent *bis* 475, 6 ein ende *fehlen a.* 27 martelern A.

475, 1 ir *fehlt (Schluss der Zeile) A.* 2. 3 mogent A. 4 erlieten A. umb A. 6 Unde *fehlt a.* mochten Aa. wol] gern a. 7 marter a. umb Aa. huld und genad a. lieben herren a. auch unser a. 8 selen a. enpunden a. von den stricken a. 9 strick a. so gar a. manicvaltich sint] unseglichen vil ist a. 10 martel] verdampnuss a. martert a. doch nu niemans a. 11 himelrich A -reich a. denn a. 12 Siech a. solt du a. als a. gut a. unde der guote *fehlen a.* 13 also A. mîn frouwe] sant a. Elizabeth a. ist *hinter zeiten a.* 14 wurden a. also sult ir dun (A) *fehlen a.* Wan *bis* 15 martel] Nach unsers herren marter do wirt der martrer weg neurt drithalb hundert jar a. Wanne A. 15 nuwen A. 16 Wanne A Do do a. marter a. als gar hert a. ist *fehlt a.* grulichen a. was zu a. nam] man so a. 17 lieber herre a. himelrich A -reich a. Wanne (A) ez gênt *bis* 19 abe genomen *fehlen a.* 18 einre A. 19 Wanne A. unser herre] -er a. west wol a. ez] er a. 20 lang a. hett a. daz den a. cristen zu vil a. *Man kann bei cristen an das fem. denken, denn es ist etwas anders, wenn unsere Handschrift, die den Plural liute meidet, ihn bald durch menschen* 406, 4. 411, 12. 416, 32. 418, 31. 430, 32. 34. 451, 33. 458, 39 u. ö bald durch welt 467, 2 u. ö ersetzt, statt cristenliute den Plural cristen bietet wie 455, 22. Das Wort cristenheit meidet die Handschrift nicht wie 456, 6, wo sie kristenheit für A geschrift hat. abtrunnig wern worden a. 21 Und *fehlt a.* worden a. dem] den a. dâ von] also a. 22 in *fehlt a.* unser lieber h. a. denn weg der marter ab a. noch *fehlt a.* 23 ûf getân] wider offen sten a. sô] wenn denn a. enderist a. Swer *bis* 24 marteln] wer denn leb a. 24 vast a. kristenglauben A glauben a. enkert A ker a. 25 sich] uch A. an dehein sîn ungelücke] an des Endcrist gaugel nichtsnit a. noch an dehein *bis* 26 drôuwen (trouwen A) *fehlen a.* 26 kein a. wan *bis* 27 mûgen] wann ewer ein teil mochten daz wol geleben a. 27 Wer a. denn a. martern lat a. sînen] den a. 28 cristenglauben a. martrer a. 29 hiute] da a. singen und lesen a. in dem h. ampte (A) *fehlen a.* 30 gar vil a. gemartert a. Die selben a. tretten a. 31 zum a. himelrich A -reich a. damit so a. entrinnent A. entrinnen sie a. ûz d. t.] dem tufel a. 32 stricken *fehlt a.* als wol als a. martrer a. mit irre (A) *bis* entrunnen *fehlen a.* 33 Unde *fehlt a.* selb a. daz ir *bis* 39 jagenden] davon so sult ir euch vier tugent fleizzen, die gehören zu der barmherzikeit. So mugt ir wol allen den stricken entrinnen, die die tufel euch immer gelegen mugen und on allen zwivel so kumpt ir da mit in daz himelreich a. 34 lei A. 37 mogent A. 38 nement A. hoeret A. himelrich A.

76, 1 *Kein Absatz A Absatzzeichen a.* erst a. barmherzikeit] tugent a, in A wol ein Fehler. kuscheit a. kusch a. 2 Der *bis* einer] daz ist der best fund a. voer A. strick a. 3 tufels A. gewan] vant a. gewinnen] erdenken a. 4 daz ist kiusche *fehlen a.* heilig a. ze dem *bis* 6 gewonnen]



den tufeln entrunnen in daz himelreich zu denn ewigen froden *a.* 5 himelrich *A.* 6 dufel *A.* Unde *bis* wellent] Wilt du aber nicht gar kusche *a.* wollen *A.* 7 also daz *a.* sie irn (*A.*)] du dein *a.* rein behalten wilt *a.* wollent *A.* sie] du *a.* 8 ir] deiner *A.* lîbe *fehlt a.* brâhten] genomen hast *a.* solt du *a.* zu der *a.* komen] grîfen *a.* *Darüber Wolfhart* als sand *so* spricht ad Corinthios *a.* Dâ müget ir *bis* 19 kiuschekeit] Und die dennoch kuschlichen und mezlichen halten, wann zucht und mazze hat got gebotten. Und daz du deinen leib niemans mitteilen solt, wann deinem gemechit. wie man mit der e leben sol daz vindet in der predigt von der e. wil einz, daz mag ez hie an diser stat wol lesen *a.* 9 erzeugen *A.* 10. 11. lieset *A.* 17 sint *A.* magtum *A.* 18 moget *A.* 19 blibent *A.*

20 *Kein Absatz A.* Absatzzeichen *a.* dugent *A.* dimutikeit *a.* 21 martrer *a.* 22 so wern sie *a.* wern *A.* sô gar] also *a.* 23 engangen] entrunnen *a.* Dû solt dich *bis* 27 gesezzen] Unser lieber herre spricht selber Du solt dich demutigen und dich nicht zu obrest an den tische sitzen (*Darüber Wolfhart* Als Matheus sreibt am xxij capitell), daz dich der wirt icht lesterlich heizz uf sten und einen andern an die stat setz, da du gesezzen woltest sein *a.* 23 spricht *A.* 27 Da bei ist uns zu erkennen geben *a.* 28 wer *a.* getanre *A* getane *a.* hoher *Aa.* wann *a.* 29 zurecht *a.* in abgrund *a.* 30 helle *a.* tugende *bis* 31 demüetekeit] dorumb sult ir demutig sein *Darüber Wolfhart* Als Lucas am xiv capitl spricht *a.* 31 lieber herre *a.* Jêsus Kristus *fehlen a.* der was seller *a.* als gar *a.* 32 daz er halt *bis* 35 tiuvels] und sein kunglich muter Maria, daz nie niemans als gar demutig was als sie *a.* 34 sint] sin *A.*

36 drite *A* drit *a.* miltikeit *a.* gar *fehlt a.* onmazzen *a.* 37 vor *A.* strick *a.* des tiufels] der jagenden *a.* mild *a.* 38 daz ir *bis* begern] den die ewers almusen durch gots willen begern *a.* *Am Rande in a eine Federzeichnung (roth), die den Oberkörper eines Bettlers darstellt. Die linke Hand stützt sich auf einen Stab, die rechte weist auf unsere Stelle. Ueber der Figur steht Gibb durch gott.* 39 lesche *a.* *Darüber Wolfhart* Als Gregorius in om. spricht und auch Jeronimus *a.*

477, 1 Wanne *A* *fehlt a.* got] unser lieber herren *a.* vordern hinter 2 tage *a.* 2 jungsten *a.* mit d. s. dingen *fehlen a.* mild *a.* 3 liehen armen leuten *a.* ettewanne *A* unter willen *a.* armz mensch *a.* verre baz] gar und gar wôl *a.* daz] so *a.* 4 ein wênic *bis* 6 wert wære] vier schilling pfenning oder sechs leicht und tust im als lieb daran, als ob du im unter wilen ein clein ding umb sust gebest *a.* 4 pfennige *A.* 5 ein *A.* 6 pfennige *A.* Ir sult] Du sust *so a.* dorumb nemen *a.* 7 wanne *A* wann *a.* machet *bis* ungewisheit] machet unstet und ungewisseit off *a.* 8 liuten] menschen *a.* Unde darumbe *bis* 9 almuosen] ir tut doch sust groz almusen an in *a.* 9 tuont *A.* 10 oder zu liehen haben *a.* iren guten *a.* willen dar *a.* wanne *A* *fehlt a.* nimpt *Aa.* lieber herre *a.* 11 guot] diu werk *a.* Wanne *A* wann *a.* singen *a.* engel *Aa.* über] ob *a.* kripfen] trôppen *a.* dîne *bis* 12 hœhe] Ere und lob in der hohe dem almechtigen got *a.* 12 frid *a.* 13 da eins guten willen sein *a.* Unde *fehlt a.* umb *Aa.* ir alle *a.* 14 sô habet *bis* 17 milte] und volbringen (*Darüber Wolfhart*



Als Augustinus spricht) daz mit den werken als verre und ir mügt, so entrinnet ir den stricken des tufels *a.* 16 moegen *A.*

18 *Kein Absatz A, Absatzzeichen a.* vierd *a.* wanne *A* wann *a.* niemans *a.* 19 in dirre n. i. jenre (*A*)] hie noch dort *a.* *Hierauf* gegen erbern menschen *a.* gleube *A* glaub *a.* 20 ungetriuwe *bis* ungetriuwen] ein ungetruwez daz hab ein ander ungetruwez *a.* got *Aa.* 21 werdent] sein *a.* êwiclîchen *bis* werbent *fehlen a.* 22 Wanne *A* *fehlt a.* unmazzen *a.* we und gar vil smacheit und leid *a.* ûf ertrîche *fehlen a.* 23 ertrich *A.* Maniger *bis* 25 ertrich (*A*) *fehlen a.* Unde *fehlt a.* 26 der vor untriuwe *fehlt a.* sô] als gar *a.* feint *a.* *Hierauf* daz er sie verdampnet ewiclîchen *a.* ist der triuwe] und er treuw ist er *a.* unmâzen] gar *a.* Wanne *A* *fehlt a.* 27 ouch *bis* ertrîche] ein teil uff ertreichen erbotten worden *a.* die *bis* 28 wâren *fehlen a.* 28 als *bis* Marthâ] von marien magdalenen, von Marthen *a.* 29 unde her] von *a.* Nichodemus *A* Nykodemo *a.* unde her Joseph *bis* 30 michel teil] und sust von vil andern *a.* 30 Unde *fehlt a.* umb *a.* so sult *a.* uch *A* auch *a.* der tugende *bis* 31 triuwe] trew sein *a.* 31 heizzet *A.* moeget *A.* enpunden *a.*

33 *Kein Absatz oder Absatzzeichen in den Handschriften.* wie manic *bis* 36 getrahtet *fehlen a.* ich *fehlt A.* 34 ich wolte *A.* antworten *A.* diesen *A.* wanne *A.* 35 kunnen *A.* angenge *A.* 36 hett ir *a.* wider] gegen *a.* diesen *A.* 37 sched. liste niht] kein list *a.* wer *Aa.* niemans *a.* hie *bis* 38 ougen *fehlen a.* 38 vor] fur *A.* wolt *a.* got *Aa.* wider antwurten *a.* antworten *A.* 39 haben *a.* irn *A* iren *a.* strick *A.*

178. 1 diesen *A* dise vier *a.* tugent *a.* vâhen *a.* bescheidenlich *Aa.* 2 die vor werlt *fehlt a.* 3 Unde rehte ze *fehlen a.* iegclîcher *a.* wildener] jeger *a.* 4 ander weideliute] vogler *a.* also sie *fehlt a.* einem iegclîchen *a.* wild *Aa.* *Hierauf* waz denn den wild ist *a.* sîne str. sunder] ein sunderlichen strick *a.* 5 müzzen (*A*) haben] legen nach seiner art *a.* wol iegclîcher *bis* 6 stricke] gar wol einem iegclîchen menschen strick *a.* 6 legen nach seiner art *a.* dar *bis* sich] und als in denn daz *a.* 7 weidlent *A.* umb *Aa.* gen *a.* 8 die legent *bis* 9 gezimet] daz sie dem wild ir strick und ir lag legen, darnach und ieglichz denn ist *a.* 8 in ir lage legen *A.* 9 diern *A.* bald *a.* den muzzen *a.* 10 grôze] stark *a.* strick *a.* wanne *A*] anders *a.* brechen und zerzerten *a.* anders *fehlt a.* 11 einvalten] eiteln *a.* drumen *a.* muzen *A* muzzen *a.* den vischen *a.* 12 wag *a.* aber *fehlt a.* ein ander lag legen *a.* wanne (*A*) *bis* 13 niht *fehlen a.* 13 fogeln *A.* ouch *fehlt a.* lei *Aa.* strick *a.* 14 Sô *fehlt a.* Den wurmen in der erden den muzz man *a.* aber ander stricke] einer anderlei *a.* 15 dunt *A* tun *a.* tufel *Aa.* legen *a.* liuten] menschen *a.* 16 sunder] sunderlichen *a.* strick *a.* unde den rîchen *bis* 17 ander] den jungen sunderlichen, armen leuten sunderlichen *a.* 17 Daz *fehlt a.* 18 dunt (*A*) sie] allez *a.* umb *a.* welt *a.* vil *fehlt a.* dester *Aa.* mer *a.* gevâhen mugen *a.* 19 Sô *fehlt a.* den armen leuten haben sie *a.* strikch *a.* funden] legt *a.* daz sie ir *bis* 21 stricke] der ist gar schedlich. in dem selben strick vâhen sie der armen menschen mere, wann mit allen andern stricken, die sie in gelegen mochten *a.* 20 als sie *A.* 21 Wanne *A*

fehlt a. der] er a. geleich a. als a. lît] stett a. Ir bis 23 vâhen fehlen a. 22 muzent A. lei A. 23 fische A visch a. sint bez.] bezeichnen a. bi fehlt a. den] die a. liuten] menschen a. 24 wanne A. ez ist bis 25 arm] die visch sein blozz und nackent (*Darüber Wolfhart* Als Johannes in apokalipsim sagt) a. 25 sint] sein a. ouch fehlt a. liute] bloz a. die sint ouch gar (A) fehlen a. 26 Ez] sie a. fruset A freuset a. unde sint bis 27 nacket fehlen a. 27 in ist gar chalt, sie sein blozz aller genaden a. Alsô bis 28 liute fehlen a. 28 haben a. 29 gelegt a. untrew a. wanne (A) bis sint fehlen a. 30 Sô möchte bis 31 selben] mit keinem andern strick mochten sie ir so vil nicht gevangen haben a. 31 Wan bis sint] Die visch sein arm und nackent a. fisch A. 32 sô] und a. sie fehlt a. Auf einander folgt und daz ist ein sprichwort ezzet an ander a. also die A als die a. wâge] wazzer tun a. Darnach ist A zu ergänzen. Und fehlt a. 33 dunt A. leut a. Wanne bis sint] sie sein unberaten a. sô] dor umb a. erdenken a. 34 gar an manigen enden a. und erdenkent maniger fehlen a. grozze valscher untrew a. und in bis 38 triuwen hât fehlen, dafür waz sie tun oder werben, da ist alles untrew und valsheit bei a. 35 tufel A. 36 undruwen A. 37 dut A. 38 Du armer solt du a. einem s. schuohe] nürt einen schüch a. machst a. sie im] in a. ungetreuwelichen a.

- 479, 1 einem sînen] einen a. machst a. im fehlt a. ungetreuwelichen a. 2 stilst a. er im] dir a. dester A vil dester a. unnutzlicher a. 3 wirt] ist a. an bis lenge] und machst in dester enger a. Solt du a. ichts a. 4 dust A. allez fehlt a. ungetruwelich A ungetrewlichen a. unde bis 5 stilst] und lugst und trugst dorzu a. 5 stilest A. Aber daz bis 6 dienet] Aber die meid und die knecht die euch da dienen a. 6 dient A. die stelen a. iu fehlt a. salz bis 8 brôt] smalz, salz, mel, korn, eier, kese, brot a. 7 stilest A. 8 unde bis versteln] und mag in ein ganz brot nicht werden a. 9 verstilst] stelen sie a. stuck a. unde die bis 10 rintbrâten fehlen a. 10 Unde die bis 11 treist] wer das von in ein nimpt, der ist auch ungetreuw a. 11 wanne A. nemen sie es nicht ein a. sô bis ligen] so liezen sie ir stelen sein a. Unde bis 13 fiure fehlen a. 13 dir] du a. 14 leckspiss a. wie bis heizest fehlen a. 15 du heizest a. ehalt Aa. diesen luten (A)] deiner herschaft a. 16 sint] sitzen a. getrewlichen a. behalten, behuten und bebarn solt a. 17 Wanne (A) dû bis 18 unde, wenn du des nicht tust a. 19 ez im bis wider] und gebest denn im daz uor wieder a. Des hân ich bis 24 tuon mügent] Die tagwecker haben auch manigerlei untrew, sie arbeiten einem umb sein lan zwen tag. daz teten sie in selber in einem tag. die drescher dreschen gar ungetrewlichen, sie mainen, heten sie neurt daz stro ab gedroschen, so heten sie ez wol geschickt und lazzen daz korn in dem stro, daz ein armen saure und herte arbeit ist. daz ez nicht grozz sunde wer, so ist ez doch mere wann schand, wann wen sie in selber dreschen so slâhen sie ez gar wol uzz und lazzen nichtsnit in dem stro. Die snitter sneiden ungetrewlichen, so die mere untrew dor zu getun mügen a. 20 sprich A. 21 tageworhten A. wirken A. 22 bedorfent A. denne A. 23 verduppent A. sniden A. 24 dun A. mogen A. gêt] gen a. duppin A

diebin *a.* 25 gêt *bis* nâch] und daz jung dieblin get ir nach *a.* drugket *A* durcht *A.* 26 ein *Aa.* forch *A.* Pfi dû *bis* 34 gesehen mugent] Untrw steckt in in, ir sele wirt nimmer rat. Untrew macht auch manslacht und die ist aller meist unter den gebawren, die mugen vor neid und vor hazz ein ander nicht an gesehen *a.* 27 duppinne *a.* wanne *A.* 28 Wanne *A.* 30 umb *A.* 31 ettelicher *A.* sin lip *A.* 32 dut *A.* viel *A.* dunt *A.* 33 vor] für *A.* 34 vor] für *A.* mogen *A.* Sô trîbet einz] Sie triben *a.* 35 dem *bis* schaden] daz vihe auch irem nachgebauren *a.* 35 unde ze leide *bis* 480, 5 vischelech] so bestet und kauffet einer ein gut den andern und wie sie einander verderben mochten, das teten sie gern. So verret einer den andern, daz macht allez untrew. des ist die welt in überal vol *a.* 35 keufet *A.* 36 einre *A.* hofe *A.* 37 reuber *A.*

480, 4 manige *A.* 5 inch *bis* 6 untriuwe] ir armen wie gar schedlichen euch die untreu ist *a.* 7 Und anders *bis* 8 gevellen] hoffart brecht ewer keinem schaden *a.* 8 der] ir *a.* 9 möhtet ir niht *bis* 10 geleisten] habt es nicht zu verlegen. uberezzen und ubertrinken mag eu nicht geschaden, wann ir habt sein nicht *a.* uberdrinken *A.* 10 möget *A.* Mit deheinen *bis* 11 tiuvel] Davon moht eu der tufel mit keinen andern stricken *a.* 11 sô] als *a.* gevangen haben *a.* also gar 12 volleclichen *fehlen a.* 12 als *a.* untrew *a.* Unde darumbe *bis* 14 stricken *fehlen a.* 14 nuwen *A.* diesen *A.* Wanne (*A*) alliu *fehlen a.* 15 diese *A* *fehlt a.* stricke] stücke *a.* entweder *a.* oder *hinter* alt *fehlt a.* 16 Und alsô *bis* 19 allen] Und davon haben die tufel ieglichem teil den aller schedlichsten list und strick gelegt, den sie iendert erdenkchen mochten *a.* diese *A.* 18 diese *A.* 19 Unde *fehlt a.* dor *a.* umb *Aa.* mit fleizz vor *a.* diesen *A* den *a.* daz him. *a.* himelrich (ei) *Aa.*

21 Der ander *bis* 23 wirt *fehlen a.* dut *A.* 22 zuht *A.* 23 selben] andern *a.* haben *a.* liuten] menschen *a.* die 24 tiufel *fehlen a.* 24 selbe strick *fehlen a.* 25 liuten] menschen *a.* 26 geleit *nach* unkiusche *a.* Seht *bis* sie] daz ist *a.* dunt *A.* 27 glich *A* aller glichst *a.* Wanne *A* *fehlt a.* wern *A* sein *a.* 28 eins reinen *a.* eins guten *a.* 29 (wi-)sende *A.* und an betten *a.* an andere gute ding *a.* und ist *bis* 31 gîtekeit] und wissen sie nicht wol zu sagen von untrew, von hoffart und von andern bosen dingen *a.* 31 ander *A.* 32 unde *fehlt a.* habent] legen in *a.* den jungen liuten *fehlen a.* 33 geleit *fehlt a.* wanne (*A*) *bis* nâch] wann ir herz froet sich daruff *a.* in] im *A.* und] so *a.* 34 stet in *a.* der muot] weder sin noch müt *a.* nach keinen andern sünden *a.* als sere als *a.* 35 und ouch *bis* 36 koment *fehlen a.* 36 nit *Aa* *hinter* 37 sunden *a.* daz *fehlt a.* 37 tufel von keiner sund wegen *a.* also] so gar *a.* an] uber *a.* 37 liuten] menschen *a.* gewinne] hab *a.* unkusch *a.* Unde *fehlt a.* sô *fehlt a.* sint] sein *a.* 39 die tiuvel] sie *a.* sô] des gar *a.* die jungen liute] einen jungen menschen *a.* des êrsten *bis*

81, 2 an der sünde] dorein bringen, daz er in dester minner entrinn *a.* wanne *A* *fehlt a.* 3 hanet *A.* manige *A.* ander *fehlt a.* sund und bosheit *a.* Sâ ze hant *bis* 5 dienste] hoffart, geitikeit, hazz und neid, frazheit und trackheit an gotes dienst *a.* 4 die frazheit *A.* in] an *A.* was also mit *a* verglichen herzustellen ist. Vgl. 15, 4. 102, 6. 494, 19. 517, 8.

524, 39. 525, 12. 5 Unde dâvon *bis* 10 himelrîche] Davon so schurgen und raten die tufel den jungen menschen die unkusche aller gernst *a.* 6 unkusch *A.* flizeclîch *A.* dester *A.* 7 Wanne *A.* dester *A.* 8 wil *fehlt A.* 9 bringen *A.* wanne *A.* 10 selber *A.* himelrich *A.* Wie *fehlt a.* 11 sullen *a.* jungen liute *fehlen a.* uns den *a.* behüeten *bis* 12 stricken] vor demselben bosen strick gehütenn *a.* die *bis* rætet *fehlen a.* 13 mit fleizz vor *a.* ver *A.* sîne heiligen] die kungliche *a.* m. Marien *a.* die kiuschen *bis* 14 Marien *fehlen a.* 14 unde *bis* flîze] und mit ganzer andacht *a.* 15 bitten und anruffen *a.* ewer kusche beschirm *a.* der reinen *a.* 16 kusche willen *a.* da mit *a.* heilig *a.* mîne frouwen sant] die kunglichen muter *a.* 17 beschatet hete] bestettet und beschirmt hat *a.* frouwe *bis* 18 trûtkint] lieber herre und auch sein liebe muter als gar genedig *a.* 18 drutkint *A.* beschirmen und behuten da vor *a.* als sie getan haben *a.* die h. frouwen *fehlen a.* 19 Kathrinn *a.* sand Marg. *a.* sand Agâthen *bis* 20 Nicolausen unde *fehlen a.* 20 sand *a.* sust manig *a.* ander *fehlt a.* 21 beschirmt *Aa.* haben *a.* 22 selber auch *a.* gedanken *a.* unde *bis* 23 werken unde *fehlen a.* 23 bosser geschelschaft *a.* heimlichkeit *a.* 24 unde *bis* dîngen *fehlen a.* *Am Rande eine rothe Hand auf die Stelleweisend und* merch wol *a.* dein *a.* 25 gar wol *a.* dein ged. *a.* freilichen *a.* frilich *A.* 26 dester *a.* unde *das letzte fehlt a.* 27 wilt du *a.* ouch *fehlt a.* tanz gen *a.* zuo d. heimgarten] an heimlich stett lauffen *a.* wilt *fehlt a.* 28 dâ *fehlt a.* gerüemen] raumen *a.* lachen *a.* unde geweterbletzen (*A*) *fehlen a.* 28. 29 und mit den augen zwîren *a.* 29 so strachelst du schicherlichen *a.* den] dem *a.* 30 Die *bis* behüeten] Wilt du dich aber da vor behuten *a.* die be — *bis* 32 worten] so biss lutzeler wort und demutig mit gewand *a.* wollent *A.* 31 wollent *A.* 32 und auch sust mit geb. *a.* unmuzz *a.* 33 dinge] werk *a.* diu *bis* sint] daz ist dir gar nutz zu der sele und zu leib *a.* Wanne *A.* 34 ein muter aller sunden *a.* *Darüber Wolfhart* Als Ambrosius spricht *a.* Swanne (*A*) *bis* 35 üppekeit] Lazzet ir euch uff mussikeit und uff uppikeit *a.* 35 sô *bis* bestrûchen] so valt und seit ir *a.* moget *A.* den] dem *a.* 36 ir müezet *bis* muot] ir must sin und gedank zwingen *a.* 37 Nû *fehlt a.* Bertolt *A.* Bertholt *a.* sullen *a.* mut und gedank bezwingen *a.* 38 und uns da vor *a.* behüeten *a.* *Hierauf* so wizzen wir auch nicht *a.* unde welhe ged. sint] welhez *a.* 39 sünde] gedenk sein *a.* Nû] und *a.* merkent *A.* mich alle *a.*

482, 1 samt] gar eben *a.* etlich *a.* gedank *a.* irren *a.* 2 seint *a.* dotliche *A.* totlich *a.* 3 wîse sô *fehlen a.* gedank *a.* 4 ein krem *a.* dâ] und *a.* krem *a.* sten *a.* 5 einre *A.* ie eine *a.* danne der] wan die *a.* unde ie *bis* 6 andern] so ist auch eine von gewand kostlicher wann die ander *a.* schönre *A.* 6 Und ez gêt *bis* 9 mannen *fehlen a.* 7 wanne *A.* sprich *A.* 9 so sprich *a.* swanne *A.* wen *a.* 10 frauwen *A.* krem gen *a.* sehen *a.* 11 von einer krem zu der andern *a.* unde wartent *bis* 13 koufen welle] und sehen gern die schonheit und die gezierde, die dar innen ist und gen nürt durch schwens so willen dar *a.* 14 hin] für *a.* er nihts veilschet *a.* recht *a.* als *a.* 15 frouwe *bis* ein *fehlen a.* sieht *A.* vil schoner *a.* sieht *A.* 16 gar leutselig *a.* sein *a.* die sicht er *a.* sieht *A.*

zumal gern *a.* *Auf* an *folgt* und hat einen mut von in *a.* und *fehlt a.* er wolt aber *a.* kein gut *a.* 17 darumb nemen *a.* kein sund *a.* tede *A* begieng *a.* deheine *A* kein *a.* 18 danne z. verliesen] ez ist ein verlust der zeit *a.* aber alsô] auch *a.* krem *a.* 19 gen *a.* daz *bis* gestênt] und sten *a.* schaween *a.* 20 ouch *fehlt a.* feilschen der gezierd *a.* sie *fehlt a.* keinen *a.* nichts zu kaufenn *a.* 21 denn *a.* eht *fehlt a.* kurz wile *a.* dâ *fehlt a.* 22 stênt unde] daz *a.* feilschen *a.* der *bis* kleinœde *fehlen a.* dem andern *a.* 23 do *A.* einre *A.* oder] und *a.* sus *fehlt a.* mit *A* mit ir *a.* reden wirt *a.* 24 maniger slahte] von manigerlei sachen *a.* *Hierauf* die ungeverlichen sein *a.* nit *A.* schelklich *A* schelklichen *a.* in redt *a.* 25 daz er kein gut nem *a.* kein sund *a.* mit ir *bis* 26 sünde *fehlen a* (*Schluss der Zeile*). 26 Swanne *A* wenn *a.* er] einer *a.* 27 lang *a.* 27 der krem *a.* lieben *a.* 28 er *fehlt a.* veischet *A* fleschet *a.* als lang *a.* als vil *a.* er herzeclichen *bis* 29 koufte] im kaufts zu mut wirt *a.* 29 keufte *A.* in *bis* irret] und das irret in nichts nit *a.* wan *bis* 30 hât] wan der pfenning, daz er des nicht enhat *a.* 30 sô ist ez *bis* 32 brâht ist *fehlen a.* 31 Swer *A.* swanne *A.* 32 Reht *fehlt a.* umb *Aa.* den gedank *a.* Swenne *bis* 35 redende] wen du bei einer frawen oder junckfrawen stest oder sitzest und mit ir als lang schelklichen redst und sie feilschest biz daz du zu kauf kemest *a.* 32 Swanne *A.* 33 nit *A.* 36 unz *bis* irrende] und daz dich furbazzer nichts anders irret *a.* statte *A.* daz sîn] da ez *a.* nit *A.* 37 diu *bis* dâ] ez alsbalden ein haubtsund *a.* *Hierauf* wer dan froer, wann der tufel, so er ez also geschicket *a.* Unde *fehlt a.* umb *Aa.* 38 fliechen *a.* heimelicheit unde böese] heimlich geschelschaft *a.* alle die *bis* 39 wan er] welt ir anders den stricken des tufels entrinnen und der ewigen marter uberhaben werden *a.* 39 duvels *A.* entrennen *A.* wollent *A.* wanne *A.*

483, 1 ist *bis* 2 hât *fehlen a.* einre *A.* irgent *A.* Unde *fehlt a.* do *A.* spricht *Aa.* eht] auch *a.* sand Pauls *a.* fliechet *a.* 3 liute] menschen *a.* *Ueber dem Citat Wolfhart* Ad Corinthios am xij capitell *a.* mügt *A* sult und mügt *a.* si *A.* gern *a.* wanne *A.* 4 nimpt *a.* die liebste ding *a.* diu ir *bis* 5 habet] so irs iendert an ewerm leib habt *a.* irgent *A.* irm *A.* 5 hant *A.* dannoch *bis* 6 sît] dor zu müst ir ewiclichen verdampt sein *a.* 6 sint *A.* âne buoze *fehlen a.* die] Buzz *a.* nim *a.* auzz *a.* 8 unde dannoch *bis* 9 unkusche *fehlen a.* 9 nascher *a.* 10 villeicht *a.* dâ] daz *a.* 11 an *fehlt a.* tet *A* tett *a.* hab *a.* Unde *fehlt a.* selb *a.* 12 daz ist der] der ist auch bezeichnet bei dem *a.* wormen *A* wurnem so *a.* 13 legen *a.* wurm *a.* liute] menschen *a.* Wanne *A.* ez sliufet] sie fliechen auch *a.* 14 von] auzz *a.* muse *a.* und als *a.* 15 wurm *a.* dâ *fehlt a.* loupvrosch *A* lobfrosch *a.* kaum *a.* kume mag *A.* 16 mag *hinter* geheben *a.* uns ouch *fehlen a.* selben *fehlt a.* 17 meren *hinter* unkusche *a.* nuwen *A* nicht *a.* 18 nennet *bis* schalcliche] sagt ez schelclichen von dem daz vater und muter tun *a.* Und des *a.* 19 danne v. u. muoter] sie den *a.* *Hierauf* und ist allez unrecht *a.* dut *A.* gar *fehlt a.* ubel *Aa.* dar an *a.* *Hierauf* ir sult in daz weren *a.* 20 wanne *A.* waz *a.* des ersten *a.* 21 mâr *fehlt a.* gern *a.* Dar umbe] davon *a.* solten *A* solt *a.* gezîte *bis* 22 kiusche] uff kuscheit weisen und leren *a.* 22 an Worten u. an w. *a.* 23 sitten *a.*

Pfi] Owe *a.* gezîte] gar zeit *a.* den strick des tufels *a.* duvels *A.* 24 an deinen h. nimpst *a.*

25 drite *A* dritt *a.* manig *a.* züchet *a.* 26 weg *a.* warmherzikeit *a.* marter *a.* 26 der selbe *bis* 27 geleit] den hat der tufel den reichen menschen gelegt, der heizzet hoffart *a.* 27 Wanne *A.* 28 wol *fehlt a.* himelrich *A* daz himelreich *a.* verdienen *fehlt a.* unde] wol *a.* 29 geben *fehlt a.* betververten *so a.* unde *fehlt.* gotsververten *so a.* unde ze *bis* 30 Rôme] zum heiligen grab, gen Rom, zu sand Jacob *a.* 30 swar] wa hin *a.* wes *a.* 31 beginen *a.* umb *A.* ewig *a.* moht *a.* niemans *a.* 32 so hat *a.* gelegt *a.* den rîchen *fehlt a.* hoffart *a.* 33 Gleicher weise als *a.* weidleut *a.* die vogel mit vil anders stricken muzzen vâhen *a.* 34 wann *a.* die vische oder die wurm *a.* dâ von *bis* 35 vogeln] der geleichet man die reichen zu den vogeln *a.* 35 glicht *A.* wanne *A* *fehlt a.* fliezen *a.* freilichen *a* frilich *A.* 36 singen *a.* schon *a.* frolich *a.* 37 unde] sie *a.* furchten *a.* niemans *a.* sint] sein *a.* 38 unde *nach* lîbe *fehlt a.* gecleid nach ir art *a.* varent *a.* *Hierauf* davon so gleichen wir die reichen menschen den vogeln, wann die sein auch frei und fro *a.* haben *a.* 39 hand *a.* cleider *a.* fremde cleider *a.* sust *a.*

- 484, 1 dër] einer *a.* der] der ander *a.* 2 etlicher rot, etlicher grûnn *a.* als der s. ist *fehlen a.* 3 dër *bis* spiegelvar *fehlen a.* der] etlicher *a.* Unde dâ *bis* 5 sint *fehlen a.* dâ] dar *A.* 4 von] zu *A.* wanne *A.* 5 Unde *fehlt a.* spricht *Aa.* der *fehlt a.* 6 guote sant *fehlen a.* hoffart *a.* richtum *A* reichtum *a.* 7 mad *a.* apphel *a.* vogel *fehlt a.* liute] menschen *a.* schön *bis* 8 schône *fehlen a.* 8 unde *bis* 9 übermuot] ir sult daz arm volk nicht also verdrucken mit ewer hoffart und mit ewerm unrechten gewalt durch ewern übermut *a.* verdrückent *A.* 10 der *bis* hôhvert] ir einer von seiner hoffart wegen mere leut haben *a.* danne] wen *a.* 11 und urlinget *bis* 12 werdent] und kriegem mit einander und machen gar manig arm mensche *a.* *Auf* vogel *folgt* daz seint ir reichen *a.* kumpt *a.* allez *fehlt a.* ewer *a.* hoffart *a.* 13 tribent *A.* gewalt *a.* und *fehlt a.* hebich *a.* 14 ir clavigel *a.* wollet *A* welt *a.* die armen liute] under armen *a.* under drücken *fehlen a.* 15 und *fehlt a.* ergrînen] ergrimmen *a.* *Zur Lesart von A vgl. die schon im mhd. Wörterbuch angeführte Stelle Buch der Rügen* 1111 ir habt in reisen witwen unde weisen zergreinne *denn so ist nach der Handschrift zu lesen* gewont. *Hierauf* mit ewer hoffart und *a.* iuwerm *fehlt a.* sint] sein *a.* 16 enpfolhen *a.* daz] da *a.* krimment *A* ergrimmen *so a.* sint] sein *a.* in] auch *a.* 17 an] uff *a.* got *Aa.* an dem jungsten tag darumb antwurten musst *a.* 18 Her *fehlt a.* ir] des volkes *a.* *Darunter Wolfhart* In Egipten land der chinder von Israel. ir herren *a.* der armen *a.* 19 liute *fehlt a.* pflegen wollet (*A*)] pflegt *a.* minnete] vorcht und in lieb hett *a.* 20 sîner] seinen *a.* 21 mocht *a.* der tiufel] got *A.* hoffart *a.* 22 dut *A.* det *A.* tet auch *a.* her *fehlt a.* unde her *fehlen a.* unde *fehlt a.* 23 unde der keiser *bis* 24 Oswalt] sand Oswalt, kung Karol, keiser Heinreich *a.* 24 dannoch *fehlt a.* ander *a.* 25 schauß, daz ist sein volk *a.* bevalhe *a.* ir *bis* hânt] der haben sie also *a.* 26 mit *bis* die *fehlen a.* ewig frod *a.* besezen haben *a.* 27 Wanne *A* *fehlt a.* selber *A* *fehlt a.* heizzet in *a.* 28 guter *a.* hirt *a.*



darumb so *a.* ouch *fehlt a.* wem *Aa.* bewelhe *a.* 29 man *bis* eht] der  
des denn mit trewen *a.* phleg *a.* wanne *A* *fehlt a.* gar *fehlt a.* ern *A.*  
30 dorumb geben *a.* adeler *a.* also *fehlt a.* uff *Aa.* 31 tretten *a.* ir in *a.*  
alsô *fehlt a.* unz an] bizz uff *a.* 32 bein, ez sei *a.* gut *a.* noch *fehlt a.*  
leib *a.* noch an d. êren *fehlen a.* 33 noch *fehlt a.* sînen] den *a.* er ver-  
wirke *bis* 36 ertrîche] ez sei den, daz ein mensche solich ding tu, darumb  
man im billichen und von rechtswegen den leib und daz leben genemen  
mocht, daz mügt ir wol tûn, wann got hat euch dor zu gesetzt *a.*  
reht *A.* 34 Dô] So *A.* 35 wanne *A.* 36 hâhet] behabt *a.* etewanne *A*  
etwen *a.* let *A.* 37 daz iuch *bis* 485, 3 erbarme] daz ir ie geborn wurd, t,  
ir habt weder vorcht noch lieb zu unserm herren noch kein erbarmung  
uber arme leut. die tugent demutikeit ist euch gar fremd *a.* diese *A.*  
38 uwer *A.* 39 wollent *A.*

85, 1 Wanne *A.* ist uch *A.* 3 Jâ *bis* vertort] es sein etlich in der hoffart als  
gar betrogen *a.* verdort *A.* 4 von *bis* wænent] wellen wenen, sie mugen  
daz getun *a.* der stark *A* kung *a.* Allexander *a.* do (*A*) wânde] meint  
zu tun *a.* 5 er *bis* getuon *fehlen a.* gedun *A.* der möhte *bis* 8 möhte]  
und alle welt mocht daz minst nicht getan noch zubracht haben *a.*  
nit *A.* gedun *A.* 6 diesen *A.* zu einen *A.* 7 torn *A.* dunne *A.* diese *A.*  
8 nit *A.* sten an der predigt *a.* 9 der] die *a.* sagt *a.* drin *fehlt a.* irren *a.*  
10 er] sie *a.* niemer gesiht] niht gesehen mugen *a.* Und *bis* herren] Ir  
herren went ir *a.* wenent *A.* 11 arm leut *a.* dar umb (*A*) *fehlen a.* den  
almehtigen got *a.* 12 forchten *a.* Jâ *bis* betôret] Owe wie seit ir so gar  
daran betort, euch geschicht *a.* als *a.* her *fehlt a.* Allexander *a.* 13 halt]  
gar *a.* schemlich *A.* schem. ende] schentlichen tod *a.* wart doch] ist  
ewiclichen *a.* an *fehlt a.* 14 der sele *fehlen a.* heiligen schrift *a.* schirft  
so *A.* Hierauf welhe dem volk gewalt an legten *a.* an den sich *bis*  
15 werlte] daz sich der almechtig got an in rach *a.* 15 werlt *A.* und  
daz *a.* 16 schemelich] schendlich *a.* end *a.* und er *bis* 17 sêle *fehlen a.*  
17 Unde *fehlt a.* dar umb ir vogel *a.* 18. lazzet *a.* genugen *Aa.* ern *A.*  
19 almechtig *a.* zu gefugt hat *a.* daz *bis* niht] daz sult ir arm leut ge-  
niezen lazzen und nimmer *a.* nit *A.* 20 sie solten *bis* geniezen *fehlen a.*  
daz iuch *bis* 21 geeret] der eren der euch got geben hat *a.* 21 geert *A.*  
Sô wizzet ir *bis* 22 libes] Die hoffart machet auch an euch, daz ir nicht  
wizzet wie ir geborn sult mit geworden des leibes *Darüber Wolfhart*  
Also reth Jeronimus *a.* 21 geert *A.* gebarn *A.* von] vor *A.* 23 ewer selb  
leib *a.* niergent *A* niendert *a.* gehalten] gewalten *a.* hoffart *a.* *Darnach*  
*eingeschaltet* hab oder haben *a.* unde mit *bis* 27 fritschenbrûn *fehlen a.*  
24 nit *A.* 26 wollet *A.* 27 Und aber *fehlen a.* treibt *a.* daz] auch *a.*  
28 mit hoffart *a.* daz *bis* müezet] ir moch so eu des wol schemen *a.*  
29 wider got *bis* werlt *fehlen a.* wanne *A.* oft *a.* 30 mit iu *fehlt a.*  
*Schluss der Zeile.* leut *a.* so kunt ir ir *a.* vil *fehlt a.* 31 vil *fehlt a.*  
und ez] daz *a.* dunkt *A* dunk *a.* 32 selber *Aa.* gar *fehlt a.* wol sten *a.*  
da da *a.* hoffart *a.* 33 als *a.* enplendet *a.* 34 sint *A* seit *a.* Und *fehlt a.*  
wurden *a.* iuwer *bis* liute] die reichen mensch *a.* *Darüber Wolfhart*  
Als red Gregorius in Sm. *a.* gar vil rât] wol ein teil behalten *a.* wanne *A*  
*fehlt a.* diu] wer der *a.* 35 hoffart an in niht *a.* Jedoch ist *bis* 36 dêmüete



*fehlen a.* 36 Sô] *ez a.* sprechen *a.* etlich *a.* 37 liute *fehlt a.* unmöglich *a.* daz deheines *bis* 38 mûglich] daz ein reicher behalten werd. des ist nicht (*Darüber Wolfhart* als sand Paul spricht *a*) lebten und teten sie mit ierem reichum und mit irem gewalt als manig reicher heilig getan hat, sie wurden auch behalten *a.* 37 deheins *A.* 38 niemer *A.*

- 486, 1 Her *bis* 2 teil *fehlen a.* 3 vierd *a.* duvels *A.* auch manig *a.* 4 daz *bis* wirt *fehlen a.* den alten menschen gelegt *a.* 5 umb *Aa.* Do *A.* sie mit nicht *a.* liute] menschen *a.* mit *fehlt a.* 6 deheinem stricke *fehlen a.* gar vil *a.* gevangen haben als mit dem selben strick *a.* unde] oder *a.* weidleut *a.* 7 die müezent *bis* 9 vische] wellen sie grozze tier vahn, als bern und hirss, wolff oder andre tier, so muzzen sie wol andere strick haben wann zu vogln, zu vischen oder zu den cleinen wurmen *a.* 8 andern *fehlt A.* 9 unde *fehlt a.* da von so *a.* 10 starke stricke] vest und stark list und strick *a.* Wan der *bis* 11 zebrochen] anders sie zerbrechen daz und kemen gar leichsam dor auzz *a.* 11 schir *A.* zubrochen *A.* 12 Unde dâ von *bis* 13 mac *fehlen a.* Wanne (*A*) die gr. die tier so *A.*] die alten menschen *a.* glichet *A* gleichet *a.* den] zu den *a.* 14 alten liuten] grozzen tierren *a.* in diesem (*A*) stricke] und zu iren starken stricken *a.* wanne *A* *fehlt a.* selbe *fehlt a.* strick, der dem alten menschen gelegt wirt *a.* ist] daz ist der *a.* 15 stricke *bis* sterkeste] schedlichst strick *a.* den *bis* 16 mac] der indert in der welt ist *a.* 16 und] er *a.* ouch also] als gar *a.* vest zehe und strack so *a.* 17 niemans *a.* zerzerren *a.* 18 eisen *a.* noch *fehlt a.* stahell *a.* nicht *a.* Unde *fehlt a.* selb *a.* 19 geitikeit *a.* froer *a.* wanne *A.* 20 er *ez a.* bringt *a.* liute] menschen *a.* also ervallen *a.* 21 gidekeit *A.* Wanne *A* *fehlt a.* liute] menschen *a.* furchten *a.* *Darüber Wolfhart* Als Ambrosius und Jeronimus sprechen in iren omelein *a.* ein *bis* 29 gîtekeit *fehlen a.* 23 irn *A.* enkernt *A.* 24 nit *A.* 25 irgent *A.* 28 nit *a.* 29 mit *A.* 30 Wanne *fehlt A.* so ist in d. g. *a.* gleiche *a.* natur *a.* 31 ertreich *a.* wanne *A.* uss der *a.* gemacht sein *a.* Unde *fehlt a.* 32 da *a.* gebott *a.* lieben herren *a.* zerbrach *a.* 33 lieber herre zu im *a.* gemacht *Aa.* *Darüber Wolfhart* Am puch der geschepf am eristen capitell stet daz gesriben *a.* 34 vahet so *a.* nû *fehlt a.* an] den *a.* allten *a.* liuten] menschen *a.* sie sich *bis* 35 ir nâtûre] ir natur stellet und sich richtet *a.* 35 natur *Aa.* 36 drucken *A.* 36 unde *fehlt a.* umb *a.* stellen *a.* sich *bis* liute] sie *a.* irdischem *a.* 37 wanne *A.* sint] sein *a.* echt trucken *A* auch tr. *a.* dâ von *bis* 38 gnâden nôt] genaden wer in vil not *a.* 38 wer *a.* vil not *a.* unde *fehlt a.* guts *a.* 39 wins *a.* unde vor guoter *fehlt a.* unde daz *bis* 487, 1 gæbe] der wer in gar not *a.* ein werme *A.*

- 487, 1 wanne *A* *fehlt a.* danne] wan *a.* Unde dâ von *bis* 3 gar wol unde *fehlen a.* 3 do von *A.* 4 raten *a.* liuten *fehlt a.* gar gerne] alles *a.* die *fehlt a.* allen] andern *a.* 5 wanne *A.* wiessen *a.* gar *fehlt a.* deheinre (*A.* dinge] an keinen dingen *a.* 6 also *A* als *a.* gern *a.* volgen als an der geitikeit *a.* Und *fehlt a.* nâch *fehlt a.* alle die rede *fehlen a.* 7 die *bis* sprichet] da stet in der predigt von den vier stricken *a.* stricken] stücken *A.* 8 denn *a.* ufschubunge *A* verziehnuzz und uffschub *a.* die

tiuvel den selben strick *a.* 9 vor (*vur A*) *bis* oben *fehlen a.* samt *fehlt a.* legen *a.* unde *fehlt a.* 10 ufschubunge *A* uffschub *a.* dem vordern 11 sermone] ienen stricken *a.* vierd *a.* hie sein *a.* funft *a.* sîn *fehlt Aa.* do *A.* mit *Aa.* 12 er] *fehlt A.* ez hie *a.* end haben *a.* jenre *A*] dort ein *a.* end ist *a.*

## XXXI.

188, Ein und drissig. von der messe. gratia dei sum id quod sum (*Inhaltsverzeichnis*) *A.* Die xxxij predigt sagt von der messe. gracia dei sum (*Ueberschrift roth*) *a.* 1 genaden *a.* 2 genad *a.* nit *A.* gebesen *a.* Darüber *Wolfhart* Daz sprach sand Paul ad Corinthios am vj so capitell *a.* 3 sprich *A* spricht *a.* der guote *fehlen a.* sand Pauls *a.* und *fehlt a.* 4 Wanne *A.* lieber herre *a.* 5 keinem *a.* ie so *a.* genad *a.* ie] me *A.* warum geändert? als *a.* unser *bis* 6 getân] an im *a.* 6 Wanne *A.* dô] als *a.* dem *fehlt a.* wege] berge *A* weg *a.* 7 unde dô *bis* 8 erhaben] daz er grozze ding wider got tun wolt und willen hett die cristenheit durch zu echten und nider zu drucken *a.* 8 dô] da *a.* er in] in unser lieber herre *a.* der nider *a.* Hierauf und benam im allen bosen willen *a.* reht in *bis* 14 an im *fehlen a.* 10 gut reht *A* (der *fehlt*). 11 spricht *A.* 13 Wanne *A.* er *fehlt A.* rehter *A.* kristenheide *A.* 14 wanne *fehlt a.* 15 eht *fehlt a.* himelrich *A* himelreich zuge *a.* Der Fehler in *a* erklärt sich wol aus 488, 10. 16 Wanne *A* *fehlt a.* wer *a.* haubtsunden *a.* 17 Alsô] als gar vesticlichen als *a.* der guote *fehlt a.* sand Pauls *a.* 18 sô] als gar *a.* niemer *bis* 19 himelrîches] die frod des himelreichs nimmer beschauwett *a.* wære *bis* 20 gewesen] hett im unser lieber herre die grozzen genad nicht getan *a.* Unde des *bis* 21 lobende] darumb so mag er got wol immer loben *a.* 21 Unde *bis* nit (*A*) *fehlen a.* 22 als *a.* des ersten ein *a.* und *fehlt a.* furbazzer *a.* 23 kempf für die cristenheit *a.* die] die cristenheit *a.* 24 erleuchtet und gelert *a.* mit rehter lère *bis* cristenheit] daz sie ez *a.* 25 unde] er *a.* unglauben *Aa.* genidert] sere niedert *a.* unde *fehlt a.* 26 versmecht, verdruckt und gehazzet *a.* vor allen dingen *fehlen a.* Unde *fehlt a.* 27 der *bis* dingen] den het er vor gar gar lieb *a.* allez] gar *a.* 28 schier *a.* daz wir nit (*A*) *bis* 9, 1 getæte *fehlen a.* getede *A.* als *a.* ouch *fehlt a.* 2 die genad *a.* sô *bis* sêle] sein sele als gar volkomenlichen *a.* 3 hett *a.* alsbalden do *a.* det *A.* ouch al zehant *fehlen a.* willen *a.* 4 hazzet und versmecht *a.* daz da *a.* wider *fehlt A.* wider got was *a.* Er *bis* 5 ahte] mit ganzem fleizze und ernst satzt er alle sein vernunft dar uff *a.* 5 sin ahte *A.* 6 moht *a.* gehohen *Aa.* unde vor geblüemen *fehlt a.* geplumen *a.* 7 mit guter reiner lere *a.* und also *bis* 9 liset] die man in der heiligen messe singet und leset, als ir noch an den predigen wol horet *a.* 8 sinre *A.* 9 lieset *A.* Und alsô *bis* 11 lebte *fehlen a.* 10 det *A.* wil *A.* 11 als *a.* dô *fehlt a.* wart und *bis* 12 kerker] und in einen kerker gelegt wart *a.* 12 und] daz *a.* dem volk nicht *a.* predigen mocht *a.* 13 unde *bis* kristenheit *fehlen a.* da *A.* brieff *a.* unde *bis* 14 geuancnisse] in der geuencnuss und gut

lere a. 14 sante] schickt a. 15 heiligen kristenheit a. daz *bis* bezzerte] daz sie da von gesterkt, gewiset und gelert wurden a. sech a. 16 genad a. 17 volleclîchen] willeclîchen a. got] unsern lieben herren a. 18 got Aa. genaden a. kund a. und sinen (a) s. 19 namen *gleich hinter* got a. 19 unde *bis* brieven] als wir alwegen in seiner episteln a. 20 die *bis* lieset (A) *fehlen* a. Iemer *bis* 23 Kristus] Und alwegen als hat er sie beslozen mit sollichen worten in xpo ihu unserm herren a. 23 Krist A. Unde swenne *bis* 24 messe] da von ir cristenmenschen wenn ir in der mess den namen xpm ihm horet nennen a. swanne A. 24 horent A. ir niderknien und in A ir uff ewer knie vallen und unsern lieben herren a. bitten und anruffen a. *Darüber Wolfhart* Als sand Paul lerent die Philippenser am ij capitel a. *Eine Erinnerung an Phil. II, 10 kann man wol in den Worten Bertholds finden. Warum Pf. niderknien gestrichen, ist mir nicht klar.* 25 sein a. genad a. als er getan hat a. dem guoten *fehlen* a. sant A sand a. Paulen a. 26 also *fehlt* a. manigen a. genaden a. ewig a. 27 frod a. besezen haben a. gesezen A. *Sô bis hiute*] So wil er noch heut ditz tags a. also] als gar a. 28 genedig sein a. wer a. *Auf herzen folgt* daz er dem auch alwegen auch genaden tun wil a. dô er *bis* 29 helle nam] als er sand Paulsen tet, den nam er von der helle a. *Darüber Wolfhart* Da von sand Bernhart spricht uber das puch der lieb a. 29 satzt in in a. 30 himelrich A -reich a. dô] als a. er dem guoten *fehlen* a. sand Petern a. alle sein sund a. 31 niwan *bis* 33 vergap *fehlen* a. nuwen A. 33 Dor umb a. 34 sullet *fehlt* a. bitten a. *Auf flêhen folgt* daz er euch auch genad tu a. unde sult *bis* 37 geteilet hât *fehlen* a. 35 sant A. 37 sin A. mit A. Wanne A. bedarft a. 38 almechtig a. beker a. den guoten *fehlen* a. 39 sand Pauls a. getan hat a. wie a.

- 490, 1 wil *bis* bekêren *fehlen* a. er] so a. bekert Aa. mich got als wol als a. sand a. 2 Paulsen a. Gloube *bis* beswichen] daran bist du betrogen und effest dich selber a. Gleube A. Wanne A. 3 keinen a. *sô gar fehlen* a. umb Aa. sust a. 4 bekert oder genad tet a. als] wann a. er *fehlt* a. sand Paulsen a. tet *fehlt* a. mein Aa. ez also a. umb A *fehlt* a. sus *fehlt* a. 5 nie] dorumb a. nihts Aa. bat a. nie *fehlt* a. nihts A. dorumb nichts a. gedient hett a. 6 wanne (A) *bis* widerstrîter] er was sere wider got und kriegt und streit wider in a. Unde *bis* 7 bekêre *fehlen* a. 7 Got] unser lieber herre a. sîn *fehlt* a. nu dor umb a. von *fehlt* a. 8 uns *fehlt* a. gebetten sein a. *Hierauf* daz wir in umb gnad bitten sullen a. Wanne (A) *bis* getân *fehlen* a. 9 dar *bis* niemor] niemans sol dor uff a. uff A. gesunden A sunden a. *Darüber Wolfhart* Als sand Augustin spricht im puch der peicht a. daz er dich *bis* 10 bekerte] daz sie in fur setzen unser lieber herre beker sie, als sand Paulsen, er tut des nicht a. *Sô sündet bis* 14 ende] Daz merer teil der welt die gedanken nu und setzen in für unser lieber herre der geb in zu dem lesten an dem end ein reuwe und tuon in, als er dem schecher getan hat und sunden dor uff a. 11 Also A. 12 irn A. 13 ein A. 14 Unde *fehlt* a. 15 do mit A da mit a. daz ir *bis* 17 ê *fehlen* a. 16 erzeuget A. 17 Dâ *bis* niht] Man vindet niender in aller geschrift, weder in der

alten e noch in der newen e a. lieset A. nit A. deheinen sündler] keinen menschen a. an seinem end bekert a. 18 von bis tôde *fehlen* a. heubetsunden a. danne] wann a. schecher a. 19 allein a. an dem kriuze bis 24 umbe *fehlen* a. 20 jarn A. 21 warn A. nutz A. ding A. 22 unenhafter A. *Im Texte Druckfehler für unendhafter.* 23 nit A. 24 umb A. Unde *fehlt* a. do A. sich *fehlt* a. niemans a. lâzen bis 25 sie *fehlen* a. 25 ruwe A. sint] sein A. gest a. ze] in dem a. himelreich a. 26 die bis ende *fehlen* a. irn A. Iedoch so a. sô] als gar a. 27 unde sô bis 30 rât wirt] und mocht ir ez getun, daz ir ganz ware reuw an ewerm end gewinnet, nurt ein clein wil, hett ir denn aller menschen sund getan; so ist got als gar barmherzig, daz ewer an dem jungsten tag rat wirt a. 28 warn A. 29 nuwen A. *Darüber Wolhart* Daz sint die red sand Augustin im puch der puzz a. 31 Dû] ir a. rew A. got Aa. Unde *fehlt* a. 32 do A. so ist a. sô] gar a. mislichen a. dar umb wanne (A) *fehlen* a. sô] ist a. 33 ist *fehlt* a. scharff und hert a. ist *fehlt* a. daz ist gar bis 35 genüeget] daz die bescheidenheit und vernunft als gar zu nit wirt, daz der mensch sollich reuw nicht haben mag, dar an sich got benugen lazzet a. 34 gewizzende A. 35 Wan du wilt bis 39 gewan] Ez sein auch etlich menschen in der meinung, wenn sie einen siechen also horen ersufzen und so im die zaher uzz den augen fliezen sehen, er hab sollich reuw und die reuw seiner sund tu daz. daz ist nicht, ez tut der grimm tod, der dringt im die zeher auzz den augen und macht daz er ersufzt a. *Darüber Wolhart* Daz sind die red sand Augustin an der predi zum gericht a. Wanne a. 37 gehabt A. 39 Sô, wâdest dû bis 191, 1 verdiente] dorumb geit unser lieber herre, daz himelreich als leichsam nu nicht a. nit A. verdient A. 2 Er] der selb mensche a. villicht a. junger wie denn dem sei a. 3 halt] hat a. villicht a. der vierzie jâre nie *fehlen* a. ein Aa. nit gelebt nach dem willen gotes a. 4 oder minre *fehlen* a. Unde dar umbe bis 11 gît] wie kan oder mag des end immer gut sein. wann sol ein mensch gut reuw an seinem end haben, daz muzz er ie umb got verdienen und alle sein tag dor umb gebetten haben a. 4 nit a. 5 wanne A. 6 umb a. 7 himelrich A. 8 wanne A. dar an] daz A. 12 *Kein Absatz oder Absatzzeichen* Aa. Entriuwen *fehlt* a. Bertholt Aa. bild a. 13 ez bis riuwen] unser herre bekert manigen und geit grozz rew, der ein grozzer sunder ist a. der] und a. 14 grœzer bis getân] mere gesundet hat a. unde lât bis 17 varn] wann ich, und ich han nit zweinzigst teil als vil getan als er und geit nüt kein reuw a. 15 bekert A. 17 eht *fehlt* a. wannen bis 18 ist *fehlen* a. wannen] wanne A. 18 wanne A wann daz ist a. nit A nicht a. 19 enpfieng a. als gern a. den edeln *fehlen* a. Davide A. *Hierauf* woltest du nürt auch also komen a. er verwirfet bis 20 wênic] er tet dir als wol genad a. 20 als sand Petern und sand Marien Magdalenen a. 21 Wiltû bis 23 versûmen] so wiltu selber nicht. wan du verzuchs von tag zu tag buzz, daz ez dir zu spat wirt, daz du dich des himelreichs versaumst a. 23 als a. meide] juncfrawen a. 24 dâ *fehlt* a. aller erst a. brutigem a. 25 da a. verbrunnen solt sein a. *Hierauf* vor den wart zu geslozzen a. *Etwas ähnliches wird*

in *A* ausgefallen sein. also *a.* wirt auch *a.* 26 din himelporte] daz himelreich *a.* Des *bis* 27 sîn] daz du ewiglich da vor in der bittern helle must sein *a.* 27 Sô] Ez *a.* predigen *a.* etlich *a.* offenbar *a.* 28 du *A.* wol oder übel *a.* solle *A* sull *a.* so werd er *a.* 29 werde doch *fehlt a.* wie *a.* der mensche] er *a.* in aller *bis* 31 dar] sull er verlorn werden so werd er verlorn *a.* 32 lugin *a.* rechte ketzerei *a.* wer *A.* nit *a.* 33 also *bis* spricht *fehlen a.* hâhen *bis* 34 genesen] verlorn lazzen werden *a.* 34 sîner] unsers lieben herren *a.* vordetikeit *A* furdehtikeit *a.* sullen *A.* 35 nichts *a.* haben *a.* der] sollicher *a.* daz er] ob ez *a.* kristenglaben *A.* krenk *a.* 36 wan *bis* gekrenket *fehlt a.* wanne *A.* do mit *A.* wer *A.* recht *A.* wanne *A.* sô] nach der rede *a.* 37 bedorfte *a.* niemer *fehlt a.* dehein] der *a.* mensch *a.* tun *a.* 38 nâch *bis* rede *fehlen a.* Hierauf so gedeht ir einer *a.* Jâ *fehlt a.* der *fehlt a.* doch wol] vor hin *a.* besehen *a.* weder] ob *a.* 39 ich behalten oder verlorn sulle werden *a.* Nû hort (*A*) *bis*

- 492, 1 *bis* ungeloube *fehlen a.* unglaupe *a.* Dir hat got *a.* frei *a.* wilkür *A.* 2 dust *A.* an *A.* wol on zwivel *a.* Darüber Wolfhart Als sand Augustin spricht im puch des frein willen *a.* 3 Nu dar nur *éinmal a.* got der *bis* 13 ezzet] got hat alle ding vor beschawet, wie sie besten sullen. Also sult du auch noch sechs jar leben oder zehene oder zweinzige oder bizz nürt sechs wochen ungezzen sein du must inner den sechs wochen. wer tut daz? niemans wann du und dein wilkur so *a.* 4. 5 an *A.* 6 swanne *A.* Unde swenne ez] und dut ir einz swie ez *A.* 7 joch *fehlt A.* hat gesehen *A.* 8 iezunt *A.* ettelichez *A.* 9 nuwen *A.* 10 siecher *A.* deheinre *A.* gelebt *A.* 12 mer *A.* 13 ezzent *A.* halt *fehlt a.* wer *a.* ez rehte] also *a.* redt *a.* 14 oder *bis* gote] und gedenk *a.* Nû *fehlt a.* ich wil *a.* 15 mer *A.* als *a.* sol] so *A.* wurde] wurd *a.* 16 aber ich] ich denn *a.* swie *bis* 17 getuon *fehlen a.* 17 wird *a.* doch *fehlt a.* Daz ist *bis* 18 gote] daz ist ein grozer freuel wie der (*i darübergeschrieben*) und ein rechter unglaupe *a.* unglaupe *A.* 18 got *A.* sein *a.* manig *a.* 19 die in *bis* 23 übel] die ir wilkur dar braht hat, nürt darumb, daz sie villichtlichen in keiser fridrichs bann warn *a.* 20 wern *A.* wanne *A.* 21 muzen *A.* 22 dunt *beidemale A.* 23 niht versuchen *a.* unde *fehlt a.* spring *A* springst *a.* dâ] du *a.* 24 prucken *a.* tunaw *a.* spring *fehlt a.* abe dem] von einem hohen *a.* gloghaus *a.* 25 ûf *bis* erden *fehlen a.* so maht du *a.* lîp] hals *a.* 26 nern] ernern *a.* Sê *fehlt a.* 27 er] unser lieber herre *a.* selben *fehlt a.* nit *A.* versucht *a.* 28 Alsô] Darumb so *a.* als *a.* himelrich *A* daz himelreich *a.* 29 immer *a.* in] an *a.* kume *A* kom *a.* gedenkt *A.* unde] oder *a.* 30 iemer *fehlt a.* schier *Aa.* zum himel *a.* 31 kume *A* *fehlt a.* dâ vor übel und wol *fehlen a.* als *a.* lazzet *a.* 32 lieben herren *a.* 33 also keinen *a.* falschen *A.* an uns *A* *fehlen a.* wanne *A.* 34 du *A.* best *a.* kanst oder macht *a.* es *fehlt a.* 35 nit *A* nichtsnit *a.* übrig *a.* Hierauf ez ist dir dannoch not recht genug *a.* hochst *a.* iendert in *a.* himelrich *A* himel *a.* Darüber Wolfhart Als Lucas der ewangelist spricht am xv. capitel *a.* 36 dunkt ez *a.* got *Aa.* gedient hab *a.* und *fehlt a.* wolt *a.* 37 halt *fehlt a.* gern *a.* sîn] des *a.* mer wer *a.* Daz wolte *fehlt a.* 38 guote] lieb herre *a.* sand *a.* Niolaus *a.*

- der wolt daz *a.* er *fehlt a.* nuwen *A* nurt *a.* ein ave *a.* 39 gesprochen hett *a.* noch] ietz *a.* hiute ze tage *fehlen a.* wann *a.*
- 493, 1 alle zeichen *a.* durch *bis* getæte] ie von seinen wegen getan hat *a.* siech *A.* 2 an, freveler *a.* got *a.* wo *A.* nu *fehlt a.* deiner sund *a.* tun wilt *a.* 3 sünden *fehlt a.* uff die vordechtikeit unsers lieben herren *a.* Dû *bis* umbe *fehlen a.* 4 Darumb so richtet *a.* darnach *a.* best *a.* 5 kunnet oder mug *a.* gebet *A* gebett *a.* geben *fehlt a.* unde mit *bis* 6 hoeren] mit mess und mit predigen horen mit wallen und mit allen guten dingen *a.* 6 wann *bis* 7 cristenheit *fehlen a.* 7 uff *a.* ertreich *a.* 8 himelreich *A* himelreich *a.* nichts bezzers wann *a.* den zarten vronleichnam unsers lieben herren *a.* 9 gots wart *a.* unde *fehlt a.* predigt *a.* 10 lieb haben *a.* sie beide *a.* gern *a.* leufet *A.* hin *a.* 11 gen *a.* kumpostel *a.* sand *a.* Jacob *a.* leufet *A.* 12 nimmer kein mess *a.* gehort *Aa.* get *a.* danne *fehlt a.* gamel] gauckel *a.* 13 sprechen *a.* immer kein *a.* 14 davon nicht *a.* sant *A* sand *a.* Jacob *a.* 15 sein *a.* bilgerin *A* pilgerim *a.* wolle *A.* dâ *bis* zuo *fehlen a.* 16 möhtest *bis* einiger] so mocht ein mensche eins tags und bei einer *a.* mess *a.* mere genaden und selden *a.* 17 danne *bis* laufest] wann ob ir lieff gen Kumpostell *a.* leufest *a.* Nû *fehlt a.* 18 Kumpostell *a.* daz dust (*A*) dû *fehlen a.* sand *a.* Jacobs *a.* heubt *A* haubt *a.* 19 vil *bis* ez *fehlen a.* 20 dâ *fehlt a.* ze himele] im himelreich *a.* hie heimen] da heim *a.* Vgl. dâ heimen 269, 11. 563, 23. hovezaunn *a.* 21 Wenn *a.* ein kirchen *a.* sô] da *a.* 22 warn menschen *A* waren mensch *a.* mit lîbe *bis* 23 tages *fehlen a.* 23 dages *a.* dâ] do *A* als *a.* mîner frouwen] der kunglichen muter *a.* 24 sant *A* *fehlt a.* der ew. megede *fehlen a.* danne] wann *a.* 25 der heiligen, die in dem himel sint *a.* Als vil *bis* 29 himel sint] Gleicher wise als clein des minsten stern schein ist, der iendert an dem himel ist, gegen dem schein der lichten claren sunnen, noch vil minner ist des grosten heiligen heilikeit, der iendert in dem himel ist gegen der heilikeit des almechtigen gotes unsers lieben herren. Und daz ist wol billichen *a.* 26 schint *A.* 27 klein *A.* wider in der folgenden Zeile wiederholt *A.* 29 Unde *fehlt a.* dor umb *a.* solt du *a.* gern *a.* ze *fehlt a.* 30 mess horen *a.* Du maht *bis* 32 zwelf wochen] Du macht mit sollicher andacht mess horen, daz du mere genaden und lons da erwerben macht, wann daz du giengst zu sand Jacob und her wider *a.* einre *A.* 31 jenre *A.* Sô mahtu *bis* 34 dâ stên] Du macht mit sollichen reuwen und andacht mess horen *a.* 32 macht du *A.* 34 lons *A.* 35 dein sund *a.* vergeit *a.* 36 Jâ *fehlt a.* jâ] nu *a.* nit *A.* der mess nicht *a.* 37 sô wol] unsern herren *a.* gebitten *Aa.* Hierauf noch geloben *a.* wer und als wir gern teten *a.* 38 grozzer *a.* als *a.* wier *a.* mess *a.* 39 die predige *bis* 494, 1 enwizzen *fehlen a.* wörtiglich *A.*
- 4, 1 nit *A.* 2 lieset *A* leset *a.* daz *bis* vernemen] da wizzen wir nit waz ez bedeutet *a.* Unde *bis* 3 verstüenden] mochten wir daz versten *a.* 3 vil *fehlt a.* dester *Aa.* 4 gebitten *a.* genaden *a.* dester *A* da dester *a.* 5 mess *a.* gebette *A* gebett *a.* 6 welt ich *a.* den Worten *bis* 7 bediuten] gern uzz legen den Worten *a.* 7 betuten *A.* dester *Aa.* giengt *a.* wölte *A.* halt *fehlt a.* 8 wanne *A.* 9 iemer *fehlt a.* dester *Aa.* wernt *A* weret *a.*



leib a. 10 ob *bis* gên] liezzet ir ewer gesind dar gen a. die] sie a. dester Aa. 11 dester warhafter a. Und *fehlt* a. 12 an a. mess a. wern Aa. unde daz wir *bis* 13 gesehen] und kein mess gehören mochten a. 13 gehorn A. wolt a. 14 daz wir] e a. mere a. furn A faren a. mess a. 15 ê *bis* wæren *fehlen* a. alle sament *fehlt* a. 16 welhez cristenmensch a. grozzen a. sullen a. 17 treglichen a. verlegen oder verslauffen a. sust a. verunruochent] von unruoche A daz unruoch unterwegs lazzet a. *Die Conjectur im Text ist daher unrichtig und es wird dort heissen müssen oder sus von unruoche unterwegs lazzet. In a ist wol von hinter daz ausgefallen.* 18 uff A. nit A. enachtet a. We dir] de we im a. dich *bis* 19 getruoc] er ie geboren wart a. 19 welher a. mensch a. tragheit a. an gotes dienste *fehlen* a. also a. verhert A. 20 slæflich A] lezzlichen a. verlet a. den unruoch a. wanne A. 21 vil die *fehlen* a, aller *fehlt* a. welt a. nit A. die nichts a. wanne A. tragheit a. 22 daz *bis* engunnen] und wellen in selber der grozzen seldom niht gunnen a. 23 got Aa. ern A. daz *bis* 24 hoeren *fehlt* A. nit A. ein A. 24 ensol *bis* 25 getuon] tut auch got in nimmer weder ere noch selde a. 25 got a. dreierhand a. er bieten a. 26 wanne A. hat uns auch a. grôze *bis* gnâde] manig groz zucht und ere erbotten a. guote] lieb a. 27 sand a. Pauls a. do A *fehlt* a. spricht Aa. pin beidemale a. *Darüber Wolfhart* ad Corinth. am vj capitel a. von] vor a. 28 genad beidemale a. in] an a. 29 Und *fehlt* a. wir] mir a. cristenmenschen a. mit *bis* 30 Paulô *fehlen* a. 30 gna so! A. 31 tewer a. propheten, die haben wir a. diu genâde] und a. 32 kristenliuten *fehlen* a. wanne da A. wan wir von *bis* 34 hæte] wir warn des himelreichs verstozzen ewiclichen von Adams schuld wegen, daz hat uns got von seinen genaden wider uff getan a. *Darüber Wolfhart* Als sand Augustin spricht am pûch der stat gots am xiii.c. und an der lerer gemain a. Und *fehlt* a. 35 westen a. sie *bis* liute] die propheten und die heiligen menschen in der alten o vil wol a. daz er] daz unser lieber herre komen (und zu ergänzen) a. wolt a. unde *fehlt* a. 36 allez *fehlt* a. wanne A *fehlt* a. 37 fünf tûsent] selben a. worden a. alle *fehlt* a. zer] in die a. varn *fehlt* a. 38 mensch a. himelrich A -reich a. Die in *bis* 495, 1 sîn *fehlen* a. verfurn A. furn A. •

- 495, 1 Unde dâ *bis* 2 herre] Dorumb so schreien sie alle tag die selben heiligen und baten got alle tag a. 2 sîn geheize] daz er verspruch muzz so a. volbrecht a. unde dâ *bis* 3 gewesen *fehlen* a. mogen A. 4 Wan *fehlt* a. wie a. got] in a. sie *fehlt* a. nit Aa. ê] bizz a. 5 duht A dankt so a. *Hierauf* do kam er und gab sich selber uns a. Unde daz *bis* 6 widervarn *fehlen* a. 6 unde *fehlt* a. solt wir a. got Aa. 7 mit der messe er bieten a. wanne A *fehlt* a. dorinnen a. wegen a. marter und sein leiden a. 8 erloset und sich selber vor unser schuld geben hat a. als er uns *bis* 10 bediute *fehlen* a. 8 jarn A. 9 umb A. 10 merkt A. betute A. 11 *Unten am Ende der Spalte Wolfhart* merch in der predig von hentlein immer mer aus hin, so vinst du was di mess pedeut a. *Solche Hände finden sich an allen folgenden Hauptstellen der Predigt.* ersten so man mess haben wil a. heben] vahan a. einen A. ist *fehlt* a. 12 geheizen] heizzet a. heiligen *fehlt* a. mess a. an *bis* 13 sult] nider



knien und *a.* 13 ruffen *a.* mit *bis* 14 biten] bitten von innerlichem  
 Herzen *a.* 14 bitten *A.* ze *bis* ampte] bei der heiligen mess *a.* diesem *A.*  
 15 geb *a.* got] er *a.* gelobt werd *a.* gesæliget *bis* 16 sêle] an leib und an  
 sele gebezert werdet *a.* 16 Unde fehlt *a.* selb *a.* nit *A.* 17 Wanne *A.*  
 Wenne wir *bis* 21 anders] Wann von wem man die mess haben wil  
 darnach so nemen wir daz gesanc *a.* wollen *A.* 19 wollen *A.* 20 wollen *A.*  
 21 Wie wir ez *a.* 22 wier ez *a.* iemer fehlt *a.* swo *A* wa *a.* sint *bis*  
 23 ist] und bischtum und stet sein *a.* 23 dâ] die *A.* pfaffen und schuler  
 sein *a.* 24 sô] do *a.* selbe fehlt *a.* ûf *bis* 25 kôre fehlen *a.* 25 mess *a.*  
 leit] tut *a.* priester] herre *a.* 26 auch an *a.* dort *bis* sacristien fehlen *a.*  
 die sint] sein die sein *a.* 27 sein *a.* halb *a.* einre *A.* als *a.* den wol *a.*  
 secht *a.* 28 stênt fehlt *a.* halb *a.* singen *a.* alle *a.* gen *a.* 29 Daz *bis*  
 niht fehlen *a.* Siech *A* nu merket *a.* betutet *A.* 30 lieben herren *a.*  
 unze er] bizz daz er kumpt und *a.* 31 Unde fehlt *a.* singen *A.* uff dem  
 kor singen gegen einander *a.* 32 fleizz *a.* 33 erloset *a.* 34 innen *a.*  
 schuld wegen *a.* Unde *bis* 37 stat] daz sie an zweien enden sten, daz be-  
 deutet ein teil die lebendigen, die zu der selben zeit got an ruften. Die  
 ander seite bedeutet die da tod waren und an der stat der helle waren *a.*  
 35 betutet *A.* 37 warn *A.* 38 diu] die da *a.* in ouch] auch got *a.*  
 jæmerlichen] sere und gar vast *a.* wanne *A.* verlangete] belangt *a.*  
 sinre (*A*) *bis* sêre] gar sere und vast nach seiner zukunft *a.* wanne (*A*)  
 ir hete] in rufft *a.* etlicher *a.*

- 96, 1 wann *a.* geruofet got fehlen *a.* Nû *bis* 2 belangen fehlen *a.* gleubt *A.*  
 2 Her fehlt *a.* aller fehlt *a.* erst *a.* 3 in an *bis* limbus] in die helle  
 kam, glaubt mir in hat vil sere belangt nach der zukunft unsers lieben  
 herren *a.* 3 do *A.* 4 do *A.* ouch fehlt *a.* zwirt *A* zwir *a.* 5 got an  
 zw. e. a. r. a. von dem obern land und v. d. n. land *a.*  
 7 Darnach so *a.* kirieleyson *A* kyrieleysen *a.* dar *bis* 8 êrsten fehlen *a.*  
 daz wære iuwer *bis* 11 singen] und hievor haben ez die laien gesungen.  
 da sungen sie ez gar ungleich und ir stimm stund niendert zu einander,  
 nicht wol lautet, da von nam man ez ab daz wir nu daz singen *Darüber*  
*Wolfhart* Also spricht daz rational diuinorum *a.* 9 mustent *A.* 10 sun-  
 gent *A.* nit *beidemale* *A.* 11 tone *A.* Auf singen folgt und also wirz da  
 singen *A* wann wir daz an heben *a.* 12 an *bis* vallen] nider knien *a.*  
 got] unsern lieben herren *a.* an ruofen] bitten und manen *a.* unsern *bis*  
 13 Herzen fehlen *a.* 13 uns] euch *a.* erbarm *a.* 14 wann kyrieleyson  
 spricht zu dusche *a.* wanne *A.* kirieleyson *A.* erbarm *a.* 15 kriechsch *A.*  
 unde *bis* 16 ez drîstunt fehlen *a.* 16 singen ez *a.* umb drei sach *a.*  
 drîstunt] ie zu dreien malen *a.* Daz ist *bis* 17 eine] zu dem ersten mal  
 so tun wir daz dorumb *a.* 17 ruffen *Aa.* do mit *A]* daz sich uber uns  
 erbarm *a.* wan *bis* 19 uns fehlen *a.* 19 Daz ander *bis* 20 tuon wir] zu  
 dem andern mal singen wir ez *a.* ander ist auch *a.* kyri *A.* 20 dun *A.*  
 umb *Aa.* daz fehlt *a.* 21 heilige fehlt *a.* mess *a.* ist von dreien spr. *a.*  
 sprach *a.* 22 sein *a.* unter *a.* zeweien *a.* siebenzig *A* sibenzigen *a.*  
 23 ebreische *a.* krichysche *a.* Ebreische *a.* 24 daz *bis* ist] wann sie  
 was die erst *a.* unter *a.* 25 Sô ist *bis* 27 schœnste ist] Latin ist davon  
 die edelst, wann sie die clugst und die zûchtigst ist. krichysch ist dorumb

die edelst, wann sie gar vil sinn hat a. krisch A. ein A. drite A. 27 mal a. sô fehlt a. 28 kyrieleyson Aa. ouch fehlt a. drîstunt] zu dreien malen a. dorumb daz a. 29 ze] von a. drin mâlen] dreien welten a. geruft hat A rufft a. Vor der bis 31 prophêten] die ersten ruften in an vor der sintflut (*dies Wort durchstrichen und darüber roth Influx*) die andern nach der sintflut (*darüber influx*), daz waren die propheten und die altveter a. 31 zem dritten mâle] die dritten, die in da an a. in] daz waren a. 32 an fehlt a. heiligen martrer a. cristenmenschen a. Unde dar bis 34 niunstunt fehlen a. 34 Und alsô] und als oft man daz kyrieleyson singet als oft a. got] lieben herren a. 35 an ruofen] bitten a. erbarm a. 36 sleht] redlich a. wie gar fehlen a. weislich a. heilig mess a. geordet a. 37 Und bis mêt] daz sult ir a. wol fehlt a. 38 mess a. als wol a. als a. als verre] so wert a. 39 gar nutz a. ist bis sêle] zu sele und zu leib a. Und alsô fehlen a. ist nach mess a. dreien a.

497, 1 Daz bis singet fehlen a. zwei fehlt a. 2 wort fehlt a. sint] sein a. ebreisch a. kyrieleyson A daz kirieleison a. kriesch A kriechysche a. sô bis 3 wort] und daz ander ist latin a. 3 spricht kirieleyson A. man fehlt A. latin und A. *Ich zweifle, ob Pfeiffers Aenderung das richtige trifft, der Fehler wird in kirieleyson stecken, das der Schreiber statt eines lateinischen Ausdrucks irrtümlich setzte.* Und alsô bis 6 niunstunt fehlen a. 4. 6 kyrieleyson A.

7 heben bis danne] hebt der herre uff dem altar a. 8 unde bis priester fehlen a. allein Aa. an fehlt a. singent bis 9 nâch] die schuler singen ez denn volln auzz a. 9 umb Aa. dô] daz A da a. lieber herre a. 10 dô bis excelsis fehlen a. daz] do a. 11 ein fehlt a. 11 an gloria in excelsis a. unde bis andern] und die andern engeln singen a. dîn êre bis 12 hœhe fehlen a. 12 frid sei a. der fehlt a. allen den] den menschen a. 13 eins guten a. sint] sein a. ern A. Und fehlt a. 14 sampt A mit einander a. got a. 15 dem alm. g.] im auch a. genad a. und fehlt a. ere und danck a. 16 daz bis geruoachte] daz er sich als gar demutig gemacht hat a. sælde] nutz a. heile] seldom gemacht hat a. 17 von der reinen iuncfrawen marien geborn ist worden a. wanne A. 18 voll dancken a.

19 Unde fehlt a. sô fehlt a. spricht Aa. priester] herre a. 20 als vil a. wir suln bis 26 heil] alle die die hinter im sten, daz die mit im bitten und got an ruffen sullen, waz er bitt oder wunsch oder warumb er got man daz in unser herre des erhore und gewer a. fôr A. 21 do A. 24 bittet A. gewer A. 26 Und bis ie] wenn er denn a. spricht a. dominum nostrum hinter 27 Christum a. filium tuum etc. fehlen a. 27 gar flîzeclichen] zuchtlichen in guter andacht a. 28 ern A. wanne A oder wenn a. 29 namen unsers lieben herren iesu christi a. horent A. in bis messe fehlt a. an bis 30 ruofen] nider knien und unsern herren fleizzlichen bitten a. 31 erbarm a.

32 Nâch bis lesen] Dar nach singt man die epistell a. der hei bis 33 lêret] heilig und gute lere und aller meist die lieben sand Pauls lere a. 33 hiute] als er uns hent lert a. 34 heiligen fehlt a. do A. daz bin fehlen a, *Schluss der Zeile* genad a. 35 got's aus gotes gebessert a.

unde diu *bis* gewesen *fehlen a.* ist *zweimal a.* Unde *fehlt a.* 36 er uns *a.* der *bis* Paulus *fehlen a.* gelert *Aa.* gemant *Aa.* 37 lieben herren *a.* sullen *a.* genaden *a.* 38 Unde *fehlt a.* dor umb *a.* sult *bis* merken] merket fleizzlichen *a.* 39 betunge so *A* bedeutung *a.* mess *a.* wanne *A* wann *a.* nimmer sullen wir in gerner loben *a.* mogen] so kunnen noch mügen *a.*

498, 1 auch nicht bazz *a.* und gern (*A*) *fehlen a.* wanne *A.* heiligen mess *a.* [und] und wenn man die episteln leset *a.* so *a.* sullen *a.* 2 den guoten *fehlt a.* sand Pauseln so *a.* swanne (*A*) *bis* 3 lieset (*A*) *fehlen a.* 3 alle die] die andern *a.* ir] die *a.* geschriben und gegeben haben *a.* die *bis* 4 ruofen *fehlen a.* 4 for *A.* bitten *Aa.* der] die *a.* 5 genad verliehe *a.* daz ir *bis* 7 sêle] daz wir ir lere nachvolgen und daz wir also darnach leben, daz wir nimmer von in gescheiden werden *a.* 5 do *A.* 6 geert *A.* himelisches *A.*

8 daz h. wir] und bedeutet und heizzet *a.* 9 lauffent *a.* daz *fehlt a.* bedeutet *A.* dô] als *a.* 10 lieber herre *a.* daz volk hie *a.* ertreich *a.* lêrte *bis* 11 predige] wiset und leret und in predigt *a.* 11 dô *bis* nâch] daz im gar vil menschen nach folgten *a.* als *bis* mâle] als zu dem male do er (ie *ausgestrichen*) ir wol *a.* als er do *A.* 12 spiset *A.* lützeler k.] kleiner spise und doch genug heten *a.* *Darüber Wolfhart* Als Matths. am xiv capl. spricht *a.*

13 ettewanne *A* etwenn *a.* hochzeiten *a.* einen *Aa.* 14 ein *fehlt a.* sequents *a.* daz ist *bis* 16 êren] daz ist dem tag oder dem heiligen zu lob und zu eren von dem man singet *a.*

17 danne *bis* sequentien] darnach *a.* 18 daz leben und die predigt *a.* lieben herren *a.* predigte *A* tet *a.* 19 hie uff ertreichen *a.* bî uns *fehlen a.* Unde *fehlt a.* swanne *A* wann *a.* 20 hebt *Aa.* segen *a.* crutz *a.* for *A.* 21 betutet *A* bedeutet *a.* daz unser *bis* 22 predigete *fehlen a.* en erden] in der erden *A.* 22 kein mensch *a.* predigt als er *a.* also *bis* 23 was *fehlen a.* 23 noch] und auch *a.* nimmer kein mensch *a.* umb *Aa.* segen *a.* rehte *bis* 26 lieset (*A*)] in dem namen des vaters und des suns und des heiligen geist *a.* 26 sô *bis* biten] und sullen in denn bitten *a.* 27 genaden *a.* also vor an *a.* wuocherhaft werde] zu nem *a.* 28 ewiglich von im nimmer *a.*

29 Daz *bis* der] Dornach singet man den *a.* unum deum *a.* 30 glaub *a.* hebent *A.* singent *A.* mit *bis* 31 ruofe] gemeinlich *a.* 31 gleube *beide-male A.* vater und an den sun *a.* mîner *bis* 32 Marien *fehlen a.* 32 kiri-eleys *fehlt a.* 33 Swâ daz g. ist] wa man daz tût *a.* gar ein *a.* gewunheit *aus* gewanheit *gebessert a.* Sô sult 34 ir] und ir sult *a.* 34 bitten *A* mit fleizze bitten *a.* *Hierauf* daz er eu helf *a.* werdent *A* funden werdet *a.* 35 rechten kristenglouben *fehlt a.* als gar vesticlichen an ewerm herzen *a.* 36 müezet *fehlt a.* frolichen erstet an dem jungsten tage *a.* 37 rechten hand *a.* lieben herren *a.* Und *fehlt a.* 38 credo in unum] glauben *a.* daz selbe wort *a.* ernt *A* eren *a.* *Es war wol kein Grund, von der handschriftlichen Ueberlieferung abzuweichen.* genuoc] vil *a.* 39 mit gr. flize *fehlen a.* also billich ist] und daz ist wol billichen *a.* wanne *A.* ist wol *a.* grôzer *fehlt a.* ern *A.*

499, 1 Sô *bis* sprechen] wenn wir singen *a.* sullen wir *a.* alle kr. *fehlen a.*  
 2 an *bis* vallen] knien *a.* und unser *bis* 3 herzen *fehlen a.* 3 Wanne (*A*)  
*bis* wir] Wann die wort sprechen *a.* wir glauben daz *a.* lieber herre *a.*  
 4 geborn sei von der kungelichen reinen iuncfrawen und muter  
 marien *a.* sant *A.* unde *bis* sô] dorumb *a.* 5 flîzeclîchen *fehlt a.* ern-  
 bote *A* vorsprecherin *a.* an *bis* 6 herren] gegen dem almechtigen got *a.*  
*Hierauf* daz sie eu umb in erwerb *a.* erbarm *A.* 7 also daz s. geb. uns  
 v. d. ew. t. erlose *a.* 8 Wanne *A* *fehlt a.* neigen *a.* selben *fehlt a.* sô  
*bis* singen *fehlt a.* 9 wier *a.* neigen *a.* zuo *bis* 10 tiefe] vil tieffer *a.*  
 10 tieffe *A.* sô] wenn *a.* wir *fehlt a.* oder sprechen *fehlen a.* sô *bis*  
 11 tiefe *fehlen a.* 11 wan *bis* billichen] und daz sullen wir billichen  
 tun *a.* dun *A.* wanne *A.* ist] was *a.* 12 oder iemer *bis* 17 lobene] daz  
 er also mensche von unsern wegen werden und uns sein grundlose  
 barmherzikeit mit teilen wolt. des haben wir im immer zu danken und  
 sullen in ewiclichen dorumb loben *a.* 14 söllent *A.* 16 wanne *A.* dan-  
 kende *A.* 17 lobende *A.*

18 Unde *fehlt a.* Sô *bis* 19 haben] wer des stat hat, der sol denn  
 opfern *a.* 19 ir vor sult *fehlt a.* hie also *a.* 20 geworben habt und daz  
 ir noch werbet *a.* daz *bis* werdent (*A*) *fehlen a.* 21 rich *A* reich *a.* seins  
 vaters *a.* Und *fehlt a.* dô] daz *A* *fehlt a.* der *fehlt a.* sitte *A* sitt *a.*  
 22 man dem almechtigen got *a.* funfzehener *a.* lei *Aa.* brâhte] opfert *a.*  
 alsô *fehlt a.* daz wolt *a.* sîn *fehlt a.* 23 nit *a.* enpern *a.* man *bis* opfer  
*fehlen a.* Und *fehlt a.* dem *bis* 24 gote *fehlen a.* 24 noch opfern *a.* ie  
*bis* mensche] ieder mensche darnach er *a.* stat *a* statte *A.* 25 In der  
 alten e brachten etlich golt *a.* die *bis* brâhte *fehlen a.* *Darüber Wolhart*  
 Als am puch der priester, in leuitico gesriben stet an maniger stat *a.*  
 26 etlich *a.* sô brâhte *fehlt a.* etlich *a.* pfell *a.* sô brâhte *fehlt a.* etlich *a.*  
 27 loysch *A* lösch *a.* sô brâhte *fehlt a.* neur *a.* geizzhaut *a.* Unde *fehlt a.*  
 28 alsô *bis* betutet (*A*)] bezeichent *a.* 29 dâ *fehlt a.* sullen *a.* Swo *A*  
 so *a.* 30 dâ] so *a.* sullen *a.* lauter *a.* 31 gotes *fehlt a.* genaden *a.*  
 32 staten *a.* 32 die buzz *a.* 33 etlich neur *a.* 34 geizzhaut *a* in  
 geizzhaupt *geändert durch Wolhart.* Darumb *A* da von *a.* auch opfern *a.*  
 Etlich *a.* 35 die *fehlt a.* sprechen *a.* pfaff *a.* ist rîche] hat sust *a.* war  
*bis* 36 opfern] ich wil im nichts opfern. ir sult gern opfern, wann ez ist  
 unserm herren gar ein loblich ding *a.* 36 Got *bis* 38 bediutet *fehlen a.*  
 37 wanne *A.* 38 betutet *A.*

500, 1 hebt *Aa.* priester] herre *a.* daz *bis* geriume] die erst still *a.* 2 un-  
 getruwelich *A* ungetrulichen *a.* rat *a.* 3 lieben herren *a.* welten *a.* und  
*fehlt a.* heimelich *A* heimlich *a.* 4 rat *a.* lieben h. *a.* Daz *bis* stille  
*fehlen a.* betutet *A.* 5 solt *a.* beschirm *a.* daz uns *bis* 8 âmen] daz er  
 euch nimmer verraten noch betriegen mugen mit keinen sachen *a.*  
 6 möge *A.*

9 Unde *fehlt a.* kert *Aa.* umb *Aa.* der priester *fehlt a.* 10 spricht *a.*  
 als *a.* 11 lieber herre *a.* hie uff *a.* ertreich *a.* alle zît] alwegen *a.* liute]  
 menschen *a.* gruzt *a.* und *fehlt a.* spricht *A.* 12 Unde *bis* 13 geiste] so ant-  
 wurt man im hinwider er sei auch mit deiner sele *a.* 12 mit dîme]  
 sime *A.* Und er *bis* 15 ampte] darnach so singet der herre die prefacien.

daz bedeutett, daz die neun kore der engel zu dem ampt der heiligen mess komen *a.* 14 sampt *A.* 15 Unde *fehlt a.* mit *bis* 19 got] zuchtlichen, andachtlichen und demutiolichen an alle hoffart da sten, nichts-nit on not swatzen noch auzzrichten, wann die lieben heiligen engel die komen dar mit unserm lieben herren. Dorumb sult ir got und die lieben engeln anruffen *a.* 17 wanne *A.* 18 ern *A.* 19 sollich andacht *a.* verliehe *a.* die] der *A* und so ist zu lesen. ir *bis* 20 wert *sî*] euch so nützlich sei, daz er damit gelobt werd und ir an ewerm leben gebezzert *a.* 20 der *fehlt a.*

21 *sô fehlt a.* singet man *a.* sanctus *bis* 22 etc] daz sanctus *a.* heiliger vor dristunt *A.* 23 ern *A.* erden *a.* 24 sint *bis* koment] sei der der da kumpt in deinem namen *a.* nam *A.* Und *fehlt a.* 25 got *bis* ruofen] auch sprechen und got bitten, daz er euch behalt in der hohe in seinen ewigen froden *a.*

26 Unde *fehlt a.* hebt *a.* er] der herre *a.* rechten still *a.* danne *fehlt a.* 27 unser] ewer *a.* in *fehlt a.* denn *a.* got an r. *a.* 28 allez samt *fehlt a.* der predigt *a.* 29 sieben *A.* dreien *a.* unde *fehlt a.* 30 andahte *A.* 31 recht *a.* sein *a.* materie] hostie *a.* 32 ist] sei *a.* unde *fehlt a.* daz ez ein gew. pr. sei *a.* dritt daz *a.* 33 diu *bis* sol] durchnechtlichen gesprochen sullen werden *a.* vierd *a.*

35 Unde *fehlt a.* unde 36 *nâch d. p. noster fehlen a.* 37 *sô weiz bis* 38 möhtet] wann ich weiz fur war, drei pater noster nicht baz an gelegen mügt *a.* 38 *Sô*] wann so *a.* bricht *A* teilt *a.* unsern *bis* 39 driu] in dreu stuck und daz ist unser lieber herre *a.* 39 wanne (*A*) *dâ fehlen a.* enist] ez ist nicht *a.* ein oblat *a.* wanne (*A*) *bis*

01, 1 mensche] es ist der war got und mensche *a.* Etlich *a.* heizzen *a.* 2 mugt *A* sult *a.* wol] unterwegs *a.* wanne *A.* 3 und *bis* tröst] der ein trost ist aller welt *a.* sprechen *a.* etlich *a.* 4 unsers h. bl.] ez sei daz plut unsers lieben herren *a.* unter wegen lazzen *a.* wanne *A.* 5 silber *A.* also *bis* 6 silber (*A*) *fehlen a.* 6 als *fehlt a.* ir sult *a.* ez ist gotes *a.* gots *A.* 7 oder *bis* Und *fehlen a.* 8 bricht *A* briechet *a.* lieben herren *a.* und also] darumb *a.* 9 wanne *A.* betutet *A.* 10 ist] sei *a.* wem *a.* 11 heiligen driv. *a.* ez *sî fehlt a.* geist *a.* ez *fehlt a.* 12 *sî* von den bihtigæren *fehlen a.* bihtigern *A.* ez *sî fehlen a.* lieben frawen *a.* ez *sî fehlen a.* 13 martren, von den bichtigern *a.* oder von den juncfr. oder *fehlen a.* 14 wem daz ist *a.* still mess *a.* gleich in einer mess als in der andern *a.* und ist *bis* 15 geteilt *fehlen a.* 15 Unde *dâ bis* 16 frâgent] die einveltigen menschen fragen *a.* 16 jungen *fehlt a.* 17 vil *fehlt a.* bedurff fromen *a.* noch *fehlt a.* kein *a.* getan haben *a.* 18 unde sie *bis* 20 frumen *fehlen a.* 19 do *A.* frûme *A.* 20 deheine m. *A* kein mess *a.* 21 Unde hoere *fehlen a.* halt dein *a.* in der messe *fehlen a.* ist, so kumpt im die mess zu nutz *a.* ist ez] und wer ez *a.* 22 nuwen *A* neurt *a.* alt gewesen *a.* eht ez *fehlen a.* *sô bis* 23 got] unser lieber herre geit im *a.* 23 himlrich *A.* -reich *a.* alzehant] alsbalden *a.* *sô im*] und ez in *a.* 24 wirt] kumpt *a.* ouch *fehlt a.* Auf heilio folgt Nu merkt, daz im die mess zu nutz kumpt. der leichnam unsers lieben herren der wirt in drew geteilt *a.* *Sô ist bis* geteilt *fehlen a.* 25 Unde *bis im*] daz ein teil wirt

- dem almechtigen got geopfert *a.* 26 ern *A.* siner heil.] der kunglichen *a.* mîner *bis* sante *fehlen a.* sant *A.* 27 allen *a.* gotes *fehlt a.* oben *bis* 28 éren] in dem himelreich *a.* 28 dar inne] da mit *a.* gedenkt *Aa.* 29 cristenheit *a.* die *bis* heile] hie uff ertreich zu heil und zu selden *a.* 30 Und *fehlt a.* drite *A.* dritt *a.* gleubigen *A* *fehlt a.* in dem fegfuer zu hilff un zu trost *a.* 31 wanne *A* *fehlt a.* der in der *a.* sol noch getar *a.* man *fehlt a.* niemans *a.* 32 siech *A.* liebiu fr. *fehlen a.* teil *A.* sey *ausgestrichen dafür ist a.* 33 vegefure *A* fegfuer *a.* ob got *bis* 36 himel-*rîche*] ez ist recht getauft, so ist ez in dem himelreich *a.* 35 niergent *A.* 36 nit *A.* ob] daz *a.* 37 dehein *bis* möhte] kein pater noster bazz an gelegt worden *a.* wann *a.* 38 diu dr. p. n. *fehlen a.* der selben *a.* nâch *bis* noster *fehlen a.* Und *fehlt a.* 39 Daz erst sol man *a.* got *a.* lob *a.*
- 502, 1 ern *A.* unde *fehlt a.* mîner *bis* Marien *fehlen a.* 2 her *a.* unde *fehlt a.* pater noster *fehlen a.* 3 in der *a.* des *bis* gotes] unsers lieben herren *a.* cristenmenschen *a.* hie uff *a.* 4 der erden] ertreich *a.* ze sælden *bis* 6 vegefure] zu nutz und zu trost in dem fegfuer *a.* *Hierauf* also sult ir die sprechen dreien grozzen scharen, einer ein dem himelreich, der andern hie uff ertreich, der dritten in fegfuer *a.* 5 gleubigen *A.* trost *a.* 7 Unde *fehlt a.* sô *fehlt a.* spricht *Aa.* 8 so spricht (*A*) er *fehlen a.* daz ist, der *a.* frid unser lieben *a.* ze *bis* zît] aller wegen *a.* 9 wir hin wider *a.* dîme *bis* 10 geiste] der sele *a.* 10 Er] der priester *a.* kert *Aa.* mess *a.* umb *Aa.* der priester *fehlen a.* 11 lieber herre *a.* jungen *a.* 12 heiligen osterlichen tag *a.* des einigen *bis* 17 vor in] und sie funffstunt gruzt und sprach frid sei mit euch. Also spricht auch der priester in der mess zu funff malen zu uns der herre sei mit eu *a.* 13 betutet *A.* 14 kert *A.* spricht *A.* 17 vur *A.* Und alsô] Darumb *a.* got] unsern lieben herren *a.* ruffen und bitten *a.* der *bis* 18 helfe] sollich genad tu *a.* 18 gnedeclîche *A* frolichen *a.* erschein *a.* 19 vor im *bis* 20 tage] also ersten werdet, daz ir ewelichen von seinen froden nimmer gescheiden werdet *a.* frolich *A.*
- 21 Unde *fehlt a.* sô *fehlt a.* betze *A* betzs *a.* die] daz *a.* 22 urstund *A* urstend unsers lieben herren *a.* dô er *bis* andern] daz sagt ez ie einz dem andern, daz er erstanden wer *a.* 23 Daz *bis* gît] dorumb geit daz betzs ie einz dem andern *a.* betze *A.* unz] bizz *a.* 24 Unde *fehlt a.* 25 vil lieber herre *a.* 26 und *bis* 27 unde *fehlen a.* 27 frid *a.* Unde *fehlt a.* enpheht *A* so enph. *a.* 28 lieben herren *a.* an der] und sein *a.* und uns *bis* 29 kristenliute] mit dem zarten fronleichnam und alle *a.* 29 sten *a.* in der kirchen *fehlen a.* 30 rehter] guter *a.* werden *a.* samt *fehlt a.* 31 sele geistlichen mit sein volkomen und ewigen genaden und froden *darüber Wolhart* als wir glauben und di lerer sprechen *a.* Wanne *A* *fehlt a.* ist vil edler *a.* danne] wan *a.* 32 sô sol *bis* 35 gote] und ist geformt und geschaffen nach got und nach dreien den edelsten kreften, dorumb so kan noch mag mit nichts anders gespiset und erfroet und widerbracht werden, wann mit dem zarten fronleichnam unsers lieben herren *a.* 33 Wanne *A.* 35 got *A.*
- 36 Unde *fehlt a.* mess *a.* 37 volln bleiben *a.* unz *bis* gespricht (*A*)] bizz man den segen geit *a.* 38 Etelîche îlent] Ez lauffen etlich *a.* also]



wenn *a.* lieset *A* geliset oder so man geopfert *a.* 39 dunt *A* tun *a.* rehte] gleicher weise *a.* der] da einer *a.* einer hohen und guter *a.* wirt] ist *a.* und er *bis*

- 503, 7 geladen hât] und daz der von dannen gieng, so er sehe, daz der tisch gedeckt wer. daz wer doch wol schentlichen, und daz wurd den wirt sere verdrissen und bekummern. waz hat er den thanks oder froden *a.* 1 sieht *A.* 3 dut *A.* 4 gelieset *A.* 6 gefrauwet *A.* 7 nit *A.* Sô leufet (*A*) Ez lauffen *a.* 8 etlich *a.* mess *a.* sô man] wann wenn *so a.* gelieset *A.* 9 dunt *A* tun *a.* als *a.* einer von d. w. get *a.* wanne *bis* 10 getwahent] so er die hende gewazchen hat *a.* 10 wanne *fehlt a.* still mess *a.* diu *bis* 11 bezeichent] bezeichnet die bitter und die iemerlichen marter unsers lieben herren *a.* 11 hant *A* sult *a.* alrêrst *fehlt a.* reinen *a.* 12 zwahen *a.* daz ist mit *a.* der *fehlt a.* warer *a.* der *fehlt a.* grozzer *a.* 13 Wanne (*A*) *bis* 14 messe] daz sol ein ieglich mensch in der still mess haben *a.* 14 mocht ein mensch *a.* bluot. z.] plutigen sweizz *a.* gewinnen] geswizen *a.* umbe die *bis* 16 über] in der gedechnuss der marter unsers lieben herren *a.* 16 unde *fehlt a.* nit *A.* 17 sullen mit dem herzen weinen *a.* ungezwagen *a.* ze *bis* 18 gêt] bei der hochzeit und hohen wirtschaft seit *a.* 18 gent *A.* sele mit *so A.* 19 mit im selber spisen wil *a.* Unde swer] wann wer *a.* on rewe *a.* 20 âne] *fehlt A* on *a.* dabei stet oder ist *a.* niht un getwagen *bis* 22 wirt] der mag da nicht gelabt noch gespeiset werden mit der hohen edeln spise der sele *a.* 22 Unde *fehlt a.* mit grôzer *bis* 23 ouch *fehlen a.* 23 oder loufen *fehlen a.* ê] *bis a.* 24 enphâhet] eingenomen habt *a.* oder *bis* 25 wirt] und bizz daz man den seggen geit *a.* 24 ein] die *A.* 25 mensch *a.* des tags on einer *a.* mess *a.* 26 gnuc *A.* zem t. ein. *fehlen a.* der aber mere haben wil *a.* ouch *fehlt a.* 27 oder mêr mac *bis* 31 müget] dor umb so stett zuchtlichen und andachtlichen al da. so wirt ewêr sele gespeiset, daz ir vil nutzer ist, wann daz du uber mere furest oder zu sand Jost giengst. dorumb sult ir euch dar an nichts nit lazzen irren, wa ir immer kunnet oder (*so*) so sult ir mess horen *a.* gehorn *A.* 31 Die aber *bis* 38 begêt] Die aber vor ir arbeit und von ehafter not dar zu nicht komen mugen, die sullen guten gedank zu der mess haben und möchten daz sie gern da bei sein wolten, so gewinnen sie dennoch die genad und werden dester seliger an leib und an sele. Wa ein gerechter mensche an seiner arbeit ist, so hat er doch teil an allen (*so*) messe und an allen guttet, die in der heiligen cristenheit geschehen *a.* 33 anderswo *A.* 35 gehorn *A.* 37 spricht *A.*

- 504, 1 Und denn *a.* ze *fehlt Aa.* jungeste *fehlt a.* lieset *A* spricht *a.* ein collecten *a.* 2 spricht *a.* daz spricht (*A*) *bis* beten *fehlen a.* 3 an iuwern knien *bis* 4 bitet] nider knien und got bitten, waz der priester bitt oder wunsch, daz daz unser lieber mit den werken volbring, daz ez allez war werd, wes er got bitt *a.* 5 Unde *bis* jungest] Zu jungst *a.* spricht *Aa.* er] der herre *a.* 6 als *a.* gent *A.* vollebrâht] geworben oder die botschaft ist volbracht *a.* 7 Unde *bis* 8 geworben *fehlen a.* wanne *A.* 8 bott zu dem almechtigen got *a.* 9 alle *bis* 10 gote] fur uns cristen menschen und unser heil und selde zu dem leib und zu der sele *a.* 10 aller *A.* gleubigen *A* glaubigen *a.*



zu hilff und zu trost a. 11 Unde wir suln] Darumb sullen wir a. bitten a. diese A die a. 12 und volbracht sei a. darumb A davon a. gelobt werd a. himelichsch A. her erfroet a. 13 und alle bis 14 erfreuwet] wir an unserm leben gebezzert und die armen selen in dem fegfuer getrostet Amen a. 14 *Hinter* erfreuwet: Amen A. Unde bis 18 âmen] Daz uns nu unser lieber herre sollich genad verlichhe, daz wir hie also werben (*aus werden gebessert*), daz wir dort die ewigen frod besitzen, des helff mir und euch der vater un etc a. 17 sampt A. 18 Sprech A.

## XXXII.

505, Item die zwei und drissigste (*Ueberschrift roth*). zwei und drissig. Von des libes sichtum und der sele tot. Fuit illis in uelamento (*Inhaltsverzeichnis*) A. Dye xxxij predigt sagt des leibes und der sele krankheit (*Ueberschrift roth*) o. 1 Diu] Diese A. 2 israhelische a. 3 durch die wuostung fur a. *Darüber Wolfhart* am püch des ausgangs der chinder von isrl. am xii c. a. dô] da a. almechtig a. des tages *fehlen* a. 4 hut a. 4 stern a. webart a. 5 beide *fehlt* a. unde *fehlt* a. 6 unde *fehlt alle drei Male*. durst a. manigem *fehlt* a. ungeluck a. 7 daz sie bis 12 volkes] und furt sie trucken durch daz rot mere, der was zwelfstund tusent a. 7 furn A. 10 etteweme A. 12 grozz a. 13 von gote bis 18 lant] und ein zeichen von dem almechtigen got, er zeigt wie wir in daz gelobt land komen sullen daz ist in daz himelreich zu den ewigen froden a. 14 sinre A. 17 erzuget (*mit e über u*) A. 18 Wanne (A) bis 19 selen] wann waz uns an unsern selen nutz ist a. 19 diu] daz a. 20 der almechtig got a. alliu] allez a. erzeuget A erzeugt a. liute] menschen a. leben Aa. Und bis 23 hât *fehlen* a. 23 Und also bis 25 naht] und als der almechtig got daz israhelische volk in daz gelobt land furt gen ierusalem a. 25 zweiger] zwen a. 26 lei (A) wîsunge] weg a. hie uf bis kristenliuten] und gewisset, wie wir in daz fron himelreich komen sullen a. Er hât uns bis 28 himelrich (A) *fehlen* a. 28 Uns bis

506, 1 geben] daz ist die heilig schrift a. einz] *beidemale* ein büch a. von newen e a. 2 daz bedeutet die nacht a. 3 daz bedeutet den tag a. und *fehlt* a. diesen A den a. zwein A. dar an bis 5 sêle] vinden und lesen wir, wie wir zu dem himelreich komen sullen a. 5 Unde bis ê] die alten e lesen wir a. 6 bî] in a. metten a. sô lesen wir *fehlen* a. ê *fehlt* a. 7 Alsô bis ê *fehlen* a. 8 Wanne iu bis 11 got] Nu ir laien ir wert auch gern in dem himelreich, dorumb euch got auch zwei buch gegeben hat und hat euch a. 12 daran a. *Auf* geschrieben (a) *folgt* daran mügt ir lesen und lernen alle sach, die euch zu leib und zu sele nutz sein a. Daz eht bis 14 sêle *fehlen* a. 14 ein buch, daran ir lernen sult daz a. 15 daran bis naht *fehlen* a. Sô bis ander] daz ander die erd da stet gar manig gut lere an a. 16 daran sult ir bis 24 enist niht *fehlen* a. 17 Wanne A. viel A. 18 wanne A. 19 himelrich A. 20 dinste A. 22 wizzen A. 23 nuwen A. 24 nit A. Wanne (A) bis 25 der] Der lieb herre sant Bernhart der nam und a. 25 lernet a. gar *fehlt* a. vil guter

und a. 26 sternen des himels a. baumen mit e über u A baumen der erden a. Und fehlt a. sullen a. wir auch a. — Zur Verdeutlichung der nun anzuführenden hdn. Lesungen, dass 27 Wande den vom Herausgeber zugesetzt ist, dass also A liest u. a. s. w. lernen an dem himel des nahtes an den sternen hat unser herre kraft gegeben wogegen a also sullen wir auch an dem himel und an der erden lernen die stern haben kraft. Daraus ergibt sich, dass Pfeiffers Vorschlag fehl greift, es muss hinter an ausgefallen sein etwa der erden des tages Vgl. 48, 28. — 28 kraft und macht a. gegeben fehlt a. wanne A. Sie habent bis 30 himel fehlen a. 30 er bringe] ez bringet ie einer a. ettewaz a. des A. nit A. enbringt Aa. 31 Und alsô fehlen a. einer bringt a. einre A. weiszen A weizz a. 32 der dritt a. haber a. der vierde bis 37 werlte] einer win, einer obs, einer pluomen etc. 33 birn A. siebende A. 34 kobeben A. 37 werlt A. haben a. kraft] gewalt über alles daz uff ertreich lebt (Wolfhart Als David am salter spricht) a. 38 über die vogel bis

507, 2 dino] vogel, tier, visch in dem wazzer, sie haben gewalt über allez, daz uff ertreichen ist, on über des menschen wilkur allein, der mag ubel oder gut tun a. 2 Dâ enhât bis 6 got fehlen a. 6 Der almechtig got a. aber fehlt a. den] dem a. gelassen a. Darüber Wolfhart Als Augustinus spricht a. der tuo bis 16 sêle] Unser lieber herre, der helff mir, daz ir daz güt tüt und daz bose unter wegen lazzet, ez wirt allez gelonet, der lon ist aber gar und gar ungleich a. du A. 10 dun A. 14 ein A. 16 gesailiget A. 17 heut a. selber a. Wanne A fehlt a. 18 von got A fehlt a. eigenen fehlt a. leib a. diu] daz a. 19 zu nutz und zu gut a. iemer fehlt a. leib a. 20 anderhap A. Ein ieglich bis 27 wort fehlen a. 21 dinst A. nutz A. 23 dem libe A. 25 zebrach A. obz A. 26 rate A. 27 Er spricht (A) also] Ez spricht Anshelm von Kanzelberg a. mit dem bis 30 obze] do adam und eva daz gebott brachen und daz obz azzen, do verslickten sie alle die unreinikeit und allez vergift in sich a. 30 sich-tuom A. siechtum und wetag a. 31 kunt fehlt a. noch heut a. wanne (A) wir bis 508, 1 sünden] wenn wir daz gebott unsers lieben herren zerbrechen und nicht halten (Darüber Wolfhart Ez spricht auch Augustinus im puch der stat gots am xiiij co), so werden wir siech und krank an der sele. Daz hat grozze barmherzikeit gotes an gesehen a. 31 werden A. 32 der fehlt a. worden A. 33 Wanne A. 34 wolt A. 36 siechtun A. 37 wanne A. 39 lei A.

8, 1 Unde bis erzenîc] und hat uns zweierlei erznei gegeben a. 2 einhalp] die einen a. leib a. anderhalp] die ander a. Unde bis 7 bereitet fehlen a. diesen A. 6 widerkumen A. 7 wie bis machen] wie wir gesunt solten werden a. wanne (A) daz weiz] daz west a. 8 niemans a. als wol a. selber fehlt a. wanne A fehlt a. uns fehlt a. erznei A. 9 hart A. mit seiner marter und mit seinem tod a. 10 kost a. nichts nit Aa. gegen der sele erznei A. Darüber Wolfhart Als sand Bernhard spricht im püch oder über daz puch der lieb a. 11 wann A. sol bis 12 leben] lebt kaum einen tag gegen dem als die sele ewiclichen leben muzz a. 11 nuwan A. 12 jungsten a. 13 immer ewiclichen a. wo A wa a. 14 selle a. mit A. genieset A. nâch bis 26 werlte] Wie wol den der leib nichts zu achten

ist und ein faulz azz und todlichen ist, so hat er uns doch auch erznei des leibes gegeben, daz ist kruter, gestein, wurtz, und manig ander sach, als die weisen meister wol wizzen. Und ist daz du deinen leib hie uff ertreich also heltest, daz du unserm lieben herren die sele antwurtest, dorumb so wil er den leib cleides (*so*), daz kein kung so wol noch reichlichen nie gecleidet wart *Darüber Wolfhart* Als Maths spricht a. 15 mein A. siechheit A. 17 nit A. 18 hart A. 19 etteliche A. 20 erkennen A. 21 wiegt A. als A. 24 mit A. antworten A. umb A. 26 secht und merkt a. wie *bis* 27 geminnet] wie gar unmeslichen er euch lieb a. 28 habt A. wanne (A) er *bis* 33 erde] dorumb so sult ir in hin wider auch lieb haben vor allen dingen von ganzem herzen. Die erznei der sele die ist im gar saure wurden und hart an komen, vil herter wann himel und erden und allez daz da ist a. 29 umb A. 30 arzenie die erzenie *so* A. 34 wanne (A) *bis* worte] wan daz macht er allez mit einem wort a. nuwen A. saz *doppelt* A. 35 ob diser erznei wol vierdhalb und drizzig jar a. dieser A. unz *bis* 36 erstarp] und leid darob manig grozz smeck, frost, hunger, durst, armüt und daz sie dester kreftiger wurd, dorumb so wolt er und starb auch eins bittern schentlichen todes a. 36 dodes A. Darumb (A) *bis* 38 gern] und hat die ertznei als gar nutz und als gar heilsam gemacht, daz wir die dester fleizzlicher und dester gerner halten und haben a. 38 Und er *bis* 39 verderben] Er hat euch auch die umb sust gegeben, den worten, daz ir sie dester minner verderben lazzet a. 38 umb A. 39 dester A.

- 509, 1 Wanne A. diu erzenie] sie a. sô guote] als gar grozz a. kraft und macht a. siechtume A. *Hierauf* und alle die sunde a. 2 uff a. sele allein a. geligen möhte] leg a. ich mein (A) *bis* 4 geziten] die die welt mit ein ander getan hat von Adams zeiten bizz uff diesen hutigen tag a. 4 enphacht a. ez] ein mensch a. diese erznei a. als ez zu recht sol a. 5 wirt gesunt] werden im alle mit einander vergeben, als ob sie nie gedacht wurden und wirt frisch und gesunt als von ersten a. *Auf diese Worte verweist eine an den Rand gezeichnete rothe Hand.* 5 sô grôze] sollich a. niht *fehlt* A. wanne A. waz a. 6 erznei a. gegeben mag a. jungst a. 7 guter a. wol *bis* 8 vertriben] ein sucht oder einen wetagen mit kunst wol vertriben a. 8 sust a. mensch a. lang a. tragen] haben a. 9 müst a. ob *bis* mac] ist ez anders ein sollich gebrech an einem menschen *der Nachsatz, wie der Vordersatz zum folgenden* a. wanne (A) *bis* 10 siechtuom *fehlen* a. 10 nit A. mügen a. 11 mach *so* a. siechtuom] gebrechen a. dester Aa. sanfter] leichtlicher a. dreit A tregt a. 12 Und alsô *bis* 15 sêle] Und die siechtage die sein uns vil nutz und gut a. 15 anderhalb zer] an der A. Wie *fehlt* a. Bertholt Aa. er] der wetag a. 16 uns immer a. zu dem a. leib A. nutz a. werden a. zu der A. nutze] gut a. 17 Sê] Sie A *fehlt* a. Dâ *fehlt* a. du hast a. liht A villicht a. umb got verdient a. 18 ab brechen soltest a. oder *bis* 19 nemen] oder einen arm oder einen gehen schentlichen tod nemen soltest und dennoch verlorn werden a. 20 also *fehlt* a. Nero und der andern ein michel teil a. hie uff ertreich a. gepeinget a. und *bis* 21 ander *fehlen* a. 21 ettelich A. doch dort ewiclichen a. warn A sein a. an der sêle *fehlen* a. Alsô git

bis 23 dâ mite] Sich, so daz der mensch also umb got verdient hat, so sent er im einen sichtagen an, der dem leib vil nutzer ist, wann daz du einem arm oder ein bein ab vielest (*Darüber Wolhart* Daz red Ambrosius in einer predig uber Mattheum) oder gehens sturdest und ewighen verlorn werest. so buzzest du mit dem siechtagen auch dein sund a. 23 ginge A. mit A. Sô] Ez a. sprechen a. 24 sumelich A etlich a. der] wer a. ritten Aa. buzz a. kein a. sund a. 25 ein lügen] gelogen a. ist a. kein siechtag a. dû bis 26 dâ mite] man buzz wol sund da mit a. 26 mit A. Und ist ein bis 29 niht] Ein ieglich meister, der einem menschen erzneien wil, der erfert den wetagen eben ob er zu buzzen sei oder nicht (*Darüber Wolhart* Als red auch Gregorius in om.) und nimpt auch gar eben war die zeichen, ob er des lebens oder des todes sei a. sichtum A. 27 sieht A. genischlich A. 28 ein er A. 29 dodes A. Swanne A wenn a. siech a. 30 bett a. lit] litte A. 31 wie bis und fehlen a. moge A. denn daz a daz danne A. siech a. siche A. sich doppelt A. gegen a. 32 wend a. kert Aa. ungern Aa. sieht Aa. 33 er] der siech a. Und fehlt a. 34 heubte A haubt a. sein a. daz bis 35 wil] des todes a. 35 unde des bis 37 gerihten fehlen a. 36 der doppelt A. sieht A. 37 dodes A. 38 Und fehlt a. orn A. sein a. und sein val a. sie fehlt a. 39 im vaste fehlen a. dôsent] totzent mit e über o A totzent a. *Pfeiffer hat mit Unrecht dieses Wort, ein Intensivum von diezen, gebildet wie schutzen von schiezen, smitzen von smîzen u. a., aus dem Texte verbannt.* dodes A. Und ist daz] Wirt a.

510, 1 der übermunt bis gekrûmbet ist] Wirt im daz oberlefs krum und uber sich gespitzet a. 2 daz] ez a. daz bis wil] des todes a. Und fehlt a. 3 des mundes zervarn a. daz ist] so ist ez a. daz bis wil] des todes a. *Hierauf* Ist daz im die achseln uff und nidergen, so er den adam uz und ein ziehen sol ez ist ein zeichen des todes a. 4 Unde fehlt a. sint] Sein a. zen a. vergilbet a. in dem m. fehlen a. daz] ez a. 5 daz bis wil] des todes a. unde bis fleisch (A) fehlen a. 6 Und bis smecket] Smecket im der adam ubel a. daz] ez a. ein fehlt a. 7 daz bis wil] des todes a. Und bis 8 sint] Sin im die vinger und die negel vorn erswarzt a. 8 daz] ez a. daz bis wil] des todes a. 9 Und bis læt] mag er die arm niendert lazzen a. nirgent A. wirft die a. 10 wirft A. daz bis wil] er stirbt a. *Hierauf* zen hent a, eine Uniform, die wol durch das Zusammenfliessen der Worte zehant und zeucht entstanden ist, denn das letztere Wort fordert der in a sonst prædicatlose folgende Satz. Und ist bis 11 frouwe fehlen a. 11 siche A. beine A. von im oder zu a. 12 zuht A fehlt a. daz ist] so ist ez a. daz bis wil] des todes a. Und fehlt a. 13 gar erkalt sein a. sin A. daz] ez a. daz bis 14 wil] des todes a. 14 Und ist bis 16 ligen] kert er die fuzz, da daz haubt legen sol und daz haubt, da die fuzze legen sullen a. 14 daz vor houbet fehlt a. heubt verkert A. 15. 16 heubt A. liegen A. daz] ez A. 17 wil fehlt A zeichen des todes a. 18 secht ir herschaft a. alles an sach nicht a. ir hêrschaft bis 20 sêle fehlen a. 20 Reht A fehlt a. ze fehlt a. 21 wîse ist ez A. als a. der artzt des leibes a. versuoehen bis 22 sî] also war nimpt und den gebrechen eigentlich erfert a. 22 auch der a. artzt a. 23 ouch daz selbe

*fehlen a.* wenn *a.* siech *Aa.* vor in kumpt *a.* 24 der s. arzt *hinter* priester *a.* 25 dem] welhem den *a.* almechtig *a.* daz ampt *A* den gewalt *a.* verlihen] beholffen *offenbar verschrieben für* bevolhen *a.* Am Rande *Wolhart* nota si placet *a.* daz er *bis* 26 sol unde *fehlen a.* 26 bicht *a.* horn *A.* 27 alle *a.* Unde *fehlt a.* ir] die *A.* 28 sêle *fehlt a.* sin *a.* ir sult] die sullen *a.* Swo *A* waz *a.* dirr *a.* 29 iendert keinz *a.* arzt, daz ist *a.* 30 priester selbor *a.* allez *fehlt a.* sagen und rugen *a.* wanne *A.* der] die *a.* zeichen der sele *a.* 31 noch gegr. *fehlen a.* als *bis* lîbes] als ein arzet tût an einem siechen menschen *a.* Wanne *A.* 32 diu *fehlt a.* todes z. lîbe] leibs todes *a.* dodes *A.* sein *a.* samt *fehlt a.* 33 ze *bis* sêle] des todes der sele *a.* Unde *fehlt a.* nit *A.* 34 an in *fehlen a.* selber *Aa.* üeben] rugen und sagen *a.* swanne *A* wenn *a.* der *fehlt a.* 35 zeichen einz *a.* selber nuwen (*A*) einigez *fehlen a.* eilt *a.* vil *fehlt a.* 36 wunderbald *a.* gein] zu *a.* arzat *Aa.* den siechtuom] daz gebrechen *a.* 37 den *bis* habt (*A*) *fehlen a.* der sele erznei *a.* Unde] wann *a.* 38 begrift *Aa.* ân (*A*) die erzeni (*A*) *fehlen a.* ir furbazzer immer *a.* tôt *bis* 39 sêle] verlorn und tod *a.* 39 Des lîbes *bis* tode] Des leibes tod ist nichts nit gegen dem tod der sele *a.* tôt] dot *A.*

- 511, 1 iemer] ewiclichen *a.* weren muzz *a.* wanne *A* *fehlt a.* eht *fehlt a.* kürzlich (*A*) erg.] bald geschehen *a.* des *bis* 2 nieman] so mag sein niemans *a.* 2 ubrig *a.* er *bis* guot] er sei arm oder reich, edel oder unedel *a.* Sô *bis* 3 werden] der sele tod werdet ir wol ubrig *a.* 3 dot *A.* ob wir *bis* 4 sint] welt ir selber, daz ist, daz ir euch hutet vor allen todlichen sunden *a.* wollen *A.* flihen *A.* nuwen *A.* 4 Adam *A.* Wanne *A* *fehlt a.* sie] *fehlt A* ez *a.* heizzen *a.* 5 dâ von] dorumb *a.* todlich sund *a.* daz *bis* ertœtent] wann sie ertoten alle die guoten werk *a.* 6 wir] ir *a.* mögen *A* mugt *a.* daz *bis* gehilfet *fehlen a.* Nû *fehlt a.* 7 nû *bis* gelâzen] daz stet an ewer freien bilkur *a.* unde dâ *bis* 9 erzenie *fehlen a.* 8 unser herre *A.* hart *A.* 9 wanne (*A*) *fehlt a.* dôt *A.* sô] ist als *a.* gar grulichen *a.* wider den tod des leibes *a.* 10 wanne (*A*) *fehlt a.* dot *A.* nimt nimmer kein' end und stirbt doch alzuhin *a.* und ist *bis* 11 pessima *fehlen a.* 11 Unde *fehlt a.* spricht *Aa.* lieber herre *a.* 12 aber mê] gar einen lieplichen spruch *a.* dot *A.* Ueber dem Citat *Wolhart* Durch ysaias mund am xvij c. *a.* beker *a.* Hierauf und furbazzer leb. sich so wilt du ie selber immer ewiclichen sterben *a.* 13 Unde dâ von *fehlen a.* Ir sult *a.* den doppelt *A.* dot *A.* der sêle wol *fehlen a.* hundert tusent *a.* 14 vorhten *A* furchten *a.* der sele wann *a.* Auf leibes folgt Dorumb sult ir euch mit nicht versaumen an der erznei der sele *a.* Swanne wie *A* wann wie *a.* tiure *bis* 15 tiure *fehlen a.* 15 hart sie *a.* den *bis* kam] unsern lieben herren ankomen ist und wie kreftig und wie stark er sie gemacht hat *a.* 16 versaumest *a.* erznei *a.* dînem *fehlt a.* 17 leben] lebendigen leib *a.* enphechst *a.* und *bis* stirbest] und stirbst an die erznei in todlichen sunden *a.* an *A.* 18 an *bis* tôt] ewiclichen tod an leib und an sele *a.* dot *A.* Swie dâ *bis* 20 buoze *fehlen a.* 19 heubtsunden *a.* an *a.* 20 sô] und *a.* dir den *a.* erznei *a.* nit *A.* 21 got] unser lieber herre *a.* gemacht *a* gemaht *A.* und *bis* geheiligt *fehlen a.* 22 plut *a.* got] er *a.* vergoz noch die kunglich muter Maria

noch alle heiligen, die zu heiligen ie wurden *a.* daz mac *bis* 23 erlösen *fehlen a.* 23 Unde *fehlt a.* sô *fehlt a.* spricht *Aa.* 24 der guote *fehlen a.* sand *a.* apocalipsim. Darunter Wolfhart am xxj capitell *a.* sieben *A.* engel *Aa.* 25 mit ampeln *bis* 26 giezen uff den sündler] die heten siben ampeln in ieren henden und ieglich was vol des zorns des almechtigen gotes. do sprach er *a.* 26 güzz auzz *a.* 27 geuz *a.* als gar *a.* ersterben muzz *a.* 28 als tropfen in dem mer sei an leib und an sele *a.* 29 wenn *a.* also man. tôt] so vil *a.* erlitten *a.* hab *a.* als *bis* 30 ist *fehlen a.* 30 daz denn *a.* sîn *bis* hebe] aller erst sein tod und sein marter an vahe *a.* Und also *bis* 31 sündler] also liezz der almechtig got ie einen engel nach dem andern sein ampeln uzz giezen uff den sunder *a.* 31 sieben *A.* hört *A* merket *a.* 32 alle samt *fehlen a.* wer *bis* möhte] Wer mocht dise tod alle geschriben *a.* diese *A.* 33 betrachten] gemerken *a.* gar schedlichen *a.* tod *a.* Unde dâ von *bis* 512, 9 geben sol] davon wann ir den gebrechen neurt einen an euch habt oder enpfindet, so sult ir balde eilen on allez verziechen zu einem verstanden priester und in bitten und den gebrechen sagen, daz er euch erznei geb. Der almechtig got hat im die erznei enpfollen und man sol sie euch umb sust geben *a.* 34 verstent *A.* 35 sint *A.* 36 arzat *A.* an iuwer *A.* u. so ist auch zu lesen. 37 arzeni *A.* 38 Wanne *A.* ilent *A.* 39 arzat *A.*

512, 1 bittent *A.* helfent *A.* 2 dunkt *A.* 7 arzat *A.* 8 befolhen *a.* umb *A.* 9 ir sie *a.* dester *Aa.* die erzenie *fehlen a.* enphahet und nemet *a.* Darüber Wolfhart als an geistlichen rechtpucher gesriben stet *a.* 10 wanne *A.* sultet *A.* keufen *A.* erznei *a.* enpfinget *A* enpfiugt *a.* 11 ir kumpt (*A*) *bis* 12 buoze *fehlen a.* 12 Ettewie (*A*) *bis* bihte] Wir brechten euch wol daz ir komet zu der bicht *a.* an] zu *a.* 13 die] der *a.* erznei *a.* des heiliges buzz *a.* kumt *bis* kûme] bringt man euch gar kaum *a.* Und ir *bis* 14 hât *fehlen a.* 14 Swanne *A* wenn *a.* 15 siecht *a.* sint *A* seit hinter sele *a.* nuwen *A* fehlt *a.* dem fehlt *a.* gewichten *a.* 16 priestern *a.* gen, den hat der almechtig got den gewalt gegeben *a.* noch zuo andern *bis* 17 liuten *fehlen a.* 17 ungleubigen *a.* zeubererinne *a.* zaubrerin, *A.* warsagerinne *A.* 18 sust zu niemans *a.* anders *bis* 19 priestern *fehlen a.* 19 Unde *fehlt a.* got *fehlt a.* erzeuget *A* erzeigt *a.* 20 Do] daz *a.* kung *a.* Darüber Wolfhart Am pûch der chunig am xvj capitl so (II Reg. 1) *a.* hiez *fehlt a.* Ozochias *Aa.* 21 sant *A* schickt *a.* wârsagen] propheten *a.* ob er gesunt *bis* 23 tæte] ob er des siechtagens sterben oder genesen solt *a.* 22 ob *fehlt A.* 23 almechtig *a.* 24 solt *a.* legers] todes *a.* wanne *A* darumb daz *a.* propheten gesand *a.* 25 für *bis* selber *fehlen a.* verbrant *Aa.* 26 umb *a.* Drîstunt *bis* 28 berc] Elyas stund uff einem berg, do ruften sie zu im hinn uff u. sprach *a.* 27 sant *A.* 28 du *a.* man] kneht *a.* Hierauf weder sol unser herre der kung sterben oder genesen *a.* Er] Do *a.* 29 sprach er *a.* gots knecht bin *a.* kume *A* kum *a.* fure *A.* verbrinn *A.* 30 alle sament] mit einander *a.* Und alsô *bis* 32 worte *fehlen a.* sant *A.* 31 verbrant *A.* 32 Auf worte folgt der selb kung ertotet sibenzig priester *a.* habenz dâ für] lesen nicht *a.* lieber herre *a.* daz selb ie *a.* 33 daz vor geræche *fehlt a.* geræche] rach *a.* daz er *bis* 34 geræche *fehlen a.* 34 siebenzig *a.*



- sô] als daz a. 35 und bis gloubte] glaubet so hett a. Auf die Worte verweist eine Hand, daneben die Worte merch daz wol a. daz rach bis 36 verloren ist] Und dorumb nam er auch ein schentlich jemerlich end und ist ewiclichen verlorn a. 36 verlorn A. Unde fehlt a. 37 umb Aa. deheinre (A) sl.] keinerlei a. iuwer sêle] ewerm herzen a. 38 an valsche a. an hinterlist a. dem gewichten priester a. 39 daz sint bis 513, 1 habent fehlen a. haben a. 2 ouch bis nôt] eins bezzern meisters not a. Und alsô fehlen a. reht Aa. ze fehlt a. 3 des leibes arzat a. besieht A besicht die zeichen des todes a. wanne bis 4 hât fehlen a. 4 der priester fehlen a. auch besehen a. ob der bis 5 genislich] ob die sele iendert an keinem zeichen todlichen sei a. 5 tötliche A genischlich A. Und fehlt a. 6 wer a. dötlichen A. siechtuom bis 7 habe] siech ist an der sele a. 7 hohe a. erznei a. erleubet A. diu den bis 8 lichnamen] daz ist den zarten fronleichnam unsers lieben herren a. 9 globe A. verlob euch denne a. dötlichen siecht. A kein todlich krankheit a. welle bis 10 sêle] an der sele gewinnen welle a. wolle A. 10 daz bis gelobe fehlen a. 11 durchnechtlichen a. und (so) griffen und halten wel a. sô] wen a. 12 so get.] sollich a. siechtagen a. enpfindet an euch a. eht fehlt a. 13 zuo bis komen] eilen zu dem priester a. arzade A. wanne bis 14 sumus] wann ir wizzet niht welhes tages oder wie ir sterbt so wurd ir immer ewiclichen verlorn a. Darüber Wolfhart Als Augustinus spricht a. wizzent A. 14 ligent A. Wanne ez bis 15 sêle] Ir sein hunderttusen in der helle a. 15 als wienig a. 16 hetent ged. a. gehacht so haben a. irgent A. keins a. unde bis 17 niht] und sie hat unsers (so) nichts versaumt a. 17 wanne A. gedang A. swenne bis 18 wâren fehlen a. 18 warn A. in danne] alles a. nû fehlt a. beit a. unz] bizz a. an diese (A) fehlen a. wihenechten a. 19 sô bis bihten] wenn den wihenechten komen, so gedachten sie nu bitt bizz ostern a. so] und a. sag a. denne a. 20 unz bis 21 abe] fehlen a. 21 Und bis slîfen] und liezzen daz also hin lintschen lentschen, daz sie der tod dorinnen begriffen hat a. 22 bost a. ir bis müget] man immer getun mag a. 22 bösiu dinc] also daz a. setzen a. wanne (A) bis 24 wochen] wann die wizen nicht ob sie einen tag oder ein stund geleben mugen a. 24 alle zît] albegen a. sei a. 25 als] so a. daz in got] und sult got bitten, daz er euch a. günn a. unz daz a. 26 geturret ir a. denn den a. 27 daz bis habest] daz ir willen und mut habt bese ding zu tun a. dunde A. Sê dir bis 28 muot fehlen a. 28 hett a. 29 stritbers A guts streitbers a. volk a. unde fehlt a. 30 samt] mit ein ander a. kranks a. heubet A haubt a. ab a. Darüber Wolfhart Das was Judith am xij capitel a. die, die a. 31 auch ubler ding a. mutt A. hetten Aa. alle fehlt a. 32 samt fehlt a. unde worden (A) fehlen a. ir bis teil fehlen a. gedenkst a. 33 iezunt a. dick a. 34 Gleube A glaub a. alsô bis wîle] Du machst daz als lang triben biz daz du vellest a. Alsô bis 36 rîsende fehlen a. 35 jenre A. 37 merkt A. alle samt fehlt a. iemans a. der deheinen bis 38 habe] der todsiech an der sele sei a. Swanne A. 39 gêt] kumpt a. er fehlt a. 514, 1 irgent A. kert Aa. denn a. siech a. gegen a. 2 sieht A sich a. un- gern A niht gern a. dodes A des leibs todes a. 3 an bis lîbe fehlen a.



dot *a.* 4 neidig sein *a.* sô] als *a.* hassig sein *a.* eht *fehlt a.* einz *bis* 5 hazze] einz vor neid und vor hazz nicht an gesehen mügen *a.* 5 ab] von *a.* werfen *a.* 6 vil nîtliche *bis* hezzlichen *fehlen a.* dû bist *bis* 9 ist] die sein alle todsiech und werden sie dorinnen begriffen, so sin sie immer ewiglich verlorn *a.* 7 begrifen *A.* an *A.* 9 Wanne *A* *fehlt a.* buzz *a.* nim ich *a.* alzeit *a.*

10 in dem haubt gesp. *a.* heubte *A.* 11 dodes *A.* leib *A.* 12 Alle die da *a.* velschlich *A* felschlichen *a.* daz ander *a.* an sehen *aA.* 13 begird *a.* versneiden *a.* gesunt *a.* 14 Die *bis* 15 mannen] als die frawen und juncfrawen tun zu den mannen und die man wider zu in *a.* 15 mannen tuon *A,* auch in *A* also ist als vor 14 Die zu ergänzen. jâ *fehlt a.* sie spitzen *a.* dar *bis* 16 gesæhen] als ob man nie mere solhes gesehen hab *a.* 16 Wenn *a.* ein frawen *a.* 17 sieht *A.* der andâht] dem mut *a.* gern *a.* sund *a.* 18 tede *A* volbrecht *a.* got *a.* Dorumb so hutet euch *a.* 19 lazzet *a.* eugeln *A* auglin *a.* wanne *A.* totlich *a.* 20 sünde] siechtag *a.* manig *a.* mit *a.* verdampt und ertotet *a.* werden *a.* 21 daz *bis* wirt *fehlen a.* sust nimmer *a.* ob *bis* 22 hebtet] und heten sie ir augen ein hut gehabt *a.* 22 hebtent *A.*

23 Dem *bis* sint] Sein dem siechen die oren kalt und gel *a.* orn *A.* 24 dodes *A.* ouch *fehlt a.* 25 Daz ist daz *bis* 34 wol rede] Daz ist welhez mensche ungern predigt hort, waz aber lugspel, falscheit und schelkliche wor (*so*) weren, menschen ubel sprech oder noch redt, daz selb horen sie gern und sein des von ganzen herzen fro. Daz macht ir neid und ir hazz. Wenn man in sagt ez gee seinen nachgebauren ubel, man hab im da schaden getan, er sei verbrunnen und hab im daz sein genomen, waz sie den gern horen, daz wider ir nechsten sei, ez sei an sele oder an leib, an gut oder an ere, wer die selben sein, der sele ist zumal siech und ir keins wirt nimmer rat *a.* 25 dû *fehlt A.* hoerst *A.* 26 dû *fehlt A.* 29 wanne *A.* mer *A.* 30 dînen] sinen *A.* 33 hoerst *A.* 34 Jâ] Ez *a.* spricht *a.* 35 lieber herre *a.* deinen *a.* Ueber dem Citat Wolfhart Als Matheus spricht am xii capitel *a.* 36 Auf ganst folgt und solt im des vergunnen, daz du dir selber verganst *a.* dâ mite] darinnen so *a.* beget] uberget *a.* 37 lieben herren *a.*

38 Swanne *A* wenn *a.* siech *a.* vast uf *a.* 39 adam *a.* dodes *A.* zem] an dem *a.* leib *a.* ez *fehlt a.*

15, 1 Daz dû] ist daz der mensche *a.* 2 samt] mit einander *a.* eht *fehlt a.* dick und oft *a.* hat *a.* und damit geprant *a.* 3 danne] wann *a.* er solt *a.* Sô mit *bis* 5 gange *fehlen a.* 4 gebarn *A.* heubte *A.* 5 mit üppikeit und ein *a.* als mit *a.* 6 unde *fehlt a.* treten mit wehen gengen *a.* hâst dû *bis* 8 sêle] winden sie leib und haubt hin und her vil dick und triben manig betrogenheit. wer die sein, der sele ist todsiech, ir keins wirt nimmer rat do umb sullen sie bald eilen zu der guten erznei *a.* 7 dot *A.* 8 fôr *A.*

9 gekrunt *A* gekrumet *a.* 10 dodes *a.* leib *a.* dot *A.* an *fehlt a.* 11 dir der] in den *a.* swanne *A* wenn *a.* dû] sie *a.* daz *fehlt a.* 12 und d. ave Maria vor sprechen *a.* solt] sullen *a.* unde] oder *a.* glauben *Aa.* 13 oder swenne *bis* 14 tagezît] oder andere gute bett. ez solt ein ieglichs sein

tagzeit sprechen *a.* solter *A.* 14 Ir sint *A* ez wer *a.* gelert *Aa.* ungelert *Aa.* sô bis 15 sprochen *fehlen a.* 15 sehent *A.* 16 tagzeit *a.* sô *fehlt a.* fleizz *a.* begen *a.* abendes u. m.] des morgens und des nahtes *a.* unde *fehlt a.* swo *A* wa *a.* 17 dut *A.* nit *A.* rufft *a.* recht *a.* 18 dâ] secht da ist ewer sele todsiech und *a.* der mund ist ewch *a.* gar *fehlt a.* zuo bis 19 sêle *fehlen a.*

20 sein zung in dem mund *a.* bezeichent] ist ein zeichen des todes an dem leib und bezeichnen den tod der sele *a.* 21 daz ist daz *a.* zung *a.* sô *fehlt a.* manige un. vart] manig ungetrew wort *a.* dut *A* tut hinter mund *a.* 22 ungetriuweliche *fehlt a.* unde *fehlt a.* 23 unde *fehlt a.* unde mit spote bis 24 fluochen] mit fluchen, mit schelten, mit spotten *a.* 24 unde mit meineiden] mit falscher gezugnuss *a.* mortbetten *a.* unde *fehlt a.* 25 unde *fehlt a.* guden *a.* unde *fehlt a.* smeichende *A* sweichen *a.* ungetruwelich *A* ungetrulichen *a.* und sunder *a.* 26 daz ist bis 27 mir] daz ist gar ein grozze sunde vor andern sunden, sie sint Judas gesellen *a.* wirst *A.* *Darüber Wolfhart* Als Gregorius und Augustinus in iren omelein sprechen *a.*

27 Wem *A* dem *a.* da in dem mund wagen *a.* im *fehlt a.* gel worden sein *a.* 29 dodes *A.* leib *A.* 30 dot *A.* wanne *A*] daz ist daz *a.* zen *a.* oft und dick *a.* gen *a.* wagen *a.* 31 uberezzende *A* uberezzen *a.* und mit *a.* ubertrinkende *A* ubertrinken *a.* 32 wanne (*A*) bis fræzin] so seit ir auch als sluch, frezz und frezzin *a.* 33 sô bis frâzheit] dein frazzheit bringt dich dorzu *a.* got *Aa.* und der welt *a.* 34 Wanne *A.* sunden] sieben *a.* heubtlaster *a.* 35 dâ manic bis 37 guote] und daz aller schentlichst, daz da manig tusent sele verdampt. sie totet auch dorzu den leib, gut und ere *a.* *Darüber Wolfhart* Als Ecclesiastes am xc. spricht und ander lerer *a.* 36 dotent *A.* 37 ern *A.*

38 siech *a.* arm *a.* let *A.* 39 an dem] unde so *a.*

516, 1 dot *A.* an *fehlt a.* swenne du die] daz ist so der mensche oft und dick sein *a.* wanne *A.* arm *a.* nâch] zu *a.* 2 geworfen hâst bis 3 tanzen] uzzwirfet und die da mit umbvehet und hofferticlichen swinget und stellet zu tanzen, zu tautwerk so *a.* unde *fehlt a.* halsen *a.* und *fehlt a.* 4 etlich *a.* stelen *a.* unde *fehlt a.* unde zuo manslaht bis 6 dingen] und sust vil zu andern und ungetruwen dingen, die sein alle alle todsiech, ir wird keins nimmer rat *a.*

7 Daz] wenn *a.* hend *a.* erswarzt *a.* negel *a.* 8 dodes *A.* 9 an *fehlt a.* Swenne] wanne *a.* daz ist so *a.* hend *a.* erstarret und erswarzet sein *a.* 10 ungern *a.* 11 geist *a.* gar *fehlt a.* ungern *a.* negeln *a.* daz] dein *a.* 12 gar *fehlt a.* ungern *a.* dein hende *a.* gein den gnâden bis 16 vordern] uff bütest gegen den genaden unsers lieben herren und daz du vil ungerner almusen geist, wann daz du unrecht güt mit den henden enpfingest. zu unrechtem güt bist du gar snell und behend du frumst aber gar ungern mess deinen altvordern *a.* 13 budest *A.* 14 din almusen *A.* 16 Wanne *A* *fehlt a.* muter nach irem tod *a.* als wol eren *a.* also wol bis 17 lîbe] als ob sie lebten *a.* 17 dode *A.* stat *a.* hast *a.* *Darüber Wolfhart* Daz red Johs mit dem guldein mund in seiner omelin *a.* 18 sîn] des *a.* nit *A.* stat *a.* an dem guote *fehlen a.* zu geben *a.*

19 sô gedenke *bis* 20 gebete] so solt du doch getrulichen gedenken in allem deinem gebet *a.* 20 wanne *A.* haben *a.* gar *fehlt a.* umb *Aa.* verdient *Aa.* unde *bis* 22 in schuldic] davon bist du ez in von rechts wegen schuldig *a.* 22 Unde *fehlt a.* nit *A.* kein almusen *a.* 23 nutzer und bezzer sei *a.* wann *a.* mess *a.* âne] und *a.* 24 iemans *a.* iht *fehlt a.* worden] gewesen *a.* wer *a.* 25 daz best unter allen dingen, daz man in getun mag *a.* unde *fehlt a.* 26 unter *a.* mess *a.* best *a.* 27 Unde] Nu secht *a.* swo *A* wa *a.* des *a.* nit *A.* dut *A.* daz ir *bis* 33 dran niht] und habt die schuld uff euch mit den armen, als iez gesprochen han, so seit ir todsiech an der sele *a.* 28 statte *A.* tôdes *fehlt A.* 29 spricht *A.* 30 het *A.* guet *A.* 31 reht *A.* 32 kort *A.* 33 nit *A.*

34 siech *a.* beine *A.* zuht *A.* vaste *fehlt a.* 35 rewe so *a.* mit *Aa.* gehalten noch gewinnen mag *a.* daz ist an dem leib *a.* 36 an d. l. *fehlen a.* an *fehlt a.* 37 Wanne *A* daz ist als *a.* ungern *a.* zu der *a.* unde *fehlt beidemale a.* prodigen *a.* 38 messen *a.* unde *fehlt beidemale a.* zu antlazz *a.* zu siechen *a.* geschest *bis* 39 sie *fehlen a.* 39 dâ *fehlt a.* vordern wil *hinter* 517, 1 tag *a.* *Darüber Wolfhart* Als Matheus an seim ewangelium spricht *a.*

517, 1 ungern *a.* venjen *bis* 2 lengo] kniest und venien vellest und stest vor unserm herren in der kirchen, als dir ein scheit in dem rucken steck, wen du daz an dir hast so bist du todsiech an der sele *a.*

3 Unde *bis* kalt] wenn dem siechen die so erkalt sein *a.* 4 dem *fehlt a.* leib *a.* unde *fehlt A.* beizeichent *A* bezeichnen *a.* an *fehlt a.* 5 wanne *A* daz ist daz *a.* kalt und erstorben *a.* sein *a.* tragen solten *a.* gotes dienst] zu dem dienst unsers lieben herren *a.* 6 daz] ez *a.* beizeichent] beiset so *A.* 7 recht *a.* minn unsers lieben herren *a.* und an *bis* 8 liebe *fehlen a.* 8 tragkeit *A.* gots dienst *a.* *Darüber Wolfhart* Als Mattheus spricht am xxv capitel *a.* sieben *A.* 9 heubtlaster *a* houbtsunden *a.* eine *a.* Und obe *bis* 11 himel ist] wirst du dorinnen begriffen, deiner selen wirt nimmer rat *a.*

12 sieht *A.* wie gar *a.* ou *a.* 13 lieber herre *a.* den] dem *a.* erden *a.* die *fehlt a.* 14 sach *a.* der] dio *a.* uns] euch *a.* ist] sein *a.* zem] an *a.* ze der] an *a.* iemer *bis* 15 sêle *fehlt a.* Und *fehlt a.* diese *A.* 16 unsers selb *a.* lieb *A.* kumen sullen *a.* 17 heilig *a.* dâ *fehlt a.* verheizzen *a.* Wanne *A.* also *fehlt a.* 18 siechtum *A* siechtagen *a.* verstêt] enpfindet *a.* zuo *bis* komen] daz dem arzat zu wizzen tun und in bitten *a.* 19 Daz] Und daz *a.* hât got *fehlen a.* freien wilkur *a.* 20 gelâzen *fehlt a.* dun *A.* welt *a.* nit *A.* in so *A.* erznei *a.* 21 umb *A.* umbsust *a.* dorumb daz *a.* dester *Aa.* genre *A.* 22 arzat *Aa.* gebotten *a.* *Darüber Wolfhart* als Bernhardus ubers puch der lieb spricht *a.* uns] euch *a.* umb *Aa.* sust *a.* 23 ir gebet *bis* priester] ir welt im den von euch selber etwaz geben *a.* selber *A.* 24 ân *bis* schuldic] daz sel geret und opfer seit ir in schuldig *a.* für] ir *A.* Swaz ir *bis* 25 rehte *fehlen a.* 25 selber *a.*

26 Noch sint *bis* 30 gebüezen] Ez ist etlich krankheit, die der mensch hat, den kan noch mag nimmer kein meister gebuzzen *a.* Simeliche *A.* 27 nit *A.* 28 gingen *a.* erzeni *a.* 29 kundend *A.* 30 Unde *bis* hiute] Und daz Ypocras noch lebt *a.* der was ein *a.* 31 die *fehlt a.*

von der *a.* erzeni *A* erznei *a.* ie golâsen *fehlen a.* er kundez] der kund den selben siechtagen *a.* 32 unde lebte] Und daz Galienus Macer und Bartholomeus (*letzter Name unterstrichen*) *a.* 34 warn *A.* höchsten *a.* erznei *a.* 35 gelâsen] wurden *a.* haben *a.* die kunst *a.* diu *bis* 36 gedâht *fehlen a.* 36 noch alle *a.* sie] die *a.* mochten *Aa.* 37 ettelichen *A* etlichen *a.* siechtagen *a.* niemer] nit *A.* auzsetzikeit eine *a.* 38 ist diu vallende sust *fehlen a.* wer *a.* vallenden *a.* vir *A.* 39 dâ gën alle *bis* 518, 1 gebüezen] so kan sie furbazzer niemans gebuzzen *a.*

518, 1 swanne *A.* er] eins *a.* 2 schammet *a.* im] in *a.* 3 der leib *a.* lip und sele *letztere zwei Worte durchstrichen A.* niemans *a.* im] in *a.* 4 uzz dem mund als ein grulicher ungesunder atem *a.* daz er *bis* 5 kæme] wa er in ewer einz fur, daz ir denselben siechtagen den auch haben mustet, die wil ir lebt *a.* Unde *bis* 7 gêt *fehlen a.* 6 kumet *A.* 7 krankheit *a.* die *a.* 8 todslauß und ein siechtag der heizet der alt iemde *a.* Den kunnent *bis* 11 gebüezen] die zwenn siechtagen kan noch mag niemans gebuzzen noch vertriben. Also hat auch die sele etlich krankheit, die niemans gebuzzen mag *a.* 8 nit *A.* meint *A.* 11 Daz ein sint *a.* kalt *a.* 12 geistlich menschen *a.* keinen *a.* ie *fehlt a.* genzlichen *a.* 13 bekert *Aa.* ich *fehlt a.* 14 oft *A* oft und dick *a.* die *bis* gesuoht (*A*)] versucht an sie *a.* ich gesach *bis* 15 wurde] ir keiner der wolt sich nie recht bekern *a.* 15 bekert *A.* selbe *fehlt a.* 16 der den *so a.* geist] geit *so a.* dâ *fehlt a.* sunden *a.* nit *A.* 17 reden *a.* wanne *A.* ez ist uns verboten *a.* verboten] verborgen *A.* *Hierauf* der selben sund sein wol funf oder sechs *a.* Ez *fehlt a.* Judas was *a.* in der *a.* 18 sündler] sund *a.* einre *A.* wanne (*A*) *bis* sünden *fehlen a.* 19 Und *fehlt a.* sint *bis* einen] sein dorinnen *a.* unde *fehlt a.* sein *a.* in ir *a.* 20 einre *A.* Unde *fehlt a.* sund *a.* der kam *bis* 23 werde] des tu sich all welt ab wann sie mag niemans bekern *a.* 21 deheinre *A.* bekert *A.* dun *a.* 22 gepredigte *A.* 23 deheinre *A.* bekert *A.* selb *a.* sprich *Aa.* auch zu *a.* 24 Dâ muoste *bis* 25 fliezen] daz must der heilig geist selber tun *a.* 25 er] der keiner *a.* wurd *zweimal, am Ende und am Anfang der Zeile a.* lang *a.* 26 ketzerei *a.* nuwelich *A* neulichs *a.* dor ein *a.* kumt] komen wer *a.* brecht *a.* 27 wol] etwie *a.* davon *a.* lang *a.* dorinnen *a.* beligent] gewesen sein *a.* des *bis* 28 werden] die werden nimmer bekert *a.* du *A.* 28 bekert *a.* 29 wienig *a.* die cristallen *a.* wider zu bazzer *a.* gemachen mag *a.* 30 als wienig *a.* einen ketzer *a.* iemer *fehlt a.* guten cristen *a.* 31 menschen *fehlt a.* der *bis* ist *fehlen a.* der lange *A.* wanne (*A*) *bis* 33 gemachen] die cristall kumt von bazzer und wie man ir tut, so mag sie doch nicht wider zu wazzer werden *a.* Gregorius ed. Migne II 1230. Hom. in Ezechielem: crystallus . . . . ex aqua solidatur. 33 Und *fehlt a.* 34 der ist von *bis* 36 versuochen *fehlen a.* 36 wanne *fehlt a.* in] den *a.* mere *a.* versucht *Aa.* 37 wirt] ist *a.* *Hierauf* die geitigen die haben auch die grosten krankheit und gebresten an der sele, die gesein mag. Sie haben ein sollich sucht, daz sie alle priester nicht ernern mugen, die ir kunft gehorten und gesahen. *Darüber Wolfhart* Als Jeronimus spricht und Ecclesiastes am vj capitel *a.* dem] der *a.* blat *A* bosern seiten *a.* Dû bist ouch *bis* 519, 1 gehörten *fehlen a.* 39 dun *A.*

519, 2 Unde daz d. w. s. daz *fehlen* a. 3 du bist der bosen sunder a. einre A. sîst *fehlt* a. den *bis* mac] dich mag niemans mit keinen sachen a. bekern A bekern noch gewaisen a. unde niemer *bis* 4 guotes] daz du ich genzlichen widergeben wellest. du bist als gar dorinnen verhert, daz weder kunst noch bitz noch kein selikeit an dir nicht hilfft. Man brecht dich wol etwen dor an, daz du ein wienig wider gebst, da kan dich niemans anbringen a. Der sîn *bis* 5 guotes] die des unrehten guotes wienig heten a. 5 die brecht man a. wol etwie a. der] da a. 6 *Auf* von *folgt* aber genzlichen noch recht a. der *bis* 9 nâch rehte] die denn des vil haben a. du A. 9 dekeinen A keinen a. 10 ferr noch nahen a. ich *fehlt* a. gar vil a. umb Aa. gegangen a. Sehen ander *bis* 15 hab] ich wil mich des gleich erwegen, ein ander versuch ez auch ein wile, ob erez baz gesiken mûg a. 15 Unde *fehlt* a. daz *bis* 16 mac] daz sie ie nicht zu bekern sein a. 16 got] unser lieber herre a. an im selber erzeugt a. erzeuget A. 17 Wanne A. predigt a. selb a. ûz] mit a. 18 gotlichen mund a. drithalp A dritthalb a. predigt a. *Darüber Wolhart* Davon Lucas und Mattheus sriben an iren ewangelii a. wann ie kein a. 19 ie *fehlt* a. getet Aa. billichen a. mocht a. bekern Aa. 20 unz *bis* verkoufte] er verkaufft in hinden nach selber a. selber A. umb Aa. Und] Secht a. 21 hât uns *bis* gîtige] ist unserm lieben herren niemans als hert und als sere wider in als die geitigen a. erzeuget A. 22 etelich A. Und alsô *bis* 24 werden *fehlen* a. 23 nit A. etteliche A. 25 an ruffen a. innerlichen a. erbarm a. 26 umb Aa. den *bis* lîbe] die barmherzikeit des leibes erge a. 27 doch an a. vur A. daz] und a. 28 erznei a. an der sêle *bis zum Ende* daz sie uns ein abwaschung sei aller unde, daz wir an dem jungsten tag frolichen zu der rechten hand des almechtigen gotes ersten müssen, daz uns daz allen widervar daz verlihe etc a.

## XXXIII.

20, Dri und drissig. Von zwelf sunden und von sieben tugenden. Anima nostra sicut passer (*Inhaltsverzeichnis*) A. Die xxxiiij predigt sagt von den zwelf schedlichen sunden Stipendium peccati mors etc (*Ueberschrift roth*) a. 1 daz ist a. dot A. genad a. ewig a. 2 spricht Aa. der guote *fehlt* a. sand a. 3 der] seiner a. 4 spricht Aa. *Darüber Wolhart* Ad Romanos zun Romern am vi capitel a. reht *fehlt* a. als a. 5 rehte *fehlt* a. gestritten a. daz] den a. lôn] lob A. 6 Wanne A *fehlt* a. in latin a. deutsche a. niemer] nicht a. 7 auzz gelegen mugen a. wanne A. gar *fehlt* a. umbrede A umbred a. 8 reich a. und haben *bis* 9 begriffen] und begriffen gar vil teiding mit kurzen Worten a. 9 dâ man *bis* gereden *fehlen* a. 10 Und *bis* stipendia *fehlen* a. Alsô welich ritter *bis* 12 gebürt *fehlen* a. 11 zuglichen A. 13 gestritten a. daz man] und man a. 14 weh *fehlt* a. biderber *bis* ist] biderman ist daz a. man lobet a. 15 erbeut a. gar grozz zucht und ere a. unde man *bis* 17 bieten] und man sol im leihen und geben a. Sô sprichet *bis* 18 smâcheit] Der da aber geflohen ist und ein rechter zag gewesen ist, der thar nit fur

seinen herren und man erbeut im furbazzer mere weder zucht noch ere *a.* 17 diesem *A.* nit *A.* 19 lieber herre *a.* in der werlte *bis* 20 strîtent] auch sein soltner und soltritter in dieser welt, welhe in seinem streit da streiten *a.* 20 ouch *fehlt a.* 21 ewig *a.* als *bis* spricht *fehlen a.* 22 sein *a.* soltritter und knecht hie uff ertreich *a.* die *bis* strîtent *fehlen a.* dinst *A.* 23 er auch *A.* er auch ieren lon *a.* den] daz ist der *a.* ewig *a.* dot *A.* daz *bis* sünden *fehlen a.* 24 daz daz *a.* Er hât *bis* 25 martel] wann er het selber nicht anders, wann ewig tod pin und marter, daz geit er in wol den (v)ollen *a.* nit *A.* 25 fure *A.* wanne *A.* 26 niemans *a.* wedern] welhen *a.* 27 dienst (*A.*)] herren *a.* dienen *a.* wollet *A* wolt *a.* der *bis* gotes] dem almächtigen got umb genad und *a.* umb *a.* ewig *a* ewigen *A.*

521, 1 den sünden] dem tufol *a.* umb *Aa.* den ew. dot (*A.*)] daz ewig feur pin und marter *a.*

3 Wanne *A.* danne *fehlt a.* nu der *a.* mere *a.* dienen *a.* 4 wanne *A.* dienen *a.* umb *Aa.* genad *a.* umb *a.* *Darüber Wolfhart* Als sand Paul sprach zun Romer *a.* 5 sagen des ersten *a.* 6 dienen *a.* Wanne *A.* ret daz *a.* rittern alwegen *a.* drei *a.* 7 zu allen zîten *fehlt a.* er] sie *a.* eht *fehlt a.* hât *fehlt a.* 8 daz ir] der *a.* Ez *bis* 9 ræte] anders sein schar die wer so grozz nicht, wern dieser dreier ret nicht *a.* 9 danne diese *A.* wanne dar an *bis* 11 liuten] wann daz ist on zwivel, der merer teil der cristenheit werd damit verlorn *a.* 10 gewahsen *A.* 11 âne *bis* 13 verlorn *fehlen a.* an *A.* nit *A.* 13 Und daz *a.* spricht *Aa.* got] unser lieber herre *a.* 14 des *bis* getot] der geredt nie kein lugin *a.* geladen *Aa.* vil *fehlt a.* 15 auzzerwolten der *a.* wienig *a.* *Darüber Wolfhart* Als Mattheus sreibt am xxij c. *a.* Unde *fehlt a.* 16 den die *fehlen a.* sint *fehlt a.* 17 doster *Aa.* gerner] baz *a.* solt gehuten kunnet *a.* Wanne *A* *fehlt a.* 18 grulicher *a.* wil *fehlt a.* dester *Aa.* grozzer *a.* marter *a.* 19 dâ ze *bis* komen] nurt daz unser vil zu im kemen *a.* Dâ beschirme *bis* 20 got] aber da vor sol uns der almchtig got beschirmen *a.* 20 Aber *fehlt a.* da *A.* 21 dennoch *hinter* herre *a.* lieber herre *a.* nit *A.* geborn und gemartert was *a.* hot *Aa.* 22 vil mere *a.* danno *bis* hæte] was so iezunt *a.* *Darüber Wolfhart* Als Augustinus und ander lerer sprechen *a.* eht *fehlt a.* niemans *a.* 23 dâ *fehlt a.* heiligs *a.* zem] icht in daz *a.* komen mocht *a.* unde *fehlt a.* 24 wâren *bis* helle] sie furen aber nicht in die rechten holle *a.* sie *Aa.* warn *A* furen *a.* in] an ein stat *a.* 25 limbô] die heizzet lymbus *a.* die guoten u. d. gerechten *fehlen a.* bosen und die ubeln *a.* warn *A* die furen *a.* der] die *a.* 26 bittern] rechten *a.* die *bis* hiute] und sint auch noch *a.* ouch *fehlt a.* iemer ewelichen *a.* 27 die guoten *bis* 29 warn (*A.*) *fehlen a.* 29 Dô *bis* tiuvels] des tufels gewalt wart zerbrochen *a.* 30 da *a.* lieber herre *a.* heiligen crutz *a.* eht *fehlt a.* dô starp *bis* 31 Kristus] Unser lieber herre und der tufell sturben mit einander *Darüber Wolfhart* Als ret sand Bernhart *a.* 31 Unde *bis* 32 sî *fehlen a.* 32 daz *bis* wîssagen] Daz hat ein weissag vor tusent jâren vor gesprochen und geweissagt *Darüber Wolfhart* Daz ist Ys. gewesen *a.* 33 der] wann er *a.* den] einen *a.* 34 kument *A* komen *a.* beide *a.* so sere gest. *a.* beide *a.* sterben *a.* 35 Und *fehlt a.*



weissagt *a.* ez der] er des *so a.* weissag *a.* lang *a.* ez] daz *a.* 36 volbracht *a.* lieber herre *a.* starb *a.* dô was *bis* 37 im] do kam der tufel zu im uff daz kruz *a.* 37 unde *bis* 38 criuze *fehlen a.* 38 beide *a.* 39 bett *a.* daz ist an dem *a.* Auf bette *folgt* daz ist daz her kruze, do sturben sie bede an dem bette *A.* frönen] heiligen *a.* crutz *a.* Dâ *bis* vesteclich (*A*)] sie komen so vast *a.*

522, 1 ûf] an *a.* stôzen *fehlt a.* daz der *bis* 2 menscheit] daz unser lieber herre starb an der menscheit und der tufel an einem gewalt *a.* 2 wan wanne *so A* und *a.* 3 lieber herre *a.* al zehant nider] als balde zu *a.* brach im *a.* sînem *fehlt a.* 4 nam dor uzz *a.* ûz *bis* gewalt *fehlen a.* gotes] seinen *a.* 5 getan heten *a.* Darüber *Wolfhart* als dy lerer sprechen und pesunder Gregorius *a.* er *fehlt a.* soinen gewalt *a.* 6 nimmer mer *a.* den] keinen *a.* hân mohte] hat *a.* den *bis* hete] als vor *a.* Unde *fehlt a.* 7 sach] enphant und merkt *a.* an seinem gewalt vor erstorben *a.* 8 nit *A.* mâr gehân m. d. e. vor gehabt 9 hete] getriben noch gefuren mocht, als vor *a.* 9 hette *A.* da *a.* hett *a.* bevalhe *Aa.* und gab in seinen gew. *a.* 10 unde *fehlt a.* die wurden als gar gewaltig *a.* werden *a.* 11 ie geweltiger und ie geweltiger *a.* wanne sie habent] daz sie mit irem gewalt *a.* tûsent *fehlt a.* zer] in die *a.* 12 bracht haben *a.* mâr *fehlt a.* 13 hât *bis* Alexander] vinden wir in Allexandro *a.* ein gewaltic] gar ein roicher und ein gewaltiger, mechtiger *a.* 14 der *fehlt a.* bezwang *a.* Darüber als Daniel sreibt am iij capl. *a.* ober] merer *a.* teil der welt *a.* gein der sunnen *bis* 18 under sich] mit krieg und mit streit und was gar manhaftig und bezwang ieder man unter sich *a.* 17 richset *A.* 18 Also *A* *fehlt a.* do er *a.* todbett *a.* 19 lag und ie sterben solt *a.* 19 hett *a.* gebott *a.* fur sich *a.* 20 er *bis* gewalt] und gab im *so* allen seinen gewalt *a.* Wanne (*A*) alle *bis* 24 ouch daz *fehlen a.* 21 warn *A.* 22 erzeuget *A.* 24 orzeuget *A.* der Allexander *a.* der *fehlt a.* 25 Wanne *A.* recht *a.* ze *fehlt a.* wîse *fehlt a.* todbett *a.* 26 stank] smackt *a.* er als ubel *a.* daz *bis* kunde] daz niemans uber all bei im bleiben mocht noch vor im genesen mocht *a.* als er *a.* 27 des wol *fehlen a.* nit *A.* mere *a.* solt noch mocht *a.* 28 bevalhe *a.* det *A.* 29 duvel *a.* an dem gewalt starb *a.* 30 lieber herre *a.* schuld *a.* heiligen crutz *a.* leid *a.* dâ mite *bis* 32 getriben hete *fehlen a.* 32 bevalhe *a.* seinen *a.* 33 also *bis* Alexander] den er wol funf tusent jar gehabt het *a.*

24 erst *a.* enpholhen hat *a.* 35 hass und neid *a.* Unde *fehlt a.* ouch *fehlt a.* nu leider *a.* sô] als *a.* 36 wurden *A.* iemans *a.* engen mag *a.* wezwinget *a.* im die *fehlen a.* 37 die frouwen] weib *a.* den jungen *bis* 39 werltlichen] jung und alt, herren und knecht, pfaffen und leien, die geistlichen und die weltlichen *a.* Mali *bis*

23, 1 tiuvel *fehlen a.* Unde *fehlt a.* 2 umb *Aa.* durch den got] so tut daz durch unsern lieben herren *a.* durch iuch] von ewern wegen *a.* crutz *a.* 3 erstarp] einon bittern tod genomen hat *a.* sô] und *a.* heudet *a.* diesem *a.* 4 bringet] macht *a.* wanne *A.* er ist *a.* sieben *A.* heubet *A.* 5 ist *fehlt a.* 5 unde] dorumb *a.* brecht er ez *a.* vil gern dor zu *a.* wir] ir *a.* 6 lesterlichen *a.* brinnen wurdet *a.* nû des êrsten *bis* 8 gewalte *fehlen a.* 7 tage



iemer ewiglich A. 9 Bertholt a Bertolt A. sullen a. diesem Aa. 10 lasterbern A lasterberm a. gebuten a. ein A. umb ein a. 11 lieb bis die fehlen a. umb A. werben und sult die lieb haben a. unde bis 12 erwerbent (A) fehlen a. '12 als gar rein a. sô] als a. wer a. 13 lasterber a. nimmer a. nit A nichts a. 14 klein Aa. und fehlt a. er] ez a. rehte] zu stund a. vor der bis 15 gewinnen] an schaden hinweg a. abe hinter schaben A fehlen a. 15 unde vor der fehlt A. Als a. gewaltig ist sie a. und also bis 17 gap] sie ist auch aller tugent wol, der almechtig got ist von iren wegen von himel herab komen a. 18 Unde fehlt a. Worten, daz ir sie lieb habt a. so wil a. diu] sie a. daz ir bis 19 habet fehlen a. 19 diu wâre] gotlich a. zwang a. Ueber dem vorhergehenden Johannes am iij capitel in canonica prima a. 20 den alm. got] unsern lieben herren a. mit seinem tod von dem ewigen tod erlost a. 21 ie kein a. also bis griulich] als gar vest und als gar getruw und als gar grozz a. Statt griulich ist also wol getriulich zu lesen. 22 wâren] selben a. minn auch a. Darüber Wolhart Als Johs spricht am xvc. in seim ewangelii a. haben sullen a. 23 vil manige] die lieben a. manige doppelt A. heiligen getan haben a. die im der bis 24 herren] die haben sie als gar grozzlichen und vestlichen gehabt, daz sie sich martern und toten liezzen e daz sie sich der verzeihen wolten und damit haben sie auch die ewigen frod besezzten a. heben A. 25 seht danne] merkt an (eu?) selber a. wie gar a. groz A. dufels A. uweren A ewerm a. 26 etlichen a. gewonnen hat a. unde] oder a. 27 nit A. lazzen welt a. lieb a. lieben herren a. wie bis 29 getuon] wenn wolt ir denne den tod leiden von seinen wegen, so ir als gar ein kleinez ding von seinen wegen nicht getun mügt a. 28 nit A. 29 nit Aa. 30 wanne A. vertribt a. 31 halt] ouch a. ander a. undugende A untugent a. 32 Und alsô bis 33 minnen] dor umb so sult ir des ersten den almechtigen got lieb haben a. 33 allem] ganzem a. ewerm a irn A. 34 ganzer ewer macht a. Ueber dem Anfange der Bibelstelle Wolhart Als Mattheus spricht am vij c. a. 35 tuon bis sicher] so wizzet vor war a. dun A. siecher A. 36 weder der tufel a. selber A fehlt a. dehein junckerre A kein sein juncherr a. sîner diener fehlt a. nimmer nichts a. deheinen bis 37 sêle] geschaden mag a.

38 der tufel auch a. 39 enpholhen hat a. bezwingt a. im ouch fehlen a. menschen] sele a.

524, 1 sînen] des tufels a. wanne A. lasterber Aa. erlos a. 2 und fehlt a. schempt A. halt] uberall a. nisch nit A nichtsnit a. und fehlt a. ouch] ein a. ursach a. 3 untugent a. wanne A. sieben A. heubtlaster A haubtlaster a. Sô ist bis 4 lasterbære] dor umb ist er gar schentlich a. 4 und fehlt a. an manigem a. 5 gar groz schand und laster a. wer Aa. sô, als a. 6 Unde bis wellet] den Worten, daz ir euch vor dem selben junkherren wizzet zu hüten und daz ir in ewiglich fliechet, die wil und ir lebt a. 7 den selb. junch.] in a. nennen] nemen a. daz irn bis 8 tôt fehlen a. flieht A. wanne A. dut A. und fehlt a. 9 dut A. vil manigen a. Und fehlt a. 10 seht] merkt a. 11 nimpt a. Wanne (A) bis liute] er hat uber vil menschen so grozzen gewalt getan a. in] sich

selber *a.* 12 den gânt] toten *a.* zorn *a.* Unde *bis* weiz] daz sie wol wizen *a.* 13 er *fehlt a. hât]* wirt *a.* sô leuft (*A*) *bis* 14 sticht (*A*)] sie lauffen hin sie lauffen her und stechen *a.* 14 tod *a.* Unde *fehlt a. kungreich a. dor umb a.* 15 geb *a.* wanne *A.* or enlet *a.* unde *fehlt a. halt fehlt a.* 16 himelrich *A* daz himelreich *a.* dorumb *a.* gehiezz *a.* er *a.* tet *a.* 17 duvel *A.* kneht] juncherre *a.* an dir *fehlen a. so gar a.* gewalt an in *a.* gewonnen *fehlt a.* 18 hânt] haben *a.* Wanne *fehlt a. dû tuost]* sie tun *a.* den] des *a.* 19 dû] sie *a.* dîn] ire *a.* immer mer *a.* dester *Aa.* boser und dester swecher muzzen sein *a.* ern *A.* 20 gut *a.* unde] ez *a.* etelichz *A* maniger *a.* als lasterbære *bis* 21 zorne] nurt vor Worten als lasterber und als zornig *a.* 21 wirt daz ez] wer daz *a.* wanne *A* *fehlt a.* 22 dû *bis* zorne] sie vergezzen aber zucht und eren *a.* ern *A.* dû] sie *a.* ze] gegen *a.* 23 ze *fehlt a. welt a. solten a. gebarst A* gebaren *a.* sam dû] als ob sie *a.* 24 beheft sein *a.* Daz ist *bis* 26 erstarb] daz ist allez ein zeichen, daz des tufels iunkherre grozzen gewalt an in hat *a.* 26 und *fehlt a. ouch fehlt a.* 27 nutzt *a.* irgent *a.* selb *Aa.* 28 Unde *fehlt a. wer a. im]* dem *a.* wol *a.* habe] sol *a.* ein jungfrauwe *A.* 29 lieb haben *a.* heizt *A.* *Auf* gedultikeit *folgt* die het unser herre als gar lieb, daz er im under sein augen speien liezz. Er gestalt sich nie zornlichen (*Darüber Wolfhart* Als Mattheus am xxvj capitel spricht), als lieb was im die juncfraw, die da heizzet gedultikeit *a.* swanne *A.* sô] als *a.* 30 sêle] heiligen *a.* zu dem *a.* himelrich *A* -reich *a.* Wie *bis* 32 heizet] wie wol unser lieber herre unschuldig uzz aller sach, die man in ubel zehe und uff in redt *a.* 32 dester *A* *fehlt a. zornig a. umb bis* 33 hâr *fehlen a.* 33 wanne (*A*) was] er tot *a.* *Darüber Wolfhart* Als Anshelmus spricht *a.* lemlin *Aa.* Und alsô *bis* 34 haben] Dorumb sult ir auch gedultig sein *a.* 34 lasterber *Aa.* 35 keinen *a.* 36 dritt *a.* duvels *A.* 37 des tiuvels *fehlen a.* 38 bezwinget *a.* welte *A* welt *a.* merer *a.* denn *a.* 39 ist *fehlt a. tragheit a* drakeit *A.* dienst *a* dienst *A.* Und *fehlt a.*

525, 1 bezwinget *a.* 2 Wanne *A* *fehlt a. sô]* als gar *a.* daz duz *bis* 3 hûs] daz du nimmer in kein kirchen kemest, forchtes du der leut red nicht *a.* 3 inehste so *A.* Wanne (*A*) *bis* 4 hât] dir hat got manig groz genad getan und manig treuw *a.* 4 dâ von] wanne davon *A* dorumb *a.* dienst *bis* 13 juncfrouwen] mit rechten treuwen snellichen dienst, nicht slefferlichen noch treglichen und sult barmherzig sein gen aller menglich und gern almusen geben und furderlich sein zu allen guten dingen und habt lieb die juncfrawen so wirt euch barmherzikeit mit geteilt (*Darüber Wolfhart* Als Maths spricht am vj capitell) und daz ir der tragheit widersten mügt, so sult ir lieb haben die juncfrawen *a.* 6 etewanne *A.* det *A.* wanne *A.* 7 noch aber *A.* swanne *A.* 8 komet *A.* 9 swanne *A.* 10 nit *A.* 11 mit *A.* 12 trakheit *A.* dienst *A.* 13 die da *a.* heizzet *a.* 14 snelkeit *a.* dienst *Aa.* daz ist daz ir *a.* got gar *Aa.* willeclichen und snellichen *a.* 15 gote *fehlt a.* Diu ist *bis* 16 juncfrouwe] wann daz ist tugent ob ander tugent *a.* 16 swanne *A.* wer *a.* got *a.* dient *Aa.* sein *a.* 17 unmer *a.* Wanne *A.* dienst *Aa.* man] ir *a.* got *Aa.* immer *a.* gedienen] getun *a.* 18 mac] künnet oder muget *a.*

18 der *bis* niht] so ist im keiner als lieb *a.* daz] der daz *a.* 19 hazzet] meidet *a.*

20 vierd *a.* 21 enpfollen *a.* sieben *A.* heubetlaster *A* haubtlaster *a.* und ist *doppelt a.* 22 lesterlich] lasber *a.* bringt *a.* mensche *a.* zu schanden und zu laster *a.* 23 leib an sele an gut an ere *a.* ern *A.* und allen selden *a.* *Darüber Wolhart* Als Crisostomus super Mattheum spricht *a.* 24 dut *A.* selb *a.* der] er *a.* dâ *fehlt a.* 25 daz ist uberezzen *a.* unde heizet] er heizzet auch *a.* mutes *so A.* 26 Unde] er *a.* im ouch *A* *fehlen a.* diesen *A* den *a.* trinkern *a.* 27 die *bis* sint] sie sein als gar des tufels knecht untertenig worden *a.* 28 enachten *a.* werltlich *A* weltlich *a.* unde einen *bis* 29 sich des] sie vasten keinen fritag noch sust keinen gebannen tag, sie achten nicht *a.* 30 liute] welt *a.* redt *a.* Sô verschament *bis* 31 leitlichen] als gar unverschamt sein sie. es schemt sich maniger nicht, daz er sich uberizzet und ubertrinket, daz er weder gen noch gesten noch gereden kan. ez vallen etlich in ein lachen oder an der gazzen der nider und legen lasterlichen und schentlichen *a.* niht *fehlt a.* 31 Und also *bis* 33 jungern] Nu secht wie gar sie der tufel in seinem gewalt hat *a.* 32 lei *A.* 33 Unde *fehlt a.* wollent *A* welt *a.* dirr *a.* ab *a.* 34 heizzet *a.* habet] sult ir ein *a.* lieb haben *a.* dâ *fehlt a.* heizzet *a.* 35 mazz *a.* ouch gar *fehlen a.* zucht, tugent *a.* daz ist daz *a.* sint *A* sult sein *a.* 36 ezzende *A* ezzen *a.* drinkende *A* trinken *a.* Unde *fehlt a.* mit *Aa.* heilig *a.* 37 himelrich *A* -reich *a.* frezz *a.* und ir ludrer *a.* wie seltsen und wie gar teure *a.* 38 unde fremde *fehlen a.* ist *hinter* juncfrouwe *a.* Ez enwirt ouch] dorumb wirt *a.* 39 nimmer *a.* verre] tief *a.* in des tufels gewalt komen *a.*

- 526, 1 funfft *a.* unde diu] der *a.* 2 welt *a.* gewonnen] bracht *a.* an mazzen *a.* 3 der ist *a.* sô] als gar *a.* also *fehlt a.* iemans *a.* entrinnen mag *a.* 4 zwinget *a.* den *beidemale*] die *a.* 5 als gar *a.* in dem *a.* himelrich *A* -reich *a.* sunderlichen *a.* 6 gecronet *a.* *Darüber Wolhart* Als Augustinus spricht *a.* nescherin und ir ebrecher *a.* 7 diese *A* die *a.* und ir *bis* alle *fehlen a.* die die *a.* 8 unkusch *a.* umb *Aa.* gen *a.* noch *fehlt a.* 9 gewalts *a.* danne] wann *a.* wanne *A* *fehlt a.* ez ist auch *a.* sieben *A.* heubtlaster *A* haubtsunden *a.* 10 einz] ein *a.* ist *fehlt a.* wirt auch manigez *a.* in angenge (*A*) *bis* 12 sêle] davon zu grozen schanden und zu laster. ich will des gewigen daz sie ewiclichen dorzu verlorn sein *a.* 13 sechst *a.* ouch der *bis* 16 einer (*Ich folge trotz dem Irrtum der Deutlichkeit halber Pfeiffers Zählung*)] dem tufel der aller liebste und ist auch der aller geweltigst, den er iender hat und ist im auch der aller gleichst *a.* 15 liebsten *A.* einre *A.* 16 einre *A.* in zu im *a.* ze einem gesellen unde *fehlen a.* 17 frund und geselln *a.* frode *a.* die die engel *bis* 18 habent] die denne in dem himelreich sein *a.* 18 und *fehlt a.* er] der selb geselle und juncherre der *a.* sô] als *a.* 19 der s. juncherre *fehlen a.* in *fehlt a.* 20 frode *a.* iemer *bis* 21 solte] mit got ewiclich gehabt solt haben *a.* 21 Unde *fehlt a.* selb *a.* gesell *a.* 22 duvels *A.* hoffart *a.* und *fehlt a.* 23 himelrich *A* -reich *a.* er ab *a.* in abgrund *a.* helle *a.* daz] und *a.* wirt nimmer *a.* 24 mêr *fehlt a.* wirt *fehlt a.* Unde darumb (*A*)] also *a.* als gar *a.* 25 volliclichen] vesticlichen *a.* enpfollen *a.* und daz *a.*

ist *hinter* worden *a.* 26 bezwinget *a.* laien *a.* unde die *fehlen a.* reich *a.* 27 die *fehlt a.* arm *a.* Doch mügent *bis* 28 erzeugent] die triben nu hoffart und erzeugen dem tufel iren guten willen, den sie zu im haben *a.* nit *A.* 28 wanne *A.* irn *A.* erzeugent *A.* 29 Ez heizet *bis* 30 wille] daz ist ein groz ubel, wenn sie also willen zu sunden haben *a.* wanne *A.* 30 Pfi] Owe daz *a.* wie manic] als gar manigez *a.* arms *a.* mensch *Aa.* menschel in der Ausgabe ist unrichtig. 31 in welt *a.* vil gern *a.* also gehorsam *a.* wer *a.* ob *bis* 32 möhte] vermocht ez neurt *a.* 32 Unde *bis* funden] wirt ez also in dem willen funden *a.* hastû beidenthalp] ist ez ewiglich *a.* 33 wanne *bis* sîn] wann ez mag die werk *a.* 34 hâst nit wanne (*A.*) den] hat es doch genzlichen *a.* ettelichez *A.* etlichs *a.* wanne *A.* 35 hoffertig ist *a.* gûden ist *a.* andern *fehlt a.* 36 liegen *a.* ist *fehlt a.* unde *fehlt a.* maniger frund *a.* Hierauf die im nichts an gehoren *a.* die ez] und in *a.* nichtsnit *a.* 37 sagt *a.* hoffart *a.* ez] er *a.* 38 unde *bis* an] und nemen sich daz an *a.* der hôhvert *fehlen A.* 39 des *bis* wart] die nie geschehen noch nimmer geschehen *a.* Sê sô ist] Nu pruff wie gar *a.* tufel und sein iunckherre *a.* gnuoc] so *a.* 40 an dir *bis* 527, 1 lügen] an in sein, daz sie daz selb uff sich laden *a.* 1 sie liegen *a.* tun *a.* 2 du] sie *a.* sund *a.* daz ander *bis* 3 sîst] und ziehen zum andern mal aber ein sund uff sie (*so*) sich der sund rumen und meinen da von dester bezzer zu sein *a.* 4 Sie solten sich *a.* ê vor helen *a.* *fehlt A.* sund *a.* danne *bis* rüemest] e wann daz sie sich ir an nemen *a.* 5 möhtez] mocht *a.* soltest] solt *a.* 6 dû] sie *a.* ê *fehlt a.* ê daz] darumb daz *a.* iemans *a.* von dir] da von *a.* gebosert *a.* wurd *a.* Wanne (*swanne A.*) swer *bis* 8 ervellet *fehlen a.* 7 nit *a.* 8 den *a.* etlichz *a.* 9 mere hoffart *a.* ruckt *a.* daz gurtlin *a.* ein wienig hoher *a.* sô *bis* 10 wol singen] ez tribt manigez hoffart mit seinem singen *a.* 10 schon *a.* 11 gewand o. Sô *bis* 12 gewande *fehlen a.* 12 heubettuchlin *A.* haubt- tuchlin *a.* 13 kûme] nit *a.* gilwest dû] gilben sie *a.* machen *a.* 14 ez *bis* nihte] krum, einz hin und daz ander her und wil sie im tun, so ist ez ein hader und ein verlust der sele *a.* krenzelin *A.* Ir herre *bis* 16 næwen] Ir herren und ir frawen, ir treibt auch manig hoffart mit ewerm gewand, verschnitten, zerhauhen und in manig weise gar gem- lich *a.* Auf die Stelle weist eine Hand und die Worte szaig recht *a.* 16 Und also *bis* 18 widerstên] daz ist nicht anders, wann daz der tufel gewalt an euch hat, daz bewiset und erzeugt ir damit an euch selber. ir ist leider wienig, die seinem gewalt widersten *a.* maniger *A.* 19 wellent unde die dâ wellent (*wollent beidemale A.*)] welt ir die hoffart vertriben so sult ir *a.* umb *Aa.* selben] reinen, kuschen *a.* 20 die da *a.* selben junkherren] dem tufel und seinen junkherren vertribt *a.* sînen] allen iren *a.* 21 Wan *fehlt a.* selb *a.* juncfraw *a.* sô] als gar *a.* 22 got on mazzen *a.* Wanne *A.* *fehlt a.* er selber *a.* heiligiu] kunglich *a.* muoter Maria *a.* 23 bêde *fehlt a.* als *a.* dô] die wile *a.* ertreich *a.* 24 warn *a.* die selben juncfrouwen] sie *a.* einen tac] kein stund noch kein wile *a.* nie vor von *a.* *fehlt A.* gelazzen wolten *a.* 25 unde halt ein (*A.*) wîle] nicht *a.* lang *a.* bra *a.* 26 mocht *a.* Unde sie] die selben juncfraw *a.* Unde *fehlt a.* wer *a.* 27 enhat *a.* der *bis* gestrîten] der leit alles

hoffart ob *a.* Unde *fehlt a.* het *Aa.* 28 her *fehlt a.* geminnet] lieb gehabt *a.* *Darüber Wolfhart* Als lucas spricht am xviii ca. *a.* sô *fehlt a.* 29 niht vor schentlichen *a.* het *A* hett *a.* her *fehlt a.* 30 ein *A* die *a.* bogieng *a.* sein volk *a.* zelen *a.* liezz *a.* dô] dor gegen *a.* 31 gar grozz demut *a.* dâ wider *fehlen a.* an] uff *a.* venje] knie *a.* 32 batt *a.* des *fehlt a.* daz er *bis* 33 hæto] als er in mit der offart erzurnet hett, daz die selb rachtung uber in solt gent *a.* 33 Und *fehlt a.* 34 ir auch *a.* mit demut vor die hoffart *a.* *Darüber Wolfhart* Am puch der chunig spricht er daz und auch am salter *a.* Unde] wa ir des nicht tut und *a.* die] der *a.* 35 ober hand *a.* an gewinnen *bis* iu *fehlen a.* 36 must *a.* eht ir *fehlen a.* immer ewiclichen *a.* brennen *A.* mit ewerm herren und meister *a.* in *bis* 38 apgründe *fehlen a.* 37 daz *fehlt A.* 38 Unde *bis* umbe *fehlen a.* ir sult *a.* den] seinen *a.* des duvels *A* *fehlen a.* 39 unde fliehen] und neiden und im nichts volgen *a.* sult *bis* haben] habt die juncfrawen lieb *a.*

- 528, 2 iemer] nimmer *a.* gein] an *a.* getriben m.] gelegen mag *a.* 3 sieben *A* sybent *a.* dem] den *a.* hôhsten *fehlt a.* 4 enpfolhen *a.* im *bis* zwelfte *fehlen a.* aller geweltigst *a.* 5 der *fehlt A.* der aller *a.* schelichst so *A* schedlichst *a.* der tiuvel] er *a.* iergent *A.* 6 sô] als *a.* gewaltig worden *a.* iemans *a.* engên] entrinnen *a.* der rîchon] weder reich *a.* 7 der armen] arm *a.* halt *fehlt a.* sô] als gar *a.* dem *fehlt A* einen *a.* rœmischen *fehlt a.* 8 seinem *a.* nimpt *a.* 9 den *fehlt a.* mechtigen herren *a.* unde *fehlt a.* er in *a.* stark turn und burg *a.* dörne *A.* 10 an gewinnet *a.* merer *a.* welt *a.* 11 gegen den *a.* bezwinget *a.* gar in *bis* 12 juncherren] mit seiner zwelf junkherren gewalt *a.* der *bis* 13 alle] sein wir *a.* 13 kristenmenschen *a.* sein *a.* gein dem] in den *a.* 14 gegen *a.* Daz ist das ober *A.* Daz ober *bis* 15 sîn] daz ist zu dem himelreich, da sein wir cristen hin erwelt *a.* 15 himelrich *A.* unde *fehlt a.* 16 die sunn *a.* der heilige w. sunne *fehlen a.* almechtig *a.* 17 got der ist die ware sunn *a.* wanne *A* *fehlt a.* der] die *a.* spricht *A* spricht selber *a.* *Darüber Wolfhart* Als Joh. sreibt am viij capitel *a.* geladen *Aa.* unde der *fehlen a.* 18 der auzzerwelten *a.* wienig *a.* Dâ von *bis* gar *fehlen a.* Und *fehlt a.* 19 aber] doch *a.* iergent *A.* 20 sein *a.* sô] als *a.* nit *A.* sô] als *a.* selbe] ein *a.* bezwinget *a.* 21 des tufels gewalt *a.* 22 geit williclichen *a.* er næme *fehlen a.* die *fehlt a.* 23 welt *a.* nem er dorumb *a.* umb nit *A.* sîn] daz *a.* leib *a.* toten *a.* hiez *A* *fehlt a.* 24 oder *fehlt a.* liezz *a.* dirr *a.* 25 zwinget *a.* den *bis* hât] des tufels *a.* 26 williclichen *a.* und in halt] er *a.* geit daz kint ouch *a.* 27 zwen tod *a.* tode *A.* des libes und in den dot (*A*) *fehlen a.* 28 jungsten *a.* in den tod des leibes und der sele *a.* Unde *fehlt a.* selb *a.* 29 heizt *A.* bezwinget *a.* den *fehlt a.* geistlich *a.* 30 den *fehlt a.* weltlich *a.* symoniataria so *a.* proprietaria *fehlen a.* dâ *fehlt Aa.* 31 gar *fehlt a.* 32 sichtig *a.* Die *bis* betwinget] Er bezwinget kung und keiser *a.* 33 er *fehlt a.* muzzen *a.* wanne *A.* durk *a.* 34 unrehte *fehlt a.* miet *a.* unde *fehlt beidemale a.* 35 dick *a.* oft *a.* zubrechent *A* zerbrechen *a.* richten *a.* 36 wann *a.* sullen *a.* burg *a.* turn *a.* bricht *A.* 37 vertragen *a.* der *fehlt a.* geitikeit wegen *a.* 38 Unde twinget] der unedel iunkherre zwinget *a.* daz] sein *a.* 39 wanne *A.* lazzet *a.*

unreht *Aa.* guot *fehlt a.* und] daz *a.* wol weiz *a.* daz wol *fehlen a.* er]  
daz kint *a.*

529, 1 des *bis* 2 an sêle] ewiglich dorumb verlorn ist *a.* *Darüber Wolfhart*  
Also hast duz in geistlichem recht und an maniger stat der heiligen  
schrift *a.* 2 Und er *bis* 3 gewaltes *fehlen a.* 3 halt] auch *a.* selber *Aa.*  
4 ewigen tôt] tot der ewigen verdampnuss *a.* Unde *fehlt a.* wer *a.*  
5 kumen *A.* zwû *a.* 6 der einiu] die *a.* einen ieglichen] den *a.* wol  
*fehlt a.* streiten *a.* 7 dirr *a.* sô] als gar *a.* welt *a.* daz mërre 8 teil] so  
vil *a.* 8 bezwinget mit als gar grozzen kreften *a.* Unde wanne (*A*) *bis*  
twinget *fehlen a.* 9 sô] dor umb *a.* bestreiten *a.* Der] die *a.* heizzet *Aa.*  
10 din, *das erste, fehlt a.* wanne (*A*) swo *bis* 11 gesîn] die ist aber nicht  
nutz noch gut *a.* 11 wanne *A.* 12 nie] die *a.* hin quam (*A*)] nicht hin-  
komen mac *a.* nit *A.* unrehts *A.* 13 haben *Aa.* sin *A* sein *a.* eht *fehlt a.*  
mild *a.* verre sie *a.* 14 nit *A.* zu geben haben *a.* 15 irn *A* iren *a.*  
unserm lieben *a.* mit *Aa.* Wer *a.* 16 siglozz *a.* an dem junkherren  
worden ist *a.* heizzet *a.* 17 der muzz die muzz so *a.* heizzet *Aa.* 18 daz  
*bis* widergît] daz ist er sol zu recht gelten und wider geben *a.* *Darüber*  
*Wolfhart* Als Augustinus spricht ad Macedonium de usurario voragine  
(Opp. Parisiis MDCLXXIX tom. II 534 d.) *a.* Wanne *A.* wer *a.* er  
*fehlt a.* als *a.* mild *a.* 19 als *a.* der guote *fehlen a.* sand *a.* hilft *a.* hars (*A*)  
grôz *bis* 21 widergeben] nichts nit an der sele heil, er muzz zu recht  
gelten und wider geben *a.* 20 himelrich *A.* er *A.* 22 jungesten] minsten *a.*  
helbling *a.* 23 Wanne (*A*) *bis* ist er] Der selb geitzsagk der ist *a.*  
gitesac *A.* der *fehlt, Schluss der Zeile a.* 24 sieben *A.* Unde *fehlt a.*  
muzzet *A* must *a.* zwû *a.* 25 wider streitten sullen *a.* daz ist die *a.* milti-  
keit *a.* 25 die *doppelt, Schluss der Zeile a.* die unrehtez *bis* 27 haben *fehlen a.*  
27 Unde habent *bis* 28 milte sîn] wer daz unrecht gut hat der muzz mild  
sein *a.* guots *A.* 28 wanne jenre (*A*) *bis* 29 guotes] wann der reich man  
ist begraben in der helle darumb daz er nicht mild was mit seinem recht-  
vertigen gut *a.* *Darüber Wolfhart* Als lucas ewangelist spricht *a.*  
29 reht gewonnen *A.* list] lihst *A.* reht *A* *fehlt a.* 30 jungesten *bis* un-  
wægern] bosern *a.* Nû *bis* 31 unde *fehlen a.* 32 buzz *a.* genaden *a.* kein  
genad *a.* 33 niwan] nuwen *A* ez ist nicht anders dor an wan *a.* reht *Aa.*  
*Hierauf* ungeverlich *a.* 34 Dâ von *bis* 37 komen] Ir die nach so kein  
unrecht gut haben uff in, die sullen sich vor dem juncherren huten,  
wann von des unrechten gutes wegen kompt ir so tieff in des tufels  
gewalt, daz euch nieman doruzz gehelfen mag *a.* diesem *A.* 35 kument *A.*  
38 acht *a.* 39 heizzet *Aa.* unglaub *a.* Der enhaben *bis*

30, 1 mers] die sein hie zu land nicht, ienseit meres da ist ir aber gar vil *a.*  
2 gen *a.* sunden *a.* Daz] der selb *a.* welt *a.* die] daz *a.* her *fehlt a.*  
Allexander *a.* 3 wezwang *a.* alle samt] mit einander *a.* billfiche *fehlt a.*  
Dô *bis* 4 ungloube] da hat sie des tufels junkherre, der unglaub be-  
zwungen *a.* 4 Der] der unglaub *a.* 5 nû] auch *a.* gebreitet] bereit *a.*  
heiden *fehlt a.* sust *a.* 6 manigerlei (*A*)] ist vil unglauben unter uns  
cristen in manigen (*hier endet die Spalte*) schaden so *a.* Der gloubet *bis*  
11 worden *fehlen a.* gleubt *A.* 7 an hinter der *fehlt A.* 9 junger *A.*  
11 Darumb *A* *fehlt a.* 12 erschaffen *a.* und vor *a.* 13 ketzerei *a.* juden



unglauben *a.* glaube *A.* unde vor *bis* un 14 glouben *fehlen a.* 14 mocht *a.* jud *a.* ein *A.* red *a.* für *A.* 15 dester *Aa.* swecher *a.* bist] werest *a.* deinen *a.* Dâ vor *bis* 16 liute] Dorumb ir einveltigen menschen so sult ir euch vor in huton *a.* 16 einfaltigen *a.* wellent *A.* 17 sît] sint *A.* ungelert *Aa.* sô] und *a.* sie sein *a.* gar wol *a.* gelert *Aa.* 18 alle zît wol] und ouch vil *a.* *Wahrscheinlich ist vor und ein Wort wie oft oder wol o. ä. ausgefallen.* dor uff gedacht *a.* uber reden wil und mug *a.* 19 daz *bis* bist] daran hast du nie gedacht, so bist du der geschrift nicht gelert. dorumb so hat er dich gar bald mit seiner valschen red uberredt, daz du des wilt wenen, des nicht onist. Und die wil du lobst so bist du dester swecher an dinem rechten glauben *a.* mer deste *A.* Unde *bis* 20 bâbeste] Und daz ist von den pabsten und von der heiligen schrift sere verboten *a.* babste *A.* 21 dehein gelert man *A* niemans *a.* davon reden *a.* *Darüber Wolfhart* In canone des geistlichen recht *a.* wanne (*A*) *bis* 22 wol] er sei denn ein meister der hoiligen schrift, die mugen wol mit in reden *a.* 22 jüden *A.* Ez ist *bis* 23 geredet *fehlen a.* 23 jüden *A.* 24 wanne *A* wenn *a.* hört *A* etwaz horet *a.* dunk *a.* cristenlichen glauben *a.* 25 ir zu stund *a.* künden] sagen *a.* wanne *A.* nu gar *a.* ketzer worden *a.* 26 die nû *bis* 27 ketzerie] die gen nu zu den einveltigen menschen und sprechen, sie wellen sie gute ding leren, so leren sie si recht ketzerei *a.* Unde dâ von *bis* 29 rehte] Davon so seit vest und stark an ewerm rechten cristenlichen glauben und habt den lieb, wann er vertreibt allen unglouben mit recht und mit warheit *a.* *Darüber Wolfhart* Als sand Peter in seim prieff spricht *a.*

30 gar *fehlt a.* 31 und er *bis* wil] ob got wil so ist er nicht geweltig uber vil menschen *a.* 32 wer *A.* kumpt *Aa.* gar *fehlt a.* in einer *a.* ungewerlichen *a.* 33 gevenenuzz *a.* Und er *a.* die die *a.* ban *a.* 34 sint *beidemale*] sein *a.* gewalt *a.* Wanne *A.* in] sie *a.* 35 gemeinschaft *a.* hei — gen (= *Schluss der Zeile*) *A.* kündet *bis* 31 banne] tüt sie in den bann *a.* *Hierüber Wolfhart* als canones, die geistlichen recht sprechen *a.* 36 Oder vor Alle *A.* Alle die *bis* 39 banne] Und wer prioster frevelichen angrift oder schlecht, die sein alsbalden in des bapst bann *a.* 37 angriffet *A.* 38 dut *A.* 39 Oder] und *a.* wer *a.* sundet vor mit *a.*

- 531, 1 Clostern *Aa.* haben *a.* er] oz *a.* 2 wer *a.* unkusch *a.* sint] sein *a.* sâ zehant] alle *a.* 3 bann *a.* ein *A* *fehlt a.* ir eim *A*] in *a.* 4 horen wolt *a.* 4 e wolt ich *a.* on mess *a.* und ich *bis* 5 storben *fehlen a.* 5 Unde *fehlt a.* so hutet eu alle *a.* diu *fehlt a.* 6 werlt *fehlt a.* er] ir *a.* in *fehlt a.* komet *a.* wanno *A.* ewig *a.* 7 solb *a.* der in *bis* 8 wirt *fehlen a.* 8 brechen, brennen *a.* 9 closter *Aa.* oder *fehlt a.* waz *A* waz denn *a.* begriffen ist *a.* begrifen *A.* oder wer *a.* dor innen *a.* 10 raubt *a.* dran *fehlt a.* sint] sein *a.* samt *fehlt a.* in dem bann *a.* ob *a.* 11 ze banne] dor ein *a.* dennoch *a.* wa *a.* *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Daz reden als geistliche recht der cristenheit *a.* 12 verdient *a.* ungehorsam *a.* ist] macht *a.* neund *a.* *Auf juncherre folgt* und sie sein alle in des tufels gewalt *a.* 13 Unde *fehlt a.* minnen ein juncfrawen *A* ein juncfrawen lieb haben *a.* 14 heizzet *Aa.* gehorsamkeit *a.* als gar *a.* dugent-



haft *a.* daz sie *a.* 15 mit *bis* behalten] in daz himelreich bracht hat *a.*  
 ungehorsamkeit fliehen *a.* 16 mit] in *a.*  
 17 zehend *A* zehent *a.* der] herre *Beginn einer neuen Zeile a.* dut *A.*  
 18 unmazzen grozzen *a.* manic t. sêlen] gar manigem menschen *a.*  
 19 in *bis* tufels] zu seinem herrn den tufel in abgrunt der helle *a.*  
 sines *A.* dinst *A.* 20 Wanne *A* fehlt *a.* also] so gar *a.* selbe her *A* selbs  
 herre *a.* auch den *a.* 21 selbs *a.* nit *A.* erkennet *a.* und an im *bis*  
 22 sêle] und benimpt alle vernunft und bescheidenheit, die er zu sele  
 und zu leib haben solt *a.* 22 dorft *A.* Unde *bis* 23 habent] daz sie als  
 gar verheret werden an sinn und an mut *a.* 23 daz fehlt *A.* haben *A.*  
 also in kriegen *A* kriegen also *a.* 24 sint daz sie fehlen *a.* wider die *a.*  
 widerkriegt beide fehlen *a.* heimlich *A* heimlichen *a.* 25 irme *A*  
 irem *a.* mut *a.* 25 offentlich *a.* mit den *a.* jehent] sprechen *a.* 26 got]  
 unser lieber herre *a.* schuff *a.* sach] sehe *a.* jungsten *a.* 27 dô wiste]  
 so west *a.* wie] waz *a.* Ueber dem vorhergehenden *Wolhart* ez ist  
 nicht war, du lougst vast *a.* 28 solt *a.* Wanne wære *bis* 29 machent] und  
 wer die helle und die marter des fegfuers als groz, als sie ez machen *a.*  
 29 behuten *a.* des] daz *a.* vil wol *a.* sie selber *a.* iemer fehlt *a.* sô] als  
 gar *a.* groz sund *a.* 30 getæten] toten und volbrechten, als sie den  
 tuon *a.* sieht *A.* halt fehlt *a.* niemans *a.* sô übel] als unrecht *a.* als *a.*  
 31 und also unrecht fehlen *a.* sehen vor ez *a.* tag *a.* 32 nichts *a.* korn *A.*  
 daz dir die *bis* 37 hânt] wann tun sie übel, dorumb werden sie vil  
 swerlicher und auch herticlichen gepiniget. Wann du du solt dich an  
 ire wort (*Darüber Wolhart* Als Crisostomus super Mattheum spricht)  
 keren und solt gedonken, waz sie dir sagen, daz du daz selb haltest *a.*  
 34 gleubt *A.* einre *A.* nit *A.* selbhern *A.* 36 selbhern *A.* 37 liute]  
 menschen *a.* in irm mute *A* an irem sinn und an irem gemut *a.* 38 die  
*bis* nement] und nomen sich kriegens an wider die heiligen schrift *a.*  
 sich an nemen *A.* wellen doch *a.* nit *A.* 39 wellent fehlt *a.* oft *a.*  
 dick *a.* als *a.* schedlich *a.* die fehlt *a.*  
 32, 1 oder schedlicher *a.* unde swaz *bis* 7 glouben] wann waz man in vor  
 gepredigen mag von den genaden des almechtigen gotes oder pin der  
 sunden, von almüsen, von tugenden, von untugenden oder von unrechtem  
 gut, daz hilft an in nichts nit, und reden da wider als hefticlichen und  
 machen, daz manigez mensche von guten werken lat und auch daz otlichz  
 in ein ungelauben vellet *a.* 3 undugenden *A.* 4 kriget *A.* 7 Wanne *A*  
 einveltig menschen *a.* sehen *a.* schier *Aa.* 8 einer lugin *a.* als *a.*  
 wanne sie *A*] die selbs juncherren die *a.* dunkt *a.* 9 eht fehlt *a.* unsers  
 herren] des almechtigen gotes *a.* gar zu swer sein *a.* unde dar *bis* 10 liute  
 fehlen *a.* 10 widerkriegt *A.* erz *A.* selbhern *A.* und sie sprechen *a.*  
 11 woh] ja so *a.* wer *Aa.* sô] wol *a.* daz er *bis* 12 gesîn] solt ein  
 mensche verlorn lazzen werden umb als gar ein cleinz ding, ez mag halt  
 nimmer gesein *a.* lihts *A.* 13 daz sich *bis* 14 verlorn sî] warumb hett  
 denn unser herre die marter gelitten, solt ein mensch als leichsam ver-  
 lorn werden umb ein cleinez ding oder umb acht pfenning *a.* 15 Ber-  
 tholt *a.* dâ fehlt *a.* predigt *a.* gleubest *A.* spricht *A* sprechen sie *a.* vil  
 fehlt *a.* 16 manic mensche] zu manigen menschen *a.* beide *bis* 17 sünde]

auch sprechen sie ob zwei bei ein ander legen, solt dor umb ein sele verlorn werden *a.* 17 nemen *a.* 18 trosten *a.* selber *Aa.* leut *a.* 19 wider die *a.* *Am Rande Wolfhart* nota bene es gesicht *a.* Und alsô bis 24 tiuvels] Ez spricht auch manig mensche, ez geschehe niemans nichts nit, wann daz im geschehen sulle. waz einem beschert sei, daz widervar im. Die selben heizzen gotes schelter in der heiligen schrift. und also heizzen alle die so getan krieg in irem herzen tragen wider got und wider die heiligen schrift und sich den tufel also verirren lazzen und erplenden an allen iren gewizzen *a.* 22 gewizzende *A.* 24 duvels *A.* Sô gît er] der tufel geit auch *a.* ettelichen luten *A* manigem menschen *a.* der fehlt *a.* 25 duvel *A* fehlt *a.* zu groz vorht *a.* ze grôzen] in ein *a.* zwifel *A* zwivel den Worten *a.* eht fehlt *a.* da mit *A* fehlen *a.* 26 kumen *A.* von welhen (*A*) bis 29 schelter fehlen *a.* 28 duvels *A.* 29 Alsô spr. ettelicher (*A*)] Ez spricht auch maniger *a.* also er bis 30 spricht (*A*) er] der sust von tragheit zu der predigt nicht wil *a.* 30 war bis 31 gên] waz sol ich da tun *a.* 31 also] ez sust *a.* 32 als ob bis 33 wære] waz sol ich da tun *a.* 33 Sô bis geseit] So er ez vil und vil und hin und her gemacht *a.* umbrede *A.* 34 anders niht] doch nicht anders *a.* nit *A.* wanne *A.* du (*A*) daz bis boese] lazz von dem übel und tu daz gut *a.* 35 gleube *A* glaub *a.* wol dannoch] dennoch vil wol *a.* Ez ist bis 37 werden fehlen *a.* 37 ob fehlt *a.* einre *A.* spricht *a.* zeuget *A* weise *a.* mich *a.* 38 gen *a.* spræche ich] spricht er *a.* du solt *a.* 39 dâ bis Regenspure] dar *a.* gen *a.* solt *a.*

- 533, 1 dâ unreht (*A*) dar gânt] nichtdz so gen *a.* nû fehlt *a.* glaub *a.* mocht *a.* 2 dennoch *a.* vil wol *a.* der] den *a.* in nicht *a.* nit *A.* wiset *A* weiset *a.* 3 denn *a.* sprechen *Aa.* gut *a.* Und bis 5 gotes] daz ist nicht anders, wann daz sie sein in dem gewalt des tufels *a.* 5 Unde fehlt *a.* almechtig *a.* got fehlt *a.* ein *Aa.* jungfraw *a.* 6 diu bis cognitio fehlen *a.* sie] die *a.* heizzet *a.* diu fehlt *a.* gut *a.* erkenntnuss *a.* 7 höhsten] besten *a.* tugent *a.* irgent *A.* 8 Wanne *A.* wer *a.* 9 sich bis got] den almehtigen got er bekennet selber *a.* unde] er *a.* 10 diu fehlt *a.* mit *a.* erwerben sol *a.* 11 die hulde gotes wol *a.* kan] mag *a.* ouch fehlt *a.* 12 gehazzen] gelazzen *a.* wider gotes huld sein *a.* dem bis verliesent fehlen *a.* bekennent *A* heltet *a.* 13 gotes beidemale] sein *a.* Wanne *A.* 14 wer *Aa.* wort smeht *A.* der versmehet *a.* *Darüber Wolfhart* Als Augustinus spricht und Johannes an seim ersten ewangelii *a.* 15 eilft *a.* der fehlt *a.* heizzet *a.* trugner *a.* ouch] hat *a.* 16 ouch grozzen *a.* hât fehlt *a.* verliehen *a.* unde bevolhen fehlen *a.* sint] seint *a.* 17 die die *a.* für *A.* den liuten] der welt *a.* erzeugen *a.* und innen bis 20 diener] und die da groz schelk einwendig an dem herzen sein, sie wenen got zu betriegen, sie erzeugen sich, wie sie mit trewen got dienen, so dienen sie dem tufel *a.* 18 selber *Aa.* wanne *A.* 19 zeugent *A.* rawen *A.* 20 sîn] sint *A.* sô fehlt *a.* heizzen *a.* 21 triegner *a.* und sein recht gleichsner und gleichsnerin *a.* Der sint fehlen *Aa.* 22 leuten sint ir gar *a.* *Darüber Wolfhart* davon Mattheus spricht am vj capitel *a.* und ist auch unter *a.* weltlichen *a.* liuten fehlt *a.* 23 ouch gar vil fehlt *a.* unter *a.* almusnern *a.* etelicher fehlt *a.* unter *a.* 24 pilgerin *a.* ouch

gar vil *fehlen a.* Sie lauffen *a.* gen Rom *a.* oder *fehlt a.* sand *a.*  
 25 Jacob *a.* oder *bis* oder *fehlen a.* gen Ach *a.* als er] wenn sie *a.*  
 26 komen *a.* 26 ist er ein] sein *a.* als vor und boser als vor *a.* für-  
 kauffer *a* fürkeufer *A.* 27 und] oder *a.* dingsgeber *a.* in daz *a.* ein *fehlt a.*  
 trugner *a.* kauff *a.* 28 oder ein trügener *fehlen a.* 28 hantwerk *a.* oder  
 ein döppeler *fehlen a.* Gleube *A* glaub *a.* 29 unde *bis* heime] bleibst  
 du hie heimen *a.* gultest *a.* gebest wider *a.* 30 wider *bis* baz] daz du  
 also verzerest, daz wer dir vil nutzer und hetest michel baz daran *a.*  
 31 auch nurt dar umb *a.* umb *A.* sprech *a.* weh wol (*A*)] ach wie gar *a.*  
 32 guot *fehlt a.* Unde *fehlt a.* die] sollich *a.* wirt] geschicht *a.* manig *a.*  
 33 unde wirt] ez wirt auch in gleichsenheit *a.* vil *fehlt a.* almusen *a.* ge-  
 geben *a.* unde *fehlt a.* wenig *a.* 34 unde] ez *a.* vil] maniger *a.* den] des *a.*  
 35 junkherren wegen *a.* gelont *A* lont *a.* dir sîn meister] er in auch *a.*  
 36 im zerrinne *bis* hât] ez sei denn daz im des hellischen fures zerrinne *a.*  
 irgent *A.* 37 Die *bis* sêle] Die selben sein ir sele die aller schedlichsten *a.*  
 schedelichsten *A.* 38 steln sich selber *a.* dieplich *A* dieblichen *a.* ze der]  
 in die *a.* sie *fehlt a.* erkennt *A* bekennen *a.* doch got doch *a.* 39 Dâ  
 von *bis* ê] Ez hett ein kungin in der alten ei so fremde kleider an getan.  
 die was Jeroboams hausfraw und die gieng in gleichsenheit zu einem pro-  
 pheten (*Darüber Wolhart* als man list am puch der chunig) und sie meint,  
 er sol sie nicht erkennen. do er sie ersach do sprach er *a.* dû *fehlt a.*  
 534, 1 küneginne *fehlt a.* ein *a.* erkenn *a.* dû bist *bis* 3 hûsfrouwe] wann du  
 bist die kungin, Jeroboams hausfraw *a.* 3 Unde dâ *bis* 8 trügener] Also  
 tut auch an waz ir welt, habt geberd wie ir wolt, so erkennet euch doch  
 der almechtig got vil wol, der dich und dein herze geschaffen, der weizz  
 auch vil wol wie ez umb dein herz und umb dein gemut stet, dorumb  
 so hutet euch vor trugenheit (*Darüber Wolhart* Als man list in der  
 xij poten puch am iiii capitel) und vor gleichsenheit *a.* 5 lei *A.*  
 6 Wanne *A.* 7 envolgent *A.* 8 nit *A.* Unde *fehlt a.* da wider *a.* 9 den  
*fehlt Aa.* almechtig *a.* ein *a.* heizzet *a.* diu *fehlt a.* 10 Die minnent *bis*  
 minnent] die selb junkfraw hat alle die lieb, die got lieb haben *a.* diu]  
 sie *a.* 11 selbe juncfrouwe *fehlen a.* ist noch *a.* den *fehlt a.* irgent *A*  
*fehlt a.* 12 wanne *A.* wer *a.* die warheit gotes *a.* 13 untugent *a.* unde *bis*  
 14 sint *fehlen a.* tugent *A.* 14 wanne *A.* unde *fehlt a.* umb *Aa.* 15 nit *A.*  
 unde] ir *a.* mit im umb *a.* umb *A.* *Darüber Wolhart* Als sand Johannes  
 in seiner canonik an der ersten spricht am iiii capitel *a.* geit *a.*  
 16 er] sich *a.*  
 17 zwelft *a.* daz] der *a.* 18 gewaltiger junkherre *a.* ouch *fehlt a.* gar  
 grozen *a.* geben *a.* unde *fehlt a.* 19 der] er *a.* heizzet *a.* zerr *a.* gottes *A.*  
*Gramm.* IV, 755. die die *a.* dinst *Aa.* 20 drückent unde *fehlen a.*  
 nidern *Aa.* *Hierauf* und unterdrucken *a.* den *fehlt a.* gotshausern *a.* ire  
 gut *a.* *Darauf* verweist eine rothe Hand *a.* die man *bis* 22 was] daz man in  
 durch gotes willen geben hat *a.* 22 haben gemacht *a.* gemaht *A.* vil  
*fehlt a.* 23 iemans *a.* einre *A.* pfarren *a.* und da *a.* vil *fehlt a.* 24 zwen *a.*  
 pferrer *A* priester *a.* wern *A.* kaum *a.* einre *A.* der selb ist *a.* 25 vil-  
 licht *a.* der selbe *fehlen a.* dennoch *a.* nit *A.* ze] gar *a.* gelert *Aa.* Wanne *A*  
 wann *a.* 26 irren drucken und zerren *a.* truckent *A.* unde *fehlt a.* sô

*fehlen a. heizzen a. 27 des almehtigen fehlt a. gots a. zerren a. 28 pischtum a. aptei a. hie fehlt a. closter Aa. dort fehlt a. pfarren a. hie bis 29 weisen] sie nemen auch wittwen und weisen dar a. 29 Ir und alle a. gestaten A gestatten und verhängen a. unde bis 535, 1 ungereht sîn] die den daz weren solten, die got dorzu gesetzt hat und den der gewalt enpholhen ist und des nicht tun, die sein alle in der selben schuld, wann sie sein ein wurzel der selben sund und die selb sund wechset von in, wann wern sie gerecht und biderb an irem loben so getorst niemans ungerecht sein a. 31 nit beidemale A. 39 wanne A. irme A.*

- 535, 1 leben A. Unde *fehlt a.* spricht A sprach a. 2 lieber herre a. Jheremias A Jeremiassum a. zu einom a. *Ueber dem Citat Wolfhart* am xl capitell a. 3 alle diet] allez mein volk a. Unde *fehlt a.* der vor hât *fehlt a.* hât *fehlt A* geit a. groz ere a. gut, land und leut von des wegen a. 4 drumb (A) geben *fehlt a.* Nach geben *folgt* hat A. daz ir bis 5 gewalte] daz ir gotshüser und witwen und weisen beschuren und beschirmen sult a. 5 nit A. 6 Wanne (A) swer bis 8 vierde] wa ir des nicht tut und gotes dionst nider legt, so seit ir alsbalden in der schreienden sund, die die aller bost und die aller schedlichst ist a. *Darüber Wolfhart* Als Eclesiastes spricht am vj cap. und sand Gregorius in om. a. 7 unde A. einre A. 8 einre A. selb A. virde A. Unde *fehlt a.* dâ von] dor umb so a. vor diesem bis 9 rok] da vor a. 10 ein Aa. almechtig a. 11 gemacht A gemelhet (?) a. rihter] rechter stet a. ob ir bis 12 juncherren] welt ir anders genesen vor dem gewalt des tufels a. 12 wollet A. des] diez A. Unde *fehlt a.* wer a. 13 zu rechter stet a. nimmer a. buzz a. 14 vor auzz a. Unde *fehlt a.* selb a. diu *fehlt a.* treibt a. 15 himelrich A himel a. ab a. des] eins a. dodes A. 16 irn A iron a. unde *fehlt a.* heizzet a. barmherzikeit a. Wann A. in des bis 18 kriuze] in erbarmt die menschheit als gar sere und wart dorumb mensche und starb an der menschheit von des wegen daz er mit seinem tod und so erloset von dem ewigen tod *Darüber Wolfhart* Als Johs. in apoc. am iij capl. spricht und unser glauben ist a. 18 unde *fehlt a.* 19 auch barmherzig a. sullen sein a. aber *fehlt a.* geweltigen a. 20 den ist a. vil mer barmherzikeit a. gesetzt a. danne] wann a. armen leuten a. 21 wanne *fehlt a.* lieber herre der a. spricht Aa. 22 sein a. barmherzigen a. wanne (A) bis erbarmen] wan in volgt barmherzikeit a. *Darüber Wolfhart* Mattheus spricht daz am v capl. a. 23 Unde *fehlt a.* wa a. arm leut a. erbarmen lazzet a. dâ erbarmpt (A) bis 24 iuch] so wil sich got uber euch erbarmen a. 24 wanne A. selber als verre und als vast a. erbarmpt hât] hat erbarmen lazzen a. die armen] arm a. 25 die rîchen] reich a. von rechter barmherzikeit wegen toten a. toten A. dâ von bis 26 erbermie] Davon wil er daz wir auch barmherzig sein a. 26 nit A. aber *fehlt a.* hôhen] geweltigen a. 27 moist a. 27 wa a. tun Aa. sô erbarmet bis 28 sie] so wil sich got auch nimmer uber uns erbarmen a. 28 tag a. dâ bis wil] so er a. *Darüber Wolfhart* Als Augustinus und Salomon spricht a. 29 barmherzikeit vordert a. habt Aa. der] die a. volbracht a. 30 recht a. sült] getan solt haben a.

sô bis 31 unde *fehlen a.* nit *A.* 31 spricht *A* so spricht er *a.* get hin *a.* ewig feur *a.* fuwer *A.* daz bis 32 ist *fehlen a.* 32 mit] zu *a.* *Darüber Wolhart* Als Mattheus am xxv capitel spricht *a.* Unde *fehlt a.* 33 umb *Aa.* barmherzig *a.* 34 dise] die selben *a.* alle samt *fehlen a.* fliehent *A.* diese *Aa.* 35 verliehen hat *a.* unde *fehlt a.* 36 swa bis sünden] wa ir auch so an disen sunden vergezzen habt *a.* diesen *A.* rufent *A.* 37 und sîne] und bittet die kunglich muter Maria und allez himelische her *a.* himelisch *A.* 38 got] unsern lieben herren *a.* bitten *a.* er ez *a.* du *A.* sein *a.* groz *Aa.* barmherzikeit *a.* 39 von der wegen *a.* himel *a.* daz] ditz *a.* ertreich *a.*

536, 1 qwam *A.* erbarm *a.* daz er *fehlen a.* der] die *a.* 2 genad verlihe *a.* der guote *fehlen a.* sand Pauls *a.* hiute *fehlt a.* sprichet] sagt *a.* 3 ir bis gewinnet] er euch ware reuwe verlihe *a.* daz ir bis *Ende]* daz ir zu bicht und zu buzz noch genaden komet, daz ir also hie streittet und werbet, daz euch die genad widervar, die da ist daz ewig leben, des helff mir und euch der vater und der sun *a.* 4 lon *A.* 7 Sprech *A.*

## XXXIV.

537, Item die vier und drissigste (*Ueberschrift roth*) *A.* Vier und drissig. Von dem heren cruze Mulierem fortem qs. (*Inhaltsverzeichnis*) *A.* Die xxxv predigt sagt wie man daz cruz an dem jungsten tag haben sol (*Ueberschrift roth*). 1 ein frum *a.* eine vor biderb (*a*) *fehlt a.* 2 wol *fehlt a.* 3 versten *a.* *Darüber Wolhart* Daz sprach Salomon am xxxj cap. *a.* Und *fehlt a.* lieset *A* leset *a.* 4 buch *a.* Wer bis frouwen *fehlen a.* 5 Der] der biderben und die frumen frauwen der *a.* bedurffen *a.* nit *A.* verre *fehlt a.* wanne *A.* die biderben bis 6 frouwen *fehlen a.* biderbe frauwe *A.* 6 frume frauwe *A.* 6 die haben wir] wan wir haben sie *a.* heut *a.* Ez] Und daz *a.* 7 mîn frouwe sant *fehlen a.* hochzeit *a.* heut *a.* 8 wegen *a.* uber alle die] in aller *a.* Der heiligen bis 10 êre *fehlen a.* 9 nit *A.* 10 wanne *A.* almechtig *a.* 11 hât hinter geêret *a.* geert *a.* wanne *A.* wol *fehlt a.* der] bei den *a.* 12 einre *A* *fehlt a.* der] die *a.* himelreich *a.* sein *a.* Und ist bis 15 sint *fehlen a.* 13 einre *A.* 14 sin *A.* 15 irgent *A.* Wanne *A* *fehlt a.* kriegen *a.* 16 Parise *a.* ette- wenne *A* etwen dorumb *a.* welher heilig *a.* himelrich *A* -reich *a.* 17 unde] oder *a.* welher tugent *a.* einre *A.* hoher *Aa.* danne] wann *a.* 18 unde der bis 19 krieck] und daz ist gar ein nutzer und ein seliger krieg *a.* 19 einre *A* maniger *a.* etteliche *A* ein *a.* dugent *A.* 20 danne] wan *a.* Der hât bis 24 mêt] Ez hat einer mer barmherzikeit wann der ander, einer mer gotlicher lieb, einer demut, einer gedultikeit, einer kuscheit, einer bekentnuzz, einer des glauben, daz ie einer der tugent mere hat, wann der ander *a.* 21 demut *A.* 24 Unde *fehlt a.* haben *a.* diese *A* die *a.* dugent *A.* aller *a.* 25 niemans *a.* himelreich *a.* komen *a.* habe *A* hab *a.* 26 denn *a.* diese *A.* tugent *a.* alle bis noch *fehlen a.* on *a.* 27 cleine *a.* Wanne *A.* wie *a.* mensch *a.* wer *a.* wær] ist *a.*

- 28 hezzig und neidig *a.* sô *bis* worden] ez mag zum himelrich komen so *a.* Und *fehlt a.*
- 538, 1 sprich *a.* welhe *a.* dugent *A.* 2 und hast *a.* nit *A.* sô *fehlt a.* ez ist *a.* ein *fehlt a.* wanne *A.* 3 wurd *a.* diu *fehlt a.* solt *a.* nuwen *A* *fehlt a.* von] mit *a.* einre *A.* *Darüber Wolfhart* Also spricht Gregorius in sein omelia, in der predig von den einvaltigen peichtiger *a.* 4 wanne *A* *fehlt a.* spricht *Aa.* heilig *a.* sei *a.* 5 niemans *a.* arger] boser *a.* er *a.* etteliche *A* ein *a.* dugent *A.* himelreich *a.* gehore *Aa.* 6 sô *fehlt a.* aller tugent *a.* daz *bis* 7 komet] so komet ir in daz himelrich *a.* 7 kumpt *A.* Unde *bis* niht] und uber habt euch nicht *a.* troestent *A.* nit *A.* ein *a.* 8 zwuo *a.* habent *A.* drei *a.* oder mêr] mere habt *a.* Hât *bis* einige] und habt ir nûrt ein *a.* 9 undugent *A.* dâ *bis* sünde] die sich uff totliche sunde zûhet *a.* heubthafte *A.* sô wirt *bis* 10 wirst] so seit ir ewiglich verlorn, werdet ir anders dorinnen funden *a.* 10 sô *fehlt a.* lobt *A.* 11 haben *a.* Unde *fehlt a.* 12 darum *A* dorinn *a.* sô *fehlt a.* kriegen *a.* Parîs *fehlen a.* kriegent *A* kriegten *a.* 13 zwen *a.* Dâ kriegete *bis* 19 lîbe] Sprach der erst: Johannes baptista, der wer hoher ob sand Johansen ewangelisten in dem himelreich. do sprach der ander ez wer Johannes ewangelist hoher wann sand Johannes baptista und sie erzalten einander ietweders tugent minn und lieb. Der ein sprach Johannes baptista, der wer der hoher und der wirdiger, wan er wer geheiligt in seiner muter leib *a.* 14 einre, ez were *A.* 15 wer *A.* 16 irm *A.* 18 himelrich *A.* hoher *A.* 19 sinre *A.* do *A* so *a.* aber *fehlt a.* dieser *A* diser *a.* 20 uff den brüsten unsers lieben herren *a.* und unser *bis* 21 süezekeit] dar uzz trank er alle weisheit *a.* 21 suezkeit *A.* Und *fehlt a.* 22 und was *bis* liutsælic] und daz was gar ein lieber krieg *a.* 23 als] wenn *a.* ie *bis* tugent vant] ir einer ein tugent von denn seinen vant *a.* diesem *A.* vand *a.* auch ein *a.* 24 den] andern, da mit *a.* dâ] in *a.* lobt *a.* Und *fehlt a.* sint] sein *a.* sie beide *a.* âne mâze *fehlen a.* 25 gar hohe *a.* in dem *a.* himelrich *A* -reich *a.* Wanne *A* *fehlt a.* wienig *a.* iu *fehlt a.* meres *a.* 26 gezelen *a.* mocht *a.* als wenig mochte *A* nach vil minner mag *a.* iemer *bis* freude] gesagen von der aller kleinsten frod *a.* 27 der aller minst heilig *a.* hât *bis* ist] iendert in dem himelreich hat *a.* irgent *A.* 28 hochsten *a.* wanne *A.* einer *a.* heilige *fehlt a.* 29 als vil] mere *a.* ern *A.* als] wan *a.* und *fehlt a.* doch ist in *a.* 30 lang *A* verre und *a.* minsten *a.* nit *A.* 31 wer *Aa.* grost *a.* 32 der hochsten fursten einen *a.* loben solt *a.* die] der den *a.* 33 himel ist *a.* den guoten *fehlen a.* sand Johansen *a.* Johann *A.* unde] oder *a.* 34 zwelfbotten oder als die heiligen frawen Marien Magdalenen Und alsô *bis* 36 himelrîche ist] die ist bei den allerhochsten heiligen, die iendert in dem himel seint *a.* 35 einre *A.* irgent *A.* 36 wanne da von *A.* michels] vil *a.* danne] wann *a.* 37 krenclichen *a.* geredet oder *fehlen a.* gelobt *a.* wanne (*A*) ich noch *fehlen a.* diu *fehlt a.* welt mit einander *a.* 38 die mochten *a* mochten *A.* hieligen *A* *fehlt a.* vollen] niht *a.* geloben *a.* hôchgezît] tag *a.* 39 heut *a.* Unde *bis* sumeliche] Ez sagen etlich *a.* symeliche *A.*



- 539, 1 sie *bis* frouwe] sie sei ein offene sunderin gewesen *a.* des] es *a.* nit *A.* edele reiche *a.* 2 fraw *a.* unde *bis* frouwe *fehlen a.* heubtsunden *A.* 3 unde *bis* riuwen] dorumb het sie als groz rewe *a.* vil sund *a.* 4 wanne *A* *fehlt a.* hett *a.* sô] als *a.* übergroz rew *a.* *Darüber Wolfhart* Als Gregorius super lucam spricht von ir *a.* wer *a.* noch *bis* 5 hât] sollich rew noch heut dicz tags hett *a.* 5 vergeb *a.* sund *a.* als *bis* 10 genzlîche] Sie geweint als vil umb ir sunde, daz sie mit iren zeren unserm lieben herren die fuzze zwug und trucket die mit irem har, dorumb wurden ir alle sund vergeben *a.* 6 wanne *A.* 7 starken *A.* unmugelich *A.* 8 sîn *A.* 9 irn *A.* 10 luterlich *A.* unde *fehlt a.* daz tet unser lieber herre *a.* 11 trost *a.* trôst *fehlt a.* sullen *a.* wie *a.* 12 ir *bis* dannoch] sund sie getan haben so sullen sie nicht verzweifeln *a.* *Darüber Wolfhart* als sand Bernhart spricht uber puch der lieb *a.* unde *bis* 13 nit (*A*)] noch *a.* 13 gut und an der barmherzikeit *a.* unsers lieben herren *a.* wanne (*A*) sie *fehlen a.* almechtig *a.* 14 got hat sie auch *a.* liecht *a.* trôste] spiegel *a.* 15 gegeben *a.* hât *fehlt Aa.* Und er *bis* 16 solte *fehlen a.* jarn *A.* 16 da *A* Do *a.* unser lieber herre *a.* 17 geschuof *bis* wolte] geschaffen hett, do sprach er *a.* 18 sullen *a.* an dem himel machen *a.* *Darüber Wolfhart* Als gesriben stet am puch der geseph am 11 capitel *a.* diu tac *bis* 19 naht] do einz denn tag leucht, daz ander die nacht *a.* 20 eine *fehlt a.* was] ist *a.* sunn *a.* daz ander *fehlen Aa.* mond *a.* Unde *fehlt a.* 21 wezeichen *a.* uns *fehlt a.* zwuo *a.* heilig *a.* 22 erleucht *a.* Alz himel *bis* 24 erde] als die zwei licht tag und nacht erleuchten *a.* 24 Unde *fehlt a.* 25 sunnen *a.* betutet *A.* alles *fehlt Aa.* unser *bis* muoter] die kunglich muter marien, unsers lieben herren frawen *a.* frauwe *A.* 26 Und *fehlt a.* gar *fehlt a.* glanz] clar *a.* 27 âne alle *bis* 34 wart] daz nichts nit uff ertreichen clerer noch liechter ist wann die sunn *a.* 27 nit *A.* 28 wanne *A.* 30 werlt *A.* 31 himelrich *A.* niergent *A.* 32 schonre *A.* 33 schone *A.* 34 Lazzet *a.* daz golt *a.* zehenstund *a.* edelz gestein *a.* 35 eht *fehlt a.* nie nichts *hinter* ougen *a.* sô *bis* 36 sunne] daz clerer und liechter wer, wann die sunne ist *a.* 36 betutet *A.* ouch *fehlt a.* die *fehlt A.* 37 die lauterkeit und die reinikeit *a.* diu an *bis* 38 gewesen] der kunglichen muter Marien, die sie von kintwesen alle ir tag gehabt hat *a.* 38 menslich *A.* 39 daz sie *bis*
- 40, 1 betruobte] ez wart nie kein mensche von ir betrubt. *Darüber Wolfhart* Als dy lerer von ir sprechen *a.* dâ von sô *fehlen a.* sie was *a.* als über durchstrichenem wann *a.* sunn *a.* 2 ist *bis* gedenken und *fehlen a.* 3 eht *fehlt a.* nû] ietz *a.* sô] als *a.* in dem *a.* himelrich *Aa.* dâ *bis* 4 wære] daz alle welt nicht volsagen kan *a.* 4 Unde *bis* erliuhtet *fehlen a.* 5 wanne *A.* bracht *a.* in] an *a.* diese *A.* mit *bis* menschheit *fehlen a.* 6 dâ vor daz war *a.* sand *a.* dâ *fehlt a.* spricht *Aa.* 7 der *bis* geholfen] und er hat uns geholfen von der vinsternuzz zu dem lieht *a.* *Darüber Wolfhart* an seim ersten ewangelio *a.* 8 Der mond bedeutet *a.* betutet *A.* hochzeit *a.* 9 heut *a.* in d. h. kristenheit *fehlen a.* Wanne *A* *fehlt a.* mond *a.* 10 uns *fehlt a.* Da bei ist uns *a.* bezeichnen *a.* 11 liute] menschen *a.* heubtsunden *A* haubt-



sunden *a.* sein *beidemale a.* 12 vinsternuzz *a.* *Darüber Wolfhart* Als Augustinus super Johannem spricht *a.* unde daz *bis* 13 erlûhte] secht daz erleuchtet die selb frawe *a.* 13 trost *a.* den genaden *a.* gna so *A.* got *bis* begienc] ir unser lieber herre getan hat *a.* 14 der selben *bis* 15 hin] alle sunder der genaden und des trostes *a.* 15 auch zu dem almechtigen got *a.* sôllen *A* sullen *a.* ob sie riuwen *bis* 541, 1 hân] wann wie grozz der sunder ist, wil er widerkern und hat reuwe und leid doruber und enphacht buzz nach seines bichtigers rat, unser lieber herre wil in lieblichen enphahen und wil im alle seine sund vergeben (*Darüber Wolfhart* als Jeremias der weissag am vj capitel spricht). secht die komen alle uzz der vinsternuzz zu dem waren liecht und werden erloset von dem ewigen tod. Der mond ist etwaz ein wienig trub. daz bezeichent, daz Maria Magdalena als gar vil geweint; und daz doch bei der tunkelheit der mond als gar groz liecht geit, daz man da bei gar wol gesicht, dabei ist bezeichent wer seine sund mit trurikeit und mit reuwen beweint, daz des sele gar liecht von der reuwe und von der trubheit wirt. Und wenn sie also bei dem liecht der nacht erleutet werden, daz sie von todlichen sunden und reuw und mit bicht in die heiligen buzz komen und dorinnen stet bleiben unz an ir ende, so komen sie zu dem lauern claren liecht, dabei sie nu selber ist. Wann daz war liecht daz hat sie erleutet, die minn und die lieb, die sie zu got het die kan niemans vol sagen. *Darüber Wolfhart* Davon lucas von ir sreibpt am vj c.) Unser lieber herre hett sie herwider auch lieb wann er erschein ir an dem heiligen osterlichen tag zu dem ersten. Wie sie in mit rechter begird an dem heiligen osterlichen tag in dem grab sucht *a.* 16 mit *A.* 17 dusent *A.* 18 sich] uch *a.* 19 wollen *A.* 21 sehent *A.* 23 viel *A.* 24 manot *A.* 26 beweint *A.* 27 swanne *A.* 28 werden *A.* 29 kumen *A.* 31 klarn lieht *A.* 32 Wanne *A.* 33 wanne *A.* 34 groz l. *A.* 35 groz uber so *A.* 36 umb *A.*

- 541, 1 daz *bis* geseit] daz habt ir oft und dick gehort *a.* bedarff *a.* 2 in fehlt *a.* nit *A* nichtsnit *a.* vil fehlt *a.* wanne *A.* urstend *a.* also *bis* 3 gêt fehlen *a.* 3 Daz] als *a.* zu dem erstên erschein *a.* betutet *A.* uns fehlt *a.* 4 sinen fehlt *a.* genaden *a.* *Darüber Wolfhart* Als Gregorius in om. spricht *a.* irn *A* iren *a.* 5 erstên *bis* sünden fehlen *a.* wollen *A.* wanne *A.* irn *A.* ersten *a.* 6 reuw *a.* unde fehlt *a.* lauter bicht *a.* und mit buzz *a.* eht ouch fehlen *a.* 7 gotes fehlt *a.* genaden *a.* werdent] ersten *a.* jungsten *a.* frolich *A* frolichen *a.* 8 erstênde fehlt *a.* got *a.* wanne *A.* selb urstend *a.* 9 bewert *A* bewert und bezeichent *a.* bi] mit *a.* urstend *a.* lieben herren *a.* Und als er *bis* 11 sünden] also sullen wir in auch bitten und manen, als er mit der menscheit von dem tod erstanden sei, daz er uns helff, daz wir von dem tod erstanden sei so daz er uns helff, daz wir von allen unsern sunden ersten *a.* erstuont] stunt *A.* 10 menscheit *A.* wirn *A.* 11 unde danne] daz wir *a.* 12 jungsten tag *a.* mit im fehlen *a.* seinem minneclichen antlutz *a.* 13 zörnlichen *A* zornlichem *a.* gericht *a.* mit *bis* erstên] frolichen mit im ersten muzzen *a.* Wanne do *A*] an dem jungsten tag *a.* 14 groz angst *a.* unde fehlt *a.* kumpt *A.* diet] welt *a.* und fehlt *a.* himelisch (*A.*

15 her *fehlen a.* 15 alle heiligen, alle engel *a.* und *fehlt a.* ze] in *a.*  
unde ze helle] und in der erden, im fegfuer und in der helle ist *a.*  
16 unde] man bringt *a.* daz heilig crutze auch dar an *a.* lieber herre *a.*  
marter *a.* leit *bis* 17 samt] für uns gelitten hat *a.* 17 als er *a.* daz]  
gute *a.* bild *a.* davon so *a.* 18 des niht *bis* 19 zeigt] daz ein  
ieglich mensche auch sein crutze da zeigt *a.* 19 zeugen *A.* zeuget *A.*  
Man zeuget (*A*) *bis* ûf *fehlen a.* 20 engel *Aa.* tragent] furen *a.* ez] daz  
heilig crutze *a.* dâ *fehlt a.* enpor *a.* zeugent *A* zeigen *a.* der 21 werlt (*A*)]  
menclich *a.* 21 umb *Aa.* daz sie *bis* 22 habe] daz wir sehen die pin  
und die marter. die er von unsern wegen erlitten hat *a.* 22 wer *a.*  
ouch *fehlt a.* nit *A.* zemlich *a.* 23 jemerlich *Aa.* got *a.* scheident *a.*  
ewiglich *A* ewiglichen *a.* 24 sand Peter bringt sein creuze dar *a.*  
bringt *A.* einre *A.* 25 sîn *fehlt a.* heubt *A* haubt dar *a.* ab geslagen ist  
worden *a.* in *bis* 26 herren] umb den rechten glauben *a.* 26 sô bringet  
der *bis* 29 daz] sand Andres bringt sein crutze, sand Bartholomeus sein  
hent, sand Laurenz seinen rost *a.* Andris *A.* 27 sin *A.* 28 diez *A.*  
29 Also sie *bis* 30 volleistet] alle die gemartert so sein worden umb  
die minn unsers lieben herren und inn welher mazz ieglicher oder wa  
mit er gemartert ist worden in dem zeichen bringt er ez dar *a.* haben *A.*  
30 Bertholt *Aa.* denn *a.* 31 die *bis* liten] die nicht gemartert werden *a.*  
lident *A,* *der Text in a spricht für die Beibehaltung des Präsens.* 31 Da  
muzzen sie *a.* muzzen *A.* ir crutz auch *a.* 32 tragen] dar bringen *a.*  
komen *a.* nimmer *a.* frod *a.* unsers *A* unsers lieben *a.* unser in der *Aus-*  
*gabe ist Druckfehler.* 33 war *a.* Unde *fehlt a.* daz *fehlt a.* 34 crutz *a.*  
unsers herren *fehlt a.* 34 auch eins *a.* 35 crutz *a.* Unde hâst *bis*  
36 vierden] und hat ein mensche der ort drei und hat er des vierden  
nicht *a.* 36 dru *A.* virden *A.* dû kumest] er kumpt *a.* 37 reich *a.*  
unser lieben *a.* wanne (*A*) *bis* haben *fehlen a.* Wanne *A* *fehlt a.*  
38 heilig *a.* himelrich *A* -reich *a.* deheine] nichts *a.* 39 martel erliten]  
gemartert wurden *a.* unde *fehlt a.* umb *a.* sult ir *a.* nit *A.* wir] ir *a.*  
542, 1 nit *A.* gemartert *a.* werdet *a.* Ez *bis* sant *fehlen a.* 2 die wart nichts-  
nit gemartert *a.* daz so bringen *a.* 3 Unde *fehlt a.* orte *A.* tugent *a.*  
4 mensch *a.* 4 er] ez *a.* nimmer *a.* 5 unde *fehlt a.* tugen so *a.* sein *a.*  
sô] als *a.* 6 die vor tugent *fehlt a.* der mensch *a.* heimeliche] denn zu  
dem himelreich *a.* In *A* ist also ein Fehler. 7 sein *a.* in d. v. tugenden]  
dorinnen *a.* beslozen *A.* unde *fehlt a.* da von *a.* 8 niemans *a.* geraten,  
der anders zum himel wil *a.*  
9 erst *a.* der erste ort *a.* 10 der hochst, ober ort *a.* daz *bis* hôhste  
*fehlen a.* daz] der *a.* oben *fehlt a.* 11 und da bei ist bezeichnet *a.* ouch  
*fehlt a.* die hôhsten] die aller beste *a.* Diu *bis* 13 kristengloube] der ist  
der recht cristenlicher glaub, der ist gar hohe schon und liecht *a.*  
glaube *A.* 13 wanne *fehlt a.* als *a.* liechte *fehlt a.* aller liechter *a.*  
14 uberluchtet *a.* leuchtet *a.* der *fehlt a.* cristenglaub *a.* 15 wanne *A.*  
ander alle *a.* glauben *Aa.* luhtent *A* die leuchten *a.* *Es ist also der*  
*Plural in den Text zu setzen.* nit *A.* danne] anders wann *a.* fauls *a.* an]  
in *a.* 16 vinsten *a.* scheinet *a.* stinkt *A.* liecht *a.* von rehte *fehlen a.*  
*Darüber Wolfhart* Als Bernhardus retth *a.* 17 in mist so *a.* Und

*fehlt a.* alle die *a.* der] die *a.* hie *fehlt a.* 18 den kristenglauben *a.* in der predigt *a.* 19 sieben *a.* Unde *fehlt a.* die selben] dise *a.* tugent den rechten glauben *a.* hett *a.* sant *fehlt a.* 20 als gar *a.* so vestilichen *a.* cristenlichen glauben *a.* minnt *a.* 21 wald *a.* *Darüber Wolfhart* als man list an iren leben *a.* Als genzlich (*A*) und *fehlen a.* 22 als gar *a.* irm *A* irem *a.* und het als vesticlichen dorinne gewuzelet *so a.* halt *bis* 23 deheinen] daz sie in den zweien und dreissig jaren keinen zwivel *a.* 23 alles] aller dingen und tet sich der welt ab *a.* *Hierauf* ez was doch ein wunder *a.* des] wann einer *a.* 24 herz *a.* ist doch *a.* leicht *a.* sint] sin *A.* wanne *A* *fehlt a.* vil] doch *a.* 25 der daz *a.* nimmer *a.* gestorst *a.* erbalden] tun *a.* unde] noch *a.* gewâgen] zu wagende *A.* daz er also und als lang in einem *a.* 26 zu sinde *A*] sezz *a.* getreuwet *a.* kristemgl. *A* cristenlichem gl. *a.* als gar *a.* 27 halt *fehlt a.* ring *a.* als *fehlt a.* vesticlich *A* vesticlichen *a.* 28 rehten glauben *a.* dorumb *a.* got] unser lieber herre *a.* zu hilff und trost und speiset sie teglichen *a.* irn *A* iren *a.* 29 noten *Aa.* Und *fehlt a.* alle die die *a.* leuterlichen also *a.* irm *A* irem *a.* crutz *a.* 30 haben *das erste A, beidemale a.* daz *fehlt a.* ein *Aa.* Dannoeh *bis* sie] sie muzzen aber noch *a.* dru *A* drew *a.* 32 lieben herren *a.* sinn *a.* wart *hinter* genagelt *a.* 3 Unde *fehlt a.* selb *a.* bezeichnen *a.* gar ein *a.* 34 wer *Aa.* halt dannoeh *A* *fehlen a.* nit *A* nicht als gar *a.* gerecht *a.* und als tugenthafft *a.* 35 wære] mocht *a.* ouch *fehlt a.* tugent *a.* nit *A* nicht gesein *a.* innen *a.* ach mit *v* *darüber A* *fehlt a.* 36 tugent *a.* beslozen *A.* sint] wer *a.* Unde *fehlt a.* minn *a.* 37 unde *fehlt a.* 38 aller] ganzer *a.* *Darunter Wolfhart* Als Mths am viij c. leret *a.* Wanne *A* *fehlt a.* dunt *A* tut *a.* manig mensch *a.* 39 gleichen *a.* daz *bis* minnen] als ob ez got gar vast lieb hab *a.* minnen *a.* alsô *fehlt a.*

- 543, 1 nit *A.* er *nach* als *fehlt a.* iemans *a.* minn *a.* 2 ettwem *A* etwie *a.* einz mit *a.* unde] einz *a.* einem *fehlt a.* oder *bis* 3 kirchgange *fehlen a.* 3 oder *fehlt a.* mit venien mit neigen *a.* 4 gein vor dem *fehlt Aa.* gegen *a.* bild *a.* *Pfeiffers Aenderung war überflüssig, vgl. zu 167, 35.* minnt *a.* 5 red *a.* von g. martel] der marters unsers lieben herren *a.* 6 ern *A.* 7 minn *a.* gemint hat *a.* 8 die *bis* liuten] die reden vor den leuten so gar wol von got *a.* und da mit *a.* nemen sie *a.* 9 seld mit ab *a.* an gewinnen (*A*) *fehlen a.* Wanne (*A*) *bis* 10 antlâzes] sie machen, daz die menschen furbazzer nicht buzzen wellen und trosten sich seins antlazzes *a.* 10 sô *bis* 11 kan] da so vil gelobt (*am Rande* notabene) und so wol redt *a.* 11 sô wænent sie] daz sie wellen wenen *a.* er sei gar *a.* 12 betruget *a.* Alsô *bis* 13 walde] dorumb ist er dem tufel vil lieber wann ein morder in einem wald *a.* 14 Unde hæte *bis* 16 munde] Solt ez anders nicht sein, mir müst mein sele ie auz gen auzz eines morders mund oder uzz eines pfenningpredigers, so wer mir vil lieber, sie gieng uzz des morders mund, wann uzz des pfenningpredigers *a.* wale *A.* 15 ginge *A.* 16 wanne *A* *fehlt a.* der morder *a.* 17 nuwen *A.* sein sele nürt allein *a.* 18 Wanne *A.* ablazz *a.* 19 werden *a.* wirft *A.* alles] alle oben uff in *a.* an] in *a.* grund *a.* 20 marter *a.* zu der seinen leiden *a.* We dir *a.* daz ie kein *a.* 21 ie *fehlt a.* wie *fehlt a.* du minnest

got *a.* in *hinter* 22 verkauft *a.* 22 verkeufest *A* verkauft *a.* im *fehlt a.*  
*Darüber Wolhart* Als Mattheus am xxvj cap. spricht *a.* sele du und  
 dein gesellen *a.* nimmer mer *a.* 23 dû *bis* genôzen *fehlen a.* Unde  
*fehlt a.* wer auch *a.* mit trügenheit *fehlen a.* 24 unde *fehlt a.* umb *Aa.*  
 minnen auch *a.* valschlichen *a.* 25 ungetruwlichen *a.* wie *bis* 26 velsch-  
 liche] wie dick er valschlichen empfangen wirt *a.* ungetruwelich *A.*  
 26 velschlich *A.* gleichsenheit mit rechtem, valschem herzen *a.* Owes  
 so *a.* 27 unde] so *a.* Swer den *bis* 29 willen] daz du den almechtigen  
 got also in todsunden enphahest oder mit unreinem willen *a.* 28 heuft-  
 haften *A.* 29 unrehten *A.* den *bis* hâst] daz du dennoch willen hast zu  
 sunden *a.* sô] du *a.* machtest *a.* 30 dû *fehlt a.* vil lieber alle *a.* die  
*fehlt a.* genre *A* *fehlt a.* enphâhen und alle die *fehlen a.* krotten *a.*  
 31 alle die *fehlen a.* der] aller *a.* welt *a.* sint] sein *a.* *Hierauf* vil lieber  
 ezzen *a.* unde dû *bis* 32 hân] hunder tufel wern dir in deinem leib  
 nutzer und schutziger *a.* 32 genre *A.* 33 in im] innen *a.* got *a.* nicht  
 als *a.* unmer *a.* *Darüber Wolhart* do von Matheus sreibt in seim  
 ewangelio *a.* 34 niht *fehlt a.* als du im bist *a.* wanne *A* so *a.* got *hinter*  
 unwirdiclichen *a.* als *fehlt a.* enphechst *a.* Wanne *A.* 35 dufel *A.* mar-  
 terten *a.* dich] den menschen *a.* nuwen *A* nurt *a.* dir *a.* welt *a.* unde  
*fehlt a.* 36 danne] aber *a.* dâ mite] dorinnen *a.* daz dû *bis* 38 grex] so  
 martern sie sich immer mer ewiclichen in der helle *a.* 36 mit *A.*  
 37 wer *A.* 38 dorumb die sich dorinnen schuldig wizzen, vil wunder-  
 lichen *a.* bald *a.* in starke *bis*

544, 1 sêle] so kumpt zu bicht und buzz *a.* sunttage *A.* Wanne *A* *fehlt a.*  
 stückes] des orts des crutzes *a.* nit *A.* 2 an d. kriuze *fehlen a.* 3 unde  
*fehlt a.* vom allem *a.* aller] ganzer *a.* 4 den] deinen *a.* als *a.* selber *Aa.*  
 waz] wie gar groz kraft *a.* ein *Aa.* 5 verslozzten *a.* *Darüber Wolhart*  
 Als Mattheus spricht und gots gepott ist in der alten ee und in der  
 neun ee *a.* Wanne *A.* wer *a.* also *bis* geboten] von ganzem herzen und  
 mit aller seinen sele und macht *a.* 6 himelrich *A* -reich *a.* 7 ge-  
 horen *a.* der *bis* glouben] daz ist rechter glaub *a.* mit *fehlt a.* demut *a.*  
 8 mit *fehlt vor* ged. milt. *a.* mit kuschekeit mit *fehlen a.* und barm-  
 herzikeit *a.* 9 also *fehlt a.* heilig *a.* fraw *a.* man heut *a.* 10 beget *a.*  
 minnet *a.* got] in *a.* als *fehlt a.* 11 mit *Aa.* got] in *a.* Und ob *bis*  
 14 enphâhet] da mit man in minnen sol. doch vor allen tugenden, die  
 ir immer haben und gewinnen muget, so sult ir gedenken und euch  
 mit allen guten dingen darnach richten, daz ir unsern lieben herren ein  
 stund in dem jar in rechter, warer minn wirdiclichen mit ganzer begir  
 enphahet *a.* 12 kern *A.* 13 jar *A.* reineclîche] reineclich *A.*  
 14 wanne *A.* alle ewr selde und genad an *a.* *Darüber Wolhart* als ez  
 die cristenheit gepeut *a.* Wanne (*A*) unde *fehlen a.* nempt *A* Enphacht *a.*  
 15 unsern herren] in *a.* unwirdiclichen *a.* daz ist *bis* 16 verlorn] so seit  
 ir ewiglich verlorn. lat ir daz in unwird unterwegs so seit ir aber ver-  
 lorn *a.* 16 so sint *A.* 17 setzt *a.* also und richtet euch darzu *a.* ze *bis*  
 18 gnâden] daz ir in wirdiclich nach seinen genaden enphahet *a.*  
 19 als *a.* selber *Aa.* tragen sult *a.* 20 und im *bis* 21 selben vergünnet]  
 und waz ir euch gûnnet, daz sult ir im auch gûnnen und was ir gern von

in erlazzen wert daz sult ir sie auch erlazzen *a.* gunnent *beidemale* mit o über dem u *A.* 21 vergunnen *beidemale* *A.* selbe *A.* Darüber *Wolfhart* Als di regel der geistlichen recht lerent in canone *a.* Bertholt *Aa.* 22 des] daz *a.* dust *A.* doch *fehlt a.* selbe *A* selb *a.* nit *A.* rock *a.* zwen an *a.* 23 sitzt *a.* nuwen *A* *fehlt a.* keinen *a.* und *bis* 24 böese *fehlen a.* unde] so *a.* izzest und trinkest du *a.* dir vil gen.] wol *a.* unde] so *a.* gizzet ich vil] izz und trink ich *a.* 25 Ja daz *a.* zwen gut rock *a.* ich gibe *bis* 26 niht] ich wil dir keinen geben *a.* 26 wolt *a.* gern *a.* smelichen so *a.* 27 unde daz *bis* 28 ich] so izz ich wol, daz wolt ich daz du daz selb auch tetest *a.* 28 Unde dar an] sich in sollichen sachen *a.* ouch *fehlt a.* minn deins nechsten *a.* daz dū *bis* 29 næhsten *fehlen a.* 29 ganst] gunnen solt *a.* daz] waz *a.* und im *bis* 30 verganst *fehlen a.* 30 Unde sulte (*A*) *bis* 31 ander] Wann wer ez also, daz einz dem andern geben und mitteilen solt daz da mere hett *a.* 31 wurd niemans *a.* 32 unde *fehlt a.* l. hant. alsō *fehlt a.* 33 gienen *A* sehen *a.* ob er *a.* hett wan er *a.* ez denn *a.* erbeite danne *A* wolt denn arbeiten *a.* 34 hien *A* hin *a.* kem *a.* zwen *a.* rock *a.* geb *a.* 35 der] den *a.* het *a.* des wol *fehlen a.* 36 guts *a.* mere *a.* danne] wann *a.* von] fun mit o über dem u *a.* 37 wa *a.* in *bis* kumen] komen ist *a.* aber ez *A.* ez dich aber *a.* 38 in deinem herzen stechen *a.* also] als *a.* 39 swanne *A* so *a.* baz] wol *a.* ern *A.* oder] und *a.* gut *a.* danne *fehlt a.*

- 545, 1 dir *fehlt a.* siech *A.* wanne (*A*) *bis* 2 niht] und der warn minn hast du nicht *a.* 2 warn *A.* nit *A.* Dā von *bis* 3 brāht] sich so hast du deins cruces nicht *a.* 3 tag *a.* unde dā von] dorumb *a.* 4 ouch dīner sēle] dein *a.* nimmer *a.* jemerlich must du *a.* des tages *fehlen a.* 5 got und von allem himelischen her *a.* got *Aa.* 6 Wanne *A.* alle *fehlt a.* vater unser hinter noster *a.* wanne *A* *fehlt a.* 7 sō *fehlt a.* erzeuget *A* erzeigt *a.* gewustride *A* gewistergit *a.* 8 unde *bis* alle] dorumb sullen wir *a.* got *A.* Ueber den Worten *Wolfhart* Als Johannes mit dem guldin munt spricht über den pr. noster *a.* als lieb *a.* 9 als *a.* gewistergeid *a.* 9 sūln] suln daz dun in got und suln *A* und sullen daz tun in got *a.* danne] auch sullen wir *a.* 11 an dīnem *bis* 12 spoten] ez sei mit fluchen, schelten, mit gespott, mit wunden *a.* 12 deinem *a.* Auf friunden *folgt* ez sei welherlei ez sei, mit warten oder mit werken *a.* solt du *a.* 13 eht *fehlt a.* sein gut frund *a.* Wanne *A* nu *a.* Darüber *Wolfhart* Als du daz hast im rechtpuch ij capitel de dampno dato *a.* vergab doch unser lieber herre *a.* 14 den *bis* hingen (*A*)] und bat für die die in da marterten *a.* dā von *bis* enbern] also wil er auch *a.* 15 ern wolle *A* *fehlt a.* iegliche *A* ieglichz *a.* mensche *fehlt a.* auch vergeb *a.* 16 allez daz *bis* 18 daz vergeben *fehlen a.* an *A.* 17 nit *A.* 18 ob ez dich] woran ez doch so *a.* betrubt *Aa.* 19 solt du *a.* vergeben *bis* iht] furbaz *a.* 20 solt nach tragen *fehlt a.* Dū solt *bis* 21 widergebe] ist ez dir aber ichts schuldig daz heizz dir geben *a.* 21 wanne *A.* des] daz *a.* er] ez *a.* 22 erz] ez daz *a.* Unde *bis* sīn] Mag ez aber *a.* nit *A.* solt du *a.* 23 im daz *a.* vergeben] varn lazzen *a.* Mac aber *bis* 31 habe] Wurdez aber hernach als stathaftig, so heizz dich bezalen *a.* 25 wanne *A.* 28 waz *A.* 29 von] mit *A.* 30 var *A.* vergebst *A.* 32 Unde *fehlt a.*

dat *A.* ez] daz *a.* *Darüber Wolhart* Also red doctor subtilis der Scotus *a.* 33 habt *Aa.* warn *A.* minn lieb *a.* Wanne *fehlt a.* minn *a.* 34 recht *a.* ein feur *a.* waz *Aa.* in daz fiwer] dorinn *a.* 35 auch furin *a.* Leit man *bis* 36 leit *fehlen a.* 37 der minne *a.* iemer *fehlt a.* 38 daz denn *a.* 39 daz *bis* ouch] ist ez im *a.* minn *a.* hât ez *bis*

546, 1 minne *fehlen a.* herre so *A* lieben herren *a.* er *fehlt A* ez *a.* alle die smacht *a.* 2 armuot] arbeit *a.* an *a.* mine (*A*) frauwe sant *fehlen a.* 3 minnet *a.* als gar ernstlichen *a.* 4 unde sie wolte] do wolt sie *a.* wer *a.* gertener *A* gertner *a.* dô *fehlt a.* 5 sie *fehlt a.* mir *fehlt a.* in] Jesum *a.* zeuge *A* so zeig *a.* 6 hin weg *a.* *Darüber Wolhart* Als lucas spricht von ir *a.* 6 Hort *Aa.* nit *Aa.* welche *A* wie *a.* red *a.* 7 als gar heizz *a.* und ernstlichen *a.* zuo] nach *a.* unserm lieben herren *a.* von] vor *a.* 8 lieb *a.* des wolt *a.* ez *bis* liute] ez solten alle menschen wol wizzen *a.* 9 lieb *a.* stund *a.* gein] zu *a.* lieben herren *a.* truoc] het *a.* Und *fehlt a.* 10 erzundet *a.* warn *Aa.* minn *a.* unde liebe *fehlt a.* 11 wunderlich *a.* unde *bis* bevilte] und sie bevil nitznit *a.* 12 liebe] willen *a.* det *A.* alle vor ir *a.* daz] die *A.* warum geändert? daz *bis* 13 leit *fehlen a.* 13 warn *A.* frod *a.* nimmer *a.* mêre *fehlt a.* end *a.*

14 drite *A* dritt *a.* 15 ein *Aa.* An *A* on *a.* die] sie *a.* 16 selben tugent *fehlen a.* mag niemans *a.* und sie *a.* gedinge] hoffnung *a.* 17 eteswâ und *bis* 18 spes *fehlen a.* ettewo *beidemale A.* heizt *beidemale A.* 18 Unde *fehlt a.* wer *a.* ir] der *a.* nit *A.* 19 wirsten] schedlichsten *a.* einer *fehlt a.* diu] di *A.* welt *a.* 20 immer *a.* wanne *A.* diu *bis* heizet] er ist in *a.* 21 der *fehlt a.* und] daz *a.* sund ob allen sunden *a.* Unde dâ *bis* 22 got] Der almechtig got beschirm uns, daz wir nimmer in keinen zwivel gevallen *a.* 22 immer *a.* gezwiveln *a.* 23 genaden *a.* unseres (*A*) herren] des almechtigen gotes *a.* gewalt *a.* 24 sines suns *a.* lieben herren *a.* gut und miltikeit *a.* 25 und *bis* kiusche *fehlen a.* barmherzikeit *a.* 26 mîner *bis* sant (*A*)] der kunglichen muter *a.* allem kristenglouben] dem rechten glauben *a.* 27 almechtig *a.* 28 Dâ von *bis* 29 zwîvel] dorumb sol aller menglich gut hoffnung haben und niemans sol verzwiveln, wan daz sehe der tufel gar und gar gern *a.* 28 habt *A.* wanne *A.* 29 gern *A.* zwivelerr *a.* 30 dû soltest *bis* 31 wærest] wann werest du niht ein zweiveler, so nemest du alle dise welt nicht, daz du in dem unrechten gut neurt uber nacht blibst *a.* nit *A.* 31 werst *A.* Wanne *A* *fehlt a.* der] de so *A.* beschirm *a.* 32 wolt *a.* nit (*A*) daz *bis* 34 hât] nicht nemen allez daz die die so welt iendert hat, daz ich in keinem unrechten gut uber nacht ich so wer *a.* 33 wizzentlich *A.* 34 nit umb *A.* di *A.* waz wiste *bis* 35 lâzen] nu weizz ich doch nicht, ob ich ein halbstund oder ein ganze leb. solt ich denn mein ewig selikeit und frod dor wagen und solt mich selber also in die ewigen jemerlichen pin und marter also geben *a.* 35 ungern *A.* 36 Nû woltest *bis* 37 umbe] waz woltest dorumb nemen, daz du nurt einen einigen tod so brunnest in einem gluenden oven und soltest des nachtes wider leben als vor *a.* 36 woltest mit e über dem o *A.* brennen *A.* 37 hinzu *A.* umb *A.* 38 alle dise *a.* welt *a.* Nû sich *bis* 547, 1 muoz] nu sich, wie



ist denn den, die immer ewiclichen brinnen und niht ersterben mügen ob den icht we geschehe *a*.

- 547, 1 ofen *A*. nuwen *A* nürt *a*. 2 todsund *a*. werdent begrifen *A* funden werdent *a*. on reuw und on *a*. 3 bicht *a*. *Darüber Wolfhart* Als Augustinus spricht *a*. siech *A* merk *a*. gar gewerliche *fehlen a*. denn des *a*. 4 danne *fehlt a*. legst *a*. todlichen *a*. nit *A*. 5 unze morgen] immer uffstest oder niemer *a*. gelebst *a*. halt *fehlt a*. mitternacht *a*. ich wil *bis* 6 tage *fehlen a*. 6 Unde *fehlt a*. wolt *a*. diese *A*. welt *a*. nit *A*. 7 todsunden *a*. wolte *bis* 8 bihte] wizzentlichen des nachtes niderlegen wolt on reuw und on bicht *a*. ligen mit *e über dem i a*. wizzentlich *A*. 8 Unde *fehlt a*. wizzent *A* wizzet daz für war *a*. frevelichen *a*. 9 leiteclichen *a*. 9 dotlichen *A*. ir *fehlt a*. 10 tag *a*. iemer und iemer *a*. unde *bis* machet *fehlen a*. der *a*. on *a*. 11 behalten mag *a*. *Darauf weist am Rande eine rothe Hand und die Worte* merch eben *a*. ouch] nürt *a*. selb *a*. 12 wanne (*A*) daz *fehlen a*. er ist ein rechter zw. *a*. ie] dich *so a*. kein *a*. 13 trostes *a*. bald *a*. stark *a*. 14 oder *bis* helle] anders du bist immer ewiclichen verlorn *a*. hâst] bist *a*. aber *fehlt a*. 15 got's barmherzikeit *a*. unde *fehlt a*. an *a*. 16 betten *a*. die *fehlt a*. leichnam *a*. dâ *fehlt a*. zaubern *a*. und die da *a*. mortbetten *a*. 17 die *bis* gote] daz sint allez verzwiveler an got *a*. werden *a*. 18 jâmerlichen] ewiglich *a*. got *a*. gescheiden *a*. an *bis* tage *fehlen a*. 19 minnent *A*. der iuch *bis* 21 tage] so kumt ir frolichen mit ewerm crutz an dem jungsten tag *a*. 20 frolich *A*. 21 orteilichen *A*.
- 22 vierd *a*. gêt] gen *a*. ze] gen *a*. der *bis* got] unser lieber herre *a*. 23 den *bis* gekêret] die fuzze hin gestreckt hett *a*. hette *A* an gekert *A*. unde *fehlt a*. daz was *a*. dâ *fehlt a*. vesticlich *A* vesticlichen *a*. was *fehlt a*. 24 unter sich in einen stein gestozzen *a*. bezeichnet *a*. ein *Aa*. 25 und daz *a*. aller *fehlt a*. gevellet got gar wol *a*. 26 vor allen tugenden *fehlen a*. Diu] ich *so* sie *a*. heizzet *a*. daz ist daz ir *a*. diesen *A*. dreien *a*. 27 stet *a*. Unde] wann *a*. wer *Aa*. der *fehlt a*. kung *a*. stet an got *a*. gewesen] bliben *a*. 28 nit *A* niht hinter kungreich *a*. ensetzt *a*. *Darunter Wolfhart* Als man list am puch der chunig *a*. Und *fehlt a*. 29 sô *fehlt a*. gegen got *a*. sô *fehlt a*. gen *a*. 30 sînen liuten] seinem volk *a*. daz *bis* wolte] daz er nicht wolt *a*. nit *A*. wolte mit *e über dem o A*. 31 sie *bis* buten] man im kein kunglich ere erbut *a*. Unde dô *bis* 32 wurden] und do die fursten fur in knien und in eren wurden *a*. erlich *A*. ernde *A*. 32 worden *A*. 33 er *bis* höhvertic] hoffertig und wart abnemen an seiner guter tugent und an seiner demutikeit und wart dem almechtigen got abtrunnig *a*. abtrunic und *A*. dugent *A*. 34 unde *bis* 35 gote] dorumb wart er von seinem kungreich verstozen *a*. vurwarf *A*. kunicrich *A*. 35 nit *A*. Unde *fehlt a*. stet *a*. bliben *a*. 36 er noch *a*. heut *a*. himelrich *A* -reich *a*. der *bis* 37 her *fehlen a*. 37 Der] Davit *a*. ettewenne *A* auch *a*. abtrunic *A*. an gote *fehlen a*. nit *A*. 38 stet *a*. got *a*. blib *a*. vil *A*. heubhaftige *A*. haubtsund *a*. 39 Sô *fehlt a*. er stund *a*. uff *Aa*. *Hierauf* und bleib furbaz an seinen tugenden stet bizz an seinen tod *a*. *Darüber Wolfhart* Als puch der chunig von im spricht und er am salter *a*. auch tun *a*.



548, 1 Si ez *bis* 2 vergezzet] seit ir in todsund gevallen und habt euch vergezzen an der warn minn unsers lieben herren *a.* heubthafte *A.* 2 unde sult *bis* 5 tôt] und den unflat der sunden ab euch waschen mit reuw, mit bicht und buzz und habt got lieb vor allen tugenden und bleibt den stet bizz an ewer end so werdet ir behalten *a.* 3 for *A.* 4 ist *fehlt A.* 5 als der guote *bis zum Schluss* sand Peter, sand Pauls, Maria Magdalena die waren auch gevallen und warn in grozen sunden (*Darüber Wolfhart* Als Bernhardus spricht), sie stunden aber wider uff, also sult ir auch tun und sult stet bleiben an got bizz an ewer end, so kumpt ir auch zu den froden, die Maria Magdalena besezen hat, die kein mund volsagen mag, als Paulus sprichet, also sult ir stet sein bizz an ewern (end *durchstrichen*) tod und wol an, alle zum himelreich. daz uns daz allen widervar daz *h. etc. a.* 11 himelrich *A.* 12 sunttage *A.* 15 Sprech *A.*

## XXXV.

- 549, Fünf und drizzig. Vier ding gehörnt darzu daz du den minnesten lon in dem himelrich verdienst. Maria optimam partem (*Inhaltsverzeichnis*) *A.* Die xxxvj predigt sagt von vier dingen, die geben den minsten lon. an unser lieben frawn tag wurzwihe. Maria optimam partem (*Ueberschrift roth*) *a.* 1 diu *fehlt a.* unde *fehlt a.* nimmer von ir *a.* 2 niemer *fehlt a.* genomen *a.* *Darunter Wolfhart* Also spricht lucas am vj capl. 2 von diesen (*A*) *bis* 14 enden] also leset man heut von der kunglichen muter Marien, als sie heut zum himel gevarn ist. War aber die den besten erwelt hab, daz mocht ich noch niemans vol sagen *a.* 3 sprech *A.* diesen *A.* 4 nit *A.* sprich *A.* 5 diesen *A.* sieben *A.* 6 nit volle enden *A.* 7 diesen *A.* halbz *A.* nit *A.* 8 diese *A.* 10 wanne *A.* diesen *A.* 11 himelrich *A.* gefurt *A.* 15 engln *a.* sie *bis* 16 erwelt, *das erste fehlen a.* 16 unter *a.* liuten] menschen *a.* sie *bis* erwelt *fehlen a.* 17 creaturn *A.* *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Als Augustinus super lucam spricht in der omelein *a.* 19 an] unter *a.* den *fehlt a.* got *bis* geschuof] der die welt ie gewan *a.* dâ hât *bis* 24 mac *fehlen a.* 23 wer *A.* ein *A.* 24 Sie sach *bis* 25 bekleit] Sand Johannes der sach sie, daz sie gecleidet was mit der sunnen. *Darüber Wolfhart* In Apok. am xii capl. *a.* 25 heubte *A.* uf dem haubt hett sie *a.* ein schone kron *a.* 26 unde *bis* mânen] und der mond stund ir unter den fuzzen *a.* 27 der edel *fehlt a.* guldîner wæte] guldin kleider sitzen *a.* zeswen] rechten hand *a.* 28 kungs *a.* Und *fehlt a.* sô *fehlt a.* geben *a.* sie ir] ir die heiligen *a.* ez] daz *a.*
- 550, 1 alle dise welt *a.* volsagen mocht *a.* Und *fehlt a.* 2 liebe fraw *a.* hât *fehlt a.* an dem] in der *a.* 3 kleinen *bis* sermône] predigt da vorn *a.* der] sie *so a.* 4 hebt *a* nimmer *a.* 5 genomen *a.* ein an *fehlt a.* manigem teil teil *so A* manigen sachen *a.* unser *fehlt a.* 6 frouwe] sie *a.* teil *fehlt A.* erwelt hat *a.* Jedoch *bis* 8 erwelt *fehlen a.* 7 nit *A.* 9 Bertholt *Aa.* sô *bis* sagen] sag uns *a.* man] wir *a.* 10 aller *fehlt a.* minsten lon *a.* kumen mochte *A* komen sullen *a.* Jâ *fehlt a.* wir

begern nicht *a.* 11 gar *fehlt a.* grozzen *a.* froden *a.* nit *A fehlt a.* man *fehlt a.* himel *a.* hât] sein *a.* unde *fehlt a.* 12 dâ von *fehlen a.* ler *A.* den minnesten *bis* 13 komen] wie wir zu den minsten froden gemechlichen komen sullen *a.* 13 gemehelichen *A.* himelrich *A.* komen *A.* ruohen *A.* 14 wo *A* wie *a.* himelreich *a.* einen] deine *a.* 15 tür *a.* oder *bis* mügen] daz wir nurt da sein *a.* Nû dar *bis* 36 sult] Die wil ir nit grozzer froden teilheftig werden wolt so muzz ich euch sagen, wie ir zu dem minsten lon komen sult, der iendert in dem himel ist. da werdet ir euch zu vier dingen gleichen, die wil ich euch sagen *a.* 16 lang *A.* nit *A.* begernt *A.* 17 irgent *A.* himelrich *A.* 18 lang *A.* wollent *A.* 19 muzent *A.* glichen *A.* ertrich *A.* 20 ertrich *A.* lang *A.* 21 ern *A.* nit *A.* wollent *A.* glichen *A.* 22 ertrich *A.* 25 glichen *A.* wollent *A.* 26 wollet *A.* hohern *A.* 27 glichen *A.* 28 glichen *A.* ettewo *A.* 30 geltest *A.* 31 dû *hinter* kumest *fehlt A.* 32 totlichen *A.* 33 nit *A.* kern *A.* 34 umb *A.* 35 diese *A.* diesen *A.* 36 glichen *A.* wie *A.* diu] den *so a.* die viere *a.* sint, die in der welt sein *a.* 37 doch *fehlt a.* 38 bedeuten *a.* geschaffen hat *a.* 39 got *fehlt a.* nutz *a.* ouch *fehlt a.* ze dienste *fehlt a.*

- 551, 1 iemer *bis* sêle *fehlen a.* 2 gar *fehlt a.* unnutz und ungenem dunket *a.* dünkt *A.* 3 nutz *a.* unnütze] nutze *so sein a.* 4 diu] sie *a.* allen *a.* die *fehlt a.* 5 die *fehlt a.* guten menschen *a.* irn *A* iren *a.* feinden *a.* daz *bis* 6 læt] bleibt manig mensche bei leib und bei gut *a.* 6 dut *A* geschieht *a.* man *fehlt a.* oft mere *a.* durch die] von der *a.* 7 vorcht *a.* danne] wann *a.* got *Aa,* im *Texte* offenbar *Druckfehler.* unde *fehlt a.* durch *fehlt A.* vorcht *a.* 8 duvels *A.* lat *a.* dinc] sach unterwegen *a.* daz] die *a.* sust *a.* nimmer durch got *a.* geliezz *a.* 9 got *Aa.* vordrest *a.* gar nutz *a.* wanne *A.* 10 allen seinen *a.* Und *fehlt a.* Ez ist allez nutz und gut *a.* 11 wanne (*A*) *bis* mensche] on der tufel und der bose snod mensche, der in todsunden williclichen leit *a.* 12 Und ez *bis* 14 geschaffen *fehlen a.* 14 Die flohe *a.* west *a.* 15 Her *fehlt a.* west daz *a.* der *bis* gap] wann er allen dingen namen darnach gab *a.* 16 sîn] sei *a.* als] so *a.* torecht *a.* wir *bis* erkennen] es nicht gewizzen mügen *a.* nit *A.* 17 krott *a.* gar *fehlt a* beidemale. nutze *a,* das *zweitemal* nutz *a.* wanne (*A*) *bis* 19 allez guot] wann do unser herre alle ding geschuff, do sach er daz sie nutz und gut waren *a.* 20 nutz und gut *a.* unde *bis* liute] und spricht doch manigez zu dem andern, so ez unordenlichen lebt *a.* 21 lebst *A* lebs *a.* Alsô *bis* 22 lebet *fehlen a.* spricht *A.* dunkt *A.* lebt *A.* 23 denn *a.* lebt *a.* swelh mensche] daz *a.* als gar] da so *a.* 24 ordenunge] willen *a.* lebt *a.* der hunt tut *a.* Wanne *A fehlt a.* lebt *A* tut *a.* nit *A.* 25 danne] wann *a.* georden *a.* Der] er *a.* seins *a.* meister *A.* 26 wol] eben *a.* den *fehlt a.* die *fehlt a.* secht daz *a.* 27 wanne *A* wann *a.* der *bis* loufet] der hunt mit seinem herren get *a.* herren *A.* *Dieser Casus und das zu herre ganz unpassende Prädicat loufet erweisen die Aenderung des Herausgebers als unrichtig. Es sind in A die Worte hunt mit sînem ausgefallen a. leuft das erstemal, loufet das zweitemal A. iemer] allez a. for A. nâch] hinter a.* 28 er geleufet (*A*) *bis* im *fehlen a.* dut *A.* allez *fehlt a.* umb *A.* 29 seins *a.* getrulicher

gehuten müg *a.* die wîle] wenn *a.* 30 dische *A.* aug *a.* 31 gen *a.*  
 tür *a.* ichts *a.* mocht *a.* 32 aug *a.* gen *a.* ob *a.* 33 ichts bieten welle *a.*  
 etlicher *a.* vihes an dem veld *a.* 34 vahan etlich *a.* der daz *bis* hirc]  
 etlich ander wild *a.* sô *bis* 35 vogelhunt *fehlen a.* 35 Und *fehlt a.*  
 lebt *Aa.* mit *Aa.* dient *Aa.* 36 got *a.* wanne (*A*) *bis* 552, 1 willen]  
 wann er tut als er in geschaffen hat und dient dem menschen nach  
 seiner art *a.* 37 geschafen *A.* lebt *A.* 38 dient *A.* got *A.* wanne *A.*  
 552, 1 Unde *fehlt a.* wer *Aa.* etteliche *A* etlich *a.* mensch *A.* 2 lebt *a.* vil  
*fehlt a.* dut *A* *fehlt a.* wanne *A.* den *a.* 3 nichts *a.* fürbaz] mere *a.*  
 denne *bis* lebet] wann nach seiner art *a.* 4 selber *Aa.* gebildet *bis*  
 5 erwelt] geschaffen und gewildet und auch zu den ewigen froden  
 geordent und erwelt *a.* 5 dâ] die *a.* da selber *a.* Und er *bis* 7 dienet]  
 secht die ere und die frod versmecht der mensche und dient dem  
 tufel *a.* 6 versmeht *A.* 7 dient *A.* unde *fehlt a.* dar an *a.* lebt *Aa.* vil  
 unrechter und ungetrlicher *a.* 8 danne] wann *a.* hund *a.* unde *alle*  
*drei Male*] oder *a.* 9 spinn *a.* unde danne] denn *a.* die creature *A.* und  
 denn *a.* wanne (*A*) *bis* 10 wolf *fehlen a.* nutz *a.* 10 die liute *bis*  
 11 huote] so slug man vihe an daz veld und gieng zu grozzem schaden *a.*  
 11 wanne *A.* 12 Und alsô *bis* 13 engel *fehlen a.* dient *A.* wanne *A.*  
 13 dot *A.* dunkt *Aa.* 14 eht *bis* 15 dinc] alle welt ein ubel ding  
 sein und ein grulich ding, so ist er zu mal nutz und gut *a.* 15 Unde  
*bis* lebende] solt noch allez daz leben *a.* Adams *a.* ie *fehlt a.* 16 wart]  
 geboren ist worden *a.* 16 wie wære *bis* 17 habenne] wie werden so gar  
 unfletig mensch, wie wolt man narung haben oder wie mocht man sich  
 enthalten, ez ist zumal ein gut ding umb den tod *a.* 17 nit *A.*  
 habende *A.* Und als] wann *a.* mensch *a.* sô] als *a.* wirt *fehlt a.* 18 unde  
 sô *bis* 22 samt] als krank und aller menglich unwert wirt. ist im nicht  
 vil bezzer der tod, wann daz ez also in grozzer krankheit und mit  
 manigem smerzen lebt *a.* 18 heubte *A.* 19 lebt *A.* 20 ab *A.* dot *A.*  
 21 engesten *fehlt A.* *Schluss der Zeile.* 22 dot *A.* best *a.* kein *a.*  
 23 swern] zan swern *a.* aug swern *a.* den stummen *A* *fehlen a.* 24 eht  
*fehlt a.* siechtuom] wetagen *a.* ie dehein] der *a.* Wanne *A.* 25 als]  
 wenn *a.* dot *A.* sô swirt *bis* 26 siechtuom] so tut dir furbazzer weder  
 zan noch aug we, kein siechtum *a.* 26 ie *fehlt a.* 27 grulichen ie die  
*Silbe en durchstrichen a.* daz *bis* berüere] der berurt dich uff ertreich  
 nimmer mer *a.* Er] der tod *a.* halt *fehlt a.* 28 der tôt *fehlt a.* Wande  
 nie *bis* 34 füeret] die kan noch mag niemans mere gebuzzen. die weisen  
 meister geben wol etwaz rat, daz sie sich etwaz lenger in dem menschen  
 haltet, so ist der mensch nurt dem tod dester neher. ez mocht auch so  
 leng leben, so musst die uzzsetzikeit doch uzzbrechen und wurd nurt  
 dester unfletiger *a.* Wanne *A.* 30 ettewo *A.* 32 dester *A.* 33 lebet]  
 blibet *A.* dester *A.* 34 Nû *fehlt a.* ir *bis* 35 samt *fehlen a.* 35 nutz *a.*  
 Unde solte *bis* 553, 3 gezîten *fehlen a.* 36 niemer *A.* 38 keufen *A.*  
 waz *A.* 39 umb *A.*  
 553, 1 nit *A.* 4 Unde] secht *a.* materje] meinung *a.* niht] ichts *a.* eht  
*fehlt a.* 5 wanne *A.* nutz *a.* wanne *A* wann nürt *a.* allein den *a.* übeln  
 menschen] sündler *a.* 6 den *bis* engel] die tufel *a.* Unde *fehlt a.* alle

*fehlt a.* todsünder *a.* 7 immer wol *a.* die man *bis* 8 tiuvel] daz sie tufels genozzen sein und die boste unnutzste creatur, die got ie geschuff *a.* heizt *A.* die *fehlt A.* 8 die gelichen *a.* Wann daz ist *bis* 11 geschuof *fehlen a.* Wanne *A.* 10 wanne *A.* 12 sunn *a.* unter *a.* tages] mordens so wider uff get *a.* 13 gestêt] geruet *a.* dag *A.* wanne *A* als *a.* got] unser lieber herre *a.* alsô *fehlt a.* geordent] geschaffen *a.* *Auf* hât *folgt* also tut sie auch *a.* daz *bis* 14 bringet *fehlen a.* Wanne *A.* 15 swenne *fehlt a.* diu sunne] sie *a.* des morgens uff get *a.* bringt *Aa.* unde *fehlt a.* 16 wenn *a.* under] unter *a.* bringt *A* geiz *a.* Unde *bis* 18 wider *fehlen a.* 17 spricht *A.* 18 hint *A.* kummet *A.* sein *a.* stern *Aa.* 19 hât geordent] geschaffen hat *a.* *Hierauf* daz ist noch allez in seiner ordnung als do ez zum ersten geschaffen wart *a.* Sô ist *fehlen a.* der mon *a.* hât geordent] geschaffen hat *a.* 20 der] er *a.* nimpt *a.* ab *a.* unde] er *a.* nimpt *a.* danne aber wider *a.* und alsô *fehlen a.* er get *a.* 21 nû *fehlt a.* unde danne aber] er get *a.* Sô wirt er *bis* 24 mensche] also waz got geschaffen hat daz ist noch allez in seiner ordnung, als do ez zum ersten geschaffen wart on der tufel und sundigen menschen *a.* 23 wanne *A.* 24 Unde dâ von] darumb *a.* 25 wie und wa mit *a.* ir gote *fehlen a.* dem *bis* 26 werdet] daz ir nicht genozzen werdet der unseligen tufell *a.* als die *bis* 27 liute] als juden, heiden und ketzer *a.* 27 Jâ] nu *a.* ir doch *a.* cristen *a.* 28 unde möhtet *bis* 29 sol] und ir mocht ew des wol ewiclichen schemen, daz ir der tufel genozzen solt sein *a.* 29 gnozen *A.* genôzen *das zweite*] gnozen *A* gesellen *a.* 30 unde *bis* übeln *fehlen a.* veter getan haben *a.* in der *bis* 34 sint] die heiligen martrer und die lieben juncfrawen, bei den so habt ir immer wernd frod *a.* 34 kumen *A.* Nû *bis* lützel] Nu dunkt euch daz vil zu swer sein *a.* got *A.* *A* hat, offenbar durch den Fehler danket für dunket *veranlasst, die ganze Stelle geändert.* 35 zu grozzer *A* sollich *A.* müezet liden] sollet haben *a.* ob ir *bis* 554, 2 sint] dorumb man den grozzen, hohen lon geiz. Und ir wolt gern dester minner lons nemen, daz man euch die arbeit dester leichter macht, dorumb so must ir geleichnuzz nemen bei vier kranken swachen creaturen *a.* gnoze *A.* 36 himelrich *A.* nit *A.* 37 mit *A.* verdient *A.* 38 hetent *A.* gern *A.* gemehelichen *A.* himelrich *A.* 39 sumelich *A.*

554, 1 viern *A.* 3 erst *a.* glichen *A* gleichen *a.* under diesen viern *A* *fehlt a.* 4 creaturn *A* *fehlt a.* der] ein *a.* 5 minsten *a.* Unde *bis* 6 tierlîn] Salomon der heizt einen hasen daz minst tier, dorumb daz krank und taub ist *a.* umb *A.* 6 dierlin *A.* 7 dehein *A* kein *a.* unde kr. u. doup (*A*) ist *fehlen a.* gar] ist *a.* senft *a.* schauff *a.* Und ir secht] ir wizzet wol *a.* wie der] daz ein *a.* flohe *a.* gar klein] vil kleiner *a.* 9 dut *A* tut doch daz *a.* den liuten] die menschen *a.* daz sie] unter wilén *a.* muot *a.* selb *a.* tun *a.* diu *bis* 10 spinnen] vinken so natern, krotten, spinnen *a.* 11 daz selbe] ez *a.* dunt *A.* tut sust auch *a.* manigerlei hand *a.* daz bitter *bis* 14 kraft] doch wie swach ein hase ist *a.* 12 nit *A.* 13 glichet *A.* 14 kan und getar *a.* doch *fehlt a.* unmâzen *fehlt a.* 15 gefliechen *a.* er *fehlt a.* ouch *fehlt a.* schricken *bis* flühten] in sorgen und in schrecken *a.* 16 sô er *bis* 17 stein] wenn er nicht mer

gefliehen mag, so verbirgt er sich unter einen stein *a.* 17 stein *A.* Unde *fehlt a.* recht *Aa.* must *a.* ouch tun *a.* ir *bis* 18 dingen *fehlen a.* 18 glichen *A.* diesen *A.* Ob ir *bis* 20 ist] welt ir nürt den minsten lon in dem himelreich *a.* nuwen *A.* 19 wellent *A.* irgent *A.* 20 alwegen die *a.* dotsunde *A* todsund *a.* 21 flieht *A.* Rehte ze *bis* 24 gelichen] und tag und nacht in sorgen und in schrecken sein, daz ir eu behutet vor todsunden. Ein ieglich mensche sol sich einem hasen gleichen von dreier sach wegen *a.* Reht *A.* glicher *A.* 24 glichen *A.* Zu dem ersten *a.* 25 er] der mensche *a.* die sünde] alle totlich sund *a.* ze allen ziten *fehlen a.* als *a.* der] ein *a.* Aber alle *bis* 30 hüeten] vor teglichen sunden mag sich niemans wol gehuten, wann der ist als vil als staubes in der sunnen. vor todlichen sunden hutet man sich wol *a.* 26 wanne *A.* 28 wanne *beidemale A.* 30 diese *A.* gern *A.* wanne *A* und *a.* 31 spricht *Aa.* sand *a.* nichts *A* in aller der welt nichts *a.* *mêre fehlt a.* 32 in aller der werlte *fehlen a.* Unde *bis* 33 sünde (*das erste-mal*) *fehlen a.* 33 gern *a.* Unde ist *bis* 35 überwinden] wan werdet ir in todsunden begriffen oder funden so kundet noch mugt ir daz nimmer mer überwinden *a.* klebt *A.* 34 dot *A.* 35 *Auf* überwinden *folgt* dorum so sol alle welt die sünde fliehen *a.* Und ist *bis* 555, 5 fliehen *fehlen a.* brennet *A.* 38 begriefen *A.* 39 dir] ir *so A.*

555, 1 sin *A.* 2 wer *A.* 3 nit *A.* 4 umb *A.* 5 Wanne *A.* 6 allez überwinden *A* wol überwinden *a.* roup *bis* überwinden] verbrint dir dein hus, daz uberkompt du etwie. du überwindest auch raub, brant, diebstal *a.* 7 friunde *bis* 8. 9 überwinden] verlusest du dein frund, daz überwindest du etwa, geschehe dir schaden an deinem leib selber, ez wer dir als gar schedlichen nicht, aber den schaden der todsunden macht du nimmer überwinden *a.* allez *fehlt a.* 9 Riuwe *bis* nieman *fehlen a.* 10 sund *a.* fluchest *a.* reht *Aa.* ein] der *Aa.* snokk, hornschreck *a.* 11 weh *fehlt a.* wolt *a.* sie als *bis* 13 danne abe] daz selb dennoch tetest, wann wie wienig er nu zagt, so krucht er doch des tags verre, so kumpst du ab der stet der sunden nimmer. Du beswerst dich als gar mit unrechtem gut, daz dich niemans davon bringen mag. ez ist kein creatur uff ertreich so bose noch als gar schedlich als du. davon mag man dich zu nichten gleichen, wann zu dem tufel deinem herren. doch ist er on vil sachen nicht als schedlich als du *a.* 12 wanne *A.* ette- wie *A.* wie *A.* 13 niemest *A.* 14 iemer *fehlt a.* fremder *a.* himelrich *A* -reich *a.* wanne (*A*) *dû bis* 18 *rât*] nu wilt du ie nicht dar. du wilt weder den grozzen lon noch den mitteln, noch den nidresten, der iendert in dem himel ist. wann du wilt nicht genzlichen widergeben als du zu recht soltest. dorum kan noch mag dir dein sund nimmer vergeben werden *a.* 16 wanne *A.* sunden *A.* nit *A.* 17 heizt *A.* umb *A.* 18 wol- lent *A* weder welt *a.* ir in *a.* 19 wollent *A.* strick *a.* nascher *a.* 20 nascherin *A.* iuwer ettelich (*A*) fliehent] wa fliehet ir hin *a.* 21 den] sînen *a.* wanne *A* owe leider *a.* sund *a.* alse] nu so *a.* 22 ez nicht fur sund haben wil *a.* vor *A.* nit *A.* Wê] Ez *a.* sprechen *a.* etteliche *A* etlich *a.* unde *fehlt a.* 23 als sund *a.* machen *a.* *sô m.* nieman] wer mocht *a.* 24 genesen] den wehalten werden *a.* *sô bis* tæten] wer ez den

also, so teten sie ez selber nicht *a.* Unde *fehlt a.* 25 selben *fehlt a.* gedank *a.* hât u. s.] von sund wegen hat *a.* sint allez *a.* 26 rat *a.* sein strick *a.* da mit er *a.* mit *væht*] *vehet a.* *Darüber Wolfhart* Als Gregorius in omelia spricht *a.* 27 und *das erste fehlt a.* sein *a.* sin neuw strick *a.* und] so *a.* iz ist] ist daz *a.* 28 strick *a.* einre *A.* wer *a.* gedenkt *A.* so solt *so a.* der unde *a.* nit *A.* 29 dû] und *a.* manigen tac] manig jar *a.* 30 unde *bis jâr fehlen a.* strig *A* sorglich strick *a.* und da *vehet a.* gar manig *a.* 31 mit *Aa.* *væht fehlt a.* Wanne (*A*) swenne *bis* 34 scheidest] wann du macht sicher gar wol an deiner hoffnung betrogen werden. nu weist du nicht ob du von den flecken immer komest und weist nicht wie dein end ist *a.* dir den *A.* mit *A.* 32 wanne *A.* recht *A.* niht *hinter* ob *A.* 32 hint *A.* nit *A.* 34 diesem *A.* Unde *fehlt a.* dor *a.* 35 umb *Aa.* 35 diesen *Aa.* huten *a.* wanne *A.* der *bis vil*] ir gar vil ist *a.* 36 dâ mit (*A*) *bis tuot*] er tut euch als die weidleut den hasen tun *a.* 37 Swie *bis* getar] wie wol die hasen gefliechen kunnen *a.* 38 hât] haben *a.* im] in *a.* der weideman] die jeger *a.* geleit mit listen] und die snor gestellt *a.* 39 swanne (*A*) *bis* 556, 1 hant] so wil er wenen, er hab gar wol geflohen und sei zu mal dar von komen, so hat er in unter henden *a.* 556, 1 wurgt *a.* unde schindet] er schindet *a.* und bredet (*A*)] er breut *a.* 2 Und *fehlt a.* Swenne *bis* 3 wilt] Auch wer (daz) du dir also einen trost fursetzt und doruff sundest *a.* 3 diesen *A.* dust *A.* 4 todlicher *so a.* danne der] wann ein *a.* wanne *A* wann *a.* west *a.* wâ *bis* 5 leite] seinen strick also vor im *a.* 5 gehute *A* hutet sich darvor *a.* vil wol *fehlen a.* daz *bis* 6 kæme] und kem nimmer dor ein *a.* 6 er] und *a.* lieff *a.* umb *Aa.* legst *a.* du dir selber *a.* 7 den strick *bis* 9 geleit] den strick der ewigen gevenknuss *a.* gern *A.* willeclich *A.* 8 wanne *A.* 9 heizzent *A.* 10 recht als ob ein dieb *a.* der *fehlt a.* schergen *a.* *Darüber Wolfhart* Als Bernhardus spricht *a.* 11 gieng *a.* diebstal *a.* rucken nem *a.* die] ein *a.* wite *A.* 12 den] dem *a.* unde *bis stêt*] und daz stund nürt an der genad des richters *a.* nuwen *A.* weder] ob *a.* 13 hâhen wolle] henken welt oder nicht *a.* Sô *bis stên*] oder ob er daz uff bezzerung wolt lazzen sten oder nicht *a.* Ettelichen (*A*) *bis* 14 galgen] Er henkt ir etlichen gar bald an den hellischen galgen *a.* 14 Dor *a.* 15 umb *Aa.* so sult *a.* ir die sund fliechen *a.* iemer *fehlt a.* meist *a.* moht *a.* als *a.* ein hase *a.* 16 wanne *A* *fehlt a.* sund *a.* iemer] vil und vil *a.* danne] wenn *a.* 17 der buoze *bis* 19 hase] die genad tut daz er dich fristet zu leben *a.* 19 Swenne *bis* wilt] wenn du willen hast unrecht gut zu *a.* sô] ez sei *a.* 20 oder *fehlt hier immer a.* furkauff *a.* satzung *a.* dingsgeben *a.* 21 in daz jâr *bis* 23 gewinnest] mit trugenheit, mit kauffen, mit diebstal oder wie sich daz eischet *a.* 23 deheins *A.* siech *A* *fehlt a.* hinweg *a.* 24 Sô du *bis* 33 teil] daz ist, daz du des nimmer sin noch mut gewinnen noch mit nicht tun solt. gedenk an die trugenheit und an die zergencklichkeit dirr welt und bewar leib und sele vor so jemer- und immerwerender marter und fluhe und meid todlich sund, so wird dir sollich ewig frod, die niemans vol sagen kan *a.* 25 wollest *A.* siech *A.* sprich *A.* 27 dunde *A.* 28 da *fehlt A.* 29 himelrich *A.* 30 fliohen unter i ein *Punct A.*



34 Sô lange *bis* 37 sünde *fehlen a.* lang *A.* nit *A.* wöllet *A.* 35 nit *A.* 37 sô sult *bis* glichen (*A*) zu dem ander mal sult ir euch gleichen zu einem hasen *a.* 38 Wanne *A* *fehlt a.* erschrickt *a.* gern *a.* 39 vorcht *a.* ir auch *a.*

557, 1 ouch *fehlt a.* swanne *A* so *a.* selbe *fehlt a.* 2 todlichen *a.* daz *fehlt a.* genad *a.* 3 nu *fehlt a.* din *A* dein *a.* huld *a.* und ir *bis* 5 grûsen] Ir sult alwegen seinen slag fürchten und sult widerkeren und zu bicht und zu buzz komen mit warer reuwe durch die lieb und genad unsers lieben herren mer *a.* 4 vorchten *A.* 5 unde] wann *a.* 6 vorcht *a.* Wanne (*A*) rehte *bis* 11 nieman] gleicherweise als da ein dieb gern stel und daz umb anders nicht lazzet, wann daz er sorg hat, er werd erhangen und daz liezz er sust nimmer weder durch got noch durch ere. des sol im niemans lonen *a.* 8 wanne *A.* 9 hinge *A.* 10 nit *A.* wanne *A.* nuwen *A.* 11 siech *A.* lont *A.* wanne *A.* 12 galg, er let dir niht ungelont *a.* nû *fehlt a.* der galge] er *a.* dotez *A* totez ungenemez *a.* unde vil *bis* 19 überhebt] er tottet dich eins schendtlichen ungenemen todes. sich daz ist der lon des galgen *a.* 13 siech *A.* 14 ungelont *A.* nit *A.* 16 nit *A.* 17 dot *A.* 18 siech *A.* 19 siech *A.* 20 liezzet du ez (durch) den almechtigen got *a.* er *fehlt a.* denn dir *a.* 21 gar grozzen lon dorumb geb *a.* umb *A.* Wanne (*A*) *bis* 22 heizet] Er heizzet almechtig *a.* 22 heizzet *a.* dorumb daz *a.* wol g. mac] vermag *a.* dorumb so *a.* 23 sô rîchen] sollichen *a.* Darüber *Wolfhart* Als Augustinus spricht in libro de civitate dei *a.* umb *Aa.* aller welt *a.* unmæzlich *bis* 24 unmügelich] unmuglich ist zu geben *a.* 24 Daz *bis* 25 êwîbe] Ich sag auch von den, da einer gern bei eines andern hausfraw gern leg *a.* selb *A.* sprich *A.* 25 einre *A.* ewip *A.* 26 nit (*A*) *bis* niemanne] noch sust umb kein ander ding *a.* wanne *A.* 27 vorhtet *A* sorg hat *a.* werd *a.* ir wirt] der man *a.* innen] gewar *a.* er *bis* erstæche] so stech er in zu tod *a.* 28 dem *bis* danne] dem lon nichts anders wann daz mezzet *a.* Oder ob *bis* 31 schære] daz selb sag ich von den frawen, als von den mannes so. wellen sie ir naschen umb anders nicht lazzen wann durch vorcht willen des mannes, so sol er in auch lonen mit guten stricken, wie er sie treffen mag *a.* 29 nit *A.* durch *fehlt A.* *Schluss der Zeile.* 30 irn *A.* nit *A.* ennimpt *A.* 31 lont *A.* wanne *A.* scher *A.* Und *fehlt a.* 32 ouch *fehlt a.* umb alle ander *a.* sund *a.* Wer *a.* umb] nicht *a.* 33 nit *A* *fehlt a.* let *a.* danne] wann *a.* vorcht *a.* dem] den *a.* auch die *a.* 34 ouch *bis* geben *fehlen a.* Ez] dorumb *A.* aber] auch *a.* daz man *bis* 39 sulle] wann lazz alle todlich sund durch die lieb und die genad unsers lieben herren und daz man in furcht an seinem almechtigen gewalt und dem gebt die ere hin heim, so wirt euch rechtlichen so gelonet. Der tufel und die helle sie sein ze unselig dorzu, kein ere sullen wir in geben *a.* 36 ern *A.* 37 solle *A.* 39 irn *A.* solle *A.* sô *bis* werde] an ungewisser schuld muzz man *a.*

8, 1 für guot *fehlen a.* ze gelte *fehlen a.* gar] zu mal *a.* an (*A*) angest *fehlen a.* 2 und *fehlt a.* on vorcht *a.* lebte] wer *a.* unde *bis* tæte *fehlen a.* 3 dannoch] doch *a.* wæger] vil bezzet *a.* danne] wann *a.* verborn] vermitten daz man vorcht da vor hab *a.* Dir gelônet *bis* 9 werdest] wer



durch vorcht willen stelen unterwegs lat, daz er sorgt, er werd er-  
 hangen, dem lont der galg, daz er an in nicht gehangen wirt. daz tut  
 der tuvel und die helle nicht. Wann wer etwaz durch sie let und umb  
 anders nicht, dorumb ist er der helle nicht uberhaben, er muzz ie ver-  
 lorn sein *a.* gelont *A.* 5 lont *A.* mit *A.* nit *A.* 6 lont *A.* nit *A.* 7 nit *A.*  
 wanne *A.* 8 mit *A.* 9 nit *A.* Wanne *A.* wer nimmer *a.* kein *a.* 10 sund *a.*  
 getet *a.* und *bis* niemer *fehlen a.* kein *a.* guttet durch got nimmer ge-  
 tet *a.* 11 wurd *a.* nimmer *a.* Unde *fehlt a.* lont *Aa.* der tufel und die  
 helle nicht *a.* 12 nit *A.* galg *a.* *Darüber Wolfhart* Als Johannes mit  
 dem guldein mund spricht *a.* 13 die sund *a.* gelâzen *bis* vermiten] ver-  
 mittlen wann getan *a.* *Darnach ist auch der fehlerhafte Text in A zu*  
*bessern.* wanne *A.* 14 sund *a.* vorcht *a.* durch *bis* 15 vorhte *fehlen a.*  
 15 lazzest *a.* siech *A.* marter *a.* dester *Aa.* 16 dester *Aa.* umb *Aa.* dâ  
*fehlt a.* ze] in der *a.* sein *a.* 17 alle *a.* in *bis* wê *fehlen a.* aber einem *a.*  
 wol tûsent *fehlen a.* 18 stunt *fehlt a.* wirser *a.* danne] wan *a.* Unde  
*fehlt a.* sult *A.* zu dem *a.* 19 glichen *A.* ob dû *bis* 20 lône] wilt du ie  
 nicht mere, wann den aller minsten lon, der in dem himel ist *a.*  
 20 lon *A.* gliche *A* gleiche *a.* dein vorcht *a.* dâ *fehlt a.* zu jungst fluhet  
 zu einem stein *a.* 21 stein *A.* sult du *a.* fliechen *a.* ekstein *A* eckstein *a.*  
 22 zu dem almechtigen got *a.* aller edelst *a.* dâ *bis* 23 nement] wann er  
 geit allen dingen edelkeit, kraft und macht *a.* nemen *A.* 24 unde *bis*  
 minnen] und in lieb haben *a.* vorhten *A.* wanne *A.* ouch wol *a.* 25 wol  
*fehlt a.* dem leide] ungelück *a.* von] vor *a.* den *fehlt a.* 26 jagenden]  
 tufel *a.* Und alsô *bis* 27 vûrhtet] Zu dem andern mal so vorhtet sich  
 der hase alwegen *a.* glichen *A.* 27 vohtet *A.* daz ir *bis* 28 sult] also  
 sult got alwegen forchten *a.* vohten *A.* 28 swanne *A* wenn *a.* got] in *a.*  
 wanne (*A*) *bis* 29 hoizent] Sie heizzent todlich sund *a.* 29 sie] die *A.*  
 daz ist dâ von] dorumb *a.* 30 weisen *a.* ouch *bis* 31 sünde *fehlen a.*  
 heizzent *A.* dotlich *A.* 31 ertœten *A.* toten *a.* 32 ert. an dem  
 menschen so *A.* ze g. u. z. alm. *fehlen a.* 33 sein *a.* mensch *a.* 34 daz  
*bis* gît] zu dem ewigen leben, daz sie nicht louben sein *a.* Dû *bis*  
 35 doch] Doch sult du *a.* 35 umb *Aa.* dester *Aa.* wirser *a.* nit *A.*  
 wanne *A* *fehlt a.* 36 best *a.* kanst oder machst *a.* ob *bis* 37 wilt] ob du  
 wol in todlichen sunden bist und wilt du der nicht lazzen mit dot-  
 licher *A.* 37 dennoch so tu *a.* best *a.* machst *a.* 38 grôzen *fehlt a.* ist  
 dâ *bis* 39 werden *fehlen a.* 39 bekert *A.*

- 559, 1 sô *bis* sünden] daz du dester e von deinen sunden bekert wirst *a.* be-  
 kert *A.* 2 ist *fehlt a.* dester *Aa.* nimmer so *a.* geschiehen *a.* 3 drite *A*  
 dritt *a.* dester *bis* 4 werlte] uff ertreich dester gelucklicher gen *a.*  
 dester *A.* sô einem *bis* 7 sünden *fehlen a.* 5 ein *fehlt a.* heubet *A.*  
 6 nit *A.* lei *A.* of *A.* ertrich *A.* 7 umb *A.* dust *A.* 8 vierd *Aa.* din  
 martel] marter *a.* dester *Aa.* 9 dester *a.* minner *a.* nit *A.* werden sult]  
 wirst *a.* 10 Vor dem lon besch. u. d. a. g. *a.* dâ sol *bis* 11 dienen  
*fehlen a.* 11 alsô] dorumb *a.* sund *a.* vorhten *Aa.* 12 vorcht *a.* dem  
 alm. g.] unserm lieben herren *a.* got *A.*  
 13 driten *A.* mal *a.* sult *bis* hasen *fehlen a.* der] so *a.* 14 getar der hase  
 gar wol *a.* fliechen *a.* Swie *bis* 16 fliechen] wie kranck er ist oder wie

ubel er im vorcht, so flucht er doch redlichen *a*. Wie *A*. kranck *A*.  
 15 herze *zweimal A*. wie *A*. 17 flucht *a*. getorstig *a*. der tufel ret *a*.  
 18 welt *a*. 18 durch blodikeit *A*. sult] sult ir vor niemer *A*. verzagen  
 noch gelazzen sult *a*. Ir sult *bis* 24 gelîchen] ir buzzet die sund mit  
 dem leib der sie getan hat mit reuw, mit bicht und mit buzz nach  
 genaden und nach ewern staten *a*. 20 daz ir] daz er *A*. hat *A*.  
 22 glichen *A*. diesen *A*. 23 diesen *A*.

25 Daz *bis* iuch] Zu dem andern mal must ir euch dem heuschreckel *a*.  
 glichen *A* gleichen *a*. 26 dreien *a*. heuschreckel *a*. der ist *a*. snell *a*.  
 27 risch *a*. springt *a*. reht *Aa*. als ob *a*. flieg *a*. Sô *bis* 28 varwe *fehlen a*.  
 er] ez *A*. 28 mager unde *fehlen a*. 29 auch durr *a*. leib *a*. swie] wie  
 wol *a*. doch *bis* zîten] zu mittelst *a*. gras *a*. 30 erst *a*. heuschrechel *a*.  
 gleichen sult *a*. glichen *A*. 31 zu mal risch und nit treg sult sein an  
 g. dienst *a*. 32 Wanne *A*. daz *bis* unde *fehlen a*. sieben *A*. heubt-  
 laster *A*. wer *a*. dran] also *a*. 33 treg *a*. an dem dienst unsers lieben  
 herren *a*. dienst *A*. des] der sele *a*. Auf rât *folgt* wann ez ist der sibem  
 haubtlaster einz *a*. Darüber *Wolhart* Als Jeronimus in om. spricht,  
 in der vasten *a*. 34 Buzz *a*. lâze] nim *a*. zu allen zeiten *a*. Wanne (*A*)  
*bis* got (*A*) *fehlen a*. 35 engel *a*. dienen im *a*. snelclichen und willic-  
 lichen *a*. unde doch *bis* 38 der engel *fehlen a*. 36 wanne nuwen *A*.  
 38 dinstes *A*. haben *a*. die engel *fehlen a*. 39 sibenthalb tusent *a*. ge-  
 dient *Aa*. dienen] tun *a*. im noch *bis* 560, 1 tages] daz heut dicz tags  
 gerner, wann sie ie getaten, und hat nie kein marter durch sie erlitten,  
 er hat die marter durch die menschheit gelitten, wie kein ding ward im  
 als saur als die menscheit *a*.

560, 1 snelleclich *A*. 2 willicleichen und snelclichen *a*. 3 unde *fehlt a*.  
 nit *A*. sleferlich *A* slefclichen *a*. lazlich *A* lasslichen *a*. als] ob *a*. be-  
 trag *a*. 4 wir] ir *a*. slauffet *a*. Wanne (*A*) er *bis* 8 ist] nu hat er eu doch  
 untertenig gemacht die engel in dem himel, daz sie euch dienen und  
 waz uff ertreich ist, daz ist eu untertenig, dorumb seit ir groz dienst  
 unserm lieben herren schuldig *a*. 5 dinste *A*. ettelichen *A*. sin *A*.  
 9 Zu dem *a*. mal *a*. sult ir *bis* 10 grüne ist] ist der heuschreckel grün *a*.  
 10 grun *A*. 11 dinst *A* dienst *a*. lieben herren *a*. 12 unde *bis* abe]  
 alwegen zu und nit ab *a*. Wanne *bis* 13 guotem lebene] wann ist ein  
 mensch hundert jar ein guoter seliger mensche *a*. 13 leben *beidemale A*.  
 14 im] dir guttet *a*. bosez end *a*. samt *fehlt a*. 15 spricht *Aa*. got] unser  
 lieber herre *a*. als *a*. vind *a*. lon *Aa*. 16 Unde *fehlt a*. so sult *a*. sult  
 er *A*. ê *fehlt a*. zuo nemen sult *a*. 17 danne ir *bis* 21 dir] an tugenden  
 und an allen guten werken, daz ir an gotes dienst funden werdt und  
 nicht in des tufels dienst mit totlichen sunden *a*. ob er *A*. 18 got's  
 dinste *A*. 19 duvels dinste *A*. 20 spricht *A*.

22 Zu dem *a*. driten *A*. sult ir *bis* 30 tuon] so ist der heuschreckel und  
 manigers (*so aus magers gebösert*) leibes, da bei ist euch bezeichent,  
 daz ir ewern leib derren und kestigen sult in dem dienst unsers lieben  
 herren. Der heuschreckel ersettet sich selber nimmer, wie klein er ist  
 und in aller sumerwunn leit zu mittelst in einer schonen awen. Also  
 sult ir auch tun, ir sult euch uffhalten und ewerm leib *a*. glichen *A*.

24 wanne A. 26 swanne A. 30 gesettigen A. 31 Wir *bis* libe *fehlen* a. eu ziehen a. wie a. er] ier A ir a und so ist zu lesen. ern A. guts a. 32 habt a. leib a. nit A. ir *bis* 33 ziehen *fehlen* a. 33 Wanne (A) *bis* heizzet (A)] Ez heizet ein tugent a. abstinencia] uff enthaltung a. diu ist *bis* 34 beste] daz ist zumal ein gute, nutze redliche tugent a. 34 der] daz ist wer a. enthaben] enthalten a. kan a. ezzende A ezzen a. 35 trinkende A trinken a. wolleist A wollust a. und *bis* 36 dingen *fehlen* a. 36 frez a. ir drenker (A) und ir slüch *fehlen* a. enthabent A haltet a. 37 uff an a. trinken A. daz ir *bis* 38 soltet] ir vastet nimmer nichts nit, und seit alzu hin vol a. dag A. nit A. 38 sol *bis* 39 hât] Daz lont euch der tuvel vil wol a.

561, 1 grôzer *fehlt* a. hoffart a. umbe *bis* 5 schaden] und mit wollust des so umb gen die helfen auch und sterken und mesten den tufel uff der sele grozen schaden a. 3 dester A. din A. 4 nit A. wanne A. 5 Sô dû *bis* 10 verlorn] Wenn du hoffart mit gewand mit Worten oder mit werken triben wilt, so gedenk an die grozen demutikeit unsers lieben herren und lazz davon. So du dein notdurft gezen und gedrunken habst, so halt dich uff und bist (so für *bis*) mezzig, daz ist leib und sele gut a. 6 wollest A. 8 wanne A. 9 sieben A. heubtlast so A. ubermazze A. 10 ewiglich A. Unde *bis* 11 haben] Davon fleizzet euch der tugent a. 11 ob ir *bis* 12 lône] welt ir anders zu dem minsten lon des himelreichs komen a. 12 kumen A. wollent A. Wanne (A) *bis* 13 dienen] Die aber zu dem grozzern und hoherm lon wellen, die muzzen in wol baz ab brechen a. 13 wollent A. 14 danne *fehlt* a. die *fehlt* a. ubermazz a. muzzen a. halt *fehlt* a. 15 mazz a. und der rechten notdurft etwaz ab brechen a. ab A. notdorft A. als a. der *fehlt* a. 16 guote *fehlt* a. sand a. 16 der gevast als vil zu wazzern und zu brot a. sein mag a. gar *bis* 17 brôte] verdarb a. 17 ein wiht A. und ander *bis* 20 dingen] und daz haben sust auch vil ander heiligen getan, die in ir rechten notdurft ab brachen a. 20 diesen A.

21 dritt a. dem *bis* gelichen] daboî ir eu ziehen a. der] ein a. ameiz Aa. 22 Dem] der a. ameiz A *fehlt* a. glichen A gleichen a. dreien a. eine A. 23 die ameiz a. der *fehlt* a. gedenkt a. alliu *bis* 24 leben] alwegen des sumers, daz sie in dem winter zu ezzen hat a. 24 daz *bis* arbeitet] ist arbeit alzeit a. drite A dritt a. ist *fehlt* a. 25 daz *bis* wirt] sie schickt, daz ir arbeit nutzlich wirt a. nutzliche A. selber A. 26 wanne (A) *bis* 31 tugenden *fehlen* a. 27 wanne A. sehent A. 28 ameizzen A. glichen A. 29 lon A. wollent *beidemale* a. 31 Ir *bis* âmeize] Zu dem ersten sult ir tun als ein ameiz a. ameizze A. der] die a. gedenkt A. 32 iuch üeben] für gedenken an gutem willen a. gedanken a. an guotem *fehlen* a. 33 willen *fehlt* a. und *fehlt* a. reinen *fehlt* a. heiligen *fehlt* a. kristen- glouben] glauben a. 34 unde daz *bis* 35 dingen] an guten Worten und werken wann denn der winter kumpt, daz ist der tod, so habt ir für- bazz zu ezzen, daz ist zu niezzern die ewigen frod a.

36 arbeiten a. alsô *fehlt* a. iu *fehlt* a. nütze] nutzber a. 37 arbeit a. mensch a. daz *bis* 39 ieman] und tut leib und gut we und ist weder got noch der welt nutz a. ez *fehlt* a. Als dise *bis* 562,

1 tenzer] als die turnirer, tanzer, rauber, spiler a. diese A. reuber A. torneier A.

562, 1 unde *bis* 2 nütze ist] und sust vil manig grozze un nutzber arbeit a. lei A. 2 Unde *bis* 3 üebest] waz ein mensche arbeit a. 3 diu] daz a. nütze sîn *bis* 9 buoze] got zu lob komen oder der welt zu nutz, und daz der welt nutzlich ist, daz ist got loblich. die arbeit wart Adam zu buzze gesetzt a. 4 wanne A. 6 Swo A. 8 wanne A. 9 wanne A. er] der almechtig got a. also *fehlt* a. sprach zu im a. nû *bis* 10 gewinnen] dein leibnarung solt du furbazzer arbeiten gewinnen a. 10 Unde dâ von] dorumb a. sult ir] sol ein ieglich mensch a. 11 bau a. 12 kauff a. der *bis* halten *fehlen* a. 13 hantwerk a. ein ritter a. 14 geistlich a. mensche *fehlt* a. arbeit *bis* 15 hât] geistlichkeit, ieglichz in seinem leben mit trewen a. 15 Sô sint] ez sein a. ettelich A etlich a. hantwerkliute] hantwerk a. die *bis* 16 mügent] da mag man mit der arbeit nicht a. 16 die sint *bis* 18 mit alle *fehlen* a. 18 Als diese (A)] daz sein die a. worfeler A wurffler a. und *bis* 19 slahent] die da swert oder spitzige mezzet slahen a. unde *fehlt* a. die da a. machen a. unde die *bis* 20 machent *fehlen* a. 20 unde] oder a. swaz *bis* 21 guot] waz ez den ist daz der welt schedlichen ist a. *Darüber Wolhart* Als reden die geistlichen recht a. 21 Alliu diu *bis* 25 sêle] Man sol mit treuwen und mit gerechtikeit arbeiten, daz der welt nutz und gut sei. daz ist auch got loblich, so werden sie euch auch nutz an leib und an sele a. antwerke A. 22 sint A. werlt A.

26 drite A dritt a. ist *bis* sult *fehlen* a. ameizzen A. glichen a. 27 daz die ameiz a. gut und edel ding zu hauffen tregt a. *Darüber Wolhart* Als Salomon spricht am xij cap. a. und daz a. 28 und edel *fehlen* a. sult ir tuon *fehlen* a. sol ein a. mensch Aa. 29 staten tuon a. Der âmeiz A als der ameiz a. mac *bis* slegel nit (A)] die tregt nach iren staten, sie mag nicht stein noch slegel a. er *bis* 30 getragen *fehlen* a. 30 nit A. sie tregt daz sie mag a. Und *bis* 39 machen] und daz edel und smackt wol und legt daz zu hauffen. also sult ir euch auch einen hauffen machen mit gutem, edelm, wol smackendem ding, daz ist mit betten, mit almusen, mit vasten und mit allen guten dingen und da legt ie einez uff ander, daz der hauff der guttet groz werd. und daz tut a. 31 wanne A. 32 ameiz A. 33 mit A. 34 mit A. huffen A. 37 hinz A. ein A. huffen A.

63, 1 tag *beidemale* a. jâre] jâr Aa. mit vasten *bis* 5 hûfe *fehlen* a. 3 luterr A. huffe A. 5 Swanne (A) *bis* 7 werk] Wenn denn die zeit des todes kumpt, so vindet ir ez allez mit einander. Sand Michael der legt euch daz frolichen auff die wag a. ir *zweimal* A. 6 mugt A. 7 Wanne der *bis* 9 begienget] er saumt sich nicht a. 8 nit A. 9 huffen A. beginget A. minst a. 10 gebet A. gesprachent A gesprochen habt a. unde *bis* 11 niht *fehlen* a. 11 niht A. aller *fehlt* a. minsten a. fuzzi tritt a. 12 zer kirchen *bis* 27 gelîchen] ie zu kirchen oder zu gotes dienst ie getan habt oder mit wallen, er let nichts nit da hinden, waz du ie getan hast, es sei mit seufzen, mit guten, reinen gedanken, mit Worten und werken, er legt ez allez zu hauffen uff die wag. Owe, wie gern ir denn sehet, daz der

hauff groz wer. Wer ist denne froer, denn daz da einen grozzen hauffen hat, wann der tufel muzz denn von seiner zuversicht lazzen *a.* 14 nuwen *A.* 16 nit *A.* 17 sie iht *A.* nit *A.* 19 siecher *A.* 20 an] in *A.* 23 buzzen *A.* 24 irs *A.* 25 glichen *A.* diesen *A.* 26 wollent *beidemale A.* kumen *A.* 27 hohen *A* glichen *A.*

28 vierd *a.* dem *bis* gelîchen] nach dem ir euch ziehen sult und richten *a.* als *bis* 29 molle] daz ist ein moll *a.* 29 spricht *A.* heizt *A.* Daz ist *bis* 31 vinger *fehlen a.* 30 ez *fehlt A.* nit *A.* 31 nit *A.* Und ir *bis* 32 gelîchen] nach dem sult ir euch richten auch an dreien dingen *a.* 32 glichen *A.* Ez] er *a.* 33 lei *Aa.* varb *a.* Zu dem andern *bis* 39 blîbet ez] er ist vergiftig und eiterhaftig, in sol niemans an griffen mit blozzer hand. er ist auch der natur daz er alzuhin kruchet und kruchet, ie bazz und ie bazz unz daz er kumpt in eins kunigs haus. da bleibt er denn innen *a.* 34 griffen *A.* wanne *A.* 35 grift *A.* 36 driten *A.* 37 krieche *A.* 38 blibt *A.* Unde *fehlt a.* reht *Aa.*

- 564, 1 sult] muzt *a.* welt ir in daz himelreich zu dem minsten lon *a.* wollet *a.* 3 sult *bis* 4 hât] der moll hat manigerlei varb *a.* 5 manigerlei *a.* unde *bis* haben] ir mugt mit einer tugent nicht kum (*so*) himelreich komen, ir must ir mere haben, wann eine. daz ist rechter cristenlicher glaub, demut, miltikeit, gedultikeit, barmherzikeit und mazz und sust ander manig tugent *a.* 6 Wanne *A.* einre *A.* 7 vil manigerlei *A.* nit *A.* 8 bedurft *A.* dan *A.* 9 wanne *A.* diesen *A.* glichen *A.* 10 gehört *a.*

15 mal *a.* sult ir *bis* 16 ist] ist der moll unrein an zu griffen und vergiftig *a.* glichen *A.* 16 griffen *A.* 17 daz iuch *bis* 39 suln] daz euch keinerlei ding in aller der welt davon ziehen noch weisen sol, daz ir immer von den tugenden lazzet. Wann waz euch davon weiset daz ist allez unrein und vergiftig, daz ist die welt, die ist unrein. des tufels rat sein vergiftig, des leibes begird und des fleisches daz ist der sele tod. So euch der tufel sein vergift fur wirffet, daz ist sein vergiftigen ret, so sult ir stet sein an ewern tugenden und euch wol huten, daz ir in kein todsund icht vallet. Wenn euch der welt suzze den mut verkeren wil zu uppigen dingen so seit stet an dem glauben und an allen tugenden *a.* 18 kummer *A.* 19 wanne *A.* 21 diesen *A.* 22 himelrich *A.* Swanne *A.* 23 wirft *A.* 24 dotliche *A.* 25 wolle *mit e über dem o a.* upplichen *a.* 27 mein *A.* nit *A.* 28 mit *A.* himelrich *A.* 29 nit *A.* invalteclich *A.* drinket *A.* 30 hövelich *A.* 31 etteliche *A.* nit *A.* 32 nuwen *A.* 33 sieben *A.* heubtlaster *A.* 36 sint] ist *A.* ern *A.* 39 kumt *A.* wîsen *fehlt A.*

- 565, 1 driten *A.* mal *Aa.* sult ir *bis* 2 muoz] kruchet der mol als lang *a.* glichen *A.* 2 des] eins *a.* kungs *a.* kumpt *a.* *Darüber Wolfhart* Also spricht Plinius von im *a.* 3 tuon *bis* 4 tugenden] auch fur euch all zit kriechen von einer tugent zu der andern *a.* 4 diesen *A.* kumt *A* kumpt *a.* des] daz *a.* 5 kungs *a.* Unde darumb *bis zum Schluss* daz ist in daz himelreich, da ist ein kung uber alle kung. dorumb so fleizzet euch aller tugent und arbeitet euch in dem dinst unsers lieben herren und nit lebt dem fleisch. wann ewer arbeit hat doch schier ein end und

tut ir daz so hat ewer frod nimmer end. dorumb helfet mir an ruffen die kungelichen muter marien, der hochzeit wir heut begen, daz sie unser gute fürsprecherin wel sein zu irem lieben kind, daz er uns sollich sinn und vernuft verliehe, daz wir alle sund fliehen und meiden und daz wir uns tugend fleizzen und den besten teil erwelen *a.* 5 umb *A.* 6 kumpt *A.* 7 himelrich *a.* 9 habt *A.* 10 schier *A.* 13 diese *A.* 14 drutkint *A.* 18 ewiglich zu lobene *A.*

## XXXVI.

566, Driundvierzig. Von sieben ingesigeln der bihte. Liber signatur sigilla septem (*Inhaltsverzeichnis*) *A.* Item die driundvierzigeste (*Ueberschrift roth*) *A.* Die xliiij predigt von siben insigel der bicht und wie man sich zu unsers lieben herren leichnam bereiten sol. Lyber (*Ueberschrift roth*) *a.* 1 predigt *a.* sulle *a.* der *fehlt a.* 2 warer *a.* reuw *a.* der *fehlt a.* lauter bicht *a.* genedigen *a.* 3 buzz *a.* wanne *A.* daz] des *a.* unmazzen *a.* wie *a.* 4 kan] mug *a.* unserm *a.* lieben herren *a.* wirdiclichen *a.* Sô bis 5 werlte herre ist] Wann er ein herre ist aller engel und aller welt *a.* lang *A.* 5 werlt *A.* 6 wol muglichen *a.* ouch *fehlt a.* billichen *a.* der tempel] daz haus *a.* rein *a.* 7 gar schon *a.* dar] da *A* do *a.* aller welt *a.* Wanne *A* *fehlt a.* Ueber dem vorhergehenden *Wolfhart* Als Ambrosius spricht in seiner predig *a.* 8 und] wann *a.* darinnen *a.* 9 im] nu *a.* gemacht *a.* 10 darumb *fehlt a.* dorinnen *a.* Darüber *Wolfhart* als Paulus ad Corinthios spricht *a.* und er bis 11 haben *fehlen a.* 11 wolle *A.* er *fehlt a.* 12 keins *a.* herz *a.* sin *A* sein *a.* wanne *A.* 13 gereinigt *a.* von *a.* todlichen sunden *a.* Unde *fehlt a.* wer *a.* nit *a.* 14 sünde unde die] und *a.* sund *a.* 15 sein *a.* wann *a.* almechtig *a.* ewig *a.* 16 ewiglich *A.* immer ewiglich *a.* mêr *fehlt a.* als bis 17 spricht (*A*) *fehlen a.* Und *fehlt a.* uns der *a.* almechtig *a.* 18 trawe *A* dro *a.* sund *a.* schieben] slahen sullen *a.* und] daz wir *a.* 19 schon und rein *a.* von den sünden *fehlen a.* 20 wonung *fehlt A.* ein wonung dorinnen *a.* gehabt *a.* moge mit e über dem o *A* mug *a.* mit bis 21 drouwe *fehlen a.* 21 trauwe *A.* ein halben *a.* anderhalben *a.* sô *fehlt a.* dor *a.* 22 lieplichem zarte] lieblichen worten *a.* lieset *A* leset *a.* minnen buch *a.* 23 spricht *A.* lieber herre *a.* kume her *A* veni *a.* veni formosa *a.* Unter dem Citat *Wolfhart* Canticum xi capitulo *a.* 24 kum er zu mir mein tubelin, mein schone *a.* unde bis 25 gebôt] er ladet uns so fruntlichen, daz kein vater sein kint so fruntlichen nie gelud *a.* 26 Unde bis wol] Simeon der gedacht gar wol dar an *a.* almechtig *a.* 27 wol bis ir *fehlen a.* und ouch bis 567, 1 sol *fehlen a.*

567, 1 reinlich *A.* wan her Simeôn] der *a.* 2 siebenzig *A.* bereit *A.* nuwen *A* nurt *a.* den bis got] unsern herren *a.* 3 an] in *a.* sein arm enpfahen solt *a.* Darunter *Wolfhart* Als lucas sreibet am ij capitell *a.* Owê bis herre *fehlen a.* 4 nuwen *A* nürt *a.* enpfahen sullen *a.* 5 herz *a.* in bis lîp *fehlen a.* und in u. s. enpfahen sullen *a.* 6 lang *a.* bereit *a.* daz er in *fehlen A.* nurt auzwendig *a.* sein *a.* 7 nemen solt *a.*



Nû *bis* daz] und daz er sich vorhte vil harte daz *A* ich sprich und furcht des vil hart, daz *a*. 8 nit (*A*) gar wol *fehlen a*. dor zu bereit hab *a*. wie swerlichen *a*. grozlich *a*. almechtig *a*. 9 daz gebôt mit drouwe unde mit vorhten] darzu mit trauwe und mit vorhten *A* dorzu mit dro und mit forcht treibt *a*. *In A ist also trîbet ausgefallen*. 10 den mit arbeitende gebresten *A fehlen a*. 11 ungeluck *a*. sust *a*. 12 denn *a*. anderthalben *a*. zart und mit lieb *a*. unde *fehlt a*. daz daz *a*. samt *fehlt a*. nit *A*. 13 hilft *a*. sei *a*. mensch *a*. ez *fehlt a*. got *a*. 14 nimmer *a*. ze *fehlt a*. uff sliezz *a*. an im selber *A fehlen a*. warn *A*. 15 mit lauter bicht *a*. stetten *a*. 16 wanne *A* wavon *a*. Ir] und *A* nu *a*. daz sach *a*. der guote sant *fehlen a*. 17 dô sach *fehlen a*. unser lieber herre in *a*. sein *a*. 18 beslozen *A*. 19 sieben *beidemale A*. insigel *a*. kund *a*. niemans *a*. gesliezen] getun *a*. weder die engel *a*. von den *bis* 21 heiligen *fehlen a*. hohsten *beidemale A*. korn *A*. 21 die *fehlt a*. 22 die *fehlt a*. martrer *a*. juncfrawen *a*. 23 niemans weder *a*. himelrich *A* himel *a*. uff erden *a*. der *bis* 24 kunde] mocht daz buch uff gesliezen *a*. 24 unde *bis* 25 gehabte (*A*)] do wart sand Johannes weinen und gehub *a*. gut *a*. 25 ubel *Aa*. 26 gehab *a*. martern *a*. 27 unde *bis* künne] von der menscheit willen *a*. 28 recht *a*. weis *a*. 29 herz *a*. geslozen *a*. den] siben *a*. *Darüber Wolfhart* Also spricht die glos uber die gotleich taugung *a*. er in dem *A*. 30 tempel *fehlt a*. got seinen tempel *a*. niemer] nicht *a*. uff gesliezen mag *a*. on *a*. 31 marter *a*. wanne *A*. sein *a*. 32 vest *a*. alse] so *a*. irrig *a*. diese sieben sloz *A fehlen a*. niemans *a*. 33 uff gesliezen mag on daz lemlin *a*. daz die *bis* 34 erliten *fehlen a*. 34 iu *fehlt a*. diesen *A* den *a*. sieben *A*. 35 daz heilig lemlin *a*. bitent *A*. lieben herren *a*. 36 herz *a*. von *bis* 37 slozen] davon *a*. diesen sieben *A*. 37 wanne (*A*) *bis* 38 wirt *fehlen a*. diesen sieben *A*.

- 568, 1 erst *a*. heizt *A*. leichtigung *a*. 2 dein sund *a*. gering gemachen *a*. liehte *a*. 3 slozz *a*. herz *a*. daz *fehlt a*. 4 gedenkst dir *a*. weh *bis* grôz] ez sei als hert und als grulich *a*. umb *Aa*. 5 sund *a*. sam] als *a*. ez *fehlt a*. machen *a*. als *a*. 6 sam] als *a*. sagen *a*. sie gehuoten *bis* 7 sehent] so teten sie ez selber nicht, sie sehen ez doch vor in *a*. gehuten *A*. 7 wannē *A*. sehen *A*. 8 moht *a*. halt *fehlt a*. einen menschen immer *a*. verlorn lazzen *a*. 9 getan sund *a*. sagen *a*. sein *a*. 10 nuwen *A* nurt *a*. drei sunde *a*. dorumb *a*. selber *hinter* 11 tât *a*. 11 dut *A*. der *fehlt a*. gemechit ertot *a*. und der *a*. 12 verredet *A* verret *a*. Jâ *bis* alsô] Ja leider ez get also nicht *a*. ein *fehlt a*. gemeine *a*. 13 minsten sund *a*. unter *a*. 14 merkent *A*. ez denn *a*. umb *beidemale Aa*. 15 swern *a*. Wa *a*. 16 weide *a*. nit *A* nichts *a*. dunde *A* tun *a*. 17 etliches *a*. nit *A*. bekumert haben *a*. 18 unkusch *a*. dunt *A*. wellent *bis* liute] meinen vil menschen *a*. 19 daz] ez *a*. nit *Aa*. todsund *a*. siech *A*. sund *a*. 20 ring *a*. nit *A*. lazzen *a*. 21 hörn *A* horen *a*. selb sund *a*. getan *a*. 22 sund *a*. wanne nuwen (*A*) *bis* 23 dunt (*A*) *fehlen a*. ein *A*. 24 der guot (*A*) *fehlen a*. sand *a*. Johans *a*. ist] spricht *nachgetragen am Rande a*. begriffet *Aa*. 25 dot *A*. on reuw und an bicht *a*. *Hierauf* du bist ewlichen verlorn *a*. sprich aber *a*. on *a*. reuw allein *a*. 26 wanne *A*.



mocht *a.* betricket so *a.* 27 zît] frist *a.* bicht *a.* kumen *A.* mocht *a.* 28 danne *fehlt a.* war *a.* sô *fehlt a.* ez mag *a.* *Darüber Wolfhart* Also redd Augustinus d. xxvii] in puch von der puz *a.* 29 sprich *a.* einen *fehlt a.* sünd *a.* 30 on reuw *a.* dû *fehlt a.* gewesen *fehlt a.* sand *a.* 31 Johans *a.* so must du *a.* gein] in die *a.* varn umb (*A*) *bis* sünde *fehlen a.* 32 unde *bis* sîn] und bist immer ewiclichen verlorn *a.* Unde *bis* 35 engele] und daz allez himelischez her und alle welt für dich beten, so mochten sie dich doch von dannen nicht bringen *a.* beten *A.* 34 worden *A.* die *fehlt a.* 35 so mochten sie *a.* niemer mêt] doch *a.* 36 nicht bringen *a.* mit irm (*A*) gebete *fehlt a.* *Darüber Wolfhart* Als sand Augustin auch spricht *a.* siech *A.* minsten *a.* 37 sund *a.* Siech *A* wart *a.* danne] den geschehe *a.* umb (*A*) der grosten (*A*)] von den grozen *a.* 38 eine geschehe *bis* 39 sünden *fehlen a.* 39 Und *fehlt a.* der zweimal *a.* dufel *A.*

569, 1 tusent mensch *a.* mit diesem (*A*) sl. *fehlen u.* sund *a.* dunkent *a.* 2 dû dir] sie in *a.* den] also *a.* gibst *A* geben *a.* 3 heizzet *Aa.* sund *a.* 4 den] deinen *a.* sunden *a.* hab uff im *a.* 5 mere *a.* sünden *fehlt a.* danne] wann *a.* 6 der] und er *a.* *Zur Bedeutung von wellen vgl. Haupt Ztschr. 13, 324.* umb *Aa.* nit *A.* und *fehlt a.* halt *fehlt a.* 7 ich siehe (*A*) *bis* wol *fehlen a.* mere *A.* unrechts *a.* 8 guts *a.* wann *a.* und *bis* 9 wol als ich] ich sich in nichts wider geben *a.* 9 hört *A.* umb *Aa.* 10 gib *a.* denn *a.* des] daz *Aa.* suln] wol *a.* 11 leben] bedorften *a.* solte *bis* kint] solt ich meine kind nach dem almusen lazzen gen *a.* 12 wunderlich *a.* wil *a.* ander *a.* nit (*A*) *bis* unde *fehlen a.* 13 der *bis* ich] der wol mere hat wann ich *a.* hette *A* het *a.* 14 unrechts *a.* *Darüber Wolfhart* Lucas am xvii] *a.* got liez in *a.* 15 sand *a.* Pauls *a.* gar *fehlt a.* durchechter *a.* 16 got liezz in *a.* darumb nit *A* *fehlen a.* *Darüber Wolfhart* am püch der xi] potten *a.* 17 Daz *bis* billich *fehlen a.* Unde *fehlt a.* sand *a.* verleukent *A* verleugent *a.* 18 unde liez *bis* kumen (*A*)] er nam in wider zu huldin *a.* *Darüber Wolfhart* An allen ewangelisten stet daz gesriben *a.* unde sant *fehlen a.* 19 diu *fehlt a.* offne *a.* sunderin *a.* *Darunter Wolfhart* Lucas ewn. sreibt daz von ir *a.* sein *a.* allez *a.* 20 groz *a.* himelrich *A* -reich *a.* Wes *bis* 21 herre] waz wolt er mich denn zeihen *a.* ziege *A.* 21 bekert *a.* swanne *A* wenn *a.* nu in *a.* 22 dunkt *a.* wanne *A* *fehlt a.* als *beidemale a.* Unde *fehlt a.* 23 mit *A.* ouch *fehlt a.* manig mensch *a.* daz *bis* 24 slozze *fehlen a.* 24 diesem *A.* dû] sie *a.* got *Aa.* seinen *a.* 25 nimmer *a.* getuost] gesliezzen *a.* dû] sie *a.* recht *a.* solten *a.* unde] du *a.* 26 mere *a.* wann *a.* möhtest] soltest *a.* 27 vil baz *fehlen a.* untrosten *a.* swanne wanne *A* wann so *a.* ie] ir *a.* mere *a.* 28 ze helle ist] in die helle kumt *a.* marter *a.* ze helle *fehlt a.* wanne (*A*) *bis* 29 lît] ie mer man holcs an ein feur legt *a.* 29 dem] einem *A.* *warum geändert?* fuwer *beidemale A.* feur *a.* grozzer *Aa.* 30 ouch dâ *fehlen a.* 31 marter *a.* grozzer *Aa.* *Darüber Wolfhart* Also spricht Augustinus, merch wol ez ist not *a.*

32 dritt *a.* hoffnung *a.* langs lebens *a.* Siech *A.* mit *Aa.* 33 mit manigem so *A.* sin *A* sein *a.* sinn *a.* 34 eht *fehlt a.* trostet *a.* noch langer *a.* im

also *a.* wil] owe *a.* solt *a.* 35 fruhe *A* fru *a.* froden *a.* ziechen *a.* tanz *a.* 36 unde] oder *a.* gezirde *A* gezierd *a.* 37 gut *a.* Und fehlt *a.* also *a.* gedenkt *a.* vil fehlt *a.* hundert fehlt *a.* mensch *a.* 38 schieben *a.* die fehlt *a.* bicht *a.* buzz *a.* hiuwer bis 39 kumt] vor so jar zu jar, und wenn ez denn also uff geslagen wirt *a.* sünden] sunder so *a.*

- 570, 1 ist] wirt *a.* dann *a.* aber fehlt *a.* zwir *a.* swer *a.* dar bis 2 ist fehlen *a.* *Darüber Wolfhart* Johannes eps. (*wol* Crisostomus) super Mattheum *a.* 2 Und fehlt *a.* schubst *a.* ie fehlt *a.* jar *Aa.* 3 begriffet *Aa.* unde bis 4 wirt] so bist du ewiglich verlorn *a.* 4 gedenken *a.* 5 liute fehlt *a.* wanne *A* fehlt *a.* die nu *a.* gar fehlt *a.* irn *A* iren *a.* kumen *A.* sein *a.* haben *a.* dannoch] auch *a.* 6 irrsal *a.* diesem *A.* sloz *A* slozz *a.* gedenkt *Aa.* wil fehlt *a.* 7 rehte ê fehlen *a.* ein *Aa.* sand *a.* Jacob *Aa.* 8 ê fehlt *a.* bestatten *a.* werlt *A* welt *a.* so *a.* 9 sie fehlt *a.* setzen *a.* eht fehlt *a.* ez auch *a.* 10 bizz *a.* begrift *a.* mit bis 11 wirt] also werden sie auch verlorn *a.*

12 vierd *a.* mit *Aa.* dich vor der *a.* duvel *a.* verirret *a.* daz bis 14 sêle fehlen *a.* 13 nit *A.* 14 hoffnung *a.* barmherzikeit *a.* 15 daz bis gedenkest fehlen *a.* der fehlt *a.* sô] als *a.* lat *a.* 16 niemans *a.* Unde fehlt *a.* *Ueber Jeremias steht x capitulo a.* 17 der der da *a.* die barmherzikeit gotes *a.* unde vor genedig (*a*) und mild (*a*) fehlen *a.* 19 niemans *a.* spricht *Aa.* 20 vind *a.* also *a.* lon *Aa.* *Darüber Wolfhart* Als Augustinus redd *a.* Vinde ich bis 21 nâch fehlen *a.* leben *A.* 21 lon *A.* vind *a.* in ubelm leben *A* in sunden und in bosheit *a.* lon *Aa.* 22 ouch fehlt *a.* denn *a.* alsô drûf eht fehlen *a.* 23 daz bis verfeln (*A*)] uff sein barmherzikeit, la dich nicht dran, wann du wirst verlorn *a.* 24 funft *a.* daz fehlt *a.* schedlich *a.* damit verirret *a.* 25 mit *A* sein sinn mit *a.* gen *a.* 26 got *a.* nimmer *a.* recht *a.* solt *a.* 27 Unde fehlt *a.* selb *a.* heizzet *a.* bicht *a.* *Darüber Wolfhart* Im puch der püss stet das geschriben *a.* 28 manig mensche *a.* sein gut sinn *a.* diesem *A.* slozz *a.* 29 solt *a.* mein heimlich *a.* 30 mocht *a.* 31 schand *a.* immer *a.* gedenkst *a.* gar unrecht *a.* 32 joch endarft dû] du solt *a.* nit *A.* schemen *a.* wanne *A.* 33 sô fehlt *a.* schemst *a.* hab *a.* leicht *a.* 34 Wenst *a.* nie] ie kein *a.* mere getet *a.* umb *Aa.* 35 sust *Aa.* Wanne *A* wann und *a.* wer *Aa.* sund begangen het *a.* 36 wern *Aa.* sund *a.* mir fehlt *a.* allen andern *a.* beichtigern *a.* 37 getet *Aa.* sein uns *a.* schrift *a.* 38 nit *A.* sein *a.* werden *a.* got *a.* von] zu *a.* 39 tag und zu tag *a.* darft] solt *a.*

- 571, 1 nichts nit *a.* grozez fehlt *a.* daz dû bis 2 sagene] daz du ein ding getun darft und getarst ez denn nicht sagen *a.* 2 dunde *A.* sagen *A.* 3 wer *A* welhez wer dir *a.* nuwen *A* nurt *a.* 4 wordest *A.* denn *a.* hie vor in *a.* dirr *a.* sein *a.* wer *Aa.* 5 verre] vil *a.* einigen *a.* wordest *A.* 6 danne bis stat fehlen *a.* wanne *A.* er bis 7 grôz] er getorst ez niemans sagen *a.* *Darunter Wolfhart* Wen ez verpietten die geistlichen recht, canones mit swerer puzz *a.* 7 clein *A.* Wordest *A* wurdest *a.* 8 volk *a.* 9 land *a.* mocht *a.* dir] ir *a.* 10 jungsten *a.* tag *a.* solteste *A.* *Darüber Wolfhart* Als Paulus spricht *a.* wanne *A.* 11 heizt *A* heizt *a.* ouch fehlt *a.*

weltlich *a.* schand *a.* Wanne *A.* 12 beschirm *a.* 13 fur *A.* todlichen  
sunden *a.* weltlichen *a.* 14 schand *beidemale a.* weltlich *a.* 15 gar *fehlt a.*  
fleizzelichen *a.* fur *A.* segenen] hutten und segen *a.* 16 uberhaben *a.*  
Wanne *A.* mensch *a.* 17 wurd *a.* diesem *A.* sein *a.* wer *Aa.* 18 welt-  
liche *a.* schand *a.* heizt *A* heizzet *a.* nuwen *fehlt a.* lantschand *a.*  
19 heizzet *Aa.* weltliche *a.* schand *a.* jungsten tag *a.* 20 der werlte]  
menglich *a.* wanne *A.* alliu diu] aber der *a.* sund *a.* 21 schemst *a.* alsô  
*fehlt a.* verswigst *a.* in *bis* 22 bihte *fehlen a.* 22 umb *Aa.* muost] wirst *a.*  
weltlichen *a.* werden *fehlt a.* 23 jungsten tag *a.* welt *a.* dâ *bis* 25 ist]  
und vor allem himelischen her *a.* *Darunter Wolfhart* Als Navm  
der weissag spricht *a.* 25 ist *fehlt A.* sund *a.* kein *a.* 26 mensch *a*  
getet *Aa.* 27 bicht *a.* kumen *A.* niht] die *a.* buzz *a.* drumbe *bis* 28 der  
*fehlen a.* 28 sten *a.* tags *a.* fur (*A*) 29 aller d. werlte *fehlen a.*  
29 schand *a.* 30 rehte *bis* hâst] als sie begangen ist *a.* sie] die *A.*  
allererst *a.* weltlichen *a.* 31 nimmer *a.* mêre *fehlt a.* 32 daz *bis* bist  
*fehlen a.* iemer mer *A.* 33 siech *A.* denn *a.* verschemen mochtest *a.*  
34 denn *a.* jungsten *a.* tag *a.* der *fehlt a.* welt *a.* 35 so scheme *a.*  
wanne *A.* kanst *a.* schemlicher *a.* 36 sund *a.* nit *A.* sie *bis* getân] ez  
haben vor mer leut getan *a.* daz dû *bis* 39 segenen *fehlen a.* 37 fur *A.*  
Wanne *A.*

572, 1 sechst *a.* daz *fehlt a.* vorcht *a.* buzz *a.* selb *a.* 2 mensch *a.* irn *A*  
irem *a.* sinn *a.* *Hierauf* daz sie also gedenken *a.* Weh] Owe wie *a.*  
3 must *a.* 4 unde hôhvert *fehlt a.* und ander ding und unrecht gut *a.*  
5 gar *bis* dinges *fehlen a.* dâ *bis* ist] wa mit mir denn wol ist *a.* mit *A.*  
unde *bis* 6 wîse] ich wil daz nicht tun *a.* 6 nit dun *A.* und *fehlt a.*  
geb *a.* buzz *a.* 7 volbringen mocht *a.* mit karrînen *bis* 8 verten] mit  
betten, mit kerrin, mit walverten *a.* 8 Unde *bis* gê] gee, wie ez welle *a.*  
kom *a.* 9 dekeine] die *a.* bicht *a.* nit *A.* must vor 10 verloben *a.*  
10 gern tet *a.* und *fehlt a.* also must ich *a.* ein *fehlt a.* 11 bezwungen-  
leich *a.* Daz *bis* 12 nit (*A*) *fehlen a.* dun *A.* 12 on bicht *a.* wanne (*A*)  
*bis* wol] ich han noch zeit genug *a.* Und *fehlt a.* 13 vorhtet *a.*  
mensch *a.* buoz *a.* daz *bis* wirt] da von wirt sein nimmer rat *a.* 14 be-  
halt *a.* ir *fehlt a.* lieht *a.* 15 wann *a.* predigt *a.* alle samt] mit ein-  
ander *a.* ein bischoff grawes *a.* vor] von *a.* 16 zîten] zitel *a.* ein bi-  
schoff *A* *fehlt a.* guter, heiliger man *a.* *Eine rothe Hand und ein nota*  
*weist am Rande auf unsere Stelle.* gereht und gewære *fehlen a.* 17 pre-  
digt *a.* der *fehlt a.* bicht *a.* unde *fehlt a.* 18 reichen *a.* sein bicht *a.*  
19 hort *a.* und er *bis* 20 hæte *fehlen a.* 20 dô *fehlt a.* bischoff *a.* der  
heil. man daz *fehlen a.* hort *a.* 21 unrechts guts *a.* hett *a.* der bischof]  
er *a.* zuo *bis* 22 manne] zu im *a.* 22 ge *a.* einre *A.* witwen *A* wittwen *a.*  
23 deins korns *a.* gern *a.* 24 det *A.* alsô] ez ouch *a.* seit daz *a.* heiligen  
*fehlt a.* 25 ich hân *bis* hiezent (*A*)] herre waz ir mich geheizzen hant,  
daz han ich getan *a.* 26 wolt *a.* da mit aller seiner sund *a.* ab *a.*  
kumen *A.* 27 wer *a.* guote *fehlt a.* ge hin *a.* keuffe *A* kauff *a.* 28 von  
der] umb die *a.* dein pfenning *a.* 29 det *A* tet daz auch *a.* ouch *fehlt a.*  
30 sô vor tuo *fehlt a.* einz *a.* sô] und *a.* leg *a.* 31 sunderlichen in einen  
kasten *a.* dâ eht *bis* 32 zuo] und sluzz den vast zuo, daz nichts weder

uzz noch ein müg a. nihts nit A. 32 det A. 33 kam er a. 34 nû hin balde] sô gee balde bin a. siech balde A. sehe a. 35 hab a. dein a. Und fehlt a. dut a. 36 niendert kein korn a. sô kleinez bis 38 under einander] ez wer zu einer natern oder zu einer krotten warden. und die natern und die krotten furen als gar grulichen durch ein ander a. 37 furn A. nit A fehlt a. gleich wart a. 39 unde fehlt a. gegen a. als ob a. hin bis zücken] frezzen wolten a.

- 573, 1 Dô fehlt a. er slug a. seit A sagt a. ez] daz a. wie im geschehen sei und wie grulichen sie furen a. 2 Nu siech A do a. 3 sich daz a. denn a. 4 gut a. unrecht a. 5 genad a. im denn a. dun A. 6 dun A gib a. 7 morgens a. sund a. wirst] bist a. 8 gern a. leg a. in ienen kasten a. 9 wormen mit e über dem o A. burg a. 10 als a. iezunt Aa. 11 sechst a. 12 wolt a. immer a. hell a. siech A. 13 guote fehlt a. danne fehlt a. wurm denn a. glutten a. sam] als a. 14 feur a. du fehlt a. daz denn a. dulden] leiden a. wer a. 15 ein nacht a. wann a. immer beidemale a. 16 des Aa. und er bis 17 vorhte] und von dir vorcht bleib er on buzz a. 17 er fehlt a. hell a. dar bis 18 sîn fehlen a. Nû seht fehlen a. also a. umb Aa. vorht a. 19 buzz a. Darüber Wolfhart Ey nu merch durch got hut dich a.

20 siebende A sibent a. daz fehlt a. heizzet a. wenn a. mensch Aa. 21 mocht a. 22 immer a. ze] so gar a. getân fehlt a. sô] als a. 23 lei A lei sund a. nimmer a. mocht a. ist] slozz ist a. 24 daz bis samt] wann die andern mit einander a. wanne A. wer a. 25 daz bis wider] der hat gesundet in a. ein A. 26 der aller bis 27 mac] und daz ist die bost sunde, die alle welt ie getun mag a. Darüber Wolfhart Als Judas tet und Cain, darum verpeutz die gesrift in libro sententiarum a. 27 Als einer bis 30 sünde fehlen a. 29 het A. 30 nit A. Unde] wenn a. hett a. 31 mensch a. sund a. die vor menschen fehlt a. sît bis 32 begingen (A. ie getan haben a. 32 wil ez bis 33 sîn] hat ez war reuw und ist im leid von ganzem herzen a. ware A. 33 begieng a. 34 nimmer a. mère fehlt a. Darüber Wolfhart im puch der puzz distinctione prima a. 35 jungsten tag a. Unde fehlt a. waz a. ir sust a. in bis 36 werlte fehlen a. 36 eht] nurt a. nit Aa.

37 des menschen sinn der tufel a. diesen A den siben a. 38 daz bis 39 geslozzen] daz leider unserm lieben herren von vil menschen sein tempel nicht geslozzen wirt a. nit A. 39 Unde fehlt a. recht a. als a. sand a. waint a.

- 574, 1 umb Aa. wanne (A) bis sûnder] daz der sunder als vil ist a. viel A. 2 die sinn a. verirret hat a. diesen A den a. sieben A. 3 niemer] nicht a. dar zuo fehlt a. daz sie] und a. 4 nicht also uff sliezzen a. deheine] icht a. wonung a. dorinnen a. 5 mug a. lemlin a. erliden A geliten hat a. durch bis 6 menschen fehlen a. 6 sinn a. 7 geist a. daz iuch bis 8 dingen] daz er so vil genaden ein giezz, daz euch die slozz alle uff gepunden und uff geslozzen werden, daz er euch also erkennet werde, daz ir von dem lemlin nimmer gescheiden werdet a. 8 diesen sieben A. wanne A wenn a. daz lamp fehlt a. lieber herre a. Jêsus 9 Kristus fehlen a. 9 duvel A. 10 mit diesen (A)

slozen *fehlt a.* nit *A* nicht mere *a.* verwerren *a.* dennoch *a.* begit  
so erwigt *a.* 11 lieset *A* leset *a.* daz der *bis* 15 tufe.] gee wider  
in dein haus, da du uzz gescheiden bist *a.* *Darüber Wolfhart*  
Lucas der evangelist spricht daz *a.* 12 hette *A.* 13 Swanne *A.*  
14 spricht *A.* 15 raum *a.* niecht *a.* trew *a.* 16 urteil *a.* behalten *a.*  
Nû *bis* 17 herre] so spricht unser lieber herre, wie wilt du in behalten *a.*  
17 spricht *A.* Dô] so *a.* spricht *Aa.* 18 wer *a.* gewer *a.* wider-  
sprach *A.* 19 oder hundert *fehlen a.* daz ez *bis* 20 mére] daz der daz  
furbazzer immer *a.* 20 daz urteil *a.* behabt *Aa.* 21 spricht *A* sprach *a.*  
herre sô *fehlen a.* du weist wol *a.* 22 den] der *a.* in meiner gewalt ge-  
habt han *a.* Dô *fehlt a.* unser herre sprach *a.* 23 des ist nicht *a.* ich  
wil *bis* 24 versprochen hân] ich wil dich des beweisen *a.* ich han der  
sunder alwegen *a.* 24 unde *fehlt a.* hân *bis* 25 patriarchen unde *fehlen a.*  
26 botten *a.* unde minen *bis* 33 wære] und vor der sie noch alle tag mit  
meiner lere und mit meinen grozzen botten daz ist die priesterschaft  
der sunder ist mein der tufel sprach ich han brieff und urkund, wenn  
der sunder dein gebot uberget so ist er mein *a.* 27 hân sie *A.*  
30 dufel *A.* 31 *Auf* sprechen *folgt* waz hast du nu uf in zu sprechen  
*A. vgl. 575, 2.* 32 swanne *A.* 33 wer *A.* 34 nein *fehlt a.* hantveste  
ist] brieff sein *a.* gelogen] nit gerecht *a.* wanne (*A*) ich *bis* 575, 2 in  
sprechen] ich sprach zu dem menschen, wenn er daz gebott ubergieng,  
so sult er sterben. (*Darüber Wolfhart* Am puch der geseph am ersten  
capitell) so spricht du, er sturb nichts nit, dorumb bist du nicht gerecht  
mit deinen dingen. Do sprach der tufel ich han noch mere zu im  
zu clagen *a.* 35 hantvest *A.* swanne *A.* 37 mit *A.* 38 must *A.*  
39 wanne *A.*

75, 1 sô *fehlt a.* 2 Dâ *fehlt a.* du weist *a.* 3 swanne (*A*) *bis* 5 mac] wenn  
ein mensche totlichen gesundet so mag er daz nicht gebuzzen, dorumb  
so ist er mein *a.* 4 umb *A.* 5 Het (*A*) ich *bis* 6 sîn] Do sprach unser  
herre ich han swelichen so fur den menschen gebuzzet *a.* nit *A.* 6 Nû  
*fehlt a.* Leg *a.* cristenmenschen sund die sie ie begangen haben *a.*  
ein *Aa.* wag *a.* 7 alle *bis* gezîte (*A*) *fehlen a.* 8 leg *a.* bluotes *bis*  
9 wâge] tropfens nurt den minsten dorgegen *a.* 9 daz] den *a.* den  
sûnder] des menschen willen *a.* unde *bis* 16 sünde] welhez denne  
swerer sei, daz hab gewonnen. also wigt ein plutstropf fur aller  
menschen so (*Darunter Wolfhart* Als sand Bernhard spricht in sein  
betrachtung). Dorumb so sol niemans verzwiveln, wie groz sund er  
ie getan hat *a.* 11 behabt *A.* 12 wanne *A.* 13 menslich *A.*  
14 must *A.* 15 nit *A.* wanne *A.* 16 umb *A.* der] der almechtig got *a.*  
uns *fehlt a.* ein *a.* 17 hantvest *a.* niemer mêt] nit *a.* 18 Ir wizzet *bis*  
23 er wil] Die hantvest, die man iezunt schreibt, die schreibt man uff  
kalbshut oder schaffhut. Unser lieber herre hat sein hantvest auf sein  
selbs haut geschriben. da geschach manig cleglich slag uff, man schreibt  
hertlichen mit geiseln und mit gerten *a.* 18 schribt *A.* 19 sîn *A.*  
24 dô *fehlt A* da *a.* zartiu *fehlt a.* wart] was *a.* daz *bis* 25 hæte] und  
fur den menschen gebuzzet hett ob der mensch selber wil *a.* 25 dô  
vor hôhe *fehlt a.* ûf] *fehlt a.* 26 ein crutze *a.* sie] die hantvest *a.*

immer *a.* mêr *fehlt a.* sehen solten *a.* und aller *bis* 28 wunden] und die wart versigelt mit funf ingesigel, daz ist mit seinen heiligen funf wunden *a.* 27 hing *A.* 28 Und die *a.* hantvest *a.* 29 mêre *fehlt a.* stet *a.* Unde *bis* Jeremias] als Jeremias gesprochen hat *a.* 30 hantvest *a.* gehenkt *Aa.* ingesigeln *a.* 31 Daz *bis* sündler] daz ist unser lieber herre *a.* 31 üm *A.* 32 dâ von] dor umb *a.* er] ez *a.* nimmer *a.* unde *fehlt a.* 33 sein auch *a.* der *s.* hantveste *fehlen a.* nimmer *a.* mêr *fehlt a.*

---

## ZUM ZWEITEN BAND.

## XXXVII.

- 1, 1 Die xxviii predigt sagt von Davidis dreien buzzen. Memor est judeorum (*Ueberschrift roth*) a, das die Predigt allein überliefert. 1 genad. 2 ewig. 3 dunk. 4 ewig. 5 eins. dienen so stets ohne t die 3 Pl. gît] get. lon. 6 got. ewig. 7 dorumb. rat. tâtlichen] ich habe in dieser und der nächsten nur von a gebotenen Predigt, da die Handschrift nicht schwankt, die von ihr überlieferte unumgelaute Form gesetzt. In den folgenden Predigten schwankt jede einzelne Handschrift und da habe ich die so viel ich sehe in der Litteratur häufigere umgelaute Form durchgeführt, da aus dem Schwanken der Handschriften in diesem Falle nichts zu lernen ist. 8 wann stâts. nihts stâts. sint] sein stâts nur mit sin wechselnd. 10 wie so auch immer wer waz wa usw. 11 Lies Sie. 15 sin. 17 wienig. 18 wolt. 19 moht. 21 Lies tâtlich.
- 2, 3 glaubens. 20 ampellen. 23 tod. 37 ein fehlt. 38 gelernet. 39 bûezen] lazzen.
- 3, 5 streitbers. 6 zweinen. 10 besihe. 13 erzürnen s. *Lucae Ueber Bedeutung und Gebrauch der mhd. Verba auxiliaria* 12 *Gramm.* IV, 184. 14. 21 Lies dû. 23 des] daz. 27 monad. 28 Kreig. 29 leutsterben. 38 alle. 39 monad.
- 4, 2 etwa. 3 bleib. 4 burg. genese. 5 wurd. 6 sund. buzz. 7 triffst. 10 rauch. 12 menye. 17 tuget. 19 diez. 21 leutsterben s. 3, 29. 22 belhen. 35 reingsten. 37 erfroet.
- 5, 2 diese. 8 nûrt. 10 ist fehlt. 11 engestlich. 12 jemerlich. end. 13 gleicher. mal. 14 end. den. 15 den. 16 end. helf. almehtig. 17 Wann. 18 feur. stark. buoze fehlt. 20 hofnung. mugt. 21 bezeichnen. sibenerlei. 22 den. 23 Wann stâts. 25 endlos. 29 derselb. daucht. 30 daucht. sauer. handig. 31 widerzem. 32 gehungert. 38 dirr. nimmer. 39 sie fehlt. habt.
- 6, 1 hett. 2 wert. dirr. 3 ewr. 4 gesagt. iezunt. 5 gehût. 6 iezunt. cleglich. 8 bicht. tuset. 10 al. 11 bicht. solten. 13 da. 14 daz vil] lies nû daz] 16 clein. dor. 18 den geben. 21 hungrig. 22 on.



- 23 marterer] marter. 26 vierd. 28 gehungert. 30 *Hier steht statt wanne in der Handschrift das erste Mal wan, das andere Mal man. Da aber die Handschrift regelmässig wann bietet, so habe ich diese Form auch hier gesetzt.* 31 ân] als. 35 dunket] ducht. 36 bezzer] lies süezer.
- 7, 1 ir marter fehlen. 11 sie vor fürbaz fehlt. furbazzer. 12 ir] sie. 23 wann wenn. 25 nihts. 31 welt. 34 nurt. 38 Erec 874, wo Haupt freilich nun ändert. (*H. Minnesinger* 2, 177<sup>b</sup>) 39 dor uff.
- 8, 1 schubt. 2 beste. 9 Wie. 13 nit. 15. 21 iezunt. 24 sin. 25 sitz. 29 ewr. 30 engsten. 32 der fehlt. 39 iezunt.
- 9, 1 got. iezunt. 2 got. nurt. 3 uff zu. sihe. 9 keint. 15 welhez. 17 iezunt. 22 iezunt. sin. 26 nit. 31 noch. 32 nit.
- 10, 1 fegfuer. 2 niemans. nürt. 3 fegfuer. 4 ez fehlt. 8 fegfuer. 10 nit. monod. strit. 12 dorinnen. 13 lei. 19 dorinnen. 33 dich] sich. 35 nihts.
- 11, 3 nichts. 4 sêle fehlt. 11 lies sie sich. 15 kument fehlt. naurt. 17 neurt. 19 über] ob. 21 monad. 22 dreierlei. 24 sin. 34 nichts. 35 wie. 37 on beidemale. waz. 39 dorumb.
- 12, 1 drit. 2 erbarm. 3 aller erst. iemans. 10 monad. 18 nürt. 20 ditz. wer. 25 bestetig. 28 dem so. 34 Wie. 37 ablaz. 39 on.
- 13, 14 mocht. 18 Ich] Ir so. 22 ewer. 23 sin.

## XXXVIII.

- 14, Die xxix. predigt sagt wie man vasten sol. Anima nostra (*Ueberschrift roth*) a, das die Predigt allein überliefert. 2 goltvasten. 4 sin. 6 monad. 16 unfruchtber. 17 nurt. 22 ez vor ûf fehlt.
- 15, 1 furbazzer. 6 bazzer. 13 gefroet. 14 gefrowet. 32 dorum. 37 Dorum.
- 16, 1 durst. 4 bediet] bezeit. 6 daz fehlt. 12 herre. 13 sin. selber. 17 an fehlt. 25 gefluhen] verfluchten. 29 Lies mit beten, mit almuosen.
- 17, 1 verliehe. 4 beschirm uns die. 12 selkeit. 13 selber. 15 sin. 17 verbandeln. 18 dem. 20 lockspiss. 21 locken. 22 nichts. 24 ratt. griffen. 26 niemans. griffen. 27 heut. u. so stäts. etlich. 29 geriht. samstag. 30 urteilt. merteil jars. 31 sulle. ubel. gut. 32 unglaub. 33 frei. willkur. 34 Dorumb. unglaub. 35 niemans. Etlich. 36 sitzt. Thomastag. geriht. 38 unglaub. ketzerei. 39 heut.
- 18, 1 tag. grozz. todsund. dust. frei. bilkur. 4 eraht. 7 lebendick. 10 lungst. 15 moht. 17 trugner. 19 l. aber noch. 20 tugenheit. 23 inn. 25 daz fehlt. 26 er fehlt. 27 leidiger. 29 unglauhs. 31 wir. 37 glaubig. unglaubig. 38 geriht. 39 sag.
- 19, 1 aubent. 2 hut. 3 schick. 4 muost] maht. 8 diest. 9 reihtet. 10 zaungen. 11 swaz danne] daz daz. 15 sô hâetet fehlen. 16 vernunftigs. end. 18 vernunftigs. 19 redlichs. end. 19 glauben. 20 biht. hoffnung. 23 ewerm. 24 ein gut. grundvest. 25 l. dester sicher. 26 ungebitter. glauben. 27 kunnen] komen. 27 latin. 30 gewint. gruntvest. 33 Do umb. 34 bekumert. 35 leicht glauben. hoffnung. 36 dorumb. unglauben. 39 moch.

- 20, 1 gern. wolt. 2 best. glaub. 3 wert. siglos. wer. 4 wert. glaub. vest. 5 wolt. von] vol. glauben. 6 sein. 7 glauben. 8 den. 9 ieren. daran] dor. 10 hoffnung. 11 dir für dir vor. 13 hest. scherzen. 15 mugen als dir vor grusen und zu scherchen? 16 reihter. ewerm. 18 wienig. hauff. guttet. ubeltet. 21 guttet. ubeltett. 22 guttett. 23 vast. erbarm. 24 mund. gedenkt s. 20, 1. 25 hort. laut. 26 hort. gedacht. nürt. 27 tet. uff. l. daz. wolt. 28 gebert. furt. 29 wüchtent. 31 hauff. guttet. clein. 32 ubeltet. almehtig. plut. 33 dorzu. 34 hoffnung. 35 dorumb. sorg. uf. 36 gericht *stets*. 38 nürt. mund. 39 gehoer. himelrich.
- 21, 1 gar schier. *Da a das Wörtchen gar liebt und es oftmal setzt, wo es in A fehlt, habe ich es auch hier als entbehrlich gestrichen* sieh 384, 37. 389, 12. 391, 1. 393, 37. 39. 400, 18. 401, 23. 403, 13. 21. 5 furt. 6 etlich. hiezzet. etlich. furt. 7 Babilonne. etlich. gleicher. 9 gehor. 10 ge masnat. 11 sund. 14 gewicht. gebuzz so. 15 niemans. 19 wurd. 21 gericht. gern. 23 clein. 25 furt. Mansnat. teglich. 26 sund. diu] sie. 27 teglich. 30 doruber. furt. 31 ge masnat. 33 furt. 34 beschirm. almechtig. 37 bicht. 38 und als. 39 verdampnuss.
- 22, 3 dritt. 4 diesen. heut. 5 doruber. 6 bicht. buzz *sieh* 21, 38. 7 liecht. ringesten bosheit] begost bosh. 8 niemans. 9 mer. *Ich setze in diesem Falle, in welchem auch die Handschrift A schwankt, meist mēre, da eine Verbindung mē'r rāt bei Hartmann und Wolfram, die ich zu dem Zwecke durchsah, unerhört ist.* 10 niemans. nihts. 11 clein. bicht. got. 12 on. bicht. selb. 13 ander *die leichte Aenderung nach v. d. H. Minnesinger I, 358<sup>b</sup> Schenk von Landegg 65.* mensch. 14 reu. gern. bicht. 15 tet. 16 solt. 17 die *fehlt*. todsund. wel. 18 gern. bezzer. wolt. 20 wer. rew. 21 gewisset. 22 spate reuw. 23 rew. bicht. verziechen. 24 verzienuss. bicht. schedlichst. 25 ertreich. dritt. gericht. 26 lîbe *fehlt*. jungsten. 27 tag. erst. gericht. 28 gericht. 30 dritt. gericht. 31 gericht. selb. 32 gericht. niemans. 34 unglaubigen. wald. 35 gericht. chomen. 37 urteil.
- 23, 1 daz dînen] dein. 4 almehtig. nicht. 7 frod. jubiliren. 10 unseglichen. 12 lip] sele. 13 gleicher. 14 ûz] uff. tauw. 15 sliffen. 16 der] daz. gluendig. wer. 17 swer. hert. 18 jungsten. gericht. 20 Dorumb. 21 tauw. berc *fehlt*. erst. 22 must. Dorumb. 23 ewig. almechtig. 24 gnad. 25 spricht. 26 reich. 27 angeng.

## XXXIX.

- 24, *Die Ueberschrift, wie immer wenn sie eingeklammert ist, von mir zugesetzt.* H 1<sup>a</sup> D 40<sup>b</sup> K 22<sup>c</sup> W 46<sup>c</sup> M 19<sup>a</sup> 1 herr. seinē D seinen M. einem *fehlt* D. 2 do H. funfen D. pfunten H *fehlt* D. *Hierauf* andere funfew D. zehnew DM zehene H zehen K. 3 reit H. Und dô bis reite] do chom er und sein herre zu raitte D *fehlen* KM. 4 dô] da M *fehlt* D. het. 5 Nun M. getrower H. getrwe H. 6 gut D. Nun M. al Kl. 7 bis K pis HM wis D. getriuwer kneht] und KM. ge DKM. di K. freid M. dines H.

8 pfundes *H.* dann *H.* Und ez *bis* 9 ist *fehlen KM.* ouch jenes] eines *D.*  
 9 lant *H.* eines *bis* ist *fehlen D.* niht ein *bis* 10 schillingen] von sibenzehn schilling *D.* 10 zweinczich *K* zbainczig *M* tzwantzig *H.* schillingen *K* schilling *die andern.* lant *H.* eins eines *D.* 11 zehenen *K* zehne *H* zehn *D* zeichen *M.* und] oder *H.* 12 diu] die *M* diseu *KD.* gleichnusse *HM* geleichnuss *KD.* an *KD* (niht an) *M* ain *H.* bedautung *Kl.* 13 ich *fehlt H.* Von disen *bis* sprechen *fehlen KM.* morgen als *D.* gester] vor malen *K.* 14 unser herre got *M* *fehlen Kl.* geben *KM.* und *bis* 15 buoch *fehlen H* dafür die wir nutzen und gute dinc daran lern und er hat uns sunderleich zwey groze puch geben *D.* 15 ains *beidemale K.* und einez *bis* 16 ê *fehlen D.* 16 nwen *H.* Auf ê folgt wie vil puecher wir davon haben der ist an zal *D* wie vil wir davon puch haben die sint an zal *H.* *Ich kann mich für die Streichung dieses Zusatzes weniger auf die in diesen Dingen geringe Autorität der andern Handschriften als auf die ungelenke Ausdrucksweise und darauf berufen, dass der Gedanke, den Berthold hier gar nicht ausnutzt, überflüssig, ja störend ist. Und fehlt KlM.* 17 di *Kl.* erd *D* erden *M.* guoter ding und *fehlen DKlM.* 18 an lernen und an *H* lern und *D* *fehlen KlM.* Sô lange] seint *M* und *D.* 19 puchern *H.* mocht *H* mächt *D.* sô *bis* 20 den himel] lerent an dem himel den wir da sehen *KlM.* 20 dem himel und an der erden. Ich main den himel den wir da sehen *D.* und] wan *DKlM.* mocht wir *D.* 21 werlt. Nû *bis* 23 erkantent] Nu wil ich ew ein letzen lern an dem himel die gar nutz ist *D* *fehlen KlM.* 23 Nun *M.* 24 chunnet *Kl* chunt *DM.* gestirn (gestiern *D.*) holt *D* auch *M.* erd *DKl.* 25 do *H.* iu] nu *H.* der almechtig got *HD* got *KlM.* gar *fehlt KlM.* wunder *D.* 26 lest *D.* und *bis* 27 sêle *fehlen KlM.* lernt *D.* iu] nu *H.* leib *HD.* 27 sel *HD.* selber *H* selb *D.* lesen und *fehlen KlM.* lern *D* leren *M.* die *fehlt DKlM.*

- 25, 1 die] daz *DKlM.* got ouch] auch unser herre *DKlM.* ew selb *D* euch selb *M.* wie ir *bis* 3 leccien *das zweite, fehlen KlM.* 2 Ich] und *D.* lert *H* lernt *D.* gester *fehlt D.* lesen *fehlt D.* 3 letzen *D.* hiut *H* heut *D.* ein l. lernen] lern lesen ein chlain stuckch *D.* ir sult leren (lernen *M*) *KlM.* 4 erde *M* erd *D.* und die *bis* 5 stücke *fehlen D.* die leezen *M* letz *Kl.* 4 erde *Kl* erd *M.* stuck *KlM.* 5 Unser *bis* 6 erde] Got nam ein chleines stukch *Kl* got nam ein erdtreich *M.* der nam *D.* chlain teil *D.* erd *D.* 6 macht. darumb] davon *KlM.* so *fehlt DKlM.* lies müeze. müssen *KlM.* 7 wider *fehlt D.* erd *D.* Hæten *bis* 8 komen *fehlen KlM.* Und hetten *H* und hiet *D.* 8 waren *D.* erd *D.* 9 gar *fehlt DKlM.* chlains stuckchlein *Kl.* erd *D* erde *M.* mugt (müget *Kl*) ir *DKlM.* 10 wo *HD.* erfüllet *H.* erd *D* stâts wie erde *M,* was ich nicht mehr anmerke. 11 stuck *HD.* uns] von *Kl.* 12 selbe *fehlt DKlM.* gemachet hat *DKlM.* geschaffen hat *DKl* peschaffen hat *M.* 13 das erste und dritte danne *fehlt M.* wolfe *bis* 14 krêatiure] wolf und die vogel und andrew tier *D* vogel und di tier und ander creatur *M.* 14 an yeder hant fumf vinger *D.* 15 haben vinger *fehlen KlM.* lenken *KlM.* hant *fehlt M.* und auch *Kl.* an yedem *D* an ietwedern *Kl.* 16 fuzz *DKl.* fünf *fehlt H.* dîn] daz *DKl.* stücken] sinnen *HD.* dîniu] die *D.* dîniu

17 ougen von f. st. *fehlen KlM.* 17 dîn] die (dew *D*) *DKlM.* swer *D* und so zu lesen. und wer *M* und swer *Kl.* 18 eins] am *H* ein *DKlM.* erfüllet *H.* siecht *H.* nas *HD* nassen *M.* 19 beinen] stucken *KlM.* allez] also *H.* 20 dich] ew *D.* 21 enpholhen *Kl* enpfolchen *DM.* wan des bis 23 sî *fehlen KlM.* es *D.* 22 ouch *fehlt D.* niempt *D.* kinden *H.* er *D.* den (dem *M*) reichen als den (dem *M*) armen, dem gelerten als dem ungelerten *KlM.* 23 muzz wir *DKl.* 24 raten *Kl.* an dem j. t. *fehlen H.* denn *D* den *M* *fehlt H.* 25 wol dem *Kl* den *DM.* 26 unser herre] got *KlM.* 27 wenigez gut *D.* 28 Nû bis 29 kneht *fehlen KlM.* wir *D.* 29 ge *D.* Daz iu bis 36 sêle *fehlen KlM.* iu] uns *D.* 30 und *fehlt D.* des ersten an dem leib und darnach an der sel *D.* 31 guoten *fehlt D.* 32 Alexi *D.* 33 er] got *D.* 34 als bis 35 êrst] als hiut was ist *H* allez heut *D.* 35 und bis 36 sêle *fehlen D.* *Meine Aenderung setzt voraus, dass an dem selben Tage bereits eine Predigt gehalten wurde, schwerlich aber von Berthold selbst, daher kaum zu lesen ich iu h. l. Zwei Predigten an einem Tage erklärten sich am leichtesten, wenn der Festtag des Alexius (17. Juli) in dem Jahre, da die Predigt gehalten ward, auf einen Sonntag gefallen wäre, siehe unten Anm. zu 33, 8.* 36 dâ *fehlt HD.* 37 unser herre] got *KlM.* bî *fehlt D.* enpholhen *D* enpholchen *M.* 38 dierne bis der *fehlen KlM.* dierne bis kneht *fehlen D.* 38 sô] er. 39 mûg *Kl* mug *M.* des] daz *HD* siehe oben zu I 70, 32 und II 102, 26. des nicht uberich (ubrig *M*) werden *KlM.* muz *DM* mûzz *Kl.* got bis 26, 3 sprach] die funf dinck (dinch *Kl*) got widerraiten *KlM.*

- 26, 1 jüngsten tag vor gericht *D.* ouch danne wider] also *D.* 2 alsô *fehlt D.* 4 uns si (sie *M*) *DKlM.* darumbe *fehlt M.* enpholhen *DM.* schullen gewinnen *D* sullen gewinnen *Kl.* got bis 5 gebreste *fehlen KlM.* 5 ich enbrest *D.* dar *D,* er bis 6 phunt] uns si unser herre geschriben *D* si got geschriben *KlM.* selber *H* selb *DKlM.* 6 und *fehlt KlM.* 7 niht] ich *D* ir icht *Kl.* 8 selber *H* selb *KlM.* ander hende *Kl.* 9 und *fehlt DKlM.* dem fuzz *Kl.* Swar bis 10 ist *fehlen KlM.* War *H* wo *D.* 10 und daz hat got *DKl* u. hat got daz *M.* allez *fehlt KlM.* 11 niemer mer *M,* das ist nicht nöthig niemer ist hier ‚niemals‘ Lachmann zum Iwein 771. Und alsô bis 14 sêle *fehlen KlM.* 13 beschaffen *D.* 15 sein *DKlM.* enpholhen *DM.* 16 wider *fehlt KlM.* 17 erst ist *HKlM.* dâ] daz *D.* davon *M.* von] da *D.* wider *fehlt Kl.* sullen *Kl.* 18 selber *HM* selb *D.* ist *fehlt KlM.* 19 unserr *M.* ir *fehlt DM.* 21 yedem *D.* Nû bis samt *fehlen KlM.* alle samt] nu hort *D.* Hierauf Also sprich ich geistlich *D.* 22 erst ist *HD.* dâ bis daz *fehlen KlM.* daz wir got da wider raitten muzzen *D.* 25 selber *H.* von in selben (selber *H*) *fehlen D.* wider raitet von eu selben *Kl.* 26 zwivaltichleich *D.* Ir sult *fehlen D.* wider reiten *fehlen D.* von iu selben daz ist *fehlen H.* 27 innen uben *D* selben (selb *M*) uben *KlM.* üeben bis 28 sêle] got selb schullen uben *D.* sullen bis gên] an *KlM.* 28 dâ bis üeben *fehlen KlM.* sull wir *D.* alle und bis auf das Zeile 30 *fehlen KlM.* 29 gedanken *D* gedenken *Kl.* dâ bis 31 sêle *fehlen D.* dâ bis 31 üeben *fehlen Kl.* dâ *fehlt M.* an *fehlt M.* 31 sêle fleissiglichen mit allen guten dingen *H.* Alexius *DKlM.* ander heiligen]

manig heilig (helig *Kl*) *DKlM*. 32 tâten *fehlt DKlM*. 33 oder niht *fehlt M*. freien chür *Kl* freien wal *D* freiem willen den *M*. 34 betwingen mag *KlM*.

Sô] Do *H*. von unserm leib zu dem andern mol *D*. von *bis* 36 wir uns *fehlen H*. 36 an uns *fehlen DKlM*. selb auzzen *DKl*. 37 an unsern gelidern *fehlen KlM*. liden *D*. 38 beschaffen *D*. geschaffen an uns *H*. 39 Unde *fehlt DKlM*. lider *Kl*.

- 27, 1 unseres herren] gotes *KlM*. dinst *H*. geposet *D*. 2 möhten *H* *fehlt DKlM*. werdet *Kl* werd *D*. sehen *fehlt DKlM*. unserm herren] got *KlM*. und *fehlt KlM*. 3 Francisce tet *Kl*. nachen *D* nahent *M*. petten *DM* beten *Kl*. 5 unnutzl. *D* unnutzleichen *KlM*. unsern herren] got so stäts *KlM*. 6 wan *bis* lieb *fehlen KlM*. gar lieb *D*. lern *D* leren *Kl*. 7 und lesen *DKlM*, *Lachmann über Singen und Sagen* 1 f [105 f *nu Kl. Schriften* 1, 461 f.] 8 sullen *fehlt D*. allez *D* als *M*. und *bis* 9 messe *fehlen D*. mit den ôren *fehlt KlM*. gern *M*. hoeren *fehlt M*. guote *bis* predige und *fehlen Kl*. und predige und *fehlen M*. *Man merke den Parallelismus* lernen (= lêren) *gotiu dinc und hoeren guote lêre*, predigen lesen und predige hoeren, singen und messe hoeren. 10 nicht lazzen *D*. ez hore *Kl* er hoer *DM*. ez *bis* 11 nôt *fehlen KlM*. ez] in *D*. 11 henden und auch *H*. werke *H*. 13 zu den a. *D*. zu (ze *Kl*) dem antlaz *KlM*. und *bis* 14 vallen und *fehlen Kl*. und *bis* 14 predige und *fehlen M*. 14 und vor venjen *fehlt D*. venien *M* wenig *D* wenig *H*. und *fehlt KlM*. 15 sol euch der *M* sol ewer *Kl*. gar *fehlt DM*. l unseriu. diu *fehlt DKl*. sull wir *D*. 16 alsô *fehlt Kl*. davon *H* darumb *DKlM*. geseliged *Kl*. gesäligt *D* geselgt *M*. 17 Nû seht *bis* niht] Nu seht an ewern funf phunden *D* *fehlen KlM*. welt ir *bis* 18 pfunde *fehlen D*. 18 wert *D* werd *KlM*. fröleich *DKl*. gar frölichen *M*. 19 habt *KlM* *fehlt D*. gewinnen *D*. Diu *bis* 20 pfunde *fehlen Kl*. gehort in *H* gehort nu *D*. 21 müezen] mugen *H* muzz *DKl*. 22 von *fehlt H*. hab *DKlM*. 23 selber *HM* selb *DKl*. wöllen *H*. wir h. a.] nür *D*. 24 unser h.] got *KlM*. Er wil daz der ain pfaff sey, er wil daz der ain ritter sei *H*, diese Ordnung hätten die geistlichen Schreiber gewiss nicht verkehrt. und der *Kl*. pfaff sei *Kl*. 25 daz der *H*. der ain richter sei, der ain chaufman sei *M* ainer richter ainer chaufman *D*. kauffman sey, daz der ain richter sei *H*. ainer ein pawer *D*. paur *M*. ainer ein smid *D*. 26 der ander ein schuster etc *D*. der ein snider *fehlen Kl*. 28 muzz *DM* müss *Kl*. haben *DKl*. aber *fehlt KlM*. du selb wild *DKlM*. wollen *H*. 29 sunder *fehlt H*. got *KlM*. wan *fehlt KlM*. gerne *fehlt DKlM*. 30 graff *H*. und *bis* sî] Ez sein die ampt *H*. 31 muez *D* alle] doch *D*. wider *fehlt M*. 33 daz s. w. *fehlen DKlM*. prediger *D*. 34 trüllerin *HDM*. wurffler *H* würfler *fehlt Kl*. und die da mezzler slahent *M* *fehlen Kl*. und di winkellerer *Kl*. 35 und der ist gar vil *fehlen KlM*. und di habent ir ampt von dem tiefel *Kl*. 36 habent sein *DKlM*. sin das zweite *fehlt H*. sein auch *D*. ouch *fehlt Kl*. 37 güeben] gewden *H* üben *DKlM*. ubent *HDKlM*. ez *fehlt H*. und der *Kl*. sol *fehlt Kl*. in auch *D*. 38 vil wol *fehlen M*. alle di da *Kl*. von] du so *Kl*. sie] die *M* ez *Kl*. ouch *fehlt Kl*. all die ampt die got an gehörent, die schult ir

durch got üben *D.* 39 We fehlt *H.* Awe *D.* we wes *M.* süllen dann ich *KlM.* schullen denn *D.* ich und fehlen *D.*

- 28, 1 sô] als *M.* 2 siech *H* nicht *MKl.* ir bis 3 niht fehlen *KlM.* von mehen *H* von män *D* fehlen *KlM.* 4 enem *Kl* von disem o. v. jenem fehlen *D.* gant *M* *Weinh. Al. Gramm.* 396. got *KlM.* gar fehlt *DKlM.* 5 ain schilling *D.* 6 halbs *Kl.* auch do nemen *D.* schilligen *H.* gît bis 7 nemen fehlen *KlM.* 7 mer *KlM* mer, ich sprich ez laut *D.* man] er *D.* 8 ze rehte fehlen *DKlM.* 9 er fehlt *D.* 10 dem almehtigen fehlen *KlM.* siech *H.* umb den lôn fehlen *D.* 11 du scholt *D.* leide *HKl.* eht] ot *Kl* fehlt *DM.* 12 herre daz sei *Kl.* als *D.* 13 Dû bis 14 namen fehlen *H.* diren *M.* sprich ot *D.* 15 ez] er *Kl.* jenez] jedez *D.* ditz oder ens *D* ditz oder gens *M* ditzer oder gener *Kl.* wann lont man ew heut hie nicht *DM.* lönet *Kl.* iu] ez *H.* 16 ener *DKl* genner *M.* 17 ir priester fehlen *DKlM.* 18 ir herren ir ritter *H* ir herren und ritter *D.* ir ritter bis üeben fehlen *Kl.* ubet ewer ampt durch got *D.* ouch fehlt *H.* 19 von got fehlen *KlM.* ouch fehlt *HKl.* daz sult bis üeben fehlen *D.* 20 beschirmet *DKlM.* 21 unrechts gelt *D* unrecht ungelt *Kl.* 22 durch got ewer ampt uben *DKl.* ouch fehlt *M.* mit *Kl.* 23 durch liebe] durch unrecht *DKl.* 24 schull wir *D* sullen wir *KlM.* von unsers herren ambt *D.* 26 sullen wir *KlM.* wir es uben mit trewen *Kl.* âne valsch fehlt *Kl.* an valsch treugen *D.* 27 pfui *H.* hantwerc und trugnerin *M* antwerch und trugnerinne *Kl.* Phî bis hantwerc fehlen *D.* zuo und trugner *H.* 28 geist du *DKlM.* einem *H* eines *D.* müttrein *M* mutriges *Kl* ross *D.* ein perget *M* pernvleisch *D.* mächt *D.* 29 so werstu an im schuldig *D.* 30 under wein *Kl.* untter den wein *M.* pfui *HD.* der fehlt *D.* 31 Sô leit bis 35 selbe] und also betriend (*D. Wörterb.* IV, 1, 1107 *Heinzel, Geschäftssprache* 351 liendeme *Weinhold Mhd. Grammatik* 189 *Al. Grammatik* 180) si di werlt *Kl.* 32 unten *HM.* auf den *D.* rügelt *D* rigelt *M.* daruber *M.* 33 ener *D.* holz] gerecht *D.* Pfui *HDM.* 34 den luft] dein pösen list *D.* er] einer *D.* häwes *D* hey *M.* 35 dut *H.* allesamt fehlen *KlM.* 36 schirmen mit tr. *DKlM.* 37 noch prennen *D* nicht prennen *KlM.* noch stummeln bis 38 legen fehlen *D.* 38 unrecht *Kl.* Also auch ir richter *D.* auch fehlt *KlM.* ir sult bis 39 üeben fehlen *D.* 39 dur *Kl.* freunten *D.*

- 29, 1 gericht *D* recht *M.* chrumpen *D* chrumben *Kl.* krumbe] krummen *H* chrumb *Kl* chrump *M.* noch bis slihten fehlen *D.* reht fehlt *D.* 2 arm *D.* 2 dem fremeden bis 3 reht fehlen *KlM.* 4 üeben] füren *Kl.* armer läut *DKlM.* nider oder hoch (hohe *Kl*) *DKlM.* 6 treuleich *D* mit trewen *KlM.* untreuleich *D.* ungetriuwelichen bis 6 unwilliclichen] unbilligklichen wurken *M* unwirdichleichen dienen *Kl.* 7 noch unwilliclichen fehlen *D.* fraw noch herre *D* und sô bis sæhen fehlen *KlM.* 8 siecht *HD.* dien und wûrchen *D.* als so *D.* 9 der *D.* an der peicht *DKlM.* 10 swo *D* wo *HM.* in fehlt *H.* gächs *D.* sô sult bis 11 stên fehlen *KlM.* 11 mit triuwen fehlen *DKlM.* 13 wider fehlt *Kl.* verraiten *Kl.* müssen *M.* 14 j. tag *DKl.* unserr *M.* die bis 15 dinc fehlt *DKlM.* daz muzz wir auch zwivalt wideraiten *Kl.* 15 ein] erst *Kl.* ist fehlt *D.* 16 nutzleich *HD.* mit tanzen *D.*



unnützen *HKl*. 17 âne] dann *H*. noch *bis* werden *fehlen DKlM*. 18 wil nicht die minst zeit *D*. minsten *Kl*. 19 unz *D*. zu der andern *KlM*. kumt] sleht *D* vgl. *Ztschr. f. D. A.* 15, 265. unz *DKlM*. 20 als w. so er *DKl* als w. als er *M*. chlainisten *Kl* chlainsten *D* minsten *M*. wie *HDKlM*. 21 ir herren alle *Kl*. alle samt *fehlen D*. durch got *KlM*. 22 nutzleich *KlD*. 23 *Lies* kômen. neuleichen *M* neuleich *DKl* nützlichen *H*. hin wider *Kl*. 24 unserr *Kl*. wider von unser zeit raiten *D*. 25 sullen lazzen *Kl*. von got *bis* 29 blîben] und nimmer durch chain (chainer slahte *M*) gut von gott (sullen *Kl*) schaiden *KlM*. 26 von got] den so *D*. wollen *H* fehlt *D*. 27 nicht *D*. 28 aller der werlt *D*. wann daz wir stât beleiben wellen bei got *D*.

30 pfunt daz uns got enpholhen hat *D* phunt hat uns got bevolhen (enpholhen *M*) *KlM*. 31 zwaier slaht ding *Kl*. da von wider raiten *D* daz wider raiten *Kl*. von dem selben pfunde *fehlen DKlM*. 32 daz selb phunt daz ist *D*. 33 haus frawn und (al *M*) ewer gesind *DKlM*. und *bis* 34 dâvon *fehlen KlM*. 34 wescht *M*. an vor gewande *fehlt M*. gwant *D*. 35 und *bis* gesinde *fehlen DKlM*. 36 noch durch güften noch durch loben *fehlen KlM*. 37 guffen *D*. loblachen *D*. cumpelvolk *Kl* gumplârñ *D*. 38 niemand *D*. danne *fehlt DKlM*. 39 waz *HDM*. uns] ew *Kl* euch *M* fehlt *D*. von ewerm gut über wirt *Kl*.

- 30, 1 ewer (eur *M*) n. *KlM*. dez gutz daz schullen wir *D*. sült (sult *M*) ir *KlM*. leichen *D*. armen läuten durch got *D*. 2 ew (euch *M*) an *DKlM*. daz ir *bis* 3 lîhet *fehlen DKlM*. 3 als vil *M*. 4 nimmer mer *M*. ze sicher mag gemachen *DKlM*. dâvon *bis* 5 nement *fehlen KlM*. ist daz *D*. 5 nempt *D*. und] ir *KlM*. niht *fehlt M*. davon n. *M*. 6 chlainod *M*. noch ens noch ditz *Kl* *fehlen D*. 7 weder chlain *D*. noch klein n. gr. *fehlen KlM*. wann dann *H* wan den *DKlM*. 8 thor *H*. gots *D*. erwerven *Kl*. 9 allen kûmmer *Kl*. und schaden und arbeit *KlM*. an allen schaden *D*. 10 erwerven *Kl*. an *bis* ungemach *fehlen KlM*. 11 niuer wann *H*. leicht *DKlM*. und doch *H*. ir *fehlt H*. 12 werde *H* wert *D*. *Ich hätte mich durch I 26, 25 nicht verleiten lassen sollen, von H abzuweichen und lese vielmehr und doch daz niemer destemêr werde. Spuren, wie die Handschriften Stellen nach A ändern, finden sich mehrere, s. zu 33, 8.* 12 dem das erste] daz *D* den *Kl*. der sunnen *DKl*. 13 ir *fehlt D*. swie vil *bis* 15 vor *fehlen KlM*. 14 dester *HDKl*. 15 alsô *bis* vor] als vor *D*. 16 bî dem *bis* 19 lîhet *fehlen H*. 17 sei *Kl*. 18 denn *D* dann *Kl*. iezuo *Kl*. 19 ein wênic *bis* naht *fehlen Kl*. pey der nach ein wenig *D*. 20 der almehtige *fehlen DKlM*. 21 leichent *D*. 22 Pfui *H*. rouber] geittiger *D*. leichent du *D*. disen] den *Kl*. disen armen gots chindern *D* den armen g. chinden *M*. diu *bis* sitzent *fehlen KlM*. diu *bis* ougen *fehlen D*. 23 Und *bis* dû *fehlen KlM*. dû gîtiger] rauber *D*. 24 raitest du wider *DKlM*. *Lachmann Ueber ahd. Betonung 247, wenn es nach Herrn Trautmann noch erlaubt ist, diese Abhandlung zu citiren.* 24 da *DKlM*. 25 erfüllet *H* faulet *D*. 26 prechen *KlM*. so mantel so mantel, so rockel so rockel, so furspan so furspan *M* da mântel, da rokch, da padlachen, da furspan *D* so mântel, so rocklin, so furspan *Kl*. 28 das ist so vil das *M* daz ist als vil daz ez *Kl* des ist also vil daz si *D*.



etleich (ettleich *M*) *DKlM* etlichen *H*. 29 der] daz er *D*. reht fehlt *KlM*.  
 30 wöl *H*. wir ez *DKlM*. 31 an dem tode *KlM*. 32 gedürren *H*. anders  
 fehlt *D*. dann *D*. 33 Vil wunderleich *D* fehlen *KlM*. hin fehlt *HD*.  
 34 ze rechter not *DM* ze rechten nöten *Kl*. sô bis 35 got fehlen *D*. hin  
 fehlt *H*. umbe bis 35 got fehlen *KlM*. helffen *H* helfent ains *H* helfent  
 eines *M* helfent ainen *Kl*. 36 der bis lihet fehlen *H*. im sie *D*. als der  
 ims *Kl* als ob er im si *D*. 37 gab umb willen *H*. Dar umbe bis 39 sî  
 fehlen *KlM*. herschaft all *D*. 38 und fehlt *D*. daz *HD*.

31, 1 wider fehlt *Kl*. 3 muzz wir *DKl*. solt du *Kl*. 4 deinem *H*. durch got  
 lieb haben *D* lieb haben durch got *KlM*. waz *HDM*. werde *H* wider  
 var *M*. 5 er] ez *M*. wenn *HM* dann *Kl* denn *D*. in] ez *M*. 5 an niden *H*.  
 6 niht laides *H* icht leides *D*. reht lieb *DKlM*. 7 Hât bis 8 haben  
 fehlen *D*. aber er dir *KlM*. 8 daz solt du im vergeben *M*. niemand *H*.  
 10 gote fehlt *KlM*. iu] im *DKlM*. 11 sein sünde] (sund *DM*) *DKlM*.  
 wan fehlt *Kl*. wir muzzen *Kl*. von den fünf pfunden *Kl*. 12 als von bis  
 14 fünften fehlen *H*. 12 und bis 13 andern fehlt *Kl*. als wol als fehlen *D*.  
 14 finften *M*. funften von ainem als von dem andern *D*. ir herren alle *Kl*.  
 15 den almehtigen fehlt *KlM*. iuwr *H*. enbenchristen *Kl*. durch bis  
 16 verdient fehlen *KlM*. 16 ob erz verdient hab durch dich *D*. Hab *D*.  
 dir fehlt *H*. 17 dîner fehlt *H*. oder bis 18 entêret fehlen *Kl*. 18 niftel *D*.  
 oder dîn h. fehlen *D*. oder bei deiner hausfrawn *Kl*. waz *HDM*.  
 19 hab *D*. im fehlt *H*. vergeben *Kl*. daz bis 20 vergebe fehlen *DKlM*.  
 20 so sult *Kl*. scholtu *D*. 21 deinen e. *D*. daz] dem *Kl*. 22 deinen *DKlM*.  
 dir fehlt *D*. tut *HD*. haz noch neit *DKlM*. 23 durch got fehlt *KlM*. und  
 dem] noch dem als wenig *D*. dem] den *Kl*. und das letzte bis 26 willen]  
 und hab si in got lieb, daz du nimmer todleiche sund durch sein willen  
 tust *D*. 24 danne fehlt *KlM*. den] in *M* di *Kl*. 25 nimer mer *M*. ge-  
 habest *KlM*. iemer mer *M* immer *Kl* fehlt *Kl*. mê ist im Texte zu  
 tilgen. 26 durch seinen willen tust *Kl*. oder fehlt *D*. 27 nef *D* neff *M*.  
 bruoder noch fehlen *KlM*. prüder oder ôhaim *D*. noch] oder *D*. als] so  
*DKlM*. 28 lieb sein *D*. tust durch in *DKl* durch in tust *M*. durch bis  
 29 liebe fehlen *KlM*. 29 wann daz allez unrehtew lieb ist *D*. Wer *HM*.  
*Es wäre leicht, durch Aenderung der Interpunction einen angemessenen Sinn*  
*zu erhalten* Wan daz ist unrehtiu liebe, swer durch sînen friunt toetliche  
 sünde tuot als Judas, der wart gîtich durch sîner kinde willen: dâ hüete  
 sich reht alliu diu werlt vor. Aber die Handschriften *DKlM*, die nicht  
 durch willkürliches Auslassen von notwendigen Satzteilen entstanden sind,  
 weisen auf eine andere Zusammengehörigkeit der Sätze, wie ich sie durch  
 meine Interpunction bezeichnet habe. 31 reht fehlt *DKlM*. niem *D*. ze] so  
*DKlM*. 32 unrechts *D* unrehtez *KlM*. 33 noch durch *D*. chinder *M*  
 fehlt *D*. oder] weder *D*. weder mainswern *D*. 34 nieman] chain *D*. noch  
 keiner bis 35 got fehlen *KlM*. 35 durch niemand tun *D*. iu] lies in.  
 36 getan hab *Kl*. ist] tut *M*.

38 lerent *Kl*. ewer hend *Kl*. 39 an fehlt *D*. ewer fusse *Kl*. Wan bis  
 32, 3 pfunt] di ir got schuldig seit wider ze raitten *D* bis 2 tage fehlen *KlM*.  
 2 Leset fehlt *H* im Text zu tilgen, wie der Punct nach tage. seit zu wider-  
 raitten *M* seit wider ze raitten *Kl*. 4 wer *HDM*. diu] si *Kl*. rait *M*. eu

(si *Kl*) han für (für han *Kl*) geleit *KlM*. eu vor (do vor *H*) han gelert *HD*. dem] den *KlM*. geschech *H*. gesach got *KlM*. 5 der fehlt *Kl*. der stêt frôliche] der statichlich und freuntleich ist *D*. 6 wer *HDM*. ouch niht] ew heut *D*. also niht *M*. 7 mêr fehlt *DKlM*. Pfui *H*. 8 geraitest du *Kl*. enpristet *M*. dîner] der *DKlM*. woltest *KlM* wolst *D*. 10 immer mer *M*. Ir *bis* samt fehlen *KlM*. samt fehlt *D*. nu seht alle *KlM*. 12 wal *D* euerm freien willen *M*. die] den *M*. bedwingen *D*. dan ir selbe fehlen *DKlM*. Und] nu seht *D*. wo *HDM*. 13 do *H* fehlt *DKlM*. gesaumet *DKlM*. daz] do *H*. wir uns also (also fehlt *M*) geubet haben *DKlM*. 14 unserm durch geführt *DKlM*. und an i. amte fehlen *H*. und fehlt *D*. 15 und *bis* zît fehlen *D*. 16 sô] und *H*. 18 hin für *DM*. unz *DKlM*. ewer ent *D*. 19 und fehlt *DKlM*. 20 fünf fehlt *DKlM*. spricht *DKlM*. 21 gewesen fehlt *D*. 22 als *D*. 23 wir *bis* kneht fehlen *KlM*. nu wis *D*. *bis* *H*. ging *D* ge *KlM*. 24 chumt (chumpt *M*) er *KlM*. ewig *Kl*. do *H*. allez sambt *D*. 25 vogel] engel *DKl*. fleuget *D*. der *bis* 26 luft fehlen *DKlM*. 26 und hinder im und vor im und neben im und ob im und under im *D*. neben *KlM*. 27 im luft ist *DKlM*. in fehlt *DM*. luft fehlt *Kl*. recht also *D*. 28 dâ *bis* freude fehlen *D*. do *H*. ez fehlt *Kl*. samt fehlt *Kl*. 29 swaz *bis* freude fehlen *M*. swaz (lies swar)] wo *HD* swa *Kl*. wo *HDM*. in dem *HKl*. do *H*. 30 siecht *HD*. ez *bis* genzlichen] genzleichen allez freid ist *M*. daz *bis* genzlichen] freud genzleich *D*. ist fehlt *H*. 31 allez *D*. verleih *H* verleich *DKl*. uns] mir *D*. Âmen fehlt *D*.

## XL.

- 33, *H* 6<sup>a</sup> *D* 47<sup>a</sup> *K* 26<sup>a</sup> *W* 52<sup>c</sup> *M* 21<sup>d</sup> *m* 92<sup>b</sup> 1 und sant *D* es scheint aber nichts zu fehlen. etwa *Kl* etwa *HDM* etwann *m*. sie] ez *H*. kotemper *H* chottemper *D* quatuor tempora *Kl*. sô *bis* 3 goltvasten fehlen *D*. 3 man fehlt *Kl* mans *H*. etwa *H* stâts, etwann *m*. die fehlt *H*. golt vaste *Kl*. wol fehlt *D*. diu fehlt *M*. goltvast *H* goltvasten *D*. 4 goltz *D*. fumferlai *HM* fumf lay *Kl* fumf jar *D*. 5 in *bis* âne fehlen *KlM*. an *H*. die an di *D*. Etewâ *bis* 6 den] als *KlM*. 6 montag *HDM* mæntag *Kl*. etewa fehlt *HKlM*. die mickten *H* den mitichen *DKlM*. ie *bis* 7 ist fehlen *KlM*. und site fehlen *D*. 7 Aber *bis* wir] und sust gemainleich *Kl* und sust gemainleich *M*. aber gewonlichen] und sust gemainchl. *D*. di freitag *Kl*. 8 tâlanc] daran *HDKlM*. dunrestage] durst *HKlM* chrawtz *D*. Was die Handschriften bieten, stimmt zu I, 61, 22 dar an er starp an dem durste. An unserer Stelle gibt zunächst daran keinen Sinn, es kann sich nicht auf frîtac beziehen. Die Besserung tâlanc war bald gefunden, die Aenderung erklärt sich leicht, da die Handschriften ja nicht selten solche Beziehungen tilgen. Dann ist der Mauriciustag in dem Jahre der Predigt auf einen Freitag gefallen. Das trifft für die Wirksamkeit Bertholds (diese von der Mitte des Jahrhunderts gerechnet) in die Jahre 1251, 1256, 1262. Oben S. 563 ist wahrscheinlich gemacht worden, dass der Alexiustag im Jahre, da die vorhergehende Predigt gehalten ward, auf einen Sonntag fiel, der 17. Juli ist Sonntag in den Jahren 1250, 1261, 1267. Darunter empfehlen

sich mit Rücksicht auf die Ueberlieferung für unsere Predigt namentlich die beiden ersten Jahre. Ich habe auch Anstand genommen an der Lesung durste. Man kann doch nicht sagen, ohne des Kreuzes zu gedenken, Christus starb am Durste. Die Lesung der Donaueschinger hätte nicht zu Aenderungen Anlass geben können. Bei dem Verhältniss der Handschriften, das eine directe gemeinsame Quelle für HKLM anzunehmen nicht gestattet, muss die Aenderung in durste sich leicht geboten haben. Diese Bedingung erfüllt meine Annahme gewiss. Diese Conjectur führt aber auf ein Jahr, in welchem der Marcustag (I 322, 17) auf einen Donnerstag fiel. An diesen Umstand sich erinnernd, konnte der Prediger in Kürze von einem Donnerstag reden, an dem man die Kreuze trägt. Im Jahre 1262 ist aber auch der Marcustag ein Donnerstag. Siehe zu 71, 30. 9 vastet man D. schelm D (hinter bisez) Kl. 10 töt] end K7 fehlt D. für den hunger D. und für bisez fehlen D. freysses H pisez KlM. der] für H. 11 zwelif poten M. die bis 12 marter fehlen KlM. die] und D. wir fehlt D. 12 hügnüss D. vierz KD. 13 die vasten bis 15 haben fehlen Kl. do H. zehenden M. 14 wan bis 15 haben fehlen HKl. 14 was beidemale H. was da D. wachset Kl wechst D. erden KlM. swaz wehset fehlen DKlM. 16 erden KlM. und eysen D. und vor vische fehlt Kl. wazzer] und traid D fehlen KlM. 17 muzz wir DKl. allez fehlt H. got fehlt HD. verzehenten muzzon D. 18 neino M nu D. mein lehen D. sind di sind D. zehen Kl. teil fehlt KlM. 19 sô fehlt DKlM. auch di zeit D. auch verz. KlM. 20 zwein und fehlen DKlM. die bis vasten fehlen KlM. 21 hab wir DKl. und fehlt D. vast wir DKl. 22 wan] wa von Kl. 23 got M. hat got K7. gemahet Kl gemacht D. 24 di (die M) sel KlM. von dreyen stucken von dreyen kreften H. sind D. 25 iezunt] nun M nu K7. 26 quatemper Kl quatterember D. sein M. 27 tage fehlt H. diu fehlt HKlM.

34, 1 die fehlt H. 2 ê fehlt D. dô fehlt D. vastet DM. ic] ee H. monad Kl mond H moneid D mannaid M. 3 haben DM. wir si DKlM. en vierew D an vieren Kl. in dem jar geleit und getait D getalet H. 4 wellen bis liute fehlen M. wollent DKl wollen wir H. 4 eteliche liute fehlen DKl. wenen etleich M. wän D. 5 chottember D quatempere Kl. an dem gerichte M. 6 richt DM. waz HM. unz DKlM. ander DM sieh Gramm. IV, 514, 515 u. 35, 18, 36, 37 Parz. 265, 3. 348, 18. 7 und swer DKl und wer M. des] sein D. gegach M yach D. oder] und D. der fehlt DKlM. sîn] des M. noch wenet M noch gicht D. ez] sein M. 8 es] sein D. wann swenn der mensch stirbet, so richtet unser herre uber in D. wenn HM. der mensch Kl. 9 stirbt M. tage H. ander] tod D. zuo] dar zue Mm fehlt DKl. und bis 11 wænen fehlen KlMm. 10 so schol D. ez niempt D. reden bis nieman fehlen D. 11 und fehlt DKlMm. den] dez D. do H. jehen D. si DKlMm. in] ir H. 13 und H. muoter dâ fehlen Kl, Schluss der Zeile. 14 gelaubt in nicht KlMm. weder bis 16 und fehlen KlMm. den] daz D. glauben und in auch nicht geben D. durch bis 15 gelouben fehlen D. Ich weiss nicht, welches gelouben durch geben zu ersetzen ist. 15 wenn H. 16 si wöllent (wellent KlM) KlMm. wolten D. seu D. betrieget m triuget K7 treuget D. 17 wan bis 18 tiufel fehlen KlMm. wan fehlt D. der zwei D. daz bis 18 tiufel fehlen D. Wenn H swenn D.

wan er] wer *Mm* swer *Kl.* iecht *H* gihet *m* gieht *M.* des fehlt *DKlMm.*  
 19 ze hell *D* zu helle *H* ze helle *KlMm.* 19 vater fehlt *H.* oder Uebergang  
 vom Standpunkte des als redend eingeführten auf den des Erzählers, wie ich  
 mir auch das in Zeile 20 erkläre, denn auf diese Form führt die Betrachtung  
 der Handschriften. Vergl. den „Rückschritt von der Vergegenwärtigung zur  
 Erzählung“ Haupt Ztschr. 7, 153 oder den von der Anschauung der vor-  
 geführten Person zu der des Erzählers, wie Parz. 283, 30, wo es besser  
 war, von Lachmann zu lernen, als ihn zu belehren. Zur Erzählung vgl.  
 Rollwagenbüchlein, h. v. H. Kurz, Leipz. 1865, S. 179 und die weiteren  
 Nachweise in den Anmerkungen. 20 im *HKlm.* wol fehlt *HKl.* stucken *D.*  
 gelaub mir wer ze helle ist man hulf im mit allen stukken niht *D.*  
 hülff *Kl.* im *HKlMm.* 21 nicht mit *Klm.* den fehlt *Klm.* die bis gewan  
 fehlen *KlMm.* Ich bis 22 mëre fehlen *KlMm.* 22 wer *HMm.* do *H* fehlt *m.*  
 datz *DKlM* im] und *H.* 23 würden *Kl.* 24 alles blut *M.* heiligen kar-  
 freitag *M.* daz bis 25 im fehlen *KlMm.* von der helle *M* fehlen *D.* Nû  
 seht bis 27 helle fehlen *KlMm.* 26 treuget *D.* 27 hulff *D.* stukohen *D.*  
 28 spriches *m.* Paulus *D.* an bis hiute fehlen *KlMm.* (Hebr. IX, 2.)  
 29 den fehlt *KlMm.* geslächten *D.* do *H* fehlt *DKlMm.* 30 habent  
 disen *Kl.* habent *D* haben *M.* 31 Ioh] man *KlMm.* mach *Kl.* es *Kl.*  
 allez niht *DKlMm.* geschriben *Klm.* 32 Daz gezelt fehlen *D.* da *Klm*  
 fehlt *DM.* satt *m.* 33 den] daz *HDKlm.* wolt machen unserm herrn  
 (got *D*) zu lob *DKlMm.* 34 wan er in zu einem chunig macht *Kl.* ge-  
 dâhte] gelobt *D.* 35 unserm herren ein haus ze machen im ze lob *D*  
 ein haus ze machen got *KlMm.* 36 sagen *HDKlMm.* Dô bis 37 sô  
 fehlen *D.* zaiget *m.* got *KlMm.* er ez *DMm* er iz *Kl.* 37 sus und sô  
 fehlen *m.* 38 sun fehlt *H.* nu mach *D.* ein gut haus *D.* mach got ein  
 haus *Kl.* got *HDM.* zaiget *m.* er ez *KlDMm.* 39 darumbe fehlt *DKlMm.*  
 verspart *D.* het *DKlMm.*

- 35, 1 und fehlt *m.* stain *DKlMm.* und swaz bis 2 bedorfte fehlen *KlMm.*  
 wez *D.* 2 Und also sein sun Salomon macht des ersten *D.* Salloman *M.*  
 machet *m* machot *Kl.* 3 vor] vor den *Kl.* worn *m* worden *M.* 4 der t.  
*DKlMm.* gemacht *D.* man fehlt *Kl.* dar nie *D.* weder hakchenslag noch  
 näger noch eysenslag do (so) auch stainslag nie gehört *D* hackenslag noch  
 nebiger noch eysenslag noch stainslag nie gehört *M* aschenslag noch  
 nebiger, noch eysenslag, noch stainslack nie gehört wart (so daz man do  
 nie . . . g. w.) *m* haksenslag noch naebiger noch eysenslach noch stain  
 slach gehört wart *Kl.* 5 negbor *H.* 5 sechet *m.* jemant *M.* also ein *Dm.*  
 6 alsô] sus *m.* rehte] recht allez samt *D* allez *KlMm.* 7 daz man bis  
 mohte fehlen *KlMm* daz man bis 8 zwischen fehlen *D.* ersächen *H.*  
 8 mermelstain *Klm* marbelstein *H* marbelstainen *M.* do *HM.* und von *D.*  
 von golt (golde *m*) *KlMm.* 9 ez fehlt *M.* 9 macht *DM.* er des *H* erz *m.*  
 10 ainst *M* ains *D* ainsten *Mm.* do *H* fehlt *Kl.* hette *HM* het *DKl*  
 macht *HDM.* machet *Klm.* ains *DM* fehlt *H.* 12 Und fehlt *DKlMm.*  
 13 chom *DKlm* cham *M.* voder *DM.* und bis 14 heilikeit fehlen *H.*  
 14 Do *HM.* tuvel *M.* Zum folgenden Zarncke Graltempel 523 u. Jenaer  
 Litt. Zeit. 1877. S. 657. 15 dâ fehlt *H.* 16 stuend ein a. pey *D.*  
 altar *M* alter pey *Kl.* wurz inn *D.* davon so *m.* sô] als ein *M* fehlt *Kl.*

17 gesmack *M*. und *bis* smack *fehlen KlMm*. senfter *Kl*. 18 ander *m*. tür *fehlen DKlMm*. was da nichts *D*. wären *fehlt DKlMm*. 19 di waren als *Kl*. den] da *m*. vetach *D*. 20 danne] daz *D*. alhinhinder *HKlm* alz hin hinder *D* hin hinder *M*. 21 aimer *H* enber *Kl* emer *M* emmer *D* zueber *m*. 22 regent *DH* regnet *Mm* regnot *Kl*. smachte *m* smackt *HDkl* smeckt *M*. 23 paradiso *Kl*. waz ez bedaut *Kl*. 24 dem *DKlm*. choment *Kl*. 25 und *das zweite fehlt H*. 26 in der voder *D*. 26 da chumpt *Dm*. michel tail läut in *Kl* michel tail in (ain *m* ein *M*) *DMm*. 27 und] aber *Kl*. inren *Kl*. ein wenig *DKlMm*. freithove *m*. 28 küment *H* koment *Dm* chumpt *M*. in *das letzte]* und in *Kl*. 29 vervarnt] sind *DKlm* seind *M*. 30 als *fehlt DKlMm*. die in di *D*. da *fehlt DH*. prechent oder (und *D*) prennent (brennent *Kl* prennen *m*) *DKlMm*. und] oder *KlMm*. die *fehlt MKl*. 31 roubent *fehlt KlMm*. und alle die] oder *KlM* alle die *fehlen m*. 31 slahent] schadent *Kl*. oder vâhent] und die pfaffen slahent (schlachent *M*) oder vahent *DM* oder pfaffen vahent oder slahent (slachent *m*) *Klm*. 32 und alle *fehlen KlMm*. babst *M*. als die pf. *fehlen KlMm*. 33 alle *fehlt M*. die orden *bis 35 ûz fehlen KlMm*. den chlostern *D*. 34 hohen *D*. 35 kument] muzzen *D*. den] dem *D*. freit-hof buzzen *D*. buoze] nu *D*. 36 daz tempel *Klm*. Da *D* darein *M*. choment *Klm* chemen *M*. 38 stet *DKlMm*. wer *HMm*. in den *D*. darein *M*. 39 tempel *fehlt KlM*. mues *m*. hendte *m*. füeschs *m*. schône *fehlt m*.

36, 1 niemand *HKlMm* niem *D*. müsz *HMm* muzz *D* müzz e *Kl*. 2 der *DKlMm*. Wir] wie *m*. kristenhait *M*. nû *fehlt KlMm*. sey wir *D*. wir *fehlt KlMm*. 3 in die *bis kumen fehlen m*. 4 innern *DM* inren *Kl* innen *m* nydern *H*. inre *Kl* inner *Dm*. 5 und *fehlt DKlMm*. lewt *m*. nimmer mer *M*. 6 niemand *HDm*. wan] den *D*. der *fehlt DKlMm*. engel di ir *DKlMm*. genöz *Kl*. do *fehlt DKlMm*. sein *M*. 7 do *H* *fehlt DKlMm*. zu dem *DKlMm*. wenn *m* wen *M* swenn *DKl*. 8 vorder] inder *M* voder *m*. in] durch *H*. innren *Kl* innern *m* inner *D* inderen heillig-kait *M*. nidren *H*. 9 hangt *D*. heilichait, daz tuch bezaichent den tod, da müezz (müzz e *m* muzzen *KlM*) wir all durch *DKlMm*. Hierauf gen e wir zu der innern heilichait *D*. 10 komen *bis 11 komen, das zweite fehlen KlMm*. 12 herren *Kl*. samt *fehlt DKlMm*. das wederin *H* daz welchem *D* ze welchem *m* zu welchem *Kl* zu welleichem *M*. hin in *D* welt gan *Mm* wellet gen *Kl* welt chomen *D*. 13 rehte *fehlt KlMm*. ander *fehlt KlMm*. mer dar *KlM* e mer dar *m*. denn *D*. selben *fehlt DKlMm*. die gënt *bis 14 heilikeit fehlen KlMm*. 14 vor christenläuten, vor der vordern christenhait, daz ist die voder heilichait *D*. 15 ze himel *KlMm*. snüere] sunne *M*. 16 ungeleich gar *DMm*. 17 lind und suzz *DKlM*. senfte linde und süzz *D*. als *bis smac fehlen D*. als pfeller und] als *M* und als *Klm*. gesmac *Kl*. und süeze *fehlen D*. süeze *fehlt Kl*. hönich *Kl*. 18 recht als gar *D*. und gar *fehlt DKlMm*. rehte] halt *D*. nihtesniht] niht *KlMm*. 19 weder *bis 21 genuocsame fehlen KlMm*. 20 sibi *fehlt D*. geströut *D*. 21 ot nicht *D*. von suezzichait und von genuchtsam *D*. So ist der ander weg (wech *Kl*) der get auch *DKlm*. 22 zuo dem *DKlMm*. aber *fehlt KlMm*. 23 griulich] gar und gar *M*. scharepf *H* schraff *m*.

und *bis* herte *fehlen KlMm.* 24 ist gar *fehlen KlMm.* und vor unsenfte *fehlt m.* unschempfte *m.* und *bis* rehte *fehlen D.* rehte *fehlt M.* 25 gemeheleich *m* gemaeleich *Kl.* gegen den *D.* 26 und ze *bis* sælde *fehlen KlMm.* 27 ist *fehlt D.* gar und gar *fehlen D.* und gar *fehlen KlMm.* wesse *m* waechs *Kl.* und scharpf *fehlen KlMm.* allesamt *fehlt KlMm.* 28 drahtet *m.* trahtent alle *Kl.* wedern wech (weg *M*) *KlM* wederm weg *Dm.* wer *DMm.* welcher *H.* 29 einen *fehlt H.* ain *D.* 30 denn *D.* ûz *bis* heilikeit *fehlen KlMm.* 31 Nu secht *DKlMm.* ze wederm *Klm* zu wederm *H* zu welchem *D* zu welleichem *M.* hin in (ein *m*) *HDKlm.* vorder *Kl.* in] und *H.* 32 jndrew *m.* in den himel *KlMm.* dâ *bis* 33 und *fehlen KlMm.* 33 allen *fehlt D.* ist] sind *D.* welle wir *Kl* well wir *Dm.* 34 ze dem *Klm* zu dem *M* in daz *D.* muzz wir *DKlm.* ainez *D* ietweders *Kl* ydweders *m* itbeders *M.* seht wol *DKlMm.* 35 wo *H* was *m.* sein *m.* als *Klm* alweg *D* etbo *M.* zuo] in *m.* 36 Und] und ez *Mm* untz *Kl* ez *D.* pei dem andern (*so*) turlein im dem vorgeñ tempel gar guter smakch als vor *D.* guter *M.* smach *Kl.* 37 und pei dem andern türlein *D* ander *m.* des *fehlt D.* nichts *D.* Dâ bî] daz *D.* bezachnot *H* sind (sint *Kl* sein *M*) bezaichent *KlMm.* unser herre die *fehlen KlMm.* uns unser *D.* pei di *D.* 38 ze himelreich *KlMm* zu dem *D.* was *HDKlMm.* 39 erzaiget *Kl.* e an der lânt leben *D.*

- 37, 1 Alsô *bis* ê *fehlen HKl.* andersamt *m.* 2 got *KlMm.* zîten *fehlt Kl.* 3 daz *fehlt H.* mer] und *KlMm.* mer das zweite *fehlt D.* wec und einen *fehlen M.* pitte *m.* 4 lies übeln. Als] und *M.* wuechs *D* wugsch *M.* 5 fur *m.* ein *m* *fehlt M.* 6 und *bis* 7 Dâ *fehlen KlMm.* 7 Jord *D.* 9 Nû seht *bis* wellet *fehlen KlMm.* gen welt *D.* wan *bis* 10 einen] und swer ir einen niht get *KlMm.* swer *bis* 10 und *fehlen D.* wer *H.* 10 und des *bis* 12 alt *fehlen KlMm.* des] sein *D.* 11 rehte *fehlt D.* uber *D.* 12 den *bis* 15 kurzlichen *fehlen KlMm.* demortem *so H.* 13 chömt *D.* ob ir *bis* 14 wan *fehlen D.* 14 chomt *D.* ouch] denn *D.* zu dem *D.* 15 himelreich, des helf mir got *D.* Nû *bis* kurzlichen *fehlen D.* 16 lies der süeze, der da *D.* aller] also *Kl.* dô *fehlt KlMm.* besträt *D.* 17 innocentes *fehlt DKlMm.* betruebten *m.* und alle *bis* 20 sünden *fehlen DKlMm.* 20 Eya *H* Owe *Klm* obe *M* awe *D.* 21 gedrug *m* gepar *M.* wie *bis* 22 geborn *fehlen KlMm.* 22 chain todleich *D.* 23 got *KlMm.* 24 ir] die *KlMm.* aus der tauf *DKlMm.* 25 kiusche *fehlt D.* 26 unz *KlMm* uns *D.* ewer end *D.* main *H.* 27 unser herre *fehlen KlMm.* 28 der *bis* teil *fehlen DKlMm.* 29 vil tausent *D.* heilig *KlM.* die sint *DKlMm.* selbigen *m.* ze himel *DKlMm.* 30 selber *H.* Wol] chompt *D.* 31 pfelle *Kl* pfell *DM* pflame *m.* 32 und ladet *bis* 33 wec *fehlen KlMm.* 33 der almehtige *fehlt KlMm* unser herre *D.* anderhalb ouch *fehlen D* auch anderhalb *KlM.* ouch *fehlt m.* den selben wec] ein andern weg *D.* 34 der *bis* genâden *fehlen KlMm.* sô] do *D.* 35 wes seligkeit auch *M.* und wie senfte *fehlen KlMm.* 36 sô vil *fehlen D* vil *fehlt KlMm.* vasten noch wachen noch petten *DKlMm.* 37 noch endürfen *bis* 38 tuon *fehlen D.* noch endürfen *bis* genemen *fehlen KlMm.* filat *H.* liuten *m.* 38 gent, des bedurffent (bedürffen *m* wedürffen *M*) si alles niht *KlMm.* enwollent *H* wellens *DKlm* wellen es *M.* dann anders *Kl* denn anders *D.*



selbe *fehlt DKlMm.* guot] gern *DKlMm.* was *HMm* und swaz *D.* si aber *m.* aber *fehlt D.* 39 tunt *DM.* samt *fehlt M.* ze minn und ze nutz *D.* get *DKlMm.* enem *D* jenen *m* enen *Kl.* newe *H.*

- 38, 1 ir sunde *KlMm.* erbarmunge *m* barmung *Kl* parmung *DM.* 2 dez *Kl* daz *DMm.* kind *KlM.* 3 und *bis* tôt *fehlen KlMm* beleiben wellent *D.* unz *D.* Owe *Kl* obe *Mm* o *D.* 4 nimmer *Hm.* du hetest ymmer selten vil *D.* daz *fehlt D.* 5 über *m.* wirstest *M.* dû *bis* genuoc *fehlen D.* 6 Darumbe *bis* 10 wærent *fehlen KlMm.* Dâvît *fehlt D.* 9 her *fehlt D.* 10 liessen *m.* Ich *bis* 11 mir *fehlen KlMm.* 11 vor meinen augen *D.* den *M.* 12 er der vir vorcht nicht und ee so *H.* er ez *D.* 13 enem *DKl.* got *KlMm.* 14 hinz] untz *D* und *KlMm.* ze einem mal ein hausfrawn (an *KlMm*) sach *DKlMm.* 15 als *M.* lieb *DKlMm.* gelach *Kl.* 16 mordet *D.* 17 got *KlMm.* jâ] nu *M* *fehlt D.* 18 daz *fehlt H.* mêre *fehlt Kl.* Niht *bis* 19 tochter *fehlen DKlMm.* 19 unz *DKlMm.* ims *Klm* im ez *DM.* rehte *fehlt DKlMm.* 20 wann so *D.* 21 getut *Kl* hât *fehlt D.* niht *bis* 22 tochter *fehlen DKlMm.* 22 der alm. *fehlen KlMm.* dem sûnder *KlMm* den sünden *D.* 23 e daz *KlMm.* 24 totsûnde *DM.* mit ainer tôteleichen sunden *Kl* mit tôteleichen sunden *m.* chompt (chomet) *DKlMm.* 25 linden weg *DKlMm.* 26 herten weg *m.* Dâ *fehlt M.* ir *fehlt Hm.* in *bis* gên *fehlen KlMm* puezzen und in die puezze gen *D.* 27 noch *fehlt KlMm.* wan *Kl.* 28 immer (immer mer *M*) brinnen *KlMm.* dâ *bis* helle *fehlen KlMm.* das *H* datz *D.* 29 wer *HDm* sündet *DKlm.* nach der tauf *DKlMm.* 30 welt oder enwelt *DKlMm.* 31 ymmer ewiclichen prinnen *D* immer prinnen *Klm* immer mer prinnen *M.* 32 buzzen nach recht oder (und *m*) nach genaden *KlMm.* 33 Nû seht *bis* bûezen *fehlen KlMm.* seht *fehlt D.* enzwain *D.* dem menschen nach recht und (*fehlt m*) got nach genaden *Mm* *fehlen Klm.* 34 In *bis* 36 sch. sît *fehlen KlMm.* In] Ez *D.* ouch *fehlt D.* unser herre *D.* 36 dan *bis* sît *fehlen D.* wan *fehlt Kl.* 38 pruder Berchtolt *hinter* rehte *M.* für *bis* 39 sünde *fehlen DKlMm.* 39 was *HDm.*

- 39, 1 nach recht puezzen soholtzt *D* du soltest puzzen *Kl.* ob *bis* 2 wilt *fehlen DKlMm.* 2 daz] wann *Mm* swenn *Kl.* niur] mir *H.* ze ainem mol ze une ain nach pey einem weib lagst *D* ze une ze ainem male (ein mall *M*) pei ainem weib geleist (leist *M* ligst *m*) *KlMm.* 3 unz *DMkl.* hulf vor unz *D.* hulfen *M.* 4 was *HDm.* 5 nach recht nicht *DKlMm.* 6 mug wir daran selb *D.* da Adam und eva waren in dem paradeis *Kl* das Adam und Eva stalen in dem paradeis *m* do A. u. E. das obz azen in dem paradeis *D.* 7 Nû *bis* 8 aphel *fehlen DKlMm.* 8 daz *bis* stâlen *fehlen KlMm.* do *fehlt D.* Ist *bis* 9 begienc *fehlen KlMm.* 9 ein chlain sund als grozz *D.* niur] nu *H.* 10 was] must *D* *fehlt Kl.* niun] nu *H.* 11 noch] und *m.* weder fleich noch prot *D.* dewederz *fehlt DKlMm.* in *DKlMm.* munt] leib *Kl.* niht kom *Mm* nie chom *Kl.* und vor buozte *fehlt m.* buzzen und wainten *m.* 12 und waint und waint *H.* und *fehlt H.* ermocht *H* mocht *DKlMm* mochten *m.* sie *fehlt m.* in niun] nu *H.* 13 jâren *fehlt H.* hulfen im *KlMm.* alle *fehlt H.* die dâ *bis* 15 wâren] nach seiner zeit und pei seiner zeit *H.* die pei seinen zeiten waren lebentig *D.* 14 bûezen *fehlt D.* die nach im chomen *D.* 15 wâren *fehlt M.* Da ward allez die ain sünd (niht *M*



nie *Klm*) gepuezzt *DKlMm*. mohte *H*. und sie mochten in doch nie gepuezzten *D* und mochten si (sei *Kl*) nie gepuezzten *KlMm*. 16 funf tausent jaren an ain jar *M* fumzig hundert jaren an ain jar *Kl* funfzehnhundert jaren an ain jar *Dm*. siehe zu 72, 11 und *Der Ackermann aus Böhmen*, her. von *J. Knieschek*, S. 81 f. 17 zeit *m*. nie chain *DKlMm*. 18 ze h. was chomen (noch enmacht *D*) *DKlMm*. allez bis 19 sünde fehlen *KlMm*. 19 in drew und dreissig *D*. 20 jâr fehlt *HKl*. heiligen chrawtz *D*. 21 alerst *m* aller fehlt *KlM*. 22 als *DKlMm*. den sünden *D* der sunde *KlMm*. Hierauf wa von *HD*. 23 Daz bis 24 bist] warumb bist du got ungehorsam *KlMm*. ymmer *D*. 25 dem bis machte fehlen *KlMm*. herren, dem himel und erd ist undertan und daz gemacht hat *D*. 26 hoch so lanck *m* seit *M*. nû fehlt *DKlMm*. 27 recht auf *Klm*. aber stro *Kl* strohabern *m*. 28 got *KlMm*. 29 nâch rehte bis 30 ebenkristen fehlen *D*. 30 dînem bis 31 drîerleie] und chomt auf den herten weg, in die heiligen puezz und gbinnet alle ware rew umb allez, daz (da *Klm*) ir got ie mit besbart habt. Nun ist dreierlei gelten und wider geben *KlMm*. 30 was *HD*. 31 drîer leie bis 32 gelten fehlen *D*. 32 daz ist also *DKlMm*. 32 ob du ainem solt *KlMm*. 33 daz er dich des andern begeb *D*. 34 weiz bis und fehlen *KlMm*. ener *D*. mainst *D*. wan bis hefteshalp] und wilt albeg alweg (*so*) heftshalben haben *D*. gedenchest dir *D*. 35 ener *Klm* genner *M*. nichtz *H* nihtes *D*. gar nicht *Kl*. 36 Es nemens *D*. er] ich *m*. 37 im *D* im sein *KlMm*. 38 als bis sî fehlen *M*. als ob *Kl*. sein *D*. und fehlt *D*. du wilt prait riem sneiden aus ains fromden leder *D*. beraiten riemen *H* pintrieme *Kl*. aus fremder lânt leder *KlMm*.

- 40, 1 chling mit einander geben *Kl*. zehen fehlt *H*. 2 ainem *H*. allez fehlt *DM*. genzleich niht *KlMm*. genzlichen fehlt *D*. 4 schillinc bis 5 vierlinc] helbling für helbling unz an den jungsten vierling *KlM*. pfenninc bis 5 vierlinc] unz an den jungsten vierling *m*. vierlinc bis 5 vierlinc] unz an den minsten vierling *D*. 5 sô] als *DKlm* und *M*. ez] im *D* fehlt *Klm*. und gîstû bis 10 gelten] Also chumst du auf den herten weg in die heiligen puezz und gewint all war rew und chompt ze lautrer peicht allez des da ir got ie mit beswärt habt. Tut als sand Peter und her David, die wainten grawleich, unz sich got uber si erparmt. Darumb sprichet got: gelt und gebt wider *D*. und fehlt *KlMm*. aber] im aber *m* im wider *Kl*. 6 ganz und gar *M*. 7 Ich bis niht fehlen *KlMm*. 8 daz bis rehte fehlen *HKlMm* sieh I, 74, 21. ir] er *H*. Requiem omnium fehlen âmen dico tibi fehlen *KMm*. 10 Ez nimpt *D*. dir fehlt *KM* weder Romvart ab, noch mervart, noch Achvart, noch Prawzzenvart *D*. weder puezz noch rew *m*. 11 noch bruchsenvart *H* fehlt *KMm*. 12 Ir müezen bis 13 widergeben fehlt *KMm*. 13 immer *Km*. ein fur *KMm*. ist fehlt *D*. 14 ist bis 15 fiur fehlen *KMm*. ist als gar ein *D*. 15 als ein gluendes eisen aus der ess *D* als ein eisen *KlMm*. das in der esse (essen *Kl*) da (fehlt *M*) glüt *KlM*. gelinet *H*. 16 seind ez allez also ist *D*. wider geben also spricht got selb *D*. 18 lies vürwart. vürbaz *DKlm*. ie] albeg *D*. unz *D* unz daz *KlMm*. 19 Herre pruder perchtolt *D*. des fehlt *m*. das bis 21 geben fehlen *KlMm*. 21 seht bis 22 guot fehlt *D*. sie wil der

tiuffelheit *H* Besserung von Pfeiffer am Rande der Abschrift. sich welher *Klm* sy welleicher *M*, mit sinem gewalt *H*. den fehlt *Kl*. geben *KlMm*. 22 Sich des *D*. gewalt *M*. der fehlt *H*. 23 du must gelten und wider geben *D*. schierst *Kl*. alsô bis 24 geben fehlen *Kl*. genzleich zu dem ersten *DMm*. schier gelten u. w. *D*. und wider geben fehlen *KlMm*. mâle fehlt *D*. schiere] drot wider ze geben *D*. 25 mâle fehlt *D*. frilich und frolich *m*. und rinclichen bis 26 gelten fehlen *KlMm*. 16 wann mit wew hastu daz so recht und mit beu hat er daz vordient *D*. daz verdient *M* verdient *Klm*. 27 gelt *D*. Zuo dem bis 28 rincliche fehlen *D*. solt du *KlMm*. 29 last *KlMm* und lat ein wenig gut rincleich *D*. der dir *D*. hat geben *D* lassen hat gegeben *m*. 30 gewissent *m* gewissen *DKlM*. 31 liute fehlt *KlMm*. und bis liute] o unbesicht lawt läwt so *D* wenigen gut *M*. nu lest nur ein wenig gutes *D* nu loset mir ein wenich gutes *Kl*. teil guts *M*. ein bis 32 teil fehlt *D*. 32 nur ewer *DKlMm*. selbes fehlt *DM*. und bis 33 sêle fehlen *D*. iuwer bis 33 und fehlen *KlMm*. 33 alle sel *m*. 34 sie ez *DKlMm*. 35 die] nu *D*. 36 wan ew *Kl*. doch fehlt *DKlMm*. 37 des fehlt *D*. noch fehlt *DKlMm*. petracht nicht *D*. 38 Siech *HD*. sich bis betrachtet fehlen *Kl*. datz hell *D*. 39 als *M*.

- 41, 2 ich fehlt *H*. möchte *m*. 2 solt *DKlMm*. aber last du *D*. lazzetzt *m* Weinhold Bair. Grammatik 321. 3 doch dein *KlM*. doch fehlt *Dm*. 4 des fehlt *m*. sunst *m*. 5 daran fehlt *KlMm*. nicht han *D*. wann daz *D*. imer *M* immer mer *m*. werd *KlM* werde *m*. Dâ bis 7 gewünnest fehlen *KlMm*. du solt nicht an zweifel *H*. 6 mir bis 7 gewünnest fehlen *D*. 7 ander *D* fehlt *KlMm*. 8 wer *HDm*. 9 sprech *HKl* sprach *D*. gern *H* wolt lieber sein *D*. an] in *Kl*. 10 heizen ofen *KlMm*. nam *m*. 11 Ez ist bis 12 oven fehlen *KlMm*. Eu ist weger *D*. 12 ir herschaft all *D* fehlen *KlMm*. 13 stet ez] setz *H*. iuch und umbe fehlen *DKlMm*. und umbe fehlen *H*. hie fehlt *DKlMm*. 14 ener *DKl* ir hêrschaft fehlen *D*. ir hêrschaft bis 15 got fehlen *KlMm*. 15 so get *D*. weg der puzz *Klm*. 16 helig *m*. die hôch fehlen *KlMm*. der gar hoch *D*. sint] ist *HD* fehlt *KlMm*. ze himel sint (seint. sein) *KlMm*. 17 den herten weg *D*. dar fehlt *D*. 19 und ander bis 20 wege fehlen *D*. und ander *m*. heiligen fehlen *KlMm*. secht die *KlMm*. 21 freuntlichen *H* frumohlichen *D* fehlt *KlMm*. ûf bis wege fehlen *KlMm*. 22 alle fehlt *DKlMm*. ware puezz und rew *M*. da mit ir got ie (fehlt *M*) beswert habt *KlMm*. beswärt habt *D*. 24 gar pitterleich *M* als lang *D*. sie] sen *D* sich *Km*. erparmet *HKMm* erparmt *D*. gewinget *m*. 25 enphâhent fehlt *D*. genâden fehlt *H*. Pfi bis 26 genâden fehlen *D*. Pfui *H* fehlt *KMm*. gîtiger fehlt *Km*. 26 sich bis genâden fehlen *KMm*. wederthalb *D*. 27 Ir bis 28 genâden fehlen *D*. ander *M*. 28 Gîtiger bis 29 genâden fehlen *Km*. Aber du geitiger *D*. zwîvalt] zbistich *M*. 29 dînem] ainem *H*. wern *M*. 30 zwaierlay *DKMm*. dû fehlt *DKMm*. 31 mensche fehlt *DKMm*. mêr fehlt *DKMm*. 32 nû wilt] chumst *M*. wild du *K* wilt *DMm*. niht auff *M*. Her zwîveler] verzweifler *KMm* verzweifelt ir *D*. 33 an aller fehlt *m* aller fehlt *KM*. erbarmde *m* erbarmung *M* parmung *DK*. dein *DKMm*. werdent *D*. 34 andern fehlt *KMm*. verzwîvelt bis 35 und fehlen *KMm*. verzwîvelt bis und fehlen *D*. die fehlt *H*. 35 noch auf *M*. lies sint.

- 36 der *fehlt DKMm.* vindet *DKm.* market *fehlt DKMm* Parz. 358, 14  
 sît du gihst er sî ein koufman, er sol mîns lônés market hân vgl. I, 76, 14.  
 36 wan *K.* zu dem *D.* 37 puzz die für trag *D* dâ *bis* freude *fehlen KMm.*  
 das ist nur frawd und frawd *D.* ouch *fehlt M.* 38 die dich furtrag *KMm.*  
 zu himel und zu helle *m.* sein *KMm.* 39 in] ir *M.* dâ *fehlt D.* ze helle  
*fehlen KMm.* Man vindet] da sint *KMm.* dâ *fehlt DKMm.* und *fehlt D.*  
 42, 1 die *bis* helle *fehlen KMm.* datz helle *D.* iu] ir *Mm.* 2 ir *fehlt D.*  
 4 und den die h. *DM.* heligen *M.* erden *D* erd *M.* auf erd und in himel  
 ist *K.* 5 dan allez daz *fehlen Mm.* ist *fehlt Mm.* in] mir *DKMm.* 6 ir  
 hêrschaft a. samt *fehlen KMm.* 7 nutz die puzz ist *DKm.* Seht *fehlt KMm.*  
 8 zu dem himel *D* zu (ze) himel *KMm.* sust nimmer mer *D.* nimmer  
 mer *KM.* wurd an die puzz *D* an puzz *KMm.* biz *bis* 9 buoze *fehlen*  
*DKMm.* 9 Diu] si *KMm* die puzz *D.* dem almehtigen *fehlen KMm.*  
 11 wer mir lieber die puzz *KMm.* mîn] nym so *m* ze *K.* vorsprechen *m.*  
 12 dan alle *bis* 13 vorsprechen *fehlen D.* alle die engel und heiligen  
*KMm.* 13 Ich *bis* 14 heiligen] und die *KMm.* 14 zwelif apostel *K.*  
 oder] und *m* und denn *DKM.* 15 und *bis* gewaltic *fehlen H.* gewaltig  
 ist die puzz *D.* 16 sey *D* sind *HMK* ist *m.* 17 die puzz vor got *KMm.*  
 vor gote *fehlen D.* dem *fehlt DKMm.* 18 der almehtige *fehlen KMm.*  
 19 dann *D.* Ist *bis* 21 dinc *fehlen DKMm.* 21 ein] erst *DKMm.* der  
*fehlt DKMm.* 22 swer] der *DKMm.* ist *bis* 23 mac *fehlen KMm.*  
 23 zeit, die er verloust (daz er di *K*) unnutzleich gelebt hat *DKMm.*  
 24 und *bis* leit *fehlen KMm.* 25 wider gewinnen *DMm* wider pringen *K.*  
 26 den *bis* gewinnen *fehlen KMm.* 28 totsunden *DK.* ez im *DKm* im  
 daz *M.* nimmer mer *m.* chome *m.* 29 ist die bus *H.* enmach *K.*  
 30 getun *K* niht getun *Mm.* Doch *D.* wol] noch *Mm* *fehlt D.* 31 ist  
 ainez *HD* daz erst *KMm.* daz *bis* tuot *fehlen KMm.* 32 wol *fehlt KMm.*  
 33 port *K.* in *KMm.* von *fehlt H.* 34 totsunden *D.* 35 rehte *fehlt K.*  
 port *MK.* ist hinter ander *fehlt KMm.* 36 die verlorn zeit *DKMm.*  
 nimmer *KM* nimmer mer *m.* pringen *DKMm.* erwirfet *K* gewinnet *D.*  
 daz *fehlt DM.* 37 dâ mit] daz *HDKMm.* 38 haust *H.* ist *fehlt Km.*  
 siu *H.* daz si den magtum n. w. mac gew. *D.* 39 maitung *m.* hilfet]  
 gewinnet *DKMm.* dir *fehlt DKMm.*
- 43, 1 pûzzet *m.* verlorn hast *DKMm.* 2 vierden *m.* ist *fehlt DKMm.* ge-  
 winnen mag *D.* 3 tetest *m.* 4 di gutlet die du begingt *D.* begingt  
*HK.* e daz *Mm.* vild *H* vielt *DKMm.* 5 Nû *bis* 6 und *fehlen KMm.*  
 6 verzaget *bis* 7 riuwe und *fehlen KMm.* 7 wâre *fehlt D.* ze *fehlt H.*  
 8 sô lange] seit *M.* 9 sô *bis* 10 staten und *fehlen KMm.* die *fehlt D.*  
 10 parmherzekeit *D.* 11 nimmer mer *K* immer mer *M.* chain tötleich  
*DKMm.* wellet tun (getun *K*) *KMm.* und *bis* 12 himelrîche *fehlen KMm.*  
 alle *fehlt D.* 12 stetz *H.* 13 wild auch du *D.* 14 immer mer *M.* mit  
 dem teufel immer brinnen *D.* mit dem tiuvel *fehlen KMm.* Owê des  
*fehlen KMm.* 15 nu wol *KMm.* alle *fehlt KMm.* ze h. *DKMm.* himel-  
 reich mit sel und mit leib. Daz verleich uns der vater und der sun und  
 der heilig geist amen. *KMm.* 16 dann am *D.* sel, daz uns daz allen  
 widervar, des helf verleich uns der vater und der sun und der heilig  
 geist *D.*

## XLI.

- 44, *H* 12<sup>b</sup> *D* 55<sup>a</sup> *K* 30<sup>a</sup> *W* 61<sup>b</sup> *M* 25<sup>a</sup> 1 vie *K*. diu *bis* 2 buoch *fehlen KM*. haizz wir *D*. 2 slahte] lei *DKM*. 3 was ainer *KM*. und von 8 *KM*. der ander *KM*. 4 Die *bis* 5 Jerusalem *fehlen D*. 5 der] die *H* *fehlt KM*. drî gar *bis* wênic *fehlen KM*. 6 und nennet man si *K* und nennen si *M*. alle tag *DM*. alle da *K*. sô] als *M*. 7 generationis iesu *D*. 8 ist ir *DKM*. ze helle *KM*. 9 got *KM*. siht] chert sich *D*. nâch *bis* 10 bediutunge] noch an gaistleich lânt *D*. 10 scholt *D* solt *KM*. 11 dâ an der] pei ander *DKM*. leben] lieben *H*. 12 die künige] von kunigen *KM*. Israhêl] Jerusalem *M*. die warn *KM*. er all *H*. gar *fehlt KM*. Ezn *bis* 13 künige *fehlen KM*. Ezn *bis* 13 nie] Und ir was *D*. 13 Ochosias *M* Ezechias *DK* u. so Zeile 16. 14 palast *D*. p. von seiner wirtschaft *D* p. von seiner wirtschaft kautr *H*. er *fehlt DKM*. 15 abtgot *H*. Achiron *D* accorot *K* accarot *M*. ir *bis* Âkers *fehlen KM*. acgers *H* aggers *D*. der] daz *M*. 16 belzebukch *D* belczbub *M* belzabub *K*. 17 sust *DK* sunst *M*. 18 warsagern *D*. und h. z. wârsagerinnen *fehlen KM*. Alsô *bis* 21 helle] di sagent den läuten si varen gen helle *KM*. 19 sagt *D*. ouch *fehlt D*. warsagen *D*. an yetzund *D*. 20 waiz *D*. er di l. ietzund *D*. sait den l. vor *D*. 21 sei ze hell gewesen *D*. dar *fehlt D*. 22 vetter *M* *fehlt D*. ir friunden] irer muter *DK*. und *bis* 24 helle *fehlen KM*. 23 wânt *D*. 24 aines *D*. der] daz *H*. 25 mêr *fehlt DKM*. von *fehlt KM*. 27 als ob *bis* 45, 1 bæte *fehlen KM*. ob] sam *D*.
- 5, 1 ener *D* ainer *M*. hin *fehlt M*. belzabub *K* welzebub *M* Belzabukch *D*. 2 den a *fehlen KM*. ouch *bis* herren] got *M*. 3 gar *fehlt KM*. kom *DM*. in *fehlt D*. 4 ain herre Helias *D*. 5 got *KM*. belzebub *K* belzabub *M* welzabukch *D*. 6 des tôdes *fehlen KM*. Und alsô] daz *KM*. ew ez *D*. 8 sait *DK*. er *K*. 9 webant *M*. ein rauch gurtel *D* ein rauhe g. *K*. 11 zehant] ye sa *DK*. einen herren *fehlen D*. funfzik *DKM* und so auch unten in Uebereinstimmung mit IV Reg. 1, eine Aenderung von *H* halte ich nicht für nöthig. 12 einem hohen perch *M*. funden *bis* und *fehlen KM*. die poten *D*. 13 ruften im die poten *DKM*. alsô] Helias *K*. 14 hin] hintz *K* chomen ze *DM*. meinem *DKM*. 15 seind *D*. 17 ott *D* *fehlt KM*. Den *bis* 18 êrsten *fehlen H*. ainen herren *D*. 19 gar] aber *K*. 20 Hellie *M*. vil nider auf die chnie *D* nider für in an (auf *M*) seine chnie *KM*. 22 verderbet *KM*. 23 hin *fehlt DM*. 24 Êlîas *fehlt KM*. der] er *KM*. Er cham dar Helyas *D*. Ezechius *M* Ezechias *DK* u. so Zeile 27. uns. h.] got *KM*. hast gesant zu B. *M* sandest zu belzabuch *D* hinz belzebub sandest *K*. 26 des tôdes *fehlt KM*. Dâ bî] daz *H* waz *DKM*. 27 bezaichent unser herre da pei *D* waz bezaichet im got da pei *M*. ab dem *KM*. 28 siechtum der sunden von der grozen wirtschaft di wir haben so *D*. Daz *bis* 29 des] sam *D* *fehlen KM*. 29 menschleich kunne *DKM*. 30 von *bis* paradise] von ubriger wirtschaft verluren wir daz paradis *D*. Daz *bis* wirtschaft *fehlen KM*. 31 wir da *KM*. fluren *K*. wan *bis* 36. 37 grôzen siechtuom *fehlen KM*. wünne] genuhtsam *D*. 32 und m. h. g. inne *fehlen D*. 33 und] do *D*. 34 gaz hiet er des nicht getan *D*. allesamt

- noch *fehlen D.* m<sup>êr</sup> *fehlt D.* 35 lenger] lieber *D.* boum *das erste fehlt D.* 36 des *fehlt D.* 37 mengen *bis* und *fehlen DKM.* siechen *fehlt DKM.* 38 an der sel *KM.* 39 Belzebub *KM* belsabuk *D.* ze got *KM.*
- 46, 1 oder *bis* 2 mügent *fehlen M.* sterben must *K.* 2 alle *K* nu *D.* wol *fehlt DK.* ob ir genesen mocht oder nicht an der sel *D* ob ir genesen mügt an der sel oder nicht *K.* 3 Nû *bis* allesamt *fehlt KM.* 4 Nû] und *D.* einer siech *DKM.* in *bis* siechtuome *fehlen KM.* 8 sich des *fehlen H.* 9 den] des *D* daz *K.* im nimmer *K.* niemer] im *DM.* Daz ander *bis* 10 mac *fehlen D.* Daz ander] oder *K.* 10 er *bis* hât *fehlen M.* man im den nit g. mag *M* daz man im in g. mach *K.* dritt ist *K.* 11 Wan *bis* sterben *fehlen KM.* der siechtuom ainen *KM.* 12 noch] oder *D.* niemer *fehlt DM.* gepuzzen chan *K* gepuezzzen mag noch nimmer chan *D.* 13 sîn *fehlt H.* furnames] furbazz vor sîn *K* *fehlt DM.* 14 enruochet] der acht nit *M* underbindet sich aines *D.* er im ott *D.* eht *fehlt KM.* 15 sein pfenning *D* newr sein pf. *KM.* geit *D.* der *bis* 16 willen *fehlen KM.* 16 allesamt *fehlt DKM.* wîse *fehlt M.* 17 der mensch *D.* In *D* am Rande von derselben Hand signa mortis. zu dem *DKM.* 18 im *fehlt K.* auf die *D.* ougbra *DKM.* rüerent *K.* 20 denn sein *D.* 21 auch ain *KM.* 22 daz *bis* 23 tôdes] er stirbet *D.* 23 Auf tôdes folgt Ist im ein swarzes vel in den augen, daz ist auch ain zaichen *KM* hat er vil swarzes in den ougen er stirbet *D.* 23 seines orsmerbs *D.* ez] daz *DKM.* 24 in den munt *fehlen DKM.* an (auf *D*) die zungen nemen *DKM.* daz *bis* 25 vater *fehlen KM.* 25 Und ist daz orsmer dann *D* ist ez dann *KM.* daz *bis* 26 tôdes] so stirbet ez *KM.* auch ain *D.* 26 und *bis* sîn *fehlen KM.* Sô *bis* 33 kan *fehlen KM.* 27 pläst im die *D.* nas *D.* 29 daz nieman *bis* 31 und gar *fehlen KM.* 31 nieman chainem siechen *D.* versuchen schol *D.* 32 niempt *D.* der dazu chunn *D.* 35 wagent *bis* tôdes *fehlen DKM.* 36 zung *D.* daz *bis* tôdes] oder *KM.* 37 als *bis* oder *fehlen KM.* als mist *D.* oder *fehlt D.* alsam der *D.* gauss *H* gezzzen *M.* 39 und swarz *fehlen DKM.* daz seint (sinde *K*) allez *KM.* ein *fehlt M.* des todes zaichen *K.*
- 47, 1 niht *fehlt DKM.* geslaffen *D.* sô *fehlt DKM.* spricht dann der siech *K* spricht er *M.* 2 dan *fehlt D.* daz ist des todes zaichen *DKM.* Wurfft *M.* 3 scholten ligen *DKM.* 4 gehalten *DKM.* daz *bis* tôdes *fehlen KM.* 5 teu *H.* Hierauf er stirbet und ist sein atem chalt *D* und ist sein atem chalt *KM.* daz *bis* tôdes] daz sint allez des todes zaichen (z. d. t. *M*) *KM* er stirbet *D.* 6 Nû *bis* 9 tôdes *fehlen DKM.* 10 we deiner sel *DKM.* du horst gern nachred *D.* dir *fehlt M.* 11 und] du *D.* hörtest *K.* gar *fehlt DKM.* 12 hörst deinen nachtpawern gern nach reden *D.* 13 und *bis* loben] und daz man dich lob und dir selb gar wol red und deinen nachtpawern hörst du gern ubel reden *D.* Auf loben folgt von deinem nachtpawern da hörtest du gern von ubel reden und daz man dich lob und dir selben gar wol rede *K* horst du gern deinen nachtpawern ubel reden und daz man dich lob und dir selb gar wol reden *M.* und schellechlich wort und schelclichiu wort *H* und schälcleich wort *DK* schelcleichen und schelclichen wort *M.* 14 Die *bis* sêle

*fehlen KM.* 15 *orden DKM.* *samt fehlt DKM.* *ein fehlt D.* 16 ist in d. o. *DKM.*

17 an gesehen *DKM.* 18 die di *KM.* 20 rehtez *fehlt DKM.* rehte vor ab *D* *fehlt KM.* diu] deine *DKM.* 22 die puezz *D.*

24 walhent *D.* die di *KM.* 26 Du pist *DKM.* allezt *fehlt KM.*

27 zankken *D.* umbe *bis* 31 sêle *fehlen KM.* umb dich *D.* Ez sey fraw *D.* 28 schalkleichen Worten *D.* 29 schamleichen dingen *D.* und *bis* dingen *fehlen D.* ubeln *D.* 30 übeliu *fehlt D.* 31 und *fehlt D.*

den *KM.* 32 die lebs *D* der lebs *KM.* churzer wirt *KM.* churz an dem tod sind *D.* 32 die di gar *KM* die da gar *D.* 33 den mund und die

(den *K*) lebs *DKM* ze gotes dienst *KM.* 34 sprechent p. n. *K.* pater *bis* Mariâ] petten *M.* 35 pet *D.* selten *bis* 36 stênt] nûr vil schelten mit

dem munt. du sprâchst denn des morgens so du auf stest *D.* vil selten *K* gar selten *M.* niemer *H* *fehlt KM.* den munt *KM.* du sprichst *KM.*

36 als du d. m. auf stest *KM.* 37 hauptsunden *M* tötlichen s. *K.* wellent sie] wil du *D* wilt du *KM.* 38 gepettes haben *M.* halt etleichez *D*

etleicher *KM.* des selben *DKM.* 39 mensche *KM.* alle tage *fehlen DM.* siben und sibenzic *M* vgl. Bd. 1, 467, 7.

48, 1 die recht tagzeit eins ygleichen cristenmenschen *D.* der *bis* 2 niht *fehlen KM.*

3 platern *D.* zung *D.* 4 die da *K.* 5 swerent *DK.* und unnützeleichen *K.* 6 dîner] an der *KM.*

7 der vor mist zu tilgen. und *bis* 8 gâz *fehlen KM.* und] oder *D.* 8 gaz hat *D.* die vol neides steckent *KM.* 10 als (al *K*) vol neides und hazz *DKM.* 10 wolt gern *K.* 11 Daz *bis* 12 sêle *fehlen KM.*

13 Der da an dem tod switzt chaltez taw *D.* kalten sweiz switzet *KM.*

14 die da *K.* treg und chalt *DM.* überwindling *D.*

17 gehaben *DM.* scholten ligen *DM.* 18 die die *M.* niemer *fehlt DKM.*

mugen gehaben *D.* 19 von beidemale *K.* eht *bis* zabeln *fehlen D.* ett das ett zabeln *H* ott dar und dar zabeln *M* ot dar und zabeln *K.* und die

da *D.* 20 hinz *fehlt M.* unz *DK.* 21 und der heiligen zwelfpoten tag *D* und swenn man veiern solt *KM.* so] sind *D.* auf markten *D.* mit

*fehlt H.* 22 nu (nun *M*) mit wægen, so mit vihe treiben nu enez nu daz (nu daz nu genz *M*) *KM* so mit wegen und mit chorn und mit viech

nu enz nu ditz *D.* 23 sô hin sô her *fehlen D.* eht *fehlt DKM.* 24 den *bis* soltest *fehlen DKM.* 25 Sich *bis* 28 sêle *fehlen KM.* Si *D.* 26 nu

pist doch *D.* 27 zeichen deiner sel, daz die tod ist *D.*

28 vinger] hend *DKM.* hende] vinger *DKM.* chalt und swarz *DKM.*

29 gar *fehlt D.* 31 tuostû *bis* ungerne] pistu *D.* wan waz man *D.* den

geitigen *M.* tun haist *M* haizzet tun *K.* 32 tuot *KM.* samt] gern *D*

*fehlt KM.* 34 unrechts guts *D.* nu peicht nu peicht *DM.* du muost

(daz *M*) unrecht gut wider geben *KM.* 35 Bruoder *bis* 37 geben

*fehlen D.* 37 Br. B. *fehlen KM.* 38 Sich *bis* 39 frouwen *fehlen DKM.*

39 nû b. n. bihte *fehlen KM.*

49, 1 sich sô *fehlen DKM.* du must *KM* du must ye *D.* wie lange *bis*

4 trîben *fehlen KM.* 2 mit vasten mit all und mit peicht *D.* 3 all *D.*

4 treiben mit dir *D.* 5 enmecht *M* macht *D.* dir] dich *KM.* allez daz



vasten *D.* 6 noch *bis* Rômverte *fehlen KM.* niht gehelfen *fehlen HDKM.* 7 diu *bis* gewan] ie gewan *H fehlen KM.* nicht überhefen (überheben *M*) *KM.* dich *fehlt KM* mohten dich des niht überheben *D.* 8 als *bis* 9 maht *fehlen KM.* 9 iemer *fehlt M.* mit *bis* tiuvel *fehlen KM.* 10 dâ *fehlt K.* ewiclichen ze helle prinnen *M* prinnen ze hell ewigleich *D.* êwiclichen *fehlt K.*

11 wie manig *DKM.* 12 mir *bis* 13 tôde *fehlen KM.* 13 möchte *D.* nu wolten *DKM.* mir *fehlt D.* nu volgen *DKM.* und *fehlt M.* 14 doch] noch *DKM.* Ir *bis* 17 waz *fehlen KM.* 15 des tôdes *fehlen D.* 16 der] ir *D.* wol] noch *D.* Nu was tut nu der weis arzt *D.* 17 So der weis maister siecht *M* so si der maister sieht *K.* 18 nicht genesen mag *K.* er unterwindet sich sein nicht *DKM.* 19 ouch] aber *D.* dez er *D.* niht] im *D.* mag und vast doch daran zweifelt *D.* 20 aber] alles *D* *fehlt K.* wan der siechtum ist auch etleicher *KM.* ouch *fehlt D.* daz chain maister nimmer mag gepuzzen *D.* 21 nimmer mer *M.* chan gepuzzen *KM.* die da *DKM.* ungeredet sein als (die *M*) stummen *KM* sind ungehörent und unsprechent, die sind gewesen als die stummen *D.* 22 daz *bis* 23 mac *fehlen K.* 23 die den *DM.* enbor] chaum *M* *fehlt D.* oder *fehlt D.* chan gebuzzen *DM.* 24 ist, *fehlt DM.* 25 der *DM.* die vallent *KM.* siechtum *H.* 26 noch der *DM.* noch miselsüchtich *K.* 27 noch dem *DKM.*

27 sogetaner siechtum *DKM.* chan *KM* den chan *D.* borwol] chaum *DKM.* 29 ouch *fehlt KM.* den sündern *D* dem sunder doch folgt die *M.* 30 enbor *fehlt DKM.* wol] gar *D* *fehlt K.* niemer *fehlt DKM.* 31 die *D.* all *DM.* 32 manigfaltigen *D.* Got *KM.* 33 bescherm *K.* dâ *fehlt DKM.* 34 in *fehlt D.* den Worten *bis* 35 samt *fehlen KM.* pei den w. *D.* 36 alten *H.* ein *fehlt K.* ein sucht die *M.* nimmer mer *DM.* den nieman chan gepuzzen *K.* chan gep. *M.* 37 und lebete *bis* 50, 2 gepüezen *fehlen KM.* compocras *H.* 38 ärzt *D.* her *fehlt D.* 39 Gallienus *D.* Avicenna *D.* daz waren allez *D.*

50, 1 daz *D.* 3 einer der grozzten sund *D* der gräuleichisten *KM.* sünden *M* *fehlt K.* vor *D.* von *bis* 4 vor *fehlen KM.* 4 die ketzerei, wann swer si (die *M*) hat den *KM.* 5 drein *D.* 7 darf *HK* bedarf *D* des] er *H.* 8 an in *fehlt DKM.* wan *bis* 9 danne *fehlen M.* 9 ze *fehlt K* ze vil *fehlen D.* 11 sô] als *D.* iemer *D.* und sô *bis* 17 ketzer *fehlen KM.* ie *bis* hœret] her zu der predige gat und hœret *D.* 12 Wann er her get *D.* 13 mir] verr *D.* 14 verchern *D.* 15 rungler *D.* dû *fehlt D.* 16 holt *D.* dennoch *D.* 17 teuvel bechert nimmer *D.* 18 noch *fehlt D.* 19 erz *D.* also daz *M.* ein *fehlt H.* aussetzig *D* aussetziger *KM.* 20 helfent *DKM.* 21 chaineu *K.* als wênic *bis* 22 zeichen *fehlen KM.* 22 zaichent *D.*

23 vallund *D.* zwainzek jar und funfe *D.* 24 nâm *D* nimt *KM.* ouch *fehlt DKM.* nicht an *D.* er *H* er in *DKM.* 25 so ruret er *KM* so leit er und gaivert und rürt weder fuzz noch hend *D.* 26 im *fehlt D.* haupp *D.* 27 im ez *DKM.* gar verr her dan *DKM.* 28 gar gräuleich *D.* kumt *bis* 29 siechtuom *fehlen KM.* und chem *D.* in einen menschen *D.* 29 gewunn *D.* 30 geistlicher *DKM.* 31 dien *DK.* got *KM.* auch



- ain *DKM*. chalt siechtum *D*. 32 lend *D* leme *K*. 33 nimmer mer *D*. tet *M*. 34 mensche nie *D* nie chain mensch *K*. wil ez ot *D* wil et ez *H*. sich *fehlt DKM*. 35 ir ez *DKM*. 36 enbor *fehlt DKM*. wol nieman *K* nieman wol *M* nieman *D*. 37 auch niempt *D*. wolt *DKM*. 38 nie *D*. 39 gahen *K*. zem] gein *H* zu dem *DKM*. wan *KM*.
- 51, 2 in mag *D*. aber *fehlt M*. n. w. z. w. machen *KM* niempt ze wazzer wider machen *D*.
- 3 die verwazzen *D*. verwazzen sünd *KM*. diu *fehlt KM*. ein bis 6 sünde] die sündler, die gar selten gen himel choment *KM*. die sündler *D*. 4 ouch das erste *fehlt D*. 5 dritten *fehlt D*. sünd *D*. 6 verwazzet *D*. alle *fehlt D*. ander *D*. und bis 8 sünde *fehlen D*. 7 sünde vor allen allen (so den *M*) sunden *KM*. und bis 8 sünden *fehlt K*. hazzent sie *M*. 8 den *fehlt D*. 9 sie *fehlt DKM*. 10 von erst *D*. Ir bis 13 genez *fehlen KM*. 12 enz *D*. niur] nu *H*. Nu secht in dem land da *D*. 13 genez] daz *D*. 14 enwizzen nicht *K*. daz] do *H*. 15 daz *fehlt M*. wir si *KM* wir ez *D*. nu *fehlt DKM*. gerne *fehlt D*. wizzen *DK*. 16 es *fehlt DKM*. niht *fehlt D*. wir si *M* wir ez *DK*. 17 schachhaftiges *K*. vil wol *DK*. die selben *H* des selben *D*. 18 sol *KM*. weder *fehlt DK*. anrüren noch *fehlen M*. an gerüren *D* angeraichen *K*. 19 trincken angreifen *M*. 20 halt] auch *M*. des *fehlt DKM*. niht *fehlt D*. iemer bis 21 solten *fehlen KM*. nimmer geraichen scholt *D*. 21 oder chroten *K*. Auf kroten folgt solt anrüren *KM*. 22 sündern *KM*. die werden auch nimmer bekert *DKM* der werdent auch nimmer verkeret *H*. 24 sag uns die sünde *K*. die so (da so *M*) gar gräulich ist *DKM*. 25 ich bis trîben *fehlen KM*. von ew nicht *D*. 26 Doch *D*. nicht *M*. gar *fehlt D*. ir *fehlt DKM*. 27 der dâ bis 28 liebste *fehlen KM*. verstet beidemale *D*. 28 verste *D*. herzenlieb *D*. 28 im *fehlt KM*. 29 iedleis *M* Weinhold mhd. Gramm. 200 Al. Gramm. 192 iegleicher *K*. mensche bis herzen *fehlen KM*. chain (ain *M*) sund ie begie *KM* chain sundele so beging *D*. 30 getorst *KM*. beichtigen *M*. 31 swaz daz ist *fehlen D*. waz des ist *K*. des du *KM*. vor scham nie (niht *KM*) durnachtichleich (*fehlt KM*) torst (getorst *K*) gepeichten (peichten *M* beichtigen *K*) *DKM*. 32 Vil bis 34 komen *fehlen KM*. niulichen *fehlt D*. 33 drinnen *fehlt D*.
- 36 solten ouch *K*. bechert werdent *M* b. werden *K*, muz *DM* must *K*. 37 hornstain *H*. gepuzzen *DKM*. und bis 39 reden *fehlen KM*. ouch *fehlt D*. 38 und snîden] umb sneiden *HD*. red *D*. 39 wir bis reden *fehlen D*.
- 52, 1 chan *DKM*. 2 Von bis 3 reden *fehlen DKM*. Auf guot folgt Ich wil mer reden *D*. 3 dar in neuleich *K*. dar in *D*. danne *fehlt DM*. 4 von bis guote] da von *KM*. 5 Pistu *DKM*. gelegen *DK*. danne *fehlt M*. 6 tuo bis 7 müge] chan dich nieman davon pringen *KM*. recht iemant *D*. 7 mag *D*. der *fehlt D*. aller siechtumb *M* alle siechhait *K*. alsô sanfte] allsamt *M* noch samfter *K*. 8 ie gewan] hat *K*. lem *DK*. der verwazzen sünde *K*. 9 daz mocht *D* dez mocht *KM*. alles *HDKM*. noch *fehlt M*. ê vor gebüezen] ie *H* *fehlt KM*. 10 siechtums der geitichait *D*. Die bis 11 hânt *fehlen KM*. 11 danne *fehlt D*. habent *D*. 12 noch vor zeichen *fehlt H*. noch zeichen *fehlen D*. 13 half *fehlt KM*. selbs *H* selb *KM*.

14 und *bis* bezzer *fehlen* *K*. hoeret *bis* ir *fehlen* *M*. 15 guote *fehlt* *DK*. und *bis* wol *fehlen* *KM*. ouch *fehlt* *D*. wol predigen *D*. 16 die] *dis* *M* *dise* *K* *diser* *D*. geitiger sitzet *D*. 17 alsô wênic] *nindert* *M*. den geleich *HM* di geleich *K*. sich *fehlt* *H*. 18 von *bis* 19 gehalf *fehlen* *KM*. 19 ir *bis* 20 liute *fehlen* *KM*. 20 woltet ir ain erznei nemen *KM*. seht *fehlt* *KM*. 21 gar *fehlt* *DKM*. vor dem tiefel und vor d. e. t. *K*. Nû seht *bis* 24 genœten *fehlen* *KM*. 22 die vor mûgen *fehlt* *D*. aus gepinden *D*. 23 in *fehlt* *D*. oder pösen *D*. 24 niemer genœten] mit nicht geniezzen *D*. wan als] leider so *KM*. wir *bis* 25 bieten *fehlen* *K*. die erznei *M* selben erznei *D*. 25 secht so greinent si und zannent der gegen und pellent der gegen als die hund *D* secht so greinent und pellent und zannent sy a. d. h. *M* so greinent si dagegen und pellent dargegen und zannent a. d. h. *K*. 26 sô *bis* bieten *fehlen* *M*. in si *D* in ez *K*. 27 und dar zu daz (waz *M*) *KM*. tetens *D*. samt] gern *K* *fehlt* *M*. 28 der ainen *DKM*. lies überh. 29 Auf geben folgt Pfi geittiger und (ja *KM*) chan dich aber niem genotten. nu secht er wil e sterben des todes, e daz er well gelten (sterben so *M*) und widergeben *DKM*. versuochet *bis* 30 und *fehlen* *KM*. indert ein *D*. 30 alsô *fehlt* *DKM*. Br. B. *fehlen* *KM*. 31 mêr *fehlt* *DKM*. 32 got inn *DKM*. 33 und wolt *DKM*. 34 ze Rome *KM*. gen sant J. *M* hinz s. J. *D*. Dû *bis* 35 wolte] oder *KM*. 36 wolt darin geben wein, den man etewenn in dem jar hat *K*. 37 von mir] da *DM*. ein licht von mir da prune d. d. j. *M* ein liecht da von pr. d. d. j. *D* ein liecht durch daz jar brünn *K*. 38 Siech *H*. 39 wie *bis* sagen *fehlen* *KM*. und *fehlt* *DH*. lâ *fehlt* *H*. an chloster so *H*.

- 53, 1 sâchst halt daz die z. hungerig wâren u. sâzen vor dir *D* ob du sehest die z. hungerig sitzen *K* daz du sehest d. z. h. vor dir sichzen so *M*. 2 frawn *KM*. 3 lau *H* la Mariam hungerig *DKM*. lâ d. z. h. *fehlen* *DKM*. 4 ez das erste *fehlt* *D*. den den *M*. ez *fehlt* *K*. ze recht scholt *DKM*. möchten *D*. 5 überhefen *K*. noch alle prophêten *bis* 6 alle *fehlen* *D*. 6 noch *bis* 7 brinnen *fehlen* *KM*. wan du *D*. 8 und *bis* rât *fehlen* *KM*. raut *H*. 9 ze ainem mol tet *DKM*. der was an ainem prüstlein we *D*. 10 und *fehlt* *DKM*. ich han ersehen *DKM*. 12 und peichtet *KM*. 14 daz ir mugt wol genesen *D*. 15 Des *bis* 16 geist *fehlen* *DKM*.

## XLII.

- 54, *H* 17<sup>b</sup> *D* 62<sup>b</sup> *K* 33<sup>b</sup> *W* 61<sup>b</sup> *M* 27<sup>c</sup>. 1 grozzen *DKM*. 3 legt *KM*. laug *H*. 4 und *bis* 5 tiuvel *fehlen* *KM*. von der gnad unsers herren jhu x *D*. 5 wan der laget *DKM*. lauset *H*. der (die *M*) welt ze a. z. *DKM*. fruo *bis* 6 naht *fehlen* *KM*. 6 Sô] und *KM*. er *fehlt* *KM*. seinen sin *DKM*. allzeit dar an *M*. ze allen zîten *fehlen* *K*. 7 wie er uns d. s. gerat *DKM*. er trahtet *KM*. 8 noch umbe daz *bis* 10 sünden *fehlen* *KM*. weder umb himelreich *D*. 9 weder umb enz noch umb ditz *D*. wann si gevahen mächten mit d. s. *D*. 10 Uns] und *D*. thue *M*. 11 und also *DKM*. sprechent etleich und peichtent für den tiefel und sprechent also *D*. 12 und *bis* tiuvel *fehlen* *DKM*. peichtet *H*. 12 Si warumb *DKM*.

13 ob *bis* wolte *fehlen* KM. 14 wir *bis* 15 daz *fehlen* KM. wan wir all  
offenleich wol w. D. 15 er ist unser veint KM. offenliche *fehlt* DKM.  
15 und *bis* 16 vint *fehlen* KM. uns halt *fehlen* D. 16 und wolt immer  
dester gr. m. leiden KM. in den Worten K darumb M. 17 d. e. uns all  
mit i. z. h. pracht D d. e. u. z. h. pracht K. Und *bis* 19 sêle *fehlen* KM.  
sô *fehlt* D. 18 also gern D. wan] daz D. über d. s. hat D. 19 Wan  
*fehlt* KM. hiet D. 20 den gewalt über di sele hat n. w. g. a. KM.  
21 Der hat uns sinne verlihen KM. der hat uns auch D. 22 seinem  
rat D. raut H rett M. 23 ratend M. wol *fehlt* K. 24 und den w.  
*bis* 55, 1 tages *fehlen* KM. und den Worten, daz wir uns vor in  
huetten, dar umb wil uns der almächtig got vor in warnen, wie wir uns  
vor in huten schüllen, daz sie D. 25 ich D. der da n. g. m. D. 26 wan  
ez mag der reich niemant gewonen H wann ez mag der hell recht n.  
gewonen D. 27 Swie lang ainer da gewesen ist im tut die helle recht  
als we als des ersten tages D.

55, 2 nimmer mer M. mochten getun DKM. Daz ist gar *bis* 18 und] sunder-  
leich di tievel lagen unser mit drein lagen KM. 3 und ew sein gar  
not D. wan wie sie ewer lagent D. 4 ainer wort nimmer gespricht D.  
5 ist ir D. 6 si, wie sweiget ir so gar still D. 7 sprechet und ir mich  
doch yezund wol höret D. 9 ez D. 10 rätt D. so lätt er d. s. b. D.  
11 Und darumb *fehlt* D. 12 sô *fehlt* D. 13 als ew d. t. ratet D.  
14 alweg veint D. unser als vleizzig sind D. 15 und also hagent so an  
manigen enden D. aber *fehlt* D. 16 an uns cristenlawt D. 17 und dar-  
umb wil ich ew warnen D. 18 waren D. 19 Des *bis* samt *fehlen* KM.  
got Amen und ew a. s. D. 20 arm *bis* ungelêret *fehlen* KM. 21 die  
selben DKM. drei an D. Ich sp. m. *fehlen* KM. 22 halt *fehlt* KM.  
Alsô *bis* 24 mêre *fehlen* KM. als gar D. 24 Auf mêre folgt si furten  
unserm herren der heiligisten man ainen hin in der selben huet, den  
unser herre da het D. halt] auch M *fehlt* D. selb mächten dahin  
haben pracht D. 25 Nû *bis* 26 tiuvel *fehlen* KM. 26 gar *fehlt* DKM.  
unser DKM. 28 got KM. puch DKM. 30 Gada D Saba HK. leit  
(legt M) ez KM. daz *bis* 31 vinden] und striten mit in und daz volch  
daz vor der stat lag, daz chund nieman gesehen K. 31 lagen H. als  
heimleich lagen si vor ir veinden D. 32 stat waren KM. ûz] für KM.  
under sie *fehlen* KM. sie *fehlt* DKM. 33 von in DKM. sie *fehlt* D.  
34 Aber die in der stat] die in der stat waren D. die] und DKM.  
35 von in KM da von D. Durch meine Interpunction hoffe ich dem Sinne  
aufgeholfen zu haben. 35 Dô *fehlt* DKM. wie in die m. weren D. 37 stat  
waren DKM. 37 daz si all D si sei K. alle *fehlt* K. 38 zwar D. also  
wol D so wol K *fehlen* M. 39 des weren si palt da D des wurden si  
bald in M. Kunnlichen H kundicleich D.

56, 1 stat waren D stat do lagen KM. eht, das erste] ot DK *fehlt* M. die  
selben K. eht d. zweite *fehlt* DKM. 2 und do K. ir DKM. 3 daz ir wol  
sechs hundert erslugen frumer pidermann und entrannen da von D. sie  
sei K sie die M. samt *fehlt* KM. 4 frumer man die *fehlen* KM. eines]  
aim D *fehlt* KM. 5 seint D sider K. und *bis* 6 erslagen *fehlen* KM.  
auch gevangen D. 6 hetens D. ist uns DK. di (daz D) drei l. DKM.

7 und *bis* 11 vînder *fehlen* *KM*. leit] laget *D*. 8 totten *D*. 10 en die vor der stat lagen *D*. den wurden ir veint nie so veint *D*. 11 u. sei der teufel michels veint *D*.

12 lag *D*. dâ *bis* daz *fehlen* *KM*. da uns cristenlawt der teufel mit laget *D*. 13 an d. w. komen *D*. und *bis* varn *fehlen* *KM*. 14 unser *DKM*. m. z. lagen *DKM*. zuo *bis* 15 mâle *fehlen* *DKM*. 16 hut legen *M*. hut so lagent si uns aber mit zwain lagen *D*. 17 Alsô *bis* 18 lâgen *fehlen* *D*. 18 legent sie uns in igliche hut zwo lag *M*. und vor *bis* 20 sêle *fehlen* *KM*. 19 disen teuveln *D*.

21 ist *fehlt* *HDKM*. dise *KM*. legent si uns *DKM*. 22 dew erst vor deiner (der *KM*) tauff, die ander nach deiner (der *KM*) tauff *DKM*. 23 In der *KM*. sô *fehlt* *DKM*. 24 ir *fehlt* *K*. dar an] dar die an *H*. als] swenn *D*. 25 wendent *KM* gewendent *D*. 26 daz *bis* hânt *fehlen* *KM*. daz si daz *D*. 27 sô *fehlt* *KM*. 28 wan *bis* 36 buoze *fehlen* *KM*. 31 ist *D*. dir *fehlt* *D*. des *fehlt* *D*. 32 so wirt *D*. vor got *D*. 34 luppeln *D*. 35 wellent über sîn] nicht *D* *fehlen* *H*. 36 grozz puezz *D*. Du vertuerinne *KM*. 37 Daz *bis* tiuvel *fehlen* *KM*. 38 Sô *bis* wirt *fehlen* *DKM*. Sieh I, 30, 31. Das ist post XL dies accepti seminis Wasserschlehen Bussordnungen 199 (200. 225. 265. 713) wie nach den St. Pauler Predigten 107, 13. Zwanzig Wochen nach Wolfram Parz. 109, 2 diu frouwe hête getragn ein kint, daz in ir lîbe stiez, die man ân helfe ligen liez. ahzehen wochen hete gelebt des muoter mit dem tôde strebt. Darnach 112, 5 über den vierzehenden tac kommt das Kind zur Welt. 39 danne *H* *fehlt* *DKM*.

57, 1 da verderben *K*. ee *HDKM*. 2 oder daz sie *fehlen* *M*. daz sie *fehlt* *DK*. 3 und] oder *DKM*. ungebar *DM* ungewizzenlich *K*. oder *bis* 4 neige *fehlen* *KM*. 4 harte *fehlt* *D*. daz *fehlt* *K*. sei *DK*. Ir *bis* 10 niht *fehlen* *KM*. 6 der *fehlt* *D*. chinder *D*. selbers *D*. 7 vor schimpf, vor springen u. v. tanzen *D*. 8 halt] auch *D*. nutz *D*. 10 ist *KM*. 11 so chert *DKM*. allen *fehlt* *DK*. und *bis* sinne *fehlen* *KM*. 12 darumbe sô *fehlen* *KM*. sô *fehlt* *D*. er *fehlt* *KM*. 13 die tauff *DKM*. sô *bis* êtouf] durch daz man vil gevatern (gevettget *M*) gewinne *KM*. gevät Reid *D* gevät Reid *H*. sô *bis* êtouf *fehlen* *H*. 14 Sô *bis* 24 irre *fehlen* *KM*. pitten *H* paitten *D*. ot vil geuät Reid *D*. 15 sech *D*. an] ain *H*. geuatreid *D*. 16 vil] genug *D*. wie *fehlt* *D*. 19 und ot ez behalt zu einer etauff *D*. ot *D*. und eht *fehlt* *D*. daz] ez *D*. 20 kint *fehlt* *D*. aber *fehlt* *D*. zu tauff *D*. 21 die tauff *D*. 22 ob der tauff *D*. und *fehlt* *D*. 23 flizicliche *fehlt* *D*. 24 die tiefel *D*. beswert da mit *D*. daz si in ich irren *D*. 25 als *M*. tauffen *M* ez tauffen *D*. 25 dannoch] so *DKM*. 26 icht *D*. daz eht *bis* 29 taufe *fehlen* *KM*. daz ot die chind *D*. 27 werden *D*. 27 alle *fehlt* *D*. also recht veint ist uns der teuvel *D*. 28 an legt *D*. 29 der tauff *D*.

30 der tauffe *DKM*. 31 werffent *HDKM* führen also auf werfent = werbent im Archetypus. 32 und rât im *D*. ott *K* *fehlt* *M*. daz *bis* tuo *fehlen* *DKM*. er *KM*. 33 und ubelleichen *DKM*. 34 und *bis* 35 griffen *fehlen* *KM*. abeg slieff *D*. 36 doch *fehlt* *D*. dew chlain chind *DKM*. tötleich *KM*. 37 ez in *M* inz *K*. danne *fehlt* *KM*. der teuvel denn *D*. alsô *bis* 38 sagen *fehlen* *KM*. 38 Hœret *fehlt* *D*. der tiuvel] er *KM*. daz sein die chint gewonent *DKM*. in *bis*

- 58, 1 jugende *fehlen KM.* jungt *D.* wanne *bis* jugende *fehlen D.* 2 hangent *D.* vil gerne *fehlen KM.* mêre *fehlt H.* wanne *bis* 9 einez *fehlen KM.* 4 wol chunt *D.* ez sei *D.* sie *H.* ezzeich *D.* 5 holt sey *D.* 6 E nu *D.* darumbe *fehlt D.* 9 ainiu *H* ain lag *D.* 10 darumb leiden *DK.* darumbe *fehlt M.* 11 und *bis* spil *fehlen KM.* Sich *fehlt DKM.* 12 gar wol *KM* gar recht und wol *D.* 13 und *bis* 16 tuot *fehlen KM.* nimmer *D.* 17 daz] so *KM.* sündet *D.* gelaubt *D.* 18 Wan] und *D* *fehlt KM.* daz] und *DKM.* ist *bis* 19 und *fehlen KM.* einez *fehlt H.* 19 ouch *fehlt D.* einez *fehlt HD* ist im Text zu streichen. 20 Dâ von *bis* 24 meiste *fehlen KM.* Dâ von] von den *D.* wizzen *D.* 21 und in *D.* 22 als] und *D.* witze] puezz *D.* davon *D.* väter *D.* 24 enzeit *D* gezeit *K.* zu hochvart *DK.* 25 weisent] lernen *M.* und darzu *M.* 26 es] sein *DM.* volgent *D.* 27 durnächter *K.* daz] den *DKM.* 28 daz *fehlt M.* 29 mit einem *bis* 59, 5 für geleit wie *fehlen KM.* im *fehlt D.* 30 mit den stäben *D.* 31 noch nindert da ez *D.* iht *fehlt D.* 32 nur mit chlainen gerten *D.* 33 lernt *D.* 34 sîn] der *D.* daz *fehlt D.* posen *D.* dinc *fehlt D.* und wo *D.* 35 umb antburten *D.* 36 und *bis* 37 priester *fehlen D.* 38 ja wil ez mir nicht folgen *D.* 39 siech *D.* wenne *bis*
- 59, 1 unschuldic *fehlen D.* 2 er *fehlt D.* selbs *H.* 3 helig *D.* spriche *bis* herren *fehlt D.* her Isaac *D.* 4 her David *D.* die waren auch heilig man *D.* 5 wie] wann *D.* Also sol man sich hüten *KM.* 6 an *bis* huote *fehlen KM.*
- 7 Nû sîn *bis* 8 hüeten *fehlen KM.* Nu sey wir all gewachsen lawt und durch *D.* 8 nô] vor *D.* 9 In der andern hut so wir durch die welt varen so legen *KM.* andern lag *D.* Dâ *bis* huote] und die tievel huttent uns mit zwain lag *D.* als *fehlt KM.* huote] lag *KM.* 10 daz ist *bis* 19 varn *fehlen KM.* 11 dise *fehlt D.* nu christenlawt *D.* 12 lernen *H.* daz dir diser chlainisten ainer niht wirt *D.* 13 We *D.* dise *fehlt D.* 14 warnen wil *D.* 18 selben *fehlt D.* 19 sô *bis* varn *fehlen D.*
- 20 der haizzet aine unrechten vorcht, di ander unrechten lieb und an den zwain hangen alle sünde *KM.* 21 mit der vorcht vahet der tievel vil laut in der lag *KM.* da vahent die teuvel gar vil läut *D.* in] mit *D.* diu *bis* 22 heizet *fehlen D.* 22 wann gar *DKM.* wan *bis* 23 vorhte *fehlen KM.* 23 sô fürhtet *fehlen DKM.* einer] der ander *KM.* 24 so f. einer dro s. f. d. d. d. d.] so der dro, ener ditz, ener daz *D* der dritt dro, ainer daz, der ander diz *K* der tritt dro, ener daz *M.* Nû *fehlt D.* 26 seinen herren, ob er im nicht volget (volg *KM*) *DKM.* Und *bis* 29 vorhte, das erste, *fehlen KM.* 27 irn man *D.* muen so *H.* 28 verstet mich wol *D.* waz *bis* meine *fehlen D.* 29 Ir *bis* vorhte *fehlen H.* durch chainerlay *D* durch chain weis und vorht *M.* 30 den leib und daz gut *KM.* daz ist dir (eu *K*) vil pezzet *KM.* daz *fehlt D.* du läst dir *D.* 31 dich] eu *K.* 32 hin haben in der selben hut *DKM.* 33 het *KM* hiet *D.* stark rew nicht gehabt (gewunnen *KM*) *DKM.* 34 sie *bis* gezogen] si hieten in hin in der selben hut *D* *fehlen H.* Alsô *bis* 35 vorhte *fehlen KM.* 35 all die welt *D.* vor der hut d. u. v. *D.*
- 36 an *fehlt DKM.* Dâ *bis* 37 hüeten *fehlen KM.* 37 in *bis* 38 heizet *fehlen DKM,* siehe oben Zeile 15. Sô *bis* 39 heimlichen] und di ist

- drivalentich und geschicht haimleich *KM*. Und si legent *D*. 39 driferleie *bis* heimlichen] dreyer hand unrecht lieb an *D*. ir fehlt *DKM*.
- 60, 1 daz ir *bis* 4 unrechter liebe fehlen *KM*. minder *H*. 2 rehte fehlt *D*. 3 vil manig sel *D*. 4 mit *bis* liebe fehlen *D*. 5 die erst ist *KM*. Dew erst unrecht lieb haizzet unrecht lieb des vl. *D*. in] ir *H*. 6 nâhen *bis* 7 wielt fehlen *KM*. nauhen *H*. zuo *bis* 7 wielt]. der aller weisheit weltig was *D*. 7 der er fehlen *H*. hern fehlt *KM*. der mer w. het *KM*. 8 und *bis* brâhte] gevangen, also daz er von *KM*. den] in *D*. unrechter lieb *KM*. 9 daz *bis* er fehlen *KM*. 9 geviel *K*. Ob er *bis* 13 dâ mite fehlen *KM*. ers *H* er ez *D*. 10 daz *bis* gote fehlen *D*. 11 so pflag *D*. darzuo fehlt *D*. 12 hut sich all die welt *D*. 13 habent *D*. dâ mite fehlen *D*. 14 Darumb lat nicht *D*. Da von lat dem vleisch nicht *KM*. allen fehlt *DKM*. oder] und *D* fehlt *KM*. 15 und mit une *D*. oder] und *D* fehlt *KM*. 16 nachen *D*. hæte er *bis* 22 tiuvel fehlen *KM*. 16 fruntlich *H* frumchleich *D*. 18 und hengt *bis* 20 fleisches fehlen *D*. 21 seht fehlt *H*. nu volgen *D*. 23 unrehtiu *bis* 24 der êren fehlen *KM*. 24 wil haben *DM*. 25 an friunden *bis* tiuvel fehlen *KM*. aber fehlt *D*. 26 habet ir] ist *KM*. ouch] ew *D*. der *bis* wirt fehlen *KM*. lies *mêre* nach 22, 9. 27 ir frawen *DKM*. wan die *bis* 32 êrlîn] die mit chlainen eren (erlinen *M*) aufmachet *KM*. 28 dan] nûr *D*. tuchlein *D*. 29 ez] doch *D*. ew *D*. 31 sô] und *D*. ez] doch *D*. da mit ir *D*. 32 chlaineu er *D*. 33 habe und ere *KM*. dest (dez *D*) baz gevallent fehlen *KM*. 34 iuch] ir so *M*. Nû fehlt *D*. 35 oder *bis* 36 schoener fehlen *KM*. 36 nieman] nain man *D* neinan *K*. nieman ist wol alte Conjectur; auf neinâ nein rathe ich deshalb nicht, weil es kaum zur Aenderung Anlass geben mochte, vielleicht steckt in der Lesart von *D* das richtige, vgl. die in der Gramm. III, 766 angezogene Stelle aus den Minnesingern. Man *bis* 37 lieber fehlen *KM*. Man fehlt *H*. torater *D*. 37 vil] nur *D*. 38 lieb töttet vil sele *KM*. dâ beschirme *bis* 61, 3 ist fehlen *KM*. alle fehlt *D*. 39 vater sun und auch d. h. g. *D*. alle samt *D*.
- 61, 1 grawleichen ainew *D*. 2 ie fehlt *D*. iomer mêt fehlen *D*. 4 lag *DKM*. Pfi fehlt *DKM*. gar fehlt *KM*. daz *bis* 6 rât fehlen *KM*. 5 auch euwer *D*. lies *mêre*. 6 lâge fehlt *M*. die haizzet *D*. 7 trügenheit an fehlen *K*. 8 der mit trugenhait *K*. ain seinem chauffe *D*. 9 teubstal *M* depstal so *K* deuphait *D*. des unvolkes *bis* 11 guotes fehlen *KM*. und des *D*. 10 unrecht lieb hat zu d. g. *D*. 12 für fehlt *K*. der tiuvel fehlen *KM*. 13 gedacht im *DKM*. gegen got *KM*. 14 sel *DK*. mug gewinnen *M* mochte gewinnen *K*. 15 sel *DK*. der] ain *KM*. 16 wolt da wenen *D*. wetruben so *M*. 17 hin *bis* herren fehlen *KM*. hin fehlt *D*. 18 al fehlt *DKM*. die lawt und die läwt und die chunichreich *D*. 19 got *KM*. 20 dû fehlt *DM*. Man sol mînen vater *bis* 22 mohte fehlen *KM*. 21 an meinen vater petten *D*. in læt] en laut *H* er log *D*. Meine Aenderung beruht zum Teile auf Matth. IV, 11, *D* hat willkührlich den später auszusprechenden Gedanken schon hier hereingetragen. daz er *bis* 22 mohte] Er mocht nicht ainen haller gelaisten *D*. 22 des fehlt *M*. 24 rehte fehlt *M*. armer dürftig *DKM*. 25 Pfi ir *bis* 62, 5 huote fehlen *KM*. und fehlt *D*.



26 gehaben *D.* chain sel engen *D* sich zu 64, 33. 27 aber *fehlt D.* gar des teufels aigen *D.* 28 seinem willen *D.* du woltest *D.* 29 guts *D.* 30 daz u. guot] ez *D.* 31 verzweifelär *D.* parmung *D.* 32 hin *fehlt D.* 34 verleust *D.* an im niht *D.* 35 pfunt *D.* wan daz widerchern tut we *D.* er *fehlt D.* 36 niht *fehlt D.* 37 dreier lag *D.* 39 in der hut der ander *D.*

62, 1 enwege *H* ewichleichen *D.* der hell *D.* hellemarter *D.* 2 gewinnen *D.* 5 Und *fehlt DKM.* 6 lies tôte. alrest *K* aber erst *M.* uns hütten *K.* 7 aber *fehlt D.* got selben *D.* 8 Und bis wol *fehlen KM.* ez west *D.* vor] vil *D.* 10 wolt *DKM.* morgent *K.* aber *fehlt D.* zu mir der fürst von der (*fehlt D.*) hell *DKM.* 11 Er bis 12 mir *fehlen KM.* 12 und also *D.* des morgens *fehlen KM.* 13 ze g. selben *fehlen KM.* 14 Nû seht bis 20 mügen *fehlen KM.* 15 des *fehlt D.* als *D.* 17 über werden *D.* ân bis 18 kint hinter 18 arm *D.* 18 Sie] So *D.* 19 mügen an gewinnen *D.* 20 Darüber als wir *KM.* dâ] so *KM.* 21 an] zu *D* darzu *KM.* und bis sinne *fehlen KM.* wann wie *H* wann swie *D* daz *M* *fehlen K.* zwo tugent *KM.* 22 an gewonnen *D* wenden *M* benemen *K.* an dem t. *D.* am tôte *fehlen KM.* 22 dannoch bis 31 engên *fehlen KM.* 24 Mertein *D.* 25 chan *D.* dem teufel *D.* nimmer laider *D.* 26 in ze scham disen teufeln *D.* 29 wolten leiden *D.* prunnen *D.* 30 durch bis 31 willen *fehlen D.* 31 die ersten *D.* die bis 33 diu *fehlen KM.* 32 an gewonnen *D.* 33 heizet] ist *KM.* 34 præht *DM.* Ir hêrschaft bis 63, 5 niht *fehlen KM.* 35 aller *D.* 38 e die er so mit opfer und mit anbetten *D.* 38 der christen gelaub *D.* 39 und davon *D.* namen *D.*

63, 3 geben mächt *D.* 4 mag nicht b. r. vinden *D.* 6 seinen rehten g. *D.* 7 an rehtem k. *fehlen KM.* 8 nach volgen *D.* Swer bis 64, 8 mite *fehlen KM.* 9 waiz *D.* 11 lange stêt] gar vest ist *D.* 12 gut gruntvest *D.* 13 gar vast *D.* 14 wint und regen *D.* 15 auf sande folgt chetzer dein gelaub ist die gruntvest von sant *D.* der teufel ist *D.* 16 lies wint mit *D.* endenchrist *H* anterchrist *D.* 17 beschaffen *D.* 18 und euch *D.* gar *fehlt D.* 19 auf gelouben folgt ob ew chetzer zu sleichen mit unrehtem gelauben *D.* 19 sô sie *fehlen HD.* So sehr es den Anschein hat als ob die Worte ob ew chetzer usw. in *H* ausgefallen wären, so bin ich auch diesmal von dieser verlässlichen *Hds.* nicht abgewichen. Im Gleichnis hatte der Ketzer keinen Platz, der Teufel ist der Wind, der Antichrist Regen und Guss. Schon oben Zeile 15 hat *D* den Ketzer hereingebracht. Das sie in Zeile 19 beziehe ich auf Teufel und Antichrist, die Sätze, welche mit 20 und sô beginnen, widerholen nur im besondern die Thätigkeit der in sie Zeile 19 zusammengefassten Subjecte. willen *H.* 21 plan *D.* die wind *D.* ot vest *D.* 22 Anterchrist *D.* die regengüzz *D.* 23 daz ir wolt lazzen e totten *D.* 24 chämt *D.* wære ez] ob *D* *fehlt H.* 25 daz *fehlt DH.* 26 pringen *D.* 28 sô *fehlt D.* 30 des morgens als *D.* und so ir euch des nachtes niderlegt *D.* 31 nur dawtsch *D.* 32 eht *fehlt D.* Und ir layen wenent *D.* 33 eteliche *fehlen D.* daz] wie *H.* durch stuppe gedacht *D.* 36 an dem *DH.* 37 aus *D.*

4, 4 daz in etleichen *D.* als ainer *D.* 5 allez daz daz *D.* für ez] dar *D.* 6 dester minner] daran icht *D.* mynder *H.* 7 eht *fehlt D.* 8 toret *D.*



9 ouch *fehlt DKM.* hüten] sein und euch huten *K.* 10 lag da *K* einen *fehlt M.* den hohsten man hin *K.* 11 seht *bis* 12 was er *fehlen KM.* 12 rehte *fehlt DKM.* 13 und man *bis* 15 er *fehlen KM.* muss *H* muez *D.* 14 an gewonnen *D.* 15 do er *K* der da *D.* 16 grozze vorht *D.* vor *fehlt D.* Unser *bis* 18 brähten *fehlen KM.* 17 ims *D.* 19 der geding *M.* Wê *bis* 20 mite *fehlen KM.* daz *bis* und *fehlen D.* also machten si da mit *D.* 21 verzagt *D.* und sprach ich han verchauft daz unschuldig plut *D.* 22 lief er hin *DKM.* 24 zuo *fehlt beidemale DKM.* fürent si *DKM.* 25 vergezzen s. *fehlen DKM.* wan *fehlt D.* sie] die *DKM.* daz *bis* 26 wirt *fehlen KM.* 26 und legen si *KM.* alle *fehlt KM.* 27 und die angst *D* *fehlen KM.* den menschen also graulich *D.* alsô *bis* 28 rehte] daz der mensch *KM.* 28 er *D.* verzweifelt *D.* 29 Wan *bis* 32 hüten *fehlen KM.* 30 ist] wirt *D.* 31 Wan *bis* verzwîvelt *fehlen D.* 33 nû *fehlt DKM.* da chund (von künden) ich ew den pesten rat fur *D* da (*fehlt M*) chundet (chund *M*) ich ew guten rat (da *M*) für geben *KM.* Wie hier das verbum kunnen nicht mehr als Begriffsverbum gefühlt ist und zu Aenderung Anlass gab, so oben 61, 26 mugen. 34 den diu *bis* 39 got *fehlen KM.* mêr *fehlt D.* 35 all pezzern *D.* 36 geben *D.* swartz munich *D.* 38 Nu secht alle samt ob ir wiederholt nach niht *D.* so merket. den Worten *D.*

- 65, 1 welich] werleich *DM.* wie ein gut r. *K.* 2 mindern *H.* und schult *DKM.* ir *fehlt D.* iuch *fehlt K.* daz *M.* heut daz *D.* 3 daz *bis* 4 minnert] mit wiu *K* *fehlen M.* 4 der ubeln tat *D.* und *fehlt DM.* 5 und nâch *bis* 6 staten *fehlen KM.* 7 ubeln tat *D.* 8 ain wag *D.* also] allez daz so *D.* 9 ersiht *K.* daz almusen *D.* 10 und gebet] daz gebet *D.* und vasten *fehlen DKM.* maniger hande] ander *KM.* tugent und guttât *D.* 12 halt] aber *DKM.* merre *K.* danne der guoltæte *fehlen K.* 13 dann *H.* wan *fehlt D.* also *D.* 14 s. rosenvarbez plut *D.* ouch *fehlt DKM.* wan *bis* 15 und *fehlen KM.* iuch] uns *D.* 15 und gewinnet *D.* ewer *K.* 16 so *KM* *fehlt D.* in der êrsten *bis* dritten *fehlen KM.* 17 des teuvels *D.* Karol] Sarel *K* Sael *M* Saul *D.* 18 in lagten *D* dem lag leiten *K.* am tôde *fehlen D.* 19 von *beidemale DKM.* ander guttet *DK.* 20 ûf hôher] uber al *H.* muosten *fehlt D.* selbe *fehlt H.* 21 Tripine *D.* dem guoten *fehlen KM.* quartino *H.* dem] des *DK* die *M.* die tiufel *M.* 22 lagten *M.* an dem *DKM.* Dû] vil *D.* 23 vindest an mir niht *KM* vindest recht nîhtes niht an mir *D.* ist] sey *D.* samt *fehlt KM.* gepuzzet des helf uns got daz (auch *K*) uns daz (auch *M*) widervar Amen *KM.* 24 wider var und allen menschen und mir *D.* einen menschen *fehlen D.* 25 allen samt] mir und ew und allen menschen *D.* unser *bis* Kristus *fehlen D.* Âmen *fehlt D.*

### XLIII.

- 66, *H* 24<sup>b</sup> *D* 71<sup>a</sup> *K* 35<sup>b</sup> *M* 29<sup>b</sup>. 2 also *M.* erbietent] habt gearbait zu *DM.* 3 ir sy *M.* arbaiten zu *DM.* gotes dinst *M.* 4 sant *fehlt M.* mer ernst *DM.* zu gotes dinst *M.* 5 sünden] frawdén *DM.* 6 zwaier hand *D.*

sünd *DM.* Der] dew *M.* ain haisset *M.* 7 fods. und — tegleich sund *M.* die ander *M.* haisset *D* fehlt *M.* die dâ t. s. h. d. heizent *fehlen M.* 8 darumb nicht *D* doch darumb nicht *M.* 9 alle tage] täglich *DM.* Nû fehlt *D.* 10 als *D* so *M.* 11 als des staubes *DM.* sunn *D.* und dâ von *bis* 12 sünde ist *fehlen M.* 12 Ez *bis* 13 wære] davon mag niemant gar an sünd auf ertreich gesein *M.* 13 ertriech *D.* 14 u. her u. u. frowe *M.* und etleich *DM.* geistlich fehlt *D.* menschen *M.* 15 möhte *bis* behüete *fehlen M.* möhte] wil nicht *D.* etleich wil davor *D.* 16 der aber wenig ist *M* und ir ist aber wenig *D.* 17 gehutten *D.* Aber *bis* behüeten fehlt *D.* 18 und darumb *bis* 21 gesîn *fehlen M.* 19 gesein *D.* 20 sô getâner *fehlen D.* 22 Jedoch *bis* 24 mac *fehlen M.* 23 ist gar gut *D.* 24 in die helle darumb *D.* Wan *bis* 26 und *fehlen M.* 25 nimmer ze hell *D.* 26 tet aber ich nur *M.* todsund *M.* darumb *fehlt M.* 27 müeste ich] ich fur *M.* toetliche] teglich *HDM.* sund oder welches sind todsünd *D.*

67, 2 wan *DM.* daz ich spræche *fehlen M.* 3 und daz einiu *fehlen DM.* Ich *bis* 4 alle *fehlen M.* mächts *D.* 5 alsô *fehlt M.* als *bis* 6 sî *fehlen M.* 6 noch nicht *D.* gesagen mag *D.* sagen *fehlt H.* Ich wil euch doch *M.* eu doch *D.* 7 gemeinlichen *fehlen M.* aller *fehlt M.* 8 tuont] trait *H.* in *bis* und *fehlen M.* Die *bis* 9 werlte *fehlen M.* die uns tunt *D.* 9 und haben *M* wan si manig t. s. ze hell habent pracht *D.* 10 in *bis* und *fehlen M.* und *fehlt D.* got wezaichent si *M.* 11 erzaiget *H* erzaigt auch *D.* an dem w. *M.* der hiez *fehlen M.* 12 wat *D* gebant *M.* Den *bis* 13 hin *fehlen M.* zu dem sprach u. h. *D.* 13 sprach er] Da sprach got *M* *fehlen D.* und *fehlt M.* 14 an *bis* vor *fehlen M.* stiern *D.* 15 achsten *H* agsten *M* hakchen hakchen so *D.* 16 gên *fehlt H.* unser herre *fehlt M.* 17 zu in *M.* mir *fehlt M.* mein zaichen *D* meins zaichens *M.* 18 frouwen *bis* 20 tragent *fehlen M.* 19 nicht leben noch genesen *D.* 20 mein z. *D.* und *fehlt M.* 21 ez, sy erlugen vil leit *M.* hin in weizser w. *D.* und *bis* 22 mortexten *fehlen M.* 22 ir *fehlt D.* morthakchen *D.* 23 zaigent *H.* rehte] gar *M.* alle *bis* 25 machete *fehlen M.* 24 als *D.* all vol *D.* 25 die *fehlt D.* dâ *fehlt D.* 26 vil waren ermordet und da lagen *D.* 27 im *DM.* gar harte *fehlen M.* 28 gar laut *DM.* ûf *fehlt M.* 29 sprach d. w. *fehlen M.* sein *DM.* ein niht *fehlt M.* so sprach *D.* 30 got *M.* slach *bis* alle] slag od dar, mort ze tod *D* schlacht mir si alle *M.* slach das zweite] slacht *H,* es ist beidemale zu lesen slaht. 31 waz meinte *bis* 68, 2 tôde *fehlen M.* 33 gegen *D.* daz zaigt da *D.* 34 leben *D,* Wolf dietrich *B* 459, 4 d. 35 irm leben *D.* Dâ] daz *H.* Dâ *bis* 36 schaden] daz uns sechs morder grozzen schaden tunt *D.* 36 alsô *fehlt D.* 37 hab wir *D.* 38 werden *D.*

68, 2 Nû wer sint die] Da pey seind uns wezaichent sechs ander *M.* alsô] an der sel *M* allen *D.* Owê *bis* 7 niht *fehlen M.* 5 den worten] und *D.* 8 Der erst m. der erst ist *H* der erst m. ist *D* der erst ist *M.* Ir *bis* 10 disem morder *fehlen M.* 9 allesamt *fehlt D.* 10 wirst *D.* 11 under *bis* und *fehlen M.* 12 Grôziu h. *fehlen DM.* seht *bis* er *fehlen M.* 15 nû seht *fehlen DM.* 16 seind *D.* hie *fehlt D.* zem ê. tôde *fehlen D.* 17 und aber *D.* allermaist frauwen *M.* a. d. fr. *D.* 18 machentz *D* machen ett *H.*

wan ez *bis* 22 ermordet *fehlen* *M.* wan ez recht nicht wenn ein tuchlach so *D.* 19 Pfi *fehlt* *D.* 21 daz himelreich *D.* 22 allesamt] all *D.*

23 Der ander morder ist auch ein ubel morder *DM.* 24 ir wurdet *DM.* übrig *DM.* dann unrechtew v. g. *D* wer unrechtew v. nicht g. *M.* 25 in den kl. *D.* 26 und darumb ubersehent sy manigez *M.* 27 ir undert.] in *D.* 28 Sie f. in *fehlen* *M.* Já] und *DM.* sie] in *M* *fehlt* *D.* ja wer *D* und wer *M.* 29 es *fehlt* *D.* Daz *bis* vorhte *fehlen* *M.* Auf vorhte *folgt nochmals* Si furchtend und gedenkchent in wer ich in so wernt si mir *D.* 30 ewer herren *DM.* 31 Nû *bis* 32 vorhte *fehlen* *M.* tuetz *D.* 32 tuend *D.* 33 sô *bis* harter] Ir sullt den mer furchten *M.* harter] mer *D.* leib und sel geben hat u. genemen mag *D.* 34 den der *DM.* niur *bis* mac] leib und sel mit nichte enphüern mag noch *D.* und] da von *M.* 35 Wan *bis* ermordet *fehlen* *M.*

36 pfi *fehlt* *DM.* ouch *fehlt* *DM.* gar ein *M* ein gar *D.* 37 er *D.* und darumbe *bis* 69, 3 allen *fehlen* *M.* 38 rehte *fehlt* *D.*

69, 1 hat ein gar *D.* 2 vil mortl. exte] vil mortleich hakchen vor allen *D.* Der tuot *bis* 3 allen *fehlen* *M.* 3 und] der *M.* 4 dâ *bis* 5 tuot *fehlen* *M.* 5 Diu heizet *fehlen* *D.* unê *fehlt* *H.* ledig weib *DM.* 6 Da mit *D.* 6 und j. l. m. ermordet *fehlen* *M.* 7 Sô *bis* 8 schaden *fehlen* *D.* 10 mordhakchen *D.* und die *bis* 13 sîn *fehlen* *M.* *Es darf nicht anders interpretiert werden, denn die sint ze hant in dem hôhen banne ist nur eine ganz nebensächliche Bestimmung in unserem Falle, wo es sich um die Aufzählung der mortexte handelt.* 14 ouch *fehlt* *DM.* mordhakchen *D.* die yndert ist und die der m. y. hat *D.* 15 wan alliu *bis* 20 sêle *fehlen* *M.* 15 di hiet an deiner marter zu vil *D.* 17 wie ein gräulicher morder *D.* 18 und der ein so gar grozz morthakchen hat *D.* 19 alsô *fehlt* *D.* fliechen allsamt *D.* beschaffen *D.* 20 und *bis* sêle *fehlen* *D.* lies vor disem morder. disen morder *H* disen mordern allen *M.* 21 vor unkiusche *bis* fleisches *fehlen* *M.* 23 dennoch *D.*

24 Der v. m. hat uns auch m. t. s. ermordet *D* Der v. m. nimpt auch m. t. sele *M.* 25 dâ *bis* 27 mordern *fehlen* *M.* 26 ist recht der aller ungewârlechst morder *D.* 28 Der *fehlt* *M.* 29 eine haizzet *M.* s. heizet *fehlen* *M.* 30 deuf *D.* ein (*lies* einiu) bedahter w. einiu o wuecher] ainew ainew wucher *D.* 31 rechrab *H* voraub *M.* 31 pfander dingesgeber *fehlen* *M.* dingesgeber] zinsgeber *D.* untriu] ungetrew zinser *D.* 32 seinem *M.* ist ieman *bis* 37 nâhen *fehlen* *M.* disen morder *D.* 33 wol *H* well *D.* nû *fehlt* *D.* lies der almechtige got. der alm. *fehlen* *D.* 34 lug *D.* wil *D.* doch *fehlt* *D.* 35 unz an ewer end *D.* 36 disem morder entrinnet *D.* under lebenten teil vil nahen ermorder *D.* 37 er ermordet *M.* 38 und *fehlt* *DM.* 39 aygenschaft *D.* in der chlostern *D* in kloster *M.* über] an *M.*

70, 1 niezen] mezzen *H.* 2 Symoniace *D* Symoniate *M.* proprietare *D* 3 sacerleyer *H* sacerlegie *M* sacrileger *D.* bistû i. hie *fehlen* *M.* 4 hakchen *D.* Ir rouber *fehlen* *M.* abprecher *DM.* deup und deupinn *D.* 5 Weder *bis* 6 lân *fehlen* *M.* 6 Du must *D.* ie *M.* dem *fehlt* *M.* und w. dez *D.* 7 oder] und *D.* 8 sô] da *D.* die *fehlt* *D.* 9 ez] aber *DM.* 10 *lies*

ir *bis* 12 schaden *fehlen* *M.* rechrauber *H* rauber *D.* 11 wie grozen schaden tut der morder *D.* 12 und *bis*

13 morder *fehlen* *D.* der mordet auch v. m. t. s. *M.* 14 ermordet hat *D.* und ie *bis* 16 mortexte *fehlen* *M.* ye mit sunder *D.* 15 gar ungleich vil mordhakchen *D.* 16 er *fehlt* *D.* morthakchen *D.* 17 heiden *fehlt* *D.* und *fehlt* *M.* Ketzerie *fehlen* *HDM.* 18 morthakchen *beidemale* *D.* anderthalb hundert morder *M.* 19 Ir] ez *DM.* slahte] ley *D* *fehlt* *M.* ketzerey *M.* poverley *D.* 20 Ringler *H* *fehlt* *DM.* gassars *H* gassers *M.* Karzawn *D.* Syfrider *M* Seyfrider *D.* 21 affrian *D.* maniche *DM.* lies des. sein *D.* 22 unvolkes *DM.* haizzet *D.* gar *fehlt* *M.* 23 niht] mich *H.* in den w. *bis* 28 ketzerie ist *fehlen* *M.* 25 ein chlaines mordhakchlein *D.* 26 der *fehlt* *D.* 28 m. d. chlain mordhakchlein *D.* wol da *D.* 29 gäeläwt *D.* iuwer] ir *D.* gar vil *DM.* wan daz selbe extlîn] wer das ain mordheckel niht, das da haist ungelaub wan daz, daz *M.* wan d. s. hakchlein daz *D.* 30 a. die die *M.* l. zuber. 31 an wâr-sagerinne *bis* 32 pilwiz] und lyppen und an nachtvaren und pilwis und an so gethan gespott *M.* und an w. *D.* und an nachfrawen *D.* 32 gespüc] gespot *D.* geloubent *bis* 35 umbe *fehlen* *M.* 33 ûf] an *D.* 34 sacht du die zeichen *D.* dâ bî *fehlen* *D.* und gent ot nur mit. zauber umb *D.* 35 und wildu *DM.* man *fehlt* *D.* mit zauber so g. *D* mit zaubern g. *D.* 36 sie *H* sym *D.* torn *H.* dâ *fehlt* *DM.* ain kunig nicht bezauberst (zauberstest *D*) *DM.* 37 wurstu *D* wurdestu *M.* nur ein purn sun *M.* nur sein (seinen *M*) k. *DM.* 38 bezauberst *D* zauberst *M.* Sô *bis* her *fehlen* *M.* dew tauffen *M.* 39 so tauft dew ain tottenpain *D.*

- 1, 1 bezaubern *D* zaubernt *M.* Dâ] so *DM.* den *fehlt* *DM.* chroten *DM.* diu das zweite *fehlt* *M.* 2 chrisem *M* chresem *D.* mit d. h. gotlichen namen *H* mit dem gottes leichnamen *M.* 3 tät *DM.* 4 Wie *bis* wan *fehlen* *M.* 5 den *fehlt* *D.* nem *D.* Sie zoubert *fehlen* *D.* sô] wen *M.* 6 zaubert hin und her *D.* 7 vor der t. *DM.* 7 Sie z. nâch d. t. *fehlen* *DM.* 8 sich *fehlt* *DM.* gewinnest] verdienst *M.* dem chind *D* deinen chinden *M.* daz si i. d. a. müssen sein *M.* 9 von deinem zauber *D.* 10 wirt von zauber *D.* zaubern *M.* 11 ainen *H.* her aus *D.* seinen *H.* 12 ströeins *DM.* ein st. *DM.* Sich *bis* 17 genemest *fehlen* *M.* dafür umb den glauben gebinnest du nimmer mer ein guts ende. Si dest *D.* borwol niemer chaum *D.* reht] gut *D.* 13 glauben *D.* zauber *D.* 14 dornt *H* doner *D.* 15 dorn *H* doner *D.* oder daz du icht verprennest *D.* 16 erge *D.* daz du chain rechtes ende gewinnest *D.* 17 Daz war daz sei so *D.* 18 dich *M.* der *fehlt* *DM.* als *M.* 19 siben *D.* was *bis* übel *fehlen* *M.* 20 den k. *D.* vertreib er aus d. l. *M.* 21 dô *fehlt* *D.* gein *D.* 23 gein *D.* Nû *fehlt* *DM.* der stach *DM.* 24 Do ruften *DM.* 25 got *M.* Saul *fehlt* *M.* 26 Darumbe *bis* der *fehlen* *DM.* 27 lies von der sünde. nihtes niht] wegen *M.* 28 nur den w. *M.* 29 ist im *H* ist in *D* ist den got *M.* den *fehlt* *D.* zauber *D.* 30 N. s. ir dorfläut *DM.* Absichtlich ist dieses Wort von *H* nicht getilgt worden, sieh 70, 28, ob es nun durch Nachlässigkeit ausgefallen oder in *y* zugesetzt ist, lässt sich nicht entscheiden. Für den Ort, wo die Predigt gehalten ist, ergibt sich nichts; doch darf vielleicht aus dem Umstande, dass Dorfleute im Juli anwesend sein konnten,

geschlossen werden, dass die Predigt an einem Sonntag gehalten ist. Maria Magdalena fällt auf einen Sonntag 1257. 1263. 1268. Unter Beziehung auf das unter 33, 8 bemerkte werden wir wol an 1263 denken können, dann fallen die Predigten dieser Sammlung in die Jahre 1261—1263. In diesen drei Jahren aber predigt Berthold nach den Zeugnissen 22. 23. 24 in Oesterreich und Mähren, und die hier gehaltenen Predigten lägen also in unserer Sammlung vor. Auch die Erwähnung von Böhmen 186, 28 könnte in Betracht kommen. fliehent H. oder bis 31 ungelouben fehlen M.

32 an maniger s. fehlen M. 33 zehen morthakchen D. 34 só heizet] und DM. 35 só heizet fehlt M. So haisset auch ainew smekchen D. aine M. mortaxt fehlt M. só heizzet fehlt M. und ainew haisset D. 36 einiu vor lougenen fehlt D. liegen in der peicht D. und fehlt M. 37 und] ain M. sein heillige muter M. einiu vor boesen fehlt D. pös D. D hat oben richtig gezählt, es sind nur zehn mortexte aufgezählt statt der siebenzehn, wie H verspricht. Hier zeigt sich aber wieder, dass nicht immer die „bessere“ Lesart die echte ist, denn glücklicher Weise hat D sibem zehen gleich nachher bewahrt. 38 Der mortexte bis 72, 1 tuot fehlen M. morthakchen D. der fehlt D.

- 72, 1 morder D. und seinen morthakchen D. als M. 2 mug entrinnen M. niemant M. dis M disen D. 5 gar grawleich D greilich M. 6 Owé bis sint fehlen M. hakchen D. 7 aber fehlt D. mag genesen D müg genesen M. Alsó bis 10 genesen fehlen D. 8 hin fehlt M. 9 Nû bis 10 owé fehlen M. 11 got M. slaht DM. si ot D. eht fehlt M. mir fehlt DM. samt fehlt DM. 12 des bis seht fehlen M. hân ich fehlen D. iezund vor manige M. mir und fehlen D. 13 und m. o. bis erm. ist und fehlen M. 14 zuo bis wissage fehlen H. do ruft D. d. w. das ander awe also D. 15 niem D. wider fehlt M. Da M. 16 Nû bis alle samt fehlen M. dez bis 18 erslagen fehlen M. das D. 17 dô vor sprach fehlt D. gar fehlt D. 18 unmügleich vil vil ermordet was und erslagen D. wan all gassen zu Jherusalem lagen all voll totten D. 19 und die vier bis 21 herre fehlen M. hern Salamon D. 21 ein gut wort D, sach daz D. das da floz ain w. a. a. chirchen M. 22 got M. 23 werden M. 24 all die das D wen daz M. dâ] die DM. 25 wenig H manig M manigew D. 26 alle fehlt M. 27 selber HD selben M. daz ir bis 29 ermordet ist] und habt so getan rew, da mit ir eur sel wider pringt M. 27 morthakchen D. 28 daz ist fehlt D. mit so D. maniger hand D. sunden HD. da ewer s. mit erm. i. D. 29 den] dem M. den tod D. 30 Auf traget (D) folgt Awe nu waint all den tod den ir da traget D. 31 und wert wider lebendig DM. durch den bis 38 tragent fehlen M. 32 nider sei g. D. ste D stend H. 33 so lang untz daz D. 35 nach gots genaden D. 36 das ir es nimmer mer getun welt D. 37 begiengd D. 38 tod D. mit augen D.

- 73, 1 wegiesst M. hunde] heut D. tiuvel fehlt D. Jâ bis 4 ougen fehlen M. 3 der ein schaden tun wil in einer chuchen D. mit ainem haizzen w. D. verprüe wir D. 4 und fehlt D. 5 sâ fehlt M. 6 nû fehlt DM. und fehlt H. 7 tag D. Daz bis 8 var fehlen M. uns das allen D. 8 dez verleich mir und ew der vater und der sun und der heilig geist Amen D des helf uns got Amen etc M.

XLIV.

- 74, *H* 29<sup>a</sup> *D* 76<sup>a</sup> *K* 37<sup>c</sup> *W* 83<sup>d</sup> *M* 30<sup>d</sup> 1 got *M*. hett *M*. 2 des meres griez *M* dem mer gries *D*. gemacht] gegeben *M* geben *D*. 3 dâ fehlt *D*. riet *H* ret *D* rett *M*. 5 sey *D*. man lônnet bis 6 verre fehlen *DM*. 6 vor des jungsten tages ende *D*. 7 starken frawen lon wirt gar edel *D*. starken frouwen wirt fehlen *M*. der lon wirt *M*. 8 port *M*. zuo dem *DM*. *Der Spruch ist aus Prov. XXXI, 10, 23.* 9 die fehlt *DM*. got *M*. und sie ist genant sca. *M. M. D.* und sie ist sancta] an *M*. ist fehlt *H*. 10 wan] do *DM*. 11 an der wâren vor minne fehlen *M*. unsers bis 14 hete fehlen *M*. 12 verren und von fromd vor d. j. e. *D*. 14 si auch *D*. 15 mit fehlt *H*. übergrosse *H*. übergrozzen frawden *D*. Nû ist bis 20 gewan fehlen *M*. 18 des nicht a. n. *D*. 20 gewan] begie *D*. 21 obern fehlt *M*. ze frâuden *D*. 22 ob sy mir volgent *M*. ich bis hiute fehlen *M*. 23 daz daz *D*. ir] sy *M*. 23 samt fehlt *M*. zu himel kemen *M*. da mag niem hin chomen *DM*. 24 âne bis kint fehlen *M*. 25 haben an im *D*. und bis dar fehlen *M*. auch dar *D*. 26 ir] der *M*. chumpt auch nimmer dar *D* kumpt dar nicht *M*. ir fehlt *DM*. 27 zweier fehlt *DM*. auch nicht *D* kumpt der nicht dar *M*. Und bis
- 75, 3 himelrîche fehlen *M*. 1 der ir drew und des vierden nicht hat *D*. 2 also nicht dar chomen *D*. ganz hat *D*. 3 gein himel *D*. nû fehlt *DM*. 4 nur vier *DM*. sô bis 5 himelrîche fehlen *M*. 5 etbo *M*. ir zechnew haben *D*. 6 zwelifew *D*. 7 Owê b. B. fehlen *M*. schold wir *D*. 8 Nû hoeret fehlen *M*. weschiden *M*. Dâ fehlt *M*. rehte fehlt *M*. 9 ie fehlt *DM*. gesait han *D* gesacht habe *M*. allez fehlt *DM*. waz *DM*. unz her *D* unz nun *M*. und] oder *M*. 10 all predig *M*. ir ie *DM*. gehoret *M*. gehoeren sult] gehortet *M*. 11 von mir bis priester fehlen *M*. von dhainem pr. *D*. samt fehlt *M*. 12 sô fehlt *DM*. und vart zu himel *M*. 13 ze himelreich *D*. Ich bis 32 behalten fehlen *M*. 14 hin für *D*. unz *D*. 17 legt si recht in ewer sel und en vollen in ewer herz *D*. 18 mâr fehlt *D*. 19 des himelreichs *D*. nimmer *D*. 20 noch nimmer predig gehorett *D*. Wan bis wart fehlen *D*. 21 wurd *D*. ze himel *D*. 22 samt fehlt *D*. 23 behalten *D*. diser *D*. 25 munt] niempt *D*. von] mit *D*. 26 sie fehlt *D*. sehen *D*. 28 in fehlt *D*. den worten fehlen *D*. 29 der ez unz her *D*. hab *D*. 31 sie] ez *D*. hin für *D*. Und fehlt *M*. 32 ir aber *M*. 34 (er trug *D*) sein aygen purd und sein (aygen fehlt *M*) chräntz (trug er selb *M*) *DM*. ûf im fehlt *D*. 35 dort bis stêt fehlt *M*. stet do *H* fehlen *D*. 36 die . . . . giengen *DM*. 37 dem alm. fehlen *M*. 38 als er auch *D*. die marter *D*. 39 im fehlt *D*. mit das zweite fehlt *M*.
- 76, 1 und der unserm herrn also nach gen wil ze himelreich *D* und der also gut (so) nach gen wil *M*. 2 der bis gân] der muez ain chrawtz haben *DM*. 3 Die in der *Hds.* nicht bezeichnete Lücke ist in *D* folgendermassen ausgefüllt (und swer auch nicht ein chrawtz hat) an dem jungsten tag, als got selb, der ohumpt ze himelreich nicht. Wer aber ein chrawtz hat an dem jungsten tag, als got selber, der wirt behalten, wann man trait unsers herrn chrawtz für (an dem jungsten tag ze



gericht). In *M* (Und wer auch nicht ein chrewtz hat) an dem jungsten tag als got selb, der chumbt zu hymel nicht, wer auch ein chreiz hat der wirt wehalten, wan man tregt gotes chreiz für an dem jungsten tag. 4 gerihte *bis* für *fehlen M.* Nû seht *fehlen M.* 5 also liecht und schoen *D.* rehte *fehlt DM.* 6 und ist *bis* 9 kint *fehlen M.* 7 leichtet *D.* 8 er sei reich oder arm gelert oder ungelert *D.* 9 Auch *hier haben wir, trotzdem HD sie nicht bezeichnen, eine Lücke anzunehmen.*

11 Da *M.* yeder mensch *D.* von den vier ortern *D.* 12 die da *DM.* nutz *M.* 13 swer denn sein chrawtz hin (her *M*) fur trait und gepeiten (gepietten *M*) mag *DM.* 14 dem ergaz got] we dem *D.* 15 ward geporen *DM.*

17 daz ander *bis* 20 daz höße *fehlen M.* breiten *Weinhold mhd. Gramm. S. 439 H* prait. *D.* ist *fehlt D.* 18 ward gar tief in die stain gestozen *D.* 19 zu dem *D.* 20 auch sein höch der tugend *D.* 22 sind chomen *DM.* des selben ortes *D.* hat *H.* holt *D* *fehlt M.* 23 andern ort allew drew gar *D.* und gar *fehlen DM.* enhilfet *DM.* 23 werd *D.* verdampt ewigleich *M.* 24 zuo der *bis* 25 sêle *fehlen M.* 26 ort *fehlt D.* l. gemartert. 27 gehengd *D* an gemacht *M.* an *bis* ort *fehlen DM.* 28 und diu *bis* 77, 3 gloube *fehlen M.* 29 do *D.* hant *H.* von dreien sprachen *D.* die selben drei sind die edlisten sprache die die w. h. *D.* 30 siben und sibenzik *D.* 31 edelist *D.* 32 latein ist davon die edelist *D.* 34 dâ von *fehlen D.* edlist *D.* 35 tanel *D.* 36 an daz christenort so *D.* 37 si muz *D.* 38 und bezeichent *bis* 77, 5 dinc] und bezaichent auch, das die tugent daz hochst dink ist, daz die welt ie gewan oder ymmer gewinnen schol und hat ain mensch der selben tugent nicht, ez chumt nimmer in den himel. die hoch des chrawtzes daz ist die hoch des gelaubens, wann christenleich gelaub ist gar hoch uber alle christending *D.*

- 77, 2 wan *fehlt H.* höße] hoeht *H.* Vor Das ist *steht* Pey dem selben ort ist uns wezaichent die hoch des gelauben *M.* 4 und *bis* 5 dinc, *das erste, fehlen M.* begreufent *H.* 5 mugen *D.* 6 weder gesehen mag noch geh. 7 niht hoch grüepeln *D.* ze vil *fehlen M.* gruppelen *H* gruppel *M.* in d. heiligen Kr. *D.* Ja dw scholt auch nicht *D* da solt du auch nicht *M.* 8 darinn graiffen *D* ein greiffen *M.* 9 und *bis* müge *fehlen DM.* 10 all abgewaschen mug *DM.* 11 recht darob spricht *M.* darobe] doch *D.* 12 geornet *D.* 13 menschen *M.* einen menschen v. seinen s. e. m. *D.* 14 warer got und (warer *D*) mensch *DM.* 15 bedakchter *D.* ainem *M.* oblat *DM.* allem *M* *fehlt D.* 16 vil *fehlt D.* 16 gaun *H.* grupeln *D.* grübeln u. gr. *fehlen M.* 17 getun *DM.* 18 mac *fehlt D.* ouch *fehlt M.* vil] gar *DM.* tun *M.* und mac *bis* 19 getuon *fehlen D.* halt] auch *M.* 19 des] der *D.* 20 raut *H.* Davon sult ir es *D.* allez samt] recht *D.* samt durn. *fehlen M.* und niht *bis* 25 dar *fehlen M.* 21 grüepelen *DE.* 28 Sie *fehlt D.* 24 nu gar hoch *D.* Und *fehlt D.* der *fehlt D.* 25 des hohen g. *D.* 26 den alm. *fehlen M.* und *fehlt D.* 27 chain ler *M.* Swer *bis* 28 leren *fehlen M.* 28 lernen *H.* 29 heimlichen *H.* und *fehlt M.* das *D.* sult ir nicht gelauben *H.* 30 nicht hören *D.* und wellent *bis* 37 höch ist *fehlen M.* 31 lernen *H.* daz ir chetzer von in werdet wan



ez sint auch selb chetzer *D.* 32 Ey nummer dumminamme *D.* lanc] laut *H.* so ir die läut *D.* 33 dann nicht an daz liecht *D.* 34 Dâ ist bis 35 löchern] Das ist ewer gelaub und darumb mugt ir den hohen glauben nicht gelernen, nur den hohen (so) glauben in den wincheln und in den vinstern wincheln *D.* 36 der hoch gelaub und der liech *D.* und fehlt *D.* 37 wol und gern *D.* halten] haben *D.* hôch] stark *D.* 38 und ir schult *D.* ir sult *M.* halt fehlt *M.* als *M.* gar *D.* und stark fehlen *DM.* an cristen glauben *D.* an ewrem g. *M.* 39 e liesset *DM.* und ob halt *D.* entterkrist *M.* anterchrist *D.*

78, 1 christem gelaubem *D.* 2 kæmet] chert *M.* und welt bis 9 selbe fehlen *M.* nû fehlt *D.* 3 wolt haben *D.* posleichs gleibleich *D.* 4 ob] und *D.* nû fehlt *D.* mêr fehlt *D.* 5 ain ort *D.* 6 wie ir ain ort des chrawtzes vil wol habt *D.* 7 dann auch *D.* 8 So hiett ir ez dann allew vierew, so habt ir ain chrawz als got selber *D.*

10 daz ander ort ist daz prait, dez chrawtz hin und her, daz ist die prait *D.* Wan bis 11 breite fehlen *M.* 13 wer *HM* so er *D.* chumpt *DM.* 14 der alm. fehlt *DM.* zwai örter *D.* 15 Nû welhez bis 17 hân fehlen *M.* 16 orter *D.* so so recht ain ichleich *D.* 17 christen mensch *D.* daz] das ain opfer ist das *M.* ein ieg. k.] du *M.* alle tage fehlen *D.* 18 gedenchen schol *D.* gedenken solt *M.* iemer bis guotes] yndert oder ymmer was gedenchen gutes von got *D.* ymmer etewas ged. g. v. g. *M.* Des bis 19 gedenken fehlen *DM.* 19 und vor des fehlt *DM.* das *D.* 20 biz] peicht so *D.* tu ez *DM.* nû immer mêr] aber doch *M.* 21 ir] er *D.* iemer fehlt *M.* gegen got zu dem ersten gut gedänkeh hab *D.* 22 zu got *M.* immer mer *M.* 23 zem êrsten bis 24 were fehlen *M.* gedank *D.* 24 an got *D.* mâle fehlt *D.* Da mit *HM* damit so *D.* 25 mite fehlt *DM.* dritten] andern *D.* sô fehlt *M.* mit wainen] mit venjen hinter mit villat *D.* Bei der Uebereinstimmung von *HM* habe ich nicht geändert. Das Beweinen der Sünden neben beten, fasten, Almosen geben, Geiselung verlangt auch die Dichterin des jüngsten Gerichtes, *Fundgr.* I, 201, 11. Diemer *Gedichte* 288, 18. 26 ie] ja *H.* 27 des mensch stat so *H.* dez mensch stat hat *D.* und so sollte es im Texte stehen. rehte fehlt *DM.* 28 gebt *DM.* dem alm. fehlen *M.* die *D.* 29 noch grozzeu guttat volbringen mag *D.* und grozzer guttet ze tuen *M.* 31 gedenken an got *M.* 32 Der bis 34 himele fehlen *M.* Der] daz *D.* und fehlt *D.* 33 und hat ye mer frawdén oben auf in dem h. *D.* 35 sylben (so) und sibenzig *M.* ieden *D.* 37 Vi *H.* fehlt *DM.* machtu *H.* 38 oder der kneht *DM.* 39 doch] ie *M.* reht bis gote fehlen *M.* durch den alm. g. *D.*

79, 1 tuet *DM.* als vil *M.* als vil und *D.* und bis 3 dienen fehlen *M.* 2 habet fehlt *H.* hinter vîretage *D.* 4 sî fehlt *D.* ez fehlt *D.* tötleich sunde *D.* 5 tu *D.* davon *D.* Já] Si *D.* und *M.* 6 n. mer *M.* sünde fehlt *H.* 7 nieman] dir nicht *DM.* Diu bis kint fehlen *M.* dann di *D.* vor fehlt *D.*

8 Und fehlt *D.* daz got bis 9 wil fehlen *M.* 10 Do pracht man im *M.* 11 der mensch *DM.* Sô brâhte bis 13 geizhâr] der gold, der pfell, der kupffer, etlich gaiszhar *M.* so pracht der gold, der pfell, so pracht der kupfer und der rots lösch und etleich gaishar *D.* 13 Seht bis 16 daz

- fehlen M.* 14 ie darnach und ir volpringen möcht *D.* swie *bis* 15 bringen  
*fehlen D.* 16 der ditz *D.* nû *fehlt DM.* und ir müget *fehlt H.* der golt  
*bis* 18 bringe *fehlen M.* 19 ir . . . habt *M.* daz er an d. j. t. auch d. a.  
o. h. *D.* ort des chreuzes *M.* 20 die br. d. k. *fehlen M.* 21 aines z. d.  
rechten h. d. a. z. d. tenken (lenken *M.*) h. *DM.* 22 Und ist *D* und *M.*  
danne *fehlt D* dem alm. *fehlen M.* 24 der breite *fehlt D.* alsô] so  
*DM.* 25 ouch *das erste fehlt MD.* 26 der e. k. *fehlen M.* 27 grozz  
gab *M.* 28 der chün. auch etwas *D.* Wan *fehlt DM.* 29 zu gericht *M*  
ze richt *D.* ouch *fehlt DM.* 30 der künic *bis* sint *fehlen M.* ist die k. *D.*  
31 jungesten *fehlt M.* beide *fehlt D.* 32 unmugleich *D.* ob er *D.*  
33 Darumbe sol *M.* ouch *fehlt DM.* dreu opfer altag *M.* zwei opfer *H.*  
alle tage *fehlt D.* 34 Sô habet *bis* 38 got *fehlen M.* ouch *fehlt D.* an  
*fehlt D.* 35 nû] icht *D.* 36 ouch vor driu *D.* 37 disiu *fehlt D.* und  
daz *D.* niempt *D.* als wol *fehlen D.* 38 an dem alm. g. *D.* êrste *fehlt H.*  
39 von ew haben wil *D.* daz ist daz ir sult ere erpieten *M.*
- 80, 1 pieten schult *D.* ist *DM.* 2 an ewer chnie *DM.* 3 diu *fehlt DM.* ouch  
*fehlt D.* ouch *bis* 4 gar *fehlen M.* 4 und durch iren willen almusen  
geben *M.* ir ir *DM.* 5 eren mugt getuen *M.* daz *bis* müget] ie nach  
euren staten *M.* und ir mugt *D.* 6 damit *M.* ouch *fehlt D.* eren *D.*  
7 ouch daz *fehlt D.* ouch *fehlt M.* liebist *D.* daz *bis* 7 müget *fehlen DM.*  
8 und ir kunnet *D.* unser *bis* 9 dinge *fehlen M.* halt *fehlt D.* 9 dinge  
*fehlt D.* nimmer *DM.* lieberz *bis* noch *fehlen M.* lieber *D.* sô *bis*  
10 dinge *fehlen M.* sam *D.* 10 sey *D.* als *M.* todsund *D.* 11 lasset  
durch unser frawn willen *D.* Sô *bis* 12 gedienen *fehlen M.* ir *H* ir *D.*  
12 ouch *fehlt DM.* 13 als si hoch ist *D* als si doch ist *M.* 14 himel *M.*  
16 dritte *fehlt HM.* Daz dritte] dannoch so schult ir zwai haben, daz  
dritt ort an dem chrewz *D.* Der gemeinsame Fehler von *HM* weist auf  
das skizzenhafte des *Conceptes.* 17 in ainen stain gestossen *M.* 18 vor  
nîde *bis* 19 gîtekeit *fehlen D.* und] vor *M.* 19 und *fehlt M.* und vor g.  
*M.* under *bis* 20 sünden *fehlen DM.* 20 Nû *bis* 23 komen *fehlen M.*  
21 sæligen *fehlt D.* 22 himelrîche *fehlt D.* sullent *fehlt D.*  
25 ouch *fehlt DM.* unmügelichen *fehlt M.* gar lieb und unmugleich  
lieb *D.* an dem chrewtz *DM.* 27 sô *das erste fehlt DM.* haben *fehlt H.*  
und hab *D.* 28 so so *D.* 29 zem êrsten *fehlt DM.* am kriuze *fehlt M.*  
31 zwei o. p. alle tag tagleich *D.* 32 mêr *fehlt D.* iemer mêr *fehlen M.*  
tiefen *fehlt D.* sünden *bis* 36 habe] des helf uns got Amen *M.* vor  
todleich sunden und vor tieffen, als mainait *D.* 33 und *fehlt D.*  
34 chauffen *D.* antwerk und stelen *D.* was ot *D.*

## XLV.

- 81, *H* 33<sup>b</sup> *D* 81<sup>b</sup> *K* 39<sup>c</sup> *W* 89<sup>b</sup> *M* 32<sup>b</sup> 1 den genaden *HD.* 3 wan] an *DM.*  
got *M.* gar und gar *D.* 5 als genäd. bechert *D.* als s. Paulus *fehlen M.*  
wart *bis* 7 gote *fehlen M.* und *fehlt D.* 6 menschen *fehlt D.* 7 Gottes genad  
*M.* an im *M.* 8 vil zu d. g. *M.* 9 wir haben *bis* 10 danken *fehlen M.*  
10 gar vil genaden *D.* 11 verlorn warn *D.* 12 in dem par. *fehlen M.*

13 funfzehen *D.* niur *bis* sünde *fehlen M.* ain s. *D.* 14 den selben zeiten *M.* selben *fehlt D.* funfzehen *D.* die *bis* 15 varn *fehlt M.* 15 samt *fehlt D.* 16 sô *bis* 17 dar *fehlen M.* 17 doch dar *D.* Die ubel waren die furen in die pittern hell und miezzen nu ymmer *D.* die furen in die pittern helle und die *M.* 18 mêt *fehlt D.* t. sünde teten *DM.* 19 die vuren in d. v. *M.* unz daz *M.* 20 prunnen *M.* Sô *bis* 21 helle *fehlen M.* 21 an rueften *M* an gepoten und gerueften und gewainten *D.* 22 wainten *M.* 23 got *M.* der *fehlt M.* zurnat *D.* eht] alz *D.* funfzehen *D.* 24 ain *DM.* Sô] und *M* eht *fehlt M.* 25 ze himel *DM.* swie *bis* 26 niht *fehlen M.* E wi *D.* got geflegten, gepoten *D.* 26 daz halff allez nicht *D.* unz *fehlt D.* dô *fehlt DM.* 27 und *fehlen D.* auch den alm. *fehlen M.*

82, 1 und *bis* 2 biten *fehlen M.* pitten unsern herren gar fleizz. *D.* 2 erbund *M.* 3 sô *fehlt M.* so ohäwsch und so gar rain *D.* also volchomen *D.* 4 nymmer mer *D.* chund *D.* ûf *bis* 5 erde *fehlen M.* 5 also *fehlt M.* also gar *D.* 6 der alm. *fehlen M.* da *fehlt M.* gerner *DM.* 7 dan *bis* 8 selbe *fehlen M.* fünfzehn *D.* jâren *fehlt D.* 8 der selb mensch was *D* daz was *M.* 9 als gar volk. an *M.* got *D.* 10 halt *fehlt M.* mensch gerucht von ir ze werden *D.* 11 Und die *bis* 14 danken *fehlen M.* 12 mêt *fehlt D.* sein gewesen *D.* 14 gar vil *D.* wer wir *D.* gar verlorn *D.* 15 er] ez *H.* genaden *DM.* 17 machte *bis* und *fehlen M.* chostat *D.* 18 unmügel. *fehlt D* gar unm. *fehlen M.* Nû seht *bis* 22 brâhte *fehlen M.* diu vor koste *fehlt D.* chostat *D.* 19 denn all die güldein perg *D.* 20 allez daz vor silber *fehlen D.* 23 chostat *D.* sunn oder m. oder st. *D.* Sie *bis* 24 in] und *M.* 24 diu s. erz. *fehlen M.* all die welt *DM.* 25 halt] aber *D.* er *fehlt D.* 26 gar *fehlt M.* Er *bis* 29 und *fehlen M.* 27 engele *fehlt D.* *Schluss der Zeile.* 28 yndert datz h. *D.* ober *H* obristen *D.* 29 nidristen *D.* Michachel *D.* und wer Gabrihel *M.* und Raph. *DM.* 30 cherubim u. seraphim *D.* noch all die n. *M.* alle samt *bis* 31 alle] zu einander *M.* 31 alle die *D.* über die erzney *DM.* 32 machtens *D* mochten si *M.* all als wol nicht *D* alle nicht *M.* als *bis* 36 nôt *fehlen M.* 33 hât *fehlt D.* drein *D.* 34 ouch *fehlt D.* warhait *D.* halt gar hart *D.* 35 Seht im wart alsô we darob vor hunger und vrost *D.* 36 und *hinter* froste *fehlt D.* und von maniger hand not *D.* hant *H.* im *bis* 37 obe] disse erzney kom got als hart an *M.* 37 drob *D.* daz er *bis* 38 todes] vor hunger und frost und er starb des pittern todes *D.* das er plutigen sbais switzet *M.* 38 halt] auch *M.* hinz] daz *M.* starb *M.* 39 Und *bis*

83, 3 kraft *fehlen M.* 1 sint *fehlt M.* genäsen *D.* 3 grozz *D.* und welchen christenmenschen *M.* die werdent mit recht *M.* daz *bis* 4 ob ez] der wirt *M.* 4 daz er *D.* nymmer *M.* werde *D* *fehlt H.* 5 Und swie *bis* 8 gebe *fehlen M.* 6 chostent got *D.* 7 sie *fehlt D.* 8 so schol *D.* 9 niht *bis* sus] umb sus geben *M.* und *fehlt M.* 10 got *M.* verlihen hat *DM.* den hat er ez umb sust geben *DM.* 11 daz *bis* geben *fehlen D.* daz *bis* 84, 8 nütze *fehlen M.* Und *fehlt D.* 12 noch *bis* 13 koufen *fehlen D.* 14 unmüglich ist daz *D.* 15 werd *D.* nihtes *fehlt D.* chan *D.* 17 daz himelreich *D.* 18 yeder *D.* geben *D.* 20 glauben well *D.* 21 wil

*fehlt D. selbe fehlt D. hât fehlt H. gem. hat D. 23 niem D. 24 engeln D. himel D. 25 getraut si D. 26 hab D fehlt H. als ich bis 27 wil und fehlen HD. 29 mêt fehlt D. 30 niur fehlt D. siben] selb D. 31 haben D. habent D. 32 den fehlt D. 33 doch fehlt D. mêt fehlt D. 34 ouch] halt D. 36 er g. ez dann D. von fehlt HD. alle HD. 37 ir D. gar lieb D. 38 chain zweifel D. 39 der] ein D.*

84, 1 edelstain D. ain wûrz da die ärzt mit umbgent D. enhab D. hab oder die D. der arzt D. 2 grozz chraft D. 4 der gegen D. 5 behalten D. sag D. 6 denn ir chraft D. gar fl. D. 7 mêt fehlt D.

9 die geit D. 11 begangen *bis* sünde *fehlen D.* ie geban oder beging M. und *fehlt D.* 12 als im die recht erzney zu dem ersten wirt DM. im sind M dem sind D. vor got vergeben D. 13 wer D. 14 nû] ew D *fehlt M.* 14 euchs D euch die M. sie *fehlt H.* man si DM. 15 der *fehlt D.* die hat von got die chraft M. 16 melchen so H. nimmer M. mêt *fehlt D.* 17 siecher M. wider all sund und wider alle tufel M. wider all sünd und untugent D. 18 w. all teufel D. wider das fleisch und wider alles DM. 19 Die *bis* 20 und *fehlen M.* ander *fehlt D.* 20 ouch *fehlt D.* iegl. m. *fehlen M.* 21 drit D. wol *fehlt M.* 22 Diu *bis* ofte *fehlen M.* dew wirt oft ainem menschen D. 23 gar oft gein bereiten D. und wirdiclichen *bis* 24 enphâhen] mit andacht M. und wird. *fehlen D.* 25 diu dritte *bis* 28 ist *fehlen M.* 26 in] an D. 27 gein der minn D. ey wie ein ertzney die ist D. 29 sô *fehlt M.* grozz tugent M. wie ein DM. die M die selb D. 30 sûr] swer D. den *bis* got *fehlen D.* den *bis* 31 obe *fehlen M.* 31 drob D. 32 daz *bis* 33 hæte *fehlen M.* 33 ûf im hæte] begangen hiet D. 34 wûrd ze recht DM. schulde und *fehlen DM.* 35 als oft vergeit im got a. s. s. D. ouch *fehlt M.* 36 sîn sünde *fehlen M.* swem] wenn H. 37 Die *bis* 38 dise f. erzenie *fehlen M.* 38 die funft erzney D. und der M. bedurff wir D. 39 wol ze r. n. D. muezz D. und alle M.

85, 1 choment M. die s. und die DM. 2 die sol D. 3 mans D. Der *bis* 4 nement *fehlen M.* den] der H. dem schol man si auch nicht geben D. 4 der *fehlt D.* 5 die funf DM. 6 habent *bis* 8 zweien *fehlen M.* eht *fehlt D.* 7 von recht D. darf D. 8 sie *fehlt D.* her *fehlt M.* sagen *fehlt M.* 9 wie man DM. Hætet *bis* 11 hânt *fehlen M.* 10 bedorft D. ew se D. 12 erst erzney D. 13 die heilig t. DM. Und] wann DM. 14 himelischen *fehlt D.* und *bis* 15 wurzelîn *fehlen M.* und *fehlt D.* welches dir aines D. 15 die t. n. recht D. 16 dâ *fehlt M.* z. der t. u. stâts fem. DM. 17 da tut DM. dô *fehlt M.* 18 ein *fehlt D.* ainen juden M. da tauffet D. die vor schnoler *fehlt H.* 19 ein jüd. *fehlen DM.* sie vor spr. *fehlt DM.* wir sullen den j. t. DM. 20 stozzent in D stozzent sie M. in *bis* niht *fehlen DM.* in ain wazzer in ainem gespött und sprechent also (anders M) nicht DM. 21 spriche *bis* er *fehlt M.* sult ir M. 22 der dâ *bis* 24 er touffet] zu der tauffe M. daz er *bis* 23 sol] Er schol ernst und andacht haben, der da tauffet D. 23 daz er im den christentum recht geb D. innen des *fehlt D.* 24 in M. tauffe H. 25 ainvalt sein von wazzer M. Man sol *fehlt M.* in *fehlt M.* toufen *bis* 26 sol ouch *fehlen M.* 26 niht] noch M. sîn *bis* âmeizhûfe *fehlen M.* ammaizhauffen D. 27 aschen

*HDM.* noch erde *bis* 27 *wan* *fehlen* *M.* 27 in aller welt *D.* *wan* *fehlt* *D.* 28 himelwurzel *D.* *daz* *fehlt* *M.* *daz* ist *fehlen* *D.* mit nichte nicht *D.* 29 denn *DM.* mensch] *chind* ein mensch *D.* *chind* *M.* Ez sol] und *D.* *fehlen* *M.* *sîn* *fehlt* *DM.* 30 ein wachs oder ein totenpain *D.* ein vor holz *fehlt* *M.* noch ein *tôtez* *bis* 32 mensche *fehlen* *M.* noch *chain* *totez* m. *D.* 31 in d. werlte *fehlen* *D.* *wan*] nur *D.* 32 *chind* *D.* 32. 33 Ein frosch] der *M.* 33 muzz doch *M.* ein holz muezz ein holz sein *D.* ein chrot muezz ein chrot sein *DM.* 34 Unflât *bis* 35 mensche *fehlen* *M.* aller welt *D.* nictes *D.* dann *D.* 35 *chind* *D.* himelwurzel *D.* 36 der alm. *fehlen* *D.* 37 *daz* man *bis* 39 rehte *fehlen* *M.* der wort *D.* 38 selbe *fehlt* *D.* Auf gesetzt hat *folgt* die schol man recht sprechen, *daz* man der wort icht wandel, wann recht als si got darzu gesetzt hat. dew schol man recht sprechen, *daz* man der wort ich wandel, wann recht als si got darzu gesetzet hat. so *D.* 39 ouch *fehlt* *D.* *sô*] sol *D.* sprechen *HD.* in des *M.* *fehlen* *D.* *sô*] und *M.*

86, 1 sprechen die *D.* diu wort *fehlen* *D.* wort *fehlt* *M.* 2 vor sprechen *M.* vor dew e *D.* niht *fehlt* *DM.* 3 Rehte *bis* 6 lernen *fehlen* *M.* inner *D.* 5 *wan* diu] und *daz* *D.* und lernen *fehlen* *D.* 6 danne an *fehlen* *D.* 7 der] einer *DM.* *alsô*] denn *DM.* disen] den *DM.* 8 vaters *H.* sun *H.* 9 dich in *fehlen* *H.* in dem n. *D.* oder *fehlt* *H.* 10 oder *bis* namen *fehlen* *DH.* niur] wann *D.* 11 geschieht *D.* die vorht habt *D.* 13 ouch *fehlt* *M.* ouch *alsô* *fehlen* *D.* helfen also *M.* oder vor swen *fehlt* *DM.* 14 *daz*] ez *D.* fürchtet *M.* furcht *D.* 15 *daz* ein *chind* sterb *DM.* 16 dan *fehlt* *DM.* 17 vor *bis* 18 *rât*] *daz* schadet nicht, ob sein vor unmuezz vergezzen wurd *DM.* 18 der *fehlt* *DM.* wol *fehlt* *D.* einen] namen das übrige *fehlt* *M.* vil *fehlt* *D.* hohen namen *D.* oben *fehlt* *D.* 19 himelreich *D.*

20 *Alsô* *bis* 21 toufe *fehlen* *M.* gehorent *D.* dis himelisch w. dew vierew *D.* 21 Swelhez] wenn *M.* einez *fehlt* *DM.* 22 die da *DM.* rehte *fehlt* *DM.* 23 oder] und *D.* die varent ze juden und ze haiden (u. z. h. *fehlen* *M.*) und ze chetzerchinden *DM.* 25 vorhell *D.* 26 dann *D.* mër *fehlt* *M.* Und *bis* 87, 4 würkent *fehlen* *M.* 27 wie vil] waz *D.* 30 unz *D.* 31 voller scharsach die sniten *D.* allez *fehlt* *D.* 32 versneiden *D.* si weren *D.* ob si *D.* 33 warn *D.* 34 So scholt *D.* in die hant *fehlen* *D.* 35 geben] pringen *D.* so mogen wir ir nicht gehalten *D.* *dâ* *fehlt* *D.* 36 herschaft alle sambt durch den alm. g. *D.* 37 verworlast *D.* kinde *H.* an d. toufe *fehlen* *D.* 38 nicht wol *D.* höher *fehlt* *D.* 39 Auf toufe *folgt* vier himelisch würzel schullen an der tauff sein, als ich gesprochen han *D.*

87, 2 nictes *D.* 3 die wort *D.* und] man sol die wort nür *D.* 5 andern *H.* *daz* *fehlt* *DM.* firmung *DM.* *Daz*] und *D.* 6 und *fehlt* *M.* 7 *hât*] hant *H.* 8 *nû* *fehlt* *D.* 9 vor *fehlt* *D.* er sol *DM.* 10 sich *bis* 11 welle] ez doch hin nach tue *D.* 12 und habe *bis* 13 welle *fehlen* *M.* danne ganzen *fehlen* *D.* 13 heiligen *D.* 14 firmung *D.* enphahet *D.* aller untugend *M.* iemer *fehlt* *D.* 16 lies *sînt.* und *bis* 17 bôsheit *fehlen* *M.* 17 wider alle p. *D.* 18 leichnamen *D.* 19 heilige wurz. *fehlen* *DM.* 20 ist *daz* d. m. sol gantz sein *M.* 22 drey ding *D.* *fehlen* *M.* prot wazzer und wein *D.*

dhain ander slaht prote *D* kainer ander schlacht prot *M*. 23 denn *D* wan *M*. einvalt] einlötigez *D* fehlt *M*. weizenbrôt bis geslehte] waiozein *M*. 24 ainiger tropf *H* ainem tropfen *DM*. wazzer *DM*. Hierauf da ist sein immer genuch an *DM*. der] Ainiger tropfen wazzers *D*. erliutert] erglut *HD* vgl. 1, 301, 23. der erliutert bis 34 ertriche fehlen *M*. wol] vil *D*. 25 Owe *D*. auch gar *D*. 26 mit grozzer sorge *D*. 27 vorchten *D*. waschet *D*. 28 schimplich *D*. nach dem wein *D*. 29 gar ze lang *D*. unz *D*. derfaule *D*. noch des bis 30 were fehlen *D*. 31 swaz *D*. und tr. sol fehlen *D*. 32 michels *D*. 33 rainichleichen *D*. get *D*. 34 all *H* fehlt *D*. 35 ander fehlt *H*. himelwurzeln *DM*. 37 der fehlt *D*. noch ez enmag ander niemand gesein *D* fehlen *M*. Hierauf denn ain rainer priester *D*. daz prot *D*. gesegen *D* gesengen *M*. 39 Des] ez *DM*. disz welt *M*. an ein rainer, geweichter priester *D*.

- 88, 1 Ir frouwen bis 8 getuon fehlen *M*. vor mir *D*. 2 laden] langen *HD*. 3 Kathrein *HD*. und sant Laurenzen bis 4 Gêorjen fehlen *D*. 4 Gêorjen] Gregorien *H*, aber Gregor war ja Priester, zudem vgl. 1, 302, 2. und segen und segent *H*. und senget hin und her *D*. 5 swo irz *D*. segent *D*. so ist ez *D*. 6 Secht daz mag ein rainer priester *D*. 7 getuon noch] tun ez *D*. 8 halt] auch *D*. tun *D*. himelische w. *D*. daz sint *D*. 9 die heiligen wort *D*. diu hinter daz fehlt *M*. 10 der rain priester *D*. der alm. fehlen *M*. 11 der uns. *DM*. 12 verwandelt werde von Worten *DM*. 13 Siech *H* Si du *D*. 14 alle stern *DM*. 15 all tropfen *M*. 16 gemachet hât fehlt *M*. sie *H*. mohte er] machet er auch *DM*. 17 wol geben fehlen *DM*. swenne *D*. der rain geweichte pr. *D*. dar obe] dar *D* da *M*. 18 Sich bis 19 nahtegaln. fehlen *M*. 18 grozzer *D*. 19 von der n. fehlen *D*. nachtegallen *H*. 20 daz] also *M*. sant fehlt *M*. ex amorem *H*. 21 nachtegalle *H*. 22 hât fehlt *HDM*. siget *H*. die n. *DM*. nachtegal *H*. 22 unz *DM*. daz fehlt *HD*. aus dem ay *D*. Zur parallelen Stelle 1, 302, 36 hat schon Lexer im Handwörterbuch 2, 24 auf den jüngern Titulrel Strophe 5150 und auf den „Schüler zu Paris“ (GA 1, 281 ff.) Vers 751 hingewiesen, dessen Dichter in der Klage der Jungfrau um den todten Geliebten die Klage der Sigune aus dem j. Tit. benutzt. e ain *D*. 23 lebentiger *DM*. 24 sange *D* sanck *M*. daz die *D* den die *M*. eht fehlt *DM*. 25 also mag auch er einem rainem priester wol gegeben die chraft *D* a. mag er wol ainem priester die krafft geben *M*. 26 senget *D*. 27 gesetzet *D*. worden *H* wart *D*. in fleisch und in plut *M* fehlen *H*. 29 leichnamen *D*. daz der priester *M* daz der rain priester *D*. 30 wie gar die *M*. 31 wann man geit sie *DM*. 32 und die bis 33 vieren fehlen *M*. und als die andern *D*. man geit auch sei *D*. 33 wann (fehlt *M*) ier ist chain zal auf gesetzet *DM*. 34 sol *D*. als, das zweite, fehlt *M*. 35 wann nu *M*. 36 sol als die ersten *M*. Und swer auch *D*. 37 di ertzney *DM*. sich gar bis 89, 1 ofte] sy wirdigleich enphachen *M*. 38 ê fehlt *D*. der gegen *D*. die] sey *D*. 39 sie vor ze fehlt *D*.

- 89, 1 wanner wirt *M*. der mensche fehlt *M*. stericher *D*. dester st. *M*. 2 die der bis 3 lichnam fehlen *M*. 3 secht die chraft hat die dritte erz. *D*. 4 in fehlt *M*. totten oder erhenken wil *M*. brosem *HDM*. 5 nicht *M*.



6 haizzet er im geben f. g. l. *DM.* 7 Gizzet (izzet *M*) er vil (*fehlt M*) protes oder vil (*fehlt M*) erde *DM.* daz er *H.* niur daz er *D.* niur *fehlt DM.* 8 swärer ist und dester swärer wirt und trait in anders nicht für *DM.* swerer wirt *H.* sô vil bis 9 lîchnam *fehlen M.* 9 ein prot ist e. p. *D.* leichnamen beidemale *D.*

10 und gar *fehlen D.* 11 man auch *H.* ouch *fehlt DM.* hât *fehlt H.* 12 daz] ob *DM.* begangen hiet *DM.* 13 und bis hâte *fehlen M.* sünde *fehlt D.* 14 lies vierden. pegreiffet es die erzney *M.* als er *H.* Auf sol folgt und als oft si der mensch enphahet (mit recht *M*) *DM.* 15 unser herre *D.* ouch *fehlt DM.* got die selb erzney wart *M.* 16 starib *D.* 17 der *fehlt DM.* 18 allez sîn leben *fehlen DM.* und (*fehlt M*) wâr er e. sch. o. e. m. gewesen *DM.* 19 lies vierden. Das Zalwort *fehlt DM.* ze rechte an *DM.* 20 buoze, das zweite *fehlt M.* ouch *fehlt M.* 21 und *fehlt DM.* hat auch *DM.* 22 der iemer bis 23 heilige *fehlen M.* müsät prinnen *D.* datz h. *D.* 23 gehornt *DM.* driu *fehlt H.* 24 ze der r. b. *D* *fehlen M.* ist *fehlt D.* die war rewe *D.* 27 ouch *fehlt DM.* als susz *D.* 28 und daran bis 31 vil *fehlen DM.* gar weisleichen *D.* 30 dester mer g. *D.* 31 gar *fehlt D.*

32 daz vor ist *fehlt DM.* die hailig olung *H.* 33 sô er *fehlen M.* lît *fehlt M.* 34 ist *fehlt M.* wirt] ist *M.* stericher *D.* 35 schier *H.* 36 Und darumbe bis 37 andæhtiolichen *fehlen M.* 38 jâ *fehlt M.* ich liez *M.* vil *fehlt M.* 39 schierr *H.*

90, 1 ain lüg *M* recht ain lüg *D.* und ein bis 4 und *fehlen M.* wirstest du *D.* 4 werck *H* weriche *D.* wann ez treibet *M.* 5 von den lüten *M.* und alsô bis 10 fürtestû aber *fehlen M.* 6 diu *fehlt D.* 7 dier *D.* dîner *fehlt D.* 8 halt] aber *D.* 9 mich *D.* 10 furchtest *HD.* aber nu *D.* Da hör *D* So hör *M.* sich *fehlt M.* 11 vbet *H* daz öll enphechet *M.* ob bis geniset *fehlen M.* der] er *D.* er] der *M.* sol *D.* barfuoz] fürbaz *H* nimmer mer parfuzz *DM.* an] auf *M.* 12 treten *DM.* sül *fehlt M.* kein *fehlt D.* kain flaisch nymmer *M.* ezzen *DM.* 13 gemächeide *D* gemahel *M.* ligen *DM.* und er bis 14 geben *fehlen M.* er *fehlt D.* nimmer mer auf daz leilachen *D.* 14 chömen *D.* hat auf geölet *D.* 15 Siech *H* *fehlt M.* ez ist allez ein lug *M.* ist *fehlt M.* Ez sint bis 91, 14 bedürfen *fehlen M.* 17 lebest *D.* 18 bî] mit *D.* 19 daz du recht e habest *D.* Unê] den so *D.* 20 barfuoz] fürbaz *H.* 22 leilachen *D.* Und wild du *D.* ouch noch] aber *D.* 24 mir] mer *D.* 25 aber *fehlt D.* 26 in *H.* 27 der *fehlt D.* 28 öle *D.* Seht *fehlt D.* rehte *fehlt D.* 29 dhain *D.* 31 sibende *D.* sie vor umbe *fehlt D.* 32 Pfui *D.* satterlayer *H* sacrileger *D.* 33 geleben *D.* 34 die der alm. g. u. s. g. hat *D.* 35 umbsust *D.* 37 han *D.* 38 du ez aber *D.* 39 begern *D.*

91, 3 müsachst du *D* müsest *H.* 4 ener *D.* 6 nur ain *D.* 7 ier *D.* dar zuo *fehlt D.* 8 selbs *H* selben *D.* 9 ier *D.* und als an ewern staten sei *D.* 11 joch] aber *D.* 12 pittent si *D.* 14 der lazz si ligen umb unsern herren *D* der lazz sy got *M.* 15 Ez *D.* den er sie geit *M.* 16 endarf *DM.* ew der zwaier hailichait nicht nennen *DM.* 17 eht *fehlt M.* im nur *M.* 18 Wan *fehlt M.* mit recht *M.* 19 er] der *D.* ouch *fehlt M.* 20 nicht *D.* der chan nimmer (mer *M*) behalten werden *DM.* Und



- swer *bis* 23 rât *fehlen* *M.* 21 enwil *D.* ahten] behalten *D.* der] und die *D.* 22 alsô *fehlt* *D.* versmâcht *D.*
- 25 weiche *D.* Die *bis* kurzlichen *fehlen* *M.* 27 ouch *fehlt* *D.* da han ich iezund nicht davon zu reden *M.* 28 selben *D.* swer (wer *M.*) sei zu recht nimt und wurcht (wirt *M.*) *DM.* 29 mit *fehlt* *DM.* Swenne *bis* 31 gebunden *fehlen* *M.* 32 Ich spriche *bis* 92, 8 himele *fehlen* *M.* 33 und di herzogen und die kunige *D.* 34 Dannocht *D.* des rainen priester *D.* 35 fürbaz] verrer *D.* 36 gân] geraichen *D.* purge turne *D.*
- 92, 1 rainen geweichten priester *D.* 2 gar *fehlt* *D.* iuwer] ir *D.* ir rain geweichten priester *D.* 3 hinz *fehlt* *D.* 4 denne der kaiser und kunige g. *D.* 5 ûf gesliezen] besliessent *H* besliezzent den getar dhain engel noch dhain hailige in den himel lazzen, und swem si den himel mit recht aufsliezzent den mag auch dhain hailig noch dhain engel ze recht ausgetreiben *D.* 6 die ertzneie die sechste *D.* 7 auf erdreich *D.*
- 10 siben *fehlt* *DM.* uns] ez *M.* grôzer *fehlt* *DM.* 11 himelreich *D* zu himel *M.* von der e *M.* die zwelifpoten *D.* 12 pringent *HD*; *M* hat richtig gebessert. êrlîche *fehlt* *DM.* 14 koment *fehlt* *M.* zuo d. h. *fehlen* *M.* 15 von] und *H.* 18 darumbe *fehlt* *D.* 19 swenne *D.* 21 da selbe *D.* 22 ener *D* genner *M.* da tunt *D.* taten ez *D.* 23 nimmer mer *D.* getân *bis* 24 getæten] tetten noch niemer getan hieten *M.* und ouch] noch *D.* 24 getten so *H.* 25 musten allezeit als lang *D.* ze himel *DM.* 27 daz tunt die selbe *D.* daz auch jener tut *M* daz auch ener daz tut *D.* 28 oder sechzio jâr *fehlen* *M.* getut *M.* nymmer mer *M.* 29 sô] als *M* *fehlt* *D.* et si *D.* eht *fehlt* *M.* 30 zuo der ê] darzu *DM.* der zwai *D* zbair *M.* 31 als] ze *M.* sam *bis* 32 samt *fehlen* *M.* 33 und daz *D.* 34 ir *fehlt* *D.* von der unê] zu der e *HDM.* dâ *bis* lebent] daz ir also icht funden wert *D.* dâ *bis* 36 ê *fehlen* *M.* 37 So lanch daz du *D* seind du *M.* 38 nû *fehlt* *DM.* sô vor heilic *fehlt* *H.* seint *D.* ê *fehlt* *DM.*
- 93, 1 niht *fehlt* *D.* doch nicht *D.* ist] sei *DM.* 2 und witewen *bis* siben ist *fehlen* *H.* sibener *D.* ist] sey *D.* 3 daz dû *fehlt* *H.* sîst *fehlt* *H.* Sich] siechst *H.* wenn es nicht etwa aus sîst der Vorlage verlesen ist. 4 und mit d. u. *fehlen* *M.* gent *D* gand *H.* iemer mâr] ewigleich *M.* 6 in der hell *M.* etc *fehlt* *DM.*

## XLVI.

- 94, *H* 41<sup>a</sup> *D* 91<sup>b</sup> *K* 40<sup>d</sup> Von dem gericht *W* 99<sup>a</sup> *M* 34<sup>c</sup> Am Rande . . . gericht unsers herren *D.* 1 der *fehlt* *M.* 2 alrersten *D.* vertampt *M.* 3 wiert *D.* 4 mit seinen jungern und allen heiligen engeln und mit seinen heiligen *M* mit seinen heiligen engeln und mit seinen heiligen *D.* 5 er *fehlt* *DM.* tausent sel *DM.* 5 Die Initiale in *H* wie sonst nur zu Anfang einer Predigt. Auch in *D* sind, wie sonst im Beginne einer neuen Predigt, die zwei ersten Zeilen eingerückt, was wie die am Rande stehende d darauf hindeutet, dass eine Initiale hingemalt werden sollte. Die Predigt gleichen Inhaltes in *A* (1, 182) beginnt auch mit diesem Ausspruche, der den Worten 1. Cor. 6, 2 nachgebildet ist. 6 die diet] die tûet *M* und dient *D.* 7 und in r. l.

*fehlen DM.* 8 die werdent *bis* 9 hât *fehlen M.* 9 richtent *D.* 10 richtent *M.* und werdent *bis* 12 habent *fehlen M.* 11 richtent *D.* sie] sich *D.* 12 gerihte] tage *M* tage, an dem jungistem gerichtete *D.* der alm. *fehlen M.* 13 wil vor den *fehlt M.* 14 und *bis* volleclichen *fehlen M.* lonen *DM.* 15 samt] tage so *D* *fehlt M.* an dem *DM.* mit dem almächtigen got, wann der chumt an dem jungisten von himel *D* mit got von himel *M.* mit allen seinen heiligen engeln *D* mit den choment alle engel und heiligen *M.* 16 ain engel noch chain heilig *M.* 17 des tages in dem himel (in den himeln *M*) beleibet *DM.* er *bis* 18 nider *fehlen M.* 18 sand *DM.* 19 und das erste *fehlt D.* und a. die heil. *fehlen M.* 20 dem *fehlt M.* 21 des selben *M.* dhain *D.* 22 getetten *M.* dierr *D* der *M.* 23 fromd *H.* bilgrem *H* pilgrom *M* pilgreime *D.* worden *bis* 95, 2 sîn *fehlen M.* dafür ir ainer macht nicht pas hie *M.* 24 Jer *D.* heimat *H* haimät *D.* 26 rihtent *D.* 27 übeln] unrecnten *D.* an dem *D.*

95, 1 sô] swie *D.* da haime *D.* 2 geriht sîn] gerihtent *D.* 3 vil gräuleich *D* gar greilleich *M.* richtende *D* richtend *M.* danne] der *D.* Cleczianus *H.* 5 rechen selbe *D.* sô unser *fehlen M.* sô *bis* 6 kumt] seu underchumt so *D.* 6 sînen *fehlt DM.* und *fehlt D.* und *bis* 7 sint *fehlen M.* 7 himelreich *D.* sô] und *H.* alle die teufel *D.* 8 Und warumbe *bis* 17 ze sagen ist *fehlen M.* 9 also *D.* 10 schaident *D.* 11 lies êwigen. 12 irn octauen *D.* 13 ochten *D.* in hinter jungesten *D.* an dem *D.* 14 tage *fehlt D.* 15 immer werenden fräude *D.* die] den *D.* 17 daz ez *D.* 18 gar *fehlt DM.* sorig *D.* 19 dô *bis* gên *fehlen M.* voricht *D.* 20 er *fehlt DM.* was] daz *D.* wol *fehlt D.* dan *fehlt D.* er] der *D.* 21 was] wart *D* *fehlt H.* seint *DM.* 22 nie me läuten *D.* 23 geuorichten in *DM.* 24 Nû *bis* 25 haben *fehlen M.* halt *fehlt D.* sorig *D.* 25 enphor *H* vor *D.* 26 hab wir *D* ist uns *M.* gar *fehlt M.* 28 unsers herren *fehlen M.* der mensch *M.* in seinem sinne ietzu nemmen *D* in sein sin nemen *M.* 29 sult reht *bis* 38 kument] sol gedencken an das jungst gericht *M.* reht] niht so *D.* 30 tag wär *D.* recht als *D.* 32 und haben *bis* 33 gerihte *fehlen D.* 33 so vil nicht gewis *D.* 34 nimmer *D.* dirr *D.* 35 Wan ez] und *D.* 36 er müzze in antwurten weder ain tail sein so *D.* 37 den *D.* der vor die *fehlt D.* 38 swer *D.* der alm. *fehlen M.* 39 jungistem tag *DM.*

96, 1 und hêrschen *fehlen M.* 2 Wan swaz *bis* 4 dâ *fehlen M.* 4 do ander lewt lebten *H.* 6 her Jhus *H* hiez Josue *M* hiez Jebeseus *D.* her] herren *D* der so *H.* die waren gar schön *DM.* 8 dem alm. *fehlen M.* 9 d. selben siben *DM.* 10 mêr *fehlt D.* daz sie *bis* 11 lande *fehlen M.* 12 sie *fehlt H.* dô *fehlt D.* got *M.* Jhum *H* Jabeseum *D.* 13 Jhus *H* Jabeseus *D.* var mit *fehlen D.* deinen *DM.* 14 diu *bis* 15 habent *fehlen M.* do die *D.* 15 volk *fehlt M.* Cananes *H.* 16 volk *fehlt DM.* Êvêus] ereus *H* Eliseus *D.* Phariseus *D.* 17 Jbuseus *H* Gebiseus *D* Gebeseus *M.* Amorseus *D.* 18 Diu] daz *DM.* rehte] gar *M.* samt *fehlt M.* Swaz *bis* 19 genesen *fehlen M.* 19 la recht ains *D.* 20 ez sî *bis* 21 alle samt *fehlen M.* 21 rehte] ir *M.* nindert *D.* 22 Jhus *H* Jebeseus *D.* dar] der *H.* 23 Har *H.* liute *fehlen DM.* 25 in dem lande *DM.* ubel] gräuleich *DM.* 26 state *D.* haizzet *D.* 27 vor dem h. *bis* 28 genesen möhten

- fehlen DM.* 29 und daz *DM.* nämen *DM.* schuchen *D.* und die b. sch. *fehlen DM.* die herte wärn und böse *DM.* 30 daz etelicher *bis* 31 sie *fehlen M.* 31 warens *HD.* der *fehlt DM.* ain *M.* 32 lageln *D.* daz sie *bis* 34 mohte *fehlen DM.* vil nâch] gar *D.* 33 ein trophe nindert *D.* dar innen *fehlen D.* 34 hodern *D.* altez *bis* 35 kunden *fehlen M.* 36 hertez *fehlt M.* daz hert und schimlig was *M.* und herte *fehlen D.* 37 zu dem êrsten *bis* 39 hertez *fehlen M.* 38 lageln *D.* 39 hodern *M.*
- 97, 1 dem *fehlt M.* und sprâchen *bis* 2 herre *fehlen M.* u. sprachen waz volkches so *D.* 2 willechomen *beidemale D.* 3 do herr *DM.* 4 ew alle *DM.* 6 Do sprachen si *DM.* Vi *fehlt DM.* halt *fehlt DM.* als verre auf genade zu dir gevarn *M.* 7 iuwer *fehlt D.* 9 die habent *bis* 10 in *fehlen M.* 11 derslahen *M.* genadet *M.* 12 gewaten *D.* was *DM.* niues *H* nu weiz so *D* new *M,* es wird wol was niuwez zu lesen sein. 13 haimen *H* haimat *D.* schieden *M.* leglein *M.* lägelein *D.* und die] bûteriche *fehlen M.* und die] oder *D.* putreiche *D.* 14 fure *H.* tekchte uns den so *D.* sît *fehlt M.* 15 gestrikchet *D.* 15 eht *fehlt M.* her] heut *D.* chomen sein *D.* und daz *bis* 16 gebet *fehlen M.* Her Jôsnê *bis* 18 heim *fehlen H.* 17 mêr *fehlt D.* 18 geteten *D.* von *fehlt D.* 19 diu *fehlt H.* auf die volkcher *M.* volkche *D.* 20 erslugen *D.* gar *fehlt D.* Sô sie *bis* 22 was *fehlen M.* So ist ye ain stat da gewonnen *D.* 21 gewinnen *D.* 22 got *M.* 23 volkche *D.* 24 und mir *bis* 27 vil *fehlen M.* mir *fehlt H.* töttet mirs *D.* 25 allen sibenen *D.* 25 Caneum, Etheum, Ebeum, Phäreseum, Jergeseum, Ammorreum *D.* 28 liezzen *D.* willechomen *D* willig komen *M.* 29 Herre *bis* 30 Niht *fehlen M.* 30 Niht sprachen si *D.* Ir sprâchet êr] do sprachen sy *M* Ir sprachet wer seit ir. Do sprachen si so *D.* si wären von frömden landen *DM.* 32 an] in *DM.* 33 totten daruber *D.* 34 sis *D* sie die *M.* wan herre *bis* 98, 2 gât *fehlen M.* 35 mainatt *H.* 37 daz allererst deu schal *D* das ist der allererst schall *H.* 38 daz *fehlt D.* die süzzen cheren *D.* 39 den *fehlt D.* got nu *D.*
- 98, 1 als ez *D.*
- 3 Der *fehlt H.* dâ *fehlt D.* reichsent *DM.* 4 unsern herren *fehlen M.* 5 an dem *DM.* 6 daz allez *DM.* sibenerlay *M.* sunden *H.* dem alm. *fehlen M.* 7 habent *D.* in *bis* 8 lande *fehlen M.* 8 allez *bis* 9 tuont *fehlen M.* ein die *fehlt H.* 9 wann under allen sunden so (*fehlt M*) tunt uns chain als (so *M*) grozzen schaden in der heiligen cristenhait (i. d. h. c. *fehlen M*) so uns die selben sünde tunt (als die selben sünd *M*) *DM.* Hierauf wan si sint aller gemainist und tunt uns auch gemainichleichen den grozzen schaden *D.* 11 siben] selben *H.* 13 dâ *bis* ougen *fehlen M.* 14 Êvéus] ereus *H.* phariseus *D.* und vor Jergesêus *fehlt M.* 15 dû *fehlt H.* waren *D.* und *bis* 16 für *fehlen M.* für dich *D.* 16 rehte *fehlen DM.* 17 ze der *DM.* 18 Si *DM.* und *bis* her *fehlen M.* here *D.* 19 heiligen *fehlt DM.* die *bis* samt *fehlen M.* 21 von heiligen *D.* Hierauf die chöre allesampt, der ist ye ainer schöner und grôzzer und hat mer eren danne die andern *D.* ainvalt h. *HD* ainvaltig h. *M.* 22 Und diu *bis* 28 sprechen] und ist ie aine fur die ander schöner und grôzzer *M.* 23 auch gar *D.* und gr. *fehlen D.* 24 mer eren danne di

erste und den ander so *D.* und den dritte *D.* ist *fehlt D.* 25 aber *fehlt D.* und d. a. bis 27 dritte *fehlen D.* 28 und die zwelft ist *M.* als *M* so *D.* 29 groz und hat unmugleichen vil eren *D* groz und hat vil ern *M.* und swie bis 31 sî *fehlen M.* und swie bis hât] wann swie schön und groz *D.* 30 so ist aineu doch schöner denne die ander *D.* 34 weder stahel noch eysen *M* weder esneyn noch stälein *D.* 35 über die siben läut sundere *D.* sibenerlay *M.* Alsô bis für *fehlen M.* 36 und do *M.* 37 grôz bis 99, 3 kœren *fehlen M.* chlain und groz *D.* dô] daz *D.* niht bedeckt *fehlen D.* vor *D.* 39 aller der minnist *D.*

99, 3 dar] herab *M* *fehlt D.* 4 über die die da lagen und got versmächt hat (hant *M*) *DM.* 5 sie *fehlt H.* auf dem erdreich (der erden *M*) begangen habent *DM.* 6 auf erdreich *D.* richten über seu *DM.* 7 sus *fehlt DM.* 8 samt *fehlt M.* ie] ir *H.* 9 waz amptes igleicher habe (hat *M*) *DM.* nû *fehlt DM.* 10 ir *fehlt DM.* iegleich *M.* 11 j. tage *DM.* so pringent etteleiche der toten pain zesamme *DM.* 12 swâ ez bis 13 zesamen *fehlen M.* sô bis 13 zesamen *fehlen D.* 13 Sô habent *fehlen D.* aber *fehlt M.* Sô h. e. a. e. a. a. wiederholt *H.* 14 Sô h. etel. *fehlen DM.* und ein *M.* hoehers *DM.* ambet *fehlt DM.* 15 ygleich *M.* etelîche bis 20 suontage *fehlen M.* secht *D.* 16 rehte] als *D.* hat *D.* müzzen *D.* 17 müzzen *D.* so müzzen die *D.* 18 sô bis sîn] der marschalich sein ampt *D.* 19 gar *fehlt D.*

21 siben] selben *D* *fehlt M.* dô *fehlt D.* 22 wil] wirt *M.* Auf wil folgt der ist sibeneu *DM.* Daz ist *fehlt M.* Cananeus und Eteus *HDM.* Ereus *H.* Ebeseus und Phariseus *D.* Phreseus *M.* und Gergeseus und Jebeseus *D.* 23 diu dem bis 28 sêle *fehlen M.* 24 sm. pietent alle zeit und alle tage *D.* 25 und wirt *D.* und durchstrichen *D.* gar *fehlt D.* angestleichen *D.* 27 spitzig sint *D.* 28 alsô] wider die *M.* den *fehlt DM.* 29 ie *fehlt D.* grözzer denn di ander und schöner *D.* dan diu ander *fehlen M.* 30 hat mer *DM.* ir *fehlt M.* 31 die sint *DM.* 33 daz sint *fehlen H.* liten *fehlt H.* sie] sint so *D.* 34 hant *M.* waren *M.* die *fehlt D.* 35 gahen *D.* 36 mauricie *D.* und als *DM.* 37 die nur enthaubt s. *M.* enthaupt *D.* andern *D.* schar *fehlt H.* 38 mit *fehlt H.* daz sint die grozzen marterer, di die grozzen und gräuleichen marter erliten habent *D.* d. s. die die grozzen marter gelitten haben *M.* 39 Bartholomeus etc *D.* aber] all *M.*

100, 2 schar, die sint aber grözzer und schöner und habent mer ern denne die ersten zwo *DM.* die sint *H.* zweier bis sint *fehlen H.* 3 die bis werlte *fehlen M.* nâch *fehlt D.* der *fehlt M.* 4 der *fehlt DM.* oder *M.* liebe *DM.* ander ding *M.* 7 tuont *fehlt H.* nû *fehlt DM.* 8 ab prechent *DM.* Sô bis 11 wênic *fehlen M.* gebent *D.* in etewenne ir gut darumbe *D.* 10 mit plut. sw. z. h. *D.* 12 als bis Uolrich *fehlen DM.* 13 zweierleie *fehlen H.* zwaierlay läute *D* zbaierlay läut gaistlicher *M.* 14 die ersten gaistleich läute daz sint *D.* in chlostern habent *DM.* die in chlostern sint *DM.* 16 zwaier lay *M.* mit der e *DM.* habent gelebt *D.* 17 ê *fehlt M.* sunderleichen lebten *DM.* 18 Moyes etc *DM.* fünften] fursten so *H.* 20 Elaye *D.* 21 andern *H.* schar bis witwen *fehlen DM.* den m. *DM.* 22 mit der ê *fehlen D.* verlorn h. m. d. e *M.* als bis

- 23 âne ê *fehlen D.* Elisabeth etc *M.* Wan *fehlt H.* 23 magettuum mit d. e. u. a. e. verlorn habent *M.* 24 durch got *M.* 27 die ander ist *M.* vî *fehlt D.* 28 und hat v. m. e. *DM.* denne die ersten und denne die andern *D.* den die ander *M.* 29 und denne d. e. *fehlen D.* danne *fehlt D.* 30 s. v. mer eren *DM.* selben schar *fehlen M.* sô *fehlt DM.* 31 und wil auch an dem gericht sein *M.* 32 sitzen] sein *D.* lies megede, 33 in seiner hand *H* in der h. *DM.* 34 siben v. *DM.*
- 36 sibener l. *M.* 37 die uns *bis* 39 heizet *fehlen M.* 38 diu *fehlt D.* 39 siben lay s. *D.* der siben volkch haizzet der erst *D.* daz erst haizzet *M.*
- 101, 1 als vor ein *fehlt H.* 2 swaz *D.* 3 dhain vorichte *D.* waz *D.* 5 und zu gaistlichen dingen *D* *fehlen M.* 6 vaten so *H.* oder ze *fehlen H.* und] oder *D.* und ze *bis* 7 sie *fehlen M.* 7 dâ *bis* träge *fehlen HD.* 8 daz ist *DM.* 9 pieter so *D.* 9 die di des neides *D* die da n. *M.* 10 und hazzes *fehlen H.* so vol steckent *DM.* 11 dann sy *M.* 14 Der dritt *M.* der aller b. *DM.* 15 sie] die *H.* 16 winnich *DM.* Daz *bis* machen *fehlen M.* 17 Der vierd *M.* als *bis* gesprochen *fehlen DM.* 18 saier *H* seier *D* seer *M.* 19 ich furcht es hab etleicher auf zwelf oder auf zibainzig ecker geseet *M.* 20 ich hân *bis* gesæt *fehlen D.* 21 dô *fehlt M.* 22 des *bis* 24 marter *fehlen M.* daz *H.* 26 als ain esel oder ain schaf *DM.* des ob ainer chripp stet *M* oder ain chripp so *D.* 28 Pfi *fehlt DM.* 29 notdürfte *D.* die da tr. *DM.* 30 daz *bis* gêt *fehlen M.* 32 paumen *H.* grôzer *fehlt DM.* 33 proget vor *D.* 34 und] so *D.* 35 und brogent und br. *bis* 37 rihten *fehlen M.* und progent nur einmal *D.* 36 si chöment *D.* dô *fehlt D.* 37 U. ir fr. mit den gelben tuchlachen (schlairen *M*) secht euch für *DM.*
- 102, 3 ez *bis* daz *fehlen M.* 4 besiztent *D.* so gewinnet *D* *fehlen M.* 6 satterlaie *H* saterlegie *M.* der mit sym. und der vor jedem folgenden Teile der Aufzählung *D.* unrehter *fehlt M.* 7 mit unrehtem zolle *D.* unrehten *fehlt M.* steur *DM.* mit unrehtem ung. *bis* 8 münze *fehlen M.* 8 unvolkes *DM.* 9 des niemant zu end chomen mag *D* daz sein n. ze ende chan chomen *D.* daz allez *bis* 10 habe *fehlen M.* 10 Ist ieman *bis* habe *fehlen D.* 11 wie siechstu da *D* *fehlen M.* 12 und *fehlt M.* 13 eigen *fehlt DM.* richtent *DM.* ez *fehlt D.* 14 über sein v. *M.* 15 wan ez *bis* 16 rehte *fehlen M.* 16 wan nâch r. *fehlen D.* Zu den sieben Namen und ihrer Deutung vgl. *K. Bartsch Erlösung* XLI. 17 so gewis so *D.* 18 Und *fehlt DM.* ietzent] euch *M.* 19 ob *fehlt D.* Er wart *bis* 20 ist *fehlen M.* 20 auch l. nie mer *D.* 21 gelegte *D.* 22 und ouch *bis* 23 freuden *fehlen M.* 23 die selben v. *D.* 24 Mensch nu tracht ob du *M.* acht *D.* 26 wollest *M.* übrig w. *M.* 28 Ist ieman *bis* 35 volgen *fehlen M.* 29 und der hâzzig u. n. sei u. d. zornig und hochvertig ist *D.* 30 umbeget *D.* und sich überizzet und übertrinkhet *D.* 31 sint *D.* 32 gegen dem zornichleichem ger. *D.* 33 samt *fehlt D.* 34 nu schull wir uns da vor behutten *D.* welt ir icht nu volgen *D.* 35 ich wil *M.* rat geben *DM.* 36 scharpfen *fehlt M.* 37 den herrn Jhus *HM.* dem herr J. *D.* 38 dô *fehlt M.* 39 sohuchen *D.* zerprostnen lăglein *D* zeprochen legelein *M.*

103, 1 prot gebant und hertes so *M.* allez *fehlt D.* 2 da genasen ene mit von Gabo *D.* jene] si *M.* daz bis 5 vinden *fehlen M.* 4 daz si in *D.* geteten *D.* 5 von andern *D.* vor dem e. t. *D.* 8 inn *D.* 9 daz ir *fehlen H.* gewinnet *DM.* 10 in dem alten läglein *DM.* dâ *fehlt M.* belaub nie zaher chain (so) noch tropfe *D.* 10 ainer zaher *H.* niendert *M.* 12 ir *D.* 13 sô *fehlt DM.* hadrat *M.* daz a. hadern sei *D.* 14 altes gewant *DM.* daz bis 15 ist *fehlen M.* 15 sô blecket bis 16 dâ *fehlen M.* 16 genzlichen ew *D.* euch genzleich *M.* 17 daz ir a. i. s. plekchen sechte *D.* 19 und hertes *M.* Alsô bis Gâbaôn *fehlen M.* 20 ermeolich und *fehlen M.* ärmeleich *D.* 21 ist auch *DM.* weiz] waz so *H.* sô *fehlt M.* 22 mit dem t. *fehlen M.* Und *fehlt M.* 23 sô *fehlt DM.* unser herre J. K. *D.* got *M.* 24 sînen *fehlt H.*

## XLVII.

104, *H* 47<sup>a</sup> *D* 99<sup>b</sup> *K* 45<sup>d</sup> *W* 106<sup>d</sup> *M* 37<sup>a</sup> 1 ez] ir *H.* daz] do *D.* an in *fehlt DM.* 2 volpracht werde *DM.* Und also *D.* got *M.* 3 was] ward *M.* 4 auch noch *M.* 5 alm. got] teufel *D.* gar *fehlt DM.* 6 tiuvel] almechtigen got *D.* 7 und drîerleie bis 10 machent *fehlen M.* der mer *D.* 8 Und *fehlt D.* 9 zem *fehlt D.* 10 dreierlaie läute *D.* also *D.* 10 Daz ist *D.* 11 und von *DM.* 12 und vil *fehlt DM.* 13 die *fehlt DM.* sô *fehlt DM.* aller fröest *M.* daz bis 14 wirt *fehlen M.* nie von läuten so *D.* 15 die bis machent *fehlen M.* sô *fehlt D.* 16 sâ ze hant *fehlen D.* dem t. fräude gemacht *D.* 17 arm bis 18 der *fehlen M.* 18 eine *fehlt DM.* 19 Wovon *DM.* iezunt *DM.* waren *M.* 20 den *fehlt DM.* 21 auz gottes dienst *M.* 22 daz bis 23 machent *fehlen M.* 23 her teufel *DM.* wie vro euch dann d. a. m. *DM.* 24 frôer *fehlt H.* die machent in *fehlen D.* euch vil frôer *M.* 25 Swie bis 26 frôer *fehlen M.* sei fro *D.* doch von *D.* 27 sint] ligen *M.* wirt] ist *M.* gräuleich *D.*

105, 1 als] daz *D.* gebonnet *M.* daz si im dann als vast an h. *M.* 2 haften *H.* da von *DM.* Daz bis 3 wol *fehlen M.* 3 vil *fehlt D.* 5 mêr *fehlt HD.* ir bis 6 got *fehlen M.* 6 den vor t. *fehlt DM.* daz bis 7 werde *fehlen M.* 9 wert] erhart *M.* erwerfet *D.* lanc *fehlt D.* gar und gar *M.* von in *fehlen M.* 10 Wan sîn bis 13 ungewerlich *fehlen M.* freude] trew *D.* nur lautter trugenhait *D.* 12 enzit *D.* 23 icht ze lange *D.* inne *D.* 14 gar u. g. fro *DM.* 15 wider die ersten u. d. a. *M.* vî bis 17 alsô frô *fehlen M.* vî *fehlt D.* 17 daz er von l. nie so fro wart *D.* wan er von läuten ie so fro ward *M.* noch bis 18 wirt *fehlen M.* 19 alrest *D.* 21 allez hinter herren, hierauf alle die weil er lebet *D.* iemen] im in *DM.* 24 und *fehlt M.* doch] so *D.* *fehlt M.* so d. m. in sünden ligt und gefallen ist *D.* so d. m. i. sunden ligt *M.* 25 und danne bis 26 lit *fehlen M.* froer *D.* den *fehlt D.* 26 dâ von danne *fehlen M.* danne *fehlt D.* der tiuvel *fehlt D.* 27 so er *DM.* danne *fehlt DM.* 28 des *fehlt DM.* fürchtet *D.* 30 pr. und von gottes marter *M.* 31 und sîn gen. *fehlen M.* und von barmh. *M.* parmhertzichait *D.* 32 und ander bis 37 werdent *fehlen M.* von got auf erdreich *D.* 33 so fürchtet *D.* 34 so gewinnet *D.*



wider grosse fr. *D.* 35 Pfi *fehlt D.* 36 wirt da froer danne ir *D.* nimmer mer *D.* 37 benumen *D.*

38 Nu sind auch etlich die *DM.* got machent fro *M.* 39 hande leute *DM.*

- 106, 1 gar also fro *D.* und *fehlt M.* vil und *fehlt M.* 2 unmüglichen fro *D.* aller fröest *M.* 4 und *fehlt M.* und mit vasten *D.* 5 villet *M.* wachen *D.* haimlichin *H.* haimleich *DM.* venige *D.* venigen *M.* vein *H.* 6 Darvon *D.* 7 got] er *DM.* 8 dâ gewinnet *bis* 10 Mariâ *fehlen DM.* 10 nimmer mer *M.* gedenken] vergezzen *DM.* 12 als got hat *DM.* 13 halt] auch *M.* grözzer fräude geben u. d. s. *D.* darumb geben *M.* gedenkchest du leicht *M.* 14 Wê *fehlt DM.* alsô grôzl. *fehlen DM.* 15 von mir *fehlen H.* Sê] sie *H.* sich *DM.* du siehst wol *D.* 17 sei wir *DM.* alles *M.* 18 und *fehlt D.* darumb *D.* gar *fehlt M.* sô dû *bis* 23 frô ist *fehlen M.* 19 im ère biutest] im erpiutest *H.* yem ie mer eren erpeutest *D.* und mit gepet und mit andern guten dingen *D.* Als ofte *bis* 20 tuost *fehlen D.* 20 trosts *H.* chrönst *D.* 21 als *fehlt H.* ofte *fehlt D.* des] daz *HD.* 22 ist worden v. d. *D.* 23 Nû *fehlt DM.* 24 mit *fehlt D.* der *fehlt D.* 26 di wal *D.* und mit ir gunst *bis* 27 menschen *fehlen M.* und mit der aller gunst *fehlen D.* 27 einen guten armen menschen *D.* machten *H.* 30 lewten *H.* von juden *bis* 32 kristenliuten *fehlen M.* und von h. *D.* 33 mit warer peicht und mit puzz *M.* 34 Auf bîhte *folgt* und ze warer puzze *D.* Und darumbe *bis* 107, 5 tût *fehlen M.* 35 u. lat euchs in ewer s. v. *D.* 36 auz ewerm herzen chome *D.* tode *D.* 37 got von himel *D.* 38 und schult ainen pr. nr. *D.* 39 ere mit peten *D.*

- 107, 3 scholt du *D.* 6 halt] auch *DM.* 7 selber *H.* 8 der mich also fräuet *D.* machet *fehlt H.* machet *bis* 11 kroenen *fehlen M.* 9 er sol halt des gar fro sin *D.* also fro gemachen möcht *D.* 10 wan er wil eu gar fro machen *D.* 11 aber *fehlt M.* die da got gar vil fro machent *D.* 12 alle die di *DM.* 13 Vî *fehlt DM.* 14 gote *fehlt H.* ye mer eren erpietent *D.* 15 ère *bis* hande *fehlen M.* 16 von den andern *bis* 20 ûf setzent *fehlen M.* 17 stât an im sint und ye weniger er erpietent *D.* 18 und ye offer und ye dikcher *D.* 19 got ye fröer machent *D.* 20 und in ie maniger hand chrönent *D.* 21 der sprichet *fehlt DM.* 22 kronen *D.* kron umb got *M.* Daz *bis* 23 umbe sich *fehlen M.* 23 gar vil u. g. v. *D.* sich *bis* bezeichent *fehlen HDM.* 24 da mit *M.* chrönent *DM.* 25 Darumbe *bis* 27 freuden *fehlen M.* 26 mit irn g. w. *D.* 27 dâ *fehlt DM.* 28 strebent *so D.* und] we *D.* *fehlt M.* 31 u. ist fräude an in volpracht *D.* Wan er *bis* 33 vollebrâht *fehlen M.* 32 und daz mein *D.* 33 werd an eu *D.* 35 broede] fräude *so D.* und die *bis* 36 werlte *fehlen M.* 36 an in v. *DM.* 37 ir *fehlt D.* 39 und d. r. *fehlen H.* got *fehlt H.* fr. m. und chrönent *M.*

- 108, 2 ouch *fehlt D.* 3 dô *bis* 4 daz er *fehlen M.* 5 hete *fehlt M.* her *fehlt DM.* zôch] sahe *so D.* 7 sô] wan *M.* selben haubtsunde *H.* *fehlen M.* 8 den tiuvel] in *M.* 10 junc *bis* 11 ungelêret *fehlen M.* 11 siben s. *M.* 12 und sô *bis* 14 kroenent *fehlen M.* ye offer und schälkeleicher *D.* 13 ie das letzte *fehlt D.* 14 euch *M.* 15 Daz fünfte sint *D.* die fünft ist *M.* 16 überezzen und übertrichen *M.* sint *fehlt D.*



die sechst ist hochvart *M.* 17 daz sibenden so *D* die sibend ist geitigkeit *M.* 18 Alle die *fehlen M.* umbe gânt *bis* 20 Alsô *fehlen M.* und als *D.* 19 und die *H.* die *bis* kroenende] ir iegleichen als oft chrönet si den teufel *D.* iem zepreste *D.* 21 dem alm. *fehlen M.* 22 herzenlait *DM.* den manen und di sterne *DM.* 23 als *M.* sam] so *DM.* 24 der *fehlt DM.* 25 Daz *DM.* andreu *D.* 26 an nichteu *D.* laid *H.* 27 doch *fehlt H.* 28 mit siben *fehlen H.* 29 Die kroenenten *bis* 38 umbe sach *fehlen M.* chrönet in *D.* 30 den *fehlt D.* 31 chrönet er aller nächste und allermaist *D.* 32 dem abgrunde *D.* hellen *D.* ich iuch warnen wil *H.* iuch *fehlt D.* 33 waren *D.* dem teufel *D.* gar *fehlt D.* ez wil so *D.* 34 daz einer hie sei *D.* enge *D.* so gehabt *D.* 35 merer *D.* 36 der s. nicht ab t. *D.* 37 gar überfro *D.*

109, 1 erste sunder *DM.* 2 fürst *H* veste *D.* 3 daz ist als lang sy *M.* 4 Wan *bis* 6 gewonheit *fehlen M.* etlichen *H.* den *fehlt D.* was] ist *DH.* 5 haben *D.* dervon *D.* 6 unz *DM.* ir] er *HD.* 7 Seit man *M.* niur *fehlt M.* wirt] ist *DM.* 8 und *bis* darumbê *fehlen M.* der denne *DM.* 9 oder zweinzic *bis* 11 Owê des *fehlen M.* 10 predige] peicht *H* han leicht *D.* 11 sünden *D.* des] ain *H* dein *D.* 12 sitzestû] seit ez *D.* sitzestû *bis* 13 dâ *fehlen M.* 13 gezeln] gelessen *M.* 14 vierzig oder funfzig jar *M* vierzig jar oder funfzig jar *D.* todsunden *M.* 15 gewesen *bis* 20 helle *fehlen M.* dar zuo nach gesündet *D.* 16 seint *D.* 17 dem fewer *D.* 18 haizzer und grözzer *D.* so man *D.* 19 ainen ganzen walt d. a. lait *D.* 20 umb dich und u. d. m. *D.*

21 Elam quod interpretatur ascensus *B. Pez, thes.* 2, 1, 460. 22 über- teure *DM.* superliminare *fehlt DM.* 22 grozzer *H.* 23 die] der *M.* u. a. sünde tunt und raichent *D.* die *fehlt M.* sô] gar *M.* 24 daz *bis* 25 erschreckent *fehlen M.* sich *fehlt D.* 25 erschrickent *D.* die] disz *H* *fehlt D.* dêst *bis* 26 gewan *fehlen M.* daz ist *D.* grozzen *D.* 26 haben *M.* 28 die vor kirchen *fehlt DM.* prechent *M.* 29 die sich *bis* 32 ver- liesent *fehlen M.* 29 mit ir handen tasteln lat *D.* 30 gewandelt hat *D.* 31 wie gar *D.* an dem *D.* 32 und die da *D.* die ir kint] und die i. k. *D.* 33 lieben *H.* leibe *D.* nimmer mer *D* nicht *M.* 34 tragent *HDM.* werdent *bis* 36 wie *fehlen M.* den gelust *D.* 35 haben *fehlt D.* owe an wie m. *D.* 36 obe dich wirt der teufel kronen *M.* an dem *D.* 37 hânt *fehlt M.* und die *D.* 38 leichnamen *D.* owê *bis* 39 vil *fehlen M.* 39 volkches *D.* ez sî] und *M.* und *bis*

10, 2 meiste *fehlen M.* sich so *M.* sie den *bis* 4 niht] dein marter ie greil- leicher wirt und grosser *M.* 3 chrönet *D.* dich] si *D.* 4 Der *bis* niht *fehlen D.*

6 ein jäger *DM.* Sieh oben zu 408, 20. fagent so *M.* der *bis* 7 wirt *fehlen M.* Die fr. *M.* zwaier hande jeger *DM.* under in *M* zwischen ew *D.* 8 und wir *bis* 10 korder *fehlen M.* jäger *D.* Ir *bis* 9 jegerinne *fehlen D.* 9 die sint *D.* 10 choder *D* torder *H.* etc *fehlt DM.* disen *H* die pösen h. *DM.* 11 den gr. *H.* und die ir sele *M.* Und *fehlt M.* 12 haben *fehlt H.*

13 Dâ *bis* von *fehlen M.* *bis* anderswâ *fehlen D.* 14 ouch nach tiuvel *DM.* aller *fehlt M.* lieb *M.* am grunde *bis* 18 hât *fehlen M.* an dem *D.*

15 gräuleichen *D.* 17 selbe sibende *fehlen D.* Er *fehlt D.* gechrönet *D.* entrinne *DH.* alles fiur *H* alles das fewer *D,* gebessert von Pfeiffer in seiner Abschrift von *H.*

19 Das sechste *D* die sechsten *M.* haissent *M.* pr. aquilonis *DM.* der fürste *DM.* Dâ von] von Aquilon *D* *fehlt HM.* 21 künige] fürsten *M.* 22 die sîn bis rîch *fehlen M.* arme *D.* reiche *D.* daz sint auch die sundäre *D.* 23 nieman] man *M.* wan *fehlt M.* Wan ir bis 24 helle *fehlen D* bis 25 daz selbe *fehlen M.* 25 lebent auch ir under ienem *D.* 26 ydumes eden *D.* daz bis gesprochen *fehlen DM.* 26 wan als *DM.* die egel *DM.* ê] bis *M.* 28 gewinne *D.* 29 gerner vil hiete *DM.* Vi bis 31 sî *fehlen M.* 31 Sie *H* *fehlt D.*

32 der] daz *D* *fehlt M.* 33 floge *D.* das man es über den himel horte *DM.* 34 und r. a. dr. *fehlen M.* 35 alle *fehlt DM.* 36 verdampfte *D.* ander bis gîtigen *fehlen DM.* 37 über die *fehlen H.* schreit *DM* schrie *H.* Er schrê *fehlen H.* schreiet *DM.* 38 daz ist *fehlen DM.* daz er s. v. sel m. im ze h. pringet *DM.* 39 wolt got *M.*

- 111, 1 eine dar keme *D* ain da hin kem *M.* wurden *DM.* sel *D.* 3 hundersten *HDM.* 4 uns. h.] tieffel *M.* gîtigen *fehlt M.* prust *D.* nicht ab seiner muter prust hin zart *M.* zarret *D.* 6 niht vor verlorn *D.* so wer s. m. s. nicht verlorn *M.* 7 Owê bis 10 sêle *fehlen M.* von êrste *fehlen M.* 8 do nicht *D.* 9 ennamt *D.* 10 frezzen *D.* sînem *fehlt M.* pösen g. *D.* 11 niht verlorn] als *M.* apprecher *D.* 12 sît] sin *H.* verdampfte *D.* verdampft an leib und an sel *M.* 13 Pfui *M.* ir *fehlt DM.* 14 dem gestgeber so *H.* teure *DM.* ûf d. nâher bis 15 zît *fehlen M.* neher *D.* 15 verchauffe *D.* wê viermal *D* dreimal *M.* 16 und bist bis 25 in getrenket *fehlen M.* und bist] du bist *D.* alles] als *H* gar *D.* 17 engel] tiuvel *H.* 18 gar *fehlt D.* 20 dhain erparmunge nimmer mer *D.* 22 selben *D* selber *H.* 23 schöns *D.* 25 sô *fehlt DM.* 26 man bis 27 niht] mit chainer bredig *M.* 27 d. hilfet alles *D.* 28 Er] und *DM.* 29 enhalf *DM.* nie *fehlt D.* 30 und alsô bis 31 verkoufte] und verkauffte got selb *D.* 32 der geitige spricht *M.* 33 dienen *DM.* und ich bis 34 hæte] daz ich hiete und ich nîchtes nicht behielt *DM.* 34 ich wil n. v. *M.* predige bis 36 grunt *fehlen M.* er *fehlt D.* 35 Hœere] na *D.* 36 hie *fehlt D.* 37 ouch *fehlt M.* lazzen *DM.* 38 machte *M.* unser h. do *D.* got *M.* 39 lies in in.

- 112, 1 also t. d. g. wol daz du daz unrechte gut lazzen must *D.* unrechts gut *M.* 2 sô bis 4 oder *fehlen M.* und] so *D.* denne *D.* 4 must du *M.* in den gr. *D.* 5 wizzeichen so *D.* wissentlichen von dir *M.* Wan *fehlt M.* 6 der bis der *fehlen M.* seinen n. *D.* 7 unrehtes g. gel. *M.* ich bis 9 gelâzen *fehlen M.* 8 spr. halt noch mer oder vil minner tirst ichs reden *D.* ir] ich *H.* hetten *H.* ain ch. ie dem a. *D.* 10 sie ie] sich ir *D.* u. hieten es wissentlichen geerbet *M.* gearbait *H.* hînz ûf d. zw.] er und halt zbainzig nach jm ob si es westen *M.* 11 alle *fehlt M.* umb die *DM.* 12 Phui geit. du ged. dir *M.* Nû sich bis 13 Jâ *fehlen M.* 14 stark *M.* geit man mir *D* geit mir der pabst *M.* ieze *fehlt M.* f. alle mein s. *M.* von bis 15 und wil *fehlen M.* 15 da mit var ich über mer *M.* 16 Jâ *fehlt M.* Sô *fehlt M.* 17 das kreuz von dem pabst *M.* nim dar zuo

*fehlen M.* 18 guote *fehlt DM.* sant bis 19 kriuze, und *fehlen M.* 19 vor sant *durchstrichen* darzu *H.* sant P. und sant Andreas kreuz *M.* und daz bis 20 guotiu kriuze *fehlen DM.* 20 nim darzu *D.* da die menschait gots an starb *M.* 22 tatrer *D* tadtern *M.* 23 innen *M.* 24 heiligen *D.* 25 sein mutter s. *M. M.* heiligen vier e. *D.* 26 all zwelfpoten *M.* pei deinen haubten und fusszen *M.* 27 ze deinem haupt *D.* 28 neben dir] ob dier *D* *fehlen M.* 29 niur] mit *D.* pfenningen *D.* 30 dû vor weist *fehlt D.* sie] die *M.* mechtest *M.* möhtest duz *D.* 32 ir chömpf *D.* in *fehlt HDM.* 33 und sô bis geben *fehlen M.* gelten u. w. g. wil *D.* 35 dâ dîn bis 36 dir daz *fehlen M.* dîn] sein *M.* gevellet *D.* 36 ander *H.* sündler *fehlt D.* wie oft ir den t. gechr. h. *M.* gar oft gechrönet h. *D.* 37 daz lat euch reuen *M.* 38 Seht *fehlt M.* sô barmh. bis 39 dennoch *fehlen M.* sô das zweite *fehlt D.* parmherzig *D.* 39 getuont bis eht] euch und tuet es *M.* ir *fehlt HD.*

113, *Lücke unbezeichnet.* 1 wan ich bis 6 frô machent *fehlen M.* ich schaffe *D.* hân *fehlt H.* deheinen gewalt *fehlen HD.* 2 ichs *D.* 3 enzeit *D.* 4 daz si sich *D.* 6 und weleib *M.* 7 eht ofte *fehlen DM.* flizlichen *fehlt M.* schaff *M.* 8 ez wol. also d. *D.* an dir *M.* 9 danne *fehlt M.* ze der e. freude *D.* Daz uns bis 10 geist *fehlen M.* 10 dez verleich uns allen *D.*

### XLVIII.

114, *H 52<sup>b</sup> Am Rand in zwei durch den Buchbinder verstümmelten Zeilen* und Ulreich güt predige *D 106<sup>a</sup> K 48<sup>b</sup> W 113<sup>d</sup> M 39<sup>a</sup>* 1 weis und getrew k. *M.* 2 den er s. *DM.* 4 hab wir *D.* 5 des bis begêf *fehlen M.* der was ain guter ohnecht und ein weiser ch. n. e. g. ch. unserm herren *D* d. w. ain guet knecht und ain weisser knecht, ein getreuer unsers herren *M.* 8 auch er *D.* ouch *fehlt M.* fleissichleichen und getrewleichen *D.* wîslich und *fehlen M.* 9 unrechte st. *M.* unrecht z. *M.* noch unr. ung. *fehlen M.* 11 daz ez bis 13 guot *fehlen M.* 12 fleizzichleichen u. getrewleichen *D.* 13 auf guot folgt Er sprach auch nicht an seiner predige als sümleich pfaffen nu tunt Vindest du mich ze helle. du überwindest den tag nimmer mer wan er behutte sich selbe wol da vor helle, wan seinen wort und werch waren geistleich und rain und weis *D.* und also wâr *DM.* 14 des alm. *fehlen M.* dem *H.* 15 enpfilhet *M* enpholihen hat *D.* daz bis 16 pflegen *fehlen M.* getr. u. fleizzichleichen *D.* 17 pebste *M* hailig pabste *D.* ein die *fehlt DM.* 18 und die bis 19 getriulichen *fehlen M.* 19 Wan bis 21 erarnet *fehlen M.* 21 auch iem ir *D.* ir ouch *fehlen M.* 24 an dem jung. t. *fehlen M.* 25 ir bis lône *fehlen M.* als] so *M.* 26 welle werden *D* wellen werden *M.* zu lernunge *D* *fehlen M.*

115, 1 oder] und *M.* 2 daz bis daz *fehlen M.* 3 dervon *D.* 3 fürbaz] fürnames *D* *fehlt M.* 5 sel *DM.* wurden *M.* 6 Nû seht bis 8 sint *fehlen M.* 7 grozzer w. not *D.* dem *HD.* 8 der d. s. a. ist *D.* 9 ein *fehlt M.* schönes *DM.* wider ander lewt *M.* Wan nieman ist *M.* 10 in d. w. *fehlen M.* in aller der w. *D.* er müzze arbeit haben an die priester

alaine *DM.* âne die] aim *H.* 11 Richter *DM.* oft rais tuen und hervert reiten m. h. *M.* 12 sô bis 13 schirment *fehlen M.* sô sie bis 13 schirment *fehlen D.* 13 dick arbeit h. *M.* daz sie bis 14 muoz *fehlen M.* 14 müde sind *D.* von arb. und von g. *D.* muzzen *D.* sorgen bis 15 neme] und sorg jrs leibs haben *M.* 15 die pawrn *M.* 16 hantwerchläute *DM.* smide] sneider *DM.* und sch. etc *M.* und halt bis 21 voge] *fehlen M.* 18 ier wiert *D.* hât] leit *D.* aber *fehlt D.* 19 niur *fehlt D.* unperde l. *D.* sich edel l. *D.* 20 sunst *H.* 22 daz all vogel frey sind *M.* alle die v. s. a. f. *D.* und bis 23 leben *fehlen M.* gar *fehlt D.* 23 doch alle *D.* alle *fehlt M.* und l. sch. *fehlen M.* 24 wan sie bis sorge *fehlen M.* freileichen unbetwungen *D.* sorgen *D.* 25 Secht *fehlt DM.* ouch *fehlt D.* 26 hânt *fehlt D.* von singen gen. *DM.* 27 daz sie switzend werden (weren *D.*) *HD fehlen M.* 28 daz *fehlt D.* dem alm. *fehlen M.* 29 der hât bis 31 lebet *fehlen M.* 30 noch dhain arbeit *D.* 31 umb daz dez si lebet sint *D.* in *fehlt D.* got *M.* 32 trahte *M.* und a. i. arb. *fehlen M.* 33 legen daz s. w. w. *M.* Und daz bis 34 flîziolich *fehlen M.* 34 möchten *D.* und daz si wol lernen und fleizzîchleichen *D.* 35 seit *M.* not ist w. *M.* den leib erzent *D.* 36 ye (ir *M.*) dem m. n. *DM.* wisheit *fehlt DM.* der d. s. a. ist *DM.* 37 gew. *fehlt M.* wan wâr *D.* Und weren *M.* der rain priester nicht i. d. chr. *D.* sy nicht in der chr. *M.* 38 pfui wie schiere denne (*fehlt M.*) grozzer unflat wurde i. d. chr. *DM.* 39 von sunden und v. u. *D.*

- 116, 1 bewarn] undervaren *DM.* 2 erde *M.* Wan bis 3 leben *fehlen M.* 3 beschaffen *D.* nichten *D.* das ist der zehent tail alles guttes des uns wachset *M.* 4 w. auf erdreich *D.* des wil bis 8 nemen *fehlen M.* des] das *D.* daz zehent tail *D.* 7 in *fehlt beidemale D.* 8 gar wol hütten *M.* zehende *D.* daz ir bis 10 sinnen] den hat got den priestern peschaffen, davon sult ir euch davon nicht nemen *M.* 10 als verr so *D.* 11 sult *fehlt M.* da von nicht *M.* 12 durch vor êre *fehlt D.* vor êre und miete *fehlt M.* der von *D.* 13 weder dirn noch knecht *M.* noch dem sniter bis 15 knechte *fehlen M.* 15 chnechten *D.* 16 anders nieman *M.* in a. d. w. n. geben *fehlen M.* 17 daz sî bis 22 rüeret *fehlen M.* 18 nichten *D.* 19 gebet danne v. d. näunen *D.* 20 snitern *D.* 21 daz him. *D.* ichtes icht *D.* 22 des alm. *fehlen M.* 23 ez] den zehent *M.* wan im s. *fehlen M.* noch chaiser noch chunigen, noch grafen, noch ritter, noch gepawrn, noch chaupfläuten noch pfaffen *D.* 24 pauren *M.* noch rittern bis 26 herren *fehlen M.* 29 seinen teil *DM.* da hinter teil *D.* âne leit *fehlen M.* und darumb *D.* 30 aller der gen. *D.* in dem par.] da *M.* 31 und wir bis 32 liden *fehlen M.* 32 darumb *D.* die *fehlt DM.* guot] got *H.* 33 dâ *fehlt DM.* gar bis 34 teile *fehlen M.* 34 euch got *M.* ieman *fehlt M.* 35 hie n. d. *fehlen M.* 36 nimmer mer *M.* Wan bis 37 aleine *fehlen M.* 37 Nû *fehlt D.* Sehet er hat in ainer hande läute verlihen *D.* N. s. er hat in nieman wan priestern verlihen *M.* 38 die an bis 39 priester *fehlen M.* auf erdreich die auf seiner stat sint *D.* 39 rainen pr. *D.* enpholohen *DM.*
- 117, 3 wan *M.* 4 gersten habern pon oder arbaz *M.* Und *fehlt M.* 5 dreier laye *DM.* kunst] chraut so *D.* und dr. h. *M.* 6 Die sol bis 7 selbe wol *fehlen M.* chunden *D.* 7 chünnen es wol *D.* 8 Wie man nu diseu drei

dinch und dreierley chunst sol chunnen *D* wie man die haben sol *M*.  
 9 chunftiger dinge *DM*. 10 an uns. s. *fehlen M*. 11 Alsô bis 12 suln  
*fehlen M*. 12 dreier ley chunst haben und chünnen *D*. 13 Ez stet *M*.  
 an herren *D*. puchen *D*. 15 oder ob er] und nam (namen *M*) denne  
 war, wo der mensche *DM*. 16 an dem glatze vor am haubt *H* an dem  
 haupte vorn an dem (der *M*) glatze *DM*. oder] vor *H*. veile so *D*.  
 aintweder *HD* fehlt *M*. 17 oder sibenzehen *fehlen M*. 18 an dem l. *DM*.  
 nem *H* namen *M*. 19 rot wäre *DM*. 20 Sô] Ez *D*. wern *H*. Auf gewande  
 folgt etleich (*fehlt M*) an leineinem (leineim *M*) gewand und wollein  
 (wolleim gebant *M*) und pelzein (pelzeim *M*) gewande *DM*. 21 an dem  
 haus *D*. 22 den] in *M* im *D*. einen *fehlt DM*. ander *DM*. 23 Und half  
*D*. 25 daz bis wurde *fehlen M*. wurde etc *D*. an dem g. *D*. 26 daz  
 hiez m. v. *D*. Was dann d. m. a. a. l. *M*. 27 ewar *H* ebart *M*.  
 28 daz h. alles *D* allez d. h. *M*. wäre *DM*. und] nu *D*. 29 lebentiges  
*D*. wasser sprach er und opher *D*. Nach opfer ist etwas Raum ge-  
 lassen in *H*.

31 jungen *fehlt M*. gar] auch *M*. 32 ley *DM*. 33 erste *D*. 34 daran  
 secht euch für *M*. 35 fleizz. (so abgekürzt) versehen *D*. einen menschen  
*D*. 36 aus geprosten *DM*. und] das *D*. und m. j. *fehlen M*. 37 ez u.  
 a. s. fr. gel. *M*. 38 aus geprosten *DM*. 39 l. daz. wär auch *DM*. wan]  
 und *DM*.

118, 1 andern *D*. kunst ist die *M*. chunst, die er chunnen schol *D*. 2 wa  
 er *DM*. danne *fehlt M*. barte] hare *DM*. 3 oder a. d. k. oder *fehlen*  
*DM*. keliin *H*. hâre] glazz *DM*. 4 oder an den h. *fehlen M*. den hiusern]  
 dem hiern *D*. 5 gar *fehlt M*.

7 Ze dem *D*. ausgeprosten *DM*. 8 und *fehlt DM*. die chunst *DM*. in  
 der *fehlen H*. 9 an alle dreimale *DM*. 10 an der keliin *H* an der  
 stiren *M* an dem glatze *D*. Hierauf oder an dem (dem *fehlt M*) leib *DM*.  
 an gew. *M*. oder an h. bis 11 scheiden *fehlen M*. 11 ausgeprosten *D*.  
 12 Die aussetzicheit sind tötl. s. *D*. daz *fehlt M*. 13 aus geprosten *DM*.  
 14 ez gar bis 16 sünde] das alles wol erchennet *M*. 15 tödlich . .  
 täglich *D*. 16 wan e. euch gar u. wer *M*. 17 tödlich . . . tegleiche  
*M* tödlich beidemale *D*. saget *D*. ez *fehlt D*. 18 ez] er *M*. oder bis  
 19 lâzen *fehlen DM*. 19 die tegleich *M*. sünde *fehlt DM*. 21 und hat  
 ez imz nicht gesait *D*. 22 gar ungew. *M*. todleiche s. *M*. täglich s. zu  
 ainer todleichen *D*. 23 der *M*. todleich sünde *D*. 24 sünde *fehlt DM*.  
 ouch] iuch *H*. der *fehlt H*. 25 des gar *fehlen M*. irs *D*. gar *fehlt DM*.  
 27 tuon] schaiden *DM*. 28 die sult *DM*. 29 weder bis 31 machen  
*fehlen M*. 30 lîbe nach siechem *fehlt M*. 31 noch n. d. t. *fehlen D*.  
 32 ze dem *DM*. gar wol *fehlen M*. 33 veile *D*. 34 machent *M*. swâ]  
 und *D*. eht *fehlt D*.

35 barte] hare *M*. 36 und das erste *fehlt M*. main swernt *M*. swerenten  
*D*. 37 gar und gar *fehlen M*. sint u. d. b. *M* sint von dem parte *D*.  
 38 eht *fehlt DM*. die da *M*. 39 und meine bis 119, 4 anderswâ  
*fehlen M*.

119, 1 Auf michel teil folgt iuwer wurd ain michel tail ir leut datz dorff *H*  
 ewer wurde vil behalten ir dorfläute *D*. 2 hât *fehlt D*. vrawen und

man nicht enwäre *D.* Die Stelle enthält gewiss echtes, das ich aber nicht herzustellen weiss.

5 veil *D.* 6 der alm. fehlt *DM.* 7 hat gegeben *D* h. geben *M.* selben *DM.* 8 danne sie bis her fehlen *M.* 9 ir antl. *M.* daz bis 10 machete fehlen *M.* 10 gemachet hat *D.* 11 gräuleich aussetzig *DM.* 12 jungen fehlt *M.* 13 an der glatzen *D* an dem glatz *M.* tuchlachen *D* tuchlein *M.* 14 gelwem] grabem *D.* sô bis sô] und mit *M.* graber sloyer *D.* pfaueshut *D.* 15 daz ist bis kelwîn fehlen *M.* geliin *H.* an dem glatze *D.* 16 alle fehlt *DM.* ir fehlt *D.* 17 die ir wîle] mit irr veyre so *D.* mer denn *D.* verliesent] an legent *DM.* 18 ez ot *D.* der mite fehlen *DM.* machen *D.* er *H.* 19 sam die *D* als die *M.* 20 die k. *D.* alsô] doch *D* fehlt *M.* 21 nichts mit *M.* ungelert priester *M.* auf ir k. *DM.* sie enr. bis 23 oder niht fehlen *M.* 22 daz er ot *D.* 23 Sie *H.* 24 an dem jungsten tag antwurten *D.* antwurten] richten *M.* am j. ger. fehlen *M.* 25 ie dhain chirichen gesächt *D* ie ch. g. *M.* got *D.* wann d. w. ist got selbes *M.* 26 dâ fehlt *DM.* in fehlt *HDM.* 27 verlihen den *D.* phligent *H* pflegen sullen *M* pflegent und pflegen schullen *D.* Wie bis 30 giltet fehlen *M.* 28 dein auss. *D.* wan du *D.* 29 deiner platten *D.* u. schamest dich des nicht, des dir di chirichen giltet und neuzzest alle tage *D.* 31 die ist zwayerley *M.* 32 ûzsetzikeit fehlt *M.* diu das erste fehlt *DM.* 33 rôten] rechten so *H.* 34 ez] er *H.* 35 ir das erste fehlt *M.* 36 Und fehlt *DM.* gar selten *M.* als gener dem du es ab gepr. hast *M.* 37 sô fehlt *M.* unrehter fehlt *M.* 38 mit fehlt *D.* unrehtem fehlt beidemale *D.* und] mit *M.* unrecht gew. *D.* unrehter bis 39 herren fehlen *M.* unrecht vogt *D.* 39 nu unrecht richter *D.* mit raub mit dieb *M.* sô fehlt *M.* lies fürkoufen. furkauffe *DM.* sô bis

- 120, 1 koufe fehlen *M.* 2 an dem gew. *DM.* 3 daz gew. *M.* traist (drest du *M*) ez denne *DM.* 4 offenleichen *D.* 5 aber niur] aller maist *M.* iuwerm fehlt *M.* ez chunnet *D* si kunnent *M.* nimmer mer *M.* 6 machen *DM.* wachen *H.* vehem nöten *D* wechen notten *M.* 7 kranch *H* trachen *DM.* etc] da den hierzzen *D* fehlt *M.* verleusest *D.* gar bis 8 schoene fehlen *M.* 8 also daz him. *M.* ir fr. fehlen *D.* ir bis tuochlach fehlen *M.* 9 ouch] ez doch *D* ez *M.* bürgen] progen *DM.* und auch *D.* 10 daz himelrîche fehlt *DM.* 11 So *DM.* ouch fehlt *M.* 12 an bis hiusern fehlen *DM.* den gewaltsen *H.* die da haissent pürg *M.* dâ bis 13 an fehlen *DM.* 14 daz sie stain und holz dar furen *M.* di wazzer und holz *D.* die ir bis 20 broger fehlen *M.* und ir gesinde *D.* 15 ir fehlt *D.* 16 not ze schaffen *D.* 17 eht fehlt *D.* gedultichleichen u. gütleichen *D.* 19 ê an fehlen *D.* dise proger dise apprecher *D.* 20 sunst *H.* sust euch armen mit raub mit unr. st. abrechen mugen und mit anderm unrecht *M.* 21 unrehtem zolle *D.* und fehlt *D.* mit ungelt und mit andern unrechten dingen *D.* 22 hat *H* habent *DM.* etleich läute häuser *D.* zw. ley *M.* 23 die ez fehlen *DM.* mit fürchauffen *DM.* mit satz. fehlen *M.* oder mit tr. *D.* 24 daz mit unrecht *D.* 25 Ist dîn bis 26 mac fehlen *M.* Und ist *D.* 26 mag ez auss. s. *D.* So wirt auch d. h. *M.* sîn bis 28 wîp fehlen *M.* 27 hiuser fehlt *D.* unr. gesinde *D.* in iren h. habent *D.* 28 behaltent bis 29 ver-



treist] so du darin behaltest hurren eprecher *M.* 30 sô ist *bis* 34 widerzæmer *fehlen M.* 31 an der peicht *D.* 33 widerzæme] wider *D.* dise aussetzig *D.* ist unserm *D.* 34 der in tods. ist *D.* noch] vil *D.*

35 Und *fehlt M.* sechz. oder sibonzehen auss. *M.* 36 ir priester *M.* Der hât *bis* 38 pfaffcheit wizzen *fehlen M.* 37 oder vil *fehlen D.* lutzeler *D.*

- 121, 1 und ungew. *fehlen M.* Und soltet *bis* 5 sünden *fehlen M.* Davon schüllet ir wizzen, daz ir den menschen danne darnach g. m. ch. *D.* 4 einen teil *D.* ungewärleichen *D.* 5 diu *fehlt DM.* dâ von *fehlen DM.* 6 d. d. ch. wenet *M.* 7 rechten wege d. h. *DM.* in ainen wald *D.* und] dem *DM.* 8 wurde *H.* und er *bis* 10 gienge *fehlen M.* 9 ie *fehlt D.* gewärleichen *D.* 10 ie paz und ie paz *D.* 11 daz *bis* gesæhen *fehlen M.* denne *D.* 12 rehte *fehlt D.* hende *D.* gieng und wurd erslagen *M.* 13 himel *M.* næher] iehere so *H* nehenâr *D.* wenet ze sein *M.* teuffer *D.* 14 Dâ *bis* sünde *fehlen M.* sünden *D.* 15 ander aussetzikeit *M.* ist dâ *bis* 16 bringet *fehlen M.* der der schedleichen *D.* vil lânt *D.* 16 in *fehlt H.* sünden *D.* die pännigen lânt *D.* die *bis* 17 sünde *fehlen HD.* 17 alle die *DM.* und] oder *M.* 18 oder *bis* banne] etc. *H.* oder] und *D.* tr. mit in *D.* dritte aussetzikeit *M.* 20 tut an leib und au sele *M.* den diu *bis* 25 ûzsetzikeit *fehlen M.* iendert *fehlt D.* 21 und *fehlt D.* man puste *D.* 22 der *fehlt D.* als dise *fehlen D.* 24 mêt *fehlt D.* 25 und haisset *M.* Wan] und *DM.* an den andern *D.* die *fehlt M.* ander *M.* 26 machent *H.* 26 d. hilfet die geitigkait *H* d. h. an der geitichait *D.* daz er davon nymmer g. m. w. *M.* 28 ich *bis* sagen *fehlen M.* 29 ir *bis* sît *fehlen M.* lepso *H* aussetzig *D.* 30 haizzet geit. *M.* 31 noch enhabet *bis* und *fehlen M.* nie *D.* noch sô vil *fehlen D.* 32 wolt *H* wellet *D* welt *M.* hiute *fehlt DM.* alle samt *fehlen DM.* gesunt an sel und leib *D.* 33 aussetzig sint an d. l. *D.* 34 sie mir *M.* in allen *D.* 35 daz iendert *bis* 36 verborgen *fehlen M.* d. i. an irm leib sei *D.* 36 sî *fehlt D.* sô] und *M.* 37 ez her *D.* und darzu *D.* ein vor lebendez *fehlt DM.* 38 ir *fehlt M.* iuch] in *DM.* 39 Alsô *bis* ê *fehlen M.* sprich ich auch *DM.*

- 122, 1 den] eu *DM.* alle samt *D* *fehlen M.* lebendiges so meist *M.* 2 und allez *bis* 8 tôtez *fehlen M.* allem *fehlt D.* 3 dinc *fehlt D.* 4 geschaffen *H.* wie g. dir verschaffen ist *D.* 5 dise drei gab haben *D.* 7 der dreier *D.* lebendez *bis* 8 tôtez *fehlen D.* Hierauf pruder perichtolt wer gesach ie lebendez wazzer oder totez *DM.* 8 daz *bis* 9 sult *fehlen D.* secht daz ist *HM.* lebendig *M.* da ir von ges. w. sult *M.* 10 wider got ie *DM.* Daz sol *bis* 11 wazzer *fehlen M.* 11 wainet *D.* daz lebendige w. *D.* 13 daz eht *bis* 15 gîtekeit *fehlen M.* 15 daz aller aussetzikeit puzzet *D.* wan der geitigkait *H* wan der geitig *D.* Ich habe nicht gewagt, den Genetiv stehen zu lassen, die Beispiele Lachmann zur Not S. 245 u. im mhd. Wtb. 3, 482 scheinen mir anders. 16 ir a. s. *fehlen M.* ander *D.* ir s. daz har alles *D* i. s. allez daz h. daz *M.* 17 daz indert a. e. l. i. *D* daz an euch ist *M.* 18 stê] sei *D.* heimlich *fehlt M.* sô sult *bis* 19 her *fehlen M.* 19 daz pringet mir *M.* 20 daz ist so *HDM.* daz lebendez *D.* lebendigs *M.* 21 daz ist *fehlen DM.* zem êrsten *fehlen DM.* 23 alle *D* *fehlt M.* 24 sagt allez daz



ir sult *M.* daz ir *bis* 25 grôz *fehlen M.* 25 in ewerm herzen beleibe *D.* 26 halt *fehlt DM.* oder *bis* 27 herzen *fehlen M.* 27 verborgen] haimlichen *H* schämleichen *D.* 28 schult ir ain opfer bringen *DM.* Seht *fehlt DM.* die pusz daz ist daz *M.* ir *fehlt D.* immermer *DM.* 29 got vor imm. *M.* pezzern schult *DM.* Wan *bis* 31 bringet *fehlen M.* 31 und *bis* dinc *fehlen D.* wer dise drin ding bringet *M.* seinem ewarten *DM.* 32 der ist gesunt *M.* 34 sich *fehlt DM.* wie gr. ist dein a. *M.* 35 dich geitigen *M* dich morder alaine *D.* den morder *fehlen D.* den morder *bis* 123, 6 himelrîche ist *fehlen M.* 36 die chetzer *D.* 37 etc *fehlt D.* 39 hân nach driu *fehlt D.*

123, 2 du must *D.* 3 alle dein r. noch a. dein puzze *D.* 4 alle dein peichte nicht ab geh. *D.* 5 îmer mer *D.* 6 im himel *D.* 7 gîtiger *fehlt M.* 8 als *DM.* 9 alle sund *M.* als vil *DM.* 10 alle disz welt *M.* sunden *DM.* 11 nû sich *fehlen M.* hiete auf im *D.* der wurde von in allen ledig *M.* 12 und reine *fehlen M.* 13 wider vert] wurde *DM.* dir] dich *M.* alliu driu *fehlen M.* 14 daz dû *bis* 15 wider *fehlen M.* mêr *fehlt D.* 15 daz dem *bis* 16 daz *fehlen M.* 16 die hail. t. *DM.* 17 noch *fehlt M.* als a. d. w. als *fehlen M.* als die welt ie begie *D.* 18 als die getauft würden *D* wurd er getaufft *M.* sô] si *D.* so weren im all vergeben *M.* als ob *bis* 19 gedenken wil *fehlen M.* ob *fehlt D.* ir] sie *D.* 19 ged. wurde *D.* und *fehlt D.* 20 Aber] wann *DM.* 21 Pfi *bis* 25 tiuvel *fehlen M.* 23 nicht noch *D.* Auf wærest folgt die diu welt ye gewan *H.* 25 ouch *fehlt M.* das dem m. auch alle sein sünde *D.* 26 all sünde ab nympt *M.* die tauffe *DM.* 27 abentrunnich *D.* 28 im *bis* Âmen *fehlen DM.*

## XLIX.

124, *H* 58<sup>a</sup> Am Rande ain güt predige *D* 114<sup>b</sup> *K* 55<sup>b</sup> *W* 138<sup>a</sup> *M* 41<sup>c</sup> *m* 85<sup>b</sup> wer ein gut leben welle haben und ein senftes *D* wer ein gutes u. ein senftez leben w. h. *M* wer ein gutes leben u. senftes l. w. h. *m.* 2 daz besl. *H.* sein lebens lebsen *m.* 3 vor ubrigen w. *m.* 4 und ein s. l. *fehlen Mm.* 5 und *bis* kumt *fehlen DMm.* 6 dâ *bis* sprechen *fehlen M.* 7 Unser h. d. alm. *fehlen M.* 8 ein gew. *D.* gewaltig *M.* künic *fehlt M.* ob allen künigen *DM.* 9 ist *fehlt M.* ouch] gar *DM.* 10 und ein sch. k. *fehlen M.* oben *fehlt M.* daze h. *D* auf zu himel *M.* 11 die w. *M.* wider daz h. *D* wider den himel *M.* 12 und swie *bis* 13 sî *fehlen M.* 13 ist *fehlt D.* ain nadelsp. *DM.* 14 als weit *DM.* wider alle die erde und wider alle die werlt *DM.* 15 und alsô wît *bis* 19 freuden ist *fehlen M.* 16 so ist doch über allen den himel chain stat *D.* 17 wan deu alle-sampt freuden vol ist *D.* 18 gestupfen möchte *D.* 19 Wan nû *bis* 24 gesindes hât *fehlen M.* nû *fehlt D.* 20 so ein r. *D.* so ein reiches *D.* 21 gar *fehlt M.* 22 wunne *D.* ere *D.* 23 der *fehlt D.* 24 des ist er fro daz *D.* Seit nu got als ein r. *M.* 25 nu ein so r. *D.* und *bis* hât *fehlen M.* 27 in das h. *D.* in sîn künior. *fehlen D.* Wan *bis*

- 125, 1 ist *fehlen M.* gepot *HD.* pieten *D.* 2 da mit *M.* wan ein k. bis 8 kœmen *fehlen M.* 3 gepot *H.* wie er chünichleich gepot und gepieten möchte *D.* 4 in sein reich *D.* 6 und do in *D.* 8 deste *fehlt D.* Nu hat uns d. a. g. gepotten *M.* 10 dâ] daz *H.* past *H.* gar *fehlt DM.* 11 dacht *DM.* 12 ains *H.* hieten getan *DM.* 13 nimmer mer *M.* und dâ bis 16 kômen *fehlen M.* darumb *D.* 14 Als *D.* 15 were *D.* 18 dem *fehlt M.* fr. inne *DM.* als w. u. groz *M.* 20 doch alle tag gerne *D* all tag doch gern *M.* und dâ bis 22 tuot *fehlen M.* 21 gar wol *D.* so lanch und wir es gern tun *D.* 22 und das erste *fehlt D.* 23 swer *DM.* im] in *D.* und ie o. t. *fehlen M.* freuden u. e. *M.* 24 in s. him. *fehlen M.* irs *D.* 25 oder niht *fehlen M.* selbe *fehlt M.* 26 daz wir bis kômen *fehlen M.* ze dem himelreich *D.* 27 di visch *D.* 28 der wurme *D.* und eht *fehlen M.* 29 daz da lebt *M.* lebet auf erdreich *D.* samt *fehlt M.* 30 sein *D.* geleret od. ung. *fehlen M.* junge o. alt *DM.* 31 und *fehlt M.* halt] auch *M.* 32 begern *M.* 33 und die *DM.* eht *fehlt M.* daz da l. *M.* auf der erde *D* *fehlen M.* daz begert dez dinges *M.* 34 daz uns bis 35 hât *fehlen M.* dô *fehlt D.* 35 Daz] und *M.* alsô *fehlt M.* behalten *DM.* 37 Seht nû *fehlen M.* euchs *D.* und rehte bis 126, 2 krêatiure und *fehlen M.* und *fehlt D.* 39 chunichreich *D.*
- 126, 1 nimmer mer *D.* seint daz *D.* 2 und] under *D.* und das zweite bis 4 krêatiure *fehlen D.* Ganz gleicher rhetorischer Mittel, der Spannung durch Vorbereitung und dann der Wiederholung des vorbereiteten Wortes bedient sich Berthold I, 95, 27 ff. 235, 38 ff. 3 Fride bis ez *fehlen M.* 5 und bis tuot *fehlen M.* tunt *D.* 6 daz tuot bis 7 fride *fehlen M.* Daz bis 7 fride *fehlen D.* 7 Zu tuo vergl. Haupt zu Erec 4968. 8 in im *M.* 9 izz et ich dar *D.* eht dar *fehlen M.* sô] und *M.* ett ich *D* *fehlen M.* 10 niur] mir *DM.* vor d. hunger *M.* 11 vichtet et *D.* 13 dem durst *M.* da haizzet *D.* daz *fehlt D.* 14 niur] mir *DM.* 15 vor dem frost *M.* daz da frost h. *D.* Hierauf So mir dann warn (warne *D.*) ist so vicht mich aines au haizzet schem (scham *DM.*) do (so *DM.*) lege ich aber gewant an vor (*fehlt DM.*) für die scham *HDM.* Diesen Gedanken traue ich Berthold nicht zu. 16 daz bis fride *fehlen M.* daz ist auch d. d. fr. *D.* daz wir ligen] daz wir schaf (durchstrichen) gen *H* dar wir gen *D* daz w. gen *M.* 17 eht *fehlt M.* tuon *fehlt D.* sehen *D* *fehlt M.* 18 daz er bis 21 fride *fehlen M.* daz si im ainen fr. machen *D.* 20 mache von seiner armut *D.* alles das lebt das beg. *D.* 21 wenne der fride nicht enwär *D.* 22 Und] seht *DM.* uns *fehlt M.* mensch ie wart *D.* 24 deo bis 25 uoluntatis *fehlen M.* bone uol. *fehlen D.* 25 in erde *D.* 26 nymer in *M.* ir erstes wort wer *M.* immer mer *D.* daz bis 27 sprâchen *fehlen M.* 27 der *fehlt DM.* in *fehlt DM.* 28 zu seinen j. *DM.* 29 halt *DM.* 30 wie vor gar *fehlt D.* gar *fehlt M.* 31 wan uns hat in der almâchtig got gemachet und gepoten *D* wan in hat got gepotten uns *M.* 32 in beh. *DM.* dâ mite bis 34 werlt *fehlen M.* daz wir damit zem h. chömen *D.* 33 Und *fehlt D.* disen frid *D.* 34 daz *fehlt D.* der *D.* und wolt uns damit ze h. pr. *M.* 35 Nach bringen ein Kreuz mit Punkten zwischen den Balken, am Rand dasselbe Zeichen in einen Kreis eingeschlossen *D.* daran gar w. *H.* 37 zu dem himelreich *D.* daz got bis 38 list *fehlen M.*

dô fehlt *D.* 38 und funden das es nicht geschehe *M.* Auf funden folgt, ist aber durchstrichen So ist nindert ain mensch vor meinen augen *D.* 39 nicht ze himel *D.* Owê des fehlen *DM.*

- 127, 1 erdacht *D* gedachtet *M.* 2 sô ist bis 3 komen fehlen *M.* indert *H.* ez wære bis 3 komen] ich wolt ez heut dem almächtigen got antwurten *D* fehlen *H* vgl. 1, 237, 39. 3 wauffen *H.* geschrin *H.* über bis 4 tiuuele fehlen *M.* 4 gedacht *D* gedachtet *M.* 5 got *M.* do gebôt fehlen *M.* 6 Als daz bis 12 fride fehlen *M.* 7 der welt so vil *D.* dâ mite fehlen *D.* zu dem h. *D.* 9 auf ein r. m. u. auf ein g. m. *D.* lauern *D.* 10 valsch *HD.* disz t. *H.* si die t. *D.* 11 und auf guten *D.* 12 und alsô] da *M.* 13 alsô bis 14 rehten] slugen den unter den guten vrid *M.* habent *D.* 14 wider d. r. *D.* hat *H.* 15 ze helle *D.* der bis wirt fehlen *M.* mër fehlt *D.* und die *D.* 16 alle fehlt *M.* 16 ze himelr. *M* ze himel *D.* und hieten *D.* 17 fride] list *D.* niht fehlt *M.* wider *D.* den guten *M.* Wan bis 20 hât fehlen *M.* 19 und alle *D.* behaltent *D.* rîchen] rechten *D.* 20 der da *D.* 21 ich disen christenläuten weren vor d. v. fr. *D* nu wil ich euch sagen von dem v. fr. *M.* disen bis 28 teil fehlen *M.* 23 ez ist *D.* seht (*so*) als ainem valscher münsser ist *D.* 24 ainen v. *H.* 25 dem teufel *D.* waren *D.* 26 ir fehlt *D.* 27 tail läute *D.* sich vor irm valschen fride h. w. *D.* Jedoch laider so füricht ew teufel *D.* 28 doch fehlt *D.* der merer tail *D.*

29 der erst fr. unter valschem fr. daz ist *D* der erst unter den falschen d. i. *M.* 30 ungeornter *D.* fleische] falsch *so* *H.* ungeordenter *M.* 31 dem m. *HD.* daz dr. ist fehlen *D.* ist fehlt *M.* 32 die fehlt *D.* hant m. d. fl. *M.* falsch *H.* 33 die fehlt *H.* die di *D.* 34 und fehlt beidemale *D.* lazzent *DM* lang *so* *H.* 35 fliehen *H.* ungeordenter *M.* 36 greiffen *HDM.* 37 daz ist bis 39 tât fehlen *M.* 38 ungeornter *D.*

- 128, 1 sô] und *M.* diu s. fehlen *M.* 2 Jâ bis schuldic fehlen *H.* diu s. bis schuldic fehlen *D.* wan fehlt *D.* 3 sult ir *DM.* frum. fehlt *M.* 5 pfleget *D.* und auch *DM.* frumelich *M.* 6 und vor bis 7 gert fehlen *H.* und fehlt *D.* 7 des valschen fr. *D.* 8 eht fehlt *DM.* 9 und die ersten beiden fehlen *M.* venien] wainen *D.* und bis dingen fehlen *H.* 10 nach ziehen oder volgen *M.* durch sein liebe *DM.* 11 liebe] leibe *H.*

12 Auf das erste fride folgt durchstrichen hat Der sint ain ob dir mit *H.* daz bis fride fehlen *D.* 14 ungeordent *DHM.* der andern *H.* 15 Und fehlt *DM.* vor fehlt *H.* flîziclichen fehlt *M.* 16 als lieb bis 17 gevolget fehlen *M.* 17 mër fehlt *D.* l. gevolgent. ungeordent *HD.* 19 keiner bis und fehlen *M.* und bis 20 ist fehlen *D.* 20 ist] tuet *M.* haltet] hat *D.* und des bis 21 hât fehlen *M.* im auch gar wol *D.* 22 varen herv. *DM.* 23 herre der *D.* 24 ich chäm *DM.* kom *H.* und fehlt *H.* 25 nimmer mer *DM.* daz du wild ungeordent frid mit dem herren han *D* du wild ungeordneten vride mit dem teuffel und mit deinem h. haben *M.* 26 aber dû fehlen *DM.* 27 schoene fehlt *M.* verwürichest *DM.* daz er bis 29 hât fehlen *M.* 28 etzleich nütze *D.* 29 von mir *so* *H.* hât] solt *so* *D.* 30 der ist ains *D.* ains neben d. *D.* andern] ain *M.* daz dritte *D.* 31 Daz ob dir *D.* 32 schönisten gelider *D.* edelisten *D.* sint bis ougen fehlen *D.* sint bis 33 sint fehlen *M.* 33 wan] und *M.* 34 edel

- und schon *M.* dīniu ou. sint *fehlen M.* 35 von deinen augen *M.* 36 ze helle *D.* rehte *fehlt M.* 37 stechen *M* brechen oder stechen *D.* mit ainem augen *DM.* ze him. *DM.* 38 zuo den êw. fr. *fehlen M.* zwein] dem *H* und so zu lesen. 39 in d. êw. m. *fehlen M.* gelider *M.* dâ *fehlt M.*
- 129, 1 ze *D.* 2 Dir ist *bis* 3 helle] ut supra *M.* mit ainer hant *D.* 3 mit den zwain gen helle *D.* 4 gelider sint dein fusz die seind under dir *M.* die füzze *D.* wellen dich dein füzze *D.* 5 ein fuzzi *M.* sô *bis* 7 helle] tue im als den ougen *M.* slach den ainen ab *D.* vil *fehlt D.* 6 mit ainem fuzzi *D.* 7 zwain fuzzen ze h. *D.* 7 sô *fehlt DM.* iemant im selber *D* im selber iemen *M.* 8 die augen *DM.* und fusz *M.* 10 dapn ob irs einem frömden tätt *D* dann ob er es ainem andern tete *M.* ein *fehlt DM.* 12 michels mer grözzer s. *D* michel mer s. *M.* ders im *D.* der im selber den tot tut m. w. *M.* 14 ich main prennen *D.* oder einen sp. *fehlen M.* verr. ainen *M.* 15 swaz ez ist *bis* 30 fride] ander totleich sünt tun, damit du dein sel ebigkleichen totten macht, da hiete dich vor *M.* 16 villeicht entpfurest ze une *D* oder ditze *bis* 17 jenez *fehlen D.* 17 dez *D.* 18 und solte *bis* sîn] und solt e allez daz tun e daz du daz gut und alle die ere an seist *D.* hin] in *H.* 19 doch *fehlt D.* 20 doch] durch *D.* 21 übergenez *D.* 22 vorichten *D.* 24 oder swer ob dir ist *D.* des herren *D.* 25 an den herren ze sein, daz du bei dem christenherren beleibest *D.* 27 mit dem herren *D.* 28 prünnest *D.* 29 mit hin *D.* 31 ungeordent *DH.* 31 magen *D.* 32 und ob *D.* er dich *DM.* main *DM.* swerns *M.* 33 steln gen *M.* 34 sprechest vil l. *H.* er *fehlt D.* vil lichte *fehlen M.* 35 mīner] mirn *H.* 36 sô *fehlt D.* slahe *D.* ê *fehlt DM.* deinen fr. *M* deinem fr. *D.* 37 dein fr. *M.* als *bis* 38 ist] ze himel varn, dann mit dem freunt in die ewigen marter *DM.* 38 bezaichnet *H.*
- 130, 1 an muten *D.* mügest *DM.* 2 iht] waz ez sei *DM.* unrecht *DM.* 3 ungeordent *HDM.* ir *fehlt D.* 4 arbit *DM.* arme *D.* 5 ze helle *DM.* 6 slahe *D.* ê das erste *fehlt DM.* 7 thu *H.* 8 brunnen *M* prunnet *D.* Und alsô *bis* 13 fride *fehlen M.* 10 ungeordneten *D.* fleische] menschen *D.* 11 zu dem andern *D.* mâle *fehlt D.* ungeordneten *D.* mit d. fleische *D.* ze dem *D.* 13 ungeornder *D.* 14 den teufeln *M.* 15 ist *M.* und die *bis* 16 tuot *fehlen M.* aller liebste selbst t. *D.* 16 der hat fr. mit im *M.* und dâ *bis* 22 sünden *fehlen M.* und *fehlt D.* 17 alle samt *fehlen D.* 18 past *H.* 19 alliu *fehlt D.* 21 mit dhainem fride, letzteres Wort durchstrichen, dafür am Rande *sunde D.* 22 der sind zbo die ain *M.* alle zeit *M.* 23 der ander *H.* swer *DM.* nimmer mer *M.* 24 so geleich *M.* an disen *D.* 25 Ir *bis* 26 wol *fehlen M.* 26 wan er hat ges. *M.* seit *D* seind *M.* daz *bis* 28 gesündet *fehlen M.* daz] do *D.* 27 ir erste von d. himelreich verstozzen wurt *D.* 28 alle zeit *M.* und a. w. *fehlen M.* 29 tac *bis* 30 tages *fehlen M.* 29 in] iem *D.* 31 nimmer mer *DM.* ir tiuwele *fehlen M.* 33 aller peste und aller liebste *D.* und daz *bis* 35 gewinnen sol *fehlen M.* ouch *fehlt D.* fride] virde so *D.* 34 under allen dingen und sünden *D.* ie *fehlt D.* 35 gewan] hat *D.* Noch ist ainer hand sunden dem t. gar geleich *M.* 36 Wer i. d. S. der *fehlen M.* 37 die haissent die geitigen

- w. *M.* wutreich *D.* 38 daz dû *bis* 39 bist *fehlen M.* 39 alle zeit *M.* und *bis*
- 131, 1 alle wîle *fehlen M.* paide t. u. n. *M.* Man singe *bis* 2 oder singe *fehlen M.* metten *D.* 2 preim *D.* singe oder lez *D.* und lazzest got *M.* geleist du *D.* gote] ett *D.* 3 niemer *fehlt M.* m. deinen sunden *DM.* die gent allzeit für sich *M* die get ot ze allen zeiten f. s. *D.* 4 und] so *DM.* fürchauffen et ze allen zeiten für sich in daz jar *D.* und swaz *bis* 6 jâr *fehlen M.* 5 geriven so *H.* daz sint wuchrer *D.* 6 auf daz tewer *DM.* fürkoufer *bis* 7 und *fehlen M.* 7 verchauffet *D* du verchauffest *M.* Sô ist *bis* 8 ruowen *fehlen M.* 8 ruen lazzen *D.* in *fehlt M.* die zeit d. h. m. *M.* 9 die chlaine weil *D.* g. s. s. *fehlen H.* 10 und als u. v. *fehlen M.* 11 ander *M.* gerinen *H.* 12 so ir *D.* ir] sie *H.* seit ir *DM.* doch] ouch *DM.* etewenne *bis* 13 etewenne *fehlen M.* daz ir n. gesunden muget *D.* 13 tut ir auch *D.* ee etwas *M.* 14 daz ir n. sundet *D* *fehlen M.* die geit. *M.* dem alm. *fehlen M.* 15 got nicht rue weder an der weinachtnacht noch an dem heil. *K. M.* und an dem und an dem (*so*) heil. charfreitag *D.* 16 laide *H.* Sich *fehlt M.* so *DM.* 17 alle zeit *M.* sô] als *D* *fehlt M.* 18 an dem *beidemale DM.* 19 etc] und ot alle wege *D* allzeit in dem jar *M.* 19 Sô wirt *bis* 21 stât *fehlen M.* eht *fehlt D.* tage *D.* noch dhain nacht noch zeit noch weil *D.* 20 als verr als *D.* 21 verchauffer *H* geittiger *D.* hœre *bis* 132, 16 wider geben *fehlen M.* spricht dar zu *D.* 22 daz ich also nicht wil sprechen vor disen läuten *D.* 23 *Nach* nennen *Lücke bezeichnet in H.* 24 spricht gen dir *D.* 25 ez unrain den läuten iren oren swie ez doch got selber gesprochen hat *D.* 26 berleich *D.* 27 sprechen *D.* *Nach* liuten *Lücke in H.* 29 doch *fehlt D.* 32 brecht auch *D.* 33 dirr *D.* geittiger *HD.* sît *fehlt D.* 34 an fürk.] ainen fürk *D.* wuocher] dinges geben und ettleicher an satzunge oder an wucher *D.* 35 helblinge *H.* iezuo *fehlt D.* nider] her zu *D.* 36 bedarf *D.* 37 arme *D.* 39 dirr g. *D.*
- 132, 2 ouch *fehlt D.* 2 sit aber d. g. wollent k. fr. g. *HD.* 5 mite] an *D.* 7 alle r. noch alles willen *D.* 8 bechern wellet *D.* Seht *fehlt D.* dirr *D.* geittiger *HD.* 9 noch aller der waren rewe chain *D.* 12 ende *H.* denne d. g. *D.* Vî *fehlt D.* 14 ewern wierte *D.* mir *fehlt D.* herter dann der stain und danne der teufel *D.* 17 alsô *fehlt M.* hinz *DM.* 18 ir ain ander kunig der hiez J. *H* ir man der chünich J. *D.* 19 selbe wan er *fehlen DM.* 20 den abgötter *D* d. abtgotter *M.* di het *D.* 21 und *fehlt DM.* daz furt si hinz Eliseo *DM.* hete] lait *DM.* 22 sei *D.* erchant *D.* und] die *M.* 23 nicht genesen *D.* gegen ir *fehlen M.* hœrâ] herre *H* *fehlt DM.* 24 in fremden claidern *M* in frömden lant in frömdem gewande *D.* vil wol *D* gar wol *M.* 25 ez *fehlt DM.* 26 ez *bis* komen *fehlen DM.* *Hierauf Lücke in H.* *Die Erzählung nach III Kön. 14, 2, der Name Elisäus steht aber wol nur in Folge einer unklaren Erinnerung an IV Kön. 4, 25 f. da? Andere Beispiele solcher Verstösse, die sich wol daraus erklären, dass der Wanderprediger die Bibel aus dem Gedächtnisse citiert, bringt K. Schmidt in den theol. Studien Jahrg. 1864, S. 15.* 28 alsô *bis* dir wiederholt *D.* zu dir *M.* wan alsô *fehlen M.* Wan *fehlt D.* 29 in fr. gew. *fehlen M.* frömden *D.* vil] gar *M* *fehlt D.* behulet *HD.*

- 31 dem armen läuten *so D.* gewinnen *H.* 32 soltz du *D* soltu *H.* gelten ze r. *DM.* 33 Ich *bis* müezest] und *M.* 34 ann suggnie *H* an sukkeney *D* an rock *M.* sitzen *bis* müezest] und *M* *fehlen D.* sloier *D.* vor *bis* 35 mër *fehlen M.* vor mir *fehlen D.* 35 plib *H.* beleibet *D.* 36 Ich spriche *bis* 38 sitzest *fehlen M.* 37 plib *H* belibe *D.* halt daz har in d. h. niht *D.* 38 denne *D.* 39 jene] en *DM.*
- 133, 1 und dich *bis* gewande *fehlen M.* 3 daz von deinem unrechten güt daz chint verdampft wirt *DM.* 4 noch *fehlt M.* 5 seht *fehlt DM.* 7 unz *DM.* dreizehest *so H.* d. e. wissent und erbent *M.* 8 erbet *D.* 8 Pfi *bis* 16 habt *fehlen M.* parmung *D.* 9 soldest du *D.* denn daz *D.* 10 s. von deinen wegen, von dem unrechtem gute *D.* 11 wol mit *letzteres durchstrichen H.* 13 ouch sein *D.* vier pf. *fehlen D.* Vî *fehlt D.* 16 so vast m. d. t. fride habt *D.* Phui geitiger du möchst dich doch erparmen *M.* 17 deine chind *M.* daz d. nicht verlorn wurden *M.* 18 Seht *bis* niht *fehlen M.* 19 an in icht *DM.* schaffet *DM.* wan *fehlt D.* 20 allez *fehlt M.* 21 bi] boy *so H.* in sînem herzen] im sein *D* *fehlen M.* herzen *fehlt H.* ja hat *M.* noch *fehlt DM.* 22 wen ich *M.* und *bis* 23 ûz *fehlen M.* und zem *D.* 23 noch] doch *D.* 24 an ewer wirte *D.* und helfent *bis* 27 dingen *fehlen M.* 26 ouch] denne *D.* 27 wan kain dinkch ist *M.* 28 des *fehlt M.* erwaikchen *D.* mug als dieselben dreu dink *M.* 29 und dâ von *bis* 35 helfen *fehlen M.* an seu vers. *D.* 30 erweikchen *D.* 32 hiute *fehlt D.* über sich exp. *D.* 33 also *D.* 34 der von *D.* hilffet *D.* 35 so wil auch euch nihtes niht helfen *D.* Und *fehlt M.* 36 daz haizzet *D.* Aster *H* Hester *DM.* s. o. *Anm.* zu I, 245, 29. 37 chaum von *D* nur von *M.* ret *D* rett *M.* niur] nun *M.* von pfennigen *DM.* rett *D* ret *M.* 38 und von bürgen *fehlen M.*
- 134, 1 er] man *H* man von seinetwegen *D.* gebute *HDM* u. so zu lesen. 2 Ich *bis* 3 erweichet *fehlen M.* 3 noch aller sch. *D.* erwaikchet und betwinget *D.* es weren frawen *M.* 4 der *fehlt M.* sein leib *D* leib und sel *M.* durch s. fr. *fehlen M.* 6 manich *D.* u. tut manich ding *M.* ein man d. s. fr. *fehlen M.* 7 anders nieman *M.* 8 und *fehlt DM.* recht *fehlt M.* saz] was *DM.* 10 und *fehlt DM.* als *M.* traurt daz tet auch er *M.* sô was *bis* 13 wære *fehlen M.* 11 aber denne *D.* ich *fehlt D.* rehte *fehlt D.* 13 Seit *M.* 14 die *M.* als *DM.* 15 an disen *bis* 16 versuochen *fehlen M.* 17 der *fehlt D.* allen den eren *D.* grôzen *fehlt M.* 18 Nû seht *fehlen M.* liute *fehlt M.* lat *DM.* daz unr. g. *D.* 19 der worten *D* darumb *M.* die *fehlt DM.* 20 und mit aller zierde *D* und gezierde *M.* mit *bis* 23 werdent *fehlen M.* 25 den *fehlt M.* in *fehlt DM.* ye geschenchen *D.* Jedoch *bis* 26 versuochen *fehlen M.* 26 diu *fehlt D.* 27 bewaichen *D.* 28 nû *fehlt M.* rechten k. *D.* 29 des *bis* 30 sîn *fehlen M.* der hat alle k. *D.* 30 der alm. *fehlen M.* got selber *M.* so ein *M.* 31 dâ *fehlt M.* 32 grossen k. *DM.* samt *fehlt DM.* 33 volles *D* voll *M.* 35 got] er *DM.* 36 halt] ouch *D.* u. d. mer *DM.* und vor helle *fehlt D* vor h und vegef. *fehlt M.* 37 daz *bis* undertân *fehlen M.* 39 geben welle *D.*
- 35, 1 himelreich *DM.* 2 hie *fehlt M.* hinz *bis* 5 tiuvel ist *fehlen M.* 3 geitiger zwaivelâr *D.* aller der *fehlen D.* 6 waikchet *D.* geitigen *DM.*



- daz *fehlt DM.* 7 unrechtes gute (gut *M*) *DM.* 8 und] oder *DM.* Wan sie *bis* 10 schone *fehlen M.* 9 dann *D.* die heil. *fehlen D.* ir] lere *so D.* 11 ein *fehlt H.* 12 und ein kl. *bis* 13 halt *fehlen M.* über alle] und ain *HD goldene Schmiede* 1794. 13 wan es ist himelr. *M.* 14 ist *bis* ist *fehlen M.* und *bis* ist *fehlen D.* 16 doch nicht *D.* Ey des mocht *M.* Vi *fehlt D.* 18 mër *fehlt D.* 19 wer *so H* werdet *M.* Ich *bis* 21 herte *fehlen M.* 20 sint erhertet *D.* 23 nu an *D.* lazzen *DM.* von *bis* 24 muotern *fehlen DM.* 24 vater *D* vatern *M.* 24 danne *fehlt D.* sie] ir *D* er *M.* 25 ertöttet *D* totte *M.* mit seinem u. g. *DM.* und iuwers *bis* 27 geschaffen *fehlen M.* 26 unz *D.*
- 29 got auf daz erdreich ch. *DM.* das wurd zu lang *M.* 30 sô *fehlt DM.* dreierlay fride rechte halten *D.* 31 Ze dem *D.* swâ] wann *M.* 33 zwischen eur und got *M.* 34 mit dem a. *DM.* und hat *D.* ez *fehlt H.* 35 ir] iener *D* genner *M.* an in *DM.* 36 heiligen *fehlt DM.* umbe] und *H.* den rechten fride den got da gepot *DM.* 38 ze dem *D.* 39 ziehen *H.* von] und *so H.*
- 136, 2 ze dem *D.* frid mit dem menschen *M.* 3 so lieb sei *DM.* 4 durch ez tust *D* d. sy tust *M.* halt] auch *DM.* 5 gunnen im daz vil wol im g. *D.* und *bis* Âmen *fehlen M.* 6 er] ez *D.*

## L.

- 137, *H* 64<sup>b</sup> *W* 305<sup>c</sup>. *Lesarten aus H.* 4 den e. freuden. 6 kom herer *so.* 7 do waren *so.* 8 kront.
- 138, 1 ligent. sie *fehlt.* 6 laund. 20 selbs. nicht tumben die do torn sint *so.* 25 geuogen *so.* 37 schedlichen.
- 139, 1 êrste *fehlt.* kom. 6 Job. 7 Er zuchet. der segen. 22 ungeschicht? 37 engel zem j.
- 140, 1 viech. 11 und damit daz daz. 15 behinge. 18 igliches. 21 wol zem ersten. 28 begerung. 29 sinket.
- 141, 2 sinez. 3 weltlichen. 34 veni. kirchgeng. 35 vigilig. *lies sint.*
- 142, 7 hochvertig. 10 dritten. 11 löblich. löbe. 36 jungen frawen und leute. 38 sie.
- 143, 8 horines. 19 in zu tilgen.
- 144, 13 asine *so.* 15 fwn. dicz. 17 hauschrickel. 21 dicz. 22 leo. 23 geitigen. 25 haur. 26 halsper. 32 ist das erste *fehlt.* 34 aptgot.

## LI.

- 145, *H* 68<sup>b</sup> *Am Rande* . . güt . . . dige *D* 124<sup>b</sup> *K* 55<sup>b</sup> *W* 132<sup>c</sup> *M* 44<sup>a</sup>. *Zum Anfang der Predigt vergl. Hraban zu Matth. IV, 25 (Grein, Die Quellen des Heliand, Cassel 1869, S. 73) Quadripartitam turbam quae dominum sequebatur in Evangelio noverimus: . . . . . quarta illorum erat, qui invidia ducti opus domini dehonestare volebant et ut eum in sermone comprehenderent et ita apud principes accusarent, ut eum morti*



traderent. Die im Texte angezogene Bibelstelle ist Matth. XXII, 34, nach Anzeiger f. D. A. u. D. L. II, 231 für den neunzehnten Sonntag n. Pf. 1 predigte D. 3 sie g. i. nâch] nur M. in D. niht fehlt DM. dâ mite] daz DM. 4 und bis giengen fehlen M. nahen D. 5 ir fehlt DM. zu im M. sprach er fehlen DM grozzen D. 6 schrift D. 7 got D. dinem h. H. 8 und d. g. D. dinem g. H. 9 deinem beidemale H. nsehsten dînen fehlen M. von bis 11 ê fehlen M. 11 schrift D. er fragt DM. seu D. 12 Alsô bis 14 sîn fehlen DM. langenten H. lagten se D. 13 und wolten sein j. nicht sein D. 15 der fehlt M. ietweder DM. und s. g. fehlen M. 16 und fehlt DM. ain gebot geboten M ain pot gepot gepoten so D. 17 behalten DM. disz w. D. den zwain h. DM. 18 ir ietweder M. seinem diener DM. und bis 19 hûfender mâze fehlen M. im D. 19 und bis mâze fehlen D. herre fehlt M. 20 ander herre D. 21 nu di D. lonnent M. 22 daz fehlt DM. der alm. fehlt M. got von hymel M. 23 Unser bis 25 alle samt fehlen H. 25 ewigen M. welhem D. 26 welt ir dienen M. weu D we M. 27 und mit M. weu D we M.

146, 1 nicht alles wol D. michels DM. 2 dient das erstemal, am Schluss der Zeile D. danne der D. danne] weder M. 3 dient wie oben D. dient man M. 4 Hinter triegen soll stärker interpungiert sein. sunder M. 5 dâ mite bis 7 dienern] den wirt gelonet in der hell M. 6 fiur fehlt D. 7 und bis er] swem er marter geit er geit sei auch D. 8 guote fehlt M. und fehlt DM. 9 und vor mit diem. fehlt M. andern fehlt HDM. 10 ubergenden H. daz sie bis 13 liebeste fehlen M. 11 vor fr. D. Auf freuden folgt So lonet der teufel mit fewr und mit marter. so lonet unser herre mit den ewigen frâuden D. Ausfall dieser Worte in H durch Ueberspringen des Auges vom ersten freuden zum zweiten ist nicht notwendigerweise anzunehmen. 12 diene D. dient D. 13 diener die got dienen M. 14 in fehlt DM. den himel DM. 15 diener] sunder DM. 16 marter in der helle M. 18 behalten DM. 19 es wird besser sein zu lesen tuo. Swie d. m. t. s. tuot, wer usw. tuot] tät D. 20 ir teufel DM. wanne bis 21 tuot fehlen M. 22 sprich sprich ich so H. zu unserm DM. 23 Seint der M. dienet H. 24 danne bis dienen fehlen D. got M. dienet H. 25 Gît bis 31 dienen fehlen M. und geit D. 26 behalten D. 27 die da D. Wan bis wol tuot fehlen D. 29 sunderleichen D. 31 kinde D. die da D. 32 alle samt fehlen M. 34 immer mer M. prinnen wil mit im M. im H. den Worten bis 36 sünden fehlen M. 36 samt fehlt D. Nu secht D secht M. sunder D. 37 Auf wirste folgt Phi wâr da vor so denne der teufel. So ir ainen menschen dar zu pringet. daz er der sünden aineu tut. die aller sunden grost ist. und aller sunden wierst. D. dâ bis 38 vor fehlen M. 38 sündent fehlt H. Hierauf folgt Nu secht ob ier der ie dhainen gesehet Und welhes sint nu die sünde aller offentlichest und an underloz DM. 39 sô] da DM.

47, 1 Sô bis wirstiu fehlen D. deu sünd M. 2 ein ander D. deu sünde DM. und bis 3 sünden fehlen M. oder aller gröst D. grosten H. 3 aller s. fehlen D. 4 aller sünden wirst D. oder D. 5 alle samt fehlen M. davon m. chetzrei von auf st. D da von m. ch. auf st. M. 6 und bis gelêrten fehlen M. gelerten lânt D. 7 halt fehlt M. gelerte l. D. da wer M.

wären *D.* daz *bis* 8 lerneten *fehlen M.* 8 wan ez scholt alle die werlt wizen oder alle pfaffen wizen *D.* 9 oder dâ von *fehlen D.* Nû hoeret *fehlen M.* 11 gräulichest ist und ungewärleiche *D* greillichest ist *M.* and etleich *D.* dâ v. d. s. *fehlen M.* daz sie *fehlen D.* 12 schalkliche *D.* ist *fehlt M.* 13 allem so s. widerzem *D* aller s. widerzem *M.* etelichiu *bis* 14 unreinestiu *fehlen M.* etleichen allen *D.* 14 aller s. davon die wirste *M.* 15 meiste *DM.* man *DM.* 16 sunden *D.* und etl. *bis* 18 frô *fehlen M.* 17 der sünden eine tuot] chaum oder nimmer da von chömen mag *D.* Hierauf phi ier teufel. wer mag sich denn davor behuten. swenn irs darzu pringet daz ain mensch der sünden aineu tut *D.* gar *fehlt D.* 18 waren *D.* 19 iezunt *DM.* 20 vor den sund aller wirst *M.* 22 allen sunden *D.* dise morder *D.* 23 dâ *fehlt M.* dise sp. *D.* sint sie *fehlen DM.* 24 mordär *D.* Hierauf da von daz die da got scheltent als dise spilär. nu warumbe morder so *D.* selben so *M.* sünde *fehlt M.* 25 sündet und zaubert *DM.* zaubert damit *M.* 26 chresme *D* krissem *M.* toden painen *M.* sô zoubert diu *fehlen M.* 27 und mit kr. *M.* 28 sind alle *M.* 29 mordet *D.* daz ist *fehlen DM.* aller sünden auch *D.* 30 Phi *D* Phui alle (all *M.*) bökche *DM.* alle gaisz *M.* 31 daz dich daz allez *fehlen DM.* 32 ersatten möchten *D* ers. mügen *M.* dû habest *bis* 33 mohte *fehlen H.* du habest menschen fleisch gaz. und plut getrunchen. und daz dich aller der wein und der met und allez daz wazzer noch alle die milich die di welt ie gewan. daz dich allez daz nicht ersatten möcht du habest menschen plut getrunchen *D.* 34 Und dise *bis* 37 sullen *fehlen M.* zaubern *H* zaubrärinne *D.* 35 daz dich got nicht gesatten möcht alle *D.* 39 Wer dô *bis* 148, 1 sehet *fehlen M.* wer do fröer do frör so *D.* Sô *bis*

148, 1 sehet *fehlen D.* sô] des *M.* gar und *fehlen M.* 2 daz ist *M.* wer *DM.* mordet *DM.* 3 alle samt *fehlen DM.* 4 ie laid *M* ie dhain lait *D.* darumb *M.* 5 auch darumb *DM.* 7 wan *bis* wirste *fehlen DM.* Ersleht *bis* 8 gevohten *fehlen D.* 8 sô *fehlt M.* rehte *fehlt M.* 9 samt *fehlt M.* lichte *fehlt D.* 12 nû *fehlt DM.* 14 an haftent *DM.* 15 nimmer mër *fehlen H.* 16 als] all *M.* wider *fehlen DM.* 18 Vî *fehlt DM.* 19 chirichen *DM.* beschorn sich hat *D.* hât *fehlt M.* Geloube mir *fehlen D.* 20 ich gelaub *D.* gar kr. *M.* 21 dannoch *M* dennoch *D.* 23 sünden *HDM.* 24 und als *D.* dise pf. *D.* 25 sünden aineu ist deu die werlt hat *D.* von der w. *fehlen M.* und der geit *D.* ie *fehlt M.* 26 hall. und pf. *D.* daz *fehlt DM.* er *H.* all wars *DM.* 27 hin *fehlt M.* 29 spricht er *D.* 30 valscher jäger *D.* last er get also nahent niht *H* chost er got so (als *M.*) nahent nicht *DM.* *Meine Conjectur hier muss ich fallen lassen, I. 207, 32.* 31 Dû bist *fehlen H.* 32 du nimst *DM.* 33 sie *bis* 34 fröuwelîn *fehlen M.* 34 wan *fehlt D.* und *fehlt DM.* 36 ouch *fehlt DM.* eteliches t. *fehlen M.* und *bis* 87 ir *fehlen M.* 37 der nimmer rat *M.* ouch ie *bis* 149, 1 zweinzic *fehlen M.* und gebent auch die sel *D.* 38 eine *fehlt D.* 39 eine *fehlt D.*

149, 1 funfzig sel oder dreizzig oder zw. *D.* und treiben das *M.* 2 funf jar oder zehenew *D* funfzehen jar *M.* oder alle d. w. *DM.* und *fehlt M.* 3 wie fro ir seit *M.* 4 wenn ir den menschen darzu pringet das er aller

sunden schedlichst tut *M.* 5 als auch der g. *M.* geittiger *D.* eht *fehlt M.* ellenthalben *H.* 6 der ist euch auch lieb *M.* 7 eine *fehlt D.* die ir bis 8 hât *fehlen M.* 8 ewern dienern *D.* 9 als *M.* 10 sunden *H.* 11. 12 haften *H.* 12 dich] in *D.* daz er chaum oder nimmer mer bechert wirt *M.* 13 Pfi bis 17 vor *fehlen M.* Phie wer danne *D.* dâ *fehlt D.* 14 irs *D.* in sünde aller schedleichist *D.* 15 und auch chaum oder nimmer bechert mag werden *D.* 16 wie grözleiche *D.* 17 wol *fehlt M.* wâ von] wann *D* wenn *M.* 18 aller sünden sünde sch. *D.* geist du *DM.* 19 dich dem teufel *M.* selbe *D.* zem *D.* seine *H.* und chindes chint *DM.* 20 unz *DM.* und alle *DM.* unrechte *fehlt M.* 21 umb iegleich sünde und umb iegleiches pfenwert *D.* 23 darumbe *DM.* ist die sünde aller schedlichst *M.* aller sünden *fehlt D.* und aller bis 32 bringen *fehlen M.* 24 borwol] chaum *D.* 25 oder *fehlt H.* und auch als *D.* 26 dâ *fehlt D.* der sünde bis 27 geist *fehlen D.* 27 von disen *D.* 28 weniger *D.* 29 geb *H* ir gebt *D.* 30 mirs *D.* nähener *D.* 31 haber so *H.* recht zu in *D.* 32 als wênic bis 34 bringen *fehlen D.* als man *M.* 34 Pfi ir bis 35 ir ez *fehlen M.* 35 denn ir *D.* also habent euch die teuffel gemaistert als ir den geittigen unrechtes gut zu ain ander pr. *M.* 35 irs *D.* 36 Auf bringent *folgt* als ir den geittigen und unrechtes gut zu einander pringet *D.* seit ir *DM.* 37 kom *H.* mêr *fehlt DM.* 38 zu einander *DM.* heya *DM.* ir tiuvel bis 150, 3 bringen *fehlen M.*

150, 1 ez] daz *D.* 3 pringt *M.* wol von einander *DM.* 4 Des tuo bis 5 bringe *fehlen M.* alle werlt *D.* immer dhain m. *D.* 5 Der nû bis 6 von ein. bringe *fehlen D.* 6 iuch] die *DM.* 7 geitige wünd *H* geittiger dein wunden gehailet vil chaum oder nimmer mer *M* geittige wann du gehailest vil chaume oder nimmer *D.* 8 Nû bis 9 ist *fehlen M.* an euch selben lazzen *D.* 9 Ir vr. gelt ier für ewern wiert nicht die weil der man (er *M*) lebt *DM.* 10 Nû *fehlt D.* 11 gar] als *D* so *M.* 12 himelreich *M.* 13 ze himelreich chem *M.* Pfi] Ey *M* *fehlt D.* gîtiger] schoner *DM.* 14 daz unrecht g. *DM.* hab auch zwo hant *D.* 15 etelicher] ainer *DM.* 16 Ey giench *D* Ey ge *M.* 17 ir hêrschaft *fehlen M.* 18 daz bis sehen *fehlen M.* er iezund *M.* halt nichts nicht *D.* 19 und im bis 20 liuget *fehlen M.* nicht umb *D.* 20 wan welher d. spricht *M.* dez g. *D.* unrechtz *M.* 21 hahen lazzen *D.* 22 eu iezund *D.* 23 vor allen dingen *DM.* diu bis 24 sol *fehlen M.* 24 erste ist *DM.* 25 leichnamen *D.* und d. peste *DM.* aller *fehlt DM.* 26 sei g. leichnamen *DM.* 27 s. er wil sein nicht lazzen *DM.* e immer an g. l. *DM.* 29 Nû lâz bis 30 sünden *fehlen DM.* 30 alle samt *fehlen DM.* diu weil *H* *fehlen M.* er e immer *D* er immer ee *H* er wil ee immer *M.* 31 âne] aim so *H.* 32 daz unrechte g. *D.* 33 ez ist *M.* 34 fräude so *D.* iemer mêr *fehlen DM.* 35 ee mit *M.* mit Lucifern *D* *fehlen M.* 36 e daz *D.* si *DM.* himelreich *M.* haben *D.* mit u. herren *fehlen M.* 37 eigen] tugende *D.* 38 vor mir hie *M.* aigneu sel *D.* ê *fehlt DM.* 39 obigkleichen *M.* prinnen lazzen *D.* unrechts guts *M* hie unrechts gut *D.*

51, 1 lazzen welle *DM.* daz *DM.* doch] dich so *D.* lange *fehlt DM.* behalten mag *DM.* Und bis 3 bringet *fehlen M.* 4 die die iuch *H.* gememet *H.* s. Anmerkung zu 524, 7. 5 ich eu *DM.* sünde] stunde *H.*

- 6 zwaier hant d. *M.* 7 der unr. *M.* vor *M.* 8 Ey *M* Und *D.* 9 irs *D.* ez] den menschen *M.* daz er *M.* 10 Sô sint bis 17 mac *fehlen M.* Seht *fehlt D.* hilfet *D.* 11 an] all *D.* 13 dienern] dingen *D.* 14 doch der *D.* 15 sünden *D.* 16 gewan o. i. m. gewinnen mag *D.* 18 als fro *M.* Seht bis 19 sie *fehlen M.* 19 Phui *M.* sunden *DHM.* sô g. fl. *fehlen M.* gar *fehlt D.* 20 hebet *M* haftet *D.* zem ersten mit den sünden (der s. *M.*) an *DM.* 21 er sei *M.* knecht oder diern junch oder alt die hefent alle mit der une an *D.* 22 die *fehlt M.* zuo d. ê. *fehlen M.* 23 gar vil *M.* und vil w. u. w. *fehlen M.* vil u. v. und wunder wunder *D.* 24 zem êrsten *fehlen M.* 25 und iemer bis 27 sünde *fehlen D* bis 28 tiuvel *fehlen M.* 28 ir fräwet euch alle samt halt an dem jungistem tage der selben sünde *D.* *Es ist zu interpungieren* sünde an dem jungesten tage. Sô wirt usw. 29 der alm. *fehlt M.* hebent *DM* *fehlt H.* 30 hat getan *DM.* und spricht du hast *M.* 31 am j. t. *D.* 32 dû h. m. d. getân *fehlen M.* 33 verwaiset *H.* Nû bis 34 unkiusche *fehlen M.* Secht nu fräwet sich d. t. *D.* 34 der unê *fehlt D.* so spricht d. t. zu got *M.* 36 und dannoch hat der mensch daz getan an der vinster *D* und dannoch mer *M.* 37 Nû sich bis 38 helle *fehlen D.* 38 der helle *fehlen M.* du must *M* sich du must *D.* 39 als tropfen *DM.*
- 152, 1 ir j. l. *fehlen M.* den selben sünden *D.* selben *fehlt M.* 2 doch *fehlt D.* dannoch *D.* 3 Durch den bis 9 freuwent *fehlen M.* 4 unrainst *H* unrainisten *D.* 5 gewezzet *D.* 6 daz er nu weiz *D.* 7 mêr *fehlt D.* dô *fehlt D.* 9 die auch sünden aller wirsist ist *D* die auch allerwirst ist *M.* 10 und a. s. u. *fehlen M.* diu werlt] der teufel *D.* oder bis 11 sol *fehlen M.* 11 alle samt *fehlen M.* wie unrain si sey *M.* 12 Got bis 13 unreine *fehlen M.* vor den s. sünden *D.* 13 wan manig teufel *M.* der selben *D.* 14 tar *D.* geraten tar *M.* Pi *H* *fehlt DM.* 16 die t. *DM.* nennen gestorsten geben so *M.* gestorsten *D.* 17 wil ich *D.* 18 wan bis unreinen *fehlen M.* ewern orn *H.* 19 und daz bis 20 krotten *fehlen M.* 20 verfluchten *D.* 22 verslicket *D.* 28 zem êrsten] inn *D.* Owê bis 24 sol *fehlen M.* 24 wie dich dein h. d. t. chrönen sol *D.* 25 Her t. *D.* iuwerm so *H.* bot haltent *M.* 26 dâ *fehlt M.* ouch] euch *M.* 27 von den unsers h. *M.* 28 wan ir bis 32 gote *fehlen M.* *Meine Interpunction stützt sich auf 32.* die hie *fehlen D.* 29 und bis sint *fehlen D.* 30 ouch *fehlt D.* wan ich des s. bin *D.* 31 noch niemand lieb sein *D.* 32 mit we *M.* 33 waz tust du gutes *D.* aller liebste *DM.* 34 sô *fehlt M.* wol et wol *H* ot wol und wol *D.* 34 trib *H.* ez ot lange *D.* Dîn bis 35 ein ende *fehlen M.* Ewer arbeit *D.* sicher] schier *D.* 35 ein ende *D.* dîn fr. bis ende *fehlen D.* 36 ja west ich gerne *DM.* 37 weder *fehlt DM.* 38 noch] niht *D* niht mer *M.*
- 153, 3 doch *fehlt DM.* 4 ab vor schiere *M* *fehlt H.* lieber *D.* 5 sîn *fehlt H.* 6 als daz du die sünde liest *M.* 7 und bis tuon *fehlen H.* 8 Und tuo bis 9 getuon *fehlen M.* tu dich ot *D.* 9 lieber *D.* 10 tut wol *M.* und wol bis tuon *fehlen M.* 11 groz lieb *M* aller liebste *D.* ich weste gerne *DM.* 12 aller peste diene *DM.* 13 gote das erste *fehlt H.* 15 und von bis 16 liebste *fehlen M.* und auch *D.* 16 als] und *M.* lieb hat *M.* 17 lônnet] lert so *H.* Lies er. Im dienet 18 iem diene *D* *fehlen M.* tauffer

*M* gotes tauffer *D.* der dienet im *fehlen M.* 19 *lies jâr.* der *fehlt DM.*  
*vil fehlt M.* den *fehlt M.* 20 *wen M.* er *fehlt H.* ainem *M.* lonte *D* *fehlt*  
*M.* den *fehlt M.* 21 got *M.* erste *M* ernsten *D.* 23 lônnes *fehlen DM.*  
 24 dan *bis* zehen *fehlen M.* tut *D.* zehen jaren *D.* daz g. dienet *fehlen D.*  
 wen daz *M.* 25 lanchsamen dienste *D* langem d. *M* und als *D.*  
 26 treggliche *H* treggleichen *D.* zum ernsten *D.* 27 und swie *D.* nû  
*fehlen DM.* dient *DM.* ie der m. *M.* 28 der sei *DM.* seinen tod *DM.*  
 29 Des *bis* got *fehlen M.* 30 da sein und her gewesen sint *D.* dâ her  
*fehlen M.* sein gew. *M.* 31 dien *H* dient *DM.* dem alm. *fehlen M.* dez  
 lont er euch *D.* 32 hant *bis* 33 Daz uns *fehlen M.* 33 gehaufter hant  
 und mazz *D.* 34 dez verleich *D* *fehlen M.* allen samt *fehlen D.* samt  
*bis* 35 geist *fehlen M.* 35 Amen etc *H.*

## LII.

- 154, *H* 73<sup>a</sup> *W* 309<sup>b</sup>. 2 gevangner. 15 sie.  
 155, 1 bergen *fehlt.* 5 wagen wege. wegene] wege. 9 *lies gât.* 12. 29 wagen-  
 wege u. so meist. 35 greulichen. 36 sunde. 39 negbor.  
 156, 3 Nero. 7 wege. 14 töt. 15 wege:  
 157, 2 sunst. 3 werde. 33 lant.  
 158, 11 marter, das zweite] m mit zwei Strichen darüber. 16 zu ew. w.  
 159, 13 riuw. 19 des. 28 land. 34 sîn] dem. 38 last.  
 160, 5 dein m. 12 ende. 17 die gew. 24 Laut. 26 wert. 28 wirt nie] wie  
 so. 31 niemer gr. niemer *fehlt.*  
 161, 1 Auf tac folgt quatila parten (?). 12 sechezig jarn. 30 gerauten.  
 32 wehset] wirt. 36 verstaud. 39 laut.  
 162, 12 der] dir. 35 übele *fehlt.*  
 163, 35 last. 36 wil.  
 164, 8 welt.

## LIII.

- 165, *H* 78<sup>a</sup> Von dem höchsten gepot (am Rande) *D* 131<sup>b</sup> *M* 46<sup>b</sup> *K* 58<sup>d</sup> Von  
 dem hochsten gepet *W* 123<sup>a</sup> 1 der *fehlt DM.* 2 er *fehlt DM.* gar sch.  
*M.* 4 mein *H.* 5 von allem dînem *fehlen M.* 7 gepot und daz gröste  
 under allen den gepoten *DM.* den *DM.* in d. alten und *M.* 9 Von *bis*  
 10 sprechen *fehlen M.* 10 got dienen *DM.* wan *bis* 11 geschaffen *fehlen*  
*M.* 11 Er *bis* minne *fehlen D.* 12 wenn *M.* 13 von minne *M.* durch  
 dein liebe *D.* hast beschaffen *DM.* Unser *bis* 14 geschaffen *fehlen D.*  
 bedorfft *M.* 14 beschaffen *M.* 15 sô *bis* geboten *fehlen DM.* engel und  
 mensche *DM.* 16 wan er *M.* zwo *fehlt DM.* kr. nach im weschaffen  
 und gemacht hat *M.* 18 bedarft *D.* ist *fehlt M.* 19 got *bis* iemer *fehlen*  
*DM.* ân vor aneg. *fehlt H.* 20 ich *H.* beschuffe *DM.* 21 Auf hât folgt  
 ewichleichen und ie waz an aneenge und ist immer an ende *D.* so  
 lang got *D* seit got *M.* 22 nu wo *M.* Ich hatte kaum Recht, eine Lücke

- hier anzunehmen, 174, 11. er nu *D.* 23 und in im s. *fehlen DM.* 25 wan ez bis 27 minnen *fehlen M.* der ditz der ens, ez sei ains oder daz ander *D.* 26 sî *fehlt H.* 27 halt *fehlt M.*
- 166, 2 und minnte uns *M.* und bis 3 liep *fehlen M.* 3 daz *fehlt M.* 4 nimmer mer *M.* vergezzen wil *D.* in allen bis 9 niemer *fehlen M.* 6 lieben *fehlt D.* 7 und als *D.* er *fehlt D.* 8 mynder *H* nimmer so *D.* irs chindes. wan ein muter wirt oft als unmüzzig, daz si des chindes vergessen muez *D.* Wenn man auch einen Ausfall dieser Stelle in *H* dadurch rechtfertigen könnte, dass der Schreiber vom ersten chindes zum zweiten sprang, so kann die Lesart in *H* doch bestehen und wird durch die nicht allzu häufige Verwendung von müezen in der Bedeutung contingit zur Aenderung Anlass gegeben haben. 9 So v. ewer unser herre nimmer *D.* scholte wir *D.* zu allzeit *M.* ie bis 11 wære *fehlen M.* und unser state w. *D.* 11 an in ged. *M.* 12 fräuden *D.* Etleiche mensch gedenchent *D.* in dem tage hundert stunt *DM.* 13 etelichez fünf stunt *fehlen M.* etzleiches zehen stund an got etzleiches fünf stund *D.* 14 und ie der m. so *D.* der m. *M.* daz ir sein nymer mer vergest *M.* 15 ze allen z. bis oder *fehlen M.* eine *fehlt D.* swaz ir worhtet bis 17 gedenken] als der heilig herre sand Franciscus. der ze allen zeiten an sein grosses leiden und an sein heiligeu marter gedacht do mit er ze dem himel chom. wan waz er tet oder wa er waz. so er daz prot in dem munde het. so gedacht er an got *D.* 17 Owê bis hât] Owe und wessät ir wie lieb er euch hat ir vergäset sein selten. Nu secht er hat uns als lieb *D* Nu secht er hat uns als lieb *M.* 19 ir so *H.* 20 an *fehlt DM.* lieben *H.* 21 er] so *H.* halt] auch *M.* an uns *DM.* maniger *M.* in bis 23 einez *fehlt M.* an seiner arbeitte *D.* 22 swenne bis gât *fehlen D.* 23 höret *D.* 24 des *fehlt D.* gotes antwort *M.* wort *fehlt H.* 26 darumb bis 27 müge *fehlen M.* 27 noch *fehlt M.* gehailen lassen *M.* 28 sich *M.* unser *DM.* mecht *M.* 29 uns *D.* 30 beschuff *DM.* 31 an der liebe *fehlen M.* er wolte bis 32 liebe *fehlen D.* die marter durch uns l. *M.* 32 Daz bis liebe *fehlen M.* dannoch het er uns also lieb *M.* 33 daz er bis 34 vergæze] daz er an uns allzeit gedenket *M.* 34 unser *D.* darumb *D.* 35 An der bis 36 an] dennoch genugt in nicht aller seiner lieb *M.* dâ *fehlt D.* 36 an *fehlt D.* hab *DM.* 38 Alsô liep bis 167, 3 karfrîtage *fehlen M.* 39 mit d. f. müren *fehlen D.* wan uns kr. *D.*
- 167, 2 in der maure nicht *D.* 3 wir *H* wir ir *D.* chorfreitag *D.* 4 funfz. m. *fehlen M.* 5 etzwa *D.* 6 Und alsô bis 8 die *fehlen M.* 8 von sechser ley heil. *M* von sechs hail. *D.* 9 in dem h. *DM.* 10 hoch martrer *M.* Daz bis müren *fehlen M.* 11 allzeit *M.* und bis williclichen *fehlen M.* tuent daz ze allen zeit gar und gar fleizz (so abgekürzt) *D.* 12 sîn] des *D* *fehlt M.* nimmer mer *M.* 12 ouch *fehlt DM.* 13 ze himel *DM.* 14 war nach *D* warumb *M.* 16 peitent *DM* litent so *H.* dann wider w. *DM.* daz dan der *M.* 17 habe *DM.* für uns] mit uns für uns *M* mit uns *D.* ze allen bis 18 kristenheit *fehlen M.* 18 hailigenchait so ohristen-hait *D.* 19 sunderleich *DM.* umb den m. *D.* 20 erpeutet *DM.* ir her-schaft a. s. *fehlen M.* 21 gar euch der alm. got lieb hat *D.* 22 iu *fehlt D.* meir *M.* von den hail. *D* von heil *M.* 24 Deu endarf *D.* nennen



*fehlt H. neuner M. 26 Michaheln D. dem fehlt M. als bis 27 ertriche  
fehlen DM. 28 den heiligen ir keinem den leib M den heiligen dhainen  
sein leib D. 29 unser herre D. 30 an dem dr. t. fehlen M. 31 tet DM.  
nie mër fehlen DM. 33 aller fehlt M. 34 in ir lip] niur hie so H. und  
darumbe D. 35 dester fleissiglicher für uns pitten und hutten M dester  
fleizzichleicher hutten und umb euch pitten unsern herren D. 36 uns  
fehlt DM. auch gar gern DM. 37 freuden und ern M. und wunne fehlt  
M. Nû bis 39 hât fehlen M. 39 so gar D.*

168, 1 solt D. huobe und] huber D *fehlen M. 2 der m. t. fehlen M. topeln]  
öphel so D. 3 wan got M. nichtz lieber haben wan g. D. Den bis  
5 alm. got fehlen M. 4 in aller der w. D. 5 als l. D. 6 manig lieb M.  
Daz dich bis 9 liebste fehlen M. Daz bis hât fehlen D. 7 daz dîn fehlen  
H. allermeist an dich ged. D. aber selten D. 9 got fehlt M. gar l. M.  
10 vil s. D gar s. M. daz ir in nicht lieb habt D. 13 einen engel M.  
seinen engel zu hutt D. geben M. Dâ bis 15 behüetet hât fehlen M.  
14 da mit er euch hie D. 15 er hab euch dannoch umbmauret M.  
16 Dâ bis 18 hüete fehlen M. 17 dennoch iegl. m. hat er einen engel ge-  
geben D. 18 huote] hiute H. samt fehlt DM. hie alltag M. selbe fehlen  
DM. 19 er fehlt DM. 20 sech wir D. Nû bis 21 got fehlen M. 22 erdreich  
D. Und bis 24 juden] die christen seind M. 23 hie fehlt D. 24 noch]  
und DM. pei den h. M. wir kristenl. fehlen M. 25 haben wir M. vil  
fehlt DM. 26 und alsô bis 27 liep fehlen M. lies uns alsô. uns fehlt D.  
27 eht fehlt D. nu hört DM. 29 noeten] hutten DM. allen den angsten  
DM. 30 sprach er M. 31 not und sere die er M. smerzen den er D.  
32 und marter bis 34 noeten fehlen M. und swie D. 33 lies dô. er vor  
unser fehlt H. 34 sprach er bei allen seinen nöten und bei meinen m. D.  
35 teilen DM. und bis 36 kriuze fehlen DM. 36 Nû bis 37 wîngarte  
fehlen D. 37 weinbern H. daz ist D. 38 daz fehlt M. 39 der fehlt DM.  
tailen DM.*

169, 1 weigarten so H. daz vor swer fehlt DM. 2 daz grözzest. D. den  
grösten t. M. als bis nimt fehlen D. 3 im selb daz pest D. der der DM.  
4 villet M. u. gr. vaz fehlen M mit den trauben M mit den weinpern D.  
5 gent denne D. 6 unbederbe] weinreb H. unbederbe ist D. und da D.  
korlein M. 7 weinper D. 8 vil fehlt DM. chaines D aine M. 8 iu] ir  
so H. grosten M. weinper D. 9 nu D nun M. virt M. mit euch zu der  
calcatur M mit eu gen der presse D. Auf dâ folgt die grossen trauben  
daz sint die gebachsen leut M die grozzen weinper daz sint gewachsen  
läute. Ir teufel da furt gegen der caltur gen der helle und martert seu  
da an leib und an sel. und an dem jungsten tag an leib und an sel. zu  
dem ersten an der sel. und ze dem lesten an dem leib und an der sel  
so D. 10 an lîbe bis seht fehlen M. wie] und so D. iu ir] im so D.  
11 und h. und ch. D. samt fehlt DM. 13 der grösser M. der kr. bis  
14 kint fehlen M. 14 dann engel D. die fehlt H. 15 dâ fehlt DM.  
ackert] chert D chört M. 16 der grossen trauben gar selten icht M der  
grozzen weinper selten chains D. 17 den bis keiner fehlen M. gar  
selten D. der grozzen weinper chainen D. 18 sô fehlt DM. hinder D.  
Alsô bis 22 weinte fehlen M. 19 selten der D. in wirt gar z. v. D.



- 20 ir *fehlt D.* 22 clagten *H.* und weinte *bis herre fehlen M.* Nu was clagt und waint got an dem heiligen chr. *M.* 23 in *M.* 24 wainen umb sein lieben muter *D.* 25 den j. den *fehlt M.* hete *fehlt M.* 26 sein junger *D.* und da in durste daz man *M* und daz in durste und daz man *D.* ezzeich *D.* zu trinchen gab *DM.* 27 und man. hande *fehlen M.* 28 möchte wol bewainen *D.* 29 in seinem weingarten tailen würden *D.* 30 wurden *M.* er *fehlt DM.* Auf das erste weinen folgt consolacm *H.* Ich wil das zweite *bis* 32 gröeste *fehlen M.* Ich wil w. nur einmal *D.* 31 in meinem weingarten werdent tailen *D.* swer *D.* 32 grözzer *D.* wir westen des nicht *DM.* 33 noch daz *D.* tailen *DM.* 34 die kr. *DM.* 35 ew auch *DM.* ew werdent doch *D.* doch d. kl. k. *fehlen M.* 36 Seit daz sie *DM.* dem teufel *DM.* 37 m. w. seu tailen *DM.* nû *fehlt DM.* 38 der pr. *M.* uns hinter ê *M.* Dâ *bis* 39 buoche *fehlen M.* Daz *D.* 39 alsô *fehlt D.* der chom z. J. *M.* Ez chöme e. pr. *D.*
- 170, 2 da *M.* zu im *M.* ainer acker so *M.* 3 Jerobiam *M.* und was *M.* dez herrn *D.* 4 wechom *M.* 5 dâ *fehlt D.* und snait den mantel ze zwelif stukchen *DM.* Zu *H* vergl. Iw. 1017 A. 6 dem *H.* diu *fehlt M.* Und *fehlt DM.* 7 in zwelf stuck *DM.* zu dem Jer. *H* zu disem J. *D* hincz J. *M.* 8 diu *fehlt DM.* und la *DM.* teil *fehlt DM.* 9 der pr. spr. dū *fehlen M.* zwelf offenbar alter Fehler für zehen. 10 der pei *D.* 13 hie gen ew chem so *M.* 14 aus disem a. *M.* Nu hat *D.* 16 Sie *bis* 17 gar *fehlen DM.* 17 Nû hât *bis* 20 gēn mir *fehlen M.* 19 ouch dâ her] aus her *D.* 20 Jeroboas *HDM.* 21 daz sint *bis* 23 teilen *fehlen DM.* 23 die die *DM.* 24 dâ *fehlt M.* zu geh. *M.* Nû hœret *bis* 31 zehende *fehlen M.* 26 und merket es *D.* 27 wan ez ist gar aus d. sch. *D.* 28 der habent *bis* 32 habent in] der habet ew die zehen tail *D.* 31 Ir t. habet eu d. z. t. *M.* 32 ir mag eu nimer w. *D.* diser *bis* 33 ougen *fehlen M.* 33 dem alm. g. *fehlen M.* 34 andern *H.* des *DM.* 35 Ir hêrschaft *bis* 37 an gehoerent *fehlen M.* 36 dienen und werdent denne *D.* der *fehlt D.* dâ *fehlt D.* 39 und wänstu *D.* so sere *DM.* ez] er *HDM.*
- 171, 1 und] ain so *H.* 2 die chr. *M.* 3 deiner chräntz *M.* 4 daz erst t. u. immer sächlich *DM.* 6 wil got nicht *M.* 7 er euch *M.* 8 arm *bis* 10 himelrîche *fehlen M.* und wie *D.* 11 als *M.* 12 got auch *DM.* 13 sô *fehlt D.* 14 die nîdes *bis* 15 steckent *fehlen M.* 15 mit aller g. *D.* 16 auch verp. *DM.* als d. ê *fehlen M.* 18 sint die tregen an g. d. *M.* sint die træg sint an g. d. *D.* und mit g. *D.* in der alter *H.* 19 und die also wachsent *D.* 20 und daz *DM.* 21 des pr. nr. *D.* enchan *DM.* den sol man *D.* 22 Nû seht *bis* 23 teiles *fehlen M.* 24 Ir tiufel her-schaft so *H* *fehlen D.* der sult *bis* 25 sint *fehlen M.* 25 Ir tiufel und ir herschaft *D.* 26 tugent so *H* sach *D.* und die untugent haisset *D.* unminne unmazze *DM.* 27 ew ez *DM.* 28 die sl. *DM.* sünde so *H.* die dâ *bis* friunt *fehlen M.* 29 izzet *M.* 30 und seinen l. *DM.* heilig *M.* 33 ginnet *M* gienet *D.* ginolf] genot *H.* also gienst du auch *D.* ginest du] nimest *H.* 34 gar ze vil *D.* 35 Pfi *bis* 36 haben *fehlen M.* 36 mit unstet u. g. mit une *DM.* 37 fr. o. m. *fehlen M.* die schult ir haimen *DM.* 39 euch auch *M.* ouch *fehlt D.*

- 172, 2 danne bis 4 tuont] vil dan die vorgeantanten *M.* 3 ir fehlt *D.* 5 trügenheit bis 6 gîtikeit fehlen *DM.* 6 secht der *D.* der achten chumt *DM.* 7 vil selten oder nimmer dhainer *DM.* 8 Secht daz *D.* 9 daz sint j. h. k. *D.* juden h. k. fehlen *M.* 10 zauber *DM.* 11 zauber *M.* zauber oder warsagen *D.* der bis 13 wârsagerinne fehlen *D.* 12 gent *M.* luppen *M.* 13 oder bis 14 eigen fehlen *M.* vor] auch *D.* 15 daz sint pfaffenlaher oder vaher *M.* und fehlt *M.* die fehlt *D.* 16 oder *M.* und bis n. l. fehlen *D.* 17 die bis banne fehlen *M.* 18 Ir wirt ir eu nicht mer *D.* Nun wirt euch ir nicht mer *M.* 19 wan ir *DM.* Ich bis 20 geantwurt fehlen *M.* 21 gotes sun *D.* 22 und füeret bis 27 werden fehlen *M.* 24 Ir engele bis 27 werden fehlen *D.* 28 dâ fehlt *M.* die rehten fehlt *M.* unbetwungen] unbetwungenleich *D.*, vgl. unbetwungen mit got beliben *Wack.*, *Pred.* XIII, 42, von den Engeln, ähnlich *Anegenge* 3, 21. 30 beschaffet *D.* 31 Auf wellent folgt 26 Owê bis 27 werden *DM.* 32 an geschr. *M.* 33 ander tail *DM.* 34 und das erste fehlt *D.* und u. d. andern bis 35 vierden fehlen *M.* 35 von *M.* in fehlt *D.* 36 beschaffen *DM.* 37 eu wirt d. gr. tr. g. z. v. *M.* eu wirt d. gr. weinper g. z. v. *D.* 38 Nû hât bis 173, 2 tiuvele fehlen *M.* di *D.*
- 173, 1 ir h. fehlen *D.* durch got *D.* 5 zwein fehlt *D.* 6 und ander e. m. t. *M.* 7 daz ir der grozzen tr. s. g. w. bringet *M.* so lützel der gr. weinper *D.* 8 Ir e. fehlen *M.* ouch fehlt *M.* 9 eins gr. tr. fehlen *M.* weinpers *D.* 10 der z. gesl. fehlen *M.* 11 und fehlt *M.* 12 und dem bis 15 predige fehlen *M.* 13 gar harte erarnet *D.* hat er mich heute her gesant *D.* 14 etewen dem t. *D.* 15 disen cristenleuten *HDM.* 16 an fehlt *DM.* ir engel fehlen *DM.* 17 oder fehlt *D.* 18 zorn und haz *D.* oder neid *M.* durch got *M.* harte fehlt *D.* erarnet *DM.* 19 den w. bis 20 und fehlen *M.* der worten *D.* 20 aus d. t. g. chumpt *D.* der zw. geslehte *M.* 21 wol fehlt *DM.* 22 wider fehlt *DM.* 24 *Cant. cant.* VI, 12, *Grieshaber* 2, 77. 25 geevert] tun welt *M.* Hierauf das verleich uns got (vater und der sun und der heilig geist *D.*) Amen *DM.* Diese Predigt war die erste an einem Orte, das geht hervor aus 173, 8 u. 13, an welch' letzterer Stelle namentlich die *Hds. D.* die noch das heute bewahrt, Rücksicht verdient.

## LIV.

- 74, *H* 82<sup>b</sup> Von den engeln (Ueberschrift roth) *D* 138<sup>b</sup> *M* 48<sup>c</sup> *K* 62<sup>c</sup> *W* 146<sup>d</sup> 2 und die *D.* 3 und gr. w. fehlen *M.* 4 durch ander nicht *DM.* 5 doch fehlt *M.* darumb gern *D.* dar chomen *M.* 7 des fehlt *D.* wunders fehlt *M.* rehte fehlt *M.* wes *M.* got selbe *D.* heiligen fehlt *M.* 8 Wan *DM.* unsers h.] sein *M.* 9 in chriechisch *D.* 10 der het *D.* 11 von dem trone *DM.* 12 beschuf *DM.* 13 und mit i. s. fehlen *M.* er wolte bis 14 machen fehlen *DM.* 14 das sie *M.* da si *D.* 15 fränden *DM.* tailhaft *DM.* und daz si selben dester mer fränden hieten *DM.* 16 gäbe *DM.* 17 selbe fehlt *DM.* rehte bis 19 niht fehlen *M.* 18 und swie *D.* 20 der engel u. d. m. *M.* 21 und fehlt *DM.* 22 Dô bis 23 hât fehlen *M.* gemacht *D.* er fehlt *H.* 23 daz er *D.* 24 tailhaft *D.* 25 Und bis got

- fehlen M.* 26 fräude solten haben *D.* gar *bis* 175, 1 lit] gut das wäre *M.* 27 gar vil *D.* sälden und eren *D.*
- 175, 1 wern *D.* 2 achten *DM.* wolten, daz also gut und nutz was und da also vil salden an lag. so was der doch do di sein nicht wolten *D.* 3 von den e. fr. *D.* 5 fräuden und sint da immer mer gewesen und sint noch heut in den ewigen fräuden *DM.* wan si *DM.* 6 under *bis* 7 beste *fehlen M.* 7 hetens nicht *H* hieten si ez nicht *DM* hieten si sein nicht *m.* 8 die da *DM.* 11 wol verw. *DM.* 12 daz *bis* 13 ist *fehlen M.* 13 Und *fehlt M.* die bliben *bis* 15 beste *fehlen M.* 15 die hat er seiht gevestent *M.* Vgl. I. 97 *Wack.*, *Pred.* XIII, 42 und *Greg. Hom.* in *Ezech.* (*Opp. ed. Migne* II, 1280) Et natura angelica quando creata est liberum arbitrium accepit, utrum vellet in humilitate persistere et in omnipotentis Dei conspectu permanere, an ad superbiam laberetur et a beatitudine caderet, per similitudinem aqua fuit. Sed quia cadentibus aliis sancti angeli in sua beatitudine persisterunt atque hoc acceperunt in munere, ut jam cadere omnino non possint, in eis natura sua, quia iam duci mutabiliter non potest quasi in magnitudinem cristalli durata est. Vgl. auch *MS. Denkm.* zu XXXIV, 6, 7, S. 403, *Klee*, *Dogmengeschichte* I, 252 f. 19 hiute *fehlt M.* sant Michahels tag *M.* 20 Und *bis* engele *fehlen DM.* 21 die man nicht oft *M.* so bessert diese *Hds.* nicht übel den Fehler von *y*, den *m* beibehält. 23 sô tet *bis* 24 wol daran *fehlen M.* 24 und] so *M.* 25 oft in dem jar *M.* 27 ouch *fehlt DM.* als oft *fehlt M.* 29 prediget *M.* von d. h. engeln *fehlen DM.* 30 sô *fehlt D.* 31 aller nicht wärleich *D.* werleichen aller nit *M.* Er hât *bis* 33 wænen] und der wir wænen *D* *fehlen M.* 33 wan swer *bis* 34 wâr *fehlen M.* wan der *D.* 35 daz *M.* 36 und swer *D.* dinc *fehlt DM.* den wir niht wizen und wænen *DM.* 37 gar leicht *M.* und da von *DM.* niht *fehlt DM.* 38 dann *D.* 39 also zem ersten *D.*
- 176, 2 daz wizen *bis* 3 wol *fehlen M.* Sô *bis* 3 wol *fehlen D.* 3 und daz *DM.* und daz *bis* 5 wol *fehlen M.* verliesen *D.* 5 Und wa von *M.* 7 Wâ von *bis* 14 marter sîn *fehlen M.* ain engel *H.* fliehent] vielen *D.* dies ist wol die Besserung eines schon in der Vorlage verderbten Wortes, das ich aber nicht finde. 8 die andern *D.* 9 nimmer mer verwürken *m.* *D.* allez *fehlt D.* die beliben *fehlen H.* 11 und die *D.* 12 verstozen *D.* 14 wa von daz *D.* die êwigen *fehlt D.* 15 und daz ist *D.* von dem einen d. *DM.* 18 engel und *m.* *D.* beschaffen *D.* 20 verwürichet *D.* 21 und do *D.* wider pracht und gewonnen *M.* 22 Èz ist *bis* 26 aber noch *fehlen M.* Und ez ist *D.* 24 behaltet ez *D.* der ist *H* *fehlen D.* 25 Und alle die ez nicht haben die gewinnens und behaltens daz siez ich verliesen *D.* haltent *H.* verliesent *H.* 26 gewonnen *H.* 27 Owe wolt ir es behalten *M.* der w. *D.* daz *bis* 28 woltet *fehlen DH.* sind zwar nicht nötig, doch schien *M* (und *m*) auf einen solchen Zusatz zu führen. 28 wie ez haizzet *M.* 29 Nu (*fehlt M*) ez haizzet *DM.* Nach tugent ist ausgefallen ein nochmaliges Tugent, das alle *Hds.*, *m* ausgenommen, bieten. 31 wer er *M.* 32 in die h. *M.* 33 Wan *bis* got was] der was untugenthaft *M.* 34 von himel *M.* 35 Nu (*fehlt M*) seht als gut *DM.* 36 Amate deum *fehlt DM.* 37 edelhait oder reichum *M.*

38 aller *bis* tugent *fehlen* *M.* pest ist die t. *D.* 39 die *fehlt* *D.* oder chaiser *M.*

177, 3 also wil uns cristen die tugenhaft sein nach dem tode also vesten *M.* 6 als die engel *bis* 15 marter *fehlen* *M.* und so tugenhaft worden *D.* 8 nu nimmer *D.* 10 behaltent *D.* secht die *D.* 12 sint gewesen *D.* vallent daz si nicht tugenhaft sint und wider *D.* 15 nimmer m. d. e. m. entweichen *D.* 16 ir *bis* got *fehlen* *M.* 17 Man liset *DM.* 18 für edelkait und für reichait und für gute werk *M.* 20 Man lobet *bis* seht *fehlen* *DM.* 21 *Vî* *fehlt* *DM.* 22 pezzet *DM.* daz h. *DM.* 23 daz h. *D.* gar *fehlt* *DM.* dennoch *M.* 24 Als ich *bis* 27 rîchtuom *fehlen* *M.* und als ich ew sagen wil *D.* welchem tail *D.* 25 reichait *D.* 27 wan *fehlt* *M.* 28 alle die k. *DM.* und alle die h. *D.* 29 und auch *D.* allen den r. *DM.* 30 allen *fehlt* *D.* und ain *D.* 31 armen *fehlt* *M.* chnecht der ainen haller nicht hiet und nur tugenhaft were *DM.* 33 Ich sprich *M.* fürbaz *fehlt* *M.* 34 Bruoder *bis* 35 bezzer *fehlen* *M.* 35 so ist *D.* Und lauffet *D.* 36 oder ze s. J. *DM.* er *bis* her *fehlen* *M.* var] verr *M.* 37 oder b. *fehlen* *M.* 38 oder zw. *fehlen* *D.* 39 denn waz *D.* hundert jar *D.*

178, 1 und] der *M.* wære] ist *M* mensch ein halben tag diene so *H.* und u. w. *fehlen* *D.* 2 daz *bis* ist *fehlen* *M.* vil wol *D.* 3 ain edler stain lieber *D.* als groz als *D.* daz ein *DM.* 4 smaragd *DM.* oder ein saf. *fehlen* *M.* 5 lîhte *fehlt* *DM.* edel *H.* 5 vil lieber *M.* 6 Ir h. *fehlen* *M.* 11 daz h. *DM.* Seht *bis* 12 Seht *fehlen* *M.* schrift *D.* 14 die in dem himelreich sind *DM.* 15 pezzers *D.* andern manigen d. *D.* sis *M* si daz *D.* 16 Daz *bis* verliesen *fehlen* *M.* 17 pezzers *D.* und die heil. *D.* pezzet in dem h. *M.* 18 wirs *DM.* pezzers *DM.* 19 ain tugende *DM.* 20 so mugen w. alle tag gar gr. l. v. *DM.* 21 und swie *D.* 22 pezzers *DM.* hat *M.* 23 Und er *D.* nicht gr. machen *DM.* 24 den *DM* denne m. er *fehlt* *DM.* 25 haus so *D.* und daz *D.* sähen si all gern *D* sähen si auch an in selber gern alle die z. h. s. *D.* 26 gein so *H.* Und ir *D.* wirt auch *D.* 27 so hab *DM.* 28 pezzers *D.* alle *fehlt* *H.* 29 hiut mugen hiut dennen gester so *H* wann (*fehlt* *M*) heute mugen wir mer verdienen d. g. *DM.* und morgen *D.* 30 und von w. *D.* 31 und von m. *D.* 32 lies ie grœzer und ie grœzer. und ie. gr. *fehlen* *DM.* 33 und mit t. so *D.* An *bis* 34 himelrîche *fehlen* *M.* 34 und daz *D.* 36 swie gr. *bis* darumb *fehlen* *M.* und swie groz ere si haben in himelreiche *D.* 37 Prüder Perichtolt welchez *D.* 38 Secht *DM.* 39 Manlichen *bis* 179, 5 tugenden dâ *fehlen* *M.* daz man manichveltichleich streite wider di untugent *D.*

179, 2 den dingen *D.* 5 da von tug. *D.* 6 nu sich so ainer *D.* 7 für in *fehlen* *HD.* haben *DM* *fehlt* *H.* an h. *H* *fehlen* *M.* 9 der mensch ist *D* er ist *M.* seht *fehlt* *DM.* rehte *fehlt* *M.* daz daz *DM.* 10 ein *fehlt* *M.* 11 mit ainem tûchlein so *D.* habest *D* *fehlt* *M.* sô *bis* 12 tûchelin *fehlen* *M.* 12 icht tr. so *D.* dein tûchlein *D.* varen *DM.* ich trinche wol an tûchlein *D* als du trinkest *M.* 13 loben daz er sich alle tag ane- neme *D.* 14 sol *bis* nemen *fehlen* *M.* 14 und wider sibem u. *D* der sint sibem *M.* 16 und wirt *bis* 17 verstiezen *fehlen* *D.* 18 ouch *fehlt* *M.* und

- überstr. *fehlen M.* 20 und *waz M.* 22 der was tugenthaft *M.* 23 gar *fehlt D.* er wäre *D.* 24 und wäre bis 25 überwunden *fehlen M.* 26 heren *D.* der under siben herren erster di der Machabeus überwant *D.* 27 der hiez Ga *fehlen M* sich der haizzet und bezaichent *D.* 28 vertreiben *M.* recht als l. *D.* 30 Und ist *D.* 31 So dir *HD* Ja so dir *M.* halme *D.* ab dem w. wirt gelegt *DM.* scheltenz fluchentz u. so die andern *D* scheltest fluchest raufest slachest *m.* 32 lebent sie *H* lebentz *D* *fehlt M.* rehte als bis 37 etelicher *fehlen M.* 33 den untugenden *D.* 34 die andern untugent *D.* 35 sô das zweite] des *D.* 36 Nu wolt g. *D.* 37 Nu so *D.* sam er *D* recht als er *M.* 38 gar *fehlt M.* Pfi Gardiân bis 180, 6 tugenthaft] streit wider und überwind die untugent an dem zorn. Sich wer das tut den sol man tugenthaft haissen *M.* Gardiân *fehlt D.* 39 der unt. *D.* daz h. *D.* und so du recht iezu *D.*
- 180, 1 rehte *fehlt D.* seist *D.* 3 niht *fehlt D.* 4 tugenthaft *D.* 8 und] daz *M.* 9 da wider str. *DM.* 14 und ungern predigen h. *M.* 14 lies mit dienen. 16 und m. halt die chlainen w. ewer ettleiche *D.* 18 Aintweder ir wellet chauffen o. m. *D* er wolt chlaffen (slaffen so *m*) o. m. *M.* 19 Jâ müezet bis 21 geleben *fehlen M.* 22 sich der h. u. e. gemacht hat m. e. w. *D.* 24 der was *fehlen DM.* 25 der haizzet und bezaichent *Dm.* der h. und *fehlen M.* 26 grôziu *fehlt DM.* Die sult bis 28 wirt und *fehlen M.* 28 secht und haizzet *D.* Seht alsô bis 33 oder niht] Nu sult ir allen neyd und has aus ewrem herzen lassen *M.* 31 lant heut *D.* und den w. *D.* 34 ouch *fehlt D* auch *Mm.* 36 zu oder sich oben die Anmerkung zu II, 34, 19. 37 Ei welch *DM.* 39 und manige bis 181, 2 gân *fehlen D.*
- 181, 1 versmech *M.* erbot *M.* Vî bis 2 selbe wol *fehlen M.* 2 stirbet er *D.* 3 der heizet und (auch *m*) *fehlt M.* 4 ouch *fehlt D.* und die *D.* 6 ew frauwen ein michel tail ewer sel an *DM.* 7 chumt ewer gar vil ze d. h. *D* choment ir gar v. z. h. *M.* 9 si *DM* se *m.* 10 dâ *fehlt DM.* bî bis 11 engeln *fehlen M.* 12 Ir t. h.] die *M.* alle *fehlt DM.* 13 pringent *D.* 14 iuwer] ir *m* *fehlt M.* mit ewerm gelben gepent *D.* 15 recht mit *D.* 16 Vî unfl. *fehlen M.* 17 Ir verd. bis 18 werden *fehlen M.* hie mit ewerm gelben gepende *D.* 19 also get ir recht *DM.* 20 Nu so *D.* alles *fehlt D.* 24 Und ir t. hielt ir *D.* Hochmuth ists wodurch die Engel fielen *Schiller, Jungfrau v. O. I, Sc. 2.* 27 Ir hêrschaft bis 30 kristenheit *fehlen M.* 28 disen *fehlt D.* 29 secht die *D.* 31 und überstreit *fehlen M.* 32 haizzet *DM.* 33 mit tug. *fehlen D.* 34 in d. himelr. chomen w. *M.* 35 zuo den bis 36 an gesigt *fehlen M.* 36 den s. untugenden *D.* 37 der selben u. *M* den s. untugenden *D.* 88 Vî *fehlt DM.*
- 182, 1 lazzen an ges. *DM.* 2 Ir fürchtet *D.* 3 frezzer *DM.* und ir *D.* 4 si *M.* 6 verslickchet *DM.* allez daz *DM.* 11 verlorn] gemachet *DM.* Ach] Siech *D.* 12 anlecker *DM.* anleke und *M* lecke an und *m* *fehlen D.* 12 genz an in dich *D.* und daz du ez datz helle nur dester paz erleiden mügest *DM.* 14 der haizzet und *DM.* 17 wan da *M* sich und da *M.* der bis 18 werden *fehlen M.* 18 rat wirt und chan werden *D.* 18 Und *fehlt M.*

sie *fehlt D.* 20 ir deh. *fehlen M.* die *M.* umbgent *M* so *D.* wan der alm. g. der ist d. s. u. a. v. *D* wan ir ist got so veint *M.* 22 e zerbr. *DM.* 22 nimmer *m* immer *DM.* 23 Sich poshait so *D.* der selb *DM.* 24 stinket *DM.* 25 Ja fui *D.* streitest du *M.* wider di unt. *DM.* Owê bis 26 überwunden *fehlen M.*

28 von den untugenden *DM.* 29 wan *fehlt M* wa *m.* 31 ir hêrsch. bis 32 got *fehlen M.* 32 sô *fehlt D.* wettet ewer herz *D.* 34 niur *fehlt D.* von unt. *M.*

35 Und darumbe bis 183, 2 diu sehste *fehlen Mm.* den siben u. *D.* 37 mit an *D.* 39 da tut *D.*

183, 2 dew sibend untugend tut uns den grosten schaden *Mm.* den *fehlt D.* 3 wan] und *D* *fehlt M.* Dâ bis 4 vor *fehlen M.* 5 du wild *DM.* 7 chauffe und an ewerm h. *M.* an ewerm h. *D.* Symonier *DM.* 8 satlajer *H* sacrileger *DM.* 8 unreinent] velschent *DM.* mit valscher *m.* *DM* mit ir v. *m. m.* 9 volkches *DM.* des *fehlt DM.* 11 tausent sel *DM.* der bis 12 untugent *fehlen M.* vil rat *D.* 12 dann *H.* meiden *DM.* 13 wan welt bis 16 siben wol *fehlen M.* ir die *D.* 15 Und welt *D.* 16 zem ersten zorn *M.* 20 Unser bis 23 wirste *fehlen M.* 22 überwindet und überstr. *D.* 23 Warumbe *DM.* 24 und unf. und h. *DM.* und auch a. d. untugende *D.* 26 sâlig die noch werden tugenthafft und die tugent behalten wellent unz an iren tod *D.* 27 die noch tugendhaft werden und die t. beh. w. unz an i. t. *M.* 29 Seht die bis 30 sælic] Und alle die genad die wir haben die haben wir *M.* Secht die sâlig und ist a. d. w. s. und von tugenthafften läuten haben wir fride und alle die genaden die wir haben die haben wir v. t. l. *D.* 30 und daz *D.* 31 wein und öl *D.* u. d. wir luft und fêwer haben *DM.* 32 und wazzer] und daz uns die sunne anscheinert und daz wir vische haben in dem wazzer *DM.* 32 eht] ouch *m* *fehlt M.* lebent sint *D.* sich wild *D.* 33 die v. *M* und die v. *D.* 34 die l. *DM.* und allez bis 35 liuten hân *fehlen M.* 36 niemant mer lebt tugenthafftes auf erdreich *D* niemant mer tugenthafft lebt auf erde *M.* 37 sich so *D.* 38 daz bis mêr *fehlen M.* 39 Und also *D.*

184, 1 Unser bis 3 allez] Got geb daz ir euch tugent annemet also daz ew lait sei *M.* ir] wir *D.* 2 sein *D.* daz *D.* 3 aber *fehlt D.* lait sein swaz *D.* 5 wider got getuen wellet mit todsunden *M.* 6 erparmung *M* parmunge *D* erparmen *m.* 7 alle ze h. *DM.* Daz bis Ende *fehlen M.* uns allen *D.* 8 vater etc *D.*

## LV.

85, *H* 87<sup>b</sup> Von sand Paul ain gut predige (*Ueberschrift roth*) *D* 146<sup>b</sup> *M* 51<sup>b</sup> *K* 66<sup>d</sup> *W* 154<sup>a</sup> 1 hiute *fehlt DM.* da (daz *M*) spr. d. g. s. P. also *DM.* 3 da ir gel. seit *DM.* *Lph.* IV, 1. 4 grôzen *fehlt DM.* 5 die] daz *D.* 6 da hat u. d. a. g. hin gel. *DM.* 8 in vil m. e. *M.* 8 als wol *DM.* der kristenh. als in dem obern *DM.* 11 himelrîche bis obern] mit gewalt *D.* niht *fehlt HM.* Hierauf Sich wir sehen in halt als wol in dem nidern in



- der christenheit als in dem obern *D.* 12 Videbimus *fehlt DM.* Wir sehen in aber in der hailigen christenheit (anders *M.*) bedakht *DM.* 13 in der chr. in dem (nidern *M.*) him. *DM.* 14 und so *D.* seit *M.* 15 als wol *fehlt M.* 19 und daz *D.* und bis 20 êren *fehlen D.* 20 er uns *M.* 21 ander gracia *H.* auz dem *D.* 23 ohne Latein *DM.* 24 dem himel *D.* 25 chom uns *D.* Man bis 26 rîche *fehlen D.* 26 und daz *D.*
- 186, 1 Der alm. got wont als wol *DM.* 5 sich anders *DM.* hie in d. *DM.* möhten bis 6 ober *fehlen M.* 7 gar geliche] recht *M.* er] sich *M.* 10 Diu bis 11 ander *fehlen M.* 12 wan do sie *M.* und do sie *D.* 14 in die bis 15 wurden *fehlen M.* Hier u. im ersten Bande 142, 5 setzt sich Berthold der populären Anschauung entgegen, wie er auch oben in der siebenten Predigt 1, 95, 15 u. in der dreiundfunfzigsten S. 165 einen andern Zweck der Menschenschöpfung angibt, als z. B. der Dichter des Titirel 6180, der hierin dem allgemeineren Glauben folgt, s. MS. Denkm. zu XXXIV, 7, 2. 15 nu ain *DM.* 16 und wie bis 17 sîn *fehlen M.* 17 davon *D.* iu] nu *D. fehlt M.* 19 haizzet *D.* Sich daz *D.* alliu *fehlt M.* 19 krîsten *D.* 20 und allez bis 22 gelouben *fehlen M.* 21 gelauben *D.* habent m. g. *fehlen D.* 22 ouch *fehlt M.* alle *fehlt M.* Sich aber *D.* 23 die chetzer habent nicht ainer sam der ander *D.* rehte *fehlt M.* ainer nicht *M.* 24 noch daz ain *D.* und daz ain *M.* 25 P. g. daz gelaubet ein seifrider nicht *DM.* Secht der *D.* nu secht der *M.* 29 daz gel. *fehlen HD.* man auch datz swaben und datz franchen und waz man ze franchen gelaubet daz gelaubt man auch ze Yspanien und in Franchreich und ze Engellant *D.* 30 Und bis 31 geloube *fehlen M.* ist ez *D.* 31 Nu secht *D.* christenheit ain gelaub des himelreichs *D.* chr. ain gelaub daz nider himelreich *M.* 32 und] die *D. fehlt M.* 33 und der bis edelste] sich dez ist ainez edler danne daz ander *D.* u. d. sint auch ain edler dan die andern *M.*
- 36 sich daz *D.* 38 amptläute *D.* in *D.* Also habent auch r. d. e. *D.* 39 alle nicht *DM.* Und ir *D.* vellet *M.* ouch *fehlt DM.* auz iegl. tail recht ain *D.*
- 187, 1 und auch als *D.* 2 nû] da *M. fehlt D.* alle eläut *M.* alle läute nicht behaltent. und ir vellet auz ieglichem tail auch ain michel tail der nimmer rat wirt. und auch als die engel. die do vielen die wir teufel haizzen. also werdent auch alle läute nicht behalten so *D.* 4 Doch bis 6 marter *fehlen M.* Sich doch *D.* vil man. *D.* der nascher *D.* 5 der *fehlt D.* Sich die *D.* hinabe *fehlen D.* 8 dô *fehlt D.* die da *M.* die edel waren aller edlisten *D.* 10 der kristenheit bis 14 liebste *fehlen M.* 13 dreier hant läute *D.* gar lieb *D.* 14 Daz ain f. *DM.* daz sint *D.* 15 witewen daz dritte maide *DM.* 16 Daz bis meide *fehlen DM.* 17 läute *D.* 19 da selben *D.* der sint *DM.* 20 Gît mir bis 26 liep sint *fehlen D.* Und geit mir *D.* 21 ich ew *D.* 22 untz her *D.* hiute *fehlt D.*
- 25 meiden] e *D.* sagen *fehlt D.* 26 michels *D.* 28 oder unrehte get. *fehlen DM.* 29 er *fehlt DM.* doch sev *D.* dannoch dhain *D.* 30 danne *fehlt DM.* 31 dem so liep *D.* im lieb *M.* seit er sy doch nicht gemartern tar *D.* 34 vî die *fehlen DM.* gar und *fehlen M.* 35 veile] wellent *DM.*



36 so an pfl. *D.* 37 so gen dem tanze *D* so mit tanzen *M.* 38 sein *DM.* verhauffet *DM.* stôzet *bis* 39 und *fehlen DM.* Man bindet rossen uff den schopf Ainen wisch mit strowe, darumb daz man schowe Daz man sy verkofen wil *Liedersaal* III, 544, 187.

188, 1 irn m. *D.* 2 ze e *D.* und swie *D.* 3 und wirt *D.* 4 noch d. w. l. *fehlen DM.* Secht ir *D.* 5 und pezzert *DM.* 6 wan *fehlt DM.* 7 secht die *D.* gemartern und die ersten nicht *D.* 8 Des muget *bis* 13 unmöglichen liep *fehlen M.* Secht des *D.* geturret *D.* 11 lang lieber *D.* 13 liep und unmöglichen liep *D.* als gar liep *DM.* 14 halt *fehlt M.* 15 reine *fehlt D.* 16 an der heimleich *D.* 17 und als h. d. *fehlen M.* schämleichen d. *D.* halt] auch *M.* 18 weiz ir herre der teufel wol *M.* 19 ir herre d. teufel *D.* wan *bis* mâr *fehlen M.* so nahen bei ir *D.* 20 pist du *DM.* vil w. *fehlen M.* 21 teufel da ze helle *DM.* 22 sich wirstu *D.* Wan *fehlt D.* 23 Nû hân *bis* 25 ieglicher *fehlen M.* 24 verlihen so *D.* 25 Daz spr. *bis* ieglicher *fehlen D.*

26 Nu hort welche w. *D.* Auf sint folgt die ersten witiben die dem teufel lieb sint *DM.* 27 ez sein *D.* 28 und petent *M.* 30 ir weile *D.* Als s. P. spricht *fehlen D.* 31 Ir leben *bis* 32 unnütze *fehlen M.* Sich der l. *D.* halt *fehlt D.* 32 sei halt *D.* 34 sô *bis* stirbet *fehlen DM.* 35 Wan *bis* 37 andern *fehlen M.* unz seiner hausfrawn dreizzigiste fur chumt *D.* 39 aber *fehlt DM.* und die andern *D.* sint *bis* 189, 1 andern *fehlen DM.* in *fehlt H.* lieben *H.*

89, 2 selbs g. *D.* sie w. *bis* 3 genesche *fehlen M.* 5 ainer s. *D.* 6 niftel *DM.* 7 an *fehlt DM.* der den du die sünde antregst *D.* 9 vil *fehlt D.* die da s. *M.* d. die s. da t. *D.* 10 daz hat u. g. erzaiget in *DM.* 11 der sl. *DM.* do sie *DM.* 12 Pfi *bis* 17 schaffen *fehlen M.* leckerin] lügnerin *D.* 13 der stat] ew so *D.* 16 niftel *D.* 17 Hutet euch vor in wan si euch bringent mit warsagen mit zaubern l. u. tr. *M.* 18 lernet *D.* 19 Sich so *D.* 20 geben *DM.* 21 dir *DM.* 22 du-must *DM.* 23 Sich du *D.* 25 wonung *DM.* diern *DM.* 26 Secht die *DM.* Nû seht *bis* 29 sint *fehlen M.* 27 ob ir *D.*

30 der *fehlt D.* und welche *D.* 31 ober *fehlt D.* 33 als *bis* 34 predigete *fehlen M,* s. unten 192, 39. Dass die im ersten Bande stehende Predigt von der ê mit diesen Verweisungen nicht gemeint sein kann, zeigen die vielfachen Berührungen zwischen beiden, die in rasch einander folgenden Predigten (und nur unter dieser Voraussetzung hat die Verweisung einen Sinn) unerträglich gewesen wären. 34 die an der e ungetrew sint an leibe *D.* 35 weib oder man *D.* 36 sich die *D.* 38 Und hastu *D.* 39 sich und must zwivalentige m. l. *D.* zbelferlay *M.*

90, 3 hausfrawn *D.* Buch der Richter XIX, 29. ze zwelf stükchen *DM.* 4 wurfens *M.* sich und ain st. *D.* ains in daz, daz ander st. in d. l. umb den grossen schaden und umb d. gr. m. *M.* 5 Nu secht *D.* 6 und d. fraw *D.* 8 herre *DM.* 9 und] du *M.* darumbe *fehlt D.* die zehen nicht a. s. *DM.* 10 solt du *D.* dorumbe an dem chorfreitag nicht ezzen *DM.* s. 1, 326, 14. 12 hieng *M.* mit den fuzzen *M.* 13 nicht für di augen stozen *D.* schiltet *DM.* 15 der s. *fehlen H.* 16 Her teufel *D.* seht *bis* 17 guot] die sint ew aber lieber danne di ersten *DM.* 17 eleut

- sint euch lieber denn die ersten und die andern sind *M.* 19 gesatzte *D.* Wan do er d. e. s.] Sich *D.* Qui am. *fehlen DM.* 20 behalten *D.* 21 leip *D.* 22 geparen schullen *DM.* alsô *bis* einander *fehlen DM.* 23 sch. h. sch. si chunnen weder zucht noch mazze *D.* wan] sich *D.* 24 nâch *fehlt D.* 25 lait *D.* 26 sich ein *D.* vil *fehlt DM.* 31 swie *bis* 32 marter *fehlen M.* eprecher *D.*
- 33 ich han ew gesait die die euch da l. s. *D.* 34 und *bis* werdent *fehlen M.* 36 und *bis* werdent *fehlen M.* iu liep] da *D.*
- 37 ir habt *DM.* 38 und *fehlt DM.* ê *fehlt D.* 39 ain under in *D.*
- 191, 1 Sich die *D.* 2 got da lieb hat *D.* die di *DM.* habent *DM.* 3 wan zuht *fehlen M.* mâze *fehlt M.* 5 ist zuht *bis* 6 steten *fehlen DM.* 6 Und dâ von *bis* 7 halte *fehlen DM.* 7 Und weloche *D.* 8 behaltent *D.* 9 und sint si *M* sich und sind anders *D.* 10 werdent *bis* 11 mâze *fehlen M.* 11 Und wellet *D.* übrig sein *M* über werden *D.* 12 dâ *fehlt D.* Sich ir *D.* 14 und dennoch daz *D.* 15 getorste *fehlt H.* und] er *M* sich er *D.* 16 her *fehlt D.* 17 Sô *bis* 18 mâze *fehlen M.* dritte und haltet z. u. m. *D.* 18 Daz dritte] daz ander so *M* *fehlt H.* 19 Und daz *D.* junge nach hûsfr. *H* *fehlt D.* 21 im *fehlt DM.* ohlûge so *D* blaug *M.* und got. *DM.* bist du *DM.* 23 mit dir in d. ê *DM.* 24 mal nimmer pei einander ligen *D.* 25 willen *fehlt DM.* wan swenne sein *D.* 26 enpern *DM.* Ey *M* *fehlt D.* 28 himelreich dar von *DM.* 29 ledig *M.* 30 so werdet ir behalten *M.* 32 gar *fehlt DM.* muget getragen *DM.* 33 Abr. u. Ys. *DM.* graben rokch *D* grab tuch *M.* 34 und daz ir doch nicht n. g. *D.* chomet *DM.* die da *D.* 35 vil m. *M.* 36 gar *fehlt M.* vil *fehlt D.* Und des *D.* 37 aber *fehlt DM.* wan ez *bis* 38 gerâten *fehlen D.* 38 halt *fehlt M.* habent etleiche *DM.* 39 euchs *D* euch es *M.*
- 192, 1 d. ich sein von eu muten welle *DM.* iuw *H* s. 1, 552, 2. 2 Ez sint die (die *M*) da *DM.* ze ainander *D.* 3 ir r. *D.* mit ein ander *fehlen DM.* 4 nu seht *D.* sant *fehlt DM.* 5 und S. *fehlen DM.* 6 Ir *bis* got *fehlen M.*
- 7 Und wil auch *D.* lieb sint und aller liebist *D* lieb sein *M.* 8 ouch *fehlt D.* 9 ie mit *D.* witiben die got lieb sint *D.* 10 daz s. a. *fehlen D.* die die *M* die da *D.* verloren habent *DM.* 11 mit der une *D.* Sich ez *D.* 12 daz h. *DM.* allez *DM.* 13 alle *fehlt D.* mit une *D.* nû *fehlt DM.* nicht mer *DM.* 14 vor *fehlt D* got nu *D.* pessern got *M.* 15 Wan got ist *M.* Wan so ist got so gut und so parmenhertzig *D.* 16 Sich und *D.* Und welt *bis* 19 an sêle *fehlen M.* 17 Und wolt *D.* 19 tage *D.* 20 so lat *DM.* vorder] wider *D.* 22 und s. Pelaye *fehlen M.* Sich die *D.* ouch *fehlt D.* 24 mit] von *DM.* ze sich genomen *D* zu im g. *M.* 26 dannocht *D.* 27 ûf *fehlt DM.* 28 ordent] scheident *DM.* 29 rehte *fehlt DM.* iem. d. t. *DM.* 30 etleicher a. sch. *DM.* vor mir *M.* in geb *M.* 31 auf umb *D.* ûf *fehlt M.*
- Hierauf So hat auch etleicher ein alten rumphen (einen alten rumpf *M* s. Schmeller, *Fromm.* 2, 101) *DM.* er gâb mir sie auf (auf umb *M*) dreu vingerlin *DM.* 32 paident halben *DM.* in ain chloster oder in ain chlasen var *D.* Sie *bis* 34 sint *fehlen M.* 34 hie auzzen wâren *D.* 35 daz ainez nicht *DM.* und daz *M* daz daz *D.* 36 sey *D.* Zu 32 vgl. 1 Cor. 7, 4. 5, welche Stelle auch Augustinus in seinem Briefe an Ecdicia

*citirt nach den Worten aaO.* 850 Neque enim corporis tui debito fraudandus fuit, priusquam ad illud bonum quod superat pudicitiam conjugalem, tuae voluntati voluntas quoque eius accederet. *Ferners an den comes Bonifacius* 345 sed ut te ad istam vitam (ut in sanctitate continentiae viveres) non exhorter coniux impedimento est, sine cuius consensione continenter tibi non licet vivere. 36 nu ist eu *M.* 38 den witiben so *D.* 39 Wan ich bis 193, 6 vallent *fehlen M.*

193, 2 hinz ich] unz an so *D.* 4 die *fehlt D.* 6 ewer stul umbe vallet *D.* 8 behalten *DM.* in *HDM.* 9 Paul daz si dreu capitel halten *DM.* ainem münich *DM.* 10 sein r. g. ist *DM.* 11 und hât bis haltent *fehlen M.* 12 Justa oratio *DM.* rehte *fehlt M.* 13 tag u. n. die z. w. *M.* gar *fehlt DM.* annemen *D.* 14 ir schult auch nicht m. g. *DM.* wâr] mer *DM.* 15 nützlich *H* nicht nützlichen *M* nicht unnützeleichen *D.* 16 hât bis 17 deum] ist *M.* daz haizzet patientia (am Rande) *D.* daz ir *D.* 19 d. ew des gar not ist *D.* ist *M.* 20 witewen das erste *fehlt H.* Und wellet ir *D.* warumb ir *M.* 21 Iu] Vi *H.* witwee *H* wittibe *D.* 22 witwe wit wee *H* witib witibe *D.* seht a. h. ir *fehlen M.* davon *DM.* 23 êliute bis 24 hundertvalt *fehlen M.* Sich man *D,* das Vorsetzen von sich seht und in *D* führe ich nicht mehr an. 25 Daz *DM.* 26 gel. läute *D.* 27 tenken h. *D.* Nû bis 28 geleit *fehlen M.* 28 taum *D.* 30 wan daz *D.* daz daz *DM.* Vgl. 1, 331, 13 und Beda de loquela per gestum digitorum. *Opp. ed. Migne* 1, 691 Cum dicis quinquaginta pollicem exteriore artu instar Graecae litterae Γ curvatum ad palmam inclinabis. Cum dicis sexaginta pollicem (ut supra) curvatum indice circumflexo diligenter a fronte praecinges. Dazu *Bridferti glossa* 1, 695 Sexaginta ad fructum viduis sive continentibus debitum. 32 nement in *DM.* habent *DM.* so in die wirt sterbent *DM.* 33 ziehent sie in ab *DM.* 34 und hiezen bis 35 vînde *fehlen M.* 35 truckent *M.* 36 der mitter v. *D* die mittern v. *M.* 37 vor irs w. vor so *D.* nû *fehlt DM.* 39 augen fr. so *H.* ader *D.*

194, 1 gente *H.* damit *M.* 2 vil d. *fehlen DM.* enphangen seit got wilchöm niftel *DM.* 3 pirget *DM.* 5 ir *fehlt D.* eins *DM.* 6 l. ouch. doch *H.* 7 daz ist *M.* 8 zeucht *DM.* ouch *fehlt DM.* Ey *M.* spr. er *H.* 9 ungetrews *D.* daz w. *D.* 10 wendelzagelt *M* litschellaohet *D.* 11 nicht mer *DM.* 13 *Iwein* 4814 daz kurn si daran daz der lewe bî im lac und anders sites niene pflac niuwan als ein ander schâf. 15 under den m. *D.* 16 soltest du *DM.* nû *fehlt DM.* rat geben *M.* 17 ir *fehlt M.* nâmt du *D.* dem j. w. *D.* 18 ist iuch ist *H.* iu *fehlt M.* daz si *D.* 19 und] ot *D.* Swaz bis 21 sîn *fehlen M.* Wan swaz *D.* 20 haben *D.* 21 gedult. sein *D.* Seit gedultic *M.* 23 haz noch neit *DM.* 24 sein *DM.* 25 Tuot ir bis unnütze *fehlen D* bis 28 verliesent *fehlen M.* 26 sô a. st. *fehlen D.* 27 ewer w. wol handeln sult *D.* 28 wan ir wizzet nicht *D.* 29 gepoten *D.* behalten *DM.* sult quiquaqu? *H.* 30 ir schult nicht zärtleicher speis leben und zartes gewant tragen (als sümleiche geswester tunt *fehlen M*) aber (wan *M*) zarte witibe an speise u. a. g. *DM.* 31 euch selben auch nicht *D* euch auch s. nicht *M.* 32 gewandeshalb *DM.* daz bis erfr. *fehlen DM.* 33 hochv. oder üppig *D.* nicht übel nicht zart

- D.* 34 aber den *n.* *D.* 35 seit ir *M* so ir *D.* niftel *DM.* und *DM.* 36 danne *fehlt DM.* 37 haben *DM.* mir *fehlt DM.* 38 iern ohnecht *DM.* 39 als] gar *D.*
- 195, 1 witiwe l. schull *D.* 2 helfen] leben *H.* Die Klammern sind zu tilgen. 3 inne *fehlt D.* 6 mecht er *M.* 7 er tet ez *M.* 8 an leib *H.* töt] dort *D.* faulet *DM.* 9 und vil bis 10 dû *fehlen M.* 11 sô bis wil *fehlen D.* 12 lernen *H.* 13 ew nicht paz *DM.* gelernen *HDM.* 14 sint *DM.* 15 sint den *DM.* wan daz *M.* eht *fehlt M.* dar *fehlt D.* 16 prinnent *M.* 17 da man d. s. mit h. s. *DM.* daz ist daz ir vil petten schult umb seu *DM.* 18 und daz ir mit gr. j. g. u. p. schult *DM.* 19 irn nöten *DM.* got die *M.* ringer m. *DM.* 20 umb seu *D.* erl. werdent *DM.* 21 ander ist *D.* 23 patten so *D.* zwischen so *D.* vein *H* wenig so *D.* 25 Daz dr. ist ir schult puzze für seu leiden oder laisten *DM.* 26 verhaizzen *M.* 28 füren mecht *DM.* 29 ir den vâtern ir chind *DM.* 30 gar *fehlt DM.* gescheffede] schaffet *DM.* 31 daz hie hin daz da her *D.* da hie hin *M.* und swa sie ez hin g. h. *D.* 32 ûf] von ew *DM.* gelten *D.* und nicht *D.* lange *fehlt DM.* 33 saterlayer *H.* 34 sele *DM.* rechten fr. *D.* 35 f. ist *D.* gestatet *DM.* 36 beten] gelten so *H.* 37 peste und swie si doch alle gut sein so ist dise der aller pesten aine (so ane *M*) gelten u. w. *DM.* 39 herrn da mit *D.*
- 196, 3 den *fehlt D.* Auf dingen folgt Und man möcht ainer sel als fleizz. gedenchen und helfen sich mit disen sechs dingen *D.* solten *M.* 4 einz bis 5 kûme *fehlen D.* 6 prinnent *DM.* 7 vil] gar *DM.* 9 parmherziger *DM.* 10 vil paz *D.* 11 jar hin nach *M.* 14 tuon und *fehlen DM.* 15 zuo dem bis 16 liden *fehlen M.* 19 Ire läute *D.* 20 noch *fehlt D.* 21 Wan bis dierne *fehlen M.* die die rain. *M* die da r. *D.* 22 die si v. i. m. l. prachten *DM.* alles maide *DM.* 23 dr. lai *DM.* die ain *D.* ain ist *M.* 24 daz sint die *DM.* 25 und in ir kinthait tod *M.* 27 sünde beg. h. *M.* 28 behaltent *DM.* 31 Ey *M* *fehlt D.* und] secht *DM.* 33 auch als *D.* 34 gar *fehlt D.* kiusche bis sint alsô *fehlen M.* 35 überschöne *DM.* nymmermer so *H.* 36 kainer *H.* 37 ir *fehlt DM.* 39 Jes. Kr. u. m. fr. s. *M. M.*
- 197, 1. und] oder *M.* 2 sô *fehlt DM.* 3 ez *fehlt H.* got *M.* 4 mîn fr. s. *fehlen M.* 5 daz ist bis 6 gen. *fehlen M.* 6 d. him. chom. der fr. *D.* 7 darumbe s. w. d. m. a. r. *fehlen M.* allen *fehlt DM.* 8 uns (unser herre *D*) Jesus xpus Amen *DM.*

## LVI.

- 198, *H* 94<sup>a</sup> sich die XIX. Predigt. 11 ff. vgl. j. Tit. 801. 802. 804 Die von Egypten lande haten ein merwunder . . . So siht man ouch die Kriechen in menschlicher houte an menschlicher wisheit siechen, si beten an daz vihe und an die loute und an manige tier die wilde loufent. . . Die von Babilone betent an die sunnen. 26 daz durch. 29 riwtag. 30 an.
- 199, 1 der herzen tag s. I, 272, 22. 5 habest solt. 29 lieb. 37 iuch got *fehlen.* 48 s. I, 283, 30 u. Augustini de Mendacio Opp. Maur. VI, 435

Nam primum est evitandum capitale mendacium longeque fugiendum, quod fit in doctrina religionis: ad quod mendacium nulla conditione quisquam debet adduci. Secundum autem, ut aliquem laedat injuste: quod tale est, ut et nulli prosit et obsit alicui. Tertium quod ita prodest alteri ut obsit alteri, quamvis non ad immunditiam obsit corporalem. Quartum, quod fit sola mentiendi fallendique libidine, quod merum mendacium est. Quintum, quod fit placendi cupiditate de suaviloquio. His omnibus penitus evitatis atque rejectis sequitur sextum genus, quod et nulli obest et prodest alicui: velut si quispiam pecuniam alicujus injuste tollendam, sciens ubi sit, nescire se mentiatur, quocumque interrogante. Septimum quod et nulli obest, et prodest alicui: excepto si judex interrogat: velut si nolens hominem ad mortem quaesitum prodere, mentiatur; non solum justum atque innocentem, sed et reum; quia Christianae disciplinae sit, ut neque de cujusquam correctione desperetur, neque cuiquam paenitendi aditus intercludatur. De quibus duobus generibus, quae solent habere magnam controversiam, satis tractavimus, et quid nobis placeret ostendimus: ut suscipiendis incommoditatibus, quae honeste ac fortiter tolerantur haec quoque genera devitentur a fortibus et fidelibus et veracibus viris ac feminis. Octavum est genus mendacii, quod et nulli obest, et ad hoc prodest, ut ab immundicia corporali aliquem tueatur, dumtaxat ea quam superius commemoravimus. (Vgl. l. c. 430.)

00, 1 etwenn. 9 antlaussig. 11 etwenn. 12 dechtest. 13 dū fehlt. 17 vgl. 1, 283, 31. 21 vgl. 1, 286, 3. 31 dñn fehlt, vgl. 1, 286, 30.

## LVII.

01, H 95<sup>b</sup> Ohne Unterbrechung schliesst hier an die vorhergehende unsere Predigt mit den Worten 203, 5 Ich möchte in fünf predigen usw. Dass hier eine neue Predigt beginnt, hat bereits Pfeiffer, wie eine Bleistiftnotiz in seiner Abschrift von H lehrt, erkannt. Den in H fehlenden Anfang fand ich in M 61<sup>b</sup>, das die Predigt vollständig enthält und wo sie auf unsere LXV. folgt. 2 gevangner M. 5 sodleiche stäts M. 13 herbig M. 23 lernet M lernen stäts für lēren.

02, 9 seint M. 10 migen M. 14 an dinek M. 16 tieb M. 17 schaden fehlt M. 22 und von ung. M. 24 die fehlt M. 33 gar] daz M.

03, 2 lies behüeten. Sich kunde nieman vor tegelichen sünden behüeten wan g. 5 Secht des mecht ich M. welhez bis 6 wæren fehlen M. 7 des staubes M. gar fehlt M. 8 totleich oder lessleich sund M. 9 als in hart hungert M. 11 enzîte fehlt HM, vgl. 1, 429, 24. 13 Ich bis 14 gesagen fehlen M. 15 ich fehlt M. 16 in die h. M. hundert M. 17 in die h. M. 18 enbaiz M. sî] ist fehlt H. da habe M. 19 solt du M. 20 morgen daz ander M. 21 nutz wer u. g. M. 22 get der gern M. der das letzte fehlt M. 24 nutz war an leib und an sel M. Unê fehlt M. 25 main sberen M. totleich s. M. Seit ich ir M. 26 ich euch doch M. 27 hutten M. 28 iedleiche M. 30 dâ bis 31 wil fehlen M. 31 über

- daz *fehlen* *M.* 32 an leib und an sel *M.* 35 Diu nement *bis* 204, 1 tuont] Nun wil ich euch sagen waz euch an dem leib gut ist und danoch an der sel. so huttet euch vor dissen zbain dingen und vor dissen zbain sunden *M.* 38 lîbe] sele *H.*
- 204, 1 vor vor hûeten *M.* 3 alle die waren r. aus dem herzen saugent u. a. d. g. w. *M.* 4 und die andacht saugent *M.* 5 daz ir *M.* Dâ *bis* 7 sünde *fehlen* *M.*
- 9 die liebsten d. *M.* 9 indert habt *M.* 11 euch sy *M.* Obe *M.* arme *M.* 12 nemet *M.* 13 die slûcher an] etlicher so *H.* die anlecker *M.* und die sbelcher und die trincker *M.* 14 daz er *M.* 15 hausfraw *M.* selten so *H.* Hierauf versbelchent *M.* ir ges. u. ir lancl. verliesent *M.* 16 W. ir fr. ir wist wol *M.* 17 stêt] ist *M.* sendet *M.* 19 und *fehlt* *M.* der h. *M.* gar recht *M.* sieden *M.* 21 daz *fehlt* *M.* 22 magen *fehlt* *M.* 23 und ist dester paz dem leib damit und zympt im wol d. sp. *M.* 24 und übertr. *M.* 25 nymermer *M.* 29 in dem magen unerdeuet weleibt *M.* so geleit im etbaz in dem magen *M.* 30 und gebinnent den ritten *M.* 31 der] oder *M.* tegl. riten *M.* 33 affer *M.* 34 Wan *bis* 36 munde *fehlen* *M.* 36 So danne der haffen uberget der mag *M.* 37 wan ez *bis* 38 übergêt *fehlen* *M.* 39 vil *fehlt* *M.*
- 205, 2 zu den o. *M.* 3 wol *fehlt* *M.* 4 gelidern *M.* 5 von uberfl. *M.* von der uberfl. *H.* 7 du wirst rucklem *M.* rucklenig *H.* oder *bis* gem. *fehlen* *M.* 8 der adern *M.* 9 mag ez *M.* 10 von dem s. *M.* Ich spr. *bis* 11 wan] und *M.* 12 ymermer etbas *M.* 13 sucht oder tod oder müseltait oder viber oder waz ez *M.* 14 die du a. d. l. hast *M.* 15 dennoch *M.* 16 dir also g. u. e. und l. u. s. *M.* 17 und der selben sunde ist *M.* 18 die herren auf den purgen *M.* 19 die purger *M.* gar wenig *M.* 20 und habent doch schon leben und gut sp. *M.* und ges. *fehlen* *M.* 21 und was *M.* 22 gar wenig *M.* 23 in *fehlt* *M.* maistail *M.* ir] ist so *M.* 25 und *bis* habent *fehlen* *M.* 26 ains herren chind *M.* zu vil *M.* 27 oder *bis* kinde *fehlen* *M.* wan wenn so *M.* 28 ezzen *M.* • 29 und sein passe *M.* streichent *M.* 30 swester] amm *M.* streichent *M.* nû daz *bis* 31 in *fehlen* *M.* 31 Nu chumt aber allererst *M.* 32 Ei *M.* 33 l. nihtes. nichts nit *M.* dan die von erst ein *M.* heffelin *M.* 34 kleine das *zweite* *fehlt* *M.* und also *M.* 35 Sô *bis* 37 wæren *fehlen* *M.* 37 ir h. *fehlen* *M.* 38 chumt von der sünde allez *M.* 39 Und darumbe *bis*
- 206, 3 sêle *fehlen* *M.* 3 ir *fehlt* *H.*
- 4 greulichen *H.* 5 über *fehlt* *M.* Zu interpungieren über daz . . . sêle, sô nimt usw. verdamment *H.* 6 auch dem m. *M.* 7 an dem l. hat *M.* 8 den alm. *fehlen* *M.* 9 sie *fehlt* *M.* 10 sind m. e. sind so *M.* 11 û. von *M.* e. h. û. u. rückenl. *fehlen* *M.* Wan als *bis* 14 tuot *fehlen* *M.* 14 wan als *M.* 15 verwurffest *H.* deines leibs ain tail an dem gesunt *M.* 18 sunst *M.* vil *M.* worn *M.* 19 durch got nicht wehalten *M.* 23 Und auch dannoch als *M.* 24 ie seltener *fehlen* *M.* 25 sô *fehlt* *M.* 26 smecket] stinchet *M.* 27 aber du selbe *M.* niur *bis* 28 wol *fehlen* *M.* 29 smeckest *M.* 30 so vil *M.*
- 31 all davor *M.* 32 diu *bis* tuot *fehlen* *M.* und auch *M.* 33 die auch all gar gr. *M.* 34 alle guote *fehlen* *M.* 35 des *fehlt* *M.* ein tropf *M.*



- darin weleibt *M.* 36 gar fl. *M.* 37 gebinent so *M.* Nicht des *H* secht des *M.* 38 sund aine *M.* 39 chaum o. nymer mer rew gebinnen *M.* Dâ bis  
207, 2 vor *fehlen M.* 3 erst ist *M.* an] in *M.* 4 nymer mer *M.* 5 daz ich ieman  
unsers herren genad versagen wil und sein parmherzikait *M.* 7 all sunt  
*M.* eht *fehlt M.* 10 meister] deübint *M* sieh *Schmeller Fromm.* 1, 477.  
11 geist *M.* 12 becher *M.* 14 vattern *M.* sunn etleich an den heiligen  
geist *M.* 15 doch ist ez allez ain chlain dink *M.* wider die *M.* 16 wider  
bis 17 und *fehlen M.* 17 Judas was in ainer Ein Phariseus was in ainer  
andern *M.* 18 Kaym *M.* 19 davon wil ich nicht mer davon reden *M.*  
22 imer mer *M.* 23 hat der chetzer mut *M.* 24 Pfui *M.* 25 jener wære]  
imer mer so *M.* 27 secht *HM.* wan bis 28 tet *fehlen M.* 28 darumbe  
lichten so glauben den hohen christen glauben den stetten den alten  
den rainen den heiligen hat so du verlassen *M.* 31 den unrainen ge-  
lauben *M.* und valsche *M.* 32 wantest *M.* 33 sechst *H.* secht *M.* 34 und  
patrin *M.* monache *H* und maniche etc *M.* daz juden und haiden unrecht  
haben und du nicht und daz d. r. h. *M.* 35 Ja traun *M.* 37 Ringler *HM.*  
38 der *fehlt M.* als suez red *M.* oder bis 39 tete] als der Sporer *M.*  
hietest du *M.*
- 208, 1 z. secht du von im *M.* 2 nymer mer *M.* 2 Vî *fehlt M.* 3 churchen  
*M.* 5 Ich bis 7 vor *fehlen M.*  
8 diss welt *M.* 9 und alle andacht u. w. r. aus dem herzen *M.* 10 Secht  
die *M.* 11 disse *M.* 12 noch das zweite *fehlt in den Hds. und ist zu*  
*streichen. Es ist zu lesen* Vor dem tôde sô wil er usw. sô *fehlt M.* 14 ge-  
spot *M.* sô *fehlt M.* 16 müsten *M.* 17 des] sein *M.* So pist du ver-  
loren *M.* 18 und wirt dein nymer mer rat *M.* Nyn laz ez an got *M.*  
19 weschaiden *M.* 20 zu dem unbegeren *M.* 21 Obe des daz *M.*  
26 gerechen etc. *M.* 27 blinden bis 29 sîr *fehlen M.* touben] omen so *H.*  
29 Judas *M.* 30 war *HM.* zu der zw. ainem ainen g. *M.* 31 Und wâ von  
bis 32 gîtigen *fehlen M.* 32 rehten? 33 Sy *H* Nû warumbe bis 36 gîtigen;  
*fehlen M.* 34 Sy *H.* 35 sy *H.* 36 dâ bis Seht *fehlen M.* 37 got *M.* 38 wer  
*M.* lies wæren. als der geittig *M.* wan er vers. *M.* 39 allez nicht *M.*
- 209, 1 got *M.* mein gelück noch paz an im *M.* 2 tet da *M.* 3 sâ *fehlt M.*  
wie siech er was *M.* und hiez bis 4 niht *fehlen M.* 5 Nun *M.* nû zeichen  
bis 6 welle *fehlen M.* 6 nymer mer meine chind nicht l. v. *M.* 10 tieb-  
sackel *M.* eht *fehlt M.* 11 dannoch s. g. *M.* 12 herren *fehlt M.*  
13 geche *M.* 14 got *M.* 15 da sprang er *M.* 16 geche *M.* ûf *fehlt M.*  
gehört *M.* 17 Judas *M.* unz in die s. wochen *M.* 18 selben *fehlt M.*  
19 Sich g. *M.* gîtiger bis 21 sint *fehlen M.* 21 iuwern wirt *H.* Diese  
*Stelle zusammengehalten mit 115, 7 führen auf die Vermutung einer*  
*thüringischen Vorlage von H, welche die für der setzt, sieh Einleitung.*  
*Wenn die für der in Wolfram auf „Irrtümern und Misverständnissen“ be-*  
*ruht, so bleibt zu erklären, wie derlei „Irrtümer“ sich nicht auch auf den*  
*Accusativ ausdehnen.* Sich g. *M.* 22 verzagt *M.* parmung *M.* 24 daz unr.  
g. *M.* 26 west ich wol wes er leben solt und was ich essen solt *M.*  
27 und hietest du *M.* 28 und *fehlt M.* 29 Nun sech *M.* 30 geitigen  
*M.* 32 der vor hât *fehlt M.* 33 Nû predigete bis 38 eine niht *fehlen M.*  
predig *H.* 36 bekerten etwas so *H.*



- 210, 1 wan *bis* riuwe *fehlen* *M.* 2 nechen *M.* 3 nû *fehlt* *M.* 5 und enphacht *M.* nach den gen. g. und nach euren staten, so chempt ir denoch zu der wirtschaft daz uns das widervar des verleich uns der vatter und der sun und der hailig geist Amen *M.*

## LVIII.

- 211, *H* 99<sup>b</sup> *W* 298<sup>a</sup> *Lesarten von H.* 8 sünden ligent *fehlen.* 15 dem. aun. 22 cristen. 23 daz da ist.  
 212, 14 gereiden. 19 baz] daz. 20 dem *fehlt.*  
 213, 9 des p. sint. 15 sint] sult. 19 dinge. 21 pantlose. 22 manigen. 37 nu sage *fehlen.*  
 214, 30 iu] im.  
 215, 5 huten. 34 sunder ein namen. 30 V. Mos. 27, 12. 35 *Raum auch in der Handschrift.*  
 216, 2 prime mit *Strich darüber.* 3 ariane. 7 die] den. 14 non erat.  
 217, 2 mezzen. 23 ad rem.  
 218, 17 *lies* stât. 22 slaufet. 27 des] der. 29 ist *fehlt.*  
 219, 9 iuch noch hie. noch dort *fehlt.* 27 ermordet. 31 den.  
 220, 1 valscher *beidemale.* 14 sünden.

## LIX.

- 221, *D* 1<sup>a</sup> *K* 1<sup>a</sup> *M* 1<sup>a</sup> *W* 1<sup>a</sup>. 1 Stipendia es ist ain riter der wol gestriten hat, *jüngere Hand D.* 2 heiligen *fehlt K.* 4 in dâwtsch *D.* 5 swenne, das s getilgt und darüber dz ist *D.* 6 geit man den lon *M.* aber *fehlt D.* streitet *DM.* 7 soltrichter so *K.* 8 dem *M.* 9 aller der w. *D.* 10 solt *D.* 11 soltrittern *DM.* dise w. *M.* 14 Nû] und *D* *fehlt M.* 15 daz er gelobt wird oben auf dem himel und ir gesäligt wert an leib und an sel. darumb so sprech ewer igleichs ein pr. n. und aue Maria der daz chan *D.*  
 16 der teufel oder der pös veint der aller welt rätt und drei rät geit ze allen zeiten *D.* 18 darumb *M* *fehlt D.* alsô *fehlt M.* gebüezet *fehlt D.* 22 marter l. dester grösser *M.* 23 da v. *D.* 24 hat *M.* den andern räten u. den dritten *M* den andern sünden und räten *D.* 27 tun so wellent si damit haben gepuzzet *D.* 28 wennot *M.* darumb *M.* 29 hab *M.* Nein *M.* sô *fehlt DM.* 30 zw. sl. m. e. st. slueg (schleeg so *M*) *DM.* und *fehlt DM.* 31 wolt ich *DM.* 33 wan die rechte puezze *D.*  
 222, 1 daz ain ist de arbeit der puezz daz ander ist w. r. daz dritte ist l. p. *D.* 3 an dem hertzen an dem mund so *D.* den vor Worten *fehlt DM.* den *fehlt D.* 4 den selben *DM.* 5 mit warer *DM.* mit l. *D.* 6 den selben *DM.* 9 chomen welt *D.*  
 10 Man hat ew vil gesait von hauptsünden, von täglichen sünden wie ir ew davor hüeten schült nu *D.* 11 an der waren puezz, dez helf mir der almechtig got Nu lernet allesamt wann ich wolt daz ewer vil hie

wär. wann ez wär ew gar nutz. An der waren rew irret ew der teufel mit *D.* 13 pitters *D.* die s. *M.* dein schand *D.* Wann swenn du scharphe pein hast umb dein sund so ist *D.* 14 umb *bis* 15 sîn *fehlt M.* 15 sunder umb alle dein sund *D.* oder ain *DM.* 16 du pist gew. *D* du gewesen pist *M.* sint dier *M.* zwo sund *DM.* 17 oder vier *D.* mit ainer sund *DM.* 18 d. d. leicht wilt u. g. h. *D.* liep *fehlt M.* 19 trincher oder sust ain nascher oder nascherin mit der une wilt sein *D.* 20 sind *DM.* der marter *D.* 21 ist du solt ganzen willen haben *D.* 22 kein *fehlt D.* du scholt g. w. h. *D.*

24 hast die zu der waren rew gehört *D.* dich *fehlt D.* 25 irrt *D.* ouch m. dr. d. *fehlen D.* an drein d. *M.* 26 Daz eine *bis* 27 bihte *fehlen D.* 27 des alm. g. *M* der gut got *D.* 28 die entredung der sich entrett in der peicht *D.* etleiches entredet sich *M* Ein igleichs entret sich *D.* 29 peicht *D.* mächtz *D.* 30 für dich gepeichten *D.* sich *fehlt DM.* 33 oder *fehlt D.* 34 sust hiet ich ez nie g. *D.* 35 twang *DM.* 28 Ir morder *fehlen D.* proges] prener *D.* 39 sp. mit allen helm- parten *D.* niemer *fehlt D.* sünden *D.* 40 notzogat *D.* 41 eht] ez *D* ot sy *M.* ez wert sich wol *D.* 42 wie ain chlains fr. *D.* 43 scholt *D.* 47 niur] halt ir *D* *fehlt M.* ein marter *D.*

223, 1 die puez *DM.* 2 erst fro *D.* mirz *M* *fehlt D.* 3 Nu wie *D.* rueffatz tu *D* ruffeczt du *M.* aber daz *D.* 6 peichtet *D.* sich *fehlt DM.* die sprechent herre *D.* 7 mir riet ez d. t. *DM.* der was *M* do wast *D.* sein ie gevolgest *D.* ie *fehlt M.* volgest *M.* 8 ie dein t. und gerätt dir nimmer chain guts *D.* sich *fehlt DM.* 9 H. mir het ez g. peschaffen *M* Awe mir hat ez recht got erachtet *D.* recht ain l. *D.* ie chain sund beschuf *M* ye chaim chain sund erachtet der nie noch nimmer sund eracht *D.* 10 lest *M* leist *D.* denn so sund *D.* 11 nôt] noch so *M.* not und angst von gehabt *D.* seind *M.* von A. z. unz an den j. tag *M.* 12 not und angst davon haben *D.* 12 sterben *DM.* 13 O *D.* nöten und in disen angsten *D.* 14 in manigen noten *M.* chumer daz ich nicht genennen makch *D.* und enwizzen *DM.* weder ob *D.* chran *M.* 15 ainem ding *M* ainem da so *D.* 16 daz obez az *D.* in d. paradeis *D.* 19 Vgl. Wiener Genesis 21, 35. Auf wæren folgt Und darumb durch den almächtigen got so huett ew vor dem wort entredung in der peicht. Daz ist daz erst da ew der teufel an irret der lauern peicht *D.* Sô *bis* 20 verswîget *fehlen D.* 21 und treug und spott gern ich var gern ze turnei *D.* also hin umb und oben überhin ain w. *D* als hin und o. ü. a. w. *M.* 22 daz gezaiget uns got an dem chunig Saul *D.* 24 lebentz *D.* 26 die vaisten an d. c. *D.* 30 von dem himelischen ohunigreich *D.* 31 daz grozz versw. in d. p. *DM.* Hierauf die di grozz sund *D.* d. dinc *fehlen DM.* da ew *D* da auch so *M.* 32 Auf irret folgt Wan ich han ettleichs vor meinen augen ez sei fraw oder man daz in fuff jaren nie recht gepeichtet oder leicht dannoch lenger ob ez aber ez peichtet, so sagt ez oben uberhin ein wenig *D.* 33 als ez geschach und wenn ez geschach *D* als ez geschach und wie und wo und wenn ez geschach *M.* 34 ob ez an den heiligen steten oder in den heiligen zeiten geschach und wie es geschehen ist *D.* an das *zweite* *fehlt M.* geschech *M.*

35 alle die kr. u. a. d. natern und alle die spinn *D.* 36 gernor *K.*  
 38 gar gr. *D.* wes schamst du dich si wes *die letzten zwei Worte durch-*  
*strichen D.* Si wes *M.* Nu schamtest *D* Nu schamezt so *K.* doch nicht *D.*  
 39 *Auf tæte folgt Awe pruder Perchtolt nu scham ich mich D. si so D.*  
 michel harter *M* nicht michel harter *D.* 40 got und *D.* 41 ain wenig  
*D.* erlait der almechtige got *D.* durch deinen willen ain michel schame  
*D.* vil scham *M.* 42 nu scham ich mich *D.* au *fehlt D.* dus *D.* 44 dô|  
 des *D.* peicht ez *D.* 45 scholt *D.* 46 m. gehalten *D.*

- 224, 2 Darumb so *D.* nicht in der peicht *D.* 3 gar] durnachtichleichen  
 und lautterleichen, ez haizzet darumb lautter peichte und durnächte daz  
 man sich nicht entreden schol noch nichts versweigen *D.* 3 schament  
 sich auch *D.* sie *fehlt D.* 4 daz es in *M* in sein *D.* nich *M.* ich *D.*  
 5 rehte *fehlt DM.* einem gar s. *M.* *Auf sagen folgt* Wellestu ez einem  
 andern gerner sagen dann deinem pfarrer dem solt du ez auch gar  
 sagen *D.* 7 niht *fehlt D.* irret lauterer peicht wan im ist gar lait so  
 sich der mensch peichtet, davon hüett ew an dem dritten als wol als  
 an den zwain, daz haizzet rüm in der peicht *D.* 9 Ich bin *fehlt D.* und  
 waiz wes *D.* 10 ich muz *D.* 11 wann ich *D.* 12 zehent gerne *D.*  
 14 darumb *DM.* umb puzz geben im zerinne dann alles des fewers.  
 daz er indert hat *D.* 15 der minsten *D.* 18 dingen in der peicht zu  
 dem ersten ir schult ew nicht als Adam so daz ander nichts v. a. S.  
 daz dritt nicht v. a. P. *D.*

20 Nu han ich gesait wie der teufel irret der warn rew mit drein dingen  
 nu wil ich ew sagen wie er ew irret der rechten puzz auch mit dr. d. *D.*  
 21 Swer recht und redleich puzzen welle daz in der teuvel nicht irre  
 der schol dr. h. *D.* p. l. durn. *fehlt D.* 22 *D.* ê. g. *fehlt D.* U. h. got s.  
 spricht *D.* 23 tu *D.* getust *D.* den *fehlt D.* 24 der (dêr) aber welle *D.*  
 26 g. und durnachtichleich *D.* 27 von recht g. scholt *D.* 28 gäb d.  
 pr. d. s. puzz n. r. *D.* 29 gæbe er *fehlt D.* 30 in die sünd *D.* 32 Gäb  
*D.* man *fehlt D.* 33 So wolt ich daz du daran icht verzagest darumb  
 schol *D.* 34 nach g. und nach parmherzichait p. g. *D.* fuff jar in d.  
 v. *D.* 37 ain sund *D.* 38 die alten chunnen und wizzens wol. Nu ist  
 ez ze lanch worden *D.* 39 demüetichait *D.* 40 und unch. lewten auch  
 vil ze vasten u. z. venigen *D.* 41 gebt mir *D.* 42 dem vor der *fehlt D.*  
 43 hab *D.* 44 well *D.* geb wir *D.* nur nach der p. *D.* 45 chain puzz  
 g. *D.* 46 noch nach parmherzichait noch durch dhainer slacht dink  
 wan nach recht *D.* weder pharrer noch pruder *DM.* 47 anders nich  
 puzz g. *D.*

- 225, 1 wan nach recht, secht der mag nientes geniezzen in aller welt, er  
 müzz nach recht puzzen. Daz ist der geittig *D.* 2 wider a. d. w. wider  
 chetzer wider allz unvolkch *D.* 3 Ir andern sundern so man schol ew  
 allen puezz geben nach genaden von den geitigen allen so *D.* 4 die du  
 dir s. n. *D.* daz im niempt chain p. s. möcht gen. *D.* 6 nach der parm-  
 herzikait *D.* 8 dir etwas mer tust *D.* und mit *D.* 9 mit *fehlt D.* *Auf*  
*staten folgt* Da scholt du etwaz mer dann dir der priester geit *D.* Et wenn  
 siechstu wol *D.* 10 ener] ainer *D.* kouf] gekauft *M* *fehlt D.* 12 ew  
 selben so getan puzz nemen, petvert, daz schulle nür die man tun die

frawen furnams nicht *D.* 13 ze Rom *D.* 14 recht als *D.* 16 und brächte *bis* 17 brächte *fehlen D.* 17 datz sant P. m. *D.* 18 Man die schulle auz varen, frawn die schulle dahaim sitzen spinnen, daz ist ir recht *D.*

19 Daz ir ew nu also hüttet wo ir ew daher versaumet hapt an der waren *D.* und an der lautern p. *D.* 20 an rechter p. *D.* und vor allen pösen räten des teufels daz ir *D.* 21 sein soltr. *D.* 23 Nach den solt schullen wir werben, der ist so genäm und als vol aller gnaden und aller sälichait daz niemer niempt volsagen chan. Daz wir nu den ewigen solt erberben daz verleich uns alle samt mir mit ew und ew mit mir unser herr jesus christus der magd sun marie der mit dem vater und mit dem heiligen geist lebt und reichset an end und anegeng Amen.

## LX.

226, *D* 6<sup>b</sup> *K* 4<sup>a</sup> *M* 3<sup>b</sup> *W* 7<sup>b</sup> *m* 77<sup>b</sup> lawt nicht *D.* 2 und v. und w. und viech und als umb *D.* 3 mit sambt *D.* 8 Des *D.* 9 wellent (*Schmeller Fromm.* 2, 895. *Gramm.* 3, 218) wir wellen *D.* 10 Wan *bis* 11 frouwe *fehlen D.* 11 enerd *D.* dô was *fehlt D.* doch *fehlt D.* 14 t. der welt *D.* 15 nu got selb g. h. *D.* 17 ich hiet ir paider *D.* 18 gehorent *D.* 20 stet als verre ich chan und mir got so wann die weil wir leben so mug wir wol die ewigen frawd erberben oder die ewigen marter *D.* 21 erberben di zu der ewig frawd den ist allen wol *D* Wan etleich *D.* 22 wurden *D.* und unserm herren lieber und näher sind *DMm.* sind denn der andern *D.* 23 Auch der heiligen der sind auch etleich hoher und lieber unserm herren und habent mer fräwden und wurden und eren *D.* 25 die aller minst *D.* 26 vol sagen als sand Pauls spricht und ist doch ainem vil paz dann dem andern daz selb sprich ich den verdampfen ze hell *D.* herrn *D.*

227, 1 herrn Kay so 229, 16. 239, 44 *D.* und ist albeg dem ainen unmugleich we vil wirs denne d. a. *D.* 2 etleich *DM.* ja ist *D.* 3 weschaffen *M* erahtet *m.* 4 dannoch *D.* 5 recht ein l. *D.* 6 k. swer ez immer raett man schol so getan dinkch nicht nach wan reden noch predigen man schol auz der geschrift predigen *D.* wie wol den datz hell ist *D.* 7 dem allerpesten ist recht *DM.* 8 als al die welt *D.* alle w. *m.* ist *fehlt D.* 9 vil *fehlt D.* ist dem da *D.* 10 aller pest ist datz h. *D.* 10 Und daz *D.* 11 denn ein ander *D.* und *bis* 12 marter *fehlen D.* Warumbe daz unser herr hab getân zu *ergänzen, sind ausgefallen.* 13 sîn und *fehlen DM.* 14 ew s. *DM.* 15 verdampfer *D.* gr. m. z. h. *D.* z. h. *fehlen M.* mer marter *M.* 16 läwt *D.* in a. der w. *M.* 17 fraw edel oder unedel gelerter oder ungelarter geistleich oder weltleich *D.* 18 welches ew paz behag *D* weders euch paz fug *M* weders ir paz behaltet *m.* 19 so l. und *D* seit *M.* 20 So bedenkch *D.* 21 welle wan daz muzz sein und mag sein niem übrig gesein *D.* 22 zu den e. fräuden *D.* 23 oben *Km* *fehlt DM.* ze himel *D* auf d. h. *Mm.* 25 die höhern *D.* derne hohern *m* der hohen *M.* 26 lôn *fehlt D.* 26 vil mer fräuden und ern der ist auch ein michel

tail *D.* 28 übergrozz *D.* und zier u. sch. daz nimmer munt vol sagen  
 chan und der ist gar vil *D.* 30 daz dr. hand ze h. sint *D* daz ist dr. h.  
 z. h. *M.* 31 also s. *D.* da wir alle samt in ir ainez müzzen. Nu sech  
 ieder mensch in welchem tail er beleiben well *D.* 33 ich *fehlt D.*  
 33 ste *D.* zter *D.* 35 worden sint *M.* 36 ez si *bis* kristen kint *fehlen*  
*M.* judenchint *D.* haidenchint *D.* christenlawt chinder *D.* oder *bis*  
 37 sint *fehlen DM.* 37 varent alle sampt an ein stat die haizzet d. v. *D.*  
 38 nür ein *D.* 39 vrost *D.*

- 228, 2 yetwis *D* itweize *M.* noch daz in wol oder we sei *D.* 2 ewiglich und  
 darnach ewichleichen habent si daz selbig leben *D.* 3 si habent marter  
 des schaden *D.* 4 *Auf* beschouwent *folgt* daz ist ir marter daz si den  
 schaden ymmer ewichleichen muzzen haben *D.* 6 daz hiet im *D.* ge-  
 nomen ob es wer getauft waren *D* lies genomen. Und. 7 si unschuldig  
 sind an den sunden (der sunde *M*) *DM.* 8 versinnent darüber der  
 grozzen wunn die si verlorn habent *D.* 9 versinnen *M.* wan chunden  
 si sich versinnen wie schon der amplikch unsers herren ist *D.* 10 glüen-  
 der *M.* 11 und *fehlt M,* *steht m.* aller voller sneidenter und glüender  
 scharsach w. *D.* 12 Ich sprich mer ir igleichs wolt gern als m. *D.*  
 13 ie marter erliten habent *K u. so zu lesen, fehlen DM.* Ich sprich mer  
 si wolten ir igleichs *D.* 14 die *fehlt D.* 15 we sei anders noch nicht  
 ander m. h. *M.* noch ander m. *D.* 16 doch die marter *D.* daz si zu  
 den ewigen frawden chämen mochten *D.* 17 Awe secht *D.* erberben  
 oder erwerfen *so M.* erw. mit leichten dingen *D.* 18 daz ir niht so  
 grozz marter leidet (litt *DM*) *KDM.* *Hierauf* Nu sult ir iezuo gedenken,  
 wol mich wart, daz ich die (grozzen *D*) fräwd verdienen mak *KDM.*  
*Hierauf* und scholt mit allen ewern sinnen darnach werben tag und  
 nacht *D.* *Was soll hier der an sich nicht üble Gedanke: „das könntet*  
*ihr, Christen, mühelos erwerben, dass ihr dieser Marter entgeht.“ Ich*  
*habe daher ir geändert in iuwer kint und sehe in jenem Fehler die Veran-*  
*lassung der in den Hds. folgenden Sätze.* 18 Ir fr. durch den almächtigen  
 got so huet ew wo ir mugt *D.* 19 tauf, daz ir in die grozzter icht ver-  
 liest. Als si geporn werden und ir secht daz ez zu priesters henden  
 nicht chomen müg und ir vorcht habt daz ez e sterb e daz ez zu  
 priesters henden chöm wer ez dann tauf *D.* 20 ez sei fraw oder man,  
 chnecht oder diern daz ist gar gut *D.* 21 Ir schult aber ernst dapei  
 haben und nicht mit sch. u. mit gogel *D.* 22 gogel *KDM* und *so zu*  
*lesen, ich hätte mich nicht sollen durch I, 298, 9 beirren lassen.* 22 ob  
*fehlt D.* judel *D.* 23 den juden *DM.* 25 wil der schol also gedenchen  
 ich wil mit dir tun des die christenläwt pflegent ze tun daz sol er mit  
 ernst und mit andacht gedenchen und sol die wort ze recht sprechen *D.*  
 daz die ich verwandelt werden *DM.* 26 in dem namen gots noch in  
 dem namen der eren *DM.* eren *K.* *Zu meiner Besserung vgl. H. Klee,*  
*Lehrb. d. Dogmengeschichte II, 149 f.* 27 weder *fehlt D.* nicht anders *D.*  
 29 und vergäzz man des namens *D.* es geit im *M.* 30 ein guten namen  
*D.* daz ir daz secht i. fr. *D.* 31 daz i. s. *fehlen M.* 32 doch daz  
 haupplein *D.* an tauff sterb den Worten daz ir im die grozze fräwd icht  
 verliest, wann ez wer noch schöner dann die sunn wann ez ze rechter

tauff chäm *D.* 33 Daz *bis* lieht] da scholt man im die sunn geben so hab wir ir nicht *D* vgl. I, 299, 31.

35 die si dann l. *DM.* die marter ist den andern ungleich *D.* 37 vor *DM.* des teufels *D.* amblick *D.* und von *D* und vor *M.* ir fehlt *D.* ictwis *D.* 39 und vor trinker fehlt *M.* truckner (?) *M.*

229, 1 hochverter *D.* morder der ist mer denn ich ir genennen chan *D.* 5 vil marter umb hundert als vil ie nach den sunden die marter und darumb durch den almechtigen got die der sunden nicht lazzen wellen die sunden doch dester m. *D.* 6 auch dir dein m. *m.* daz der marter *M.* in fehlt *D.* doch *D.* 7 scholtz du *D.* 8 in die h. *M.* und grozzere marter *M.* 10 aber *das erste*] oder so *D.* 11 als swer ist d. m. *D.* gliden *gebessert aus* liden *D* geliden *M.* an dem leiden so *m.* 12 glid wie *vorhin* *D* gelid *M.* ez ist *Dm.* 13 sunder *DM.* 14 dâ fehlt *D.* 15 der vint den andern *D.* 16 vil wol *D.* Kay *ohne Spur eines Querstriches s. oben* 227, 1 *D.* 17 lamelh *D* lambech *M.* fünde fehlt *M.* vunden hant *DM.* 18 auch gr. *DM.* Auf swære folgt davon ist ir marter also groz wider die in der vordern hell sind wann die sind nür umb frömd sünd da wann si tatens willichleich *D.* denne fehlt *D.* 19 den die willichleich sünden gelaub mir der sach ist mer denn ainew der unwillichleich sündet so *D.* 20 sand A. *D.* 21 raub und pr. *M* prenn und raub *D.* 22 Sich fehlt *M.* 23 verderbt mir die chind u. h. *D* verderbt mir weib und kindt *M.* 24 haizzet tun *DM.* 25 sünd sei *D.* dus *D.* 26 dein obrister herr der dir leib und sel gab der nimpt dir auch l. u. s. u. g. *D.* 27 wedern *D* weder *m.* 28 furchtest *D* fürchtest und fürchten wellest *m.* weder du scholt durch vorecht *D.* 29 leiden *M.* noch durch miet *DM.* diu fehlt *M.* 31 sund tue *D.*

32 leident daz sind die ze untrist *D.* 33 a. d. gr. in der hell o. b. d. gr. sind *D.* 34 doch fehlt *M.* 35 darumbe fehlt *D.* 36 aber t. *DMm.* tausentvaltig *M* tausentvalter *m.* 37 sündler die nicht daran genügt daz si sich selb ermordent und verdament zu der ewigen marter und si morder si pringent dannoch manig tausent sel da mit in Awe dez *D.* daz ez *D.* 39 ein mördleich hakchen *D.*

30, 2 und der funft *D.* sechst die slugen unzäleich vil *D.* 3 die sehs fehlen *DM.* 4 ermordent uns vil m. *D.* 5 morder tut grozzen schaden daz sind *D.* sind *DM.* 6 ze pann vor chirchmenig tut *D.* 7 der fehlt *D.* chirchenmenige *M.* 8 den fr. *D.* 9 die chlosterläwt *D.* oder kl. *M.* 10 und] oder *DM.* die k. *D.* ûf fehlt *DM.* wer der ding aines tut der ist zehant in dem hohen pann *D.* 13 wolt mess hören und halt mit im nicht rette *M.* wizenlaich mess wolt hörn ob halt die chirchen weit wer und er ainen ort so und ich an dem anderm und nicht anders mit im schueff noch ret nur daz ich mit im wizenleich ein mess wolt hörn *D.* zehen jar an mess *DM.* 14 ersterben *Km* ee sterben *M* sterben *D.* 15 mit dem teufel an dem grunt d. h. *D.* 16 grozzter wirt *DM.* 17 davon *D.* si fehlt *D.* und habent mit im niht ze schaffen chlain noch grozz wann d. z. w. *D.* 18 Jeorius *D.* 19 morder daz sind k. *M* morder sind chetzer gar ein ubel morder *D.* mag *DM.* mag zu dem ewigen tod so duncht im daz im ye paz sey durch den almachtigen got da geseget



ew allew vor und huett ew vor in *D.* 21 erchennen *M.* ir nicht *D.* die des jehen *D.* die daz jehen *m.* die sprechen *M.* 22 dem winchel *Dm.* 23 dir vor red *D.* redt *M.* 24 so haiz dir ez vor den läwten sagen an dem liecht nicht in dem winchel *D.* 25 auch nicht *D.* auch manig *D.* 26 ze hell mit im *D.* gen h. *m.* in die h. *M.* 26 unrecht läwt als unrecht lanth. *m.* und unrecht lanth. *KM u. so zu lesen.* 27 kloster *K.* 28 probst oder techent und alle den *D.* allen *Km.* die den] den dem *m.* daz ges. *D.* 29 ze rehte *das erste fehlt D.* 30 und der *D.* 31 seins leib *m.* *D.* 32 alle mit d. z. h. *DM.* 33 zungen *D.* als die morder die morderin *so D. m. all der welt M.* 34 trüllerin aller der werlt *D.* dâ *fehlt D.* und dem *D.* 35 hausfrawn daz zehn nicht geschaffen mügen daz schaffent si in drein tagen und dis morder *D.* 36 zung *D.* 38 mengerr *D.* sel und rechter büze *Mm.* und morder der rechten puezz *D.* rat gebent und erm. *D.* 39 oder *fehlt K.*

231, 1 da *m. s. von verl. wart D.* Daz *so K.* 3 vor *fehlt DM.* kein *fehlt D.* 4 sæhen *s. v. i. niht fehlen D.* 5 ir nicht *D.* seins nachtpauru vich *D.* 6 im si *g. D.* 7 abaers *so D.* abars *M.* aborse *m.* 8 prünn *D.* 9 sich der *fehlt M.* sund *DM.* dekchen *D.* 10 an ir selber *s. D.* 11 und die *D.* 12 unserm h.] im *D.* chaufft hat *M.* chaufft mit seinem plute *D.* *Hierauf* Also wirft man dich offner sündler an den grunt der hell und alle die *D.* 14 prinnen *D.* 15 abars *DM.* 16 sind geitig *D.* 18 mit sambt im verl. *D.* 20 hât *fehlt D.* 21 wer mordet so er tot ist *DM.* 22 mordaht *D.* 24 gesament *D.* 25 säulen *K.* seylen *m.* 26 alle sambt *D.* 27 du ir *D.* 28 deinem chind und deines chindes chind *D.* d. chind und des chindes chind *m. d. ch. u. des chind M.* 29 an *fehlt K.* unz zu dem *M.* zehenden *M.* zehendest *m.* 30 und] unz *D.* an daz *DMm.* 32 ieze rehte *fehlen D.* 34 gewesen *fehlt DM.* und] der *DM.* 35 weder ezzen noch trinchen half nicht *D.* 36 so man *Dm.* und man *M.* 37 wann als daz palt fuder chom *m.* so aber daz fur chom *M.* als nur daz fur chom *D.* 38 Do (*so m.*) sant er *DMm.* 39 seines ophers *D.*

232, 2 der spricht *DM.* 3 aber sein sel in abgrunt der helle füren *D.* 4 *Auf* wider *folgt* sust wil unser herr deiner opher nicht *D.* 5 der wort *D.* der wortten *M.* icht *D.* noch wider *g. M.* So wil *D.* 6 deiner opher *D.* 7 wer im *DM.* 8 dem du ez z. r. sch. *D.* 9 der dem ez da gelten solt *so D.* tut aber *D.* 10 ein weil wol ein wenig dester sampfter *D.* so er herphen h. *D.* 11 Also ist der geitig nür ein weil gutz willen *D.* 12 solte *fehlt K.* 13 für chumt *Dm.* ein end hat *M.* 14 iezund suzz herphen *DM.* 16 nant er in *D.* 17 Nû *bis* engele *fehlen M.* lat heut *D.* lazz heut *m.* daz *fehlt Dm.* *Auf* engel *folgt* der Worten daz du aller der frawd und ern tailhäftig werdest die si ze himel habent *D.* 18 in den *g.* nicht get *D.* 19 unrechtes gutes *M.* sie *fehlt D.* da vor *D.* deste baz *fehlen D., dafür* Nu solt ich von der ewigen frawd haben gesagt nu ist ez ze lankch worden. Ir andern sunder gewinnet allsamt worew rew und chomt zu lautterer peicht und ze puezz nach gots erperd *so* und nach ewern staten so wert ir der ewigen marter ubrig und besizet die ewig vrawd. daz uns daz allen wider var daz verleich mir und ew unser herre iesus xps des lebendigen gots sun amen.



## LXI.

233, *D* 12<sup>b</sup> *K* 7<sup>d</sup> *M* 6<sup>a</sup> *W* 13<sup>c</sup> Von den siben planeten *m* 83<sup>b</sup> hat *DM*. gar vil *DM*. 2 lêre] dinc *DM*. grozzew p. *D*. 4 daz *fehlt DM*. ist *fehlt M*. newe *DM*. 5 sehen] lesen *D*. 6 chunnet an unsern puchen *D*. unser herre *DM*. 7 erlesen *D*. 8 not wer *DM*. *Hierauf folgt* wann ew hat unser herr als hart erarnet als uns und ist ew himelreich als not als *so D*. 10 als e da man sprach *DM*. 11 *so D*. lernt ez *D*. des ertr. *fehlen DM*. 12 an der erd *DM*. 13 allessamt *DM*. 14 zu dem l. *D*. *Auf sêle folgt* daz hat ew an zwaier hand nutz an ewern puchen an himel und an erd *so D*. 15 da sunn und mon und die stern an stent *D*. 16 ist und die heiligen *D*. 21 und über wurz *DM*. und über visch und über vogel und über luft wazzer und über allez *D*. 23 chain *D*. chainerlay schlächte *m*. über *fehlt D*. 24 noch heiligen noch in aller welt hat niemant chain g. darüber *D*. 25 freie wal *D* freier wille *M* fr. kür *m*. 26 gaeb *D*. die gap *fehlt D*. 27 dem *fehlt D*. kür] Ew *so D*.

234, 1 du selber *DM* die selb *m*. *Hierauf* unser herre taet ez wol nu hat ers an ew verlan *D*. 2 sawer und suezz feur u. w. *D*. daz hat er ew allen (alles *M*) z. e. g. *DM*. er *so D*. von *fehlt D*. a. seiner g. *D*. 4 all s. g. mit *D*. *Hierauf* nu helf mir der almächtig got daz ir daz waegr nempt *D*. 5 S. nu stet ez an ew au ewerer vreien wal *D*. niur *fehlt M*. in ewerm freien willen *M* in ewerer freien chür *m*. 6 ew z. g. d. ch. *m*. 7 an dir selber *DM*. 8 habent *d. erste fehlt D*, *Schluss der Seite*. vreye chür *D*. *Hierauf* wann unser herr hat den stern grozz chraft geben uber allez daz daz under dem himel ist und die chraft alle gleich geben *D*. 10 stains *so D*. in dem h. indert ist *D*. 11 ist und nür ains minner *so* ist dew ernmazz *so* (so ist die ebenmazze *M* so ist etewenne die masse *m*) *DMm*. irre *DM*. chreft *D*. 12 ez *fehlt DM*. an a. den dingen *DM*. 13 daz wachset auf der erd *D*. an seine chraft *DM*. *Hierauf* und an seine frucht und an seinen sam *D*. 14 und *fehlt D*. 15 vische würm *DM*. allez ansampt an seinem leben der natur *m*. lebenden *fehlt D*. dester pöser und ungesunder und swelher *D*. 16 swacher und dester pöser *M*. 16 ab *D*. gepräst des minsten der an dem himel ist so stuend ez enhalb mers und dishalb mers dester wiers an allen dingen und swie grozz chraft si all mit einander haben so sint doch siben st. *D*. sint doch *M*. 17 von den a. *DM*. 18 irresterne *D*. 20 ze leibe *DM*. 21 der mensch *D*. und] auch *D*. zu grozzem nutz der sel *D*. 22 grozzer tugende siben *D*. 23 ir auch *D*. ir *fehlt M*. 24 der mag nimmer behalten werden *D*. Und davon s. irz gar wol erchennen *D*. 25 die selben tugent *D*. 27 mag ot *D*. bedwingen wan wir selb *D*. 28 *Statt* Man binde *bis zum Schluss des Absatzes* Man dwingt den menschen wol und wirfet in in einen turn dennoch ist sein will vrey und gedenchet im waz er will. der mich vieng mein will wer dannoch ungevangen, ich hiet dennoch güten willen oder ubln. und dovon durch den almechtigen got so twingt ewern freyn willen und lernt hewt di letzen an ewerm puch dem himel pei disen siben stern,

die da sundrew chraft habent und sunderleich namen vor andern stern und sind halt all tag darin genennet, die wir haben, in latein und welchet (*so, wol welsche*), darumb wenn ieder tag chümpet, der nach seinem stern ist genant, daz man schol an die selben tugent gedennen, die der stern bezaichent, und da von wolt (*so*) daz ein iegleich mensch die selben stern erchant, swenn ir si sächt daz ir gedächt Awe daz ich hiet die tugent des sternes oder swenn iegleich dag chumpt, daz ir des sternes tugent begeret. wan darumb sint siben tag in der wochen nach den siben stern gehaizzen in lateinischer sprach und in walhischer und in tawtscher sprach und hie in däwtsocher (*so*) und nür etwa nicht gar *D.* 35 erste sterne *D.* 37 die nu ze h. ie chomen, unser vrawe und all heiligen die ze himel sind, wan ez chan nimmer mensch ze himel chomen an die selben tugent under den gewachsen lawten an die chlain chint *D.* der l. ch. der rechte christen gelaub *D.* 38 alle dinkch, christenleich, nicht der vaul gelaub. Chetzer gelaub nicht, der ist fauls als ein fauls holz *D.* 39 ein fauls holz *D.* an *bis*

235, 1 holz] als man ez dann an daz liecht chümpet *so so* ist ist *so* ein fauls holz *D.* faul und stinkchet *D.* *Hierauf* Unsäliger chetzer mächst da her an daz liecht gen predigen. durch den almächtigen got ir ainvaltigen läwt lern von nieman *D.* 3 *Auf* vinster *folgt* Swer also sprech er well ew gütew ding lern in der vinster und in den winkcheln und er ew pei den lawten an dem liecht nicht lern wil den sult ir ausmären wann er ist ein chetzer. Sagt ez dem pharrer oder andern weisen läwten. Etleicher spricht er well ew lern in drein tagen daz got mit dir red, ez ist gelogen, er lert dich daz du ein chetzer wirst und davon hütt ew vor irer ler und haltet ew *D.* 4 ez ist nicht liecht *M.* 5 vast *M* ze vast *D.* 6 in die sunn *DM.* 7 oder er derplindet gar *D.* 8 in die sunn ze vast *D.* in den h *so M* in den heiligen *D.* gelouben *fehlt D.* 9 ain *so D.* 11 in ainer chlain obl. *D.* in eins *so* kleinen oblat *m* under einem oblat *M.* 12 der selb s. hab *D.* 13 von seinen s. *D.* 14 werden hiez *DM.* alliu *bis* hât] und in chraft gab *D.* 15 wol *fehlt D.* er *D.* si *fehlt D.* 16 gedenkch nür wie du die selb tugent gewinnest, so chümpet du zu dem himelreich, daz du ez alz mit augen siecht *D.*

19 auch ain t. *DM.* 20 sol mit diemütichait *D.* 21 der indert *DM.* 22 diemütigen, so wirt man gehöcht. Als ob man dich ladet zu einer wirtschaft, so setz dich nicht selbst ze höche, wann hat der wiert lieber gest, so haist man dich dann gen, so wirstu ze laster vor aller werlt. Setzestu dich an ain nidrew stat, so spricht der wiert ir schult da nicht sitzen und fuertt dich denn durch die läwt schon und erleich. so spricht man wer ist der den der wirt so schon setzet. Also will der almächtige got all die setzen, die sich diemüttigent in seinem namen. Ir hochverter, ir hochverterinn, ainer auf den andern, ir habt der tugent nicht. des chumpt ir nimmer ze himelreich, püzz nim ich allzeit aus. Ir pruder *so* und ir gewaltiger und ir vrawn, die mit hochvart umb *so so* mit gelbem gepent, so mit tüchlach, so wil di vor der andern ze opher gen, dew vor der daz pent *so* nemen, dew daz, dew daz. Awe vraw wer wänst der du seist? Ja was unser vraw gar diemütig und was vil edler und

höher denn du und der andern heiligen ain michel tail, die mit der diemüt ze himel sint chömen *D.*

23 tagstern *D.* mars mars quasi mus? *D.* 24 nach dem stern h. *D.* latein und in welhisch und als in franchischer sprach. hie ze Bayrn haizzent si den eritag, nämens nür ain *M* darzu, so hiezz er nach dem stern mertag *D.* martag *m* merstag *M.* 25 ir daz ir *so D.* 26 streitet und urlouget *D.* 27 ist got *D.* danne ob er *M* denn der *D.* 28 dawider durch den almechtigen got awe *D.* und ir *DM.* 29 und ir *DM.* und ir trinkcherinn *D.* und ir geitigen *DM.* rehte fehlt *D.* 30 an ewerm streit *DM.* Hierauf all die nicht verzagen welle die streiten wider *D.* 31 m. oder swelcherlay sunden ez wär *D.* streitet *DM.* 32 vaste fehlt *D.* wider si *M.* 33 aber die z. w. s. *M.* noch wider *DM.* 34 Auf staten folgt got ist so güt, er gehebt ewchs nimmer auf, ewer zaghait. Ir chunnet got nimmer lieber getun, so daz ir die tugent habt, die da haizzet streiten wider die sünd *D.*

36 mitach *D.* er *DM.* der mitter st. *DM.* 39 leib *M.*

2 zu im v. wolt *DM.* 3 von himel aber *D.* 4 morder und trüllerin *M.* 36, m. und trüller und trullerin, wie stet ez umb disen frid, du machest valschen vrid als dein herre der teufel, des sol er dir vil wol lonen, im zerinne denn alles des fewers, des er indert hab, und allen den die des teuvels frid habent *D.*

6 tac] vater *DM.* donerstag oder pfinztag *D.* 7 sei fremde *D.* 10 patrem *KDMm.* Jupiter haizzet *D.* 11 anainander *D.* dem scholtu helfen, der *D.* 12 milt und *D.* 13 dû bis kinden] hilft disen armen got chindern *D.* 14 Ez ist etleicher vor meinen augen er solt *D.* 15 dreizehn *D.* 16 und z. v. und z. m. *D.* vil manigen swaiz geswitzt *D.* 17 daz er pilleich yetzund solt haben *D.* hundert ph. bis 18 nihts niht] und zechne oder fünfe allez daz er gearbait hat, pei dem allem izzet er nicht vil paz, wenn nur sam sein viech *D.* 18 nu wa von *D.* 19 der unsalig geitig *D.* nû d. v. bis 20 nû der fürkoufer] der unrecht vogt und hie der scherg und dort der herre, der mit raub, der mit untrew, der mit dingsgeben ins jar, umb stewart. Wann in dis abprecher genotigt habent, so chaufft er umb aines, das nicht aines halben wert wer, daz er im ein weil peit *D.* 20 Awe zinsgeber furchauffen *D.* 23 und ezzet so gar ubel und ir doch so gar vil wurchet *D.* 24 alles von den g. *D.* 26 wan der stern die ebenmazz gab *D.* 27 nicht nicht deste *D.* noch *D.* 28 Also bis 30 hæten] Der het auch allez daz gemezzen, daz die werlt hat, daz ebenmazz und ebengenüg wer. Wavon haben die arm läwt so wenig? Da leicht ain geitiger uber den andern *so*, da zwainzik oder hundert genüg an hieten. Davon schreibet uns sand Ambrosius. Wavon hab wir alls genug nicht, als die vogel, die arbaitent noch wurchent nicht und habent allsamt recht genüg. Daz ist davon, als ainer gizzet, daz er genüg hat, so lät er ainen andern auch ezzen, daz er genüg gewinnet. Aber der geitig chan nimmer gnug gewinnen, noch vol werden, er lät ez e faulen ob einander, e daz er ainem hulf, daz er verrér chan. Und diser frawn hat ettleichew gewandes, daz ez ir faulet oder di schaben ezzent. So hat ettleichs dawider ein mantel, daz nicht

vier pfenning wert ist und chaum sein scham bedekchet. Durch den almachtigen got, nempt ew der tugent an, die da haizzet miltichait, wann der almachtig got wil sunderleich an dem jungsten tag mit miltichait lonen *D*.

32 venertag *D* verntag *Mm* veritag *K*. wenigez *D*. 33 du scholt geminnesam sein gein deinem nächsten *D* du solt geminnet sein wider deinen ebenchristen *M*. 31 veint noch gehazz sein *M* feint oder häzzig sein *m* und scholt deinem nächsten weder veint noch gehaz sein *D*. 35 hab *D*. oder ob er ist *D*. 37 *Auf* vergeben *folgt* Ja vergab unser fraw den die ir chint vor irn augen totten *D*.

- 237, 1 Saturnus Saturnus sat der jar *DM*. *Bridef. Ram. glossa zu des Beda In natura rerum* (*Migne* 1, 211): Vel Saturnus appellatur quod saturetur annia. 2 trüg stern *D*. *Hierauf* der stüt *DM*. er chumpt *DM*. dreizehen *m*. 3 aines *D*. umbe *fehlt* *D*. haizzet der sibent tag *D*. 4 diu *fehlt* *D*. stät an gutem leben, an guten werchen, und an allen guten dingen *D*. 6 allez sambt *DM*. 9 dise *fehlt* *D*. frumchleich aus lauffet *DM*. 10 mit diem. *DM*. 11 wider all t. s. *D*. 13 daz sibent tugent *DM*. dew s. t. *m*. und daz *M*. 14 *Auf* tôt *folgt* swo ir der vor nicht chunt habt, daz ir si vleizzichleich lernt und eben von hinnen furet die tugent nach ewern staten *D*. 16 puzz nach genaden Jesu Christi unsers herren und nach ewern staten, daz ir die ewig frawd mit ewern tugenten verdient und mit andern guten dingen, des helf uns got *D*.

## LXII.

- 238, *D* 17<sup>b</sup> *K* 10<sup>a</sup> *M* 7<sup>d</sup> *W* 19<sup>d</sup> 2 Als *fehlt* *K* was *M* swo *D*. 3 *Auf* werde *folgt* Also geleichet unser herre den menschen, der verchauffet allez sein gut und chauffet den akcher, daz im der haimleich schatz wurd *D*. 4 der r. *D*. 5 ein himelrîche *bis* kristenheit *fehlen* *D*. 6 auch die sel *M*. 7 sie siecht niemant noch hört niemant *DM*. 8 in *D*. 9 unmazzen lieb *D*. umb *M*. 10 leib *D*. darumb daz im d. sch. wurd *D*. 11 ewer a. nur umb *D*. umb *M*. und umb pfenning und als ir den chauffet so lat ir nur ewer chnecht darzuo *D*. chnecht *M*. 12 daz *bis* bûwen *fehlen* *K*. ew p. *DM*. 13 chaiser aller ch. *DM*. der hat *D*. 14 gehabt *DM*. 15 von eysen und v. h. *D*. *Hierauf* des genuket in dennoch nicht, er hat in auch selber getungt *D*. 16 sein selbes *D*. zäwnatt *D*. zäwndlein *D*. 18 umbfuer *D*. vesten *fehlt* *D*. *Auf* müren *folgt* Awe habt got lieb und secht wie lieb er ew gehabt hat. daz schol man oft sprechen in dem sermon. wann er hat den akcher umbmauret mit drein vesten mauren, mit einer eysnein mawer *D*. 19 ist s. *D*. *Hierauf* die sint zeche *M* wan seiden sind gar zach *D*. ist ein himelischew *m*. *D*. sind *DM*. ob die veint die ainen (stainein *M*) mawer durchprechen *DM*. 21 Nu welchez sind die drei mawer? die e. *D*. 22 enpholchen *DM*. 23 und vor *m*. vor raubern und vor prennären und v. a. u. l. *D*. 23 und h. *D*. 24 beidiu *fehlt* *D*. als d. kr. *fehlen* *D*. 25 des nicht *D*. immer icht *D*. 26 gereden *D*. wider dhein christenmenschen o. u. h. *D*.

christen läwt *D.* mit in r. *DM.* 27 irm g. *DM.* von der geschrift der mit in reden wil *D.* Ez sol *bis* ezzen] si scholten auch weder chnecht noch maid haben, die christen wären, daz si weder tag noch nacht pei in scholten sein und ir prot ezzen *D.* 29 ungewalt *D.* tut an ir leib und gut *D.* ob es eines kr. w. *D.* 30 über raichen *D.* 31 denn die chünig, die habent den gewalt von im, daz ygleicher richt in seinem land. So mugen die chunig auch allenthalben nicht gesein, darumb sind dann h. und gr. und fr. dienstman vogt richter *D.* Warumbe *bis* 239, 3 dort] swo ir des nicht tut ewer igleicher in seinem land, als verr irs erwern mügt, all die sel die ir dem almächtigem got verlieset, die müst ir im vil hoch gelten, wann er hat si gechauffet mit seinem plut, er hat ew er und gut darumb verlihen. Ez scholt nur schachzabel sein und vederspil, jait und ander ewer tagalt, daz ir im sein christenhait schirmet und richtet. Herre, was hat er der pfenning? Wann waz er getan hat so get daz gericht nur uber den pfenning *D.* sieh zu 239, 44. 32 leit und land gut und er hab verl. *M.*

239, 1 sult sch. *M.* vor *M mhd. Wtb.* II<sup>2</sup> 162<sup>b</sup>, 44, *Griesh., Pred.* II, 102, Z. 2 v. u.

4 diu fehlt *M.* 6 alsô *bis* bâbeste fehlen *DM.* 8 probsten, techant *DM.* pharrern prüdern *DM.* schullen *D.* 9 und vor zinsgebern und vor f. *D.* und vor den d. und vor f. *M.* und vor m. *M.* vor fehlt *DM.* und fehlt *D.* 10 vor fehlt *M.* vor sippreden *D.* und von des unvolches des nu so vil ist *D.* 11 ob gaistleichez gericht recht richtät *D.* 12 So musten uns die rauber morder preenner und all unrecht leit an not lan *M.* So müst uns dieb rauber und morder preenner und schacher und unrecht gewaltiger und velscher und unrecht zolner und unrecht ungelter die müsten uns all an not lan *D.* 14 oder mit der wag oder m. d. m. oder welcher hant trugenhait ez sei da die christenhait von geposert wirt *D.* verloren daz ir nimmer mer rat wirt *D.* 15 enden *DM.* zu gaistlichem gericht *DM.* 16 und epr. und n. *D.* 17 genennet han *D.* genant hab *M.* musten uns an not lan *D.* die m. u. all an not l. *M.* und da ir gaistleichen richter *D.* 18 werdent als so ez ew an get daz ir ez wenden solt und mocht da *D.* 19 umb *DM.*

20 ist gar ein himelischew mawer *D.* irdischen *M.* 21 die uns da behütten und beschirmen schullen, so si entslaffent, wann si e. et. *D.* 22 geben und gesetzet *D.* die nimmer entslaffent t. n. naht *D.* wan unser veint, die unser totveint sind, die varent uns tag und nacht nach, davon hat er uns umbwert so mit der himelischen mawer, als die irdischen entslaffent, daz die englischen nimmer entslaffent. Welhez ist nu die himelisch mawer? daz sind *D.* 24 hat hüttent so *D.* ein h. und ein fürst ist über die werltleichen rihter *D.* 26 ein fehlt *D.* 27 chünig hat oder ein herzogen oder graven uber die gegent oder richter oder vogt in einer igleichen stat oder purkch *D.* 28 chunichreich ie ein engel furst u. h. *D.* 29 in ieder *D.* 30 g. sunderleich ein engel furst und herr in iglichem d. *D.* 31 gehabt fehlt *DM.* *Hierauf* er hat ew pedacht, wie ein herre sein akcher gar lieb het ob er an igleichz ort ein hutter satzt. Satzt er aber zu einem ygleichen pettstrang ein huetter

so wer er im gar lieb, der aber zu einem igleichen zaun einen stekchen satzt, so wer im vil lieber, der denn zu eim igleichen akcher sunderleich ein hütter satzt, so wer im unmugleich lieb, als er wol erzaigt hat, wann in genügt nicht, daz er uns sant Micheln gab ze herren und ze pfleger, er sant dannoch igleichem lant, sunderleich igleichem pistum, gegentlein, hauptstat, kloster, purg idlichem sunderleich seinen engel. Do genügt in nicht an er hab holt igleichem menschen *D.* gesetzt *DM.* 33 Awe daz, secht nu sind die veint chommen *D* Obe des, secht nun die veint seind chomen *M.* 34 als man liset in dem ewangelio Da *D.* 35 laz uns ez *DM.* unser h. *D.* 36 sie] mirs *D* fehlt *M.* 37 puschen *D.* und lat ez verprinnen *D.* Hierauf nu waz maint daz daz so *D.* 38 so vil *D.* 39 mit dienen solt *DM.* die mit t. s. umbgent *DM.* 40 ze allen zeiten *K.* lâz bis 41 brechen fehlen *M.* 41 aus werfen *D.* den s. *D.* 42 den sündern und als zornig sint si auf sew und ruffent allzeit: lazz sew uns von der christenhait nemen, lazz si uns toten, lazz uns d. a. i. r. *D.* 43 mir si *DM.* 44 so wirf si in daz fower, lazz si verprinnen *D.* Zwischen zîtlic werden und sô wirf hat aber *D* folgenden Einschub, der hier an den unrichten Platz geraten ist, Warumb wânt ir herren an als daz ew der almâchtig got lawt und lant und so grozz er und gut und so schön leben hab verilhen? Secht durch nichte, wann daz ir im sein christenhait schult schermen, frewntleich und tewelreich und durnâchtichleich, als verr als ez an ew gesten mag. als man ew daz swert segent, so wert ir richter, daz ir witiben und waisen schirmt vor unrechtem gewalt, vor unrichten lawten. da schult ir uber richten den pfaffen als den laien, dem armen als dem reichen, dem pawern als dem richter und schult niemant richten in aller der werlt weder durch lieb noch durch laid, weder durch vorch. nur nach recht. Tut ir daz so tragt ir chron hie und in ener welt, tut ir des nicht, wann ez ew enpfolhen ist, ir herren, chaiser und chunig, herzogen, grafen, frei und dienstman Die Stelle entspricht offenbar 238, 31 u. findet ihre Fortsetzung in den Worten *D* swo ir des nicht tut usw., sieh oben. Unser Einschub hat in der Hds. 16 Zeilen, zwischen ihm und 238, 31 grâven frîen liegen 96 (6mal 16) Zeilen. Wäre die Vorlage von *D* kleinsten Formats gewesen, so dass 16 Zeilen von *D* ein Blatt füllten, so war unser Einschub (a) das erste Blatt einer Quaternio. Das ihm entsprechende Blatt war dann h. Dieses äussere Doppelblatt (ah) löste sich von der Lage und wurde neben die nun ihres äusseren Doppelblattes beraubte Quaternio gelegt, so dass jetzt die Blätter folgten b c d e f g a h. Nu wüchs mit ein ander her Kay *D.* Caim *M.* Ez wuchs mit einander her Sem und her Cham, ez wuechs mit einander her Ysmahel u. h. J. *D.* 45 Isserhell *M.* 46 Es wüechs mit einander her J. u. h. E. *D.*

- 240, 1 Ez wuechs mit einander der morder und der unschuldig, ez wuechs mit einander der spotter und der suener *D.* der sp. *K.* und her F. fehlen *K.* funder so *M.* der recht und der unrecht *D.* rechter *M.* und fehlt *K.* unrechter *M.* 2 der hochvertig und der diemütig *D.* tumuet so *M.* Hierauf der rewser und der zweiveler der gehorsam und der abentrunn so *D.* 3 Nu warumb *D.* 4 under dem gerechten *D.* 5 und



sprechent auch (also *M*) die engel (also *D*) *DM*. 6 so ungerecht *D*. 7 daz ist ein wunder an dir, secht des wil ich ew beschaiden warumb si got lät wachsen mit einander, den rechten und den ungerechten *D*. 8 gar gut *M*. ubergüt *D*. so parmh. *D*. So wil er daz er seiner gut und seiner parmherzichait auch so vil geniezz wann er d. s. *D*. 9 alsô wol fehlt *M*. beschaffen *M* geschaffet *D*. 10 *Auf* marter *folgt* Des wil er den sunder lan geniezzen und lät in ein weil leben, wann er prinnet unz übrigez ze vil datz hell *D*. daz ander daz *M*. dew ander sach, da er den sunder auch umb wachsen lät, daz tut er darumb daz si die gerechten weitzigen und in ir vegfewer hin füren und in irn l. m. ob auf in dem himel *D*. 11 ringern *M*. Ir saligen lawt ob ew yemant chain lait tät, wann des zeit chämt ir zu dem himelreich. Leidestu ez gütlich, ez ist dir gar nutz, swie du sein nicht waist der mit unrechtem gewalt *D*. 12 guttleich *M*. als *M*. 13 und mit sch. *M*. dew mit fluechen, der mit schelten, der mit abprechen dein guet, in welcher acht si dich disew unsäld, not und angst an legen, daz leid gutleich, ez ist dir gar nutz, wann er dir daz vegfewer damit ab mynnert und chrönet dich gar hoch in den ewigen frawdén *D*. 14 well widercheren, wann er hat in als hart erarnet, daz er in ungern verlorn lät werden. Revertère, revertère! Awe ir sunder, wolt ir mir volgen, ich wolt ew heut dem almächtigen got antburten, daz ir heut cheret von den sünden, mit warer rew, mit lauterer peicht, mit puezz nach genaden und nach ewern staten, so ist got so gut und so parmherzig, daz er ew all ewer sund vergeit *D*. 15 got heut *M*. der almchtig got *D*. 17 andern mal *M*. 18 ew ruffet der almchtig got durch mein mund *D*. not und angst *M*. 19 und durch die angst die er *D*. 22 die der almchtig got het a. d. a. *D*. 24 parmichleich *D*. 25 und geitwizzet und geslagen auf die chel und an der säwl an gespeit *D*. 27 cher und so man im sein not gar für-gelait *D*. ist dein herz gar erstainet, daz dir die not und die angst nicht erp. daz du von sunden wollest lazzen *D*. 28 la dier *M* dich doch *D*. 29 und smerzen *D*. arniu *fehlt M*. 30 Iz ist bis 31 barmherzikeit] Nu habent etleich lebenherz, di sind als hert, daz ich si nicht erwaichken mag. Awe, geittiger, der pistu du ainer, du pist herter denn der teuvel, so ist, ob got wil, der auch ein michel tail vor mir sitzent, die umb ir sünd warew rew gewinnent und gotz chinder werdent und ettleich, die chaum halb als vil sund habent, die sind erstainet, daz allew warew rew in ir herz nicht mag *D*. 31 Nu herre, pruder perchtold, wes schuld ist daz *D*. 32 denn ot von deinen uns. *D*. 33 *Auf* kür *folgt* siech da sitzet etleich, daz nie todleiche und begie und waint daz sein augen und sein wängel sind begozzen. die furchtent daz vegfewer harter, denn du die pittern hell, und darumb durch den almächtigen got, die noch nicht todleich sünd haben, die hutten sich davor, die sund ist pezzet ze lazzen, denn ze puezzén, die güt sind die werdent pezzet, die rechter so sind die werdent rechter, die heilig sind, die werdent heiliger. Ir saligen gots chinder, lat ew der arbeit nicht betragen, ewer arbeit hat schier ein end, ewer lon in dem himelreich und ewer frawd in dem himel gewinnet nymer end. Ir sunder, ew ladet der almchtig got noch,



daz ir heut wider chert durch alle die fräwd, die in dem himelreich ist, wann der ist als vil, daz ez nimmer mer munt volsagen mag, als der güt sand Paulus spricht. Und wer ez doch gar nutz, der von wunn und von gezierd und von der grozzen schonhait suezleichen sprechen chund, die ze himelreich ist, ez wer leicht etwer, den darnach jamert, daz er dester gerner nach gots huld wurb, wann ettleich sind so hertt, daz si nicht so herter erschrickent, noch daz si niemant erwaikchen chan, weder gots marter, noch die angst, noch di not, die ze hell ist, wann etlich sind das so muts, daz man in zerren must *D.* 33 von der grozzen uberschonhait *D.* 34 diu *bis* ist *fehlen D.* daz wer der grosten torhait aine, die di werlt ie gewan *D.* 36 noch *D.* schonheit *fehlt D.* 37 der indert *DM.* ist *fehlt D.* 38 noch den m. n. nicht *DM.* 39 iendert *fehlt D.* 40 gemacht *fehlt D.* und hat noch d. m. v. nicht g. *DM.* 41 der an dem minsten heiligen ist *DM.* 43 Daz man frag so *D.* 44 daz daz *D.* daz man *bis* möhte *fehlen D.* so moech doch all die werlt so vil puch in ir gehalten (nicht behalten *M*) *DM.* 45 da ez an gestund (stund *M*) *DM.* 46 daz er gicht waz d. f. b. h. *D* daz er dich begriffen hat waz d. f. b. h. *M.* daz ir *bis* 47 hât *fehlen D.* 47 gewigen *D.*

- 241, 1 secht *M.* 2 der sprach *D.* und alle w. fr. *M* und alle die w. fr. *D.* und reichait und sch. *DM.* 3 und wollust den die werlt ie gewan und a. ch. h. *D.* im *D.* 5 ir gedenkcht nicht, wie gar lieb ew der almächtigt got hat gehabt und wie er ew geminnet hat do er den akcher als tewer chaufft und mit so manigem smerzen pitterleich gepawn, swaiz switzt, daz er den phlug habt unz daz er eines pittern *D.* 5 manigem pitterm sm. *D.* 7 daz mein vraw sand Maria het *D.* 8 so la dich doch dein selbes sel erparmen und nim heut in d. h. *D.* 9 der pittern h. *D.* 10 sünden, zu dem ersten an der sel und an dem leib, und ob dich daz allez nicht erwaikchen chan, so cher wider durch die übergrozzen er *D.* 11 dâ *fehlt DM.* 12 der chor der nawn engel *D.* dâ *fehlt D.* swenn sich der sündler becheret *D.* 13 antlitz und durch den wunnchleichen amplikch des almächtigen gots *D.*

### LXIII.

- 242, Ein gut predige von unsers herren parmherzichait (*roth*) *D* 156<sup>b</sup> *K* 72<sup>d</sup> *M* 55<sup>b</sup> *W* 164<sup>b</sup> *In allen Hds. mit dem folgenden Predigtbruchstücke verbunden.* 2 unser herre *D.* 4 unser h. *D.* 5 wan *bis* ist *fehlen D.* 6 sich die sind gar uberladen *D.* und sint gar in grozzer arbeit *D.* 7 sich so chöment ettleiche in d. h. gar sanfte *D.* 8 in die h. *D.* die helle ettleichen *D.* 9 Und wie *D.* 10 und ob *D.* 11 Sich daz *D.* 12 leidert si an d. l. grozze a. *D.* 13 Nu ir secht wol *D.* 14 sich sie *D.* ofte *fehlt D.* dicke grozzen fr. *D.* 15 lies alle zît des l. f. ze allen zeiten *D.* wann *D.* lies wâ. vahe oder hahe *D.* 16 zuoman] man *DM.* 17 auch vil arbeit und mer *D.* entuot und ein erbären hausfraw ist *D.* gaugert *beidemale M* züchtig *beidemale D.* 20 inne *D.* 21 Nu secht ir herschaft *D.* *Auf arbeit folgt* Und tet unser herre gar weisleich, daz er di sünde

gemachet hat. So han ich derfür, man tut ir doch ze vil, si gent also durch ein chlainz honich auf scharffen dorn (I, 216, 35), wann ez sind recht dorn und arbeit, swer mit todleichen sünden umbe get. Ez sey ainem vil paz *D.* 23 sich den *D.* 24 ist gen seinem ebenchristen daz ist allez arbeit *D.* 26 vil grozzen a. *D.* di die *D.* 27 umb trait *D.* ir fehlt *D.* dar an fehlen *D.*

243, 1 an ir g. und an ir sloier *D.* lies ir sleir. alles sünde *D.* 2 Sim wie *D.* gesein *D.* wan fehlt *D.* 3 sich du *D.* 6 nu siech umb ein chlaine fräwde *D.* 7 als lang in der pittern h. *D.* 8 der almächtige got *D.* 9 ist ot *D.* 10 und sy wellent auch wänen in sey wol dew wermut tr. *D.* 11 wirt gar *D.* Sich also *D.* 12 sprag *M.* 13 Und so *D.* 14 so daz sy ein *D.* 15 gependlein *D.* der tr. *D.* 17 sich und ist in *D.* 18 unser herr *D.* heute fehlt *D.* Matth. XI, 28. 20 Sy wa *D.* 22 sei von reichum und von fr. *D.* 23 alle *D.* Sich ich *D.* 24 sämleichen *D.* enhalbs mer *D.* 27 sich und *D.* ymer nicht so *D.* 28 lies und daz er. darin hat uns der almächtig got alle sand gel. *D.* 29 sich ich main halt *D.* 30 immer mër fehlen *D.* Unser herre helfe mir daz wir alle dar chomen *D.* Unser herre nam *D.* 31 selben *D.* 32 und ob *D.* 33 und] sich *D.* sach sey so *D.* diu fehlt *D.* 34 Und die *D.* hahe, a hat der Schreiber dieses Teiles oft in dem Worte *D.* von edelm gestaine und von lauterm gold *D.* sich und *D.* 35 wären daz fehlen *D.* 36 sich und w. a. sampt *D.* 37 waz *D.* 38 und als l. und als dich *D.* 39 smaragde *D.* Sich und *D.* geziertes *D.*

244, 1 sich des *D.* übergr. wirtschaft *D.* 2 Auf wider folgt si giezent ez hin, si giezent ez her oder swie si im tunt, so hat ez nür newn hande gesmach, die wirtschaft die unser choche hie machen chunnen. Welche die sein da darf ich eu nicht von sagen *D.* 5 secht die *D.* smache so stäts *D.* 7 sich du *D.* 8 halt nie *D.* nach gesach nie mensch *D.* 9 smach *D.* 10 smach *D.* 13 smachen *D.* 15 chämen des helf uns der almächtig got *D.* sich du *D.* 16 so lanch *D.* 17 smach hat edeln *D.* und die *D.* 18 daz ich euch alles *D.* 23 si hat *D.* 24 sich darumb *D.* 26 und als *D.* aines *D.* nymmer so *D.* 27 junch und alter *D.* junger als alter *M.* 28 nû fehlt *D.* 29 so mocht *D.* mër fehlt *D.* 30 mocht werden *D.* 31 und als *D.* 33 secht dew *D.* nymmer so *D.* 35 doch fehlt *D.* 36 secht vil mer *D.* sechzehenhundert so *D.* sich und *D.* 39 sich fürpaz *D.*

245, 1 so lebestu lebendich *D.* Nu secht ir herschaft wie edel der smach sei *D.* Nu secht *D.* 2 die *D.* 4 gern hinter komen *D.* 6 dew *D.* 7 sich fürpaz *D.* Auf schande folgt Owe secht daz ist gar ein edel wirtschaft, wann ich hab manigen hie vor mir, der nach halt ze schanden wirt in der peichte, ob sein anders nicht geschicht *D.* 8 sich als *D.* die] de *D.* 12 sich fürpaz *D.* allez daz in dem himel ist und dich ert allez daz ob dir *D.* 13 Auf ist folgt sich dich eret allez, daz vor dir und hinder dir und neben dir ist. Nu sich, wie ein reicher chaiser etwen geeret sei, nach michels mer wirst du geeret, sich von alle dem, daz im himel ist ez sei engel *D.* 14 daz ez halt *D.* 15 mag oren so *D.* nicht ges. *D.*

16 sich als manich *D.* 17 ze himelreich Jerusalem *D.* *Auf* wirtschaft folgt ich möcht euch unz an den suntag nicht volsagen. Wann aine de wil ich euch noch sagen und danne wie man zu der wirtschaft chomen sol *D.* *Das unpassende des letzten Gedankens ist zu deutlich, als dass man mehr in ihm sehen dürfte als den Versuch, von diesem Predigtbruchstücke auf das folgende hinüberzuleiten.*

19 sich fürpaz *D.* 20 obe] Owe *D.*

## LXIV.

246, *Sieh d. vor. Predigtbruchstück.* 1 Sich ez *D.* 3 enteten *D.* 5 Secht also *D.* und auch *D.* 6 sich daz *D.* secht die *D.* 7 alle enp. *D.* 7 die t. *DM.* 8 Und tut *D.* 9 ir] es *D.* 11 de guttete *D.* de werlt *D.* 12 wirt gewarfn von seinem geslechte, daz ist dew heiligen christenhait. sich do wirt er von geworfen von seinem geslechte, daz ist de heilig christenhait, sich da wirt er von gebarfen in die ewigen marter da er immer prinnen muz *D.* nû fehlt *D.* 13 Secht daz *D.* 14 ze h. *D.* auch namen die h. s. an *D.* 15 und wie si solten zelen *D.* weil *DM.* 17 sunne *D.* und denne fürpaz unz an Mars *D.* 18 sant fehlt *D.* 19 fürpaz unz an c. stelle und denne fürpaz u. a. c. christallinum u. d. fürpaz *D.* 21 nû fehlt *D.* 22 secht si *D.* 23 Nu secht *D.* 24 der almächtig g. hat. Secht daz euch des aines fuzzes nicht ab get, weder minner noch mer *D.* 25 dar fehlt *D.* 26 dar (ab *M.*) er ge auch die zwo *DM.* swer ouch bis

247, 1 dar fehlen *DM.* swer] der *D* fehlt *M.* aber] ouch *M* fehlt *D.* 2 und der auch d. dr. g. *M* der die dr. g. *D.* 3 *Auf* niht folgt Nu hat eu got enpoten und allen fürsten von Jerusalem, daz ir die drey tagweit get gen der heiligen stat. Secht und tut ir des nicht so nimpt man eu allez daz ir habt und wirfet euch von allem ewrm geslechte der heiligen christenhait in die ewigen marter *D.* 4 und swer *D.* 5 zem h. *D.* u. d. durch den almächtigen got *D.* 6 drey t. *D.* 7 wann dar *D.* des den t. *D.* 8 recht für euch *D.* 9 weg und wirt euch gar vast irende *D.* 9 der fehlt *D.* haizzet *D.* 10 teuffer so *M.* Sich der *D.* stunt auch den andern so weg *D.* 11 sich da giengen *D.* wa *D* wo *M.* 13 Entrewen *D.* 14 irrende *D.* und streitet ot w. *D.* 15 niur fehlt *D.* 16 daz helf mir got *D.*

17 christenglaube *D.* secht also *D.* 18 Secht als *D.* 20 u. wolt euch von dem weg dringen *D.* 21 da für behüten *D.* Secht da *D.* 22 haimleiche *D.* welle *D.* 23 chetzeroye u. u. l. *D.* *Hierauf* Secht wann euch getar nieman offenleich chain ungelouben leren, wann der anderchrist, so strechet auch daz haubt e dar, e daz ir von rechten christengelouben chomet *D.* 25 Sich ja *D.* Nicht man *D.* 27 vil fehlt *D* ist fehlt *D.* 28 siehe *Anm.* zu I, 124, 27. Sich waz *D.* 29 sich so *D.*

31 etwa offnunge, etwa zueversicht *D.* 32 und haizzet *D.* 33 ir fehlt *D.* 34 secht des *D.* 35 zweier dinge] Ir christenläut, ir sult got zwair

dinge getrawen *D.* ob wir wol tun daz wir *D.* 36 chomen *D.* 37 geeffern *M.* getain *D.*

248, 2 gar gern *D.* mochtens *D.* 3 Secht ir ist gar vil ze helle, die gern warew rew hieten umb daz *D.* der mit *bis* 4 Und *fehlen* *D.* 5 Secht darumb so g. alle *D.* und di w. *D.* so lat *D.* 6 secht und *D.* wainet recht daz ir die hende mit den zehern gewaschen mochte und leschet daz hellisch fewre *D.* 7 daz ir da selbe *D.* 8 Secht so *D.* d. almächtig got *D.* nie begie *so D* und daz *D.* 9 hat *fehlt* *D.* dienet *bis* 10 wirtschaft *fehlen* *D.* 11 du im *D.* der g. *D.* 12 er *fehlt* *D.* 13 und möchtes der g. unsers herren *D.* trawen *D.* daz si *D.* 14 ain tr. *D.* sich an *D.* chauffer *so D.* 16 nicht getr. *D.* 18 sich daz *D.* 19 auch zu *D.* 20 sein *so* und so guet *D.* 21 si war umbe *D.* denne des nicht *D.* 22 und daz *D.* 23 in diser w. *D.* 24 Sich davon hastu verzweivelt du chumst auf die tagwait nymmer mit unrechtem guet, du chumst nimmer zem himelreich, wann dir gepriestet der ander tagwait, du hast verzweivelt *D.* 26 zem himelreich *D.* 27 Sich da *D.* 29 Sich und *D.* 30 die tattrer *D.* und so lang du u. *D.* 31 st. du *D.* 32 furtz *D.* 33 prachtens *D.* 34 waren ain grozz vihe *D.* 35 ros ochsen *D.* dew andern *D.* dew dritten *D.* 36 und *fehlt* *D.* die dreier hande vogl *D.* secht daz *D.* 37 türteltauben *D.* unser herre *D.*

249, 1 got pringen *D.* 2 tattrer *D.* 3 ewer als wol enhalb mers als hie dishalb *D.* 4 nu awer g. *D.* sich da *D.* 5 unserm herren *D.* 6 sein chewsch *D.* 8 verslichten mit d. ebenchristen und m. d. nächsten *D.* 10 gaizzeins opfer sich daz ist d. a. *D.* Sich *fehlt* *D.* 11 von erd *D.* 12 dich nicht *D.* 14 ophern täwblein pringen *D.* 15 und mit *D.* 17 sich wann *D.* die sind *D.* wil dich *D.* 18 und wild ain ainsidel werden und wild g. d. u. a. dein tot *D.* 19 und mit *D.* 21 zu ainer chirchen z. *D.* 22 spärlich *D.* sperlich *D.* 23 prinnen mit dem teuvel. Sich daz mag dich allez daz opher nicht uberheben, daz du getun möcht mit (*fewr durchstrichen*) viech oder mit vogel *D.* 24 so h. *D.* 27 sein *D.* 29 sich dem vil l. i. *D.* 30 hæte *fehlt* *D.* Secht die *D.* 31 zum andern m. *D.* 32 die sullen gedingen an got haben daz si *D.* 34 minnen *D.* 35 Und swer *D.* 36 Ez ist unserm herren lange, stäte minne gar lieb, sich in minnet *D.* 38 mer danne dreizig jar, denne ainer in newn h. j. sich u. m. got doch p. *D.*

250, 2 durnächtlicheichen glauben *D.* 3 Secht und habt *D.* 4 und zu der *D.* nu zu dem e. *D.* 5 suntag *D.* dez *D.* 6 geyst Amen *D.*

## LXV.

251, Von sand Jeronimum ein guet predige, und wie man got lieb und aller liebste tue (*schwarz*) *D* 165<sup>a</sup> Von sente Jeronimo dem lerer *K* 77<sup>c</sup> *M* 58<sup>b</sup> *W* 171<sup>d</sup> 1 des gueten sand Jeronimum *so D.* 2 sich die nennet *D.* 5 mêt *fehlt* *D.* Secht daz *D.* 7 daz aine chlaine in dem himele ist, so sint danne die andern chlainer und wa von sich ain habent grozer m. *D.* 8 und daz ainem wirser ist in der helle danne dem andern *D.* 9 sich

- daz *D.* 13 so sint *D.* 14 secht ir ist aber *D.* 17 Und der *D.* sich der *D.* 18 alliu] gar *D.* 20 unser herre *D.* sich so *D.* 21 laider *D.* 22 Man tuet im auch sunderleichen an ainem lieber den an dem andern, wann im ist *D.* sich halt die *D.* 23 und also spr. *D.* 25 die er noch nie lie h. k. *D.* 26 sich etleich *D.* 27 die daz *D.* doch fehlt *D.*
- 252, 1 sich also *D.* doch so ist *D.* 4 sich davon hat er alle ding gemachet im selber ze eren und hatz auch alle z. n. g. *D.* Ez] uns so *D.* 5 sich da man im *D.* 8 an bis 9 ledest *fehlen D.* 9 an s. d. aller laidist *D.* 10 daz wer *D.* wären *D.* 12 man mit *D.* aber bis 13 lôn *fehlen D.* 13 Und an *D.* 14 sich da *D.* 16 sich der *D.* 18 dem almächtigen g. *D.* 19 dingen der varn so *D.* der sechs dingen und der gr. m. *D.* 20 uber *D.* euchs *D.* der worten daz *D.* 23 Auf ist *folgt* und geit mir got nu die gnad, so sag ich von sechs dingen da man got aller liebist an tutt. Sich im tuent awer lutzeli lieb dran, si habent awer grozzew er in dem himelreich, also habent dise grozze marter in der hell sich die got da laid tuent an disen sechs dingen *D.*
- 24 des ersten *D.* an den *D.* 25 recht alle werlt *D.* 26 da sünd *D.* 27 und vor ze *fehlt D.* 29 sich swo (*aus so gebessert*) *D.* halt *fehlt D.* 31 sich daz *D.* und vor in *fehlt D.* swaz *D.* 32 sich daz *D.* 33 Und swa *D.* oder bis 34 erzeiget *fehlt D.* 34 in ch. nicht *D.* 35 der *fehlt D.* 37 noch m. cl. *fehlen D.* 38 von harvlachse *D.* vleisch so *M.* 38 sich da *D.* 39 hochverten oder mit unnutzer red *D.*
- 253, 3 märe *fehlt D.* mit s. s. hant *D.* Sich daz *D.* den marcht *D.* 4 da vail *D.* 5 sich da *D.* 10 mentag so stäts *D.*
- 13 recht alle die w. *D.* 14 secht daz *D.* an hailigen steten und an hailigen zeiten *D.* 18 Und habt irs *D.* 19 Auf verlorn *folgt* Und seit ir hochvertig an dem mentag getan so ir seit drum verlorn. Und seit ir hochv. *D.* 21 sich und *D.* 23 täge *D.* 24 sich so *D.* 25 auf merche *D.* 26 mochtestu doch des vreitages *D.* 27 welt so ir daz wir *D.* schelm haben *D.* 28 und auch ander ungenad wawon wir daz haben *D.* 29 Und daz *D.* 31 und] secht *D.* weib *D.* 32 gevangen und gef. wurden *D.* 33 vreytages *D.* Sich da *D.* 34 ertreich *D.* geruen *D.* 35 sibenzehen *D.* 35 Sich du horrestus so *D.* 36 vreitag *D.* 37 gewinnest, daz du des vreitages nicht schonest? Sich du gewinnest dran, swaz du den vreitag erzabelst daz dir daz *D.* 39 etwenne *D.* allez sambt *D.* rechtere so *D.*
- 254, 1 gewalt, ubl herren oder ubel siechtum *D.* 5 secht des *D.* 6 rede ich ez niht *fehlen D.* 8 ier ier seu *D.* lâzen *fehlt D.* wan ir seit doch darumbe verlorn, wan ez wirt a. euch w. g. *D.* 10 sich daz in w. w. *D.* möcht *D.* 11 geruwen *D.* 12 lies alten ê. in wuechs *D.* 13 gesneiden *D.* Hierauf durch den almächtigen got schonet der heiligen zeit, wan welt ir des nicht tun, sich so wil got ewer leibes noch ewr sele nicht schonen *D.*
- 14 dem almechtigen got auch alle l. *D.* 15 der almechtig g. *D.* 16 under himel *D.* 17 sich da *D.* an] auch so *D.* 18 sich so *D.* 19 mâr *fehlt D.* 20 lait doch *D.* geh. sich man tuet im lait doch an erparmherzichait und an cheusch u. a. a. t. *D.* 21 sich der *D.*

22 allesamt die zwo und vierzich tugende als auch ir geslechtes *D.*  
 23 zwen *DM.* an dem e. *D.* 26 de haizzet *D.* christengelauben *D.*  
 27 Sich daz *D.* Patrin und Manache *D.* 28 hüemleicher so *D.* haben  
*D.* 29 offenleich predige *D.* secht da *D.* mër fehlt *D.* 30 ouch] halt *D.*  
 31 christengelauben *D.* 32 lasters *D.* 33 gestet *D.* 34 der almechtig  
 got *D.* allen fehlt *D.*

35 virde ist so *DM.* sich daz *D.* 36 an hailigen leuten u. a. g. l. *D.*  
 gote fehlt *D.* 37 Secht da h. e. recht a. vor *D.* 38 vihla *D.* offenbar *Rest*  
*einer Bertholdischen Bildung* vihelach. und fehlt *D.* 39 sich da mag man  
 got an *D.*

255, 1 chrewtz nãm *D.* 2 und in ein hare wurfe und traet ez drin *D.*  
 3 Sich man *D.* laider *D.* 4 sich also *D.* ouch fehlt *D.* 6 in dem gueten  
 menschen *D.* 7 sich als *D.* 8 unser herr *D.* warumb ächtest du meins  
 volches und warumb ächtest du mein und sprach wann waz so *D.*  
 10 sich daz *D.* secht davon ir frawen *D.* 11 handelt nür *D.* wa so *D.*  
 12 mër fehlt *D.* 13 an sel und a. l. *D.* sich daz *D.* 14 David *D.* 15 ain  
 arich *D.* 16 sich daz *D.* 17 Secht daz *D.* 18 er gieng *D.* 19 salm *D.*  
 sich und *D.* den fehlt *D.* 20 Mykol *D.* Michel *M.* 21 hurpekcher *M.*  
 hurlpeker *D.* *Berthold erzählt wieder frei nach II Reg. 6, 16 ff. An ein*  
*Compositum von huore ist bei Berth. nicht zu denken; zu meiner Vermutung*  
*ist zu vergleichen Gramm. II, 961. und als D.* 22 Secht da *D.*  
 23 unsern herren *D.* 24 hern Davides und awer *D.* 25 Sich h. *D.* ir  
 wirten *D.* 27 dein wirt *D.* 28 wil im nymmer mit ubel ab chomen *D.*  
 29 Sich gedenckh *D.* hausfrawn *D.* 30 sich daz *D.* 32 icht laides *D.*  
 34 hande l. fehlen *D.* die pr. *D.* Und] secht *D.* 35 alle dew welt *D.*  
 36 wan de *D.* wan fehlt *D.* 37 swer dan *D.* sa ze hant *D.* 38 pannen  
*D.* vor allen engeln *D.*

256, 1 ouch fehlt *D.* 2 Gorien *D.* alle daz nicht g. *D.* 3 Owe ir fr. *D.*  
 4 vernicht *D.* schamflekch *D.* 6 sich daz *D.* die fehlt *D.* *Auf* ligent  
*folgt* Ir herschaft daz ew got lan, eret guete leute und sunder-  
 leichen die guet priester, die got so hoch geeret hat *D.* 8 sich daz *D.*  
 9 tuet an dem fünften tuet so *D.* 10 die werlt *D.* 11 yeman *D.* sich  
 und *D.* 12 tuet *D.* 13 und der awer mir laid tät *D.* 14 heute an  
 meinem vele *D.* lies hinte. awer vil *D.* Secht also *D.* 15 und fehlt *D.*  
 aber fehlt *D.* 17 do spricht *D.* recht sam *D.* 20 die nur einmal *D.*  
 21 oder die in unwirdichleichen handelnt *D.* 22 Mit getuon schliesst *D.*  
 35 gelast *M.* 36 wol liecht *M.*

## LXVI—LXXI.

258, *E* 64<sup>a</sup>—90<sup>a</sup> Hie heuet sich an pruder perchtoldes predig (*Ueberschr.*  
*roth*) *e* 86<sup>d</sup>—92<sup>b</sup> *W* 284<sup>c</sup>—292<sup>b</sup> 1 Simile bis etc fehlen *eW.* 2 gelichen *e.*  
 3 Diu êrste bis 13 maget ist] die fumf törin (tumph *W*) sint die mit  
 totlichen sunden umbe gent, ez si mit gedanchen oder mit willen oder  
 mit werchen *EW.* 5 vörcht *e.* bezzrät *e.* 10 dar m. *e.* 11 Daz v. *e.*

14 Als einem chaiser *E.* ein fehlt *EW.* 15 ern *e.* herz. hat in sinem hove  
*E.* h. daz ist in seinem reich *W.* a. ist daz got *E.* 16 hoher hiligen *E.*  
 17 in seiner *e.* *Ee.* leben *E.* 18 ie ged. *e.* 21 got *e.* 22 *lies* wîsen *m.*  
 24 hûte *E.* 25 täglichen *E.* 26 mûg *W.* mugen *Ee.* ziehent *E.* tötlich *e.*  
 259, 1 schade] ist *EW.* Aus *cod. Mon. germ.* 100 Bl. 175 notiert Pfeiffer  
 folgende Stelle, die ich in seiner Herstellung mitteile:

Bruoder Bertolt der minner bruoder.

Der kristenmensche sol loufen mit zwein fûezen zuo dem himelrîche:  
 gotes minne unde des ebenkristen. Nû wellent etlîche selbe niht loufen  
 und irrent ouch ander mit ir bösem <sup>1)</sup> bilde und ergernt si. Hie von  
 spricht unser herre: „der mir einen ergert von mînen minnesten, im  
 wære bezzer daz man in versenkte in daz mer.“ <sup>2)</sup> Man vindet in der  
 alten ê daz geboten was, der eine gruoben machte <sup>3)</sup> und viel dar in  
 sîns nâchgebûres vihe, daz muoste er im gelten. Alsô muoz er gote fûr  
 sîne sêle antwûrten der den andern ergert. Salomôn spricht: „habe  
 diu ougen vor dînen fûezen unde sich, <sup>4)</sup> welhen wec <sup>5)</sup> dû gêst.“ Et-  
 lîche gênt den breiten wec, der krumbet <sup>6)</sup> und ist lanc. Ander begrîfent  
 den smalen wec, der rihtet sêre und ist kurz. Die liute <sup>7)</sup> die den  
 breiten wec gênt, daz sint die sich niur hûetent <sup>8)</sup> vor houbetsünden  
 unde hûetent sich lûtzel vor kleinen sünden. Si hûetent sich vor grôzer  
 hôhvert, si nement aber êre swâ si in werden mac. Si hûetent sich vor  
 grôzem zorne, und mac man si aber kûme <sup>9)</sup> gerûeren, si werden gemuot.  
 Si redent gerne unnütze, si sint <sup>10)</sup> träge ze gotes dienst, ir gebete ist  
 kalt, über zwô wochen weinent si lîhte einen zaher.

Die aber den stîc begrîfent daz sint die mit heizer gerunge gote dienen  
 unde si allez ze lûtzel dunket swaz si ze guote tuont oder daz, daz si <sup>11)</sup>  
 ungemaches lîdent, unde sint <sup>12)</sup> gedultic unde flîzent sich ze gehôrsam <sup>13)</sup>  
 unde hûetent sich mêr vor einer kleinen sünde denne jene vor einer  
 vil grôzen sünde. Die überloufent die vor in sint kumen ze geistlichem  
 leben zehen jâr oder lîhte zweinzic. Aber den trægen liuten <sup>14)</sup> wirt ir  
 wec gekrumbet unde werdent gesendet in daz vegefîwer, ob in got ge-  
 hilfet, daz si der helle über werdont, sô die andern froelîchen in daz  
 himelrîche varent.

*Die Stelle findet sich auch in A 167\* und in der St. Galler Handschrift 955.  
 Dass diese Berthold zugeschriebenes enthalte, entdeckte Herr P. Baethcke  
 aus Neustadt Eberswalde, der auch so freundlich war, mir Mittheilungen zu  
 machen. Die erhaltenen Stücke finden sich theils im Anhang zu Aa, theils  
 stimmen sie in der Form der Ueberlieferung so zu diesen, dass ich mir näheres  
 für den Ort aufbehalte, an dem ich diesen Anhang veröffentlichen werde.*  
 4 irret *E.* 6 an fehlt *E.* 8 vlechoht *E.* 9 meil *E.* 11 an ges. *E.* 12 un-  
 getauft *E.* 13 Wan umb *E.* 15 nicht t. w. mer *E.* der mensch muz *Ee W.*  
 16 leiden umb ein täglich unde *E.* diu hundert stunden und fünf und  
 sechzick stunden *e.* 17 hie fehlt *E.* 19 zaichent *e.* zetlichen so *E.*

<sup>1)</sup> bösen. <sup>2)</sup> mêre. <sup>3)</sup> mâcht. <sup>4)</sup> sihe. <sup>5)</sup> wege. <sup>6)</sup> krummet.  
<sup>7)</sup> lûte. <sup>8)</sup> niur hûet. <sup>9)</sup> kûme. <sup>10)</sup> sin. <sup>11)</sup> dier. <sup>12)</sup> sin. <sup>13)</sup> zu gehars.  
<sup>14)</sup> lûte.



- sünden *fehlt E.* Glicher wis so mensch *E.* 20 nachgriezes *W.* so vil legen *E.* 21 allez *bis* und *fehlen E.* 22 griezen so *e.* mülstainein *E.* *Hierauf folgt* so behalt doch niwan ein wort daz sprichet wis gedultich durich den got der den tot durich dich erliden hat *EW.* mach *EW.* in *fehlt E.* 23 selbes *bis* 24 wære] unde gedultich einen tach darinne buzzet er mer dar umbe er ein ganz jar müst brinnen. ez sprach der wissage diem pro anno etc *E.* 26 dâ *fehlt E.* ouch] vil *EW.* 27 ern erbarmde so *e.* swert *E.* als ungedultich an dem zehenden jar als an dem jungisten, (ersten tag *W.*) du bist als *EW.* gedultich als *E* *fehlen W.* 29 und *fehlt E.* danne *fehlt E.* 30 nicht weiz *E.* 32 gein dem den *EW.* tuot, alz gedultic du denne bist *lies mit e.* 33 pist *e* bistu *E.* erlid *E.* 34 nicht des *E.* 35 si *bis* bestân *fehlen E.* 36 siben zehen oder wie vil iwer ist, war iwer nu vin so hundert *E.* niur *e.* 37 wirs *E.* ist *fehlt E.* wil iuch *E,* *lies* wol leren. 38 daz *bis* 39 küniginne] ez sei schön, ir sint kuniginn *e* er si unde schon ir si sint *EW.* 39 chuneges chint *E.* *Hierauf* daz ander waz wil des. daz dritte dem sol also sin *E.* 39 mich *fehlt EW.*
- 260, 1 Sich *bis* 3 hât *fehlen EW.* 3 daz etlich mensche wol hoch chome in d. h. *EW.* 5 gesellen *E.* 6 tribe in den himel *E.* 7 hiligen *E.* 8 ieglicher *E.* hat *E.* 9 gebraten d. dich ich pin geschindet unde gerostet durich dich *E.* 10 da *E.* zeichen] versmähe *EW.* 11 gedultic *e.* 14 mir] mit so *e.* an mîn h. *bis* 15 stein *fehlen e.* 16 dich *E.* flîz *bis* 17 sîst *fehlen EW.* 18 endanch wâr *EW.* 20 gezierde so *e.* 21 uf diu *EW.* 22 gegruntfestet *EW.* willig a. *E.* daz ist geh. *e.* 23 daz wir *E.* 24 andächtich *E.* 25 der chan choum oder immer *E.* 28 arbeit für uns so pit wir ew *W.* 30 mensch *E.* selbe *fehlt E.* tuot *Ee.* 31 ouch gelonet a. *E.* 32 der frowen oder der lute *E.* 33 wir verdurben *E.* 34 erden *E.* 35 gew. ist gewisheit des himelriches *EW.* hinz] ganz *e.* 36 niden *E.* so ie lauter dort oben, ie grozzer gewizzen hie niden ie grozzer sald dort oben *E,* *lies* obenan. 38 Anterchrist *Ee.* er *bis* arm *fehlen E.* er (mag mit *Punkten* darunter) war *e.*
- 261, 1 dû *fehlt E.* 3 briolin sein *e* prior haben *E.* In sein, das in *E* gebessert ward, steckt vielleicht sim oder sih oder sê es *fehlt auch W.* 4 mach dich nientes niht geirret so *e.*
- 262, LXVII. daz ist div ander predig (*Ueberschr. roth*) *e* 1 d. per vias etc *E* *Sap.* XVI, 10. 2 trät *e.* d. a. treit *E.* 3 obristen *E.* den nidern wech der gebot u. h. der ist also l. *E.* 5 weg vor rat *e.* den andern wech irret so (den riet *W.*) unser herre *EW.* 6 geb. get. *E,* *lies* gebieten, er hat in niur gerâten. 7 herze als gütlich *E.* niur ze beh. *e.* 9 niur] wan *E.* und dâ von *fehlen E.* 10 ez swindelt *E.* 11 selben *E.* hiligen *E.* 12 ew. mit iu suln haben *E.* 14 hande unk. und geloben dreier hand cheusch *EW.* w. verl. *bis* 15 und *fehlen W.* allerhand uncheusch des libes unde der sinne unde geloben ganz cheusch des libes unde der sinne unde versprechen alle uncheusch *E.* 15 gelauben *e.* 16 ander *e.* gelauben *e.* 17 mit sehen und *fehlen E.* 18 mit den funf sinnen *E.* Ir geistlich lute *E.* 19 tüteln lazzen sin mit

- den mannen *EW*. 21 chorzlichen und laut *EW*. 22 mit d. fr. reden *E*. 23 wirt und ist w. *E*. fleisch u. pl. *E*. fläsch e. 24 fl. minn e. 25 worden ist *E*. 26 der gedanche unde der sinne unde des w. *E*. allis e fehlt *E*. 263, 1 und fehlt *E*. als *E*. niur] wan *E*. 2 der ist fehlt *EW*. 3 an. i. f. fehlen *EW*. und] der *EW*. den fehlt e. 5 ern *E*. an daz ende *E*. 7 sô fehlt *E*. dar nach wie dem unde dem si *EW*. und wie die lote tun und wie si mochten tûn *E*. 8 mit gel. damit uber get *E*. 9 ein fehlt *E*. mordsünde e worts. *W*. 10 so du b. habest v. u. *E*. *Diese Hds. hat die Worte von 8 und swenne an in dieser Folge und swenne der mensch [da hûte dich vlizzichen vor. als lieb dir] [mit gelust der mit uber get so ist ez tot-sünde] daz himelrich si und allermeist so du b. h. v. u. Die Stelle befindet sich am Schlusse einer Seite, [ ] und [ ] haben die Plätze getauscht.* 12 Z. d. a. m. so verlob wir vier hand (dreierlay *W*) ungehorsam *EW*. und gel. dr. h. g. *E*. 13 vraelich nimmer *E*. 15 wæn fehlt *E*. wæn daz er uns div ougen sulln e *W*. 17 ist ez *E*. 19 daz wir schalchlichen nimmer ungehorsam werden *E*. 20 des lazzent si sich leicht uberreden, daz si aber ungern tunt, da v. s. m. l. z. daz si sin uberich werden, si tunt e ein luglein dar zu *E*. 21 Z. d. dr. mal verloben wir, daz wir immer also uz gebeizzen wellen man getûrr uns heizzen tun *E*. 23 geturr e. Berhtolt fehlt *Ee*. gaer swar so *E*. daz man fehlt *E*. 24 geh. sin *E*. Nû fehlt *E*. 25 hinz *E*. 26 schantlich *E*. 27 bî d. z. fehlen *E*. des selben t. get. *E*. 29 erwariger d. *E*. 31 lies Nû sich. im fehlt e. hie im horsam *E*. 32 ein e. er wil dir fehlen e. 33 ouch fehlt *E*. in dem h. *E*. 35 Daz erst ist daz wir nicht wellen haben wider unser gewissen noch wider unser maisterschaft willen noch wizzen *E*. 36 ander ist *E*. 37 haben *E*. daz wider got sei *E*. 38 d. dritte ist *E*. 264, 1 und] ob *E*. Wir geistliche bis 13 wert fehlen *EW*. 4 dem leib so e. 8 hiet e. 10 micken e. 12 helbling e. 13 minnet e. 14 enmitten in dem ertrich, da daz e. *E*. 15 schimpfigst so e. wan *E*. 17 nicht *E*. 18 irresal] urteil *EW*. 265, LXVIII. Von dreyerlay geistlicher laût div klain vor got sind (*am Schluss der vorigen Predigt*) daz ist, div drit predig (*Ueberschr. roth*) e 2 die sint fehlen *E*. daz fehlt *E*. 3 wan *E*. vor etlichen s. *E*. die *E*. 5 groz *E*. 6 sam *E*. leit *E*. 8 mir fehlt *E*. hoher br. *E*. 9 daz sint fehlt *E*. 10 als chr. und als maechtich nicht *E*. noch als menl. fehlen *E*. 11 sô zu tilgen. 12 gernt *E*. 13 chrefte *E*. sis *E*. 15 ged. wider sich wie l. *E*. 16 lacherin e lacherinne sein und ein chlaferinne *E*. daz an *E*. 18 in fehlt *E*. wellent fehlt *E*. 19 ez fehlt *E*. doch] ot *E*. 21 sich so e. sin zil s. *E*. 22 daz bis mac fehlen *E*. 23 daz din ist *E*. 25 wan *E*. 26 hinz der einen selben *E*. sprechen e spricht *E*. 27 mach sin niht *E*. so spricht div maisterschaft ez chumt nieman als reht darzuo danne tu *E*. kûm e. 28 dû fehlt *E*. 29 stinchundem *E*. üsel e. 266, 1 mocht ez e. 2 Die geistl. bis 4 lône] Die zehent daz sint die die driv dinch behaltent div machent den menschen volchomen hie an d. l. u. d. a. d. l. *E*. hôch] doch e. daz sint die die fehlen e. div beh. e. 5 daz er hazze daz got hazze daz glustlichen (glustleich sei *W*) *EW*. 7 so *E*. 8 daz sant Gregorio in dem himelreich also h. w. a. e. *E*.

12 im seiner kanzen baz e. arme *fehlt E.* oren mit *E.* verfl. *fehlt E.*  
 14 ainem m. e den m. *E.* dû bis 15 gote *fehlen E.* 15 swenne got *E.*  
 sichtum unde trupsal *E.* 17 als er sant Franciscum tet *E.* 18 uzbrach *E.*  
 20 swachet *E.* 22 sich *fehlt E.* 24 des v. *fehlen E.* 27 Dîu bis minnen  
*fehlen E.* 28 minnen e. rechter minnaer *E.* 29 unde wild got *E.* tu diner  
 minne *E.* 30 manz *E.* 31 verrunt *E.* Also *E.* 32 einen *fehlt E.* 33 schon  
 menschen *E.* 34 den oren uz von uppichait horen so verrun ir den  
 wech *wird echt sein EW.* unde so *E.* üpigenklichen *E.* 37 alsô *fehlen Ee.*  
 38 hab ain ganz lant uf *E.* lant *fehlt e.* einer ist *E.* 39 die doch got  
 alle lieb sint *E.*

267, LXIX. daz ist div iiij predig (*Ueberschr. roth*) e Tit. II, 11. 3 des *E.*  
 5 nimmer voldachen *E.* 7 der groz got *E.* 9 sin *E.* daz ein groz  
 gewalt *E.* 10 daz choum als ein voust ist *E.* in] *lies* mit. 13 Deus] ist *E.*  
 14 hiligen *E.* in ertrich *E.* 15 also daz got ouch sich besliuzzet in ein  
 oblaten *E.* sint] sich e. Du so *E.* 16 drier hand, so lute die g. lichnamen  
 niht enphahen suln *E.* 18 oesterlamp e. die e. waren die geste. die andern  
 sint vremen. die dritten die unb. d. v. d. m. *E.* 19 die vor unb. *fehlt e.*  
 21 sünden *E.* 22 in *E.* 23 druf *E.* unde ins *E.* 24 gepezzern e.  
 25 *lies* Die selben, swie. sei in e. 27 verswige *E.*

268, 1 der *fehlt E.* 2 nām niht die stat z. J. *E.* noch bis 3 stêt *fehlen E.*  
 3 stêt *fehlt E.* 4 rehticheit *E.* si *fehlt E.* 5 Wære bis 6 sagen *fehlen E.*  
 7 umbehalten *E.* umbehalten e. 9 Ich bis 11 vil *fehlen E.* 11 die sint  
 wan zw. i. u. g. gut *E.* 12 so si aber *E.* vallent *Ee.* 13 schier mit ir  
 worten *Ee.* sich *E.* gar g. e. ungern *E.* und bis 14 klôsterliuten *fehlen*  
*E.* 15 genaden *E.*

16 d. g. daz sint die vintschaft, unvrid, ungedulticheit niht wellent  
 lazzen *E.* 17 vîntschaft] geaigenschaft *E.* 18 denne bis nement] den  
 gotes lichnam wellent nemen *E.* 20 die bis 21 nemen *fehlen e.* 21 dar]  
 der e da *E.* 22 wider stent *E.* wider *fehlt e.* streitet e. 23 kahtent und  
 riubent *E.*

24 als gut in im *E.* 25 in im] immer *E.* möhte *fehlt E.* 26 schribent  
*E.* nie *E.* 27 gemahte haben *E.* was *fehlt E.* 28 doch ze *E.* schanden e.  
 29 den die *E.* enpha e. ze gleicher wis *E.* 31 schad und der tot *E.*  
 32 so ist ez doch schad *E.* doch so ist dem schade e. den saugendem  
 kinden e dem sougendem chinde *E.* 33 erwürgen *E.* 34 singe wir *E.*  
 dicke *fehlt E.* 35 Quesumus] deus *E.* 36 die nach Et. *fehlen E.* 37 ge-  
 winnet *E.* oder d. qu. *fehlen E.* die *fehlt E.* serben so unde sochen in  
 in selben unde sterbent *E.* 38 als den *E.* 39 hochtzilich *E.*

269, 1 und warf in die vinstern witze *E.* 2 Die w. gebunden die hende *E.*  
 die *fehlt E.* 3 danne bis wâren *fehlen E.* 4 gebunden die sunde nicht  
 mer mugen enphliehen denne vor *E.*

6 Der in wirdichlichen wil e. 7 sam *E.* 8 scheiden welle *E.* vesten  
 unde rehten *E.* 9 enphahe *E.* got unde m. *E.* 10 zesm e. 11 hiligen  
*E.* möhten ez *E.* 12 aller ir dienst *E.* 12 liezze einen tach in d. h. *E.*  
 14 menslich n. *E.* daz vor wirs *fehlt E.* 16 der gelaube *E.* alle div s. *E.*  
 17 ein *fehlt E.* 18 d. m. sprichet *E.* ein *fehlt E.* 20 gerewe e. hie *fehlt E.*  
 21 auch im dort ewichlich *E.* dort der so im e. 24 in ertrich *E.* Ez

mag auch d. m. danne ged. *E.* 26 herre *fehlt E.* 27 got unde ze *E.* 28 die d. pr. a. t. in der m. spricht *E.* 30 P. n. *fehlen E.* vaterlichen e vaterlicher *E.* 31 ze dem himelreiche *E.* lies ewigem. 32 reichen e. 34 lies sô wil ich daz. furbar so *E.* hiliger *E.* 37 immer nahe si *E.* Etlich mohte *E.*

- 270, 1 daz dir so *E.* 2 imer *E.* Panem n. I. t. etc *fehlen E.* 3 inducas in etc. *E.* 4 dû] ich so e. 5 ê *fehlt e.* allen so *E.* 6 Herre erlose uns niht *E.* 10 da *E.* 11 lauterchait des herzen unde nach d. m. *E.* 12 unde nach *E.* 13 sô *fehlt E.* 14 manne der Carpus *E.* nimer *E.* 15 ern *E.* *Leyser, Pred. 67, 19.*

16 zaiget sich got niht a. e. i. *E.* 17 rohez e rochez *E.* flaesch e. geezzen *E.* 18 und *E.* lies ein rôez. Unde wer *E.* 19 sein houbt abgepeizzen oder sin handen so oder sin so oder fuzzelin *E.* Auf sêhe folgt er solt sin niht war nemen unz daz er sich wider verwandelt in die oblaten *E* kaum der richtige Gedanke. er solt sich niht bewarn vor drein dingen die uns irrnt, daz wir niht fûrnemen e daz er sich verwandelt in die oblaten e. Die Verwirrung entstand durch die Vermischung des auch von *E* gebotenen Gedankens mit dem Titel zur folgenden Predigt. Titel in *E* am Schlusse der vorhergehenden Predigt, sieh auch zu 265.

- 271, LXX div fünft Regel (*Ueberschr. roth*) e 2 uf nemen *E.* 3 Uns gen. uns des ob wir e wol zu lesen Uns genüget des, ob wir. 4 u. uns niht unmär sein e und daz uns niht leit si *E.* 5 des hab wir deheinen vleiz *E.* 6 wir] er uns so e. a. daz wir den minnen erpieten die uns lait tunt *E.* 7 habe wir *E.* 8 kain ahtmuote e dehein huote *E.* 10 für *fehlt Ee.* dir war auch lieb *E.* lieb dir e. ouch *fehlt E.* 11 ein *E.* zuo gespräch e. 12 nu welle got *E.* daz laet si etewenne wol an e. 14 doch *fehlt E.* 15 iht irrest und ergest so *E.* 16 über dich iht *E.* 17 irre die niht *E.* 18 vor das erste *fehlt e.* spotte n. v. i. z. niht vor in *fehlen E.* 21 darinne *E.* 22 er wirt darinne Petrus *E.* derinne e. 23 touben *E.* ez w. d. in ein toube *E.* habet man bis 24 inne *fehlen E.* 25 ze dem *E.* rîten *fehlt e.* 26 ûz ê *fehlen E.* 27 doch *fehlt E.* e der erst *E.*

- 272, 1 den die sich niht alein hutten vor totlichen sunden. si hutent sich halt vor t. *E.* 2 stent *E.* 3 denne dis in vil jaren, die sich wan vor totlichen sunden hutent *E.* die *fehlt e.* 5 vil *fehlt E.* irret daz ist daz wir uns uz giezzen u. u. d. *E* irret daz wirt uns gerizzen auf auzzriu d. e. 6 Der bis 11 niht *fehlen E.* gehorsam e. 7 niht *fehlt e.* 11 Daz drite daz uns irret ist daz wir unser hüten als eins sidenwurmelin *E.* 12 lies daz wir uns. seideins wurlein so e, lies sint die, *fehlen E.* 13 mans *E.* straffet *E.* 14 eins betr. h. *E.* 15 nimer *E.* 17 Swer gar verdorben war *E.* 18 solt *E.* an im *fehlen Ee.* 19 erist e êrist? dann *fehlt ebenfalls* ist. ist *fehlt E.* gierd *E.* Berhtolt *fehlt e.* 20 lies gerunge. girde *E.* 21 dô *fehlt E.* Herre *fehlt E.* sêle *fehlt e.* gert e. 22 wirdicheit *E.* Alle zit mache ein wurmelin so *E.* mag e. 23 mag in seinem herzen e *fehlen E.* gedenoken an d. s. e. sunde unde an dinen g. *E.* 24 an *fehlt E.* 25 ze lezt *E.* als *E.* brinnen *E.* 26 unde swaz *E.* 27 des alles *E.* 28 und *fehlt E.* menl. *fehlt e.* Zwioke bis 29 lute] unde pinig den lip mit hiliger arbeit *E.* 29 gerinc gench e. ist div minne. tuo *E.* 30 dem edeln boum *E.* dem *E* *fehlt e.*

- 31 nidern astel *E.* ungedentes *so E.* 33 verwandelt *E.* 33 in div varbe *e.* in daz vewer *e.* 34 gebet *E.* 36 Que pr. d. *fehlen E.*
- 273, LXXI. div vj. predig *e* 1 Ap. b. *fehlen e.* 2 der übelt. *E.* div wir da heizzen t. *E.* 3 Wiltu *bis* tegelichen *fehlen E.* 4 nu nimmer in groz totsünde *E.* 5 dines libes *E.* fläschis *e.* 7 des *E.* verzeihent *e.* lies und. u. verl. *fehlen E.* 8 daz ist werltlichiu *E.* girde *Ee.* W. g. l. wir suln der werlt tot sin *E.* 10 der ü. uf gelit daz ist der weil oder div gugel ü. d. ou. gez. *E.* gezohgen *e.* 11 Daz wolt *E.* wol *e.* daz nimmer werltlichiu mar under die geistlichen lut chamen *E.* 12 Nôtdurft *bis* 13 lân *fehlen E.* 13 daz wir leben mazlichen an ezzen u. a. tr. *E.* 15 und daz *bis* 16 liute *fehlen E.* 16 wan darumb *e.* durch wan wird der Gedanke schief. 17 an werchen und an Worten *E.* 18 und erwarich und notdurftich *E.* git *E* geit *e.* 20 got *E.* der trag *e.* 21 Er *bis* kriuze *fehlen E.* ieder *fehlt E.* 23 vierd ist *E.* daz ist daz *e.* 24 den die ob uns sint gehorsam sin an gotes stat *E.* 25 als ob ez *E.* 26 eht] uns *E.* tun einez daz ist sunde *E.* 27 hinz den *E.*
- 274, 1 meistern *E.* daz edel von den *so* swachen *E.* 2 daz sol also sin als ez ouz einem *so* mund gienge *E.* 3 als man ez *so e.* Daz fumft ist daz wir suln leben *E.* 4 unserm *E.* vil minnechlich vil fridlichen reht als sich habent div lider an dem libe gein ein ander *E.* 5 reht *bis* lider *fehlen e.* Snidet *bis* 6 niht *fehlen E.* 6 sneident *e.* stozzent sich der fuoz daz ouge darumb *bis* niht hin engegen *so E.* 8 welle ir h. *E.* chülen *E.* herten *so e.* 11 für ze bieten habe *E.* gein got gar gütlichen leben. von erst swaz wir *E.* 13 tuon unde l. *E.* daz] ez *E* *fehlt e.* 14 ez] daz *E* *fehlt e.* und *fehlt e.* 17 eine brinnet] erprinnet *e.* 18 ouch *fehlt E.* und] nu *E.* 20 dich *fehlt e.* wan *E.* 21 lies dirz. ez allez *E.* 22 Auf vergeben *folgt* Unser herre vergibt nicht zeinem mal oder zwier. er vergibt siben stunt unde sibentz stunt. daz ist swie vil der mensch sunden hat getan. unde chert er wider. got vergibt imz ez *so* gantzlichen. unde mutet niht grozzer ding an in. wan daz er sin biht tu. unde ein chlein buzze enphahest. unde ez nimer mer getust. unser herre hat dem priester gegeben gewalt. daz er dem *so* menschen zelosen mach von allen sunden. wan uber ein sund hat er im deheinen gewalt gegeben. daz ist unrehtez gut dem ist er *so* vint. daz er niemen deheinen gewalt daruber wolt geben noch dem past *so.* wan gelten oder widergeben oder iwer sel wirt nimmer rat den vierlinch untz an den iungisten tach. helblinch oder pfenninch ob erz mach haben unde ob er den menschen erchenet. wil du daz dir unser herre din sund vergeb. *so* soltu einen *so* ieglichen menschen vergeben. swaz er dir hat getan. hiet er dir muter oder vater erslagen. du must im ez vergeben oder got vergibet dir nimmer din sund. da von biten wir an dem pater noster. daz uns got vergeb unser sunde als wir tun suln unsern schuldigærn. wir sprechen niht: herre vergib uns unser sult *so.* wan wir vasten. wir varen uber mer. wir venigen vil. wan daz hulf uns niht die wîl wir niht vergeben von ganzem herzen unde ob man dem menschen icht hat getan an eren unde an gut. daz sol man wider tun, als vil man mach unde stat hat *E* *sieh Anhang B I.* ob unser herre uns *E.* lieb unde minne erbot daz

wir in hin wider minnen *E.* 24 Kainer so *e.* 25 an iwerm heimlichen gebet *E.* 26 Daz er iuch g. hât *fehlen E.* 28 War wan *E.* 29 sîn *fehlt E.* der *fehlt E.* 30 in hiet lazzen verlorn werden *E.* hiet lan verlorn *e* auch dies kann das echte sein. sol ein iegl. m. im *E.* 31 wan *E.*

## ANHANG A.

### I.

- (Die hofvart.) Den erst sünd hohvart. ir este sint ere, ruomen guoter ding oder übeler und itwizzen den nechsten, übermazz an kleidern oder an chost, new funde an gewant oder an ezzen, gelichsenheit, versmehe deines armen freundes oder deines nechsten, scham guter
- 5 werch, missefallen deiner gestalt, di dir got gegeben hat. (Der neid und di.) Darnach der stam des neides und sein este sint nachrede, haimleich oder offenleich, minnerung des guten leumdes oder guoten werches oder anders gefuores deines nechsten, merung fromder sünde, fräud von dem leit deines nechsten, leit von dem gelück deines nechsten
- 10 übel wünschen, bösen rat auf deinen nechsten, aufvahn seinen wort und werch, helf und rat im versagen, liegen und tihten auf in, arquanen und spoten. (zorn.) Der dritt stam ist zorn. Dez est sind chrieg, zürnen, slahen, fluochen, schelten got oder seinen seinen werch oder sein heiligen oder sein heilicheit in der cristenheit, langer haz, rach, mit
- 15 übel gelten daz guot, von zoren prechen den vaz oder ander dinch hin wörfen in zoren, mit zoren di lät raitzen an schuld, ungehorsam von zoren, di chumt etwenn von hohvart. (Trachait.) Darnach der stam trachait. Des este sint slewechait, swenn du dich lazzest vinden in den sünden, di du doch wol waist, muezzichait, slaffen von træg, trachait
- 20 guoter ding, traurichait des antlützes vor trachait, betrübung des nechsten vor trachait, unnütz werch, an spil, swelcher lai spil oder von upicheit geben. (Von der geitikeit.) Darnach der stam der geiticheit, des este sint gesuoch, dief, raub, untrew, mainswere und lüg umb guot, archait, undanknem, missetrawen dem du wol getrawen möchtest, ver
- 25 pösen, daz dir enpholhen ist, nicht gelten daz dir gelihen ist, übel und unrecht begerunt nach guot und nach eren, opheren und durch got geben pös phenning, vasten umb guot, unparmherzichait über di armen, hertichait über die di in not sint, chaufen daz geraubt oder gestoln ist, durch nütz ampt haben, den schedleich sint oder dienen den herren die
- 30 unrechts guot haben. (Von vrazheit.) Der sechst sunde stam ist vrazhait, des est sint ê zeit ezzen, edeleu ezzen, chostleichen ezzen machen, ze vil ezzen, geittleichen ezzen, neu ezzen machen und gelustleichen löterrede und loterfur nach wirtscheften, ungefuogen gemeleich oder



schimpf, unmäzzich gelechter, vergezzerung gotes und des todes, spil  
mitwürfel, pretspil, schachzagel und sölheu spil, verstoln ezzen, vasttag  
an notdurft an notdürft prechen. (Unkausch.) Der sibenden sund stam  
daz ist unchäusch, der este ist lediges hur, notnunft, sünden mit deinem  
niftelein oder mit deiner gesweien, maid berauben ires magtuomes, 5  
unfuor mit unchäusch, sunden wider di natur, swelhen weis daz ge-  
schehe, begerung mit unchäusch, gelusticheit, gunst mit unchäusch,  
niht schönen heiliger zeit, heiliger stêt, heiliger läut, unchäusch gedenk,  
slaffend sunden; geschicht von trunchenhait oder von übermazz des  
ezzens oder von bösen gedenken, so ist si tötleich sünde. (Von den 10  
heiligkeiten.) Darnach sagent von den sacramenten, von der reinicheit  
der tauf, von dem gelauben aller heilichait, von der peicht, von der  
saumicheit der püzz, von der firmung, von unsers herren leichnam, ob  
du den wirdichleich enphangen hast oder wi lang du in gelazzen hast  
umb di sund, oder wie lützel du dich behalten hast durch sein minne, 15  
ob du di pfaffen oder geistleich läut beswert hast mit Worten oder  
mit werchen oder mit smeleichen dingen. (Von den zehen geboten.)  
Darnach von den zehen geboten, ob du iht ander hast gelaubt, dann  
christen süllent, von zaubern, von luppen, von warsagen, ob du gotes  
namen ie unnützlich genant hast mit mainswern, mit schozaiden, mit 20  
liegen, mit triegen, wie du gotes veire behalten hast, ob du deinen  
vater oder dein mûter gelaidiget hast, mit Worten oder mit werchen,  
umb ledigeu unkäusch, ob du icht verstolen hast, ob du valscher gezeug  
pist gewesen, ob du deines næchsten chon begert hast, oder ihtes, daz  
sein ist, daz dich nicht bestund. (Von dem fuff sinnen.) Darnach von 25  
deinen fuff sinnen, von den augen, von den oren, von dem munde,  
von den henden, von den fûzzen, von allen deinen lidern, waz du mit  
igleichem gesundet hast, besunder mit dir selber oder mit andern läuten,  
und wi opht du da mit ander läute hast geergert und pôser gemacht  
mit pôsem pilde. Darnach von den sechs werchen der parmherzicheit, 30  
wi venik (so) und wi selten di du getan hast. Du hast nicht gespeiset  
den hungerigen, du hast nicht getrenket den durstigen, du hast ge-  
wendet den plozzen (so), nicht geherbegt den ellenden, niht getrostet  
den sichen noch den gefangen. Darnach sag wi saumât du seist ge-  
wesen an allen gûten dingen, an allen tugenden, als diemût, gehorsam, 35  
minne, gût gelauben, geding, semphtikait, snell an gûten dingen, milt,  
mazz, chäusch, vasten, sterk, barmherzikeit, lancmût an gotes dienst,  
grozzmûtikeit, steticheit, getrew, nûtz an gotes lob, zuht, gotes minne  
und von andern tugenden als du ir gedenken maht und wie vil du mit  
so getaner saumung alle läute gepôsert hast, als vil du der gedenken 40  
maht. Darnach ob icht gehaizzen oder gesworen hast, des du niht  
hast gelaistet. Darnach von taegleichen sunden, als du dich versten  
maht. Der chan man aller niht genennen, wan ir ist vil, und versmeht  
man si ze peihten und ze búzzen ob man si wol waiz, so werdent si der  
sele gar swer. Wan vil griez oder sandes ist als swer, als ein grozzer 45  
stain und da von sol man si peichten und pûzzen, so erschennet man si  
dester paz. (des herzen.) Daz sint di sund des herzen, bôser gedank,



- gelust, gunst, gird, böseu berch, böser wille, ungelaub an andehtikeit, frevel verzagnûzz, böseu vorht, böseu lieb, arkwan, zorn, haz, fräud von dem übel deines næchsten, versmehe der armen oder sunder, di reichen oder maehtigen lieber haben, dann di armen, untrew, fleischleich
- 5 lieb gen den freunden, ungefüg fraud, werltleich trauricheit, ungedulticheit, geiticheit, hohvart, irretüm, erhertikeit, überdruzz güter ding, tracheit, unstetikait, riwe der puzz und der güten werch, leit darumb daz er niht mer üfels getan hat, geleichsenheit, gern wol gevallen, forht übel gevallens, scham güter werch, besunderen minne,
- 10 besunder sin, gerung hoher ampt und ern, etleichen ere von irdischem güt oder von naturleicher gab, daz ist sterch oder stêhtikeit (*so*) oder von geistleichen genaden, scham der armen freund, versmehe guter manung, unerbarmherzicheit. (Di sunde des mundes.) Daz sint di sunde von dem munde, emptziges sweren, mainaid, schelten di heiligen, gotes
- 15 namen unnützlich nennen, widertreiben di warheit, got lern wittern oder andereu dinch, murmeln wider got, unandehtikleichn peten, unerleich nachreden, smehen, liegen, schelten, flüchen, greinen, anvehten di warhait, wizenlich anvehten brüderleichen minne, missehelung machen, verraten, falscher gezeug, bös rede, gespött, wider reden di
- 20 gehorsam, verchern güteu werch, taidingen in der kirchen, zornich machen, refsen um etwaz, daz du selb tûst, unnützez geklefe, vil reden, muzzige wort durch lop, beredung der sunden, rüffen, gölen, gespöttlachen, chahitzen, smehleichen red, weib erwerben, singen werltleichen lieder, lesen taütsche pûch, di valsch sint und unnütz, die stimm tril-
- 25 beren, so man singen sol gotes lob, versprechn an ainer unrichten sach, loben daz übel ist. Daz sint di sunt der werch. Frazheit, unchâusch, trunkenheit, sacrilei, symonei, loz werfen oder liezzen, unern heilig tag, unwirdichleich enphahen gotes leichnam, bennigen läuten mit reden wizenleich, zebrechen di anthaiz, ungeratenhait, ergerung an gotes
- 30 dienst, laidigen oder seren etwen an seinem leib, an seinem güt oder an seinen eren, diub, raub, gesûch, betriegen, spiln, verchauffen di rehtikeit, zole, mautt ze unreht, lusen pöseu dink, den spilläuten geben, dir selben abprechn, daz du ze not bedarft, ubrigen zerung, underwinden ichtes, daz dir unnützlich ist, gewonheit der sunde, geleich-
- 35 nusse, ampt haben da du niht nutz zû pist oder daran sundest, raien, tanzen, neu fund vinden, dienen neur den tiurern, deinen minren verdrucken, sunden mit hören, mit sehen, mit smeken, mit küssen, mit raunen, mit greiffen, mit ringen, mit winchen, mit chosten, mit lügen, mit schriben. Di sunde swer machn. sunden an heiliger zeit, an maz,
- 40 gar zû vil an heiligen oder mit heiligen läuten wizenleich sunden, lang sunden, in dem alter sunden, e sunden vor der becherung, dich selben raitzen zû den sünden, daz allez machet die sünde swer und raitzet gotes zoren. Daz sint di sund der sawmung: niht gedenken an got, got niht furhten oder minnen, got niht danken umb sein göttset, niht
- 45 cheren hinz got deineu werch, sam du si von dir selben habest, niht oder lutzet sorgen oder chlagen umb dein sünde, niht beraiten dich zu der gotes genad, daz du di enphahest und ob dirz got hat gegeben, daz

du si niht nutzest und niht behaltest, daz du dich nicht rihtest nach  
 gotes manung, daz du deinen willen fremdest von gotes willen, also daz  
 du mer oder minre oder anders wild, dann er wil an dir, daz du niht  
 andaht hast zû deinem gebet, daz du unterwegs last dein gesatztez  
 gebet, daz du gehaizzen hast mit andaht oder dez du got schuldich pist, 5  
 von seinem gepot oder von deinem ampt, ob du daz lazzest unterwegs  
 oder versaumest, ob du ze minsten ze einem mal in dem jar niht dein  
 beiht tûst, noch unsern herren nimest, ob du deinen vater und dein  
 mûter niht erest, ob du dich selb niht erchennest, ob du dein gewizzen  
 icht versaumest, ob du di kirchen fliechest oder di prediger, ob du niht 10  
 widerstest deiner becherung, ob du dein pûzz saumleich tûst, ob du  
 auf schûbest daz du zehant soldest tûn, ob du niht fro bist mit deinem  
 nehsten umb swaz im gûtes geschiht, ob du vergeist den di dir leit hant  
 getan, ob du deinem nehsten iht trew laistest, ob du im iht lonest, swaz  
 er dir ze gût hat getan, ob du di niht zuchtigest, di do missetûnd, als 15  
 verr als du solt, ob du di krieg niht verslihtest al du maht, ob du  
 niht trôstes, die gechestiget sint, ob du niht volgest getrewer ler und  
 gûter manung.

*K 12<sup>a</sup> D 22<sup>b</sup> M 9<sup>c</sup> m 90<sup>a</sup> W 25<sup>b</sup>.*

## II.

Daz geistleich niht gar gût werdent, daz ist von drin dingen.  
 Daz erst ist so si geistleich werdent, daz si niht begird hant darnach, 20  
 daz si grôzz heilig werden, si gedenken in: 'Wird ich niht der grozzen  
 ainer, so wird ich aber der chleinen heiligen ainer und lazzent ez also  
 in einer leichticheit. Daz ander ist, daz si sich mit werltlichem ge-  
 scheffe ser bechûmmert (so). Daz drit, daz si ir leib ze zart und ze lieb  
 wellen haben. Ir geistleichen laut hõrent ainez, daz cheinen so alten 25  
 geistleichen menschen getrawet hõher ze bringen an dem lon eines fûz-  
 staphen, ich getrewet e becheren einen morder oder einen rauber,  
 treibenz lang oder churz. Do wirt niht eren auz. Ez ervert ainer in  
 zehen jaren, der got gedienet mit andehtigem mût, ainen der got  
 auzzerleich hat gedient fumfzig jar. Ez spricht sant Johans: 'Als vil ein 30  
 engel schöner ist, dann ein irdischer mensch, als so vil sei daz grôzzer,  
 daz ein geistleich man gevalle in tõtleich unde, dann ein werltleicher.  
 Nu sint dreu dink di bringent kranch geistleich leut wider, daz si gût  
 werdent. Daz erst, daz si grozz begird darnach sullen haben, daz si  
 gût gaistleich lânt werden. Daz ander, daz si stark sullen werden und 35  
 sein. Di sterk in zwein weisen, daz si staet widersten sullen der alten  
 gewonheit der sünden, diu ander ist daz si gûtleich vertragen sullen  
 waz man in tût. Daz drit daz si alle ir minne an got sullen leben. Be-  
 haltet ir di dreu, so mûgt ir grozz heiligen werden.

*K 14<sup>b</sup> D 26<sup>a</sup> M 11<sup>c</sup> W 30<sup>a</sup>. Hierauf ohne Unterbrechung das folgende Stück.*

## III.

Swer dise siben dink hat, der chumt zû den beihtigern hoh in daz himelreich. Daz erst ist lauter minne zû got und nach got und ze deinem nechsten. Di sol also sein daz si iht gemischt sei mit dem tiefel. Daz merket man auf fuff dinch. Daz erst daz man in dem gebet  
 5 an sôlich lieb nicht gedenken sol. Daz ander, ob im leit were, daz ieman west, daz er im so lieb were. Daz dritt, daz si des niht erleiden mag, ob im ein ander lieber ist dann si. Daz vierd, so si auz einander chomen, so reden si von lieb und von freuntschaft. Daz fufft ist, daz si hend werden drukent. Daz ander ist weisheit: man sol di sele  
 10 haben nach ir werde, den leib nach seiner werde, und alle dinch nach ir werde. Daz dritt ist diemûticheit. Der mensch sol so erwinden, er dunk sich also diemûtik, als der ermisti mensch, der auf erde sei. Daz vierd ist, daz wir uns also hart sullen schamen, als wir wider got iht getûn, sam wir vor aller werlt nachat stûnden. Daz fufft ist maz an  
 15 ezzen und an trinken, als wir ze vil haben, so sullen wir uns nemen di mazz. Daz sechst ist châusch an dem leib und an der sele. Daz sibend ist drivalt. Daz erst man sol sich hûten von den dingen, davon herze oder sele unchâusch werden mûg und ob ein mensch di sûnde durch got niht wil lazzen, so lazz si vor scham vor den lâuten. Nu mûget ir  
 20 vragen, warumb got di helle hab geschaffen? Daz di sele gereiniget werden, di mit sunden gemailt sind. Nu sint dreier hand marter in der helle. Di minst marter ist di alle chint leident, die an tauf von hinnen sint verscheiden. Di der grozzen marter leident, daz sint alle die, di von der werlt scheident an pûzz und an peicht. Di der über-  
 25 grozzen marter leident, daz sint di geitigen. Nu hat got drei frâud in dem himel. Di minst frâud besitzent alle di chint, di mit rechter tauf von hinnen scheident. Di selb frâud ist also groz, der alle di marter ein mensch an leit, di man erdenken chunt, di lit er darumb, daz er di frawd het gesehen. Die grozzer frawd besitzent, daz sint all die, di in  
 30 den sunden sint gewesen und cheren davon mit pûzz und mit andacht und werdent also funden und die frawt ist also vil grozzer, dann di erst, daz di chint alle di marter wolten leiden hinz an den jungisten tag, daz si di selben frawd heten. Di der übergrôzzn frâwd besitzent, daz sint alle di mit rechter gedult funden werden, di daz allez liden durch  
 35 got, daz in widerwertig was.

## IV.

Newn hand weis so gewinnet alle dise werlt gût auf disem ertreich. Di ersten von vater und von mûter, di ander gewinnet gût mit arbeit, di dritten mit chauff, di vierden mit gesûch, di fufften mit raub, di sechsten mit steln, di sibenden mit bitten, den achten gibt man er  
 40 wider under ir dank, di neunden di vindentz. Daz himelreich newr

erbet unsern herren. Di andern sein di zwelfpoten und ander heiligen, di daz himelreich mit arbeit besezen habent. Di vierden sint di armen läuten helfent und niht da von nement, wan daz si ez durch got tûnt: den wil got in himelreich gesuch geben. Di fumften sind di ires leibes gelüst widerstend an ezzen, an trinken und swaz der leib gernder ist. 5  
 Di sechsten sint die, di taugenleichen ir gebet tûnt und ander dink unserm herren ze eren und durch chain ere. Di sibenden sint, di mit andaht ir zeit und irs gebetes fleizzich sint. Di achten sint alle, di mit gedult leiden ir siechtûm und ir armû. Di nevnden sint di chint di under siben iaren mit rehter tauf hinnen schaident. 10

*K 15<sup>a</sup> D 27<sup>b</sup> M 12<sup>b</sup> W 31<sup>d</sup>.*

## V.

Ez sein siben hande lâvt auf ertreich, di den werlt versmehent. Di ersten sind arm lâut, di andern sint sichen, di dritten ungestalt lâut, di vierden ainvaltig lâwt, di mit der werlt niht chûnnen, di fumften sint leihter gepûrt, di sehten (*so*) sint di ellenden di versmeht man gern, di sibenden, daz sint di alten. 15

*K 15<sup>b</sup> D 28<sup>a</sup> M 12<sup>c</sup> W 32<sup>a</sup>.*

## VI.

Selige christenheit, wir haben zwaier bûch, von der alten e und ainz von der newen e. So habet ir laien vil pûch, ir kunnent aber ûbel lesen daran. Ir habet doch zwai pûch, den himel und di erde. Ir sprechet, waz eu widervert, ez sei von got geschaffen. Nu wil ich eu hiute leren, daz ir got nimmer mer chain schuld gebet, swaz eu wider- 20  
 vert. Wan da got alle dink geschûf, daz tet er mit Worten, an den menschen, daz tet er mit der hant und pildet in nach seinem anlutz und gab dem menschen vreien willen ze tûn ûbel und gût. 'Nu wil ich siben stern setzen an den himel und den gewalt geben über di cristen-  
 hait' und di siben tach in der wochen sint nach in genant. Der suntag 25  
 ist genant nach der sunne. Nu mag chain vogel sehen in di sunnen, wan der adelar. Daz bezaichent, daz chain lai in di augen unsers herren sol sehen wan di pfaffen, die bezaichent den adelar, di sehent und lesent di schrift, diu laien nicht. Nu ist neur ain sunne in der werlt, also sol neur ain gelaub und ain tauf in der cristenheit sein. Nu liset man, daz 30  
 des ungelauben zwainzig und hundert sein. Der man ist der ander steren und ist der niderst und bezaichent di diemûtikait, swenn du den sehest, hast du chain hohvart in dem herzen, so solt du gedenken: nu hat dir got ein zaichen an dem manen gegeben 'daz ich mich die-  
 mûtigen sol', wan wer sich hie nidert, der wirt dort gehôhet. Der dritt 35  
 stern ist der eritag, den nennet di schrift strittat, daz ist ein urchund daz wir widersten sullen allen untugenden di uns an vehtent. Der vierd

stern ist diu mitiche, den haizzet di schrift vridetag, wan unser herre  
 hat drei stund vrid von himel gepoten hat (so) auf daz ertreich an dem  
 tag. Wer ich so güt und wer beslozen in einer chamer und mir het  
 got einen engel gesant mit einer potschaft und ich west vor der chamer  
 5 zwen mit veintschaft und unfridleich mit ein ander, unsers herren pot-  
 schaft wolt ich auf schieben und wolt mit den paiden einen vrid  
 machen, wan ich unserm herren nicht lieber mocht getün. Man liset  
 daz got von himel her ab zaiget hat auf den menschen mit seinem  
 vinger, der vrid gemachet hat und sprach: 'Der ist mein chint'. Di  
 10 ander drei stern bezaichent den phinztag und den freitag und den  
 samstag. Dabei sint bezaichent dreu leben, di got gesetzt hat in der  
 christenhat: chäusch und e und witibentüm.

*K 15<sup>b</sup> D 28<sup>a</sup> M 12<sup>c</sup> woran sich ohne Unterbrechung bis 19<sup>a</sup> die  
 folgenden Stücke bis XVIII incl. schliessen. m 91<sup>c</sup> W 32<sup>b</sup>.*

## VII.

Man liset von dem vreitag, der bezaichet di marter unsers herren  
 und liset daz, daz der chräuz driu wern, di bezaichent dreier lai läute.  
 15 Nu hat igleich chräuz vier ort. Nu hangent ainer lai läut mit dem  
 schacher, der zû der helle für. Und als daz chräuz vier ort hat, also  
 habent di sunder grozzer marter vier: Daz erst ist, e si zu den sunden  
 chömen. Der dieb hat mangel gedank, e erz güt verstele, di ebrecher  
 habent manik sorg, di geitigen gewinnet nimmer rû noch genad von  
 20 den sünden und nach der sund als rauber, aprecher. Als di sunde den  
 geschicht, so mischet sich ungemach dar zû. Etwenne wirt der dieb ge-  
 vangen und erhangen, etwenn wirt di frau swanger von den sunden, daz  
 ez allen lauten offen wirt: also ist immer etwaz, daz ungemach da von  
 bechümet. Di ander ist als der sunder an dem jungisten tag für got  
 25 chûmt, daz er alle di sunde auf seinen has (so) müz tragen, di er ie begie,  
 vor allen den, di do sint, an di der er ze pûzz und ze beicht ist chomen.  
 Di dritt ist daz des menschen gewizzen wirt zû einem wurmen. Di selb  
 peinigt in umb ein igleich sunde und spricht: 'Ich widerriet dir die  
 sünde, und du woltest mir niht volgen, nu wil ich dich martern mit allen  
 30 tiefeln' und der wurme der gewizzen tât dem sündler wirser, denne allez  
 daz fiur, daz in der helle ist. Daz ander chräuz hat auch vier ort, des  
 andern schachers, der zu himel chom. Do hangent alle di an, di zû  
 dem himelreich gehörent, di habent auch grozzer arbeit vier. Di erst  
 ist ware rewe, di ander scham in der beicht, di dritt pûzze got nach  
 35 genaden, di vierd vergeben allen den, di in ie chain lait getaten. Daz  
 dritt chräuz ist unsers herren, daz hat auch vier ort und bezaichent  
 vier hand läut, di mit unserm herren hangen an dem chräuz. Di ersten,  
 di in prinnender minne in lieb haben, di andern sint di grozzer be-  
 gerung begernt, wi si vil läut ze gnaden bringen mit ler und mit rede.  
 40 Di dritten sint die, den anderr läut lait als leid ist, als irs selbers lait

und allen läuten ir laid gern hulpen tragen. Die vierden sint di di ir veint also minnent als sam ir freunt.

*K 15<sup>d</sup> D 29<sup>a</sup> M W 33<sup>e</sup>.*

## VIII.

Wir lesen an der heiligen schrift, daz drei sund vor allen sunden got grozzen schaden tuen, daz ist hohvart, unchâusch, geitikeit. Unsern herren nie chain sunde so ser erzürnet, so unchâusch, wan der tiefel 5 fumf lai keten hat, da mit er fumf lai lât mit der unchâusch zû im ziuhet in di helle. Di ersten hangent an dem minsten vinger, bistu lediger man mit ledigen weiben. Di ist di minst und swer daran funden wirt, der ist verlorn. Der ander vinger ist di ander cheten, daz ist der 10 einer maid iren magtûm nimet oder einem degen seinen degentuom. Der dritt vinger ist, da hangent alle di an di ir e brechen. Der vierd vinger, da di vierden keten an leit, ist der bei geweihten priestern leit oder bei geistlichen läuten, di orden habent. Di fumft sund und ir keten ist also verflucht, daz man si haizzet verstumten sunde.

*K 16<sup>b</sup> D 29<sup>b</sup> M. m 85<sup>b</sup> W 34<sup>a</sup>.*

## IX.

(Man list von den chreiztagen, die haisset man die tag der rew. 15 Nun ist sechserley rew. Die erst haist ein rechte reu, daz ist, wenn der mensch so grosse rew hat und des ganzen willen hat, daz er nymermer well sunden, dem wil got dreir schlacht gab geben. Die erst, daz im got gar und genzleich sein sund vergeit, daz er ir nymermer gedencken wil. Daz ander, daz im unser herr daz leben wil lengern. Daz dritte, 20 daz sein er in dem himel all tag wechset und zu nimpt. Die ander rew haisset ain valsche rew, daz ein mensch rew hat umb sein sundt und wil ir dannoch nit lassen. Die drit ist ein betwungne rew, daz ist daz man reut an dem tod oder in vancknus oder in notten. Die vird rew haizzet ain unrechte rew, die habent chetzer juden und haiden, die 25 haben iren orden stet und waz si tund, daz ist got ungenem. Die funft haisset ein verfluchte rew, die habent alle die in der hell sind, wann waz die rew habent, die ist verlorn. Die sechst rew haisset ein heilige rew, die habent all heiligen in dem hymel, di reut, daz sy nicht vleisigkleichen dinten, da sy auf erd warden.) 30

*Fehlt K. D 30<sup>a</sup> M. m 85<sup>a</sup> W 34<sup>d</sup>.*

## X.

Nu wil ich urlaup von in nemen und di werlt tailen in fumfzehen tail. Nu chomt her, her tievel und nemet alle di, die euch

an gehören. Ich wil im ze dem ersten geben grozzer schar drei, daz sint juden, ketzer, haiden. Darzû wil ich im geben aus christen zehen her. Daz erst ist alle di in hofart funden werden an beiht und an rew. Di andern alle zornig lâut, wan di verdienent in ainen churzen zorn, 5 daz si immer genûch ze pûzzen habent. Daz dritt alle di neidich sint. Zû dem vierden mal nemet alle di da træg sint an gotes dienest. Zû dem fumften mal nemet alle, di da triegen ir ewenchristen wizzenleich. Zû dem sehten nemet alle, di mit untrew umb gent. Ze dem sibenden male di geitigen nach dem unrechten gût. Ze dem ahten mal alle, di 10 ander lâut behalten zû den sünden. Ze dem newnden mal nemet alle, di in dem hohen panne erfunden werdent. Daz zehent alle, di ir reht herren verratent. Nu chômt her, ir engel, und nemet di eu zû gehôrent, der ist laider wenich. Nemet di sich gehûtet habent vor sünden von der tauf unz an ir ende, der ist laider wenik. Nemet di andern alle, di 15 sunde getan habent, und ez si gerawen hat und si puzzen wellent unz an ir ende. Nu mag nimer werden.

*K 16 c D 30<sup>b</sup> M. W 35<sup>b</sup>.*

## XI.

Ich wil eu vier wort fûrlegen, di sult ir wol behalten. Daz erst ist: mensch tû niht tôteleich sünde. Daz ander: diene got alle daz du vermûgest. Daz drit, daz du niht redest mit dem mund, ez sei dir dann 20 umb daz herze. Daz vierd bis warhaft.

*K 16<sup>a</sup> D 31<sup>a</sup>.*

## XII.

Wir lesen in der alten e, daz sechs weis man redent von dem tode. Der erst was Salomon, der lobt den tod umb di gerehticheit, daz er iegleichem ding sein reht geit. Er geit der werlt daz gût und den wurmen di formen des leibes und swem der leib gedienet hat, got oder dem 25 tievel, dem wirt di sele. Der ander sant Pauls, der schalt den tod und sprach ez ist nieman, der durch den tôte (so) sünde welle lazzen. Swer bechennet und siht die grôzz iamercheit, di an dem tod leit und alle zeit daz bechant, di selben hûtent sich vor sunde. Der dritt der was Helias. Der floch den tod drei tag, unz er nimer moht. Do slief er 30 under einer chranwidstauden und chom ein engel und praht im ein wenik ze ezzen und sprach: 'Wol auf, du müst noch verr gen'. Diu chranwidstaud, di ist gar wechse, also ist di ungetriwe werlt. Swer da mit get umb, der mach wol verseret werden. Der vierd wünschte des todes. Daz sint alle gût lâut an sünde. Der fumft was Johannes, der 35 sprach: 'Selich sint alle di in got sterbent, daz di mit der rehtikeit erfunden werdent'.

*K 16<sup>a</sup> D 31<sup>a</sup> M. W 36<sup>a</sup>.*



## XIII.

Selige christenheit, do sich di orden in der christenheit erhüben, do gepot unser herre fumpf ding ze lazzen und fumpf ding ze behalten. Daz erst daz si nicht weines solten trinchen, noch chain trunk, davon man mocht trunken werden: daz ist daz dhain geistlicher mensche über sein notdurft niht haben sol. Daz ander ist, daz si niht ezzich nützen 5 sullen: daz ist des leibes wollust, daz si des niht suchen sullen. Daz dritt, daz si niht weinber nützen sullen: daz bezaichent, daz chain geistleich mensch icht lobes ger umb sein gûteu werch. Daz vierd capitel, ez sol chain scharsach auf dein haubt komen: daz bezaichent, da du mit chainen verdachten Worten noch glosen niht reden solt. Daz 10 fumft ist, daz du zû cheinem toten menschen chomen solt: daz bezaichent, swer in tôteleichen sünden ist, daz chein geistleich mensch niht gemeinschaft sol haben mit im. Und swer in der alten e der capitel ainz zerbrach, swenn man in danne vragt, wie lang er geistleich wer gewesen, so antwurten si so: 'Wir heben alrerst an'. Die ander fumpf 15 capitel, di der mensch sol han. Daz erst ist, du solt got bringen ein ierigez lamp: daz bezaichent, daz man ein lauter herze sol haben an alle mail. Daz ander ist, du solt bringen eins lambes müter, wan waz an dem schaff ist, daz ist allez nutz. Daz bezaichent, swaz ein geistlicher mensch tût, daz sol ein pezzerung sein werltleicher lânt. Daz 20 dritt ist, man sol bringen einen wider, der gar stark sei: daz bezaichent, daz man gar stark sol sein und widersten aller bechorung an gedænen, an Worten, an werchen. Daz vierd capitel ist, du solt pringen ein lampen mit oli di schon brinne: daz bedânt, daz du snel seiest an allen dingen, daz dir niht geschehe als den fumpf maiden, di da vor der tûr 25 versperret waren. Daz fumft capitel ist, daz man got sol pringen ein chorablein mit brot: daz bezaichent geistleich bechorung an der anvehtung an dem gelauben oder an dem gebot. Selig christenheit, warumb got di geistleichen lânt untz an daz ende der werlt hab gespart, da mit het er gedaht, daz im der sele vil dester mer solt werden. 30 Wan im ab get an aller der werlt, an pabst, an pischofen, an gelerten, an ungelerten, an jungen, an alten, daz di aller maistleich fûren in di helle. Nu solten geistleich lânt reht ain spiegel und ain pild aller der werlt sein mit ir ler, mit ir Worten und mit ir werchen, und ir tûn solt ain bezzerung sein'. 35

*K 17<sup>a</sup> D 31<sup>b</sup> M. W 36<sup>c</sup>.*

## XIV.

Selige christenheit, ez gent siben weg in daz himelreich und siben in di helle. Der erst wech, der in di helle get, daz ist hohvart. Swer irdisch hofart hat an dem leib, an dem gewant, an dem gût, an Worten, an werchen, der vert in die helle. Der ander wech haizzet di

tievelisch hofart. Daz ist, swer sich der sunde rûmet und dem wol da  
 so ist, di varent auch gen helle. Der ander wech ist grimmer zoren.  
 Der erst zoren ist, swer zornich ist gegen seinen ebenchristen und vil  
 zurnet mit den lauten, di varent ze helle. Di andern, di got zûrntent  
 5 und fluchent, di varnt vil tiefer in di helle. Daz ist, swenne ainem sein  
 dinch niht wol get, daz der danne got zurnet. Der dritt wech ist neid  
 und haz, daz sint di ebenchristen neident und hazzent, ob in ir dink  
 baz get, dann in, an gût, an ern, an freunden. Di ander sint alle di ir  
 freunt neident und hazzent, di varent vil tiefer in di helle. Der vierd  
 10 wech ist trachait an gotes dienest. Di ersten, di træg sint an ir tagzeit  
 und an allen dingen, der si schuldich sein ze tûn, und daz lazzent. Di  
 andern di ir anthaizz niht volbringen, die varent viel tiefer in di helle,  
 wan si des selben nieman gar ledich mug gesagen. Der fumft wech ist  
 geiticheit. Di erst, swer geitichleich sein gût behelt und daz mit armen  
 15 lâuten niht taillet, di varent in di helle. Di andern sint di geitich sint  
 nach anderr laut gût oder eren. Der sechst wech ist unkausch. Swer  
 mit der unchausch wirt erfunden, der vert in di helle, der ander, swer  
 mit ungewonlicher unchâusch wirt erfunden, der vert vil tiefer in di  
 helle. Der sibent wech ist uberezzen und übertrichen. Swer daran  
 20 funden wirt an rew und an peiht, der vert in di helle. Der ander,  
 swer menschen plût izzet oder trinchet, daz ist, swer seinem næsten  
 nach redet oder im sein er benimet oder schadet an leib und an gût, di  
 varnt vil tiefer in di helle. Sant Bn<sup>s</sup> sprichet: 'Swer von den un-  
 tugenden seiner unbescheidenheit also vastet und wachet und betet,  
 25 daz er von grozzer brôdicheit seines mûtes und seines leibes wirt an  
 geistleichen tugende (so) becheret (so) oder benimt dem leib di macht  
 an gûten werchen. Seinen ebenchristen mag er niht gûtes bildes vor  
 tragen, got mag er chain er erbieten. Der ist ein verdampfer mensch  
 an allen werchen; di von seinen schulden werdent erlazzen der muz er  
 30 vor got schuldich sein'. Tullius sprichet: 'Swer tump ist (so) ein kneht  
 und swer weis ist, der ist ein frei'. Der kaiser, der ain gepieter haizzet,  
 sol niht wænen daz er des namen wirdich sei, so er den sunden ist  
 undertan. Wi mag er von reht den lâuten gebieten, der seiner geitikait  
 von anderr boshait niht gebieten mach?

K 17<sup>c</sup> D 32<sup>a</sup> M.

## XV.

(Räthselfragen.)

- 35 1. Waz gie erst auz gotes mund? Daz tet daz wort werde licht.  
 2. Waz lichtetes was vor der sunnen und vor dem manen? Der engel  
 licht was vor dem anegenge. 3. Wer starp ungeporner? Adam. 4. Wie  
 alt was Adam? Neunhundert jar und dreizzich. 5. Wer meiligot sein  
 ane? Kaym di erd, wan er was Adams sun. 6. Wer praht got daz erst  
 40 opher? Daz tet Abel, dar umb slûg in sein brüder. 7. Wi slûg er in?  
 Mit den zenden paiz er in und grub in in di erd zwelif fûzz tief.

8. Wer ist ze ainem mal geporn und zwir tod? Lazarus. 9. Wer ist ze einem mal töd und zwir geporen? Der hane, ze ainem mal ze ay, ze dem andern ze hüne. 10. Wer lebt begrabn des grab auch lebendich was? Jonas in des visches pauch. 11. Wer gesach got ie? Abraham. 12. Wer gebot der sunnen, daz si gestünd? Josue. 13. Wer tot den lewen an waffen und an holz? Sampson. 14. Wer erslûch den traken an waffen? Daniel. 15. Wes grab wart nie funden? Moisi. 16. Auf welhem gepirg regent ez niht? Auf Gelboe. 17. Wer was der erst kûnig? Saul. 18. Wer was der erst kaiser? Julius. 19. Wie wart Adam getauft? Do got ze helle für, do sprach Adam 'ich sich di hant, di mich geschaffen hat,' do nam er in under sein ûchsen und von dem plût und von den wazzer, daz auz seiner seiten ran, wart Adam getauffet. 20. Wer wart in ein ander lant gefûret, daz er weder himel noch erd rûrt? Abaccuch. 21. Wie manig geslehte gend ist in der erde? Hundert und fûnfzehen. 22. Wie manig gesleht ist erslagen? Dreu und dreizzik. 23. Wie manig gesleht ist der vische? Sechs und dreizzig. 24. Wie manig gesleht ist der vogel? Drei und fûnfzig. 25. Wer gab igleichem ding namen? Adam. 26. Wie manich mensch stirbet tægleich? Zwelif tausent und als wirt geporen und aines mer. 27. Wer wart redenter ein stumme und wart darnach sprechent? Zacharias. 28. Wer was der erst paffe? Petrus. 29. Wer was der erst dyaconus? Sant Stephan. 30. Wer ist geborn und niht tót? Elyas und Enoch. 31. Waz ist daz, daz man mag zieren und daz man niht siht? Daz ist diu sele. 32. Waz ist gût und ubel? Die urstend. 33. War auf saz got, do er himel und erde geschuf? Auf den vederen der winde.

K 18<sup>a</sup> D 33<sup>a</sup> M. W 37<sup>c</sup> Vgl. Bethmann in Naumanns *Serapeum* 1845, S. 29. Wilmans in d. *Ztschr. f. deutsches Alterthum* 15, 166.

## XVI.

Diseu geschrift wart chunt getan Esdre und den chinden von Israel. Swenn der erst tag des Jenner chumt an den suntag so wir (so) ein warmer winter und ein nazzter langst, ein winteriger herbst, gût chorn, genuhtsam des vihes und genûch hönich und gût winmôt und genûch smalsat und gartenfrucht und di jungen sterbent und wirt grôzz geveht, man hört etwaz von den chunigen. Swenn er chûmet an den montag so wirt winter und sumer getempert und wirt grozz ungewiter und groz sichtâm und herren urleng, verwandelnûs der fürsten und vil chonen werdent an der clag sitzend und wirt genûch wein und pern sterbent. An dem eritag wirt der winter groz und vallent grozze sne, ein nazzter sumer und ain truckener herbst und wirt lützel chorn und wirt sweinsterb und wirt grozz ungeluch den scheffen, honik und har genûk und werdent vil prunst und wirt genuch smalsat und ôle und sterbent di weib und di chunig und wirt ein arbeitsam winmôt. An dem mitichen wirt gût chorn und gut winmot und wenich öphel, alles gescheftes genûch und wirt der manne sterb, ein warmer winter und ain

gût herbst und grozz manne sleg und in iglichem land wirt grozz  
 hunger, ein gût sumer. An dem phinztag wirt wenich choren, ôphel  
 genûk, lutzel hõnik, ein getemperter winter, in dem langest wæt ez vil,  
 ein gût sumer und sweinsterb und vil regen und genuk ôle, smalsalt  
 5 (so) wider ze paider mazze. An dem vreitag wirt ein getempert winter  
 und ain ubel sûmer und truchner herbst, wenich choren, ein gût  
 winmot und sichtum an den augen, di jungen chind sterbend, ôle  
 genuch, schaf und pein sterbent. An dem samztag so wirt ein wænder  
 winter, ein pos langes und ein ubel sumer, ein truchener herbest und  
 10 wenich choren und fleisch, daz dreitageleich vieber wirt gemain, di  
 alten sterbent.

*K 18° D 34° M. W 38°.*

## XVII.

Got hat uns allen daz geben, daz er hat auf ertreich und in himel-  
 reich an neun dinch. Nie chain mensch wart im ie so lieb, næm er im  
 ainz, er wont er wolt im daz himelreich nemen. Dreu sint des tievels, dreu  
 15 des næchsten, dreu gehorent got an. Daz erst, daz wir dem tievel sollen  
 lazzen, daz sint totsunde, wan er vant si von erst und sint getriben von  
 aneenge. Daz ander ist untrew, daz drit ist raten und schûnden zû den  
 sunden. Daz tût der tievel, daz sullen wir im lazzen und chain gemain  
 an disen drein dingen mit im haben. Dreu dinch sullen wir auch dem  
 20 næchsten lazzen. Daz erst, daz wir im chainen schaden tûn an seinem  
 leib, weder mit slegen noch mit stozzen, noch mit chainen andern dingen,  
 wan got selber spricht: 'Daz ir ainem meinem minsten habt getan, daz  
 habt ir mir selben getan'. Daz ander, daz wir im iht schaden tûn an  
 der selle (so). Daz ist, daz wir im niht mit pösen pilden in sunde vellen.  
 25 Wizz, du müst got für in antwurten, des hastu urchund in der alten e.  
 Do was also gepoten, swer ein prunnen het, bedacht er in nicht, viel  
 eines andern rind oder esel darin, er was im ez schuldich ze gelten.  
 Daz dritt, daz wir dem næchsten nicht sein ere benemen, wan daz  
 machtu nimmer gepûzzen, swie vil du gevastest, gewachest, gebeihtest,  
 30 swie vil du saelter lisest, daz hilfet allez niht, du gebest im sein ere  
 wider und sprechest offenleich: 'Ich han den menschen an gelogen'.  
 Wir sullen auch dreu dinch lazzen unserm herren. Daz erst daz geriht,  
 wan got also sprichet: 'Ir sult niht rihten, so wert ir auch niht ge-  
 rihtet'. Wir geistleich lâut, wir sullen mit got rihten an dem jungsten  
 35 tag. Got spricht: 'Ich bin alain der herre, der des herzen grunt er-  
 chennet und ersuchet'. Ez sint etleich dinch offenleich ûbel in selben,  
 daz uns von got wol erlaubt ist, daz wir mugen gedenchen, daz ez ubel  
 sei. Als wir von etleichen gûten lâuten vernomen haben, di sprachen,  
 sehen si ainen ze tod slahen, si wollen, si wolten im ander niht ertailen,  
 40 wan daz er unschuldich were. Nu vertailest du in und sprichest: 'Si  
 singent darumb, daz man si hõre'. Sag an, waz waistu in meinem  
 herzen, wan got sprichet: 'Des menschen herz ist gruntlos, wer möhtez

ergrunden, wan ich herre?' Das ander daz wir got lazzen sullen, daz ist lob und guttæte. Swenne dez mensch gûten werch tût, so leit got und der mensch zesammen, so wil got, daz der nutz und der lon dem menschen werde und im lob und ere. Du macht also geren werltleich lob umb dein gûttete enphahen, daz du nimer chain lon enphahest von got. Daz dritt, daz wir got lazzen sullen, daz ist di rach. Nu sprichst du oder gedenkest: 'Hat er mir getan, ich gilt imz hin wider, so ich nu mag'. Daz dir got lon, la got di rach, gelaub mir er rihtet dich. 5

*K 19<sup>a</sup> D 34<sup>b</sup> M. m 95<sup>a</sup> W 39<sup>c</sup>.*

## XVIII.

### Von der messe.

Daz erst zeichen der messe, daz sint di glocken. Di bezaichent 10  
in der alten e di busaunen, di man blies, so daz volch zesammen solt  
chomen und bezaichent auch daz wir uns sullen beraiten zû der  
chirchen. Und so wir in di chirchen treten, so sullen wir hie vor lan be-  
leiben alle unser unnûtz gedenke und anders niht tûn wan beten und  
unserm herren dienen und in loben mit andaht und mit rewigem herzen 15  
umb unser sunde. Wir sullen auch mit nieman niht reden, ez sei danne  
notdürft und mit churzen worten, wan di chirich überall ist vol heiligen  
und engel. Wir sullen auch sant Marien biten und alle heiligen und  
di engel, di da gegenbûrtich sint. Ez sol auch nieman in dem chor sein,  
wan der gotes dienst hilft tûn, di weil man di heiligen messe singet, 20  
wan si ist gar heilich. Der mit rechter rew und andaht und gûtem ge-  
lauben bei der messe ist, der enphahet zehen genad. Di ain, daz im  
got sein sünde vergeit, diu ander, daz er den heiligen geist enphahet,  
daz drit, daz got des menschen gepet dester gerner erhoret, daz vierd,  
daz got den priester uber in erhôret, daz fumft, daz der mensch sicher 25  
wirt an seinem ende, daz sechst, daz vegfiur dester minner wirt an  
seinem ende, daz sibend, daz di engel dester gerner bei den menschen  
sint, di achtet, daz der mensch gestætiget wirt an rechtem glauben, diu  
neund, daz er in beschirmet vor allen vraisen an leib und an sele, daz  
zehent, daz sich unser herre gegen dem menschen frâwet. So der 30  
priester sich beraitet zû der messe, so leit er auf daz haubt daz umbrâl.  
Daz bezaichent, daz unser herre sein heilige gothait bedacht mit der  
menscheit. So leit er dann di alben an, daz ist weit und lanch. Di be-  
zaichent daz lauter und daz rein leben, daz got het auf ertreich. Der  
gûrtel mit den zwain orten vor nider bezaichent daz got châusch was 35  
und sein rainen mûter. Der hantvan an der lenken hant bezaichent di  
diemûtichait unsers herren. Di stole ist lanch und hat oben ein ohrâuz,  
di bezaichent di lanch marter und arbeit di got het auf ertreich. Deu  
kasel ist umb und umb ganz und ist geschaffen als ein glock und als der  
himel und so si der priester auf di arm leit, so ist vor so geschaffen als 40  
ein schilt und hinden als ein schilt und bezeihent di grozzen minne  
und lieb, di got zû dem menschen hat. Die heilig messe singet man in

vier slaht sprach, di ain heizzet latin, di ander chriechisch, daz ist  
*kyrieleison*, di dritt haizzet ebraisch, daz ist *amen*, daz viert haizzet  
 himelisch und ist daz *alleluia*. So vahent di chorherren an di messe  
 und singent ze dem ersten den *introitum*. Daz bezaichent in der alten e  
 5 di begird, di di alten vätter heten, Jeremias und Esayas und di pro-  
 pheten, nach unserm herren, di da rúften: 'Herre chûm her nider und  
 wird geporen, herre zbrich den himel und chûm herab, wan di westen  
 wol, daz si niht anders elost (*so*) mohten werden. Daz *gloria patri*, daz  
 man darnach singet, bezaichent ein lob dem vater, dem sun und dem  
 10 heiligen geist. So get denn der priester her für, daz bezaichent, daz  
 unser herre von himel uf daz ertreich chom. So singet man *Kyriel.*  
*xpeleison*, *kyl*, der werdent newniu und bezaichent di neun chôr der  
 engel in himelreich und denn sullen wir unsern herren piten, daz er  
 uns helf in di geselleschaft der neun chôr. Darnach daz *gloria in ex-*  
 15 *celsis*, daz bezaichent, daz der engel den hirten chundet, daz got ge-  
 poren was und *gloria in excelsis deo*, lob sei dir herre in der hōhe und  
 frid sei den lauten auf der erde und bezaichent, daz so vil schar der  
 engel chomen und sungen *gloria in excelsis deo*. Di zwei licht, di auf  
 dem alter sint, di bezaichent di zwen stern, di do erlauchten über die  
 20 chrippen, ainer den juden, der ander den haiden, daz waren di drei  
 chunig, di got ir opher prahten. So sich der priester umb chert, so  
 spricht er *dominus vo*, so bitet er daz got mit uns sei, und sprechen  
 wir *et cum spiritu tuo* und piten daz got mit im sei. Daz bezaichent, daz  
 got gemainleich durch uns alle geborn wart. Der nach di collect, di  
 25 bezaichent, daz got auf ertreich und sein muter betten habent. Darnach  
 liset er die epistel, diu bedûte, daz sant Johans baptista got predigete  
 und chunte, daz er also lauterleichen von im tete, daz si sprachen:  
 'Bistu selbe x<sup>c</sup>?' Do sprach er 'Nain ich, er chumt schiere'. Darnach  
 daz *gradual* und daz *alleluia*, daz bedäute allez saml, daz do unser herr  
 30 her für gie, do sprach sand Johannes: 'er ist itzû under eu und ir er-  
 chennet sein nicht' und sprach und zaigt auf in: 'Daz ist daz lamp,  
 daz aller der werlt sünde trait'. Darnach liset man daz evangeli, daz  
 bezaigent, daz do unser herre selbe prediget und denne sol man sten  
 mit grozzen zûhten und di staeb von den henden werffen und di maentel  
 35 abziehen und di hûtlein ab dem haupt nemen. Di staeb bezaichent den  
 frid, den der mensch sol haben in dem herzen. Di maentel bezaichent,  
 swaz der mensch überflüzziger ding habe von der werlt, daz sol der  
 mensch von im tun. Di hûtlein bezaichent di üppigen und die unnützen  
 gedenche, die der mensch lazzen sol. Got der predigt, daz im vil lânt  
 40 nach folgten. Darnach singt man *credo in unum*, daz bezaichent, daz di  
 lânt gelaubich wurden von gotes predig. So chert sich der priester denn  
 herumb und spricht *Dominus vo*, daz bezaichent, daz do unser herre  
 entwaich. Darnach singet man daz offertorium, daz bezaichent, daz do  
 unser herre di siechen gesunt macht und di blinden gesehent und di  
 45 tauben gehôrent und vil anderr zaichen. Darnach beraitet man den  
 tisch auf den alter. Darnach opfernt di lânt, daz bedeutet, daz di lânt  
 got iren rehten glauben opfern sullen. Darnach, so der priester stille





stille so tait der priester di oblaten in dreu tail: ain tail leit er in den  
 chelich, in daz blût, daz bezaichent, daz unser herre sich da ophert für  
 di menschen, die in dem blût sint, daz sint di lebenden. Den andern  
 tail lait er an der truchen auf di paten, daz bezaichent, daz sich got  
 5 ophert da für di sele in dem vegfiur. Den dritten tail den leit er auch  
 auf di paten, daz bezaichent, daz (so) sich ophert seinem vater ze lob  
 und ze ern und allen menschen ze frâwden. Darnach singet man drei  
 stund *agnus dei*, daz bezaichent, daz got an dem dritten tag erstund von  
 dem tôd, warer mensch und warer got und daz er sein lieb mûter ze  
 10 dem ersten erfrewt und erzaiget sich Marien Magdalenen und seinen  
 jungern do. Darnach geit man daz *pétze*, daz bezaichent auch daz got  
 zu seinen jungern sprach, do er in erschain: 'frid sei mit ew' und be-  
 zaichent, daz alle lâut frid sullen haben mit ein ander. Darnach in der  
 stille so neuzzet der briester unserm herren, daz bezaichent, daz got  
 15 az und tranch nach seiner urstend mit seinen jungern. Und alle, di mit  
 rechter rew und mit rechtem gelauben in der kirchen sint, di werdent  
 alle gespeiset mit got, da mit daz in der priester neuzzet. Reht als ein  
 mensch, der ein speis izzet mit dem mund, der mund wirt niht alain da  
 gespeiset, di augen werdent auch da gespeiset und daz haubt, halt aller  
 20 der leib, also wirt der priester niht allain gespeiset mit got, sunder alle,  
 di mit rechter rew in der kirchen sint. Und ist auch an dem menschen  
 ein glid grozzer den daz ander, daz enphahet auch mer speis, dann daz  
 chlain. Also ist auch umb eines igleichen herz gestellet. Hat der mensch  
 grozz rewe an seinem herzen, er enphahet dester grozzer genad, hat er  
 25 chlain er enphahet alain (so). Dem priester geschicht auch als einem  
 menschen, der ein speis izzet, tund im di zend we und sint im di piler  
 faul, so tût im daz ezzen we und ist im vil hert und gar saur, kûmet  
 aber di speis in den leib, si tût dem leib vil wol. Also geschicht auch  
 dem priester, ist er mit haubtsünden, so tund im die zend vil we und  
 30 sint im di piler faul, so nimet er zu einer verdampnus peiden leibs und  
 sel, aber di weil im sein ambt niht verboten ist, alle di lâut, di sein messe  
 hõrent, di werdent grozz und stark und gesunt an irr sele. Und dar-  
 nach singet man den *communio*, daz bezaichent daz got von der erde  
 ze himel für. Darnach liset er di *collecten*, di bezaichent daz got seinen  
 35 vater für den menschen bat und tût daz unz an den jungsten tag.  
 Darnach cheret sich der priester umb und zerdenet sein hend und  
 spricht *Dominus vo.*, daz bezaichent, daz got an dem jüngsten tag her  
 wider chumt und spricht: 'Sieh, mensche, waz ich durch dich erliten  
 han, waz hastu durch mich erliten?' und er allen den danket, di seinen  
 40 willen hant getan. Und darnach so spricht er *Ite missa est*, daz be-  
 zaichent, daz di messe ist gesungen und darnach geit er den segen.  
 Daz bezaichent daz got an dem jungsten tag den segen geit und spricht:  
 'Koment mein gesegenten chint in daz reich meines vaters, daz eu be-  
 raitet ist von aneenge der werlt'. Er spricht aber zû den übeln: 'Get  
 45 in daz hellefiur, daz eu beraitet ist. Ez ist auch ainer hand lâut, den  
 wirt der messe nicht oder gar ein wenik. Daz sint di auz der kirchen  
 gent, so man das ewangelium gelesen hat. Di sint dann da niht, so di

wirtschaft beraitet wirt und der priester got neuzzet, da mit dann di wirtschaft getailt wirt allen menschen di da gegenwertik sint mit rehter andaht. Ez sint vier hant lânt, den wirt der messe niht. Di ersten, di in der kirchen raunent und ungezogen sint. Di andern, di in der kirchen sint und in gotes dienst verboten ist. Di dritten, di unsers 5 herren leichnam unwirdikleich enphagent und handelnt. Di vierden, di offenleich in totsunden sint.

*K 19° D 36° M. m 79° Ain predig W 40°. Vgl. ferners Adrians Mitteilungen 442. Mone, Schauspiele des MA 2, 351. Wackernagel, Alldutsche Predigten 69 ff. 262 f.*

## ANHANG B.

### I.

*Ecce dies venient etc. sustinabo etc.* Gerechtigkait ist ein tugent, von der die heiligen vil gesprochen habent vnd mugen sy doch nit ergründen. Wan alle wasser fliessent in das mer. Also fliessent all tugent 10 in die gerechtigkait vnd nymant mag an sy wehalden werden, wann all heiligen von jr geheilligt sind. Was aber gerechtigkait sey oder wie man sy erchennen mig, das hat vnsser herr wezaichent in der alten ee. Da stet geschriben, das got dem isserhellischen volck het gehaissen ein lant, das flos von millich vnd von henige. Aber sy chamen nicht all 15 dar. Etleich die chamen zu der ersten wanunge, etleich zu der andern, Etleich zu der tritten, aber es chom niemant gar in das land, wann zben herren, der ain hiesz josue der ander Caleph. Die zben herren wezaichent zben herren den man das recht geben sol, der ain haist der herr von hymel, der ander von dem erdtreich. Der ain hat lechen 20 von dem andern. Der herr von dem hymel ist got, der herr von der erd das ist der mensch. Dem herren vom hymel sol man geben sein recht, der sind trew vnd dem menschen trew. Das erst, das man vnsserm herren sol, das ist was man jm gehaist, das sol man jm laisten. Der weltleich mensch, was er got gehaist, das sol er jm laisten, das 25 sind die czechen gepot, die mus er jm auch wider geben . . . . das sind die (so) dinck keusch vnd gehorsam vnd an eigenschaft sein. Die hat got nicht gepotten, er hat sy aber geratten. Wer aber sich willigkleich dar zu pindet vnd sy gelobt zu wehalden, der ist jr furbas jmer mer gepunden zu wehalden vor got. Das ander, das man sol dem herren 30 von hymel, das ist, was man wider in getan hat, das sol man jm pessern vnd püssen, wann got ist genedig. Er ist nicht als die herren in der werlt sind, so die jren chnechten finfstund oder zechenstund vergebent, des genuget sy wol, aber vnsser herr vergeit nicht zu ainem mall oder

zbir, er vergeit halt syben vnd sibenzig stund. Das ist, wie vil der  
 mensch sund hat getan, vnd chert er wider, got vergeit jm sy vnd  
 muttet nicht grosser ding von jm, nur das er sein peicht tue einem  
 menschen, der es furbas niemant gesagen tar vnd ain chlain puez  
 5 enpfache, vnd er es nymer mer getue. Unsser herr hat dem priester den  
 gebalt geben, das er den menschen erlassen mag von allen sunden,  
 wann vber ain sunde hat er jm chainen gebalt geben, das ist vnrecht  
 gut. Dem ist er so veint, das er niemant gebalt hat dar uber geben,  
 weder dem pabst, noch dem puscholf, noch nyman, wan gelten vnd  
 10 wider geben oder seiner sel wirt nymer mer rat. Wan er mus gelten  
 pis an den jungsten virling, ob er es haben mag, oder ob er den  
 menschen erkennet. Daz trit, das man vnsserm herren sol, das ist, das  
 man jn loben vnd eren sol vmb alles das gut, das er dem menschen hat  
 getan vnd tut, wann es ist nyemant, jm hab got vil gucz getan. Dem  
 15 herren von der erd, dem menschen, sol man auch drew. Das erst, man  
 sol jn übel erlassen vnd sol jm guttes gunnen. Das ander, man sol jm  
 vergeben. Hiete dir ain mensch deinen vatter vnd dein mutter erslagen,  
 du müst jm vergeben, oder got vergeit dir nymer mer dein schuld.  
 Darumb pitten wir an dem patter noster, das vns vnsser herr vergeb  
 20 vnsser schuld, als wir vergeben vnssern schuldnern. Wir sprechen  
 nicht, herr, vergib vns vnsser schuld, wan wir vasten vil, wir varen  
 über mer vnd venigen vil, wann das hilffet vns alles nicht, die weil wir  
 dem menschen nicht vergeben von ganzem herzen. Das trit ist, ob  
 man dem menschen icht laides hab getan an eren oder an gut das sol  
 25 man jm wider tuen als vil man mag vnd stat mag haben.

*M 64<sup>b</sup> K 86<sup>c</sup> W 187<sup>d</sup>.*

## II.

*Nouit dominus qui sunt eius etc.* unsser herr erkennet wol die  
 seinen, spricht sand pauls, den got gelert het jn der hohen schul, jn  
 dem triten hymel. 'Nieman chumt jn den hymel, den der darczu ge-  
 ordent ist'. Nach der red mag ein iedleich mensch leben, wie er wil,  
 30 sol ot er wehalden werden, so wirt ot er wehalden. Nain, es ist also  
 nicht. Das ist der wirsten checzerey aine, die haist predestinacio. Da  
 vnsser herre den ersten menschen weschuff, da sach er dem jungsten  
 under die augen. Got wais wol wer verlorn sol werden oder wehalden.  
 Darumb wirt aber nieman verloren, das es got wol wais. Zu gleicher  
 35 weis, man furt ainen hyn vnd wil jn haben, das sich ich wol, das man  
 jn hachen wil, darumb hachet man jn nicht, das ich wais, man hachet  
 jn darumb das er es verdient hat. Also ist unssers herren gebissen  
 daran unschuldig, ob der mensch verloren wirt, wan got weschert nie  
 chainen menschen die hell. Wer mag des icht, got leit es an seinen  
 40 willen, er hat jm gegeben einen freien willen, das er tun mag gut oder  
 übel. 'Möcht man aber nymer mer chainen menschen erkennen, der  
 geordent sey zu dem hymel?' Ja wol. Vnsser herr hat vns geczaiget jn

der alten ee wie man den menschen erchennen mag, der zu dem hymellreich geordent ist. Es het vnsser herr jm ein volck erbelt aus aller der welt, mit dem er alle wunder weghe, und das selb volck hies er jm mercken, das man sy wekant jn aller der welt pey vir dingen. Das ist das sy solten haben vir sem an jren menteln.<sup>1)</sup> Der mantel 5 weczaichent die mynne, die vir endt oder die saum an dem mantel weczaichent vir ding an dem alle myn (so) leit. Ein iedleich mensch mynnet vir ding, er sey ubel oder gut. Das ein iedleich mensch minnet, das ist got. Wann also spricht ein haiden: 'Alles, das got weschaffen hat, das minnet jn'. Der gut mensch minnet jn, der ubel mensch. Er 10 mynt jn aber ungeleich. Der gut mensch mynnet got vor allen dingen und was jm lieb ist, das tut er und was jm laid ist, das let er gern. Der ubel mensch mynnet auch got, er get etbenn hincz churchen vnd geit etbo almussen, jn ist vnsser herr lieb, er ist jn aber als lieb nicht, das er todleich sunt well lassen durch seinen willen. Wann die weil er jn 15 todleichen sunden ist, so mynnet er got nicht werleichen und ist nicht geordent zu dem hymellreich. Das ander, das ein iedleich mensch mynnet, er sey gut oder ubel, das ist sich selb. Aber ungeleich. Der gut mensch hat sein sel lieber, den den leib und tut dem leib wee durch der sel willen, er mus aufsten, wie vngerer er es tut, er mus vasten 20 und arbeiten, das die sel hail werd. Der ubel mensch mynnet auch sich selb, aber er mynt den leib mer, dann die sel, er leget seiner sarg vil auf den leib und let jm seinen willen. Wem der leib lieber ist, dann die sell, der ist auch nicht geordent zu dem hymellreich. Das drit, das auch ein iedleich mensch mynnet, er sey ubel oder gut, das ist seinen 25 negsten. Aber der ubel mynnet den, der jm da wol tut, auch (*lies als*) ein hunt, der erchennet auch den wol, der jm getrew ist. Er sey ubler oder wirser, er mynnet den wol, der jm wol tut, das tut auch ein jud vnd ein checzer. Der nur den minnet, der jm wol tut, der hat ein judusche trew vnd mynne, der ist auch nicht geordent zu dem hymel- 30 reich. Der den mynnet, der jm laid tut, und tut gut wider ubel, der ist geordent zu dem hymelreich. Das vird, das der gut vnd der ubel mynnet, das ist die welt. Der gut mensch minnt die welt nur als vil, als er sein notdurft nympt von jr. Aber der ubel mensch minnet die welt durch zergenckleiche freid und upige er. Der selb mensch, der 35 tas tut, ist auch nicht geordent zu dem hymelreich etc.

M 64<sup>a</sup> K 86<sup>o</sup> W 189<sup>b</sup>.

### III.

Unser herr weyset die lewt den rechten weg vnd erzaiget jn das reich gotes und leret si die chunst der heyligen. So sprechent sumelich lewt: 'Was sol ich zue der predig gen? Ich wais was was ich tun oder lassen sol. Tuen ich das pest und las das ergist, ich wirt behalten'. 40

<sup>1)</sup> Numeri 15, 38. Anhang C II.

Da bei sag ich euch ein peispil. Ein man wolt hincz s. Jacob gen, do  
 chümt ein man, den fraget er: 'Wo ge ich recht hincz sand jacob?' Er  
 sprach: 'La den unrechten weg und get den rechten'. So ist er nit wol  
 berichtet. Wir vindent in den püecher (so), das etwenn sechs weg jn  
 5 den himel gent, etwenn zehen, etwenn zwelf, etwenn vierzehen, der  
 sint also aller zwen und vierzech. Wer die nicht all hat, der chümp  
 nicht jn das himelreich. Welche sint die wege? Du mensch, du da  
 sprichst, du wissest wol was du tuen oder lazzen soldest. Pey disen  
 wegen sint uns bedewten (so) zwo vnd vierzick tügent. Welcher mensch  
 10 der aller nicht enhat, der kumpt nicht jn das himelreich. Nu secht, ich  
 wil euch ein tugent weisen, wor die hat, der hat die andern allsamt.  
 Geleicher weys als alle wazzer fliessen in ein wazzer, also fliessent all  
 die tugent jn ein tugent. Der die ain hat, der hat sy all, die haisset  
 gerechtigk. Wie die sol sein, das liget an vier stucken. Du solt dem  
 15 sein recht tuen, der ob dir ist, zwen neben dir, und ainen under dir.  
 Das aine ob dir, das ist got, den solt du lieb haben, dann dein weib  
 und kindt und irdisches güt und denne dein selbes leib. So hat du recht  
 getan. Das ain, das neben dir ist, das ist dein engel, dem solt du auch  
 dein recht tûen. Das ist, du solt nicht tödlich sünden, so ist er an allen  
 20 steten pey dir. Das ist sein recht von dir. Das dritte neben dir, das ist  
 der mensch, den solt du mynnen, als dich selben, so hastu jm vergolten.  
 Das vierde, das under dir ist, das ist das irdisch gut, das sol du ver-  
 smächen, so hastu jm sein recht getan. Tuestu des nicht, so pist du  
 verloren. Sich, mensch, also hastu die gerechtigkait erfollet. Got hat  
 25 uns alle gelat, vnd sprich ich doch, das merer tail sein verloren.  
 Geleicher weis als ein man, der seinen weingarten het gelesen, und  
 chomet ein ander man und lese hin nach, also tuet got, der leset hin  
 nach. Nu höre mensch, unser wär ydlicher gern ein künigk jm himel-  
 reiche. Nu wil ich sagen wer ein künig sol werden. In der alten ee,  
 30 do moyses das volk leite in das lant, das jn got gelobt het, das da  
 fleutz (so) von honig, do si dar chomen, do wart jr so vil, das si zwelf  
 landt besazzen. Do waren si an herren, da wolten si einen künig  
 haben. Do was do ein prophet, der hies samuel. Den paten si, das er  
 jn einen kunig gäb. Do chom ein stym von himel vnd sprach: 'Samuel,  
 35 du solt jn einen künig geben. Du solt auf gen perck gan. Wer dir da  
 begegnet, der sol künig werden'. Da bechom jm ein man, der het einen  
 esel verlorn, den chunt er nyndert finden und fraget jn: 'Herre sahet jr  
 meinen esel indert?' Do sprach samuel: 'Got hat dich da zu erwelt, du  
 solt künig werden uber alle dise landt'. Er sprach: 'Herre, lat mich an  
 40 ewer gespotte. Ich pin gar ein unedeles geslechte'. Er sprach: 'Got wil  
 das du künig seist. Du sol gan auf gegen dem perge, so bechumet dir  
 ein man, der springet über drey gruben. Widerfert das zaichen so solt  
 du künig sein. So du fürbas gest, so bechumet dir ein man, der tregt  
 logel vols weins, so hastu der zaichen zway. So chümet dann ein man,  
 45 der tregt lebentige kiozlein, und den ainer der tregt die (so) brot, der  
 gipt er dir zway. So hastu der zaichen vierde. Als du sein dann fürbas  
 gest, so hörstu süzze videlen und harpffen. Vindestu die fünf zaichen,

so solt du künig werden, und solt morgen früe her wider chömen. Do besampt samuel, der prophet, das volk. Do wer gern ainer für den andern chünig warden. Do chom der man, da het nyemant acht auf. Do sait samuel dem volk, das jn got den man hiet zu einem künige geben. Do si die mere hörten, da würden si alle fro, und kuren jn 5 alle ze einem künig. Da wart er gewaltig über all die lewt. Der künig bezaichent einen ydleichen menschen, der chünig wil werden jn himelreich. Der sol dise zaichen haben. Das erst ist, das er über drey graben springe. Da bei ist uns bezaichent ein willig mensch, der über alle tödliche sünd springet. Sich, mensch, hast du das ze 10 recht, das ist ain zaichen, das du künig solt werden jm himelreich. Der ander, der das lögel vol weines trueg, da bei ist uns beweyset miltigkait vnd minne. Hast du die an dir, so hastu der zaichen zway an dir, das du chünig jm himelreich solt werden. Bei dem man, der die lebentige chiczelein trueg, da bei ist uns bezaichent das lebentige opffer, 15 das der mensch got sol dienen mit gueten werchen. Nu sich mensch, hastu dicze zaichen an dir, so hastu der zaichen drew, das du ein chünig solt werden jm himelreich. Bei dem man, der dye brot trueg, der gab jm zway vnd behielt jm selbe ains . . . . Pei dem prot ist bezaichent, das wir unsern feinten vergeben süllen, bei dem andern prot 20 das almosen, das ain mensch miltigklich geben sol. Nu sich, mensch, hastu hie (so) zaichen an dir, so hastu der zaichen viere, das du ein chünig solt werden jm himelreich. Bei dem saitenspil ist uns bezaichent volchomen minne gen got. Hastu die an deinem herczen, so hastu der zaichen fünfe. Nu wil ich dir sagen die grozzen liebe, die auf erdreich 25 ist. Das ist, das ein fraw ein schöne tochter hat, das ist nicht wider die lieb, die ein man und ein weib mit rechter liebe an einander habent. Das ist nicht wider die lieb, die sele vnd leib zue ein ander habent. Vor aller lieb ist nicht so grosz, als die got hat zue dem volchomen menschen. 30

m 81<sup>c</sup>.

## ANHANG C.

## I.

Salich sint die daz himelrich besitzent, die habent fuff er ob  
 den engeln. Daz erst ist si sint an lip, wir haben sel unde lip. Daz  
 ander ist ir aller herre ist unser bruder. Diu dritte er ist, si habent  
 einen under in, sant Mychahel, der ir aller fürst ist. So hab wir unser  
 5 vrowen sant Marien, diu ist unser swester unde ist aller engel vrowe.  
 Diu vierde ist, durich uns machet got diu sunne sibenstunt schoner  
 unde manen als diu sunne, diu vier elementa schoner umbe daz si uns  
 gedienet habent. Diu erde wirt als die christallen. Diu fufft ere ist,  
 daz unser schar grozzer ist, danne diu ir. Ein hilig spricht also,  
 10 daz ir doch als vil si, sahe ein mensch allez sin leben unde spræche  
 niwan tausent tausent er möhte si niht gezelen, ez war ein niht. So  
 spricht ein ander hilige, unser sei als vil, alz aller engel unde aller  
 tyewel. So sprechent die meister, unser chom ze dem himelrich wan  
 magde, als aller engel unde aller tievel si, unde der andern als vil, daz  
 15 si nieman erzelen mach. Als Johannes da spricht in apocalipsis. *tunc*  
*vidi turbam instam quam nemo dinumerare poterat.* Und die vier und  
 zweintzich altherren, die sand johannes sach umbe dem trone, daz sint  
 die zwelfboten unde sint die zwelf wissagen die hohsten unde die vier  
 tier vier evangelisten.

E 56<sup>b</sup>.

## II.

20 *Heu mihi qui non sum ibi ubi parvi et magni sunt etc.* Der wissage  
 spricht, owe daz ich da bi niht bin, da die grozzen unde die chleinen  
 sint, da der chneht vri ist von sinem herren. Also chlaget der wissage  
 vil piterlichen. Alle hohzit nement ab, aber aller hilligen hochzit nimt  
 uf von iar ze iar, biz an den iungisten tag. Daz himelrich ist gelichet  
 25 der archen in der alten e. Diu waz niden wit unde oben eng. Als ist  
 in dem himelriche: ie hoher hinuf, ie minner hiligen, unde ie mer  
 frouden, ie baz herab, ie mer hiligen unde ie minner frowden, als in  
 diser werlt, so ie hoher lute, so ir ie minner ist. Der frien ist minner,  
 denne der diestman, so ist der graven minner, denne der vrien, so ist  
 30 der fursten minner, denne der graven. So ist denne einer uber si alle,  
 daz ist der cheiser. Unde der ist bezeichnet bie unserm herren. Reht  
 als gewaltich ein cheiser unde ein chunich ist ze gebieten einem siner  
 graven, swaz er wil, als gewaltichlich gebietet die hohen hiligen den  
 nidren, swaz si wellent, wan si sint reht fursten uber si, unde ist in  
 35 doch allen gar wol. Unde war elliu werltlichiu froude, die alle chunige  
 unde alle cheiser unde alle menschen ie gewonnen, bei einander, daz  
 war niht als ein punht wider die freude, die ein geistleich mensch hat



in dirre werlt, der rehten geistlichen trost hat. Unde war denne alliu  
 freude unde aller der geistlich trost, den alle gut lut unde alle hiligen  
 in dirre werlt ie gewonnen, bei einander, daz war niht als ein trop (so)  
 wider die minnisten himelischen freude, die diu nideriste sel hat, diu in  
 dem himelrich ist. Unde die freude alle, die alle gut lut unde die nider 5  
 engel habent, daz ist als ein tropfe wider die freude, die die hohsten  
 hiligen habent, wan die sint reht fursten uber die andern. Unde  
 darumbe hat unser herre geistlicher lute gedaht, daz si fursten werden  
 in dem himel, wan des povelvolches wirt vil, der fursten wenich. Wie  
 moht man einen menschen erchennen, der ein furst wolt werden in dem 10  
 himel? Gar wol bi vier dingen. Unser herre het vierlay volch in der  
 alten e, die hiezzen fursten mit got, den het er geboten, swa si riten  
 oder furen, daz si hieten vier vassen. Daz waren himelvasen. Bi den  
 sint bezeichnet vierlai dinch, da bi man sol erchennen die fursten  
 wolden werden mit got. Daz erst ist, daz si sich niht alain huoten vor 15  
 totlichen sunden, si hutent sich halt vor tæglichen sunden. Des tet daz  
 povelvolch niht, daz hutet sich wan vor totlichen sunden, der tæglichen  
 ahtent si niht. Vierlai schaden tunt die tæglichen sunden. Der ein ist  
 daz got des menschen gutiu werch niht so wol gevallent als sust. Der  
 ander schat ist, daz er niht als bald mach chomen ze dem himelrich, 20  
 ze glicher weis als der einen santigen wech get, irretez in niht gar, so  
 soumet er in doch vil. Der dritte schad ist, daz diu sel hin ab muoz in  
 daz fegviwer, unde verdienet doch nimmer deheinen lon da unde wirt  
 nimmer dester baz empfangen in dem himel, so si hundert iar gebrinnet.  
 Der vierde schad ist, so man der tæglichen sunden ze vil tut, so ver- 25  
 henget got dester e uber den menschen, daz er in todsunde gevellet.  
 Swie doch die tæglichen sunde niht mugen ze totsunden werden, so  
 ziehent si doch ze totlichen sunden. Ze gleicher wis, die weil daz wazzer  
 in daz schef get unden ze den chleinen löchlin, so ertrinchent die lüte  
 niht, ist aber daz manz nicht uz schepfet, so werdent die ünden oben 30  
 hin in slahen. Daz ander himelvas (so) ist, bei dem man die fursten  
 erchennet mit got, daz ist, daz si sich niht alein an guten werchen  
 uben, si ubent sich ouch an tugenden. Des tuont dis niht, die ubent  
 sich wan an uzzern guten werchen, si wachent, si vastent unde getaniu  
 dinch (so) aber minne unde gedulticheit unde diemuticheit des ahtent si 35  
 niht, unde ist doch geschriben, daz der reht unde der gewisse (so) der  
 in himel gegeben wirt, der haizzet der tugent unde des ist ein tropf  
 bezzet, denne ditz ein fuder. Wan swaz lones gegeben wirt umb uzzet  
 arbeit, daz heizzet wan ein zugab. *Passus* sprichet ich han mer ge-  
 arbeitet, denne si alle. Nach der so hiet (so) mer lones, den si alle. 40  
 Nain, er hat mer zugab. Hat aber ein ander mer tugenden, der hat ouch  
 des rehten lones mer. Der dritte himelvas daz ist, ob man in ein ampt  
 enpfilhet, des pflegent si gar wol unde ergebent sich im doch niht gar.  
 Si habent etlich heimlich mit got. Des tunt dis niht, eintweder si ver-  
 soument daz ampt, oder si ergebent sich im gar, daz si unsers herren 45  
 gar vergezzent unde danne so ist der tievel gevrount. *Anni nostri etc.*  
 Der tievel tuot sam diu spinne. Diu leget ir arbeit vil dar an, daz si

- gewrche ein weppe, da si die fliegen inne vahe. So sis danne gevahet, so izzet si weder haupt, noch fuoz, noch niht, des an dir ist, niwan ein feizt hat si under hertzen, daz souget si ir uz so ist si tot. Also tuot der tievel. Alle die striche, die er vns gelegen mach, daz ist niwan
- 5 darumb, daz er uns dri fron veizt von dem hertzen nem. Daz ist diu andaht, diu minne unde die lieb, die wir zu got haben suln. So dunchet in, wier wol uns hab angesiget unde lat uns denne wol uzzer arbeit tuon, des aht er niht vil, swenne wir ez von gantzer minne niht tuon. Wan swaz wir denne anders tuon daz ist chranch. Der vierd himelvas
- 10 ist, daz si gar diemuetige sint unde gar vil gebetent unde ir zeit fleizzichlichen huetent, unde so in got ie mer gnaden git, so si ie diemuetiger sint. Unde also erwindent si niht, untz si gevahent den grunt der diemueticheit. Daz ist, daz si sich aller menschen böst habent, wan got sprach, als du ze der wirtschaft geladen werdest, so sitz an die
- 15 iungisten stat. Er sprach niht, sitz bi dem iungsten, er sprach, sitz ze dem aller iungsten. Sant Franciscus der het sich an der iungsten stat. Do ez sinem bruder einem erzeiget wart, wie hoch er in dem himelrich war, do hort er ein stime sprechen: 'Diu stat unde diu ere ist des diemutigen Francisse', unde diu stat unde er waz so hoch, daz ich ez nie
- 20 menschen getorst gesagen. Dar nach fraget er in sant Francissen, fur weu er sich het. Do sprach (so) 'Fur den aller bosten menschen, der in aller der werlt ist'. Do sprach (so) 'Francisce daz ist vngeloublich, du weist wol, daz manich grozzer sundar ist, denne du'. Do sprach sant Franciscus: 'Ich weiz wol, hiet got den selben sundarn als groz genad
- 25 getan, als mir, si waren vil tiwerr, danne ich'. Da von was niht ein schimpf daz er alle creature swester unde bruoder hiez; wan er het sich niht hoher denne ir deheines.

*E 56<sup>b</sup>. 26. Vgl. Lamprecht v. Regensburg, Leben d. h. Franciscus in Pfeiffer's altd. Übungsbuche 69, 27.*

## REGISTER ZU DEN ANMERKUNGEN.

(Die Anmerkungen zum zweiten Bande sind durch II bezeichnet.)

- |  |  |
|--|--|
| <p>Acht Lügen II 199, 43<br/> allzuhin 474, 8<br/> <i>Antiphrasis</i> 24, 12<br/> ἀπὸ κοινοῦ 332, 10<br/> Artikel gespart 143, 20<br/> Assur Elam etc. 204, 16<br/> <i>Augustinus</i> (Briefe) 529, 18; II 192, 32;<br/> (de mendacio) II 199, 43<br/> Auslassung beim Übergang auf andere<br/> Zeilen 14<sup>o</sup> 4<br/> Aussehen des Teufels so gräulich, dass<br/> man vor ihm in ein Feuer flöhe<br/> 413, 12<br/> Beda II 193, 30<br/> bedürfen mit <i>Accusativ</i> 4, 25<br/> bekommen II 7, 38<br/> Betrüger, der aus der Hölle zurück-<br/> zukehren vorgibt II 34, 19<br/> Beweinen der Sünden II 78, 25<br/> Constanz als Ort einer Predigt 251, 4<br/> die = der II 209, 21<br/> Die drei stärksten Dingen 245, 29<br/> Ehegatte darf den andern ohne dessen Zu-<br/> stimmung nicht verlassen II 192, 32<br/> Elam II 109, 21<br/> <i>Enclisis</i> des Pronomens 43, 10<br/> Engel nach dem Fall gefestigt 142, 12;<br/> II 175, 15<br/> Engel schöner als die Sonne 124, 27<br/> Entfernung des Himmels 179, 16<br/> erdenken mit <i>Accusativ</i> oder <i>Genetiv</i><br/> 167, 16<br/> valschez nîgen 286, 37</p> | <p>varn lân 321, 8<br/> <i>Verbum</i> mit dem blossen <i>Casus</i> und der<br/> <i>Casus</i> nebst <i>Präposition</i> verbunden<br/> 167, 35<br/> Verstösse gegen die Bibel II 132, 26<br/> <i>Flexion</i> der weiblichen <i>Substantiva</i><br/> 107, 35<br/> <i>Flexionsloser Genetiv</i> 15, 5<br/> Freidank (46, 23) 217, 16<br/> fride sw. 110, 17<br/> für 366, 14<br/> g ausgefallen II 28, 31<br/> gerne lieber 321, 8<br/> gevenknuss 371, 19<br/> glockespîse 76, 9<br/> <i>Gregorius</i> (Hom. in Ezech.) II 175, 15<br/> Grieshaber's Prediger 204, 16<br/> Hoffart, Sünde der gefallenen Engel<br/> II 181, 24<br/> <i>Hrabanus Maurus</i> (zu Matth. IV, 25)<br/> II 145, 1<br/> hurbecke II 255, 21<br/> Hyperbeln 138, 15<br/> Ineinanderfliessen von <i>directer</i> und <i>in-</i><br/> <i>directer Rede</i> 151, 20<br/> kristen f. 475, 19<br/> Lebendigwerden des Kindes im Mutter-<br/> leibe II 56, 38<br/> lêger 408, 20<br/> Liebe zu Gott, empfohlen durch das<br/> Gleichnis vom irdischen Retter eines<br/> Menschen 273, 19<br/> lobelach 54, 7</p> |
|--|--|

- Lohn darf den Dienstboten nicht vor-*  
*enthalten werden* 90, 34  
*Menschenschöpfung* II 186, 14  
*mêr rât* II 22, 9  
*mertac* 54, 18  
*Mimik des Redners* 124, 27  
*muoz contingit* II 166, 8  
*Nachtigall macht ihre Jungen durch*  
*Singen lebendig* II 88, 22  
*ngn für gn* 397, 11  
*niemer niemals* II 26, 11  
*phantrecht* 217, 2  
*2 plur. nasalisiert* 69, 7  
*Präpositionen wechseln* 167, 35  
*Predigtheftchen* 294, 16  
*Psychologischer Grund eines Schreib-*  
*versehens* 392, 9  
*Saturnus* II 237, 1  
*schirmen von, vor* II 239, 1  
*Schlag der Augenbrauen als Zeitbe-*  
*stimmung* II 29, 19  
*Die sieben Völker und die Todsünden*  
*II* 102, 16  
*Spannung durch Vorbereitung und*  
*Wiederholung des vorbereiteten Wor-*  
*tes* II 126, 4  
*sterne sw. st.* 391, 27  
*Stilistisches* 35, 15; 36, 15; 39, 30;  
 85, 4; 108, 3  
*St. Pauler Predigten* (107, 13) II 56, 38  
*Strohisch wird den Pferden aufge-*  
*bunden als Zeichen dass sie feil*  
*stehen* II 187, 38  
*Subjectpronomen gespart* 223, 37  
*Synonyma* 204, 16  
*Taufformel* II 228, 26  
*j. Titurel* II 198, 1  
*tuo 1. Präs.* II 126, 7  
*Übergang von directer in indirecte Rede*  
 59, 10  
*Übergang von 2. Person in 3.* 93, 11  
*Übergang vom Standpunkt des als redend*  
*eingeführten auf den des Erzählers*  
 II 34, 19  
*über werden* 70, 32  
*unbetwungenleich bei Gott bleiben von*  
*den gefestigten Engeln* II 172, 29  
*Unkeuschheit stinkt* 434, 24  
*wan mit Genetiv* II 122, 15  
*widerreiten* II 30, 24  
*Witwe* II 193, 30  
*wellen* 569, 6  
*Weltlicher Anschauung entgegengesetz*  
 26, 1  
*willichen* 2, 8  
*Wolfram Parival* (109, 2; 112, 5);  
 II 56, 38; (283, 10) II 34, 19  
*zadel zâdel* 254, 32  
*Zählen an den Fingern* II 193, 30  
*Zeitrechnung seit Erschaffung der Welt*  
 72, 11; II 39, 16  
*Zeitbestimmung der Predigten* II 25, 35;  
 33, 8 (doch sieh II, XVII); 71, 30;  
 145, 1; 173, 25  
*zunge st.* 159, 12













